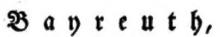
4 Brown 3057 (1826,1 Königlich Bayerisches privilegirtes

# Intelligenz = Blatt

für den Ober-Main-Kreis.

Auf bas Jahr

I 8 2 6.



Im Berlage ber Geheime . Rammer . Rath Sagenfchen Erben.

Wog.65/..08

filibefiend 3479

Digitized by Google

### Roniglich Banerifches privilegirtes

## Intelligenz . Blatt

fur ben Dber = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 1.

Bayreuth, am 3. Januar 1826.

### Amtliche Artitel.

Bayreuth, ben 24. December 1923.

3m Mamen Geiner Majeftat Des Ronias.

Die untenbenannten Behörden find zwar durch bas in dem Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1824, Rt. 105, S. 757 und 758 abgedruckte Ausschreiben vom 21. August ej. ai. angewiesen worden, die Berzeichniffe über die von ihnen erhobenen und an die allhiefige Frenhaus. Berwaltung abgelieferten Taren so einzurichten, daß bieraus nicht allein die wirkliche Leistung, sondern auch bas Goll und der allensallfige Außenstand, entnommen werden kann.

Da aber diefer Anordnung, welche zu einer vollftandigen Rechnungslegung von Seite ber Irrenhaus. Bermaltung febr nothwendig ift, nur von einigen ber percipirenden Behörden genugt, von dem größern Theil aber folche unbeachtet gelaffen wurde; fo wird hierauf neuerdings hingewiefen, und von sammtlichen unten benannten Behörs ben die genaueste Befolgung berfelben unfehlbar erwartet.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Greiberr von Belben.

Freiherr von Daffenbach , Director.

Un fammtliche R. Rreis, und Stadt, bann land, Serpichafts, und Patrimonialgerichte, Mentameter, Bergamter, Decanate und Magiftrate bes ebemaligen Fürstenthums Banreuth, fowie an bie Rameral, Verwaltung zu Kaulsborf.

Die Rachweisungen über Die Irrenbaustaren betr.

Dellet.

Bapreuth, ben 24. December 1825.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Ein Refeript aus bem Roniglichen Staats , Ministerlum ber Finangen vom 1oten b. Me. enthalt die Beffine, mung, bag funftig, um fowohl bie Unterthanen, ale bas Merar gegen Vebervortheilungen und Sefahrbe ju fichern, bie Taxen und Sporteln jedesmal mit Worten und nicht mit Bahlen, auf ben Ausfertigungen bemerkt werben follen.

hiervon werben bie fammtlichen Landgerichte bes Obermainfreifes jur punctlichen Darnachachtung in Kenntnig

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Rrafft.

Un fammeliche Landgerichte bes Obermainfreifes. Die Ausquittirung landgerichtlicher Lapen betr.

Grybt.

## 3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

In Folge allerhochfter Bestimmung vom 18. September b. J. wird bas burch ben Tob bee Decans Bogel erledigte — auch bereits unter bem 26. Mai 1823 und 6. April 1824 ausgeschriebene Decanat und bie bamit verbundene erste Pfarrstelle bei ber Stadtpfarrei Bunfiedel von neuem hiermit ausgeschrieben, deren Ertrag fich nach ber Dienst. Ertrags, Fassion vom Jahre 1816 auf 2710 fl. 17% fr. berechnet.

Davon hat jedoch ber funftige Stadtpfarrer und Decan ju Bunfiedel bem fur bas Filial Schonbrunn anjufiel, lenden beständigen Bifar, welcher basselbe audschließend nach bem Stande vom Jahre 1807 besorgen soll, 300 fl. an Gelb und Getreibe. Raturalien, tann 6 Klafter Dals jahrlich ju verabreichen, so daß der reine Ertrag sich noch auf 2374 fl. berechnet.

Die Bewerber haben fich binnen Bier Bochen vorschriftsmäßig zu melben, welches auch auf biejenigen bezogen wird, welche fich bereits um biefe geiftliche Stelle beworben haben, und noch ferner zu concurriren wunschen.

Roniglich protestantifches Confiftorium.

Schmiter.

Die Erledigung bes Decanats und ber Stablpfarrei Bunfiebel betr.

Louffaint.

Am 11. Januar Bormittags 9 Uhr wird in bem an bem Landgerichts. Gebaube befindlichen Dofe eine biah, rige Ruh, ein gerufteter Wagen, öffentlich an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung versteigert, welches Raufliebhabern bleburch befannt gemacht wird. Bayreuth, ben 1. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Meger.

Muf ben Antrag eines Glaubigers foll bas bem Dienstenecht Johann Beil mann von Plofen geborige, im Steuer. Difirict Mistelgau belegene malgenbe Grundstud, nemlich: & Tagwert Felb und & Tagwert Wiefen, in einem Stucke, ber Johnenlaimen genannt, uns weit ber hagenmuble, in Kraft ber hulfsvollstreckung an ben Meiftbietenben öffentlich versieigert werben. Bu biesem Enbe ift Termin auf ben

24. Januar 1326, Bormittage 9 Uhr, im haderischen Wirthshauße ju Mistelgau anberaumt, woselbst jalungsfähige Rauflustige ihre Gebote anzuges ben, und nach Raßgabe ber Executions. Ordnung ben Buschlag zu gewärtigen haben. Bayreuth, ben 7. Des cember 1825.

Ronigliches Landgericht.
Meyer.

In ber Concurssache bes Wirths Johann Frant ju Emtmannsberg, foll bas jur Maffe gehörige Dieh und fonftige Mobiltar am

19. Januar 1826, Bormittage 10 Uhr, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bejahlung verfleigert werben, an welchem Termine fich Raufsliebhaber in bem Wirthshause in Emtmannsberg einzufinden haben. Bayreuth, ben 13. December 1825.

Konigliches Landgericht.

Meper.

Am Montag ben 9. Januar b. Is. Bormittags 10 Uhr wird in bem hofpital. Gebaube eine Quantitat Gerfte, 1825et Frucht, unter Borbehalt magistratlicher Genehmigung, parthienweis an die Meistbirtenden verkauft. Bayrenth, den 1. Januar 1826.

Die hofpital Berwaltung. Birner. Martin.

Mittwoch ben 18. Januar 1826, Bormittage 10 Mbr, wird von der unterfertigten Commission eine Inzahl dienstuntauglicher Pferde auf dem hiesigen neuen Schlosplage an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bejahlung öffentlich versteigert. Bayreuth, ben I. Ja-

Die

Silial . Deconomie . Commiffion ber iften Divifion bes R. 3ten Chevaurlegers . Regiments.

Rolbed , Rittmeifter.

v. Linbenfeld. Rnorr, Fourier.

Friedrich Schmidt, Schuhmacher von Zeulenreuth, und Johanna Maria Saubert aus Bunfiebel, haben am 5. Anguft b. J. einen Chevertrag errichtet und in folchem die eheliche Gutergemeinschaft ausgeschloffen, welches biemit öffentlich befannt gemacht.
wird. Bapreuth, ben 22. November 1825.

Bon ben Adelich v. Bergogischen Patrimonials Gerichten Rairig und Zeulenreuth.

Merner.

Es wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ber Schuhmachergefelle Johann Rrug und bie Eva Saber ju Eichschlag in einem — am gestrigen Tage gerichtlich errichteteten Chevertrage bie Guterges meinschaft ausgeschloffen haben. Bayreuth, ben 204 December 1825.

v. Arnimiches Patrimonial. Gericht Gelbwig. Berner, Patrimonialrichter.

Bon ben Abelich von Bergogischen Patris monial. Gerichten Rairis und Zeulenreuth wird hiemit befannt gemacht, baf ber Webergeselle Jobannes Hofner ju Rairig und die Margaretha Scherm aus Koblig in einem — am 27sten b. Mts. errichteten Chevertrage die Gutergemeinschaft ausgesschlossen haben. Bayreuth, ben 30. December 1825.
Werner, Patrimonialrichter.

Joseph Blumenr other aus Rothenkirchen, biesseitigen Gerichts geburtig, hat feitbem als er unterm Königlich Baperischen gten Linien. Infanterte . Regioment im Jahre 1812 mit nach Rufland marschirt ift, nichts von sich hören lagen. Derselbe ober seine allensfallsigen Leibeserben werben anmit aufgeforbert, sich binnen & Jahr von heute an, bahier zu sistiern, und sein nach letztgelegter Euratel. Rechnung in 1636 fl. 48

fr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, wie brigenfalls solches nach Verlauf dieser Frist an die sich legitimirten Verwandte bestelben, und zwar nach Lage ber bereits geführten gerichtlichen Acten, ohne Caution binausgegeben werden wird. Mordhalben, am 22. November 1825.

Ronigliches Landgericht Teufchnis, im Obermalntreife. Grefer, Landrichter.

Das bem in Concurs gerathenen Bauern Johann Georg Schnappauf junger zu Gufting angehörig gewesene Guth, welches im Banreuther Intelligenge Blatt sub Rr. 142 und im Bamberger , Intelligenzblatt sub Rr. 91 naber bezeichnet ift, wird auf ben Antrag ber Schnappaufischen Ereditorschaft wieders bolt am

Dienstag ben 17. Januar 1826 bier am Gerichtsfig bem öffentlichen Bertauf ausgesest. Raufsliebhaber werben hiezu mit bem Bemerten vorges taden, bag an biesem ersagten 17. Januar jedenfalls ber hinschlag erfolgen werbe. Nordhalben, am 22. December 1825.

Ronigliches Landgericht Teufdnit im Obermainfreife-Grefer, Landrichter.

Der Bauer Johann Popp ju Bug bei Etrettau bat fich für insolvent ertlart, und ift über beffen Bermögen ber Universal. Confurd verfügt. Es werden baber die geseslichen Sant. und Ediftstäge: 1) jur Immeldung und gehörigem Nachweis der Forberungen, auf

Mittwoch ben 15. Februar f. 3, 2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelter ten Korberungen, auf

Mittwoch ben 15. Mary 1. 3.,

3) jur Schlugverhandlung, auf

Mittwoch ben 12. April t. 3.,
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammte liche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemis öffentlich unter dem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Santtage die Ausschließung ber Forderung von der Masse, das Nichterscheinen au den übrigen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenisch, welche irgend etwas vom Bermidgen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, dei Bermeidung toppelten Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbehalt. ihrer Rechte bei bem unterzeichneten Königl. Landgerichte ju übergeben. Berneck, dau 29. December 1825.

Roniglich Bagerifdes Landgericht Befrees.

Bengburg.

#### 23 om

Roniglichen Landgerichte Rronach wird im Wege ber Dulfsvollstreckung die Sauer. Wiese bes Georg Wintlein ju Nannesberg, Bes. Nr. 489 mit 545 fl. Steuerkapital besteuert, im Districte Friesen, Königliches Leben, erbzinns, und handlohnbar, dem öffent. lichen Verkause ausgesest, und Verkaufs . Termin auf

Freitag ben 27. Januar Bormittags in der Landgerichts , Ranglei babier anbergumt, wogu Raufsliebhaber hiemit eingelaben werben. Rronach, 4. December 1825.

Der Konigliche Lanbrichter, Defc.

Auf ben Untrag eines Reat, Gläubigers bes Bauern Johann Mehl zu Oberschwarzach, wird bessen Bauerngut zu Oberschwarzach, aus einem Wohnhause, Studel, Schafstall, Reller, J. Lagwert Hofraith mit einem Pflanzgartlein und einem Grasgarten von L Lage wert, dann 10½ Lagwert Felder, 3½ Lagwert Wiesen, 2½ Lagwert Holz, und 1½ Lagwert Huth beste, jum öffentlichen Berkauf hiemit ausgestellt, und ein Bietungstermin im Ort Oberschwarzach auf den

anberaumt. Raufliebhaber, welche ihre Besty und 3aslungsfähigfeit nachweisen können, werben hievon andurch in Renntniß gesett, ihnen die Einsichtsnahme bes Larations. Protocolls in der Landgerichts. Registratur lebtglich gestattet, jugleich bekannt gemacht, daß die Lareauf 2775 fl. sich beldust, in Ansehung des Zuschlagsaber nach der Bestimmung der Executions. Ordnung verfahren wird. Schnabelwaid, den 5. December 1825:

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Die jum Rachlaffe bes Birthe unb Bacfermeiftere : 366ann Dartin Gareis von Lubwigfchorgaft ger

pferbestallung, Stabel, Solzlege, Brauhaus, mit Pferbestallung, Stabel, Holzlege, Brauhaus, mei. Gartlein und ber auf bem Hause haftenden Gastwirthe, und Backereigerechtigkeit, 2) 2 Tagwert Feld, in 2 Stilften, 3) 3\frac{1}{2} Tagwert Wiesen, in 4 Stilcen, sowie 4) ber vierte Theil bes Behnten im Gerbersbach, sollen auf 4 Jahre an die Meistbietenben verpachtet werden, und zwar in dem hierzu auf

Mittwoch ben 25. Januar Bormittage 10 Uhr im Gareififch en Birthehauße ju Ludwigschorgaft anberaumten Termin, ju welchem Pachtluftige hiermit gelas ben werden. Culmbach, am 7. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Das Grundvermögen bes Webers und tanbbauers Andreas Benfer ju Kottenau, wie foldes in bem Intelligen; Biatte für ben Obermainfreis für tas laufenbe Jahr in Nr. 132, 136 und 138 aufgeführt ift, wird auf ben Antrag ber Glaubigerschaft besselben wiesberholt bem öffentlichen Bertauf ausgesest, und auf ben

20. Januar f. 36., Vormittags in bem Birthshause zu Kottenau Bietungstermin bestimmt, zu welchem besitz, und zalungsfähige Kaufslusstige, die Belasiung und Schätzung ber Vertaufs. Objecte erfahren, ihre Angebote zu Protocoll geben, und ben nach der Executions. Ordnung erfolgenden Zuschlag gewärtigen können, geladen werden. Kulmbach, ben 40. November 1825.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Der Weberswittwe Runigunda Raithel auf ber Einzel bei Straas, ift eine Appothefen illefunde über 125 fl. rhl. de dato Justizamt Wünchberg, 5. Ausgust 1809, welche für den Ricolaus Rarl Wolf, Sohn ves Regierungs Ranzlisten Johann Karl Christoph Bolf zu Bayrenih ausgestellt worden, versloren gegangen. Dem Antrag der gedachten Wittwe Raithel vom 16. August c. gemäß, wird der under kannte Innhaber dieser Urkunde aufgesordert, solche binnen 6 Monaten und längstens die zu dem auf den

8. Mai 1826 Bormittage 9 Uhr anftebenden Termin bei unterzeichnetem Gerichte vorzuler gen und feine Anfpruche ju boeumentiren, wibrigenfalls die Urfunde für frafilos erklart werden wird. Urfundlich unter Siegel und Unterschrift bes Gerichts. Munchberg, den 3. October 1825.

Ronigliches Landgericht.

lleber ben Rachlag bes verftorbenen Wirths Carl Baumgartel von Neuhaufien, hat bas unterzeichnete Ronigl. Landgericht die Eröffnung bes Universal. Concurfes rechtsträftig beschlossen, und folgende Stictstage ans gesett: 1) ben

16. Januar 1826,

jur Liquidation ber Forberungen und jur Borlegung ber Beweismittel, 2) ben

20. Februar 1826,

jur Borbringung ter Einreden gegen bie Richtigfeit ber Forderungen und gegen bie verlangten Borgugerechte, und 3) ben

31. Darg 1826,

jum Schluffe ber Berhandlung. Alle biejenigen, welche an ben Rachlaß bes abgelebten Birthe Carl Baume gartel aus irgend einem Grunde eine Forderung ju machen haben, werben hiermit aufgeforbert, an ben auberaumten Ebictstagen jedesmal Bormittags 9 Uhr, ent. weder in Berfon ober burch binlangliche Bevollmachtigte bor bem blefigen Ronigl. Lantgerichte ju ericheinen, und ibre Rechte mabryunehmen. Das Auffenbleiben am ers ften Ebictstage, an welchem jugleich eine Bereinigung ber Glaubiger über bie Bertheilung ber Daffa verfucht werben foll, hat ben Musichluß ber Forberungen von ber borhanbenen Daffa, bas Richterfcheinen am aten unb 3ten Ebictstage aber bie Praclufion mit ben treffenben hanblungen jur Folge. Bugleich werben biejenigen, mel the jur Carl Baumgarteliften Rachlagmaffa irgend etwas fculbig find, hiemit aufgeforbert, foldes bei Bermeibung nochmaliger Bablung an Diemanden berabfolgen ju laffen, fonbern baffelbe in bad Depofitorium bes unterzeichneten Roniglichen ganbgerichts abjuliefern. Celb, ben 14. Rovember 1825.

Ronigliches Lantgericht.

v. Reiche.

Am Mittwoch ten 25. Januar 1826 Bormittags

pegen 20 Scheffel Gerfte aus bem Aernbiejahre 1825, und von guter Beschaffenheit salva ratificatione diffentilich verfauft, und Liebhaber baju hierburch eingelaben. Burgwindheim, ben 21. December 1825.

Ronigliches Rentamt Burgebrach.

R. DR. Gut.

Die biesjährigen Gerfien Borrathe auf ben Magar ginen gu himmelfron, Schorgaft, Gefrees und Streitau werben am

5. Januar

fur dem hiefigen Amtslocale verfteigert, mogu Raufdlich. haber eingeladen werden. Mtt. Schorgaft, ben 21. December 1825.

Ronigliches Mentamt. Schärtel.

Bum ferneren öffentlichen Berfauf bes biegjahrigen Gerftenvorrathes wirb ber

10. Januar Bormittage 10 Uhr babier anberaumt. Goffweinsteln, am 24. December 1825.

Ronigliches Rentamt Pottenftein. hofmann.

Mittwoch ben It. Januar 1826 Vormittage mers ben bei bem unterfertigten R. Nentamte circa 70 Sch fi. Berfte, 1825er Frucht, guter Qualitat, salva rat. öffentlich meiftbietend verfirichen, wozu Raufbliebhaber eingeladen werben. Schefflig, ben 27. December 1825.

> Ronigliches Rentamt. B. Burfart.

Auf bochften Befehl ber Konigl. Negigrung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen vom 1. Rovember c. a. wirb

Montag ben 23. Januar f. Is,, bie im vormaligen Revier Rosenhammer gelegene Felde jagb, welche die Revier Kirchenbiengarten, Seubothens reuth, St. Georgen und ber Steinach Fuß begränzen, ber öffentlichen und meistbietenten Verpachtung, unter ben vorschriftsmäßigen Sedingungen ausgesent, wozuman pachtschige Liebhaber Vormittags 10 libr in das Forftamte Locale ju Golbfronach einlabet. Marft Schor. gaft und Goldfronach, ben 24. December 1825. R. Rentamt Gefreed und Forftame Goldfronach, Schartel. Baumer.

Montag ben 23. Januar 1826 werben aus ben brei Revieren bes hauptomoorwalbes, Bunterburg, Seehof und Ceruffenborf 72 Fohren Sollanber-Stamme von vorzüglicher Qualitet bem öffentlichen Berfaufe ausgefest. Raufsluftige tonnen fich bie bereits nummeries ren Soller in ber Bwifchenzeit von bem einschlägigen Res vierperfonale vorgeigen laffen, und fich an genanntem Sage Bormittage to Uhr im Runigunbarubbaus'chen bes Sauptimoormalbes einfinden, ihre glufgebote ju Protofoll geben, und ben Sinfchlag unter Borbehalt ber bochften Genehmigung Roniglicher Regierung gemartigen. Bamberg, ben 30. December 1825. Ronigliches Forftamt Bamberg.

Baft, Forftmeifter. Lang, Actuar.

#### Heberfict

bes auf bem Martte ju Bayreuth vom 19. December bis 24ten December 1825 gebrachten und verlauften Getraibes und ber beftanbenen Getraibe , Preife.

Getraibe.	ports	pene	Œti	vers	Lin		ф: er		tts rer	bri fic	-
Gat- tungen.	ger Reft.	Bus fuhr.	fammt Sume me.	Eauft.	Reft ges blieben		-	)tei 5d)			
	<b>த</b> ம்((	Sap.	கூடி.	56A.	குஷ்.	ft.	fr.	fl:	ft.	fl.	ŧ۲.
Baigen	_	121	121	_		9	36	8	55	8	15
Roggen	3	45	48	48	-	7	48	7	6	6	24
Gerfie	-	403	405	403	_	6	6	5	39	5	12
Syber	. 4	66	70	61	9	3	48	3	16	2	48
Erbjen	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Linfen	-	-	-	-	-	-	-	<b> </b> -	-	-	'-

Banreuth, ben 26. December 1825.

Der Stabtmagiftrat.

Der erfte rechtstundige Burgermeifter, Sagen.

Schobertb.

ueberficht bes zu hof am 29. December 1825 fatt gehabten Betreibe . Darfted.

Getreibe- Gat- tungen.	vorts ger Rep.	neue Zus fulr.	Ges famus Sums mc.	vers eauft.	Mefi ges blieben	hôd) flei			ni bra (te	8 =
	Sdiff.	Eda.	Soft	Scha.	<b>6</b> 47	fl.   f	r.] fl.	Įŧr.	fl.	fr.
Waizen	-	98	98	98	-	71 2	A I I C	5:	10	30
Roggen	-	102	102	102	-	7 4	18 2	24	7	-
Gerfte	_	77	77	77	-	5	2 -	-	-	-
Ditte	_	86	86	86		3 1	al s	6	1 3	-

Der Magiftrat

Laubmann. p. Derthel.

Schron.

#### Didt Umttide Artifel.

Das in ber Bapreuther Beitung Dr. 227 und im Rreis-Intelligeng - Blatt Rr. 137 auf Subscription angefundigte Bert'chen - "Jubenfir fchen" ober - tomifche Gebichte im jubifchen Dialecte gefcheieben - wird wegen Inbaufung ber Befchafte in ber Druderei erft bie Enbe Januar Diejenigen Freunde, melde 1826 bie Preffe verlaffen. Subscribenten ju fammeln bie Gute hatten, ersuche ich, bie Bergeichniffe ichleunigft an mich gelangen gu laffen, um bie Starte ber Muflage bemeffen gu tonnen. Weibenberg, ben 25. December 1825.

3. 2. Benter.

Rurs ber Baperifchen St. Augeburg, ben 29. De		
Staats, Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 48 mit Coup.	924	
ditto à 58 // //	101	
Lands Unleben a 58	1024	
Lott. Loose A - D à 48		
ditto E - M a 48 · · ·	1014	1007
ditto // // 2 mt		
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	98	
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditte ditto à fl. 100.	99	

## Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für ben Ober Main : Rreis.

Freitag

Nro. 2.

Bayreuth, am 6. Januar 1826.

### amtlide artifel.

Banreuth, ben 31. December 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein Allerhochftes Reftript vom 17ten bes l. D. haben Se. Konigliche Majefidt allergnabigft genehmigt, bag bas neue Regulativ für die Laxen und Stempelgebuhren in Oppothefensachen jest schon in Anwendung gebracht werden burfe.

Sammtliche Sypothefenamter und allgemeine Rentamter bes Rreifes werben bievon jur Biffenfcaft und ges

wanteften Darnachachtung in Renntniff gefest.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Un fammiliche Sypothefenamter und allgemeine Rentamter bes Obermainfreises. Die Anwendung des Tarregulativs in Sypothefens Sachen betr.

Gewbt:

Bayreuth, ben 30. December 1825.

Bon bem
Röniglich Baperischen Rreis. und
Stadtgericht Bayreuth.
Publicandum.

Die sammtliche jur hofmark Beihersberg, Königl. Landgerichts Kemnath, gehörige Deconomie, wozu 144 Lagwert Aecker und Garten, 36 Lagwert Biesen, 13 Lagwert Beiher und Fischwasser, 6 Lagwert Huthweibe und eine Schäferei gehören, soll von Lichtmeß 1826 an, anderweit mittelst öffentlichen Ausstriches gegen baare Cautlon verpachtet werden. Lagsfahrt ist hiezu an Ort und Stelle der zu verpachtenben Oeconomie zu Beihers, berg selbst auf den

3. Februar 1826, Vormittage 9 Uhr, vor bem Commiffario, Rreis und Stadtgerichte Proto-folliften Murmberger angefest, wozu Pachtluftige mit ber Bemerlung gelaben werben, daß ihnen im Berpachtunge.

Sermine felbst die besondern Pachtbedingnisse werden bestannt gemacht werden. Urfundlich unter bes Rreisgee richts Siegel und Unterschrift.

Der

Ronigliche Rreis , und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Diebel.

Am Montag ben 9. Januar b. Is. Bormittags 10 Uhr wird in bem hofpital Gebaude eine Quantitat Gerfte, 1825er Frucht, unter Borbehalt magistraticher Genehmigung, parthienweis an die Meistbietenden verkauft. Bapreuth, ben 1. Januar 1826.

Die Hospital . Berwaltung.

Birner. Martin.

Der halbe Sof bes in Gant gerathenen Bauere Jo. bann Popp ju Sug bei Strettau, beftebenb im Saufe

Rro. 86 mit Stollung, bem Stadel, beilaufig 1977 Lagwerf Felber, 8 Lagwerf Wiesen, 15 Lagwerf Dols und Hutwaid, jum Königlichen Rentamte Gefrees lebenbar, onerirt mit 1 fl. 33% fr. Steuer, Simolum, 6 fl. 1% fr. Erbzins, 1 fl. 56 fr. Frohngeld, 5 Schessel, 3% Megen Gultgetreibe wird am

Montage ben 13. Februar, lunftigen Jahre, Bormittage 10 Uhr,

Affentlich und gerichtlich verkauft. Balungsfabige Raufe, liebhaber haben fich am genannten Termine im Poppis ich en Haufe zu Bug emzufinden, ihre Angebote zu Prostocoll anzudußern, und ben hinschlag unter Borbehalt ter Genehmigung ber Gläubiger zu gewärtigen. Berenct, den 29. December 1825.

Stoniglich Baperifches Landgericht Befreed.

Daß ber Gutleinsbesiter und Golbarbeiter Jacob heinrich Rrobel in Remmereborf und bie ledige Barbara Reiß von bort in bem heute gerichtlich abs geschlossenen Chevertrag die Gutergemeinschaft ausges schlossen haben, wird hiermit geseglich zur öffentlichen Lenntniß gebracht. Berned, am 17. December 1825.

Ronigliches Landgericht Gefrees, Seneburg.

Auf ben Antrag ber Glaubiger foll bas ber Bittme Anna Margaretha Deinrich von bier gehörige, mit Dr. 25 bezeichnete und ber Univerfitat Erlangen gu Leben gebenbe Rammergut, welches mit Berucffichtigung ber barauf haftenben laften unb Abgaben auf 1875 ff. rbl. gemurbigt worben ift; ferner folgenbe ber genannten Mittme Deinrich juffandige maljende Grundfilde; a) bie Biefe am fogenannten Rubberg , nach Abjug ber Laften auf 220 ff. rbl. geschapt: b) bie Biefe am foge. nannten Daufelreich, mit Berudfichtigung ber Abgaben auf 240 fl. d. v. tarirt, unb c) bas Solg am obern und untern Saufelteich, welches incl. einer Suth mit Bezugnahme ber barauf baftenben Abgaben, auf 427 fl. 30 fr. rbl. gewurdigt morten ift, und welches bem Ronigl. Rentamte Bunfiebel ju leben gebt , bem offente liden Berfaufe ausgefiellt werben. Bu biefem Bebufe if ein Termin auf ben

28. Januar 1826 Vormittag 9 Uhr,

vor allhiesiges Königl. Landgericht anberaumt worden, ju welchem zahlungsfähige Kaufslustige mit der Semertung vorgeladen werden, daß sie in diesem Termine die Raufsbedingungen zu erfahren, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und des Zuschlags nach Waßgabe der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Zugleich wird auch noch hiermit zur öffentlichen Kenntniß gedracht, daß das Tarations. Protocoll täglich in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts eingesehen werden kann, und daß die auf den Realitäten der Wittwe Heinrich hastenden Ubgaben im Licitations. Termine befannt gemacht werden sollen. Selb, am 3. December 1825.

Roniglich Baperifches ganbgericht,

v. Reiche.

Bon bem unterzeichneten Ronigl. Landgerichte wird biermit jur allgemeinen Renntniß gebracht, bag ber Schneibermeister Loren; Dobereiner von Mittler, bochfiddt und bie ledige Unna Margaretha Rubl, mann borther, in bem am 8. October c. errichteten Chevertrag die Gutergemeinschaft ausgeschloffen haben. Selb, am 17. November 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht, v. Reiche.

Ueber bas Bermogen bee Backermeisters Bolfgang Christoph Reier von hier hat bas unterzeichnete Königliche Landgericht die Eröffnung bes Universal. Concurses rechtstraftig beschloffen und folgende Ebiftstäge angesent:

I. ber 6. Februar 1826, jur Liquibation ber Forberungen und jur Borlegung ber Beweismittel;

II. ber 9. Märj 1826 jur Vorbringung ber Einreben gegen bie Richtigfeit ber Forderungen und gegen bie verlangten Borjuge, Rechte, bann

III. ber 23. April 2826
jum Schluffe ber Berhanblung. Alle biejenigen, welche
au ben Backermeister Bolfgang Christoph Meies
von hier aus irgend einem Grunde eine Forberung zu
machen haben, werben hiermit aufgeforbert, an ben
anberaumten Ebittstägen, jedesmal Bormittags 9 Uhr,
entweder in Person ober durch hinlangliche Bevollmachtigte vor dem hiesigen Ronigl. Landgerichte zu erscheis

men und die Rechte wahrzunehmen. Das Außenbleiben am ersten Stiftstage, an welchem zugleich eine Bereinis gung der Gläubiger über die Vertheilung der Masse vers sucht werden soll, hat den Ausschluß der Forderungen von der vorhandenen Masse, das Richterscheinen am aten und zien Stiftstage aber, die Präclusion mit dea treffenden Handlungen zur Folge. Zugleich werden dies jenigen, welche an den Bäckermeister Wolfgang Ehristoph Meier von hier irgend etwas zu zahlen haben, diermit ausgefordert, solches dei Bermeidung nochmaliger Zahlung, an Niemanden verabsolgen zu lassen, soniglichen Landgerichts abzuliefern. Selb, den 8. December 1825.

Ronigliches Landgericht, v. Reiche.

Ferbin and Reutter von Poppenreuth, geboren am 25. Mars 1774, begab fich seit ungefahr 36 Jahren als Schneibergesell in die Fremde, und nahm endlich, da er feine Arheit fand, Dienste bei dem Königl. gen Linien. Infanterie. Regiment. Seit dem 10. April 1796 bat nun derselbe feine Nachricht mehr von sich gegeben, und auch von Seite des Königl. gen Linien, Infanterie. Regiments konnte kein Ausschluß über dessen Leben oder Lod ertheilt werden. Da nun dessen Schwager Frauz Robl von Poppenreuth auf Aushandigung und liebers weisung von dessen in 299 st. 50 fr. 2 pf. bestehenden Wermdgen den Antrag gestellt hat, so wird der Ferdinand Reutter, oder wer sich sonst als dessen Erde legal ausweisen kann, andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten,

vom Tage biefer Borladung an, bei bem unterzeichneten Ronigl. Landgerichte ju Empfangnahme bes obbenannten Bermogens perfonlich ober durch Bevollmächtigte ju melsben, aufferdem ber Abwesende für verschollen erklärt, und bessen Bermogen bem nachsten Berwandten gegen Caution überwiesen werden wird. Actum, den 23. Rosdembet 1825.

Ronigliches Landgericht Dirichenreuth. v. Grabt, Landrichter.

Muf ben Untrag ber Webermeifter Ifaat Chris foph Schollerischen Glaubiger von bier, follen beffelben Realitaten, Behufe ihrer Befriedigung öffents

lich verfauft merben. Es merben baber nachfolgenbe Immobilien, ale: 1) ein Bobnhaus, Dr. 86 babier, fammt bem barauf rubenben Berechtholy ju jahrlich 3 Clafter; 2) ein - bem Saufie gegenüber liegenbes Bartchen, 3) ein Stud Gelb im Schloffeld, ju & Tagwert 20% [ Muthen , 4) ein bergleichen von ber vertheilten Gemeins be, & Tagwert groß, 5) ein bergleichen, im Reicholos gruner Steig, ju & Tagwert, 6) ein bergleichen an ber Marttleuthner Strafe, ju & Tagmert, 7) eine Biefe im Betichler, ju & Tagwerf, R) brei besonbere Solitheile: a) ber in ber obern Gutten, 17 Lagwert groß, b) ber am formiger Beg, ju 17 Tagmert, baun c) ber im Bufchbrunnen, ju 3% Tagwert, und Q) 11 Jauchert huth in ber Sandlob, welche jufammen auf 1767 fl. 30 fr. tarirt worben find, biermit offentlich ausgebothen, und Termin auf ben

17. Januar f. J.
gngesett. Raufeliebhaber werben hiezu mit bem Bebenten vorgeladen, daß es ihnen freisteht, die nahere Beschreibung obiger Realitäten im Geschäftszummer des
hiesigen Gerichts einzusehen. Rirchenlamit, am 15.
December 1825.

Ronigliches Landgericht allba. Ertl.

Bum ferneren öffentlichen Berfauf bes biefiabrigen Gerftenvorrathes wird ber

10. Januar Bormittags 10 Uhr babier anberaumt. Gogweinstein, am 24. December 1825.

Ronigliches Rentamt Pottenfieln. Sofmann.

Das unterzeichnete Konigliche Rentamt verfauft ju Folge bochften Befehls ber Koniglichen Regierung, Rammer ber Finanzen ben eiren & Lagm. großen, vor bem hiefigen Stabtthore, an ber Amberger Strafe liegenben fogenannten Dufchelichen Garten nebst Gartenbauß nach ben normalmäßigen Bebingungen und labetzahlungs, fähige Raufliebhaber zu bem hiezu auf

Mittwoch ben 25. b. M., Bormittage 10 Uhr im Geschäftslocale angesetzen Termine ein. Remnath, ben 1. Januar 1826.

Ronigliches Mentamt Remnath. Stabl.

#### E. . P's mer ness

Das jur Unbreas Meber ich en Concursmaffe gehörige Grundvermogen wird wiederholt bem öffentlichen Bertaufe ausgefest, und Termin hiezu auf ben

20. Januar k. Js. Nachmittags 2 Uhr im Orte Stadel anberaumt, mozu Strichslustige mit bem Bemerken gelaten werden, baß auf tem halben Gute mit Eingehörungen bereits 1500 fl., auf bem Soldbengute 1130 fl. stehen, und auf nachbenannte ledige Stude folgende Gebote gelegt worden sind, als: auf ben Siegenacker 150 fl., auf ben Acker im Gehege 425 fl., und ben Brunnenacker 250 fl., auf den Eckstallacker 170 fl., auf ben Biegenacker 25 fl., und auf die Ivisichenleithenwiese 25 fl. Bang, am 21. December 1825.

herjoglich Bayertiches herrichaftegericht.

Das unterfertigte Gericht bat in bem Schulbenwesen bes Johann Muller in Weingarten burch Entschließung vom i 3. August I. I. die Bergantung erfannt, welches Ertenntnis die Rechtstraft beschritten hat. Es werben baber die gesetlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweißung der Forbe, rungen auf ben

10. Januar f. 3. 1826,

2) jur Angabe ber Einwendungen gegen bie angemelbes ten Forderungen auf ben

g. Februar,

3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen und zwar fue bie Gegeneinreben auf ben

und fur bie Schluffeinrede auf ben

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammt, liche jur Zeit zum Theil noch undekannte Gländiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich und unter dem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegens wärtigen Gantverhandinng, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Haudlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Versmögen des Gemeinschuldners in Handen hoben, ausges

forbett, folches bei Bermelbinig boppelten Erfahet und ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju abregeben. Bang, am 6. December 1825.

Berjoglich Baperifches herricafts Gericht.

Anna Shulein, Wittib auf bem Rothenftein, bat bonis codirt, und wurde ber Concurs gegen fie rechtsfraftig erfannt. Es werben bemnach alle Jene, welche aus irgend einem Rechtstitel an ihr eine Forbei rung zu machen haben, gelaben, ihre Rechts . Ansfpruche am

Freitage ben 13ten funftigen Monate Januar 1826, bei Bermeibung bes Ausschluffes babier anzumelben;

und nachjumeifen , fofort am

Montag ben 13 Februar 1826 ihre Einreben bagegen vorzubringen, und am Donnerstage ben 16. Mart 1826

schluftlich ju handeln. Das Ausbleiben am aten und 3ten Solftstage hat ben Ausschluß der treffenden Sands lungen jur Folge. Burggrub, ben 14. December 1825.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe.

Gleitemann.

#### Dict Umtlice Artifel.

Die Berloofung bes Ritterguts 3wernberg muß um ein paar Monate verlangert werben. Demnachst wird bie gerichtliche Bekanntmachung bas Rabere hierüber bei simmen. Loofe hiervon find fortwahrend á 48 fr. ju baben.

Eben so find von der Verloosung des Gasthofs zur blanen Traube in Straubing, mit 131 Beldgewinste von 2000 bis 50 fl. abwärts, Ziehung un widere ruflich den 24. April die ses Jahres, ganze Poose zu fl. und halbe zu 30 fr. zu hoben; und von der großen Verloosung in Rurnberg, nemlich eines Waltes, Ablösungs Summe 8000 fl., eines Gemält des von Leonardo da Vinci, Ablösungs Summe 4000 fl., mit 4196 Rebengewinnsten, wovon die Alchung am 15. März die ses Jahres geschiehet, Loose zu i fl. — bei Unterzeichnetem zu besommen.

. Simon Blumenfeld.

## Roniglich Banerifdes privilegirtes

## Intelligen 3. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Sonnabenb

ell.

etn, fie

ette rbts 豊か

6, ben

fitte

mber.

niak

UII

Dig.

601

. In

B INT

infle

Det

ianje ;

post .

einel

emale

immt "

a bit

5-

iehel, i

Nro. 3.

Bapreuth, am 7. Januar 1826.

### Amtlide Artitel.

Banreuth, ben 31. December 1825.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein Allerhochftes Refeript vom 17ten bes l. D: haben Se. Konigliche Dajeftat allergnabigft genehmigt, baf bas neue Regulativ fur bie Taren und Stempelgebuhren in Sppothefensachen jest icon in Unwendung gebracht werben burfe.

Cammtliche Sopothefenamter und allgemeine Rentamter bes Rreifes werben biebon jur Biffenfchaft unb ges

naueften Darnachachtung in Renutniß gefest.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Greiberr pon Belben.

Dubbart.

Un fammtliche Sprothefenamter und allgemeine Rentamter bes Obermainfreifies. Die Anmendung bes Carregulative in Spholhefen-Sachen bett.

Sepbi.

Befanntmadungen.

Da bisher bei Auslofung ber Pfanber im biefigen Pfandamte bie nothwendige Orbnung von ben Pfandges bern nicht immer beachtet - und burch bas verlangte hinausgeben ber Pfanber an allen Tagen in ber Woche ber erforberliche Gefchaftsgang geftort murbe, fo wirb jur Nachacht biermit offentlich befannt gemacht, bag nur an ben bestehenben Pfanbtagen, namlich Montag, Mittwoch und Freitag, die Austösung jedesmal, und zwar in ber Art flatt finden fann, bag lediglich an biefen Tagen, Bormittage von 8 bie 12 Ubr, unter Nadgabe bes Pfanbicheins, Borfeben und Binnfen bezahlt werden milffen und bas Pfant felbft - wie es bisher icon ublich war - nur erft Rachmittags gegen bie von bem Caffier binaus gegeben wetbenbe

Marque abgeholt werben fann, außerbem ichlechterbunge nichts verabfolgt wirb.

Bapreuth , am 31. December 1925. Der Stadtmagiffrat. hagen.

Choberth.

Unter Beglehung auf bas biesfeitige Publikandum vom 24ften vorigen Monate und Jahre, merben bie fur bas Monat October 1824 gwifden ben Dummern 2817 und 3000 unausgelößt verbliebenen - in Gold, Gilber, Ubren , Rupfer , Deffing , Binn , Bettwaaren , Rleie bern und anderen Gegenstanden - besichenben Pfanber,

am Donnerftag ben 12ten b. DR. , von Bormittage o und Dachmittage 2 Ubr an, in bem Bafthauge

jur golbenen Rrone,

von ber Berwaltung ber ftabtischen Leih; und Pfanb, Anstalt, gegen sogleich baare Sezahlung, ohne welche nichts verabfolgt werden fann, bem öffentlichen meist, bietenden Verfause ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber hiermit einladet;

Banreuth, am 2. Januar 1826.

Der Stadt & Magistrat. Sagen.

Schoberth.

Muf ben Untrag ber Bebermeifter Ifaat Chriforb Schollerifchen Glaubiger von bier, follen beffelben Realitatem, Behufs ihrer Befriedigung öffente lich verfauft werben. Es werben baber nachfolgenbe Ime mobilien, als: 1) ein Bohnhaus, Dr. 86 babier, fammt bem barauf ruhenden Berechtholg ju jahrlich 3 Clafter; 2) ein - bem Saufe gegenuber liegendes Gartchen, 3) ein Stud Gelb im Schlofielch, ju & Lagwert 201 [ Ruthen , 4) ein bergleichen von ber vertheiften Gemeins be, & Lagwert groß, 5) ein bergleichen, im Reicholds. gruner Steig, ju & Togwerf, 6) ein bergleichen an ber Marttleuthner Strafe, ju & Tagwert, 7) eine Diefe im Detfchler, ju & Tagmert, 2) brei befondere Solitheile: a) ber in ber obern Gutten, 12 Lagwerf groß, b) ber am formiger Beg, ju 17 Sagwert, bann c) ber im Bufchbrunnen, ju 31 Tagmerf, unb 9) 11 Jauchert Buth in ber Canblob, welche gufammen auf 1767 fl. 30 fr. tagirt worben find, biermit offentlich ausgebothen, und Termin auf beh

17. Januar f. J.

angesett. Raufeliebhaber werben hiezu mit bem Bebeuten vorgelaben, bag es ibnen freisteht, die nahere Besichreibung obiger Realitäten im Geschäftszummer bes biefigen Gerichts einzusehen. Rirchenlamit, am 15. December 1825.

Ronigliches Landgericht allba.

Ertl.

Bei bem am 29. December b. Is. stattgefundenen Berfaufstermin ber Johann Trantnerischen Reastitäten zu Windischgaillenreuth, hat sich abermals fein Raufstiebhaber gemelbet. Auf weiteren gestellten Antrag ber Reußerischen Bormundschaft wird baber bas Trantnerische Anwesen, wie solches im Bapreuther

Intelligeng , Blatt, Mr. 75, 78, 85, 148, 149, 151 beschrieben ift, nochmals ber öffentlichen Berftei, gerung unterworfen, und hiezu Bietunge, Termin auf ben

31. Januar 1826

am Sige bes Koniglichen Landgerichts anberaumt, wozu Besit , und Raufsliebhaber hiezu eingesaben werben, und haben ben hinschlag ber Executions Ordnung gemaß zu gewärtigen. Ebermannstadt, ben 30. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Scheflig, ben 31. December 1825.

Die Erben bes ju Babenborf verlebten Bittibers Frang Zehnber haben bie Erbschaft nur unter ber Rechtswohlthat bes Bermögens, Verzeichnisses angetreten. Demnach werden alle biejenigen, welche an gerbachten Frang Zehnber eine Forberung zu machen haben, zur Anmeibung und gehörigen Nachweisung berselben, so wie auch zugleich, ba die Verlassenschaft zur Bezahlung ber Schulten wahrscheinlich nicht hinreichen wird, zur Vorbringung ber Einreden und schlußigen Verhandlung auf

Freitag ben 3. Februar 1826, Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag ber nichterscheinende Gläubiger mit seiner Forberung von gegenwartiger Verlaffenschaftsmasse ausgeschlossen werden soll.

Koniglich Bayerisches Landgericht Schefilig.

Freib. v. Sagenhofen.

Der halbe hof bes verganteten Johann Brebm Bimmer von Konigsfeld wird auf Gefahr bes zahlungs, faumigen Anbreas Zeller von ba bem Wiederver, taufe ausgesetzt und Termin hiezu auf ben

27. Janner 1826

anberaumt, wobei Raufeliebhaber am Gerichtofit babier ju erscheinen haben. hollfelb, am 21. December 1825. Ronigliches Landgericht.

Rummelmann.

Auf weiteres Andringen eines Glaubigers wird bas im Roniglichen Intelligenzblatte für den Obermainfreis Dr. 36, Fol. 285 am 11. Februar 1825 jum Berfanf

ausgeschriebene Immobiliare bes Bauers Johan'n Rügel, vulgo Zimmerklein in Schönfelb neuerbings bem Striche ausgestellt, und Raufdliebhaber einge-laben, fich

Dienstag ben 24. Januar 1826 bei ber Landgerichts. Commission im Orte Schönfeld eins jufinden. hollfeld, am 9. December 1825. Königlich Bayerisches Landgericht.

Das bem in Concurs gerathenen Bauern Johann Georg Schnappauf junger ju Gufting angehörig gewesene Guth, welches im Bayreuther Intelligenge Blatt aub Rr. 142 und im Bamberger . Intelligengblatt aub Rr. 91 naber bezeichnet ift, wird auf ben Anstrag ber Schnappaufischen Ereditorschaft wieders bolt am

Dienstag ben 17. Januar 1826 hier am Gerichtssitz bem öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Raufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgelaben, bag an diesem ersagten 17. Januar jedensalls ber hinschlag erfolgen werde. Nordhalben, am 22. December 1825.

Ronigliches Landgericht Teufchnis, im Obermainfreife. Grefer, Landrichter.

Auf ben Grund einer neuerlichen hohen Entschließung Ronigl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen, vom 24sten b. M., wird bie Aerarial Zes benbscheune zu Strullenborf sammt berselben Borplage einem wiederholten öffentlichen Verkauseversuche ausgessetzt, und hiebei bemerkt, daß sich bieses Gebäube nach seinem bermaligen Baustande und bedeutendem Umfange sehr wohl zu einem Wohngebäude einrichten lasse. Strichtstermin biezu wird festgesetzt auf

Dienstag ben 24sten bes k. Monats und Jahrs. Die Raufslustigen haben sich am bestimmten Termine fruh Morgens 10 Uhr im Geschäftszimmer bes unterfectigten Amts einzusinden. Hallstadt, am 3x. December 1825.

Konigliches Rentamt Samberg I. Prell.

Mittwoch ben II. Januar 1826 Bormittage merben bei bem unterfertigten R. Rentamte circa 70 Schff. Gerfte, 182 ger Frucht, guter Qualitat, salva rat. öffentlich meiftbietend verftrichen, woju Raufsliebhaber eingelaben merben. Scheflig, ben 27. December 1825.

Ronigliches Rentamt. F. Burfart.

Durch bochftes Defret ber Roniglichen Regierung, Rammer ber Finangen bes Obermainfreifes vom 26ften p. Mtd. ift bie unterfertigte Beborbe ermachtiget worben : 1) eine Quantitat ju 193 Scheffel 1 Depen Roggen aus ber 1824er Mernbte, bollfommen gut erhaltene Frucht, ju febr billigen Preifen, bann 2) 22 Schff. 3 Deben Baigen, 1824er Frucht, und 64 Coff. 14 Meje jen Gerfte, beuriger Frucht; beibe Getraibte. Gattungen von vorzuglicher Beschaffenheit, um bie jebesmaligen nieberften Schrannenpreife beiberlei Fruchtforten auf ber Schranne ju Bapreuth unter fur bie Raufer febr vortheilhaften Bedingniffen ju allen beliebigen Duantitaten an wen immer aus freier Sand verfaufen ju burfen. . Indem biefes jur allgemeinen Renntnig gebracht wirt, bemerft man noch, bag jeben Dienftag, Donnerftag und Freitag Getraibter gefaßt werben tonnen. übrigens von biefen bezeichneten Fruct . Gattungen Dig

Dienstag ben' 24sten l. Mts.
aus freier hand nicht verwerthet seyn wird, bieses son, ju Folge ber Eingangs gedachten hoben Bestimmung, an dem vorgesetzen Tage im Wege der Licitation die sentlich an die Meistbietenden versteigert und hiebei noch 100 Schst. haber, heuriger Frucht von sehr guter Beschaffenheit und beinahe durchaus einsacher Haber, dann I Schst. 4 Mehen Erbsen und 1 Schst. 2 Mehen Kanstörner zum Aufstriche gebracht werden. Der Licitations. Termin selbst ist Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts. Locale des untersertigten Umtes. Waischenseld, den 3. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Mentamt.

Mittwech ben 11. Januar f. J., Bormittage 10 Uhr werden im Rentamtehauße bahier, aus letter Ernbte bie im hiefigen Morarial . Wagazin befindlichen 45 Schfleerste, 6 Schock langes, 11 Schock kurges Strop nebk Sub, und Abreuterich, vorbehaltlich höchster Genehmir

gung meiftbiethenb verfauft. Lichtenberg , ben 26. Der somber 1825.

#### Ronigliches Rentamt. Miller.

Rachbenannte jur Johann Muller'schen Conseursmaffe ju Beingarien gehörige Grunbftude, als: ber Anspachsader, ber Ruodader und bie Anodwiese wers ben am

19. Januar kommenden Jahrs, Machmittags 2 Uhr effentlich ausgeboten. Raufsliebhaber können sich in der Wohnung des Johann Muller einfinden, die lassten und lehenverhältnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und wegen des Hinschlags das Weitere gewärtigen. Mit dem Berstriche des Grundvermögens wird zugleich die Versteigerung einiger vorhandener Mosdilien verbunden, wovon andurch Kausslustige gleichs falls in Kenntnis gesetzt werden. Bang, am 28. Descember 1825.

herzoglich Bayerifches herrschafts Gericht. Friedrich:

Das jur Johann Manerschen Concursmaffe ju Draisborf gebeige halbe But, worauf bei ber erften Steichofagsfahrt fein Gebot gelegt worben, baun ein lediges Grundftuck, die Buckelleiten, auf welches 125 fl. rheinl. geboten find, werden nochmals bem öffentlis den Berfause ausgesetzt, und Termin biezu auf ben

20. Januar f. Is., Bormittage 10 Uhr am Gerichtsfige anberaumt, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden. Bang, am 28. December 1825. Herzoglich Baperisches Herrschafts Bericht.

Friedrich.

Das jur Unbreas Reber'ichen Concursmaffe geborige Grundvermogen wird wiederholt bem öffentlichen Berfaufe ausgefest, und Termin hieju auf ben

20. Januar k. Is. Machmittags 2 Uhr im Orte Stadel anberaumt, wozu Strichslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß auf dem halben Gute mit Eingehörungen bereits 1500 fl., auf dem Soldengute 1130 fl. stehen, und auf nachbenannte ledige Stücke folgende Gebote gelegt worden sind, als: auf dem Siegenacker 150 fl., auf den Acker im Gehege 425 fl., und den Brunnenacker 250 fl., auf den Ecksallacker 170 fl., auf ben Biegenacker 25.fl., und auf bie 3mischenleithenwiese 25 fl. Bang, am 21. December
1825.

herzoglich Baperifches herrschaftsgericht. . Eriebrich.

Bur Bezahlung einer ausgeflagten hppothefenschuld werden nachstehende 3 Grundflice bes Andreas Schneiber allbier, als: 1) bie Halfte an 2 Tagw. 36 Ruthen, 3 Schuh Feld, ber Waasanger genannt, 2) ein Gemeinbeholztheil im Sumpf, Mr. 14 und 3) ein Gemeinbeholztheil alba, Mr. 24, am

30. Januar fünftigen Jahrs, Bormittags 10 Uhr, im Gerichts; immer bahier nach Anleitung ber Executions, Orbnung öffentlich verfauft und baher Liebhaber baju hiermit eingelaten: Egloffftein, ben 27. December 1825.

Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonial Gericht.

#### Dicht Umtliche Artifel.

## Geburts, und Loves, Ungeige. Geborne.

Den 30. December. Die Tochter bes Burgers und Debermeisters Krauf babier.

Den 31. December. Der Sohn bes Ranglei, Inspectors Schiffler babier.

Den 1. Januar. Die Tochter bes Sofer Lanbfutschere Rolb babier.

Den 2. Januar. Die Tochter bes Ronigl. Rechnungs. Commissairs Popp babier.

#### Seftorbene.

Den 29. December. Die Wittwe bes Schneibermeisters Balther bahier, alt 79 Jahre, 4 Monate und 27 Tage.

Den 30. December. Der Kaufmann Felbinger babier, alt 69 Jahre, 2 Monate und 11 Tage.

— Der Taglohner Preis in der Altensfadt, alt 60 Jahre.

Den 31. December. Der Konigliche Juftigrath Deahna babier, alt 67 Jahre, 10 Monate und 4 Tage.

Den 4. Januar. Ein aufferebeliches Rind, weiblichen Beschlechts, alt 1 Jahr, 6 Monate unb 5 Tage.

## Roniglich Banerifches privilegirtes

## Intelligenz. Blott

## für den Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 4.

Bayreuth, am 10. Jamiar 1826.

### Umtlide Artitel.

Bayreuth, ben 28. December 1825.

#### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronige.

Nachbem bie, von Gr. Königlichen Majestät unterm 31. October 1824 und 25. Juli b. J. angeordnete Collecte zur Erbauung einer katholischen Kirche in Rörblingen bereits geschlossen und die eingegangenen Gelber zur Königlichen Regierung bes Regatkreises, Rammer des Innern, abgeliefert worden find; wird nunmehr das Nesuls tat dieser Sammlung hiermit zur öffemlichen Kenntuiß gebracht.

#### Bergeldntf

ber, jur Erbauung einer tatholifden Rirde ju Morblingen eingegangenen milben Beitrage.

	a) Magiftra	fe:						4								
1)	Banreuth .		•	•				-	•	*	79	ff.	38	fr.	x	pf.
3)	Bamberg .	•		•	4	•	•			•	190	ff.	22	fr.	-	pf.
										Summa	270	fL.	_	fr.	1	pf.
	b) Landgeri	chte:						,								
1)	Bamberg I.	•		•		ŧ.		-	÷		89	fl.	6	fr.	2	Pf-
2)	Bamterg II.	•	•			-6					79	fl.	26	fr.	_	pf.
3)	Burgebrach		•	*		•					II	fl.	48	fr.	_	pf.
4)	Culmbach			•		•	•	•		•	4		_			pf.
5)	Ebermannftadt		•	•	•		•								-	Pf.
6)	Eichenbach	•			•	•				•		and the same			_	pf.
7)	Forchheim	•	•	•							104					pf.
8)	Befrees .	•	4	•	•			•	•	•	-				_	pf.
9)	Grafenberg	•	•			*	.•	•							_	pf.
10)	Pochfladt	. •		4	•				•	•					-	pf.
11)	Remnath		á	•	•		•			•			22			Pf.
12)	Kronach .			• .	•					•	108	-			-	Df.
13)	Lichtenfeld	•			•			•			140					pf.
14)	Munchberg			•	• ,	•	•	•					44			pf.
15)	Reuftabt an ber	Balbn	nabe		•		•	•	•			ff.		tr.	,	pf.
	Rordhalben						•:						58			pf.

	gerner b)	'gan!		ridte:				1										
17)	Pegnip "	•				•	•	•		•	•	16	ff.	38	fr.	3	pf	
18)	4 b. F	•	ŧ		•	•		•	4	*	•		-	35	-	-	pf.	
19)	Gefflach			•	*		•		•				Die.	54			pf.	
	Stadtfteir			. •			•	•	•	•				30			pf.	
	Dirfchenre			640	145	e ` e	•	5	•			98	ff.	28	fr.	2	pf.	
	Balbfaffe		•	•	•		•	•	•				-	13			pf.	
23)	Weismain	t .	•		•		•		•	*				14	-		pf.	
	c) herr	r de e e e	244	e i di i e							Summa	1317	fl.	29	fr.	1 ½	pf-	
1)									•			16	ß.	10	fr.	_	nf.	
2)			•		•	4		•	•							_	Pf.	
3)	Mitwig			•		•								42			pf.	
4)	Lambach		•	•		•		*								_		
*	а	u fa m	m e n	fellu	na:			*			Eumi	ma 55	ſī.	37	fr.	-	pf.	,
	a) Ma			,		•						270	a.		L fr	. —	pf.	
	b) gan				è		•			•	•	1317	_		-			
		rrschafte		hte	*	•		•	•		•			37	-			
									2	otal .	Summa		_		_			•

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

Be fannt much ung. Die Rollette für bie fatholische Rirche in Morblingen bett.

Deller.

Bayreuth, ben 4. Januar 1826.

3m Romen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Um ren b. M. find die Conscribirten der Altersclasse 1802, welche ihre Militairpslicht erfallt haben, ohne jum Dienste aufgerusen worden zu senn, aus dem Classenalter getreten, und haben nunmehr Anspruch auf die Aussertigung ihrer Entlaßscheine wegen beendigtet Militairpslicht zu machen. Die Conscriptions Behörden des Obermainkreises werden angewiesen, die Signalements dieser Individuen aufzunehmen, und binnen 4 Wochen mit Berricht vorzutegen. Dei dieser Gelegenheit muß auch über die Vermögende Verhältniffe sammtlich zu entlassender Individuen Aufftarung gegeben, und binsichtlich der hierunter besindlichen vorläusig Befreiten angezeigt werden, od dies selben vom Loose zur Sinreihung betroffen worden sind, ober sich freigeloose haben, und im lehterem Falle, ob sie bereits, und zwar in definitiver ober provisorischer Eigenschaft, angestellt sepen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Junern.

Freiherr von Belben.

Breibert bon Daffenbad, Director.

An fammtliche Conferiptionda Befidrben bes Obermainfreifes.

Masfertigung von Enflaficheinen far bie Conferibirten aus ber Altersclaffe 1802 betr.

Deler.

Bapreuth , ben a. Januar 1826.

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronige.

Es ift borgefommen, bag von einigen Berichte. Beborben bei ber Produzirung von Quittungen aber getilgte Forderungen, Behufd ber lofchungen gegen ben Billen ber Partheien, entweber formliche Quittunge , Briefe nach. traglich errichtet, ober filr die hiebet aufzunehmenden Protocolle, Die im f. 13. ber proviferifden Sar . Ordnung bestimmten Quittunge . Taren erhoben werden.

Beine Ronigliche Dajeftat haben bedhalb burch allerhochftes Reftript aus bem Staats - Minifferio ber Finangen vom soten v. DR. und 3. befohlen, baf biefe Sar. Erhebung unterbleiben foll, und bie Quits tunge . Tare nur bann erhoben werbe, wenn formliche Beiefe, und gwar auf ausbrudliches Berlangen

ber Bartheien ausgestellt merben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfeelfes, Rammer ber Ginangen. Freiberr von Belben.

Rubbart.

Un bie Rreis . und Stadte, bann landgerichte bes Obermainfreifes. Die Sarirung ber Quittungs . Leiftungen in Dopothefen , Sachen bett.

> Banreuth, ben 4. Januar 1826. 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bur Befeitigung mehrfacher Unfragen über bie Stempelpflicht ber Urmenpflegschaftefachen wird hiermit jur allgemeinen Rennmiß unb Rachachtung befannt gemacht,

bag fammtliche gerichtliche und außergerichtliche Sefchafte ber Armenpflegen nach Borfchrift bes Urt. 4. ber Berordnung bom 17. Robember 1816 (Regierunge Blatt 1816, pag. 780) ftempelfrei ju behandeln find; baß fich jeboch biefe Stempelfreiheit nur auf folde Unftalten und Stiftungen bezieht, beren 3wect lediglich in ber Unterftugung ber Armen beftebt, und bag bie Geschäfte anderer Stiftungen in Beziehung auf die Stempelpflichtigteit nach ben hieruber beffebenben Borfchriften zu behandeln find.

Ronigliche Meglerung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Areiberr von Belben.

Rubbart.

Un fammtliche mittelbare und unmittelbare Behorden bes Obermainfreifes. Die Stempelpflichtigfeit ber Armenpfleg. fcaftefachen betr.

Genbt.

Banreuth, ben 5. Januar 1826.

3m Mamen Seiner Maieftat bes Ronigs. Das Taraturamt ber unterzeichneten Ronigl. Finangfammer hat in Beziehung auf bas Ausschreiben vom 2. Ro. vember v. 38., Rreis-Intelligengblatt Dr. 4, 135, p. 955 jur Anzeige gebracht, bag mehrere Memter mit pergipir, ten Stempelgelbern, geheimen Ranglei, Regierungs, Soren ic. im Muldftanbe finb, und überbies ben Aufforderungen bei Bufenbung von Targefall . Extracten nicht genugen.

Da hierburch bas Saramt an ben angeordneten monatlichen Gefall Ablieferungen gehindert ift; fo werben bie Borftanbe ber percipirenden Memter hiermit angewiesen, bergleichen Sefalle, welche ihnen butch Bufertigung von Targefall . Extracten befannt gemacht werben, schleunigst beigntreiben, und monatlich unter Borlage biefer Extracte bie Betrage an bas Regierunge. Taraturamt ber Ronigl. Finangfammer bestimmt abzuliefern.

Kreiberr von Belben.

Rubhart.

An die fammtlichen Königlichen Kreis und Stadtgerichte, bann Landgerichte, Rents und Forstämter bes Obermainfreises. Lar Ruckftanbe betreffend.

Senbt.

Bayreuth, ben 5. Jannar 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Durch die Beiterbeforderung des Pfarrers Unton Christian David Ellrobt ift die Pfarrei Gold, fronach, im Decanate Berned und im Landgericht Gefrees, erlediget worden, deren Ertrag nach ber Faffion vom Jahre 1816 auf

667 fl. 23% fr.

berechnet worben ift.

Die Bewerber haben fich vorschriftsmäßig binnen 6 Bochen zu melben. Roniglich protestantisches Confistorium. Schunter.

Die Erledigung ber Pfarrei Goldfronach betr.

Couffaint.

#### Befanntmachungen.

Unter Beziehung auf bas bieffeitige Publikanbum vom 24ften porigen Monats und Jahrs, werden bie für bas Monat October 1824 zwischen ben Nummern 2817 und 3099 unausgelößt verbliebenen — in Gold, Silber, Uhren, Rupfer, Messing, Binn, Bettwaaren, Kleis bern und anderen Gegenständen — bestehenden Pfanber,

am Donnerstag ben 12ten b. M., von Bormittage 9 und Rachmittage 2 Uhr an, in bem Gafthauge zur golbenen Krone,

non ber Berwaltung ber ftabtischen Leiß, und Pfand, Auffalt, gegen sogleich baare Bezahlung, ohne welche nichts verabsolgt werben fann, bem öffentlichen meift, bierenden Bertaufe ausgesest, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber hiermit einlabet;

Bapreuth , am 2. Januar 1826.

Der Stabt . Magiftrat. Dagen.

Schoberth.

In Beziehung auf die Magistralliche Befammtmachung vom 20. October v. J. (Rreis . Intelligenzblatt Mr.

128) werben bie hiefigen brauenben Burger nochmals vor bem Brauen über bie gesetliche Eimerzahl gewarnt und ihnen zugleich befannt gemacht, daß mittelst Entschließung vom 29sten vorigen Monats und Jahrs Jesmand aus ber brauenben Burgerschaft wegen zuviel gesbrauten Viers in eine Gelbstrafe von 40 fl. und ber treffende Braumeister von 15 fl. verurtheilt worden sind.

Bapreuth, ben 4. Januar 1826.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstadt Sayreuth, als Polizei Behörde.

Dagen.

Schoberth.

Rachstehende polizeiliche Anordnungen werden hiers burch wiederholt erneuert und in Erinnerung gebracht:

1) Um bie Anhaufung des Eifes ic. auf ben Straffen ju verhaten, ift alles Ausgiefen bes Waffers und andrer Fluffigkeiten auf biefelben bei I Thaler Strafe verboten.

Bo biefes wegen ber auf bie Strafe fuhrenben Reihen und fonft ju verhinbern nicht möglich fenn follte, muß jeber hausbesiger ober Bermalter, unb

zwar fo oft, als es erforberlich ift, bas Eis mit Afche ober Sand bestreuen, um alle Gefahr für die Borübergehenden zu verhüten. Sollte sich bas Eis zu fehr anhäufen, so muß basselbe wegges schafft werden. Jeder Contraventionsfall wird mit a Thaler bestraft.

- 2) Darf aus ben hofen ber Saufer meber Eis noch Schnee auf bie Strafe gebracht merben.
- 3) Sobald Glatteis entfieht, bat jeder hausbefiter ober Inhaber unaufgeforbert hinlanglich mit Canb ober Ufche ftreuen ju laffen.
- 4) Das Werfen mit Schneeballen, bas Schlittschuld fahren, Salfchen ober Schleifen und bas Fahren mit Kinderschlitten auf ben Strafen und öffentlichen Plagen ber Stadt ift bei nachtrucklicher Bei ftrafung verboten.

Den Eltern und lehrern wird gur Pflicht gemacht, biefes ihren Rinbern und Soglingen einzus schärfen und fie hievon guruckzuhalten.

- 5) Bei eintretendem Thauwetter ift jeder hauseigenthumer verbunden, ben Ablauf bes Maffers durchReinigung der Abjugerinnen und Canale von Sis ic.
  zu beschlounigen, auch nach dem mit der Glocke ges
  geben werdenden Zeichen das Sis aufzuhauen und
  an solche Plage auf Haufen zu legen, wo es bie
  Paffage nicht hindert, bis es von den Stadtfars
  nern weggeschafft werden kann. Wer sich hiebei
  verspätet und nicht fertig ist, wenn die Abfuhr des
  Sifes geschieht, hat solches auf seine Rosten aus
  der Stadt zu schaffen und wird noch außerdem bes
  sonderer Bestratung unterliegen.
- 6) Der Gebrauch ber Schlitten ohne Deichsel wird bei 1 Thaler Strafe verboten.

Bapreuth, ben 5. Januar 1826.

Der Magistrat ber Königlichen Areishaupistabt Bapreuth. Hagen.

Schoberth.

Das Berbot bes ich nellen Reitens unb Fah. rens in ben Straffen ber Stadt und überhaupt an allen gangbaren Plagen, wird unter bem Beme: ten hiermit erneuert, bag jeber Contraventionsfall bie geeignete Strafe nach fich gieben wirb.

Bapreuth, ben 4. Januar 1826. Der Stadtmagiffrat, als Polizei Behorbe. Sagen.

Schoberth.

Das liegende Anwesen bes Johann Zwingmann Dicker in Reuses, welches a) aus dem Waltersgutlein, jur Pfarrei Kronach lebenbav, bestehend aus einem haus mit Scheuer, hofraith und Gartenplay; b) bem Gesteinbholgantheil im untern District; c) bem Gemeinder angertheil am Pfanzgarten; d) bem Gemeindewiesenanstheil in ber hohen Weiben; e) bem Gemeindeschneids mublantheil an ber Felsschneidmuhl bestehet, wird am

28. Januar 1826 Bormittags 10 Uhr im Orte Reuses an ben Weistbietenben öffentlich verfauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Der hinschlag geschieht nach ber Executions-Ordnung. Kronach, am 21. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Defd.

Der Floger Johann 3wingmann Dicker in Reuses, erkiarte fich fur jahlungsunfahig, und übere lies bas Bermogen seinen Glaubigern. Es werben bas ber die gesetlichen Ganttage und zwar I. zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen auf ben

30. Januar 1826, II. jur Abgate ber Einreben gegen bie angemelbeten Foreberungen auf

27. Februar 1826, III. jur Abgabe ber Schlußerinnerungen auf 29. Marg 1826,

jedesmal um 9 libr Morgens festgesest, und hiezu sammtlich unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, das Nichterscheinen bei dem ersten Gantrage die Aussschließung der Forderung von gegenwärtiger Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den abrigen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Husschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Fosge habe. Zugleich werden biejemtgen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinsschuldners in handen haben, bet Vermeidung doppelten Ersages ausgesordert, solches unter Wordehalt ihrer

Rechte bei Bericht gu fibergebeit. Eroitach, am 21. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Defc.

Die sammtlichen Immobilien bes verganteten Ackerdmann Johann Degner ju Afterthal, welche dem Graffich und Freiherrlich von Eglofffleinischen Geschlechte grundbar sind, und beren nabere Beschreibung taglich in bieffeitiger Registratur eingesehen werben kann, wer, ben hiermit bem öffentlichen Verkauf ausgeseht, Termin biezu auf

> Sonnabend ben 14. Januar 1826 Bormittags 10 Ubr,

in bem hopfengartnerschen Wirthshause zu Aftersthal anberaumt, und besit, und zahlungsfähige Raussliebhaber hiezu eingeladen. Die zu subhastirenden Immobilien bestehen: 1) in einem Gute, wozu ein Wohnbaus, Stadel, hofrairh, Gemeinderecht, dann ungefibr T'z Tagwerf Grasgartlein, 10% Tagwerf Felder,
T's Tagwerf Wiesen und & Tagwerf holz gehörig ist—
und 2) in dem sogenannten Sandleithenacter zu E Tagwerf. Gräfenberg, den 23. December 1825.

Renigliches Canbgericht.

Das Prioritate , Erfenntnif in ber Bartholo. maus hopfischen Concurssache ju Prechting wird

21. Januar f. J. ad valvas judicii ju Jebermanns Wiffenschaft und in Rraft ber Eröffnung angehoftet. Lichtenfels, ben 22. December 1825.

Rönigliches Landgericht...

In der Wohnung des in Gant gefommenen hans delsmann Johann Melchior Bitterling zu Thiersbeim werben verschiedene zu dieser Gantmasse ges berigen Schnitt, und Speceren, Waaren, als Cattun, Westenzeug, Pergal, Taffent, Manchester, Piqué, Nanquin, seidene und baumwollene Bander, Flanell, Halstucher, Mützen, Handschuh, allerlei Eisenwaaren, Brillen, zinnerne und bornerne Knopse, Spiegelz Rauch, und Schnupstaback, Sprup, Panf, bolgerne

mit porcellainene Labactfopfe, Labactrobe, Dofen, Barben, Wein, und so weiter, dann Leinwand, Garn und allerlei Sausgerath am

Montag ben 23. Januar ind ble barauf folgenden Tage, jedesmal von Bormits tags 8 Uhr an, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, muches hiemtt befannt gemacht wird. Wunsiedel? am 2. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Lanbgericht.

v. Bachter.

Der auf bem hiefigen Koniglichen Getreibspeicher befindliche Borrath an Gerfte aus bem Jahre 1825 wird

Samstags ben 21 ften b. M., Bormittags 11 Uhr, bem öffentlichen E :faufe im Meistigebot ausgesett, wout bie Raufsliebhaber hiermit eingeladen werden. Rroinach, am 2. Januar 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mittwoch ben 11. Januar f. 3., Bormitrags 10 Uhr werben im Rentamtshause babier, aus letter Ernbte bie im hiefigen Aerarial. Magazin befindlichen 45 Schft. Gerste, 6 Schock langes, 11 Schock furzes Strob nebst Sild, und Abreuterich, vorbehaltlich hochster Genehmigung meistbiethend verkauft. Lichtenberg, ben 26. Der tember 1825.

Königliches Nentamt. Müller.

Auf hochsten Befehl ber Königl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen vom 1. Mb. bember c. a. wird

Montag ben 23. Januar f. Is., bie im vormaligen Revier Rosenhammer gelegene Feld, jagd, welche die Revier Kirchenbiengarten, Seubothens reuth, St. Georgen und der Steinach. Fuß begräusen, der öffentlichen und meistbietenden Verpachtung, unter ben vorschriftsmäßigen Sedingungen ausgeseht, wozu man pachtschige Liebhaber Vormittags to Uhr in das Forstamts-Locale zu Goldfronach einladet. Markt Schorgaft und Goldfronach, den 24. December 1325.

R. Nentamt Gefrees und Forftamt Soldfronach. Schartel. Baumer.

Wichnalien-Preise in der Konigl. Bayerischen Rreis - Hauptstadt Baireuth.

Rad Ronigl. Baperifchem Maas und Ges wicht und in theinischer Babrung.

A.

der PoliceisTare unterworfene Bictualien. Die Preise berselben find vom g. Januar 1826 an bis jur weiteren Festsehung, wie folgt:

Bdder: Sar. I. Brob.

- Baigen. Brob: Für i fr. 8 foth i Quint.
- 2) Roden- und Baigenbrob: Ein Laiblein ju 1 fr. 13 loth 2 Quint, Ein Kummelstollen ju 2 fr. 27 Loth — Quint. Ein Kummelstollen ju 4 fr. 1 Pfund 22 loth — Quint.
- 3) Korns Brod: Ein kaib zu 4 fr. 2 Pfund 8 koth Quint. Ein kaib zu 8 fr. 4 Pfund 16 Loth Quint. Ein kaib zu 12 fr. 6 Pfund 24 Loth Quint. Ein kaib zu 16 fr. 9 Pfund Loth Quint.
- 4) Admisches Brob: Ein Laib zu 4 fr. x Pfund 7 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 15 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 33 Loth — Quint.

Ц.

Melber, Sar. Webl.

pro Degen Bai i fl. 314 fr.

†\* Meg. von dem besten Waizenmehl 4 lr. 2 pf.

†\* Megen von weisem Waizenmehl 3 fr. 1 pf.

Megen von dem Waizenmittelmehl 2 fr. 1 pf.

†\* Meje jen von dem Waizennachmehl' 1 fr. — pf.

†\* Meje jen von weisem Gerstemmehl 1 fr. 3 pf.

†\* Megen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

Ш.

Melber . Lay. Rochet.

pro Degen Gerfte - fl. 59# fr.

Tx Mehen ber feinsten Gerste 12 fr. — pf. Ix Mehen ber feinen Gerste 9 fr. — pf. Ix Mehen ber Mittelgerste 6 fr. — pf. Ix Mehen ber groben Gerste 5 fr. 2 pf. Ix Mehen ber geriffenen Gerste 3 fr. 3 pf. Ix Mehen Baijengries 5 fr. 3 pf. Ix Mehen Gers stengries 2 fr. 3 pf. Ix Mehen Fertsfene habers Gruze 3 fr. 2 pf. Ix Megen ungeriffene haber. Gruze 7 fr. — pf. Ix Megen hierfe 6 fr. — pf. Ix Megen haibel 5 fr. — pf. Ix Megen hanftorner 4 fr. — pf.

IV.

Bleifd.

1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsenssteisches & fr. — pf Ein Pfund des geringeren — fr. — pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 4 fr. — pf. Ein Pfund des geringeren 2 fr. 2 pf. Ein Ochsens ober Ruhmaul 7 fr. 2 pf. Ein Ochsensuß 5 fr. 2 pf. Ein Ruh, oder Ralbenfuß 3 fr. 2 pf. Ein Pfund Fleck 1 fr. 2 pf.

2) Ralbfle isch: Ein Pfund von bester Inalität 6' fr. — pf., ein Pfund von geringerer 4 fr. — pf. Ein Ralbstopf 10 fr. — pf. Ein gebrühter Ralbstopf 20 fr. — pf. Ein Gefros 6 fr. — pf. Ein paar Priese 5 fr. — pf. Bier gebrühte Ralberfüsse 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Gelüng 6 fr. — pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinen fleisch 7 fr. — pf. Em Pfund rober Speck 12 fr. — pf. Eine Siedwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stud, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schweer 13 fr. — pf. Ein Pfund Pressack 8 fr. 2 pf.

4) Schöpfenfleisch: Ein Pfund Sammelfleisch 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. — pf. Ein Pfund Lammfleisch 5 fr. 2 pf.

9 Bod. und heberlingsfleische Gin Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Baife und heberlingsfleisch 3 fr. — pf.

Bier.

Die Maas brannes Sommerbier — fr. — pf. Die Maas brannes Winterbier 3 fr. — pf. Die Maas weißes Waizenbier 3 fr. 1 pf. Der Krug brannes Bier, 1 maas enthaltenb, 4 fr. 2 pf. Eine Bouteille, 2 Maas enthaltenb, — fr. — pf.

VL.

Unfchlitt.

Ein Pfund ausgelaffenes Unschlitt 13 ke. — pf. Ein Pfund unausgeluffenes Unschlitt 9 kr. — pf. Ein Pfund gezoffene, mit baumwollenen Dochten 18 kr. — pf. Ein Pfund Beife 14 kr. — pf. Ein Pfund Rievensett 13 kr. — pf.

VII.

Das Pfund Sals 4 fr. x pf. Die Ruffe Sals 7 fl.

R

Der Policei. Tare nicht unterworfene Bie tualien und anbere Gegenftanbe.

Die Preise berfelben waren im verfloffenen Monath December, nach dem Durchschnitt berechnet, folgende:

I. Getraib.

Der Scheffel Waizen 9 fl. 11 fr. ber Megen 1 fl. 31% fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 39% fr. ber Megon 2 fl. 16% fr. Der Scheffel Gerfie 5 fl. 38 fr. ber Mey zen — fl. 59% fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 33 fr. ber Megen — fl. 35% fr. Der Scheffel Erbsen 9 fl. 45 fr. der Megen 1 fl. 37% fr. In Megen — fr. — pf. Der Scheffel Linsen 9 fl. 22% fr. ber Megen 1 fl. 33% fr. I Wegen — fr. — pf.

II.

heu und Strof.

Ein Centner Heu — fl. 45 kr. bis — fl. 50 kr. Ein Schock langes Stroh 6 fl. — kr. bis 6 fl. 30 kr. Sin Schock lurges Stroh 4 fl. — kr. bis 4 fl. 30 kr.

Ш

0011

Eine Rlafter hartes Holz 7 fl. 30 fr. bis 8 fl. — fr. Eine Rlafter weiches Holz 6 fl. — fr. bis 6 fl. 15 fr.

IV.

Bilde.

Rarpfen, bas Pfund ju 12 fr. hechte, bas Pfund ju 20 fr. Forellen, bas Pfund ju — fr. Ruppen, bas Pfund — ft. Malfische, bas Pfund ju — fr. Weisfische, bas Pfund ju — fr. — pf. Grundeln, bie Raas ju — fr. Krebse, bas Schock ju — tr.

V. Bictualien überhaupt.

Gånse, bas Stuck zu — si. 35 fr. Enten, bas Stuck zu 24 fr. Huhner, alte, bas Stuck zu 17 fr. Huhner, junge, bas Stuck zu 8 fr. — pf. Rappaunen, bas Stuck zu — st. — alte, bas Stuck zu 5 fr. Tauben, alte, bas Stuck zu 5 fr. Tauben, junge, bas Stuck zu 5 fr. — pf. Hasen, bas Stuck zu 1 fl. 6 fr. Nebhuhner, bas Stuck zu 22 fr. Schnepfen, — fr. Krammetsvögel, bas Stuck zu 5 fr. — pf. Schmalz, bas Pfund zu 19 fr. Butter, bas

Pfund ju 15 fr. Eier, I Stud ju 1 fr. — pf. Erb. apfel, ber Meten ju — fl. 18 fr. 3wetschgen, bas Pfund ju 6 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. — pf. Bay. reuth, ben 8. Januar 1826.

Der Stadt Magistrat. Der erfte rechtstundige Burgermeister, Dagen.

Schoberth.

### Dicht Umtliche Artifel.

Bei bem Unterzeichneten, welcher mehrere Pafrimontalgerichte und Domainen Memter zu abministriren hat, öffner sich mit Ende laufenden oder langstens kommenden Monats die Stelle eines Aktuars. Wegen des Mäheren foll den in frankirten Briefen sich meldenden Bewerbern nach Vorlage ihrer Zeugnisse über Qualisication und sittliches Betragen, sofort Ausfunft ertheilt werden. Plankenfels, am 6. Januar 1826.

Donauer, Patrimonial . Richter.

Bei bem Stadtmagistrat Auerbach können gegen erste Hypothef in bem R. Landgerichts. Bezirk Eschenbach stündlich 2000 bis 1500 fl. sowohl im ganzen, als in kleineren Parthien ausgeliehen werden. Wer bergleichen Geldaufnahme von Rothen hat, ber melde sich bei Unterzeichnetem.

36fcher, Burgermeifter.

Augsburg, ben 5.	lanuar 18	26.
Staats, Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 48 mit Coup.	93	-
ditto à 58 // // .	101	
Land-Anlehen à 58	1021	
lott. Loose A - D à 48 .		
ditto E - M à 48	\$101	
ditto // // 2 mt		
ditto unverzinnsliche à A. 10.	99	
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditto ditto à fl. 100.	99	

## Roniglich Bayerifdes privilegirtes

## Intelligenz : Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 5. Bayreuth, at

Bayreuth, am 13. Januar 1826.

### Amtlide Artitel.

Bayreuth, ben 31. December 1825.

3m Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Durch ein Allerhochstes Rescript vom 17ten bes 1. Dr: haben Ge. Konigliche Majeftat allergnabigft genehmigt, bag bas neue Regulativ fur bie Laren und Stempelgebuhren in Sypothekensachen jest schon in Anwendung gebracht werben burfe.

Cammtliche Sppothefenamter und allgemeine Rentamter bes Rreifes werben hievon gur Wiffenfchaft und ges nauesten Darnachachtung in Renntnig gefest.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Rubhart.

Un fammtliche Sypothefenamter und allgemeine Rentamter bes Obermainfreißes. Die Anwendung bes Tarregulativs in Sypothefens Sachen betr.

Cenbt.

Baprenth, ben 2. Januar 1826.

3m Damen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Es ift vorgekommen, daß von einigen Gerichts Behorden bei der Produzirung von Quittungen über getilgte Forderungen, Behufs ber lofchungen gegen ben Willen der Partheien, entweder formliche Quittungs Briefe nachträglich errichtet, oder für die hiebel aufzunehmenden Protocolle, die im h. 13. der provisorischen Tax Dronung bestimmten Quittungs . Taxen erhoben werden.

Seine Konigliche Majestat haben beshalb burch allerhochstes Rescript aus bem Staats. Ministerio ber Finanzen vom ihren v. M. und 3. befohlen, daß diese Lax. Erhebung unterbleiben soll, und die Quite tungs. Laxe nur bann erhoben werbe, wenn formliche Briefe, und zwar auf ausbruckliches Berlangen ber Partheien ausgestellt werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Rubbart

Un die Rreis . und Stabte, bann Landgerichte bes Obermainfreifes.

Die Taxirung ber Quittungs , leiffungen in Sppotheten Gachen betr.

### 3m Mamen Geiner Dajeftat Des Ronige von Bavern.

Auf Rlagstellung ber Sauersfrau Barbara Laug ju Sahrenbach gegen ihren Chemann Michael Ling, wegen boblicher Berlassung und Ehescheibung, wird gedachter Bauer Michael Lang aus Fahrenbach, im Bezirfe bes Königl. Landgerichts Bunflebel, hiemit edictaliter vorgelaben, sofort und langst binnen brei Monaten a dato und zwar in ternino ben 28. Marz 1826, Bormittags 10 libr zur gesehlichen Berhandlung ber Sache zu erscheinen, wibrigens falls Barbara Lang auf Scheibung anzutragen berechtiget ift. Bamberg, den 21. November 1825.

Rouigliches Appellationsgericht fur ben Obermainfreis, als protestantisches Chegericht. Graf von Lamberg, Prafident.

Drift.

#### Befanntmadungen.

Rachstehende polizeiliche Anordnungen werden bier-

1) Um die Anhaufung bes Gifes ic. auf ben Strafen ju verhaten, ift alles Ausgiefen bes Baffers und andrer Fluffigfeiten auf biefelben bet i Thaler Strafe verboten.

Wo bieses wegen ber auf die Straße führenden Reihen und sonst zu verhindern nicht möglich sonn sollte, muß jeder Hansbesitzer oder Verwalter, und zwar so oft, als es ersorderlich ist, das Eis mit Asche oder Sand bestreuen, um alle Gefahr für die Vorübergebenden zu verhüten. Sollte sich das Eis zu sehr anhäusen, so muß basselbe weggesichisst werden. Jeder Contraventionsfall wird mit a Chaler bestraft.

- 2) Darf aus ben Sofen ber Saufer meber Eis noch Schnee auf bie Strafe gebracht werben.
- 3) Sobald Gfatteis entfleht, hat jeber hausbefiger ober Inhaber unaufgesorbert hinlanglich mit Sand ober Afche ftreuen ju laffen.
- 4) Das Werfen mit Schneeballen, bas Schlittschuhfahren, Salfchen aber Schleifen und bas Fahren
  mit Rinderschlitten auf ben Straffen und öffentliden Plagen der Stadt ift bei nachbricklicher Beftrafung verboten.

Den Eltern und Lehrern wird jur Pflicht gemacht, diefes ihren Rinbern tind Soglingen einzufcharfen und fie bievon guruckzuhalten.

5) Bei eintretendem Thauwetter ift jeder Sauseigenthamer verbunden, ben Ablauf bes Baffere burch Reinigung ber Abzugerinnen und Canale von Sis n.
ju beschleunigen, auch nach bem mit ber Glode gegeben werbenden Zeichen das Eis aufzuhauen und an solche Plage auf Daufen zu legen, wo es die Passage nicht hindert, bis es von den Stadtfare nern weggeschafft werden kann. Wer sich hiebei verspätet und nicht fertig ist, wenn die Absuhr bes Eises geschieht, hat solches auf seine Rosten aus der Stadt zu schassen und wird noch ausgerdem bes sonderer Bestratung unterliegen.

6) Der Gebrauch ber Schlitten ohne Deichfel wird bei I Thaler Strafe verboten.

Bapreuth, ben 5. Januar 1826.

Der Magistrat ber Königlichen Kreisbauptstadt Bapreuth. Dagen.

Choberth.

Da bisher bei Auslösung ber Pfanber im hiesigen Pfandamte die nothwendige Ordnung von den Pfandges bern nicht immer beachtet — und durch das verlangte Hinausgeben der Pfander an allen Tägen in der Wocke der erforderliche Geschäftsgang gestört wurde, so wird zur Tachacht hiermit öffentlich befannt gemacht, daß nur an den bestehenden Pfandidgen, nämlich Montag, Mittwoch und Freitag, die Auslösung sedesmal, und zwar in der Art statt sinden kann, daß lediglich an diesen Tägen, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, unter Ruckgabe des Pfandscheins, Vorlehen und Zinnsen bezahlt werden muffen und das Pfand selbst — wie es. dieber schon üblich war — nur erst Rachmittags gegen die von dem Cassier hinaus gegeben werdende

Merque abgeholt merben fann, außerbem fchlechterbings

Bapteuth, am 31. December 1925. Der Stadtmagistrat, Dagen.

Echoberth.

Befauntmachung. Banreuth, ben 8. Janvar 1826.

Roniglich Bayerifchen Rreis, und Stabtgericht Bayreuth.

Der Rachlaß ber babier verftorbenen Elifabetha Rrauf wird am

31. Januar b. J., Bormittags 9 Uhr, so wie Nachmittags 2 Uhr und ben folgenden Tagen bef sentlich verkauft werden. Indem man biezu Raufslusstige einladet, sich im Gasthausse der goldenen Krone einzusinden, eröffnet man, daß der hinschlag auf das Mehrgebot nur nach gleich baarer Bezahlung erfolgen wird. Der Nachlaß selbst besteht aus Betten, Rleidern und Hausgeräthen, und wird mit demzelben an Schagten Tagen eine große Quantität seines rothes englisches Garn veräusert werden.

3700

Ronigliche Rreis . und Ctabtgerichte Director,

Grupen.

Auf ben Antrag ber Glänbiger bes Bauern Jo, bann Pfaffenberger von Mistelgau vulgo Mittelband werden die zu bessen Consurs, Masse gehörigen Immobilien, bestehend a) aus einem Soldengut cum aptertimentiis b) 1 Tagwert Feld und Wiese von der ertheilten Gemeinde in 3 Stücken, dem anderweit of, nettichen Verkause ausgesetz, und ist Stetungs, Termin if ben

31. Januar Bormittags 9 Uhr ordenklicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Kaufbhaber haben sich in diesem Termin einzusinden, ihre bote zu Protofoll zu geben, und vorbehaltlich ter Gemigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Bapreuth, 22. November 1825.

Ronigliches Landgericht. Deper. Um Donnerflag ben 19. Januar 1826 werben in' ber Forftrevier Reuftabilein

6 Stud weiche Plocher,

78 . Bronnenrobren,

3631 Riafter gutes -

231 . milttel -

4 '. geringes Scheitholy,

324 . Prugel . unb

ilogiji .

offentlich verfteigert.

Bahlungsfahige Raufolustige werben hierburch eingelaben, sich in obigem Termine Bormittags 9 Uhr in ber Waldhutte bei Reuftabtlein einzufinden.

Bayreuth, ben 9. Januar 1826.

Ronigli bes Forftamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Actuar.

Der verflorbene Dathter foren; Stobr von Dide geregrun bat bei feinen Lebjeiten lant bee biefigen Cata. ftere fur bas negociirte Cotterie, Anleben vom Jabre 1813, R. R. 129, nach feinem borfmaligen Bermo. genszustande, eine Anlebensquote von to fl. bieber ents richtet, und bagegen bad Loos Rummer L. B. 1109 erhalten. Bei bem ju Rugerdgrun vor it Jahren, und gwar in ber Bohnung bed Stobr entftandenen Brande fonnten bie Berungludten, ba bas Teuer ju Mitternacht ausbrad, nur mit Dube ihr Leben retten ; es verbrannte fomit auch oben ermabntes lotterie . Unlebens. Da jeboch bie Ronigl. Staatsschulben . Tilgungs. Commiffion bie Bablung bes lotteriepreifes nur gegen Rudgabe bes loofes erfolgen lagt, fo wird ber unbefannte Inhaber beffelben, wenn es wi flich nicht bers brannt fenn follte, vorgelaben, foldes binnen menn Bochen, und zwar langftene bie jum

3. Februar f. J.

vor unterzeichnetem Gericht ju produciren, ober ju ges wärtigen, daß baffelbe für fraftlos erklart werben mird. Kirchenlamig, am 30. November 1825.

Ronigliches Landgericht.

Ertl.

Auf ben Untrag ber Webermeifter Sfaaf Chrt.

beffelben Realitaten, Bebufe ihrer Befriebigung offente lich vertauft merben. Es werben baber nachfolgenbe Immobilien, ale: 1) ein Bohnbaus, Dr. 86 babier, fammt bem barauf rubenben Berechtholy ju jahrlich 3 Clafter; 2) ein - bem Saufe gegenüber liegenbes Gartchen, 3) ein Stud gelb im Schlofzelch, ju & Tagwerf 204 Muthen, 4) ein bergleichen von ber vertheilten Gemeine be, & Tagwerf groß, 5) ein bergleichen, im Reicholbes gruner Steig, ju & Tagwert, 6) ein bergleichen an ber Darktleuthner Strafe, ju & Tagwert, 7) eine Wiese im Betschler, ju & Tagwert, 8) brei besonbere holgtheile: a) ber in ber obern Sutten, 17 Tagwert grof , b) ber am Formiger Deg , ju 17 Tagwerf , bann c) ber im Buschbrunnen, ju 31 Tagwert, und 9) 11 Jauchert Buth in ber Sandlob, welche gufammen auf 1767 fl. 30 fr. tarirt worden find, hiermit offentlich ausgebothen, und Termin auf ben

17. Januar f. J.

angefest. Raufsliebhaber werben biezu mit bem Bebeuten vorgelaben, baß es ihnen freifieht, bie nahere Beschreibung obiger Realitaten im Geschäftszummer bes biefigen Gerichts einzusehen. Rirchenlamis, am 15. December 1825.

Ronigliches Canbgericht allba.

Ertl.

Das Praclusions, und Prioritate, Erfeuntnis in ber Universal, Roufurs, Sache bes Meggermeistere Joshann Georg Friedrich Suffazu Lubwigstabt ift ad valvas publicas affigiret worden. Ludwigstabt, ben 3. Januar 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht lauenffein. Duller.

Jum wiederholten öffentlichen Berkaufe der jur Comeursmässe der Wittwe des Gastwirths Undreas Forster ju Waischenfeld gehörigen Realitaten, welche im Bayreuther Rreis, Intelligenzblatte vom Jahre 1824, sub Nr. 101, 102 und 106 näher beschrieben sind, wird hiemit ein anderweiter Termin auf

Dienstag ben 31. Januar 1826 in loco Baischenfelb anberaumt, an welchem sich bie allenfallsigen Raussliebhaber Morgens 10 Uhr im Sor. ster'schen Gasthausse einzufinden, ihre Ausgebote zu Protocoll zu legen, und wegen des hinschlags sosoit

bas Weitere nach Bernehmung ber Gläubiger ju gewar, tigen haben. Hollfeld, ben 19. December 1825. Röniglich Bayerisches Landgericht. Kümmelmann, Landrichter.

Auf Antrag ber Erebitoren werben im Wege richters licher Sulfe bie Immobilien bes Bauers Georg Abels harbt in Hohenpoly bem öffentlichen Berkaufe ausges fest, und zwar im Ganzen, ober bie walzenden Grunds ftude auch im Einzelnen — und biezu auf

Camftag ben 21. Januar 1826 Termin angesett, an welchem Tage fich fauf, und befitfahige Raufliebhaber im Orte hohenpol; anzumelden, und die nahern Bedingniffe zu vernehmen haben.

#### Raufer Dbjecte.

- 1) Balzende Grundstücke: r Tagwerk Feld, ber Erzlachacker; & Tagwerk Feld, ber Hollfelder Beg, acker; & Tagwerk Feld, bas Brautäckerlein; r Tag, werk Feld, ber Holzacker; r Tagwerk Holz, bas Leime leither Begholz; r Tagwerk Holz, bas Holzstädter Begholz; r Tagwerk, ber Tiefenpolzer Begacker; Tagwerk Feld, bas Hasenäckerlein; & Tagwerk Feld, ber Hallstädter Begacker; 2 Tagwerk Feld, ter Teiche acker; 2 Tagwerk Feld, ber Knockacker.
- 2) Das gebunbene Gut: bas Bohnhaus mit Rachwanben aufgebaut, ber anftogenbe Sausgarten, ber Stabel, gleichfalls mit Sachmanben und mit Strob bebecft, mit 2 Balfen, ber anftogenbe Garten & Tagwerf, Lagwert Feld, ber vordere Laibardfer Weg; 14 Tage wert Gelb, ber hintere laibardfer Beg; . & Tagwert Kelb, am mittlern Weg; 14 Tagwert Belb, ber frumme Ader; & Tagwert Felb, am hollfelder Beg; 15 Tagwert Telb, bas Repelein am Meubaufer Deg; 3 Lagwert Feld, ber Sallftabter Beg; & Lagwert Reib. bie Spigen am leinleiterer Beg; 11 Tagwert Kelb, ber Robelftein; a Tagwert Felb, ber Tiefenpolger Berg; 24 Tagmert Telb, ber Tiefenpolger Berg; I Tagmert Feld, bad Biefenfeld; & Tagwert Feld, am Liefen. polger Beg; & Tagmert Beld, ber vordere hafenader; 6 Tagwerf Reigholt, auf bem Bolgerberg. Sollfeld. am 20. December 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Der halbe hof bes verganteten Johann Brehm. Bimmer bon Konigsfelb wird auf Gefahr bes jahlungse faumigen Andre as Beiler von ba bem Wiederverstaufe ausgesest und Termin hiezu auf ben

27. Janner 1826

anberaumt, wobei Raufsliebhaber am Gerichtsfig babier ju erfcheinen haben. Sollfelb, am 21. December 1825. Ronigliches Landgericht.

Rummelmann.

Es wird hierburch jur öffentlichen Kenntniß ges bracht, bag ber angehende Schloffermeister Mart in Micht ju Markt Schorgast burch ben mit ber ledigen Marianne Muller von bort heute gerichtlich erseichteten Spevertrag bie allda geltenbe Gütergemeinschaft wegen Mindersährigkeit der Lettern unter sich ausgesschlossen haben. Berneck, am 23. December 1825. Königlich Bayerisches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Das halbe Solbengut bes foren; Brey zu Schweinsbach nebst halbem Bohnhaus, Mr. 47 und Viehsfall, bann 6 Tagwerf Feld und 6 Tagwert Biesen nebst Dreinschlag, soll auf ben Antrag ber Elisabetha Barbara Brey und bes Vormundes ihrer Kinber, Webermeistere Schorner zu Meggersreuth, von Licht, meß 1826 an, auf 6 Jahre verpachtet werden. Liezu ift Termin auf

Montag ben 30. Januar 1826, Bormittags 9 Uhr m hiesigen Amthause anberaumt, und es werden dcormieverständige und zalungsfähige Pachtliebhaber biesit eingeladen, welche vorher die Mealitäten einsehen, ib sich mit den Pachtbedingnissen befaunt machen köns n. Berneck, den 19. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Geneburg.

Die fammilichen Immobilien bes verganteten Acere.
in Johann Definer ju Afterthal, welche bem iffich und Freiherrlich von Eglofffeinischen Geschlechte ibbar find, und beren nabere Beschreibung täglich ieffeiziger Registratur eingesehen werden fann, wer,

ben hiermit dem öffentlichen Bertauf ausgesett, Termin biegu auf

Sonnabend ben 14. Januar 1826 Bormittags 10 Uhr,

in bem Hopfengartnerschen Wirthshause ju Aftere thal anberaumt, und besit, und jahlungssähige Kauss- liebhaber hiezu eingeladen. Die zu subhastirenden Immobilien bestehen: 1) in einem Gute, wozu ein Wohnshaus, Stadel, Hofratth, Gemeinderecht, dann ungessähr I'z Lagwert Grangartlein, 10 Lagwert Felder, Tagwert Wiesen und Lagwert Holz gehörigeist — und 2) in dem sogenannten Sandleithenacker zu Lagswert. Gräsenberg, den 23. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Magelsbach.

In der Wohnung des in Gant gefommenen Hanbelsmann Johann Melchior Bitterling zu
Thiersheim werben verschiedene zu dieser Gantmasse gehörigen Schnitt, und Speceren, Waaren, als Cattun,
Westeuzeug, Pergal, Tassent, Manchester, Piqué,
Manquin, seibene und baumwollene Binder, Flanell,
Halstucher, Mügen, Handschuh, allerlet Eisenwaaren,
Brillen, zinnerne und hornerne Knöpse, Spiegel,
Rauch, und Schnupstaback, Sprup, Hans, bolizerne
und porcellainene Tabacktopse, Tabackropre, Dosen,
Farben, Wein, und so weiter, bann Leinwand, Garn
und allerlet Hausgerath am

Montag ben 23. Januar und die barauf folgenden Tage, jedesmal von Vormitstags & Uhr an, diffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, welches hiemit befannt gemacht wird. Wunstedel, am 2. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

v. Bächter.

Am Donnerstag ben 26. Januar I. J., Morgens 10 Uhr, werben in loco Nothenfirchen jene bem Misch ael Großmann von bort, gehörigen und im Sayreuther Intelligenzblatt Nr. 108 schon bezeichneten 4 Grundstucke wieberholt bem öffentlichen Ausstrich ausgesest. Raufsliebhaber werden hiemit anzu eingelaben-

Rordhalben, am 2. Idnner 1826. Konigliches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter. Das liegenbe Unwesen bes Johann Zwingmann Dider in Reuses, welches a) aus bem Waltersgutlein, jur Pfarrei Rronach lebeubar, bestehend aus einem haus mit Scheuer, hofraith und Gartenplat; b) bem Ges meinbholgantheil im unteru Diftrict; c) bem Gemeinbes angertheil am Pkangarten; d) bem Gemeinbewiesenaus theil in ber hohen Weiben; e) bem Gemeinbeschneibe maßlantheil an ber Feldschneibmubl bestehet, wirb am

28. Januar 1826 Bormittags 10 Uhr im Orte Reuses an ben Meufibictenben öffentlich verfauft, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben. Der Hinschlag geschieht nach ber Executions. Ordnung. Kronach, am a1. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Defd.

#### Bom

Königlichen Landgerichte Kronach wird im Wege der Hulfsvollftreckung die Sauer . Wiese des Georg Binklein zu Nannesberg, Bes. Nr. 489 mit 545 fl. Steuerkapital besteuert, im Distrikte Friesen, Königliches Leben, erbzinns , und handlohnbar, dem öffent, lichen Berkause ausgesest, und Berkauss . Termin auf

Freitag ben 27, Januar Bormittags in ber Landgerichts Ranglei babier anberaumt, wogu Raufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Kronach, 4. December 1825.

Der Königliche Lanbrichter, Defch.

Bon bem unterzeichneten Koniglichen Mentamte

Freitags ben 20. Januar-1826 gegen 100 Scheffel Gerfte, 1825ger Frucht und 60 Scheffel Korn, 1824ger Frucht im Amtslocale ju Speins, bart öffentlich versteigert, welches hiemit ben Raufs, liebhabern befannt gemachet wirb. Speinshart, ben 30. December 1825.

Ronigliches Rentamt Efchenbach.

Um Mittwoch ben 25. Januar 1826 Bormittags 10 Ubr werben in bem rentgmtlichen Geschäftszimmer gegen 20 Scheffel Gerfte aus bem Aernblefahre 1825, und von guter Beschaffenheit salva ratisicationn offentelich verfauft, und Liebhaber bagu hierburch eingelaben. Burgwindheim, ben 21. December 1825.

Ronigliches Mentamt Burgebrad.

R. Dr. Gutb.

Durch bochfies Defret ber Raniglichen Regierung, Rammer ber Rinangen bed. Obermainfreifes vom 26ftes b. Mtd. ift bie unterfereigte Beborbe ermachtiger worben : 1) eine Quantitat ju 193 Cheffel 1 Degen Roquen aus ber 1824er Mernbte, vollfommen gut erhaltene Brucht, ju febr billigen Preifen, bann 2) 22 Coff. 3 Degen Baigen, 1824er Frucht, unb 64 Coff. 14 Deigen Gerfie, beuriger Frucht, beibe Betraibte. Battunges bon borguglicher Beschaffenbeit, um bie jebesmaligen nieberften Schrannenpreige beiderlei gruchtforten auf ber Schranne ju Sapreuth unter fur bie Raufer febr vortheilhaften Bedingniffen ju allen beliebigen Duantitaten an wen immer aus freier Sant verfaufen ju burfen Inbem biefes gur allgemeinen Kenntnift gebracht wirb, bemerkt man noch, bag jeben Dienftag, Donnerftag und Freitag Getraibter gefaßt merben fonnen. übrigens von biefen bezeichneten Frudt . Battungen bis

Dienstag ben 24sten i. Mrs.
aus freier hand nicht verwerihet senn wird, bleses soll, ju Folge ber-Eingangs gedachten hoben Sestimmung, an dem vorgesetzen Tage im Wege der Licitation offsentlich an die Meistbietenden versteigert und hieder noch 100 Schst. haber, heuriger Frucht von sehr guter Beschaffenheit und beinahe durchaus einfacher Haber, dann 1 Schst. 4 Mehen Erbsen und 1 Schst. 2 Mehen Hanststruer zum Aufstriche gebracht werden. Der Licitations. Termin selbst ist Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts. Locale des untersertigten Amtes. Waischenfeld, den 3. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Mentamt.

Auf ben Grund einer neuerlichen hohen Entschließung Ronigl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Binanzen, vom 24sten b. M.; wird bie Merarial Besbenbscheune zu Strullendorf sammt berfelben Borplage einem wiederholten Effentlichen Berfaufsversuche ausgessetz, und hiebet bemertt, daß sich dieses Gebaube nach

nem bermaligen Sauftanbe und bebeutenbem Umfange e wohl ju einem Bohngebaude einrichten laffe. Strichemin biezu wird festgesett auf

Diemftag ben 24ften bes f. Monate unb Sahre.

e Raufslustigen haben fich am bestimmten Termine h Morgens 10 Uhr im Geschäftszimmer bes unterfer, en Umte einzufinden. Hallstadt, am 31. December 25.

Ronigliches Rentamt Bamberg 1. Prell.

Auf bochften Befehl ber Konigl. Regterung bes ermaintreifes, Rammer ber Finangen vom 1. Dosber c. a. wird

Montag ben 23. Januar f. Is., im vormaligen Revier Rosenhammer gelegene Feld, welche die Revier Kirchenbiengarten, Seubothens b, St. Georgen und der Steinach. Fuß begräusen, öffentlichen und meistbietenden Verpachtung, unter vorschriftsmäßigen Sedingungen ausgesett, wozu pachtschige Liebhaber Bormittags 10 Uhr in das amts. Locale zu Goldfronach einlader. Markt Schorund Goldfronach, ben 24. December 1825.
R. Rentamt Gefrees und Forstamt Soldfronach.

Montag ben 23. Januar 1826 werben aus ben Revieren bes hauptsmoorwalbes, Bunberburg, of unb Strullenborf 72 Fohren hollander-Stamme orzüglicher Qualität bem öffentlichen Bertanfe aus-

Kaufdluftige tennen fich die bereits nummerire dizer in ber Zwischenzelt von bem einschlägigen Reserfonale vorzeigen laffen, und fich an genanntem Bormittage : 10 Uhr im Runigunbaruhbaus'chen hauptsmoorwalbes einfinden, ihre Aufgebote zu foll geben, und ben hinschlag unter Borbehalt Schften Genehmigung Koniglicher Regierung gesien. Bamberg, ben 30. December 1825.

Ronigliches Forftamt Bamberg. Baft, Korfmeifter.

Lang, Mctuat.

as gur Johann Waperichen Concursmaffe isborf gehörige halbe Gut, morauf bei ber erften

Strichstagefahrt fein Gebot gelegt worben, bann ein lebiges Grundflud, bie Buckelleiten, auf welches 125 fi. rheinl. geboten find, werben nochmals bem öffentlischen Berkaufe ausgesest, und Termin biezu auf ben

20. Januar f. Is., Bormittags 10 Uhr am Gerichtofige anberaumt, wogu Raufsliebhaber andurch eingelaben werden. Bang, am 28. December, 1825. Derzoglich Baperisches herrschafts. Gericht.

Friedrich.

Rachbenannte jur Johann Maller'ichen Conseursmaffe ju Weingarten gehörige Grunbftucke, als: ber Anspachsacker, ber Ruodacker und die Knockwiese wers ben am

19. Januar kommenden Jahrs, Rachmittags 2 Uhr kffentlich ausgeboten. Raufsliedhaber konnen sich in der Wohnung des Johann Miller einfinden, die Lassten und Lehenverhaltnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und wegen des hinschlags das Weitere gewärtigen. Mit dem Verstriche des Grundvermögens wird zugleich die Versteigerung einiger vorhandener Mosbilien verbunden, wovon andurch Rausslussige gleichsfalls in Renntniß geseht werden. Bang, am 28. Der cember 1825.

herzoglich Baperifches herrschafts Bericht.

Das jur Andreas Meber'ichen Concursmaffe gehörige Grundvermögen wird wiederhalt bem öffentlichen Bertaufe ausgesest, und Termin biegn auf ben

20. Januar k. Is. Machmittags 2 Uhr im Orte Stadel anderaumt, wozu Strichslussige mit dem Bemerken geladen werden, daß auf dem haiben Gute mit Eingehörungen bereits 1500 ft., auf dem Schoengute 1130 ft. steben, und auf nachbenammte ledige Guide solgende Gebote gelegt worden find, als: auf den Siegenacker 150 ft., auf den Acker im Gehege 425 ft., und den Brunnenacker 250 ft., auf den Ecksalacker 170 ft., auf den Biegenacker 25 ft., und auf die Zwichenleithenwiese 25 ft. Bang, am 21. December 1825.

herzeglich Bayerifches herrschaftsgericht.

Bur Begablung einer ausgeflagten Sypothefenfchit

werben nachstehende 3 Grundstilde bes Anbreak Schneiber albier, als: 1) die Halfie an 2 Tagw. 36 Ruthen, 3 Schuh Feld, der Waasanger genannt, 2) ein Gemeindeholytheil im Sumpf, Mr. 14 und 3) ein Gemeindeholytheil alba, Mr. 24, am

30. Januar funftigen Jahrs, Bormittage 10 Uhr, im Gerichtszimmer bahier nach Anleitung ber Executions, Orbnung öffentlich verfauft und daher Liebhaber baju hiermit eingelaben. Egloffftein, ben 27. December 1825.

Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonial. Gericht.

Gine bedeutenbe Quantitat Gerfte bom legten Mernte

23. Januar b. J., Bormittags in Parthieen zu to Scheffeln firichweise verkauft, und bies hiermit öffentlich befannt gemacht. Guttenberg, den 6. Januar 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches Rentamt.

#### neberficht

bes auf bem Martte ju Bayreuth vom 26. December bis 31ten December 1825 gebrachten und verfauften Betraibes und ber bestandenen Getraibe. Preise.

Getraibe.	poris	neue	<b>D</b> es	bers	tn		cr er		tt:	ni bri pe	-
Gat- tungen.	ger Reft.	gus fuhr.	Sums me.	fauft.	Rest ges blieben				s bi		
	€фЯ.	Sdiff.	Sail.	きあれ.	eag.	A.	fr.	ĮĄ.	fr.	111.	P
Waigen		8.5	85	70	15	4 -		9		8	24
Roggen	_	28	28	28	_	7	48	7	3 1	7	12
. Werths	-	131	151	131	-	6		5	30	5	-
\$ 286°C	9	35	4-4	44		3	48	3	6	13	24
Erbien	_		-		-		-	-	-	-	-
: diinelin.		-	-		-		-	-	-	-	-

Bayreuth , ben 2. Januar 1826.

3.

Der Stadtmagiftrat.

Der erfte rechtstundige Burgermeifter,

Bofoberth.

#### ueberfict

bes ju hof am 5. Januar 1826 flatt gehabten Betreibe - Marttes.

Getreibe- Gat= tungen.	ports ger Reft.	neue Bus fuhr.	Ges faunut Gums me.	vers fauft.	Refi ges blichen		mitte levet reis b	
	SOF.	SOFL	Edf.	<b>S<b><b><b></b></b></b></b>	<b>668</b>	fl. fr.	fl.   fr.	fi.   fr.
(Baisen	-	104	104			12 -	11 15	10 80
Mrgeen,	-	112	112	112	2	7 42	7 21	7 —
Gerfte	-	92	92	92	-	5 12	5 -	4 48
hatter .	-	95	95	95		3,12	3 6	3 -
Po	of, be	_		1326			,	

Stodt , Magyfrat

v. Derthel. Laub

Soron.

#### Dicht Umtlice Artitel.

In bem hause E. R. 308 in ber Friedrichsstraße ist auf ben 1. Mai ein Quartier in der mittlern Etage zu vermiethen, es enthält 8 heizbare Zimmer, 1 Altove, Rammer, Ruche, Stallung auf 4 Pferde, Wagenremise, Holzlege, Keller, bann 1 Stude für ben Kutsscher. Rähere Anskunft gibt die Eigenthumerin des Hauses.

Ein bauerhaftes Rlavie, vom berühmten hubert ift ju verlaufen bei herrn Inftrumentenbauer Beber, wohnhaft in bem haufe bes Schmiedmeifters herrn Bauer in ber Rulmbacher Straffe.

Weubeln, bestehend in einer Stube, Ceubenkammer und Polglege, auf ben 2. Februar gu vermiethen; bas Rabete ift bei bem Dausbesiger ju erfahren.

Eine gunachft ber Stadt liegende vollkandige Wirthichaft fieht jum Beteduf. Alles jur Brauerei benothigte Geschirt, so wie gegen 10 Centner alter und neuer Dopfen, mehrers Centner Pech i Segen 1000 Meben Ralz und Gerfte, insgleichen gegen 4 Tagwert Feld und-Wiefe tonnen auf Beralangen mit überlaffen werden. — Gegen Berficherung tonen 2000 fl. auf diefer Wirthschaft stehen bleiben. Nabers Ausfunft ift im Zeitungs Comtoir zu erholen.

# Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 6. Bayreuth, am 14. Januar 1826,

#### Umtliche Urtitel.

Banrenth, ben s. Januar 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es ist vorgesommen, bag von einigen Gerichts. Behörben bei ber Produzirung von Quittungen aber getilgte Forberungen, Behufd ber Löschungen gegen ben Willen ber Partheien, entweder förmliche Quittungs. Briefe nachträglich errichtet, ober für die hiebet auszunehmenden Protocolle, die im h. 13. ber provisorischen Tax. Ordnung bestimmten Quittungs. Taxen erhoben werden.

Geine Ronigliche Majestat haben beshalb burch allerhochstes Rescript aus bem Staats Ministerlo ber Finanzen vom isten v. M. und J. befohlen, bag biefe Lar Erhebung unterbleiben soll, und bie Quite tungs Dare nur bann erhoben werbe, wenn formliche Briefe, und zwar auf ausbruckliches Berlangen ber Partheien ausgestellt werten.

Ronigliche Regierung best Obermainfreises, Rammer ber Finangen, Freiherr von Welben.

Rubbart.

Un die Kreis . und Stadt, bann Landgerichte bes Obermainfreises.
Die Taxirung ber Quittungs , Leistungen in Sppothefen , Sachen betr.

Bayrenth, ben 8. Januar 1826.

#### 3m Mamen Geiner Daieftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochstes Rescript aus bem R. Staatsministerlum ber Finangen vom agsten b. Mts. u. Is. : angeordnet worden, bag ten — nicht als Functionaren eigens aufgestellten Rechtspractikanten in keinem alle mehr als bie Didten ber Schreiber bewilliget werden konnen; wornach sich sofort zu achten ift.

Konigliche Megierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Rubhart.

Un fammtliche Königl, landgerichte bes Obermainfreifes. Die Diaten ber Nechtspractifanten betr.

Sepht.

Befanntmachung.

Von bem Magiftrat ber Ronigl. Rreishauptstabt Bapreuth wird hiemit befannt gemacht, bag aus einem Schrant einem hiefigen Sinwohner folgende Gegenstande entwendet worden find, als:

1 buntelblaner friegener Mannerock, mit fammel-

1 Befangbuch,

2 ginnerne Teller mit ben Buchftaben I. B. gezeichnet,

1 ginnerned Raffe . Loffelein,

por beren Anfauf biermit gewarnt wirb.

Bapreuth, ben 7. Januar 1826.

Der Stabt , Dagiftrat.

Dagen.

Schoberib.

Befanntmachung. Bayreuth, ben 8. Januar 1826. Bom

Roniglich Baperifchen Rreid . unb. Stabtgericht Bapreuth.

Der Rachlag ber babier verftorbenen Elifabetha Rrauf wird am

31. Januar b. J., Bormittags 9 Uhr, so wie Rachmittags 2 Uhr und ben folgenden Tagen ofe fentlich verfauft werden. Indem man hiezu Raufslusstige einladet, sich im Gasthause der goldenen Krone einzusinden, eröffnet man, daß der hinschlag auf bas Mehrgebot nur nach gleich baarer Bezahlung erfolgen wird. Der Nachlaß selbst besteht aus Betten, Rleidern und Hausgeräthen, und wird mit demselben an besagten Tagen eine große Quantität feines rothes englisches Barn veräusert werden.

Det

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Grupen.

Auf ben Antrag ber Glaubiger bes Bauern Jo. bann Pfaffenberger von Mistelgau vulgo Dittelhans werden bie zu bessen Conturs , Masse gehörigen Immobilien, bestehend a) aus einem Stengut cum appertinentiis b). 1 Tagwert Feld und Wiese von ber vertheilten Gemeinde in 3 Studen, dem anderweit of-

fentlichen Berfaufe ausgesest, und ift Bietunge, Termin auf ben

31. Januar Bormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt worden. Raufe liebhaber haben sich in diesem Termin einzusinden, thre Gebote zu Protofoll zu geben, und vorbehaltlich ber Ges nehmigung ber Gläubiger ben Zuschlag zu gewärtigen.

Bapreuth , 22. Movember 1825.

Ronigliches Lanbgericht.

Mener.

Um Donnerstag ben 19. Januar 1826 werben in ber Forftrevier Reuftabtlein

6 Stud weiche Plocher,

18 . Bronnenrobren,

363 Rlafter gutes -

231 's mittel -

4 s geringes Scheitholy,

32 . Prugel : und

i o Altholy,

offentlich verfleigert.

Bablungsfähige Raufsluftige werben bierburch eingelaben, fich in obigem Termine Bormittags 9 Uhr in ber Balbhutte bei Meufiabtlein einzufinden.

Bapreuth, ben 9. Januar 1826.

Roniglides Forftamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Actuar.

Johann Neufamm ju Geubelsheim, am 28. Mugust 1755 geboren, hat sich in ben Jahren 1771 oder 1772 als Schneibergeselle von seinem Wohnorte entsernt, ohne seither von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht gegeben zu haben. Auf Antre ber nachsten Anverwandten bes Johann Reufamm wird er Abst, ober bessen allenfalls sich legitimirenden Erden hiermit aufgeforbert, binnen einem

halben Jahre,

bon heute an, bei unterfertigtem R. landgerichte ju erfcheinen und die jur Zeit in 739 fl. 14% fr. bestehende Erbsportion in Empfang ju nehmen, widrigenfalls solche gegen hinreichende Sicherheit ben nachsten Unverwandten ausgehandigt wird. Bamberg, am 8. November 1825.

Ronigliches Landgericht Bamberg I.

Seiger.

Rehau, I. December 1825.

Nachbenannte Mealitaten bes hiefigen Deconomies Burgers Georg Abam Sommet, als bas Bohns haus besselben, H. Nr. 32, Steuer, Besit. Nummer 96, 27' 6" lang, 36' tief, 2 Stockwert hoch, 2 Zimmer, eine gewöldte Rüche, eine Nebenkammer, eis nen hausboden, bann einen Keller, 18' lang, 10' breit, 9' tief, haltend, massiv gebaut, an welches ein gewöldter Stall 24' lang, 16' tief anstöst, bann der dazu gehörige Gemeinbetheil, 120 [Nuthen groß, und die dazu gehörige jährliche eine Klaster Gerechtholz aus der Königlichen Waldung, nebst einer Heuschupfe 13' lang, 11' tief, und 8' hoch, von Holz gebaut, und außerhalb dem hiesigen Wartt gelegen, sollen zur Tilgung einer ausgeslagten Schuld auf kommenden

crain

Rup

Donnerstag ben 23. Februar 1826 Bormittags 9 Uhr, meistbiethend hierorts verkauft werden, wozu Raufeliebhaber hiemit eingelaben find. — Bugleich haben haben alle jene, welche baran etwa eine Real. Anforberung zu machen haben, biese an obigem Termin bet Bermeibung bes Ausschluffes zu liquidiren. Die barauf ruhenden lasten konnen in dem Schäpungs. Protocoll vom 28sten bies hierorts eingesehen werden.

Ronigliches Landgericht Rebau. Stier, Landrichter.

Im Wege ber Execution wird bas Unwesen bes Schuhmachers Michl Scharf von Holghammer, wie solches schon unterm. 7. Mai 1823 in gerichtliche Abschäung gefommen, bem Berfaufe plus licitando ause tesegt., Diezu bat man auf fünftigen

Mittivoch ben 22. Februar 1826, Bormittags von 9 — 12 Ubr,

n hiefigen Amtssiße Bersteigerungstermin anberaumt, ozu sich die Raufsliebhaber, welche sich über ihr Bersigen auszuweisen haben, einfinden, bis dahin die nasm Berhältnisse aus den Gerichtsacten entnehmen, und hinschlag an den Meistbietenden salva ratisicatione artigen konnen. Neustadt an der Waldnaabe, den December 1825.

Roniglich Baperisches Landgericht allba. Der R. Landrichter leg. verh. Duntes, L. Affessor.

Auf Antrag eines Sypothefarglaubigers follen folgende Immobilien bes Bauers Georg Konrad Funt von Leifau gerichtlich verkauft werben: a) ein bem Roniglichen Pfarrer Scherery ju Argberg erbzinslehenbares Solbengut, bestehend in Saus, Stadel, Stallung, 47 Tage wert Felbern, 11 Tagwert Garten, und 21 Tagwert Biefen, onerirt mit 7 fl. 57% fr. jabrlichen Lebenges fällen, 1 fl. Erundsteuersimplum, geschätzt auf 1503 fl. rheinl.; 2) ein Felb ju 3 Lagwerf, ber Ochlofader, und eine Biefe ju 25 Lagwert, Die Rangenwiefe, ones rirt mit 11 fl. 27 fr. Erbgine bem genannten leben. berrn, 34f fr. Steuersimplum, gefchatt auf 978 fl. 40 fr. Es liegt bereits bie bochfte Genehmigung ber Roniglichen Regierung vor, wornach: a) von bem ad I benannten Solbengut loggetrennt und einzeln verfauft werben burfen: & Tagwert Biefen, bie Lettenwiefe, geschätt auf 80 fl , ouerirt mit I fl. 15 fr. Erbzine, und 31 fr. Steuersimplum, & Lagwerf geld, bas lete tenfeld, geschäpt auf 180 fl., onerirt mit 1 fl. 30 fr. Erbzins, und 3 fr. Steuersimplum, 11 Lagwerf Felb, bas vorbere Bergfeib, geschätt auf 260 fl., onerirt mit 2 fl. 30 fr. Erbgins, und 9 fr. Steuerfimplum, 14 Tagwert Felb, bas bintere Bergfelb, gefchatt auf 300 fl., onerirt mit 3 fl. 15 fr. Erbgind, und 15 fr. Steuerfimplum; b) bagegen aber bie ad a benannten zwei malgenden Brundftucke mit ben verbleibenden Beftanbtheilen bes Golbengute ein Gute, Compler bilben, fo baß bas neu ju bilbenbe Solbengut einen beilaufigen Berth von 1600 fl. bat. Bietungstermin wird biemit auf

Freitag ben 17. Februar f. Is. festigesest, an welchem Raufoliebhaber im Saufe bes Funf ju Leisau sich einzusinden, ihre Angebote zu Prostocoll anzuäußern und ben hinschlag nach der Executionss Ordnung zu gewärtigen haben. Berneck, den 5. Jasnuar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Gefrees. Senteburg.

Das halbe Solbengut bes Loren; Brey ju Schweinsbach nebft halbem Bohnhaus, Rr. 47 und Biehftall, bann 6 Tagwerf Feld und 6 Tagwert Wiesen nebft Dreinschlag, soll auf ben Antrag ber Elisabetha Barbara Brey und bes Vormundes ihrer Rinder,

Webermeistere Schorner ju Meggerdreuth, von Licht, meß 1826 an, auf 6 Jahre verpachtet werben. Liegu ift Termin auf

Montag ben 30. Januar 1826, Vormittage 9 Uhr im hiesigen Amthausse anberaumt, und es werden oconomieverständige und jalungsfähige Pachtliebhaber biemit eingeladen, welche vorher die Realitäten einsehen, und sich mit den Pachtbedingnissen befannt machen konnen. Berneck, den 19. December 1825.

Roniglich Banerifches Landgericht Gefreed.

Censburg.

Der Bauer Johann Popp ju Sug bei Streitaus hat fich fur insolvent erklart, und ist über beffen Bermogen ber Universal. Confurs verfügt. Es werden baber ibie gesetzlichen Gant. und Ediftstäge: 1) jur Anmeldung und gehörigem Nachweis ber Forderungen, auf

Mittwoch ben 15. Februar f. 3,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Forderungen, auf

Miftwoch ben 15. Mary t. J.,

3) jur Schlugverhandlung, auf

Mittwoch ben 12. April f. J., jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammt, siche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit affentlich unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß das Michterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Mosse, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Nanden haben, bei Vermeidung dappelten Ersages aufgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei dem unterzeichneten Königl. Landgerichte zu übergeben. Gerneck, den 29. December 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Der halbe hof bes in Gant gerathenen Bauers Jo. hann Popp ju Bug bei Streitau, besiehend im hause Mro. 86 mit | Stollung, bem Stadel, beiläufig 1977 Tagwert | Felder, 8 Tagwert Wiesen, 15 Tagwert Holz und hutwaid, zum Königlichen Rentamte Gefrees lebenbar, oneriet mit 1 st. 33% fr. Steuer. Simplum,

6 fl. 1 fr. Erbjind, 1 fl. 56 fr. Frohngelb, 5 Schefe fel, 33 f Megen Gullgetreibe wirb am

Montage ben 13. Februar, tunftigen Jahrs, Bormittags 10 Uhr,

öffentlich und gerichtlich verfauft. Zalungsfähige Raufsliebhaber haben fich am genannten Termine im Poppis fchen Haufe zu Bug einzufinden, ihre Angebote zu Prostocoll anzudußern, und den Hinschlag unter Verbehalt ber Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Berneck, ben 29. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Ueber das Bermogen bed Backermeisters Bolfgang Christoph Meier von hier hat das unterzeichnete Königliche Landgericht die Eröffnung bes Universal-Concurses rechtstraftig beschioffen und solgende Ediktstage angesent:

I. der G. Februar \$326, jur Liquidation ber Forberungen und jur Borlegung ber Beweismittel;

II." ber 9. Marg 1826 jur Borbringung ber Einreden gegen bie Richtigfeit ber Forderungen und gegen die verlangten Borguge, Nechte, bann

III. ber 13. April 1826 jum Schluffe ber Berhandlung. Alle biejenigen, welche anben Badermeifter Bolfgang Chriftoph Deier bon bier aus irgend einem Grunde eine Forberung gu machen haben, merben hiermit aufgeforbert, an ben anberaumten Ebiftetagen, jebesmal Bormittags o Ubr, entweber in Perfon ober burch binlangliche Bevollmachtigte vor bem biefigen Ronigl. Landgerichte ju ericheis nen und bie Rechte mabryunehmen. Das Augenbleiben am erften Ebiftstage, an welchem zugleich eine Bereinis gung ber Glaubiger über bie Bertheilung ber Daffe verfucht werben foll, bat ben Ausschluß ber Forberungen bon ber vorhandenen Daffe, bas Richterscheinen am aten und geen Stiftetage aber, Die Braclufion mit ben treffenben handlungen jur Folge. Bugleich werben bie. jenigen, welche an ben Badermeifter Bolfgang Christoph Meier von bier irgent etwas ju jablen haben, hiermit aufgefordert, folches bei Bermeibung nochmaliger Bablung, an Riemanden verabfolgen gu laffen, fonbern baffelbe in bas Devofitorium bes unterzeichneten Rinigliden Landgerichts ab,uliefern. Celb, ben 8. December 1825.

ordnigliches Lanbgericht.

b. Reiche.

1

Mi

lig.

2

6

Um Donnerstag ben 26. Januar f. 3., Morgens rollbr, werben in loco Mothenfirchen jene bem Die hael Großmann von bort, gehörigen und im Bayereuther Intelligenzblatt Rr. 108 schon bezeichneten 4 Gruntstude wiederholt bem öffentlichen Aufstrich ausgesetzt. Kaufsliebhaber werben hiemit anzu eingesaben.

Norbhalben, am 2. Janner 1826. Kenigliches Landgericht Teuschnis. Grefer, Landrichter.

Der Floger Johann Zwingmann Dider in Reufes, erklarte fich fur zahlungsunfahig, und übers lies bas Bermögen feinen Glaubigern. Es werden das ber bie geseslichen Ganttage und zwar I. zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen auf ben

30. Januar 1826,

II. jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten For. berungen auf

27. Februar 1826,

III. jur Abgabe ber Schluferinnerungen auf

29. Mary 1826, jedesmal um 9 Uhr Morgens festgefest, und hiegu fammeltch unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners, effentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen bei bem erfien Ganttage bie Ausschliegung ber Forberung bon gegenwartiger Gantver. bandlung, bas Richterscheinen an ben übrigen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Danblungen jur Rolge babe. Bugleich werben btejenigen, welde irgend etwas vom Bermogen bes Gemeine schulbners in Sanben baben, bei Bermeibung toppelten Erfages aufgefortert, foldes unter Vorbehalt ihret Pedice bei Gericht ju übergeben. Cronach, am 21. becember 1825.

Renigliches landgericht. Defch.

Bom

Roniglichen landgerichte Kronach bim Bege ber Dilfevollfredung bie Caner, Biefebes Georg Bintle in ju Rannesberg, Bef. Rr. 4897 mit 5.45 fl. Steuerkapitalibesteuert, im Diftritte Friesen, Ronigliches Leben, erbzinns, und handlohnbar, bem offentslichen Berkaufe ausgesetzt, und Berkaufs Dermin auf

Freitag ben 27. Januar Bormittags in der Landgerichts . Kanglei babier anberaumt, wogus Kaufeliebhaber hiemit eingelaben werben. Rronach, 4-December 1825.

Der Kontgliche Lanbrichter,

Deft.

Auf ben Antrag bes Gemeindevorstehers Dirtma's von Bolfmannsgrun und bes Bauern Geiffer zu Wimblichengrun wird in Kraft der Hulfsvollstreckung bas bem Bauern Johann Georg Hohenberger zu Heibemgrun zugehörige Bauerngut, bestehend in einem halben: Hof zu Deidengrun, zum R. Nentamt Lichtenberg lebensbar und auf 2090 fl. rhl. eingeschätzt, zu welchem gerhören: 1) ein Wohnhaus, Nr. 12, nebst Scheunezt bören: 1) ein Wohnhaus, Nr. 12, nebst Scheunezt Augwert Wiesen, 3) 102 Tagwert Hold, 4) 4 Tagwert Walbung, 5) 1 Tagwert hut, 6) zweit Klaster jährliches Gerechtholz, hiedurch zum öffentlichen: Werkauf ausgestellt, und es wird ein Bietungstermint auf den

2. Februar 1826, Bormittage 8 libr, angefest, in welchem fich besig, und zahlungefählge: Raufeliebhaber babier einzufinden und den Zuschlag nach: der Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, den 29. November 1825.

Ronigliches Landgericht.-Rurmberger.

Bei bem am 29. December d. Is. stattgefundenem Berkaufstermin ber Johann Trautnerischen Reaslitäten zu Windischgailleureuth, hut sich abermals keini Kaufsliebhaber gemeldet. Auf welteren gestellten Unstrag ber Neußerischen Bormundschaft wird baber bas Trautnerische Anwesen, wie solches im Bapreuther. Intelligenz Btatt, Nr. 75-78, 85, 148, 149, 151 beschrieben ist, nochmas ber öffentlichen Versteitgerung unterworfen, und hiezu Bietungs-Termin auff den

31. Januar 1826 am Sige bee Roniglichen Landgerichts anbergumt', wow

ju Befit , und Raufeliebhaber hiezu eingelaben werbeu, und haben ben hinschlag der Executions Drbnung ges maß zu gewärtigen. Ebermannstadt, ben 30. December 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Jum wiederholten öffentlichen Verkaufe ber zur Constursmasse der Wittwe des Gastwirths Undre as Forsker zu Waischenseld gehörigen Realitäten, welche im Baprenther Kreis : Intelligenzblatte vom Jahre 1824, and Nr. 101, 102 und 106 näher beschrieben sind, wird hiemit ein anderweiter Termin auf

Dienstag ben 31. Januar 1826 in loco Waischenfeld anberaumt, an welchem sich bie alleufallsigen Kaussliebhaber Morgens 10 Uhr im Forester's chen Gasthause einzusinden, ihre Aufgebote zu Protocoll zu legen, und wegen des hinschlags sofort das Weitere nach Vernehmung der Gläubiger zu gewärstigen haben. Hollfeld, den 19. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Auf ben Grund einer neuerlichen hohen Entschließung Ronigl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Binanzen, vom 24sten b. M., wird bie Merarial, Zesbendscheune zu Strullendorf sammt berselben Borplage einem wiederholten öffentlichen Berkaufsversuche ausgessent, und hiebei bemerkt, daß sich bieses Gebäube nach seinem bermaligen Baustande und bedeutendem Umfange sehr wohl zu einem Wohngebäude einrichten lasse. Strichstermin hiezu wird festgeseit auf

Dienstag ben 24sten bes f. Monats und Jahrs. Die Raufslustigen haben sich am bestimmten Termine fruh Morgens 10 Uhr im Geschäftezimmer bes unterfers tigten Umts einzusinden. hallstadt, am 31. December 1825.

Konigliches Mentamt Bamberg I. Drell.

Das unterzeichnete Königliche Rentamt verfauft zu Folge bochften Befehls ber Koniglichen Regierung, Rams mer ber Finanzen ben circa & Lagw. großen, vor bem biefigen Stabtthore, an ber Umberger Strafe liegenben

fogenannten Dufchelichen Garten nebft Gartenhauß, nach ben normalmäßigen Bedingungen und labet jahlunge, fabige Raufliebhaber ju bem bieju auf

Mittwoch ben 25. d. M., Bormitrags 10Uhr im Geschaftslocale angesetzen Termine ein. Remnath, ben 1. Januar 1826.

Ronigliches Rentamt Remnath. Stabl.

In bem Edloghof ju hohenberg befinden fich folgende entbehrliche Gebaube: 1) bas ehemalige Forfthaus mit darangehangtem Ruchengeblute, 2) bas innere Thorhaus, und 3) die Nuine bes ehemaligen Deconomiehauses mit Uhr und Glode. hochstem Befehl R. Regierung zu Folge sollen die Gebaute zum Abbrechen meistbietend verkauft werden. hierzu sieht Termin auf

Donnerstag ben 2. f. M. Februar, Bormittags, im Rentamtssige babier an. Raufiustige werben bierzu eingelaben. Bunsiebel, ben 5. Januar 1826. Königlich Baperisches Rentamt.

Bon bem unterzeichneten Roniglichen Rentamte merten

Freitags ben 20. Januar 1826 gegen 100 Scheffel Gerste, 1825ger Frucht und 60 Scheffel Itern, 1824ger Frucht im Amtslocale zu Speins, bart offentlich versteigert, welches hiemit ben Raufs, liebhabern befannt gemacht wirb. Speinshart, ben 30. December 1825.

Ronigliches Rentamt Eschenbach. Robl.

Durch hichstes Defret ber Koniglichen Regierung, Rammer ber Finanzen des Obermainfreises vom 26sten v. Mts. ist die unterfertigte Behörde ermächtiget worden:
1) eine Quantitat ju 193 Scheffel I Megen Noggen aus der 1824er Nerndte, vollfommen gut erhaltene Frucht, ju sehr billigen Preisen, dann 2) 22 Schfl. 3 Megen Baigen, 1824er Frucht, und 64 Schfl. 1½ Mezeien Gerste, heuriger Frucht, beide Getraibte. Sattungen von vorzüglicher Beschaffenheit, um die jedesmaligen niedersten Schrannepreiße beiderlei Fruchtsorten auf der Schranne zu Bapreuth unter für die Räufer sehr vortheilhaften Bedingnissen zu allen beliedigen Quantitäten an wen immer aus freier Hand verfausen zu dürsen.

enhauf, ahlunge

Uhr Lemuah

i fich file ge Forth as innen 1 Deceno Befehl L Abbrecha 1 min and 1 mags, ben bietp

Nentant

6.

t und 60 11 Speind en Raufs hart, bis

Regiermh om 26fin e werden: n Nogges erhalten

Gattungs esmalign orten au

orten an r febr von vantitäte ju dürfes. Indem biefes jur allgemeinen Kenntnif gebracht wirb, bemerkt man noch, baß jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag Getraidter gefast werden konnen. Was übrigens von diesen bezeichneten Fruckt. Sattungen bis

Dienstag ben 24sten l. Mts.
aus freier Hand nicht verwerthet senn wird, dieses soll,
zu Folge der Eingangs gedachten hohen Bestimmung,
an dem vorgesetzen Tage im Wege der Licitation of,
fentlich an die Meistbietenden versteigert und hiebei noch
100 Schfl. Haber, heuriger Frucht von sehr guter Beschaffenheit und beinahe durchaus einfacher Haber, dann
1 Schfl. 4 Mehen Erdsen und 1 Schfl. 2 Mehen Hanstörner zum Aufstriche gebracht werden. Der LicitationsTermin selbst ist Vormittags 10 Uhr in dem GeschäftsLocale des untersertigten Amtes. Waischenfeld, den 3.
Januar 1826.

Roniglich Bayerifches Rentamt.

Montag ben 23. Januar 1826 werben aus ben brei Revieren bes hauptsmoorwaldes, Bunderburg, Seehof und Strullendorf 72 Fohren hollander-Stamme von vorzüglicher Qualität dem öffentlichen Berkaufe ausgeseht. Raufslustige können sich die bereits nummerirten hölzer in der Zwischenzeit von dem einschlägigen Resvierpersonale vorzeigen lassen, und sich an genanntem Tage Bormittogs 10 Uhr im Kunigundaruhhäus'chen des Hauptsmoorwaldes einsinden, ihre Aufgebote zu Protofoll geben, und den hinschlag unter Borbehalt der höchsten Genehmigung Königlicher Regierung gewärtigen. Bamberg, den 30. December 1825.

Ronigliches Forstamt Bamberg. Gaft, Forstmeister.

Lang, Actuar.

Das jur Johann Maperichen Concursmaffe

ju Draisborf geborige halbe But, werauf bei ber erfien Strichstagsfahrt fein Gebot gelegt worden, bann ein lediges Grundstud, bie Buckelleiten, auf welches 125 fl. rheinl. geboten find, werden nochmals bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt, und Termin hiezu auf ben

20. Januar f. Is., Vormittags 10 Uhr am Gerichtsfige anberaumt, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden. Bang, am 28. December 1825. Herzoglich Bayerisches Herrschafts, Gericht. Kriedrich.

Nachbenannte jur Johann Muller'ichen Conscuremaffe ju Beingarten gehörige Grundstude, ale:'ber Unspachsader, bes Ruodader und die Knochwiese wers ben am.

19. Januar fommenden Jahrs, Nachmittags 2 Uhr öffentlich ausgeboten. Raufsliebhaber können fich in der Wohnung des Johann Muller einfinden, die kassen und Lebenverhaltnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und wegen des hinschlags das Weitere gewärtigen. Mit dem Verstriche des Grundvermögens wird zugleich die Versteigerung einiger vorhandener Wosdissen verbunden, wovon andurch Rausslustige gleichs falls in Kenntniß gesetzt werden. Bang, am 28. Der cember 1825.

Herzoglich Bayerisches Herrschafts. Gericht.

Eine bebeutenbe Quantitat Gerffe bom legten Mernte-

23. Januar b. J., Bormittags in Parthieen ju to Scheffeln strichweise verfauft, und bies biermit öffentlich befannt gemacht. Guttenberg, ben 6. Januar 1826.

Freiherelich von Guttenbergifches Rentamt.

#### Nicht Umtliche Artifel.

In ber Koniglichen haupt, und Refitengfabt Munchen bat fich mit hochfter Regierungs. Bewilligung

"ein Unfrage, und Abbreg. Sureau" etablirt, welches, neben ber Ausfunfts. Ertheilung über bie vorzüglichften Local, Berhaltniffe ber hiefig Ronigl. Residengstabt fich auch noch mit Beforgung auswärtiger Auftrage in Beziehung auf

Reife . Retour . Gelegenheiten, Berfchaffung von allen Gattungen Dienste, Miethschaften, Gelbanleihen, Saufer, und Guterfaufe und Verfaufe, Pachtungen, die gesucht oder verlieben werben, überhaupt mit Beforgung von Aufträgen aller Art, welche nicht politische — den Staat berührende — und folche Gegenstände betreffen, benen die bestehenden Geseize und polizeilichen Verordnungen entgegen find, befast.

Indem dies hiermit jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, empfiehlt man diese Anstalt jur gefälligen Benfigjung, und bemerkt dabet, daß Aufträge, beren puncts lichste Erledigung, nach bem billigsten Kostenmaßstabe, zugesichert wird, nur in portofreien Briefen unter ber bezeichneten Addresse augenommen werden können.

Der Plan ber Begrundung biefes Institutes mit Bemerfung ber Gebuhr. B:stimmung faun, gegen Erlag von 12 Rreuger pr. Exemplar, bei tem Anfrage. und Addreg. Bureau selbst erholt werden.

Munchen, ben 5. Januar 1826.

Das im neuen Weg gelegene Pitterleinische Wohnhaus, Rro. 554, wird aus freier hand verkauft. Rabere Ausfunft hievon fann bei dem Webermeifter Zehntner allba eingeholt werben.

Bilbelm Pitterlein, aus Plech.

In dem Hause E. N. 308 in ber Friedrichsffraße ift auf ben 1. Mat ein Quartier in ber mittlern Etage zu vermiethen; es enthalt 8 heizbare Zimmer, 1 Alfove, Rammer, Ruche, Stallung auf 4 Pferde, Wagenremise, Polzlege, Keller, bann 1 Stube für ben Kutsicher. Rabere Austuuft gibt bie Eigenthumerin bes Pausies.

# Erguunge., Geburte. und Todes.

#### Getraute.

- Den 8. Januar. Der Ablader Johann Schilling babier, mit Katharina Margaretha Johanna hertel von bier.
- Der Webergeselle Wagner im neuen Weg, mit ber Wittwe Trautner von baselbft.
- Den 9. Januar. Der hiefige Burger und Pofamentirs meifter Frang Walther, mit der Wittwe herrs mann von bier.

- Den 10. Januar. Der Buttnermeifter Partenfelber in St. Georgen, mit Barbara | Rogler von ber 3a. gerftraffe.
  - gen, mit Jungfrau Christiana Maria Riebel von baselbft.
- Der Bauersmann Johann Georg Rolb ju Beis nerdreuth, mit Ratharina Sahn bafelbit.
- Den 12. Januar. Der Bimmergefelle Wirth auf bem grunen Baum, mit Margaretha Ratharina Sanns, reuther von St. Georgen.

#### Geborne.

- Den 31. December. Ein auffereheliches Rinb, manulis chen Gefchlechts.
- Den I. Januar. Gin aufferebeliches, Rind, mannlichen Befchlechts, im neuen Beg.
- Den 5. Januar. Die Tochter bes Mitburgers und Ortse porftands Meyer auf ber Saas.
- Den 6. Januar. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechie.
- Den 7. Januar. Der Cohn bes Rorbmachers Berner babier.
- Den 8. Januar. Die Tochter bes Bargers und Sattlermeifters Rogner babier.
- Der Sohn bes Burgers und Mehgermeifters Schmibt babier.
- Den 10. Januar. Gin aufferebeliches Rinb, mannlichen Beschlechts in St. Beorgen.

#### Geftorbene.

- Den 29. December. Die Tochter bes Pachters Papft im neuen Weg, alt 19 Jahre, 3 Monate.
- Den 30. December. Der pensionirte hallverwalter Bapf in ber Idgerstraße, alt 69 Jahre, 9 Monate und 15 Tage.
- Den 3. Januar. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts im neuen Beg, alt 1 Jahr und 8 Dronate.
- Den 5. Januar. Der Pachter Rrafft in St. Georgen, alt 41 Jahre, 7 Monate und 27 Tage.
- Die Wittwe bes Burgers und Wagnermeisters Publ babier, alt 52 Jahre, 10 Monate und 10 Tage.
- Den 9. Januar. Der Gurger und Meggermeister Muls ler babier, alt 75 Jahre.

# Soniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober. Main: Rreis.

Dienstag

Nro. 7.

Bapreuth, am 17. Januar 1826.

# Umtlide artitel

Bayreuth, ben 11. Januar 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Konigs.

Das Ausschreiben, welches die Ronigl. Regierung, Rammer der Finangen dahier unterm aten i. Det freff ber Topirung der Quittungeleistungen in Dypotheten-Sachen an die Kreis. und Stadt, bann Landgerichte bes Obermainfreises burch bas Rreis. Intelligenzblatt erließ, wird auch den sammtlichen herrschafts, und Paprimouialge, richten bes Kreises zur genauen Befolgung empfohlen.

Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammet bes Innern.

Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbad , Director.

Un fammtliche herrschafts und Patrimonialges richte bes Obermainkreifes. Die Torirung ber Quittunge leiftungen in Do-

pothefem Sachen beir.

Deller.

Bayreuth, ben 11. Januar 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Bon ben im laufenben Monat erledigten Baifenhaus:Pfrunden murben

12 fl. - fr. an ben Johann Dunch ju Rrogelftein,

38 ff. 45 fr. - an die Dietrichschen Rinder Johann Christoph, Georg, Maria, Runigunda und Bale burga ju haibhof, und

15 fl. - fr. an die Unna Margaretha Subert babier,

vom 1. Februar b. 38 an von unterfertigter Stelle verlieben, welches hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht wirb.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welden.

Freiherr von Daffenbach, Director.

Pfrunden . Berleihung betr.

Deller :-

Bapreuth, ben 13. Januar 1826.

3m Namen Seiner Majestat Des Konigs wird bierdurch befannt gemacht, daß durch ben Tob bes Seniors Erb ju Neudroßenfeld, im Decanate Culmbach, bie bortige erfte Pfarrstelle erledigt worden ift.

Ihre Cintunfte find nach bem neueften in	7 Jahre	1822	lube	rrevibirter	a unb	abge	(chloffe	nen Di	ienftertrags.
Bergelchniffe:	•							,	
1) Un ftanbigem Gehalt:	**						. 2	ff.	fr.
aus ber Staats, Caffe			•	•		1 +	,		30
aus der Gotteshaus : Caffe		•				•	•	` -	64
g) Bom Ertrage aus Realitaten, mit bem Ber	ausse ber	Wohn	ing,	bann 62	<u> Lagwe</u>	rf			•
Beld, 127 Tagwert Biefen, 3 Tagwert &	arten, 1	I Tag	werf (	Barten, , 1	I Tag	10			
werf Beiher und bie Dugung an hols und	Streu :	ç. von	ber 9	farrmaldi	ıng			1066	56#
3) Bom Ertrage aus grundherrlichen Rechten	an Erbii	nfen m	nd Bel	enben ic.				1001	241
4) In Ginnahme aus befondern Dienftes . ?			-						-44
bengien				•		• .		179	204
						in S	umma	2249	
Die Laften betragen bagegen :					٠,			4449	17±
an Stenern	. 1	19 ff.	z 62	fr.					
an Abiragen an Cantor und Balbauffeber .		34 fl.							
an monagen an Camos and Camonallibes		3+ 11.	13						
								154	11 t
						Q	Bleiben	2005	fl. 61 fr.
Bewerber haben ihre Gefuche vorfdriften	nadig im	terbalb	Sed	& Wochen	einzu	reiche	II.	33	, 54
Königlich :							-1-		
		mter.	-vuli	**********					
	- 4								

#### Befanntmachung.

(Den Sommer, lehrture fur bie buf, und Befchlagichmiebe bei ber Roniglichen Central, Beterinar, Schule betreffenb.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit befannt, daß ber Commer , Lehrfurs fur ble huf, und Befchlagschmiebe mit bem 1. April feinen Anfang nimmt.

Alle biefenigen, welche ber gesehlich vorgeschriebenen Prufung und Approbation bedürfen, haben bei biesem Rurfe um so ficherer an genanntem Tage ju erscheinen, als solche nach Eröffnung bes Unterrichtes nicht mehr angen nommen werden konnen, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winter Lehrfurs, welcher am x. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden muffen.

Munchen, ben 5. Januar 1826.

Die Erlebigung ber Pfarrei Meubrogenfelb,

im Decangte Culmbach betr.

Roniglich Baperische Central Beterindr & Gule:

#### Betanut machung.

(Den Befuch ber Koniglichen Central, Beterinar. Schule von Seite ber angebenben Aerzte betreffenb.)

Das organische Stict über bas Beterinar. Befen vom I. Februar 1810 (D. f. bas Konigliche Regierungs. Blatt 1810, VIII. Stud) enthalt & 15. folgende Bestimmung:

"Diejenigen Mergte, welche bie medicinischen Wiffenschaften nach ben bestehenden Gesehen auf einer Landes. "Universität absolvert haben, und seiner Zeit in den Staatsdienst treten wollen, find verbunden, mahrend ber

Louffaint.

"anberaumten zweisährigen practifchen Laufbahn einen Rurg berjenigen gacher an ber Roniglichen Central "Betefinar, Schule ju boren, welche an ben mediginischen Sectionen ber Universitaten nicht genagend und pollffanbig gegeben werben fonnten, worunter vorzuglich bie Bootomie, bie Operations Lebre, Die Lebre "von ben Seuchen und bie Beterinarpraris in bem Thierspital begriffen fenn follen. -

"Bum Gintritt in bie Borlefungen baben fich bie Mergte bei bem Chef ber Anftalt und ben Brofefforen 18

"melben, und erhalten von ben legtern über bie gehorten Begenftanbe ein Frequentatione Beugnig."

Diefe Berordnung wird hiemit in Erinnerung gebracht, und jugleich bemerft, bag bie von ben angebenben Merje ten ju frequentirenben Borlefungen immer in bem Sommer, Semefter gebalten werben, und baff foldes mit bem Monat April alliabrig feinen Unfang nehme. -

Munchen, ben 5. Januar 1826.

Roniglich Banerifche Central . Beterinar , Schule.

#### Befannimadungen.

Bei ber am fr. b. D. frub um 49 Uhr in bem Bine tergebaube ber Weifigerberei-Wittme Boit in ber Biegels gaße ploplich ausgebrochenen, jeboch gludlicher Beife burch fcnelle Dulfe und vereinigter Rraftanftrengung untere brudten Feuerebrunft haben fich viele achtbare Burger und Einwohner ber biefigen Stadt burch aufferorbentliche Thatigfeit beim Lofchen ausgezeichnet. bere verdienen biebei folgende Individuen fur ihre vorjuglichen Dienstleiftungen eine öffentliche Belobung:

- 1) bas Personale ber Feuerlosch . Daschienen, Dr. 1
- , 2) ber Badermeifter Bertel jun.,
  - 3) ber Schreinergefelle Schufter;
  - 4) bie Bimmergefellen Defel und Bernet,
  - 5) bie Dienstmagb bes Schloffermeifters Schmibt, Ramene Elifabetha Margaretha Biche nerin,
- 6) bie Dienstmagb bes Binngiefermeiftere Grunwalb, Barbara Bar.

Doge biefe fchnell unterbruckte, Feuerebrunft jebem Saud und Ramilien Bater que marnenben Aufforberung: bienent vorzüglich bei ber gegenmartigen ftrengen Ralte fete bie forgfaltigfte Mut. ficht und Bachfamteit auf Feuer und Licht. ju balten und bie unterzeichnete Boligeie Beborbe burch gewiffenhafte und ftreuge Beobachtung ber feuerpolizeilichen Anorbe nungen, fo wie burch foleunige Ungeige aller beobachteten Teuergefabrlichfeiten,

in ber Berbutung feber Reuersgefahr auf alle Beife ju unterftagen!

Bapreuth, am 16. Januar 1826. Der Magiftrat

ber Roniglichen Rreishauptstabt Bapreuth.

Sagen.

Schoberth.

Bermoge bochfter Entschliefjung ber Koniglichen Regierung, Rammer bes Innern vom 4ten b. Dis., ift ber Preis einer Daas Winterbier befinitiv auf' 3 fr. I pf. feffgefest worben.

Indem bieg biermit jur Renntnig bes Publifums gebracht wirb, merben bie Brauer vor bem Grauen unb Ausschenfen schlechten, namentlich gehaltlofen Biere mit ber Bemerfung gewarnt, baf gegen bie Contrabenien. ten bie ftrengften Strafen werben jur Unmenbung ges bracht werben.

Bayreuth, ben 12. Januar 1826. Der Dagiftrat

ber Roniglichen Rreisbauptftabt Bapreuth. als Polizei . Beborbe.

Dagen.

Schoberth.

. Befanntmachung ber im I. Quartal 1834 bei bem Dagie ftrat ber Ronigli Rreisbauptftabt Ban reuth untersuchten und bestraften Dos ligei Mebertretungen. .

1) 3wolf Wirthe, wegen geringhaltigen und abel

ichmedenben Biere,

3

2) jwei Bader, wegen ju leichten Grobe,

3) zwei Megger, wegen unterlaffener Reinigung ber Bleischbant und ber hacktode,

4) vier Emwohner, wegen ju Schulben gebrachter Feuer Gontravention,

5) vier Perfonen, megen Meal . Infurien,

6) neun bergleichen, wegen Berbal Injurien.

7) zwei Birthe und feche Gafte, wegen Uebertres tung ber Polizei . Stunde,

8) acht Individuen, wegen Defraudation bes Markte gelbes,

9) ein Ruticher, megen Defraudation bes Pflafter-

10) eine Soderin, wegen Saufirens,

11) jehn Individuen, wegen verübten Strafen . Umfinge,

12) vier, wegen Betruntenheit, und baburch ju Schulben gebrachter Erceffe,

13) neun Perfonen, wegen Dungerfahrens jur Ungeit und Berunreinigung ber Straffen,

14) Ein Cinwohner, wegen unterlaffener Reinigung ber Straffe,

15) ein Dienftbote, wegen verbotewibrigen Bafchens am Stabibrunnen,

16) ein Ginwohner, wegen Bintel . Agentie,

17) ein anderer , wegen versuchter Geld. Unterschla-

18) vier Perfonen, megen Bau , Contraventlonen,

19) mehrere Eltern und Rinder, wegen Schulverfdum-

20) ein Landmaun, wegen ju Martt gebrachten gn leichten Strobes,

21) ein anderer, wegen ju furgen Scheitholges,

23) zwei, welche Getreib amal verfauften, -23) zwei Individuen, wegen Diebstable,

24) funf Dienftboten, wegen beschäftigungelofen Derumgiebene,

a5) ein Einwohner, wegen Beherbergung herrenlofer Dienftboten,

16) eine Beibsperfon, wegen fteberlichen Lebens, manbels,

67) swei andere, megen unfittlichen Betragens,

48) swei Perfonen, megen Bintelebe,

19) imet, wegen unanftanbiger Meugerungen,

30) mehrere Perfonen , mogen Bettelnd,

31) ein Einwohner, wegen Soljaufbaufens in beffen Sof,

32) ein anberer, wegen Befchabigung bes nach St. Georgen fuhrenben Banquets burch befahren,

33) ein Junge, weil er nicht in bie lehre getreten,

34) ein fandmann, megen unrichtigen Unfagens feiner , Getreib . Quantitat und baburch beabsichtigten Marktgelds . Defraubation,

35) funf Individuen , weil fie mabrend Schlittenwettere fein Schellengelaute an ihrer Unfpann bat-

ten', und

36) ein Einwohner, weil er feinen hund bei Rachtgeit auf ber Strafe herumlaufen ließ, und burch beffen Gebell die Ruhe ber benachbarten Einwohner gestort murbe.

Bapreuth, ben 10. Januar 1826.

Der Magiftrat ber Koniglichen Rreisbauptftabt Bapreuth.

Sagen.

Schoberth.

Sefanutmachung. Bayreuth, ben 8. Januar 1826.

Bom

Roniglich Bayerifchen Rreis, und Stabtgericht Bapreuth.

Der Rachlag ber babier verftorbenen Elifabetha Rrauf wird am

31. Januar b. J., Bormittags 9 Uhr, fo wie Nachmittags 2 Uhr und ben folgenden Tagen of, fentlich verkauft werden. Indem man biezu Kaufsluffige einladet, sich im Gasihause ber goldenen Krone einzusinden, eröffnet man, daß der hinschlag auf das Wehrgebot nur nach gleich baarer Bezahlung erfolgen wird. Der Nachlaß selbst besieht aus Betten, Rleidern und Hausgeräthen, und wird mit demselben an besagten Tagen eine große Quantität seines rothes englisches Garn beräusert werden.

Der Sonigliche Rreis . und Stadtgerichts Director,. Schweizer.

Grupen.

Bayreuth, ben 9. Januar 1826.

Roniglich Bayerifchen Rreis, und Stadtgericht Banreuth

wird bas Colbengut und bie übrigen Realitaten ber Luch auerischen Kinder zu Mifielbach auf weitere 6 Jahre von Lichtmes 1826 anfangend, verpachtet, und ben Vachtlustigen eröffnet, baf fie

Freitag ben 27. Janner Bormittage to Uhr in bem Sefionszimmer bes R. Rreis, und Stadtgerichts fich einzufinden, Die Pachtbedingungen zu vernehmen und ben hinschlag an die Meistbiethenden zu gewärtigen haben.

Det

Roulgliche Rreis, und Stadtgerichts, Director, Schweiger.

Diebel.

Um Donnerflog ben 19. Januar 1826 werben in ber Forftrevier Reuftabilein

6 Stud weiche Plocher,

18 . Bronneurobren,

363 Rlafter gutes -

23 f mittel -

4 geringes Scheitholi,

32 - Prugel : und

i Altholy

dffentlich verfteigert.

Bablungsfähige Raufsluffige werben bierburch eins gelaben, fich in obigem Termine Bormittags 9 Uhr in ber Balbhute bei Reuffabtlein einzufinden.

Bayreuth, bem 9. Januar 1826.

Roniglides Forftamt.

D. Bothmer.

Scheibemanbel, Artuar.

Muf ben Antrag ber Glaubiger foll bas ber Bittme Anna Margaretha heinrich von hier gehörige, mit Mr. 25 bezeichnete und ber Universität Erlangen zu tehen gehende Rammergut, welches mit Berücksichtigung ber barauf haftenben Lasten und Abgaben auf 1875 fl. thl. gewürdigt worden ist; ferner folgende ber genannten Bittwe heinrich zuständige walzende Grundstücke: a) die Biese am sogenannten Rübberg, nach Abzug ber La-

sten auf 220 ff. thl. geschätt: b) bie Wiese am sogenannten Häuselreich, mit Berucksichtigung der Abgaben
auf 240 fl. d. v. tapirt, und c) das Holz am obern
und untern Häuselteich, welches incl. einer Huth mic
Bezugnahme der darauf haftenden Abgaben, auf 427
fl. 30 fr. thl. gewürdigt worden ist, und welches bemi Königl. Rentamte Wunsiedel zu leben geht, dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden. Zu diesem Vehuse
ist ein Termin auf den

28. Januar 1826 Vormittag 9 Uhr, vor allhiesiges Königl. Landgericht anderaumt worden, ju welchem zahlungssichige Raufslustige mit der Gemertung vorgeladen werden, daß sie in diesem Termine die Raufsbedingungen zu erfahren, ihre Gebote zu Protocoll zu gebeir und des Juschlags nach Wasigabe der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Jugleich wird auch noch hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß das den Darations. Protocoll täglich in der Registratur des untersteichneten Königl. Landgerichts eingesehen werden kann, und daß die auf den Realitäten der Bittwe Heinrich bestenden Abgaben im Licitations. Termine befannt gesmacht werden sollen. Selb, am 3. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht.

v. Reiche.

In der Wohnung des in Gant gesommenen Hansbelsmann Johann Melchior Birterling pu Thiersheim werben verschiebene zu dieser Gantmasse gesberigen Schnitts und Specerens Waaren, als Cattun, Westenzeug, Pergal, Taffent, Manchester, Pique, Manquin, seidene und daumwollene Bander, Klanell, Halbtücher, Müßen, Handschuh, allerlei Eisenwaaren, Brillen, zinnerne und hornerne Andpse, Splegel, Rauch, und Schnupstaback, Sprup, Dans, bölgerne und porcellainene Tabackspse, Tabackrohre, Dosen, Farben, Wein, und so weiter, dann Leinwand, Varn und allerlei Hausgerath am

Montag ben 23. Januar und bie barauf folgenden Tage, jedesmal von Bormittags 8 Uhr an, offentlich an den Meistbietenden gegent baare Bezahlung versteigert, welches hiemte befanntgemacht wird. Bunfiedel, am 2. Januar 1826.

Koniglich Baperifches Landgericht.

, Wächter-

Das liegende Anwesen bes Johann 3wingmann Dider in Reuses, welches a) aus dem Waltersgutlein, jur Pfarrei Kronach lebenbar, besteheud aus einem haus mit Scheuer, hofraith und Gartenplat; b) dem Gesenindholzantheil im untern Diftrict; c) dem Gemeindes angertheil am Pfanggarten; d) dem Gemeindewiesenans theil in der hohen Weiben; o) dem Gemeindeschneide mühlantheil an der Felsschneidmuhl bestehet, wird am

28. Januar 1826 Bormittags 10 Uhr im Orte Reufes an ben Meistbietenben öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben. Der Hinschlag geschieht nach ber Executions-Ordnung. Kronuch, am 21. December 1825.

Ronigliches Landgericht. Deich.

Scheflit, ben 31. December 1825.
Die Erben des zu Wabenborf verlebten Wittibers Franz Zehnder haben die Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Vermögens. Verzeichnisses angetreten. Demnach werden alle biejenigen, welche an gesdachten Franz Zehnder eine Forderung zu machen haben, zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung derseiben, so wie auch zugleich, da die Verlassenschaft zur Bezahlung der Schulden wahrscheinlich nicht hinreichen wirt, zur Vorbringung der Einreden und schlußigen Verhandlung auf

Freitag ben 3. Februar 1826, Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag ber nichters scheinenbe Glaubiger mit seiner Forberung von gegenwartiger Berlaffenschaftsmaffe ausgeschlossen werden soll.

Roniglich Bayerifches Landgericht Schefilig. Freib, v. Sagenhofen.

Um Donnerstag ben 26. Januar 1. 3., Morgens zo Uhr, werben in loco Rothenfirchen jene bem Michael Großmann von bort, gehörigen And im Bayreuthez Intelligenzblatt Nr. 108 schon bezeichneten 4 Brundstucke wiederholt bem öffentlichen Aufstrich ausgeseht. Raufsliebhaber werden hiemit anzu eingelaben.

Morbhalben, am 2. Janner 1826. Ronigliches Landgericht Teuschnit. Grefer, Landrichter.

Da bie ben 2. Februar 1826 bie Bachtzeit ber gu Ronigefeld gelegenen Schmiedefolde, beftebent aus einem Bobnbaus mit Echmiebe, Stabel, & Lagwerf Garten, 7 Tagwert gelb, & Tagwert Biefen, welchebem minberidbrigen Johann Georg Dippolb babier, bann 2 Tagwerf Relb, ber Cbelfteinader, ber bem minberial. rigen Beorg Dippolb aus Ronigefelb geberig ift, ju Enbe gebet, fo follen biefe Reglitaten auf anbermeite 6 Jahre verpachtet merben. Diegu ift Termin auf Dienftag ben auften biefes Monate Bormittags a Uhr. anbergumt, in welchem Pachtliebhaber fich in bem Gaft. haufe bes Beorg Raub ju Ronigefelb einzufinden haben. Bur Biffenschaft wird bemertt, baf bie Ochmiebe an ber Straffe bon Banteuth nach Bambera in ber beffen Lage in einem ansehnlichen Pfarrborfe fich befinbe, und eine ausgebreitete Rundichaft babe. hollfelb, ben 13. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Rummelmann.

Der halbe hof bes verganteten Johann Grehm Bimmer von Königsfeld wird auf Gefahr bes jahlungsfaumigen Undreas Beller von ba bem Biebervertaufe ausgesetz und Termin hieju auf ben

27. Idnner 1826 anberaumt, wobei Raufsliebhaber am Gerichtsfit babier zu erscheinen haben. hollfelb, am 21. December 1825. Ronigliches Landgericht.

Rummelmann.

Den gesetlichen Bestimmungen gemäß wird hiers burch offentlich befannt gemacht, bag ber Schuhmachers Meister Deinrich Reil ju lugenreuth und bie ledige Elisabetha Nutel von Steinach burch ben heute gerichts lich errichteten Chevertrag bie in ber hiefigen Proving geltenbe Gutergemeinschaft unter sich ausgeschloffen haben.

Berneck, ben 23. December 1825. Roniglich Gaperisches Landgericht Gefreesi Sendburg.

Auf Untrag ber Biebhanbler Pretfelber ju Burg. funbftabt wirb jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag ber in ihren Diensten gestandene Dofes Goninger von Ermenreuth nicht mehr befugt sen, einen handel in ihrem Namen abzuschließen, ober irgend eine Zahlung zu erheben. Weismain, am 10. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Sonbinger,

Gegen bas Bermegen bes Sauern Abam Eichens huller von Rleinziegenfelb ift der Concurs eröffnet marben. Es werden baber die gesetlichen Gantiage, und zwar: 1) jur Anmeldung und Rachweisung ber Forberungen auf

9. Februar 1826,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelder ten Forberungen auf

7. Mars 1826,

3) gur Abgabe ber Schluferflarung auf

29. Mars 1826,

jebesmal fruh 9 Uhr festgesett, und sammtliche Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile hiezu vorgeladen, daß
bie Ausbleibenden am ersten Ganttage mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen, die Richterscheinenben an den übrigen Tagen aber mit den sie treffenden
Dandlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werben alle diejenigen, die von dem beweglichen Bermsgen
bes Schuldners etwas in Handen haben, aufgefordert,
solches bei Bermeidung des doppelten Ersahes unter Borbehalt ihrer Rechte bet Gericht dahier zu übergeben.
Weismain, den 27. December 1825-

Ronigliches Landgericht.

Sonbinger.

Um Mittwoch ben 25. Januar 1826 Vormittage, wird ber diesamtliche 18 fer Gersten Vorrath, circa 70 Scheffel, guter Qualitat, unter Vorbehalt ber bochften Genehmigung anderweit meistbietend verstrichen, wozu Raufsliebhaber einladet;

Schefilis, am 12. Januar 1826.

Das Ronigliche Mentamt allba.

F. Burfart.

In bem Schloffof ju hohenberg befinden fich folgenbe entbehrliche Gebaude: 1) bas ehemalige Forfts baus mit barangehangtem Ruchengebaube, 2) bas innere Thorhaus, und 3) bie Ruine bes ehemaligen Oeconos miebaufies mit Ubr und Glode. Dochfem Befehl R.

Regierung ju Folge follen. Die Gebaube jum Abbrechen meifibierend verlauft werben. hierzu fieht Termin auf

Donnerstag ben 2. f. M. Februar, Bormittage, im Mentamtofibe babier an. Rauftustige werben blergu eingelaben. Bunfiebel, ben 5. Januar 1826. Ronialich Baperisches Rentamt.

Bon bem unterzeichneten Koniglichen Rentamte werben

Freitogs ben 20. Januar 1826 gegen 200 Scheffel Gerfte, 1825ger Frucht und 60 Scheffel Korn, 1824ger Frucht im Amtolocale ju Speinos, hart öffentlich versteigert, welches hiemit ben Ransoliebhabern befannt gemacht wirb. Speinshart, ben 30. December 1825.

Ronigliches Rentamt Efchenbach.

Robl.

Auf Antrag eines Glaubigers werben nachbenannte bem Friedrich Sport ju Rleinhereth gehörige Grundftucke, ale: ber Schluffelader, ber untere Grubenader, und ber untere Beetader, bem öffentlichen Berkaufe ausgefeht. Raufsluftige konnen fich am

1. Februar b. Is. Mittage i Uhr bei Wirth Dreffel ju Rleinhereth einfinden, bie Laffen und Berkaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote ju Protocoll geben, und ben hinschlas nach Maßgabe ber Gerichts.Ordnung gewärtigen. Bang, am 21. Januar 2826.

herzoglich Bayerifches herrschaftsgericht. Friedrich.

Bur Bezahlung einer ausgeflagten hypothefenschutd werben nachstehende 3 Grundfille des Andreas Schneiber allbier, als: 1) bie Halfte an 2 Lagw. 36 Nuthen, 3 Schuh Feld, ber Waasanger genannt, 2) ein Gemeinbeholztheil im Sumpf, Nr. 14 und 3) ein Gemeindeholztheil allba, Nr. 24, am

30. Januar tunftigen Jahrs, Bormittags 10 Uhr, im Gerichtszimmer bahter nach Anleitung ber Executions. Ordnung öffentlich verfauft und baher Liebhaber bagu hiermit eingelaben. Egloffftein, ben 27. December 1825.

Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonial Gericht.
Sümber.

Im Bege ber Hulfsvollftredung wird bad bem Fabrifant Abam Deinrich Bener ju Iffigau ger Färige ein Tagwert Feld vom Aniebahlader Br. 3 famme ber barauf befintlichen Winterfornfrucht, jufammen auf 460 fl. rhl. tarirt,

Dienstag ben 28. Februar biefes Jahrs Bormittags

an bie Meiftbietbenben effentlich verfleigert, weswegen fich Raufsliebhaber in hiefiger Gerichtoftube einfinden nub ihre Gebote legen mogen. Reipenfiein, ben 10. Januar 1826.

Abelich von Puttnerifches Patrimonial , Gericht.

Bei ber herrschaft Langenstein, im Großherzogthum Baben, im Seetreise wird ein hopfengdrener, ber sein Fach volltommen versteht, gegen sehr annehmbare Bedingungen gesucht. Derfelbe kann ledig ober verheurathet sepn; er wird in jedem Fall sein gutes Fortkommen erreichen. Wer hiezu Suft trägt, hat sich längstens bis Mitte Februar b. Is. bei unterfertigtem Umte, entweder personlich oder durch Worlage legaler Zeugnisse zu melden, Langenstein, den 6. Januar 1820.

Gräfich von Belfpergifches Rentamt. Rif.

Heberficht

bes ju hof am 12. Januar 1826 ftatt gebabten Getreibe . Marftes.

Getreibe-	vorts	neue	(Bes	vers	Reft		d)=		itte	bri fti	
Gat= tungen.	Reft.	gus fuhr.	famint Euss mr.	fauft.	ges blicben			rei	s t	es s.	
-	Schft.	Schil.	Sapt.	BOR	क्यंध	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	ŧr.
<b>O</b> daigen	-	87	87	87		12	19	11	21	10	30
Mogorn `	_	76	76	76	-	7	48	7	24	7	-
Berfte	_	84	84	84	-	5	24	5	6	4	48
Ditter	-	79	79	79		3	12	3	6	3	-

hof, ben 12. Januar 1826. Etebt / Magiftrat.

v. Deribel. Laubmann. Schron.

#### Beberfict

bes auf bem Martte ju Bayrenth vom a. Januar 1826 bis 7ten inel. gebrachten und verfauften Getraibes und ber bestanbenen Getraibe, Preise.

Getraibe-	poris	neue	®es	bets	in		d) ·	terer brigs			
tungen.	Reft.	gus fuhr.	fammt Sums me.	fauft.	Mest ges blicken		Preis bes Scheffels.				
	Sch.	Sap.	86A.	5 <b>6</b> f.	<b>€</b> 69.	fi.	tr.	fl.	ŧr.	ĮA.	ti
<b>Baijen</b>	16	120	135	135	1 -	9	36	9		8	24
Moggen	-	64	64	64	-	7	48	7	30	7	12
Gafic	-	185	185	175	10	5	48	5	24	5	-
& ther	-	33	33	35	-	3	48	3	33	3	11
Erbjen	-	_	-	_	<u> </u>	-	-		-	-	-
Einfen	_	_	-	-	1 –	-	-	_	-	-	_

Bayreuth , ben 9. Januar 1826.

Der Stadtmagiftrat.

Der erfte rechtefunbige Burgermeifter, Sagen.

Cooberth.

#### Richt Umtliche Urtifel.

Auf bem Schlofplat fann fogleich ein Logis fur eine Familte bezogen werben. Das Rabere ift zu erfahr ten in Rr. 277.

Rurs ber Baperifchen St	aats - Pap	iere.
Mugsburg, ben 12. 2	januar 18	26.
etaats, papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	921	
ditto à 58 // //	101	
Land Anleben a 50	1024	
tott. toofe A — D à 48 ditto E — M à 48 ditto // // 2 mt	101	101
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	99	
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditte ditto Al. 100.	99	

## Roniglich Banerifches privilegirtes-

# Intelligenz : Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 8. Bayreuth, am 20, Januar 1826.

### Amtlide Artitel.

- Bayreuth, ben 12. Januar 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber Prafung ber Einstands Rapitalien. Uebersichten fur bas Etatsjahr 18 \$ ift mahrgenommen worben, bag bie Conscriptions Behorden bes Obermainfreises bas bieffeitige Ausschreiben vom 1. Marz vorigen Jahres, bie Anwendung bes Siegel Papiers zu ben Quittungen über hinausgezahlte Einstands Rapitalien betreffend, nicht allgemein in Bollzug gebracht haben.

Daffelbe wird baher jur genaueften Befolgung hiemit in Erinnerung gebracht, und muffen es fich bie fehlenben Behörden felbft beimeffen, wenn nach ben Beftimmungen des neuen Stempel. Gefeges mit ben angebrobten

Strafen eingeschritten wirb.

Ronigliche Regierung bee Dbermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Daffenbach, Director.

Un fammtliche Confcriptions. Behörden bes Obermainfreifes. Die Unwendung bes Siegel. Papiers zu ben Quittungen über hinausgezahlte Einftands. Rapitalien betr.

Deller.

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ein allerhochstes Rescript aus bem Koniglichen Staatsministerium ber Finanzen vom 28ften vorigen Monnats und Jahrs ift ausgesprochen, bag es weber in ber Ubsicht, noch in bem Sinne bes Stempelgeseges vom ax. Soptember l. I. liege, ben Erbschaftsstempel bei ben betreffenden Verhandlungen durch Abhibirung von Stempelpapier zu realisiren, indem ber Betrag sich nach Kreuzern und Pfennigen berechne, sondern bag ber Erbschaftsstempel wie die Tarauflage zu erheben, und gehörig zu verrechnen sep.

In Folge biefer allerhochfien Declaration wird uber bie Art ber Erhebung und Berrechnung folgenbes Berfah.

ren jur allgemeinen Darnachachtung festgefest :

1) Bei allen jenen Berhandlungen, wodurch ber Erbschaftsstempel jum Anfall fommt, wird berfelbe nach ben im Stempelgesete vom rr. September I. J., Abschnitt VII., enthaltenen Bestimmungen regulirt, ber Betrag ad marginem ber Berhandlung unter bie übrigen Taren mit vorgemerft, und in bas Tarregister mit eingetragen.

a) Go wie uber ben Anfall bes Grabationsftempele, fo find auch mit bem I. Quartal 1824 über ben Erbichafts.

Kempel Quartals . Siegelanzeigen vorzulegen; fie nulffen im Allgemeinen biefelbe Requifite, wie bie bieber vornefdriebenen Siegelanzeigen enthalten.

Diejenigen Gerichte, welche bie Siegelanzeigen pro I. Quartal 183% bereits eingesenbethaben, werben angewiesen, über allenfallfige Erbschaftestempel. Anfalle biefes Quartals biefe Anzeige un verzuglich nache zutragen.

Saben fich feboch im Laufe bes Quartale Erbichaftoftempel. Anfalle nicht ergeben, fo ift bie Anfertigung gesonberter Fehlanzeigen nicht nothig; es genugt funftig bie geeignete Bormerlung in ber Anzeige über bie Gra-

bations. Stempelanfalle unter ber Colonne ,, Bemerfungen."

3) Diese Ungeigen über angefallene Erbschafisstempel werben burch bas Nechnunge. Commissatat ber unterfertigten Reeidstelle ber Nevision unterstellt und ber festgesetzte Betrag ben treffenben Untergerichten bekannt gemacht werben, um fosort die Einhebung und Ablieferung an bas Oberaufschlagamt, als Rreis. Siegel. Berlagsamt, pornehmen zu konnen.

4) Die Erhebung tes Erbichafteffempels erfolgt mit ber Einhebung ber übrigen Taren.

5) Bur Bermeibung alles Migverftanbniffes wird endlich noch bemerft, daß durch ben eingeführten Erbichaftes
flempel die bei Berbriefungen über liegende Guter oder dingliche Rechte vorgeschriebenen andern Arten von Taxen und Stempeln nicht aufgehoben find, sondern in allen vorkommenden Fallen, wie bieber, erhoben und verrechnet werden muffen.

> Königliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

> > Graf Munfter-

An sammtliche unmittelbare und mittelbare Gerichte bes Obermainfreises. Die Erhebung bes Erbschaftostempels betr.

Sentt.

Bayreuth, ben 30. December 1825. Bon bem Roniglich Bayerischen Kreis - und Stabtgericht Bayreuth.

Publicandum.

Die sammtliche jur hofmark Beihersberg, Ronigt. Sandgerichts Remnath, gehörige Deconomie, wozu 144 Lagwerk Recker und Garten, 36 Lagwerk Biesen, 13 Lagwerk Beiher und Fischwaffer, 6 Lagwerk huthweibe und eine Schäferei gehören, soll von Lichtmeß 1826 an, anderweit mittelft öffentlichen Aufstriches gegen baare Caution verpachtet werden. Lagsfahrt ift hiezu an Ort und Stelle der zu verpachtenden Occonomie zu Weiherd, berg selbst auf ben

3. Februar 1826, Bormittage 9 Uhr, vor bem Commiffario, Rreis, und Stadtgerichte Proto, tolliffen Rurmberger angeset, mogu Pachtlustige mit ber Bemerfung gelaben werben, baf ihnen im Berpachtungs. Termine felbft bie besondern Pachtbedingnife werden be-

fannt gemacht werben. Urfunblich unter bes Rreisge, richts Siegel und Unterfchrift.

Der

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Miebel.

Mach bem Untrage ber Erben wird bas jum Nachlaffe bes verlebten Gaffwirthe Johann Bolfgang Lauterbach zu heinerereuth gehörige Mobiltare, am

25. Januar, Bormittag 9 Uhr, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffente lich versteigert werden, wozu Kaufsliebhaber hierdurch eingelaben werden. Bayreuth, den 4. Januar 1826. Königliches Landgericht.

Meyer.

Der Bauer Peter Rolb von Seinerdreuth, gieng im Jahre 1783 nach Prag, und ließ fich unter bie bas felbft garuisonirenden R. R. Defterreichischen Truppen anwerben. Seit seiner Entsernung wurde seinen Verwandten von seinem Aufenthalts. Orte nichts bekannt. Auf Antrag berfelben wird nun ber Ganer Peter Kolb von Heinerbreuth ober seine allenfallsigen Leibeserben hiemit gelaben, innerhalb g Monaten und langstens in ber auf ben

26. Mai 1826, Bormittags g Uhr angesetzen Tagesfahrt vor dem Königl. Landgerichte zu erscheinen, ausserbem er für tod erklärt, und über seinen Nachlaß zu Heinersreuth gesetzlich verfügt werden wird. Bayreuth, den 8. August 1825.

Ronigliches Landgericht. Dener.

Von ben Abelich von Zerzogischen Patrismontal. Gerichten Nairig und Zeulenreuth wird hiemit befannt gemacht, daß der Webergeselle Johannes höfner zu Ratrig und die Margaretha Scherm aus Podlig in einem — am 27sten b. Mts. errichteten Chevertrage die Gütergemeinschaft ausgesschlossen haben. Bayreuth, ben 30. December 1825.
Werner, Patrimonialrichter.

Im Wege ber Sulfevollstreckung soll das Grundvermogen ber Sebastian Rurzendörferischen Sheleute zu Ludwigschorgast, bestehend in: 1) einem Soldengut, Ses. Nr. 226, wozu gehört ein einstöckiges Wohnhaus, Stadel, Backofen, Schweinstall, 2 Tagwert Wiesen, Z Tagwert Baumgarten, und den Untheil an den unwerheilten Gemeindegrunden, 2) an vertheilten Gemeindegrunden: Z Tagwert Wiese, Z Tagwert bergleichen, 1 Tagwert Schroth, am

Montag ben 13. Februar 1826 im Locale bes Königl. Landgerichts babier öffentlich veraußert werden. Besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber, die die Belastung und Taxe ber Grundstücke dahier erfahren können, werden hiezu eingeladen, und
der Zuschlag nach der Executions, Ordnung erfolgen.
Aulmbach, den 17. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

Das halbe Slbengut bes Loren; Brep ju Schweinsbach nebst halbem Wohnhaus, Mr. 47 und Biehstall, bann 6 Tagwert Felb und 6 Tagwert Wiefen nebst Dreinschlag, soll auf ben Antrag ber Elifabetha Barbaxa Brey und bes Vormundes ihrer Amber, Webermeisters Schorner zu Meggersreuth, von Lichte meß 1826 an, auf 6 Jahre verpachtet werben. hiezu ift Termin auf

Montag ben 30. Januar 1826, Vormittage g Uhr im hiefigen Amthausse anderaumt, und es werden des nomieverständige und zalungefähige Packtliebhaber biemit eingeladen, welche vorher die Realitäten einsehen, und sich mir ben Pachtebelingnissen befannt machen konnen. Berneck, ben 19. December 1825.

Koniglich Baperifches Landgericht Befreed. Sendburg.

Der Floger Johann 3wingmann Dicker in Menjes, erklarte fich fur jahlungsunfahig, und überlies bas Bermogen feinen Glaubigern. Es werben bas ber die gefestichen Gantidge und zwar I. jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen auf ben

30. Januar 1826, II. jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Foreberungen auf

27, Februar 1826, III. jur Abgabe ber Schlugerinnerungen auf

29. Mar; 1826, jedesmal um 9 Uhr Morgens festgesett, und hiezu sammtlich unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen bet dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von gegenwärtiger Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesentgen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinsschuldners in Handen haben, bei Bermeidung toppelten Ersapes aufgesordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Eronach, am 21. December 1825.

Ronigliches Landgericht. Deich.

Bei bem am 29. December b, Is. stattgefundenene Bertaufstermin ber Johann Trautnerischen Rea-litäter ju Windischgaillenreuth, hat sich abermals tein Raufsliebhaber gemelbet. Auf weiteren gestellten Um

trag ber Reußerischen Bormundschaft wird baher bas Trautnerische Anwesen, wie solches im Bayreuther Intelligenz, Blatt, Nr. 75, 78, 85, 148, 149, 151 beschrieben ift, nochmals ber öffentlichen Bersteis gerung unterworfen, und hiezu Bietungs, Termin auf ben

31. Januar 1826

am Sige bes Königlichen Landgerichts anberaumt, wos zu Befit s und Raufsliebhaber hiezu eingeladen werben, und haben ben hinschlag der Executions Drbnung ges maß zu gewärtigen. Ebermannstadt, ben 30, December 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Bon bem unterzeichneten Konigl. Landgerichte wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht, bag ber Schneibermeister Loren; Dobereiner von Mittlers bochftabt und bie ledige Unua Margaretha Ruhls mann borther, in bem am 8. October c. errichteten Chevertrag die Gatergemeinschaft ausgeschlossen haben. Selb, am 17. November 1825.

Roniglich Bayerisches Laubgericht. v. Reiche.

Friedrich Rath, Gaftgeber vom weißen Lamm dahier, beffen Chefrau haben die bieber unter ihnen beftandene Gutergemeinschaft unterm 29. December v. Is. aufgehoben. Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Forchheim, ben 2. Januar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht, im Dbermainfreis.

Babum.

Das bem in Concurs gerathenen Bauern Georg Gerber ju Gufting angehörig gewesene, im Bayreus ther Intelligeng. Blatt 1825, Aro. 94, und im Bams berger Intelligeng. Blatt, Aro. 62 naber beschriebene ganze Dorfgut, so wie auch ber bem besagten Gerber eigenthumlich gewesene 5te Antheil ber Sattelschneibs muble, werden am

Donnerstag ben 16. Februar I. Id. im loco Gufting wieberholt bem öffentlichen Verfaufde aufstrich ausgesetzt, wozu Raufsliebhaber mit bem Bemerfen eingelaben werben, daß bei erzielt werbenben annehmbaren Aufgeboten ber hinschlag erfolgen konne. Norbhalben, am 12. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Das unterzeichnete Königliche Rentamt verfauft zu Folge hochsten Befehls ber Roniglichen Regierung, Rammer ber Finanzen ben circa ? Tagw. großen, vor bem blefigen Stadtthore, an ber Amberger Straße liegenben fogenannten Dufchelfchen Garten nebst Gartenhauß, nach ben normalmäßigen Bedingungen und labet zahlunge, fähige Raufliebhaber zu bem hiezu auf

Mittwoch den 25. d. M., Bormittage 10hr im Geschäftslocale angefesten Termine ein. Remnath,

ben 1. Januar 1826.

Ronigliches Rentamt Remnath. Stahl.

Am Mittwoch ben 25. Januar 1826 Bormittage, wirb ber biesamtliche 182fer Gersten Borrath, circa 70 Scheffel, guter Qualitat, unter Borbehalt ber hochsten Genehmigung anderweit meistbietend verstrichen, woju Raufsliebhaber einlabet;

Scheflit, am 12. Januar 1826. Das Ronigliche Rentamt allba. K. Burfart.

Da wegen ber Bertheilung bes Raufschillinge, Erloges aus einem Felbe bes Johann Schenkel zu Wölfenborf bas Prioritats, Verfahren eintreten muß; so werben bie geseylichen Ediftstage und zwar wegen Geringsügigkeit ber Waffe fammtlich auf ben

24. Februar I. J.

anberaumt und hiezu bie Glaubiger bes Gemeindschulds ners hiermit öffentlich unter dem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ediktstage bie Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzurehmenden Handlungen zur Folge habe. Thurnau, Den 7. Januar 1826.

Graffich Giechisches herrschaftegericht.

# Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

# für ben Ober Main Rreis.

Sonnabend

Nro. 9. Bayreuth, am 21, Januar 1826,

#### Umtlide Artitel.

Bapreuth, ben 12. Januar 1826.

### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Welche Bestimmungen Seine Königliche Majestät in Setreff ber Tar, und Stempelgebuhren in Stipenbien. Sachen ju Folge Allerhochsten Rescripts vom 23. December v. J. erlassen haben, wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht, wornach sich bie Betheiligten genau achten mogen:

I

#### Der Stempeliculbigfeit unterliegen in ber Regel .

a) bie Eingaben bei Sffentlichen Beborben um Berleibung von Stipenblen,

b) bie Ausfertigungen, wodurch Stipenbien von ben gu ihrer Berleihung tompetenten Beborben wirt. lich verliehen werben,

c) und bie hauptquittungen über ben Jahresbetrag ber aus öffentlichen Raffen bejogenen Stipenbien.

TI.

#### Dem Stempel find jedoch nicht unterworfen :

1) bie Eingaben und Ausfertigungen in Gallen, wo bie Armuth ber Stipenbien. Bewerber gefestich nachgewiesen ift,

2) bie amtlichen Aussertigungen, welche zwischen bie Bitte um ein Stipenblum und beffen wirkliche Bewilligung fallen, namlich Berichts Abforberungen, Correspondenzen ber Beborden unter fich, Berichiserstattungen, u. b. gl.

3) bie amtlichen Aussertigungen, welche ber wirklichen Bewilltgung von Stipenblen nachfolgen, mogu Rachrichten an bie untergeordneten Behorben und Stipenblaten. Raffe. Uffignationen u. b. gl. gehoren,

4) bie Partial Duittungen über Stipenbien Raten , welche aus Disziplinar Rudfichten gewöhnlich am Schluffe eines jeben Monats , ober Quartals bezahlt werben.

#### Ш.

Der Expeditions. Tare unterliegen nur biejenigen Ausfertigungen, bei welchen bie Unwendung bes Stempels erforderlich ift.

Diese Tape wird nach ber Berordnung vom 27. Mary 1809 (Reg. Bl. v. Jahre 1809, G. 731 - 743)

und nach ber unterm 20. April 1821 an die bamaligen General. Kreis Rommiffariate erlaffenen allerbochften Ents schließung erhoben, und in die Concurrenge Raffe ber Stiftungs und Bemeinde Dber Ruratel abgeliefert.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Sar, und Stempelgebuhren in Stipenbien. Sachen betr.

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die — nach einem allerhochsten Rescript vom 30. December v. J. dem Obermainfreis zugetheilte Abschlags, Bahlung auf Raiferl. Königl. Desterreichische Truppen. Verstege, Gelber ad 32,437 fl. ist in solgender Art ver, theilt worden:

- 4										fl. fr.
Bayreuth, St		rat	. •	•			•	•	•	2300 -
Bayreuth, Lat		•	•	•		•	•		•	1100 -
Bamberg , Die			•		•	•			•	5231 244
Bang, herrich			•	•	•	•				125 -
Burgebrach, &	andgerich	t .		•	•	•	•			1300 -
Culmbach,		•		•	•	•	• •	•	•	850 -
Eschenbach,	•			•		•	•			390 -
Chermaunftabt		•		•	٠.	•	•		•	225 -
Gefrees,		•		•	•				•	2120 -
hof, Marichbe	girt			•		•				2800 -
Remnath, &	andgericht	t .				•		٠		490 -
Rirchenlamig,	,			•	•		•	•		420 -
Kronach,				•	•	•	•	•		1817 561
Lichtenfeld,	•	•		•	. •					570 -
Dunchberg,	•	•				•	•			1650 -
Maila,	`,				•					120 -
Meuftabt a.b. IB	N. •									840 -
Pottenftein,							•			450. —
Pegnin,		•	•				•			1200 -
Cheflig,	•	•	•		•					1000
Selb,							•			125 -
Sefflach,			Ĭ	•	•	•	•		·	225 -
Stabtfteinach,										120 -
Thurnau , Dern	fchaftsaer	richt			1	•	•			190
	ndgericht							•		245 —
Tirfchenreuth,	4		•					•		645 -
Baibfaffen,		•	•	:	•	•	•			420 -
Beifchenfelb,		•		-	•	•		•	•	1100 -
Weismain,		•	•	.•	•	•		• .	•	365 —
Beibenberg,		•	•	•	•	•	•	•	•	
Wunfiebel.		•	•	•	•	. •	•	•	•	50 -
and a tilicons.	•			•	•	•	4		•	1330 -

	,									4.	ar.
Grafenberg,	Lanbgericht	•	•		•		•	•	•	1900	-
Pochstabt,		•		•	•					240	_
Borchheim,	•	•	•	•		• .	•			483	394

Beldes hiermit jur allgemeinen Renntnif gebracht wirb.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiberr von Belben.

Greiberr von Daffenbach, Director.

Befanntmadung.

Die Bertheilung Raiferl. Ronigl. Defterreichifcher Eruppen , Berpflege , Belber betr.

Deller.

Banreuth, ben 11. Januar 1826.

### 3m Ramen Geiner Daieftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochftes Rescript aus bem Koniglichen Staatsministerium ber Fluanzen vom 28sten vorlgen Mernats und Jahrs ift ausgesprochen, bag es weber in ber Absicht, noch in bem Sinne bes Stempelgeseyes vom 21. September I. J. liege, ben Erbichaftostempel bei ben betreffenden Verhandlungen burch Abbibirung von Stempelpapier zu realisiren, indem ber Betrag sich nach Rreuzern und Pfennigen berechne, sondern bag ber Erbichaftostempel wie die Taraustage zu erheben, und gehörig zu verrechnen sein.

In Folge biefer allerhochften Declaration wird über bie Urt ber Erhebung und Berreihnung folgenbes Berfah.

5) Bei allen jenen Berhandlungen, wodurch ber Erbichaftoftempel jum Anfall fommt, wird berfelbe nach ben im Stempelgesege vom 11. September I. J., Abschnitt VII., enthaltenen Bestimmungen regulirt, ber Betrag ad marginem ber Berhandlung unter bie übrigen Sagen mit vorgemerft, und in bas Darregister mit eingetragen.

2) So wie über ben Anfall bes Grabationsstempels, so find auch mit bem I. Quartal 1824 über ben Erbschafts. stempel Quartals. Siegelanzeigen vorzulegen; sie muffen im Allgemeinen dieselbe Requisite, wie die bisher vorgeschriebenen Siegelanzeigen enthalten.

Diejenigen Berichte, welche die Siegelanzeigen pro I. Quartal 1834 bereits eingefendet haben, werben angewiesen, über allenfallfige Erbschaftoftempel Anfalle biefes Quartals biefe Anzeige unverzuglich nach jufragen.

haben fich jedoch im Laufe bes Quartals Erbichaftsftempel Unfalle nicht ergeben, fo ift bie Unfertigung gesonderter Fehlanzeigen nicht nothig; es genugt funftig bie geeignete Bormerlung in ber Anzeige über bie Grabations : Stempelanfalle unter ber Colonne "Bemerlungen."

- 3) Diese Anzeigen über angefallene Erbichaftostempel werben burch bas Rechnungs. Commiffariat ber unterfertige ten Rreidstelle ber Revision unterftellt und ber festgefeste Betrag ben treffenben Untergerichten befannt gemacht werben, um fofort bie Einhebung und Ablieferung an bas Oberaufschlagamt, als Kreis. Siegel. Berlagsamt, bornehmen zu tonnen.
- 4) Die Erhebung bed Erbichaftoffempele erfolgt mit ber Einhebung ber übrigen Taxen.
- 5) Bur Bermeibung alles Diffverftandniffes wird endlich noch bemerkt, daß burch ben eingeführten Erbichafts, flempel bie bei Berbriefungen über liegenbe Guter ober bingliche Rechte vorgefchriebenen anbern Arten von

Daren und Stempeln nicht aufgehoben finb, fonbern in allen vortommenben Fallen, wie bisher, erhoben und verrechnet werden muffen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr, von Welben.

Graf Dunfter.

An fammtliche unmittelbare und mittelbare Gerichte bes Obermainfreises. Die Erhebung bes Erbichaftoftempels betr.

Sepbt.

Bapreuth , ben 14. Januar 1826.

3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Erfahrung hat gezeigt, bag bei ben Rentamtern fehr wenige Unterthans. Brieferenen vortommen, welche bem Gr bationsstempel unterliegen, bag bemnach die vorgeschriebenen Quartals. Siegelanzeigen ber Rentamter größtentheils nur in Fehlanzeigen bestehen, welche zwar die Beschäfte vermehren, übrigens aber als ganz zweclos erscheinen,

Bur Erleichterung ber Rentamter wird baber angeordnet, daß bie Quartale-Siegelanzeigen nur bann zur Borlage zu bringen senen, wenn Brieferepen, wofür ber Gradationsstempel zu entrichten ift, vorgetommen find, im Entstehungsfalle aber alle Kehlanzeigen zu unterlaffen sepen, indem funftig bei unterlaffener Borlage der Siegelanzeige angenommen werden wird, daß im Laufe bes Quartals Gradations-Stempelgefalle aus Unterthansbrieferepen nicht angefallen sepen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Rubhart.

An sammtliche allgemeine und befondere Rentamter bes Obermainfreises. Die Quartals Siegelanzeigen betr,

Cepbt.

Banreuth, ben 16. Januar 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehenbe Allerhochste Ausschreibung und Aufforderung wird ben sammtlichen Königl. Bafallen und Lebens leuten — so wie ben Königl. Rentamtern jur Remtniß und Befolgung hierburch eröffnet:

"Bir Enbwig, von Gottes Gnaben Ronig von Bayern ic.

Entbieten allen und jeben Unfern Thron., Ranglei, Ritter. und gemeinen Leben. Bafaffen, Die von Und und Unferm Ronigreiche Bapern einige Thron., Ranglei., Ritter. und gemeine Leben besitzen, Unfern Gruff und Ronigl. Gnade guvor und geben felben mittelft gegenwartigen General-Patents zu vernehmen:

Nachdem auf bas, ben 13. October v. Is. erfolgte Ableben bes Allerburchlauchtigsten Grofmachtigsten Ronigs und herrn Maximilian Joseph Königs von Bayern, Unfers vielgeliebten und hochverehrteften herrn Baters, Königl. Majestat, Allerhöchsteligen Angedenkens, alle und jede jum Königreich Gayern gehörige Thron, Kanglei, Mitter, und gemeine Leben fällig geworden, sohin sich gebühret, solche Leben nunmehr von Uns als jentmalig Allerböchsten Landesherrn, von neuem geziemend zu requiriren, zu empfangen und beswegen die gewöhnlicke Lebenspflicht, so andere Schuldigfeit zu leisten, sowie es nemlich die Beschaffenheit eines jeden Lebens, dann Unsere Lebens. Nechte, die Leben, Observanzen und Gesehe, insbesondere, was die Sechs altern Kreise unsers Königreichs betrifft, das allerböchste Edict über die Lebens-Berhältnisse vom 7. Juli 1808 mit sich bringen.

Alle befehlen Wir hiermit fammtlichen Unfern Thron ., Ranglei ., Ritter . und gemeinen Lebens, Bafaffen allers

gnabigst, daß sie sowohl, was die Thron-Leben anlangt, bei Unferm Staatsministerium Unfers Ronigl. hauses und bes Neußern, als auch binsichtlich ber Rangleis, Ritters und gemeinen Leben, bei Unsern Rreis Regierungen, Rammern der Finanzen, bieselben nach den bestehenden Observanzen und Gesehen innerhalb der bestimmten Fristen und bei Vermeidung der sestigen Strafen geborig muthen, die schuldigen Lebens Gebühren entrichten und der wirklichen Lebens Empfangung an den sodann anberaumt werdenden Terminen gewärtig sepen; wovon jedoch dies jenigen Besiger gemeiner Leben ausgenommen senn sollen, welche noch innerhalb des Muthungs Termins die Allotissication berselben bewirken werden, so wie auch die Besiger aller derjenigen Leben, bei welchen die Berichtigung des Hauptfalls bis zum Hintritt der vorigen, bermalen noch am Leben besindlichen Lebenherrn nachgelassen ist, von der Bezahlung der Lebend-Gebühren zur Zeit besteit bleiben.

Begenwartige General . Ausschreibung foll burch bas Regierungeblatt , bann burch bie Rreis , Intelligengblatter

jur Renntnig Unferer Bafallen und beren Lebentrager gebracht merben.

Gegeben in Unferer Saupt , und Residenzstadt Munchen , ben funften bes Monate Januar im Jahr eintausenb achthundert feche und zwanzig."

Lubwig.

Graf von Thurbeim. Graf von Armansperg. Auf Ronigl. Allerhochsten Befehl: Der General Secretair v. Geiger.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Rubhart:

Die Ausschreibung bes hauptelebenfalls betr.

Cenbt.

Be tannt mach un g. Eine unbefannte menschenfreundlich gefinnte Person bat bem unterzeichneten Armenpflegschafterath
50 Gulben

zustellen lassen, um bafür Holz anzukaufen und solches unter bie Armen zu vertheilen. Indem für dieses Geschenk im Namen der Armunh hierdurch der öffentliche Dank abgestattet wird, macht man zugleich bekannt, daß solches burch Ankauf und Vertheilung von Holz unter die durftigsten und wurdigsten Armen vertheilt worden ist.

Bayreuth, ben 17. Januar 1826. Der Armenpflegschafterath. Sagen.

Schoberth.

Bermoge hochster Entschließung ber Königlichen Regierung, Rammer bes Innern vom 4ten b. Ms., ist ber Preis einer Maas Winterbier befinitib auf 3 fr. 1 pf. festgesetzt worben.

Indem bieg hiermit gur Renntniff bes Publifums ge.

bracht wirb, werben bie Brauer vor bem Brauen und Ausschenken schlechten, namentlich gehaltlofen Biers mit ber Bemerfung gewarnt, daß gegen die Contraveniens ten die strengsten Strafen werden jur Anwendung ges bracht werben.

Bayreuth, ben 12. Januar 1826. Der Magiftrat ber Königlichen Kreishauptstadt Sayreuth, als Polizei. Behörbe. Dagen.

Schoberth.

Befanntmachung. Vom

Roniglich Baperifchen Rreis, und Stabtgericht Bapreuth.

Der Rachlaß ber bier verftorbenen Elifabetha Rrauf, wird am

31. Januar b. J. und ben folgenden Tagen Bormits tags 8 Uhr und Machmittags 2 Uhr, jedoch nicht wie in ben früheren Befanntmachungen angegeben in ber golbnen Krone, fonbern im weißen gamm babier, offentlich verfteigert werben.

Bapreuth, ben 18. Januar 1826.

Det

Ronigliche Rreis . und Ctabtgerichts Director, Schweiger.

Grupen.

Bur Bezahlung bes schuldigen Getraibt Bebentens pro 1825, von ben Gutern bes Stabt Begirte Baye reuth ift Termin auf

Montag ben 3often b. D.

anberaumt, wobei die von Koniglicher Regierung des Obermaintreifes, Rammer ber Finangen, ausgesproschenen Normalpreife, als

filr ein Scheffel Rorn 6 fl. 54 fr.

, , Gerfte 5 fl. 30 fr.

ju Grunbe gelegt werben.

Diefes wird ben Debenten mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen bie Aushleibenben Die geeige neten 3mangomaafregeln eingeleitet werben.

Bapreuth, ben 14. Januar 1826.

Roniglich Baberifches Rentamt.

Mitter.

Es ift nothwendig geworben, ben gesammten Schule benftand bes herrn Pfarrers holler ju Ludwigstadt, R. Landgerichts Lauenstein, fennen ju lernen.

Es werden fofort alle biejenigen, welche an ben gebachten herrn Pfarrer holler aus mas immer fur einem Brunde Unfpruche ju machen haben, aufgeforbert, biefe ibre Unfpruche in bem am

16. Februar b. 3.

anstehenden Termine vor unterzeichnetem Gerichte um so gewiffer zu liquidiren, als aufferdessen bet einem ale lenfallfigen Arrangement, auf diejenigen Glaubiger, welche nicht liquidiet haben, teine Nuchficht genommen werden murbe.

Bamberg, ben 10. Januar 1826. Roniglich Saperisches Rreis und StabtsGericht. Dangel.

Miebl.

Bur hulfevollftredung wird ber Gafthof bes Bader, meiftere Dichael Barnedel babier, mit Stabel

und Stallung, und ben baju gehörigen Grundflucen, nemlich: ein Felb im Walb in 2 Studen, zwei Gemeinbewiesentheile, ein Felb im Teufelsberg, endlich ein Gemeindetheil, bem öffentlichen Bertaufe ausgesett, und Strichstermin biezu auf

Dienstag ben 21. Februar 1826, Bormittags 11 Ubr,

am Landgerichtsfige anberaumt, auf welchen bie allens fallfigen Raufsliebhaber vorgeladen, und die naberen Strichsbedingniffe erfahren werden. Merbhalben, am 17. December 1825.

Ronigl. Landgericht Teufchnit, im Obermainkreife. Grefer, Landrichter.

Scheffis, ben 31. December 1825.

Die Erben bes ju Wadendorf verlebten Wittibers Franz Zehnber haben die Erbschaft nur unter ber Rechtswohlthat bes Vermögens. Verzeichnisses angetreten. Demnach werden alle biejenigen, welche an gebachten Franz Zehnber eine Forderung zu machen haben, jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung berfelben, so wie auch zugleich, ba die Verlassenschaft zur Bezahlung ber Schulden wahrscheinlich nicht hinreichen wird, zur Vorbringung ber Einreden und schlüßigen Verhandlung auf

Freitag ben 3. Februar 1826, Bormittage 9 Uhr unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, bag ber nichtere scheinenbe Glaubiger mit feiner Forberung von gegenwartiger Berlaffenschaftsmaffe ausgeschloffen werben foll.

Roniglich Banerifches landgericht Schefflig.

Freih. v. Sagenhofen.

Gegen bas Bermogen bes Gauern Abam Eichens. huller von Rleinziegenfelb ift ber Concurs eröffnet worden. Es werben baber bie gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) jur Unmelbung und Rathweisung ber Forber rungen auf

9. Februar 1826,

1) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Forberungen auf

7. Mar; 1826,

3) jur Abgabe ber Schlugertiarung auf 29. Mary 1826,

jebesmal fruh 9 Uhr festgefest, und fammtliche Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile hiezu vorgelaben, bag bie Ausbleibenben am ersten Ganttage mit ihren Forber rungen von ber Masse abgewiesen, die Nichterscheinens ben an den übrigen Tagen aber mit den sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich wers ben alle diejenigen, die von dem beweglichen Bermögen des Schuldners etwas in Handen haben, ausgesorbert, solches bei Vermeldung des doppelten Ersapes unter Vors behalt ihrer Rechte bei Gericht dahier zu übergeben. Weismain, den 27. December 1825.

Ronigliches Landgericht. Sonbinger.

Daß ber Gutleinsbefiger und Golbarbeiter Jacob Beinrich Krobel in Remmersborf und bie ledige Barbara Reiß von bort in bem heute gerichtlich abs geschloffenen Chevertrag die Gutergemeinschaft ausgesschloffen haben, wird hiermit geseglich jur öffentlichen Renntniß gebracht. Berneck, am 17. December 1825.

Ronigliches landgericht Gefrees. Sensburg.

Der verftorbene Pachter forent Stohr von Ra. geregrun bat bei feinen lebzeiten laut bes biefigen Cata. ftere fur bas negociirte lotterie Unleben vom Jabre 1813, R. M. 129, nach feinem bortmaligen Bermd. gensuftande, eine Unlebenequote von 10 fl. hieber ente richtet, und bagegen bas loos Mummer L. B. 1109 erhalten. Bei bem ju Rugeregrun bor it Jahren, und gwar in ber Bohnung bes Stobr entftanbenen Branbe fonnten bie Berungludten, ba bas Reuer gu Mitternacht ausbract, nur mit Dube ibr leben retten; es perbrannte fomit auch oben ermabntes lotterie , Anlebend, Da jeboch bie Ronigl. Staatsschulden , Tilgungs Commiffion bie Bablung bes lotteriepreifes nur gegen Rudgabe bes Loofes erfolgen lagt, fo wird ber unbefannte Inhaber beffelben, wenn es wirflich nicht verbrannt fenn follte, vorgelaben, folches binnen neun Bochen, und zwar langftene bis jum

2. Februar f. J.

por unterzeichnetem Gericht ju produciren, ober ju ges martigen, daß baffelbe fur fraftlos erflart werben wird. Rirchenlamig, am 30. November 1825.

Ronigliches lanbgericht.

Ertl.

In bem Schloffof ju hobenberg befinden fich folgende entbehrliche Gebaute: 1) bas ehemalige Forfihaus mit darangehängtem Ruchengebaube, 2) das innere Thorhaus, und 3) die Buine bes ehemaligen Deconomiehaußes mit Uhr und Glocke. hochftem Befehl R. Regierung ju Folge sollen die Gebaube jum Abbrechen meistbietend verfauft werben. hierzu sieht Termin auf

Donnerstag ben 2. f. Di. Februar, Bormittags, im Rentamtofige babier an. Kauftustige werben biergu einzelaben. Bunfiedel, ben 5. Januar 1826. Ronialich Baverifches Rentamt.

Um Mittwoch ben 25. Januar 1826 Bormittage, wird ber diesamiliche 182 fer Gersten Borrath, circa 7 o Scheffel, guter Qualitat, unter Borbehalt ber hochsten Genehmigung anderweit meistbietend verstrichen, wojn Raufsliebhaber einlabet;

Schefilit, am 12. Januar 1826. Das Königliche Mentamt allba. R. Wurfart.

Auf Untrag eines Gläubigers werben nachbenannte bem Friedrich Sporl zu Rleinhereth gehörige Grund, ftade, als: ber Schluffelacter, ber untere Grubenacter, und ber untere Beetacter, bem öffentlichen Verfaufe aus, gefest. Raufsluftige konnen sich am

7. Februar b. Id. Mittage I Uhr bei Wirth Dregel ju Rleinhereih einfinden, die gaften und Berfaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote ju Protocoll geben, und den hinschlag nach Maggabe ber Gerichts. Ordnung gewärtigen. Bang, am 11. Januar 1826.

> Perzoglich Bayerisches Perrschaftsgericht. Friedrich.

Bon ben jum Verfauf ausgesetzen Immobilien bes Peter Munch ju Gundersreuth, find bas Sitengut mit 500 fl., ein Feld auf ber Hammerleiten mit 50 fl. Angebot, bas Feld, ber Baumgarten und im Hummedberg aber mit keinem Gebot belegt worben, wedhalb anderweiter Strichtermin hiermit auf ben

28. Februar, Bormittags 10 Uhr anberaumt wird. Thurnau, ben 31. December 1825. Graflich Giechisches herrschaftsgericht.

Bei ber herrschaft Langenstein, im Großherzogthum Baben, im Seefreise, wird ein hopfengartner, ber sein Fach
volltommen versteht, gegen sehr annehmbare Bebingungen
gesucht. Derselbe tann ledig ober verheurathet senn; er wird
in jedem Fall sein gutes Fortsommen erreichen. Wer hiezu
Lust tragt, hat sich langstens bis Mitte Februar b. Is. bei
unterfertigtem Amte, entweder personlich ober burch Borlage
legaler Zeugnisse zu melden. Langenstein, ben 6. Januar
4826.

Graffich von Welfpergifches Rentamt. Rif.

Im Bege ber Sulfevollftredung wirb bas bem

Fabrifant Abam heinrich Bener ju Iffigan ges hörige ein Tagwerf Feld vom Kniebuhlacker Dr. 3 fammt ber barauf befindlichen Winterfornfrucht, jusammen auf 160 fl. rhl. tagirt,

Dienstag ben 28. Februar biefes Jahre Bormittags

an bie Meistbiethenben öffentlich versteigert, weswegen sich Raufsliebhaber in hiesiger Gerichtsstube einfinden und ihre Gebote legen mogen. Reigenstein, ben 10. Januar 1826.

Abelich von Puttnerifches Patrimonial , Gericht. Munch.

#### Richt Amtliche Artitel.

Auf bem Schlofplat fann fogleich ein Logis für eine Familie bezogen werben. Das Rabere ift zu erfaheren in Rr. 277.

In ber hauptstraffe tann ju Lichtmes ober Balburgis ein Logis für eine Familie bezogen werben. Das Rabere ift zu erfahren in E. R. 12.

Im haufe E. M. 257 auf bem neuen Schlofiplat ift bas Manfarben Duartier ju vermiethen und fann gu funftige lichtmeß bezogen werben.

In bem hause E. M. 308 in ber Friedrichsstraße ist auf ben 1. Mai ein Quartier in ber mittlern Etage zu vermiethen; es enthalt 8 heizbare Zimmer, 1 Alfove, Rammer, Ruche, Stallung auf 4 Pferbe, Wagenremise, Holzlege, Reller, bann 1 Stube für ben Rutsscher. Nähere Auskunft gibt die Eigenthumerin des Dausies.

# Trauungs., Geburte, und Tobes, Angeige.

#### Getraute.

Den 19. Jan. Der Burger und Webermeifter Johann Paulus Molter babier, mit Jungfrau Unua Margaretha hoffmann von ber Golbmuble.

#### Beborne.

Den 12. Jan. Ein außereheliches Rind, mannlichen Ges fchlechts.

- Den 15. Jan. Die Tochter bes Stabtmagiftraterathe, bann Butgere und Buchbinbermeiftere Senfft babier,
- Die Tochter bes Burgers und Melbermeifters Echoffel babier.
- Der Sohn bes Burgers und Mullermeifters Reuff.
- Den 17. Jan. Der Sohn bes Ronigl. Professors Paufch babier.
- Den 18. Jan. Die Tochter bes brauenben Burgere Graf auf bem Bergog.

#### Geftorbene.

- Den 12. Jan. Der Burger und Backermeifter Burffel babier, alt 32 Jahre, 9 Monate und 10 Tage.
- Der Korbmacher hanff babier, alt 63 Jahre und 7 Tage.
- Den 14. Jan. Ein außereheliches Kinb, mannlichen Geschlechts, alt 5 Monate und 14 Tage.
- Den 15. Jan. Die hinterlaffene Tochter des Zimmerge fellen Bahn dahier, alt 39 Jahre, 4 Monate unt o Tage.
- Ein außereheliches Rind, mannlichen Geschlechts, alt 3 Monate und 8 Tage.
- Ratharina Tuppert dahier, alt 50 Jahre.
- Den 16. Jan. Die hinterlaffene Wittwe bes erften Jus flig-Amtmanns Zehelein zu Reuftabt am Rulm, alt 68 Jahre.
- Der vormalige Bebiente Schmidt babier, alt
- Die ledige Margaretha Baumgartel babter, alt

## Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

# für den Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 10.

Bayreuth, am 24. Januar 1826.

### Umtliche Artitel.

Befanntmadung.

Sammtliche — swischen ben Nummern 3100 und 3473 unausgelößt verbliebenen Pfander, vom Monat Movember 1824, werden von der Berwaltung der städtischen Leih - und Pfand Anstalt in der Mitte des nachsten Monats Februar an dem noch besonders hiezu bestimmt werdenden Tag, dem öffentlichen meistbietens den Berkaufe ausgeseht, welches zur Darnachachtung für die Betheiligten hiermit vorläufig zur Kenntniß ges bracht wird.

Bapreuth, ben 18. Januar 1826.

Der Stadt . Magiftrat. Sagen.

Schoberth.

Bayreuth, ben 30. December 1825. Von bem Königlich Bayerischen Kreis, und Stadtgericht Bayreuth.

Publicandum.

Die sammtliche jur hofmark Weihersberg, Königl. Landgerichts Kemnath, gehörige Oeconomie, wozu 144 Lagwerk Recker und Garten, 36 Lagwerk Wiesen, 13 Lagwerk Weiher und Fischwasser, 6 Lagwerk huthweide und eine Schäferei gehören, soll von Lichtmeß 1826 an, anderweit mittelst öffentlichen Ausstriches gegen baare Caution verpachtet werden. Lagsfahrt ist hiezu an Ort und Stelle der zu verpachtenden Occonomie zu Weihers, berg selbst auf ben

3. Februar 1826, Bormittage 9 Uhr, por bem Commiffario, Rreis, und Stadtgerichts Protos folliften Nurmberger angefest, wogu Pachiluftige mit ber

Bemerfung gelaben werben, baß ihnen im Verpachtungs-Termine felbst bie besondern Pachtbebingnisse werden bes fannt gemacht werden. Urfundlich unter bes Rreisges richts Siegel und Unterschrift.

Ronigliche Kreis, und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Miebel.

Bur öffentlichen Versteigerung ber in ber Forstrevier Limmersborf jum Verkaufe vorbereiteten

199 weichen Stamme in verschiebenen Sortimenten,

I bergleichen Bloch, 4 Rlafter bartes autes 13 weiches mittel Scheitholy, 481 bartes Brugelbolt, meiches 701 bartes Dberhols, meides 5 ± 1151 Stockholi

ist ber 27. und 28. Januar b. J. festgesetzt. Zahlungsfähige Raufsliebhaber werben hiezu eingelaben, sich an
beiben Tagen Bormittags 9 Uhr in ber Forstwohnung zu Limmersborf einzufinden. Bemerkt wird, baß bas Forstpersonal besagter Revier beauftragt ift, bie zum Bertaufe
gebracht werbenden Forstproducte auf Berlangen noch
vor dem Striche vorzuzeigen, damit bei ungunstiger
Witterung der Verkauf im Hause beschäftiget werden
kann. Bapreuth, am 19. Januar 1826.

Ronigliches Forftamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Metuar.

Bur Bezahlung bes ichulbigen Getraibt Bebentens pro 1825, von ben Gutern bes Stabt Begirfs Bap. reuth ift Termin auf

Montag ben 3often b. M. anberaumt, wobei bie von Königlicher Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen, ausgesprochenen Normalpreife, als

für ein Scheffel Rorn 6 fl. 54 fr. Gerfte 5 fl. 30 fr.

au Grunbe gefegt merben.

Diefes wird ben Debenten mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen bie Ausbleibenben bie geeige meten Zwangsmaafregeln eingeleitet werben.

Bayreuth, ben 14. Januar 1826. Roniglich Saperisches Rentamt.

Won ben Abelich von Zerzogischen Patris monial. Gerichten Rairig und Zeulenreuth wird hiemit befannt gemacht, bag ber Webergeselle Jobannes höfner ju Untrig und die Margaretha Scherm aus Sodlig in einem — am 27sten b. Mts. errichteten Chevertrage die Gutergemeinschaft ausgesschlossen haben. Bapreuth, ben 30. December 1825. Werner, Patrimonialrichter.

Es ift nothwendig geworden, ben gesammten Schule benftand bes herrn Pfarrers holler ju Ludwigstadt, R. Landgerichts Lauenstein, tennen ju lernen.

Es werben fofort alle biejenigen, welche an ben gebachten herrn Pfarrer holler aus was immer für einem Grunde Anspruche ju machen haben, aufgeforbert, biefe ibre Unspruche in bem am

anflebenben Termine vor unterzeichnetem Gerichte um fo gewiffer zu liquidiren, als aufferdeffen bei einem als lenfallfigen Arrangement, auf biejenigen Gläubiger, welche nicht liquidirt haben, feine Rucficht genommen

Bamberg, ben 10. Januar 1826. Koniglich Bayerifches Rreig, und Stabte Bericht. Dangel.

werben murbe.

Riebl.

Que Daifdoollftredung wird ber Gafthof bes Baders

meistere Dichael Barnidel babier, mit Stabel und Stallung, und ben baju gehörigen Brundftuden, nemlich: ein Feld im Walb in 2 Stilden, zwei Gemeinbewiesentheile, ein Feld im Teufelsberg, endlich ein Gemeinbetheil, bem öffentlichen Vertause ausgesetzt, und Strichstermin hieju auf

Dienstag ben 21. Februar 1826, Bormittags 11 Uhr,

am landgerichtssiße anberaumt, auf welchen bie allens fallfigen Raufsliebhaber vorgelaben, und bie naberen Strichsbedingniffe erfahren werden. Merbhalben, am 17. December 1825.

Ronigl. Landgericht Teufchnig, im Obermainfreife. Grefer, Landrichter.

Das bem in Concurs gerathenen Bauern Georg Gerber ju Gufting angehörig gewesene, im Bapreus ther Intelligenz. Blatt 1825, Nro. 94, und im Bams berger Intelligenz. Blatt, Nro. 62 naber beschriebene ganze Dorfgut, so wie auch der bem besagten Gerber eigenihumlich gewesene 5te Antheil der Sattelzchneids mubbe, werden am

Donnerstag den 16. Februar li Je. in loco Gusting wiederholt dem offentlichen Verkauses ausstrich ausgesetzt, wozu Kaussliebhaber mit dem Be. merken eingeladen werden, daß bei erzielt werdenden annehmbaren Ausgeboten der hinschlag erfolgen könne. Nordhalben, am 12 Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung soll bas Grundver. mögen ber Sebastian Rurzendörferischen She, leute zu Ludwigschorgast, bestehend in: 1) einem Sollengut, Bes. Mr. 226, wozu gehört ein einstöckiges Wohnhaus, Stadel, Backofen, Schweinstall, 2 Tag. wert Wiesen, 1 Tagwert Baumgarten, und den Untheil an den unvertheilten Gemeindegrunden, 2) an vertheiletn semeindegrunden; 1 Tagwert Biese, 1 Tagwert bergleichen, 1 Tagwert Schroth, am

Montag ben 13. Februar 1826 im locale bes Königl. Landgerichts babier öffentlich veraußert werden. Besit, und jahlungsfähige Raufslieb. haber, die die Belastung und Tare ber Grundstücke dahier erfahren können, werden hieju eingelaben, und ber Bufchlag nach ber Executions , Ordnung erfolgen. Rulmbach, ben 17. December 1825.

Ronigliches Landgericht.

#### Gareis.

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiemit das Bohnhaus des Sägschmiedmeisters Domeyer zu Creußen, am Markt unter der D. Nr. 65 gelegen, mit eingerichteter Berkstatt, Hofraith, einem Schorgartlein, dazu gehörigem 1½ Rlafter Gerechtholz und Aftdann Nechstreu, Hutrecht, Antheil an der Gemeinder huth und dazu gehörigem 1 Tagwerk Feld, tarirt auf 1200 fl. öffentlich zum Berkauf ausgeboten und der Bietungs. Termin auf ben

28. Februar Bormittags

am Gerichtssiße babier anberaumt. Rauflustige, welche ibre Zahlungs . und Besithfähigkeit nachzuweisen im Stande sind, werben mit dem Bemerken hievon in Renutniß geset, daß sie das Taxations . Protokoll tägelich in der Registratur einsehen können und der Zusschlag nach den Bestimmungen der Executions . Ord, nung erfolgt. Urkundlich unter des Landgerichts Siegel und Unterschrift. Schnabelwaidt, den 9. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnit. Rucker.

Eine Quantitat von 120 bis 130 Scheffel babier aufgespeicherte Gerste von ber letten Aernote, wird in Parthien von 5, 20 und 20 Scheffeln im Geschäftsestummer bes unterzeichneten Rönigl. Neutamtes

Dienstag ben 31. b. De. Bormittage 10 Uhr, porbehaltlich bochfter Genehmigung an bie Meistbietenben öffentlich verkauft. Ebermannstadt, ben 12. Januar 1826.

Königliches Rentamt. Maurer.

In Sache, ben Universal, Concurs über bas Ber, mögen bes Bauern Johann Lang ju Brunn betref, fend, wurde bas Praclusions, und locations, Erfennt, nis d. d. 5. Decbr 1825 jur Publifation an gewöhnlicher Gerichtestelle affigirt, und wurden alle nicht er, schienene befannte und unbefannte Gläubiger ihrer Anssprüche an die Masse in Contumaciam für verlustig

erflart, und ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt, welches jedem, dem daran gelegen, anmir jur Renning gebracht wird. hof, ben 9. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Auf ben Antrag bes Gemeindevorstehers Dittmax von Bolfmannsgrun und des Bauern Geiffer zu Windbischengrun wird in Kraft ber Hulfsvollstreckung bas bem Bauern Johann Georg Hohenberger zu Deibengrun zugehörige Bauerngut, bestehend in einem halben Hof zu Deibengrun, zum R. Nentamt Lichtenberg lebenbar und auf 2090 fl. rhl. eingeschätzt, zu welchem gebören: 1) ein Wohnhaus, Nr. 12, nebst Scheune, 2) 47% Tagwert Wiesen, 3) 10% Tagwert Beld, 4) 4 Tagwert Waldung, 5) 1 Tagwert Hut, 6) zwei Klaster jährliches Gerechtholz, hiedurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es wird ein Bietungstermin auf ben

2. Februar 1826, Bormittage 8 Uhr, angesett, in welchem sich besit, und jahlungefähige Raufsliebhaber bahier einzufinden und den Zuschlag nach ber Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Ratla, den 29. November 1825.

Ronigliches Landgericht. Murmberger.

Bon ben sum Berfauf ausgesetzen Immobilien bes Peter Munch zu Gundersreuth, find bas-Soldengut mit 500 ft, ein Feld auf ber Hammerleiten mit 50 ft. Angebot, bas Feld, ber Baumgarten und im Hummersberg aber mit keinem Gebot belegt worden, weshalb anderweiter Strichtermin hiermit auf ben

28. Februar, Wormittags to Uhr anberaumt wird. Thurnau, ben 31. December 1825. Graflich Giechisches Herrschaftsgericht.

Da wegen ber Bertheilung bes Raufschillings, Erloffes aus einem Felbe bes Johann Schenkel ju Wölfendorf bas Prioritats, Verfahren eintreten muß; so werden bie gesenlichen Ebiftstäge und zwar wegen Geringsugisteit ber Wasse fammelich auf ben

24. Februar 1. 3.

anberaumt und hiezu die Glaubiger des Gemeindschulds ners hiermit offentlich unter dem Rechtsnachtheil vorges laden!, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Eriftstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Thurnau, den 7. Januar 1826.

Grafich Giechisches herrschaftsgericht.

Auf Untrag eines Glaubigers werben nachbenannte bem Friedrich Sporl zu Rleinhereth gehörige Grundftude, als: ber Schluffelader, ber untere Grubenader, und ber untere Beetader, bem öffentlichen Verfaufe ausgesest. Raufslustige konnen fich am

1. Februar b. Id. Mittags 1 Uhr bei Wirth Dregel zu Rleinhereth einfinden, die Lasten und Verkaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und den hinschlag nach Maßgabe der Gerichtse Ordnung gewärtigen. Bang, am 11. Januar 1826.

herzoglich Bayerifches herrschaftegericht. Friedrich.

Die Johann hartanisch en Chelente ju Reuenreuth haben fich wegen Ueberschuldung freiwillig bem Konfureversahren unterworfen. Es werben baher bie gesetlichen Stiftstäge: 1) jur Anmeldung und Nachweisung sowohl ber Nichtigkeit, als bes Borzugerechtes ber ftatt findenden Forderungen auf ben

10. Februar 1826,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen, und Andringung allenfallfiger Schluf. erinnerungen, auf ben

10. Mari 1826,

iedesmal Morgens 9 Uhr hierdurch offentlich ausgesichrteben, und bagu sammtliche Gläubiger ber Hartanischen Sheleute, unter bem Nechtsnachtheile vorgelasden, baf bas Nichterscheinen am ersten Ganttage den Ausschluß der Forderung von der gegenwartigen Gantsmasse, das Außenbleiben an dem 21en Edifistage aber, den Verlust der vorzunehmenden Handlungen nach sich ziehen werde. Zugleich werden alle jene, welche von dem Eigenthume des Gemeinbschuldners in handen har

ben aufgeforbert, folches mit Vorbehalt ihrer Rechte, und bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages ju Amt einzuliefern. Rups, am 13. December 1825.

Freiherrt. v. Medwipisches Com. Patrimonialgericht I. Beismuller.

leberfict

Januar 1826 bis 14ten incl. gebrachten und verfauften Betraibes und ber bestandenen Getraibe, Preise.

Getraide.	poris ger	neue Bus	Se:	vers	in Reft		d)s et		itts ver	T ATTO A	
tungen.	Meft.	fahr.	Sum.	runji.	ges blichen		Preis bes Scheffels.				_
	<b>5</b> ஷ்ட	<b>56</b> f.	<b>க</b> ஷ்.	<b>5</b> 4)ft.	<b>S6</b> A.	ft.	ēr.	fl.	fr.	fi.	tr
Waigen	-	106	106	106	-	9	24	8	54	8	24
Roggen	_	57	57	57	_	7	48	.7	24	7	_
Gerfie	10	127	137	137	-	6	-	5	24	4	48
Saber	_	46	46	46	-	3	42	3	18	2	54
Qrôfen	_	-	_	_	_	-	-	_	-	-	_
Einfen	_	-	-		_	-	-	_	-	_	_

Bapreuth, ben 16. Januar 1826.

Der Stadtmagistrat.

Der erfte rechtstundige Burgermeifter, Sagen.

Schoberth.

Rurs ber Baperischen Gt	aats - Pap	iere.
Mugsburg, ben 19.	januar 18	26.
Staats. Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	921	
ditto à 58 // // .	101	
Lands Anlehen à 50	1021	
ditto E — M à 48 ditto E — M à 48 ditto - 11 11 2 mt	101	101
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	99	
ditto ditto a fl. 25.	98	
ditte ditto à fl. 100.	ا وو ا	

# Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 1.1. Bayreuth, am 27. Januar 1826.

### Amtlide Artitel.

Bapreuth, ben 12. Januar 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Welche Bestimmungen Seine Ronigliche Majestat in Betreff ber Tare und Stempelgebuhren in Stipenbien-Sachen zu Folge Allerhochsten Rescripts vom 23. December v. J. erlassen haben, wird hiermit zur Offentlichen Renntnift gebracht, wornach sich die Betheiligten genau achten mogen:

I,

#### Der Stempelichulbigfeit unterliegen in ber Regel

a) bie Eingaben bei öffentlichen Behorben um Berleihung von Stipenbien,

b) bie Ausfertigungen, wodurch Stipenbien von ben ju ihrer Berleihung tompetenten Behorten wirf. lich verliehen werben,

c) und bie hauptquittungen über ben Jahresbetrag ber aus öffentlichen Raffen bezogenen Stipenbien.

II.

#### Dem Stempel finb jeboch nicht unterworfen:

1) bie Eingaben und Ausfertigungen in Fallen, mo bie Armuth ber Stipenbien' Bewerber gefestich nachgewiesen ift,

2) bie amtlichen Ausfertigungen, welche zwischen bie Bitte um ein Stipenbium und beffen wirkliche Bewilligung fallen, namlich Berichts Abforberungen, Correspondenzen ber Behörden unter fich, Berichtserstattungen, u. b. gl.

3) bie amtlichen Aussertigungen, welche ber wirklichen Bewilligung von Stipenbien nachfolgen, woju Rachrichten an die untergeordneten Beborden und Stipenbiaten, Raffe Uffignationen u. b. gl. gehoren,

4) bie Partial Duittungen über Stipenbien , Raten , welche aus Disziplinar , Rudfichten gewöhnlich am Schluffe eines jeden Monats , ober Quartale bezahlt werben.

III.

Der Expeditions. Sare unterliegen nur biejenigen Ausfertigungen, bei welchen die Anwendung bes Stempels erforderlich ift.

Diefe Tare wird nach ber Berordnung vom 27. Mary 1809 (Meg. Bl. b. Jahre 1809, S. 731 - 743)

und nach ber unterm 20. April 1811 an die bamaligen General - Rreis : Rommiffariate erlaffenen allerhochften Ente schließung erhoben , und in die Concurreng : Raffe ber Stiftungs : und Gemeinde . Ober : Ruratel abgeliefert.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern, Freiherr von Belben,

Sar, und Stempelgebuhren in Stipenbien, Sachen betr:

Bayreuth, ben 11. Januar 1826.

### 3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhöchstes Rescript aus bem Koniglichen Staatsministerlum ber Finanzen vom 28sten vorigen Mo, nats und Jahrs ist ausgesprochen, daß es weber in ber Absicht, noch in dem Sinne bes Stempelgeseges vom 11. September l. J. liege, den Erbschaftsstempel bei ben betreffenden Berhandlungen durch Abhibirung von Stempelpapier zu realisiren, indem der Betrag sich nach Kreuzern und Pfennigen berechne, sondern daß der Erbschaftsstempel wie die Tarauslage zu erheben, und gehörig zu verrechnen sey.

In Folge biefer allerhochsten Declaration wird über bie Art ber Erhebung und Berrechnung folgenbes Berfah.

ren jur allgemeinen Darnachachtung festgefest :

Dei allen jenen Verhandlungen, wohurch ber Erbichaftsftempel jum Anfall fommt, wird berfelbe nach ben im Stempelgesetze vom er. September 1. J., Abschnitt VII., enthaltenen Bestimmungen regulirt, ber Betrag ad marginem ber Verhandlung unter bie übrigen Taxen mit vorgemerft, und in bas Taxregiffer mit eingetragen.

2) So wie über ben Anfall bes Grabationsstempels, so find auch mit bem I. Quartal 1824 über ben Erbschaftsfempel Quartals , Siegelanzeigen vorzulegen; fie muffen im Allgemeinen diefelbe Requisite, wie bie bieber vor-

gefdriebenen Siegelangeigen enthalten.

Diejenigen Gerichte, welche die Siegelanzeigen pro I. Quartal 182% bereits eingefendet haben, werben angewiesen, über allenfallfige Erbichaftsstempel. Anfalle biefes Quartale biefe Anzeige un ver juglich nach, gutragen.

Saben fich jeboch im Laufe bes Quartale Erbichaftoftempel. Anfalle nicht ergeben, fo ift bie Anfertigung gesonberter Reblangeigen nicht nothig; es genugt funftig bie geeignete Bormerfung in ber Angeige fiber bie Gras

bations , Stempelanfalle unter ber Colonne ,, Bemerfungen."

3) Diefe Anzeigen über angefallene Erbschaftsstempel werden burch bas Rechnungs, Commissariat ber unterfertige ten Rreisstelle ber Revision unterstellt und ber festgesete Betrag ben treffenden Untergerichten befannt gemacht werben, um sofort die Einhebung und Ablieferung an das Oberaufschlagamt, als Rreis, Siegel, Berlagsamt, vornehmen zu tonnen.

4) Die Erhebung bes Erbichaftoffempele erfolgt mit ber Ginhebung ber übrigen Taren.

5) Bur Bermeibung alles Miffverftandniffes wird endlich noch bemerkt, bag burch ben eingeführten Erbichafts, ftempel die bei Berbriefungen über liegende Guter ober dingliche Nechte vorgeschriebenen andern Arten von Taxen und Stempeln nicht aufgehoben find, sondern in allen vorsommenden Fallen, wie bisher, erhoben und verrechnet werden muffen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Graf Munfter.

In fammtliche unmittelbare und mittelbare Ge-

Die Erbebung bed Erbichafteftempele Bett.

Cepbt.

Bapreuth, ben ar. Januar 1826.

3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch Rescript aus bem Koniglichen Staats - Ministerium ber Finanzen vom 7ten i. De. wurde gestaftet, bag bie bereits bei ben Aemtern und Stellen vorhandenen und mit dem frühern Rreis Siegelamts . Stempel ver- sehenen Formularien von Paffen, Wanderbuchern, Entlaffungs Scheinen zc. auch ohne Umstemplung noch gebraucht werben konnen.

Dies wird jur allgemeinen Renntuif famintlicher Beborben bes Obermainfreifes gebracht.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr bon Welben.

Rubbart.

Un famtliche Beborben bes Ober . Main. Rreifes.

Die Stemplung noch porrathiger Band berbucher ic. betr.

Senbt.

Samstag ben 11. Februar l. Is. Bormittags 10 Uhr wird von der unterfertigten Commission der anfallende Pferds. Dunger, und zwar bis ultimo Januar 1827 nach dem Pferdbestand offentlich versteigert. Steigerungsluftige wollen sich an diesem Tage und Stunde bei der hiesigen herrschaftlichen Stallung einsinden, um daseihst die weitern Bedingnisse zu vernehmen. Bapreuth, den 22. Januar 1826.

Die

Filial = Deconomie = Commiffion bet iten Division bes Konigl. 3ten Chevaurlegere-Regimente.
Rolbect, Rittmeister.

Anort, Fourier.

Da ber Raufer ber am 23. October 1822 verdusgerten Aerarial , Besitzungen bes ehemaligen Armatur, werks Fortschau seine Zahlungsverbindlichkeiten nicht erstütte, so sollen biese Besitzungen, in Folge höchster Entschließung ber Königl. General, Bergwerks, und Sa. linen. Abministration vom 19. October 1825, unter ben für die Berkäuse der Staatsrealitäten im Jahre 1811 sestgesepten Normen im Bege der öffentlichen Bersteige, rung wiederholt auf Rosten und Gefahr des ersten Raufers veräußert werden. Diese Realitäten bestehen:

#### 1) Un Gebauben:

a) in ber ehemaligen Beamten , Wohnung von 2 Stockwerfen, wovon ber untere Stock einen Reller nebst 3 Gewelben und eine Biehstallung, ber obere Stock aber 2 heighare Zimmer, 2 Rammern, einen ges raumigen hausplat, wo füglich noch ein Zimmer anges

bracht werben fann, eine Ruche und eine Speifefammer enthalt; b) in bem Huttengebaube, bas fich ju jedem Bafferfraft erforbernben Erabliffemente eignet; c) in einem zien Gebaube von 3 Stockwerfen, bas aber ju bem vorigen Bebrauch nur in 2 Etagen eingetheilt ift.

#### 2) Un Grunben:

a) ber Gemüßegarten junachst der Wohnung, Z Tagwerf groß, b) ber Schützeich, ri Tagwerf hals tend, mit einer beträchtlichen Graserei, c) ber hausanger, I Tagwerf groß, ju Grasboben benütt, d) bas hinter ber Wohnung gelegene Neckerl mit Gras. Unger, I Tagwerf haltend. Der Verfauf bieser vorbeschriebes nen Nealitäten, welche in einer angenehmen Gegend, I Stunde vom Königl. Landgerichtosite Kemnath, im Ober, mainfreise, entfernt, gelegen, geschieht ben

in loco Fortschau selbst, wo auch die weitern Kaufsbesbingnisse bekannt gemacht werden. Uedrigens werden auswärtige Käufer aufgefordert, sich durch legale Zeugnisse über ihre personlichen und Vermögens Verhältnisse auszuweisen. Königsbutte, ben 12. Januar 1826.

Der

Ronigl. Commiffair, Oberberg . und Suttenfactor, v. Dippel.

Da in Folge ber öffemtlichen Befanntmachung vom

Bant verfallenen Backermeister Johann Rubolph Pertich ju Untersteinach, ju Gunsten bes hofbesters Anbreas Rund von Sackenteuth, ausgestellten Schuld. und Pfand. Berschreibung vom 3. Januar 1812 innerhalb ber festgesetzten 3monatlichen Frist seine Aussprüche nicht geltend gemacht hat, so wird nunmehr, dem angedrohten Prajudize gemäß, diese Urfunde für erloschen und frafilos ertlart, und dem Besiger terfelben ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Eulmbach, den 19. September 1825.

Ronigliches Landgericht. Sareis.

Das Wohnhaus bes Conrab Pohlmann gu Ortfpit mit bem bagu gehörigen Gartchen foll auf ben Antrag eines Sppothetar Blaubigers bem öffentlichen Bertaufe ausgesett werben. Diegu ift auf ben

13. Marg, Bormittags 9 Uhr c. Termin im Gerichtsfige angesett. Besit, und zahlunge-fabige Raufsliebhaber werben biegu hieher eingelaben. Brafenberg, ben 18. Januar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Magelsbach.

#### Bom

Roniglichen ganbgerichte Rronach werben im Bege ber Bulfevollftredung folgenbe Grund. finde bes heinrich Goppner jun. ju Ballenfels bem öffentlichen Berfaufe ausgesett, als: a) ein Relb im Gichberg, Befig. Dummer 190, mit 30 fl. Steuers Rapital, it fr. Erbzins und handlohnbar, gefchatt auf go fl., b) ein Bieslein mit Gebufch im Geufer, Befit . Rummer 55, mit 20 fl. Steuer , Rapital , 21 fr. Erbzins und handlohnbar, geschätt auf 60 fl., c) ein Leithenfelb in ber Renpoltsgrun, Befig. Rummer 56, mit 20 fl. Rapital, & fr. Erbzins und handlohne bar, geschätt auf 80 fl., d) ein Tagwerf Reld im Arleswalde, Befig. Rummer 226, mit 90 fl. Steuer. Rapital, 2% fr. Erbiins und banblobnfrei, gefchast auf, 200 fl., e) ein Theil an ber Angerwiese im Gries, Befig . Dummer 226, mit 45 fl. Steuer . Rapital, I fr. Erbuns und banblobufrei. Der Berfauf geschiebt nach ber Executions . Ordnung am

Montag ben 30. Januar 1826

im Orte Wallenfels, woju Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben. Kronach, ben 20. December 1825. Koniglicher Landrichter, Defch.

Der Kaufmann Karl Ferbinand Burger — Albrecht Reichholds Erbe babier, bat den Antrag gestellt, seine Gläubiger öffentlich jur Liquidation ihrer Forderungen und jur Abschließung eines Nachlaß. Werstrages unter dem Prajudize vorzuladen, daß die Nicht. erscheinenden dem Beschlusse der Wehrheit beitretend ans gesehen werden sollen. Es werden demnach von untersfertigtem Gerichte sammtlich unbefannte Gläubiger des gesnannten Rausmannes zum erwähnten Zwecke, und unter dem bedntragten Prajudize auf

Montag ben 6. Marg 1826, Vormittags 10 Uhr hieber in die Gerichts Ranglei vorgeladen, und haben biefelben, wenn fie nicht perfonlich erscheinen wollen, ihre Stellvertreter nicht nur im allgemeinen, sondern auch insbesondere gur Abschließung eines Nachlaß. Verstrages mit ausreichenber legaler Bollmacht zu versehen. Kronach, ben 14. Januar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Kronach, im Obermainfreise.

Deich.

Die bem Backermeister Johann Philipp Butt, ner babter gehörigen, bem hiesigen Rittergut leben, baren Immobilien, namlich: a) bas Gutlein Mr. 26 am Markt, welches in einem burgerlichen Wohnhause, 3½ Tagw. Feld, 2 Tagw. Wiesen und dem Forstrecht auf jährlich 4 Klaster Gerechtholz aus der Königlichen Revierforstei Martinlamiß bestehet, und nach Abzug der barauf hastenden Lasten und Abgaben auf 2071 fl. 48 kr. gewürdigt wurde, und b) & Tagwert Feld am Flos berdreuther Weg, taxirt auf 101 fl. 15 kr., werden auf Andringen eines Reals Gläubigers in vim executionis dem öffentlichen Verkause ausgesest. Vietungsserwin sieht auf den

4. Marg l. J. Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslocale an, in welchem fich befige und gahlungsfähige Raufsliebhaber, benen inzwischen bie Einfichtnahme ber Taxations Derhanblung in ber Resgistratur freistehet, einzufinden, ihre Gebote zu Pros

tofoll ju geben und fur bas Meistgebot ben Bufchlag salva ratificatione creditorum ju gewärtigen haben. Schwarzenbach an ber Saale, am 12. Januar 1826.

Ronigliches Lanbgericht Rebau,

als

Bermesung bes Fürstlich Schonburgischen Patrimonialgerichts babier. Stier, Lanbrichter.

Rehau, 1. December 1825.

Nachbenannte Realitäten des hiefigen Deconomies Burgers Georg Abam Commet, als: das Wohn, haus desselben, h. Nr. 32, Steuers Best. Rummer 96, 27' 6'' lang, 36' tief, 2 Stockwert hoch, 2 Zimmer, eine gewölbte Küche, eine Rebenkammer, eis nen Hausboben, dann einen Keller, 18' lang, 10' breit, 9' tief, haltend, massiv gebaut, an welches ein gewölbier Stall 24' lang, 16' tief ansicht, dann ber dazu gehörige Gemeindetheil, 120 Muthen groß, und die dazu gehörige jährliche eine Klaster Gerechtholz aus der Königlichen Waldung, nehst einer Heuschupfe 13' lang, 11' tief, und 8' hoch, von Holz gebaut, und außerhalb dem hiestgen Wartt gelegen, sollen zur Tilgung einer ausgeflagten Schuld auf kommenden

Donnerstag ben 23. Februar 1826 Bormittags 9 Uhr, meistbiethend hierorts verfauft werden, wozu Raufs, liebhaber hiemit eingeladen sind. — Bugleich haben haben alle jene, welche daran etwa eine Real. Anforberung zu machen haben, diese an obigem Termin bei Bermeidung bes Ausschlusses zu liquidiren. Die darauf ruhenden Lasten können in dem Schäpungs. Protocoll vom 28sten bies hierorts eingesehen werden.

Ronigliches Lanbgericht Rebau. Stier, Lanbrichter.

Am 5. Juni 1824 versiarb Elisabetha Magbastena verwittibt gewesene Megermeister Sommer, geborne Langheinrich zu hof, ohne Testament. Bu beren gesestichen Erben gehörte unter andern beren leib, licher Bruder, Christoph Salomon Langheinsrich, Megger, von bessen Leben und Aufenthalte jedoch zur Beit bes Todes ber gedachten Erblasserin nur so viel befannt war, daß sich dersetbe zulest in Scholsopp bei Lemberg, in Gallizien ausgehalten bat. Nachdem auf

offiziellem Wege bei ben Gerichten ber liegenden Erb, schaft befannt geworden, bag ber abwesende Chriftoph alomon Langheinrich bereits am 5. August 1823 wechwarzow mit Tob abgegangen, gleichwohl unbefannt geblieben, ob nicht berselbe eheliche Kinder als solche gesehliche Erben hinterlassen hat, welche seine Person bei diesem Anfalle ber Sommerisch en Erben reprässentiren; so werden hiermit die allenfallsig vorhandenen ehelichen Descendenten bes mehrgebachten Ehristoph Salomon Langheinrich bergestallt öffentlich vorsgeladen, innerhalb neun Monaten, und längstens in dem, den

31. Juli 1826, Vormittage 10 Uhr, bor Ronigl. Landgericht Sof anftebenben Termine, ju ers fceinen, und ihre allenfallfigen Unfpruche an biefer Sommelrischen Erbichaft anzumelben, und fich nach Borfchrift bieffeitiger ganbesgefebe gehorig zu legitimiren. Wegen bes Nichterscheinen, fo wird bie Warnung babin gerichtet, und biemit befannt gemacht, bag bie bieber als Erben befannten Geschwister ber verftorbenen Deggere Wittme Elifabetha Magbalena Sommer file bie alleine rechtmäßigen Erben angenommen, biefen, als folden, ber Machlaß jur freien Dieposition verabfolget, und ber, nach erfolgter Braclufion fich etwa erft mele benbe nabere ober gleich nabe Erbe alle Sanblungen und Dispositionen berfelben anzuerfennen und zu übernehmen fculdig, auch von benfelben weber Rechnungslegung, noch Erfat ber gehobenen Rugungen ju fordern bereche tiget, fondern fich lediglich mit bem, was alsbann noch von ber Erbichaft vorhanden mare, ju begnugen vere bunden fenn follen. Gegeben hof, ben 10. October 1825.

Koniglich Bayerifches Landgericht. Schmidt.

Muf Untrag eines Hypothekargläubigers follen folgende Immobilien bes Bauers Georg Konrad Funk von Leifau gerichtlich verkauft werben: 1) ein bem Königlichen Pfarrer Scherer; ju Arzberg erbzinslehenbares Solbengut, bestehend in Haus, Stadel, Stallung, 4% Lage werk Felbern, 1% Lagwerk Barten, und 2% Lagwerk Biesen, oneritt mit 7 fl. 57% fr. jabrlichen Lebenges fällen, 1 fl. Grundsteuersimplum, geschäpt auf 1503 fl. rheinl.; 2) ein Feld zu 3 Lagwerk, ber Schlosacker,

und eine Biefe ju al Tagwerf, bie Rangenwiefe, ones rirt mit 11 fl. 27 fr. Erbjine bem genannten Leben. herrn, 34% fr. Steuerfimplum, gefchast auf 978 fl. 40 fr. Es liegt bereits bie bochfte Genehmigung ber Roniglicen Regierung vor, wornach: a) von bem ad I benannten Solbengut loggetrennt und einzeln verfauft werden burfen : E Tagwerf Biefen , Die Lettenwiefe, gefchatt auf 80 fl., onerirt mit I fl. 15 fr. Erbgins, und 3% fr. Steuerfimplum, & Lagwert gelb, bas lets tenfeld, gefchatt auf 180 f., onerirt mit 1 fl. 30 fr. Erbzins, und 3 fr. Steuerfimplum, 12 Tagwert Belb, bas vorbere Bergfelb, gefchant auf 260 fl., onerirt mit 2 fl. 30 fr. Erbgine, und 9 fr. Steuerfimplum, 12 Tagwerf Felb, bas bintere Bergfelb, gefchapt auf 300 fl., onerirt mit 3 fl. 15 fr. Erbgins, und 15 fr. Steuerfimplum; b) bagegen aber bie ad a benannten zwei malgenben Grunbftilde mit ben verbleibenben Beffanbtheilen bes Solbengues ein Gute Complex bilben, fo bag bas neu ju bilbenbe Solbengut einen beilaufigen Berth von 1600 fl. bat. Bietungstermin wird biemit auf

Freitag ben 17. Februar I. Is. festigesegt, an welchem Kaufeliebhaber im hause bes Funt zu Leisau sich einzusinden, ihre Angebote zu Prostoccil anzudußern und ben hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Berneck, ben 5. Jas nuar 1826.

Raniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Seneburg.

Der halbe hof bes in Gant gerathenen Bauers Jo. ba'nn Popp zu Bug bei Streitau, bestehend im hause Bro. 36 mit Stollung, bem Stadel, beiläusig 1972 Tagwerf Feiber, 8 Tagwerf Wiesen, 15 Tagwerf Polz und hutwaid, zum Königlichen Rentamte Sefreed lebenbar, onerirt mit 1 fl. 332 fr. Steuer, Simylam, 6 fl. 12 fr. Erbzins, 1 fl. 56 fr. Frohngeld, 5 Schestel, 322 Wegen Gultgetreibe wird am

Montage ben 13. Februar, funftigen Jahre, Bormittage 10 Uhr,

öffentlich und gerichtlich verfauft. Balungöfabige Raufe. liebhaber haben fich am genannten Termine im Poppis ich en hauße ju Bug einzufinden, ihre Angebote zu Prostocoll anzuäußern, und ben hinschlag unter Borbehalt

ber Benehmigung ber Gläubiger ju gemartigen. Berned, ben 29. December 1825.

Roniglich Baperisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Gegen bas Bermögen bes Bauern Abam Eichens buller von Rleinziegenfelb ift ber Concurs eröffnet wor, ben. Es werben baber bie geseglichen Ganttage, unb zwar: 1) jur Anmelbung und Nachweisung ber Forbes rungen auf

9. Februar 1826, 2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbes

ten Forberungen auf 7. Marg 1826,

3) jur Abgabe ber Schlußerfidrung auf 29. Mari 1826,

jebesmal fruh 9 Uhr festgesett, und sammtliche Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile hiezu vorgelaben, daß die Ausbleibenden am ersten Ganttage mit ihren Forder rungen von der Masse abgewiesen, die Richterscheinens den an den übrigen Tagen aber mit den sie tressenden Handlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, die von dem beweglichen Bermögen des Schuldners etwas in Handen haben, aufgesordert, solches dei Vermeidung des doppelten Ersates unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht bahier zu übergeben. Beismain, den 27. December 1825.

Ronigliches lanbgericht. Sonbinger.

Bur Hilfsvollstreckung wird bas bem Bauern hanns Georg Barnidel zu Rehlbach seither angehörig ges wesene und im Bapreuther Intelligenzblatt sub Nris 108, 109 und 110 naber bezeichnete halbe Dorfguth wiederholt am

Donnerstag ben 16 Februar laufenben Jahrs, Morgens 10 Uhr

babier am Gerichtssis bem offentlichen Berkaufe ausge, fest. Raufsliebhaber werben hiemit anzu eingelaben. Rorbhalben, am 17. Januar 1826.

Konigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Eine Quantitat von 120 bis 130 Scheffel babier

aufgespeicherte Gerffe von ber letten Aernbte, wird in Parthien von 5, 10 und 20 Scheffeln im Geschäfts. simmer bes unterzeichneten Königl. Reutamtes

Dienstag ben 31. b. We. Vormittage to Uhr, porbehaltlich hochster Genehmigung an die Meistbietenben öffentlich verfauft. Ebermannstadt, ben 12. Januar 1826.

Königliches Neutamt. Maurer,

Der Meggergefelle Johann Bolfgang Schneie ber, einziger Gobn erfter Che bes bor mehreren Jab. ren verftorbenen hofbesigere Bolfgang Ochneis ber ju Beitlahm, und gebohren ben 4. Juli 1785, bat fich im Jahr 1808 nach Bohmen auf bie Banberschaft begeben, und ift balb barauf nach einem Schreiben von ibm von Therenfienftabt aus unter bas Defferreichtiche Die litair getreten, obne bag er ben Damen bes Regiments, bei welchem er Dienfte genommen, bezeichnet batte. Seit biefer Beit fonnte weber von feinem Aufenthalte, noch von feinem Ableben Rachricht - erhalten werben und felbft die im Jahr 1819 erfolgte offentliche Borlas bung bes Bericollenen mar vergebens. Auf den Anfrag beffen nachften Inteffaterben wird baber gebachter Jos bann Bolfgang Schneiber, ober auch bie von ibm etwa juruckgelaffenen Erben und Erbnehmer biemit aufgeforbert, innerbalb 9 Monaten und gwar langftens in bem auf

ben 6. Mary 1826

festgesetten Termine entweder selbsten oder burch bine längliche Bevollmächtigte schriftlich oder perfonlich um so gewisser bahier sich zu melden, als ausserdem der ges bachte Johann Bolfgang Schneiber für tobt wird erklärt, und bessen nicht unbedeutendes älterliches Erbe seinen nächsten sich legitimirenden Erben ohne Caution ausgeantwortet werden wird. Rups, im Obermainfreise des Konigreichs Bayern, den 25. Mat 1825.

Freiherrlich von Redwisisches Seniorats.
Patrimonialgericht I. Unterrobach.
Rrauenhols.

Die Johann Dartanifden Cheleute ju Deu-

enreuth haben fich wegen leberfchulbung freiwillig bem Ronfurdverfahren unterworfen. Es werden baber die gefestichen Ediftstäge: 1) jur Anmeldung und Nachs weisung sowohl der Nichtigkeit, als des Borgugdrechtes der statt findenden Forderungen auf den

10. Februar 1826,

2) jur Abgabe ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen, und Anbringung allenfallfiger Schluß. erinnerungen, auf ben

10. Mari 1826,

iebesmal Morgens 9 Uhr hierdurch offentlich ausgesschrieben, und bagu sammtliche Gläubiger ber Hartanischen Scheleute, unter bem Nechtsnachtheile vorgelasben, daß das Nichterscheinen am ersten Ganttage ben Ausschluß ber Forderung von der gegenwartigen Gantsmasse, das Ausenbleiben an dem 2ten Ediktstage aber, den Verlust der vorzunehmenden Handlungen nach sich ziehen werde, Zugleich werden alle jene, welche von dem Sigenthume des Gemeindschuldners in Handen has ben ausgefordert, solches mit Vorbehalt ihrer Nechte, und bei Vermeidung bes nochmaligen Ersases zu Amt einzuliefern. Rups, am 13. December 1825.

Freiherrl. v. Redwisisches Com. Patrimonjalgericht I. Beimuller.

In ber Conturssache gegen bie Georg Buch reifischen Cheleute auf ber Biegelerben, wurde bas Prioritate Urtheil an die Amtstafel angeschlagen. Rups, am 10. Januar 1826.

Freiherrlich von Redwißisches Communion-Patrimonialgericht. Beismiller.

Der Bauernfohn Abam Pahn von Wittmersreuth im R. Landgericht Gutmbach, welcher im Jahr 1790 geboren, 1813 ben 21. November bei bem R. gten Linien = Infanteries Regiment ju Bamberg als Geweiner auf Kriegsbauer eingereiht, und während bes Feldzuges gegen Frankreich im Jahr 1814 ben 24. Februar in ben Liften und Büchern bes Regiments als vermist abgeschrieben worden ist, wird, nachsbem nunmehr seit langer als 11 Jahren über sein Leben, seinen Aufenthalt ober Tob keine Rachricht mehr eingekommen, nebst seinen allenfalls zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmen, auf den Antrag seines Waters, des Bausern Georg Abam Pahn zu Wittmersreuth hiermit gelaben

und aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten ober fpateftens in

Donnerstag ben 28. September 1826 Bormittage, angesehten Termin bei bem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder personlich zu melden und baselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfall wird zc. Pahn. für tob erklärt und sein Bermogens Antheil seinen bekannten nacht fein Erben ausgehändigt werden. Schmeilsborf, im Obermanntreis bes Königreichs Bapern, ben 1. December 1825.

Freiherrlich Runfbergifches Patrimonial = Gericht.

Bei ber herrschaft Langenstein, im Grofherzogthum Barben, im Seekreife, wird ein hopfengartner, ber fein Fach volltommen versteht, gegen sehr annehmbare Bedingungen gesucht. Derfelbe kann ledig ober verheurathet sepn; er wird in jedem Fall sein gutes Fortkommen erreichen. Wer hiezu Luft trägt, hat sich langstens bis Mitte Februar b. 36. bei unterfertigtem Amte, entweder perfonlich ober burch Bortage legaler Zeugnisse zu melden. Langenstein, ben 6. Januar 4826.

Graflich von Belfpergisches Rentamt. Rif.

#### ueberfict

bes gu hof am 19. Januar 1826 fatt gebabten Betreibe Marttes.

Getreibe-	vorts	nene	®ts	bets	Mest	f-bi	d) s ex		tes	n bri	les er
tungen.	ger Reft.	Bus fuhr.	Sums mc,	fauft.	blieben				6 t		_
	<b>த</b> ஷ்.	<b>த</b> ஷ்.	Ediff.	Schft.	SOF !	ft.	fr.	fl.	tr.	fl.	fr.
Waigen	_	93	95	93	-	10	3C	10	15	10	F
Reggen	_	89	89	89	_	7	24	7	3	6	43
Gerjie :	-	97.	97	97	-	5	12	5	_	4	48
Q-Mrt	_	108	108	108		3	_	9	48	3	36

hof, ben 19. Januar 1826.

Stodt & Magistrat.

b. Derthel.

Laubmann.

Schrön.

#### Richt Amtliche Artifel.

Bei bem Unterzeichneten, welcher mehrere Patrimonialgerichte und Domainen Demter zu administriren
hat, öffnet sich mit Ende laufenden oder längstens kommenden Monats die Stelle eines Aktuars. Wegen des
Räheren soll ben in frankirten Briefen sich meldenden Bewerbern nach Vorlage ihrer Zeugnisse über Qualisication und sittliches Betragen, sofort Auskunft ertheilt
werden. Plankenfels, am 6. Januar 1826.

Donauer, Patrimonial - Richter.

In ber Idgerstrasse E. Mr. 478 parterre im Gartenhause sind 4 meublirte Zimmer, wovon 3 heizbar
find, im Ganzen ober theilweise zu vermiethen und allstündlich zu beziehen, wobei sich Stallung zu 3 Pferden
und der Mitgebrauch einer Nemisse zur Fourage befindet. Desgleichen ist in dem dazu gehörigen Hause, E.
Nr. 506, ein logist in der mittlern Etage, wovon die Aussicht in die Promenade gehet, mit oder ohne Meulech zu vermiethen und sogleich zu beziehen; solches bestehet aus 1 heizbaren Stube und Studenkammer, Rüche,
z unheizbaren Zimmer im Pausplatz, welcher das ganze Logis einschließt; übrigens befinden fich babet alle er, forberlichen Bequemlichketten jur Sausmirthschaft.

## Lotterie. Angeige.

Verloosung am 16. Mai 1826
bes im Königreiche Bayern in ber Nahe van Aschaffens
burg und Frankfurt a. M. gelegenen großen und schönen
Kahler Industrie, Werks, mit bazu gehörigen 15
Hauptgebäuben, beträchtlichen Gütern, Schweizerei,
Braus und Brennerei, Wirthschaft, Mählen und ans
bern sehr bedeutenden Vranchen, großen Vorräthen an
Waaren, Materialien, Naturalien und zur Deconomie
gehörenden starken Viehstand, im Schätzungswerthe von
380,039 fl., mit 1047 Geldpreisen von 10,000,
3000, 2000, 1500, 1000, 500 mehrmals bis
auf 10 fl. abwärts, und zwei Prämien, jede zu 250 fl.
verbunden, so wie es aus dem Hauptplaue aussührlicher
zu ersehen ist.

Loofe hieju à 8 ff. 6 fr. find gu haben bei Dandelsmann Rofer in Burgburg.

# Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligeng. Bfatt

# für den Dber = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 12.

Bapreuth, am 28. Januar 1826.

## Umtlide Urtitel.

Banreuth, ben 16. Januar 1826.

3m Mamen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

hinsichtlich ber fünftigen Feier ber Geburts, und Namensfeste Gr. Majestat bes Konigs und Ihrer Majestat ber regierenden Königin wurde nach einem allerhöchsten Rescripte vom I ten b. M. bie allerhöchste Bestimmung ertheilt, daß, da ber Geburtstag Gr. Majestat des Königs auch ber Tag Allerhöchst Ihres Namens ift, bessen gemeine schaftliche Begehung auf ben 25. August festgesetzt bleibe, und was die Geburts, und Namens Keier Ihrer Majestat ber regierenden Konigin betrifft, solche wie fur die vormals regierende Königin Wajestat beobachtet werden solle.

Diese allerhochfte Bestimmung wird ben sammtlichen Polizeibehorben bes Obermainfreises mit Berweifung auf bie beshalb in bem Ausschreiben vom 22. December 1811 ertheilten Borfchriften jur Darnachachtung befannt gemacht.

Adnigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Breibert von Maffenbach, Director.

Be fanntmach und Ramensfeste Ihrer Die Feier ber Geburts, und Namensfeste Ihrer Majestäten bes Königs und ber Königin betr.

Deller.

Banteuth; ben 23. Januar 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Nach einem Konigl. allerhöchsten Rescripte vom soten b. M. muffen alle Acten, welche burch Betitht an bie unterzeichnete Königl. Kreis Regierung eingesenbet werden, gehörig geordnet, geheftet, die einzelnen Actenstücke fortlaufend numerirt ober folitt, und auf einem — bem Titel zunächst folgenden Bogen nach Ordnung ber Numern oder Folien verzeichnet, auch, wenn sich in Vorträgen und Berichten auf die beigelegten Acten bezogen wird, die Neumer oder bad Fölium bes Actenstücks allegirt werden.

Es ift fich hiernach auf bas Benaueste gu achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welben.

Freiberr von Maffenbach , Director.

Un die Magistrate ber Stabte Bayreuth, Bamberg, hof, bann bie sammtlichen R. Landund herrschaftsgerichte.

Die Ordnung, Rumerirung und Rotulirung bet Acten bete.

Deffer. .

Bayreuth, ben 18. Januar 1926.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Um ber fowohl fur bas Ctaats. Merar als fur bie Gemeinden und Privafen fo nublichen Ginfubrung breiter Rabfelgen auf bem Bege ber Belebrung Eingang ju verschaffen, wird hiermit bie nachfolgende Abhandlung,

"über ben Rupen ber breiten Rabfelgen an Laftmagen,"

aus allerhöchftem Auftrage jur allgemeinen Renntnif gebracht.

Sammtliche Polizen Beborben werben noch besonders angewiesen, diesen wichtigen Gegenstand nicht aus bem Auge zu verfieren, und feine Gelegenheit zu verfaumen, wobei die Erreichung des beabsichtigten 3weckes befordert wers ben konne, und auch von Beit zu Zeit über ben Ersolg ber ertheilten Belehrung, und ihrer thatigen Mitwirkung zur Besorderung bes 3weckes, Anzeige zu erstatten.

Adnigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern und ber Finangen.

Freiherr von Welten.

Breiberr von Maffenbach, Director.

Rubbart.

Die Ginführung breiter Mabfelgen betr-

Sendt.

Ungendiet ber burch bas Bollgefet vom 22. Juli 1819 ben breiten Robfelgen jugebachten Begunftigun. gen und ungeachtet ber jedem Unbefangenen einleuchtenden großen Borguge Diefer nuglichen Grfindung, und bem eine ftimmigen berfelben ertheilten gunfligen Beugniffe fomobl in a ole aublandifder Bubrleute, welche mit breiten Rabfelgen bie Sauptftraffen bes Ronigreichs befahren, bat die Berbreitung Diefer fo mefentlichen Berbefferungen bes Subrmerkes bennich nur geringe Forifchritte in Davern gemacht, theils meil alles Reue, auch von unlaugbarem Augen, anfangs mit Borurtheilen zu fampfen bat, theile, weil es felten an Leuten mangelt, welche manchmal ibrer eigenen Uebergeugung jumiber, biefe Borurtheile gu beftarten fuchen, theils auch weil, wie es bier unlaugbar ber Sall ift, bie barüber gemachten voribeilhaften Erfahrungen nicht immer fo allgemein befannt werben, ale es zur binlanglichen Berbreitung befferer Ueberzeugung nothwendig ift. Allein in Gaffen, wie der gegenwartige, find gerabe die Ers fabrungen von Leuten, welche fich mit tem Wegenflonde, beffen Bortheile bezweifelt werben, von Berufemegen beschäftigen, am meiften geeignet, die bogegen bestehenden nachtheiligen Meinungen und Borartheile zu besiegen. Man bat befibath bie inlandifchen Subrleute, welche fich ber breitfelgigen Raber lange genug bebienen, um aus Erfahrung ein richtiges Urtheil barüber fallen ju tonnen, über bie Bors und Rachtheile, welche fie bei ihrem Ges brauche mabraenommen zu baben glauben, amtlich vernehmen laffen, und man legt nun bem Publitum bie Refultate Diefer Bernehmungen getreu und vollständig vor. Es durfte zugleich zwedmagig fenn, die mefentlichen Bortheile, welche mit bem Gebrauche ber breiten Rabfelgen verbunden find, und bie gewohnlichften Ginwendungen, welche man bogegen ju machen pflegt, umflandlich ju erörtern. Die wesentlichften Bortheile ber breiten Radfelgen find : 1) Ers leichterung tes Transportes, intem man auf Wagen mit breitfelgigen Dlabern mit gleicher Pferbezahl eine großere Laft fortgubringen im Stante ift, als auf Wagen mit ichmalfelgigen Mabern. 2) Großere Dauerhaftigfeit der 3) Große Schonung ber Straffen, und baburd die Doglichfeit, fie im beffern Stande ju erhalten, und einen großen Theil bee bafur nothigen Aufwandes ju erfparen.

#### ad 1. Etfeichterung bes Transportes.

Cowohl im England als in Frankreich, wo man fich ber breitfelgigen Raber feit langerer Zeit, und beinabe allgemein bedient, bat man die Erfahrung gemacht, das man mittels ihrer eine Last mit vier Pferden fortzubringent vermag, für welche auf gewöhnlichen schmalfelgigen Bagen deren funse erfordert werden, und daß man folglich badurch von funf Pferden eines erfparen kann. Durch die Angaben unserer Tuhrleute wird diese Ersahrung im

Wefentlichen beflättigt, und man wird auch obne biefe Erfahrungen fich von ber Michtigfeit einer bedeutenben Er-Sparnif an Rraftauswand überzeugen, wenn man, unbefangen und ohne Borurtheil, ben Bau und ben Bang eines breitfelgigen Bagens aufmertiom betrachtet, und beibe mit benen eines fcmalfelgigen Bagens vergleichet. Die fomale Gruntflache, auf melder ber lettere rubet, verurfacht felbft auf ebener Strafe einen fomantenten Bang, und man nimmt, porgualich bei boch gelabenem Bagen febr leicht mabr, baf felbft bas fleinfte Steinden, uber welches eines ber Raber binweggebt, bem Wogen eine merfliche Erfchutterung mittheilt. Die Raber fcmanten immermabrend bald rechte bald linke aus ihrer Dichtung, und es entfleht baburd bald an bem vorbern, bald an bem bintern Enbe ber Raabe ein ungleichformiger Drud auf bie Uchfe bes Wagens, woburd bie Reibung, und baburd ber jur Fortbringung tes Wagens nothige Rraftaufwand, und ebenfo tie Doglichfeit bes Berbrechens bet Aldfe bedeutend vermehrt wird. Diefes ift noch mehr auf unebenen ichlecht erhaltenen, und mit Beleifen burds fonittenen Straffen, ober auf loderigem Pflafter ber Sall. Das fdmale Dad gleitet in jede Bertiefung, und jucht fie, nach tem febr paffenten Austrucke eines bieruber vernommenen Suhrmannes, auf, erschittert ben Bagen, und biefer bedarf wieber einer großern Rraft, um aus berfelben berausgeboben ju werden; bas breite Dad bingegen rubet auf einer breiten Grundflache, tommt nicht fo leicht aus feiner fenfrechten Richtung, bringt baburch feinen uns gleichformigen Drud ber Raabe auf bie Uchfe bervor, und gebet uber fleine Locher und über die Gleije binmeg, obne in fie hinein zu gleiten, und ben Bagen zu erschuttern. Daber tann man icon in großer Entfernung allein aus ber Bewegung bee Gipfele eines bochbelatenen Bagens mabrnehmen, ob biefer mit breiten ober fcmalfelgigen Rabern verfeben ift. Es ift babei einleuchtenb, bag bie Fracht auf einem breitfelgigen Wagen mehr geschont wirb, als auf einem ichmalfelgigen, und bag vorzüglich gerbrechliche Maaren auf jenen minterer Gefahr ter Beschäbigung ausgesept fint. Much wird ein breitfelgiger Bagen weniger leicht umgeworfen merben. Roch ein anderer Umftanb bemeifet, bag Diese Wogen fich leichter fubren muffen. Jeber Suhrmonn, ber fic berfelben bebient, ift überzeugt, bag bie breiten eifernen Reife meniger abgenutt merben. Allein es ift febr leicht zu begreifen, bag bas Ubnunen berfelben nur von bem Biberftanbe berrubren fann, welchen ihnen die Straffe in ihrer Fortbewegung entgegen fepet. geringer, fo tann biefes tur von einem geringen Widerftante auf ber Straffen Dberfidde berrubren. und es muß folglich weniger Bugfraft notbig feyn.

Graf von Rum for b hat diese namlichen Bortbeile auch an Reisewagen, und beim Fahren im Trabe erwiesen. (S. Wochenblatt des Landwirthschaftlichen Bereins in Bayern, I. Jahrgang, C. 119.)

## ad 2. Größere Dauerhaftigfeit ber BBagen.

Worfen mird, von langerer Dauer feyn muffe. Borguglich aber merden durch tie breiten Felgen die michtigften Ber flandtheile des Wagens, die Rater und die Achse bauerhafter gemacht. Da die Loft auf einer breitern Flace bes Rades vertheilt ift, und sie folglich auf jeden einzelnen Theil berselben weniger druck, so tann der breite eiserne Reift bes Mades auch nicht in bem Maage abgenupt werden, als der schmalere des gewöhnlichen Wagenrades. Auch hot die größere Polgstärfe ber breiten Felgen größere Polgstärfe ber breiten Felgen größere Poltbarkeit zur Folge, und erlaubt auch, die übrigen Theile bes Mades dauerhaster zu machen. Um meisten aber werden durch ben sesten, siehenn, keinem Schwanken unterworsenen Gang bes breiten Nades die Uchsen geschont, und es ift ein ungemein settener Fall, daß die Uchse eines breitelgigen Wagens zerbricht. Ja es sehlt nicht an Beispielen, daß Fuhrleute mit bereits schadhafter Uchse eine schwere Ladung, im Vertrauen auf ihre breiten Nader noch viele Meilen sicher sortgesührt haben, die sie mit schwalen Nädern auch nicht eine Stunde weiter zu sühren gewagt baben wurden.

Sehr beachtenswerth ift bie Bemerkung eines ber Ronigliden Landgerichte, welchem die Bernehmung von Suhre leuten, die breitfelgige Bagen besipen, anbefohlen worden, daß die größten Wibersacher bieser Unstalt die Bagner feven, indem aus ihrer freimuthigen Erklarung zu entnehmen sen, daß sie durch Einsuhrung ber breiten Felgen ausses orbentlich an Urbeit zu verlieren surchen.

#### ad 3. Sconung ber Straffen,

Die Straffen leiben am meiften baburd, bag burd bie Laft ber Bagen bas Material, womit fie unterbalten werben, germalmet wirb, und bann wieber mit neuem erfest werden muß. Diefes Bermalmen gefciebt um fo foneller, je fdwerer bie Bagen belaben fint, pon welchen bie Straffen befahren werben. Ge ift nun wohl tein wirksameres Mittel bentbar, diefes fonelle Bermalmen ju verhindern, ale die Laft bes Bagene auf einen größern Theil ber Straffen Derfiache ju vertheilen; biefes geschieht burch bie breiten Rabfelgen. Wenn eine Laft von 90 Centner auf einen Bagen mit nur zwei Boll breiten Rabfelgen geladen wird, fo wirft fle unftreitig febr gerftorend felbft auf bie festefte und bauerhaftefte Straffe. Es ift aber einleuchtenb, bag wenn man biefe namliche Laft auf einen Bagen mit 6 Bollen breiten Rabfelgen labet, Die Daber biefes Wagens auf die Theile ber Straffe, welche fie berühren, nicht mehr bruden merben, als bie bes anbern Dagens, wenn biefer nur mit 30 Gentnern belaben wird, und bag' baburd, bag man bie Felgenbreite in bem Daage groffer macht, als bie Laft ber Bagen groffer ift, bas schwerfte Suhrwerk auf die Straffen nicht mehr brudet, und fie nicht mehr abnuget, ale wenn fie nur von gang leichtem Fuhrwerfe befahren werben. Ueberbieß machen bie breiten Rabfelgen nicht nur feine Geleife, welche am meiften jur Berfchlimmerung und jum Berberben der Stroffen beitragen, fonbern fie bruden die burch anderes Suhrmert gemachten wieder ju, und tragen badurch mefentlich jur Berbefferung der Straffen bei. breiten Radfelgen auch nicht die oben angeführten Vortheile verbunden, fo murbe fcon bie Möglichkeit, burch ihren allgemeinen Gebrauch die Straffen fo gut ju erhalten, ale fie ohne benfelben nie erhalten werden tonnen, ein binlanglicher Beweggrund, fich ihrer ausschließlich ju bebienen, selbft fur die Suhrleute fenn, indem nur Gie ben wefentlichften Bortheil volltommner, und immermabrend guter Straffen genieffen. Gebr begreiflich merben bann auch die Unterhaltungetoften ber Straffen baburd febr verminbert.

In England, wo hierüber bie umftanblichsten und genauesten Untersuchungen auf Befehl ber Regierung ges macht worben sind, hat man sogar gefunden, daß auf einigen Straßen diese Ersparniß drei Biertheile ber Rosten, welche vor Einführung ber breiten Madselgen nothwendig waren, erspart worden sind. Burde im Konigreich nur ein Drittheil derselben badurch erspart werden konnen, welch' ein wichtiger Bortheil wurde dieses seyn? Diese Bermusthung wird durch wirkliche Erfahrung bestättigt.

Im Untermainfreife, wo bie burch ichmalfelgige Bagen befahrnen Straffen mit febr gutem Material erhalten werben, find bes Jahres 900 Saufen fur die halbe Deile erforderlich. 3m Abeinkreife bingegen, beffen Straffen rielleicht noch mehr befahren werben, und wo im Durchschnitte bas Erhaltunge. Material weniger gut ift, werben nu'r 600 Saufen fur bie balbe Deile erforbert. Allein bier ift die Unwendung breiter Radfelgen gefeplich geboten. Ungesichtet diefer mefentlichen und unläugbaren Borguge ber breiten Rabfelgen pflegt man bennoch manche, und zwar bocht ungegrundete Ginmendungen bagegen ju machen, und es ift um fo nothwendiger, fie bier anzufuhren, und ju miberlegen, weil größtentheils burch fie und burd Leute, welche nie einen breitfelgigen Bagen gefeben baben, Die Ginführung jener nuplichen Berbefferung bes Suhrwertes jum größten Rachtheil bes Staates bis jest gebindert und Man bat behauptet, die breitfelgigen Maber erfordern eine großere Bugfraft. Diefe Behaupe tung ift burd bie oben angeführte Erfahrung binlanglich wiberlegt, und ibre Unrichtigfeit wird ebenfalls aus ben untenftebenden Que'fagen ber Fuhrleute bervorgeben. Gie tonn bochftene auf gang grundlofen Begen, auf fcmerem Allein biefe tonnen feine Ginmenbung gegen breite Rabfelgen begrunben, lebmigten Boben angewendet merben. weil fo folechte Bege gar nicht vorhanden fenn follen, und auch ba, mo Frachtwagen geben, nicht vorbanden fenn murben, wenn bie befiebenben Berordnungen fur Berftellung ber Biginal. Bege überall geborig in Wollziehung gebracht Binberniffe biefer Urt, welche auf Strafen, Die auf Roften bes Staats erhalten merben, noch flatt finden tonnen, find gewiß fo felten, bag fie nicht in Betrachtung tommen und auch diese werben zuverlaffig in Rurgem gang verfdwinden.

Es ift über biefes noch febr zu bezweifeln, ob auf ichlechten Wegen wirflich ichwerer mit ben breiten Rabfetgen fortzukommen ift, und ob bie von ben Fuhrleuten bieruber gemachten Angaben nicht auf Borurtheil und Mangel

an zureichender Erfahrung beruhen. Die unten vorkommende Behauptung bes Tuhrmanns haas von Schwabach ift eigentlich hur eine Bestätigung einer Beobachtung, die man bei jeder schlechten Witterung im Rheinkreise, wo die breiten Madfelgen durchaus eingesührt sind, machen kann, Sobald nämlich durch schlechtes Wetter die Wege verdorben worden sind, bedient der Landmann sich dort sehr oft auf denselben der breiten Madfelgen, obwohl ihr Gebrauch nur auf den Runfistragen anbesohlen ist. Auch im Salzburgischen und in manchen Gegenden von Oberbayern sieht man in den Dörfern, deren Bewohner Gigenthumer sumpfiger Wiesen sind, breite Räder, welche dort nicht erst seit kurzer, sondern seit undenklichen Zeiten im Gebrauche sind. Man behauptet, unsere Straßen seyen zu schmal und nur die große Breite der in Frankreich und England befindlichen Straßen gestatte den Gebrauch der breiten Radfelgen. Keine Sinwendung ist ungegründeter, wie diese. Die breiten Radfelgen machen keine größere Breite der Wagen nothwendig, denn es ist nicht unbedingt nothwendig, daß die Uchse darum länger gemacht werde. Jedem Kuhrmann ist überdiese bekannt, daß die für das Kuhrwerf nothwendige Straßenbreite nicht nach der Breite, welche die Räder erfordern, sondern nach der Breite der ganzen Wagenladung oder dem Ueberhang bemessen werden muß, und daß dieser durch die Bergrößes rung der Felgenbreite nicht größer wird.

Die febr große Breite mancher Strafen in England und Frankreich ift bort nichts weniger als allgemein, fie beschränkt fich auf wenige wichtige und Luxusstrafen; im Durchschnitte ift bort die Strafenbreite nicht größer, als in Deutschland, Bayern nicht ausgenommen, und die breitfelgigen Wagen fahren bort, weil sie allgemein eingesführt find, eben sowohl auf schmalen Nebenstraffen.

Das namliche ift ber Fall im Baperifden Rheinfreise, wo bemungeachtet ber Gebrauch ber breiten Rabselgen allgemein ift. Die Straffen in Tyrol, welche bekanntlich schmaler find, als bie in Bapern, werden allenthalben von breitfelgigen Wagen befahren. Diese Ginwendung ift also burchaus ungegründet und unhaltbar, und burch die Ersahrung widerlegt. Uebrigens fehlt es leiber nicht in Bapern an einigen wenigen Straffen, welche fur jeden Wagen zu schmal sind; aber fur ihre Erweiterung sind bereits die notibigen Versügungen getroffen.

Dan fagt, die breitfelgigen Raber find toftspieliger, ate bie fcmalfelgigen. Benn blos von ber erften Muse lage, welche ibre Unichaffung erforbert, Die Debe ift, fo ift biefe Bebauptung allerdinge gegrundet. Allein fie wird . fo reichlich burd großere Dauerhaftigfeit ber Didber, und burch bie Doglichfeit, mittele ihrer burch eine gleiche Bab! von Pferden eine größere Laft fortzubringen, vergutet, bag fle nicht ale Grund gegen die breiten Rabfelgen angeführt werben tann. Auch ift bie großere Auslage nicht febr bedeutend. Rach einem von bem Sofwagnermeifter Lanten bperger in Dunden gemachten Roften . Aufchlage murben bie Raber fur bie burch bas Gefet bestimmten Abftufungen ber Felgenbreiten von 7 Boll, 51 3oll und 4 3oll, fur die Ladungen von 101 Centner und baruber, von 81 Gentner und 61 Gentner, 319 fl. 36 fr., 292 fl. 4 fr. und 246 fl. 8 fr. betragen, mabrend die Roften fur bie gewöhnlichen Raber an Frachtwagen, welche gleich große Laft zu tragen im Stande find, fic auf 287 ff. -199 fl. 40 fr. und 154 fl. 48 fr. belaufen murben. Die Debrtoften betragen folglich fur bie 7" breiten Rober 82 fl. 36 fr., fur die 51" breiten 92 fl. 40 fr. und fur bie 4" breiten 91 fl. 20 fr. Diefe Roften unterfcbiebe find nicht fo bedeutenb, bag fie irgend einen Suhrmann von Unfchaffung breiter Radfelgen billigerweise abhalten tonnten, vorzüglich ba fie fcon allein burch bie bafur bewilligten Begunftigungen an Beggelb binlanglich und reichlich gebedt werben. Allein biefe Roften tonnen noch verminbert werben, wenn man bie Reifen ber breiten Daber bunner macht, ale bie ber gewohnlichen, mas eben ihrer größern Breite, und ber baraus hervorgebenten größern Dauerhaftigfeit und mindern Ubnupung wegen ohne Nachtheil geschehen tonnte. Man nehme biegu noch bie Möglichkeit, eine größere Laft mit ber namlichen Pferdegabl ju fubren. Statt 160 Centner auf einen breit= felgigen Wagen, murben nach allen Grfahrungen auf einen fcmalfelgigen Bagen nur 198 Gentner, b. i. um 32 Gentner weniger, gefahren werben. Rechnet man fur bie Entfernung von bundert Stunden 5 fl. Fracht'ffurften Centner, fo betragt ber Debrbetrag bes Grachtlohns, ber burch Unwendung der breiten Madfelgen erworben wird, 160ff. - und die Debrausgabe fur die Bagenraber wird baburd allein auf einer einzigen Fracht beinabe boppelt erfest. (Befchluf folgt.)

Befanntmadungen.

Da fich mehrere hiefige Perfonen unberechtigt mit bem Farben verschiedener Beuche befaffen, so werben bie hiefigen Ginwohner mit ber Bemerkung barauf aufmerksam gemacht, baß fie es fich felbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen burch Confiscation ber zum Farben gegebenen Effecten ein Nachtheil zugeht.

Bapreuth, ben 18. Januar 1826.

Der Stabt . Magistrat. Sagen.

Chobertb.

Es wird hiermit jur Renntnig bes Publifums ges bracht, daß bie Biehmarfte ju St. Georgen in biefem

Montag ben 13. Februar ihren Unfang nehmen und wochentlich bis Oftern am ges nannten Wochentage gehalten werden.

Nach Oftern beginnen bieselben am 3. April, von welchem Tage an bis jum Spatjahr nur alle 14 Tage Biehmartt gehalten wird.

Bapreuth, ben 23. Januar 1826.

Der Stadt Magiftrat. Sagen.

Schoberth.

Bayrenth, ben 23. Januar 1826. Bon bem Königlich Bayerischen Kreis, und Stadtgericht Sapreuth

wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht, baß jum Berfaufe eines Theils bes Doftor med. Meyert. fchen Nachlaffes, insbesondere ber Meubeln gegen gleich baare Bezahlung auf ben

30. Januar 1826, Bormittage 9 und Machmittage 2 Uhr

Termin anftebe, ju welchem gablungsfähige Raufsluftige in bas ehemalige Quartier bes Dottor Meyer, in ber Schloßstraße, eingelaben werben.

Ronigliche Kreis, und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Diebel.

Der Bauer Johann Popp ju Bug bei Streitau bat fich fur insolvent ertidet, und ist über teffen Bermogen ber Universale Confurs verfügt. Es werden bas
ber bie gefestichen Gant und Ebiftstäge: 1) jur Anmelbung und gehörigem Nachweis der Forberungen, auf

Mittwoch ben 15. Februar f. 3, 2) jur Borbringung der Einreden gegen die angemelbes ten Korberungen, auf

Mittwoch ten 15. Mary f. J.,

3) jur Schlußverhandlung, auf Mittwoch ben 12. April f. I.,

jedesmal Worgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmte liche unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Richterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Masse, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Känden haben, dei Vermeidung doppelten Ersates ausgesordert, solches unter Vordehalt ihrer Rechte dei dem unterzeichneten Königl. Landgerichte zu übergeben. Berneck, den 29. December 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees.

Johann Chriftian Rober, gebohren gu Golberonach ben 14. Rovember 1780, altefter Sohn bes verflorbenen Landgerichtsbieners Johann Peter Rober gu Berneck und beffen verlebten Chefrau Anna Christiana, geb. Großmann, ift feit 1809 verschollen. Auf ben Antrag und bie gestellten Provocationen seiner drei Geschwisterte wird berfelbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbenehmern bergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und langstens in bemauf den

anberaumten Termin im hiefigen Landgerichts=Locale perstonlich oder schriftlich melben und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen habe, daß er wurde für todt erklatt und sein sammtliches, nach der letten Bormundschafts=Rechnung 1799 fl. thl. betragendes Bersmögen seinen nächsten Erben, die sich als gesehmäßig legitis miren können, werde zugeeignet werden. Berneck, den 30. September 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Den gefenlichen Bestimmungen gemäß wird biere burch öffentlich bekannt gemacht, daß ber Schubmachere Meister heinrich Reif zu Lügenreuth und bie ledige Elisabetha Rügel von Steinach durch ben heute gerichte lich errichteten Chevertrag die in ber hiesigen Provinz geltende Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Bernech, ben 23. December 1825.

Roniglich Bayerifches landgericht Gefreed. Senoburg.

Mach bem Antrage ber Gläubiger ber Bartholo, maus hopfischen Concursmasse zu Prechting wird ein weiterer und endlicher Termin zum öffentlichen Berfause ber zu jener gehörigen Grundbesitzungen, namlich: 1) bes sogenannten Werkamtslehenguts, 2) bes sogenannten Baltesguts, 3) folgender lediger Grundstücke: Zagwerf Feld an der Steigen, Zagwerf Feld in der Laimengruben, 2 Tagwerf Feld, die Kümmelleithen, z Tagwerf Feld, die Kümmelleithen, z Tagwerf Feld, die Hospert Wiese, das Eggetlein, Zagwerf Holz, auf ben

6. Februar f. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, in welchem sich Raufsliebhaber in ber Wohnung bes Gemeinbevorstehers herold zu Prechting einzusinden und den unbedingten hinschlag um das Meistgebot zu gewärtigen haben. hierbei wird bemerkt, daß auf das Gut Mr. 1. 1855 fl. rhl., auf das Gut Mr. 2. 1000 fl., und auf die sämmtlichen walzenden Grundstücke 400 fl. geboten worden sepe. Lichtensels, den 22. Des cember 1825.

Rönigliches Landgericht. Schell.

Bur Hulfevollstredung wird bas bem Bauern Danns Georg Barnidel ju Rehlbach seither angehörig gerwesene und im Sapreuther Intelligenzblätt sub Nris 108, 109 und 110 naber bezeichnete halbe Dorfguthwiederholt am

Donnerstag ben 16. Februar laufenden Jahrs, Worgend 10 Uhr babier am Gerichtofis bem öffentlichen Verfaufe ausges fest. Raufsliebhaber werben hiemit angu eingelaben. Morphalben, am 17. Januar 1826.

Konigliches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Der Raufmann Karl Ferbinand Burger — Albrecht Reichholds Erbe bahier, hat den Antrag gestellt, seine Gläubiger öffentlich jur Liquidation ihrer Forderungen und jur Abschließung eines Nachlaße Beretrages unter dem Prajudize vorzuladen, daß die Richt. erscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit beitretend aus gesehen werden sollen. Es werden demnach von untersfertigtem Gerichte sämmtlich unbefannte Gläubiger des gesnannten Rausmannes zum erwähnten Zwecke, und unter dem beantragten Prajudize auf

Montag den 6. Mary 1826, Bormittags 10 Uhr hieber in die Gerichts Kanzlei vorgeladen, und haben biefelben, wenn sie nicht personlich erscheinen wollen, ihre Stellvertreter nicht nur im allgemeinen, sondern auch insbesondere zur Abschließung eines Nachlaß. Berstrages mit ausreichender legaler Bollmacht zu versehen. Kronach, ben 14. Januar 1826.

Königlich Bayerisches Landgericht Kronach, im Obermainfreise.

Desch.

Montag ben 6. Februar b. J. verffeigert bas unters geichnete Rentamt in bem hiefigen Geschaftszimmer

30 Schock Gerstenstroh, wozu Kaufdiebhaber eingelaben werden. Dieses Stroh wird in ber Pfarrscheuer zu Eschenbach abgezählet, wosselbst auch Einsicht vom Gebunde genommen werden kann. Speinshart, ben 20. Januar 1826.

Ronigliches Mentamt Efchenbach.

Robl.

20 und einige Scheffel Gerfie, 100 Scheffel Dins tel, fobann 150 Scheffel haber, bom vorigen Ernbtes Jahre, werben am

6. Februar Nachmittage in bem Rentamtslocale babier ber öffentlichen Verfleigerung ausgesett. Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß; Reunkirchen, ben 20. Januar 1826.

Das Ronigliche Rentamt Grafenberg.

Bon bem unterzeichneten Rentamte werben am g. Rebruar 1826 Vormittage, in bem Amtelimmer

18 Schod langes unb

15 Schod 30 Bund furged Strob, vom Ernbte. Sabre 1825,

unter Borbehalt ber bochften Genehmigung meiftbietenb verfauft. Dies macht befannt;

Auerbach, ben 23. Januar 1826.

Konigliches Rentamt.

Berner.

Eine Quantitat von 120 bis 130 Scheffel babieraufgespeicherte Gerste von ber letten Aernote, wird in Parthien von 5, 10 und 20 Scheffeln im Geschäfts, simmer bes unterzeichneten Königl. Rentamtes

Dienstag ben 31. b. Me. Vormittage to Uhr, porbehaltlich hochster Genehmigung an bie Meistbietenben öffentlich verfauft. Ebermannstadt, ben 12. Januar 1826.

Ronigliches Rentamt.

### Richt Umtlide Urtitel.

Unterzeichneter bezieht biesen Markt wieder mit einem Sortiment fein lakirter Zinn , und Plechwaaren, eigener Fabrik, empfiehlt diese einem hoben Abel und verehrrem Publikum hier und in der Umgegend, unter der Versicherung billiger Fabrik, Preise. Die nabes ren Bestimmungen dieser geschmackvollen Gegenstände bezeichnen die ausgebenen Abressen. Meine Bude ist in der mittleren Reibe.

Chr. Baltha. Braun, Binn, und Lafier , Waaren , Fabrifant, aus Erlangen.

Am Faftnachtstag, ben 7. Februar ift Mastenball im Saale jum golbenen Anfer. Der Anfang ift um 8 Uhr Mbenbs, und ber Preis bes Entrees 24 fr. für bie Person.

### Geburte, und Loves,Angeige.

#### Geborne.

- Den 9. Jan. Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Ge-
- Den 18. Jan. Der Sohn bes Brauguhelfers Johannes auf ber Dutschutg.
- Ein auffereheitiges Kind weiblichen Geschlechts.
- Den 20. Jan. Der Cohn bes Bierfarners hammann im neuen Weg.
- Den 22. Jan. Ein außereheliches Rind weiblichen Ges ichleches ju Ct. Georgen.
- Den 23. Jan. Der Cohn bee Burgere und Schneibers meifters Lothol; babier.
- Die Lochter bes Fouriers Banginger, im Ronigl.

- Bayerischen x3ten Linien , Infanterle . Regimente babier.
- Den 24. Jan. Der Sohn bes Koniglich Banerifchen Regierunge , Rangliffen Schmibthammer babier.
- Den 35. Jan. Die Tochter des Burgers und Bierbrauers lut auf ber Durschnit:

#### Beftorbene.

- Den 17. Jan. Die Tochter bes Magelschmiebgefellenleinbeder im neuen Beg, alt 8 Monate.
- Den 19. Jan. Ein außereheliches Rind weiblichen Gefchlechts im neuen Weg, alt 13 Tage.
- Den 20. Jan. Der Königlich Bayerische Appellations, Gerichts Abvofat hofmann babier, alt 59 Jahre, 8 Monate und 18 Tage.
- Den 21. Jan. Der Sohn bes Mitburgers Rolb in ber Altenstabt, alt & Monate und 20 Tage.
- Den 22. Jan. Die hinterlassene Wittwe bes Burgers und Seifensiebermeisters Guisius ju Bunfiebel, alt 75 Jahre, 3 Monate und 6 Tage.
- Die Auflabers Bittme Horl im neuen Weg, alt 71 Jahre.
- Den 23. Jan. Der Mulger und Steinhauer Rolb bas felbst, alt 54 Jahre, 9 Monate, 1 Tag.
- Den 24. Jan Die Tochter bes Taglohners Birth bas felbft, alt 4 Monate, 10 Tage.
- Die Tochter bes Pachtgartners Bauer auf ber Potaschenhutte, alt 14 Jahre, 5 Monate und 17 Tage.
- Den 25. Jan. Die hinterlaffene Wittwe bes Burgers und Mullermeistere Speckner babier, alt 59 Jahre, 7 Monate und 19 Tage.

# Abniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

# fur ben Dber= Main= Rreis.

Dienstag.

Nro. 13.

Bapreuth, am 31. Januar 1826.

## Amtliche Artifel.

Bapreuth, ben 12. Januar 1826.

# 3m Ramen Geiner Dajeftat Des Ronigs.

Welche Bestimmungen Seine Königliche Majestat in Betreff ber Tare und Stempelgebuhren in Stipenbien-Sachen ju Folge Allerhochffen Rescripts vom 23. December b. J. erlassen haben, wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, wornach sich die Betheiligten genau achten mogen:

L

#### Der Stempelichulbigfeit unterliegen in ber Regel

a) bie Gingaben bei offentlichen Bohorben um Berfeihung von Stipenbien,

b) die Ausfertigungen, wodurch Stipendien von ben ju ihrer Berleihung fompetenten Beborben wirt, lich verlieben werben,

c) und die hauptquittungen über ben Jahresbetrag ber ans offentlichen Raffen bezogenen Stipenbien.

11.

## Dem Stempel find jedoch nicht unterworfen:

1) bie Eingaben und Ausfertigungen in Fallen, wo bie Armuth ber Stipenbien Bewerber gesetlich nachgewiesen ift,

2) bie amtlichen Ausfertigungen, welche zwischen bie Bitte um ein Stipenbium und beffen wirkliche Bewilligung fallen, namlich Berichts Abforderungen, Gorrespondenzen ber Behörden unter fich, Berichtserstattungen, u. b. gl.

3), bie amtlichen Ausfertigungen, welche ber wirklichen Bewilligung von Stipenbien nachfolgen, wozu Nachrichten an bie untergeordneten Beborben und Stipenbiaten, Raffe Affignationen u. b. gl. geboren,

4) bie Partial Duittungen über Stipenbien Raten , welche aus Disziplinar Rudfichten gewöhnlich am Schluffe eines jeden Monats , ober Quartale bezahlt werben.

#### III.

Der Expeditione . Laxe unterliegen nur biejenigen Ausfertigungen, bei welchen bie Unwendung bes Stempele erforberlich ift.

Diefe Taxe wird nach ber Berotonung vom 27. Marg 1809 (Reg. Bl. v. Jahre 1809, S. 721 - 743)

und nach ber unterm 20. April ig'r an bie bamaligen Seneral' Rreis Rommiffactate erlaffenen allerhöchsten Entfehließung erhoben, und in die Concurrenz, Kaffe ber Stiftungs, und Gemeinde . Ober Ruratel abgeliefert.

Konigliche Megierung bes Obermainfreifed, Rammer bes Innern.

Lar, und Stempelgebuhren in Stipenbien, Sachen betr.

Bayreuth, ben 25. Januar 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Johann Schafter, ein flummer Mensch, ber jeboch bas Geber befigt, bat fich aus bem Begirte bes Ronigl. Landgerichts Burglengenfelb, im Regentreife, entfernt, ohne bag beffen Aufenthalt bisher entbedt werben tonnte.

Die sammtlichen Difiricts Polizel. Behörden bes Obermainfreifes werden hievon zu bem Zwede in Renntniff ges fest, um biefen Menschen im Falle seiner Entbedung in feine heimath, bas besagte Landgericht Burglengenfeld absliefern zu tonnen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiberr von Massenbach.

Schunter, v. B.

Un fammtliche Diftricte. Polizei. Behörben bes Obermainfreifes.

Die Entfernung bes ftummen Johann Schafe Ler, aus bem Begirte bes landgerichts Burglengenfelb betr.

Deller.

Beichluß ber in Dro. 12 abgebrochenen Abhanblung:

idber ben Rugen ber breiten Rabfelgen an laftmagen."

Die Borguge der breiten Mabfelgen werden mehr noch aus ben nachfolgenben amtlichen Aussagen von Suhrleuten, bie fich berfelben feit mehreren Jahren bebienen, bervorgeben :

1) Der Schwaiger Max Aigner von Kaltenbrunn, Landgerichts Tegernsee, erklarte, baff ibm die Erfahrung ganz unwiderlegbar bewiesen habe, baff auf einem breitfelgigen Wagen fieben Pferde soviel fortziehen konnen, als acht Pferde auf einem schmalfelgigen, folglich von acht Pferden eines baburch erspart werden konne, und baff die Straffen weniger baburch verderben werben. Doch ergebe sich der erste Bortheil nur auf Straffen, wo größtentheils mit breitfelgigen Rabern gefahren wird; wo aber mehr schmalfelgige Nater im Gebrauche seven, ba komme man mit breiten Rabfelgen bei schlimmem Wetter schwerer fort.

Im Konigreiche Babern feven alle ibm bekannten Straffen fo gut gebauet und erhalten, baf bie breitfelgigen Raber barauf überall mit Bortheil gebraucht werben tonnen, fobalb ihr Gebrauch burch Berboth ber fcmal

felgigen fur großere Laften ale 40 Centner allgemeiner gemacht werden murbe.

Der Wirth Erasmus hipper von Emund, Landgerichts Tegernsee, filmmt in hinsicht auf die Rothe wendigkeit, ben Gebrauch ber breiten Felgen allgemein zu machen, wenn sie die beabsichtigten Bortheile gewähren follen, mit bem vorhergehenden überein, und fügt noch hinzu, daß er auf Straffen, wo gewöhnlich breitselgiges Subrwerf geht, die Erfahrung gemacht habe, daß man mit diesem selbst, wenn die Straffen neu aufgeschottert Ind, nur 4 Pferbe branche, wenn man mit schmalern Rabern beren sechs bedurfe, und daß folglich die allgemeine Einführung ber breiten Raber sehr zu wunschen sey.

Das man aberdieg breitfelgigen Rabern viel an Gifen erfpart, weil bei biefer ber Reif-nur halb fo bid feyn

barf, als bei fcmalfelgigen, und bennoch langer aushalte. Uebrigens fepen bie Straffen im Konigreiche Bopern fo gut, baf fle bei dem Gebrauche breiter Mabfelgen ben in Italien und Aprol nicht nachsteben werben.

3) Anton Puchner, Rollelwirth von Karlstein, Landgerichts Reichenhall, erflart, er besipe brei Frechtwagen von 5 bis 6 Boll Felgenbreite, und seiner Erfahrung nach gemahre ber Gebrouch solcher Wagen bie Wortheile, bag man bei einer Ladung von 100 bis 130 Geniner zwei Pferde, oder von 4 Pferden eines wohl ersparen konne, und bag die Straffen sehr badurch geschont wurden, bag die im Konigreich Bapern gang für bas breitfelgige Kuhrwert geeignet sepen, bag aber dieses allgemein eingesuhrt werden muffe, wenn die oben angeführten Bortheile vollsommen baburch erreicht werben sollen.

4) Joseph hierl, Wirth ju Waging, Landgerichts Laufen, giebt an, baff er jum Bebuf ber Berführung ber Marmor Quabern vom Untersberge nach Runchen fich einen Wagen angeschafft habe, bessen Telgen er zwar fechs Bolle breit bestellet, welche ober ber Wagner gegen seinen Willen nur funs Bolle breit gemacht habe.

Ohne diesen Wagen wurde er die schweren Marmorsteine vom Untersberge nicht führen tonnen, denn er habe die Wegführung eines Steins von 160 Zentner bei gefrornem Wege versucht, und dieser habe nach einer unbes beutenden Strecke ben Wagen geworfen und einen Strafen Ranal eingebrückt. Mit ben breitfelgigen Rabern habe er aber bei größeren Lasten, worunter sich auch ein Stein von 217 Zentner befunden habe, von Salzburg bis München nie einen Unstand gehabt. Man erspare serners badurch bei einer Last, die auf schmalfelgigem Wagen acht Pferde auf ebenem Wege, und über Wege zehn bis zwolf Pferde erforbern, immer zwei Pferde.

Diese Bortheile, verbunden mit bem bewilligten Nachlaß am Weggelbe wurden allmablig anerkannt, und bie meisten Subrleute, welche von Salzburg nach Nurnberg fahren, sepen jest mit hreitselgigen Wagen versehen. Jedes gewöhnliche Rad konne mit Beibeholtung seiner Naahe und Speichen mit breiten Felgen versehen und wenn man die bisherigen eisernen Reise gegen breitere umtauscht, so sepen die Rosten nicht sehr beträchte lich, vorzuglich wenn man die langere Dauer bieser Rader berückschiege.

In hinficht auf die Strafen habe er nirgends ein hinderniß gefunden, obwohl der noch fortwährenbe baufige Bebrauch ber ichmalen Madfelgen die Bortheile ber breiten befchrante, und baber die allgemeine Ginführung

ber leutern febr ermunicht mache.

- 5) Jo feph Jung, sahrender Munchner Bothe von Landsberg erklart, bag breitfelgige Wogen auf gutem und mittelmäßigem Wege einen entschiedenen Borzug vor den schmalfelgigen behaupten, weil die erstern über die Geleise, Schlaglocher und Schroffen waggeleiten, die schmalfelgigen sie hingegen aufsuchen, oder in sie eins schneiden, und badurch bas Kortkommen erschweren. Nur auf schlechtem oder bodenlosem Wege stünden jene diesen nach. Er findet übrigens die Hauptvortheile der breitfelgigen Wagen in der größern Ladung, welche sie gestatten, und in der größern Schonung der Pferde, erinnert aber, daß der gleichzeitige Gebrauch breit, und schmalfelgiger Wagen auf den nämlichen Straßen sich nicht mit einander vertrage, indem die leptern die Wege für die erstern verderben.
- 6) Der Fuhrmann Joseph Rleber von Peuting, Landgerichts Schonau, giebt an, daß ein breitfelgiger Wasgen, wie der seine, um 100 fl. mehr toste, als ein schmalfelgiger, daß aber dieser Mehrauswand durch größere Dauerhaftigkeit des Wagens ziemlich wieder ersept werde. Auf guten Straßen sahre man damit leichter, und tonne mehr auffaden; auf schlechten stunden fie den schmolselgigen nach, und es sep darum nothwendig, den Bebrauch von jenen allgemein zu mochen, wenn man ihre Borgunge volltommen benupen wolle.
- 7) Buhrmann Urban Lipp von Schongau giebt an, er führe feit mehr als 11 Jahren breitfelgige Guterwasgen, und er muffe bekennen, bag er keinen schmalfelgigen Wagen mehr anschaffen moge, außer für kleine Lasten von 20 bis 30 Bentner. Jene Wagen hatten ten Bortheil, bag man mit ber namlichen Pferde Bahl eine größere Last führen tonne, und nur ba, wo fie selten sepen, und burch schmolfelgige tiefe Geleife eingesschnitten wurden, stunden fie biesen nach. Auch im Winter bei Gis und Schnee komme man leichter mit breiten Telgen fort, und man konne sich durch Mauchnägel auf bem Gife sehr wohl gegen bas Ausgleiten sichern. Wenn andere Anhrleute das Gegentheil gefunden haben wallen, so rühre bieses nur von ihrem Mangel an

Erfahrung mit biefer Urt von Wagen ber. Breitfelgige Wagen toften allerbings mehr, allein biefe Roften murben burch größere Dauerhaftigkeit und Erleichterung bes Fuhrwerkes reichlich erfeht. Er sen überzeugt, bag burch ollgemeine Ginführung ber breiten Rabfelgen bie Erhaltung ber Straffen um die halfte weniger koften musbe.

8) Ludwig Felber von Farchant, Landgerichte Werdenfele glaubt, ber Bortheil breiter Madfelgen befchrante

fich auf die bamit verbundene Grlaubnig, großere Laften laben gu burfen.

9) und 10, 11 und 12) Johann Baber, Ignat Bohr, Joseph Seiler und Michael Zwers ger, alle von Mittenwald, Landgerichts Werbenfels, erklaren, boff die breitfelgigen Wagen bei gleicher Pferdez jahl größere Labung gestatten, die Pferde bemungeachtet weniger ermüdet wurden, und die geladenen Guter wegen minderm Mutteln geringerer Gesahr der Beschädigung ausgesept waren. Ausserdem seven diese Wagen von solder Dauer, daß sie ungeachtet ihrer größern Anschaffungekosten wohlseiler für den Juhrmann, als die schmalfelgigen seven. Sollen sie aber die damit verbundenen möglichen Vortheile volltommen gewähren, so musse ihr Gebrauch allgemein gemacht werden.

13) Simon Lorenger, Wirth in Bilebiburg, giebt an, bag bei einer Labung von 100 bis 110 Bentner amei Pferbe erspart werben, und bag bie allgemeine Ginfubrung ber breiten Radfelgen ju munichen fen.

14) Gregor Lindauer, hof hammerschmied in Munchen, gab an, bag er einen Laftwagen mit 7 Boll breiten Babfelgen besipe, und bog er nun volltommen überzeugt sep, bag er mit ber namlichen Pferbezahl eine viel größere Laft, und zwar mit minderer Anstrengung ber Pferbe führen konne; nur im Fruhjahre, wenn die Straffen weicher und burch viele vorausgegangene schmalfelgige Bagen tiefe Geleise ausgefahren seven, gingen biese Wagen schwerer. Wenn die breitfelgigen Wagen allgemein waren, so wurde er auf seinem Bagen mit vier Pferden um 20 Zentiner mehr führen konnen.

15) Der Lindauer Stappel - und Strafburger ordinare Juhrmann Johann Friedrich haaf von Schwabach, gab zu Protocoll, baf er burch die Begunstigung an Weggeld, welches ben breitfelgigen Wagen gefeplich bewilliget fen, fic bewogen gefunden habe, feinen Wagen mit breiten Mabern zu verseben. Er babe

babei folgende Bortbeile gefunden :

1) Gubre fich ein Bagen biefer Urt beffer.

2) Ronne man auf ibn ohne Befdrantung ber Beninerlaft aufladen;

3) Sepen breite Maber bauerhafter als fcmale, indem er bieber die Erfahrung gemacht habe, baf fich erftere zwei, auch brei Jahre langer fuhren;

4) Ronnen die Guter auf breitfelgigen Wagen weit beffer, und ohne Befchabigung transportirt werben, weil

breite Maber bei weitem nicht fo fart flogen, wie fcmale;

Demahren breitfelgige Wagen noch ben hauptvortheil, daß sie auch auf unbehauten fandigen und lehmigen - Wegen weit leichter als schmalfelgige durchzubringen sepen, weil sie vermög ihrer Breite bei weitem nicht so tief in ben Boben einschneiben, als schmalfelgige. Diese Mader vereinigen alle Bortheile, die sich ein Frachtsabrer nur wunschen tonne, und er habe darum schon oft den Erfinder derselben im Stillen gesegnet. Es konne baber von einem Nachtheile der breitfelgigen Rader nirgends eine Nede sepn, und er wurde jeden Juhrmann, ber bas Gegentheil behaupten wollte, für einen beschränkten und einsichtslosen Mann in seinem Jache halten. Selbst in dem ganz undenkbaren Falle, daß die breitfel igen Rader abgeschafft werden sollten, wurde er bitsten, sie so lange er lebe, beibeholten zu durfen.

16) Der Frankfurter ordinare Suhrmann Johann Beorg hummer von Rarnberg, giebt bas leichtere Forts tommen mit breitfelgigen Rabern auf guten Wegen ju, wiberfpricht es aber auf schlechten, und führt bierüber feine Erfahrung auf ber Strafe von Ufchaffenburg nach Frankfurt, auf ber noch ungebauten Strede bei Stock.

flabt an.

1.

Unmerfung. Diefe Stelle ift feitbem gebaut worden, folglich auf ber gangen Strafe bis Frankfurt teine Lude mehr vorhanden.

17) Der Ulmer ordinare Suhrmann von Rurnberg giebt an, daß er feit feche Monaten breite Rabfelgen führe, und bag er finde, daß fie fich auf guten Wegen gut, auf schlechten Wegen mit tiefen Geleisen minder gut fuhren.

Diefes verbunden mit dem Umftande, bag er oft feine volle Ladung fur feinen breitfelgigen Wogen erhalte, bestimme ibn, vorzüglich bes lettern Umftandes wegen fich teine breiten Rader mehr anzuschaffen, wenn die

gegenwartigen jufammengefahren finb.

18) 19 und 20) Joseph Unton Mift von Wangen, Frang Anton Ouber von ber Kam, und Benes bict Mift von ber Ginobe, alle brei Landgerichts Rempten. Der erstere giebt an, baff er einen Wagen mit 6% Boll breiten Felgen seit acht Jahren besipe, und oftere nach Benedig fahre, baf er sich aber, wenn er nur bis Lindau fahre, besselben nur bei sehr großen Ladungen bediene.

Mule brei erklaren gemeinschaftlich, baf bie breitfelgigen Wagen weniger ftogen, ale bie anbern, fich leichter fubren, ber Gefahr bes Umwerfens weniger ausgesest find, nicht so leicht verfinken, und bie Strafen weniger verberben, bag aber diese Bortheile febr vermindert wurden, wenn bie Strafen wie bieber größtentheils von

fomalfelgigem Suhrmerte befahren werben.

Michael Endres, Fuhrmann von Moghaupten, Landgerichts Fuffen, gibt an, bag er fich ber breiten Mabfelgen feit 10 Jahren bediene, und daß er damit gewöhnlich nach Aprol und nach Rurnberg fahre. Er habe burch feine Erfahrung bestättigt gefunden, bag mit breiten Felgen ber Wagen weniger abgenüpt werbe, und mehr auf benfelben geladen werden konne; daß er fester stehe, und nicht so leicht umwerfe. Er fügt binzu, daß in Aprol, durch den Nachlaß au Weggelb aufgemuntert, sich schon beinahe Jederman ber breiten Felgen bediene.

22) Jatob Enbres von Maria Diff, Landgerichts Suffen, raumt ben breitfelgigen Bagen ebenfalls ben Borgug vor ben fcmalfelgigen ein, jeboch nur unter ber Borgusfepung ber allgemeinen Ginfubrung ber erftern,

und bezieht fich zugleich auf die Straffen in Italien, die eben baburch im vortrefflichen Buftanbe fepen.

24) Bonifag Mift, Engelwirth zu hainenfirden, Landgerichts Weiler, erflart, daß er überzeugt von den Bortheilen ber breiten Radfelgen, diese schon vor 9 Jahren angeschafft und gefunden habe, daß da, wo ihr Gebrauch allgemein eingeführt ift, man sur schwere breitfelgige Frachtwagen immer um ein bis zwei Pferde weniger bedurfe. Er habe eine Last von 108 Gentner von Benedig nach Bopen mit seche Pferden geführt, aber auf diesem nämlichen Wege vor 12 Jahren, als bort die breiten Radfelgen noch nicht eingeführt waren, für die Last von 80 bis 90 Centner immer acht Pferde bedürft. Er sinde zugleich nothwendig, zu bemerken, daß die breitfelgigen Wagen weit dauerhafter als die schmalfelgigen sepen, daß aber, wenn sie die bamit vers bundenen Vortheile ganz gewähren sollen, ihr Gebrauch allgemein gemacht werden mulise.

Aus den angeführten Beugniffen für die breitfelgigen Wagen geben unwiderlegbar die oben angeführten Bortheile berfelben hervor, und es verdient wohl bemerkt zu werden, daß gerade jene Tuhrleute, welche ihr Gewerde in größerer Ausdehnung treiben, und fich der breiten Radfelgen schon seit mehreren Jahren bedienen, sich beinahe ohne alle Einsschaftung bafür erklären, und daß hingegen die jenen Wagen minder gunstigen Zeugnisse von Fuhrleuten herrühren, welche ihr Gewerde in kleinerm Maase, und nur auf einzelnen Straffen betreiben, oder sich erft feit kurzer Zeit der breiten Radfelgen bedienen, folglich noch nicht hinlängliche Ersahrung bestigen, um ein vollkommen gultiges Urtheils sallen zu können. Einige gultige Einwendungen gründen sich auf besondere driffice hindernisse, welche nur auf einzelnen, und zwar sehr wenigen Strassen und Wegen ftatt sinden, und für deren Entsernung die nothigen Maaßregeln bereits getroffen sind, theils noch getroffen werden sollen, so wie die Umstände ehmöglich machen werden.

Allein bas wesentlichte von allen ohne Ausnahme anerkante hinbernif, ift ver Mangel bes allgemeinen Gesbrauches bieser Mabfelgen fur schweres Suhrwert; aber bie Ginjahrung bestellen hangt bis jest beinahe ganz allein von ben Fuhrleuten selbst ab. Man barf baber erwarten, bag diejenigen, won melden die Einführung ber breiten Mabfelgen abhangt, ihren bis jest bagegen gebegten Worurtheilen entsagen, und zur allgemeinen Berbreitung einer so nuglichen und wohlthatigen Erfindung die hand biethen werden, die nicht nur ihrem Baterlande, sondern ihnen

unmittelbar felbft bie mefentlichften Bortbeile verfpricht.

In ber Berlaffenschaftefache ber ju Pingberg verleb. ten Bittme Runigunda Dauer aus Freienfels find fo viele Schulden eingeflagt und angezeigt, bag bie Prite fung bes Baffivftanbes erforberlich wirb. baber fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger ber Werlebten zur Ligulbation ihrer Forderungen auf

Dienftag ben 's 1. Februar 1. 3. unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, baf bei ber

Beurtheilung bes weiteren Berfahrens bie Richtericheis nenben nicht beruchfichtiget werben murben. Sollfelb, am 12. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Rummelmann.

Die Grunbfidde bes Unbreas hartmann bas bier, & Tagmert Feld im Derlberg, & Tagwert Feld allba, werden im Wege ber Erecution, neuerlich, und attoat attained

Montag ben 6. Februar I. 3. bem Berfaufe ausgeboten, und Strichliebhaber hiemit eingelaben. Forchheim, ben 13. Januar 1826. Ronigliches Landgericht.

Babum.

Auf wieberholten Antrag eines Realglaubigere wirb. bas Grundvermogen bes Johann Bolf, vulgo Rabner gu Trainmaufel, wie folches in bem Rreise Intelligenzblatt Dr. 87, 88, 89 tm Jahre 1824, bann Dr. 68, 69, 70 v. 3. bem Berfauf ausgefest mar, aber. male öffentlich verfteigert, und Bietungstermin auf ben 21. Kebruar b. 38.

bei Gericht anberaumt. Befig. und gahlungefahige Raufde liebhaber baben fich baber einzufinden, und ben binfchlag ber Executions . Ordnung gemäß ju gewärtigen. mannftabt, ben 17. Januar 1826.

.... Koniglich Bayerifches Landgericht.

Dafcher.

Dach bem Antrage ber Glaubiger ber Bartholo. maus Sopfischen Concuremaffe ju Prechting wird ein treiterer und enblicher Termin jum offentlichen Bertaufe ber ju jener gehorider Grunebefigungen, namlich: 1)' bed fogenannten Beifamtelebenquie, 2) bes fogenann.

ten Baltesgute, 3) folgenber lebiger Grunbfilde: 3 Sagwerf Gelb an ber Steigen, & Lagwert Relb in ber Laimengruben; 2 Lagwert Feld, Die Kummelleithen, I Lagwert Geld, bie hofteswiese, & Lagwert Biefe, bas Eggetlein, & Tagwert holy, bas Grabenboly, auf

6. Februar f. J., Bormittags 9 Ufr, anberaumt, in welchem fich Raufeliebhaber in ber Bobnung bes Gemeinbevorftebers De rold gu Prechting einjufinden und ben unbedingten hinfchlag um bas Deifigebot ju gewartigen baben. Sierbei wirb bemerft, baß auf bas Gut Dr. 1. 1855 fl. rhl., auf bas Gut Dr. 2. 1000 ff. , und auf bie fammtlichen walzenden Grundfilde 400 fl. geboten worden fepe. Lichtenfels, ben 22. Der cember 1825.

Ronigliches Landgericht. Schell.

In Bemäßheit bober Entschlieffung ber Roniglichen Regierunge, Finang, Rammer ju Bapreuth vom 18ten b. M. werben in ber Roniglichen Forftrevier Bang auf ben voriabrigen Gehauen ber Diftricte Pfitichenthal und Deibelleithe 46 Sollander Stamme, bestebend in 42 Eichen, 3 Sichten, und 1 Weistanne parthieenmeife offentlich verfteigert, und bieju Termin auf ben

8. Februar L. J. Bormittags so Ubr anberaumt. Raufeluftige baben biefe Stamme jubor geharig einzuseben, am Tage ber Berfteigerung im Wirthshaufe gu Bang fich ju verfammeln, bort bie Bebingniffe ju pernehmen, und fobann ibre Aufgebote ju Protofoll ju geben. Lichtenfele, ben 24. Januar 1826.

> Königliches Forstamt allba. 3. B. Schufter, Forstmeister.

Montag ben 6. Februar b. S. verfteigert bas untergelchnete Mentamt in bem blefigen Gefchaftenmmer 30 Schock Gerffenftrob, ...

woru Raufellebhaber eingelaben werben. Diefes Etrob wird in ber Pfarrichener ju Efchenbach abgegablet; mo. fetbft auch Ginficht vom Gebunbe genommen merben fann. Speinsbart, ben 20. Januar 1826.

Rouigliches Mentamt Efchenbach. . Ali voli . . . . Robly ....

Bon bem unterzeichneten Rentamte werben am 9. U Bebruar 1826 Bormittage, in dem Amtelimmer best auf ber

15 Schod 30 Bund furjed Strof, vom Ernote.

nter Borbehalt ber bochfen Genehmigun

unter Vorbehalt ber bochften Genehmigung meistbietend verlauft. Dies macht befannt;

Auerbach, ben 23. Januar 1826. - Ronigliches Rentamt:

Berner.

Am 7. Februar 1826, Bormittags 11 Uhr, wird babier eine Quantität Korn von einen 338 Scheffel, 1822er Frucht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Forcheim, ben 26. Januar 1826.

Ronigliches Rentamt.

9. Stapt.

Der Bauer Michael Deinhardt ju Bolfenborf hat fich bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baber bie gefestichen Ganttage: 1) jur Anmelbung und gehörigem Rachweiß ber Forderung, auf ben 9. Februar,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Borberungen, auf ben

Q. Mart

3) jum Schlugverfahren, auf ben

jedesmal fruh 9 Uhr, festgesett, und hiezu die sammtlichen Gläubiger des Deinhardt hiermit öffentlich
vorgeladen unter dem Rechtsnachtheil, daß das Nichts
erscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der
Forderung von der Rasse, das Richtsrscheinen an den
übrigen aber, die Ausschließung die den an denselben
vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich
werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Bers
mögen des Gemeinschuldners in Händen haben, hiers
mit ausgesordert, solches bei Vermeibung doppelten Erstages unter Vorbehalt ihrer Nechte bahier bei Gericht zu
übergeben. Thurnau, den 2. Januar 1826.

Graflich Giechisches herrschaftsgericht.

Rnoch.

Heberficht

Januar 1826 bid anten ingl. gebrachten und verfauften Getraibes und ber bestandenen Getraibe Preise.

Getraibes Gat-	veris	nene	'Ots	bees	tin m	hbdys fler	mitte lever	Mei	-
tungen.	ger Rept.	Bus fuhr.	Cammt Gums me.	tauft.	Rest ges blieben		reis d öcheffe		
	5d)A.	தமுர.	SOFT.	54A.	க்ஷா.	ff.   êt.	fl.   et	Ift.	182
Waijen	-	179	179	179	-	9 36	9 -	8	24
Roggen	_	83	83	83	-	7 36	7 24	2	12
Gerfte	_	189	189	189	-	6 —	5 30	5	-
Saler	-	67	67	67		3 42	3 15	2	48
Erbjen	-	-	-	_	-			-	-
Einsen	-	_	-	_				_	_

Bagreuth, ben 23. Januar 1826.

Der Stabtmagiffrat.

Der erfte rechtstunbige Burgermeifter,

Schoberth

#### nebersicht

bes ju hof am 26. Januar 1826 fatt ge-

Getreibe=	poris	neue Bus	- Oco	vers fauft,	Reft		d) s		itto	èri	igs gr
tungen.	Reft.	fuhr.	Gums me.		blieben		-	drei Scho		-	
	கூர்.	SOR.	SOF.	Scha.	SOA:	ft.	fr.	fl.	fr.	1.	fr-
Walgen	-	85	85	85	-	11	12	10	51	10	30
Moggen	_	92	92	92	-	7	30	7	6	6	42
Gerfte	-	136	136	136	-	5	12	5	_	4	42
bur	_	117	117	117		3	12	2	54	2	36

hof, ben 26. Januar 1326.

Stebt . Magiftrat.

v. Deribel.

Laubmann.

Schrön.

b-151 Mg

# Didt Umtlide UrtifeL

#### Potterie . Angelge.

Berloofung am 16. Mai 1826
bes im Königreiche Bapern in ber Nähe von Aschaffens
burg und Frankfurt a. M. gelegenen großen und schönen
Kabler Industries Werts, mit dazu gehörigen 15
Hauptgebäuben, beträchtlichen Gittern, Schweizerei,
Braus und Brennerei, Wirthschaft, Mühlen und ans
bern sehr bedeutenden Branchen, großen Vorräthen an
Waterialien, Naturalien und zur Deconomie
gehörenden starten Viehstand, im Schäungswerthe von
380,039 fl., mit 1047 Geldpreisen von 10,000,
3000, 2000, 1500, 1000, 500 mehrmals bis
auf 10 fl. abwärts, und zwei Prämien, sebe zu 250 fl.
verbunden, so wie es aus bem Hauptplane aussührlicher
zu ersehen ist.

Loofe hiezu à 8 ff. 6 fr. find zu haben bei Danbelomann Rofer in Burgburg.

Unterzeichneter bezieht diesen Markt wieder mit eis nem Sortiment fein lakirter Zinn , und Plechwaaren, eigener Fabrik, empsiehlt diese einem hohen Abel und verehrtem Publikum bier und in der Umgegend, unter der Berstcherung billiger Fabrik, Preise. Die nahe, ren Bestimmungen dieser geschmackvollen Gegenstände bezeichnen die ausgebenen Adressen. Weine Bude ist in der mittleren Reihe.

Chr. Baltha. Braun, Binn, und Lafter , Baaren , Fabrifant, aus Erlangen.

Davis und Gumpert empfehlen jum beborstehenden Markt ihr vollständig assorties Schnitt und Mode Baasrentager, bestehend in einem schönen Sortiment fardiger und schwarzer Seibenzeuge, als: Gros de Naples, Satintures, Gros de Berlin, double Florance, Marceline, Façonnée, Ombré, Brillantine, u. d. m. Einer Auswahl von wollenen Umschlagetuchern und Doppelshawals. Sattune in den neuesten Desseins. Ertra seinen englischen Metinos in allen Farden. Sircassias und breiten Sirkassienne. Ertra feinen niederlander Doppelsasmiren. Sircassien Auswahl glate

ter und wattirten Piquet. Borgiglich icone Piquebecken, Battistmouseline in allen Breiten. Borhangsmuselinen, Mulls, Jaconets, hercorts, gemusterte und gestidte weiße Beuge, weiße herrn halbbinden gu &, &, & und & groß, so-wohl glatt als facconirt. Oftindischen seibenen Sacktuchern. Fabenbattist. Englischen Strickgarn, vierbrathig, prima Sorte in allen Nummern. Westen im neuesten Geschmack. Beinkleiderzeugen. Englisches halbleinen zu hemden und Ueberzügen. Futterkattunen in allen Farben. & breiten Dimitys (Schnurbarchent) u. a. m.

Die reelfte Behandlung verfprechend, bitten fie um gahls

reichen Befuch. Gie fteben im Abler.

Das Sauß, E. Mr. 7 vor bem Ziegelthore, bestehend in 5 Stuben, Scheune, Stallungen auf 4 Stuck Rindvieb, mit Garten und Hofraith, ist aus freier Sand zu verfausen, und bei bem Eigenthumer bas Rabere zu erfragen.

In bem Hause Mr. 378 in ber Spitalgesse, ift auf Walburgi ein Logis, zwei Treppen hach, zu vermiethen; es bestehet aus zwei in einander gehenden Stuben und einer Stubenkammer; zwei Kachen, zwei Holzlegen, zwei Bobenkammern, und Mitgebrauch des Waschtessels, der Mang und Keller. Rann auch auf Werlangen gestbeilt werden.

Rugs ber Baperifchen St	acts - Pap	lete.
Mugsburg, ben 26. 9	anuar 18	26.
Staats Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 42 mit Coup.	921	-
ditto à 58 // //	1014	
Land, Unleben à 58	1024	
fott. Loofe A - D à 48 ditto E - M à 48 ditto " " 2 mt.	101	1007
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditto ditto à fl. 100.	. 99	

# Roniglid Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 16.

Bayreuth, am 7, Februar 1826.

# Amtliche Artitel.

Bapreuth, ben 21. Januar 1926.

#### Befannt the a ch u u g.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bas Ronigliche Staatsminifterium ber Finangen in einem Rescripte vom gten I. D. ben Grundsag ausgesprochen bat, bag:

- 1) bie ben Freisahrs, Moberations . und Nachlaß Gesuchen ber Unterthanen in bem Stempel Gesehe vom 18. December 1812, Abich. IV., Litt. e. unter Bedingungen bewilligte Ausnahme von ber Stempelpflichtigkeit feineswegs weiter und noch weniger auch auf die Stundungs . und Fristenzahlungs Gesuche ausgedehnt wers ben könne, und
- 2) baß Gesuche um Niederschlagung von Rriminal Rosten und Strafen ber Stempelpflicht unterliegen, wenn fie nicht von wirklich Armen, die schon als folche auf Stempelbefreiung Anspruch haben, angebracht werden, so wird zur Renntniß und Nachachtung nicht nur der sammtlichen Behörden, sondern auch der Privaten hiemit festgesett:
  - a) baß zu allen Eingaben ber Privaten in Stundunges, Friftens, Sahlunges und Nachlag. Gesuchen, fo wie zu beren Beilagen ber vorschriftsmäßige Rlaffenstempel zu abhibiren ift;
  - b) bag alle Behorben bei Verhandlungen über berlei Gegenftanbe und bei Bericht. Erftattungen, mit Ausnahme ber Nachlaffe aus Elementar. Beschäbigungen, welche von ber Stempelpflicht ausgenommen find, ben gesetlichen Stempel zu gebrauchen haben;
  - c) baf nur bie auf legale Urt nachgewiesene Armuth eine Ausnahme hievon begrunden tann, und
  - d) gegen Private fowohl, ale auch gegen Beborben wegen unterlaffenen Stempelgebrauchs bie in bem Stempelgefete vom 11. September 1825 aufgenommenen Straf , Bestimmungen jum Bolljug fommen werben.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen.

Freiherr von ABelben.

Rubhart.

Un fammtliche Beborben bes Ober Daine Rreifes.

Die Unmenbung bes Stempel & Befeges betr.

Sepht.

Bapreuth, ben 24. Januar 1826.

3m Ramen Seiner Dateftat bes Ronigs.

Die Berordnung vom 27. November & 3., be Auftofung bes geheimen Epramtes betreffent, Regierungs.

"bie Taren und Ausschreibgebuhren von jenen Decreten und Rescripten, burch welche Besolbungen, Ges haltszulagen, ober undere Geldbeinge auf die Finanzfonds der Keichs angewiesen werden, von berjenigen Casse ober bemjenigen Umte erhoben und befinitiv verzechnet werden sollen, welche die angewiesenen Beträge in Ausgabe zu fesen baben."

Auf diese Anordnung werden die Kreis Casse, so wie die sammtlichen allgem inen und besondern Nentamter bes Obermainkreises ausmerksam gemacht, mit der Weifung, diese Taxen und Ausschreidzebuhren, wie sene der alls gemeinen Rentengefälle, zu verbuchen und dieseiben in der Nentenrechnung, bis auf weitere Anordnung, nach den Rentamtlichen Taxen, jedoch unter einem eigenen Titel einzustellen.

Rach biefen Bestimmungen find alle ermabnten feit bem iften b. D. anfallenben Taxen und Ausschreibgebub.

ren gir behandeln.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen."

Rusbart.

An die Kreis. Caffe, bann fammtliche allgemeine und besondere Rentamter des Obermains freises.

Die Berrechnung ber Taxen und Ausschreibger bubren von Decreten und Rescripten über Ansfiellungen, Gehaltspilagen u. f. w. betr.

Cepbf.

Sapreuth, ben 30. James 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Weiterbeforderung bes zweiten Pfarrere Johann Jacob Dobla ift die zweite Pfarrstelle zu Wonfees, im Detangte Rasendorf und im Landgerichte Hollfeld, orledigt worden, beren jahrlicher Ertrog nach der Fassion vom Jahre 1813 auf

494 ff. 31 fr.

berechnet iff.

Die Bewerber haben fich vorschriftsmäßig binnen feche Wochen zu melben. Königlich protestantisches Confistorium.

Die Erlebigung ber zweiten Pfarrel ju Wonfees, im Defanate Rafenborf und im Landgerichte hollfelb betr.

Louffaint.

#### Befanntmachung.

3m Ramen Seiner Maieftat Des Ronigs von Bayern.

Einige Spyotheten Memter in ben Bapreuther und Oberpfalgifchen Begirfen, welche gegenmattig ju bem Obermainfreise gehoren, haben die Borarbeiten jur Anlegung bes neuen Oppothefenbuchs noch nicht vollenbet. Diefen hypothefenellemtern wird hiedurch bie Welfung erthellt, fortwährend monarlich Aber bas Fortschreiten ber erwähnten Borarbeiten Beriche im ber Art zu erftatten; daß bits jeden 3ten des Monate berfelbe dahier einlangt, wibrigenfalls Disciplinarstrafen gegen bie faumigen Beamten werden verfugt werben.

Bamberg, ben u8. Januar 1846.

Ronigliches Appellations Gericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafibent.

Prift

# 3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs von Bapern.

Muf Rlagstellung ber Barerefran Barbara Lang ju Fahrenbach gegen ihren Chemann Michael Lang, wegen beelicher Berlassung und Chescheibung; wird gebachter Bauer Michael Lang aus Fahrenbach; im Bezirfe bes Königl. Landgerichted Bunfiedel, hiemit eilietaliter vorgelaben, sofort und langst binnen bret Monaten a dato und zwar in termino ben 28. Marz 1826, Bormittags vo ihr zur gesetlichen Berhanblung ber Sache zu erscheinen, widrigens salls Barbara Lang auf Scheidung anzuragen berechtiget ift. Bamberg, ben 21. November 1825.

Konigliches Appellationsgericht fur ben Obermainfreis, als Protestantifches Chegericht. Graf von Lamberg, Prafident.

Drift

Polizeiliche Befanntmadungen.

Die Aufnahme erfranfter febiger handmerlegefellen und Dienftboten in bas biefige Stabt Bagareth betr.)

Um das lond erfrankter Handwerksgesellen und Dienstdoten, welche, entfernt von der Beimath, bisber nur auf die milbthätigen Unterstühungen ihrer Meister oder Dienstherschaften beschränkt waren, für die Zustunft zu mildern, bat der unterzeichnete Stadtmagistrat mit höchster Genehmigung der R. Regierung des Obermaintreises, Rammer des Innern, von Lichtmes bieses Jahres, also von hente an, eine Concurrenz-Pflichnigfeit der ledigen Dandwerksgesellen und Dienstdoten das bier in der Art eingesührt, daß jeder Handwerksgeselle vientelichtig is Rreuzer vheinisch und jeder Dienstsdote vientelichtig is Rreuzer vheinisch und jeder Dienstsdote vientelichtig is Rreuzer pränumerando zur Stadt Lazareths Casse bezahlt, wogegen benselben im Erfrankungsfalle der Anspruch zur unverzüglichen Aufunchme in das Stadtboswital zur Seite Kebt.

Beitrage, welche, wenn es bie Umftanbe gestowen, in ber Kolgezeit noch einer Minberung unterliegen: follen, wird bemnachft weitere Bestimmung ergeben und bier nur im Allgemeinen Rachstebenbes bemerkt:

1) Jeber Erfranfungofall eines Santwertsgefellen

ober Dienstboten ist von dem Meister oder der Dienste herrschaft bei dem Lajareth - Argt, herrn Medicinalrath Dr. v. hirsch, sofort anzuzeigen, worauf dann die Aufnahme des Kranten in das Stadthospital durch eine von der Direction auszustellende — und von der Verwaltung, dann dem Lajareth-Argt mit zu unterzeichnete Charte unverzüglich erfolgen wird.

- 2) Der erfrankte handwerkspielle ober Dienfibote erhalt von dem Stadt, Lajareth, außer der arztlichen Bebienung und ben erfor, berlichen Medikamenten, Roft, Bafche, Wart und Pflege, aberhaupt Alles, was zur schleunigen Wiederherftellung bei fen Gesundheit nur immer dienlich ift, gang unentgelblich.
- 3) Der Anspruch auf unentgelbliche ärzeliche Bebienung, bann auf Verpflegung und Arznei Abreichung und dergleichen, fleht indeffen dem eraufen Handwerfegefellen und Dienstboten nur in dem Falle ju, wenn beffen Aufnahme in das Ctabte Lagereth wirklich erfalgt ift.
- 4) Offendas un beilkare Roantheiren begranben teinen Anfpruch jur Aufnahme in bad

Stadt-Lagareth, wenn auch die Erfrankten bie auss gesprochenen Beiträge regelmäßig bezahlt haben; eben so sind auch unbedeutenbe Krankheitszufälle, wobei die Patienten das, Bett nicht hüthen muffen, von der Aufnahme ausgeschloffen.

Den Meistern und Dienstherrschaften liegt ob, ihre Gesellen und Dienstboten von dieser Einrichtung in Reuntniß zu segen, wobei man erwartet, daß lettere burch
regelmäßige und zeitige Erlegung ihrer Beitrage an den
Lag legen werden, baß sie die Wohlthat, welche ihnen
durch diese Anordnung zu Theil werben wird, anerfennen.

Banreuth , am 2. Februar 1926.

Der Magistrat ber Koniglichen Rreisbauptstabt Bayreuth.

Dagen.

Schoberth.

Mus bem Saufie E. Rr. 307 b) wurde aus ber Ruche bes untern Stoches

- 1 meffinger Leuchter, unb
- 3 Raffeemühle entwendet.

Jebermann wird por tem Anfaufe biefer Gegens ftanbe, bei Bermeibung gefesticher Strafe verwarnt, und babei aufgeforbert, im Entbeckungsfall Unjeige ans ber ju erftatten.

Bapreuth, ben 30. Januar 1826,

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstabt Bayreuth.

Dagen.

Schoberth.

Das Königlich Bayerifche Forftamt Bayreuth bringt hierburch jur allgemeinen Renntnig, bag am

Montag ben 13. Februar b. J. in ber Ronigl. Forftrevier Eimmereborf, und gwar:

20 Stud weiche Stamme in verschiebenen Corti-

90 Rlafter Erlen Scheit, und Prügelhols auf bem Forftore Sumpf;

5% Rlafter Erlen, Scheit . und Prügelholy, auf bem Forfort Barnftich am Sumpf;

- II Rlafter bergleichen auf bem Forftort Barnflich an ber Rottel;
- 9 weiche Stamme im Remmerlesweg;
- 12 weiche Stamme, unb
- 43 weiche Blocher I. Claffe auf bem Forftort Budermanbel;
- 33 Rlafter Birfen , Scheit , und Pragelholy auf bem Forftort Burft;
- 134 Rlafter bergleichen Scheit. und Prügelhols auf bem Forftort Krobenschmang, dffentlich verfleigert werben.

Raufsliebhaber haben biefes Materiale juvor gebo.
rig einzusehen, und fich am Tage ber Berfteigerung Bormittags 9 Uhr im Forsthause ob Limmersborf zu versammeln.

> Bapreuth, ben 31. Januar 1826. Ronigliches Forftamt, b. Bothmer.

> > Scheibemanbel, Actuar.

Auf bie zur Konkursmasse bes Konrab Lug von Mingau gehörigen 4 Wiesen, nämlich ber iste, ate, ate und 4te Theil an ber Herrschafts. Wiese, welche im Bay, reuther Kreis Intelligenz Blatte vom Jahre 1825 sub Rro. 146 beschrieben sinb, wurde in bem am 20. December v. J. abgehaltenen Verkaufstermine ein Aufgebot nicht gelegt. Es wird daher ein neuerlicher Strich, termin auf

Dienstag ben 28. Februar L. J. in loco Ningau angesett, auf welchen bie Kanfolieb. haber wiederholt eingelaben werben. Hollfeld, am 25. Ianuar 1826.

> Ronigliches Landgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Bwischen bem als Neviergehulfen zu Eulmbach provisorisch angestellten Carl Friedrich Wilhelm Derzerfund seiner Gattin Sophia, gebornen Nitter aus Weibenberg ift die eheliche Gutergemeinschaft nach Maasgabe der Gesete bis zur Großichrigseit der Legtern heute ausgeschlossen worden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Weibenberg, den 25. Janner 1826.

> Ronigliches Landgericht. Sensburg.

431. .5 7

Auf wiederholten Antrag eines Realgläubigers wird bas Grundvermögen des Johann Wolf, vulgo Rahner zu Trainmäusel, wie solches in dem Kreis. Intelligenzblatt Rr. 87, 88, 89 im Jahre 1824, dann Nr. 68, 69, 70 v. J. dem Verkauf ausgesest war, abermals öffentlich versteigert, und Bietungstermin auf den 21. Kebruar d. Is.

bei Gericht anberaumt. Befig. und jahlungsfähige Raufe. liebhaber haben fich baher einzufinden, und ben hinschlag ber Executions. Ordnung gemäß ju gewärtigen. Eber mannftabt, ben 17. Januar 1826.

Koniglich Bayerisches Landgericht,

Auf Antrag mehrerer Gläubiger ber Kunigunba Michelzoberleinischen Berlaffenschafts . Sache wird bas Grundvermögen ber Michelzoberleinischen Realitäten, bestehend aus einem & hof, wozu ein Haus, Nebenhaus, Scheune, Obstodere nebst ben dazu gehörigen Felbern und Wiesen, gewürdiget auf 3500 fl. rhl. bem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Bietungstermin auf

Mittwoch ben 1. Mary I. J.
im Orte Poppenborf anberaut. Besit, und zahlunge.
fähige Kaufsliebhaber haben sich bei bem Gemeinbe,
Borsteher Richter bortselbst, früh gegen 11 Uhr eins
zusinden, und hat der Käuser den hinschlag vorbehalts
lich ber Genehmigung der Ereditorschaft, der Executionss
Ordnung gemäß zu gewärtigen. Ebermannstadt, den
30. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht. Rafcher.

Bur hulfsvollstreckung wird bas bem Bauern hanns Georg Barnidel ju Rehlbach seither angehörig gerwefene und im Bapreuther Intelligenzblatt sub Nris 108, 109 und 110 naber bezeichnete halbe Dorfguth wiederholt am

Donnerstag ben 16. Februar laufenden Jahrs, Morgens 10 Uhr,

babier am Gerichtefige bem öffentlichen Berfaufe ausges

fest. Raufeliebhaber werben biemit angu eingelaben. Morbhalben, am 17. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Der Raufmann Rarl Ferbinand Burger — Albrecht Reichbolds Erbe babier, bat ben Antreg gestellt, seine Gläubiger öffentlich zur Liquidation ihrer Forderungen und zur Abschließung eines Nachlaß. Bertrages unter dem Präjudize vorzuladen, daß die Nicht. erscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit beitretend anz gesehen werden sollen. Es werden demnach von unterfertigtem Gerichte sämmtlich unbefannte Gläubiger des genannten Kausmannes zum erwähnten Zwecke, und unter dem beantragten Präjudize auf

Montag ben 6. Mars 1826, Bormittage 10 Uhr hieher in die Gerichts Ranglei vorgeladen, und haben bieselben, wenn sie nicht perjonlich erscheinen wollen, ihre Stellvertreter nicht nur im allgemeinen, sondern auch indbesondere zur Abschließung eines Rachlaß Berstrages mit ausreichender legaler Vollmacht zu versehen. Kronach, den 14. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Rronach, im Dbermainfreife.

Desch.

Machbenannte Grunbflucke bes Johann Georg Schufter ju Reuth, ale: 1) 1 Tagwert Felb in ber Braunleinsau, 2) & Tagm. im Weibig ober Loch, 3) & Tagm. Biefe, bas Stiegelwieslein, 4) & Tagmert Gradgarten beim Dorf, 5) & Tagw. Feld im Bohrd, 6) & Tagwert Munbolg in ber Bobeimseggeten, 7) & Tagm. Beinberg im Gifchofsberg, 8) & Tagm. Biefe am Berg, q) & Tagw. Beinberg, ber Mottelgarten, 10) & Tagm. Beinberg an ber Obermuble, 11) 1 Tagm. Belb im Rrieg, 12) 1 Tagm. Relb, ber Schaafacter, 13) & Tagw. Felb, ber lange hoftheil ober 3mergmeg. 14) & Tagm. Beld in ber Binb, 15) & Tagm. Felb, im hoffelt, 16) & Tagwert Bief in ber loch, 17) Eagw. Wiese mehr allba, 18) 14 Tagw. Wiese in Brerg, 19) 11 Tagm. Biefe in ber Rub, follen im Bege ber Execution offentlich verfauft merben. Bietungs. Termin ift auf ben

14. Februar

anberaumt. Raufsliebhaber werben eingelaben, fich an diesem Tage fruh Morgens 9 Uhr in ber Wohnung bes Semeinde. Borstandes einzusinden, und bann den hine schlag nach Borschrift der Executions. Ordnung zu gerwartigen. Forchbeim, ben 23. Januar 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Babum.

Johann Reufamm ju Genbelsheim, am 28. Muguft 1755 geboren, hat fich in ben Jahren 1772 ober 1772 ale Schneibergefelle von seinem Wohnorte entsernt, ohne feither von feinem Leben und Aufenthalte Nachricht gegeben ju haben. Muf Antrag ber nachsten Anverwandten bes Johann Reufamm wird er selbst, ober bessen allenfalls sich legitimirenden Erben hiermit aufgespretert, binnen einem

balben Jabre,

bon heute an, bei unterfertigtem R. Landgerichte ju erscheinen und die jur Beit in 739 fl. 147 fr. bestehenbe Erboportion in Empfang ju nehmen, widrigenfalls solche gegen hinreichenbe Sicherheit ben nachsten Anverwandten ausgehändigt wird. Bamberg, am 8. Rovember 1825. Ronigliches Landgericht Bamberg I.

Beiger.

Daß ber Fabrifant Johann Schlott von Selbig und beffen Berlobte, ledige Franzista Robte von Regniglofau, die nach den hiefigen Landes-Gefegen statts findende eheliche allgemeine Gutergemeinschaft unter sich bente gerichtlich ausgeschlossen haben, wird ber gesethichen Borschrift gemäß hiedurch öffentlich bekannt gemacht, Raila, ben 30. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Laubgericht. Murmberger.

Mittwoch ben 15. fünftigen Monate Februar, Bormittags 10 Uhr werden von benen babier aufgespeichers. ten Nerarial Getraibfruchten bes Ernbtejahrs 1825

200 bis 250 Scheffel haber und 18 Scheffel Korn, von guter Beschaffenheit, im hiesigen Rentamtsbause vorbehaltlich hochster Genehmigung meistbietenb verkauft und Raufsliebhaber bieju eingelaben. Lichtenberg, ben 30. Januar 1826.

Roniglich Bayenisches Rentamt. Duller.

400 Scheffel legtjähriger haberfrucht werben Dienfrag am arften bes laufenden Monats, früh Morgens 20 Uhr, unter Borweis einer Fruchtprobe im Geschäfte-Zimmer bes unterfertigten Umtes im Strichswege verfauft. Paultabt, am 1. Februar 1826.

Ronigliches Mentamt Bamberg L. Drell.

Von ben jum Verfauf ausgesetten Immobilien bes Peter Munch ju Gunbersreuth, find bas Soltengur mit 500 fl., ein Feld auf der Hammerleiten mit 50 fl. Angebot, bas Feld, der Baumgarten und im Hummersberg aber mit keinem Gebot belegt worden, weshalb anderweiter Etrichtermin hiermit auf den

28. Februar, Bormittags to Uhr anberaumt wird. Thurnau, ben 31. December 1825. Graffich Giechisches herrschaftsgericht. Rnoch.

Das Brundvermögen des Johann hoffmann ju Saffanfarth, bestehend in einem Frohngut, haus, Stadel, 14 Tagwert Gradgarten und Aderfeld hinter dem hauße, mit einer hecke umfangen, dann 5 jum Gute gehörigen Feld, und Biesem Grundstücke, wird auf Requisition des Königl. Landgerichts Bumberg II. im Wege der Execution dem öffentlichen Bertaufe ausgesest. Diezu ift Termin auf

Dienstag ben 21. Februar 1. Is. auberaumt, und es werben zu biesem Ende Strichliebe haber vorgeladen, sich am genannten Tuge in loog Saffanfarth einzusinden, die Steigerungs Bedingungen zu vernehmen, ihre Aufgebote zu Protocoll zu geben, und den hinschlag nach Borschrift der Executions Ordnung zu gewärtigen. Bur Einweisung der einzelnen Bestandtheile des fraglichen Frodugutes ist bereits der diesseitige Lehenschultheits Wichael Mepner zu Saffanfarth angewiessen, dei welchem sich Liebhaber noch vor dem Licitations Termine einfinden konnen. Saffansarth, am 3. Festruar 1826.

Graflich v. Cobenfches Patrimonialgericht baselbft.

Im Bege ber Dulfevoliftredung wirb bas bem

Fabritant Abam Deinrich Bener ju Isfigau ges hörige ein Tagwert Feld vom Aniebuhlacker Nr. 3 sammt ber darauf befindlichen Winterfornfrucht, jusammen auf 160 fl. rhl. tarirt,

Dienstag ben 28. Februar Diefes Jahrs Bormittags

9 libr,

an bie Meifibiethenben öffentlich versteigert, wedwegen fich Raufsliebhaber in htefiger Gerichtsstube einfinden und ihre Gebote legen mogen. Reipenflein, den to. Januar 1826.

Abelich von Pattnerifdes Patrimomial. Gericht. Dunch.

Auf ben Antrag seiner Geschwister, bes Schmiebe meifters Johann Thomas Friedrich ju Berg, und Consorten, und seines Eurators, bes Gemeinber Borstebers Ernst Gemeinhardt baselbst, werden ber schon seit bem Jahre 1806 abwesende Topsergeselle Johann Christoph Friedrich aus Berg, geboven ben 17. Juni 1789, welcher sich nach ber legten vor 17½ Jahren eingegangenen Nachricht zu Colmar. mußbielt, dann die von ihm etwa zurückgelassenen unbestannten Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgestladen, sich binnenig Monaten und längstens in dem auf, ben

30. Mars 1826 Vormittags 9 Uhr, anberaumten Termin bei bem unterzeichneten Gericht bashier schriftlich ober personlich zu melben, und weitere Anwetsung, im Falle bes Aussenbleibens aber zu gewärsigen, daß ber verschollene Topfergeselle Johann Chistoph Friedrich sitt tobt erklärt, und bessen Vermögen seinen nächsten Verwandten ohne Cautionausgehändigt werde. Raila, ben 14. Juni 1825.

Abelich von Rochisches Patrimonial - Bericht Rubolphftein.

Muncy.

Auf Requisition des R. Landgerichts Bamberg N. wird die dem Groug Wirklein ju Mublendorf gesberige, andere lebenbare Prublimiese bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt, und jum Berftrich Termin auf Mittwack ben 22. b. M.

im ber Maafe anberaumt, baf folder nach Borfdrift

der Greentions Debrung abgehalten werden folle. Balsborf, ben 3 Februar 1826.

Freiherrlich Erallsheimifches Patrimonial . Sericht-

Der gefetlichen Borfchrift gemäß wird hierburch befannt gemacht, bag ber Sackermeifter Johann Goth
fried Bilbelm langheinrich und beffen Berlobte, Margaretha Chriftiana Magenfuhrer,
beibe aus hof und jest ju Berg anfäßig, in bem beute
errichteten Chevertrag die eheliche Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. hadermannsgrun, am
1. Februar 1826.

Freiherrlich von Reipenfteinisches Patrimonials Bericht Sabermannsgrau.

Otto.

Auf bas bem Frang Michael Stein ju Oberherolosbach jugehörige Grundfluck im Trabschlag ift, greeiv maliger öffentlicher Feilbiethung ungeachtet, que Beit noch tein Aufgeboth erfolgt. — Auf Antrag eines Realglaubigers wird solches nun zum brittenmale öffentlich feilgebothen, und Strichtermin hiezu auf

Freitag ben 24. Februar anberaumt. Thurn, am 31. Januar 1826. Freiherrlich van Hornect'sches Patrumonialgericht I. Rlasse. Klossermeier.

Im Wege richterlicher Gulfe wird jur Befriedigung einer Apportefenschuld bas bem Undreas haurfch ju Mainleus juffandige ein halbe Tagwert Feld, im tohnermeg, tapirt auf 235 fl. thl. bem öffentlichen Bertaufe ansgesett. Bu bem hieju auf ben

21. Februar curr.

in loco Mainleus anberaumten Termine, werben jahlungsfähige Anufliebhaber eingelaben, wosethst sie bie Lasten und Kaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote zu Prototoll zu geben, und ben hinschlag nach Maalis gabe ber Gerichtsordnung zu gewärtigen haben. Buchau, am 24. Januar 1826.

Grafich Giechisches Patrimonialgericht I. Rlaffe Doffmann.

#### Heberficht

bes auf bem Martte ju Bayreuth vom agten bis 28. Januar incl. gebrachten und verfauften Getraibes und ber bestanbenen Getraibe , Preise.

Getraibe	00000	neue	60	bets	fn O. a	58 ft	d) es		tts rer	ni drig	8.
Gat- tungen.	ger Reft.	gus fuhr.	fammt Same me.	eauft.	Reft ges blieben		-		8 bi		_
	<b>தரு</b> ட	56A.	<b>Б</b> фА.	30ft.	€த்∏.	ft.	er.	ft.	fr	Ħ.	tr
Waigen .	-	149				9			48	_	
Bloggen	-	106	106	106	-	7	30	7	3	6	30
Werfe	-	114	114	114	-	5	48	5	24	5	-
Spaker	_	36	36	36	-	3	36	3	12	2	48
Grifen	-	-	-	1 -	-	-	-		-	-	-
Linfen	-	-	-	-	_	_	-	_	-	-	_

Bayreuth , ben 30. Januar 1826.

Der Stabtmagiftrat.

Der erfte rechtsfundige Burgermeifter, Sagen.

Schoberth.

# Dict Amtliche Artitel.

Die für die Pfarrgemeinde Stammbach vom herrn Georg Friedrich heinz, Wertführer bei der Witt, we des verstorbenen Glodengießers herrn köfch zu St. Georgen bei Bayreuth neu gegoffenen vier Kirchengloden sind nach Prüfung des Königl. Landgerichts Münchberg und Musikverständiger in jeder hinsicht, auch hinsichtlich ihres harmonischen Zusammenstimmens, zur allgemeinen und höchsten Zufriedenheit ausgefallen, welches die Pfarrgemeinde öffentlich befannt macht. Stammbach, den 4. Februar 1826.

Ph. J. A. Memminger, v. n. Abam Fraaß, Diffricts-Borftanb. Abam Bollrath, Stiftungs.Pfleger.

In ber Jagerstraffe E. D. 478 parterre im vorbern hauße, beim Eingang linfer hand, ift ein logis mis ober ohne Meubles auf nachstemmenbe Walburgis gu vermiethen; folches besteht aus a beigbaren Zimmern x Cabinet, a Borplat, x Speifgewolb, eine große belle Ruche, Stallung auf 3 Pferde und dem Witgebrauch einer Remisse zur Fourage; übrigens befinden sich babei alle erforderlichen Bequemlichkeiten zur Hauswirthschaft, und erforderlichenfalls eine Abtheilung des babei besind, lichen Gartens.

In Nro. 277 auf bem Schlofplat ift bie mittlere Stage auf Walburgi zu beziehen, bestehend in 4 Bimmern, Schlaf. Rabinet, Ruchen, Reller, Waschteffel zum Mitgebrauch und einem versperrten Gang nebst holzschlicht.

In E. Mr. 422 ift auf funftige Walburgis ein logis für einzelne Personen ober ein fleines haushalten ju vermiethen.

Einige Stucke Felber und Wiesen, an ber Strasse nach ber Saas liegend, welche zu bem Reithelischen hof gehoren, sind getheilt ober im Ganzen auf 6 Jahre zu verpachten; es fann auch ein starter Bauern. Wagen und zwei bergl. neue unbeschlagene, und ein Pflug verstauft werben. Kauf, und Pachtliebhaber konnen sich Sonntag ben 12. Februar l. Is. Nachmittag im Wirthsthause auf der Saas einfinden, und die benannten Gegenstände bei den Neithelischen Relicten täglich eingesehen werden. Der Verkauf und die Verpachtung erfolgt jedoch mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung.

Rurs ber Baperifchen St	aats - Pap	iere.
Augeburg, ben 1. F	ebruar 18	326.
Staats. Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	921	
ditto à 58 // //	101	
Land Anlehen à 50	1021	
lott. Loofe A - D à 48 .		
ditto E-M a 48	101	
ditto // // 2 mt	1	
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	٠
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditto ditto à fl. 100.	99	

# Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 17.

Bayreuth, am 10, Februar 1826.

## Umtliche Urtitel.

Banteuth, ben 1. Februar 1826.

## Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

- Es find ichon mehrere Falle vorgefommen, in welchen Privat. Lebenherren gegen die Bestimmungen bes &. 11. bes allerhöchsten Sticts vom 26. Mai 1818 über bie guteberelichen Nechte ic. die angefallenen Sandichne nach bem jedesmaligen Rauf. oder Uebernahms. Preis erhoben und die auf leben, und grundbarem Boden neu erbauten Sauger der Sandlohn, und Grundbarfeit unterworfen haben. Besagter &. 11 bestimmt unter andern ausbrucklich, daß

1) ba, wo bas Sanblohn vom Berthe ber Saußer hertommlich ift, foldes nicht erhohet werden barf,

2) bag, wo biefes Handlohn vom Werthe ber Haußer nicht hergebracht gewesen, baffelbe eben so wenig wie aberhaupt eine Brund. Abgabe, bie nicht hergebracht ift, erhoben werden barf. Diebet ift fein Unsterschieb gemacht, swischen Haußern, bie fur fich besteuert find, und solchen, bie zu Rural. Gute. Compleren gehören.

Daß bie bisher bestandenen grundherrlichen Forderungen nicht erhohet und die freleigenen Realitaten in ben grundherrlichen Berband nicht gezogen werden burfen, befagen ichon die fruheren Berordnungen vom 15. Marg und

6. September 1805, worauf bier gleichfalls bingewiefen mirb.

Die unterfertigte. R. Kreisstelle versieht fich von ben bier betheiligten Grundherren, daß fie biesen Borschriften genau nachkommen, damit ihrer Seits teine Beranlassung zu einer gegrundeten Beschwerbe gegen sie gegeben werbe.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Verhandlohnung ber Saufter und bie Erho. hung ber grundherrlichen Abgaben betr.

Deller.

Bayrenth, ben 1. Februar 1826.

## 3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit einer allerhöchsten Entschließung vom 24ften v. D. werben die sammtlichen Polizeibehörden bes Obermainkreises darauf ausmerksam igemacht, dog nach b. 6 des Geseyes über die heimath vom 11. September v. J. jum Aufenthalte eines unbescholtenen Staatseinwohners mit seiner Familie an welch immer für einer Gemeinde des Königreichs eine formliche polizeiliche Erlaubniß nicht erfordert werde, sondern daß die Polizeibehorde nur Cognition bavon zu nehmen, und unter ben von dem Geseye bezeichneten Umftanden die Besugniß habe, einem solchen ben ferneren Aufenthalt (außer seiner heimath) zu untersagen, dann daß die einem Militair, Penfionisten von seiner

vorgesetten Militair Beborbe jum Aufenthalt an einem beftimmten Onte ertheilte Bewilligung noch feineswegs bie polizeiliche Erlaubniff ju folchem Aufenthalte in fich faffe.

Die fammtlichen Polizei . Beberben haben fich nach biefer allerbechften Entschliefung genaueft ju achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Schuntee, v. n.

My fammtliche Polizei . Behorben bes Obers mainfreifes.

Den Aufenthalt ber Staateeinwohner, bann insbesondere jenen ber Militair , Penfionie ften betr.

Deller.

#### Befanntmachung.

# 3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs von Bapern.

Ginige Sppothefen Memter in ben Bapreuther und Oberpfalzischen Bezirfen, welche gegenwärtig zu bem Obermainkreise gehören, haben die Borarbeiten zur Anlegung des neuen Appothefenbuchs noch nicht vollendet. Diesen Appothefen Memtern wird hiedurch die Beilung eriheilt, fortwährend monatlich über bas Fortschreiten ber erwähnten Borarbeiten Bericht in der Art zu erstauen, daß die jeden 3ten des Monats berfelbe dahier einlangt, widrigenfalls Disciplinarstrafen gegen die saumigen Begmten werben verfügt werden.

Bamberg, ben 28. Januar 1826.

Ronigliches Appellations Bericht bes Obermainfreises. Graf von Lamberg, Prafibent,

Drifft.

Polizeiliche Befanntmachungen.

Die Aufnahme ertrantter lediger Danb. mertegefellen und Dienftboten in bad

hiefige Stabt Bagareth betr.) Um bas loos erfrantter Sanbwerfegefellen unb Dienftboten, welche, entfernt von ber Seimath, bisber nur auf die milbthatigen Unterftugungen ihrer Reiffer ober Dienftherrichaften beschränft maren, fur bie Bufunft ju milbern, bat ber unterzeichnete Stabtmagiftrat mit hochfter Genehmigung ber R. Regierung bed Sbermainfreifes, Rammer bes Innern, von Lichtmef biefes Jahres, alfo bon beute an, eine Concurrent Pfliche tigfeit ber lebigen Sandwertegefellen und Dienftboten das bier in ber Art eingeführt, baß jeber Sandwertegefelle vierteljährig 18 Rreuger rheinifch und jeder Dienfts bote viertelichrig 15 Rreuger pranumerando jur Stadt Lajarethe Caffe bejablt, mogegen benfelben im Erfrantungsfalle ber Unfpruch jur unverzüglichen Aufnaha me in bad Stabthofpital jur Geite flebt.

Ueber die Erhebungeart blefer gewiß fehr mäßigen Beitrage, welche, wenn es die Umftande gestatten, in der Folgezeit noch einer Minderung unterliegen sollen, wird bemnächst weitere Bestimmung ergehen und hier nur im Allgemeinen Rachstehendes bemerkt:

- 2) Jeder Erfrankungsfall eines handwerfsgesellen ober Dienstboten ift von dem Meister oder der Dienstbereschaft bei dem Lagareth-Arst, herrn Medicinalrath Dr. v. hirsch, sofort anzuzeigen, worauf dann die Aufnahme des Kranken in das Stadthosspital durch eine von der Direction auszustellende und von der Berwaltung, dann dem Lagareth-Arst mit zu unterzeichnete Charte underzüglich ersfolgen wird.
- 2) Der erfrantte handwertsgeselle ober Dienstbote erhalt von bem Stadt Lagareth, außer ber arztlichen Bedienung und ben erforberlichen Rebitamenten, Roft, Basche, Mart und Pflege, Abendanpt Alles, mas

jur ichleunigen Bieberberftellung bef. fen Gefundbeit nur immer bienlich ift, gang unentgelblich.

- 3) Der Aufpruch auf unentgelbliche argeliche Beble. nung , bann auf Berpflegung und Mrgnei . Abreis dung und bergleichen, febt inbeffen bem franten handmertegefellen und Dienftboten nur in bem Ralle ju, wenn beffen Aufnahme in bas Stabte Lagareth mirtlich erfolgt ift.
- 4) Offenbar unbeilbare Rrantheiten begrunben feinen Unfpruch jur Aufnahme in bas Crabt, Lagareth, wenn auch die Erfranften bie aude gesprochenen Beitrage regelmäßig bezahlt baben : eben fo find auch unbebeutenbe Rranfheitejufalle, mobel bie Patienten bas Bett nicht butben muffen' von ber Aufnahme ausgefchloffen.

Den Meiftern und Dienstherrschaften liegt ob, ibre Befellen und Dienfiboten pon Diefer Ginrichtung in Rennt. niff ju fegen, wobei man erwartet, bag legtere burch regelmäßige und jeitige Erlegung ihrer Beitrage an ben Lag legen werben, bag fie bie Boblthat, welche ihnen burch biefe Anordnung ju Theil werben wird, anerfennen.

Bayreuth, am 2, Februar 1836.

Der Dagiftrat ber Roniglichen Rreisbauptftabt Bapreuth. Dagen.

Schoberth.

Eine golbene Damen . Uhr ift ohnweit bes Barmonie.

Gebaubes gefunden worben.

Ber bad Gigenthum an berfelben nachzuwetfen im Stante ift, fann folche gegen Erfat ber Infertions. Ges bubren fofort juruderhalten.

Bapreuth, ben 4. Februar 1826.

Der Dagiffrat

ber Roniglichen Rreishauptstadt Bagreuth.

Dagen.

Schoberia.

Der Tagidhner Johann gugmann von Gaffoldshof bat fich als jablungsunfabig entfart, und fein Bermdoen an feine Glaubiger abgetreten. Es tverben bemnach, folgende Ebifte . Tage audgeschrieben. Bur Unmelbung und Rachweisung ber Korberungen, ber 2. Dari,

jur Anbringung ber Ginreten, fomie jum Ochluß . Berfabren ber

2 3. Mart. Ber am Iften Chiftstage nicht erscheint, bat bie Mud. schließung von ber Ronfuremaffe, und wet am zweiten Termine nicht erscheint, ben Musschluf mit ben treffen. ben Sandlungen ju gemartigen. Bugleich merben biejenigen, bie etwas von bem Gemeinschuldner in Sanben haben, aufgeforbert, baffelbe unter Borbehalt ihrer Rechte ad depositum judiciale abjugeben, wibrigens falls bie gefegliche Strafe gegen fie jur Unwenbung Beigmain, ben 27. Jenner 1826. tommen mußte.

Ronigliches ganbgericht.

Sonbinger.

Das bem Backer Ronrab Agat babier geborige ftabtlebenbare Daus mit einer Stallung, welches mit einem Saus . Steuer . Simplum von 45 fe. und einem reluirten Zehnt für ein Rauchbubn mit jahrlich 6% fr. belaftet ift, wird wieberholt jum Raufe ausgeboten. Der Strich wirb am.

27. Rebruar b. J. bei Bericht babier abgehalten, und ber Sinfchlag ers folge nach ber Executions , Orbnung. Weißmain, ben 25. Jennet 1826.

Ronigliches Landgericht. Sonbinger.

In Rraft ber hulfsvollstreckung follen bie Realitas ten bes Badermeiftere Johann Goorg Bed babier, bem öffentlichen Berfauf an ben Deiftbiethenben audges fest werben. Diefelben befteben in a) einem maffiven, swei Stodwert boben und mit Schiefer bebedten Bobuhauße Nr. 168, nebft angebauter Stallung und Schupfe, bann Gartlein; b) einer Scheuer; c) ben jum Saufie. gehörigen Grunbftuden, namlich: 4 Tagwert Gelb, 4 Tagwert Wiefen und al Tagwert Bufchwert, d) bem barauf haftenben Balbrecht auf jabrlich a Rlafter Brennholy und ein Schleißbaumlein aus ber gutsberrlichen Balbung. — Rach Abjug ber auf bem Unwesen bafe tenden Laften und Abgaben murbe gebachted Anwefen. auf 3043 ff. - fr. thi, gamurbigt, wie bad ben Raufde

liebhabern jur Einsicht in ber Registratute freistehende Protofoll vom 13. November 1822 besagt. Ferner soll verkauft werden: ein Felsenkeller dahier, neben demjenigen bes Wundarhtes Grob gelegen, und wovon Grob die Halfte des Einganges besitzt. Dieser Felssenkeller ift jur Zeit noch nicht besonders besteuert und wurde im Jahre 1790 von dem Vater des gegenwartigen Besitzers, dem verstorbenen Backermeister Johahn Wolfgang Bech, für 75 fl. rhl. erfaust, wie sich erst aus der heute vorgenommenen Niecherche ergiedt. Der Werth dieses Rellers soll noch die zum Lichtationst termin ausgemittelt werden. Bietungstermin wird biermit auf den

anberaumt, in welchem fich besit und jahlungsfahige Raufeliebhaber einzusinden und ben Buschlag an den Meistbierenden mit Borbehalt der Genehmigung der Glaubiger nach Borschrift ber Erecutions Ordnung zu ges martigen haben. Schwarzenbach an der Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Baberifches Landgericht Rebau;

Bermefung bes Fürstlich Schönburgischen patrimonial . Gerichts babier.
Stier , Landrichter.

Mittwoch ben 15. funftigen Monats Februar, Bor. mittags 10 Uhr werben von benen dahier aufgespeicher. ten Aerarial. Getraibfruchten bes Ernbtejahrs 1825 200 bis 250 Scheffel Haber und 18 Scheffel Korn, von guter Beschaffenheit, im hiesigen Rentamtobause

porbehaltlich hochster Genehmigung meistbietend vertauft und Raufeliebhaber hieju eingelaben. Lichtenberg, ben 30. Januar 1826.

Roniglich Bayerisches Rentamt.

Muller.

400 Scheffel letijahriger haberfrucht werben Dienkfing am alften bes laufenden Monats, früh Morgens 10 Uhr, unter Vorwels einer Fruchtprobe im Geschäftse Bimmer bes unterfertigten Amtes im Strichswege vertauft. Hallstadt, am 1. Februar 1826.
Ronigliches Rentamt Bamberg I.

Preff.

Auf ben Untrag bes Grafich Giechifden herrichafts. Gerichts Thurnau wird ber jum biefigen Nittergnte grunde und lebenbare Ader bes Danns Barth ju Wöffenborf, am Wolfenborfer Wege liegend und 3 Tagwerte enthale tend, biermit bem öffentlichen Bertaufe ausgejeht, und Strichtermin auf

Dienstag ben 28: Februar b. J.
anberaumt, an welchem Tage die Raufslustigen fruh um
9 Uhr hier zu erscheinen, ihre Gebore zu Protocoll zu legen und den Zuschlag nach der Erecutionsordnung zit gewärtigen haben. Die Lasten, welche auf dem zu verkaufenden Acker hasten, bestehen in 2 fl. 30 fr. jährlichem Erbzinns, in der Zehent Handlohn, und TodenFallspstichtigkeit zu 10 resp. 5 Procent und in einem
Ereuersimplo von 6 fr. Kleinziegenfeld, den 27.
Januar 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Pateimonial. Gericht.

Die Biehmartte zu Erkuffen nehmen Dienstags ben 14. Februar ihren Anfang, und werben bis Ofiern alle Dienstage abgehalten. Nach Oftern ift ber erste Dienstag ben 28. Marz, ber 2te Montags ben 10. April und bie folgenden werden von 14 zu 14 Tagen, abwechselnb mit jenem zu St. Gebrgen, jedesmal an Montagen abgehalten.

Bon Magiftratewegen. Runneth.

## Richt Umtliche Artifel.

In E. Mr. 422 ift auf funftige Balburgis ein Logis fur einzelne Personen ober ein fleines Saushalten zu vermiethen.

Einige Stude Felber und Wiesen, an ber Straste nach ber Saas liegend, welche zu bem Reichelischen hof gehören, sind getheilt ober im Ganzen auf 6 Jahre zu verpachten; es kann auch ein starker Bauern. Wagen und zwei bergl. neue unbeschlagene, und ein Pflug verkauft werden. Rauf, und Pachtliebhaber konnen sich Sonntag ben 12. Februar l. Is. Nachmittag im Wirthsbausse auf ber Saas einsinden, und die benannten Gegenstände bei den Neithelischen Nelicten täglich eingesthen werden. Der Verkauf und die Verpachtung erfolgt zedoch mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung.

# Roniglid Banerifdes privitegirtes

# Intelligeng Blatt

# für ben Dber : Main : Rreis.

Sonnabenb

Nro. 18.

Bayreuth, am 11. Februar 1826.

### Umtlide Urtitel

Bapreuth, ben 21. Januar 1826. 3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

In Folge ber allerhochsten Berordnung vom 25. Juni 1819 wird über die Berwendung ber in bem abgewiches nen Ctats. Jahre 1834 fur ben Strafenbau erhobenen Rreis : Umlage folgenber vechnungemaffiger Ausweis jur allgemeinen Renntnig gebracht:

A. Einnahm e. 1) Die pro 1824 erhobene Rreid. Umlage ju 3 fr. vom Stenergulben, beträgt nach ben por-	p.	fr.
liegenden Rechnungen	31665	50
2) Einnahms. Machholungen und Rechnungs. Defecte	14	12
Summa ber Einnahme	31680	2
B. Ausgabe unb Wermenbung.		
1) Perceptions . und Regie . Roften	270	41
2) Rachlaffe		51£
3) Rechnunge Defecte	_	184
4) Bom vorigen Etate. Jahre 1821 ift nach Intelligeng . Blatt 1825, Rr. 25, pag. 225		
ein Passib. Reft auf 1824 übergegangen von	2392	341
5) Die wirfliche Bermenbung im gaufe bes Ctats-Jahre betragt nach beigefügter Ueberficht	16758	
Summa ber Ausgabe und Bermenbung	19435	364
C. Activ. Reft	12244	25k

Diefer Activ , Reft ift jur Bollenbung ber im Ctate , Jahre 1834 unternommenen Straffen , Meubauten noch erforberlich und wirb beebalb auf 1834 transferirt.

Um noch aber bie Abweichungen in ber Berwenbung ber Rreibumlage pro 1827 gegen bie urfprangliche Ber flimmung, wie fit burch bas allerhochfte Refeript vom 20. Juli 1825, (Regierungs Blatt 1825, pag. 577 unb

578) ausgeschrieben worben, bie nothige Erlauterung gu geben, wird bemerft :

1) bag einige Baugegenftanbe in jener Ausschreibung aufgefahrt finb, welche in gegenwartiger Radweijung nicht portommen. Der Grund biefer Abweichung liegt barin, bag Bauten wegen befonderer Berbaltniffe entweber ganglich unterblieben, wie bies ber gall mit Dro. 10, (Erbohung und Chanfftrung einer fleinen Strecke auf ber Straffe von Buriburg nad Bamberg) ber gall ift, weil bie nothige Reparatur ber gangen Straffe beaus tragt worben , aber baff einige Bauten wegen eingetretenen Sinberniffen noch nicht begonnen werben fonmen,

und auf bas nachfte Jahr übertragen werben muffen, wie bied ber Fall mit Red. 4, 6 und 12 ber Ausschrei-

bung vom 20. Juli v. 36. ift.

2) Daß in gegenwärtiger Radweisung Baugogenstände vorkommen, welche in jener Ausschreibung nicht enthals ten sind. Den einzigen hieher gehörigen Fall giebt die Chauskrung der Straffenstrecke durch die Allee bei St. Georgen, welcher Bau nach vorgängiger Zustimmung der Königlichen Regierungs Kammer des Innern mit allerhöchster Genehmigung noch ausgeführt worden, und bessen kasten sawahl durch den Boranschlag des unterbliebenen Baues Rr. 10. auf der Würzburger Strafe, als auch aus den Ersparungen bei anderen Baus ten, gedeckt sind.

	Benennung		Lán				_	urbei	n geleiftet	an				
			erfel			Sandarbeiten.				Fuhren.			Tota	
5 Mentants	ber gebauten Straffen= - Strecke.	Stunben.	Achtel.	Ruchen.	Zahl ber Tages= fchich=	Specielle Bezeichnung berfelben.	Gelb= Betrag.		Anzahl.	Specielle Bezeichnung berfelben.	Get:		Gel Betre	-
<u>ā I</u>	O.I.tut.				ten.		fl.	tr.		occiewen.	fl.	fr.	ff.	ŧ
-	Bon ber im Etat- Jahr 1833 unvollen- bet gebliebenen Erhe-				480 155 1	gur Planirung Hanbreichung bel bem Brechen	160			1380' Leisten- steine beizufah- ren á 2 fl. 22 fr.	108	52		
l	bung einer Strede der Strafe von Wern- berg nach Eger von				224	ber Leiftensteine Sandreichung beim Grundbaus	51	45	49.	983° Quaber zu ben Stühmau= ern a 2 fl. 5 fr.	102	5		
	Hundebach bis zur Landesgrange. Ueberrest circa	_	1	_		legen	74	40	246			30		
					85½	cord 12 fr Grabenaushe-	142	30						
					47± 69±	Sandgraben Handreichung bei herstellung der Etühmauern		50					_ /*	
	-				421	und Beschlächte Handreichung beim Einsegen	23	10						
					54	ber Gelanber gum Wegrau- men bes Schutts beim Telfenfprens		10.					3	
		=	1	_		gen	18 528	15			231	27	759	1
	Bon ber neuen Chaussee Unlage auf der Straße von Hof nach Plauen zwissichen Hof und Haid sind pro 1844 etwa					Forderung ber Steine in gemei- ner Zaglohners- arbeit, 827 Ru- then im Accord				55 Ruthen Leis ftensteine beigu- fahren im Accord 21 fr. per hau- fen.	115	30		

		1	Lán			\$i	ezu m	mapel	n geleiste				
	Benennung	1	erse	lben		hanbarbeiten.				Fuhren.			To
b. Rentamts.	ber gebauten Stengen=	Stunden	Martel.	Ruthen.	Bahl ber Tags=	Specielle Bezeichnung	Get Bet		Anzahl.		Betr		Be
mts.	Etrede.				schich= ten.	berfelben.	ft.	fr.	1	berfelben.	fl.	ft.	ft.
\$0 F.			3		45 334 448 233	handreichung bei dem Bau der Kanale	149	20	4228	Bruchsteine beisgufahren 9 er. per Haufen 9 er. Beifuhr ber Materialien gu den 3 Durchlafs fen im Accord überhaupt .	637 174	-) 2 <u>7</u>	5473
@ e T c e e s.	borfer Munie.			2.5	29	Sandreichung beim Grundbau- legen und Der- ftellung ber Ded- lage Sulfsarbeiter bei ben Graben und Banquets	30	10 40	26:	Steinfuhren Im Accord à 22 etc.	96		67
-	Chaussirung einer Strede ber Straß von Mitterteich nad Sof hinter Rirchen lamib.	5		2.5		Gemeine Steinforderung burch Sulfbar- beiter 315 & Ru- then, in Accord a 1 fl. 6 fr.		0 21	201	1 318 Ruthen Steine beigus fahren. Im Accord á 1 fl. 6 fr.			

	Benennung		E ijii	9.				murde	n geleift					1
_	~ 1 11 11 11 11 11 11	-	exfel			Sandarbeiten.				Auhren.			Tot	
b. Rentamis.	der gebauten Straffen- Strede.	Stunben.	Achtel.	Ruthen.	Zahl ber Zages- fchich-	Specielle Bezeichnung berfelben	Bet	elb= rag.	Anzaht.			rld= rag.	Beti	tag.
	Ottrut.				ten.	nechmen	fl.	fr.		derfelberr.	fl.	fr.	ft.	P
98 0 5 6 1 7 1				5.6	501 500	alten verlassenen Straffe.  Bum Auswersen den eines hoben Straffendamsmes und hur Planirung.  Hanirung.  Hanirung.  Hanirung.  Haritang bei Herstellung ber Graben und Banquets.  Handreichung bei Herstellung ber Reistensteine und bes Grundsbaues.  Jum Rleinschlasgen von 1200 Haufen Steine Jur Dedlage	34 477 62 172	3 <b>6</b>		zu dem Trans- port der Werk- zeuge von Mon- fiedel	2			
1			1]	46		!	1305	483		!	352	21	1658	1
1	Chausstrung einer Beinen Parzelle ber StrafevonBapreuth nach Eger bei Boit= Summra.			15	281 60	Steinforderung durch gemeine Taglohnerarbeit 180 Saufen, a 10 fr	30 9 20	_		Steinfuhren im Uscord à 24 ft.	72	_	131	50
0 3	Chaussirung ber Strede ber Strafe on Baprenth nach bof burch bie Allee ei St. Georgen.			138	1041	Steingraben 1581 Saufen in Accord á 8 fr. Steinauffchlich- en	210 4	8	1581	Füllgrund in Big Zagen af fo. 30 fr. Steinfuhren a	122	1		30

	2 Benennung	1	Lin		1.				m geleifte	t an			1	
_		_	_	lben		5 Sanbarbeiten.	111	· *4		Wohren.	101	77		tal=
b. Rentamts.	ber gebauten Steaffen- Strede.	Stunben.	Udiel.	Ruthen.	Bahl ber Tage=   schich=	Specielle Bezeichnung berfelben.	Bett	ag.	Unzahl	Spezielle Bezeichnung berfelben.	Beti		Bet	rag.
					ten.	1	fl.	fr.			fl.	ft.	ft.	fr.
Bapreuth.					1079 11475 267	gen von 2,200 baufen	359 382 89		1	gum Beischafe fen ber Werk- geuge	3	30		
j		_	1	138	,	Durchlaffen	1087	8		,	650	45	1737	5;
Kronech.	Anlage einer neuen Chaussee von Bams berg nach Lobenstein zwischen Kronach und Unterrodach bei Hof- las, wovon im Etatsjahr 1834 vollendet würden einea und 139 Ruthen auf 1845 übergeben.		3		5019. 663 408 204	jum handreischen beim Leisstensteinsehen u. Grundbaulegen jum Schlagen der Dectlage hulfbarbeit bei herftellung ber Graben u. Ban-quets	262 176 4 5200 3	6 18	3675.	Füllgrundfuh- ren Steinfuhren	433 843	311	4537	284
Reonad.	Chausstrung von nehreren Streden ber Strafe von Bamberg aach Lobenstein vor ind hinter Steinwiesen, wovon im Statzahr 1824 circa 2 lehtel hergestellt wursen, und 1 Uchtel 6 Ruthen auf 1825 bergeben.		2		1339	Planirungsar=	7.69 s	2 3	558 6 25		293 2 30 4			

ī			Lán	18 :	Siegu murben geleiftet an									
۱	Benennung		erfel			Sandarbeiten.	m.h.cl.		Buhren.			Tot		
	bet gebauten Strafens	Ctunben.	.lasto K.	Ruchen.	Bahl ber Zags=	Specielle Bezeichnung derfelben.	Betrag.	Unzahl.	Bezeichnung derfelben.	Bett	lb•	Beti	ib=	
	Strede.				ten.	Decletoen4	fl.   fr.		verpeter.	fl.	fr.	fl.	ti	
				,,,	185 A	herfiellung ber Graben und Fuffwege ; Sandreichung bei ben Maurer-arbeiten an Ra-nalen und Stut-	129 36 69 36 77 38							
I		_	2			mauern. 1	366 56 1900 21		7.7	5#0	12	2,55	7 3	
0	Anlegung einer neuen Bruchsteins straße ftatt bes Pflasfers burch Ebensfelb auf ber Straße von Bamberg nach Kosburg.	_		154	257 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bum Aufbrechen ber alten Pfla- fterfirbfe, Im- wegraumen bed Schuttes; und Planiren ber neuen Strafe jur Handrei- dung beim Lei- ftenfteinsehen u. Grunbbaulegen jum Rleinschla- gen ber Dedlage	145 — 100 35 62 12	700	Schuttfuhren a f fl. 30 fr. Stein-Fuhren a 52½ fr. Nies-Fuhren a 21 fr.	133 862 243	1 15	15.		
	Chausstrung einer Ceinen Straßenstret- Le durch Memelsborf duf ber Straße von Bapreuth nach Bam- berg.			154	31 85½	aufzuhauen und die neue zu pla- niren . !	34 12 25 12	150 150 220	å 46 fr. Kies = Fuhren a 27 fr.	12	2 20	154		
	1		1		1	Are willings		-		1	_	1	-	

1 00	Långe		Diegu' murbe	n geleifte	t an .		1
Benennung	berfelben	. Pandarbeiten			Fuhren.		Total-
ber gebauten Straffen- Etrede.	Ruthen: Achret. Stunden.	Bahl Specielle Lages Bezeichnung schich- berfelben.	Betrag.	Anjahl.	Epecielle: Bezächnung	Gelbe Betreg.	Betrag.
Unfahrten zu ber neuen fleiner- nen Brude in Schirns bing auf ber Strafe von Bavieuth nach Eger pro 1834 nur zum Theil hergestellt.	3.	\$ur Forberung von 531 haufen Steinen burch gemeine Taglob, nerarbeit Pandlangen bei Aufführung d. Stühmquern	<b>6</b> 5 40	631	Steinfuhren	59 44	27.7 27.7 27. 1 T.

Ronigliche Megierung bee Obermainfreifes? Rammer ber Finangen, in

Freiherr bon Belbem ... doff

Rubbart.

- Sepht.

Betanntmachuing.

Bois ber Berwaltung ber städtischen Leihrund Pfand-Anstalt werden bie für das Monat November 1824 zwischen den Nummern 3100 und 3473 amausgelöst verbliebenen Pfander, welche in Gold, Silbez, Uhren, Betten, weißem Zeuch, Rleibungsstücken, und andern Gegenständen bestehen, am

Donnerftag ben i 16. b. D., von Bormitage 9. Ubr,

au, ill dem Gasthanse zur goldenen Krone dem öffents lichen meistbiethenden Berkauf gegen sogleich baare Bes zahlung ausgesett; wozu zahlungsfähige Liebhaber hiers mit eingeladen werden.

Bayreuth, ben 6. Februar 1826.

. Dagen.

Schoberth.

Bur Bezahlung ber am 15ten b. Dis. falligen Ges werbsteuer ift fur ben Steuerbiftrict Bayrenthe Bers min auf

Freitag ben 17ten b. Des. O. C.116

anberaumt, an welchem fich bie Bahlungspflichtigen eins zufinden haben. Bon dem Sanmigen werden die gefest lichen Bormerfungs Gebahren erhoben, nund im Fall auch die Ruckstände executive beigetrieben werben. Days reuth, den 8. Februar 1826.

: : Ronigliched Mentamt.

Blitter.

400 Scheffel lettjähriger haberfriicht wetben Dlens figg am 21ften best laufenben Monats, fruh Morgens 10 Uhr, unter Borweis einer Fruchtprobe im Geschäftes Zimmer best unterfertigten Amtes im Strichewege verstauft. Hallstabt, am 1. Februar 1826.

Ronigliches Mentamt Bamberg I. Drell.

Die Behindrtee in Ereusten nehmen Dienstägs ben 14. Februar ihren Unfang, und werben bis Oftern alle Dienstage abgehalten. Nach Oftern ist ber erfte Dienstag ben 28. Mart, ber 23e Montage ben 10. April und bie folgenben werben von 14 gu 14 Lagen, abwechselnd mit jenem gu St. Georgen, jebesmal an Montagen abgehalten.

Bon Dagiftratimegen. Sunneth.

## Dicht Amtliche Artifet.

Davib Geisberg, Steinschneiber aus Galligien, empfiehlt fich bem bicfig hoben und hochften Publice mit feiner Runft, Indem er in jebe Gattung Steine, es fenen barte ober weiche, fo wie auch in Rrifiall Ramen, Bappen, Schilder und jede beliebige Figur, ju ben billigften Preifen einzugraben erbotig ift. Gein Logis ift in ber Friedrichoffraffe Dr. 353; ber Aufenthalt nur Bapreuth, am 8. Februar 1826. furge Beit.

700 fl. find gegen vollgultige bypothefarifde Gichere ftellung im Stadt , ober Landgerichts-Begirf Bapreuth ju verleihen. Bon mem? fagt bas Beitungs . Comtoir.

#### Tradungs., Geburts, und Lobes. Unjeige.

#### Getraufe.

- Den 7. Febr. Der Pareimonialgerichtehalter Johann :: nerdreuth, alt's Jahre, 3 Monate und 13 Lage. babiet.
- Den 9. gebt. Der Bauerdmann Johann Georg Ders manneborfer ju Unterpreufchwig, mit Jungfrau guna Ratharina Reufam won Dberobfange .....
- Der Laglohner Juhann Gotfchel auf ber Durfdnis, mit Ratharine Margaretha Sabr von 20.1980 (40.00) St. Beergen.

#### Geborne.

- Den 26. Januar. Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Befdlechts, ju Depernberg.
- Den 2. Bebr. Die Tochter bes Maurergefellen Beibe meyer im Hellen Beg.
- Den 4. Bebr. Der Cobn bes Burgers und Schuhmacher. meiftere Benter babier.
- Ein aufferebeliches Rind, weiblichen Gefchlechte, auf bem grunen Baum.
- Den 5. Febr. Der Sohn bes Birthe und Mengermeifters Schneiber ju Beinetereuth.
- 44 Auffereheliche Zwillingefinder weiblichen Bes folochts ju Deinerereuth, woben bas ditere tobge-
- Den 6. Febr. Die Sochter bes Burgers und Sanbels. mann Mayer Jofeph Birfc.
- Den 7. Sebr. Gin aufferebeliches Rind, mannlichen Gei fclechte, im neuen Beg.

- Den 8. Febr. Der Gobn bee Lagisbnerd Golbfuff auf bem Ctabfvoigtegut.
- Ein auffereheliches Rinb, mannlichen Befchlechts. Geftorbene.
- Den r. Rebr. Die Tochter bes Taglohners Pfeiffenberger im neuen Weg, alt 2 Jahre, 6 Monate.
- Der Cobn bes Burgerd unb Bebermeifters Bangetth im neuen Beg, alt 22 Jabre, 3 Montte, 23 Tage.
- Den a. Febr. Die Dochter bes Burgere und Weggere meiftere Rretichmann in ber Jagerftraffe, alt I Jahr, 3 Monate, 28 Tage.
- Den 3. Febr. Der Cobn bes Diftricte, Borftebers, bann Burgere und Drechslermeiftere Binner babier, alt
- Der Cobn bes Duffermeifters Dafel ju bei.
- Peter Ruper, mit Demoifelle Johanna Maria Rrieg . Den 4: Febr. Die hinterlaffene Bittme bes Bargers und Badermeiftere Ott babier, alt 58 Jabre, 11 Monate und o Tage.
  - Die Tochter bes Burgerd und Gafigebers Dietrich babier, alt : 18 Jahre und 8 Monate.
  - Der Tagidhner Deper babier, alt 70 Jahre.
  - Den 5. Febr. Die Chefrau bed Lobgerbergefellen Gifcher babier, aft 52 Jahre, 4 Monate und 6 Lage.
  - Ein aufferebelich tabgebornes 3willingstinb, weiblichen Gefchlechte ju Seinerdrenth. ....
  - Den 6. Febr. Der Cohn bes Birthe und Meggermeifters Schneiber gu Deinerdreuth, alt I Lag.
  - Die binterlaffene Lochter bes Bebermeifters Denfel gu Deinendreuth, alt 50 Jahren 2 Monate und It Lage:
  - Die Lochter bes Raufmanne biefc Maner Wilmersborffer, alt 10 Monate.
  - Den 8. Febr. Der Gobn bed Bargere und Badermeifters Ott babier, alt 2 Monate und al Sage.
  - Der Burger und Strumpfwirfermeifter Schmibt babier, alt 65 Jabre.
  - Ein aufferebeliches Rinb, weiblichen Befchlechts, alt 14 Tage.
  - Den 9. Febr. Die Zwillingetochter bes Burgers unb Schloffermeifters Beber babier, alt 7 Monate

### Roniglich Bagerifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Obers Main= Rreis.

Dienstag

Nro. 19.

Bayreuth, am 14. Februar 1826.

#### amtlide Artitel.

Im Mamen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Bufolge allerhochsten Rescripts vom 22ten v. Monats haben Se. Königliche Majestat allergnabigst anbefohlen, bag am Montag, ben 4. April bieses Jahres, in ben öffentlichen hebammenschulen und Gebahr-Anstalten zu München, Bamberg und Burzburg, ein hebammen, Lehrlurs, nach ben hieruber vorgeschriebenen Anordnungen, eröffnet werbe; welches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter, v. L

Be fannt mach it it g. Den biesjährigen Bebammen Lehrfurs ju Manchen, Bamberg und Burgburg betr.

Deller.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs. Bayreuth, ben 4. Februar 1826.

In Folge eines allerhochsten Rescripts aus bem Staats, Ministerium ber Finanzen vom 19ten v. M. werben bas Expeditions, Amt bes R. Appellations, Gerichts, bann bie Rreis, und Stabt, Land, und Herrschafts, Gerichte bes Obermainfreises zur schleunigen Einhebung und Einsendung sowohl der Tax, Ausstände, als der neu anfallenden Taxen und Strafgelber bes Königl. Ober, Appellations, Gerichts wiederholt angewiesen, und dieselben ausbrücklich für die richtige Abführung dieser ihnen zu perzipiren obliegenden Gefälle berantwortlich und für jeden, dem Nerar durch Saumsaal in der Beitreibung zugehenden Verluft an diesen Gefällen haftend erklärt.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Rubbart.

Un bas Expeditions, Amt bes R. Appellations, Gerichts, und an sammtliche Rreis, und Stadts, bant Lands und Herrschafts, Gerichte bes Obermainfreises.

Die Perception ber Taren und Strafgelber für bas R. Ober , Appellations . Bericht betr.

Sephi.

Bapreuth, ben 6. Februar 1826.

3m - Domen Geiner Maieftat Des Ronige.

Mus einem pom R. Oberauffctlagamte vorgelegten Bergeichniffe aber bas pro ib ? an bie außern Bebor, ben auf Abrechnung abgegebene Stempelpapter, bat die unterfertigte Rreisstelle erfeben, daß biefelben an ben bes trachtlichen Vorschuffen burch Ciulipferung bes Gelemerthe theils noch gan fome, thefte febr unbedeutenbe Gutmas dungen realisitt haben.

Sammtliche unmittelbare R. Behorben, welche auf Abrechnung Stemvelpapier empfangen haben, werben baben unter hinwelfung auf bas ollgemeine Ausschreiben vom 2. Rovember v. J., Rr. 2., wiederholt aufgeforbert, bie angefallenen Stempelgefalle zeitig und ohne weitere Zogerung an bas Oberaufschlagamt einzusenben, indem wibris genfalls gegen bie faumigen Bramten mit Ordnungsftrafen eingeschritten werden mußte.

Ronigliche Regierung beg Physmainfreifes, Rommeriber Finangen.

Freiberr von Belben.

Rubhart.

Un fammeliche unmittelbaren augern Behörben beg Dbermainfreifes.

Die Ablieferung ber Stempelgefalle betr.

Senbt.

# Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs von Bavern.

Einige Sypothefen Memter in ben Bonreuther und Oberpidlzischen Bezieben, welche gegenwartig zu bem Obermainkreise gehören, haben die Borarbeiten zur Anlegung bestungten Sypothetenbuchs noch nicht vollendet. Diesen Oppothefen Nemtern wird hiedurch die Beisung ertheilt, fortwährend monatlich über das Fortschreiten der erwähnten Borarbeiten Bericht in ber Art zu erstatten, daß die jeden 3ten des Manats berfelbe babier einlangt, widrigenfalls Disciplinarstrafen gegen die samigen Beamten werden verfügt werden.

Mamberg, ben 28. Januar 1826.

Ronigliches Appellations Gericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafibent.

Drifft.

Polizeiliche Befanntmachungen. (Die Aufnahme erfrantter lediger hand, werfegefellen und Dienfiboren in bach biefige Stadt elazareth betr.)

Um bas Loos erfrankter Handwerksgefellen und Dienstboten, welche, entfernt von ber heimath, bisher mir auf bie milbthatigen. Unterftugungen ihrer Meister voer Dienstherrschaften beschränkt waren, für bie Bustunft zu milbern, hat ber unterzeichnete. Bisbimagistrat mit hächster Genehmigung ber R. Regierung bes Obermaintreises, Kammer bes Innern, von Lichtmes bieses Jahres, also von heute an, eine Concurrenz-Pflichtigfeit der ledigen Handwerksgesellen und Dienstboten bas bier in ber Art eingestibrt, daß jeder Dandwerksgeselle

piertelidhrig 18 Kreuter rheinisch und jeder Dienstebete piertelidhrig 15 Resuter pranumerando jur Stadt Lajarethe Casse bejahlt, wogegen benselben im Erfrankungsfalle ber Anspruch jur unverzuglichen Aufnahme in das Stadthajpital jur Seite fieht.

Ueber bie Erhebungsart biefer gewiß fehr maßigen Beitrage, welche, weim es bie Umftande gestatten, in ber Folgezeit noch einer Minberung unterliegen follen, wird bemnachst weitere Bestimmung ergeben und bier nur im Macemeinen Nackstebenber bemerkt:

1) Jeber Erfrankungefall eines Handwertegesellen ober Dienstboten ift von bem Meister ober ber Dienstberrschaft bei bem Lagareth Argt, herrn Medicinalvath Der v. hiefd's sofort anzuzeigen, worauf bann bie Aufnahme bes Kranfen in bas Stabtho. fpital burch eine bon ber Direction auszustellenbe — und von ber Berwaltung, bann bem Lazgreth. Arzt mit zu unterzeichnete Charte unverzäglich en folgen wirb.

- Der erfrankte handwertsgefelle ober Diensthote erhalt von bem Stadt Lagareth, außer ber argelichen Bebienung und ben erfor, berlichen Bebienung und ben erfor, berlichen Mebikamenten, Roft, Bafthe, Barimb Pflege, Aberhaupt Alles, was zur ichteunigen Bieberherftellung befen Gesundheit nur immer bienlich iff, gang unentgelblich.
- 3) Der Anspruch auf unentgelbliche arztliche Bebienung, bann auf Berpflegung und Arznei , Abrelchung und bergleichen, sieht indessen bem tranfen Handwerksgesellen und Dieustboten nur in bem Falle ju, wenn bessen Aufnahme in bas Stabt. Lagareth mirflich erfolgt ift.
- 4) Offenbar unbeilbare Rrantheiten begranden feinen Unspruch zur Aufnahme in bas
  Stadt-Lagareth, wenn auch die Erfranften die aus,
  gesprochenen Beiträge regelmäßig bezahlt haben;
  eben so sind auch unbedeutende Reantheitszufälle,
  wobet die Patienten bas Bett nicht huthen muffen,
  pon ber Aufnahme ausgeschloffen.

Den Meiftern und Dienstherrichaften liegt ob, ihre Gefellen und Diensthoten von biefer Einrichtung in Kenntniß zu fegen, wobei man erwartet, daß lestere burch regelmäßige und zeitige Erlegung ihrer Beitrage an ben Lag legen werden, daß fie bie Mohlthat, welche ihnen durch biefe Unordnung zu Theil werben wird, anerkennen.

Babreuth pami 2. Februar 1826.

Der Magiftrat ber Koniglichen Rreishauptftabt Bapreuth.

Dagen.

Schobertb.

Es wird hiermit zur öffentlichen Reuntniß gebracht, bay ver bormatte Wierbeitutiffer Dolla Him Feles rich Engennen andagtion millime geppenbuchter et banti, und jugleich ale Leichenbitter aufgeftellt und verpflichmet

Banreitt, ben vo. Februat 1826.

Der Magistrat der Königlichen Breishauptstadt Bayreuth. Dagen.

Schoberth.

Bur Begahlung ber am 15ten b. De. falligen Ges werbsteuer ift fur ben Steuerbiftrict Baptenth Termin auf

Freitag ben sofen b. De. anberaumt, an welchem fich die Bahlungepflichtigen eins zufinden haben. Bon den Saumigen werben die gefehtlichen Bormerfunge. Gebühren erhoben, und im Fall auch die Rückstände executive beigetrieben werben. Bapreuth, ben R. Kebruar 1826.

Ronigliches Rentamt. Ritter.

Rommenben Donnerstag und Freitag ben ichten und inten biefes Moliais iberben in ber Rebier Langen. Well, und gwar am erften Lage im Glashutter net Wilbe:

I. auf bem Borftorte Stiberhagel: 14 Gult weiche Stamme in verschiebenen Sortimenten, 62 . Dieder,

i Mafter weiches Scheitholi,

II. auf bem gorfforte Barenbubl:

49 Ctuit welche Ctamme in berfchiebenen Sorimenten,

2 , Pidcher,

1 Raffer welches Scheitfioly,

Ill. auf bem Forftorte Schinbelmeg:

33 Stud welche Plothet,

46 weiche Stamme in verschlebenen Corffmenten;

am imelten Tage: Langenweiler Balb:

I. im Forftorte Guttenbergerholi: 264 Rlafter weidred Schelifoff,

11. in Burgfust:

B Stild weicht Stättlich,

DE in Genteinbefcftag:

w werche Stallinge,

IV. im Forftorte Caffetgtatiff.

V. in ber Dunbemiefe;

8 meiche Stamme,

VI. im Leufelegraben;

9 weiche Stamme. Bolsbacher Balb:

I. im hollerberg:

5 weiche Stamme, 48% Rlafter weiches Scheitholy,

II. im Bogenbrunnen;

4 weiche Stamme,

11 Stild weiche Plocher, und

241 Rlafter bergl. Scheithols,

offentlich versteigert. Raufslustige labet man hierburch ein, sich am Donnerstag Vormittags 9 Uhr im Orte Glashütten, und am Freitag zu derselben Stunde im Orte Volsbach einzusinden, Bayrouth, am 7. Februar 1826.

Ronigliches Forftamt.

Scheibemanbel, Actuar.

Publicandum.

(Un sammtliche berechtigte handelsleyte und Fabrifans ten bes Obermainfreises, mit Ausnahme berjenis gen Diftricte, in welchen das Preuffische Landrecht sammt dem hierin enthaltenen Preuffischen Bechsels rechte einzeführt ift.)

Auf bem Grunde bes Gesetzes vom rr. September v. J., bie Einführung bes Wechselrechts und bie Wechselgerichts . Ordnung in ben bamit noch nicht versehenen Theilen des Konigreichs betr., werden von dem unterzeichneten Koniglich Bayerischen Wechselgerichte I. Instanzsämmtliche berechtigte Handelsleute und Fabrifanten bes Obermainfreises, mit Ausnahme berjenigen Districte, in welchen das Preussische Landrecht sammt dem hierin enthaltenen Wechselrechte eingeführt, hiemit aufgefordert:

- a) bei 50 Thaler Strafe ihre Hanblungs Raggionen ober Firmen, mit ber Bemerkung, ob bie Hand, lung allein ober in Gesellschaft geführt werbe: bann, wen in ihrer Abwesenheit die Firma per procura übemeagen sey, binnen 14 Tagen eigen bandig zu Protocoll ihres ordentlichen Gerichtes einzuzeichnen,
- b) bei jebesmaliger Beranberung ibrer Firma bie

vorgegangene Beranberung bei gleicher Strafe binnen 14 Tagen bei ihrem prhentlichen Gerichte angujeigen.

Bamberg , 3. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Wechfelgericht, Dangel.

Rieft, Secretair.

(Un bas Königlich Saperische Rreis, und Stadtgericht Baprenth, an sammtliche Königlich Baperische Landgerichte, dann sammtliche Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte after Classe bes Ober, maintreises.)

Bu Folge einer hohen Anordnung bes Königlich Baperischen Appellations, Gerichts bes Obermainfreises als Wechselgericht U. Instanz, wurden von bem unterjeichneten Wechselgerichte I. Instanz unter bem heutigen sämmtliche berechtigte Handelsleute und Fabrifanten bes Obermainfreises, mit Ausnahme berjenigen Districte, in welchen bas Preussische Landrecht sammt dem darin ents baltenen Wechselrechte eingeführt ift, angewiesen:

- a) bet 50 Thaler Strafe ihre Handlungs Raggios nen und Firmen mit ber Bemerkung, ob die Hands lung allein ober in Gefellschaft geführt werde; bann, wen in ihrer Abwesenheit die Firma per procura übertragen sep, binnen 14 Tagen eigenshandig zu Protocoll ihres ordentlichen Gerichtes einzuzeichnen, und
- b) bei jebesmaliger Beranberung ihrer Firma bie vorgegangene Beranberung bei gleicher Strafe bins nen 14 Tagen bei ihrem orbentlichen Gerichte angujeigen.

Indem wir nun hiemit ber weiteren' hohen Berfügung gemäß an alle betreffenbe Untergerichte bes Obermainkreises öffentlich bas Ersuchen stellen, bie hiernach
erforderlichen Protocolle aufzunehmen, und in Urschrift
anher gelangen zu laffen, bestehen mit volltommenster
Dochachtung. Bamberg, ben 3. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Bechfelgericht.

Dangel.

Diebl , Secretair.

Rachbem in ber Berlaffenschaftsfache bes Pfarrere Joseph Rlaufewig ju Binbheim bat Gantperfah.

ren rechtskräftig erfannt ift, fo werben bie gefetlichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweifung ber Forberungen, guf

Montag ben 27. Februar,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen die angemelbeten Fore berungen, auf

Montag ben 20. Dari,

und 3) jur Albgabe ber Schlufferinnerungen, auf Montag ben 24. April b. J., --

jebesmal fruh 9! Uhr festgesett, und hiezu sammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners hiermit offentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, bas das Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Fore berung von den gegenwärtigen Gantverhandlungen, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Bugleich werden alle diesenigen, welche etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Vermeidung doppelten Ersahes aufgefore dert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu erlegen. Bamberg, den 3. Februar 1826.

Ronigliches Streis . und Stabtgericht.

Dangel, :

Diebl.

Dom Rönigl. Bayerischen Landgerichte Grafenberg wird auf den Antrag bes Schuhmachermeisters Georg Rorber zu Marlofstein, über bessen zur Zahlung seiner Schulben nicht zureichendes Vermögen, ber Universals Concurs erfannt. Es werden daber alle biejenigen, welsche an ben Gemeinschulbner aus irgend einem Grunde Forberungen zu machen haben, andurch aufgesorbert, in ben gesehlichen drei Edictstägen, wovon ber ite zur Anmelbung der Forberungen und beren gehörigen Nach, weisung auf

Freitag ben 24. Februar, ber ate jur Borbringung ber Einreben gegen bie auge, melbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 22. Mary

und ber 3te jur Schlußhandlung auf Mittwoch ben 10. April,

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt worben, entweber perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, und zwak am ersten Ebictstage in bem Slostermaier'schen Wirthshause zu Langensenbelbach, weil an biesem Tage zu-

gleich bafelbft bas Rorb exifche Gantanwefen veräuffert wirb, am gten und gten Chictetag aber bor bem biefigen Ronigl. Landgericht jur Babrnehmung ihrer Gerechte fame ju ericeinen. Dad Muffenbleiben am erften Chicis, tage, an welchem jugleich bie Borfcblage ber Glaubiget gebort werben follen, wie biefe Concursfache im Bege eines gutlichen Uebereinfommens ju beenbigen fen, bat ben Musschluß von ber porbandenen Daffa, bas Richter-Scheinen am aten und gten Chictetage aber, bie Praclus fion mit ben treffenten Sandlungen jur Folge. werben biejenigen, welche irgent etwas von bem Gemeinschuldner in Sanden baben, bei Bermeibung noche maliger Bablung aufgeforbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte, in bas gerichtliche Depositorium abzulie. Brafenberg, ben 25. Januar 1826. fern.

Ranigliches Canbgericht.

Magelsbach.

Das rentamtelebenbare Unwefen bes verganteten Schubmacher Georg Rorber zu Marlofftein, beffen nabere Beschreibung und Belastung taglich in bieffeitiger Registratur eingefeben werben tann, wird hiermit bem öffentlichen Berfaufe ausgefet, Termin hiezu auf

Freitag ben 24. Februar Bormittags 11 Uhr, in bem Rlostermaierischen Wirthshauße zu Langensenbels bach anberaumt, und besitz und zahlungsfähige Raufe-liebhaber hiezu borthin eingeladen. Grafenberg, ben 25. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht, Ragelsbach.

Das halbe Guth bes in Ronfurd gerathenen Johann Maier ju Draibborf, nebst einem Uder, Die Budelleiten, wird bem Antrage ber Creditoren gemaß, am

27. Februar I. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Draisdorf öffentlich ausgeboten, allwo sich Raufeliebhaber einzusinden, und bas Rähere vernehmen können. Bang, am 27. Januar 1826.

herzoglich Baperifches herrichaftsgericht.

Friedrich.

Das Grundvermögen bes Johann hoffmann ju Soffenfurth, bestobend in einem Frohnaus, Saud, Stadel? al Lagivert Gradgarten ww Afterfeld hinter

bem haufe, ille einer hecke umfangen, bann guine Gute gehörigen Jeles und Biefen Grundftacke, wird auf Requifition bes Konigt. Landgerichts Bamberg II. im Wege ber Execution bem öffemlichen Bertaufe ausgofent. Dieju ift Zermit auf.

Otenstag ben 21. Februarist 36.
anberatimt, und es werden zu biesem Ende Strichtlebhaber vorgeladen, sich am genannten Tage in loco
Gassansarh einzusinden, die Steigerungs Bedingungen
zu vernehmen, ihre Ausgebote zu Protocoll zu geben; und
ben Hinschlag nach Borschrift der Executions Ordnung
in gewärtigen. Bur Einweisung der einzelnen Bestandtheile bes fraglichen Frohngutes ist bereits der diesseitige Lehenschultheite Michael Mehrer zu Sassansarch angewies
sen, bei welchem sich Liebhaber noch vor dem Lieitattonse
Tecmiae einfinden tonnen. Sassansarch, am 3. Fes
bruar 1826.

Graffich v. Cobenfches Patrimonialgericht baselbft.

Die Biehmarkte zu Ereussen nehmen Dienstags ben 14; Kebruar ihren Angang, und werden bis Oftern alle Dienstage abgehalten. Rach Oftern ift ber erste Dienstag ben 28. Matz, bet 2te Montage ben 10. April und bie folgenden werben von i i zu 14 Lagen; abwechselnd mit fenem zu St. Georgen, sebesmal an Montagen abgehalten.

Bon Magiftratewegen. Runneth.

Victualien Preise in der Konigl. Bayerischen Rreis Bauptstadt Bayreuth.

Rad Ronigh Bayertfchem Maas und Ber wicht und in theinifder Bahrung.

A

Der Policele Tape unterwörfene Victualien. Die Preise berselben find vom 9. Februar 1826 an bis jur weiteren Festsseung, wie solgt:

### Dider : Ear

I. Brob.

Fir aft. 27 lath - Duint.

2). Nochem und Baigen brob: Ein laiblein ju Diff. 12 Both 3 Muint. Ein Rummelftoffen ju 2,fr. 23 Loth 2 Quint! Ein Rummelftollen gu 4 fe. r Pfund

3) Korns Srobt Ein Laib ju 4 fr. 2 Pflind & Loth 3 Quint. Wein Laib ju 8 ft. 4 Pflind 17 Loth 2 Quint. Ein Laib ju 12 fr. 6 Pflind 26 Fath L Quint. Ein Latb ju x6 fr. 9 Pflind 3 Loth — Quint.

4) Romischell Grod: Ein Laib zu 4 fr. 1 Pfund y Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 18 Loth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 27 Loth — Quint.

П.

# MelbersEar. Mehl.

pro Degen Wais . fl. 30f fr.

Tx Met. von dem besten Baizenmehl 4 fr. 2 pf.
Tx Meten von weißem Baizenmehl 3 fr. 1 pf.
Tx Meten von dem Baizenmittelmehl 2 fr. 1 pf.
Jx Meten von dem Baizennachmehl 1 fr. — pf.
Jx Meten von weisem Gerstenmehl 1 fr. 3 pf.
Jx Meten von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

III.

# Melber . Sar. Rochet.

pro Degen Gerfte - fl. 58# fr.

Wegen ber feinsten Gerste 11 fr. 3 pf.

Wegen ber feinen Gerste 8 fr. 3 pf. † Megen ber Mittelgerste 6 fr. — pf. † Wegen ber groben Serste 5 fr. 2 pf. † Megen ber geriffenen Gerste 3 fr. 3 pf. † Weien Baijengries 6 fr. 3 pf. † Wegen Gerstengries 2 fr. 3 pf. † Wegen Gerstengries 2 fr. 3 pf. † Wegen geriffene Dabers Gruje 3 fr. 2 pf. † Wegen ungeriffene Dabers Gruje 3 fr. 2 pf. † Wegen hierse 6 fr. — pf. † Wegen Herse hanftorner 4 fr. — pf. †

IV.

1) Rind fleische Gim Pfundebes besten Ochsenfleisches 5 fr. 2 pf Ein Pfundebest geringerem der pf. Ein Pfundebes ebesten Ruhstelsches 3 fr. 2 pf. Ein Pfund bestgeringeren 2 fr. - pf. Ein Ochsens over Ruhmaul 7 frei pf. Ein Ochsenhistzetet der pf. Ern Ruhr ober Ralbenfuß 3: fre pf. Ein: Pfund Steel \* fre pfois at haden in 12, 123 in allend dans 2) Kalbifle isch: Ein Pfund von beffer Qualität 5 fr. 2 pf., ein Psund von geringerer 3 fr. 2 pf. Ein Kalbstopf 9 fr. 2 pf. Ein gebrühter Kalbstopf 19 fr. 2 pf. Ein Gefros 5 fr. 2 pf. Ein paar Priese 4 fr. 2 pf. Vier gebrühte Kalberfisse 5 fr. — pf. Ein Pfund Gelung 5 fr. 2 pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinens fleisch 7 fr. — pf. Ein Pfund rober Spect 12 fr. — pf. Eine Stedwurft 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 13 fr.

- pf. Gin Pfund Preffact 8 fr. 2 pf.

4) Schopfenfleisch: Ein Pfund hammelfleisch 6 fr. - pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Lammfleisch 6 fr. - pf.

5) Bod's und Beberlingefleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bod' 3 fr. 2 pf. Gin Pfund von einem nicht geschnittenen Bod', von Baif. und Deherlingefleisch 3 fr. — pf.

V.

#### Bier.

Die Maag braunes Commerbier — fr. — pf. Die Maag braunes Binterbier 3 fr. 1 pf. Die Maag weißes Waizenbier 3 fr. 2 pf. Der Krug braunes Bier, 1 Maas enthaltend, 4 fr. 3 pf. Eine Bouteille, Mage enthaltend, — fr. — pf.

#### VI.

#### Unschliet.

Gin Pfund ausgelaffenes Unschlitt 13 fr. — pf. Ein Pfund unausgelaffenes Unschlitt 9 fr. — pf. Ein Pfundigezogene Lichter 16 fr. — pf. Ein Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten 18 fr. — pf. Ein Pfund Geife'14 fr. — pf. Ein Pfund Mierenfett 13 fr. — pf. VII.

Salı.

Das Pfund Sali 4 fr. 1 pf. Die Ruffe Sali 7 fl.

B

Der Policeis Egre nicht unterworfene Bie tugliem und anbere Gegenftanbe.

Die Preife berfelben maten im verfloffenen Monath! Januar, nach bem Durchschnitt berechnet, folgenbe;

L

Getraib.

Der Edaffel Baibe 9 fit 3 fr. Am Depen uft.

30 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 33 fr. ber Megen 1 fl. 15 fr. Der Scheffel Berste 5 fl. 52 fr. ber Mey 1en — fl. 58 fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 94 fr. ber Wegen — fl. 35 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — 1e. ber Megen — fl. — fr. fr. Haweyen — tr. — pf. Der Scheffel Liusen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr.

11

#### Den und Strob.

Ein Centner heu — fl. 45 fr. bis — fl. 50 fr. Eine Schock langes Strob 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Eine Schock furzes Strob 4 fl. 30 fr. bis 5 fl. — fr.

III.

#### 5014

Eine Rlafter hartes hol; 8 fl. - fr. bis 9 fl. - tr-Eine Klafter weiches hol; 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. - fr.

IV.

Rarpfen, bas Pfund zu 12 fr. Sechte, bas Pfund zu 20 fr. Korellen, bas Pfund zu — fr. Ruppen, bas Pfund — fr. Ruppen, bas Pfund — fr. Malfische, bas Pfund zu — fr. Weissische, bas Pfund zu — fr. — pf. Grundeln, die Maas zu — fr. Krebfe, bas School zu — fr.

#### V. Bictualien überhaupt.

Ganse, das Studt ju — st. — fr. Enten, das Studt ju — fr. Hubner, alte, das Studt ju is fr. Hubner, junge, das Studt ju — fr. — pf. Kappaunen, das Studt ju — fr. — pf. Kappaunen, das Studt ju — fr. — pf. Kappaunen, das Studt ju — fr. Tauben, alte, das Studt ju 5 fr. Tauben, junge, das Studt ju 6 fr. — pf. Hasen, das Studt ju 1 fr. — pf. Hasen, das Studt ju 1 fr. — pf. Schnepfen, — fr. Krammetsvogel, das Studt ju 5 fr. — pf. Schmalz, das Pfund ju 19 fr. Butter, das Pfund ju 15 fr. Gier, a Studt ju 1 fr. — pf. Erde apfel, der Mehen ju — st. 18 fr. Zwetschgen, das Pfund ju 6 fr. Milch, die Maas ju 3 fr. — pf. Bays reuth, den 9. Februar 1826.

Der Statt : Magiftrat. Der erfte rechtstundige Burgermeifter,

Hagen.

Odidbert5.

#### leberficht

des auf dem Markte zu Bapreuth vom 30ten Januar bis 4. Februar incl. gebrachten und verkauften Getraides und der bestandenen Getraides Preise.

Getraide. Gat.	vorts ger	neue Bus	Ges fammt	vers fauft.	in Reft		d): er	1	itta ever	dri fle	-
tungen,	Reft.	fuhr.	Sums me.		ges blieberi				s bi		
	SihA.	Sapp.	<b>தேர்.</b>	多的作.	ediff.	ft.	fr.	fl.	tr.	Ħ.	ft
EBaigen .	9	64	. 73	73		9	12	8	48	8	24
Roggen		32	32	52	-	7	30	7	15	7	-
Gerfie	-	13	13	15		5	30	5	21	5	12
System		13	13	15	-	3	24	3	18	3	12
Ewjen					-	-		-	-	-	-
Emien .		-			_	_	-	_	-	_	_

Bayreuth , ben 6. Februar 1826.

Der Stabtmagiftrat.

Der erfte rechtefunbige Bargermeifter,

Sagen.

Schoberth.

#### ueber ficht

bes ju hof am 2. Februar 1826 flatt gehabten Getreibe . Marttes.

Getreibe. Gato	ports	neue Bus	Gir fammi	vere	Meft	hoch flex		ilts irer	or	ies go er
tungen.	Reft.	fuhr.	Sum,	tanir.	ger blieben			is t	-	
	<b>த</b> ஷ்டி.	கூரு.	Edift.	Saga.	SOF	fl.   êr	·lfi.	fr.	fl.	fr.
Walten	-	102	102	102	_	10 1	1 9	51	9	30
Mog gen	_	108	108	108	-	7 3	7	15	7	-
Gerfie	_	148	148	148	-	5 1	5	-	4	48
Dates	_	132	132	132		2	و اه	57	2	48

hof p ben 2. Februar 1926.

Stebt , Magistrat.

. w. Deribel. Laubmann. Schron.

### Didt Umtlide Artitel.

In Mro. 277 auf bem Schlofplat ift bie mittlere Etage auf Walburgi ju beziehen, bestehend in 4 Bimmern, Schlaf. Rabinet, Ruchen, Reller, Waschteffel jum Mitgebrauch und einem versperrten Gang nebst holzschlicht.

Ein Ader mit einem Theil guter Biefe, ift ju verpachten. Bo? fagt bas Beitungs Comtoir.

In E. Mr. 422 ift auf funftige Balburgis ein Bogis für einzelne Personen ober ein fleines Saushalten zu vermichen.

Einige und breifig Klaftern gut ausgetrodnetes Erlenholz und eben fo viele Bufcheln, find fowohl einzeln, als im Ganzen um ben Marktpreis zu verlaufen. Das Nabere in E. Dr. 511 in ber Jagerftraffe.

Im Saufe Mr. 22. an ber Strafe nach St. Geort ifen ift eine Stube mit Mobeln taglich zu vermiethen.

Im haufe E. Rr. 257 auf bem neuen Schlofiplage ift bie mittlere Etage, bestehend aus 4 heizbaren Bim, mern, 1 Rammer, 1 Rabinet, 2 Ruchen, Keller, Holzlege und Mitgebrauch bes Waschfestels zu vermier then und zu tunftige Walburgis zu beziehen.

Augeburg, ben 9. &	ahunan ve	206
Staats, Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 48 mit Coup.	92	
ditto à 58 H II	101±	
Land Anlehen a 53	1021	
lott. loofe A - D a 48 ditto E - M a 48	101	1001
ditto // // 2 int	101	1003
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	991	
ditto ditto a fl. 25.	98	
ditto ditto A A. 100.	99 1	

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

# für den Ober Main : Rreis.

Freitag

Nro. 20.

Bapreuth, am 17. Februat 1828.

### Umtlice artitel

Banteuth, ben a. Gebruar 1926.

Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs. In Gemäßeit allerhöchsten Rescripts bes Königlichen Ministeriums bes Innern d. d. Munchen, ben 24sten b. Me. wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag von ben biesjährigen bisponiblen Stipenblen Fonde jut Bamberg folgende Stipenbien Bejüge für 182% vorläusig allergnabigst bestättigt worden find

A. Mus bem Baron v. Muffeeflichen Sonbi

	rfit	ate .	Stip	enbie	12.2				
Ernft Rubharbt auf Bamberg .	•	• .			4 /	4	ì	175	å.
heinrich Pfeifer baselbst	•	<b>.</b>		4 .	2 .		1	100	-
Micolaus Dutich aus Franzborf.	4 -			1	ì		2		
Joseph Feldecker aus Samberg.		4.	4.	4	4 1	•	• .	100	•
heinrich Martin bafelbft	•		••	•	•	•	•	100	
Bahallian Claiffmann alls		•	• •	•	•	•	•	110	
Friedrich Bader von Stattfteinach	•	•	<b>.</b>	•	•		. •	110	
Frang Maurer aus Bamberg		•	•	*	4	•	•	80	ft.
Philipp Wirth aus Burgburg		4 .	• •	•	à	•	. •	. 80	Ø.
Schauft Stalank Briefenne and Co		•	•	à		•	• .	100	ff.
Johann Joseph Gensburg aus Bern	ea	• ,	4	•	•	•		100	
Martin Bendel aus Ronigefelb	•		- la - i	•	2			80	
Stephan Molitor aus Scheflig		6	3			1		`80	
Carl Lachmuller aus Bamberg .	•				•		•		•
Unbread Jungengel tafelbft				1	1	•	*	80	
Thomas Buchart allba				•	•	~•	•	80	
		•	•		•	•	•	80	n.
Suichuld 4 2) 29	ceal	• 👁 ti	penbi	eu:				٠, .	. ,
Friedrich Saarb aus Bamberg	<b>)</b> -	÷.	•-	á		4		70	
Matthias Branold aus Feigendorf		•				:		60	
Beorg Gifcher aus Bamberg		. 6				•	•		•
Johann Schobel bafelbst				·	1		•	50	
Michael Ronug aus Sallftabt			2	• .	•	•	•	50	
. Cafpar Beuß and Bogtenborf	,	•	•	4	•	•	•	60	
Jofeph Beet aus Bamberg		•		•		111	• •	60	p.
Michael Fiedler bafelbft	•	<b>.</b>	*		\$16 3	- <b>6</b> 1,	14.12	.60	fl.
Charle Brevier buletoft		•	÷ .	•	•	•	•	60	fl.
Jojeph Stenglein aus Bottmanusbor	f					2		60	M.

3) 5 1 1	pasi	al , e	tipes	bien	6	1 2		
Candibus Sifder aus Rronach						•		50 ff.
Jofedb Leirer and Ebenifelb .			V	6.			•	50 fl.
Johann Rothfauf aus Scheffliß		- 37					•	50 fl.
Carl Schrepfer aus Bamberg	•			·			•	50 ff.
Unbreas Schmidt aus Bunbelsheim	**	• .	3.	. 1				50 fl.
Johann Gillich aus Beuln .	•					•	•	50 ff.
Michael Dumbroff aus Rattelsborf			•	• 1	•	•	•	50 ff.
Frang Mert aus Bamberg .		-		•		•′	•	50 ff.
Johann Sobenefer bafelbft .				•	•			50 fl.
Johann Behrl aus Balichenfels		. 7	,	ď	4	•	•	50 ff.
Briebrich Defterreicher aus Pottenfte	in					•	•	, 50 fl.
Jofeph Stein aus Bamberg .			•		•	•		50 fl.
Beorg Rothlauf aus Scheflig		. •	•			•	•	50 ft.
Unton Soppler aus Bamberg			•		•	+4	•	50 ff.
Anton Popp bafelbft			•		•			50 ff.
Unbreas Carl aus Lichtenfels						•		50 fl.
Micolaus Schobel aus Bamberg				.*		• .		50 ft.
Georg Enbres bafetbft	1	(		•		• ′.	•	50 ft.
Krang Fleischmann aus Beufer	•			•		•	•	40 fl.
Johann Theinbarbt. aus Umpferbach				• 、	•	•		40 ff.
Rartin Bartel aus. Bamberg					• •		•	40 fl.
Anbreas Stemmerig aus Beuln .		• •						40 fl.
Bham : Deger. aus Thungfelb		••		. 1			•	40 fi.
Johann Reuver aus Sollfelb .	• •					• ,	•	40 fl.
Friebrich Bauer aus Rupferberg	• •							40 ff.
Joachim Wirthmann aus . Bamberg	,							40 ft.
Rofeph Raifenberg bafelbft			•					40 fl.
	•		•			in S	umma	3245 ft.
B. And		STD A P I	an (d)	an 🖾				J. 4.7
			iften:		V:11 V4	•		
	,	Lyce	ile e u .					
Philipp Grobe aud Bamberg	0.4	••	• •	•	•	•	•	40 ff.
Rubolph Jungling aus Miftelfelb	• •	, • ·				•	•	40 A.
2)	an e	5 pm n	afiafi	en:				
Anton Schreiber aus Bamberg :::								40 ff.
Rriebrich Bausbod, aus Bremsborf		44					•	40 ft.
						in	Summ	4 160 fl.
			6					a 100 li
C. Mus bem Stip					tud	OROL	um.	
Nn.	Gy	n n a fi	aften	•	- 1-4			
Daniel Mertel aud Rirchebrenbach			4.0					30 Ø.
Eriebrich Enbres aus Ronigefelb		•	••	••	112	C/°		.20 fl.
-			,			, <u> </u>	Ç.	
			*	-		TU	Dumi	na 50 fl.

#### licion . D. Mus bem Bergifden Stiftunge. Ronb. Universitate. Stipenbium:

Jofeph Babum aus Pottenftein

TOO ff.

Bobei biegu gefügt wirb, bag fammtliche Stipenbien von ber Roniglichen Abminifiration ber ummittelbaren Stiftungen ju Bamberg in halbjabrigen Unthrifen ausbezahlt werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Breiberr bon Belben.

Schunter, T. B.

Stipenbien , Berleibung aus Bambergifden Ronde für 1844 bett.

Deller.

Befannt machungen.

In Beziehung auf bie offentliche Befanntmachung bom zien b. D., bie Aufnahme erfranfter Sands merfegefellen und Dienftboten ine biefige ftabtifche Rrantenhaus betreffenb, mirb über bie Erhebungeart ber regulfrten Beitrage Machftes benbes bestimmt:

- 1) Die Dienftboten baben ibre Beitrage piertel. jabrig ju jablen.
- 2) Bu biefem Bebufe wirb mit jebem Biel, name lich: ju Lichtmeß; Balburgi, Jacobi und . Dartini, eine Commiffion, beftebenb aus bem Bermalter bes Stabt. Lagareth . Inftitute und einem Magiftrats , Officianten , jufammentreten, bie Dienstboten nach ben berichiebenen Stabt Diffrile ten vortommen laffen, bie Beitrage erheben unb barüber in ein biegu eigenbe bestimmtes Buchlein quittiren.
- 3) Da bie Beitrage nach bem Publicanbo vom aten b. D. jebesmal voraus bezahlt werben muffen, fo liegt ben Dlenftedherrichaften ob, fich burch Einfichtnahme ter Quittungebuchlein bie leberzeugung' ju verschaffen, ob ihre Dienftboten bie regulirten Beiträge bezahlt haben.

Sollte fich aus biefen Quittungebuchlein erge. ben, bag Dienfiboten mit ihren Beitragen noch im Rudftanb find, fo haben fie ben fchulbigen Betrag bon bem Dienftlohn bel Bermeibung boppelter Bab. lung innen gu behalten und an bie Bermaltung bes Stadt . Lagarethe abgullefern.

Dan bofft, bag bie Dienfiberrichaften biefe In. ordnung um fo mehr punctlich befolgen werben, als biefelben burch biefe Einrichtung von ber itt bem Gefes (6. 86, segg. Tit. V. Th. II, bes Milges meinen Preuffifchen Lanbrechts ausgesprochenen Berbindlichfeit, für bie Rur und Beroffe junges foften ihrer Dienftboten forgen ju muffen, funftige bin befreit merben.

4) Die handwerfegefellen haben ihre Beitrage mo.

natlich an ihren Meifter ju bejabien.

Diefer quittirt ben Sandwertegefellen über ben Empfang und banbigt fobann ben erhobenen Bes trag bem Bunftmeiffer feines Gewerbes aus, welcher gleichfalls Quitting leiftet und bierauf bas Gelb an ben Bermalter bes Stabt . Lagareth . Ins ftitute gegen Empfangebeicheinigung abliefert.

- 5) Die Bablung bat gleichfalls pranumerando gu erfolgen; jeber Deifter bleibt fur biefelbe verant. wortlich, weil er bem Befellen nicht eber feinen lobn verabfolgen ju laffen bat, bis ber regulirte Beitrag berichtigt ift.
- 6) Refte werben in feinem Falle gebulbet.

Dienach haben fich fammtliche Betheiligte genau gu achten.

Bayreuth, ben 8. Februar 1826.

Der Magiftrat ber Roniglichen Rreidhauptftabt Bapreutb.

Dagen.

Schoberib.

Da bie polizeiliche Anordnung, ifich nur ber beftiminten Dich. und Anficher. "Plate ju bebienen", bon Geite ber brauenben Burgerichaft und bes biefigen Bulitnerbandwerte baufig übertreten wird, fo fieht fic

ber unterfertigte Stabt. Magistrat bei ber gegenmartigen Braugeit veranlaßt, diese Anordnung hiermit zu erneuern und zugleich die gesehlich erlaubten Piche und Aufoch dir . Plage für bie Butunft, wie folget, zu bes kimmen:

1) ber Plat vor bem Friedrichethor, bem Prechtele

fchen Garten gegenüber,

9) ber Plat an bem Gemeinbewege, hinter bem Bogelfchen Gute, swifchen ber Geminnerfchen und Dofmanuschen Peunth,

3) ber Gemeinbeplat auf ber Durfchnig,

4) ber Plat an ber Muller Poppifchen Peunth in ber Biegelgaffe, ohnweit bes flabrifchen Bauhofes,

4) ber Plat vor bem Rottenbacher Thor,

6) bei ben fogenannten 99 Garten,

7) ber Plat bei bem Rabenftein auf ber boben Straffe,

8) ber Plat bei ben neuen Sauffern, bem Sponfele ichen Reller gegeniber,

9) ber Gemeinbeplat im neuen Beg am Dalufluß,

bem Lairigifchen Saufe gegenüber, unb

20) bergfeichen weiter unten im neuen Beg, bei bem Rafnerichen Garten und ber holgernen Brude, ohne weit ber Deerbegenichen Fabrif.

Uebertretungen biefer — in Strafen — noch mehr aber in Feuerpolizeilicher hinficht bochft wichtigen Und ordnung, ziehen nach Befinden ber Umftande eine Gelbe ftrafe von z bis 5 Gulben, ober perhältnismäßige Gerfanguifftrafe nach fich.

Bapreuth, ben II. Februar 1826.

Der Magiftrat

ber Rreishauptstabt Bapreuth, als Polizet. Beherbe. Dagen.

Schoberd.

Publicandum.

(Un fammtliche berechtigte Danbelsleute und Fabrifanten bes Obermainfreifes, mit Ausnahme berjenigen Diftricte, in welchen bas Preuffische Landrecht fammt bem hierin enthaltenen Preuffischen Wechselrechte eingeführt ift.)

Auf bem Grunde bes Gesehes vom II. September v. J., bie Einführung bes Wechselrechts und bie Wechsselichts. Ordnung in ben bamit noch nicht versehenen Theilen bes Konigreichs betr., werben von bem unters

geichneten Roniglich Bayerifchen Bechfelgerichte I. Inftang fammtliche berechtigte Sanbeldieute und Fabrifanten bes Obormainfreises, mit Ausnahme berjenigen Diftricte, in welchen bas Preuffische Lanbrecht sammt bem hierin enthaltenen Bechselrechte eingeführt, hiemit aufgeforbert:

a) bei 50 Thaler Strafe ihre Danblungs Raggionen ober Firmen, mit ber Bemerkung, ob die Dandlung allein ober in. Gefellschaft geführt werbe: bann, wen in ihrer Abwesenheit die Firma per procura übertragen sey, binnen 14 Zagen eigenbandig zu Protocoll ihres orbentlichen Gerichtes einzuzeichnen,

b) bei jedesmaliger Beranberung ihrer Kirma bie vorgegangene Beranberung bei gleicher Strafe bim nen 14 Tagen bei ihrem orbentlichen Gerichte ans

jujeigen.

Bamberg', 3. Februar 1826. Roniglich Baperifches Wechfelgericht. Dangel.

Miebl, Secretair,

(Un bas Königlich Bayerische Areis, und Stadtgericht Bayreuth, an sammtliche Königlich Bayerische Landgerichte, bann sammtliche herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte after Classe bes Obermainfreises.)

Bu Folge einer hohen Anordnung bes Königlich Gaperischen Appellations, Gerichts bes Obermainfreises als Wechselgericht II. Instanz, murben von dem unterzeichneten Wechselgerichte I. Instanz unter dem heutigen sämmtliche berechtigte Handelsleute und Fabrikanten bes Obermainfreises, mit Ausnahme berjenigen Diffricte, in welchen das Preussische Landrecht sammt dem darin ents haltenen Wechselrechte eingeführt ist, angewiesen:

a) bei 50 Thaler Strafe ihre handlungs. Raggio, nen und Firmen mit ber Bemertung, ob die handlung allein ober in Gesellschaft geführt werde; bann, wen in ihrer Abwesenheit die Firma per procura übertragen sep, binnen 14 Tagen eigenbandig zu Protocoll ihres ordentlichen Gerichtes einzuzeichnen, und

b) bei jedesmaliger Beranberung ihrer Firma bie vorgegangene Beranberung bei gleicher Strafe binnen 14 Lagen bei ihrem orbentlichen Gerichte an-

jujeigen.

Indem wir nun hiemit der weiteren hoben Bere filgung gemäß an alle betreffende Untergerichte des Ober, mainfreises öffentlich das Ersuchen stellen, die hiernach exforderlichen Protocolle aufzunehmen, und in Urschrift ander gelangen zu laffen, bestehen mit vollfommenster Hochachtung. Bamberg, ben 3. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Wechselgericht,

Dangel.

Riebl , Gecretgir.

Nachbem in ber Berlaffenschaftsfache bes Pfarrers Joseph Rlausewig zu Bindheim bas Gantverfahren rechtskräftig erkannt ift, so werben bie geseslichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen, auf

Montag ben 27. Februar,

9) jur Abgabe ber Einraden gegen bie angemelbeten Fors berungen, auf

Montag ben 20. Mary,

und 3) jur Abgabe ber Schlußerinnerungen, auf Montag ben 24. April b. I.,

jebesmal früh 9 Uhr fesigeseht, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterschein nen bei dem ersten Santtage die Ausschließung der Forderung von den gegenwärtigen Santverhandlungen, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge habe. Zugleich werden alle diesenigen, welche etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Danden haben, bei Vermeidung doppelten Ersahes aufgefordert, solches unter Vordehalt ührer Nechte bei Gericht zu erlegen. Bamberg, den 3. Februar 1826.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht,

Dangel.

Riebt,

Das bem Bader Ronrab Agath babier gehörige ftabtlebenbare haus mit einer Stallung, welches mit einem haus, Steuer, Simplum von 45 fr. und einem reluirten Zehnt für ein Rauchhuhn mit jährlich 6% fr. belastet ift, wird wieberholt jum Raufe ausgeboten. Der Strich wird am

97. Februar b. 3.

bei Gericht babier abgehalten, und ber hinschlag ert folgt nach ber Executions, Ordnung. Weißmain, ben \$5. Jenner 1826.

Ronigliches Landgericht, Conbinger.

Der Laglohner Johann Sugmann von Saffoldshof hat fich als zahlungsunfähig erklart, und feint Bermogen an seine Glaubiger abgetreten. Es werben bemnach folgende Ebifts . Lage ausgeschrieben. Bur Unmelbung und Nachmeisung ber Forderungen, ber

3. Mari, jur Andringung ber Ginreben, fowie jum Schluß . Berfabren ber

20. Marı.

Wer am isten Ebiktstage nicht erscheint, hat die Aussschließung von der Konkursmasse, und wer am zweiten Lermine nicht erscheint, den Ausschluß mit den treffenden handlungen zu gewärtigen. Zugleich werden dieseinigen, die etwas von dem Gemeinschuldner in Handen haben, aufgefordert, dasselbe unter Worbehalt ihrer Rechte ad depositum judiciale abzugeben, widrigensfalls die gesessiche Strafe gegen sie zur Anwendung kammen mußte. Weismain, den 27. Jenner 1826.

Konigliches landgericht.

Sonbinger.

Segen Johann und Barbara Gruftling zu Miebermirdberg ift ber Konfure, Prozes erfannt worden. In Folge biefes rechtskraftigen Erfenntnisses werden hiemit die Stiftstage ausgeschrieben. Der erste Ebiftstag zur Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen wird am

Dienstag ben 28sten bes fünftigen Monats hornung. Der bie am

Donnerftag ben 30. Marg jur Barbringung ber Ginreben gegen bie Forberungen. Der 3te jum Schlufiverfahren, am

Dienstag ben 2. Mai 1. I. abgehalten, Alle biejenigen, welche an Johann Brute ting und Sarbaro Brutting aus irgend einem Grunde eine Forberung machen ju tounen glauben, werben hiemit vorgelaben, um am ersten Ebiftstage entweder in Person ober burch hinlanglich Bevollmächtigte zu erschels nen, ihre Forberungen burch Borlegung ber urschrift.

lichen Urkunden ober Angabe anderer Beweismittel nach, zuweisen und ihr Borzugsrecht auszusühren. Am aten Ediktstage werden die gegen die verschiedenen Forderungen statt habenden Einreden aufgenommen. Am aten Ediktstage werden die Schlußverhandlungen gepflogen. Diejenigen Gläubiger, welche den ersten Tag versäumen, sind von gegenwärtigem Konfurse, die den aten und aten Bersäumenden, mit den sie treffenden Handlungen ausgesschlossen und wird nach Lage der Acten hinsichtlich der Liquidität sowohl als des Borzugsrechts erkannt werden. Ebermannstadt, den 27. Jänner 1826.

Rouiglich Bayerifches Landgericht.

Muf Antrag mehrerer Graubiger ber Runigunba Michelzsberleinischen Berlaffenschafts Cache wird bas Grundvermögen ber Michelzsberleinis schen Realitäten, bestehend aus einem & hof, wozu ein Haus, Nebenhaus, Scheune, Obstodere nebst ben bazu gehörigen Feldern und Wiesen, gewürdiger auf 3500 fl. rhl. dem öffentlichen Verkause ausgesest, und Bietungstermin auf

Mittwoch ben 1. Marz I. J.
im Orte Poppenborf anberaut. Besit, und zahlungs,
fähige Raufsliebhober haben sich bet bem Gemeindes Borsteber Nichter bortselbst, früh gegen 11 Uhr eins zusinden, und hat der Räufer den Hinschlag vorbehalts lich der Genehmigung der Ereditorschaft, der Executionss Ordnung gemäß zu gewärtigen. Ebermannstadt, den 30. Januar 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Rafcher.

Das bem burgerlichen Seifensiedermeister Rarl Friedrich Barthel bahter gehörige, ber Real und Lebensgerichtsbarkeit bes hiesigen Ritterguts in gemeiner Erbzinnsqualität unterworfene Wohnhaus Nr. 6x bahier nebst Hofplat, Gartlein und gerdumigem Reller unter bem Hause, worauf ausser bem zehnten Pfennig lebens gelb bei Besitzveranderungsfällen auf Seiten bes Erbzinnsmannes i fl. 56% fr. rhl. jährlicher Erbzinns, so wie ein Haussteuer Rapital von 400 fl. d. v. haften, und welches Immobile am 9. Marz v. J. auf 1,980 fl. — fr. rhl. legal gewürdigt wurde, wird zur Erhorsung ausgetlagter Schuldforderungen andurch dem öfs-

fentlichen Bertauf ausgesett. Bietungstermin ftebet

25sten f. M. Mar; Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslocale an, wozu besit, und jah- lungsfähige Raufsliebhaber, benen die Einsicht bes Larations. Instruments in ber Registratur gestattet ist, mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Reistbicthende den Buschlag nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen hat. Schwarzenbach an der Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Rebau,

Bermefung bes Fürstlich Schonburgischen Patrimonial Gerichts dabier. Stier , Landrichter.

Bom Ronigl. Bayerifchen Landgerichte Grafenberg wird auf ben Antrag bes Schuhmachermeisters Georg Rorber zu Marlofftein, über beffen zur Jahlung seiner Schulden nicht zureichendes Vermögen, der Universals Concurs erfannt. Es werden daher alle biejenigen, welsche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen zu machen haben, andurch aufgesordert, in den geseslichen drei Stickstägen, wovon der ite zur Unmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachsweisung auf

Freitag ben 24. Februar, ber 2te jur Borbringung ber Einreben gegen bie anges melbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 22. Marg, und ber 3te jur Schlußbandlung auf Wittwoch ben 19. April, 40

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt worden, entweber personlich oder durch gehörig Gevollmächtigte, und zwar am ersten Edictstage in dem Klostermaier'schen Wirthshauße zu Langensenbelbach, weil an diesem Tage zugleich daselbst das Körberische Gantanwesen veräussert wird, am zten und zten Sdictstag aber vor dem hiest, gen Königt. Landgericht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtssame zu erscheinen. Das Aussenbleiben am ersten Edicts, tage, an welchem zugleich die Borschläge der Gläubiger gehört werden sollen, wie diese Concurssache im Wege eines gütlichen Uebereinsommens zu beendigen sen, hat den Ausschluß von der vorhandenen Massa, das Richtersscheinen am zten und zwei Edictstage aber, die Präckussscheinen am zten und zwei Edictstage aber, die Präckuss

fion mit ben treffenden handlungen jur Kolge. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von tem Gesmeinschuldner in Sanden haben, bei Vermeidung nochmaliger Jahlung aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte, in bas gerichtliche Depositorium abzuliefern. Gräfenberg, ben 25. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Das halbe Guth bes in Konfurs gerathenen Jo, bann Maier ju Draistorf, nebft einem Acter, bie Buckelleiten, wird bem Antrage ber Erebitoren gemäß, am

27. Februar I. J. Machmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Draisdorf öffentlich ausgeboten, allwo fich Raufsliebhaber einzusinden, und das Rabere vernehmen können. Bang, am 27. Januar 1826.

herzoglich Bayerisches herrschaftsgericht.

Auf bas bem Frang Michael Stein gu Ober, heroldsbach zugehörige Grundstück im Trabschlag ift, zweis maliger öffentlichet Fellbiethung ungeachtet, zur Zeit noch tein Aufgeboth erfolgt. — Auf Antrag eines Realglaubigers wird solches nun zum brittenmale öffentlich feile gebothen, und Strichtermin hiezu auf

Freitag ben 24. Februar anberaumt. Thurn, am 31. Januar 1826. Breiherrlich von Dornect'sches Patrimonialgericht

> I. Rlaffe. Rloftermeier.

Das Grundvermögen bes Johann hoffmann in Saffanfarth, bestehend in einem Frohngut, Saus, Stadel, 1½ Tagwert Gradgarten und Ackerfeld hinter bem Sause, mit einer hecke umfangen, bann 5 jum Gute gehörigen Feld, und Wiesen Grundstude, wird auf Requisition bes Königl. Landgerichts Bamberg II. im Wege ber Execution bem öffentlichen Vertause ausgesest. Diezu ift Termin auf

Dienstag ben 21. Febtuar l. Id. anberaumt, und es werden zu biesem Ende Strichliebe, haber vorgeladen, sich am genannten Tage in loco Saffansarch einzusinden, die Steigerungs-Vedingungen zu vernehmen, ihre Anfgebote zu Protocost zu geben, und ben hinschlag nach Borschrift ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Bur Einweisung ber einzelnen Bestandtheile best fraglichen Frohngutes ist bereits der diessettige Lebenschultheits Michael Mehner zu Sassansarth angewtessen, bei welchem sich Liebhaber noch vor dem Lieitantousstermine einfinden können. Sassansarth, am 3. Jesbruar 1826.

Graffich v. Sobeniches Patrimonialgericht bafelbff.

Auf ben Untrag bes Graffich Giechischen herrschaftes Gerichts Thuruau wird ber jum blefigen Ritteraute grunds und lebenbare Acter bes hanns Barth zu Wolfendorf, am Wolfenborfer Wege liegend und 3 Tagwerke enthals tend, hiermit bem öffentlichen Verfaufe ausgesett, und Strichtermin auf

Dienstag ben 28. Februar b. J.
anberaumt, an welchem Tage die Kanfslustigen fruh um
9 Uhr hier zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu legen und ben Zuschlag nach der Executionsordnung zu gewärtigen haben. Die Lasten, welche auf dem zu verkausenden Acker hasten, bestehen in 2 fl. 30 fr. jahre
lichem Erbzinns, in der Zehent. Handlohn und Todens
Fallspstichtigkeit zu 10 resp. 5 Procent und in einem
Steuersimplo von 62 fr. Kleinziegenseld, den 27.
Januar 1826.

Freiherrlich von Schaumbergifches Patrimonial, Gericht.

Da bie bem öffentlichen Berkauf ausgesetzen, ben Webermeister Georg Mapertschen Relicten zu Schmeilsborf zugehörigen Immobilien, als: a) ein Tropfgütlein mit Zubehör, b) 2½ Tagwert Feld, von bem sogenannten Beetleinsacker, e) & Tagwert Feld und Wiesen, bie Schappersleithen, d) z gut Tagwert Wiesen, von ber sogenannten obern Brunnwiese, in ben am 27. October und 22. December v. Is. angestandenen Licitations. Terminen mit einem annehmbaren Gebot nicht belegt worden sind, se ist nach dem Antrage des ersten Hypothefen-Gläubigers anderweite Tagsfahrt auf

Bonnerstag ben 9. Marg Bormittags angesetht worden, wogu besit, und jahlungefabige Raufe, liebhaber hiermit vorgelaben werden. Schmeileborf, am 30. Januar 1826.

Freiherrlich Rungbergifches Patrimonialgericht.

Der jur Christoph Bonhagifden Maffe gehörige sogenannte Strombache, Acter von 3 Tagivert, im Werthe ju 301 fl. 40 fr. thl. wird entweder im Gangen, oder in 4 Parcellen am

28. Februar Wormittags 9 Uhr meistbietend verstrichen. Raufslustige haben sich in biet sem Termine, wo Lasten und Abgaben, so wie Strichs. bedingnisse näher befannt gemacht werden, vor unterzeichneter Behörbe einzusinden. Muhlhausen, ben 31. Januar 1826.

Graffich und Freiherrlich bon Eglofffeinisches Patrimonial. Gericht 1. Rlaffe.

Bulfert.

Der Bauer Micolaus Lorg ju Barmersborf hat taranf angeiragen, seine sammtlichen Gläubiger jur Absschließung eines Rachlaß, und Fristen, Bahlungsvertrags öffentlich vorzuladen, und im Falle ein solcher nicht ju Stande käme, und Ueberschuldung vorhanden seyn wurde, sich dem Gantversahren unterworfen. Es werden hiernach folgende Stickstäge ausgeschrieben: 1) zur Ersrichtung eines Nachlaß, und Fristen Bahlungsvertrags, und in dessen Entstehung jur gehörigen Anmelbung und Bescheinigung ber Forberungen wird ber

1. Mary, 2) jur Anbringung ber Einreden gegen bie liquibirten Forberungen ber

3 tfte beffelben Monate, und 3) jur Aufnahme ber Schluffage ber

unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, baß bie Richts erschienenen im ersten Ediktstage auf den Fall der Kons trabirung eines Machlaß, und Fristenvertrags der Majorität der Anwesenden für beitretend erachtet, evens tuell aber mit ihren Forderungen von der Gantmasse präcludirt werden. Gegen diesenigen, welche an den beiden solgenden Ediktstägen nicht erscheinen, tritt der Berlust der treffenden Handlungen ein. Mühlhausen, ben 31. Jänner 1826.

Brafich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe. Bulfert.

Begen ben Sauern Georg Dai in Barmersborf

ift ber Konfursprozes rechtofraftig erfannt. Es werben biermit folgenbe Stifts , Tage angefent: 1) jur Anmels bung und gehörigen Machweißung aller Forberungen wird ber

2. Mary,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen folche, ber 3. April,

imb 3) jur Schluftverhandlung ber 27fte beffelben Monate

anberaumt, und zwar unter bem Rechtsnachtheile, bag bas Musbleiben im ersten Termine bie ganzliche Praclusion von ber Masse, bas — in ben folgenden aber ben Verluft ber treffenden handlungen nach sich ziehet. Mablhausen, ben i. Februar 1826.

Braflich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimoniale Bericht I. Rlaffe.

Billfert.

#### Dict Umtlice Artifel.

interzeichneter ist gesonnen, einen großen Theil seiner Deconomie auf Walburgis 1826, auf 6 Jahre, zu verpachten. Solche besteht aus einer zur Deconomie eingerichteten Pachters, Wohnung, Stallung auf 18 Stild Vieh, Stadel und Hofrecht, bann aus 9 Tag, werk Auwiesen, in der besten Lage, 3 Tagwert Nangen, wiesen, 15 bis 16 Tagwert Feld. Unentgeldlich wird sährlich bazu gegeben: 2 Klaster Brennholz, 1 Klaster Stöck und die davon absallende Asistreu, auch zur Nothdurft Nechstreu. Balungssähige Pachtliebhaber können täglich die Deconomie bei dem Eigenthumer in Augenschein nehmen, und die nähern Bedingungen erssahren; auch tann Wieh, so viel wie ein Pachter haben will, dazu gegeben werden.

Johann Mbam Popp, Duffer, meifter in Geigenreuth.

In E. Mr. 442 auf bem Graben ift auf Balburgi ein fleines Quartier fur einzelne Personen ju vers miethen.

Einige und breifig Rlaftern gut ausgetrochnetes Erlenhotz tind eben fo viele Bufchein, find fowohl einzeln, als im Bangen um ben Marktpreis zu verlaufen. Das Rabere in E. Rr. 511 in ber Jägerftraffe.

### Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für den Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 21.

Banreuth, am 18. Februar 1825.

#### Amtliche Artitel

Banreuth, ben 10. Februar 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die im Monat Februar b. J. erlebigten Baifenhaus , Pfranben werben an nachftebenbe Inbivibuen ver, lieben:

15 fl. - ft. an ben Johann Peter Ramming ju himmelfron,

12 fl. 30 fr. an ble Ratharina Margaretha Fifcher ju Schauenftein, und

20 ff. - fe. an bie 3willinge Georg und Elifabetha Beierlein babier.

Borftebenbe Individuen treten vom 1. Mary 1826 an bis jum jurudgelegten vierzehnten Lebens , Jahr int ben Genug ihrer Pfranten , und ift die Ubminiftration ju beren Bahlung angewiesen worden.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter, v. n.

Pfrunden . Berleihung betr.

Deller.

#### Befannimachungen.

In Beziehung auf bie öffentliche Befanntmachung . vom aten b. M., die Aufnahme erfrantter hand, werksgefellen und Dienfiboten ins hiefige ftabtifche Krantenhaus betreffend, wird Aber die Erhebungsart ber regulirten Beitrage Nachster benbes bestimmt:

- 1) Die Dienftboten haben ihre Beitrage vierteli fåhrig gu gablen.
- ich: ju biefem Behufe wird mit jedem Ziel, namlich: ju Lichtmeß; Walburgt, Jacobi und Martini, eine Commission, bestehend aus dem Berwalter bes Stadt. Lazareth. Instituts und einem Wagistrats. Officianten, jusammentreten, die Dienstboten nach den verschiebenen Stadt. Diftritten vorkommen lassen, die Beiträge erheben und

barüber in ein hiezu eigenbe bestimmtes Büchlein quittiren.

3) Da bie Beitrage nach bem Publicanbo pom aten b. M. jebesmal vor aus bezahlt werden muffen, fo liegt ben Diensteshenrschaften ob, sich burch Eins sichtnahme ber Quittungsbuchlein die Ueberzeugung zu verschaffen, ob ihre Dienstboten die regulirten Beitrage bezahlt baben.

Sollte sich aus biesen Quittungsbuchlein ergeben, daß Dienstboten mit ihren Beiträgen noch im Rudstand sind, so haben sie ben schuldigen Betrag von dem Dienstlohn bei Bermeidung boppelter Zahlung innen ju behalten und an die Berwaltung bes Stadt Lagareths abzuliesern.

Dan hofft, bag bie Dienstherrschaften biefe Une ordnung um fo mehr punctlich befolgen werben, als dieselben burch biese Einrichtung von ber in bem Gefet (§. 86, sugg. Tit. V. Th. II, bes Allgermeinen Preuffischen Landrechts ausgesprochenen Berbindlichfeit, für die Rure und Berpflegungen toften ihrer Dienstboten forgen ju muffen, fünftigei bin befreit werden.

4) Die Sandwerfegefellen baben ihre Beitrage mo.

natlich an ihren Deifter ju bejahlen.

Diefer quittirt ben Handwertsgesellen über ben Empfang und handigt sobann ben erhobenen Bestrag bem Junfimeister seines Gewerbes aus, welcher gleichfalls Quittung leistet und hierauf bas Gelb an ben Berwalter bes Stadt. Lazdreth De flituts gegen Empfangsbescheinigung abliefert.

5) Die Zahlung hat gleichfalls pranumerando ju erfolgen; jeder Meister bleibt fur dieselbe verants wortlich, weil er bem Gesellen nicht eber seinen Lohn verabfolgen zu laffen hat, bis ber regulirte Beitrag berichtigt ift.

6) Refte werben in feinem galle gebulbet.

hienach haben fich fammtliche Betheiligte genau

Bayreuth, ben 8. Februar . 1826.

Der Magificat Bapreuth. Dagen.

Schoberib.

Bapreuth, ben 30. Januar 1826. Bon bem

Roniglich Baperifchen Rreis. unb Stabtgericht Sapreuth

wird auf ben Antrag bes Königl. Fiscalats bes Obers mainfreises ber unbekannte Inhaber einer zur Masse bes für tob erklätten Joseph Andreas Schmidt, hammer gehörigen, ursprünglich auf ben Kammersecres tair und Registrator Joseph Wilhelm Friedrich verlautenden, nur noch auf 50 st. frtl. gultigen Kammer. Affecuration, d. d. Bayreuth, den 1. Januar 1765, aufgefordert, binnen sechs Monaten und längstens in dem auf den

24. August 1826, Bormittage so Uhr, vor bem Commiffario, Rreid, und Stadtgerichts Director Schweizer anberaumten Termin, die gedachte Urfunde vorzhweisen und seine Ansprüche barauf auszusühren,

witrigenfalls biefelbe fur fraftlos erflart werben wirb. Urfunblich unter geordneter Siegelung und Unterfchrift.

Der ...

Rouigliche Kreis und Stadtgerichte Director, Schweiger.

Boigt.

Rommenben Dienstag ben 21. Februar Rachmittag um 2 Uhr wird in bem Roniglichen Part ber Eremitage eine Quantitat Birfenhols an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert werden; wozu Strichsliebhaber eingelas ben finb.

> Bayrenth, ben 16. Februar 1826. Rönigliche Garten Inspection. Gerl. Abler.

#### Publicandum.

(An sammtliche berechtigte handelsleute und Fabrifanten bes Obermainfreifes, mit Ausnahme berjenigen Diftricte, in welchen das Preussische Landrecht sammt dem hierin enthaltenen Preussischen Wechselrechte eingeführt ist.)

Auf bem Grunde bes Gesetes vom 11. September v. I., die Einführung bes Wechselrechts und die Wechselgerichts Dronung in ben bamie noch nicht versehenen Theilen bes Königreichs betr., werden von dem unterzeichneten Königlich Bayerischen Wechselgerichte I. Instanzsämmtliche berechtigte Daudelsleute und Fabrikauten bes Obermainkreises, mit Ausnahme bersenigen Districte, in welchen das Preussische Landrecht sammt dem hierin enthaltenen Wechselrechte eingeführt, biemit aufgefordert:

- a) bei 50 Thaler Strafe ihre handlungs Raggionen ober Firmen, mit ber Bemerfung, ob bie handlung allein ober in Gesellschaft geführt werbe: bann, wen in ihrer Abwesenheit bie Firma por procura übertragen sen, binnen 14 Tagen eigenhandig zu Protocoll ihres ortentlichen Gerichtes einzuzeichnen,
- b) bei jedesmaliger Beranberung ihrer Firma bie vorgegangene Beranderung bei gleicher Strafe bimnen 14 Tagen bei ihrem orbentlichen Berichte an-

Bamberg , 3. Februar 1826. Roniglich Baperifches Bechfelgericht. Dangel.

Riebl, Secretair.

(Un bas Königlich Bayerische Rreis : und Stabtgericht Bayreuth, an sammtliche Königlich Bayerische Landgerichte, bann sammtliche herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte after Classe bes Obers mainfreises.)

Bu Folge einer hohen Anordnung bes Koniglich Baperifchen Appellations, Gerichts bes Obermainfreises als Wechselgericht II. Instanz, wurden von dem unterzeichneten Wechselgerichte I. Instanz unter dem heutigen sämmtliche berechtigte Handelsleute und Fabrifanten des Obermainfreises, mit Ausnahme berjenigen Districte, in welchen das Preufsische Landrecht sammt dem barin ents haltenen Wechselrechte eingeführt ist, angewiesen:

a) bei 50 Thaler Strafe ihre Handlungs. Naggio, nen und Firmen mit ber Bemerfung, ob die Hand, lung allein ober in Gesellschaft geführt werbe; bann, wen in ihrer Abwesenheit die Firma per procura übertragen sen, binnen 14 Tagen eigen, bandig zu Protocoll ihres ordentlichen Gerichtes einzuzeichnen, und

b) bei jebesmaliger Beranberung ihrer Firma be vorgegangene Beranberung bei gleicher Strafe binnen 14 Tagen bei ihrem orbentlichen Gerichte an-

jujeigen.

Indem wir nun hiemit der weiteren hoben Berfigung gemäß an alle betreffende Untergerichte bes Obermainkreifes öffentlich das Ersuchen stellen, die hiernach
erforderlichen Protocolle auszunehmen, und in Urschrift
ander gelangen zu laffen, bestehen mit vollkommenster Dochachtung. Bamberg, den 3. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Bechfelgericht.

Dangel.

Riehl, Secretair.

Bur Tilgung mehrerer bebeutenben Forberungen wird ber, benen Freiherrn von Loffelholy lebenbare Biertelhof ber verlebten Margaretha 28 diffin ju Stöckach, bestehend in einem in sehr gutem Bustand bestindlichen Haus, Scheuer, Backofen, in 5% Tagwerk Barten, Feld, Wiesen und Holy und einem Gemeinde recht, dem Affentlichen Verkause ausgesept, und hiezu Termin auf ben

6. Mary b. 36. , Bormittage 10 Ubr

anberaumt, an welchem Tage bemnach taufe, und jalungsfähige Strichliebhaber fich in Stockach, in bem Neichelischen Wirthshauße einzufinden, ihre Aufgebote, nachdem ihnen die Kaufsbedingniffe und Lasten befannt gemacht find, zu Protocoll zu geben, und bas Weitere nach der Executions Dednung zu gewärtigen haben. Gras fenberg, ben 21. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Der Schmiebmeister Andreas Schneiber ju Egloffftein hat fich felbst als zahlungsunfahig erklärt, und bemnach freiwillig bem Bantverfahren unterworfen. Es werden baber folgende Ebists . Täge anberaumt, als zur Anmeibung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen,

Montag ber 27. Februar h. J., jur Borbringung ber Eiureben gegen bie angemelbeten Korberungen,

Dienstag ber 28. Mary 6. 3., jur Borbringung ber Gegen, und Schluffeinreben,

Donnerstag ber 29. April b. J.
jebesmal Bormittags 9 libr, an welchen Tagen zu ers
scheinen alle befannte und unbefannte Gläubiger unter
bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bas. die am ersten Edisidtage nicht erscheinenben Gläubiger mit ihren Korberungen aus diesem Gante, und die an den andern Tagen Nichterscheinenden mit den sie treffenden Dandlungen werden ausgeschlossen werden. Bugleich werden alle diejenigen, welche etwas zur Schneiderischen Gantmasse gehörige allenfalls in Danden haben, ausgesordert, dasselbe, unter Wordehalt ihrer Nechte, bei Vermeidung doppelten Ersages zu Gericht zu übergeben. Gräsenberg, den 23. Januar 1826.

Rouiglich Baperifches Landgericht.

Bom Rönigl. Bayerifchen Landgerichte Grafenberg wird auf ben Untrag bes Schubmachermeiftere Georg Rorber zu Marlofftein, über beffen zur Zahlung feiner Schulden nicht gureichandes Bermögen, ber Universal, Concurs erkannt. Es werben baber alle biejenigen, welche an ben Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forberungen zu machen haben, andurch aufgeforbert, in ben geseplichen brei Ebictelägen, wobon ber ale zur

Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rache weifung auf

Freitag ben 24. Februar,

ber ate jur Borbringung ber Cinreben gegen bie anger melbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 22. Dary,

und ber 3te jur Schlußbanblung auf

Mittwoch ben 19. April,

jebesmal Bormittags o Uhr anberaumt worben, entweber perfonlich ober burch geborig Bevollmachtigte, und zwar am erffen Ebicistage in bem Rloftermaier'ichen Birthebaufe ju langenfenbelbach, weil an biefem Tage jugleich bafelbit bas Rorberifche Gantanmefen verauffert wirb, am aten und gten Chictetag aber vor bem biefie gen Ronigl. Landgericht jur Babrnehmung ihrer Gerechte fame ju ericheinen. Das Auffenbletben am erften Ebicts. tage, an welchem jugleich bie Borfchlage ber Glaubiger gebort werben follen, wie biefe Concursfache im Bege eines gutlichen Uebereinfommens ju beenbigen fen, bat ben Ausschluß von ber vorbandenen Daffa, bas Dichterfceinen am aten und gten Chictstage aber, bie Praclus fion mit ben treffenben Saublungen jur Rolge. Bugleich werben blejenigen, welche irgent etwas bon bem Ges meinschulbner in Sanben baben, bei Bermeibung noch. maliger Bablung aufgeforbert, folches unter Borbebalt threr Rechte, in bas gerichtliche Depofitorium abjuliefern. Grafenberg, ben 25. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht. Magelsbach.

Das bem Bader Ronrab Agath bahier geborige stallung, welches mit einem haus Steuer. Simplum von 45 fr. und einem reluirten Zehnt für ein Rauchhuhn mit jährlich 64 fr. belastet ist, wird wiederholt zum Rause ausgeboten. Der Strich wird am

27. Februar b. J.

bei Gericht babier abgehalten, und ber hinschlag ers folgt nach ber Executions , Ordnung. Beifmain, ben 25. Jenner 1826.

Ronigliches ganbgericht. Sondinger.

Der Fabritant Johann Simon Fleifiner von bier, bat im Chevertrage mit Jufting Barbara,

werehelicht gewesenen Sanbner, gebornen 3obel aus Bunfiebel, unterm 30. November v. Is. die Gaterges meinschaft ausgeschloffen, welches gesetlicher Vorschrift gemäß, hiermit befannt gemacht wird. Munchberg, ben 6. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Munchberg. Munber.

In ber Gantfache bes Nagelfcmiebmeiftere Jobann Chriftian Sifen fcher ju Thiersbeim, wirb von bem

Roniglich Bayerifchen Landgericht Bunfiebel, ben Acten gemäß hiemit fur Recht erfannt und ausges fprochen:

baß alle biejenigen unbekannten Gläubiger, welche sich in bem am 18. Januar b. J. angestandenen Ber, min nicht gemelbet und ihre Forberungen und Ansprüche nicht liquidirt haben, nunmehr in Gemässbeit des angedrohten Nechtsnachtheils mit ihren etwaigen Forberungen zu präcludiren, und bas Gantvermögen unter die bekannten Gläubiger, dem Berein gemäß zu vertheilen sey.

W. R W.

Bunfiebel, ben 7. Februar 1826. Roniglich Bayerifches Landgericht. v. Wachter.

Bom Roniglichen Landgerichte Meuftabt an der Baldnaabe wird in dem Schuldenwesen des verstorbenen Schuhmachers Nifolaus Norgauer von Floß auf Untrag der Gläubiger und auf die Zustimmung der Gemeinschuldnerschen Relicten, d. d. 8ten d. M., deffen Vergantung hiemit erfannt. Es werden daher die gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Unmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen,

Montag ber 27. Februar 1826,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen die angemelbeten For-

Mittwoch ber 29. Mary 1826,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, und zwar far bie Gegeneinrebe fowohl, als fur bie Schlufeinrebe, Freitag ber 28. April 1826,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesegt, und hiezu famintliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit Offentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, daß bad Richterscheinen bei bem Isten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Richterscheinen aber an den übrigen Tagen die Aussschließung der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des doppelten Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Am ersten Edictstage wird auch die Sühne versucht, und nach deren Realisirung sogleich zur Auszahlung der contractmäßig erlegten Kaufschillings. Nate geschritten. Reustadt an der Waldnaabe, den xx.

Ronigl. Landgericht Meuftabt an ber Balbnaabe.
Der R. Landrichter,
Kreiberr von Lichtenstern.

Auf ben Antrag eines Realgläubigers wird hiemit bas Wohnhaus bes Sagschmiedmeisters Domeyer zu Ereußen, am Markt unter der H. Nr. 65 gelegen, mit eingerichteter Werkstatt, Hofraith, einem Schorgartlein, dazu gehörigem 1½ Rlafter Gerechthol; und Astbann Rechstreu, Hutrecht, Antheil an der Gemeindes huth und dazu gehörigem I Tagwert Feld, taxirt auf 1200 fl. öffentlich zum Berkauf ausgeboten und der Vietungs. Termin auf ben

am Gerichtssie babier anberaumt. Raussussige, welche ihre Bahlungs . und Besitzschigkeit nachzuweisen im Stande sind, werden mit dem Bemerken hievon in Renntniß gesetzt, daß sie das Tarations. Prototoll tage lich in der Registratur einsehen können und der Busschlag nach den Bestimmungen der Executions. Ordenung erfolgt. Urfundlich unter des Landgerichts Siegel und Unterschrift. Schnabelwaidt, den 9. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Auf die jur Konfursmaffe bed Konrad Lut von Ningau gehörigen 4 Wiefen, namlich ber ifte, ate, 3te und 4te Theil an ber Herrichafts. Wiefe, welche im Bays reuther Kreis . Intelligenz . Blatte vom Jahre 1825 aub Rro. 146 beschrieben sind, wurde in dem am 20.

December v. I, abgehaltenen Berkaufstermine ein Aufgebot nicht gelegt. Es wird baber ein neuerlicher Striche termin auf

Dienstag ben 28. Februar l. J. in loca Ringau angesetht, auf welchen bie Raufsliebhaber wiederholt eingelaben werden. Hollfeld, am 25. Januar 1826.

> Konigliches gandgericht. Rummelmann, gandrichter.

Gegen Johann und Barbara Brutting ju Miebermireberg ift ber Konfurs projeg erfannt worden. In Folge biefes rechtsfraftigen Erkenntniffes werben biemit bie Ebiktstage ausgeschrieben. Der erfte Ebiktstag jur Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen wird am

Dienstag ben 28sten bes funftigen Monats hornung. Der 21e am

Donnerstag ben 30. Marg jur Borbringung ber Ginreben gegen bie Forberungen. Der 3te jum Schlugverfahren, am

Dienffag ben 2. Dai I. %. abgehalten. Alle biejenigen, welche an Johann Bruts ting und Barbara Brutting aus irgent einem Grunde eine Forberung machen ju fonnen glauben, werben biemit vorgelaben, um am erften Ebiftstage entweber in Perfon ober burch binlanglich Bevollmachtigte zu erscheis nen, ihre Forberungen burch Borlegung ber urfdrift. lichen Urfunden ober Angabe anderer Beweismittel nachjumeifen und ibr Borgugerecht auszuführen. Am aten Ebiftetage werben bie gegen bie verschiebenen Korberungen fatt habenben Giureben aufgenommen. Ebiftstage merben bie Schluftverbanblungen gerflogen. Diejenigen Blaubiger, welche ben erften Lag verfaumen, find bon gegenwartigem Ronfurfe, bie ben aten und gten Berfaumenben, mit ben fie treffenben Sanblungen ausgefchloffen und wird nach lage ber Acten binfichtlich ber Liquiditat fomobl ale bes Borguagrechte erfannt merben. Chermannftabt, ben 27. Janner 1826.

Roniglich Bayerifches gandgericht. Rafcher.

Muf Untrag mehrerer Glaubiger ber Runigunba Dichelgoberleinischen Berluffenschafte , Cache wird bas Grunbvermegen ber Michelgoberleinis

schen Realitäten, bestehend aus einem & Dof, wojn ein Haus, Mebenhaus, Scheune, Obstodere nebst ben dazu gehörigen Felbern und Wiesen, gewärdiget auf 3500 fl. rhl. dem öffentlichen Verkaufe ausgesest, und Bietungstermin auf

Mittwoch ben r. Marg l. J.
im Orte Poppenborf anberaut. Besit, und jahlungefähige Raufsliebhaber haben sich bei bem GemeinbeBorsteber Richter bortselbst, fruh gegen 11 Uhr ein:
jufinden, und hat ber Räufer ben hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Erebitorschaft, ber Executions.
Ordnung gemäß zu gewärtigen. Ebermannstadt, ben

30. Januar 1826. Königliches Landgericht. Rascher.

Die 1828 Sabervorrathe auf ben Magaginen gu Schorgaft, himmeltron, Gefrees und Streitau, und mit biefen auch 15 Scheffel Gerfte auf ersterm Magagin, werben am

24. Februar 1. 36., Bormittags im hiefigen Amts eccale versteigert, wogu Kaufsliebha. ber einladet. Martischorgaft, ben 12. Februar 1826. Das Konigliche Rentamt Gefrees.

Schärtel.

Auf bochfte Anordnung werben biemit nachftebenbe, im Obermainfreife und R. B. Landgerichtebegirte Lichtenfels gelegene, entbehrliche Staatsrealitaten, als: 1) bas Schlofigut ju Buch a. &. junddft ber Grange bes Bergogthums Sachfen Roburg, beffebenb aus a) bem im guten Style und maffin bon Quaberfteinen erbauten, und im guten baulichen Staube erhaltenen berrichafelt den Ochlofe, mit einem großen gefchloffenen Sofraum, Badhauß und Brunnen, b) einer gerdumigen Bob. nung fur eine Taglobnerefamilie, c) einer Ocheuer mit Shupfe, d) einem Rebenbau mit Bagenremife, Biebftallungen und einem febr guten Reller, e) einem Braubaufe mit einer fleinen Bohnung fur ben Braumeifter, und f) of Tagwert on Garton, Felbern und Biefen. II. Der vormalige Abteibau im Orte Lang. beim - ein großes von Quaberfteinen erbautes, folis bes, auf einem freien Plage fiehendes Gebaube, wels des füglich zu einer Rabrifanlage benütt werben fann,

mit bem baranftogenben Obft, und Pflanggarten gu & Lagwert bem öffentlichen Bertaufe, unter ben normal, mäßigen Bedingungen, als frepes volltommenes Eisgenthum, ausgesetzt, und zu biesem Ende Steigerungs. Termin ad 1) in Ansehung bes Schlofigutes zu Buch, auf

Montag ben 6ten bes fommenben Monate Mary,

im herrschaftlichen Schloffe ju Buch, ad 2) in Anfehung bes Abteibaues in Lan; jeim auf

Dienstag ben 7ten bes nämlichen Monats, Bormittags 10 Uhr

im Gasthause bes Albert Stellwag ju Langheim anber raumt. Raufsliebhaber werden hiervon mit ber Ber merkung in Renntniß gesetzt, daß, diesenigen, welche vorher von ben treffenden Realitäten Einsicht ju nehmen wunschen, sich beshalb an die Ortsvorsteher Paul Schuls theis zu Buch a. F. und Michael Erb zu Langheim zu wenden haben. Lichtensels, ben 4. Februar 1826.

Roniglich Saperisches Rentamt. Beilmann.

Muf ben Antrag ber Glaubiger follen bie, jur Balth afat hartmannifchen Gantmaffe ju Erumbach geborenbe Immobilien einem nochmaligen Berftriche

Freitag ben 3 t. Marj I. J. Bormittags no Uhr im Orte Erumbach ausgesett werben. Diese Immobis lien bestehen aus einem halben Guthe zu Erumbach, bes baut mit Daus, Scheune und Rebenbaulein, bann 3 walzenden Grundstüden und werden diese Immobilien, welche auf 1366 fl. gerichtlich taxirt sind, falls sich kein annehmlicher Strichsliebhaber sinden sollte, auch in demselben Termine zur Verpachtung, mit Varbehalt der Genehmigung der Glaubigerschaft ausgesest werden. Tambach, im Obermainlreise des Königreichs Gapern, am 24. Januar 1826.

Graffich Ornenburgifches herrichaftsgericht. Strebel.

Das halbe Guth bes in Ronfurd gerathenen 36, baun Maler ju Draisborf, nebft einem Uder, bie Budelleiten, wird bem Antrage ber Creditoren gemaß, am

27. Februar I. J. Rachmittags 2 Uhr im Birthshauße ju Draisborf öffentlich ausgeboten, allwo fich Raufsliebhaber einzufinden, und bas Mabere vernehmen konnen. Bang, am 27. Januar 1826. Herzoglich Bayerisches Herrschaftsgericht. Friedrich.

Auf bas bem Frang Michael Stein zu Oberberoldsbach jugehörige Grundstud im Trabschlag ift, zweis maliger öffentlicher Feilbiethung ungeachtet, zur Zeit noch fein Aufgeboth erfolgt. — Auf Antrag eines Realglanbigers wird solches nun zum brittenmale öffentlich seilgebothen, und Strichtermin hiezu auf

Freitag ben 24. Februar anberaumt. Thurn, am 31. Januar 1826. Freiherrlich von Hornecksches Patrimonialgericht I. Klaffe. Klostermeier.

Der Bauer Micolaus korg ju Warmersborf bat i barauf angetragen, seine sammtlichen Gläubiger jur Abschließung eines Nachlaß, und Fristen-Zahlungsvertrags öffentlich vorzulaben, und im Falle ein solcher nicht zu Stande kame, und Ueberschuldung vorhanden seyn würde, sich dem Gantverfahren unterworfen. Es werden biernach folgende Edictstäge ausgeschrieben: 1) zur Errichtung eines Nachlaß, und Fristen-Zahlungsvertrags, und in dessen Entstehung zur gehörigen. Anmeldung und Bescheinigung der Forderungen wird der

1. Mary,
2) jur Unbringung ber Einreden gegen bie liquibirten Forderungen ber

und 3) jur Aufnahme ber Schluffage ber

28. April,
unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Micht'
erschienenen im ersten Stiftstage auf den Fall der Konstrahirung eines Nachlaßs und Fristenvertrags der Majorität der Anwesenden für beitretend erachtet, evens
tuell aber mit ihren Forderungen von der Gantmasse
präcludirt werden. Gegen diejenigen, welche an ben
beiden solgenden Stiftstägen nicht erscheinen, tritt der
Berlust der tressenden Handlungen ein. Mühlhausen,
den 31. Jänner 1826.

Graftich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonial Gericht I. Rlaffe. Bullert.

Der jur Chriftoph Bonhagischen Baffe gehörige sogenqunte Strombachs, Ader von 5 Lagwert, im Werthe ju 301 fl. 40 fr. rhl. wird entweder im Gangen, ober in 4 Parcellen am

28. Februar Bormittags 9 Uhr meistbietend verstrichen. Raufdluftige haben fich in dies sem Termine, wo kasten und Abgaben, so wie Strichtbedingnisse naber bekannt gemacht werden, vor unterzeichneter Behörde einzufinden. Muhlhausen, ben 37. Januar 1826.

Braffich und Freiherrlich von Eglofffieinisches Patrimonial-Gericht I. Rlaffe. Wallfert.

Die jur Georg Maischen Konkursmasse ju Warmersborf gehörigen Realitäten, und zwar: 1) ein gebundenes Guth mit Hauß, Stadel, Bachosen, Dosraith, dann 17½ Morgen ro Ruthen Feld und 3½ Lagwerf 30 Ruthen Wiesen und Garten, 2) an ledtgen Grundstücken: ½ Lagwerf 21½ Ruthen Wiesen, die Hüttenwiese, ½ Morgen 6 Ruthen Feld, der Hüttenacker, 7½ Morgen Feld, die Leithen, ½ Lagwerf, 2 Ruthen Wiesen, die Höllwiesen, 2½ Lagwerf 31½ Ruthen Wiesen, die Aslwiesen, 2½ Lagwerf 31½ Ruthen Wiesen, die Aslwiesen, 3½ Morgen 14 Rusthen Feld an der hohen Strasse, 3½ Morgen 6 Ruthen Feld, die lange Läng, 6½ Morgen 10 Ruthen Feld, die vordere Leithen genannt, ½ Morgen 33½ Ruthen Feld das Haengäserlein, werden am

Freitag ben 3: Mary Bormittag 9 Uhr, im biefigen Gerichte an die Melftbiethenden verfteigert. In diefer Tagsfahrt werden Laften und Abgaben, Schänungspreife, so wie Raufsbedingungen naber bestannt gemacht werden, und haben sich in solcher befige und jahlungsfähige Licitainten bahier einzufinden. Muble haufen, ben 1. Februar 2826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Batrimonial Gericht I. Rlaffe. Willfert.

Die Unbreas Friedrich und Maria Rabens feinischen Cheleute in Abeldborf haben bem unters jeichneten Gericht ben Berfauf ihrer gefammten Grundbes figungen freiwillig übertragen. Diefe lettern befteben in: a) bem Hause Rr. 73 in Abelsborf, mit realer Wirthschafts, und Brandweinbrennerei. Gerechtigkeit, mit babei besindlicher Scheuer, Höfralth und & Morgen Feld am Reuhäuser Weg, bann bem Gemeinberecht, grundbar jum Freiherrlich von Erailsheimischen Rittergut Neuhaus, b) 2 Morgen Feld auf dem Gaisberg, im Abelsborfer Flur gelegen und jum Königl: Rentamt Forchheim grundbar, c) 1 Morgen Feld und 1 Lagwert Wiesen im Ardtensee, Abelsborfer Flurbezirs, und bem Freiherrn von Sibra in Abelsborfer Flurbezirs, und bem Gartenplas am Haus, gleichfalls bem Freiherrn von Bibra grundbar, d) einem Gartenplas am Paus, gleichfalls bem Freiherrn von Wibra grundbar, d) 2 Morgen Feld, das frumme Aeckerlein am Reuhäuser Weg, dann f) 1 Morgen Feld, auf dem Gaisberg, das Zankfeld genannt, beides Abes

lich bon Binklerisches Leben, g) einem Felfenkeller, freieigen, und konnen täglich, auf vorgängige Melbung bei ben Sigenthumern, besichtigt werden. Wer nun biefe Grundbestigungen kaustich zu erwerben Lust hat, und burch seine perfonlichen und Vermögensverhaltniffe bajn befähigt ift, ber wird auf

Donnerstag ben 9. Mary, Bormittags 9 Uhr, in bas hiefige Gerichtszimmer eingelaben, allwo auch ble auf ben Objecten haftenben Lasten, so wie die Bebingungen bed Raufes bekannt gemacht werben sollen. Reubaus, bei Erlangen; ben 8. Februar 1826.

Freiherrlich v. Erailsheimisches Patrimonials gericht erfter Elaffe.

Bid.

#### Richt Amtliche Artifel.

In bem Sauße E. Mr. 378 in ber Spitalgaße, ift ein Logis auf Walburgi zu vermiethen; es bestehet aus einer Stuber, nebst Stuben, und Bobenkammer, Holzlege und Reller, auch Mitgebrauch bes Waschkessels und ber Mange.

# Erauungs., Geburte, und Tobes,

#### Getraute.

- Den 12. Februar. Der Burger und Melbermeifter heine rich Ubam Baner babier, mit Jungfrau Anna Margaretha Rufner von bier:
- Der Burger und Schneibermelfter Beif im neuen Beg, mit ber Bittbe Sofch von bafelbft.
- Den 14. Febr. Der Maurergeselle hofmann im neuen Weg, mit Jungfran Runigunda Engelbrecht von bafelbit.

#### Geborne.

- Den 4. Februar. Der Sohn bes hanbeismann Jacob Gungenhäuger.
- Den 6. Febr. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ge-fchlechts, in St. Georgen.
- Den 8. Febr. Ein aufferehetiches Rind, weiblichen Ges schlechts bafelbft.
- Den 9. Febr. Der Cohn bes vormaligen Saftgebers
- Den 13. Febr. Der tobgeborne Cobn bee Rachtwacht tere Binterftein im neuen Beg.

- Den 13. Febr. Der Cohn bes Konigl. Professors Reubig babier.
- Den 14. Febr. Die Lochter bes Burgers und Webers meistere Behnter babier.
- Der Sohn bes Deconomie-Burgers Wirth in St. Beorgen.

#### Geftorbene,

- Den 9. Februar. Det Anstreicher Barnecke auf ber Odrichnig, alt 43 Jahre, 3 Monate und 2 Lage.
- Die hinterlassene Tochter bes Raufmanns Memminger babier, alt 78 Jahre, 3 Monate unb 19 Lage.
- Den 11. Febr. Der Sohn bes vormaligen Gafigebers Feldmann babier; alt 2 Tage.
- Der Bauersmann Sacker ju Heinersreuth, alt 52 Jahre und 9 Monate.
- Den 12. Febr. Det totgeborne Sohn bes Rachtmach. ters Binterftein im neuen Beg.
- Der Konigi. Lotto , Controlleur Runft, alt 31
- Den i 3. Febr. Die Chefrau bes Buchsenmachergesellen Erharbt auf bem grunen Baum, alt 52 Jahre, i Monat und 12 Tage.
- Den 14. Febr. Der Chirurg Ciche babier, alt 56 Jahre, 4 Monate und 14 Tage.
- Den 15. Februar. Die Bittwe bes Schneibergefellen Schmely babier, alt 46 Jahre.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

## für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 22.

Banreuth, am 21. Februar 1826.

#### Umtliche Urtitel.

Bayreuth, ben 13. Februar 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die noch weiters eingegangenen Beitrage jur Erbauung einer katholischen Rirche in Rerblingen werden als Machtrag zu bem, in bem Rreis Intelligenz Blatt Nro. 4. enthaltenen Berzeichniß vom 28. December v. 3. hiere mit ebenfalls zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, baß auch diese Kollecten Geiber un die Konige liche Regierung bes Rezatkreises, Rammer bes Innern, bereits abgeliefert worden sind, und zwar:

	) Bon	ber	Stabt	Bam	berg .	٠		•					fl. 24		pf.
												Summa	per	No.	
b	) Wot	i ben	ı Landı	gewicht	Bamberg I.	•		•					1 2	-	
					Bamberg II.									1-6	-
				•	Burgebrach					_			8	36	
					Efchenbach			. ]		_		•		25	1
					Forchbeim	Ĭ		Ţ		,	•	•	9	1 - 5-	
					Pochstadt	,	•	•	. •	•		• =	49		1
					Sollfelb .	•	•	•	•	•				20	2
					Rronach .	•	•	. •	•	•	•	•	40	48	-
	-	_	_		Lichtenfele	•	•		4	•		•	4	0	-
	-	-	_	_		•	•		.*	•		•	12	41	28
	_		-	-	Pottenftein	•	•	• .	•	•			21	49	- ,
		•	•.		Scheflig	•	•			•	•	•	14	46	
	•	•	•	•	Ctabtfteinach	•				•			1	24	
	•			•	Beismain					• -			7	30	_
												C		-	_
	-											Summa	228	9	
•)	Ron	Dem	Bette	aftegi	ericht Bang		•		•				5	24	and a
												Summa		88	
				3 4	fammen	A I	. [ [ 1	10	g.	-			Per	-	
•)	Bon	ber !	Stabt	Bamt	erq .								24		
<b>b</b> )	Ben	ben	Lanbge	richten							•		24		
e)	Bon	bem	Serifa	aftea	ericht	-		•	•	•	•	. 1	228	9	_
,			-Breeled	-1.09		7	•	•		•	•		5	24	
										T	otal -	Summa I	257	57	
								_			_		-311	× 1	

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter, y. a.

Die Rollecte für bie fatholische Rirche in Rorblingen betr.

Deller:

Bayreuth, ben 14. Februar 1926.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs,

Bur Befeitigung vieler Unfragen wird biemit berordnet,

baß alle anfällig geworbenen Stempelftrafen ftels unverzüglich an bas Königliche Oberaufschlag Mmt als Kreis , Stempel , Berlags , Amt jur Berrechnung einzuliefern, übrigens im Sportel , Register unter ben Strafen aus ber Politet Gewalt mit burchtuführen seven.

Die auf die Abwandlung von Stempel-Rontraventionen erlaufenen Saxen und Sporteln fommen als Aus. fluß ber Berichtsbarteit in Stempel-Straffacen bei jenen Berichten und Behörden zur befinitiven Verrechnung, wo bie Verhandlungen gepflogen worben find.

Sammtliche mittelbare und unmittelbare Beborben im Obermainfreife haben fich biernach ju achten,

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

Graf Dunfter,

In fammelich mittelbare und unmittelbare Behörben bes Obermainfreifes.

Die Berrechnung ber Stempelftrafen betr.

Seubt.

#### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Dach auf Die Pfarrei Meinheim ift bie Pfarrei Unterneffelbich, im De. Kanat Neuftabt an ber Mifch, erlediget worden.

> > Summa - 583 ft. 241 fr.

berechnet, woran 6 ff. an Laften in Abjug gebracht finb.

Die Bewerber baben fich binnen vier Bochen gu melben,

Unsbach, ben 15: Februar 1826.

Roniglich protestantifches Confistorium.

. b. Lug.

Die erledigte Pfarrei Unterneffelbach betr.

Stettner.

Bapteuth, ben 5. September 1825.

Roniglich Baperifche Rreis = und Stabt=

fest hiermit auf freditgeschaftlichen Antrag bas bem quiescire ten Ronigl. Candrichter Schilling geborige, vor bem biefigen Friedrichsthore gelegene Mulghaus nebst bazu geboriger,
eine Sube, Saustammer und Ruche enthaltenden eingabigen Mulgerewohnung und zwei Schupfen, am

50. Mai 1826 Bormittags 9 Uhr burch ben Commiffair, Protocolliften Rurmberger anderweit. bem bffentlichen Berkaufe aus, und ladet Kaufslustige hiezu mit ber Bemerkung, daß die Schätzungs-Protocolle, nach welchen der Weeth der ermähnten Realität 5000 fl. bis 5100 fl. beträgt, in dieffeitiger Registratur eingesehen werden konnep, und Strich und Zuschlag nach Worschrift der Novelle 286 de 24. December 1781, zu Cap. 18. §. ? der Baperisschen Gerichts-Ordnung erfolgen sollen.

Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts Director, Schmeiger.

Boigt.

Banreuth, ben 6. Februar 1826.

Roniglich Bayerifden Rreis, und Stabtgericht Bayreuth

wurde in bem Schulbenwesen bes Bactermeiftere Jos bann Dartin Maifel bahier beffen Bergantung rechtstraftig erfannt.

Es werben bemnach beffen fammtliche Glaubiger

1) jur Unmelbung und gehörigen Rachweifung ihrer Rorderungen auf

Dienfing ben 21. Dary 1. 3.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeli beten Forberungen auf

Freitag ben 21. April 1. 3.

- 3) jur Schluftverhandlung und zwar:
  - a) jur Abgabe ber Gegeneinreten auf Dienftag ben 23. Mai l. J.
  - b) jur Abgabe ber Schluferflarungen auf Freitag ben g. Juni I. I.

jebesmal Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgelaten, bag bie am ersten Solftstage nicht Erscheinenden von der Masse, die an den übrigen Tagen Ausbleibenden mit ben troffenden Projeshandlungen ausgesschlossen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von bem beweglichen Bermogen des Gantieres in Handen haben, aufgesorbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bermeibung des doppelten Erssaus bei Gericht zu übergeben.

Dan

Ronigliche Rreis, und Stadtgerichte Director, Schweiger.

Boigt.

Rachbem in ber Berlaffenschaftsfache bes Pfarrers Joseph Rlaufewig zu Bindheim bas Gantverfahren rechtsfraftig erfantt ift, so werden bie geseglichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forderungen, auf

Montag ben 27. Februar,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbecen for, berungen, auf

Montag ben 20. Mars, und 3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, auf Montag ben 24. April b. I., jedesmal früh 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unterdem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichterschein nen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von den gegenwärtigen Gantverhandlungen, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersatzes aufgefordert, solches unter Vordehalt ihrer Rechte bei Gericht zu erlegen. Bamberg, den 3. Februar 1826.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

Dangel.

Riebl.

Der Taglohner Johann Fugmann bon Saffoldshof hat fich ale jahlungeunfahig erklart; und fein Bermogen an feine Glaubiger abgetreten. Es werben bemnach folgenbe Ebitte . Tage ausgeschrieben. Bur Unmelbung und Nachweisung ber Forberungen, ber

2. Mari,

jur Unbringung ber Ginreben, fowie jum Schluß . Ber. fabren ber

2 3. Marj.

Wer am isten Ediktstage nicht erscheint, hat die Aussschließung von der Konkursmasse, und wer am zweiten Termine nicht erscheint, den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, die etwas von dem Gemeinschuldner in handen haben, aufgefordert, basselbe unter Vorbehalt ihrer Nechte ach depositum judiciale abzugeben, widrigensfalls die gesetzliche Strafe gegen sie zur Anwendung kommen mußte. Weismain, den 27. Jenner 1826.

Ronigliches Landgericht.

Sondinger.

Rachstehenbe Realitaten ber Johann Thomas Rieflingischen Sheleute ju Forbau, ale: bas Bohnsbaus berfelben, mit baju gehörigen Grundficken, haus Mr. 33, Steuer Besig. Nummer 558, bann zwei wals jende Grundstude, ale: 2 Tagwert Feld im Stockigt, St. Bes. Nr. 559, und & Tagwert Feld auf ber Birssching, St. Bes. Rr. 560, werden in vim executionis

bem Sffentlichen Bertauf ausgeftellt. Das gebachte Bebuhaus ift einfiedig, bat ein balbbach, meldes theils mit Strob, theils mit Schindeln gebecht ift, worin fich eine Bohnftube von Schrottholz und eine gewolbte Ruche befinden. Die bagu geborige Stallung ift gemauert unb bat einen Raum fur 6 Stad Bieb. Muf bem Sausboben find a befonbere Rammern. Die Scheune ift gang von Coli gebaut, mit Schindeln und Strob gebecht, morunter fich auch ein Reller befinbet. Bu biefem Bobnbaus geboren ferner: ein Bactofen, ein hofrecht, 2 Ruthen groß, ein Pflang. und ein Gradgartlein , bann Eagwert Selb mit einem Grasgartlein, bas obere Bobla genannt., & Tagwert Felb, bad untere Bobla, Lagm. Wiefen am Buflersteich, unb 2 Gemeindetheile. Das Schagungsprotocoll hieruber, d. d. 19. Septemis ber I. 3. fann bierorts eingefeben werben. Bum Ber. tauf biefer Realitaten fieht Termin auf fommenben

Donnerstag ben 30. Mary I. J., Bormittags 9 Uhr, in loco bes Rougl. Landgerichts an. Unbefannte Reals pratendenten haben ihre Forberungen bei Vermeidung bes Musschlusses zu liquibiren. Rehau, ben 20. Januar 1826.

Rouigliches Canbgericht Rebau. Stier, Canbrichter.

Auf die unterm 20. December v. J. erfolgte gericht, Aiche Infolvenz-Erklarung bes Meggermeisters Albrecht Wilhelm Georg Strung bahier wurde unter dem heutigen ber Universal. Concurs über bessen sammtliches Vermögen erkannt. Es wird baher, und zwar wegen der Geringsügigsfeit bes z. Strungischen Wos und Immobiliar. Bermögens, nur eine Lagesfahrt ad liquidandum resp. excipiendum et concludendum, verbunden mit schlussiger Verhandlung über eine angesprochene Vorzugsrechte, auf ben

14. Marj c., Bormittags 9 Uhr, anberaumt, woju sammtliche unbefannte Glaubiger bes 1c. Strung, mit ber Berwarnung vorgeladen werben, daß der in diesem Edictotage Aussenbleibende, von dieser Concurdmasse mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen wird. Auch werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinsschuldner etwas an Beld, Effecten oder Briefschaften in Handen haben, hiermit ausgesorbert, folches unter Vorsbedalt ihrer baran habenden Rechte, bet eigener Haftung

in bas landgerichtliche Depositum abzuliefern. hof, ben 2. Februar 1826.

Roniglich Banerisches Lanbgericht.

Auf gerichtlich gestellten Antrag ber Wittwe und abrigen Erben des verlebten Webermeisters Wolfgang Schmidt in Wipleshofen, wird hiemit bessen ju Wig, leshofen gelegene Grundvermögen, als: 1) eine Solbe, wozu gehört ein Wohnhaus, Stadel, I Lagwerf Bras. garten und & Lagwerf Feld, der Brauacker, geschäft auf 460 fi., dann 2) & Lagwerf: Feld, bas Quer, derlein genannt, und 3) 2 Lagwerf Feld, ber mittlere Ziegenleithenacker, beide auf 260 fl. geschäft, dem öffentlichen Verkause ausgezett, und Termin zur Veresseitegerung auf

Dienstag ben 14. Mary, fruh 9 Uhr im Orte Bibleshofen anberaumt, wozu besit, und jah. lungsfähige Raufsliebhaber zu erscheinen, eingelaben werben. Berneck, am 18. Januar 1826.

> Koniglich Baperisches landgericht Gefreed. Seneburg.

Auf ben gestellten Antrag bes Koniglichen Landger richts Culmbach sollen bie jur Concursmaffe bes Schmiede meisters Conrab Ott in Wirsberg gehörigen, hieher lebenbare Grunbstücke: 14% Jauchert Holgrunde in ber Ziegenburger Leuben, geschäft auf 596 fl. rheinl,, jum öffentlichen Bertauf ausgeboten werben. Bu biesem Bertauf ift auf

Montag ben 20. Mars, fruh 9 Uhr Termin anberaumt worden, in welchem fich Raufsliebhaber babier einzusinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und ben Hinschlag nach Borfchrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen haben. Berneck, am 1. Kebruar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Die jur Wirth Carl Baumgartelischen Conscursmaffe von Reuhausen gehörigen Realitäten, welche in einem Wirthshause, Mro. 3, in einem an basselbe angebauten Braubause, in einem Pferbstalle, in einem Rebengebaube, in einer Scheune, bann in 23 Tagwerk Held, an ber Strafe nach Afch, und in 5 Tagwerf

Wiesen in ber Fundenloh gelegen, bosiehen, und mit Berucksichtigung ber auf benselben hastenden Lasten und Abgaben unterm 16. December praet, auf 2295 fl. rheinl. gewürdigt worden sind, werden dem öffentlichen Verkause hiermit ausgeseht, und Bietungstermin auf ben

8. Mars, Vormittags 9 Uhr, im loco Neuhaussen anberaumt, zu welchem besite, und zahlungsfähige Raufslustige hiermit vorgelaten werden. Der Zuschlag erfolgt an ben Meistbietenden salva ratis-catione creditor, und unter ben im Licitations. Termin befannt gemacht werdenden Bedingungen. Das Larations, Protocoll fann täglich in ber Registratur bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts eingesehen werden. Selb, den 5. Januar 1826.

Konigliches Landgericht. v. Reiche.

Auf ben Antrag einiger Gläubiger bes Webermeisfters und Handelsmanns Johann Magner jun. von hier soll bas dem lettern geborige, im hiefigen Markistecken gelegene, und mit 190 bezeichnete Wohnhauß sammt Zubehör, weiches mit Berücksichtigung ber auf bemfelben haftenden Lasten und Abgaben unterm 19. December praet. auf 2300 fl. rhl. geschätzt worden ist, bem effentlichen Berkause ausgesetzt werden. Bietungstermin ist auf den

1. April d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten K. kandgerichte auberaumt worden, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kaufölustige mit der Semerkung eingeladen werden, daß im kicitations. Termin die Raufsbedingungen bekanut gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt nach Maaßgabe der Executions. Ordenung und das Taxations. Protofoll kann täglich in der Resgistratur des unterzeichneten K. kandgerichts eingesehen werden. Selb, den 13. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht.

v. Reiche.

Nachbenannte, jur Concursmaffe bes Biders Loren; Reichert zu Ebensfeld gehörige Grundbesitungen, nems lich: 1) eine Solbe, aus einem zweistödigen Wohnhauße, Nebenbau, Brauhaus von Steinen, eine Scheune, dann fleinem Pflanzgartlein bestehead, auf welcher bas Brau-, Scheut-, Schild-, Gaß- und Backenerrecht haftet und

bem Mohnbause an der Chaussee nach Bamberg gelegen, mit einem Mulge und zwei Haussellern; 2) folgende Gemeindetheile: I Tagwert Wiese, im Mitmain, I Tagwert Wiese, im Mohrt, I Tagwert Wiese, im Wöhrt, I Tagwert Wiese, im Schaafanger, I Tagwert Jeld, im Nied, I Tagwert Wiese, im Wittelanger, I Tagwert Holy, im Nothenberg; 3) ein im Nothenberg ger legener Felsenteller, auf 800 bis 1000 Eimer, werden in dem auf ben

2. Mary Bormittage 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft, in welchem fich Raufdliebhaber in bem Gasthause jur Krone in Cheusfelb einzufinden haben. Lichtenfele, ben 10. Jehrunk 1826.

Koniglich Bayerifches Landgericht.

Der Schmiedmeister Andreas Schneiber gut Eglofffein hat fich felbft als zahlungsunfahig ertidrt, und bemnach freiwillig bem Gamberfahren unterworfen. Es werben baber folgende Ebifts . Tage anderaumt, als zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen,

Montag ber 27. Februar b. 3., jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen,

Dienstag ber 28. Mar; h. J., jur Borbringung ber Gegen, und Schlugeinreben, Donnerstag der 29. April h. J.

jedesmal Bormittags 9 Uhr, an welchen Tagen ju ere scheinen alle befannte und unbefannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die am ersten Edistittage nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren Forderungen aus diesem Gante, und die an den andern Tagen Nichterscheimenden mit den sie tressenden Handlungen werden ausgeschlossen werden. Bugleich werden alle diesenigen, welche etwas zur Schneiberischen Gantemasse gehörige allenfalls in Handen haben, ausgesordert, dasselbe, unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Vermeidung doppelten Ersapes zu Gericht zu übergeben. Gräsenberg, den 23. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Ragelebach.

Gegen Johann unb Barbara Brutting ju

Miebermireberg ift ber Konfure, Prozest erfannt worben. In Folge biefes rechtsträftigen Erfenntuiffes werben biemit die Ebiftstäge ausgeschrieben. Der erfte Ebiftstag jur Unmelbung und Nachweisung ber Forberungen mirb ach

Dienftag ben aSften bee funftigen Monate hornung.

Der gie am

Donnerstag ben 30. Marg jur Borbringung ber Ginreben gegen bie Ferberungen. Der 3te jum Schluftverfahren, am

Dienftag ben 2. Mai I. J. abgehatten. Alle biejenigen, welche an Johann Brutt ting und Barbard Brutting aus irgent einem Grunde eine Forderung machen ju fonnen glauben, mere ben biemit borgelaben, um am erften Ebiftetage entweber in Perfon ober burch binlanglich Bevollmachtigte gu erscheis nen, ibre Forberungen burch Borlegung ber urfdrift. lichen Urfunden ober Angabe anderer Beweismittel nach. jumeifen und ihr Borgugerecht auszuführen. Chiftstage werben bie gegen bie verschiebenen Forberun. gen ftatt habenben Ginreben aufgenommen. Ebitistage werben bie Schlugverhanblungen gepflogen. Diejenigen Blaubiger, welche ben-erften Eag verfaumen, find von gegenwartigem Ronfurfe, bie ben zien und 3ten Berfaumenben, mit ben fie treffenben Sandlungen ausgeichloffen und wird nach lage ber Acten binfichtlich ber Liquibitat fomobl als bes Borjugerechte erfannt werben. Chermannftabt, ben 27. Janner 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Die 1828 habervorrathe auf ben Magazinen zu Schorgaft, himmelfron, Gefrees und Streitau, und mit biefen auch 15 Scheffel Gerfte auf ersterm Magazin, werben am

24. Februar I. Jo., Bormittags im hiefigen Amtos Locale verfteigert, toogu Raufeliebha, ber einlader. Martischorgaft, den 12. Februar 1826. Das Kongliche Reutamt Gefrees.

Schartel.

Um Donnerstag ben 2. Mar; b. Is. Bormittags 10 Uhr, werben bei bem Rouiglichen Rentamte Weismain gegen 190 Scheffel haber aus bem Mernblejahr 1825 öffentlich berfteigert, foogt Rautoliebhaber eingelaben werben. Weismain, ben 11. Februar 1826. Konigliches Renfamt Weismain.

Die jur Santmasse bes Sauern Midael Deimbarbt ju Wolfendorf gehörigen Realitaten, bestehend in einem halben hofe ju Wolfendorf, Haus Nummer 24, bann in Lagwert Feld, die Huswaid an der Pfaffendorfer Eden, taxirt auf 373 fl. resp. 60 fl., sollen

9. Marz, Bormittags 9 Uhr an besit, und zahlungsfähige Liebhaber unter Borbehale ber Genehmigung ber Ereditotschaft meistbictend verlauft werben, welches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wirb. Thurnau, ben 2. Januar 1826.

Graffich Giechisches Herrschaftsgericht.

(L. S.) Rnoch.

Da bie bem öffentlichen Verkanf ausgesetzen, ben Webermeister Georg Mayerischen Relicten zu Schmeilsborf zugeh." gen Immobilien, als: a) ein Tropfgutlein mit Zubehör, b) 2½ Tagwert Feld, von bem sogenannten Beetleinsacker, c) ½ Tagwert Feld und Wiesen, die Schappersleithen, d) 1 gut Tagwert Wiesen, von der sogenannten obern Brunnwiese, in den am 27. October und 22. December v. Is. angestans denen Licitations Terminen mit einem annehmbaren Gebot nicht belegt worden sind, so ist nach dem Antrage des ersten Oppothefen Gläubigers anderweite Tagsfahrt auf

Donnerstag ben 9. Mar; Bormittags angeseit worben, wozu besits und zahlungefähige Raufetliebhaber hiermit vorgelaben werben. Schmeilsborf, am 30. Januar 1826.

Breiberrlich Rungbergifches Patrimonialgericht.

Auf ben Anteag bes Graftich Giechischen herrschafts, Gerichts Thurnau wird ber jum hiefigen Ritteraute grund, und lehenbare Acker tes hanns Barth ju Wölfenborf, am Wölfendorfer Wege itegend und 3 Tagwerfe enthal, tend, hiermit tem öffentlichen Verkaufe ausgesetht, und Strichtermin auf

Dienstag best 28. Februar b. I. anberaumt, an welchem Tage die Kaufslustigen fruh um 9 Uhr bier zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu le.

gen und ben Zuschlag nach ber Executionsorbung zu ger wärtigen haben. Die Lasten, welche auf dem zu vers kaufenden Acker haften, bestehen in 2 fl. 30 fr. jahre lichem Erbzinns, in der Zehent Danblohne und Todens Fallspflichtigkeit zu 10 resp. 5 Procent und in einem Steuersimplo von 62 fr. Rleinziegenfeld, den 27. Januar 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonial. Bericht, Rraus.

Gegen ben Sauern Georg Mai in Barmereborf ift ber Konfursprozes rechtsfraftig erfaunt. Es werben hiermit folgende Ebifte. Tage angesest: 1) jur Anmelbung und gehörigen Nuchweistung aller Forberungen wirb ber

2. Dari,

1) jur Borbringung ber Ginreben gegen folche, ber 3. Aprif,

und 3) jur Schluftverbandlung ter

27fte beffelben Monats

anberaumt, und zwar unter bem Nechtsnachtheile, baß bas Ausbleiben im ersten Termine bie ganzliche Praclusion von ber Maffe, bas — in ben folgenden aber ben Verluft ber treffenden handlungen nach sich ziehet. Mublhausen, ben 1. Februar 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonial Bericht I. Rlaffe.

Bulfert.

Der jur Christoph Bonhagischen Masse gehörige sogenannte Strombache, Acker von 5 Tagwert, im Berthe ju 30r fl. 40 fr. thl. wird emweder im Gangen, ober in 4 Parcellen am

28. Februar Vormittags g Uhr meistbietend verstrichen. Raufdlustige haben sich in bies sem Termine, wo Lasten und Abgaben, so wie Strichsbedingnisse, naher befannt gemacht werden, vor unterzeichneter Behörbe einzufinden. Mubihausen, ben 31. Januar 1826.

Graffich und Freiherelich von Eglofffeinisches Patrimonial Gericht I. Riaffe.

Bulfert.

Die jur Georg Daifchen Confursmaffe ju Barmereborf gehörigen Replitaten, und gwar: 11 ein

gebundenes Guth mit Hauß, Stadel, Bacofen, hofraith, dann 174 Morgen 19 Ruthen Feld und 3%
Tagwerf 30 Ruthen Wiesen und Garten, 2) an ledigen Grundstücken: Lagwerf 214 Ruthen Wiesen, die Huttenwiese, Morgen 6 Ruthen Feld, der Huttenacker, 7% Morgen Feld, die Leithen, Fagwerf, 2
Ruthen Wiesen, die Hohenwiesen, 2% Tagwerf, 31%
Ruthen Wiesen, die Askwiesen, 2% Morgen 14 Nuthen Feld an der hohen Strasse, 3% Morgen 6 Nuthen
Feld, die lange Lang, 6% Morgen 10 Nuthen Feld,
die vordere Leithen genannt, & Morgen 33% Ruthen
Feld das Haengäferlein, werden am

Freitag ben 3. Mary Mormittag 9 Uhr, im hiefigen Gerichte an bie Meistbiethenben versteigert.
In bieser Tagsfahrt werben Lasten und Abgaben,
Schäpungspreise, so wie Raufsbedingungen naher betannt gemacht werden, und haben sich in solcher besitze
und zahlungsfähige Licitanten bahier einzusinden. Muhlhausen, den 1. Februar 1826.

Graffich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonial . Gericht I, Rlaffe.

Bulfert.

Der Bauer Ricolaus torg zu Warmersborf hat barauf angetragen, seine sammtlichen Gläubiger zur Absschließung eines Nachlaß, und Fristen-Zahlungsvertrags öffentlich vorzuladen, und im Falle ein solcher nicht zu Stande kame, und Ueberschuldung vorhanden senn wursde, sich dem Santverfahren unterworfen. Es werden hiernach folgende Edictstäge ausgeschrieden: 1) zur Erstichtung eines Nachlaß und Fristen Zahlungsvertrage, und in bessen Entstehung zur gehörigen Anmeldung und Bescheinigung der Korderungen wird ber

1. Mart,

2) jur Unbringung ber Einreben, gegen bie liquidirten

gifte beffelben Monato, und 3) jur Aufnahme ber Schluffige ber

28. April,

unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Richts erschienenen im ersten Ediststage auf den Fall der Kon, trabirung eines Machlaß, und Fristenvertrags der Majorität der Anwesenden für beitretend erachtet, even tuell aber mit ihren Forderungen von der Gantmasse pragludirt merben. Gegen diejenigen, welche an den

beiben folgenben Sbiftstagen nicht erfcheinen, tritt ber Berluft ber treffenben handlungen ein. Dublhaufen, ben 31. Jamet 1826.

Graftich und Breiberritch von Egfoffleinifches Patrimoniale Beticht I. Rlaffe.

Balfert.

Das bem Difolans Rarl in Staffelbach gehos rige balbe Erbgut, Dr. 66 mit Gemeinberecht nebft In. theil an ber verthellten Gemelitewalbung, wird im Mege ber Sulfevollftredung andered bem effentlichen Bertaufe ausgestellt und Strichtermin auf

Mittwo b ben 8. Mary b. 3. Bormittags To Uhr, in Orte Staffelbach anberaumt , in weldem baber Raufeluftige ju erscheinen , mach Gedfnung ber auf bem Bute haftenben Laften ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ben bebingten Bufchlag ju erwarten haben. Mentweinsborf, am 24. Janner 1826.

Freiberrlich von Rotenbantiches Pantimonialgericht. Nacobi.

#### Heberfict

bes auf bem Marfte in Sapreeuth vom 6. Te beuar 1826 bis ben riten in al. gebrachten und verlaufe ten Betraibes und ber beffanbenen Begraibe : Preife.

Getraibe-	porta	tirtie	20	Ger.	10		ege ege		tt:	01 011	4
Gat-	ger Reft.	gus fuhr.	Cutne me.	tauft,	Mest ger blieden		4		5 b		
1	56R.	Supl	Edgi.	509.	ean.	1.1	Er.	11.	71	19.	tr.
Malgen	-	110		110		9	24	8			6
Mougett		36	8.6	3,6		80 4	30	6	48	6	-
Otherophe	-	40	40	40	1 500	0		5	36	5.	12
S 16es	-	25	25	25	-	3	36	3	21	3	6
@rejea		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bin 4m	-		-	940	-		-	_	-	-	_

Dageeuth , ben 13. Februar 1826.

Der Ctabtmanistrat.

Der erfte rechtstundige Burgermeiffet,

#### ueberfict

bes ju Sof am 9. Februar 1826 flatt ge. babten Betreibe . Darftes.

Getreibe-	0.0.000	nene Bur	Ges fammt	vers	Deft		d): er	mi	itte	ni bri	gs gs
tungen.	ger Reft.	fuhr.	Suma mc,	Tumps.	ges biteben				s t		
	ூரு.	<b>541.</b>	Ediff	Edil	€¢¢A	ff.	fr.	fl.	fr	A.	fr.
Daigen	-	95	95	95	-	11	35	11	3	10	30
Roggen	-	102	102	102	-	7	30	7	15	7	-
Gerfte	-	109	109	109	_	5	12	4	51	4	30
&-Mer	-	127	127	127		3	_	2	57	2	54

Dof, ben 9. Februar 1926.

Stadt , Magiffrat.

b. Derthel.

Laubmann.

Coron.

#### Richt Umeliche Artifel.

Im Daufe E. Der. 287, ift ein Quartier, 2 Trep. pen boch auf Malburgi ju bermiethen; foldes beftebet in t 3immer , a Stuben , und einer Sausfammer, betfperrtem Sausplas, Solglege und Reller, bann Mitgebrauch ber Wafchflube.

Augeburg, ben 16. ?	debruar 18	26.
Staats.Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 48 mit Coup.	92	
ditto à 58 // // .	1011	101
Lant: Auleben à 58	1025	
lott. loofe A - D à 48 .		
ditto E - M A 48	1011	100
ditto // // 2 mt	i	
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	991	
ditto ditto à f. 25.	98	
ditto ditto à A. 100.	99	

## Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für den Ober : Main = Rreis.

Freitag

Nro. 23.

Bapreuth, am 24. Februar 1826.

#### Amtliche Artitel.

Banreuth, ben 15. Februar 1826.

3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs

werden fammtliche Polizel. Behörten bes Obermainfreises hierdurch angewiesen, ben nothigen Bedarf an Impsisormularien jur biesjährigen Impfung bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen, und ben Betrag hiefur pr. Buch 24 fr. vorschussweise — aus ben Regie, Gelbern entnehmend — sogleich mit einzusenden, worauf die Abgabe erfolgen wird.

Ronigliche Reglerung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter, v. n.

Un fammtliche Polizei. Beforben bes Ober. Mainfreifes. Die biedjabrige Schuppacken, Impfung betr.

Deller.

Be fannt mach und und.
Aus dem hauße E. M. 17 vor dem Eulindacher Thor wurde eine zinnerne Flasche mit dem Buchstaben P. und der Jahrsjahl 1776 ober 1778 gezeichnet, ohngefähr 4 Maas enthaltend, entwendet, vor deren Antauf andurch gewarnt wird.

Bapreuth, ben 17. Februar 1826.

Det Magistrat

ber Roniglichen Rreishauptstabt Bayreuth.

Sagen.

Chobert.

In bem in ber Dicolaus Pfaffenbergerischen Concurssache von Seitenbach unterm 7. Februar c. ers gangenen und in vim publicati ad valvas publicat judicii angeschlagenen Locations, und Praclusions, Erstenntniß find alle biejenigen unbefannten Glaubiger, welche sich am ersten Ebittstage nicht gemelbet haben,

mit thren Aufpruchen an bie Daffe ausgeschloffen wor, ben , welches hiermit jur allgemeinen Renutniß gebrecht wird. Bapreuth, ben 13. Februar 1826.

Konigliches Landgericht.

Mener.

Der Badermeifter Loreng Meichert ju Chens, felb hat fich freiwillig bem Concureverfahren unterwors fen. Es werben baher bie Ebictstäge auf ben

14. Mars

jur Liquidation ber Forderungen unter Borfage ober Un. gabe ber Beweißmittel bieraber,

13. Abril

jur Borbringung allenfallfiger Einreben gegen jene und auf ben

11. Mai Vormittags 9 Uhr zur schlaffigen Verhandtung anberaumt, und fammtliche Gambiger bed re Reich er i ohne Andnahme zu biesen Terminen unter der Verwarnung vorzeladen, daß bast Richterscheinen am isten Termine den ganzlichen Ausschluß von der Masso, das Richterscheinen in den übrisgen beiden Terminen aber den Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge habe. Lichtensels, den 10. Kebruar 1826.

Rouiglich Baperifches Landgericht.

Machbenannte, zur Concursmasse bes Backers Lorenz Reich ert zu Ebensfeld gehörige Grundbesitzungen, nems lich: 1) eine Solbe, aus einem zweistöckigen Wohnhause, Rebenbau, Brauhaus von Steinen, eine Scheune, dann tleinem Pflanzgärtlein bestehend, auf welcher das Brau., Schenf., Schild., Gast. und Backseuerrecht haftet und dem Wohnhause an der Chausse nach Bamberg gelegen, mit einem Mulz. und zwei Haussellern: 2) folgende Gemeindetheile: † Tagwert Wiese, im Altmain, † Tagwert Wiese, im Witmain, † Tagwert Wiese, im Schaafanger, † Tagwert Feld, im Nied, † Tagwert Wiese, im Mittelanger, † Tagwert Holz, im Nothenberg; 3) ein im Rothenberg gestegener Felsenkeller, auf 800 bis 1000 Eimer, werden in dem auf den

2. Mary Bormittags 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich verfauft, in welchem fich Raufsliebhaber in den Gentlich zur Krone in Coules gur Krone in Coules Lichtenfere, ven 10. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Der Schmiebmeister Anbreas Schneiber gu Egloffstein hat fich selbst als jahlungsunfahig erklart, und bemnach freiwillig bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baber folgende Ebitts , Tage anberaumt, als zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen,

Montag ber 27. Februar b. 3., jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen,

Dienstag ber 28. Mary h. J., jur Vorbringung ber Gegen, und Schlußeinreben, Donnerstag ber 29. April h. J. jebedmal Vormittags 9 Uhr, an welchen Tagen ju er.

scheinen alle befannte und unbefannte Gläubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baf die am ersten Stiftstage nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren Forderungen aus diesem Gante, und die an den andern Tagen Richterscheinenden mit den sie treffenden Handlungen werden ausgeschlossen werden. Zugleich werden alle diesenigen, welche etwas zur Schneiderischen Gantsmasse gehörige allenfalls in Handen haben, ausgesordert, dasselbe, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Vermeidung doppelten Ersages zu Gericht zu übergeben. Gräfenberg, den 23. Januar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Rägelsbach.

Der handelsjude Mofes Salomon Rohnfelber zu Egglofffein hat fich wegen großer Schuldenlast felbst dem Concursverfahren unterworfen, und es wer, ben baher folgende Edictstage festgesetzt und anberaumt, als ber

Mittwoch ber 8. März jur Anmelbung und Nachweisung ber Forderungen, Freitag ber 7. April

jur Borbringung ber Einreden gegen die angemelbeten Forberungen,

Montag ber 8. Mai gur Abgabe ber Gegen, und Schusselnreben, zu welchen Zerminen daher sammtliche befannte und unbefannte Glau, biger unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die am isten Edictstage Nichterscheinenden mit ihren Forderungen gänzlich aus dieser Massa ausgeschlossen, die an den übrigen Edictstagen aber nicht Erscheinenden, mit denen sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden. Auch werden alle diesenigen, welche etwas von dem Gantirer in Handen haben, ausgesordert, dasselbe unter Vorbehalt ihrer Nechte, bei Vermeidung doppelten Ersapes zu Gericht zu übergeben. Gräsenberg, den 30. Januar 1836.

> Koniglich Baperisches Landgericht. Rägelsbach.

Das jur Mofes Salomon Robnfelberi, ichen Concursmaffe gehörige Tropfhaus ju Eggloffftein wird hiermit dem öffentlichen Berfaufe ausgesetz, und Termin hieju auf ben

10. Mary b. Is. Vormittags 10 Ubr

anberaumt, an welchem Tage bemnach Koufeliebhaber fich in bem Wirthohause ber Bitime Windisch einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll geben, und das Weitere nach gesetzlicher Vorschrift gewärtigen konnen. Auch werden am nämlichen Tage zugleich einige vorhandene Mobilien verstauft. Gräfenberg, ben 30. Januar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Ragelsbach.

Im Wege ber Sulfevollstreckung wird bas dem Johann Schufter jun. ju Pingberg zugehörige Bohnhauß mit Scheuer, Schweinstall und hofraith, worauf im ersten Termine noch fein Aufgebot gelegt wurde, auf

Montag ben 6. Marg l. J. anterweit bem öffentlichen Berfaufe ausgeset, wogu Raufsliebhaber hieher eingeladen werden. Forchheim, am 8. Februar 1826.

> Ronigliches Landgericht. Babum.

Bur Erlangung einer auf Execution beruhenben Forberung soll bas bem Bauern Stephan Schmibt zu Meumarft gehörige, bortselbst gelegene Frohngut, Bessig. Rr. 293, welches aus Wohnhauß, Stadel, Backofen, Schaafstall, Grasgarten, 18 Tagwerf Feldern, 9½ Tagwerf Wiesen, und 1½ Tagwerf Buschholz bessieht, zum R. Rentamt bahier handlohnbar, übrigens aber mit 13 fl. 35 fr. Grundsteuer und 4 fl. 29 fr. Gefälte belastet, und auf 2310 fl. gerichtlich tagirt worden ist, an die Weistbietenden verkauft werden. Bu dem hierzu nach dem gestellten Antrag zu Neumarft in dem bort Kölbelischen Wohnhauße, und zwar auf

Mittwoch den 15. Mary Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine werden besitz. und zahlungsfahl. ge Kauslustige mit dem Semerken geladen, daß die Einssicht des Taxations, Protofolls gestattet ift, und der Zuschlag nach der Executions, Ordnung erfolgen soll. Eulmbach, den 3. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Auf ben am 29. December v. 36. jum Bertauf ausgebotenen halben hof bes in Gant gerathenen Sauers Johann Popp ju Bug bei Streitau murbe am geftrigen Bietungstermine ein annehmbares Angebot nicht gelegt. Es wird baber auf Antrag ber Glaubiger hiemit weiterer Bietungstermin auf

Dienstag ben 14. Mar; Vormittags 10 Uhr anberaumt, an welchem sich Kaufsliebhaber im Oertelisschen Gasthofe zu Streitau einzusinden haben. Der ges nannte halbe hof ist auf 2832 ft. 15 fr. gerichtlich einsgeschäpt. Die hiezu gehörigen Gebäube, 1974 Tag; wert Felber, 8 Tagwert Wiesen, 15 Tagwert Holz und Hutwaid, wird der Massackurator David Fick jedem Kaufsliebhaber auf Verlangen einweisen. Die Lasten und Abgaben können in der Landgerichts Registraturstündlich eingesehen werden. Verneck, den 16. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Um Donnerstag ben 2. Marz b. Is. Bormittags 10 Uhr, werden bei bem Königlichen Rentamte Weismain gegen 190 Scheffel haber aus bem Werndtejahr 1825 öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben. Weismain, ben 11. Februar 1826.

Konigliches Rentamt Beismain.

Bu Erlangung einer ausgeflagten hppotheten Schuld werden nachstehende, der Wittib des Gaftwirths Johann Muller zu Tannfold zustehende, Gräflich Gieschische gerichts, und lebenbare Realitäten, und zwar wert vierte Antheil vom sogenannten Buchholz ad 1 Sigs wert, auf 65 fl. und 2) & Tagwert Feld, auf 30 fl. topier, öffentlich sub hasta gestellt. Bahlungsfähige Raufdliebhaber werden daher geladen, sich in dem am 6. März 1826

in loco Tannfeld anstehenden Termin einzufinden, worfelbst sie taften und Raufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote ad protocollum erflaren, und ben Buschlag nach Maaßgabe ber Gerichtsordnung gewärtigen konnen. Thurnau, am 1. Februar 1826.

Braffich Giechisches Patrimonialgericht Buchau I. Elaffe. Soffmann.

Bur habhaftwerdung eines ausgeflagten Confens, Capitale werben nachgenannte Besitzungen bes Un. breas Schebel von Reufees, ale: 1) ber lange

Ader am Dorf, unter Besit. Nummer 46, mit 300 fl. Steuertapital; 2) bas kobaderlein, unter Besit. Nr. 47, mit 130 fl. Steuerfapital, und 3) bie kochdwiese, unter Besit. Nr. 49, mit 130 fl. Steuerfapital eingestragen, sammtlich jum Freiherrlich von Redwissischen Communion Rittergute Lüps lebenbar, Danblohns, Erbzins und Recognitions. Gebühren pflichtig, bem öffentlichen, Berkause ausgesett, wozu Bietungstermin auf ben

6. Mary b. Je. fruh 9 Uhr bet unterzeichnetem Gerichte aufteht. Rupe, ben 10. October 1825.

Freiherrlich von Redwisisches Communions Patrimonialgericht I. Claffe. Beismuller.

Gegen ben Bauern Georg Mai in Warmereborf ift der Konfursprozeg rechtskraftig erkannt. Es werben hiermit folgende Stifts Tage angesent: 1) zur Anmels dung und gehörigen Nachweißung aller Forberungen wird ber

2. Marj,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen folche, ber

3. April,

und 3) jur Schlugverhandlung ber 27fte beffelben Monats

anberaumt, und zwar unter bem Rechtsnachtheile, bag das Ausbleiben im ersten Termine die ganzliche Praclusion von ber Masse, bas — in ben folgenden aber ben Berluft der treffenden handlungen nach sich ziehet. Dubliquien, ben 1. Februar 1836.

Graflich und Freiherrlich von Egloffftelnisches Patrimonial Gericht I. Rlaffe.

Bulfert.

Die jur Georg Maischen Konkursmasse zu Warmersdorf gehörigen Realitäten, und zwar: 1) ein gehundenes Guth mit Hauß, Stadel, Backosen, Hoseraith, dann 17½ Morgen 19 Nuthen Feld und 3½ Tagwerf 30 Nuthen Wiesen und Garten, 2) an ledigen Grundstücken: ½ Tagwerf 21½ Nuthen Wiesen, die Hüttenwiese, ½ Morgen 6 Ruthen Feld, der Huttensacker, 7½ Morgen Feld, die Leithen, ¼ Tagwerf, 2 Nuthen Wiesen, die Höllwiesen, 2½ Tagwerf, 2 Nuthen Wiesen, die Nollwiesen, ½ Tagwerf, 31½ Ruthen Wiesen, die Allwiesen, ¼ Morgen 14 Rus

then Felb an ber hoben Straffe, 31 Morgen 6 Ruthen Felb, bie lange lang, 61 Morgen 10 Ruthen Felb, bie vorbere Leithen genannt, 1 Morgen 331 Ruthen Felb bas Daengaferlein, werben am

Freitag ben 3. Mary Vormittag 9 Uhr, im hiefigen Gerichte an bie Meiftbiethenden versteigert. In diefer Tagsfahrt werden Laften und Abgaben, Schägungspreise, so wie Raufsbedingungen naber ber kannt gemacht werden, und haben sich in solcher besignund zahlungsfähige Licitanten bahier einzusinden. Mubl. hausen, ben 1. Februar 1826.

Graffich und Freiherrlich bon Eglofffteinisches Patrimonial Gericht I. Rlaffe. Bullfert.

#### Dicht Umtliche Urtifel.

Unterzeichneter hat sich entschlossen, sein Anwesen dus freier hand zu verkaufen. Es besteht aus einem Drathwerf, einem Wohnhausse für die Arbeiter und einem noch größeren Wohnhause, mit Stall, Stadel, 17 Tagwerf Wiesen und 14 Tagwerf Feldern; auch wird alles hiezu Erforderliche bazu gegeben. Die Raufsbedingungen sind bei dem Eigenthamer zu erfahren, bei welchem auch die Verkaufs. Segenstände eingesehen werden konnen. Warmensteinach, am 21. Februar 1826. Franz Michael Eichborn.

211 Glofreck mit allen Grunbitliden if

Die obere Muble zu Gefrees mit allen Grundstuden ift aus freier hand offentlich zu verlaufen. Das Weitere tann man bei bem Unterzeichneten erfahren. Bapreuth, ben 20. Februar 1826.

Popp, Rechnungs . Commiffair.

In E. Rr. 155 in ber Ochsengasse, find auf Jacobi 2 heizbare Stuben nebst versperrtem hausplay, Rusche, 2 großen Rammern, Mitgebrauch des Bodens und Baschkessels ju vermiethen. Das Rabere ift beim Eigenthumer ju erfahren.

Ein Garten nebst Gartenhaus, unten am Eingang ber schwarzen Allee, ift jur Salfte ober im Gangen ju verspachten. Raberes in E. Mr. 455.

(Mit einet Beilage.)

## Beilage

zu Nro. 23 des Intelligenzblattes für den Ober : Main : Kreis. Freitag Bayreuth, 24. Februar 1826.

### Monatliche Ueberficht

Getreibe . Preise in ben größern Statten bes Ober. Mainkreises, für ben Monat Januar 1826.

Mamen	Getrei:	!	W a	ij	e m			R	ori	1.			(i)	r st	e.			H a	b e	ŗ.		
der Ztädte.	des Märkte.	Stanb.	Bertauf.	Reft.	te	lit:	Stanb.	Bertauf.	men.	1	lit= cl= ei6.	Stanb.	Bertauf.	Reft.	ti	lit: el: eis.	Stand.	Berfauf.	Meft.	t	Rite els reis.	Bemerkungen
1	Täge.	Zф.	€d;.	飞旗.	ff.	ŧr.	Œdj.	€d.	<b>8</b> dı.	ff.	fr.	<b>≥</b> d).	≥ dj.	≥¢	Ift.	fr.	<b>≥</b> 6.	<b>≥</b> 6.	<b>134</b>	Įſī.	Įfr.	
{	1 — 8	120	120		9	-	64	64	-	7	30	185	185	-	5	2.5	<b>5</b> 5	33	-	3	33	
wth.	9 — 15	106	106	-	8	54	57	57	-	7	24	127	127	-	ñ	24	46	46	-	3	18	-
Bayreuth.	16 — 22	179	179	_	9	-	83	83	-	7	2.4	189	189	-	5	30	67	67	-	5	15	
	23 — 29	149	149	_	8	48	106	106	_	7	3	114	114	-	5	24	36	30	-	5	12	
1	1 — 8	_	_	_	_	_	56	56	_	7	18	_		_		_	8	8	_	2	15	
ery.	9 15	77	77	-	8	15	26	26	_	7	48	27	27	-	5	53	5	5	_	2	18	
Bambery.	16 22	36	36	_	8	15	22	22	_	-	40	_	_			-	11	11	-	2	25	
	23 — 29	67	67	_	8	15	28	28	_	7	30	146	146	_	6		9	9	-	2	15	
	5 Jan.	104	104	tors.	11	1.5	112	112	-	7	21	92	92	_	5		95	9:		3	6	
	12 =	87	87	_	1 1	21	76	76	_	7	24	84	84	-	5	0	79	70	-	5	6	
Sof.	19 •	93	93		10	15	89	89	-	- 1	3	97	97	-	5	-	106	108	-	2	۵8	
	26 =	8.5	85	_	10	51	92	92	80,71	7	6	130	130	-	5		117	117	_	2	54	

Bapreuth, ben 9 Februar 1826.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Junern. Freiherr von Belben.

## Monatliche Heberficht

ber

Zaren ber vorzüglichsten Lebensbedürfniffe in ben größern Stabten bes Dbermainfreifes, fur ben Monat Januar 1826.

F	1 e	iſφ			M e	61.			B r	o b.			B i	er.	_	
fleif	dy	fleif	dh	100 e	hi l	me	bi	Br	ob	Br	ob	BI	et	183	er	Bemerkunge
tr.	pf.	Ēr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	
6	-	6	-	4	2	-	_	3	3 🗟	1	3	3	-	-	_	,
б	-	7	-	3	-	2	_	3	372	1	31	5	3	-	_	
7	-	5	2		-	-		4	2	2	-	3	-	-		-
	Rin flei 1 Pfu tr.	Rinds fleisch 1 Pfund. tr.   pf.	Rind= Ral fleisch flei 1 Pfund. 1 Pfi tr.   pf.   tr.	fleisch fleisch 1 Pfund.  fr.   pf.   Er.   pf.  6 - 6 -  6 - 7 -	Rinds Ralbs Maighteisch mel 1 Pfund. 1 Pfund. TX M tr.   pf.   tr.   pf.   tr.	Rinds Ralbs Waizensfleisch i Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pf. tr. pf. tr. pf.	Rinds Ralbs Waizens Rog fleisch fleisch mehl me 1 Pfund. 1 Pfund. Tx Mehen. Tx M etr.   pf.   kr.   pf.   kr.	Rind= fleisch fleisch 1 Pfund.     Ralb= fleisch fle	Rinds Ralbs Waizens Roggens Waizens mehl wehl 28rd 1 Pfund. 1 Pfund. T. Mehen. T. Mehen. 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund. 2 Mehen. 2 Mehen. 1 Pfund. 2 Mehen. 2 Mehen. 2 Mehen. 2 Mehen. 3 Me	Rind= fleisch fleisch 1 Pfund.     Ralb= fleisch fleisch mehl mehl mehl 1 Pfund.     Waizen= mehl mehl 1 Pfund.       tr.   pf.   tr.   pf.   tr.   pf.   tr.   pf.   tr.   pf.         6 - 6 - 4 2 - 3 3½       6 - 7 - 3 - 2 - 3 3½	Rind= fleisch fleisch fleisch pf deisch	Rind= fleisch fleisch 1 Pfund.     Ralb= fleisch fleisch 1 Pfund.     Waizen= mehl mehl mehl 1 Pfund.     Waizen= Wrod Wrod 1 Pfund.     Roagen- Wrod 1 Pfund.       tr.   pf.   tr.	Rind= fleisch fleisch fleisch fleisch fleisch fleisch 1 Pfund.       Maizen= Moggen= Waizen= Brod Wind Wind 1 Pfund.         1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Pfund.       1 Mind Signature       1 Mind Signature       1 Mind Signature       2 Mind	Maizen=     Maiz	Rind= fleisch fleisch 1 Pfund.       Ralb= fleisch fleisch 2 mehl 1 Pfund.       Roagen= Brod 2 mehl 2 mehl 2 mehl 1 Pfund.       Winter= Some 2 mehl 2 mehl 1 Pfund.         fr.   pf.   kr.   pf.   pf.	Maizen=     Roggen=       Maizen=     Roagen=     Winter=     Sommer=       Brod 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund. 1 Pfund, 1 Maas. 1 Maas.     Mier 2 Mier 2 Mier 2 Mier 1 Maas. 1 Maas.       fr.   pf.         fr.   pf.   fr.   pf.   fr.   pf.   fr.   pf.   fr.   pf.         fr.   pf.   fr.   pf.   fr.   pf.   fr.   pf.

Bayreuth, ben 9. Februar 1826.

-Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter , v. n.

Deller

## Roniglich Banerifches privilegirtes

## Intelligenz : Blatt

fur ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 24.

Bayreuth, am 25. Februar 1826.

#### Amtliche Artifel

Bayreuth, ben 16. Februar 1926.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die obere Rnabenfchullebrerftelle ju Argberg ift in Erlebigung gefommen.

Ihr Ertrag besteht in 400 fl. — Diejenigen, welche fich barum ju bewerben gebenfen, haben fich mit ihren vorschrifemagigen Zeugniffen und Bittschriften binnen 4 Wochen langftens an die Konigliche Reglerung ju wenden.

Rongliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freihert von Belben.

Schunter, v. n.

Die Erledigung ber obern Knabenschullehrerftelle ju Argberg betr.

Deller.

Bur Abschliestung bifliger Accorde über tuchtige Maubrer, und Zimmermaune. Arheiten bei bem im nachsten Fruhlinge beginnenden neuen Schulhaust. Ban ju Bind-loch, ift auf ben Antrag ber bortigen Gemeinde und Stiftungsvertvaltung Termin auf ben

8. Maria. Bormittage um 9 Uhr anberaumt, wogs bierungelustige Wertmeister in bas Gerichtolofale ber ungenzeichneten Behörde eingeladen werden.

Bapreuth / bem 14.2. Jehrwar 1826; Ronigliches Laubgericht. Mener.

Machbenannte, jur Concursmaffe bes Bacters foren ; Meichert ju Ebensfeld gehörige Grundbefigungen, nems lich: 1) eine Solbe, and einem zweiftochigen Wohnhause, Mebenbau, Brauhaus von Steinen, eine Scheine, bann

kleinem Pflanzgartlein bestehend, auf welcher bas Brau-, Schenk, Schild., Gast. und Backseuerrecht haftet und dem Wohnhause an der Chausse nach Bamberg gelegen, mit einem Mulz, und zwei Hauskellern; 2) folgende Gemeindetheile: Lagwerk Wiese, im Altmain, Tagwerk Wiese, im Wohrt, Lagwerk Wiese, im Wohrt, tagwerk Wiese, im Schafanger, Lagwerk Feld, im Ried, Lagwerk Wiese, im Mittelanger, Lagwert Holz, im Nothenberg; 3) ein im Nothenberg gestegener Felsenkeller, auf 800 bis 2000 Eimer, werden in dem auf den

2. Mary Bormittage 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft, in welchem fic Raufsliebhaber in bem Gasthausse zur Krone zu Ebensfeld einzufinden haben. Lichtenfels, ben 10. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Laubgericht.

Der handelssube Mofes Salomon Rohnfels ber zu Egzioffftein hat fich wegen großer Schuldenlaft felbst dem Concursverfahren unterworfen, und es werben baher folgende Edictstage festgesetzt und anberaumt, als ber

Mittwoch ber 8. Marg per Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen, Freitag ber 7. April

jur Borbringung ber Einreben gegen bie augemelbeten Korberungen,

Montag ber 8. Dai

anr Abgabe ber Gegen und Schluseinreben, ju welchen Terminen baber sammtliche befannte und unbefannte Glaus biger unter tem Rechtsnachtheile vorgelaben werben, bag bie am isten Edictstage Richterscheinenben mit ihren Forderungen ganzlich aus dieser Massa ausgeschlossen, die an den Abrigen Edictstagen aber nicht Erscheinenben, mit benen sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden. Auch werden alle diesenigen, welche etwas von dem Gantirer in Handen haben, aufgesorbert, basselbe unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Bermeibung boppelten Ersages zu Gericht zu übergeben. Gräsenberg, den 30. Januar 1826.

Roniglich Bayerifches lanbgericht. Magelsbach.

Das jur Mofes Salomon Robufelberi. ich en Concursmeffe geborige Tropfhaus ju Eggloffftein wird hiermit dem öffentlichen Berkaufe ausgesetz, und Termin hieju auf ben

10. Marg b. Id. Vormittags 10 Uhr anberaumt, an welchem Lage bemnach Raufsliebhaber fich in bem Wirthshauße ber Wurwe Windisch einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll geben, und bas Weitere nach gesetzlicher Vorschrift gewärtigen können. Auch werden am namlichen Lage zugleich einige vorhandene Mobilien verstauft. Gräfenberg, ben 30. Januar 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht.

Bur Silgung mehrerer bedeutenben Forberungen wirb ber, benen Freiheren von goffelholz lebenbare Wiertelhof ber verlebten Margaretha Bolflin gu Stockach, bestehend in einem in febr gutem Buftand befindlichen haus, Scheuer, Bactofen, in 57 Tagwerf Garten, Feld, Miefen und holz und einem Semeinderecht, bem bffentlichen Berfaufe aufgesett, und hiezu Termin auf ben

6. Mary h. Is., Vormittage to Uhr anberaumt, an welchem Tage bemnach faufe, und gastungsfähige Strichliebhaber sich in Stöckach, in bem Reichelischen Wirthshause einzusinden, ihre Aufgebote, nachdem ihnen die Raufsbedingnisse und Lasten bekannt ge, macht sind, zu Protocoll zu geben, und das Weitere nach der Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Gräffenberg, den 21. Januar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht. Ragelebach.

Rachstehende Grundbesitzungen, welche in die Concursmasse des Schneidermeisters Undreas Schneider zu Egloffstein gehören, nemlich: ein Guthlein, destehend in einem gemauerten Hause und Stadel; 2 Tagwert Feld und & Tagwert Wiesen; ferner die ledigen Stude: als: 1½ Tagwert Gemeinholz im Sumpf, 1 Tagwert, 18 Ruthen, 1½ Schuh Feld, der Wasserrangen genannt, Z Tagwert, 26 Ruthen, 9 Schud Feld, in der Oehlgruben, ein großer und ein ffeiner Felsenkeller, werden dem effentlichen Berfauf ausgefest, und ist hiezu Termin auf den

noeraumt. Rauf, und zalungsfähige Strichliebhaber tonnen fich bemnach an biefem Tage in Eglofffteln in bem Wirthshause ber Wittwe Bindisch einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll außern, und bas Westere nach geseglicher Vorschrift gewärtigen. Semerkt wird zugleich, daß auch an tiesem Tage das geringe Mobiliars Bermögen, bestehend in Bieh und Schreinerei. Waaren ze. öffentlich wird vertauft werden. Gräfenberg, ben 30. Januar 1826.

Konigliches Landgericht.

Da bie hier vortiegenden altern Confensbucher, welche vom vormaligen Justigamt Raila und ben übrigen frühern Amteverwaltungen, woraus ber Bezirf des unterfertigten Landgerichts gebildet wurde, bis zur Organistrung des Konigl. Landgerichts Raila im Jahr 1812,

geführt wurben, nicht bon ber Befchaffenheit finb, bag eine Uebertragung aus benfelben in- bie neu angules genben Supothefenbucher von Amtemegen erfolgen fann, fo werben in Folge bochften Genehmigungs . Referipte bes Ronigl. Appellationegerichts bes Obermainfreifes bom tfen b. DR.:after biejenigen, wwelche bypothetarifche Rechte aus folden, vom vormaligen Juftigamt Raila und ben fruberu Amteverwaltungen, bann ben altern magis. ftratifchen Beberben ausgestellten Schulb . und Pfandvere fcreibungen und refp. fogenannten Confensen in bie neuen Sprothefenbucher eingetragen wiffen wollen , und biefe ibre Rechte nicht bereits angemelbet haben, biermit aufgeforbert, ibre bopothetarifchen Rechte unter Bellegung ber Urfunden in Abidrift noch zeitig por bem gefelich bestimmten Termin gur Ginführung bee neuen Dp. pothefengefetes beim Sopothefenamt babier anzumelben. wibrigenfalls eine folche Uebertragung in bie neuen Soppos thefenbucher obne andere Beranlaffung erfolgen wirb, und fich baber in ber Rolge Diemand borauf berufen fann, bag er geglaubt, bie Uebertragung einer folchen altern Confens, oter Sppothetforberung in bie nauen Sopothefenbucher murbe bon Amtewegen erfolgen. Diebei mirb ausbrucflich bemerft, bag es ber Anmelbung der bom unterfertigten R. Lanbgericht feit bem Jahr 1812 ausgestellten Schulb. und Pfandverfchreibungen, welchen bas Folium bes feit biefer Beit beftanbenen land. gerichtlichen Sypothefenbuche beigefest ift, nicht bebarf, fonbern bag bie Uebertragung folder Sppothefforberune gen , infoferne fie auf bestimmte Summen lauten , bon Amtemegen erfolgen wird. Die Unmelbenben merben übrigens auf bie bestehenben gefetlichen Borfchriften bine nichtlich ber Form ber Unmelbungen und auf bas bieffeiti. ge Ausschreiben vom 10. April 1825 binfichtlich ber Sprothefen . Diffricte,

fiebe Mr. 130 bes Correspondenten von und für

Deutschland vom Jahre 1825,

hiemit verwiesen.

Ralla, ben 11. Februar 1826. Roniglich Baperifches Landgericht. Murmberger.

Nach tem Antrag bes Bormundes ber minterjährt. gen Tochter bes ju Abornif verftorbenen Bauern Georg De ich el, ift ber öffentliche Berfauf bes vorhandenen Einviertel Dofs, bestehend: aus einem gutgebauten Wohnhaus, Stadel und Reller, 82 Tagwert Feld, 52 Tagwert Wiesen, 32 Tagwert huth und holy beschlofe fen, und hierzu Termin auf ben

14. Marz c., Bormittags 9 Uhr anberaumt worden. In bemjelben haben sich baber Raufslustige zu Aborniß in der Reichelisch en Bobo nung einzusinden, und nach vorheriger Sekanntmachung mit den Raufsbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, der Meistbietende aber hat zu gewärtigen, daß ihm fraglicher Einviertel Hof, den gesehlichen Bestimmungen gemäß, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlagen werde. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Münchberg, den 16. Kebruar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Bunber.

Der Weifigerbermeister Erharbt Jahn zu Weiffenstadt hat sich für zahlungsunfähig erkiärt, wechalb
wegen Geringfügigkeit der ganzen Masse zur Anmeldung
und Nachweisung der Forderungen, sowie zur Abgabe der Einrede und Schlußerinnerung ein einziger Termin auf
ben

21. Mary fruh 8 Uhr anberaumt wird. Sammtliche unbefannte Glaubiger baben an biefem Tage vor unterzeichnetem Gericht zu erscheinen, ber Ausbleibende aber zu gewärtigen, bag er mit jeiner Forderung von der Maffe ausgeschloffen werden wird. Actum Kirchenlamig, den 13. Februar 1826.

Rönigliches Landgericht allba. Ertl.

Die jur Wirth Carl Baumgartelischen Conscuremaffe von Neuhaußen gehörigen Realitäten, welche in einem Wirthshauße, Mro. 3, in einem an badselbe augebauten Brauhauße, in einem Pferbstalle, in einem Nebengebaube, in einer Scheune, bann in 2½ Tagwerf Feld, au ber Strafe nach Asch, und in 5½ Tagwerf Wiesen in ber Funckenloh gelegen, bestehen, und mit Berücksichtigung der auf benselben haftenden Lasten und Abgaben unterm 16. December praet. auf 2295 fl. rheinl. gewärdigt worden sind, werden dem öffentlichen

Bertaufe hiermit audgefest, und Bietungstermin auf

g. Mary, Bormittags g Uhr, in loco Neuhausen anberaumt, ju welchem besit; und jahlungskähige Raufslustige hiermit vorgelaben werben. Der Zuschlag erfolgt an ben Meistbietenden salva ratisientione creditor, und unter den im Licitations. Termin befannt gemacht werdenden Bedingungen. Das Toxastions, Protocoll kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Königlichen Landgerichts eingesehen werden. Seib, den 5. Januar 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

p. Reiche.

Auf die unterm 20. December v. J. erfolgte gerichtliche Infolvenz-Erklärung bes Mengermeisters Albrecht
Wilhelm Georg Strunz babier wurde unter dem
heutigen der Universal. Concurs über bessen sammtliches Vermögen erfannt. Es wird baber, und zwar wegen
der Geringsügigkeit des ic. Strunzischen Mos und Immobiliar: Vermögens, nur eine Tagesfahrt ad liquidandum resp. excipiendum et concludendum, vers bunden mit schlüssiger Verhandlung über etwa augesprochene Vorzugsrechte, auf den

14. Marj'c., Bormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu sammtliche unbefannte Gläubiger bes 1c. Strung, mit ber Verwarnung vorgelaben werben, baß ber in biesem Edictstage Aussenbleibenbe, von dieser Concursmasse mit seinen Ansprüchen ausgeschlössen wird. Nuch werben alle biesenigen, welche von dem Gemeinsschuldner etwas an Geld, Effecten oder Briefschaften in Handen haben, hiermit ausgesordert, solches unter Vorsbehalt ihrer daran habenden Rechte, bei eigener Haftung in das landgerichtliche Depositum abzuliesern. Hof, den 2. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches ganbgericht.

Auf gerichtlich gestellten Antrag ber Willine und abrigen Erben bes verlebten Webermeisters Wolfgang: Schmidt in Wigleshofen, wird hiemtt besten zu With leshofen gelegene Grundvermögen, als: 1) eine Solbe, wozu gehart ein Wohnhaus, Stabel, I Lagwert Gras-garten und & Lagwert Felb, ber Brauader, geschäft. auf 100 fl., bann 2) & Lagwert Felb, bas Quers

ackerlein genannt, umb 3) 24 Tagwert Felb, ber mittlere Ziegenleithenacker, beibe auf 260 fl. geschäpt, bem öffentlichen Berkaufe ausgesest, und Termin jur Berst fleigerung auf

Dienstag ben 14. Marg, frub 9 Uhr im Orte Bipleshofen anberaumt, wogu besit, und jublungsfähige Raufbliebhaber ju erscheinen, eingelaben werben. Berneck, am 18. Januar 1826.

> Roniglich Baperifches landgericht Gefrees. Sendburg.

Auf ben am 29. December v. Is. jum Berfauf ausgebotenen halben hof bes in Gant gerathenen Bauers Johann Popp ju Bug bei Streitau wurde am gestrigen Bietungstermine ein annehmbares Angebot nicht gelegt. Es wird baber auf Antrag ber Glaubiger hiemit weiterer Bietungstermin auf

Dienstag den 14. Mar; Gormittags- 10 Uhr anderaumt, an welchem sich Raussliebhaber im Dertelisschen Gasthofe zu Streitau einzusinden haben. Der ges nannte halbe Hof ist auf 2832 fl. 15 fr. gerichtlich einz geschäft. Die hiezu gehörigen Gebäube, 1977 Tagmert Felber, 8 Tagmert. Wiesen, 15 Tagmert Holz und Hutwaid, wird der Massa-Eurator David Fick jedem Raussliebhaber auf Verlangen einweisen. Die kassen und Abgaben konnen in der Landgerichts Registratur ständlich eingesehen werden. Berneck, den 16. Februar 1826.

Koniglich Baperisches landgericht Gefrees. Sensburg.

Den gefestichen Bestimmungen gemäß wird biers burch öffentlich befannt gemacht, daß der Schuhmacher: Meister Deinrich Reil zu fügenreutb und die ledige Ettsabetha Rügel von Steinach durch den heute gerichte lich errichteten Chevertrag die in der hiefigen Proving geltende Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Berned, ben 23. December 1825. Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Der Schmiedgefelle Johann Georg Deinrich, ein Sohn bes ju Redwig verftorbenen Schmiebmeifters Johann Caspar Deinrich, bat fich aus hiefiger Gegend entfernt, und feit bem 2. Detober 1791, wo er bas lehtemal bon Straf.

burg aus ichrieb, von feinem Leben und Aufenthalt nichts mehr horen laffen. Es gebet baber auf ben Antrag feiner nachften Anverwandten und des Cuvators absentis an folden ster feine allenfallfige Leibes-Erben hierdurch die Aufforderung, innerhalb eines Jahrs und langstens am

16. Juni 1826.

Bormittags vor dem hiesigen Landgerichte zu erscheinen, und bas von seinen Eltern ererbte Bermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, baß er für tod erklart, und ber auf ibn kommende Erbtheil an seine Geschwister ohne Caution binausgegeben werden wird. Bunfiebel, ben 20. Dai 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht. v. Dachter.

Auf hochfte Anordnung werben hiemit nachftehenbe, im Obermainfreife und R. B. Landgerichtsbegirfe lichtenfels gelegene, entbebrliche Staatsrealitaten, als: 1) bas Schlofigut ju Buch a. F. junachft ber Grange bes Bergogthume Sachfen Roburg, befiebenb aus a) bem im guten Siple und maffin von Quaberfteinen erbauten, und im guten baulichen Stande erhaltenen berrichaftlis den Schlofe, mit einem großen gefchloffenen hofraum, Bachauß und Brunnen, b) einer geraumigen Bob. nung für eine Taglohnerefamilie, c) einer Scheuer mit Schupfe, d) einem Rebenbau mit Bagenremife, Biebftallungen und einem febr guten Reller ; e) einem Brauhauffe mit einer fleinen Bohnung fur bem Braus meifter, und f) 91 Sagmert an Garten, Gelbern unb Biefen. Il. Der vormalige Abteibau im Orte Lang. beim - ein großes von Quaberfieinen erBautes, folle. bes, auf einem freien Plate ftebenbes Gebaube, mels .. des füglich ju einer Fabrifanlage benügt merben fann, mit bem baranftoffenben Obft , und Pflanggarten ju 1 Tagwerf bem offentlichen Bertaufe, unter ben normal, magigen Bebingungen, als frenes vollfommenes Eis genthum , ausgefest, und ju biefem Enbe Steigerungs, Termin ad 1) in Unfebung bes Schlofigutes ju Buch, auf

Montag ben 6ten bes fommenben Monats Mary, Bormittags 10 Uhr

im berrichaftlichen Schloffe ju Buch, ad 2) in Unfehung bes Abteibaues in Langheim auf

Dienstag ben 7ten bee namlichen Monats, Bormittage 10 Uhr

im Gafthaufe bes Albert Stellwag ju Laugheim anberraumt. Raufsliebhaber werben hiervon mit ber Bergie

werfung in Reintnif gefeht, daß diejenigen, welche varher von ben treffenden Realitäten Einsicht zu nehmen wunschen, sich beshalb an die Ortsvorsteher Paul Schulstheis zu Buch a. F. und Michael Erb zu Langheim zu wenden haben. Lichtenfeld, ben 4. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Rentamt.

Um Donnerstag ben 2. Marz b. Is. Bormittags 10 Uhr, werben bei bem Königlichen Kentamte Weismain gegen 190 Scheffel haber aus bem Mernbtejahr 1825 öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben, Weismain, ben 11. Februar 1826.

Ronigliches Rentamt Beismain. Streble.

Die jur Gantmaffe bes Sauern Michael Deinscharbt ju Wölfendorf gehörigen Realitaten, bestehend in einem halben hofe ju Wölfendorf, haus Rummer 24, bann in Fragwert Feld, die hutwaid an der Pfassendorfer Ecken, taxirt auf 373 fl. resp. 60 fl., sollen am

9. Mary, Bormittags 9 Uhr an besitz und zahlung fahige Liebhaber unter Borbehalt ber Genehmigung ber Creditorschast meistbietent verfaust werben, welches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird. Thurnau, ben 2. Januar 1826.

Graffich Giechisches Berrichattsgericht.

(L. S.) . Rnoch.

Das jur Gantmaffe bes Anbreas Reber gu Stas bel gehörige Grundvermögen wird nochmals bem öffents lichen Verfaufe ausgesett, und Verfaufstagsfahrt auf ben

13. Marz I. Is., Nachmittags 2 Uhr anberaumt, zu welcher Zeit sich Kaufslustige in bem Wohnhause bes Gantirers zu Stadel einsinden, de sowohl wegen Lasten als des bedingten Hinschlages das Mähere vernehmen können. Diebei will man annoch bemerken, daß dis jest auf nachbenannte Realitäten forgende Gebote gelegt worden sind, als: auf das halbe Gut 1500 fl., auf die Silde 1140 fl., auf den Hingelacker 50 fl., auf den Siegenacker 150 fl., auf den Acker im Gehege 425 fl., auf den Brunnenacker 250

fl., auf ben Eckkallacter 170 fl., auf ben Biegenacker 26 fl., sowie auf die Zwischenleitenwiese 25 fl. Bang, am 16, Rebruar 1826.

herzoglich Baperifches herrichaftsgericht.

Die jur Concursmaffe bee Dich ael Miller ju Eppenreuth gehörigen Immobilien, bestehend ans einem gangen hofe zu Eppenreuth, werden hiermit öffentlich feilgeboten und Termin jum gerichtlichen Bertauf auf den

17. Dary b. 38.

festigesett. Raussliebhaber haben sich am besagten Tage Morgens 9 Uhr in Sppenreuth einzusinden und den Buschlag nach der Erecutions Ordnung zu gewärtigen. Aus wärtige Raussliebhaber mussen sich über ihre Besit; und Bahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse ausweisen. Wer den hof vorher einzusehen wünscht, hat sich desighalb an den Ortsvorsteher Friedrich hofmann in Sppenreuth zu weuden. Uebrigens dient zur Nachricht, daß dies ser hof auf 2000 fl. geschätzt ist. Guttenberg, den 14. Februar 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches herrschaftgericht.

Der gefehlichen Borfchrift gemäß wird hierburch bes fannt gemacht, baß ber Badermeister Johann Gotte fried Bilbelm Langbeinrich und bessen Berlobte, Margaretha Christiana Bagenführer, beibe aus Dof und jest zu Berg anfäßig, in bem heute errichteten Chevertrag bie eheliche Gutergemeinschaft unster sich ausgeschiosen haben. Pabermannsgrun, am 1. Februar 1826.

Freiherrlich von Reigensteinisches Patrimonial. Gericht habermannsgrun.

Ditto.

Das bem Nifolaus Rarl in Staffelbach gebes rige halbe Erbgut, Dr. 66 mit Gemeinberecht nebft Une theil an ber vertheilten Gemeindewaldung, wird im Wege ber Hulfdvollftredung andurch bem offentlichen Verlaufe ausgestellt und Strichtermin auf

Mittwoch ben 8. Mary b. J. Bormittage to Uhr, im Orte Staffelbach anberaumt, in welchem baber . Raufeluftige ju erscheinen, nach Eroffnung ber auf bem Gute haftenben Laften ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ben bebingten Buichtag ju erwarten haben. Darts Dientweinsdorf, am 24. Janner 1826.

Freiherrlich von Rotenhanisches Patrimonialgericht.

Da bie bem öffentlichen Verfauf ausgesetzen, ben Webermeister Georg Mayerischen Relicten zu Schmeilsborf zugehörigen Immobilien, als: a) ein Tropfgutein mit Zubehör, b) 2½ Tagwerf Feld, von bem sogenannten Seetleinsacker, c) & Tagwerf Feld und Wiesen, die Schappersleithen, d) x gut Tagwerf Wiesen, von ber sogenannten obern Brunnwiese, in ben am 27. October und 22. December v. Is. anzestanz benen Licitations. Terminen mit einem annehmbaren Gebot nicht belegt worden sind, so ist nach dem Antrage bes ersten hypotheten. Gläubigers anderweite Tagssahrt auf

Donnerstag ben 9. Marg Bormittags angesett worden, wozu besit, und zahlungsfabige Raufe, liebhaber biermit vorgelaben werden. Schmeilsborf, am 30. Januar 1826.

Freiherrlich Rungbergifches Patrimonialgericht.

Bur Beenbigung des Schuldenwesens des Andreas Ruppert von hintersiden und Austheitung der im depositorio befindlichen Kaufschillingsgelder werden sammtliche sowohl bekannte als unbekaunte Slaubiger des gedachten Ruppert zur Liquidation ihrer Ausprüche auf

Donnerstag ben 30, Mat 1826: vorgelaben. Diejenigen, welche in diefen Termin nicht erscheinen, haben sich die sie beshalb treffenden Rachtbeile, indbesondere bag auf sie bei einer allenfallstigen Bereinigung und Schuldenaustheilung keine Auchsicht gen nommen werden soll, selbst juzuschreiben. Fischbach, ben 4. Februar 1826.

Freiherrlich von Reigensteinisches Patrimonials. Gericht baselbst. Rrauffold.

Die Unbread Frtebrich und Maria Raben, feinischen Cheleute in Abeleborf haben bem unter, jeichneten Gericht den Verfauf ihrer gesammten Grundber, figungen freiwillig übertragen. Diefe lettern bestehen

in: a) dem Hanse Mr. 70 in Abelodorf, mit realex Birthichafte . und Wrandweinbrennerei . Gerechtigleit, unit baber befindlicher Cheuer , hofralth unb & Morgen Relb am Reubanfer Beg ; bann bem Gemeinderecht, grundbat jum Freiherrlich von Erallsholmifchen Ritter. aut Meubaus, b) a Morgen Selb auf bem Gaieberg, im Abeleborfer Flur gelegen und jum Kanigl. Rentmut Korcheim grundbar , c) : w Morgen Feld und 1 Lagwers Biefen im Rrdtenfee, Abeleborfer Flurbegire, und bem Breiherrn von Sibra in Abeldborf grundbar, d) einem Sartenplat am Sand, gleichfalle bem: Freiherrn bon Bibra grunbbar, e) & Morgen Relby bas frumme Rederlein am Reubaufer Beg, bann f) + Morgen Felb, auf bem Gaidberg, bas Banffeld genannt, beibes Aber lich von Binflerisches leben ,. g) einem Relfenfeller, freieigen, und tonnen taglich, auf porgangige Delbung bet ben Gigenthilmern, befichtigt werben. biefe Grundbefigungen tauflich ju erwerben Luft bat, und burch feine perfonlichen und Bermogeneverhaltniffe baju befdhigt ift, ber wirb auf

Donnerstag ben 9. Mary, Bormittage 9 Uhr, in bas hiefige Gerichtszimmer eingelaben, allwo auch bie auf ben Objecien haftenben kaften, fo wie die Bedingungen bes Raufes bekannt gemacht werden sollen. Neubaud, bei Erlangen, ben 8. Februar 1826.

Freiherrlich v. Crafisheimisched Parrimonial. gericht erfter Elaffe.

Fid.

Bu Erlangung einer ausgektagten SypothekeniSchuld werben nachstehenbe, ber Wittib bes Sastwirths Joshann Mulber zu Tannfeid zustehenbe, Gräflich Gleschische gerichts, und iehenbare Realitäten, und zwar 1) ber vierte Antheil vom sogenannten Buchholz ad-1 Tage werf plauf 65 ft. und 2) } Lagwerf Beld, auf 30 ft. topiet, offentlich sub hasta gestellt. Bablungsfähige Raufsliebhaber werben baher gelaben, sich in dem am

Graffich Glechisches Patrimonialgericht Buchau L. Claffe. Doffmann.

Bur habhaftwerbung eines ausgeflagten Consens-Capitals werben nachgenannte Besigungen bes Aubreas Schebel von Reusees, als: 1) ber lange Ucker am Dorf, unter Besig-Rummer 46, mit 300 fl. Steuerkapital; 2) bas kohackerlein, unter Besig. Rr. 47, mit 130 fl. Steuerkapital, und 3) bie kochowiese, unter Besig. Re. 49, mit 130 fl. Steuerkapital einges tragen, fammtlich jum Freiherrlich von Redwinischen Communion Rittergute Lups lebenbar, Handlohns, Erbzias und Recognitions-Gebuhren pflichtig, bem öffentlichen Berkause ausgesent, wozu Bietungstesmin auf ben

6. Mary b. Is. fruh 9 Uhr bei unterzeichnetem Gerichte anfteht. Rups, ben 10. October 1825.

Freiherrlich von Redwisisches Communions Patrimomalgericht I. Classe. Weismuller.

In ber Gantfache gegen bie Johann Raubis ich en Cheleute aufm toblein ift tad Prioritateerlennts nif an bie Amtstafel angeschlagen worten. Ruve, am 26. Januar 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion-Patrimonialgericht. Weismuller.

Muf Untrag tes Johann Raupert auf Brand, wird beffen Bohnhaus bem offentlichen Bertaufe ausgefest, und Bietungstermin auf ben

29. Marg, fruh 9 tihr im Orte Biegelerben abgehalten. Bugleich werben sammts liche unbefannte Glaubiger bes Raupert aufgeforbert, ben

30. Marz, früh 9 Uhr bei bem unterzeichneten Greichte ihre Forderungen, bei Bermeidung bes Ausschlusses von ber Masse anzumelben und gehörig nachzuweisen. Rups, am 25. Januar 1826.

Freiherrlich von Nedwigisches Patrimonials Gericht i fter Claffe. Weismuller.

#### Richt Amtliche Artitel.

(literarifde Ungeige.)

8

Mit Allergnabigster Genehmigung Er. Majestat bes Ronigs von Bapern erscheinet im unterzeichneten Berlage ehefter Tage als ungehinderte Fortsegung der bei uns schon im Jahr 1818 begonnenen und bisher so wohl aufgenommenen Gesepesfammlung:

Instruction ju den Grundbestimmungen für bas Gewerbewesen in den sieben alteren Kreisen bes Königreichs Gapern. Aus dem R. Reg., Bl. Nr. 4 vom Jahre 1826 befonders abgedruckt. 4 — 5 Bogen. Aus Garmond, Frakturschrift. In bequemer Laschensorm. Geheftet. 1.5 fg.

Gefeh, über die Grundbestimmungen fur bas Gewerbewesen und über die Anfäßigmachung und Berebelichung. Gleichformig eigens abgedruckt. Geheftet 6 fr.

Diefe neue Gemerbe . Berordnung bat bie fortidreitenbe bochft mogliche Bervollfommnung jebes Gemerbemannes jum Biele. Darum ift fie tief eingreifend in alle Ramilien von erftem Beidafts manne an bis jum niebrigften ober minderbemittelten Sandwerfer. Die Art und Beife, fich in tiefem ober jenem Gewerbe ju buben, Gefelle ober Gebulfe im In ober Auslande ju fenn, Die Art und Beit bet Banberung in bas Musland, bie Bewerbung eines Ges fchaftes ober ber Deifterschaft eines Sandwerfers, ober bes befähigten Bertführere und Borftanbes einer Rleine ober Gros. Danblung burch Geschafte . Gemanbbeit, bie Dauer ober Dichtbauer eines jeben Bemerbes nach bem Tobe bed oberften Subrere, ble ftellvertretenbe Gefchafte. ober Bewerbe . Ausubung, Conceffionen, Ge. merhe, Bereine, Die freien Ermerbearten, bie Bewerbe. Privilegien - und viele andere Umftanbe find bierdurch fefigefest. Bie? ift jedem Ramilienvater ju wiffen unumganglich nothig.

Da theils biefe Ronigliche Berordnung ju unferer planmäßigen Gesehes. Sammlung nicht sehien barf, theils solch e huldreiche landesväterliche Gesehe, Jedermann, In- und Ausländer zu besinen wunscht — barum ward, mit specieller Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestat unseres allgeliebtesten Konigs, biese in ter nämlichen gefälligen wohlfeilen Ausgabe beschäftiget, als jene ihrer Borgeher, bamit jeber Familienvaler in ben rubigen Abendstunden seine Rinder über dieses umfaffende Berhaltniß zweckbienlich belehren kann.

So burfte auch allen Dichtgewerbsmannern, befonders aber ben herren Justitiarien, welche die früs bern Gesetze unserer Ausgaben ichon besiten, ber Gieichformigfeit wegen, diefer bequeme Abbruck haupt fächlich nothig fenn; wie ben verschiedenen Gewerbs, Bereinen, die diese Berordnung geseslich besigen muffen.

Demgemaß wird bald tein Geschäfts. ober handwerksmann, welcher jemals in ein seibftfiandiges Berhaltniß sich zu erheben wunscht, ohne dieses ihm unentbehrliche Lehrbuch seyn.

Wegen ben vielen eingehenben Bestellungen barfte aber balb eine 2te Auflage nothig werben, baber ersuchen wir biejenigen Buchhandlungen, welche noch Beistellung zu achen gebenken, um berselben Beschleunigung. In Bayreuth und hof nehmen die Grau's sich en Buchhandlungen vorläufige Bestellungen an.

Bamberg , 26. Februar 1826.

Drauenid'iche Bud. unb Runfthanblung.

Bom Rentamte Pottenstein ju Gesweinstein wird ein erfier Gehulfe gesucht, ber in ber rentamtlichen Gesschäftsführung gehörig bewandert ist. Bewerber mögen sich unter Angabe ihres Alters und ber übrigen Berbalte niffe an ben Kentbeamten Dofmann wenden. Der Einstritt funn bis 1. April, langstens aber bis 1. Mai gesschehen.

Bel ber heuwaag gegen über, im haufe Rummer 250, ift ein Quartier mit 2 Stuben, 6 Rammern, 2 Ruchen, holgschlicht, Garten w. zu Walburgi ober 30-cobi zu vermiethen.

Dem hiefigen, fo wie bem auswartigen bodberehrlichen Publifum mache ich hiemit ergebenft befannt, baf ich meine bisherige Bohnung auf bem Kirchhofe verlaffen, und bagegen bas vormalige Abam Schirmerifche Saus E. Rr. 185 am obern Thore bereits bezogen habe und verspreche reelle Bediennung und billige Preise.

Deinrid Rebrer, Blafdnermeiften.

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 25.

Bayreuth, am 28. Februar 1826.

#### Amtliche Artitel.

"Enbwig, von Gottes Gnaben, Ronig von Bayern ic. ic.

Die von Und unterm 25. Rovember v. Is. in Betreff ber unmittelbaren Eingabe von Bittichriften bei Une ferm Rabinette erlaffene allerhochfte Berordnung wird fortwahrend fo vielfaltig umgangen und jum Theile irrig aufgefaßt, bag fich ber Andrang von ungeeigneten Bittschriften und Borftellungen in rein projegualischen und abmis niffrativen Gegenftanben, woruber ausschließend die Befege ju entscheiben haben, und in welchen bie Bittenben ver gebend eine einseitige Berfugung auf bem Gnabenwege ju erhalten fich beftreben - namentlich in Gant. und Gewerbefachen - auffallend und ben Gang ber Geschäfte unangenehm fiorend vermehrt. Inbem Bir baber ben Inbalt gedachter Unferer Berordnung hiemit ausbrudlich bestättigen und auf ihre genaue Befolgung binmeifen, finden Bir Und jur Befchrantung bee bieberigen Diffbrauche bei llebergebung ber eingefesten Mittelftellen ju ber weitern Befanntmachung gebrungen, bag außer ben barin naber bezeichneten, vorschriftsmäßig gestatteten Eingaben bei Unferm Rabinette, welche funftig in Duplo eingereicht und mit Ausnahme ber Armensachen mit bem Steme pel verfeben feyn muffen, bann in reinen Onaben fachen, bie aber feine Ginfchreitung gegen fauftioniste Bes fete und eingeführte Geschafte Inftangen, sondern nur Gegenstanbe von Unterflugungen und folche betreffen tonnen, beren Gewährung mit ben Rechten und Anspruchen Anterer in feine Berührung fommt und von Un ferem freien Willen ober Unferer Königl. Milbe abhängen, von nun an alle ungeeignete Borstellungen und Gefuche bei Unferem Rabinette unberudfichtigt gelaffen und vernichtet werben follen. Bir baben inebefonbere mit Theilnahme mahrgenommen, wie Supplifanten, ohne alle Begriffe einer Beschafte Berhanblung und ohne ben Beirath irgend eines Sachkundigen aus ben entfernteften Gegenbeir bes Konigreichs nach ber Dauptstadt reifen, um Befuche einzureichen, welche zu beren Infruirung wieber an ihre Stelle und Behorbe gurudgeschloffen werben muffen, mabrent bie Bitteftellenben felbft in ber raubeften Jahreszeit eine weite befchwerliche Reife unternommen, ihre Geschäfte vernachlästigen und fich bei bem oftmatigen Mangel aller Gelbmittel in die außerste Berlegenheit fturgen, ohne bag nach ber Ratur ihres Gesuches benfelben eine befriedigende Entscheidung sogleich ertheilt werben kann. Bir machen hierauf befondere Unfere Behorden und Beamten auf bem Lande aufmertfam und weifen biefelben biemit an, für die Bekanntmachung Unferer Berordnung vom 25. November v. Is. burch die GemeindesBorfleher und auf fonft geeignete Beife ernftlichst zu forgen und ben in folden Angelegenheiten minder erfahrnen kandmann mit belehrendem Rathe und Unleitung menschenfreundlich ju unterfingen, bamit ibm folche unnuge und tofffpielige Reifen um fo mehr erspart werben, als es sich Unsere sammtlichen Staatsministerien fortbauernd zur angelegentlichsten Pflicke machen werben, in ben Geschäftsgang aller Zweige ber Abministration jene Beschleunigung zu bringen, die Unses rem Billen und bem Bobie Un ferer getreuen Umerthanen am entsprechenbffen ift.

Diefe Unfere nachträgliche Berfügung foll gleichfalls burch bas Regierunge, Blatt und bunch bie Rreit, Intelligeng. Blatter jur allgemeinen Renntuiß gebracht werden.

Munchen, ben 2. Rebruar 1826.

Muf allerbochften Befehl: Dartin."

Die unmittelbare Eingabe von Bittschriften an bas Ronial. Rabinet betr!

Banrenth, ben 25. Kebruar 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronias.

Durch ein an ble Ronigl. Regierung bes Rejatfreifes, Rammer ber Finangen, ergangenes allerbochfies De. feript vom 3often v. DR. murbe ausgesprochen, bag bei ben Bapreuther Erbzing , Gutern, fo menig wie bei ben bloffen Binggutern (bonis censiticis) ber Confens bes Erbzinsherrn ad hypothecandum erforberlich fen.

Cammtliche jum Obermainfreife geborige allgemeine Rentamter und Sypothefenamter bes ehemaligen Gurffen. thums Bapreuth werben hievon jur gleichmäßigen genauesten Darnachachtung in allen vortommenben Rallen in Rennt-

nif gefest.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

Graf Munfter.

In bie Onvothefenamter und allgemeinen Rente amter bee ehemaligen Fürftenthums Sapreuth. Die Berpfandung ber Erbgineguter betr.

Cepbt.

#### Pablic

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronige von Banern.

Da bas linirte Papier ju ben Sppothefenbuchern babier angelangt ift, und nach genauer Durchsuchung bas felbe befectlos befunden murde, fo fann Die Abgabe besfelben nach Bebarf an Die einzelnen Sppothefenamter Statt finden. Es werden baber fammtliche Sprothefenamter angewiesen, ben Bebarf genau binnen 8 Sagen anzujeigen. Bamberg, ben 25. Februar 1826.

Ronigliches Appellationegericht bes Obermainfreises.

Graf von Lamberg, Prafibent.

Drift.

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

-Machbem bie feit mehreren Jahren bestandenen Sinderniffe, um die erledigte Pfarrei Bachftein, Defanate Gungenhaufen, wieder gu befegen, nunmehr gehoben find, fo wird folche hiemit jum Concurs ausgeschrieben.

Die jahrlichen Ginfunfte biefer Pfarrftelle find in ber Faffion wom Jahre 1810, welche zwar fuperrevidirt und berichtiget, aber noch nicht befinitiv abgefchloffen ift, auf 817 fl. 24% fr. berechnet, und entwideln fic nach ibren Dauptbeftanbtheilen im folgenben :

- 1) An ftanbiger Getreibbejolbung, nach ben befannten Mormalpreifen in Gelb veranschlagt 60 fl. 23% fr.
- 2) Un Realitaten, mit Ginfchlug ber ju 50 fl. angefetten Pfarrgebaube 244 fl. 53 fr. 486 fl. 91 fr. 3) Un Rechten
- 25 fl. 59 4) Un Stolgebuhren

wie oben 817 ft. 241 fr.

Dann an freiwilligen Maturalgeschenten 12 ft.

Muf ber Pfarrei haften jur Beit, mit Mudnahme ber Perfonal . Abgaben, feine Laften.

Die Pfarrgrundftucte bestehen in 13% Morgen Meckern, 3% Tagwert Wiesen und & Tagwert Garten, unb unter bem Ertrag an Rechten find größtentheils jehentherrliche begriffen.

Die Bewerber haben thre Meldungs Gesuche binnen vier Wochen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Ansbach, ben 24. Februar 1826.

Roniglich protestantisches Confistorium.

v. Lug.

Die erlebigte Pfarrei Bachstein betr.

Stettner.

#### Befanntmachung.

Ein rothseibener Regenschirm in einem machstuche, nen Futteral ift aus bem Saufe E. R. 249 entwenbet worden, vor beren Anfauf andurch gewarnt wirb.

Bayreuth, ben 30. Februar 1826. Der Stabt. Magistrat.

Dagen.

Schoberib.

Bayreuth, ben 6. Februar 1826.

Bon bem

Roniglich Baperifden Rreid, unb Stabtgericht Bapreuth

wurde in bem Schulbenwesen bes Badermeisters Johann Martin Maifel bahier beffen Vergantung rechtstraftig erkannt.

Es werben bemnach beffen fammtliche Glaubiger

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweifung ihrer Forberungen auf

Dienftag ben 21. Mary f. 3.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemel. beten Forberungen auf

Freitag ben 21. April 1. 3.

3) jur Schlugverbandlung und gwar:

a) jur Abgabe ber Gegeneinreben auf Dienstag ben 23. Mai I. 3.

b) jur Abgabe ber Schlufterflarungen auf Freitag ben g. Juni l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die am ersten Ediftstage nicht Erscheis nenden von der Masse, die an den übrigen Tagen Aussbleibenden mit den treffenden Projeshandlungen ausges schlossen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem beweglichen Vermögen des Gantizers in Handen haben, ausgefordert, solches unter

Borbehalt ihrer Nechte bei Bermeibung bes boppelten Er- fapes bei Bericht ju übergeben.

Der

Rouigliche Rreis, und Stadtgerichts, Director, Schweiger.

Boigt.

Montag ben been b. Me., Bormittag von 8 bis 12 Uhr werben die Besolbunge, und Pensions - Getraibter fure I. Quartal 183 abgegeben.

Die Empfanger haben fich bestimmt einzufinden,

weil an anbern Tagen feine Abgabe fatt finbet.

Bayreuth, ben 2. Mars 1826. Ronigliches Kentamt.

Mitter.

Der Bauer Peter Kolb von heinerdreuth, gieng im Jahre 1783 nach Prag, und ließ sich unter die das selbst garnisonirenden R. R. Desterreichischen Truppen anwerden. Seit seiner Entsernung wurde seinen Verwandten von seinem Aufenthalts. Orte nichts befannt. Auf Antrag berselben wird nun der Bauer Peter Rolb von heinerbreuth oder seine allenfallsigen Leibeserben hiemit geladen, innerhalb 9 Monaten und längstens in der auf ben

26. Mai 1826, Tormittags o Uhr angesetzen Tagesfahrt vor dem Königl. Landgerichte zu erscheinen, ausserbem er für tod erflärt, und über seis nen Rachlaß zu Heinersreuth gesetzlich verfügt werden wird. Bapreuth, den 8. August 1825.

Ronigliches gandgericht.

Mener.

Das jum Johann Rraufolbifchen Debitwes fen zu Oberfellendorf gehörige Grundvermogen, wie folches in bem Bapreuther Intelligeng Blatte Mr. 94, 96, 97 vom Jahre 1822, bann Mr. 154, 156 vom fest war, wird wiederholt öffentlich verfleigert und Bice zungstermin auf ben

22. Dary 1. 38.

im Orte Oberfellendorf anberaumt, mit dem Bemerken, daß wenn an diesem Steigerungs. Termin kein annehm, bares Aufgebot erzielt werden sollte, das Ablösungs, Recht eintritt. Besit . und zalungsfähige Rauföliebha. ber haben sich früh gegen 10 Uhr bei dem Gemeinder Worsteher Dohn in Oberfellendorf einzusinden. Eber, mannstadt, den 20. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Laubgericht.

Raicher.

Die Berlaffenschaft bes verlebten Johann Albert, Schmiedsgesellen aus Sebermaunstadt wurde nur unter ber Bobithat bes Gesetzes und Inventars augetreten. Es werden baber alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Nachlaffenschaft rechtsgegrundete Ansprüche ju machen gebenfen, vorgeladen, solche

Freitag ben 17. Mary laufenden Jahrs, Bormittags a Ubr

ben Roniglichem Landgerichte babier anzumelben und nachzuweisen. Die Richterscheinenden haben zu gewärtigen, daß fie bei Auseinanderschung dieser Rachlassenschafts-Sache nicht berücksichtiget werden. Ebermannstadt, ben 17. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Das

Königlich Bayerische Landgericht Eronach bat im Schulbenwesen bes abwesenden Rausmannes Joseph Deinrich Rayser von Eronach in contumation bessen Bergantung erfannt. Es werden baber die gesessichen Ganttage und zwar: 1) zur Aumels dung und gehörigen Nachweißung der Forderung auf

Mittwoch ben 8. Marg 1826, 2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Montag ben 10. April b. 3.

bann 3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen auf Montag ben 8. May a. c.,

jebesmal Morgend 9 Uhr festgesett, und hierzu fammts

liche unbefannte Glaubiger bes Gemein dulbnets biermir offentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, baß bas Richterscheinen an bem erften Ganttage bie Mus. follegung ber Forberung von ber gegenwartigen Gant. berbandlung, bas Dichterscheinen an ben übrigen aber bie Ausschließung mit ben, an benfelben vorjunehmen. ben Berhandlungen jur folge bat. Bugleich wird auch ber abmefenbe Gemeinschulbner, ba beffen Mufentbalt unbefannt ift, hiermit offentlich ju obigen Ganttagen vorgelaben; und werben enblich biejenigen, welche irgenb etwas bom Bermogen bes Gemeinschulbnere in Sanben haben, bei Bermeibung boppelten Erfages auf. geforbert, foldes unter Borbebalt ibrer Rechte bet Cronad, ben 3. Februar Bericht ju übergeben. 1826.

Roniglich Baperisches Landgericht Kronach. - Defch.

Da ber breimonatliche Pracluffo , Termin jut Un. melbung und Rachweisung allenfallfiger Realanspruche an ben bem vormaligen nun verlebten Dberamtmann, Freiherrn Frang Jofeph bon Rebwig, ju Comdly. Theifenort, bermalen bem Dirfd Dofes Dad ju Altenfunbftabt et Rouf. jugeborigen Allobial. Bebend ju Burfereborf, welcher unterm 11. Juni v. J. öffentlich ausgeschrieben murbe, und vom 1. Juli b. 3. ju laufen anfieng, nuumehr verfloffen ift, fo werben biermit alle biejenigen, welche ibre etwaigen Realanfpruche an ben fraglichen Bebend innerhalb obigen Termins bei bem R. Landgerichte babier nicht angemelbet, und nach gewiesen haben, mit folden ausgeschloffen, rosp. bie. felben fur erlofchen, und ber quaost. Bebend felbft pon bergleichen Realaufpruchen fur frei erfidrt. Eronad, am 3. Januar 1826.

Ranigliches Landgericht.

Defc.

Muf Unbringen ber Glaubiger bes Zeugmachermeisters Johann harrer von Kaltenbrunn, wird bas dies sem zugehörige Wohnhaus sammt zwei Gartchen und einem Acker bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und hiezu Berkaufstermin auf fünftigen

Samftag ben 18. Marg 1826 im Martte Raltenbrunn, frabe 10 Uhr, anberanmt.

Befit , und jalungsfähige Ranfdliebhaber werben baber vorgelaben, fich am genannten Orte und jur angegebenen Zeit einzufinden, ihre Angebothe zu Protocoll zu gerben, und ben hinschlag in ber gesetzlichen Ordnung zu gewärtigen. Reuftabt an ber Waldnaabe, ben 24. Jas nuar 1826.

Ronigliches Landgericht Meuftabt bafelbft. Der Ronigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenftern.

Bur Erlangung einer auf Erecution beruhenben Forberung soll bas bem Bauern Stephan Schmibt zu Meumarkt gehörige, bortselbst gelegene Frohngut, Bessis. Mr. 293, welches aus Wohnhaus, Stabel, Backofen, Schaafstall, Grasgarten, 18 Tagwert Felbern, 9½ Tagwert Wiesen, und 1½ Tagwert Buschholz bessteht, zum R. Rentamt bahier handlohnbar, übrigens aber mit 13 fl. 35 fr. Grundsteuer und 4 fl. 29 fr. Gefälle belastet, und auf 2310 fl. gerichtlich taxirt worden ist, an die Weistbietenden verlauft werden. Bu dem hierzu nach dem gestellten Untrag zu Neumarkt in dem dort Kölbelischen Wohnhause, und zwar auf

Mittwoch ben 15. Marz Vormittags to Uhr anderaumten Termine werden besitz und zahlungsfählge Rauflustige mit dem Bemerken geladen, daß die Sinsicht des Taxations, Protofolis gestattet ist, und der Zuschlag nach der Executions, Ordnung erfolgen soll-Eulmbach, den 3. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Der Backermeister Loren; Reichert zu Chendfeld hat sich freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es werben baher die Stictstage auf ben
14. Mars

gur Liquidation ber Forberungen unter Borlage ober Au-

13. April jur Borbringung allenfallfiger Ginreben gegen jeue und auf ben

11. Mai Bormittage 9 Uhr jur schlussigen Berhandlung anberaumt, und fammtliche Glaubiger bes zc Reichert ohne Ausnahme ju biefen Lerminen unter ber Bermarnung vorgelaben, bag bas Richterscheinen am iften Termine ben ganglichen Ausschluß von der Masse, das Richterscheinen in den übrigen beiden Terminen aber den Ausschluss mit ben treffenben handlungen jur Folge habe. Lichtenfels, ben 10.
Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Rachbem gegen Dichael Firnftein von Rleuckbeim ber Universal. Concurs rechtsfraftig erfannt morben ift, so werben bie gefeglichen Sbictstage auf

Dienstag ben ar. Marg, fruh 9 Uhr, jur Liquibation ber Fonberungen, unter Borlage und Angabe ber etwaigen Beweismittel, auf

Donnerstag ben 20. April b. J., fruh 9 Uhr, jur Borbringung etwaiger Einreden bagegen, auf

Dienstag ben 23. Mai d. J., fruh 9 lifte jur Schlusverhandlung anberaumt, und sammtliche so wohl befannte als unbefannte Gläubiger bes Gemeinsschulbners Michael Firnstein unter ber Verwawnung vorgeladen, daß das Nichterscheinen an dem ersten Lermin. den Ausschluß von der Massa, daß an den beiden übrigen Terminen aber den Ausschluß von den treffenden Verhandlungen zur Folge hat. Lichtensels, den 16. Februar 1826.

Ronigliches landgericht.

Auf ben gestellten Antrag bes Königlichen Landges richts Eulmbach sollen die jur Concurdmaffe bes Schmieds meisters Conrab Ott in Wirsberg gehörigen, hieher lebenbare Grundstucke: 143 Jauchert Holggrunde in der Ziegenburger Leithen, geschätzt auf 596 fl. rheinl,, jum öffentlichen Werkauf ausgeboten werden. Zu biesem Berkauf ist auf

Montag ben 20. Mars, fruh 9 Uhr-Termin anberaumt worben, in welchem sich Raufsliebhaber bahier einzusinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den hinschlag nach Borschrift ber Executions Ordnung zu gewärtigen haben. Berneck, am r. Februar 1826.

Roniglich Bayertiches Landgericht Gefrees.

Ų,

Mach bem Antrag bes Bormundes ber minderjährisgen Tochter bes zu Abornis verstörbenen Bauern Georg Reichel, ist der öffentliche Berkauf des vorhandenen Einviertel hofs, bestehend: aus einem gurzebauten Wohnhaus, Stadel und Reller, Bi Lagwert Feld, 5% Lagwert Wiesen, 3% Lagwert huth und holz beschlofen, und hierzu Termin auf ben

14. Marz c., Bormittags 9 Uhr anberaumt worden. In demfelben haben fich baber Kaufslustige zu Abornis in der Reichelisch en Woh, nung einzusinden, und nach vorheriger Bekanntmachung mit den Kaufsbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, der Meistbietende aber hat zu gewärtigen, daß ihm fraglicher Einviertel Hof, den gesetlichen Bestimmungen gemäß, nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlagen werde. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Munchberg, den 16. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Wunder.

Der Weißgerbermeister Erharbt Jahn zu Weisfenstadt hat sich für zahlungsunfähig ertiart, weshalb wegen Geringfügigkeit der ganzen Masse zur Aumeldung und Nachweisung der Forderungen, sowie zur Abgabe der Einrede und Schlußerinnerung ein einziger Termin auf den

a1. Mars feut 8 Uhr anberaumt wird. Sammtliche unbefannte Gläubiger haben an diesem Tage vor unterzeichnetem Gericht zu erscheinen, ber Ausbleibende aber zu gewärtigen, daß er mit seiner Forderung von der Masse ausgeschlossen werden wird. Actum Kirchentamig, den 13. Februar 1826.

Ronigliches landgericht allba. Ertl.

In Kraft ber hulfsvollstreckung sollen bie Realitaten des Backermeisters Johann Georg Bed bahier, bem offentlichen Berkauf an ben Meistbiethenben ausges sest werben. Dieselben bestehen in a) einem massiven, zwei Stockwerf hohen und mit Schiefer bedeckten Wohn-hause Nr. 168, nebst angebauter Stallung und Schupfe,

dann Gartlein; b) einer Ocheuer; c) ben jum Saufte gehörigen Grunbstuden, namlich: 4 Tagwert Relb, 4 Lagwerf Biefen und af Lagwert Bufchwert, d) bem barauf haftenben Balbrecht auf jahrlich a Rlafter Brennbolt und ein Schleigbaumlein aus ber guteberrlichen Balbung. - Rach Abjug ber auf bem Anmefen bafe tenden Laften und Abgaben murbe gebachtes Unmefen auf 3043 fl. - fr. thl. gewurbigt, wie bas ben Ranfe. liebhabern jur Ginficht in ber Regiftratur freiftebenbe Protofoll vom 13. Rovember 1822 befagt. foll verfauft werben: ein Relfenfeller babier, nebe. bemfenigen bes Bunbarttes Grob gelegen, und movon Grob bie Balfte bes Ginganges befist. Diefer Rele fenfeller ifi jur Beit noch nicht besonders besteuert und wurde im Jahre 1790 von bem Bater bes gegenwartigen Befigere, bem verftorbenen Bactermeifter Johann Bolfgang Bed, fur 75 fl. rbl. erfauft, wie fich erft aus ber beute vorgenommenen Recherche ergiebt. Der Berth biefes Rellers foll noch bis jum Licitations. termin ausgemittelt merben. Bietungstermin wirb biermit auf ben

25. f. M. Mary Vormittags anberaumt, in welchem fich besits, und zahlungsfähige Raufsliebhaber einzusinden und den Zuschlag an den Weistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung ber Glausbiger nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung zu geswärtigen haben. Schwarzenbach an der Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Rebau,

Berwesung bes Fürftlich Schönburgischen Patrimonial - Berichts babter.
Stier, Landrichter.

Um Sige bes Rentamtes Pottenftein ju Gosweinstein werben am

15. Mary b. Id., Bormitags 10 Uhr meistbietend vorbehaltlich höchster Genehmigung versteigert: 80 Scheffel Korn, aus dem Nerntejahr 1824, 60 Scheffel Baizen, 100 Scheffel Korn, 20 Scheffel Gerste, 225 Scheffel Haber, sämmtlich aus dem Nerntejahre 1825 m. wozu Kaussliedhaber eingelaben werden. Gosweinstein, am 1. März 1826.

- Ronigliches Rentamt Pottenftein.

Hofmann.

Bei bem unterzeichneten Rentamte werben am Mitts woch ben 15. März curr. Vormittags 10 Uhr 120 bis 130 Centner Heu von bester Gute aus ibem letzen Mernbte : Jahr salv. ratisicatione öffentlich verfauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingelaben. Höchstadt, am 25. Februar 1826.

Ronigliches Nentamt. Schopf.

Der Bauer Johann hofmann zu Reuth hat bonis cedirt. Alls gesehliche Santidge werden ausges schrieben: 1) zur Anmelbung und gehörigem Nachweis ber Forberung der

11. Mari,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Fors berungen ber

14. April,

3) jum Schlufverfahren ber

9. Mai,

jedesmal Morgens 9 Uhr und hiezu die sammtlichen Glaubiger des Hofmann hiermit öffentlich vorgeladen, unter dem Nechtsnachtheil, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Wasse, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handslungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermogen des Gemeins ichuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeibung doppelten Erfaßes unter Vorbehalt ihrer Nechte dahier bei Gericht zu übergeben. Thurnau, am 17. Februar 1826.

Grafiich Giechisches Berrschaftsgericht.

Das jur Gantmaffe bes Unbreas Reber ju Stas bel gehörige Grundvermogen wird nochmals bem öffent. lichen Bertaufe ausgesetht, und Bertaufstagsfahrt auf ben

13. Mary l. Is., Rachmittags 2 Uhr anberaumt, ju welcher Zeit fich Raufdluftige in bem Wohnhauße bes Gantirers ju Stadel einfinden, bie fowohl wegen Laften als bes bedingten hinschlages bas Rähere vernehmen konnen. hiebei will man annoch bemerken, daß bis jeht auf nachbenannte Realitaten folgende Gebote gelegt worden find, als: auf das halbe Gut 1500 fl., auf die Silbe 1140 fl., auf den Sügelacker 50 fl., auf den Siegenacker 150 fl., auf den Acker im Gebege 425 fl., auf den Brunnenacker 250 fl., auf den Eckftallacker 170 fl., auf den Siegenacker 26 fl., sowie auf die Zwischenleitenwiese 25 fl. Bang, am 16. Februar 1826.

Perzoglich Buyerifches herrschaftsgericht. Friedrich.

Die jur Concursmasse bes Michael Maller ju Eppenreuth gehörigen Immobilien, bestehend aus einem ganzen hofe zu Eppenreuth, werden hiermit öffentlich seilgeboten und Termin zum gerichtlichen Berkauf auf ben

17. Dary b. 38.

festgesetzt. Raufsliebhaber haben sich am besagten Tage Morgens 9 Uhr in Eppenreuth einzusinden und den Zuschlag nach der Executions Ordnung zu gewärtigen. Auswärtige Raufsliebhaber muffen sich über ihre Besitz und Bahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zengnisse ausweisen. Wer den hof vorher einzusehen wunscht, hat sich dest halb an den Ortsvorsteher Friedrich hofmann in Eppenreuth zu wenden. Uebrigens dient zur Nachricht, daß dies ser hof auf 2000 fl. geschätzt ist. Suttenberg, den 14. Kebruar 1826.

Freiherrlich von Guttenbergisches Berrschaftgericht.

Da bis jest bas bffeutlich feilgebothene, bem Johann Mayer zu hain zugehörige, zum Rittergut Dain zinslehenbare Wirthshaus mit Zubehör, worauf bie Bierschenf und Schlachtgerechtigfeit haftet, mit feinem Gebote belegt worden ift, so wird zum anderweiten Berkauf besselben ein Termin auf

Donnerstag ben 30. Marg b. J., Vormittags angesett, und befig und jahlungsfähige Raufsliebhaber werden hiermit vorgelaben. Schmeilsborf, am 15. Februar 1826.

Freiherrlich Kungbergisches Patrimonials Gericht Dain.

Die bem Bauer Beit heller ju Boll jugeborige Mobiliarschaft, Bieb, Futter und Getreib, jusammen auf 143 fl. 45 fr. rheinl. gewurdigt, foll in Rraft ber

halfevollftredung öffentlich verfauft werben. Da blegu -

Freitag ben 17. Mary, Bormittage augefest worden, fo werben Raufsliebhaber gelaben, fich in biefem Termin ju Polg einzufinden, ihre Gebote ju Protocoll ju geben und ben hinschlag gegen sogleich baare Bablung ju gewärtigen. Schmelisborf, am 22. Kebruar 1826.

Freiherrlich Rungbergisches Patrimonials Gericht Wernstein.

#### Richt Amtlice Artitel.

Ein junger Wensch, bon 14 bie 16 Jahren, ber gute Erziehung genoffen, fann unter annehmbaren Ber dingniffen bet mir Unterkunft finben, die Sailerprofession zu erlernen. Schriftliche Anfragen erbitte ich mir portos frei. Bapreuth, ben 1. Marg 1826.

3. M. Sponfel, Sallermeifter.

Freitag ben 10. Mary I. I. werben zu Prügel bei Altenkundstabt, im Roniglichen Landgerichtsbezirfe Weis, main, 80 Baierische Weben Daber, 600 Centner Deu, theils Kind, theils Pferdfutter, 30 Schock langes Strop, 30 besgl. kurjes, 12 Rlafter Schleißholz und 1 neuer unbeschlagener Wagen, mittelst öffentlichen Striches in kleineren Parthieen an die Meistbietenben verfauft und bedungen, daß alles gegen baares Geld in Cassamunge abgegeben werde. Prügel, ben 26. Februar 1826.

Georg Linbner, Pachter.

Es find in ber obern Au, junachft an ber Stabt, einige Tagwert ber allerbeften Biefen, auf ein ober mehrere Jahre zu verpachten; nabere Austunft hieraber gibt bas Beitungs. Comtoir.

650 fl. rfl. find gegen erfte gerichtliche Berficherung fogleich ju verleiben. Bon wem? erfahrt man im Beitunge Comtoir.

Am Donnerstag ben 8. Marz Bormittag um 9 Uhr und Rachmittag um 2 Uhr, werben in bem hause ber Frau Raufmannin hartmann, 1½ Eimer weißer Burgunber, 10 Eimer 1818er Rubesheimer, 4 Eimer Franzwein, 6 Eimer Graves, 6 Eimer 1818er Frankenwein, 8 Eimer 1818er Laubenheimer, 5½ Eimer Burzburger, 3 Eimer Rufter, 1 Eimer 1819er Rubesheimer, 6½ Eimer alter Rheinwein, 1 Eimer Burgunber, 3 Eimer bergl., 1½ Eimer Petit-Burgunber; bann noch eine große Parthie Rauch.

tabad, verfchiebene Sorten, gegen baare Begablung meift-

Im Saufie E. M. 442 auf bem Graben ift auf Balburgl ein Quartier fur einzelne Personen zu vers miethen.

#### Geburte. und Toves.Anjeige.

Geborne.

Den 21. Febr. Ein außereheliches Rind, mannlichen . Gefchlechts, im neuen Weg.

- Ein außerebeliches Rind, weiblichen Geschlechts bafelbft.

Den 25. Febr. Der Sohn bes Bebermeisters Schier, bel baseibst.

- Ein außereheliches Rind, mannlichen Gefchlechte babier.

Den 27. Febr. Ein außereheliches Rind, weiblichen Ges fchlechts, im neuen Beg.

Den 28. Febr. Die Lochter bes Stabtfammerei , Behalls fen Bich babier.

Den 1. Mary. Der Sohn bes Burgers und Badermeis ftere Runeth babier.

Geftorbene.

Den 33. Febr. Die hinterlaffene Tochter bes Pflafterer, gefellen lochner in ber Altenstadt, alt 26 Jahre, 6 Monate und 12 Tage.

Den 24. Febr. Der Oberlieutenaut von Kropff, bet ber Ronigl. Baperifchen Genbarmerie babier, alt 33 Jahre.

- Der Sohn bes Schnallengiefers Bed ju St. Georgen, alt 15 Jahre-

- Die Chefrau bes Ortsvorstands und Sauers, manns hohn ju Beinersreuth, alt 28 Jahre, t Monat und 15 Tage.

Den 27. Febr. Der Sohn bes Mufikanter Rolb in ber Altenftabt, alt 7 Lage.

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 28.

Banreuth, am 7. Day 1826,

#### Umtliche Artifel.

Bapreuth, ben 24. Februar 1826.

3m Damen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Diejenigen Confcriptions Beborben bes Obermainfreises, welche bis jest bem Ausschreiben vom 4ten b. MC. über die Aussertigung von Entlagscheinen fur die Conscribirten aus ber Altereclasse 1802 noch nicht nachgekommen find, werden hiemit an die balbige Sefolgung erinnert.

Adnigliche Regierung des Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Schunter, v. n.

Un bie Confcriptions , Behorben bes Obermain-

Ausfertigung von Entlafischeinen fur bie Confcribirten aus ber Alterschaffe 1802 betr.

Dellet.

Bayreuth, ben 25. Februar 18a6.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein an bie Konigl. Regierung bes Rejatfreises, Rammer ber Finangen, ergangenes allerhöchstes Refeript vom 30sten v. M. wurde ausgesprochen, bag bei ben Bayreuther Erbzins. Gutern, so wenig wie bei ben blofen Binsautern (bonis consiticis) ber Consens bes Erbzinsherrn ad hypothecandum erforberlich sep.

Sammtliche jum Obermainfreise gehörige allgemeine Rentamter und Sypothefenamter bes ehemaligen Fürfienthums Bayreuth werben hievon jur gleichmäßigen genauesten Darnachachtung in allen vorfommenden Fallen in Rennenif gesett.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Graf Munfter.

An bie Sppothefendmter und allgemeinen Rents dmter bes ehemaligen Fürstenthums Bapreuth. Die Berpfandung ber Erbjinsguter betr.

Sentt.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826.

3m. Ramen Seiner Majestat Des Konigs. Rach einem Rescripte aus bem Königlichen Staats Ministerium der Finanzen vom sizten l. M. sollen jur Cohaltung ber Orbnung in ben Acten bie Gegenftanbe bes Tarmefens von jenen, welche bas Stempelmesen betreffen, immer genau ausgeschieden, und in ben zu erstattenben Berichten nicht mit einander vermengt, vorgetragen werben. hiernach werden die sammtlichen Behörden des Obermainfreises zur geeigneten Carnachachtung angewiesen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Kinanien.

Freiherr von Belben.

Graf Dunfter.

Un fammtliche Behörben bes Ober, mainfreifes. Dar, und Stempelmefen bett.

Cepbt.

Publicandum,

3m Ramen Geiner Daieftat Des Ronigs von Bapern.

Da bas linirte Papier gu ben Sypothefenbuchern babier angelangt ift, und nach genauer Durchsuchung basfelbe befectlos befunden murbe, so fann die Abgabe besselben nach Bebarf an die einzelnen Sypothefenamter State
finden. Es werben baber sammtliche Sypothefenamter angewiesen, ben Bedarf genau binnen 8 Tagen anzuzeigen.
Bamberg, ben 25. Februar 1826.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafibent.

Drifft.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronige von Bavern.

Machstehenbe allerhochste Berordnung d. d. Munchen ben 7. Februar 1826, bie Formation ber Acten bestreffenb:

Se. Majestät ber Konig haben mahrgenommen, bag bie Acten mir vielen unnugen und nicht überschriebenem Papier angefüllt werden; wodurch bie Acten sich um vieles vergrößern, und ben Naum in den Archiven ohne Nupen einnehmen. Allerhöchst Dieselben haben baher unmittelbar zu besehlen geruht, daß kunftig jene auszusertigenden Aufsätze von Nescripten, Schreiben und sonstigen Concepten, die nach ihrem Inhalte sich nicht weiter als auf die erste Seite eines Bogens Papier erstrecken, auf einen hal ben Bogen, und nur jene Aufsätze, welche langer ausgeführt werden muffen, wie zuvor, auf einen ganzen Bogen geschries ben werden sollen;

wird sammtlichen Untergerichten bes Obermainfreises jur Darnachachtung hiermit befannt gemacht.

Bamberg, ben 25. Februar 1826.

Ronigliches Appellations, Gericht bes Obermainfreises. Graf von Lamberg, Prafibent.

Minfler.

Befanntmachung.

Bon ber Bermaltung ber städtischen Leih. und Pfand, Anstalt werden am Donnerstag den i ben b. die bis das bin von Rr. 3474 bis 3841 unausgelößt verbleibenden Pfänder des Monats December 1824 im Gasthausse zur goldenen Krone von Bormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen meistbietenden Verkause gegen sogleich baare Bezahlung, ohne welche von nun an, ohne Aufeben der Person, nichts mehr verabfolgt wird, vorschriftsmäßig ausgesett, wozu zahlungefähige Raufelieb,
haber hiemit einzeladen werden.

Bapreuth, ben t. Mar; 1826.

Der Stadt . Dagiftrat.

Dagen. .

Schobert.

Bapreuth, ben 23. Februar 1826.

Roniglichen Rreis, und Stabe gericht Bapreuth.

Die sammtliche jur hofmarck Menglas, Reniglichen Landgerichts Eschenbach, gehörige Deconomie, beren Beistandtheile ben Pachtlustigen auf Verlangen ber Gemeinibe. Borsteher Treffl zu Schlammersborf, ober ber Birth Weber zu Naßlig angeben werben, soll gegen baare Crution an ben Meistbietenden unter ben im Strichtermine besonbers bekannt zu machenben auch allenfalls von dem obgestachten zu. Treffl und zu. Weber vorher zu erfragenden Bedingniffen am

29. Mår; 1826 Vormittage in loco Schlammereborf burch ben hiezu nach Schlams mereborf abgeordneten bieffeitigen Commiffair, Protocolliften Rurmberger verpachtet werden, wozu Pachtlusstige eingelaben werden.

Det

Ronigliche Rreis. und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Bayreuth, ben 6. Februar 1826.

Roniglich Bayerifchen Rreie, unb Stabtgericht Bayreuth.

Die zur Konfursmaffe bes Backermeifiere Johann Martin Daifel babier gehörigen Immobilien, ale:

- 2) bas mit Brau s und Backgerechtigfeit verfebene Bohnhauß am untern Markiplage, fammt maffivem hintergebaube, bann Reller und hofraith, um 4300 fl. geschätt.
- 2) Das Feld mit Wiefe in ber obern Au, auf 500 fl. geschätt, werben bem offentlichen Bertaufe ausges fest, und ift Strichstermin auf

Montag ben 20. Mars, Vormittags 10 Uhr l. Is.,

im Stabtgerichtslocale anberaumt, woju Raufeliebhaber eingelaben werben.

Der

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichts Director, \_ Schweiger.

Boigt.

Im Bege ber Hulfsvollstreckung sollen bie bem Bauern Johann Zeilmann ju Mistelgau gehörigen, bem Freiherrn von Aufsees erbzinnslehenbaren Grundsstücke, bestehend in & Tagwerk Feld in der Culmleithen, und F Tagwert Biese in der Culmleithen am Leinersholz bei Mistelgau gelegen, worauf außer der Grundsteuer, bas Handlohn zum roten fl. und jährlich 45 fr. Erbzins haften, öffentlich verkauft werden. Termin hiezu ist auf ben

31. Mary, Vormittage 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts angesfeht, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden, und der Meistbietende den Zuschlag nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen hat. Das Tarations. Protocoll kann in der Registratur leingesehen werden. Bayreuth, den 8. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Das.

Roniglich Bayerische Landgericht Eronach bat im Schuldenwesen bes abwesenden Rausmannes Joseph Deinrich Ranser von Eronach in contumatiam bessen Bergantung erfannt. Es werden baber bie geseslichen Ganttage und zwar: 1) zur Anmelsbung und gehörigen Nachweißung der Forderung auf

Mittwoch ben 8. Marg 1826, 2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Montag ben to. April b. I., bann 3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen auf

Montag ben 8. May a. c.,

jedesmal Worgens 9 Uhr festgesett, und hierzu sammte liche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bas das Nichterscheinen an dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwartigen Gante verhandlung, das Nichterscheinen un den übrigen aber die Ausschließung mit den, an denselben vorzunehmen, den Berhandlungen zur Folge hat. Zugleich wird auch der abwesende Gemeinschuldner, da dessen Ausenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich zu obigen Ganttagen vorgeladen; und werden endlich diesenigen, welche ir. gend etwas vom Bermogen des Gemeinschuldners in

Sanben haben, bei Bermeibung boppelten Erfațes aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Eronach, ben 3. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Kronach. Defch.

Im Debitwesen bes Bauers Michael Ott gu harbed, wird beffen halbes hofanwesen jur Berpachtung auf bie Dauer von 3 Jahre ausgesepet. Pachts liebhaber mogen an bem auf

Freitag ben 24. Marg 1826 biegu bestimmten Steigerungs. Termine bie Gebingungen vernehmen, durch legale Zeugnisse über ihre Pachtfähigs feit sich ausweisen, ihre Angebote zu Protocoll erklären, und ben Zuschlag von der Einstimmung der Gläubiger erwarten. Waldsaffen, den 19. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht bafelbft.

Die jur Berlaffenschafts. Rassa bes Königl. herrn Appeliationsgerichts. Raths Rufter gehörige Jagb. Ges rechtigfeit, im Umfreise von Bischberg, biesseits und jens seits bes Mains und ber Regnit, wird auf Requisition bes Königl. Kreis. und Stadtgerichts zu Bamberg, als Berlassenschafts. Behörbe, bem Berfause ausgesetz. Berfaustermin wird auf ben

23. Mar; b. J. fruh zr tihr babier anberaumt, wozu Raufsliebhaber vorgelaben werben. Bemerkt wird hiebei: a) baß die fragliche Jagde Gerechtigkeit freies Eigenthum, und mit 200 fl. Grundfieuer. Capital belegt ist; b) baß die Granzbeschreibung den Acten anliegt, und von den Raufsliebhabern eingesehen werden fann; c) daß der hinschlag von ter Ratification der Verlassenschafts Behörde abhängt; d) daß bei dem Gerichte nicht befannte Raufsliebhaber mit den nothigen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben. Hamberg, den 20. Februar 1826.

Ronigliches ganbgericht Bamberg II.

d, l. i. Tunnenmann.

Die jur Gantmaffe bes Bauern Ricolaus Bies fedel ju Marlofftein geborigen Realitaten, beftebenb

in einem Gutlein haus Mr. 23 und in 3 ledigen Grunds fuden ju 5 Lagwert, werben

Dienstag ben 28. Marg 1826, Bormittage 9 — 12 Ubr

in bem Rloftermeierischen Wirthshause zu Langenfenbels bach öffentlich versteigert, und hiezu besit, und zahlunges fähige Raufsliebhaber eingeladen. Die nabere Beschrets bung dieser Gant-Realitaten, so wie die barauf rubens ben Lasten und Abgaben konnen täglich in diesseitiger Resgistratur eingesehen werden. Grafenberg, am 18. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Mageisbach.

Der Buttnergeselle Jacob Link aus Laubend hat sich freiwillig ber Verwaltung seines Vermögens beges ben; und es wurde bessen Schwager Peter Weinstauf von Gusbach für ihn als Eurator aufgestellt. Dies wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß alle ohne Einwilligung bes genannten Eurators von Jacob Link abgeschlossenen Verträge und Handel für nichtig und kraftlos erklärt werden sollen. Schessis, am 2. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Freib. v. Sagenhofen.

Das Bermögen bes Webermeisters Matthaus Solemmer von Stammbach reicht jur Betriebigung seiner Glaubiger nicht ju, und es ift baber die Einleitung bes Santverfahrens beschloffen worben. Wegen Geringfügigfeit ber Maffe wirb auf ben

28. Marz c., Vormittags 9 Uhr einziger Ebictstag jur Liquibation ber Forbernngen, Borbringung ber Einreden und Schlußverhandlung angesetzt, und sämmtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuld, ners zu bieser Tagsfahrt bei Vermeibung bes Ausschluf ses vorgelaben. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Münchberg, ben 15. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Wunder.

In Concurssachen gegen Joseph Spreiger ju Forchheim wird eröffnet, bag bas Prioritate. Ersennenig unterm heutigen ad valvas jur Renntnif für die Glau

biger augeheftet wurde. Forchbeim, ben 17. Februar 1826.

Konigliches Landgericht. Babum.

Auf ben am 29. December v. Is. jum Berkauf ausgebotenen halben hof bes in Gant gerathenen Sauers Johonn Popp zu Bug bei Streitau wurde am gestrigen Bietungstermine ein annehmbares Angebot nicht gelegt. Es wird daher auf Antrag ber Gläubiger hiemit

weiterer Bietungstermin auf

Dienstag ben 14. Marz Vormittags 10 Uhr anberaumt, an welchem sich Raussliebhaber im Dertellsschen Gasihofe zu Streitau einzusinden haben. Der ges nannte halbe hof ist auf 2832 fl. 15 fr. gerichtlich eins geschäpt. Die hiezu gehörigen Gebäude, 1974 Lags wert Felber, 8 Lagwert Wiesen, 15 Lagwert Holz und Hutwaid, wird der Wasse. Eurator David Fick jedem Raussliebhaber auf Verlangen einweisen. Die Lasten und Abgaben können in der Landgerichts Negistratur stündlich einzesehen werden. Berneck, den 16. Februar 1826.

Rouiglich Bayerisches Landgericht Gefrees.
Sensburg.

Auf ben gestellten Antrag bes Koniglichen Landges richts Culmbach sollen die jur Concursmasse bes Schmieds meisters Conrad Ott in Wirsberg gehörigen, hieher lebenbare Grundstude: 14% Jauchert Holggrunde in ber Biegenburger Leithen, geschäft auf 596 fl. rheinl,, jum öffentlichen Vertauf ausgeboten werben. Bu diesem Vertauf ist auf

Montag ben 20. Marz, fruh 9 Uhr Termin anberaumt worden, in welchem fich Raufsliebhaber bahier einzusinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den hinschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Berneck, am 1. Februar 1826.

Adniglich Bayerisches Landgericht Gefrees. Sendburg.

Das bem burgerlichen Seifensiebermeifter Rart Friebrich Barthel babier gehörige, ber Real, und Lebensgerichtsbarfeit bes hiefigen Ritterguts in gemeiner

Erhjunsqualität unterworfene Wohnhaus Rr. 61 bahier nebst Hofplat, Gärtlein und geräumigen Keller unter bem hause, worauf ausser bem zehnten Pfennig Leben, geld bei Besitzveränderungsfällen auf Seiten des Erds zinnsmannes i fl. 56% fr. rhl. jährlicher Erhzins, sowie ein Haussieuer. Rapital von 400 fl. d. v. hasten, und welches Immobile am 9. März v. J. auf 1,980 fl. — fr. rhl. legal gewürdigt wurde, wird zur Erholung ausgestagter Schulbforderungen andurch dem öfesentlichen Verfauf ausgesetzt. Bietungstermin stehet auf den

25sten f. M. Mary Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslocale au, wozu besit, und jahlungsfahige Raufsliebhaber, benen bie Einsicht bes Lazations. Instruments in ber Registratur gestattet ist, mit bem Anhange vorgelaben werben, baß ber Meistebenbe ben Buschlag nach Borschrift ber Executions. Ordnung zu gewärtigen hat. Schwarzenbach an ber Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Rebau,

Bermefung bes Fürstlich Schonburgischen Patrimonial . Gerichts babier. Stier, Lanbrichter.

Die Verlaffenschaft des verlebten Johann Albert, Schmiedsgesellen aus Ebermannstadt wurde nur unter der Wohlthat des Geseges und Inventars angetreten. Es werden baber alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Nachlaffenschaft rechtsgegrundete Ansprüche zu machen gedenten, vorgeladen, solche am

Freitag ben 17. Mary laufenben Jahrs, Bormittags 9 Uhr

ben Königlichem landgerichte dahier anzumelben und nachs zuweisen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie bei Auseinandersetzung dieser Kachlassenschafts-Sache nicht berücksichtiger werden. Ebermannstadt, den 17. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Laubgericht. Rafcher.

Das jum Johann Rranfolbifden Debitwer fen ju Dberfellenborf gehörige Grundvermogen, wie fole

ches in bem Bayreuther Intelligenz Blatte Mr. 94, 96, 97 vom Jahre 1822, bann Mr. 154, 156 vom Jahre 1824, und Mr. 2 v. Is. bem Berkaufe ausges seut war, wird wiederholt öffentlich versteigert und Biestungstermin auf ben

22. Mary 1. 36.

im Orte Oberfellendorf anberaumt, mit dem Bemerken, daß wenn an diesem Steigerungs, Termin kein annehms bares Aufgebot erzielt werden sollte, das Abloiungs, Recht eintritt. Besig . und zalungsfähige Raufsliebhaber haben sich fruh gegen 10 Uhr bei dem Gemeindes Vorsteher hohn in Oberfellendorf einzusinden. Ebermannstadt, den 20. Februar. 1826.

Roniglich Bayerisches Lanbgericht.

Rafcher.

Machbenannte, theils icon fruber entbehrlich ges worbene und bisber verpachtet gewesene, theils neuers lich juruckgenommene Forfts Diensts Grunde, als:

#### A). ju Beibenfees.

1 Tagwert 157 Ruthen, ber obere Theil bes hirs tenackers, 2 Tagwert 143 Ruthen Feld in ber Raupen, 2 Tagwert 175 Ruthen Feld im Birkach, 2 Tagwert 315 Nuthen, ber hintere Birkachacker, 388 Ruthen vom vordern Birkachacker, 6 Tagwert 388 Ruthen Feld, am hof unter ben Weg, 1 Tagwert 296 Musthen Wiesen, im Steckenbuhl, 6 Tagwert, ber Birkach, acker, 2 Tagwert 375 Nuthen, die Forstwiese, im Walde, 278 Ruthen, die Hesselben, die Ressententhwiese, 278 Ruthen, die Ressententhwiese, 278 Ruthen, die Ressententhwiese,

#### B). ju Bernhed.

Das Jubenackerlein, ber Ungaracker, 3 Tagwerk 34 Ruthen, ber Zerreifacker, 10 Tagwerk 27 Ruthen, ber Acker neben bem Spizäckerlein; 331 Ruthen, bos Spizäckerlein; 3 Tagwerk 297 Ruthen, ber Fichten, acker; 250 Ruthen, bie Hügelwiese; 215 Ruthen Wiese, im Belbensteiner Forst; 1 Tagwert Wiese in ber Raingruben; 2 Tagwerk 50 Ruthen, ber Multers, acker; 3 Tagwerk 184 Ruthen vom Acker neben bem Spizacker.

C), ju horlad.

I Taawerf vom Grunbelacker; 24 Tagwerf 31 Ruthen, von demfelben; 3 Tagwert 50 Ruthen, von ebenbems

felben; 2 Tagwerf 18 Ruthen, bie breit Wiese; x Tagwerf 107 Ruthen, bie Salzledenwiese, 5 Tagwerf 341 Ruthen, vom Grundelacker; 1 Tagwerf 93 Ruthen, ber Kalchofenacker.

D). ju Schnabelmaibt. 300 Ruthen Biefe, ber Schlag, beim Schloft.

E). ju Creugen.

5 Tagwerf 175 Ruthen, ber große Forftacter in ber Sagenreuth, werben am

Montag ben 20sten b. M.

vorbehaltlich ber bochften Genehmigung, im Geschäfte, Bimmer bes hiefigen Nentamte, auf 3 Jahre an bie Meistbiethenten verpachtet. Pegnit, am 1. Marg 1826.

Ronigliches Nentamt.

Um Sige bes Rentamtes Pottenftein gu Gosweinstein werben am

15. Marz b. Is., Bormitage 10 Uhr meistbietend vorbehaltlich hochster Genehmigung versteisgert: 80 Scheffel Korn, aus bem Aerntejahr 1824, 60 Scheffel Baizen, 100 Scheffel Korn, 20 Scheffel Gerste, 225 Scheffel Haber, sammtlich aus bem Aerntejahre 1825, wozu Kaussliebhaber eingelaben werden. Gesweinstein, am 1. Marz 1826.

Konigliches Mentamt Pottenftein. Sofmann.

Bei tem unterzeichneten Kentamte werben am Mitts woch ben 15. Marz curr. Bormittags 10 Uhr 120 bis 130 Centner heu von bester Gute aus bem letten Aernbte : Jahr salv. rntisicatione öffentlich verkauft. Kaufeliebhaber werben hiezu eingeladen. Höchstadt, am 25. Februar 1826

Ronigliched Mentamt.

Echopf.

Auf hochsten Befehl merben nachstehenbe entbehrliche Staatsrealitäten bem effentlichen Bertaufe anburch aus. gefeht: 1) bie Amtsbienerwohnung zu Reunfirchen, 2) bie Behenbscheuer zu Thuisbrunn, sobann 3) bas Basch-hauschen baselbst. Strichtermin uft am

22. Darı

in bem Rentamtelocale ju Reunfirchen, und Raufelieb, haber labet biegu ein :

Meunfirchen, ben 28. Februar 1826. Das Königliche Rentamt baselbft.

Da ber jur Santmaffe bes Bauern Johann Sof. mann aus Reuth, gehörige halbe Gult. und Binns. bof, taxirt 1000 fl. — rhl., meiftbietend verfauft werben foll, und Strichtermin auf ben

10. April Bormittage 10 Uhr, in loco Reuth anberaumt worden ift, so werden besitzt und zahlungsfähige Raufsliebhaber hievon mit ber Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß der Binterbau bestellt ist und der Zuschlag an den Meistbietenden unter Borbes halt der Genehmigung der Ereditorschaft erfolgt. Thurs nau, am 17. Februar 1826.

Graffich Giechisches herrschaftsgericht.

Im Bege ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Friedrich Maul zu hohe gehörige, ber Freiherrlich von Polnitzischen Gutsherrschaft bahier erbzins . und bandlohnbare Soldengut, bestehend in einem Bohn, baufte, Stadel, Baugartlein, wozu 4 Morgen Feld und 3½ Tagwerf Biesen gehören, im Gerichtssitze das hier am

20. Marz b. Is., fruh um 9 Ubr öffentlich verkauft, und der hinschlag gemäß der Execustions. Ordnung ertheilt, welches den Raufliebhabern andurch befannt gemacht wird. Aschbach, am 14. Festuar 1826.

Freiherrlich v. Polnitifches Patrimonialgericht.

Die jur Concursmaffe bes Michael Mullet ju Eppenreuth gehörigen Immobilien, bestehend aus einem ganzen hofe zu Eppenreuth, werden hiermit öffentlich feilgeboten und Termin jum gerichtlichen Berfauf auf ben

17. Marg b. 38.

festgesett. Raufdliebhaber haben fich am besagten Sage Morgens 9 Uhr in Eppenreuth einzufinden und ben Busichlag nach ber Executions Ordnung zu gemartigen. Mus. wartige Raufsliebhaber muffen fich über ihre Besig, und

Jahlungsfähigkeit burch gerichtliche Zeugniffe ausweisen. Wer ben hof vorher einzusehen wünfcht, bat fich bebalb an ben Ortsvorsteher Friedrich hofmann in Eppenreuth zu wenden. Uebrigens bient zur Nachricht, daß dies ser hof auf 2000 fl. geschätt ift. Guttenberg, ben 14. Februar 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches herricaftgericht. Rreg.

Da sich in bem am 22. October b. J. angestanbenen Termin gur Liquidation ber Forderungen an die Nachlaß masse bed verstorbenen Zimmergefellen Johann Ristolaus Fischer zu Topen, tein unbefannter Glaubiger gemelbet hat; so wird bas angedrobte Prajubis bes Ausschlusses von ber Masse hiemit für verwirft erklart. So geschehen hof, den 13. December 1825.

Freiherrlich von Bennipisches Patrimonials gericht Edpen. Mener.

Heberfict

bes auf bem Marke ju Bapreuth vom 20. Februar 1826 bis ben 25ten incl. gebrachten und vertauften Getraibes und ber bestanbenen Gerraibe. Preise.

Getraide. Sat- tungen.	voris ger Reft.	nene Zus fuhr,	Ges famme Sums me.	vers lauft,	in Rep ger blieben	-	-			n es	igo er
- 1	<b>த்து</b> .	<b>569.</b>	SOR.	Bap.	€்டிர்.	ft.	fr.	ft.	tr	IL.	fr.
Waisen	-	92	92	92	-	9	1-	18	15	1:	30
Roggen	_	56	56	56	_	7	36	6	45	6	-
Derfte	_	25	25	25	_	5	24	5	12	5	_
Spater	-	14	14	14	-	3	30	3	9	3	48
<b>E</b> rbjen	_	-	_	_!	_	-	_	_	-	_	_
Linfen	_	_	_	_	-	_			_		

Bapreuth, ben 27. Februar 1826.

Der Stabtmagiftrat.

Der erfte rechtefunbige Burgermeifter,

Sagen,

Ochoberth.

neber ficht bes ju hof am 23. Februar 1826 flatt gehabten Getreibe. Marttes.

Getreibe- Oat- tungen.	vorls ger Rep.	nene Bus fuhr.	Ses fammt Sums me,	vers kauft.	Mest geo blieben			tei		dei fle	-
•	Echft.	Scha.	Saig.	Scha	GOA!	fl.	tr.	fl.	fr.	1.	tr.
Waigen	-	95	95	95	-	II	12	10	36	IO	
Moggen :	-	112	112	112	_	7	30	7	9	6	48
Gerfie	2 4	146	146	146	-	5	12	4	57	4	42
		138	138	138		3	18	3	3	2	48

Dof, ben 23. Februar 1926.

Stabt , Magiftrat.

v. Derthel.

Laubmann.

Schrön.

#### Richt Umtliche Urtifel.

Bon ber Stifts Berwaltung Birfen werben bie enti behrlichen Borrathe an Waizen, Rorn, Gerfte und haber am

Dienftag ben 14ten b. DR.

meiftbietenb, jedoch vorbehaltlich hochster Genehmigung, verlauft und haben sich Raufbluftige bei Unterzeichnetem einzusinden. Bayreuth, am 3. Mars 1826.

Tiegel.

Bom Rentamte Pottenstein ju Godweinstein wird ein erster Gehülfe gesucht, ber in ber rentamilichen Geschäftsführung gehörig bewandert ift. Bewerber mögen sich unter Angabe ihres Alters und ber übrigen Verhälts niffe an ben Rentbeamten hofmann wenden. Der Einstritt fun bis 1. April, langstens aber bis 1. Mai gesschehen.

Freitag ben 10. Mary 1. J. werben zu Prügel Bei Altenfundstadt, im Koniglichen landgerichtsbezirke Weise main, 80 Baterische Megen Daber, 600 Centner Deu, theils Rind theils Pferdfutter, 30 Schock lauges Strob, 30 besgl. furges, 12 Rlafter Schleißholz und

s neuer unbeschlagener Bagen, mittelft bffentlichen Striches in fleineren Parthieen an die Meistbietenden verfauft und bedungen, daß alles gegen baares Gelb in Caffamunge abgegeben werbe. Prugel, ben 26. Februar 1826.

Georg Lindner, Pachter.

300 fl. und 800 fl. find zu verleihen gegen gerichte liche Berficherung; zu erfragen bei

Barud Frand.

Bu ber großen Berlovsung in Murnberg, namlich eines Sichenwalbes, Ablosungesumme 8000 fl., und eines Gemalbes, Ablosungesumme 4000 fl., mit ber beutenden Rebengewinnsten, davon die Ziehung am 15ten b. M. vor sich gehet, sind fortwährend Loose zu I fl. zu haben bei

Simon Blumenfelb.

Es find in ber obern Mu, junachft an ber Stadt, einige Lagwerf ber allerbeften Biefen, auf ein ober mehrere Jahre ju verpachten; nabere Auskunft hieraber gibt bas Zeitungs, Comtoir.

Im Saufe De. 350 an ber Feiebrichsftraffe ift in bem erften Stodwert eine Wohnung, entweber vom 1. Mai an ober fogleich zu vermiethen, und zwar nach Berlangen mit ober ohne Mobeln. Das Nabere ift bei der Eigenthamerin bes haußes qu erfragen.

Mugeburg, ben 2.	Mary 18	26.
Staatsspapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	914	
ditto à 58 // // .	1014	
Land Anlehen a 5	102	
lott. Loose A - D à 48 .		
ditto E - M a 48	100	99
ditto // // 2 mt	l i	
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	991	
ditto ditto à fl. 25.	98	
ditte ditto à fl. 100.	99	

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz Blatt

## für den Ober Main : Rreis.

Freitag

Nro. 29.

Bayreuth, am 10. Mart 1826.

#### Umtlide Urtitel.

Bayreuth, ben 28. Februar 1826.

### Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Da bei ber unterzeichneteit Stelle fortwahrend Gejuche um Dispensation wegen vorgeruckten Alters jum Einstritte in die Lehre, um die Erlaubnis jum Antritte derfelben bei einem ausländischen Weister, und um die Bewillisgung jum Bandern in das Ausland einsommen, so werden die Polizeibehörden hiemit auf die §. §. 3 und 4. ber allerhöchsten Instruction zu den Grundbestimmungen fur das Gewerbswesen ausmerksam gemacht, und zur competenze mäßigen Erledigung von dergleichen Gesuchen angewiesen.

Konigliche Megierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Freiherr von Daffenbach, Directors

Un fammtliche Polizeibeharben bes Obers mainfreifes.

Die Berhaltniffe ber handwertelehrjungen und Gefellen betr.

Deller.

## 3m Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Se. Majesidt ber König haben allerhöchst zu genehmigen geruht, bag bas auf Anordnung und Rechnung bes Freiherrn von Cotta unter ber Redaction bes Chemifers und Fabrifanten in Augsburg Dr. Johann Gottfried Dingler erscheinenbe polytechnische Journal wegen ber eigenthumlichen Borzüge und besonderen Rüglicheit sowohl den treffens ben Behörden als den Gewerbsvereinen empfohlen und bessen verdiente Verbreifung besorbert werde.

In Folge eines allerhöchsten Rescripts vom 22. Februar 1826 werben sammtliche Behörden bes Obermains freises, benen nach dem Gewerbsgesehe vom 11. September 1825 und ber allerhöchsten Instruction vom 28. Desember 1825 bie Aufsicht auf die Gewerbe übertragen ist, und bie Beförderung ber Gewerbs. Industrie hauptsächlich obliegt, auf diese nugliche Schrift ausmerksam gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach.

Das polytechnische Journal bes Dr. Dingler in Augsburg betr.

Dellet

Pab, licandam,

3m Ramen Seiner Daieftat Des Ronigs von Bapern.

Da bas linirte Papier zu ben Sppothefenbuchern babier angelangt ift, und nach genauer Durchsuchung bas felbe befectlos befunden murbe, so fann die Abgabe besfelben nach Bebarf an die einzelnen Sppothefenamter Statt finden. Es werden baber sammtliche Sppothefenamter angewiesen, ben Bedarf genau binnen 8 Tagen anzuzeigen. Bamberg, ben 25. Februar 1826.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreises. Graf von Lamberg, Prafibent.

Drift.

#### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige von Bayern.

Rachstehende allerhochste Berordnung d. d. Munchen ben 7. Februar 1826, Die Formation ber Acten eb. treffend:

Se. Majestat ber Konig haben mahrgenommen, bag bie Acten mit vielem unnügen und nicht überschriebenem Papier angefullt werben, wodurch bie Acten sich um vieles vergrößern, und ben Raum in ben Archtven ohne Rupen einnehmen. Allerhöchst Dieselben haben baher unmittelbar zu befehlen geruht, baß funstig jene auszusertigenben Auffage von Rescripten, Schreiben und sonstigen Concepten, bie nach ihrem Inhalte sich nicht weiter als auf die erste Seite eines Bogens Papier erstrecken, auf einen halben Bogen, und nur jene Auffage, welche langer ausgeführt werben muffen, wie zuvor, auf einen ganzen Bogen geschrieben werben sollen;

wird fammtlichen Untergerichten bes Obermainfreifes jur Darnachachtung hiermit befannt gemacht.

Bamberg, ben 25. Februar 1826.

Ronigliches Appellations, Gericht bes Obermainfreifes. Geaf von Lamberg, Prafibent.

Binfler.

Bapreuth, ben 16. Februar 1826.

Bon bem Roniglich Bayerifden Rreis, unb Stabtgericht Bayreuth.

Die jum Nachlaß

. .

. 1,

- a) bes verftorbenen hanbelsmanns Jofeph hirfch
- b) beffen Sochter, Rebla Dirich, geborigen Gegenstanbe, bestehend in Meubeln, Betten, Silber, Rupfer, Binn, Ringen und bergleichen, were ben am

20. Mary 1826 Bormittags 9 Uhr, und Rachmittags 2 Uhr, im Gafthauße jur golbenen Krone babier öffentlich ver, fteigert. Bahlungsfähige Raufsluftige werben hiezu eine gelaben.

Der Ronigliche Rreis, und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Miebel.

Bur offentlichen Berfteigerung ber in ber Forftrevier Langenweil jum Berfaufe vorbereiteten

- 160 Stud weiche Blocher,
  - 7 Buchen . Stamme, ju Bagnerholg tauglich,
- 115 weichen Stamme in verschiebenen Sortimenten,
  - 14 Rlafter bartes } gutes
    - 5 / weiches mittel.

1 Rlafter bartes } fchlechtes Scheitholy,

18 . weiches Pragelholy, und

st . bartes Aft. und Oberholy,

ift Termin auf ben

16. 17. unb 18. Mary b. 3.

fefigesett. Zahlungsfähige Raufoliebhaber werben hier, burch eingeladen, fich am 16ten im Orte Glashutten; am 17ten im Orte Boljbach und am 18. Marz im Forstorte Trauenrange, Boliperwald, seberzeit fruh 9 Uhr einzusinden.

Bapreuth, ben 5. Mary 1826.

p. Bothmer.

Scheibemanbel, Uffrar:

Am Montag ben 13ten b. M. Vormittage 10 Uhr, wird in bem hiefigen hofpital. Gebaube eine Quantitat haber vom Jahr 1825 unter Vorbehalt Magistratlicher Genehmigung parthienweis an Weistbietende verfauft. Bapreuth, ben 7. Marg 1826.

Die hofpital , Berwaltung. Birner. Martin.

Der Bauer Conrad Regenfuß ju Marloffiein bat fich für jahlungsunfähig erklärt, und freiwillig dem Concurdverfahren unterworfen. Es werden baher die gesehlichen Edictstäge und zwar: 1) zur Anmelbung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung, auf Kreitag ben 31. Mari l. I.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbe. ten Forberungen , auf

Freitag ben 28. April 1. 3.

3) jur Schlufberhandlung, auf

Freitag ben 26. Mai f. 3.

jebesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit sffentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, daß bas Richterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung von der Wasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas aus dem Bermögen des Gemeinschuldners in Länden haben, aus. geforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Ber, meibung bes nochmaligen Erfațes bei bem unterzeichneten Ronigl. Landgericht ju übergeben. Grafenberg, ben 18. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Mägelebach.

Der Bauer Nicolaus Biefedel ju Marlofftein hat fich freiwillig dem Konfureverfahren unterworfen. Es werden baher die gefehlichen Edictstäge, und zwar:

1) jur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweifung auf

Donnerftag ben 30. Mary b. 4.

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbesten Forberungen auf

Donnerstag ben 27. April b. 3.,

3) jur beiberfeitigen Schlußbanblung auf

Donnerstag ben 25. Mai b. J., jedesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammt, lich unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil hiermit öffentlich vorgeladen, daß das Richterscheinen am etsten Edictstage die Ausschlies, sung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Edictstägen aber die Ausschließung mit den an denseiben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle jene, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Handen haben, ausgesordert, solches unter Bordehalt ihrer Rechte, bei Vermeidung des nochmasligen Ersasses, bei Gericht zu übergeben. Gräfenberg, am 17. Kebruar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Mägelsbach.

Die jur Gantmaffe bes Bauern Conrab Regen, fuß, Saus, Rr. 13 ju Marloffiein gehörigen Realitaten, bestehenb in einem Guthlein und in zwei lebigen Grunbstuden werben

Mittwoch ben 29. Mar; 1826 Vormittags

in bem Klostermalerschen Wirthshause ju Langensenbels bach öffentlich versteigert und hiezu besith, und zahlungs, fahige Raufsliebhaber eingeladen. Die nabere Bes schreibung biefer Santrealitäten, so wie die barauf rus henben laften und Abgaben fonnen taglich in bieffeitiger Regiftratur eingesehen werben. Grafenberg, ben 18. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Das

Roniglich Baperische Landgericht Eronach hat im Schuldenwesen bes abwesenden Raufmannes Joseph Beinrich Ranfer von Eronach in contumation deffen Bergantung erfannt. Es werden baber bie geseylichen Ganttage und zwar: 1) jur Anmeldung und gehörigen Nachweißung der Forderung auf

Mittwoch ben 8. Marg 1826, 2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Montag ben 10. April b. J., bann 3) jur Abgabe ber Schlußerinnerungen auf Montag ben 8. Man a. c.,

jebesmal Morgens o Uhr festgefest, und biergu fammt. liche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtenachtbeile vorgelaben, bag bas Dichterscheinen an bem erften Ganttage bie Mus. follegung ber forbernng von ber gegenwartigen Gant verhanblung, bas Dichterscheinen an ben ubrigen aber Die Ausschließung mit ben, an benfelben vorzunehmen. ben Berhandlungen jur Folge bat. Bugleich wird auch ber abmefende Gemeinschuldner, ba beffen Aufenthalt unbefannt ift, biermit offentlich ju obigen Ganttagen porgelaben: und werben enblich biejenigen, welche itgenb etwas vom Bermogen bes Gemeinschuldners in Danben haben, bei Bermeibung boppelten Erfages auf. geforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Eronach, ben 3. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Kronach. Desch.

Nach bem von ben Nelicten bes verstorbenen Gaste wirthe jur Conne, Johann Christoph Glud bas bier, und bem für die minderjährigen Rinder desselben gerichtlich aufgestellten Bormunds, bem bürgerlichen Gaste wirth heinrich Glud hierselbst unterm 9. und 13. Februar 1. 3. gestellten Antrag, welcher nach ben Ger

richtsbeschlug vom raten v. Des, von Seiten bes Land. gerichts als obervormunbichaftliche Beborbe babier genehmigt worben ift, follen bie ben genannten Reficten geborigen Immobilien bon Gerichtswegen bem öffentlie den Berfauf ausgejest werben. Diefe besteben: 1) in einem Wirthshaus babler, bie Sonne genannt; badfele be liegt in ber biefigen Altftabt an ber Strafe nach Banreuth und ift zwei Stockwert boch, erfteres maffin und bas zweite von Sachwerf erbaut. Diefes enthalt o Bimmer, 6 Rammern und' I Ruche, bann I Getreibboben und baftet auf bemfelben bie rabigirte Garfuchen , Gerech. Bu biefem gebort noch ein Relfenfeller und zwei Erbapfelteller, welche fich unter ben Gebauben befinden, bie jum Birthebaus geboren. Kerner geboren ju biefem Birthebaus: a) ein an biefem angebauter Stall, b) ber vierte Antheil einer Scheune, welche am erftgenannten Stall angebaut ift; biefer enthalt eine Banfe, Magenremif, Boben, unb bat ben Mitgebrauch bes Tennen , bann c) & Tagwert Gemeinbetbeil , bestebenb aus Felb und II. Claffe, in ber Beintat, am Munfter gelegen. Der Bauftand ber Bebaube ift ziemlich gut und Die Lage bes Birthebaufes felbft Rabrungevoll; 2) in Ir's Jauchert Gelb, in Rrotenhof, Steuer Diftrict Doblau, und 3) in 21 Jauchert Felb, beim landgut Beigen, im IV. Steuer , Diffrict hof, unter zwei Befil . Mummern. Bu biefem Berfauf bat man Termin auf

Dienstag ben 21. Marz c., Vormittags to Uhr in bem Birthshause ber Glud'schen Relicten in ber Altstabt, hans. Rummer Glu anberaumt, und werben hiezu zahlungsfähige Raufslustige eingeladen. Vorbeschriebene Immobilien sind durch gerichtlich verpflichtete Taxatoren eingeschäpt worden, und können Raufslustige stündlich von dem Schägungs. Protocoll in hiesiger Regisstratur Einsicht nehmen und sich über die auf diesen Immobilien haftenden Lasten und Ubgaben Nachricht erhoslen. Hof, den 1. Marz 1826.

Rönigliches landgericht allda. Schmidt.

Die jur Berlaffenschafts. Massa bes Königl. herrn Appellationsgerichts. Raths Ru fer gehörige Jagd. Gerrechtigfeit, im Umfreise von Bischberg, Diesseits und jensseits des Mains und der Regnig, wird auf Requisition

bee Ronigl. Rreid . und Stabtgerichte ju Bamberg , ale. Merlaffenichafes . Behorbe , bem Berfaufe ausgefest. Merfaufstermin mirb auf ben

23. Mars b. 3. frub 11 Ubr bahter anbergumt, wom Raufsliebbaber porgelaben mers Bemerft wird biebei : a) bafi bie fragliche Jagbe Berechtigfeit freies Eigenthum, und mit 200 ff. Grunde fleuer. Capital belegt' ift; 'b) baf bie Grangbeschreibung ben Acten anliegt, und von ben Raufeliebhabern eingefeben merben tann; c) baf ber hinfchlag von ter Ratification ber Berlaffenschafts. Beborbe abbangt; d) baf bei bem Berichte nicht befannte Raufeliebhaber mit ben no. thigen Beugniffen über Bablungefabigfeit fich ausumeis fen haben. Bamberg, ben 20. Rebruar 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

d. l. i. Tunnenmann.

Mile bleienigen, melde aus irgend einem Rechtstitel Rorberungen an ben Dengermeiffer Eruft Rudba. fchel ju Beifenftabt ju machen baben, werben anmit aufgeforbert, folche langftens bis zum

s. April b. 38.

bei bleffgem Landgerichte um fo zuverlaffiger anzuzeigen, weil fonft bie Daffe unter bie befannten Glaubiger ausges Schulttet merben wirb. Rirchenlamis, am 14. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Ertl.

Der Bebermeifter Johann Georg Oppel bar bier bat fich fur infolvent erflart und ba feine nicht pris pilegirten Glaubiger auf feinen Rachlaffvergleich einge. gangen find; fo murbe iber beffen Bermogen ber Univerfal. Concurs verfugt. Begen Geringfügigfeit ber Daffe wirb nur ein einziger Gant. und Ebictstag, namlich: a) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung, b) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen und c) jur Schlugverbanblung, auf ben

1. April b. 3., Bormittage o libr, por hiefigem Gericht anberanmt, wogu fammtliche unbetannte Glaubiger bes Gemeinschulbnere biermit öffentlich unter bem Rechtenachtbeile vorgelaben merben, bag

bas Michterscheinen bie Mudichlieffung ber Rorberung von ber Daffe jur Rolge habe. Bugleich merben biejenigen, welche frgend etwas von bem Bermegen bes Semeine foulbnere in Sanben baben, bei Bermeibung bes bops pelten Erfages, aufgeforbert, foldes, unter Borbebalt ibrer Rechte, bei bem unterzeichneten Berichte gu übers geben. Uebrigens wird auch bas jur Bantmaffe geborige balbe Bobihaus Dr. 46 b) babier, nebft Gartlein, mel. ches bem biefigen Rittergut erbzinglebenbar ift, und bas bin in Beranderungsfällen auf Seiten bes Gruntholben ben roten Pfennig Lebengelb, fo wie jabrlich 587 fr. Erbzinne gibt, auch von 180 fl. Capital bie lanbes berrliche haussteuer entrichtet, bem offentlichen Berfauf an ben Deifibietenben ausgefent. Diefes balbe Bobn. baus wurde mit Rucfichtnahme auf bie barauf baftenben Laffen und Ubgaben auf 387 ff. gerichtlich gewurdigt. Bietungetermin febt auf ben

8. April b. 3., Borwittage to Ubr an, woju befit . und jablungefabige Raufeliebhaber, benen bie Ginficht bes Laxations , Protocolle in ber Mer giftratur geftattet ift, mit bem Unbange gelaben werben, baß ber Meifibietenbe ben Bufchlag, mit Borbehalt ber Benehmigung ber Intereffenten', nach Borichrift ber Executions , Ordnung ju gemartigen bat. Schwarzen. bach an ber Caale, am 8. Februar 1826.

Roniglich Banerisches Lambgericht Rebau,

ald

Bermejung bee Gurfilich Schonburgifchen Vatrimonialgerichte babier. Stier, Lanbrichter.

Wegen einer auf Execution beruhenbeu Forberung foll ber bem Squern Johann Schlent ju Bronn ger borige, bem Roniglichen Mentamt Degnit gu Leben gebende & hof, Befig. Dr. 42, Saus. Dr. 44, fammt ale len Gin . und Bugeborungen, gewurdiget fur 2305 fl. rheinl. fubhaftirt werben. Befig . und galungefabige Raufeliebhaber werben baber biermit eingelaben, in ber auf .

> Donnerstag ben 27. April b. J., Vormittags 10 Ubr

anberaumten Strichtagesfahrt im Gige bes biefigen Roniglichen Landgerichte fich einzufinden, und thre Ungebote ju Drotocoll ju geben. Der Dinichlag erfolgt nach geschlicher Borschrift. Das Taxations . Justrument, welches auch die auf diesem & Hofe haftenden Laften und Abgaben enthält, kann übrigens täglich mahrend der ges wöhnlichen Gerichtszeit in hiefiger Registratur eingesehen werben. Schnabelwaidt, am 13. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Um Sige bes Rentamtes Pottenflein ju Godweinftein werben am

15. Mar; b. Is., Bormitage to Uhr meistbietend vorbehaltlich höchster Genehmigung versteigert: 80 Scheffel Korn, aus bem Aerntejahr 1824, 60 Scheffel Baijen, 100 Scheffel Korn, 20 Scheffel Gerste, 225 Scheffel Haber, sammtlich aus bem Merntejahre 1825, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben. Gosweinstein, am 1. Mar; 1826.

Ronigliches Mentamt Pottenfiein. .

hofmann.

Folgende bisherige Forst. Besoldungs, Grundstuck, als: 1) im Steuerbistrikt Seuffen: 12 Tagwerk Wiesen im Steinbach, 32 Tagwerk dergleicken, und hut am Fohren. Schächtlein, 12 Tagwerk Feld und Wiese allba; 2) im Steuerdistrikt Schirnding: 22 Tags werk Feld im Durchschlupf an der Bohmischen Gränze; 3) im Steuerdistrikt Selb: 22 Tagwerk Feld am Entlateich, 22 Tagwerk dergleichen am Barenfang; 4) im Steuerdistrikt Weißen stadt: 12 Tagwerk Wiesen am Virtenbach bei Meierhof, sollen öffentlich an die Weistbiethenben verpachtet werben. Piezu steht Termin auf ben

Montag ben 20. Marz b. I Bormittags bei bem Rentamte an. Raufsliebhaber werden hierzu mit bem Bemerken eingelaben, baß bas R. Revier-Personal vorber auf Berlangen bie Pacht. Objekte vorzeigen wird. Bunstedel, ben 28. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Rentamt.

Johann Georg Flieger, geburtig ju Rebens, borf, begab fich ichon in ber früheren Zeit als lebiger Bauernburich in das Ausland, und hat lange, über 40 Jahre von feinem Aufenthaltsorte und feinen fonftigen Berhaltniffen feine Rachricht gegeben. Derfelbe, feine

allenfallfigen Erben, ober wer fonft einen Unfpruch auf beffen Bermogen ju machen hat, werben bemnach aufges forbert, fich innerhalb

6 Monaten

bahier zu melben, und ihre Ansprüche auf bas unter Euratel siehende Vermögen im Getrag zu 317 fl. 17 fr. geltend zu machen, widrigenfalls solches an die bis jest befannten Anverwandten gegen Caution wird ausgehändiget werden. Bang, am 20. Februar 1826.

herzoglich Baperifches herrschaftsgericht. Friebrich.

Bermoge allerhochsten Ministerial-Reseripts vom 21. September 1825, bann hochsten Regierungs-Reseripts vom 31. Des cember 1825, ift ber Gemeinde Thurnau allergnabigst verwilliget worden, nach Oftern, jeden Donnerstag über 14 Tage einen Biehmartt zu halten; ba nun ber erste Biehmartt Donnerstag am 6. April bahier abgehalten werden soll, so wird bieses hiermit zur öffentlichen Kenntnif gebracht. Ahurnau, am 3. Marg 1826.

Im Wege ber hulfsvollstredung wird bas bem Friedrich Maul zu hohe gehörige, ber Freiherrlich von Polnitzischen Gutsberrschaft babier erbzins . und handlohnbare Solbengut, bestehend in einem Wohn-hause, Stabel, Baugartlein, wozu 4 Morgen Feld und 3½ Tagwerk Wiesen geharen, im Gerichtssitze bas bier am

20. Mary b. Is., fruh um 9 Uhr Sffentlich verkauft, und ber hinschlag gemäß ber Erecus tions Dronung ertheilt, welches ben Kauffiebhabern andurch befannt gemacht wird. Uschbach, am 14. Festuar 1826.

Freiherrlich v. Polnitgisches Patrimonialgericht.
Wolitor.

Da bis jest bas offentlich feilgebothene, bem Johann Mayer ju hain jugehörige, jum Nittergut Sain zinslehenbare Wirthshaus mit Zubehör, worauf bie Sierschent und Schlachtgerechtigfeit haftet, mit feir nem Gebote belegt worben ift, so wird jum anderweiten Bertauf besselben ein Termin auf

Donnerstag ben 30. Mary b. 3., Bormittage engefest, und befig rund gablungefähige Raufeliebhaber

werben hiermit vorgelaben. Schmeifeborf, am 15. Rebruar 1826.

Freiherrlich Rungbergifches Patrimonials Gericht Sain,

In bem Schulgarten protestantischer Seits ju Weis ben, Landgerichts Reuftadt an ber Waldnaab, find gegen-600 schon gezogene und veredelte hochstämmige Aepfelbaumchen um sehr billige Preise zu haben. Weiben, ben 5. Marg 1826.

Die Roniglich Protestantische Local. Schul. Inspection alba.

Meigner, Local. Schul . Infpeftor.

Areis-Hauptstadt Bayreuth.

Rach Ronigl. Bayerifchem Maas und Gewicht und in rheinischer Babrung.

A.

Die Preise berfelben find vom 7. Dat; 1826 an bis jur weiteren Festsehung, wie folgt:

### Bader · Lap. L. Brob.

1) Baigen-Grod: Für tfr. 8 foth 2 Quint. Für 2 fr. 17 loth — Quint.

2) Rocken. und Baizenbrob: Ein Laiblein ju 1 fr. 14 loth — Quint. Ein Kummelstollen ju 2 fr. 28 20th — Quint. Ein Kummelstollen ju 4 fr. 1 Pfund 24 loth — Quint.

3) KornsBrod: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 1 1 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 4 Pfund 23 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 7 Pfund 3 Loth 1 Quint. Ein Laib zu 16 fr. 9 Pfund 15 Loth — Quint.

4) Nomisches Grob: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 9 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 18 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 28 Loth — Quint.

II.

Melber, Tax.

Mehl.

pro Megen Baig r ff. 28# fr.

1 Des. von bem besten Baigenmehl 4 fr. 1 pf. 1 megen von weißem Baigenmehl 3 fr. - pf. 1-

Mehen von dem Waizenmittelmehl a fr. 1 pf. In Mejsen von dem Waizennachmehl 1 fr. — pf. In Mejsen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. In Mehen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

III.

Delber Sap. Rochet.

pro Degen Gerfte - fl. 561 fr.

Fr Megen ber feinsten Gerste 11 fr. 2 pf. Tx Megen ber seinen Gerste 8 fr. 2 pf. Ix Megen ber Mittelgerste 5 fr. 3 pf. Ix Megen ber groben Gerste 5 fr. 1 pf. Ix Megen ber gerissenen Gerste 3 fr. 3 pf. Ix Megen Waizengries 6 fr. 2 pf. Ix Megen Gerste strike 3 fr. 1 pf. Ix Megen gerissene Habers Gruze 3 fr. 1 pf. Ix Megen ungerissene Habers 6 fr. 3 pf. Ix Megen Hierse 6 fr. — pf. Ix Megen Daibel 5 fr. — pf. Ix Megen Hanstorner 4 fr. — pf.

> IV. Fleisch.

1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsenfleisches 5 tr. 2 pf Ein Pfund des geringeren — tr.
— pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 3 tr. 2 pf.
Ein Pfund des geringeren 2 fr. — pf. Ein Ochsens oder
Ruhmaul 7 fr. — pf. Ein Ochsensuß 5 tr. — pf. Ein
Ruh , oder Ralbenfuß 3 fr. — pf. Ein Pfund Fleck
1 tr. — pf.

2) Ralbfleisch: Ein Pfund von bester Qualität 5 fr. — pf., ein Pfund von geringerer 3 fr. — pf. Ein Ralbstopf 9 fr. — pf. Ein gebrühter Ralbstopf 19 fr. — pf. Ein Gefros 5 fr. — pf. Ein paar Priese 4 fr. — pf. Vier gebrühte Ralberfüse 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Gelüng 5 fr. — pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinenfleisch 7 fr. — pf. Ein Pfund rober Speck 12 fr. — pf. Eine Siedwurft 2 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 13 fr. — pf. Ein Pfund Pressad 8 fr. 2 pf.

4) Schöpfenfleisch: Ein Pfund Hammelfleisch 6 fr. — pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Lammfleisch 6 fr. — pf.

5) Bode und Deberlingefleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Baige und heberlingefleisch 3 fr. — pf.

V. Bier.

Die Maas braunes Sommerbier — fr. — pf. Die Maas braunes Winterbier' 3 fr. 1 pf. Die Maas weißes Waizenbier 2 fr. 2 pf. Der Krug braunes Wier, 1 maas enthaltenb, 4 fr. 3 pf. Eine Bouteille, 2 Maas enthaltenb, — fr. — pf.

VI.

- Unschlitt.

Ein Pfund ausgelassenes Unschlitt 12 fr. — pf. Ein Pfund unausgelassenes Unschlitt 8 fr. — pf. Ein Pfund gezogene Lichter 15 fr. — pf. Ein Pfund gegossene; mit baumwollenen Dochten 17 fr. — pf. Ein Pfund Seife 13 fr. — pf. Ein Pfund Rierenfett 12 fr. — pf. VH.

Gall.

Das Pfund Sals 4 fr. 1 pf. Die Ruffe Sals 7 fl. 56 fr.

Der PoliceisTare nicht unterworfene Bick tuglien und andere Gegenstände.

Die Preise berfelben waren im verfloffenen Monath Februar, nach bem Durchschnitt berechnet, folgende:

Betraib.

Der Scheffel Waizen 8 fl. 51 fr. ber Mehen 1 fl.
28 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 12 fr. ber Mehen
1 fl. 12 fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 41 fr. ber Mep
jen — fl. 56 fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 13 fr. ber
Mehen — fl. 32 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
ber Mehen — fl. — fr. fr. Wehen — fr. — pf. Der
Scheffel Linsen — fl. — fr. ber Mehen — fl. — fr.
T Mehen — fr. — pf.

11

heu und Strob.

Schock langes Strop 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Sin Schock langes Strop 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Sin Schock furzes Strop 4 fl. — fr. bis 4 fl. 30 fr.

Ш

Doli.

Eine Rlafter hartes holy 8 fl. — fr. bis 8 fl. 30 fr. Eine Rlafter weiches holy 6 fl. 15 fr. bis 6 fl. 30 fr. IV.

Sifde.

Rarpfen, bas Pfund ju 12 fr. Dechte, bas Pfund

ju 20 fr. Forellen, das Pfund zu — fr. Ruppen, das Pfund — fl. — fr. Aalfische, bas Pfund zu — fr. Weisfische, bas Pfund zu — fr. — pf. Grundeln, die Maas zu — fr. Krebse, das Schock zu — tr.

V. Bictualien überhaupt,

Gånse, das Stück zu — st. — fr. Enten, das Stück zu — fr. Huhner, alte, das Stück zu 16 fr. Hühner, junge, das Stück zu — fr. — pf. Kappaunen, das Stück zu — st. — pf. Kappaunen, das Stück zu — st. — tr. Tauben, alte, das Stück zu 6 fr. Tauben, junge, das Stück zu 5 fr. — pf. Hasen, das Stück zu — fr. Rebhühner, das Stück zu — fr. Schnepfen, — fr. Krammetsvögel, das Stück zu — fr. — pf. Schmalz, das Pfund zu 18 fr. Butter, das Pfund zu 14 fr. — pf. Erdäpfel, der Megen zu — st. 18 fr. Zwetschgen, das Pfund zu 6 fr. Wilch, die Maas zu 3 fr. — pf. Bapireuth, den 7. März 1826.

Der Stabt , Magiffrat.

Der erfte rechtsfundige Burgermeifter, Sagen.

Schoberth.

### Dicht Amtliche Artitel.

Von ber Stifte, Berwaltung Birten werden bie ent behrlichen Borraibe an Waizen, Korn, Gerfte und Sa. ber am

Dienftag ben 14ten b. DR.

meistbietenb, jedoch vorbehaltlich hochster Genehmigung, verfauft und haben fich Raufslustige bei Unterzeichnetem einzufinden. Bayreuth, am 3. Mars 1826.

Tiegel.

Es find in ber obern Au, junachst an ber Stadt, einige Tagwert ber allerbesten Wiesen, auf ein ober mehrere Jahre zu verpachten; nahere Auskunst hieraber gibt bas Zeitungs Comtoir.

Eine große Anzahl neuester Tapetenmuster, Dfenschirme, Borburen, Bergierungen und bergl. im allerneuesten und besten Geschmad zu ben bekannten billigen Fabrikpreisen, vermehrt meine ohnebieß schon bebeutende Auswahl, womit ich mich wieder zur Abnahme empfehlen kann. Bapreuth, 2. Marg 1826.

J. Samelfon.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Dber=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 30.

Bapreuth, am 11, Mary 1826.

### Amtliche Artitet.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs von Bapern. Nachstehenbe allerhochste Berordnung d. d. Munchen ben 7. Februar 1826, bie Formation ber Acten bes

treffenb :

Se. Majestat ber Konig haben mahrgenommen, baf die Acten mit vielem unnützen und nicht überschrier benem Papier angefüllt werden, wodurch die Acten sich nm vieles vergrößern, und ben Raum in ben Archiven ohne Rugen einnehmen. Allerhochst Dieselben haben daher unmittelbar zu besehlen geruht, daß fünstig jene auszufertigenden Auffage von Nescripten, Schreiben und sonstigen Concepten, die nach ihrem Inhalte sich nicht weiter als auf die erste Seite eines Bogens Papier erstrecten, auf einen halben Bogen, und nur jene Auffage, welche langer ausgesührt werden muffen, wie zuvor, auf einen ganzen Bogen geschries ben werden sollen;

wird fammtlichen Untergerichten bes Obermainfreifes jur Darnachachtung hiermit befannt gemacht.

Bamberg, ben 25. Rebruar 1826.

Ronigliches Appellations Gericht bes Obermainfreises. Graf von Lamberg, Prafibent.

Binfler.

Bayreuth, ben 30. Januar 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifden Rreis. und Stabtgericht Bayreuth

wird auf den Antrag des Königl. Fiscalats des Obers mainfreises der unbefannte Inhaber einer zur Masse des für tod erklärten Joseph Andreas Schmidt, hammer gehörigen, ursprünglich auf den Kammersecrestair und Registrator Joseph Wilhelm Friedrich verlautenden, nur noch auf 50 fl. frkl. gultigen Kammers Affecuration, d. d. Bayreuth, den 1. Januar 1765, aufgesordert, binnen sechs Monaten und längstens in dem auf den

24. August 1826, Bormittage 10 Uhr, por bem Commissario, Rreis und Stadtgerichte Director. Schweiger anberaumten Termin, Die gebachte Urfunde

vorzuweisen und feine Unspruche barauf auszuführen, widrigenfalls diefelbe für fraftlos erflart werden wirb. Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unterfchrift.

Ronigliche Rreis , und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Boigt.

Bapreuth, ben 26. Januar 1826. Bon bem

Roniglich Baperifchen Rreid, und Stabtgericht Bapreuth.

Publicandum.

Bel Muswanderung bes Matthaus Raub von Mofenberg, Landgerichts Pegnis, nach Starthardtobo.

fen, im Jahre 1805, erlegte biefer bei ber vormaligen Kriegs , und Oberfieuer , Raffe ju Baprenth ein Raus tions Rapital , meldes bei ber bamaligen R. Preug. Banf in Franfen verzinglich angelegt und von folther bas gegen eine Banco , Verficherung d. d. Furth, den 27. Juni 1805, sub Mr. 19093 ausgestellt wurde, bag felbe bas von ber Ronigl. Krieges und Oberfteuer , Raffe ju Bapreuth fur ben Datthaus Raub ju Dofenberg verginslich angelegte Depositum auf Berlangen an bie R. Frant. Invaliden Raffe ju Anebach ober Orbre gablen werbe. Das erlegte Rautions . Rapital foll burch Eine Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes an bie Raubifden Erben nunmehro jurudbegahlt merben; allein bie obenermabnte von ber vormaligen Banf ju Furth andgestellte Original , Urfunde ift ingwijchen ab. handen gefommen, woburch bie Ginibfung bes fraglis den Rapitale jur Beit nicht erfolgen fann.

Bu Folge Untrage Einer Reniglichen Regierung best Obermainfreises etgeht baber an ben unbefannten Berfiger bes bezeichneten Original Documents die Auffordberung, folches binnen 6 Monaten und langftens bis

um

22. September 1826, Bormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Behörde um fo gewiffer zu produziren, als außerbem nach Berlauf biefes Termins dasselbe für fraftlos erflatt werben wurde.

Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unter,

fdrift ausgefertigt.

Ronigliches Rreis - und Stadtgericht.

(L. S.)

Schweizer.

Pafter.

Bayreuth, ben 6. Mar; 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifchen Rreis. und Stabt. Gericht Bayreuth.

Die Mobilien bes Sackermeisters Martin Matfel babier, werben auf ben Grund bes rechtskräftigen Confurd. Erkenntniffes bem öffentlichen Verkaufe ausgestellt. Indem man Veräuserungstermin in bem Matfelischen Wohnhause babier auf bem Markte auf ben

21ften, 22ften und 23. Marg

und ben folgenden Tagen b. 3. festgesest, labet man bie Raufdluftigen biemit ein, in befagten Tagen vor ber R.

Rreis , und Stadtgerichts , Commiffion ju ericheinen, und ben hinfchlag auf bas Mehrgebot, jedoch nur nach gleich baarer Bezahlung ju gewärtigen.

Die Mobilien felbft befteben in Saus . und Baders

gerathichaften, Betten und Rieibungoftuden.

Der

Ronigliche Rreis, und Stadtgerichts, Direftor, Schweizer.

Bayreuth, ben 6. Februar 1826. -

Roniglich Bayerischen Rreis, und Stadtgericht Bayreuth.

Die jur Konfursmaffe bes Backermeiftere Johann Martin Daifel babier geborigen Immobilien, als:

1) das mit Brau , und Backgerechtigkeit verfebene Wohnhauß am untern Marktplage , fammt mass fivem hintergebaute, bann Keller und hofraith, um 4300 fl. geschätt.

2) Das Beld mit Biefe in ber obern Au, auf 500 ff. geschäpt, werden bem öffentlichen Berfaufe ausges

fest, und ift Strichstermin auf

Montag ben 20. Mary, Bormittags

im Stadigerichtelocale anbergumt, wogu Raufeliebhaber eingeladen werben.

Der

Ronigliche Kreis . und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Boigt.

Bapreuth, ben 5. September 1825.

Roniglich Baperifche Rreis - und Stabtgericht Bapreuth

fest hiermit auf freditorichaftlichen Antrag bas bem quiestisten Ronigl. Landrichter Schilling gehörige, vor bem hisfigen Friedrichsthore gelegene Mulghaus nebft bagu geboriger, eine Stube, haustammer und Ruche enthaltenden eingabigen Mulgerewohnung und zwei Schupfen, am

30. Mai 1826 Bormittags 9 Uhr burch ben Commissair, Protocollisten Rurmberger anderwett bem öffentlichen Berkaufe aus, und labet Kaufslustige hiezu mit ber Bemerkung, baf bie Schahungs-Protocolle, nach welchen ber Werth der erwähnten Realitat 5000 fl. bis 5100 fl. beträgt, in diesseitiger Registratur eingesehen werden tonmen, und Strich und Bufchlag nach Borfchrift ber Rovelle 286 de 24. December 1781, ju Cap. 18. S. 7 ber Bapertefden Gerichte-Ordnung erfolgen follen.

> Der . Königliche Areis - und Stadtgerichts-Director, Schweizer.

Boigt.

Bur Effentlichen Berfteigerung ber in ber Forftrebier gangenweil jum Berfaufe vorbereiteten

160 Stad weiche Blocher,

7 Buchen , Stamme, ju Bagnerholz tauglich,

IT5 weichen Stamme in verschiebenen Sortimenten,

14% Rlafter hartes } gutes

5 · weiches mittel

bartes } ichlechtes Scheitholy,

18 . weiches Pragelholy, unb

51 harted 21ft und Oberholy,

ift Termin auf ben

16. 17. unb 18. Mary b. 3.

festgesest. Bahlungsfähige Raufsliebhaber werben hier, burch eingelaben, sich am 16ten im Orte Glashütten; am 17ten im Orte Volzbach und am 18. März im Forstorte Trauenrange, Boliperwald, jederzeit fruh 9 Uhr einzusinden.

Bayreuth, ben 5. Marg 1826. Ronigliches Forftamt.

p. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar:

Am Montag ben 13ten b. M. Vormittags to Ubri wird in bem hiefigen hofpital. Gebäute eine Quantität Haber, vom Jahr 1825, unter Vorbehalt Magistratlicher Genehmigung parthienweis an Meistbictende verfauft. Bapreuth, den 7. Märg 1826.

Die Hospital Berwaltung. Birner. Martin.

Chriftoph Burfel, geboren ju Martt Schori gaft ben 25. December 1793, jungfter Sohn bes verfforbenen Maurermeiftere Lucas Burfel ju Schorgaft und feiner verlebten Chefrau Barbara, geborne Glaler, ift bei bem R. Baperischen r. Linien, Infanterie, Regiment (König) gestanden, in die Französischen Feld. Spitaler, und zuleht im Monat November 1813, als frant in das Großherzogl. Baadische Hospital nach Heldelberg gebracht worden, als vermißt in den Listen und verschollen. Auf den Antrag und gestellte Provosation seiner zwei Geschwisterte wird berselbe nebst seinen etwa zuruckgelassenen Erben und Erbnehmern bergestallt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und längsiens in dem auf den

18. December 1826

anberaumten Termin im hiefigen Landgerichts , Locale personlich ober schriftlich anmelden und baselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, bas er werbe für tob erklärt, und sein sämmtliches in 255 fl. 30 fr. bestehendes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche geseymäßig legitimiren tönnen, werde zugeeignet werden. Verneck, den 17. Bebruar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Befrees. Sensburg.

Es wird hierburch öffentlich bekannt gemacht, bag ber angehende Pachtbauer Conrab hartmann ju Bollmar burch ben mit ber ledigen Margaretha Bogel von leifau gestern gerichtlich errichteten Chevertrag bie in ber hiefigen Proving geltenbe Gutergemeinschaft ausgeschloffen hat. Bernech, am 21. Januar 1826.

Roniglich Baperifches landgericht Gefreed.

Geneburg.

Die nachstehende Weibsperson ift wegen eines Diebs stahls Bergebens und einiger polizeilichen Diebstähle angeschuldigt, und hat sich nach diesen Diebstählen sogleich aus dem hiesigen Amtsbezirke entfernt, ohne bag der weitere Ausenthaltsort berselben bis jest ausgemits telt werden konnte. Sammtliche Königl. Eriminals und Polizei Behörden werden daher ersucht, auf solche genaue Spähe bestellen, und im Entbedungs Falle selbe sogleich ausbeben und hieher liefern zu lassen. Waria Stenglein, eingeschaft zu Belrenreuth im hiesigen Amtsbezirke, ist gegen 30 Jahre alt und das durch besonders kennbar, daß sie auf der linken Seite bes Gesichtes dis auf die Brust herab ein großes Feuers mal hat. Bei ihrer Entweichung trug sie ein grun-

tuchenes Rorfett, einen grunen Sieberrock, und eine roth und weisgestreifte Schurze. Eschenbach, am 25. Kebruar 1826.

Adniglich Bayerifches Landgericht. Lic. Beball, Lanbrichter.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung soll bas bem Wirthe Georg Abraham Ochs zu Walbrunn gehörige Gut, bas Schlöstein genannt, bem öffemlichen Berfause ausgesehr werben. Dieses Gut ift zum Königl. Rentamt Reuntirchen grund. und zum 15ten Gulben bahin handlohnbar, mit einem Steuerkapkal von 1000 fl. helasstet und verabreicht einen jährlichen Erbzins von 15 fr. Zu demselben gehört: 1) bas Wohnhaus Nr. 23, 2) eine am Haus liegende Wiese zu 4½ Tagwert, 3) ½ Tagwert abgetriebenes Holz, bas Schlösseinsholz genannt, und 4) ein Gemeinberecht. Es wird baher zum Verkause Gutleins Termin auf ben

25. April, Bormittage 9 Uhr, anberaumt, an welchem Tage fich Kaufsluftige im Ges richtofit einfinden mogen. Grafenberg, am 28. Februar 1826.

Am 14. Mart b. J. werden 45% Eimer Reuther Wein, vom Jahr 1871, von Gerichts. Wegen gegen baare Bezahlung verkauft. Ranfsliebhaber werden eins gelaben, sich an diesem Tage früh Morgens 10 Uhr in der Mühle zu Reuth einzusinden. Forchheim, den 17. Februar 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Babum.

Auf Untrag eines Realglaubigers wird bas bem Joshann Abam Diftler ju Engelhardeberg jugehörige Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhaus, mit Scheune und Bactofen, bann bem vertheilten und uns vertheilten Gemeinberechte, Gemuß, und Obstgarten, z. Lagwert Felb, 2 Lagwert Wiesen und 4 Lagwert Dolz, bem öffentlichen Verkause ausgesetzt und Bietungsstermin auf ben

6. April I. 3.

im Gerichtsfige anberaumt, wogu Raufeliebhaber einges laben werden, bie ben hinschlag ber Executions Drbe

nung gemäß gewärtigt feyn tonnen. Ebermannftabt, ben 22. Februar 1826.

Ronigliches landgericht.

Rafcher.

Das jum Johann Rraufolbischen Debitwesen zu Oberfellendorf gehörige Grundvermögen, wie solches in dem Bayreuther Intelligenze Blatte Rr. 94, 96,
97 vom Jahre 1822, bann Rr. 254, 156 vom
Jahre 1824, und Rr. 2 v. Is. dem Verfaufe ausgesept war, wird wiederholt offentlich versteigert und Bietungstermin auf ben

22. Mary I. 38.

im Orte Oberfellendorf anberaumt, mit dem Gemerken, daß wenn an diesem Steigerungs, Termin fein annehme bares Aufgebot erzielt werden sollte, das Phlosungs, Recht eintritt. Besit . und jalungsfähige Kaufsliebhaber haben sich fruh gegen 10 Uhr bei dem Gemeinder Vorsteher John in Oberfellendorf einzusinden. Ebermannstadt, den 20. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Mafcher.

Paufray Staber ju Zedendorf hat fich fur jah. lungdunfahig erflart. In Folge bes hiedurch eingetre, tenen Concureverfahrens werben bemnach alle unbefann, ten Gläubiger jur Anmelbung und gehörigen Nachweifung ihrer Forberungen, sowie jur Vorbringung allenfallfiger Einwendungen gegen bie angemelbeten Forberungen und schläslichen Verhandlung, auf

Mittwoch ben 5. April, Bormittage, unter bem Rechtsnachtheife bes Ausschlusses von ber Masse anburch vorgelaben. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem beweglichen Bermsgen bes Schuldners etwas in hauben haben, aufgeforbert, solches bei Bermeidung bes doppelten Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Schesilis, ben 6. Mart 1826.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Der Battnergefelle Jacob Link aus Laubend hat fich freiwillig ber Berwaltung feines Bermagens beges ben, und es murbe beffen Schwager Peter Beim kauf von Gusbach fur ihn als Eurator aufgestellt. Dies wird mit bem Anhange öffentlich bekannt gemacht, bag

alle ohne Einwilligung bes genannten Eurators von Jacob Lint abgeschloffenen Berträge und Sanbel für nichtig und fraftlos erflart werden sollen. Schefilit, am
2. März 1826.

Ronigliches landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Dach bem bon ben Relicten bes verfforbenen Gaffe wirthe jur Sonne, Johann Chriftoph Glud das bier, und bem fur die minberjahrigen Rinber beefelben gerichtlich aufgestellten Bormund, bem burgerlichen Gaft. wirth heinrich Glud hierfelbft unterm 9. und 13. Februar L. J. geftellten Antrag, welcher nach bem Gerichtsbefchluß vom 13ten v. Dis, von Seiten bes lande gerichts als obervormundschaftliche Beborbe babier gesnehmigt worben ift, follen bie ben genannten Relicten geborigen Immobilten von Gerichtswegen bem offentlie den Berfauf ausgelent merben. Diefe beffeben; 1) in einem Wirthsbaus babier, die Sonne genannt; basfele be liegt in ber hiefigen Altstabt an ber Strafe nach Banreuth und ift zwei Stockwert bod, erfteres maffin und bas zweite von Fachwerf erbaut. Diefes enthalt 9 3immer, 6 Rammern und I Ruche, bann I Getreibhoben und haftet auf bemfelben bie rabigirte Barfuchen , Gerech. Bu biefem gebort noch ein Felfenfeller und zwet Erbapfelteller, melde fich unter ben Gebauben befinden, bie jum Birthebaus geboren. Fert.'r geboren gu biefem Birthebaus: a) ein an biefem angebauter Stall, b) ber vierte Antheil einer Scheune, welche am erfiges nannten Stall angebaut ift; biefer enthalt eine Banfe, Wagenremig, Goben, und hat ben Mitgebrauch bes Tennen , bann c) & Tagwert Gemeinbetheil , befiehenb aus Felb und II. Elaffe, in ber Beintat, am Dunfter gelegen. Der Bauftand ber Gebäube ist ziemlich gut und bie lage bes Wirthshaufies felbft Rahrungsvoll; 2) in 17's Jauchert Feld, in Rrotenhof, Steuer Diftrict Doblau, und 3) in 24 Jauchert Felb, beim landgut Geigen, im IV. Steuer Diffrict Sof, unter zwei Ber fip Rummern. Bu biefem Berfauf bat man Termin quf

Dienstag ben 21. Marj o., Vormittags to Uhr in bem Wirthshause ber Glud's chen Relicten in ber: Altstabt, Sans. Rummer Gru anberaumt, und werden hiezu zohlungsfähige Kaufslustige eingelaben. Vorbeschriebene Immobilien sind burch gerichtlich verpslichtete Zaratoren eingeschätzt worben, und können Rauföluftige stündlich von dem Schätzunge Protocoll in hiefiger Regisstratur Ginsicht nehmen und sich über die auf diesen Imsmobilien haftenden Lasten und Abgaben Rachricht erhosten. Dof, den 1. März 1826.

Ronigliches landgericht allba-

Rachbem gegen Dicha el Firnftein von Rleuds heim ber Universal. Concurs rechtsfraftig erfannt worben ift, so werben bie gesehlichen Ebicistage auf

Dienstag ben 21. Marg, fruh 9 Uhr, jur Liquidation ber Forberungen, unter Borlage und Amgabe ber etwaigen Beweismittel, auf

Donnerstag ben 20. April b. 3., fruh 9 Uhr, jur Borbringung etwaiger Einreben bagegen, auf

Dienstag ben 23. Mai b. I., früh 9 Uhr zur Schlusverhandlung anberaumt, und sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Michael Firnstein unter der Berwarnung vorgeladen, daß das Nichterscheinen an dem ersten Termin den Ausschluß von der Wassa, daß an den beiden übrigen Terminen aber den Ausschluß von den treffenden Verhandlungen zur Folge hat. Lichtensels, den 16. Februar 1826.

Königliches Landgericht.
Schell.

Der Weißgerbermeister Erhardt Jahn ju Beiffenftadt hat fich fur jahlungsunfahig erflart, wechalb wegen Geringfügigfeit der ganzen Maffe jur Anmeldung und Nachweifung ber Forberungen, sowie jur Abgabe ber Einrebe und Schlufterinnerung ein einziger Termin auf ben

anberaumt wird. Sammtliche unbefannte Gläubiger haben an biefem Tage vor unterzeichnetem Gericht zu erscheinen, ber Ausbleibende aber zu gewärtigen, bak er mit jeiner Forderung von der Masse ausgeschlossen werden wird. Actum Lirchenlamis, ten 23. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht allbe. Ertl.

Johann herrmann, geburtig aus ber Baffelde

mable bei Teufchnit, hat fich im Jahre 1784 vom hause entfernt, und seit dieser Zeit eine Nachricht nicht von sich hören lassen. Auf ben Antrag der nächsten Berwandten des gedachten abwesenden herrmann oh, wird derselbe, oder allenfallsige Deszendenten desselben anmit aufgesordert, sich binnen & Jahr a dato dahier zu sistiren, und das nach letztgelegter Euratele Nechnung in 811 fl. 6 fr. bestehende herrmännische Bermösen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches nach Berlauf dieser Frist an die nach den Acten anerkannten nächsten Verwandten desselben gegen Caution ausgehäns diget werden wird. Nordhalben, am 1. März 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Teuschnit, im Obermainfreise.

Grefer, Landrichter.

Das Vermögen bes Webermeifters Matthaus Schlemmer von Stammbach reicht jur Betriebigung feiner Glaubiger nicht ju, und es ift baber bie Einleitung bes Gantverfahrens beschloffen worben. Wegen Geringfügigfeit ber Maffe wirb auf ben

28. Marz c., Bormittags 9 Uhr einziger Stictstag zur Liquidation ber Forderungen, Word bringung ber Einreden und Schlusverhandlung angesetz, und sammtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldeners zu biefer Tagsfahrt bei Vermeibung des Ausschlusses vorgeladen. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Münchberg, den 15. Februar 1826.

Koniglich Bayerisches Landgericht.

Wunber.

In Kraft ber Halfsvollstreckung sollen die Realitäten des Backermeisters Johann Georg Beck dahier, dem difentlichen Verfauf an den Meistbiethenden ausgessetzt werden. Dieselben bestehen in a) einem massiven, zwei Stockwerk hohen und mit Schiefer bedeckten Wohnspei Stockwerk hohen und mit Schiefer bedeckten Wohnspause Nr. 168, nebst angebauter Stallung und Schupfe, dann Gartlein; b) einer Scheuer; c) den zum Hause gehörigen Grundssücken, nämlich: 4 Tagwerk Feld, 4 Tagwerk Wiesen und 2 Tagwerk Buschwerk, d) dem darauf haftenden Waldrecht auf jährlich 2 Klaster Brennsbolz und ein Schleißbäumlein aus der gutsherrlichen Waldung. — Nach Abzug der auf dem Anwesen haftenden Lasten und Abzug der auf dem Anwesen auf 3043 ft. — fr. rhl. gewürdigt, wie das den Rauss-

liebhabern zur Einsicht in ber Negistratur freistehende Protofoll vom 13. November 1822 besagt. Ferner soll verkauft werben: ein Felsenkeller bahier, neben bemjenigen bes Wundarstes Groß gelegen, und wovon Groß die Halfte bes Einganges besitzt. Dieser Felssenkeller ist zur Zeit noch nicht besonders besteuert und wurde im Jahre 1790 von dem Vater des gegenwärtigen Besitzes, dem verstorbenen Backermeister Johann Wolfgang Beck, für 75 fl. rhl. erkauft, wie sich erst aus der heute vorgenommenen Necherche ergiebt. Der Werth dieses Kellers soll noch die zum Licitationstermin ausgemittelt werden. Vietungstermin wird hiermit lauf den

25. f. M. Mary Vormittags anberaumt, in welchem sich besit und zahlungsfähige Raufsliebhaber einzusinden und den Zuschlag an den Weistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Glaubiger nach Vorschrift der Erecutions Ordnung zu geswärtigen haben. Schwarzenbach an der Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Mehau, als Berwesung bes Fürstlich Schönburgischen Patrimonial Gerichts babier.

Stier, Landrichter.

Rachftebenbe Realitaten ber Johann Thomas Rieglingifchen Cheleute ju Forbau, als: bad Bobn. haus berfelben, mit baju gehörigen Grundftuden, Saus. Dr. 33, Steuer Befig . Dummer 558, bann zwei mal jende Grundftude, als: 2 Lagwert Feld im Stocfigt, St. Bef. Dr. 559, und & Tagwert Telb auf ber Bire fching, St. Bef. Rr. 560, werben in vim executionis bem öffentlichen Berfauf ausgestellt. Das gebachte Wohnhaus ift einstockig, hat ein Halbbach, welches theils mit Erroh, theils mit Schindeln gedeckt ift, worin fich eine Mohnstube von Schrotthol; und eine gewolbte Ruche befinden. Die bagu gehörige Stallung ift gemauert und bat einen Raum fur 6 Stud Bieb. Auf bem Sausboben find a besondere Rammern. Die Scheune ift gang von Solg gebaut, mit Schindeln und Stroh gebecht, morunter fich auch ein Reller befindet. Bu biefem Bohn. haus gehoren ferner: ein Bactofen, ein hofrecht, 2 Ruthen groß, ein Pflang. und ein Gradgartlein, bann 1 Tagmert Gelb mit einem Gradgartlein, bas obere Bohla genannt, I Tagwerf Felb, bas untere Bohla, Lagw. Wiefen am Suglersteich, und 2 Gemeinbetheile. Das Schätzungsprotocoll hierüber, d. d. 19. Septems ber l. J. fann hierorts eingesehen werden. Zum Berfauf biefer Realitäten sieht Termin auf fommenben

Donnerstag den 30. März l. I., Bormittags 9 Uhr, in loco des Königl. Landgerichts an. Unbekannte Reals prätendenten haben ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses zu liquidiren. Nehau, den 20. Januar 1826.

Ronigliches ganbgericht Rebau. Stier, ganbrichter.

Dag ein Saus, eine Scheune und zwei Felber mit Wiefen bes Schmiebmeisters Ronrab Ereuner zu Rauleborf im Streitbergerischen Gafthofe bafelbft am

28. April c., Bormittags nach ber Executions. Ordnung gerichtlich verfauft werben, wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Lubwigstadt, ben 17. Februar 1826.

Ronigliches gandgericht gauenftein.

Muffer.

Auf hochsten Befehl werben nachstehenbe entbehrliche Staatsrealitaten bem offentlichen Verfaufe andurch aussgesett: 1) bie Amtobienerwohnung zu Neunfirchen, 2) bie Zehenbscheuer zu Thuisbrunn, sobann 3) bas Waschbauschen bafelbft. Strichtermin ift am

22. Mari

in bem Rentamtelocale ju Reunfirchen, und Raufeliebe haber labet biegu ein;

Reunfirchen, ben 28. Februar 1826. Das Ronigliche Rentamt bafelbft.

Da bis jest bas öffentlich feilgebothene, bem Johann Maper ju hain jugeborige, zum Rittergut Daln zinslehenbare Wirthshaus mit Zubehör, worauf bie Bierschenf und Schlachtgerechtigfeit haftet, mit feis nem Gebote belegt worden ift, so wird zum anderweiten Berkauf besselben ein Termin auf

Donnerftag ben 30. Mar; b. J., Bormittags angefegt, und befig , und jahlungefähige Raufeliebhaber werben hiermit vorgelaben. Schmeileborf, am 15. Februar 1826.

Freiherrlich Rungbergifches Patrimonials Gericht Dain.

Auf Antrag bes Johann Raupert auf Brand, wird beffen Wohnhaus bem offentlichen Berfaufe ausgesfest, und Bietungetermin auf ben

29. Marg, fruh 9 Uhr im Orte Biegelerben abgehalten. Zugleich werben fammte liche unbefannte Glaubiger bes Raupert aufgeforbert, ben

30. Marg, frift 9 Uhr bei bem unterzeichneten Gerichte ihre Forderungen, bei Bermeibung bes Ausschlusses von ber Masse anzumelben und gehörig nachzuweisen. Rups, am 25. Januar 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonials Gericht Ister Classe.
Weismuller.

Bur Beendigung des Schuldenwesens des Andreas Ruppert von hinterstocken und Austheilung der im depositorio befindlichen Raufschillingsgelder werden fammtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger bes gedachten Ruppert zur Liquidation ihrer Ansprüche auf

Donnerstag ben 30. Mars 1826 vorgelaben. Diejenigen, welche in biesen Termin nicht erscheinen, haben sich die sie beshalb treffenden Nachtheile, indbesondere daß auf sie bei einer allenfallsigen Bereinigung und Schulbenaustheilung keine Nücksicht genommen werden soll, selbst zuzuschreiben. Fischbach, ben 4. Kebruar 1826.

Freiherrlich von Reigenstoinisches Patrimonials
Gericht baseibst.
Rrauffold.

Die ber Cultusstiftung ju Beiligenftabt gehörige Babgerechtigfeit, wird bem öffentlichen Bertaufe ausgeseht, und Strichtermin biezu auf

Dienstag ben 28. f. De. Mary, Bormittage babier anberaumt, wozu Raufeluftige anmit gelaben werten. Burggrub, ben 27. Februar 1826.

Freihertlich Schent von Stauffenberg'fches Patrimonialgericht, als niebere Stiftunge-Curatel. Bleitsmann.

In bem Schulgarten protestantischer Seits ju Beis ben, gandgerichte Reuftabt an ber Balbnaab, find gegen

600 fcon gezogene und verebelte bochftammige Aepfelbaumchen um febr billige Preise zu haben. Weiben, ben 5. Marg 1826-

Die Roniglich Protestantische Local, Schul, Inspection

Meifiner, local, Schul . Infpettor.

### Heberfict

bes auf bem Martte ju Bayreuth vom 27. Februar 1826 bis ben 4. Mary gebrachten und vertaufs ten Getraides und ber bestandenen Getraide, Preise.

Getralbe-	vorts	nene	10 ts	vers	in	66 ft		mitts nies brigs fier					
Gat- tungen.	ger Reft.	gus fuhr.	fammt Sums me.	fauft.	Reft ges blieben								
	த்து.	50A.	€ஷ.	<b>56</b> A.	€6A.	ft.	tr.	fl.	tr.	ft.	fr.		
Walgen	_	94			-	9	-	8	37	8	15		
Reggett	_	52	524	52	-	7	30	6	45	6	-		
Gerfie	_	41	41	41	_	5	24	5	12	5	-		
Spates	-	19	19	17	2	3	30	3	27	3	24		
Geblen.	-	- 1	1 -	-	i -	-	-	-	-	-	-		
Linfon	-	-		-	-	1-	-	<b> </b> -	-	-	'-		

Bapreuth, ben 6. Mary 1826.

Der Stabtmagiftrat.

Der erfte rechtstunbige Burgermeifter,

hagen.

Schoberth.

# Dict Umtliche Artifel.

Bon ber Stifts, Berwaltung Birfen werben bie ent behrlichen Borrathe an Baigen, Rorn, Gerfte und Saber am

Dienftag ben 14ten b. D.

meiftbietenb, jeboch vorbehaltlich hochster Genehmigung, vertauft und haben fich Raufeluflige bei Unterzeichnetem einzufinden. Bayreuth, am 3. Marg 1826.

Tiegel.

Am Dienstag ben 14. Mary c. und ben barauf folgenben Tagen, wird ber Rachlaß ber Frau Schlofi=Bermalterin

Bener von ber Eremitage, bestebend in Silber, Rupfer, Meffing, Binn, Porzellain, Beifzeug und Betten, dann Meubein und Schreinergerathe, babier in bem Urnolbischen Saufe in ber Opernstraffe meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert, und Kaufelustige baju eingelaben.

900 fl. find auf erfte Sypothet ju verleiben. Bo? fagt bas Comtoir biefes Glatted.

### Geburte, und Tones.Angeige.

#### Beborne.

Den 5. Marg. Die 3willingstöchter bes Roniglichen Landgerichts Registrators und Rendanten Bunder babier.

- Die Tochter bes Magiftratebieners Rettling ba-

bier.

Den 6. Mary. Die Tochter bes Burgers und Binngies fermeistere Grunwalb.

Den &. Mary. Der Cobn bes Rutichers Schmibt.

#### Beftorbene,

Den 1. Marg. Der Fifchanbler Reichel babier, alt 44 Jahre, 11 Monate und 14 Tage.

Den 2, Mary. Der Cobn bes Dr. medicinae et chirurgiae Stobaus babier, alt 1 Jahr, 9 Monate und 11 Tage.

- Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Gefchlechts,

alt II Monate und 14 Tage.

Den 3. Mary. Der hinterlaffene Cohn bes Mitbargers Sar auf ber Caas, alt 44 Jahre, 7 Monate und 15 Tage.

Den 5. Mary. Die Bitme bes Burgers und Bader, meiftere herold babier, alt 64 Jahre, 8 Mo-

nate und 5 Tage.

Den 7. Mary. Die Zwillingstochter bes Ronigl. lands gerichts. Registrators und Renbanten Bunber babier, alt & Tag und 10 Stunden.

Der Burger und Sailermeister Gottwalb babier, alt 70 Jahre, 10 Monate unb 20

Tage.

Deiner Breuth , alt 4 Jahre und 4 Monate.

Der Sohn bes Bice . Corporals Winfler, bom Ronigl. Bayerischen 3ten Chevauxlegere Regimente, alt 7 Monate.

# Roniglich Bayerifches pribilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 31.

Banreuth, am 14. Mary 1826.

### Amtliche Artifel.

Bayreuth , ben 6. Dar; 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da in Conseriptions. Sachen mit Umgehung bes vorgeschriebenen Weges noch immer Bittschriften eingereicht werben, so wird in Folge eines allerhochsten Rescripts vom abten v. Ms. ben offentlichen Anwalten die genauere Besolgung ber gesehlichen Bestimmungen wieberholt unter ber Androhung eingeschärft, daß sede Uebertretung jener Bestimmungen ohne Nachsicht mit ber im Art. 204 bes Conscriptions. Gesetzes festgesehren Strafe belegt werden muß. Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Schunter, v. n.

Un fammtliche Ronigl. Abvofaten im Obermaintreife.

Die Berfertigung von Schriften in Confcrip-

Deller.

Bayreuth, ben 4. Dary 1926.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie Acten mit vielem unnuhen und nicht überschriebenem Papier angefüllt werben, woburch auch bie aufzus bewahrenden Acten sich um vieles vergrößern und ben Raum in den Archiven ohne Rupen einnehmen; so haben Seine Königliche Majestät vermöge Cabinets', Befehls vom 29. Januar b. J. zu bestimmen geruht, das tunftig jene Aufsche von Reseripten, Schreiben und sonstige Concepte, die nach ihrem Junhalte sich nicht weitet als auf die erste Seite eines Bogens Papier erftrecken, auf einen halben Bogen und nur jene Aufsätze, welche langer aus, geführt werden muffen, wie zuvor, auf einen ganzen Bogen geschrieben werden sollen.

Sammtliche St. Finangbehordeit haben fich nach biefer allerhochften Bestimmung gehorfamft ju achten, anbei fur entsprechenbe Confervirung ber Ucten flets mit größter Sorgfalt ju wachen und bamit bie Acten geheftet merben

tonnen, bie einzelnen Blatter mit einem Balge gut berfeben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Graf Munfter.

Un sammtliche Ronigliche Rent, und Forfiamter, bas Oberaufschlag, Amt und bie Ban. Inspektionen bes Obermaintreises.

Die Anfallung ber Acten mit unnufen und unüberforiebenen Papieren betr.

Gepbf.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige.

Durch die Beforderung des Pfarrers Bener nach Mettingen ift ple Pfarrei Sindronn, Dekanats Dinkelsbuhl erledigt worden. Die jährlichen Einkunfte blefer Pfarrfielle find in der Fassion vom Jahr 1810, welche zwar superrevidirt und berichtiget, aber noch nicht definitiv abgeschlossen ift, auf 1115 fl. 9\frackter. berechnet, und entzissen fich
nach ihren Hauptbestandtheilen im Folgenden:

1) an standiger Getraidbesoldung incl. 15 fl. sur Stroh

nemlich: 21 Schfl. 3 Mg. 2 Blg. 34 Seibl. Korn à 10

st., und 28 Schfsl. 4 Mg. 1 Blg. 1½ Sdl. Haber à 4

st. pr. Schfsl.

2) An Realitaten mit Einschluß ber zu 50 fl. angesetzen

10 59 1115 fl. 94 fr

Die auf ber Pfarrei haftenben Laften betragen 116 fl. 51 fr. worunter 91 fl 284 fr. Steuern begrife fen find.

Die Pfarrgrundstude bestehen in 42% Morgen Medern, 14% Tagwerf Wiesen, 10 Morgen Walbung, bann 3 Tagwert Garten, und unter bem Ertrag an Rechten sind 175 fl. 55 fr. zehentherrliche Bezuge, bann 33 fl. 44% fr. und resp. 63 fl. 1% fr. Gelb . und Naturalgulten enthalten.

Die Bewerber haben ibre Melbungsgesuche binnen 4 Bochen einzureichen. Unebach, ben 6. Marg 1826.

Roniglich protestantisches Confistorium. v. Lug.

Die erlebigte Pfarrei Sinbronn betr.

Stettner.

Bayreuth, ben 23. Februar 1826. Bom Roniglichen Kreis, und Stadtgericht Banreuth.

Die sammtliche zur Hofmarck Menzlas, Keniglichen Landgerichts Eschendach, gehörige Deconomie, beren Beestandtheile den Puchtlustigen auf Berlangen der Gemeins de Borsteher Treffl zu Schlammersdorf, oder der Wirth Weber zu Naflig angeben werden, soll gegen baare Caution an den Meistbietenden unter den im Strichtermine besonders befannt zu machenden, auch allenfalls von dem obgestachten zu. Treffl und zu. Weber vorher zu erfragenden Bedingnissen am

29. Marg 1826 Bormittage in loco Schlammereborf burch ben hiegu nach Schlame mereborf abgeordneten bieffeitigen Commiffair, Protos

B. Lange

colliften Rurmberger verpachtet werben, woju Pachtlus flige eingelaben werben.

Der: Ronigliche Areis. und Stabtgerichts. Director, Schweizer.

Bapreuth, ben 6. Mary 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifchen Rreis. und Stabt. Gericht Bayreuth.

Die Mobilien bes Backermeisters Martin Mais fel babier, werden auf ben Grund bes rechtstraftigen Confurs. Erkenntnisses bem öffentlichen Verkaufe ausges stellt. Indem man Veraußerungstermin in dem Rais felischen Wohnhauße babier auf dem Markte auf den

21sten, 22sten und 23. Marg und ben folgenden Tagen b. J. festgefest, labet man bie Raufeluftigen hiemit ein, in befagten Tagen vor ber R. Rreid s und Stadtgerichte . Commiffion zu erscheinen, und ben hinschlag auf bas Mehrgebot, sedoch nur nach gleich baarer Bezahlung zu gewärtigen.

Die Mobilien felbft befteben in Saus . und Bader.

gerathschaften, Betten und Rleibungeftucken.

Der

Ronigliche Rreis, und Stadtgerichts, Direktor, Schweizer.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826. Bon bem

Roniglich Baperifden Rreit = und Stabtgericht Bapreuth

wird ben Glaubigern und Erben bes am 2. Mai 1825 gut Regnistofau hinter ber Rirche versterbenen Kammerherrn, Freiheren Ernst Christoph v. Reiben ftein, hieburch bekannt gemacht, bag über bessen Nachtaß, zu welchem bas allodiale Rittergut Regnistosau hinter ber Rirche und ? von bem sogenannten Sandelschen Lehen zu Pilgramsreuth und Fohrenreuth gehoren, ber erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worben ift.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes gebachten verflorbenen Freiheren v. Reigenftein merben baher vorgelaben, in bem vor bem Protocolliften Rurmberger

auf ben

13. Juni 1826, Bormittags 9 Uhr, anberaumten Liquibationstermin personlich ober burch zulassige Bevollmächtigte ihre Ansprüche an die Nachlasmasse gesbührend anzumelden und beren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Berwarnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen Glaubigern, welche burch allzuweite Entfernung ober andere legale Shehaften von der perfonlichen Ersicheinung gehindert werden und benen es am hiefigen Gerichtes fib an Bekanntschaft fehlt, werden die hiefigen Königlichen Abvonaten Keim, Morg, Schopf und Scheidemandel vorgesichlagen, an beren Einen fie sich wenden und benselben mit

Information und Bollmacht verfeben tonnen.

Ronigliche Rreis - und Stabtgerichts Director, Schweizer.

Riebel.

Im Wege ber halfsvouftrectung follen bie bem Bauern Johann Beilmann ju Miftelgau gehörigen, bem Freiherrn von Auffees erbzinnslehenbaren Grund, ftilde, bestehenb in & Tagwert Felb in ber Culmleithen,

und 3 Tagwerf Wiefe in ber Eulmleithen am Leinersholz bei Miffelgau gelegen, worauf außer ber Grundsteuer, bas Handlohn zum voten fl. und jährlich 45 fr. Erbzins haften, öffentlich vertauft werden. Termin hiezu ift auf den

31. Mary, Bormittags 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts angesett, wozu Kaufstustige hiemit vorgeladen werden, und der Meistbietende den Zuschlag nach Borschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen hat. Das Laxations. Protocoll fann in der Registratur eingesehen werden. Bapreuth, ben 8. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Montags ben 3. April I. I. werben 250 Rlafter Waldscheithols im Termin Bormittags 10 Uhr von bem Wenigstnehmenben sogefauft, und Lieferungsfähige hiezu eingeladen. St. Georgen, am 11. Mar; 1826.

Ronigliche Straf . Arbeitshaus . Infpection.

Roppel.

Donnerstag ben 6. April Bormittags to Uhr, were ben eine Quantitat Roggenfleien, bann Dunger und Erbe an ben Meiftbiethenben verfauft, wozu Raufdlustige biermit eingelaben werben. St. Georgen, ben 11. Mar; 1826.

Ronigliche Straf. Arbeitshaus , Inspection.

Die jur Verlaffenschaft ber Rothgerbers, Wittlb Margaretha Puls ju Burgkunbstadt gehörigen Grundstude: ber Dammader, bas Feld am armen Sause, bas Feld an ber Rulmbacher Straffe; bas Holz im Sakfergrund; bas Feld und Wiese, bie Schwarzwiese; bad Feld, ber Herbachsgarten; bas Feld und Wiese, bie Lebenleithen; bas Holz in ber Liebenau; bie Wiese in ber obern Au ober in Werthe, werben bem öffentlichen Verfause ausgesest. Raufslustige haben am

22. Mary

in bem haufe ber Berlebten ju erscheinen, ihre Aufger bote ju legen und ben hinschlag ju gewärtigen. Beis, main, ben 25. Februar 1826.

> Ronigliches Landgericht, Sonbinger.

Die jur Concursmasse des Abam Eichenhuller von Rleinziegenselb gehörige, bem Freiherrn von Schaume berg ju Rleinziegenselb lehen. und hanblohnbare Frohnstölbe, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel, Gartelein und hofraith, bann if Tagwert Feld, der Stee besacker, 8% Tagwert Feld, der Hainacker, und if Tagwert Feld am Weibner Wege, wird hiemit öffentlich zum Rause ausgeboten. Der Strich wird am

21. Mars

im Orte Rleinziegenfeld abgehalten, woselbst fich bie Strichluftigen einzufinden, und von der Belastung der Solbe Ginficht zu nehmen haben. Un eben diesem Tage wird nicht nur das Eichenhallerische Solbengut für das gegenwärtige Jahr verpachtet, sondern auch ein zur Masse gehöriger Wagen öffentlich verstrichen werden. Weismain, am 16. Februar 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Sonbinger.

Am g. Juni 1824 verftarb Elifabetha Magbae leng verwittibt gemefene Degermeifter Sommer, geborne Langheinrich ju hof, ohne Teffament. beren gefeglichen Erben geborte unter andern beren leib. licher Bruber, Chriftoph Galomon langbeine rich, Degger, bon beffen leben und Aufenthalte jeboch jur Beit bes Tobes ber gebachten Erblafferin nur fo viel befannt mar, bag fich berfelbe julett in Scholfopp bei Lemberg, in Galligien aufgehalten bat. Machbem auf offiziellem Wege bei ben Gerichten ber liegenben Erb. fchaft befannt geworben, baf ber abmefenbe Chriftopb Salomon Langheinrich bereits am 5. Auguft 1823 ju Schwarzow mit Tod abgegangen, gleichwohl unbefannt geblieben, ob nicht berfelbe eheliche Rinber als folche gefesliche Erben binterlaffen bat, welche feine Berfon bei diefem Unfalle ber Sommerifchen Erben repras fentiren; fo werben hiermit bie allenfallfig vorhandenen ebelichen Defcenbenten des mehrgebachten Chriftopb Salomon Langheinrich bergeftallt offentlich vorgelaben, innerhalb neun Dongten, und langftens in bem, ben

31. Juli 1826, Bormittags 10 Uhr, bor Königl. Landgericht hof ansiehenben Termine, ju erscheinen, und ibre allenfallsigen Anspruche an dieser Sommerifchen' Erbichaft anzumelben, und fich nach Borichrift bieffeitiger ganbedgefete geborig ju legitimiren. Begen bee Richterscheinen, fo wird bie Barnung babin gerichtet, und hiemit befannt gemacht, baf bie bisber als Erben befannten Beichwifter ber verftorbenen Detger-Bittme Elifabetha Magbalena Commer für bie alleine rechtmäßigen Erben angenommen, biefen, ald folden, ber Rachlaß jur freien Disposition verabfolget, und ber, nach erfolgter Praclufion fich etwa erft melbenbe nabere ober gleich nabe Erbe alle Sandlungen und Dispositionen berfeiben anzuertennen und ju übernehmen fculbig, auch von benfelben meber Rechnungslegung, noch Erfat ber gehobenen Rugungen ju forbern bereche tiget, fonbern fich lebiglich mit bem, mas alsbann noch bon ber Erbschaft vorhanden mare, ju begnugen verbunben fenn follen. Begeben Sof, ben to. October 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht.
Schmidt,

Gegen ben Johann Brumbach sen. von Enchenreuth, haben fich in jungster Zeit gegen besten angezeigten Schuldenstand, ben fein Activvermögen noch überstieg, mehrere Gläubiger gemeldet, so daß, nachdem
ber freie Verfauf seines bismembrirten Anwesens mit Ausnahme ber Grundstücke gerichtlich bestättiget ift, eine Schuldenaustheilung nicht wohl mehr ohne Nachlaß
zu erwarten ist. Das Königliche Landgericht siehet sich baber veranlaßt, eine allgemeine Schuldenconsignation zur Bemessung bes weiteren Verfahrens anzuberaumen, und labet baber die bekannten und unbekannten Gläubiger bes Johann Brumbach auf ben

Freitag ben 7. April curr. Vormittags 9 Uhr, jur Unmelbung und rechtsformlichen Nachweißung ihrer Forderungen, so wie jum Versuche eines Nachlaßverstrages und zwar unter bem Nechtsnachtheile hiemit vor, baß auf ben Nichterscheinenden feine weitere Mucfficht genommen, sondern derselbe mit seinen allenfallsigen Unsprüchen ausgeschlossen werden soll. Stadisteinach, ben 24. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Lamberger.

Bei bem R. Landgerichte Stadtfteinach fann ein Individuum, welches im Spootbefenwesen gegebeb

tet, und hieraber gute Beugniffe borlegen tann, gegen annehmbare Bebingniffe fogleich eintreten. Stabifteinach, ben 9. Mary 1826.

Ronigliches ganbgericht.

In der gegen den Schmiedmeister Conrad Ott von Wiersberg dahier anhängigen Gantsache wird das, der diesseitigen Jurisdiction unterworfene Grundvermosgen, bestehend in a) & Tagwerf Wiese, die Angerwiese, b) Tagwerf Land, die Rohlstatt, c) 1 Tagwert Keld, im Häsnerschroth, hiewit dem öffentlichen Verfauf ausgesett, und besitz und zahlungssähige Raufslussige zu dem am

7. April 1. Is. Wormittags 9 Uhr, im hiefigen landgerichts Lofale anstehenden Strichters min geladen, in welchem benfelben lasten und Abgaben, dann Schägung der Brundstidte bekannt gemacht werden soll, sie ihre Gebote zu Protofoll geben können, und ben nach ber Executions, Ordnung erfolgenden Buschlag zu erwarten haben. Eulmbach, ben 15. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Auf die in der Bekanntmachung vom roten v. M. beschriebenen Grundbesitzungen, zur Lorenz Reichert, schen Concursmasse zu Ebensfeld gehörig, wurde ein Gesammtaufgebot von 4800 st. — rhl. mit der besons dezen Berbindlichkeit, die auf den Gemeindetheilen haft tende Gemeindeschuld zu 68 fl. 33½ fr. mit Iinsen brev von vom r. October v. J. zu berichtigen, gelegt. Da dieses aber noch unter der Lare ist, so wird ein weiterer Berkaufstermin auf den

28. Marg Bormittags 9 Uhr anberaumt, in welchem fich Raufeliebhaber im Gafthaufie jur Krone ju Ebensfelb einzufinden haben. Lichtenfele, ben 4. Marg 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Schell.

In bem beute gerichtlich verlautbarten Chebertrag zwischen bem garbermeister Johann Bolfgang Dengler von Munchberg, und ber Bacerstochter Sophia Johanna Langbeinrich von hof, wurde bie in ber Proving Bapreuth geltende allgemeine

Butergemeinschaft ausgeschloffen, welches gesetzlicher Borschrift gemäß, bierburch öffentlich befannt gemacht wirb. Munchberg, ben 1. Mary 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Wunder.

In der Schuldflagssache des Königlichen Abvokaten Herrn von Bincenti zu Amberg wider Thomas Purger, Weber von der Freihung, werden auf Instanz bes Titl Klägers zur Tilgung deffen liquiden Hypothekschuld von 200 fl., dann der seuther, verfallenen Zinsen pr. 175 fl., die dieser Forderung als Hypothek untergestellten Realitäten des Schuldners, nämlich: dessen Wohnhaus und Gärtl, im Wirthshause zu Freihung, an den Weistbeitetenden öffentlich von einer daselbst anwesen. den Königlichen Landgerichts. Commission auf

Mittwoch den 22. Mar; 1826, vorbehaltlich der freditorschaftlichen Bewilligung versteigert. Am genannten Tage haben sich sammtliche Rausslustige am bemerkten Platze einzusinden. Neustadt, am 9. Januar 1826.

Ronigliches Lanbgericht bafelbst.
Der R. Lanbrichter
a. l. d.
Jäger, Affessor:

Der bem Bauern Jakob Sorger ju kofau geshörige, jum Königl. Pfarramt Ereugen handlohnbare halbe hof sammt allen Eins und Zugehörungen, gemurbiget pro 2943 fl. wird auf Andringen mehrerer Gläubiger in vim executionis dem öffentlichen Verkauf ausgesett. Diezu ift auf

Freitag ben 28. April b. J., Bormittags to Uhr, Bietungstermin, bem gestellten Antrage gemäß in ber Behausung bes Wirths Niebel zu Losau, angesetz, in welchem sich bestige und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzusinden, ihre Angebore zu Protofoll zu geben und sur bas Meistgebot ben Zuschlag nach gesetzlicher Vorschrift zu gewärtigen haben. Das Tarationsinstrument, welches auch die auf diesem halben Hofe haftenden Lasten und Abgaben enthalt, kann übrigens täglich während ber gewöhnlichen Gerichtszeit in hiesiger Registratur einz gesehen werben. Schnabelwaib, am 28. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Das bem burgerlichen Seifensiedermeister Rarl Friedrich Barthel bahier gehörige, der Real, und Lebensgerichtsbarfeit des hiesigen Ritterguts in gemeiner Erbzinnsqualität unterworfene Wohnhaus Mr. 61 dahier nebst hofplat, Gärtle, und geräumigen Keller unter bem Hause, worauf auser dem zehnten Pfennig Lebengeld bei Bestweränderungsfällen auf Seiten des Erbzinnsmannes i fl. 56% fr. thl. jährlicher Erbzins, sowie ein Haussteuer. Kapital von 400 fl. d. v. haften, und welches Immobile am 9. Marz v. J. auf 1,980 fl. — tr. thl. legal gewürdigt wurde, wird zur Erhoslung ausgeflagter Schuldforderungen andurch dem öffentlichen Verlauf ausgesetzt. Bietungstermin stehet auf ben

25sten f. M. Mary Vormittags to Uhr, im hiefigen Gerichtslocale an, wozu besitz, und zah. lungsfähige Raufsliebhaber, benen die Einsicht des Laxations. Instruments in der Registratur gestattet ist, mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Weist- biethende den Zuschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen hat. Schwarzenbach an der Saale, am 1. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Rebau,

Berwefung bes Fürstlich Schonburgischen Patrimonial - Gerichts babier. Stier, Landrichter.

Machftebenbe Realitaten ber Johann Thomas Rieglingifden Cheleute ju Forbau, als: bad Bohne baus berfelben, mit baju gehörigen Grundftuden, Saus. Dr. 33, Steuer , Befit , Mummer 558, bann zwei male genbe Grunbftude, ale: 2 Tagwert Relb im Stodigt, St. Bef. Dr. 559, und & Tagmert Relb auf ber Bire fcing, St. Bef. Dr. 560, werben in vim executionis bem offentlichen Bertauf ausgestellt. Das gebachte Bobnhaus ift einflocig, bat ein Salbbach, welches theils. mit Strob, theils mit Schindeln gebecht ift, worin fich eine Bohnftube von Schrottholy und eine gewolbte Ruche befinden. Die baju geborige Stallung ift gemauert und bat einen Raum fur 6 Stud Bieb. Auf bem Sausboben find a besondere Rammern. Die Scheune ift gang von Sole gebaut, mit Schindeln und Strob gebect, wors unter fich auch ein Reller befindet. Bu biefem Bohnhaus gehören ferner: ein Backofen, ein hofrecht, 2 Ruthen groß, ein Pflanz. und ein Grasgärtlein, bann Lagwert Feld mit einem Grasgärtlein, bas obere Böhla genannt, Lagwert Feld, bas untere Böhla, Lagw. Wiesen am Bußlerdteich, und 2 Gemeindetheile. Das Schäßungsprotocoll hierüber, d. d. 19. Septems ber l. J. fann hierorts eingesehen werden. Zum Bertauf dieser Realitäten sieht Termin auf fommenden

Donnerstag ben 30. Marg l. I., Bormittags 9 Uhr, in loco bes Königl. Landgerichts an. Unbefannte Real, pratendenten haben ihre Forberungen bei Vermeibung bes Ausschlusses zu liquibiren. Diehau, ben 20. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht Rebau. Stier, Landrichter.

Die jur Berlaffenschafts. Maffa bes Königl. herrn Appellationsgerichts. Raths Rufter gehörige Jagd. Gerechtigkeit, im Umfreise von Bischberg, bieffeits und jensseits bes Mains und ber Regnig, wird auf Requisition bes Königl. Kreis. und Stadtgerichts ju Bamberg, als Berlaffenschafts. Behörbe, dem Berlaufe ausgesetz. Beitaufstermin wird auf ben

23. Mary d. I. fruh ir Uhr babter anberaumt, wozu Raufsliebhaber vorgelaben werben. Bemerkt wird hiebel: a) baß die fragliche Jagds Gerechtigkeit freies Eigenthum, und mit 200 fl. Grunds steuer-Capital belegt, ist; 'b) baß die Granzbeschreideng ben Acten anliegt, und von ben Kaufsliebhabern eingesehen werden kann; c) baß ber hinschlag von ter Ratisication ber Verlassenschafts-Behörde abhängt; d) baß bei bem Gerichte nicht bekannte Kaufsliebhaber mit den nothigen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben. Samberg, den 20. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.
d. l. i.

## Tunnenmann.

Der Bauer Nicolaus Bie fedel ju Marlofftein bat fich freiwillig bem Konkurdverfahren unterworfen. Es werben baher bie gesetzlichen Cbictstäge, und zwar: 1) jur Anmelbung ber Forberungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Donnerftag ben 30. Mary b. 3...

2) jur Worbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Korberungen auf

Donnerftag ben 27. April b. 3.,

3) jur beiberfeitigen Schlußbandlung auf

Donnerstag den 25. Mai d. J., jebesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammt, lich unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtsnachtbeil hiermit öffentlich vorgeladen, daß Richterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließ jung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Edictstägen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle jene, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Handen haben, ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte, bei Vermeidung des nochmassigen Ersapes, bei Gericht zu übergeben. Gräfenberg, am 17. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Mile biejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel Forberungen an ben Mehgermeister Ernft Rudbas fchel zu Beifenstabt zu machen haben, werben anmit aufgeforbert, solche langftens bis zum

5. April b. 36.

bei biefigem Landgerichte um fo zuverläffiger anzuzeigen, weil fonst die Maffe unter die bekannten Glaubiger ausges schuttet werden wirb. Rirchenlamig, am 14. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Ertl.

Auf hochsten Befehl werben nachstehenbe entbehrliche Staatsrealitaten bem offentlichen Bertaufe anburch aus gesest: 1) die Amtobienerwohnung zu Reunfirchen, 2) die Zehendscheuer zu Thuisbrunn, sodann 3) bas Bafch bauschen baselbft. Strichtermin ift am

22. Dars

in bem Rentamtelocale ju Reunfirchen, und Raufeliebe baber labet biegn ein;

Reunfirchen, ben 28. Februar 1826. Das Ronigliche Rentamt bafelbft.

Das Grundvermogen bes Micolaus Ernft gu

Roften, bestehend aus Wohnhaus, Rebengebauben, Grafgarten und fünf baju gehörigen Grundstiden, wird gestellten Antragen gemaß wiederholt dem öffentlichen Berfaufe ausgesetht, und Bertaufviermin auf den

4. April b. Is. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, zu welcher Zeit sich Kaufslustige in ben Wohnung bes Gemeindevorstehers Gaaß zu Rossen eins finden, die Verfaufsbedingungen, so wie die Lasten und Lehenverhältnisse der Verfaufs Dijecte näher vernehmen, und den hinschlag nach Vorschrift der Gerichts-Ordnung gewärtigen konnen. Bang, am 4. Märg-1826.

herzoglich Bayerifches herrschaftsgericht, Friedrich.

Euf Untrag bes Johann Raupert auf Brand, wird beffen Bohnhaus bem öffentlichen Bertaufe ausge. fest, und Sietungstermin auf ben

29. Mary, fruh 9 Uhr im Orte Biegelerben abgehalten. Bugleich werben fammts liche unbefannte Glaubiger bes Raupert aufgeforbert, ben

30. Marg, früh 9 Uhr bei bem unterzeichneten Gerichte ihre Forberungen, bei Bermeibung bes Ausschlusses von ter Wasse anzumelben und gehörig nachzuweisen. Kups, am 25. Januar 1826.

> Freiherrlich von Redwisisches Patrimonials Gericht tfler Claffe. Weismuller.

Um Freitag ben 17. Marz b. J. sollen in heinersreuth bei Schwarzach ein paar Ochsen, 3 Rube, 3 Ralber, 2 Wagen und 2 Pfluge gegen baare Bezahlung an ben Meistbietenben verfaust werben. Raufslustige werben baber eingelaben, sich an biesem Tage Vormittags in heinersreuth einzusinden. Thurnaus am 8. Marz 1826.

Freiherrlich Rundbergisches Geschlechte . Patrimonialgericht.

Bur Beendigung bes Schuldenwesens bes An breas Ruppert von hinterstocken und Austheilung ber im depositorio befindlichen Raufschillingsgelber werben

fammitliche fowohl befannte als unbefannte Glaubiger bes gebachten Ruppert jur Liquibation ihrer Ansprüche

Donnerstag ben 30. Mars 1826 vorgelaben. Diejenigen, welche in biesen Termin nicht erscheinen, haben sich die sie beshalb treffenden Nachtheile, indbesondere daß auf sie bei einer allenfallsigen. Bereinigung und Schuldenaustheilung keine Nuchsicht genommen werden soll, selbst zuzuschreiben. Fischbach, ben 4. Februar 1826.

Freiherrlich von Reigenstoinisches Patrimonial. Gericht bafelbft. Rrauffolb.

Im Mege ber Hulfevollstredung wird bas bezimmerte Gut bes Joseph Ott zu Schwappthal, befiebend in einem hauße, Braubauße, Stadel und Rebengebaube und mehreren Grundstüden, und worauf die reele Brau, und Schenfgerechtigfett haftet,

Dienstag ben 4. April b. J., Bormittags 10 Uhr, bei hiefigem Gerichte bem offentlichen Berfiriche ausgeseset, und bem Meistbiethenben nach Maßgabe ber Executionsordnung zugeschlagen. Die Lasten so wie bie Strichsbedingnisse selbst werden am Strichstermin ber fannt gemacht werden. Strößenborf, am 1. Marz 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonial, gericht I. Aumuller.

Jum Bollzuge ber Execution wird ein Gutchen bed Panfrag herold zu Mobichiedel, bestehend in einem hause, Stadel, Grafgartchen, 4½ Tagwerf Feld nebst Rugantheil an den unvertheilten Gemeindegrunden, sub Besignummer 353

Mittwoch ben 5. April b. Je. Bormittage 10 Uhr in bem hiefigen Amtelocale bem öffentlichen Berfiriche ausgesest. Die Strichsbedingniffe, so wie die auf bem Gutchen haftenden Laften werben ten Strichsliebhabern por bem Striche befannt gemacht. Strogenborf, am 2. Mar; 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patris monialgericht I.

u e b e r f i ch t bes ju hof am 2. Marj 1826 ftatt gehabten Getreibe. Marftes.

Getreibe= Gat=	botis	neue Bus	Ges fammt	pers	Reft	hbchs mitts brigo fier Preis bes Scheffels.						
tungen.	ger Bleft.	fuhr.	Sums me.	fauft.	ges blieben							
	SOR.	<b>தேர்.</b>	3df.	Schil.	<b>5</b> 00 €	1.	tr.	fl.	tr.	f1.	fr.	
Walgen	-	104	104	104	-	11	12	110	48	10	24	
Moggen	_	121	121	121	=	7	30	2	15	2	-	
Gerfte	-	154	154	154		16	12	4	51	4	30	
&aber	-	132	132	132	-	3	18	3	9	3	replan	

hof, ben 2. Mary 1926.

Stabt . Magiftrat.

v. Derihel. Laubmann.

Sordn.

### Richt Umtliche Artifel.

Berichtigung. In ber Befanntmachung bes R. Landgerichts in Naila vom 11. Februar 1826, bie Unmeldung hypothekarischer Rechte betreffend, Kreis. Intelligenzblatt Mr. 24, Seite 169, Zeile 18, ist zu lesen statt ohne andere Beranlassung erfolgen wird: ohne andere Beranlassung nicht erfolgen wird.

Rure ber Baperifchen St. Mugsburg, ben 9.		
Staats, Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 4% mit Coup.	914	
ditto à 5% // // · · · · · · · · · · · · · · · ·	1021	1015
lott. loofe A - D à 48	100	991
ditto # # 2 mt ditto unverginnsliche à fl. 10.	991	
ditto ditto à fl. 25.	98	,
ditto ditto à fl. 100.	99	

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligeng. Blatt

für ben Dber = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 32.

Bapreuth, am 17. Mary 1826.

## Umtliche Urtitel.

polizeiliche Befanntmachung.

Bu Ende des Winters befinden fich haufig auf bent Dachern viele, burch Bind und Sturm lodgeriffene Dachziegeln. Damit nun der Gefahr, welche durch ihr — früher oder spater zu befürchtendes — Derunters flürzen den Borübergehenden broht, vorgebeugt werde, so werden sämmtliche Hausbesitzer bei eigener Verants wortlichfeit für jedes durch Nachlässigkeit entstehende Ungluck oder sonstigen Schaden, hierdurch aufgefordert, das Dachwerk ihrer Gebäude sofort untersuchen — und die losgeriffenen Dachziegeln und Ziegeltrummer schleunig hinwegschaffen zu lassen.

Bapreuth, am 12. Marg 1826. Der Stabt , Magiftrat. Dagen.

Schoberth.

Banreuth, ben 6. Mary 1826.

Bon bem

Roniglich Bayerifchen Rreis. und Stabt. Bericht Bayreuth.

Die Mobilien bes Gackermeisters Martin Mais fel babier, werben auf ten Grund bes rechtsfraftigen Confurs. Erkenntnisses bem öffentlichen Verkaufe ausges stellt. Indem man Veraußerungstermin in dem Mais selischen Wohnhauße babier auf bem Markte auf den 21sten, 22sten und 23. Mars

und ben folgenden Tagen b. J. festgesett, ladet man bie Raufdlustigen hiemit ein, in besagten Tagen vor ber R. Rreis , und Stadtgerichts , Commission ju erscheinen,

und beit hinfchlag auf bas Debrgebot, feboch nur nach gleich baarer Bejahlung ju gewärtigen.

Die Mobilien felbst befteben in Saus . und Bader. geratbichaften, Betten und Rielbungsfidden.

Der

Ronigliche Rreis, und Stadigerichts, Direftor, Schweizer.

Im Wege ber halfsvollstreckung sollen bie bem Bauern Johann Zeilmann ju Mistelgau, gehörigen, bem Freiheren von Aussees erbzinnslehenbaren Grundsstude, bestehend in Lagwert Feld in der Culmleithen, und Lagwert Wiese in der Culmleithen am Leinersholz bei Mistelgan gelegen, worauf außer der Grundsteuer, das handlohn zum roten fl. und jährlich 45 fr. Erdzins haften, öffentlich vertauft werden. Termin hiezu ist auf ben

31. Mary, Vormittage 9 tibr, im locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts angeseit, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden, und der Meistbietende den Juschlag nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen hat: Das Taxations. Protocoll fann in der Negistratur eingesehen werden, Bapreuth, ben 8. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Donnerstag ben 6. April Bormittage to Uhr, were ben eine Quantitat Roggentieien, bann Dunger und Erbe an ben Meifibiethenben verfauft, woju Raufelustige hiermit eingelaben werben. St. Georgen, ben 11. Marg

Ronigliche Straf. Arbeitshaus . Inspection. Roppel.

Montage ben 3. April I. J. werben 250 Rlafter Walbscheithol; im Termin Bormittage 10 Uhr von bem Wenigstnehmenben zugefauft, und Lieferungsfähige hiezu eingelaben. St. Georgen, am 11. Marg 1826.

Ronigliche Straf. Arbeitshaus . Inspection. Roppel.

Die confcribirten Flogholz , Restanten, Die ihr Breunholz von bem am 15. October v. J. abgehaltenen Holz , Schreibtag bis jest noch, nicht berichtigt haben, werben hiermit aufgeforbert, baffelbe binnen

8 Tagen

In jahlen und nach vorliegendem Koniglichen Regierungs, Reseript vom 6ten b. M. noch im Laufe biefes Monats Marz aus bem Magazin abfahren zu laffen, oder zu gewärtigen, baß solches anderweit verfauft und fie sodann mit ihren allenfalls nachher beshalb zu machen, ben Ansprüchen abgewiesen werden.

Bapreuth, ben 11. Dar; 1826.

Ronigliche Flog - Inspection. Dofmann.

Die jur Concursmasse bes Abam Eichenhüller von Rleinziegenselb gehörige, bem Freiherrn von Schaum, berg zu Rleinziegenselb leben. und handlohnbare Frohn, solbe, bestehend aus einem Wohnhaus, Stabel, Gart, lein und Hofraith, bann 17 Tagwert Feld, ber Stesbesacker, 87 Tagwert Feld, ber Hainacker, und 17 Tagwert Feld am Weibner Wege, wird hiemit öffent. lich zum Rause ausgeboten. Der Strich wird am

im Orte Rleinziegenfeld abgehalten, wofelbst sich bie Strichlustigen einzusinden, und von der Belastung ber Solbe Einsicht zu nehmen haben. Un eben diesem Tage wird nicht nur das Eichenhullerische Solbengut für bas gegenwärtige Jahr verpachtet, sondern auch ein

jur Maffe gehöriger Wagen öffentlich verstrichen werben. Weismain, am 16. Februar 1826. Königliches Landgericht. Sondinger.

Gegen ben Johann Brumbach sen. von Enchens reuth, haben fich in jungster Zeit zegen beffen angezeigs ten Schuldenstand, ben sein Activvermögen noch überglieg, mehrere Glaubiger gemelbet, so daß, nachdem ber freie Verkauf seines bismembrirten Unwesens mit Ausnahme ber Grundstude gerichtlich bestättiget ist, eine Schuldenaustheilung nicht wohl mehr ohne Nachlaß zu erwarten ist. Das Königliche Landgericht siehet sich baber veranlaßt, eine allgemeine Schuldenconsignation zur Bemessung bes weiteren Versahrens anzuberaumen, und ladet baber die bekannten und unbekannten Glaubiger bes Johann Brumbach auf ben

Freitag ben 7. April curr. Bormittags 9 Uhr, jur Anmelbung und rechtsformlichen Nachweißung ihrer Forderungen, so wie jum Bersuche eines Nachlagver, trages und zwar unter dem Nechtsnachtheile hiemit vor, daß auf den Nichterscheinenden feine weitere Nücksicht genommen, sondern derselbe mit seinen allenfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen werden soll. Stadtsteinach, den 24. Februar 1826.

Rönigliches Landgericht. Lamberger.

Bei bem R. Landgerichte Stabtsteinach fann ein Individuum, welches im Oppothefenwesen gearbeitet, und hierüber gute Zeugnisse vorlegen fann, gegen annehmbare Bedingnisse sogleich eintreten. Stadtsteinach, ben 9. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht.

Anbreas Anoll von Unterjaubach, hat auf bas Anbringen mehrerer Glaubiger, beren Forberungen bereits in ber Executionsinstang beruhen, ben Antrag auf öffentliche Labung seiner sammtlichen Glaubiger gestellt, um mit ihnen einen Nachlag. und Stundungsvertrag vers suchen zu tonnen. Es wird baber Termin auf ben

10. April c. Vormittage 9 Uhr

angefeget, und bes Schulbnere Glaubiger jur Configna. tion und Liquidirung ihrer Forberungen jur Bemeffung bes weiteren Berfahrens biemit vorgelaben; fur bie Richterscheinenben ift ber Rechtenachtheil bamit verbunben, bag auf fie feine weitere Rudficht genommen, fons bern nach ben Untragen ber erfchienenen Glaubiger bers fabren und refp. ber Beitritt jur Erfidrung berfelben Stabtsteinach, ben fillschweigenbe angenommen werbe. 13. Januar 1826.

> Ronigliches Landgericht. Lamberger.

Die jur Gantmaffe bes Georg Belger bon Schlammersborf gehörigen Grunbftude werben bem Bertaufe an ben Meifibietenben ausgefest: a) ein Gut, mit Daus, Scheune, Gradgarten und jugeborigen Grund. ftuden, namlich: 10 Felbern, 3 Biefen, 2 holgrun. ben , jum Ronigl. Rentamte Forchbeim jins, bandlobn., gultbar, jebenbbar aber jum Graffich Schonbornifchen Amte Pommerefelben, b) & Felb und Soly in ber Ungergaß, gine, und handlohnbar jum Ronigl. Rentamte Forchheim, und Pfarrei Abelsborf, c) & Felb unb Sols im Sornbach, leben, und gindbar jum Graffich Schonbornifchen Umte Dommersfelben. Bum Aufftriche mirb

Dienftag ber 28. Mary 1. 3. Bugleich werben im Orte Schlammereborf bestimmt. bie wenigen Mobilien ber Pelgerifchen Cheleute an ten Meiftbietenben vertauft. Sollten feme Raufliebhas ber gu Grundftuden fich melben, fo wird ein jabriger Forchbeim, ben 1. Dari 1826. Dacht versucht.

> Ronigliches Landgericht. Babum.

Um bas jur Ruratelmaffe bes abmefenben Johann Bohm von Ortsipit gehörige, im leutenbacher flure gelegene, und aus 2 Tagwert Felb in 4 Studen, & Sag. wert Biefen und & Tagmert Eggeten boftebenbe unber simmerte Gutlein, auf anberweite feche Jahre an ben Meifibietenben in Pacht bingugeben, ift auf

Freitags ben goten b. De., Bormittags to Uhr, im Birthebauffe ju Leutenbach Tagefahrt angefest morben , wogu jablungefähige Pachtliebhaber unter bem Beifilgen anburch eingelaben werben, bag bie Bachebebinaungen por ber Eroffnung bee Aufftriche werben befannt gemacht merben. Grafenberg, am 9. Marg 1826.

> Roniglich Bayerifches Landgericht. Magelebach.

Der Bauer Dicolaus Biefedel ju Marlofftein hat fich freiwillig bem Ronfureverfahren unterworfen. Es werben baber bie gefeslichen Chicistage, und gwar: 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf

Donnerftag ben 30. Mary b. J.

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelber ten Forberungen auf Donnerstag ben 27. April b. 3.,

3) jur beiberfeitigen Schlußbanblung auf Donnerftag ben 25. Mai b. 3., jebesmal Bormittage 9 Uhr bestimmt, und biegu fammte lich unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners unter

bem Rechtsnachtheil biermit offentlich vorgelaben, bag bas Richterfcheinen am erften Ebictetage bie Ausschliefe jung ber Forberung von ber gegenwartigen Concursmaffe, bas Richtericheinen an ben übrigen Chictotagen aber bie Musschließung mit ben an benfelben borgunehmenben handlungen jur folge bat. Bugleich werben alle jene, welche irgend etwas von bem Bermogen des Gemeins schuldners in Sanden haben, aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Bermeibung bes nochmas Grafenberg, ligen Erfages, bei Gericht ju übergeben. am 17. Rebruar 1826.

> Roniglich Bayerifches Landgericht. Magelsbach.

Im Bege ber Sulfevollftrectung foll bas bem Birthe Georg Abraham Oche ju Balbrunn geborige Gut, bas Schlöftein genannt, bem offentlichen Bertaufe aus. gefest merben. Diefes Gut ift jum Ronigl. Mentamt Meunfirchen grund , und jum 15ten Gulben babin hand. lobnbar, mit einem Steuerfapital von 1000 fl. belat ftet und verabreicht einen jabrlichen Erbgins von 15 ft. Bu bemfelben gebort: 1) bad Bobnbaus Rr. 23, 2)

eine am haus liegende Wiefe ju 4% Tagwert, 3) 4 'Dagwert abgetriebenes holz, bas Schlöfleinsholz ges nannt, und 4' ein Gemeinderecht. Es wird baber jum Berfaufe biefes Gutleins Termin auf ben

25. April, Bormittage 9 Uhr, anberaumt, an weichem Tage fich Raufolustige im Gerrichtsfig einfinden mogen. Grafenberg, am 28. Februar 1826.

Ronigliches Lanbgericht.-

Der Bauer Conrab Regenfuß zu Marlofftein hat fich für zahlungsunfähig erklärt, und freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es werden baher die gesetzlichen Edictstäge und zwar: 1) zur Anmelbung der Forderungen und beren gehörigen Nachweisung, auf Kreitag ben 31. März l. I.

a) jur Borbringung ber Giureben gegen bie angemelbe. ten Korberungen, auf

Freitag ben 28. April I. J.

3) jur Schluftverhanblung, auf .. Rreitag ben 26. Dat 1. 3.

jebesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammt, liche unbefaunte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit dffentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Michterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung von der Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Schictstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas aus dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, auf, gefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Vermeidung des nochmaligen Ersapes bei dem unterzeichneten Königl. Landgericht zu übergeben. Gräsenberg, den 18. Februar 1826.

Rönigliches Lanbgericht. Rägelsbach.

Der Mebermeister Johann Georg Oppel bas bier hat sich fur insolvent erklatt und ba feine nicht pris vilegirten Gläubiger auf feinen Nachlagvergleich eingegangen find; so wurde über beffen Bermögen ber Univers fal. Concurs verfügt. Wegen Geringsügigfeit ber Maffe wird nur ein einziger Gant. und Stietstag, namlich: a) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung, b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen und c) jur Schlusver, handlung, auf ben

1. April b. J., Bormittage 9 Uhr, vor hiefigem Gericht anberaumt, wogu fammtliche unbekannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiermit offent lich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaten werten, baff. bas Richterscheinen bie Ausschließung ber Forberung von ber Maffe jur Rolge babe. Bugleich merben biejenigen, welche irgent etwas von bem Bermegen bes Gemeine iculbnere in Sanben baben, bei Bermeibung bes bop. pelten Erfages, aufgeforbert, folches, unter Borbehalt ibrer Rechte, bei bem unterzeichneten Gerichte ju übergeben. Uebrigens wird auch bas jur Bantmaffe gehörige halbe Bobuhaus Dr. 46 b) babier, nebft Gartlein, welches bem biefigen Rittergut erbzindlebenbar ift, und bas bin in Beranberungsfällen auf Seiten bes Grunbholben ben Loten Pfennig Lebengelb, fo wie jahrlich 58% fr. Erbzinne gibt, auch von 180 fl. Capital bie landese berrliche Saussteuer entrichtet, bem öffentlichen Berfauf an ben Deiftbietenben ausgefest. Diefes balbe Bobn. baus wurde mit Mucffichtnahme auf bie barauf haftenben Laften und Abgaben auf 387 fl. gerichtlich gewurdigt. Bietungetermin feht auf ben

8. April d. J., Bormittags 10 Uhr an, wozu bests. und zahlungsfähige Raufsliebhaber, benen die Einsicht des Taxations. Protocolls in der Registratur gestattet ift, mit dem Anhange geladen werden, daß der Weistbietende den Zuschlag, mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten, nach Borschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen hat. Schwarzen, bach an der Saale, am 8. Februar 1826.

Röniglich Bayerisches Landgericht Rehau, als Berwesung bes Fürstlich Schönburgischen Patrimonialgerichts dahier. Stier, Landrichter.

In ber gegen ben Schmiebmeifter Conrab Ott bon Wiersberg babier anbangigen Gantfache wird bas, ber biesfeitigen Jurisbiction unterworfene Grundvermogen, bestehenb in a) & Lagwert Wiese, bie Anger-

wiese, b) To Tagwert land, bie Roblffatt, c) I Tag. wert Relb, im Safnerichroth, biemit bem offentlichen Bertauf ausgesett, und befit und jablungsfabige Raufeluftige gu bem am

7. April I: 38. Bormittage 9 Uhr, im biefigen gandgerichte . Lotale anftebenben Strichtere min gelaben, in welchem benfelben gaften und Abgaben, bann Schapung ber Grunbftude befannt gemacht merben toll , fie ibre Bebote ju Drotofoll geben tonnen , und ben nach ber Executions Drbnung erfolgenben Bufchlag ju erwarten baben. Culmbach, ben 15. Rebruar 1826. Ronigliches ganbaericht.

Gareid.

Muf bie in ber Befanntmachung vom roten p. DR. beschriebenen Grundbefigungen, jur Loreng Reicherte fchen Concursmaffe ju Chensfeld geborig, wurde ein Besammtaufgebot von 4800 ff. - thl. mit ber befone beren Berbindlichfeit, bie auf ben Gemeindetheilen baf. tenbe Gemeinbeschuld ju 68 fl. 331 fr. mit Binfen bies pon bom 1. October v. J. ju berichtigen, gelegt. biefes aber noch unter ber Care ift, fa mirb ein meiterer Berfaufstermin auf ben

28. Mari Bormittage o Ubr anberaumt, in welchem fich Raufeliebhaber im Gaffbaufie jur Rrone ju Ebenefelb einzufinden haben. Lichtenfels, ben 4. Marg 1826.

> Roniglich Banerifches Laubgericht. Schell.

Dag ein haus, eine Scheune und zwei Felber mit Biefen bes Schmiebmeiffers Ronrad Treuner ju Rauleborf im Streitbergerifchen Gafthofe bafelbft am

28. April c. , Bormittage nach ber Executione, Orbnung gerichtlich bertauft merben, wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht. Ludwigftabt, ben 17. Rebruar 1826.

Ronigliches Landgericht Lauenfteln. Miller.

Bwifchen bem als Reviergebulfen ju Culmbach probiforifc angeftellten Carl Friedrich Bilbelm

Derger und feiner Battin Sophia, gebornen Mitter aus Beibenberg ift bie egeliche Gutergemeinschaft nach Maasgabe ber Gefete bis jur Groffiabrigfeit ber Let. tern beute ausgeschloffen worben, mas biermit gur all. gemeinen Renntnig gebracht wirb. Beibenberg, ben 25. Idnner 1826.

> Ronigliches Lanbgericht. Sensburg.

Johann Chriftian Rober, gebohren ju Golberonach ben 14. Rovember 1780, ditefter Cobn bes verftorbenen Landgerichtsbieners Johann Peter Rober gu Berned und beffen verlebten Chefrau Unna Chriftiana, geb. Grofmann, ift feit 1809 berfcollen. Muf ben Untrag und bie geftellten Provocationen feiner brei Befdmifterte mirb berfelbe nebft feinen etwa jurudgelaffenen Erben und Erbnehmern bergeftalt bierburch öffentlich vorgelaben, baf er fich binnen g Monaten, und langftens in bemauf ben

16. August 1826 anberaumten Termin im biefigen Landgerichts - Locale perfonlich ober fchriftlich melben und bafelbft weitere Unweifung, im Fall feines Ausbleibens aber ju gewartigen habe, baß er wurde fur tobt erflart und fein fammtliches, nach ber lebten Bormunbichafts - Rechnung 1790 fl. rhi. betragenbes Bermogen feinen nachften Erben, bie fich als gefehmafig legitie miren tonnen, werbe jugeeignet werben. Berned, ben 30. September 1825.

> Roniglich Baperifches Landgericht Befrees. Sensburg.

Der Sabrifant Johann Simon Bleigner bon bier, bat im Chevertrage mit Juftina Barbara, verehelicht gemefenen Sandner, gebornen Bobel aus Bunfiebel, unterm 30. November v. 36. Die Guterges meinschaft ausgeschloffen, welches gefetlicher Borfdrift gemäß, hiermit befannt gemacht wirb. Munchberg, ben 6. Rebruar 1826.

Roniglich Banerifches landgericht Dunchberg. Bunber.

In bem beute gerichtlich verlautbarten Chevertrag mifchen bem Barbermeifter Johann Bolfgang Dengler bon Dunchberg, und ber Gaderstochter Sophia Johanna Langbeinrich von hof, wurde die in ber Proving Bayreuth geltende allgemeine

Gatergemeinschaft ausgeschlossen, welches gesethlicher Borichrift gemaß, bierdurch offentlich befannt gemacht wirb. Munchberg, ben 1. Marg 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Wunder.

Auf ben Antrag einiger Gläubiger bes Webermeis fers und Handelsmanns Johann Wagner jun, von hier foll bas bem lettern gehörige, im hiefigen Marktslecken gelegene, und mit Rr. 190 bezeichnete Wohnhauß sammt Zubehör, welches mit Berücksichtleung ber auf bemfelben haftenben Lasten und Abgaben nuterm 19. December praet. auf 2300 fl. thl. geschätzt worden ist, bem öffentlichen Berkause ausgesest werden. Bietungstermin ist auf den

1. April d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten K. Landgerichte anderaumt worden, zu welchem besis, und zahlungsfähige Raufslustige mit der Gemerkung eingeladen werden, daß im Licitations, Termin die Raufsbedingungen bekannt gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt nach Maaßgabe der Executions. Ord, nung und das Taxations. Protofoll kann täglich in der Registratur des unterzeichneten K. Landgerichts eingesehen werden. Selb, den 13. Januar 1826.

Ronigliches Landgericht.

v. Reiche.

Wegen einer auf Execution beruhenbeu Forberung foll ber bem Bauern Johann Schlenk zu Bronn gesberige, bem Königlichen Kentamt Pegnitz zu Leben geshenbe & Hof, Besitz. Rr. 42, Haus. Rr. 44; sammt allen Ein und Bugehörungen, gewürdiget sur 2305 fl. rheinl. subhassist werden. Besitz. und zalungsfähige Raufsliebhaber werden baher hiermit eingelaben, in ber auf

Donnerstag ben 27. April b. 3., Bormittags 10 Uhr

anberaumten Strichtagesfahrt im Site bes hiefigen Roniglichen Landgerichts fich einzufinden, und ihre Angebate ju Protocoll ju geben. Der hinfchlag erfolgt nach geseglicher Borfchrift. Das Taxations. Inftrument, welches auch die auf diesem & Hofe haftenben Lasten und Abgaben enthält, fann übrigens täglich mahrend ber gewöhnlichen Gerichtszeit in hiefiger Registratur eingesehen werden. Schnabelwaibt, am 13. Februar 1826. Ronigliches Landgericht Pegnig.

Muder.

Johann Reufamm ju Geubelsheim, am 28. Mugust 1755 geboren, hat sich in ben Jahren 1771 ober 1772 als Schneibergeselle von seinem Wohnorte entfernt, ohne seither von seinem Leben und Aufenthalte Rachricht gegeben zu haben. Auf Antrag ber nachsten Anverwandten bes Johann Reufamm wird er seibst, ober bessen allenfalls sich legitimirenden Erben hiermit aufgefordert, binnen einem

balben Jabre,

von heute an, bei unterfertigtem R. Landgerichte ju ersicheinen und die jur Beit in 739 fl. 14% fr. bestehende Erbsportion in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solche gegen hinreichende Sicherheit ben nachsten Anverwandten ausgehändigt wird. Bamberg, am 8. November 1825.

Ronigliches Landgericht Bamberg I.

Beiger.

Auf Antrag eines Realglaubigers wird bas bem Jos hann Abam Diftler ju Engelhardsberg jugehörige Grundvermögen, bestehend aus einem Bohnhaus, mit Scheune und Bacosen, bann bem vertheilten und uns vertheilten Gemeinderechte, Gemulg, und Obstgarten, II-Lagwerf Felb, 2 Tagwerf Wiesen und 4 Tagwerf Dolg, bem öffentlichen Verfause ausgesett und Bistungsetermin auf ben

6. April 1. 3.

im Gerichtsfige anberaumt, wozu Raufeliebhaber einges laben werben, bie ben hinschlag ber Executions. Orb. nung gemäß gewärtigt seyn tonnen, Ebermannstidt, ben 22. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht.

Rafcher.

Panfrag Staber ju Bedenborf hat fich fur jahlungeunfähig erflart. In Folge bes hiedurch eingetre, tenen Concursverfahrens werden bemnach alle unbefante, ten Gläubiger jur Unmelbung und gehörigen Nachweisung ihrer Forderungen, sowie jur Vorbringung allenfallfiger Einwendungen gegen die angemelbeten Forberungen und ichluflichen Berhandlung, auf

Mittwoch ben 5. April, Bormittags, unter bem Nechtsnachtheile bes Ausschluffes von ber Maffe andurch vorgelaben. Bugleich werden alle biejenigen, welche von bem beweglichen Bermögen bes Schulbners etwas in handen haben, aufgeforbert, solches bei Bermeibung bes boppelten Erfages unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Scheflig, ben 6. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Der Buttnergeselle Jacob Link aus laubend hat sich freiwillig ber Verwaltung seines Vermögens beges ben, und es wurde bessen Schwager Peter Weinfauf von Gusbach für ihn als Eurator aufgestellt. Dies wird mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß alle ohne Einwilligung des genannten Eurators von Jacob Link abgeschlossenn Verträge und Händel für nichtig und frastlos erklärt werden sollen. Schessig, am 2. März 1826.

Ronigliches landgericht. Freih. v. Cagenhofen.

Da ber gur Gantmaffe bes Bauern Johann hof. mann aus Neuth, gehörige halbe Gult. und Binns. bof, taxirt 1000ft. — rhl., meiftbierend verfauft werden foll, und Strichtermin auf ben

10. April Bormittage 10 Uhr, in loco Neuth auberaumt worden ift, so werden besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber hievon mit ber Be merfung in Kenntniß gesetzt, daß der Winterbau bestellt ist und der Zuschlag an den Meistbietenden unter Borbe, halt der Genehmigung der Ereditorschaft erfolgt. Thur nau, am 17. Kebruar 1826.

Grafiich Giechisches herrichaftsgericht.

Bum Bertauf bes Michael Deinharbifden balben hofes bann eines Felbes, die huthwaib, jur Michael Deinharbifden Gantmaffe gehörig, wird anderweiter Strichtermin auf ben

5. April

und zwar in loco Wolfenborf hiermit anberaumt. Thur, nau, am 11. Mars 1826.

Graffich Giechtiches herrichaftsgericht.

Bermoge allebochten Ministerial-Referipts vom 21. Ceptember 1825, bann hochten Regierungs-Rescripts vom 51. December 1825, ift ber Gemeinde Thurnau allergnabigft verwilliget worben, nach Oftern, jeden Donnerstag über 14 Tage
einen Biehmartt zu halten; ba nun ber erfte Biehmartt Donnerstag am 6. April bahier abgehalten werben soll, so wird
bieses hiermit zur öffentlichen Kenntnif gebracht. Thurnau,
am 3. Marz 1826.

Braflich Giechifches herrschaftsgericht.

Auf ben Antrag ber Glaubiger follen bie, jur Balthafar hartmannifchen Gantmaffe ju Crumbach gehorenbe Immobilien einem nochmaligen Berftriche

Freitag ben 31. Mary I. J. Bormittage to Uhr im Orte Erumbach ausgesetzt werben. Diese Immobilien bestehen aus einem halben Guthe zu Erumbach, bes baut mit haus, Scheune und Nebenbaulein, bann 3 walzenden Grundstücken und werden diese Immobilien, welche auf 1366 fl. gerichtlich taxirt sind, salls sich fein annehmlicher Strichsliebhaber sinden sollte, auch in demselben Termine zur Verpachtung, mit Vorbehalt der Genehmigung der Gläubigerschaft ausgesetzt werden. Tambach, im Obermainfreise des Känigreiche Bayern, am 24. Januar 1826.

Grafich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Strebel.

Das Grundvermögen bes Nicolaus Ernft gu Roffen, beftehend aus Wohnhaus, Mebengebauben, Grafgarten und funf baju gehörigen Grundftucken, wird gestellten Antragen gemäß wiederholt bem öffentlichen Berkaufe ausgesett, und Berkaufstermin auf ben

4. April b. Is. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, ju welcher Zeit sich Kaufslustige in ber Wohnung bes Gemeindevorstehers Gaaß ju Köffen eins finden, die Berkaufsbedingungen, so wie die Lasten und Lehenverhaltniffe der Vertaufs Dbjecte naher vernehmen, und ben hinschlag nach Vorschrift ber Gerichts.

Ordnung gewärtigen tonnen. Bang, am 4. Marg

herzoglich Baperifches herrichaftsgericht. Friedrich.

Der gesetlichen Borfchrift gemäß wird hierdurch bei fannt gemacht; bag ber Backermeister Johann Gotte fried Milhelm gangheinrich und besten Berelobte, Margaretha Christiana Wagenführer, beibe aus hof und jest zu Berg ansäsig, in bem beute errichteten Chebertrag bie eheliche Gutergemeinschaft uns ter sich audgeschlossen haben. habermannsgrun; am 2. Kebruat 1826.

Freiherrlich von Reigensteinisches Patrimonials Gericht Sabermannsgrun.

Otto

Da auf bie im Baprenther Kreis ; Intelligengblatte Dr. 20, 21 und 22 jum Berfaufe ausgesetzen Georg Maitichen Realitaten zu Warmersborf unterm beutigen fein Angebot gelegt wurde, fo wird weiterer Strich Termin auf ben

4ten April Vormittag angesetzt, und haben sich Raufslustige in bieser Tagest fahrt bet hiesigem Gerichte einzusinden. Muhlhausen; den 3. Marz 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe. Bullfert.

Die ber Gultusstiftung gu Beiligenftabt gehörige Babgerechtigfeit, wird bem offentlichen Bertaufe ausgeseht, und Strichtermin biegu auf

Dienstag ben 28. f. De. Marg, Bormittags babier anberaumt, wozu Raufsluftige anmit geladen werben: Burggrub, ben 27. Februar 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenberg'iches Patrimonialgericht, als niebere Stiftungs-Curatel. Bleitsmann.

Der Bauernsohn Abam Puhn von Wittmerkreuth im K. Landzericht Culmbach, welcher im Jahr 1790 geboren, 1813 ben 21. November bei bem K. gten Linien = Infanteries Regiment zu Bamberg als Gemeinet auf Kriegsbauer einsgereiht, und während bes Feldzuges gegen Frankreich im Jahr 1814 ben 24. Februar in ben Liften und Buchern bes Regiments als vermift abgeschrieben worden ist, wirb, nachs bem nunmehr seit langer als 11 Jahren über sein Leben, seise

nen Aufenthalt ober Tod teine Radricht mehr eingekommen, nebft feinen allenfalls jurudgeloffenen unbekannten Erben unb Erbnehmen, auf ben Antrag feines Baters; bes Bamern Georg Abam Duhn zu Wittmerereuth hiermit geladen und aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten ober spatestens im bem auf

Donnerstag ben 28. September 1826 Bormittags, angesetten Termin bei bem unterzeichneten Gerichte schriftlich ober personlich zu melben und baselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfall wird it. Puhn für tod erklärt und sein Bermögens-Antheil seinen bekannten nachesten Erben ausgehändigt werden. Schmeilsdorf, im Obermainkreis des Konigreichs Bayern, ben 1. December 1825.

Freiherrlich Runfbergifches Patrimonial . Gericht.

Im Bege ber Sulfevollstrectung wird bas bezim. merte Gut bes Joseph Ott zu Schwappthal, bes stebend in einem Saufe, Brauhauße, Stadel und Rebens gebaude und mehreren Grundstücken, und worauf bie reele Braus und Schenkgerechtigkett haftet,

Dienstag ben 4. April b. J., Bormittags 10 Uhr, bei hiesigem Gerichte bem öffentlichen Verstriche ausges geset, und bem Meistbiethenben nach Maggabe ber Executionsordnung zugeschlagen. Die Lasten so wie bie Strichsbedingnisse selbst werden am Strichstermin bestannt gemacht werden. Strößenborf, am 1. Marg 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonials gericht I. Humuller.

Bum Bolljuge ber Execution wird ein Gutchen bes Panfrag herold ju Mobichiebel, bestehend in einem Saufe, Stadel, Grafgartchen, 44 Tagwerf Feld nebst Mugantheil an ben unvertheilten Gemeinbegrunden, sub Besignummer 353

Mittwoch ben 5. April b. Id. Bormittage to Uhr in bem hiefigen Amtolocale bem öffentlichen Berftriche ausgesett. Die Strichsbedingniffe, so wie bie auf bem Gutchen haftenben Lasteil werden ben Stricheliebhabern vor bem Striche befannt gemacht. Strößenborf, am 2. Mars 1826.

> Freiherrlich von Schaumbergisches Patris monialgericht I. Numuller.

> > (Mit einer Beilage.)

# Beilage

zu Nro. 32. des Intelligenzblattes für den Ober = Main = Kreis. Freitag Bapreuth, 17. März 1826.

## Monatliche Hebersicht

ber

Betreibe Preise in den großern Stadten des Ober-Maintreifes, für den Monat gebruar 1826.

Namen	1 63	Getrei: te: Marfte.		B a	i z	e n.			R	ori	n.			G c	r st	e.			S a	бе	r.		8 -1	
ber Stabte.				Berkauf.	Meft.	te	lit: As eis.	Stand.	Berfauf.	Reft.	1	Rit: icl: icis.	Stand.	Berfauf.	Reft.	1	Rit= el= cis.	Stanb.	Berfauf.	Mrft.	to	it: ls :	Bemerkung	jen.
	I	lije.	≥d).	Œdı	<b>≥</b> φ.	fi.	Ēr.	Zd₁.	Zdj.	<b>€</b> ₩	In.	ŧr.	ंटेक.	Zd.	Sch	.¦ft.	∤ŧr.	Sá.	<b>S</b> dı.	l€di.	Ift.	Ér.		
1	4.	Febr.	64	64	-	8	48	32	25	-	7	15	13	13	_	5	21	13	13	_	3	18		
auth.	11.	9	110	110		3	45	36	36	-	6	+ 5	10	40	-	5	36	2.5	2 r	-	3	21		
Banreuth.	18.		131	151		8	48	77	77	-	6	57	47	17	_	5	12	36	36		3	:		
	25.		92	92	_	8	15	5 <sup>\(\gamma_1\)</sup>	56	-	6	45	25	25		5	12	14	14	~	3	9		•
																		.	1				-	
	4.	Febr.	_	-			-	2	2		7	-	21.	21	_	5	45	7	7	-	2	15		
herg.	11.		50	50		8	1.5	2	2	-	7	30		-	-		-	5	5		2	18.		
Bamberg.	18.		2	2	-	7	15	8	8	-	200	30	54	54	_	5	+5	9	9	-	2	24		
	25.	a	41	41	-	8	15	22	22	-	7	30	190	190	_	5	30	6	6	-	2	24		
	2.	Febr.	102	102		9	5.1	108	108	-	Ī	15	140	148	-	5	-	132	132	-	2	57		
ا نيا	9.	a a	95	95	-	1 1	3	102	102	-	-1	15	139	159	-	4	51	127	127	-	2	57		
.50f.	16.		88	88	-	10	51	27	97	-		15	128	128	-	4	-15	119	119	-	5	6		
	13.	e	95	95	_	10	36	112	112	-	7	9	146	146.	-	4	57	138	138	-	3	5		

Bayreuth, ben 8. Mary 1826.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. . Freiherr von Belben.

Schunter, v. n.

Deffer.

# Monatliche Ueberficht

ber

Zaren ber vorzüglichften Lebensbedurfniffe in ben größern Stabten bes Obermainfreifes, fur ben Monat Februar 1826.

Namen	1 8	i 1 e	ifd	<b>)</b> .		M e	<b>b</b> I.			B r	o b.			28	er.			
der Stäbte.	Min flei 1 Pf		Ralb- fleisch 1 Pfund.		Waizen= mehl r Mehen.		Roggen= mehl Mehen.		Waizen= Bred 1 Pfund.		Roggen- Brob 1 Pfund,		Winter= Biet 1 Maas.		Sommer- Bier 1 Maas.		Bemertungen.	
	tr.	pf.	tr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	l fr.	pf.		
Bayreuth.	5	2	5	2	4	2	-	_	3	3	1	5	3	1	-	_	In ben Stabten Bapreuth und hof	
Bamberg.	6	1	6	_	3	_	1	1	3	3 🕏	1	3%	5	3	_	-	mirb Moggenmehl nicht vertauft.	
Sof.	6	2	5	2,	4	_	-	_	Ä	2	2	-	3	3		<b>6</b> 0 4 - 4	Wegen bes Rog- genmehls wie bei Barreuth.	

Bapreuth, ben 8. Marg 1826.

Ronigliche Regierung best Obermainfreifes, Rammer bes Junern. Freiherr von Welben.

Schunter, v. n.

Deller

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für den Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 33.

Bapreuth, am 18. Mary 1826.

### Amtliche Artitel.

Bapreuth, ben 9. Mary 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

In Folge eines allerhochsten Rescripts vom 3ten b. M. wird hiermit bekannt gemacht, bag am Montage ben 16. October b. J. bei ben Ronigl. Medicinal, Committen ju Bamberg und Manchen eine arztliche Confursprüfung in ber gewöhnlichen Weise abgehalten werden wird, und baß die hiezu aspirirenden Merzte sich besfalls rechtzeitig an eine ber beiben genannten Comiteen zu wenden und ben Vorschriften der allerhochsten Verordnung vom 8. December 1808, Regierungsblatt vom Jahre 1808, Stuck 72, h. 2, lit. a. l. m. und n., punktlichst nachzusommen haben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Bekanntmachung. Eine für Aerzte an ben Königl. Mebitinal. Comiteen ju Bamberg und München im laufenben Jahre 1826 abzuhaltenbe Rond fursprüfung.

Deffer.

Bapreuth, ben 9. Mary 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die Sochter bes verftorbenen hofrathe Rubel ju Bamberg, Barbara Rubel bat in ihrem legten Billen ver- fchiebene aufehnliche legate ju frommen Zwecken bestimmt, und zwar:

1) für bas Rranken, Hospital		è	•			1000 #.,
2) für bas Inftitut für frante Dienfibothen				é	•	400 fl.,
3) får Unterflugung armer Schulfinber	,				4	400 fl.,

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Areiberr von Welben.

Schunter, t. m.

Die von ber hofrathe Tochter Barbara Rubel ...

Dellet.

Bayrenth, ben 7. Marg 1926.

# 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch allerhochstes Reseript aus bem Konigl. Staatsministerium ber Finangen vom ryten v. Me. ist in Betreff ber Stemplung von Guterausspielunge. Loosen die Anordnung dahin getroffen worden, bag jum Sehuse ber Stemp. Iung von Loosen fur Ausspielung von Gutern ober andern Objetten ein besonderer Stempel in der Form des Lottos Stempels mit ber Ausschrift

angefertiger werbe, welcher ben gefehlichen Betrag ber Abgabe bet allen Loofen bezeichnet, und bie Anfertigung bere

Schiebener Stempel mit verschiedenen Abftufungen unnothig macht.

Sobald bie polizeiliche Genehmigung jur Guterausspielung ertheilt ift, hat baber ber Eigenthilmer bie ju fempelnben Loofe mit bem obrigfeitlich genehmigten Berloofunge, Plan an biejenige Rreis, Regierung einzusenden, in

beren Begirf bas Sauptobjeft ber genehmigten Buter , Lotterie liegt.

Diese wird sodann ben Stempelbetrag berechnen, benfelben bem Oberaufschlag. Amte jur Berrechnung eine weisen, und die Lotterie. Loose jur Stemplung an bas hauptmung. Amt einsenben. Rach erfolgter Stemplung empfangt ber Eigenthumer ber Loose bieselben vom Oberaufschlag. Amte gegen baare Erlage bes Stempelbetrags jur Emission jurud.

Diefes bier vorgezeichnete Berfahren, welches jur Erleichterung ber Guterausspieler bient, wird hiermit jur

allgemeinen Renntniß gebracht. Sammtliche Polizeibehorben haben fur ben genauen Bollzug ju machen.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Friangen. Freiherr von Weiben. Graf Manffer.

Befanntmachung. Die Stemplung von Guter . Ausspielunge-Loofen betr.

Sendt.

Banreuth, ben 7. Marg 1826.

# 3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Durch allerhochftes Rescript aus bem Ronigl. Staatsministerium ber Finangen vom 19. Februar l. 3. ift in

Betreff der Erhebung bes Erbichafts, Stempele verordnet worden:

"daß die Bestimmungen bes neuen Stempelgesetzes bom II. September v. J. auf solche Erbschaften, welche schon vor bem Erscheinen bes Gesetzes an gefalten, aber noch nicht angetreten ober von ben Gerichten noch nicht auseinandergesetzt waren, nicht, sondern nur auf die je nigen angewendet werden konnen, deren Anfall sich seit dem I. October v. J., als dem Tage, mit welchem das Gesetz vom II. September v. J. in Kraft zu treten hatte, ergeben hat. Mit welchem Zeitpunkte die Erbschaft als angefallen zu betrachten sey, ist nach den bestehenden Sivil, Besegen zu bemessen."

Dievon werben fammtliche Untergerichte bes Rreifes jur Rachachtung in Renntnif gefest.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Graf Dunfter.

Un fammtliche Untergerichte bes Obermainfreifes. Die Erhebung bes Erbichafts. Stempels betr.

Gepbt.

Polizeiliche Befanntmachung.

Bu Enbe bes Winters befinden fich haufig auf ben Dachern viele, burch Wind und Sturm losgeriffene Dachziegeln. Damit nun ber Gefahr, welche durch ihr — früher ober spater zu befürchtendes — Derunter, sturgen ben Borübergehenden broht, vorgebeugt werde, so werden sammtliche Hausbesitzer bei eigener Verant, wortlichkeit für jedes durch Nachlässigkeit entstehende Unglud ober sonstigen Schaden, hierdurch aufgefordert, bas Dachwerf ihrer Gebäude sofort untersuchen — und bie losgeriffenen Dachziegeln und Ziegeltrummer schleunig hinwegschaffen zu lassen.

Bapreuth, am 12. Mar; 1826.

Der Stabt , Dagiftrat.

Dagen.

Schoberth.

Am Donnerstag ben 30. Marz werden im Poppens borfer Walde, Forstrevier Lindenhardt, und zwar: auf dem Forstort

I. Dörfleineberg,

103 welche Stamme, vom überführigen abmarte, auf bem Stocke,

II. Rennheppel.

56 bergleichen Stamme,

58% Rlafter weiches Scheit . bann

1 + prügelholy, unb

117 Fuber grune Aftftreu,

öffentlich versteigert, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben, fich am obigen Termine Bormittags 9 Uhr, in Muthmannsreuth einzufinden.

Bapreuth, ben 14. Darg 1826.

Ronigliches Forffamt.

p. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Um Dienftag und Mittwoch, ben 4. unb 5. April 6. 3. werden in ber Forftrevier Reuftabelein und gwar auf ben Forftorten:

L. Ming.

54 buchene geringe Stamme, ju Gerathholy tauglich,

8 Rlafter bergleichen Pragel.

71 weiches Scheithols, unb

74 Schod buchene Bufchel.

II. Rlingereleithen.

15 weiche Stamme, bom fübrigen abwarte, auf bem Stode,

III. Erlenfonaibt.

10 Rlafter Birten Scheite

11 . Prügelholi,

41 Schod bergleichen Bellen,

42 welche Stamme, vom Ifubrigen abwarts, IV. Amthols-

12 Stud weiche Plocher,

20 weiche Stamme, vom Efubrigen abwarts,

13 Stud Bronnenrobren,

108 Rlafter weiches Scheit. unb

165 . Prügelhols,

öffentlich versteigert, wozu fich Raufsliebhaber an beiben Sagen, jebesmal Bormittags 9 Uhr in ber Walbhutte einzufinden haben.

Banreuth, am 14. Marg 1826.

Ronigliches Forftamt.

D. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Bur öffentlichen Berfteigerung ber in ber Revier Limmersborf jum Berfaufe vorbereiteten

20 Rlafter Birfen Scheits

7 - Prügelholg,

18 Schod . Bellen,

45 Rlafter Erlen Scheits

12½ , Prügele

21 Schod . Bellen,

74 buchene

1311 Rlafter weiches Scheits

24 . Prigel

2½ . Alfboly

tft Termin auf

Donnerstag den 23. Marg c., festgesept. Raufsliebhaber werben hierdurch eingelaben, fich Bormittags 9 Uhr in der Forstwohnung zu Limmers. dorf einzusinden.

Baprenth, ben 14. Mary 1826.

Ronigliches Forffamt.

v. Bothmer.

Scheitemantel, Affnat.

Donnerstag ben 6. April Bormittags 10 Uhr, werben eine Quantitat Roggenfleien, bann Dunger und Erbe an ben Meiftbiethenden verfauft, wozu Raufslustige hiermit eingelaben werben. St. Georgen, ben 11. Marg 1826.

Ronigliche Straf. Arbeitshaus . Inspection.

Montags ben 3. April 1. J. werben 250 Rlafter Balbscheithol; im Termin Bormittags 10 Uhr von dem Wenigstnehmenden zugefauft, und Lieferungsfähige hiezu eingelaben. St. Georgen, am 11. März 1826.

Ronigliche Straf - Arbeitshaus , Infpection.

In Gemäßheit ber unterm 22. Juli v. Is. erlaffes nen Bekanntmachung, Rreis Intelligenz Blatt Nrv. 94, stand am 22. Februar l. Is., die Amortifirung der von dem verftorbenen Webermeister Johann Abam Ed zu Marktleuthen unter dem 25. Juni 1803 für den Bauern Johann Lorenz Grieshammer in Groswendern ausgestellten gerichtlichen Schuld . und Pfandverschreibung über 250 fl. rheinl. betr. Termin an. Da sich aber in diesem Termin Niemand einfand, der die Urkunde produzier und Ansprüche hierauf gemacht hat, so wird solche hiemit öffentlich für unkräftig erklärt. Kirchenlamiz, am 6. März 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Ertl.

Johann Rugel, Zimmerklein aus Schönfeld, hat gestern seine sammtlichen Passiven auf 637 fl. 57% fr. manifestirt, und gebeten, daß seine Ereditoren zu einem gutlichen Nachlaß veranlaßt werben sollen. Indem nun die noch gerichtlich unbekannten Ereditoren zur Liquidation ber Forderungen und zur. Erzielung eines Arrangements auf

Freitag ben 31. Mary hieher vorgelaben werden — wird ihnen zugleich eröffnet, baß bas auf 750 fl. taxirte Immobiliare auf Instanz eines Hypotheten. Gläubigers bereits bem öffentlichen Berefause ausgesetzt, und 560 fl. — barauf geboten wurde. Die Nichterscheinenden haben zu erwarten, daß bei bie.

fen Schuldverbandlungen auf ihr Interesse feine weitere Rucfficht genommen werbe. hollfelb, am 8. Marg 1826.

Ronigliches lanbgericht.

Remnath, ben Ir. Januar 1826.

Das Deconomie, und hammergut Kronau wird auf Untrag ber Johann Meisterischen Gläubiger bem gerichtlichen Bertaufe ausgesetzt. Raufslustige haben ben

I. Juni b. J.

bei Gericht ihre Angebothe ju Protocoll ju geben, und bas Beitere ju gewärtigen.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freib. v. Andrian : Berburg.

Panfrat Staber ju Beckenborf hat fich fur jahlungeunfdhig erklart. In Folge bes hieburch eingetretenen Concursverfahrens werben bemnach alle unbefannten Gläubiger jur Anmelbung und gehörigen Nachweifung ihrer Forderungen, sowie jur Borbringung allenfallstger Einwendungen gegen die angemelbeten Forderungen und schläßlichen Berhandlung, auf

Mittwoch ben 5. April, Bormittags, unter bem Rechtsnachtheile bes Ausschlusses von ber Maffe andurch vorgelaben. Zugleich werben alle biejenigen, welche von bem beweglichen Bermögen bes Schulbners etwas in handen haben, aufgeforbert, solches bei Bermeibung bes boppelten Ersages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Scheflit, ben 6. Mars 1826.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Sajenhofen.

Die jur Concursmasse bes Abam Eichenhuller von Rleinziegenselb gehörige, bem Freiherrn von Schaumsberg ju Kleinziegenselb leben. und handlohnbare Frohnstile, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel, Gartslein und hofraith, bann 17 Lagwert Feld, ber Stesbesacker, 8% Lagwert Feld, ber Dainacker, und 1% Lagwert Feld am Weibner Wege, wird hiemit öffentslich jum Kaufe ausgeboten. Der Strich wird am 21. Mari

im Orte Rleinziegenfelb abgehalten, woselbst fich bie Strichluftigen einzufinden, und von ber Belaftung ber Soibe Ginficht ju nehmen baben. Un eben biefem Tage wird nicht nur bas Gichenbullerifde Golbengut fur bas gegenmartige Jahr verpachtet, fonbern auch ein jur Maffe gehöriger Bagen öffentlich verftrichen werben. Beidmain, am 16. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Sonbinger.

Muf bie in ber Befanntmachung vom roten b. D. befdriebenen Grundbesigungen, jur goreng Reicherte ichen Concuremaffe ju Ebenefelb geborig, wurde ein Gesammtaufgebot von 4800 fl. - thl. mit ber besonberen Berbindlichfeit, Die auf ben Bemeinbetheilen baf. tenbe Gemeinbeschulb ju 68 fl. 331 fr. mit Binfen bies bon bom I. October b. J. ju berichtigen, gelegt. biefes aber noch unter ber Tare ift, fo wirb ein weiterer Berfaufstermin auf ben

28. Mary Bormittage o Uhr anberaumt, in welchem fich Raufsliebhaber im Gaft. bauffe jur Rrone ju Chensfeld einzufinden baben. Lichten. feld, ben 4. Mary 1826.

> Roniglich Baperifches Lanbgericht. Schell.

Der Bauer Conrad Regenfuß ju Marlofftein bat fich fur jahlungeunfabig erflart, und freiwillig bem Concursberfahren unterworfen. Es werben baber bie gefenlichen Chictstage und imar: 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachmeifung, auf

Freitag ben 31. Dar; I. 3. 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbe. ten Forberungen, auf

Freitag ben 28. April I. 3.

3) jur Schlugverbanblung, auf

Freitag ben 26. Mai I. 3.

jedesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und biegu fammte liche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschulbners biemit offentlich unter bem Rechtenachtheil vorgelaben, bag bal Richterscheinen am erften Ebictstage bie Ausschliefung bon ber Daffe, bas Richterscheinen an bem ibrigen Ebictstagen aber ben Ausschluß mit ben an benfelben

vorzunehmenben Sanblungen gur Rolge bat. Bugleich werben afte biejenigen, welche irgend etwas aus bem Bermogen bee Gemeinschuldnere in Sanden baben, auf. geforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages bei bem unterzeichneten Ronigl, Landgericht ju übergeben. Grafenberg, ben 12. Rebruar 1826.

Ronigliches Landgericht. Magelebach.

Der Bebermeifter Johann Georg Oppel bas bier bat fich fur infolvent erflart und ba feine nicht pris vilegirten Glaubiger auf feinen Rachlaffvergleich einge. gangen finb; fo murbe über beffen Bermogen ber Univerfal . Concurs verfügt. Begen Geringfügigfeit ber Daffe mirb nur ein einziger Gant . und Chictstag , namlich: a) jur Unmelbung ber Forberungen und beren geborigen Rachweifung, b) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten forberungen und c) jur Schlugvere handlung, auf ben

1. April b. J., Bormittage 9 libr, bor biefigem Bericht anberaumt, woju fammtliche un. befannte Blaubiger bes Gemeinschuldnere hiermit offent. lich unter bem Rechtsnachtbeile vorgelaben werben, bag bas Michterscheinen bie Musschlieffung ber Forberung bon ber Daffe jur Folge babe. Bugleich werden bjejenigen, welche irgend etwas von bem Bermdgen bes Gemeine fchulbnere in Sanben haben, bei Bermetbung bes bop. pelten Erfages, aufgeforbert, folches, unter Borbehalt ibrer Rechte, bei bem unterzeichneten Berichte ju über-Hebrigens wird auch bas jur Sautmaffe geborige balbe Bohnhaus Mr. 46 b babier, nebft Gartlein, welches bem biefigen Rittergut erbzindlebenbar ift, und babin in Beranderungefällen auf Seiten bee Grundholben ben Toten Ufennig Lebengelb, fo wie fabrlich 58% fr. Erbzinns gibt, auch von 180 fl. Capital bie landes, berrliche Saussteuer entrichtet, bem offentlichen Berfauf an ben Deiftbietenden ausgesett. Diefes balbe Bobnbaus murbe mit Rudfichtnahme auf bie barauf haftenben Laften und Abgaben auf 387 fl. gerichtlich gewurdigt. Bietungetermin ftebt auf ben

8. April b. J., Bormittags to Uhr an, woju befit . und jablungsfähige Raufeliebhaber, benen die Ginficht bes Taxations , Protocolle in ber Registratur gestattet ift, mit bem Anhange gelaben werben, daß der Meistbietenbe den Zuschlag, mit Vorbehalt der Benehmigung der Interessenten, nach Vorschrift ber Executions, Ordnung zu gewärtigen hat. Schwarzen, bach an ber Saale, am 8. Februar 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Rebau,

ald

Bermefung bes Fürfilich Schonburgifchen Patrimonialgerichts babier. Stier, Landrichter.

Anbreas Knoll von Unterzaubach, hat auf bas Anbringen mehrerer Gläubiger, beren Forberungen bereits in der Executionsinstanz beruhen, ben Amrag auf öffentliche Labung seiner sämmtlichen Gläubiger gestellt, um mit ihnen einen Nachlaße und Stündungsvertrag verssuchen zu können. Es wird baher Termin auf ben

angesetet, und bes Schuldners Gläubiger jur Configuation und Liquidirung ihrer Forderungen zur Gemessung
bes weiteren Verfahrens hiemit vorgeladen; für die Richterscheinenden ist der Rechtsnachtheil damit verbunben, daß auf sie keine weitere Rücksicht genommen, sonbern nach den Anträgen der erschienenen Gläubiger verfahren und resp. der Beitritt zur Erklärung derselben killschweigends angenommen werde. Stadtsteinach, den

Konigliches Lanbgericht.

Das in Folge zweimaligen Berfaufsversuchs ber Merarial. Zehendscheune zu Strullendorf erzielte Anboth wurde neuerlich erst mit 10 fl. überboten. Rönigliche Regierung des Obermainfreises, Kammer der Finanzen, hat deshalb einen wiederholten Steigerungs, Versuch ans geordnet. Lermin hiezu ist auf

Mittwoch am 5ten bes funftigen Monats April, frub Morgens 9 Uhr,

festgefest. Sallftabt, am 11. Mary 1826. Bon und bei bem Roniglichen Rentamte Bamberg I. Prell.

Die bisponiblen Getreibbestanbe bes unterfertigten

Mentamts, bestehend in 10 Schäffel Baig, 15 Schäfel Korn und 77 Schäffel Haber, 1825er Frucht, guter Qualität und sämmtlich dahier gelagert, werben am

Donnerftag ben 23ften b. DR. , Bormittags

10 Ubr.

parthienweise unter Borbehalt hochster Genehmigung ber Roniglichen Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen, im öffentlichen Aufstriche verfauft. Raufs- liebhaber werben eingelaben, sich an biesem Termine im hiesigen Amtstocale einzusinden. Remnath, am 11. Marz 1826.

Ronigliches Mentamt. Dofmann, q. 21bm.

Bum Effentlichen Verfaufe von 2 Tagwerf Feld, auf bem Ramfenthaler Berg in Zinnslehnseigenschaft, welches ber ohne mannliche Erben verstorbene Georg Abam Bauer in Bent als Freiherrlich von Guttenbergisches Seniorats. Mannlehen befessen hat, ift Termin auf ben

10. April b. J.

angefest, in welchem Raufsluftige Bormittags babier ju ericheinen, eingelaben werben. Guttenberg, ben Q. Mars 1826.

Freiherrlich von Guttenbergisches Rentamt.

Der Wittiber Georg Trautner fanger zu Bohlmannsgefees, hat fich zu Gunften feiner Gläubiger freiwillig verbindlich gemacht, teine Schulden zu contrabiren, und fich aller Dispositionsfähigkeit über sein Bermögen begeben. Dies wird zu Jebermanns Warnung und Wiffenschaft anmit offentlich bekannt gemacht. Burggrub, ben 6. Mary 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenberg'iches Patrimonialgericht L Claffe, Gleitsmann.

Die ber Cultussliftung gu Beiligenftabt gehörige Babgerechtigfeit, wird bem offentlichen Bertaufe ausgeseht, und Strichtermin hiegu auf

Dienstag ben 28. f. De. Mary, Bormittags babier anberaumt, wozu Raufeluftige anmit gelaben werben. Burggrub, ben 27. Februar 1826.

Breiherrlich Schent von Stauffenberg'iches Patris monialgericht, als niebere Stiftungs-Quratel. Bleitemann.

Da auf die im Bayreuther Rreis . Intelligenzblatte Rr. 20, 21 und 22 jum Berfaufe ausgesetzen Georg Maitichen Reglitaten zu Warmersdorf unterm beutigen tetn Angebot gelegt wurde, so wird weiterer Etrich. Termin auf ben

angefest, und haben fich Raufelustige in biefer Tagede fabrt bei hiefigem Gerichte einzusinden. Mublhausen, ben 3. Marg 1826.

Graftich und Freiherrlich son Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Bulfert.

Auf Requisition bes Königlichen Landgerichts Selflach wird die zur Concursmasse bes Andreas Dintel von Lobhof gehörige Wiese, in der Bodelstadter Au, mit 25\frac{1}{4} fr. Erbzins und mit 20 Procent handlohnbar

Dienstag ben 11. April I. J., Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshause ju Kastenbrunn jum Berstriche ausges sept, und mit Borbehalt der Genehmigung ber Gläubis ger bem Meistbietenden hingeschlagen werden. Mers bach, ben 5. Märg 1826.

Brafich von Rottenhan'ides Patrimonial. Gericht ifter Claffe Raltenbrunn ju Merzbach. B. Bill, Patrimonialrichter.

Im Wege ber hulfsvollstreckung wird bas bezimmerte Gut bes Joseph Ott zu Schwappthal, bestehend in einem hauße, Brauhauße, Stadel und Nebengebaube und mehreren Grundstuden, und worauf die reele Brau. und Schenfgerechtigfett haftet,

Dienstag ben 4. April b. J., Bormittags to Uhr, bei biefigem Gerichte bem öffentlichen Berftriche ausge-

gefest, und bem Meiftbiethenben nach Maggabe ber Executionsordnung jugeschlagen. Die Laften so wie die Strichsbebingniffe selbst werden am Strichstermin ber fannt gemacht werden. Strößenborf, am 1. Mass 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonials gericht I. Aumuller.

Bum Bollinge ber Erecution mirb ein Gutchen bes Panfrag herold ju Mobichiebel, bestehend in einem hauße, Stadel, Grafgartchen, 44 Tagwerf Feld nebft Rugantheil an ben unvertheilten Gemeindegrunden, sub Besinnummer 352

Mittwoch ben 5. April d. Is. Bormittags 10 life in bem hiefigen Amtolocale bem offentlichen Berftriche ausgesetzt. Die Strichebedingniffe, so wie die auf dem Gutchen haftenden Lasten werden den Strichsliebhabern vor dem Striche befannt gemacht. Strößendorf, am 2. Mars 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patris monialgericht I.

3mei Brundfidde bes Jofeph Ott gu Schwarzethal, als bas fogenannte Stephansackerlein, sub Besfit nummer 14, und ber Acker an der Kirchletten, sub Besit Aummer 15 werden

Dienstag ben 4. Upril, Bormittags 10 Uhr in bem hiefigen Gerichte bem öffentlichen Berftriche ausgesetzt. Un dieser Tagsfahrt werben ben fich einfindenben besit . und zalungsfähigen Licitanten die Lusten und Strichsbedingnisse befannt gemacht werden. Stroßenborf, am 6. Mart 1826.

Freiherrlich v. Schaumbergisches Patrimonials Gericht 1. Aumuller-

### Richt Amtlide Artitel.

Die Ausspielung ber v. Wandelischen Guter bes Einraufe und Rlingelhof betreffenb.

Um ben Tag jur Berloofung ber borbemerften Guter,

welche nach einer hochsten Entschließung ber Roniglichem Rreits Regierung über ten Monat December b. 3. nicht verschoben werben barf, wenn nur bie nothwendigste Ungahl ber Loose abgesetzt ift, bestimmen ju tonnen,

werden alle Herrn Collecteurs und Loofe. Inhaber hiemit ersucht, ben Betrag ber abgesetzten Loofe bis jum 1. Rovember 1. I. ober früher hieher anzuzeigen und ben Gelb. Betrag einzusenden — als wovon auch die allens fallsige frühere Festsetzung bes Berloosungstages abhäusgen wird. Dammelburg, im Untermainfreis, den 6. März 1826.

Roniglich Baperifches landgericht. F. U. Gregmann, Landr. v. Banbtel. G. Schultheiß.

36 erhalte von Beit gu Beit Briefe von verfchiebenen Dere fonen aus ben entlegenen Landgerichten Raila, Dunchberg, Schefilib, ber obern Pfalg ic., welche entweder über ben langs fanten Betrieb ihrer Rechte Angelegenheiten, ober barüber fich betlagen, baf ihnen Gelb abgenommen, gleichwehl aber für fie nichts gearbeitet worben fep. 3d fenne biefe Perfonen nicht einmal bem Ramen nach, und es bringt fich mir baber um fo mehr bie Ueberzeugung auf, bag beruchtigte Bintel=Agenten meinen Ramen migbrauchen und mit bem= felben ihr verberbliches Spiel mastiren, als ich bie treue unb rebliche Erfullung meiner Berufunge-Pflichten ftete mir angelegen fenn laffe. Um bas Publitum bor Schaben und Rachtheil ju marnen, ertiare ich biemit, bag außer mir, tein offentlicher Rechts - Unwalt meines Ramens in biefiger Stadt fich befindet, und bag ich teine Ramens - Unterfchrift fur bie meinige anerkennen werbe, welcher nicht bie Beichen meines Stanbes und Berufs beigefügt find. Bapreuth, ben 12. Mars 1826.

Maner, Ronigl, Appellationegerichtes Abvotat und Wechfel- Rotar.

Aus hohen Auftrag bes Roniglichen Confiftoriums ju Bayreuth verfauft ber Unterzeichnete im Wege offente licher Verfteigerung am

Mittwoch ben 29. Mary, Bormittags 9 Uhr, bas sammtliche Zehentgetraibe ber hiefigen Stabtpfarret aus ber Erndte vorigen Jahres, bestehend in ohngefahr 37 Schäffeln Korn, 18 Schäffeln Serste und 133 Schäffeln Haber, und labet Raufslustige baju mit ber Bemerkung ein, baß die Bersteigerung in ber hiefigen Stadtpfarrwohnung vorgenommen und parthienweise ober auch im Ganzen geschehen wird. Wunsiedel, am 14. Mary 1826.

A. Bagner, gter Pfarrer bafetbft.

3met heigbare Bimmer mit ober ohne Deubeld

find täglich ju vermiethen, am Branbenburger Thor Mro. 495.

Zwei moberne Sefretaire von Kirschbaumbolt, nebst Commobe, Seffel und Canapee, Wasch, und Rachttifchen nebst anderen Lischen, find ju haben bei

Briebrich Miller, Schrei-

### Geburts, und Cobes,Angeige.

#### Geborne.

- Den 9. Marg. Der Sohn bes Lohnfutschers Rauf ba-
- Den 10. Mary. Der Sohn bes Roniglichen Rreis. und Stabtgerichts Rathes hofinger babier.
- Den 11. Mars. Die Lochter bes Pachtbauers Deibenreich auf bem auften hofpitalbof.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Gefchlechts, in St. Georgen.
- Den 12. Marg. Die Cochter bes Burgere und Melber, meiftere Ranbaufer babter.
- Den 13. Mary. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts.
- Ein auffereheliches Rind, weiblichen Gefchlechts. Den 14. Marg. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts in ber Altenstabt.
- Den 15. Marg: Der Cobn bes Zehntners Eifentraut im neuen Beg.

#### Beftbrbene.

- Den xx. Marg. Die Tochter bes Burgers und Megger, meisters hafter babier, alt x Juhr, 8 Monate und 23 Tage.
- Conrab Geper; Corporal beim Konigl. Baperte ichen taten Linien Infanterie Regiment, alt 27 Jahre.
- Den 13. Marg. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts, alt I Monat und 15 Tage.
- Den 15. Marg. Die hinterlaffene Wittwe bes erften Königlich Preuffischen Kammeramtmanns Septt zu Manchberg, alt 74 Jahre und 14 Tage, farb allbier.
- Loreng Baufch, Auffeher ju Plaffenburg, farb.

## Roniglich Bayerifches pribilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 34.

Bayreuth, am 21. Mary 1826.

### Amtlide Artitel

Im Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Die im Monate Mary b. 3. erlebigten Baifenhaus , Pfrunden werben an nachstehenbe Individuen vers

15 fl. ber Rofalia Carolina Erescentia Antoinette Ed babier.

20 fl. ben bret Wiggallischen Waisen, Johann Dichael, Unna Barbara und Johann Bartholomaus bon Ronnersreuth,

20 fl. ben brei Roglerischen Baifen, Johann Abam, Johann Dichael und Johann Chriftoph von Rirchenlamis.

Sammtliche vorstehende Individuen treten vom x. April 1. 3. an bis jum zuruckgelegten vierzehnten Lebens-Jahr in den Genuß ihrer Pfrunden, und ift die Administration zu beren Zahlung angewiesen worden. Konigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer des Innern.

Freiherr von Belben.

Schunter, T. Di

Baifenhaus . Pfrunben betr.

Deller:

3m Damen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Da in einigen Gegenden bes Obermainfreises noch die Meinung besieht, bag die Obstbaumzucht wegen bes Klimas nicht gerathen tonne, so findet sich die R. Regierung veranlaßt, auf die entgegenstehenden Erfahrungen aufmertsam zu machen, welche ber Pfarrer E. D. G. Meyer an ber hospitaltirche zu hof in einer talteren Ges gend gesammelt und in einer Drudschrift unter bem Titel:

"Brunbliche und treue Unweisung jur Obfibanmjucht fur Garten und bas frete Selb. Erftes und zweites

befannt gemacht bat.

Renigliche Megierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Schunter, v. b.

Be fannt it mach un g. Die von bem Pfarrer Meper in hof herausges gebene Anweisung jur Obftbaumjucht betr.

Deller.

Bapreuth, ben 7. Mari 1926.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch allerhochstes Reseript aus bem Ronigl. Staatsministerium ber Finangen vom Igten v. De. ift in Betreff ber Stemplung von Guterausspielungs boofen die Anordnung dahin getroffen worden, bag jum Behuse ber Stemplung von Loosen fur Ausspielung von Gutern ober andern Objekten ein besonderer Stempel in ber Form bes Lottos Stempels mit ber Ausschrift

10 Procent

angefertiget werbe, welcher ben gefettlichen Betrag ber Abgabe bei allen Loofen bezeichnet, und bie Unfertigung bewichiebener Stempel mit verschiebenen Abftufungen unnothig macht.

Sobald bie polizeiliche Genehmigung zur Guterausspielung ertheilt ift, bat baber ber Eigenthamer bie zu fiempelnden Loose mit bem obrigfeitlich genehmigten Berloosungs Plan an diejenige Rreis Negierung einzusenden, in beren Sezirf bas hauptobjeft ber genehmigten Guter, Lotterie Liegt.

Diese wird sobann ben Stempelbetrag berechnen, benfelben bem Oberaufschlag. Amte jur Berrechnung eine weisen, und bie Lotterie. Loose jur Stemplung an bas hauptmung. Amt einsenden. Rach erfolgter Stemplung empfängt ber Eigenthumer ber Loose bieselben vom Oberaufschlag. Amte gegen baare Erlage bes Stempelbetrags jur Emission zuruck.

Diefes bier vorgezeichnete Berfahren, welches jur Erleichterung ber Guterausspieler bient, wird hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht. Sammtliche Polizeibehorben haben fur ben genauen Bolling ju machen.

Sonigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Kinangen.

Rreiberr von Belben.

Braf Dunfter.

Befanntmadung.

Die Stemplung von Guter . Musfpielungs-

Sepbl.

Baprenth , ben 9. Mary 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Aus dem Roniglichen Staats. Ministerium der Finanzen ist auf eine in dem rubrizirten Betreffe dabin erstatetete berichtliche Anfrage mittelft allerhöchsten Rescripts vom 28sten v. Mo. die allerhöchste Entscheidung dahin erfolgt, daß die in dem vorliegenden Betreffe unterm 24. December 1823 ergangene allerhöchste Ministerial. Entschließung als mit dem Geiste des Geseiges über die Ansäsigmachung und Berehelichung vom 11. September v. J. im Allger meinen im Widerspruch aufgehoben zu betrachten sey, und beshalb, da die Bestellung und Wiederentlassung der Forstgehulsen und Forstamts. Actuare in der Competenz der Königlichen Kreis. Regierungen liege, denselben auch überlassen bleibe, diese Individuen, wenn sich solche verheurathen, nach ihrem Gutsinden beizubehalten oder wenn dieses wegen besonderer Verhältnisse als bedenklich erscheine, zu verabschieden.

Diefes wird ben untenbenannten Beborben jur Wiffenfchaft und Nachachtung andurch eröffnet, mit ber fur bie Ronigl. Forftamter angefügten speciellen Beisung, von ber mit polizeilicher Erlaubnig Statt findenden Berebes ichung eines Individumes bes genannten Dienstgrades sogleich Ungeige und motivirtes pflichtmagiges Gutachten am

ber gu erstatten, ob es unbedenklich fep, bas fragliche Indivibuum auf feinen Posten gu belaffen, ober ob es nothig

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Greiherr pon Belben,

Graf Danfter,

Mn

fammtliche Ronigl. For framter,

an

fammtliche Ronigl. Land, und Deres

411

fammtliche Stabt. Magiftrate Ites ...

im Obermainfreife.

Die Berehelichung ber Konigl. Forfiges bulfen und Forftamts . Actuare betr.

Sepbl.

Polizeiliche Befanntmachung.

Bu Enbe bes Winters befinden sich haufig auf den Dachern viele, durch Wind und Sturm losgerissene Dachziegeln. Damit nun der Gefahr, welche burch ihr — früher ober später zu befürchtendes — herunter, fürzen den Borübergehenden droht, vorgedeugt werde, so werden sammtliche hausbesitzer bet eigener Berants wortlichfeit für zedes durch Rachlässistet entstehende Unglück oder sonstigen Schaden, hierdurch aufgefordert, das Dachwert ihrer Gebäude sofort untersuchen — und die losgerissenen Dachziegeln und Ziegeltrummer schleumig binwegschaffen zu laffen.

Bayreuth, am 12. Mar; 1826.

Der Stadt , Magistrat.

Dagen.

Schobert.

Publicandum. Bayreuth, ben 2. Mars 1826. Bom

Roniglichen Landgerichte Bapreuth wird hiermit befannt gemacht, daß, da die verschoftenen Konrad Wogel vom Forst und Georg Ruschel von Edersdorf und beren unbefannte Erben innerhalb ber gesehlichen 9 monatlichen Frist und selbst im Termine am 23. Rovember 1820 nicht erschienen sind, erstere burch Ersenntniffe de publ, ben 24. und 27. Februar

für tobt erffart worben ffinb', und bas Bermögen bere felben an ihre jest befanuten Inteftaterben ausgehandigt werben wirb.

### Ronigliches Laubgericht. Meyer,

Um Dienftag und Mittwoch, ben 4. und 5. Apeil b. 3. werben in ber Forftrevier Reuftabilein und imar auf ben Forftorten:

I. Ring.

54 buchene geringe Stamme, ju Gerdibbolg tauglich,

81 Rlafter bergleichen Pragel

74 weiches Scheitholy, unb

71 Ecod buchene Bufchel.

II. Rlingersleithen.

\$5 weiche Stamme, vom fübrigen abmarte, auf bem Stode,

III. Erlenfcnaibt.

10 Rlafter Birfen Scheite

Prügelbolt

41 Schod bergleichen Bellen,

42 meiche Stamme, vom ffabrigen abmarte, IV. Amtholy.

12 Guld weiche Ploder,

30 weiche Stamme, vom Efubrigen abmarts,

13 Stud Bronnenrobren,

-

1081 Rlafter weiches Schelt. unb

164 . Prügelholy,

öffentlich verfteigert, woju fich Raufeliebhaber an beiben Tagen, jedesmal Bormittage 9 Uhr in ber Balbhutte einzufinden haben.

Bayreuth , am 14. Mary 1826.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Wom Roniglich Baperischen Landgerichte Eronach wird in der Concurssache bes Rausmanns Joseph Deinrich Rapfer babier, bessen Wohnhaus sammt niet und nagelsester Laden. Sinrichtigung dem öffentlichen Berfause ausgesetzt. Dasselbe sieht zub Nr. 67 auf dem grünen Martte babier, ift freieigen und auf 5400 fl. geschätzt, dann sowohl durch seine Lage, als innere Sinrichtung zum Betriebe eines Handels oder sonstigen Geswerbsgeschäftes sehr geetznet. Raufsliebhaber konnen solches täglich einsehen, und haben sich beshalb an den Massecurator, Magistratsrath Schaffer babier zu wenden. Der Verfausstermin wird auf

Samstag ben 8. April c. Vormittags 9 Uhr, in ber kandgerichtes Ranzlei babier anberaumt, wozu sich besits, und zahlungsfähige Raufsliebhaber einfinden wollen. Eronach, ben 9. Februar 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Defch.

Das Rönigl. Bayerische landgericht Pottenstein hat in bem Schuldenwesen bes Backermeisters Frang Theis ler babier, burch die Entschließung vom 14. Februar b. 36. die Sant erfannt. Es werden baber die gesestis chen Ganttäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehös rigen Nachweißung ber Forberung,

Mittwoch ben 5. April 1826,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten fors berungen,

Mittwoch ben 10. Mai 1826,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen,

Mittwoch ben 14. Juni 1826, jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hieju sammte liche Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit offentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richte erscheinen bei bem ersten Canttage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Gantverhanblung, bas Nichterscheinen an ben übrigen Tagen aber die Ausschliesssung mit ben an benselben vorzunehmenden hanblungen zur Folge habe. Bugleich werden diejenigen, welche irz gend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeibung doppelten Erfahes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Pottenstein, am 4. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Beinrich , Landrichter.

Im Wege ber Sulfevollstreckung soll bas Grundvers mogen bes Ackerdmanns Michael Seim von Mitteleherenbach, bestehend: a) in einem Solbengute, wozu ein Bohnhaus, Saus. Nr. 20, Scheune, Backofen, Soft raith, Gemeinberecht und 11 Tagwerk Gradgarten geshörig, bann b) in zwei ledigen Grundstucken, jedes zu ein Tagwerk,

Montag ben 12. April c.

in bem Safnerischen Wirthshause ju Mittelehrenbach offentlich verdußert werben. Besis, und jablungsfahige Raufsliebhaber, welche bie Belastung und geschöpfte Taxe der Grundstucke täglich in dieffeitiger Registratur einsehen können, werden hieju eingeladen und der Zusschlag wird nach der Executionsordnung erfolgen. Grasfenberg, den 8. Märt 1826:

Ronigliches landgericht. Magelebach.

Johann Mugel, Zimmerklein and Schönfeld, bat gestern seine sammtlichen Passiven auf 637 fl. 57% fr. manifestirt, und gebeten, baß seine Erebitoren zu einem gutlichen Nachlaß veranlaßt werden sollen. Indem nun die noch gerichtlich unbefannten Ereditoren zur Liquidation der Forderungen und zur Erzielung eines Arrangements auf

Freitag ben 31. Dary

bieber vorgeladen werden — wird ihnen jugleich eröffnet, bag bas auf 750 fl. taxirte Immobiliare auf Instanz eines Hypotheken. Glaubigers bereits bem öffentlichen Bet, kaufe ausgeseht, und 560 fl. — barauf geboten wurde. Die Michterscheinenden haben zu erwarten, baß bei diesen Schuldverhandlungen auf ihr Interesse keine weitere

Rudficht genommen werbe. Sollfelb, am 8. Mary 1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann,

Die Gattin bes verstorbenen Georg heinlein aus hungenberg, hat heute ihre Schulden auf 737 fl. 33 fr. manisestirt, gegen ben Zuschlag bes um 540 fl. versteigerten Immobiliar. Vermögens protestirt, und auf Busammenberufung ber Kreditoren zur Erziehung einer gutlichen Ausgleichung und auf Verpachtung ihrer Grundsstücke angetragen. Bur Verpachtung hat der Gemeindes Vorsteber zu hungewörzg bereits den Austrag erhalten, und zur Verhandlung der Sache durch Liquidation und Aufnahme der creditorschaftlichen Antrage ift auf Dienstag den 4. April

Termin angesett, ju welchem bie noch unbefannten Eres bitoren unter bem Prajubige hiemit vorgelaben werben, ju erscheinen haben, bag die Nichterschienenen bei biesen Schulben, Berhandlungen nicht weiters berucksichtiget werben. Hollfelb, am 10. Marg 1826.

Ronigliches Landgericht, Rummelmann.

Auf Antrag eines Glaubigers ist gegen Johann Kraus Urspringer ju Kirchehrenbach ber Verkauf der ihm zugehörigen 4 Tagwert Wiesen, Die Schultheisen, B. Mr. 403, 4 Tagwert Felb im Offing, B. Mr. 218, 4 Tagwert Felb ebendaselbst, B. N. 219, rechtstraftig beschlossen worben. Strichtermin wird auf

Donnerstag ben 6. April I. J., Bormittage 8 Uhr, im Landgerichtesfige anberaumt, und Raufelustige andurch biest eingeladen. Forchheim, ben 10. Mars 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Babum.

Andreas Schleicher ju Desborf bat fich bes Rechtes begeben, Raufe, Bertaufe, Unleben ober andere Geschäfte über bas gemeinschaftliche Bermagen ohne Zuziehung bes Eurators Michael Rascher und seiner Chefrau einzugehen. Es wird baher Jedermann bor Bertragsschließung mit bemfelben gewarnt. Forch, beim, ben 17. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Bur Befriedigung eines Gläubigers bes Michael Roth zu Gosberg foll beffen halber Gulibof mit 32 Tagwert Biefen und 2 Tagwert Holt; Bef. 413 wiederholt bem öffentlichen Bertaufe ausgesett werden. Strichtermin wird auf

Freitag ben 31 Mary b. J. Bormittage 9 Uhr in loco Gosberg anberaumt, woju beste, und jahlungsfabige Raufsluftige mie ber Eröffnung vorgelaben werden, bag ber Buschlag nach ber Bestimmung ber Erecutions-Oronung erfolgen wird. Forchheim, ben 10. Mary 1826.

Ronigliches Lanbgericht, Babum.

Muf Anbringen ber Glaubiger wird bas Unwefen ber Bolfgang Abam Maierifchen Relitten in Lirschenreuth, bestehend in einem zweiftodig gemauerten Mohnhaus sammt Stallung, bann Stabel, 14% Tapwert Aedern und 5 Tagwert Wiesen, am

5. April 1826 öffentlich an ben Deiftbietenben gegen baare Bejahlung versteigert. Raufsliebhaber magen fich jur bestimmten

versteigert. Raufeliebhaber mogen fich jur bestimmten Beit im Landgerichte, Locale einfinden. Tirschenreuth,

ben 4. Dars 1826.

Ronigliches Landgericht. v. Gradl, Landrichter.

In bem Anbreas Anollischen Debitwesen bon Unterzaubach, sollen besselben Realitäten bem öffentlichen Berstriche ausgesetzt werden. Dieselben bestehen: a) in einem stadtlehenbaren Hose, nämlich Haus, Stadel, 4 Ruthen Garten, 29½ Tagwert Feld, 3½ Tagwert Wiesen und Antheil an den vertheilten und unvertheilten Gesmeinbegründen; b) in ½ Tagwert zweimäbiger Wiese, die Thesenwiese; dann c) in 2½ Morgen Polzantheil; sämmtliche Stücke sind stadtlehenbar, und geben den voten Gulden Handlohn, Pos und Holzantheil, den zöten Gulden Todensall und die Wiese von the Frundzins. Zugleich wird bemerket, daß auf dem Possute ein Ausgig im Werthe von 28 fl. 30 fr. hastet, sowie auf der Spesenwiese das Rugniesungsrecht zur Halfte im Werthe von 10 fl. Vietungstermin stehet auf den

8. April c. Vormittags 9 Uhr an, and werden jahlungs, und befigfabige Raufsliebbe.

ber hiezu eingelaben; gerichtliche Taration und Strichbes bingniffe follen im Termin eröffnet und ber hinschlag mach Maasgab ber Erecustons Dronning ertheifet merben. Stabtsteinach, ben 9. Marg 1826.

Ronigliches Landgericht.

Anbreas Anoll von Unterzaubach, hat auf bas Anbringen mehrerer Glaubiger, beren Forderungen bereits in ber Executionsinstanz beruben, den Antrag auf Affentliche Labung seiner sammtlichen Glaubiger gestellt, um mit ihnen einen Nachlaß. und Stanbungsvertrag verschen zu tonnen. Es wird baher Termin auf ben

angesehet, und bes Schuldners Gläubiger jur Confignation und Liquidirung ihrer Forderungen jur Bemeffung bes weiteren Bersahrens hiemit vorgeladen; für die Richterscheinenben ist der Rechtsnachtheil damit verbumben, daß auf sie feine weitere Ruchsicht genommen, som dern nach den Anträgen der erschienenen Gläubiger vers fahren und resp. der Beitritt zur Erklärung derselben kulschweigends angenommen werde. Stadtseinach, den 13. Januar 1826.

Rönigliches Landgericht. Lamberger.

Des in Folge zweimaligen Berkeufsversuchs ber Merarial. Zehendscheune zu Strullendorf erzielte Anboth wurde neuerlich erst mit 10 fl. Aberboten. Rönigliche Regierung des Obermainfreised, Rammer der Finanzen, bat deshalb einen wiederholten Steigerungs. Versuch ans gesehnet. Termin hiezu ist auf

Mittwoch am zien bes fünftigen Monate April, fruh Morgens 9 Uhr, fefigesegt Hallftabt, am x1. Marg 1826.
Bon und bei bem Königlichen Rentamte Bamberg I, Prell.

Der auf hiefigem Amtospeicher befindliche bisponible Fruchtvorrath vom Ernbtejahr 1825, und zwar: 31 Wegen Balen, 52 Scheffel, 1 Megen Rorn, 1 Mey jen Gerfie, 63 Scheffel Daber wird

Samftag ben I. April c. bagier jum öffentlichen und meiftbietenben Berfanfe aude

gefest, ju welchem Geschäfte Raufsluftige eingelaben werden. Beiben, am 13. Marg 1826. Ronigliches Nentamt ju Beiben.

3mei Bilbhaute und 22 Stud Binterfuchebalge, werden am

Mittwoch ben 29. Mary Bormittag 9 Uhr im forftamtlichen Geschäftslocale babier, mit dem Borbehalte höchster Genehmigung verfteigert; was Liebhas bern jur Nachricht bient. Goldfronach, ben 16. Mary 1826.

Ronigliches Forftamt.

Bum öffentlichen Bertaufe von 2% Tagwert Feld, auf bem Ramfenthaler Berg in Binndlehnseigenschaft, welches ber ohne mamliche Erben verstorbene Georg Ubam Sauer in Benk als Freiherrlich von Guttenbergisches Seniorats. Mannlehen beseffen hat, ist Termin auf ben

angesest, in welchem Kaufslustige Vormittags babier zu erscheinen, eingesaben werden. Suttenberg, ben 9 Marg 1826.

Freiherrlich von Butrenbergisches Rentamt. Scharf.

Bum Bertauf bes Michael Deinharbischen halben hofes bann eines Feibes, bie huthwaid, jur Wichael Deinharbischen Gantmaffe gehörig, wird anberweiter Strichtermin auf ben

5. April und zwar in loco Wölfendorf hiermit anberaumt. Thurs yau, am 11. Mars 1826.

Graffic Giechtides Berrichaftsgericht.

Die jum Berfauf ausgesetzten Immobilten bes Bauern Peter Dunch ju Gundersreuth find zwar sammtlich mit Augeboten belegt worden, es stehen aber biese Angebote mit dem Schätzungswerth zu sehr im Diffe berhältniß, weshalb hiermit ein britter Strichtermit auf ben

3. April, Bormittage o libr

anberaumt, und biefes jur allgemeinen Renntuif ges bracht wird. Thurnau, am 3. Marg 1826.

Broffic Giechisches Berricht. Rnoch.

heinrich Roch ju Gnoellenzeuth hat fich bem Confursverfahren freiwillig unterworfen. Es werden baber jur vorschriftsmäßigen Berhaublung dieser Gants sache die Stiftstäge wie folgt, bestimmt. 1) Bur Ausmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen, wird auf ben

19. April,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

22. Mat,

3) jur Abgabe ber Schlug. Erinnerungen, und gwar:

s) fur bie Gegeneinreben, auf ben

19. Juni,

b) fur bie Schluffeinreben, auf ben

18. Juli,

jebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, und hieju fammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich
unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, baß bas Nichterscheinen bei dem ersten Edictstage die Ausschließung
der Forderungen von der gegenwartigen Santverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen Solictstagen
aber die Ausschließung mit den an benenselben vorzunehmenden Berhandlungen zur Folge habe. Zugleich werben diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen
des Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeis
bung doppelten Ersahes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Bang,
ben 28. Februar 1826.

herzoglich Bayerifdes herrfchaftsgericht. Friedrich.

Bur Auseinanberfegung ber Berlaffenschaft bes ju Freiberg verftorbenen Johann Georg hemmer. lein ift vor allem eine genaue Renntnif bes febr großen Schuldenstandes nothwendis, und ergeht beswegen an die befannten und unbefannten Gläubiger die Aufforder rung, am

Donnerftag ben 13. April I. 3., frub bis 9 Ubr,

babler bei bem Gerichtsfipe ju erscheinen, um ihre forberingen fammt Vorzugerechten janzumelben und zu bescheinigen, indem bieser Termin auf den Fall, als ber Gantprozeß formlich einzuhalten ware, an die Stelle des ersten Edicistages tritt. Die Nichterscheinenden werden beswesen mit ihren Forderungen ausgeschlossen, und wenn sonst eine gutliche Uebereinfunft zu Stande tommen sollte, so behandelt werden, als wenn sie sich der Wehrzahl angeschlossen hatten. Merzbach, den 9. Marz 1826.

Grafich v. Nottenban'sches Patrimonialgericht L Classe Raltenbrunn ju Mergbach.

28. Wiff.

Auf ben Antrag mehrerer Glaubiger bes Webermoisftere Peter Gog in Abelsborf, wird beffen im gebachten Ort besigendes Wohnhaus Nr. 15 mit jugehörigem Schweinstall, hausgarten und Gemeinderecht im Wege ber Execution an ben Weistbietenden verfauft, und hiese Tagsfahrt auf

Donnerstag ben 6. April Bormittags 9 Uhr babier angefest, ju welcher besig, und jahlungsfähige Raufdliebhaber eingeladen werben. Reuhand, ben 15.

Mart 1826.

Freiherrich von Eraileheimisches Patrimonial-Gericht I. Rlaffe.

rid.

Da auf ble im Sapreuther Krels , Intelligengblatte Mr. 20, 21 und 22 jum Berkaufe ausgesesten Georg Maitschen Realitäten ju Marmersborf unterm beutigen tein Ungebot gelegt wurde, so wird weiterer Strich, Termin auf ben

4ten April Bormittag angesest, und haben fich Raufelustige in biefer Tages, fahrt bet hiesigem Gerichte einzufinden. Rublbaufen, ben 3. Mary 1826.

Grafich und Freiherrlich son Egloffsteinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe. Bulfert.

3mei Grunbfilde bes Jofeph Dtt gu Schwery

thal, ale bas fogenannte Stephansackerlein, aub Befig Rummer 14, und bet Acker an der Kirchleiten, sub Befig Nummer 15 werden

Dienstag den 4. April, Bormittags to Uhr in dem hiefigen Gerichte dem öffentlichen Berftriche auss geseht. Un dieser Lagefahrt werden den sich einfindenben besit und jalungsfähigen Licitanten bie Lasten und Strichsbebingnisse befannt gemacht werden. Strößenberf, am 6. Mar; 1826.

Freiherrlich v. Chaumbergifches Patrimonials Gericht r. Aumdler.

Auf Requisition bes Koniglichen Landgerichts Ceft, lach wird die jur Concursmasse bes Andreas Dinitel bon Lobhof gehörige Wiese, in der Bodelftadter Au, mit 25 fr. Erbzins und mit 20 Procent handlohnbar am

Dienstag ben 1 t. April I. J., Rachmittags um 2 Uhr im Wirthshauße ju Kaltenbrunn jum Verstriche ausges fest, und mit Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubis ger bem Meistbietenben hingeschlagen werden. Merzi bach, ben 5. Marg 1826.

Grafich von Rottenban'sches Patrimonial Gericht Ifter Classe Kaltenbrunn ju Merzbach; B. Bill, Patrimonialrichter.

Der Bittiber Georg Trautnef junger ju Bohle mannegefres, hat fich zu Gunften feiner Gtaubiger freiwillig verbindlich gemacht, teine Schulden zu contrahiren, und fich aller Dispositionsfabigteit über sein Bermogen begeben. Dief wird zu Jebermanns Warnung und Wiffenschaft anmit offentlich bekannt gemacht. Burggrub, ben 6. Mars 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenberg'sches Patrimonialgericht I. Claffe. Gleitsmann.

Am Tage nach ben Ofterfeiertagen, Dienftag bent 28. Marz b. I., sollen in ter Wohnung bes ersten bies figen Pfarrers 87% Baperische Megen Baig, 18% Megen Rorn, 4% Megen Gerste und 10% Megen Daber an bie Meistbietenben unter Vorbehalt hochster Benehmigung verlauft werben. Raufeliebhaber werben baber eingeladen, sich am genannten Tage Nachmittags

Weitere ju gewärtigen. Ereuffen, ben 15. Mary 1826.

bergeitige Konigliche Pfarramts . Bermefung bafelbft. Poblmann.

### Dict Umtliche Urtifel.

36 erhalte von Beit gu Beit Briefe von berfchiebenen Dem Tonen aus ben entlegenen Lanbgerichten Daila, Dunchberg, Scheflig, ber obern Pfalg ic., welche entweber über ben lange famen Betrieb ihrer Rechts = Ungelegenheiten, ober barüber fich beflagen, bag ihnen Gelb abgenommen, gleichmobl aber für fie nichts gearbeitet worben feb. 3ch tenne biefe Perfonen nicht einmat bem Ramen nach, und es bringt fic mir baber um fo mehr bie Ueberzeugung auf, bag berüchtigte Bintel = Agenten meinen Ramen migbrauchen und mit bemfelben ihr verberbliches Spiel mastiren, als ich bie treue und redliche Erfüllung meiner Berufungs-Pflichten ftete mir aine gelegen fenn laffe. Um bas Publitum ver Schaben unb Dachtheil gu marnen, ertlare ich hiemit, baf außer mir, Tein offentlicher Rechte - Unwalt meines Damens in hiefiger Ctabt fich befindet, und baf ich teine Ramens = Unterfchrift für bie meinige anerkennen werbe, welcher nicht bie Beichen meines Standes und Berufe beigefügt find. Bayreuth, ben 12. Mary 1826.

Maner, Ronigl. Appellationegerichte-

Cine in beften Buftand gefeste febr bequeme elegante Eroste fieht um gang billigen Preif bei bem Sattlermeifler Martint gunt Berfauf.

Rurs ber Baperischen St	aacs - Par	lere.		
Augsburg, ben 16.	Mars 18	26.		
Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.		
Obligationen à 48 mit Coup.		917		
ditto à 58 // //		101		
Land Muleben à 58	1	1024		
lott. Loofe A - D à 48				
ditto E-M a 48	100	100		
ditto // // 2 mt.				
ditto unverginnsliche a fl. 10.	100			
ditto ditto à fl. 25.	99			
ditto ditto à fl. 100.	100			

### Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Ober=Main=Kreis.

Freitag

Nro. 35.

Banreuth, am 24. Mary 1826.

### Amtlice Artifel.

Bayreuth, ben 7. Mary 1926.

### 3m Damen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Durch allerhöchstes Reseript aus bem Ronigl. Staatsministerium ber Finanzen vom 19ten v. De. ift in Betreff ber Stemplung von Guterausspielungs, Loosen bie Anordnung dahin getroffen worden, bag zum Behufe ber Stemp. Jung von Loosen fur Ausspielung von Gutern ober andern Objetten ein besonderer Stempel in der Form des Lotto. Stempels mit der Ausschrift

#### 10 Procent

angefertiget werbe, welcher ben gefehlichen Betrag ber Abgabe bei allen Loofen bejeichnet, und bie Anfertigung bere fchiebener Stempel mit verschiebenen Abftufungen unnothig macht.

Sobald bie polizeiliche Genehmigung zur Gateraudspielung ertheilt ift, bat baber ber Eigenthamer bie zu ftempelnden Loose mit bem obrigfeitlich genehmigten Berloosunge, Plan an Diejenige Rreis. Regierung einzusenden, in beren Bezirf bas Lauptobjeft ber genehmigten Gater, Lotterie liegt.

Diese wird sobann ben Stempelbetrag berechnen, benselben bem Oberaufschlag. Amte jur Berrechnung eine weisen, und die Lotterie-Loose jur Stemplung an bas hauptmung. Amt einsenden. Rach erfolgter Stemplung empfangt ber Eigenthumer ber Loose bieselben vom Oberaufschlag. Amte gegen baare Erlage bes Stempelbetrags jur Emission jurud.

Diefes bier borgezeichnete Berfahren, welches jur Erleichterung ber Guterausspieler bient, wird hiermit jur allaemeinen Renntniß gebracht. Sammtliche Polizeibehorben haben fur ben genauen Bollung zu machen

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Welben.

Graf Munfter.

Befanntmadung.

Die Stemplung von Guter . Musspielunge.

Sepbt,

Bapreuth, ben 8. Marg 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Dajeftat ber Ronig haben Sich über mehrere wegen Anwendung bes Btempelgefetes bom

bierauf ju ertheilen geruht, welche jur allgemeinen Renntniß gebracht und ben fammtlichen Beborben bes Obermain. Freises, jur genauesten Darnachuchtung anempfohlen wirb:

- 1) Ueber die Stemplung ber Justigverborg, Protofolle ift in Folge allerhöchsten Ministerial. Rescripts vom 28. November v. Is. unterm 11, December besselben Jahrs im Kreis, Intelligenzblatte bereits die geeignete Befanntmachung erfolgt. Dasselbe Verfahren ist auch tunftig bei der Stempelung der Depositen Protofolle zu beobachten. Ueber die Stemplung der hppotheten Protofolle und den Austausch verdorbenen Stempel. papiers wird besondere Entschließung nachfolgen.
- 2) In ber hinweisung bes Urt. II. Rr. 2. bes neuen Stempelgesetes auf ben Abschnitt III. 5. 3. lit. a. bee Steme pelmanbate vom Jahr 1812 hat fich ein Drucksehler eingeschlichen; es muß Abschnitt II. &. 3. lit, a. beißen.
- 3) Stempelbogen von 20 fl. und barüber follen von ben Rreid. Berlage. Nemtern auch einzeln, jeboch gegen baare Bahlung abgegeben werben.
- 4) In Schuld, und Gantverhandlungen find, wenn feine Massa, Baarschaft vorhanden ift, die Stempelbeträge in der bieber verordneten Beise, namlich von den Taramtern der Appellationsgerichte und ber Kreis, und Stadtgerichte I. und II. Elasse aus den Targefällen, von den übrigen Behörden aber, da ihnen entweder Tantiemen oder andere Bejüge nach der Familienzahl bewilligt sind, aus eigenen Mitteln vorzuschießen. Diese letztgenannten Behörden haben um so weniger einen Grund zur Klage, als ihnen gesetzliche Mittel hinreichend zu Gebote stehen, diese Borschusse bald wieder zu refundiren.
- 5) Wird bei Prozeffen bes Fielus biefer in ben Erfat ber bem Segentheil verursachten Roften verurtheilt, so ift ber Erfat ber hiebei auch von ber Gegen. Parthet bezahlten Stempelberrage nicht aus biefem Gefalle, sondern wie bisher zu leiften, und bei ben Kreistaffen anzuweisen.
- 6) In Gegenständen, wo das Armenrecht nachgesucht wird, tritt die Stempelfreiheit erst mit dem Bewilligungs. Decrete ein. Die bischer übliche Vormertung der Stempelbeträge findet in feinem Falle mehr statt, sondern die Beträge ber bis zur Bewilligung wirklich abhibirten Stempel können den betreffenden Partheien auf den Grund gerichtlicher Zeugniffe, worin der Gegenstand, das Datum und der Stempelbetrag der einzelnen vor der Zulassung zum Armenrechte gemachten Eingaben, speciell vorgetragen werden muffen, von den Rreis. Berilags, Alemtern vergütet und salva revisione in Ausgabe gebracht werden. Der Nevision bleibt es vorbehalten, die treffenden Gerichtsacten, wenn sie es nothig findet, einsehen zu lassen.
- 7) Bergleiche, welche fich in Folge vorhergebender Berhandlungen ober mabrent berfelben ergeben, find, wenn fie einem bobern Stempel ale bie Berhandlungen unterliegen, gefondert ju protocolliren.
- B) Wegen bes Stempelpapier. Gebrauchs bei Erhebung ber Erbschaftsstempel bleibt es bis auf weitere allerhöchste Entschliegung bei ber im Rreis. Intelligenzblatte befanut gemachten Verfügung vom 28. December v. J. Die außern Behörben werben jedoch wiederholt angewiesen, die Erbschafts. Stempelbeträge nach bem dieffeitigen Ausschreiben vom 11. Januar l. J. genau vorzumerken, und rechtzeitig abzuliesern, so wie-die Defignationen für den Erbschaftsstempel. Anfall pro II Quartal 1822 längstens bis zum 12. April l. J. hieher einzusenden, damit das Resultat der Perception der allerhöchsten Stelle vorgelegt werden kann.
- 9) Pacta dotalia und successoria, lettere mogen als actus intervivos ober ultimas voluntatis betrachtet wer, ben, unterliegen zwar bem Gradations. aber feineswegs noch bem Erbschaftsstempel. Dieser wird erst, wie sich übrigens von selbst verstebt, durch das Absterben eines ber Contrabenten anfällig.
- 10) Wo die Gesethe ben Aboptirten und Arrogirten, wie eheleiblichen Kindern das Erbrecht ab intestato einraus men, erscheinen diese als Descendenten, und find daber von der Entrichtung des Erbschaftsstempels ausgenommen.

11) Was die Berechnung des Erbschaftsstempels selbst betrifft, so ift, wenn kein Teftament ober Inventarium vortliegt, nach ben Bestimmungen des Stempelmandats vom 18. December 1812, Abschnitt II. &. 3. lit. h. in fine, auf welchen im Artikel VII. des neuen Stempelgesetzes hingewiesen ist, der Betrag ber Erbschaft ente weber durch beweisende Original. Instrumente zu bocumentiren oder eidlich zu manifestiren, oder mit 150 fl. au reluiren.

Die Berufungen bei Uebertretungen, wenn fie nicht bisciplinarer Ratur find, tonnen, ba nur bie Unterger richte als folche, wo ber Beflagte b. b. ber Contravenient feinen Bohnfig bat's und nicht bie Abminiftrative

Beborben in I. Inftang tompetent finb; auch nur an bie Ronigl. Appellationegerichte geben.

Ein forum privilegiatum raumt bas Gefen nicht ein.

13) Die Berhandlungen binfichtlich ber Fixtrungen unftanbiger Gefälle bes Staats follen als Umtsfachen tar, und flegelfrei behanbelt werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangent Kreibert von Welben.

Graf Munfter.

Un fammtliche Behorben bes Obermainfreifes. Das neue Stempeigefet betr.

Geybt.

Banrenth, ben 18. Marg 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs

Durch allerhochftes Minifterial . Refeript vom aten 1. Des. ift ausgesprochen worben:

baß bie Ausfertigungen ber Ruratelen, wodurch blos bie Antrage ber untergeordneten Berwaltungen über Darleibenegesuche aus Stiftungs Raffen, nach vorgangiger Prufung beschleben werben, weber bem Stempel noch einer Tage unterliegen.

Diernach haben fich fammtliche Untergerichte als Stiftungs . Ruratel . Beborben gu achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Graf Danfter.

Un fammtliche Untergerichte bes Obermainfreises, als Stiftungs, Kuratel, Behörden. Die Taxen und Stempel bei der Behandlung von Gesuchen um Darleben aus Stiftungs, Kaffen betreffenb.

Sepbt.

Bayreuth, ben 23. Februar 1826.

Vom Königlichen Kreise und Stabtgericht Sanreuth.

Die sammtliche jur hofmarch Menglas, Roniglichen Laubgerichts Eschenbach, gehörige Deconomie, beren Beistandtheile ben Pachtlustigen auf Berlangen ber Gemeins bes Borsteber Ereffl zu Schlammersborf, ober ber Wirth Weber zu Raßlig angeben werben, soll gegen baare Caurion an ben Meistbietenben unter ben im Strichtermine besons

bers bekannt ju machenben, auch allenfalls von bem obgebachten ic. Treffl und ic. Webet vorher ju erfragenben Bebingniffen am

29. Marj 1826 Vormittags in loco Schlammersborf burch ben hieju nach Schlam, mereborf abgeordneten dieffeitigen Commiffair, Protocollisten Rurmberger verpachtet werben, woju Pachtly, stige eingeladen werden,

Det Ronigliche Kreis. und Stadtgerichts. Director, Schweizer, Um Dienftag und Mittwoch, ben 4. und 5. April b. J. werben in ber Forftrevier Reuft abtlein und gwar auf ben Forftorten:

L Ming.

54 buchene geringe Stamme, ju Gerathholg tauglich,

84 Rlafter bergleichen Prugel.

73 weiches Scheitholy, unb

74 Cood buchene Bufchel.

II. Rlingereleithen.

15 weiche Stamme, vom fübrigen abwarts, auf bem Stode,

III. Erlenfcnaibt.

10 Rlafter Birfen Scheits

Prilgelholi,

41 Schod bergleichen Bellen,

42 weiche Stamme, vom Lfübrigen abwarte, IV. Amtholj.

12 Stud weiche Plocher,

20 weiche Stamme, vom Efubrigen abwarte,

13 Stud Bronnentobren,

108 Rlafter weiches Scheit. unb

161 . Prugelholi,

Affentlich versteigert, woju fich Raufsliebhaber an beiben Tagen, jedesmal Bormittags 9 Uhr in ber Balbhutte einzufinden haben.

Bayreuth, am 14. Marg 1826. Ronigliches Forftamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Bu Folge Eines Rönigl. Regierungs Rescripts d. 19. et praes. ben 20. Mary wird ber auf ben 3. April d. J. ausgeschriebene Termin jum Anfauf von 250 Rlafter Holz, hiemit wieder aufgehoben. St. Georgen, ben 20. Marz 1826.

Ronigliche Strafarbeitehaus : Inspection. Roppel.

Wer an ben Rudlaß bes verftorbenen Genbarme ju Fuß Johann Rublein, von Mellendorf, Lands gerichts Hollfelb geburtig, Unsprüche zu machen hat, wird hiermit vorgelaben, bieselben in Zeit 30 Tagen um fo ficherer hieroris nachjuweisen, als aufferbem in biefer Berlaffenschaftsfache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wirb.

Munchen, am 15. Darg 1826:

Das

Roniglich Bayerische Genbarmerie. Corps.

Freih. v. Berger, General . Lieutenant. Burger, Actuar.

Der bem Bauern Reinhardt Rikolaus Graf zu Windischenhaig gehörige halbe hof bortselbst, wels cher auf 1932 fl. gerichtlich taxirt worden ist, und aus: 1) einem Wohnhause, 2) einem Stadel, 3) einem Ges mußgartlein, 4) 12½ Tagwert Feldern, 5) 3 Tags werk Wiesen, und 6) 6% Tagwerk Holzanstug und Debung besieht, soll zur Erlangung einer ausgeklagten Forderung an die Meistbietenden öffentlich verkauft wers ben. Zu dem hierzu auf

Freitag ben 14. April Bormittags 10 Uhr, im Gerichtslocale anstehenden Termine werden besige und jahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken geladen, daß die Einsicht des Taxationsprotofolis freisteht, und der Hinfchlag nach ber Executions Drbnung erfolgen wird. Eulmbach, den 10. Mari 1826.

Konigliches Landgericht. Gareis.

In ber gegen ben Schmiedmeister Conrab Ott von Wiersberg bahier anhängigen Gantsache wird boch, ber diesseitigen Jurisdiction unterworfene Grundverms, gen, bestehend in a) & Tagwerf Wiese, die Angerwiese, die Angerwerf Feld, im Hafnerschroth, hiewit dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und besitz, und zahlungssähige Raufslustige zu dem am

7. April I. Js. Bormittags 9 Uhr, Im hiefigen Landgerichts. Lotale ansiehenden Strichters min geladen, in welchem benselben Lasien und Abgaben, dann Schägung der Grundstücke bekannt gemacht werden soll, sie ihre Gebote zu Protokoll geben können, und ben nach der Executions. Ordnung erfolgenden Zuschlag zu erwarten haben. Eulmbach, ben 15. Februar 1826.

Rontgliches Landgericht.

Gareis.

Das jur Konfuremaffe bes Johann Fugmann von Baffoldshof geherige halbe Wohnhaus wirb am

hierorts öffentlich an ben Meistbietenben verstrichen. Won der Belastung dieses Hauses konnen sich die Raufs-Justigen täglich beim Königl. Landgerichte bahier aus ben Acten überzeugen. Weismain, am 9. Wärz 1826.

Ronigliches landgericht.

Gegen ben Johann Brumbach sen. von Enchentreuth, haben fich in jungster Zeit gegen besten angezeigten Schildenstand, ben sein Activvermögen noch übersstieg, mehrere Glanbiger gemelbet, so bag, nachbem ber freie Verkauf seines bismembrirten Anwesens mit Ausnahme ber Grundstucke gerichtlich bestättiget ist, eine Schuldenaustheilung nicht wohl mehr ohne Nachlagu erwarten ist. Das Königliche Landgericht siehet sich baber veranlaßt, eine allgemeine Schuldenconsignation zur Bemessung bes weiteren Versahrens anzuberaumen und labet baber bie bekannten und unbekannten Glaubis ger bes Johann Brumbach auf ben

Freitag ben 7. April curr. Bormittags 9 Uhr, jur Anmelbung und rechtsformlichen Rachweißung ihrer Forderungen, so wie jum Bersuche eines Nachlagver, trages und zwar unter dem Rechtsnachtheile hiemit vor, daß auf den Richterscheinenden feine weitere Auchsicht genommen, sondern derselbe mit seinen allenfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen werden soll. Stadtsteinach, ben 24. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Lamberger.

Das zur Concuremaffe bes Bauern Michael Firm, fte in von Rleuckheim gehörige Grundvermögen: 1) zwei Drittheile von einem Gut, bestehend aus einem Wohn, baus mit Scheuer, Garten und hofraith nebst zugehöris gen Felbern, Wiesen und holz, 2) ein bemaiertes Gut, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Rebengebaube, Schweinställen und hofraith, bann's Tagwert Grasgarten mit zugehörigen Felbern, Wiesen und holz wird in bem auf ben

Donnerftag ten 6. April, frif 9 Uhr

anberaumten Termine öffentlich vertauft, an welchem Termine fich Raufsliebhaber bei bem Gemeinde Borfteber Schmitt ju Rleuckheim einzufinden haben. Lichtenfels, ben 7. Mars 1826.

Ronigliches Lanbgericht.
Schell.

Das bewegliche und unbewegliche Bermogen bes Bactermeiftere Frang Theiler babier, wird am .

Mittwoch ben 26. April a. früher Gerichtszeit bem öffentlichen Berfaufe ausgesest. Raufolustige haben sich in ber Landgerichtskanzlei zu melben, nub ihre Angebote zu legen. Bon ben Auswärtigen erwartet man, baß sie sich mit gerichtlichen Bermögens. Zeugnissen versehen. Pottenstein, ben 4. März 1826.

Roniglich Baperifches landgericht. Deinrich, Landrichter.

Das Königl. Bayerische landgericht Pottenstein hat in dem Schuldenwesen des Backermeisters Frang Theis ler bahier, burch die Entschließung vom 14. Februar d. Is. die Gant erfannt. Es werden daher die gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Aumeldung und gehösrigen Nachweißung ber Forderung,

Mittwoch ben 5. April 1826, 2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten For, berungen,

Wittwoch ben 10. Mai 1826, 3) jur Abgabe ber Schlufterinnerungen, Mittwoch ben 14. Juni 1826,

jebesmal Worgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sammt. I:che Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bet dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschliesesung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche ir, gend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Erfațes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Pottenstein, am 4. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Deinrich, Landrichter.

Jur Hilfsvollstreckung werben nachstehende Besits jungen bes Johann Hoffmann von Reichenbach, als: a) 4 Dorfgut, bestehend in Haus, Stadel, 10% Mozgen Feld, an der Hofmaas, und 8 Lagwert eins madige Wiesen, b) 4 unbedautes Gut, bestehend in 10 Morgen Feld, 5 Lagwert einmadige Wiesen, und 10 Acer Polz; c) 4 Lagwert Wiese, in der Au, dann d) das sammtlich vorhandene Mobiliare, als Vieh, Gauereigeschirr und sonstiges Hausgerath, am

Samstag ben 8. April h. Is. Morgens 10 Uhr in loco Reichenbach bem öffentlichen Aufstrich resp. Mer, fauf ausgestellt. Raufsliebhaber werden anmit mit bem Bemerken eingeladen, baß ihnen am Strichs, resp. Berkaufstermine die auf ben gedachten Realitäten ruben, ben kasten sowohl als die Raufsbedingnisse befannt ge, macht werden werden. Mordhalben, ben-15. März 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Teufchnig. Grefer; Landrichter.

Johann Rügel, Zimmerklein aus Schönfelb, hat gestern seine sammtlichen Passiven auf 637 fl. 57% fr. manifestirt, und gebeten, daß seine Creditoren zu einem guttlichen Rachlaß veranlaßt werden sollen: Indem nun die noch gerichtlich unbekannten Ereditoren zur Liquidation ber Forderungen und zur Erzielung eines Arrangements auf

Freitag ben 31. Marjhieher vorgelaben werden — wird ihnen jugleich eröffnet,
bag das auf 750 fl. taxirte Immobiliare auf Instang eis
nes Appotheten. Gläubigers bereits dem öffentlichen Bers
fause ausgeseht, und 560 fl. — barauf geboten wurde.
Die Nichterscheinenden haben zu erwarten, daß bei die,
sen Schuldverhandlungen auf ihr Interesse keine weitere
Rücksicht genommen werde. Hollfeld, am 8. Marz
1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann.

Die Gattin bes verftorbenen Georg heinlein aus hungenberg, hat heute ihre Schulden auf 737 fl. 33 fr. manifestirt, gegen ben Bufchlag bes um 540 fl. versteigerten Immobiliar. Vermögens protestirt, und auf Busammenberufung ber Krednoren jur Erziehung einer

gutlichen Ausgleichung und auf Berpachtung ihrer Grundsftude angetragen. Bur Berpachtung bat ber Gemeinder Borfteber zu hungenberg bereits ben Auftrag erhalten, und zur Berhandlung ber Sache burch Liquidation und Aufnahme ber creditorschaftlichen Antrage ift auf

Dienstag ben 4. April Termin angesent, zu welchem bie noch unbekannten Erestitoren unter bem Prajudize hiemit vorgelaben werben, zu erscheinen haben, bag bie Richterschienenen bei biesen Schulden Berhandlungen nicht weiters berücksichtiget werben. Hollfeld, am 10. Marz 1826.

Ronigliches Landgericht.

Auf Antrag eines Realglaubigers wird bas bem Joshann Abam Diftler ju Engelhardeberg jugehörige Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhaus, mit Scheune und Bactofen, bann bem vertheilten und uns vertheilten Gemeinberechte, Gemuß, und Obsigarten, zr Tagwert Beld, 2 Tagwert Wiesen und 4 Tagwert Holz, bem öffentlichen Vertause ausgesest und Vierungstermin auf ben

6. April 1. J. im Gerichtsfite anberaumt, wozu Raufeliebhaber einge, laben werben, bie ben hinschlag ber Executions, Orb, nung gemäß gewärtigt senn können. Ebermannstabt, ben 22. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. Rafcher.

Sonnabend ben 1. April b. 38., Bormittage 10 Uhr, werben im Bureau ber Zwangsarbeite Anftalt

200 Rlaftet Soli, und

im Bege ber Licitation von ben Mindeftnehmenden ans getauft, wozu lieferungsfähige Perfonen eingelaben wer, ben. Plaffenburg, ben 20. Marg 1826.

Ronigliches Polizei, Commiffariat ber Zwangsarbeits , Anftalt. Stublmuller.

Auf mehrere ber entbehrlichen, bereis ausgebotenen Inventars. Stude, Baumaterialien und Gerathichaften, theils von vorig hiefigem Rlofter übernommen, theils

nachhin bei Ban . Neparaturen erubriget, ale eine große Sanguhr mit Kasten, verschiedenes altes Eisen, bleierne Rohren, eichene Fensterrahmen mit Beschläge, 26 Parquet Boben, Tafeln und ein Nöhrengußform von Meffing, wurden theils feine, theils feine annehmbaren Unbote gelegt. Bu Folge hoher Regierungs . Anbesehelung wird auf

Mittwoch ben 4. April ein weiterer Strichtermin anberaumt, und hiezu Raufsliebhaber eingelaben. Walbfaffen, den 18. Marg 1826.

Konigliches Rentamt allba, Litt. v. Daubner.

Das in Folge zweimaligen Berfaufsversuchs ber Merarial. Zehenbicheune zu Strullendorf erzielte Anboth wurde neuerlich erst mit 10 fl. überboten. Königliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finanzen, hat deshalb einen wiederholten Steigerungs Wersuch ans geordnet. Termin hiezu ift auf

Mittwoch am 5ten bes funftigen Monats April,

fruh Morgens 9 Uhr,
festgefest Sallftabt, am 11. Marg 1826.
Bon und bei bem Reniglichen Rentamte Samberg I.
Orell.

3mei Bilbhaute und 22 Stud Binterfuchsbalge, merben am

Mittwoch ben 29. Mary Bormittag 9 Uhr im forstamtlichen Geschäftslocale bahier, mit bem Borbehalte höchster Genehmigung versteigert; was Liebhas. bern jur Nachricht bient. Goldfronach, ben 16. Mary 1826.

> Kenigliches Forftamt. b. Baumer.

Bum Berfauf bes Michael Deinhardischen halben hofes bann eines Felbes, bie huthwaib, jur Michael Deinharbischen Gantmaffe gehörig, wird anderweiter Strichtermin auf ben

5. April

und zwar in loco Bolfendorf hiermit anberaumt. Thur, nau, am 11. Mars 1826.

Grafich Giechisches herrfchaftsgericht.

Da ber jur Gantmaffe bes Bauern Johann hof mann aus Reuth, gehörige halbe Gult, und Binnebof, taxirt 1000 fl. — rhl., meistbietend verfauft werben foll, und Strichtermin auf ben

10. April Bormittags 10 Uhr, in loco Reuth anberaumt worden ift, - so werden besig und jahlungsfähige Raufsliebhaber hievon mit der Se merkung in Renntniß gesetzt, daß der Winterbau bestellt ist und der Zuschlag an den Weistbietenden unter Borbe halt der Genehmigung der Ereditorschaft erfolgt. Thur nau, am 17. Kebruar 1826.

Grafich Giechisches herrschaftsgericht.

Das Grundvermögen bes Ricolaus Ernft ju Röften, befiehend aus Wohnhaus, Debengebauben, Grafgarten und funf dazu gehörigen Grundfticen, wird gestellten Antragen gemäß wiederholt dem öffentlichen Verfaufe ausgesest, und Berfaufstermin auf ben

4. April d. Is. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, ju welcher Zeit sich Raufslustige in ber Wohnung bes Semeinbevorstehers Gaaß ju Roften eins finden, die Verkaufsbedingungen, so wie die Laften und Lebenverhaltnisse ber Verkaufs Dijecte naber vernehmen, und ben hinschlag nach Vorschrift der Gerichts Ordnung gewärtigen tonnen. Bang, am 4. Märg 1826.

herzoglich Bayerifches herrschaftsgericht. Friedrich.

Auf Antrag bes Joseph Beiß zu Rurn, wird bas bemselben zugehörige Wohnhaus zu Wilhelmsthal, Haus. Nro. 20, bem öffentlichen Verkaufe hiemit aus, gesetzt, und Strichtermin auf

Dienstag ben 4. April b. J. Vormittags babier anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingelaben wers ben. Die auf bem hause rubenden kassen werben ben Raufslustigen am Strichtermine befannt gemacht werben. Kronach, ben 6. Marz 1826.

Freiherrl. von Marfchall. Patrimonialgericht. Dobrer.

3wei Grundstude bes Joseph Ott gu Schwarpp, thal, als bas sogenannte Stephansaderlein, sub Be,

fit : Rummer 14, und ber Acfer an ber Rirchleiten, sub Befit Rummer 15 werben

Dienstag ben 4. April, Bormittage to Uhr in bem hiefigen Gerichte bem öffentlichen Verstriche aus, gesett. Un biefer Lagsfahrs werben ben sich einfindenben beste, und jalungsfähigen Licitanten bie Lasten und Strichsbedingnisse befannt gemacht werden. Strößens borf, am 6. Mar; 1826.

Freiherrlich v. Schaumbergisches Pateimonial. Gericht 1.

Mumiller.

Auf Requisition bes Königlichen Landgerichts Sesslach wird die zur Concursmasse des Andreas Dinstell von Lohhof gehörige Wiese, in der Bodelstadter Au, mit 25% fr. Erbzins und mit 10 Procent handlohnbar am

Dienstag ben x1. April I. J., Rachmittags um 2 Uhr im Wirthshause zu Kaltenbrunn zum Berftriche ausges fest, und mit Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubi. ger bem Meistbietenben hingeschlagen werben. Mers bach, ben 5. Marg 1826.

Braffich von Rottenban'iches Patrimonial. Gericht ofter Classe Raltenbrunn zu Merzbach. B. Bill, Patrimonialrichter.

Bur Museinanberfehung ber Berlaffenschaft bes zu Freiberg werfiorbenen Johann Georg hemmer, lein ift vor allem eine genaue Renntniß bes febr großen Schulbenftanbes nothwendig, und ergeht beswegen au bie befannten und unbefannten Gläubiger bie Aufforbes rung, am

Donnerstag ben 13. April I. J., fruh bis 9 Uhr, babier bei bem Gerichtssitze zu erscheinen, um ihre Forderungen sammt Vorzugsrechten anzumelben und zu bescheinigen, indem bieser Termin auf ben Fall, als ber Gautprozes formlich einzuhalten ware, an die Stelle bes ersten Edictstages tritt. Die Nichterscheinenden werden beswegen mit ibren Forderungen ausgeschlossen, und wenn sonst eine gutliche Uebereinfunft zu Stande kommen sollte, so behandelt werden, als wenn sie sich der Mehrzahl angeschlossen hatten. Merzbach, ben 9. Marz 1826.

Braftich v. Rottenban'sches Patrimonialgericht I. Claffe ... Raltenbrunn ju Mergbach.

25. Bill.

Auf ben Antrag mehrerer Glaubiger bes Webermeis fers Peter Gog in Abelsborf, wird beffen im gebachten Ort bestjendes Wohnhaus Nr. 15 mit zugehörigem Schweinstall, hausgarten und Gemeinberecht im Wege ber Execution an ben Meistbietenben verfauft, und hiezu Lagsfahrt auf

Donnerstag ben 6. April Bormittags 9 Uhr babier angesett, zu welcher besitz und zahlungefahige Raufsliebhaber eingeladen werben. Menhaus, ben 15. Mars 1826.

Freiherrlich von Crailshelmisches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe. Rid.

Die zur Konfursmasse ber Johann harthanis schen Seleute zu Neuenreuth, gehörigen Mos und Immobilien, lettere bestehend aus einem Gutlein mit Zugehöseungen und zwei wolzenden Grundstücken, geschäft auf 1135 fl. — thl., lebenbar zum Nittergute Rups, Erbzinns., Handlohns. und Nekognitionsgebühren pflichtig, werben am

in ber Behausung bes Johann Darthan ju Reuenreuth bem öffentlichen Verfauf ausgesett, wozu Raufslustige erscheinen wollen. Rups, am 15. Marj 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion-Patrimonialgericht k Weismuller.

### Richt Amtlice Artifel.

Montag ben 10. April werben in bem Rentamtsgebaube zu Stadtfemnath zwei junge Pferbe, eine viersitige Chaife, eine Halbchaife, zwei Schlitten, zwei Sattel, Schränfe, Wägen, Betten, ein Garten, Stadel, Fischbehalter und andere Sachen mehr, auf bem Wege ber öffentlichen Versteigerung gegen gleichbaare Bezahlung an ben Weistbietenden abgegeben. Raufbliebhaber werden höflichst eingelaben, sich am obigen Tage bei ber Versteigerung Vormittags 9 Uhr einzusinden. Stadtfemnath, ben 19. Warg 1826.

Eva Stahl, vermittibte Rentbeamtin.

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

## Intelligenz=Blatt

für ben Ober Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 36.

Bayreuth, am 25, Mary 1826.

### Umtlide Artitel.

Bayreuth, ben Ir. Mary 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Auf Requisition bes R. 3ten Divisions, Commando Murnberg werben bie fammtlichen Polizephehorben bes Obermainfreises hierburch angewiesen, von bem erfolgten Ableben eines außer einem Garnisons, Orte in ihrem Bezirke bomigilirenden penfionirten oder characterisirten R. Offiziers biejenige R. Commandantschaft, welcher der Berstorbene untergeordnet mar, sofort zu benachrichtigen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Breiberr von Belben.

Breiherr bon Maffenbad.

An sammtliche Polizet, Behörben bed Obermainfreifes.
Die Anzeigen Aberi bas Ableben pens fionirter ober characterifirter Ofsfiziere betr.

Deller.

Im Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Durch allerhochftes Minifterial . Rescript vom aten I. Me. ift ausgesprochen worden;

baß bie Ausfertigungen ber Ruratelen, wodurch blos bie Antrage ber untergeordneten Berwaltungenüber Darleihensgesuche aus Stiftunge Kaffen, nach vorgangiger Prufung beschieden werden, weber bem Stempel noch einer Tare unterliegen.

hiernach haben fich fammtliche Untergerichte ale Stiftunge Ruratel Beborben ju achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finaugen. Breiberr von Welben.

Graf Dunffer.

An fammtliche Untergerichte bes Obermainfreifes, als Stiftungs , Ruratel , Beborben,

Die Taren und Stempel bei ber Behanblung von Gesuchen um Darleben aus Stiftungs , Kaffen betreffend.

Sepbt.

Wer an ben Rucklaß bes verftorbenen Genbarme zu Fuß Johann Rublein, von Melfendorf, Land, gerichts Hollfeld geburtig, Unsprüche zu machen hat, wird hiermit vorgelaben, bieselben in Zeit 30 Tagen um so sicherer hieroris nachzuweisen, als ausserbem in dieser Verlaffenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird.

Munchen, am 15. Mary 1826.

Das Röniglich Bayerische Genbarmerie. Corps. Commando. Freih. v. Berger, General . Lieutenant. Burger, Actuar.

In ber Concurssache bes Fürftlich Bambergischen Rammerers und Oberamtmannes herrn Abam Frie. brich Freiherrn von Wie senthau wird ein jur Daffa gehöriger Gulthof ju Schlaifhausen

Montags ben 1. Mai b. J., Bormittags to Uhr, in ber Wohnung bes Papierfabrikanten Barth zu Forche heim bem öffentlichen Striche ausgesest und mit Genehemigung bes Gläubiger-Ausschuffes bem Meifibletenben bingeschlagen. Die Beschreibung bessen Erträgnisse kann bei dem Strichstermine sowohl als bis bahin in ber Nesgistratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben. Bamberg, am 10. Matt 1826.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht. Dangel.

Miebl.

Das jur Concursmaffe bes Bauern Michael Firns fein von Klenckheim gehörige Grundvermögen: 1) zwei Drittheile von einem Gut, bestehend aus einem Wohnshaus mit Scheuer, Garten und Hofraith nebst zugehöris gen Felbern, Wiesen und Holz, 2) ein bemaiertes Gut, bestehend aus einem einstäckigen Wohnhaus, Scheuer, Rebengebaube, Schweinställen und Hofraith, dann Fagwert Grasgarten mit zugehörigen Felbern, Wiesen und Holz wird in bem auf ben

Donnerstag ben 6. April, fruh 9 Uhr anberaumten Termine offentlich vertauft, an welchem Termine fich Raufsliebbaber bei bem Gemeinbe Borftes ber Schmitt ju Rleudheim einzufinden haben. Lichtens fele, ben 7. Darg 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Das Königl. Saperifche Landgericht Pottenftein bat in bem Schuldenwesen bes Backermeisters Frang Theis ler babier, burch die Entschließung vom 14. Februar b. Is. die Gant erfannt. Es werden baber die gesehlischen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehosrigen Rachweißung ber Forderung,

Mittmech ben 5. April 1826.

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Fors berungen,

Mittwoch den 10. Mai 1826,

3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, Mittwoch ben 14. Juni 1826,

jebesmal Worgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammts liche Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irsgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersabes ausgesordert, solches unter Vordehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Pottenstein, am 4. Märs 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Deinrich, Lanbrichter.

Die Gattin bes verftorbenen Georg Beinlein aus hungenberg, hat heute ihre Schulden auf 737 fl. 33 fr. manifestirt, gegen ben Zuschlag bes um 540 fl. versteigerten Immobiliar. Vermögens protestirt, und auf Busammenberufung ber Kreditoren zur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung und auf Verpachtung ihrer Grundsstücke angetragen. Bur Verpachtung hat der Gemeinder Vorsteher zu Hungenberg bereits den Auftrag erhalten, und zur Verhandlung der Sache durch Liquidation und Aufnahme der creditorschaftlichen Anträge ift auf

Dienftag ben 4. April Termin angesett, ju welchem bie noch unbefannten Cre-

biforen unter bem Prajubige biemit vorgelaben merben, au ericheinen baben, bag bie Dichterschienenen bet biefen Schulben . Berbanblungen nicht weitere berudfichtiget werden. hollfelb, am to. Mart 1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann.

Sonnabend ben 1. April b. Id., Bormittage 10 Ubr, werben im Bureau ber Zwangsarbeite Unftalt

200 Rlafter Soll, und Sidde, 400

im Wege ber Licitation bon ben Minbeffnehmenben ans getauft, wogu lieferungefabige Verfonen eingelaben merben. Plaffenburg, ben 20. Dary 1826.

Ronigliches Polizei. Commiffariat ber Bwangsarbeite . Unitalt. Stublmuffer.

3mei Bilbbaute und 22 Stud Binterfuchebalge, werben am

Mittwoch ben 29. Mary Vormittag 9 Uhr im forftamtlichen Geschäftelocale babier, mit bem Bors behalte bochfter Genehmigung verfteigert; mas Liebhabern utr Radricht bient. Golbfronach , ben 16. Dary 1826.

Ronialiches Sorftamt. p. Baumer.

Um 4. April 1826, Bormittage 10 tibr, merben babier o Schffl. 5 Megen Dintel, 1 Schffl. 3 Degen 5 Daas Erbfen, und ohngefahr 260 Cchaffel haber, fammtlich von letter Ernbte, öffentlich meifibietenb serfauft. Forchbeim, ben 20. Mary 1826.

Ronigliches Rentamt.

A. Stapf.

Die jum Bertauf ausgesetten Immobiliete bes Bauern Beter Dand ju Gunberdreuth find gwar fammtlich mit Angeboten belegt worden, es fieben aber biefe Angebote mit bem Schagungewerth ju febr im Dif. verhaltnif, weshalb biermit ein britter Strichtermin auf ben

8. April , Bormittage o Ubr

anberaumt, und biefes jur allgemeinen Renntnif gebracht wirb. Thurnau, am 3. Darg 1826.

Braffich Biechifches herrichafte, Bericht.

Rnoch.

Deinrich Roch ju Gnellenreuth bat fich bem Confurdverfabren freiwillig unterworfen. Es merben baber jur vorschriftsmäfigen Berbandlung biefer Gante fache bie Cbiftotage wie folgt, bestimmt. 1) Bur Un. melbung und geborigen Rachweifung ber Forberungen, wirb auf ben

10. April,

2) jut Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

22. Mai,

- 3) jur Abgabe ber Schlug , Erinnerungen , und gwar :
- a) fur bie Begeneinreben, auf ben

19. Juni,

b) fur bie Schluffeinreben, auf ben 18. Juli,

jedesmal Morgens 9 tibr anberaumt, und hiezu fammt. liche Glaubiger bes Gemeinschuldners biemit offentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Dicht. erfcheinen bei bem erften Ebicistage bie Mudichließung ber Forberungen von ber gegenwartigen Gantverhand. lung, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebicistagen aber bie Ausschließung mit ben an benenfelben vorjuneb. menben Berhandlungen jur Folge babe. Bugleich mers ben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanben baben, bei Bermeis bung boppelten Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu abergeber. Bang, ben 28. Februar 1826.

Bergoglich Bayerifches herrschaftsgericht. Friebrich.

Mit ben Antrag mehrerer Blaubiger bes Bebermeis ftere Peter Bog in Abeleborf, wird beffen im gebach. ten Ort besigenbes Bobnbaus Dr. 15 mit jugeborigem Schweinstall, Sausgarten und Gemeinterecht im Bege ber Execution an ben Deiftbietenben verfauft, und biegu Tagsfahrt auf

Donnerftag ben 6. April Bormittage 9 Uhr babier angefest, ju welcher befig , und jablungsfabige Raufeliebhaber eingelaben werden. Meuhaus, ben 15. Mari 1826.

Freiherrlich von Erailsheimisches Patrimonial-Gericht I. Rlaffe.

Rid.

Der Wittiber Georg Trautner junger zu Boble mannsgesees, bat fich zu Gunften seiner Gläubiger freiwillig verbindlich gewacht, teine Schulden zu contrahiten, und sich auer Dispositionefabigteit liber fein Bermogen begeben. Dieß wied zu Jedermanns Warnung und Wissenschaft anmit offfentlich bekannt gemacht. Burggrub, ben 6. Mars 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenberg'fches Patris monjalaericht 1. Claffe.

Gleitsmann.

## Dicht Amtliche Artifel.

Montag ben 10. April werden in bem Rentamtsges bande zu Stadtsemnath zwei junge Pferde, eine viersitige Chaise, eine halbchaise, zwei Schlitten, zwei Sattel, Schränke, Wägen, Betten, ein Garten, Stadel, Sischbehalter und andere Sachen wehr, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleichbaare Bezah, lung an den Meistbietenden abgegeben. Laufsliebhaber werden höslichst eingeladen, sich am obigen Tage bei der Versteigerung Vormittags 9 Uhr einzusinden. Stadt, temnath, den 19. März 1826.

Eva Stabl, verwittibte Rentbeamtin.

Unterzeichneter zeigt hiemit schulbigft an, bag ber reits wieder frischer gruner Bachstaffent, von bem herrn Premier-Lieutenant von Schulz angekommen ift. Bapreuth, ben 23. Marg 1826.

306. Gotth. Baperlein, jun.

Da auf bie obere Muble zu Gefrees bereits mehrere Gebote gelegt werben find, so wird folche am Montag den #7. April hingeschlagen. Bapreuth, ben 20. Marg 1826..... Popp, Rechnungs-Commissair.

Trauungs., Geburte. und Tobes, Ungeige.

Den 23. Mary. Der Schneibergefelle Friedrich Bille beim Dreper babier, mit Margaretha Preif.

#### Geborne.

- Den 11. Marg. Cin außereheliches Rind, weiblichen Geschlechts, im neuen Deg.
- Den 16. Marg. Gin auffereheliches Rind, mannlichen Gefchlechte, in St. Beorgen.
- Den 17. Marg. Gin außerebeliches Rind, mannlichen Geschlechts, im neuen Beg.
- Die Tochter bes Burgere und Maurermeisters Schmibt babier.
- Den 20. Marg. Ein außereheliches Rind, mannlichen Geschlechts, in St Georgen.
- Den 21. Mary Die Tochter bes Maurergefellen lebn, barb, im neuen Beg.
- Die Tochter bes R. Zeichnungslehrers Mang babier.
- Die Tochter bes Burgers und Webermeifiers Steininger.
- Die Tochter bes R. Stabtfommanbantschafts; Actuars Sartorius.

Geftorbene.

- Den 15. Marg. Die hinterlaffene Tochter bes Rutschers Pellert babier, alt 48 Jahre, 10 Monate und 13 Tage.
- Den 17. Mary. Der altere Zwillingsfohn bes Tagloh, ners Bauernfeind ju heinersreuth, alt 6 Monate, 22 Tage.
- Den 18. Marz. Die Chegattin bes R. quiedeirten landgerichts Registrators und Rendanten Bunder babier, alt 38 Jahre, 6 Monate und 21 Tage.
- Die Tochter bes Schullehrers Fifenscher ju Beinererenth, alt 3 Jahre, 7 Monate und 16 Tage.
- Den 19. Marg. Die Tochter bes Rorbmachers Schott babier, alt 1 3chr, 5 Monate und 24 Lage.
- Den 20. Mari. Der Sohn bes Taglohners Megner in Rottenbach, alt 3 Jahre, 8 Monate.
- Den 21. Mary Die Lochter bes Frohnbauers Rolb bas felbft, alt 2 Jahre, 9 Monate.
- Der Coldat bes Ronigl. 4ten Linien-Infanterjeg. Regiments, Georg Michael heinbel, alt 27 Jahre.
- Die Tochter bes Spitalfirchners, bann Burgers und Binngiefermeifters Sichenbach babier, alt 6 Jahre, 1 Monat und 8 Tage.
- Den 22. Marg. Gin außerebeliches Rind, mannlichen Geschlechts in St. Georgen, alt 2 Tage.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligeng. Blatt

## für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 37.

Bapreuth, am 28. Mary 1826.

### Amtlide Artifel.

Baprenth, ben 8. Darg 1826.

### 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat ber Ronig haben Sich über mehrere wegen Anwendung bes Stempelgesebes vom 11. September v. J. gestellte Anfragen Bortrag erstatten lassen, und unterm 23sten v. M. folgende Entschliegung bierauf zu ertheilen geruht, welche zur allgemeinen Renntniß gebracht und ben sammtlichen Behörden bes Obermaine freises zur genauesten Darnachachtung anempsohlen wirb:

- 1) Ueber die Stemplung ber Justigverhors, Protofolle ift in Folge allerhochsten Ministerial. Restripts vom 28. November v. Is. unterm 11. December besselben Jahrs im Rreis, Intelligenzblatte bereits die geeignete Befanntwachung exialgt. Dasseibe Berfahren ist auch funstig bei ber Stempelung ber Depositen. Protofolle zu beobachten. Ueber die Stemplung der Hypothesen, Protofolle und den Austausch verdorbenen Stempels papiers wird besondere Entschließung nachsolgen.
- s) Ju ber hinweisung bes Urt. II. Dr. 2. bes neuen-Stempelgesehes auf ben Abschnitt III. & 3. lie. u. bee Steme pelmanbats vom Jahr 1812 hat fich ein Drucksehler eingeschlichen: es muß Abschnitt II. §. 3. lie. u. beißen.
- 3) Stempelfogen bon. 20 ff. und barüber follen bon ben Rreis. Berlage. Memtern auch einzeln, jeboch gegen baare Bablung abgegeben werben.
- 4) In Schuld, und Gantverbandlungen find, wenn feine Maffa, Baarichaft vorhanden ift, die Stempelbeträge in der bisher verordneten Beife, namlich von den Taxamtern der Appellationsgerichte und ter Kreis, und Stadigerichte I. und II. Classe aus den Taxgefällen, von den übrigen Behörden aber, da ihnen entweder Tanstiemen oder andere Bezulage nach der Familienzahl bewilligt find, aus eigenen Mitteln vorzuschlessen. Diefe lehtgenannten Behörden haben um so weuiger einen Grund zur Klage, als ihnen geseyliche Mittel hinreichend zu Gebote stehen, diese Borschusse balb wieder zu refundiren.
- 5) Wieb bei Projeffen bes Fisfus biefer in ben Erfas ber bem Gegentheil verursachten Roften verurtheilt, fo ift ber Erfas ber hiebei auch von ber Gegen. Parthei bezahlten Stempelbetrage nicht aus biefem Gefalle, fondern wie bisher zu leiften, und bei ben Rreistaffen auguweifen.
- 6) In Begenftanben, wo bas Armenrecht nachgefucht wirb, tritt bie Stempelfreiheit erft mit dem Bewilligungs. Decete ein. Die bidber übliche Bormereung ber Stempelbetrage findet in feinem Falle mehr ftatt, fondern

ble Betrage ber ble jur Bewilligung wirklich abhibirten Stempel fonnen ben betreffenben Partheien auf ben Grund gerichtlicher Zengniffe, wotin ber Segenstand, bas Datum und ber Stempelbetrag ber einzelnen vor ber Zulassung jum Urmenrechte gemachten Eingaben, speciell vorgetragen werben muffen, von ben Kreis. Ber- lags Memtern vergutet und salva revisiono in Absgabe gebracht werben. Der Revision bleibt es vorbehale ten, die treffenden Gerichtsacten, wenn sie es nothig findet, einsehen zu lassen.

- 7) Bergleiche, welche fich in Folge vorhergebenber Berbandlungen ober mahrend berfelben ergeben, find, wenn fle einem bobern Stempel ale bie Berhandlungen unterliegen, gefondert ju protocolliren.
- 8) Wegen bes Stempelrapier. Gebrauchs bei Erhebung ber Erbschaftsstempel bleibt es bis auf weitere allerhöchste Entschließung bei ber im Kreis. Intelligenzblatte befannt gemachten Berfugung vom 28. December v. J. Die außern Behörben werben jedoch wiederholt angewiesen, die Erbschafts. Stempelbeträge nach dem dieffeitigen Undschreiben vom 11. Januar l. J. genau vorzumerken, und rechtzeitig abzuliesern, so wie die Designationen für den Erbschaftsstempel. Anfall pro II Quartal 184 längstend bis zum 12. April l. J. hieher einzusenden, damit das Resultat der Perception der allerhöchsten Stelle vorgelegt werden kann.
- 9) Pacta dotalia und successoria, lettere mogen als actus intervivos ober ultimae voluntatis betrachtet werben, unterliegen zwar bem Grabations. aber feineswegs noch bem Erbschaftsstempel. Dieser wird erft, wie sich übrigens von selbst versteht, burch bas Absterben eines ber Contrabenten anfällig.
- Do die Gesethe ben Adoptirten und Arrogirten, wie eheleiblichen Rindern bas Erbrecht ab intestato einraus men, ericheinen diese als Descendenten, und find baber pon ber Entrichtung des Erbschaftestempels ausgenommen.
- 11) Was die Berechnung des Erbschaftsstempels selbst betrifft, so ift, wenn kein Testament ober Inventarium vorliegt, nach den Bestimmungen des Stempelmandats vom 18. December 1812, Abschnitt II. §. 3. lit. h. in fine, auf welchen im Artifel VII. des neuen Stempelgesesst hingewiesen ift, der Betrag der Erbschaft ents weder durch beweisende Original. Instrumente zu documentiren oder eidlich zu manifestiren, oder mit 250 f. gu reluiren.
- 23) Die Berufungen bel Uebertretungen, wenn fie nicht bisciplinarer Ratur find, tonnen, da nur die Unterges richte als folche, wo der Beklagte b. b. ber Contravenient seinen Bohusis hat, und nicht die Administration Behorden in I. Inftang tompetent find, auch nur an die Konigl. Appellationsgerichte geben.

Ein forum privilegiatum raumt bas Befet nicht ein.

33) Die Berhandlungen hinfichtlich ber Fixirungen unftandiger Gefälle bes Staats follen als Amtsfachen tar, und flegelfret behandelt werden.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welden.

Graf Dunfter.

Un fammtliche Behorben bes Obermainfreifes. Das neue Stempelgefen betr.

Septh

Bapreuth, ben 18. Mar; 1826.

### 3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Dach einem allerhochsten Rescript aus bem Ronigl. Staatsministerium ber Finangen vom aten I. DR. untere liegen alle Legate ju frommen 3weden bem Erbichaftoftempel, inbem im Stempelgefene vom 11. September

v. J. eine Ausnahme nicht gemacht fep. Uebrigens ift ber Erbichafts. Stempel erft von bemjenigen Betrage bes legats ju erheben, ber fich nach Abjug ber quarta pauperum et acholarum ergiebt, well biefe von bem Erbichafts. Stempel befreit ift und bas legat fich um beren Betrag mintert.

Dies wird fammtlichen Untergerichten bes Rreifes jur Rachachtung hiemit eröffnet.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

Braf Dunfter.

Un fammtliche Untergerichte bes Obermainfreifes.

Die Berechnung bes Erbichafts , Stem. peld bei frommen Legaten betr.

Seubt.

Baprenth, ben 18. Dary 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige.

Durch allerhochftes Ministerial . Refeript vom aten I. Des. ift ausgesprochen marben:

bag bie Ausfertigungen ber Ruratelen, wodurch blos bie Antrage ber untergeordneten Bertvaltungen über Darleihensgesuche aus Stiftungs Raffen, nach vorgangiger Prufung beschieben werben, weber bem Stempel noch einer Taxe unterliegen.

Diernath haben fich fammtliche Untergerichte als Stiftunge Ruratel . Behorben ju achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finamen, Rreiberr von Welben.

Graf Munfter.

An fammtliche Untergerichte bes Obermainfreifes, als Stiftungs , Ruratel , Behorben. Die Taren und Stempel bei ber Behanblung von

Die Taren und Stempel bei ber Behandlung von. Gesuchen um Darleben aus Stiftungs Raffen betreffend.

Soubl.

### 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers M Argberger ift bie Pfarrei Dietenhofen, Defanats Mrft. Erlbach, erles bigt geworben. Die jährlichen Sinkunfte biefer Pfarrstelle find in ber zwar superrevibirten und berichtigten, aber. noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1811 auf 1053 fl. 59% fr. berechnet, und entwickeln sich nach ihren Hauptbestandttheilen in Folgendem:

	an frandiger Gelb						•	•	•		33	ĮI.	1 #	fr.	
2)	an Realitaten einf	dlugig	bon	50 ff.	fur bie	Pfarrg	ebaube		4		66	fl.	_	tr.	
	an, Rechten		•				•	١.	•		822	fL.	4	fr.	
4)	an Stolgebuhren		•	•			•		•	•	132	ft.	54	fr.	

wie oben 1053 fl. 592 fr.

bann 6 ff. freiwillige Gefchente.

Die auf ber Pfarret haftenben Laften betragen x 13 ff. 37 fr., worunter 83 fl. 56 fr. orbinare Stenern bee

griffen finb. Unter bem Ertrag an Rechten befindet fich ber Anschlag von 633 fl. 30% fr. fur bie nach ben be- taunten Mormalpreifen vom Jahr 1814 ju Gelb berechneten Getreidjehenten.

Die Bewerber haben ihre Melbungen binnen 4 Bochen einzureichen .-

Unsbach, ben 20. Man 1826.

Roniglich protestantifches Confiftorium.

b. Bug.

Die Erlebigung ber Pfarrei Dietenhofen betr.

Stettner.

Bur Cinnahme ber am 15. April b. 3. pro 1828 falligen Steuern wurde fur ben Steuerbiffrict Bap. reuth Termin vom

10. bis 19. April b. 3.

anbergiimt, und gwar

von Saus . Dr. 1 bis 109, Montag, ben Toten,

- . . 110 . 220, Dienstag ben Titen,
- . . 221 , 368, Mittwoch ben gaten,
- . 1. 369 , 474, Donnerstag ben 13ten,
- . 475 . 590, Freitag ben Taten,

bon jenen Rummern vor ben Thoren ber Stadt:

Montag ben 17ten,

von St. Georgen und Grunbaum:

Dienftag ben ISten, unb

von ber Altenfiabt, Saas, Oberobsang und Menbelhofen:

Mittwoch ben 19. April b. 3.,

Jebedmal von Bormittage 8 - 12 und Rachmittags 2 bid 5 Ubr.

Den Zahlungspflichtigen wird bies zur Darnachachenng hiemtt eröffnet und dabet bemerkt, daß bas bischerige Anfagen ber Zohlungstermine durch ben Renteamts boten von jest an unterbleibt, die Saumigen auf ihre Rosten Wahnungen zu gewärtigen haben und außerdem noch von einem jeden derselben 4 fr. Bormererungs Bebühren in Folge der provisorischen Taxordnung vom Jahre 1810 §. 92 erhoben werden muffen. Bayeneuth, ben 22. Marz 1826.

Ronigliches Mentamt.

Mitter.

In ber Bauer Johann Abam Plech fchmibte ichen Debitsache ju Riederlamis haben bie Glaubiger bem Gemeinschuldner eine Frift bis jum sten b. Me., wegen, projecurter Dismembration beffeiben & hammere gutes bewilliget. Da nun Plechschmidt biefe Frift fruchtlos hat verstreichen lassen, so wird auf den neuers dings gestellten Antrag der Gläubiger desselben, a) der sechste Theil eines ungangdaren Hammerguts zu Rieders lamiz, bestehend 1) aus einem Wohnhaus, Stallung, Stadel und Schupsen, 2) zwei Garten am Hause, 3) 2 Tagwerf Feld und 2 Tagwerf Wiese, I. Classe, 4) 2\$ Tagwerf Feld und 3\$ Tagwerf Wiese, II. Classe, sammt 1 Riaster Gerechtholz mit Gemeinderecht; b) folgende walzende Grundslücke: 1) 4 Tagwerf Reutacker, 2) 1\$ Tagwerf, das Gäselseld genannt, und 3) \$ Tagwerf, die Hinterlamizwiese, welche sammtliche Immobis lien laut Protofoll vom 2. Sept. 1822 auf 2568 fl.—geschäpt worden sind, dem britten Verfausstermin hiemlt ausgesetzt, und Tagssfahrt auf den

3. Wai a. Vormittage 10 Uhr in loco Rieberlamis, wozu alle fauf und zahlungefde hige Liebhaber eingelaben werden, anberaumt. Die nähere Gutsbeschreibung kann jeder in der Registrafur bes unterzeichneten Gerichtes einsehen. Kirchenlamis, am 17. Wärz 1826.

Roniglich Bayerifches fantgericht babier.

Ertl.

Diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtstitel Forberungen an ben Bebermeister I fack Ehristoph Schaller von hier ju machen haben, werben hierdurch aufgeforbert, folche langstene bis jum 2. Mai b. Is.

bei unterzeichnetem Gerichte um so zuverlässiger anzubringen, indem sonft die Maffe unter die betannten Glaubt ger ausgeschüttet werben wird. Rirchenlamit, ben 18. Mart 1826.

Roniglich Banerifches fantgericht babier.

Ertl.

Auf Die jur Concursmaffa bes Mucreas Schneb

der, Schmiedmeisters zu Egloffstein, gehörigen Reallstaten, als: ein Gutlein, bestehend in einem gemauerten Haus und Stabel, 2 Tagwerf Feld, und & Tagwerf Wiesen; ferner bas ledige & Tagwerf Gemeinbholz im Sumps, das ledige t Tagwerf 18 Nuthen 14 Schuh Feld, der Wasserranger genannt, das ledige & Tagwerf 26 Nuthen 9 Schuh Feld, in der Dehlgruben, dann großem und kleinem Felsenkeller, sind am 10. Marz curr. als dem ersten Versteigerungstermin keine hinreichenden Gebote gelegt worden; es wird daher neuerer Termin auf den

19. April heurigen Jahrs Bormittags 10 Uhr, in bem Wirthshause ver Wittwe Windisch zu Eglofffeln festgesett, und jahlungs. und faufsfähige Strichliebhas ber hiezu vorgeladen. Gräfenberg, ben 15. Marz 1826.

Roniglich Saverifches Landgericht. Magelobach.

Der heute gerichtlich gefaßte Beschluß, bag alle Glaubiger, welche am 27. Februar heurigen Jahrs, als am ersten Sbittstage, in dem Andreas Schneiberischen Debitwesen zu Egloffftein nicht erschienen find, aus dieser Confurs. Wassa ausgeschlossen find, wird hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht. Grafens berg, ben 15. Mar; 1826.

Bom Roniglich Baperifchen Landgericht, Ragelebach.

Das jur Konfuremaffe bes Johann Fugmann von Saffoldehof gehörige haibe Wohnhaus wird am . 10. April b. I.,

hlerorts offentlich an ben Meiftbietenben verftrichen. Bon ber Belaftung biefes haufes konnen fich bie Raufdluftigen taglich beim Konigl, Landgerichte babier aus ben Acten überzeugen. Weismain, am 93 Mar; 1826.

Ronigliches Landgericht.

Conbinger.

Der Rothgerbermeister Rafper Fischer babier, bat fich bem Con-ureversahren unterworfen. Es wer. ben baber die gefetilichen Gantiage und zwar: 1) zur Anmelbung und Rachweisung der Forberungen auf ben 20. April,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

16. Mai,

3) jur Abgabe ber Schluferflarungen auf ben

3. Junt 1826, jedesmal früh 8 Uhr festgesetzt und sammtliche Gläubiger unter bem Nechtsnachtheile hiezu vorgeladen, doß die Ausbleibenden am ersten Ganttage mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen, die Nichterscheinenden an den übrigen Tagen aber, mit den sie treffenden Landelungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diesenigen, die von dem beweglichen Vermögen des Schuldners etwas in Handen haben, aufgesordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersages bei Gericht das hier zu übergeben. Weismain, den 11. März 1826.

Ronigliches Landgericht.

Conbinger.

Es wird biemit befannt gemacht, bag bas Rinfen-Urtheil in dem Margaretha Hoffnechtischen Debitwefen zu Oberleinleiter unterm heutigen an die Gerichtstafel angeheftet wurde. Ebermannstadt, den 22. Marg 1826.

> Ronigliches Landgericht. Rafcher.

Durch hochfte Entschließung bes R. Appellations. Berichte fur ben Obermainfreis vom 18. Januar b. J. wurde bie bisher bei bem R. Landgerichte Ceflach ans bangige Berlaffenschafte . Cache bes Cebafttan Dergbacher ju Ratteleborf megen genauen Bufammenhanges mit ber Ronfursfache bes Johann Burfarb ju Bapfenborf ber unterzeichneten Beborbe jur weiteren Behandlung und Erlebigung übertragen. - Da nut nach einem borliegenden Bergleiche vom 26. September 1825 bie nach libjug ber legate und Paffiven verbleibenbe Merghaderifche Aftiv . Maffe in Die Johann Bugfarbifche Ronfursmaffe fallt, und baher jur Erledigung biefer Concurd . Sache eine guberidiffge Renntnif ber Ge baftian Mergbaderifden Schulten nothwentig ift, f werben alle biejepigen, welche an beffen Rachlaß and was immer fur einem Grund eine Forberung machen sit fonnen glauben, hiemit vorgelaben, am

Mittmoch ben 19. April b. 3. Bormittage 9 Ubr

ihre Forberungen vor unterzeichnetem Gerichte anzumel, ben nud gehörig nachzuweisen, so wie über bie Liquiditat schlussig zu verhandeln und zwar unter dem Rechte, nachtheile, baß die nichterschelnenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen von der Sebastian Merzbacherischen Berlassenschaftsmasse ausgeschlossen werden sollen.

Schefilit, am 20. Marg 1826. Ronigliches Landgericht Schefilit. Freiherr von Sagenhofen.

Jur Hulfsvollstredung werben nachstehenbe Beste jungen bes Johann hoffmann von Reichenbach, als: a) & Dorfgut, bestehenb in Haus, Stabel, 10% Morgen Feld, an ber Hofmaas, und 8 Tagwerf eine mädige Wiesen, b) & unbebautes Gut, bestehend in 10 Morgen Feld, 5 Tagwerf einmadige Wiesen, und 10 Acer Holz: o) & Tagwerf Wiese, in der Au, baun a' das sämmtlich vorhandene Mobiliare, als Bieh, Bauereigeschirr und sonstiges Hausgerath, am

Samstag ben 8. April I. Is. Morgens to Uhr in loco Reichenbach bem offentlichen Ausstrich resp. Bers tauf ausgestellt. Raufsliebhaber werben anmit mit bem Biemerten eingelaben, baß ihnen am Strichs, resp. Berfausstermine die auf ben gedachten Realitäten ruben, ben Lasten sowohl als die Raufsbedingniffe befanut ges macht werden werben. Nordhalben, ben 15. Marg 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Bom Königlichen Landgerichte hollfelt wird anburch befannt gemacht, daß zwischen dem Schmiedmeister Unbir eas Schwarz zu Kagendorf und der Unna Rieß baselbst nach dem unterm 22ten b. M. gerichtlich bestätztigten Chevertrage die eheliche Gütergemeinschaft wegen Minderjährigfeit der Chegattin, gesestlicher Borschrift gezinds ausgeschiossen worden ist. Hollseld, ben 23. Marz 1826.

Ronigliches lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

In bem gwischen Johann Maber 4u Ragenborf und Margaretha Baierlein von Dollnig unterm 22ten b. M. gerichtlich verlautbarten Chevertrag ift bie eheliche Gutergemeinschaft in Gemagheit ber gefestichen Bestimmungen wegen Minberjährigteit ber Chefrau ausgeschloffen worben, was hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb. Sollfelb, ben 23. Mar; 1826.

Ronigliches Canbgericht. Rammelmann, Lanbrichter.

Das Gutl bes Georg Schop'f von Reiflas wird wieberholt bem gerichtlichen Berfaufe ausgesetzt. Raufe. luftige haben ben

re. Mai b. J.

ihre Angebote bei Gericht ju Protocoll ju geben, und bas Weitere abzuwarten. Remnath, ben 19. Januar 1826. Rönigliches Landgericht Remnath.

> I. d. . Hauptmann, Affessor.

Der bem Bauern Jafob Sorger zu Losau gei borige, jum Ronigl. Pfarramt Ereugen handlohnbare halbe hof fammt allen Ein, und Zugehörungen, gewurbiget pro 2943 fl. wird auf Andringen mehrerer Glaubiger in vim executionis dem öffentlichen Berfauf ausgeset. Hiezu ift auf

Freitag ben 28. April b. J., Vormittags zo Uhr, Bietungstermin, bem gestellten Antrage gemäß in ber Behaußung bes Wirths Riedel zu Losau, angesetz, in welchem sich besith, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und für das Reistgebot ben Zuschlag nach gesetzlicher Vorschrift zu gewärtigen haben. Das Tarationsinstrument, welches auch die auf diesem halben Hose haftenben Laseu und Abgaben enthält, fann übrigens täglich während ber gewöhnlichen Gerichtszeit in hiesiger Registratur einz gesehen werben. Schnabelwaib, am 28. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Begnig.

Nucter.

Das jur Concursmasse bes Bauern Michael Firn, fein von Rleucheim gehörige Grundvermögen: 1) zwei Drittheile von einem Gut, bestehend aus einem Wohn, haus mit Scheuer, Garten und Pofraich nebst zugehörigen Felbern, Wiesen und Sol; 2) ein bemaiertes Gut, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer,

Rebengebaube, Schweinftallen und hofraith, bann & ... Eagwert Gradgarten mit jugeborigen Felbern, Diefen und Doll mirb in bem auf ben

Donnerstag ben 6. April, fruh 9 Uhr anberaumten Termine iffentlich verkauft, an welchem Termine sich Raufsliebhaber bei bem Gemeinder Borfles ber Schmitt ju Kleudheim einzufinden haben. Lichtens fels, ben 7. Marg 1826.

Konigliches landgericht. Schell.

Der bem Bauern Reinhardt Mikelaus Graf an Windischenhaig gehörige halbe hof bortselbst, wels ther auf 1932 fl. gerichtlich taxirt worden ist, und aus: 1) einem Bohnhause, 2) einem Stadel, 3) einem Ges maßgartlein, 4) 12% Tagwert Feldern, 5) 3 Tags wert Wiesen, und 6) 6% Tagwert Holzanstug und Dedung besieht, soll zur Erlangung einer ausgeklagten Forberung an die Meistbietenden offentlich vertauft wers ben. Zu dem hierzu auf

Freitag ben 14. April Vormittags 10 Uhr, im Gerichtslocale anstehenden Termine werden besit, und zahlungsfähige Raustustige mit dem Bemerken geladen, daß die Einsicht des Taxationsprotofolis freisteht, und der Hinschlag nach ber Executions, Ordnung erfolgen wird. Eulmbach, den 10. März 1826.

Ronigliches Canbgericht.

Gareis.

Connabend ben r. April b. Is., Bormittags 10 Uhr, werden im Bureau der Zwangsarbeits/Anstait 200 Klafter Dolz, und

400 1 Stede,

im Wege ber Licitation von ben Minbestnehmenben ans getauft, wozu lieferungsfähige Personen eingeladen wers ben. Plaffenburg, ben 20. Marg 1826. Konigliches Polizeis Commissatiat ber

Zwangearbeite Anftalt.

Stublmaller.

Am 4. April 1826, Cormittags 10 Uhr, werben babier 9 Schffl. 5 Megen Diufel, 1 Schffl. 3 Megen 5 Maas Erbfen, und ohngefahr 260 Schaffel haber, fammtlich von letter Ernbte, öffentlich meiftbietenb vertauft. Forcheim, ben 20. Marg 1826. Ronigliches Rentamt.

M. Stapf.

Bon ben bidponiblen Getraibe Beftanben bes biefigen Rentamte, aus ber legten Ernbte, werben am

Dienstag ben 4. April Bormittags 10 Uhr, unter Borbehalt ber hochsten Genehmigung: 17 Schaffel Waizen und 50 Schaffel Korn, von guter Beschaffenheit, dann 256 Schaffel Haber, worunter sich beilaufig 100: Schaffel von vorzüglicher Dualität, auf den Schnabelswaider Boden befinden, an den Meistbietenden verfauft. Raufslustige werden taher einzeladen, sich an tiesem Lage im diesamtlichen Geschäftszimmer einzustusden, wobei zugleich die Getraideproben in Augenschein genommen werden konnen. Pegnig, am 23. Marz 1826.

Riniglich Mayerifches Mentemt.

In Folge haben Befehls Ronigl. Regierung bes Obers mainfreifes, Rammer ber Finanzen, wird Mittwoch ben 19. April b. 38.

ble Jagb , Nevier Himmeltron, welche ausgebreitete Wald , und Kelbjagben enthalt, in zwei Diftricten gestheilt, ber öffentlichen und meistbietenben Verpachtung unter ben vorschriftsmäßigen Bedingungen ausgesest, wozu man pachtschige Liebhaber Bormittags 9 Uhr in-bas Wüllerische Wirthshaus zu himmelfron einlabet. Eulmbach, am 23. Marz 1826.

Ronigliches Forftamt.

Andre as Lesger, geboren zu Nedensborf am 7. Mars 1751, begab fich in einem Alter von 18 Jahren vom Hause hinweg, um bei ber K. K. össerreichtschen Armee Kriegsbienste zu nehmen, und hat seit mehr als 50 Jahren von seinem Aufenthaltsorte und sonstigen Berbältniffen feine Nachricht gegeben. Derseibe ober seine allenfallsigen Erben werden bemnach aufgesorbert, sich binnen sechs Monaten bahier zu melden, und ihre Ansprüche auf das unter Euratel siehende Vermögen im Betrage zu 80 fl. geltend zu machen, widrigenfalls sole des ben bereits legitimirten Anverwandten gegen Sichers beitsleiflung wird ausgehandiget werben. Bang, am 22. Januar 1826.

herzoglich Baperifches herrschaftsgericht. Friedrich.

Die jum Berfauf ausgeschten Immobilien bes Bauern Peter Munch ju Gunberdreuth find zwar fammtlich mit Angeboten belegt worden, es stehen aber biese Angebote mit dem Schähungswerth zu fehr im Riffs verhätnis, weshalb hiermit ein britter Strichtermin auf ben

g. April, Bormittags 9 Uhr auberaumt, und dieses jur allgemeinen Kenntniß ges bracht wird. Thurnau, am 3. Marg 1826. Gräfich Giechisches Herrschafts, Gericht. Knoch.

Der bem Bauern Johann Chriftoph Dopp angegerige & Dof auf ber Guben, bestebenb: 1) in elnem balbmaffiben Bobnhaufe mit gangem Dache, Dro. 111, auf welchem ber Genug von jabrlich 3 Rlafter Gereditholy und 2 Riafter Stode rubet, und welches eine Wohnflube, eine Ruche, einen Reller, mehrere Boben, Rammern, und Stallung auf 12 Stud Minde web entbalt; 2) einer mit Brettern verfchlagenen Scheune und Schupfe mit balb Dach, gleich bem Saufe mit Schindeln und Strob gebecht und in mittelmäfig baulichem Buftante; 3) einem laufenben Robermaffer; 4) 8% Jagwerf Felbern, II. und III. Claffe; 5) 6 Lag. mert Wiefen, II. und III. Claffe; und 6) einen Antheil au ber noch unvertheilten Gemeinbe, welcher nach Ab. jug aller barauf haftenben laften und Abgaben auf 1194 fl. - rhl. gerichtlich gewurdigt murbe, wird auf Aubringen mehrerer Realglaubiger hiemit bem öffentlis den Bertaufe ausgefest. Termin biegu ift auf ben

27. April, Bormittags to Uhr im Schlofe bahier anberaumt, zu welchem besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, benen inzwischen die Siusicht der Taxationsverhandlung vom ten d. M. in der Registratur freisteht, mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß ber Zuschlag dieser Grundbesitzungen vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger erfolgt. Zugleich werden auch sämmtliche allensalls

noch unbekannte Gläubiger bes Johann Ehriftoph Popp hieburch aufgeforbert, ihre Forberungen in blet sem Termine gehörig zu liquibiren, widrigenfalls sie estich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei fünftiger Bertheilung ber Massa nicht mit berücksichtigt werden. Weisdorf, den 13. März 1826.

Freiherrlich von Pobewilsisches Patrimonialgericht I. Elasse. b. Paschwis.

### Richt Umtliche Artifel.

Ich erhalte von Beit gu Beit Briefe von verfchiedenen Derfonen aus ben entlegenen Landgerichten Raila, Dunchberg, Scheflig, ber obern Pfalg ic., melde entweber über ben lana. famen Betrieb ihrer Rechts - Ungelegenheiten, ober barüber fich betlagen, bag ihnen Gelb abgenommen, gleichwohl aber fur fie nichts gearbeitet worben fep. 3ch tenne biefe Perfonen nicht einmat bem Ramen nach, und es bringt fich mir baber um fo mehr bie Ueberzeugung auf, bag berüchtigte Bintel-Agenten meinen Damen migbrauchen und mit bemfelben ihr verderbliches Spiel maetiren, als ich bie treue unb redtiche Erfultung meiner Berufungs-Pflichten ftete mir angelegen fenn taffe. Um bas Publitum por Schaben und Rachtheil gu marnen, ertlare ich biemit, bag außer mir, fein Offentlicher Rechts - Unwalt meines Ramens in bieffger Stadt fich befindet, und bag ich teine Ramens - Unterfchrift für bie meinige anerkennen werbe, welcher nicht bie Beiden meines Standes und Berufe beigefügt finb. Bapreuth, ben 12. Mart 1826.

Maner, Konigl. Appellationegerichte-

Rurs ber Baperifchen Gi	aats - Par	iete.
Augsburg, ben 23.	Mår; 18	26.
Staatsepapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	914	
ditto à 50 // // .		101
Land Anlehen à 5 Loct. Loofe A - D à 48 .	1023	,
ditto E - M & 48 . 1001	1003	100
ditto # 2 mt ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
ditto ditto à fl. 100.	100	

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

far ben Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 38.

Bapreuth, am 31. Mary 1826.

### Amtliche Artifel.

Bayreuth, ben 20. Mary 1826.

Im Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Bufolge allerhochster Entschließung vom 15ten b. erhalten nachfolgende Studierende Stipendien aus den Bam. berger Stipendien Gonds:

40 fl. ber Opmnaftaft Michael Gidhorn aus Schweinsborf,

40 ff. ber Enmnafiaft Ernft Forefch aus Erunflabt,

40 fl. ber Eymnafiaft Panfray Dinfel aus Staffelftein,

40 fl. ber Bymnafiaft Deinrich Condinger aus Beismain,

40 ff. ber Emmunfaft Philipp Saug aus Samberg,

29 fl. 18 fr. ber Comnafiaft Johann Darr aus Sullftabt,

24 ff. ber Opmnafiaft Jofeph Bent aus Bamberg,

20 ff. ber Gymnafiast Georg Popp bon ba,

50 fl. ber Gymnafiast Johann Rrug aus Steinsborf,

32 ft ber Gymnaftaft Cafpar Derffer aus Seigenborf,

32 fl. ber Gymnasiast Heinrich Schumm aus Ratteleborf, unb

32 fl. ber Gymnafiaft Erwin Baudbaff aus Bamberg,

Beldes hiemit gur öffentlichen Renntuiß gebracht wirb.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach.

Machtragliche Stipenbien, Berleihungen aus ben Bamberger Fonds betr.

Deller.

Bayreuth, ben 18. Mary 1826.

### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronige.

Nach einem allerhöchsten Rescript aus bem Königl. Staatsministerlum ber Finanzen vom zien I. M. unters liegen alle Legate zu frommen Zwecken bem Erbschaftsstempel, indem im Stempelgesetze vom zz. September v. J. eine Ausnahme nicht gemacht sey. Uebrigens ist der Erbschafts-Stempel erst von demjenigen Betrage bes Legats ju erheben, ber fich nach Abjug ber quarta pauperum et scholarum ergiebt, weil biefe von bem Erbichafte. Stempel befreit ift und bas legat fich um beren Betrag minbert.

Dies wird fammtlichen Untergerichten bes Rreifes jur Rachachtung hiemit eröffnet.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr bon Belben.

Graf Munfter.

An sammtliche Untergerichte bes Obermainfreises. Die Berechnung bes Erbschafts etempels bei frommen Legaten betr.

Cepbt.

### Befanntmachung.

Der unterzeichnete Magifirat, fortwahrend bemubt, Die Obfibaumgucht in tem biefigen Stadtbegirt burch 21 n. pflangung ber haupt, und Biginal , Straf. fen moglichft ju beforbern, lieg vor furgem bie Eutme bacher Straffe bis gur Grange bes Stabtbegirfs größtentheile mit Obftbaumen bepflangen, und ficherte Den auftogenben Grundbefigern bie funftigen Fruchte bies fer Saume in fo weit ju, als folche beren Realitaten bee grangen. Man glaubte auf folche Beife biefe Pfiangung unter ben besondern Schut ber angrangenden Grundeigen. thumer geftellt gu baben, um, biefer Mufficht megen, feine Baumperlegung befürchten gu burfen. Deffen uns geachtet murben in ber geftrigen Racht lange ber, ben Bauern Rolb und Bogel ju Obfang gehörigen Grunbftut. te auf ber gedachten Straffe eine Reihe ber ichonften Dbftbaume burch frevelhafte Sande mit ben Pfahlen aus ber Erbe geriffen und entimei gebrochen. Diefer bode bafte Brevel, ju beffen Entbedung bie biefigen Ginmobner auf jebe Beife mitguwirten aufgeforbert werben, peranlaft bie unterzeichnete Polizei . Beborbe jur Barnung bie im Artifel 389 Thoil I. bes Strafgefegbuches ausgefprochene Strafe, nach welchem bergleichen Ber fchabigungen mit Gefängnig von 14 Lagen bis su 3 Monaten, ober nach Beschaffenheit ber Umfidne be mit verhaltnifmäßiger forperlicher Bachtigung beabnbet merben follen, bieburch offentlich befannt gu machen.

Bugleich wird bemjenigen, welcher ben Urheber biefer Frevelthaten entbeckt und fofort jur Anzeige bringt, unter Berschweigung seines Ramens, eine Belbbelobnung bon 25 Gulben jugefichert. Bayreuth, am 23. Marg 1826.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstabt Bayreuth. Hagen.

Schoberth.

Bur Einnahme ber am 15. April b. J. pro 1835 falligen Steuern wurde fur ben Steuerbiftrict Bay-reuth Termin vom

10. bis 19. April b. J.

anberaumt, und gwar

von Saus . Mr. 1 bis 109, Montag , ben 10ten,

. . . 110 . 220, Dienftag ben Inten,

. . 221 , 368, Mittmoch ben taten,

. . 369 . 474, Donnerstag ben 13ten,

. 475 , 590, Freitag ben 14ten,

bon jenen Rummern vor ben Thoren der Stadt:

Montag ben 17ten,

bon St. Georgen und Grunbaum:

Dienftag ben 18ten, unb

von ber Altenftabt, Saas, Oberobfang und Menbelhofen:

Mittwoch ben 19. April b. J., jedesmal von Bormittags 8 — 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Den Bahlungspflichtigen wird bies jur Darnachachtung hiemit eröffnet und babei bemertt, bag bas bis. berige Unfagen ber Bohlungstermine burch ben Rent. amt boten von jest an unterbleibt, bie Saumigen auf ihre Roften Mahnungen ju gewärtigen haben und außerbem noch von einem jeden berfelben 4 fr. Bormer. fungs. Gebühren in Folge ber provisorischen Tarordnung vom Jahre 1810 §. 92 erhoben werden muffen. Bay. reuth, ben 22. Marg 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Das Königl. Landgericht Menstadt an der Waldnaabe hat im Schuldenwesen des Braumeisters Abam Klesber von Weiden, wegen Ueberschuldung durch Entschlies fiung vom 3. December v. Is. defen Vergantung rechtskräftig erkannt. Es werden daher die gesehlichen Gantstäge, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachsweisung der Forderungen:

Montag ber 17. April,

2) gur Abgabe der Einreben gegen bie angemelbetenifore berungen :

Mittwoch ber 17. Mai,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen und zwar für bie Begeneinrebe:

Samftag ber 17. Juni,

4) fur bie Schlug , Gegenerinnerungen:

Freitag ber 30. Juni,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett. Sammtliche bestannte und unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuld, ners werden hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgesfordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gerricht zu übergeben. Neustadt an der Waldnaab, den 27. Februar 1826.

Ronigl. Landgericht Meuftabt an ber Waldnaab. Der Ronigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenftern.

Im Wege ber Salfevollftredung wird bas Antbefen ber Jatob Murrifden Cheleute bahier, bestehend a) in einem gemauerten Wohnhause Rro. 58, nebst Forstrecht und Ruhantheil an ben unvertheilten Gemein, begrunben, b) einem Ader und zweimdbigen Wiesensted, bem offentlichen Berfaufe ausgesett. Strichstermin ift auf ben

11. Doi 1. 9.

babier anberaumt, wogu jablungefahige Raufeliebhaber vorgelaben werben. Remnath, am 21. Februar 1826.
Ronialiches Landgericht Kemnath.

J. d. Sauptmann, Affeffor.

Die bem Johann Raftner ju Immenreuth ges borigen 6 Beiber auf ber halb und ber sogenannte Lenauer Beiber, werben im Wege ber hulfsvollftreffung wieberholt bem offentlichen Verfaufe ausgesest, und jahlungsfähige Raufsliebhaber ju bem auf ben

23. Mai l. J. bahier anberaumten Termine hieburch vorgelaben. Rem, nath, ben 21. Rebruar 1826.

> Ronigliches Landgericht Remnath. J. d. Hauptmann, Affessor.

Das zu bem Nachlaß bes bahier gewesenen Zeuche machermeisters Johann Caffel gehörige Wohnhaus, am Harrergäßlein liegend, geschätz auf 600 fl., worauf schon 780 fl. geboten ist, soll öffentlich an ben Meistebletenben verfauft werden. Besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber konnen sich baher in bem auf ben

28. April Bormittags angesehten Termin bor Gericht einfinden. Bunfiebel, am 22. Mari 1826.

> Roniglich Baperifches Lanbgericht. v. Bachter.

Das jur Konfursmaffe bes Johann Fugmann bon Saffoldshof gehörige halbe Wohnhaus wird am

bierorts offentlich an ben Meistbietenben verftrichen. Bon ber Belaftung dieses haufes tonnen fich bie Raufe-luftigen taglich beim Konigl. Landgerichte babter aus ben Acten überzeugen. Weismain, am 9. Marg 1826.

Ronigliches Landgericht.

Sonbinger.

Bur Sulfevollftredung werden nachftebenbe Befig jungen bes Johann Soffmann von Reichenbach,

als: a) & Dorfgut, bestehend in hand, Stadel, 10% Morgen Feld, an ber hofmaas, und 8 Tagwerk eins madige Wiesen, b) & unbebautes Gut, bestehend in 10 Morgen Feld, 5 Tagwerk einmadige Wiesen, und 10 Acter holj; c) & Tagwerk Wiese, in der Au, dann a) das sammulich vorhandene Mobiliare, als Vieh, Bauereigeschirr und sonstiges hausgerath, am

Samstag ben 8. April I. Is. Morgens to Uhr in loco Reichenbach bem öffentlichen Aufstrich resp. Ber, tauf ausgestellt. Raufsliebhaber werben anmit mit bem Bemerten eingelaben, baß ihnen am Strichs, resp. Bertaufstermine bie auf ben gebachten Realitaten ruben, ben Lasten sowohl als bie Raufsbedingnisse befannt ges macht werben werben. Morbhalben, ben 15. Marg 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung soll bas bem Wirthe Georg Abraham Ochs zu Walbrunn gehörige Gut, bas Schlößlein genannt, bem öffentlichen Verkause ausgesest werden. Dieses Gut ist zum Königl. Rentamt Reunkirchen grunds und zum 15ten Gulden dahin handlohnbar, mit einem Steverkapital von 1000 fl. belasstet und verabreicht einen jährlichen Erbzins von 15 kr. Zu bemselben gehört: 1) das Wohnhaus Nr. 23, 2) eine am Haus liegende Wiese zu 4½ Tagwert, 3) ½ Tagwert abgetriebenes Holz, das Schlößleinsholz genannt, und 4) ein Gemeinderecht. Es wird daher zum Verkause Gutleins Termin auf den

25. April, Bormittage 9 Uhr, anberaumt, an welchem Tage fich Raufsluftige im Bes richtefig einfinden mogen. Grafenberg, am 28. Februar 1826.

> Ronigliches Lanbgericht. Magelebach.

Bei bem unterfertigten Roniglichen Rentamte wirb ber drarialifche Sabervorrath aus bem Ernbtejahre 1825 von ungefdbr 131 Schaffeln, am

Donnerftag ben 13. April 1. 3., Morgens

9 Uhr pravoise parthtenweise und mit Borbehalt hochster Genehmigung öffentlich versteigert, wogn zahlungsfabige Raufslustige hiemit eingelaben werben. Rattelsborf, am 23. Mars. 1826.

Ronigliches Nentamt Nattelsborf. Dr. Rlinger.

Um 4. April 1826, Vormittags 10 Uhr, werben babier 9 Schffl. 5 Mehen Dinkel, 1 Schffl. 3 Megen'5 Maas Erbsen, und ohngefahr 260 Schaffel haber, sammtlich von letter Erndte, öffentlich meistbietend verstauft. Forchheim, ben 20. Mary 1826.

Ronigliches Rentamt.

M. Stapf.

Der Wirth und Meggermeister Anbreas Opel von Garteuroth hat auf bas Andringen verschiedener Giaubiger, deren Forderungen jum Theil auf Erecution beruhen, ben Antrag gestellt, seine sammtlichen Glaubis ger jum Versuche eines gutlichen Arrangements, unter Witwirkung eines zahlungsfähigen Burgen, zusammens zurusen. — Um bessen Schuldenstand genau zu erforschen, und das weitere Berfahren genau bemessen zu können, werden alle diejenigen, die an den gedachten Andreas Opel aus irgend einem Nechtsgrunde Forsberungen zu machen haben, auf

Dienftag ben 25. April I. J. bieber jur Liquibation ihrer Forberungen und Borlegung ibrer Beweißmittel, und zwar unter bem Rechtsnache theile vorgelaben, bag bad Richterscheinen im Galle ein nes audbrechenden Concurfes, bie Ausschließung ihrer Worberungen von ber gegenwartigen Concursmaffe gur Folge bat, inbem biefer Liquibationstermin jugleich als Der er fte Ebiftstag angenommen wirb. Rann aber mit Umgebung bes Koncurfes ein gutliches lebereinfome men swifden bem Schuldner und ben Glaubigern erzielt merben, fo trifft bie Abmefenben ber weitere Rechtsnache theil, bag ibr Beitritt jur Erflarung ber erfchienenen Glaubiger als ftillichmeigend betrachtet und auf fie feine befondere Rudficht mehr genommen werten foll. lich werben alle biejenigen, welche von bes Bemein. ichulbnere Bermogen irgent etwas in Sanben baben, aufneforbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte bei Bermeibung bes nochmaligen Erfabes bei Bericht ju über-Beifenbrum, ben 18. Marg 1826. geben.

Freiherrlich von Nedwinisches Patrimonialgericht.

### Roniglich Banerifches privilegirtes

## Intelligenz = Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 39.

Bayreuth, am 1, April 1826.

### Amtlide Artitel

Baprenth, ben ao. Mary 1826.

### 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Sammtliche Polizeibehörben bes Obermainfreises, beren viele neuerlich wieber in Privatbaufachen Stempelbogen zu ihren Berichten angewendet haben, werden hierdurch auf die frühern Berfügungen über biefen Gegenstand von 1818 und 1820 verwiesen, welche wörtlich folgendermaffen lauten:

"Rach einer allerhochsten Entschließung vom 24. Juni b. J. soll allen Eingaben, Berhandlungen und Ausfertigungen, welche die Beobachtung der Bau. Ordnung und Gegenstände der Baupolizei betreffen, die Taxund Stempelfreiheit zugestanden seyn, bergestalt, daß diese der Tax- und Stempelgebuhr nur in dem Fall
unterliegen, wenn sie durch offenbare eigenmächtige Ueberschreitung der Bau. Ordnung und hiernach durch
Berschulden der Gebäude, Besister veranlaßt worden find."

Beldes ben R. Polizeibehorben, ben Baubebienten und ben Privaten hierburch gur Renntnig und Darnache achtung befannt gemacht wirb.

Bapreuth, ben 24. Auguft 1818.

Lar. und Stempelgebühren in Bau. Polizei. Gegen. ftanten betr.

//Sammtliche Polizeibehörden werden hierdurch nachbrucklich erinnert, die Verfügung vom 24. August 1818 (Rreis. Intelligenzblatt 1818, S. 701), daß in Baufachen ber Unterthanen Taxen und Stempel abgeschaft seyn sollen, funftig punktlicher als bisher geschehen ift, zu befolgen, außerdem zu erwarten, daß jeder dagegen vorkommende Fall von nun an ohne Weiters mit einer Ordnungs, Strafe von z Ribler, belegt werden wird."

Banreuth, ben 20. Juli 1820.

Un fammtliche Polizel , Behorden bes Obermains.

Die Lar, und Stempel . Erhebung in Baufas den betr.

Es wird eine genaue Befolgung biefer Berfugungen erwartet, außerbem wird bie in ber zweiten Berfugung

figefeste Ordnunge. Strafe obne Beitere erhoben werben, wobei fich bie Biebererfegung ber unndibigen Steme pelbegen an bie Bauenden von felbft verfteht.

Kinigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern, Freiberr von Bolben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

In sammfliche Politel Deborben bee Obermain, freifes.

Sar , und Stempelfreibeit in Baufachen betr.

Deller.

Bapreuth, ben 6, April 1826.

### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs,

Auf Anfrage ber unterfertigten Ronigl, Regierung über die funftige Behandlung ber Gute , Bertrumm es runge , Ungelegenheiten bat die allerhochfte Stelle nachftebenbe, jur allgemeinen Renutnig ber Einwohner, und Berwaltunge. Stellen bes Rreifes zu bringende Inftructiv , Bestimmungen am sten b. M. erlaffen.

- 2) Nachdem bas Gefet vom 1 1. September v. J. über Unsafigmachungen, bie Zertrummerung aller lubeigenen (freieigenen) Giter bis auf die fleinsten Parcellen unde bingt gestattet, bei grund baren Gutern aber von ber Uebereinkunft ber Grundherrn und Grundholden nach Umftanden abhangig gemacht hat; so bedarf es zu solchen Zertrummerungen einer besondern polizeilichen Bewilligung nicht mehr.
- 2) Bill auf die gertrummerten Gute Parcellen eine Un fa fig machung gegrundet werben, fo geben be 2 Rr.
- 3) Chen so entscheibet ber &. 9 besselben Geseyes über bie Zustandigkeit ber Behörden bei Anfäsigmachungen, und sammiliche Behörden haben noch inebesondere ben &. 15. ber allerhochsten Bergronung vom 17. September 1825 im Auge zu behalten.
- 4) Ergeben fich Unftanbe zwischen Grundberen und Grundholben, wegen vermeigerter Sinwilligung erfterer zu Gute Bertrummerungen in Fallen, wo folche noch erforderlich ift, fo ficht bie Entschebung benfelben Behorben zu, welche bieber baju fompetent waren.
- 5) Betreffen bie Unstande blod ftaatswirthschaftliche Fragen ein Fall der nach dem, was oben unter I ber ftimmt ift, nur hochstelten vorfommen kann so ift die Kompetenz der Ronigl. Negierungen, Rammern der Innern und der ihr untergeordneten Behorden durch die h. al resp. 19 vorgedachter allerhochster Berordnung ausser Zweifel gesett.
- bem Inhalte der neuen Verordnungen unverfennbar die Absicht hervor, daß baffelbe möglichft abgefürzt und beschleunigt, ben Unterthanen aber alle vermeibliche Untosten erspart werden sollen, weshalb benn auch bei Suts Berschlagungen die von den Finanz Behörden ungesäumt zu inftruirenden und festzusependen Vertheis lungs Vorschläge der Staatsauflagen, oder bei Gutern, welche dem Staate grundbar find, der Grundreichnisse einer weiteren Genehmigung der Kammer des Innern zur gerichtlichen Verbriefung nicht mehr ber durfen.

Indem die Klnigl. Regierung des Obermainfreises von den ihr untergebenen Behörden die sorgfältigste Besachtung biefer allerhöchsten Vorschriften um so mehr erwartet, als ihnen durch dieselbe eine wesentliche Geschäftsvers minderung zugeht, vertraut sie zu deren Pflichteiser, daß solche nach der ihnen obliegenden Sorge für das Wohl der

Unterthanen bennoch fortfahren werben, bem Bang ber Gutegertrantmerungen befondere Aufmertfamteit ju wibmen; und ihr Augenmert vorzuglich barauf ju richten, baß bie moblibatige Abficht ber gefetilichen Freigebung berfeiben nicht burch eigennugige Speculationen britter auf Berlegenheiten ober Unfunde bes Landmannes vereitelt werbe.

Die Ronigl. Polizeibehorben werden in biefet Beziehung auf eine Ausschreibung vom 27. Februar bingewiefen; bamit aber biefelben bie nothige Renntnif bon ben vorgebenben Dismembrationen jum 3med ber Darftellung bes Einfluffes berfelben auf bie tanbwirthichaft und duf ben Boblftand ber Brundbefiger in ben vorgeschriebenen Bere waltungeberichten erhalten, haben fie fich mit ben Finang, und guleberrlichen Beborben wegen erforberlicher Dit. theilungen baruber geeignet ju benehmen.

tlebrigens verfteht es fich von felbft, baf in fo ferne es bei Gutsgerfclagungen auf Saus . Abtheilungen abgeseben ift, binfichtlich biefer bie baupoligeilichen Borfchriften eingehalten werden muffen, und von ben

Polizeibeborben baruber zu machen ift.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innerni

Breiberr von Welbeni

Un fammtliche Ronigl. Polizeibeborben bes Obermainfreiles.

Die Gute Bertrummerungen betr.

Rriedmann.

Bapreuth, ben 3. April 1826.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs. Dach einem allerhochften Rescripte vom abten v. DR. haben Ge. Majeftat ber Ronig in Bejiebung auf ben 5. 44. ber landwehr Dronung vom 7ten I. DR. allergnabigft ju befehlen geruht, baf bie übertriebene - falr ein Mifttalt nicht paffende Rleibung ber landwehr . Mufit, fo wie bie Begablung bleffer aus ben Reluitions . Gelbern funftig im gangen Ronigreiche gu unterbleiben babe, und alles, mas biefer gang unpaffenben Pracht abnlich fep, bei ber Dufif ber Landweht formlich unterfagt fenn foll; fofern nicht bas Offigier. Corps und bie Landwehrmanner bie biesfallfigen Ausgaben burch freiwillige Beitrage beden wollen. Fur bie Austragung ber jest gemachten ungeeigneten Uniformen ber Landwehr : Deufit foll ein Beitraum von gebn Jahren gegeben, Die Rachfchaffung neuer Unis formen von einer folchen form aber ftreng verboten merben.

Diefe allerhochfte Beftimmung wird jur genaueften Darnachachtung biermit befannt gemacht.

Ronigliche Megierung bes Obermainfreifes ; Rammer bes Juneent. Breibery von Belben.

Un fammtliche Diftricte , Boligei , Beborben und Rommanbod ber Landwehr : Abtheilungen im Obermainfreife.

Die Rleibung ber lanbwebr . Dufif betr.

Sriebmann.

Befanntmachung.

Muf ben Brund einer hochften Entichliefung ber R. Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern, bom bten v. DR., werben hiermit alle Gewerbtreibende bes hiefigen Ctabtbegirfe, welche ein Realrecht ober ein radicirtes Bewerbe befigen, ober ju befiggen glauben, aufgeforbert, fich am

Donnerstag ben 20. April Bornettrage 9 Ubr

in bem Sigungesimmer bee Stabt Dagiftrate einzufinden, und bie Rongeffion, ben Raufbrief, ober fonftigen Ure funden, worauf fich ihre Unfpruche grunden, in Orie ginal und Abschrift vorzulegen, jugleich eine schriftliche Befchreibung bes Saufes, und feiner innern Einriche tung, fammt einem etwa borbanbenen Riff unb bas Steuerbuchlein jut Erfebung ber Befig . Mummer mit jur Stelle ju bringen.

Die Richterscheinenben haben ju gewärtigen, bag nicht angemelbete Rechte nicht infataftriet werben murben, und muffen fich daber bie hieraus entspringenben Folgen felbft beimeffen.

Bayrenth, ben 3. April 1826.

Der Magiftrat ber Koniglich Bayerischen Rreishauptstadt Bayreuth. Dagen.

Schoberth.

Bur Beheigung ber Geschäftszimmer bei bem Stabte Magistrat Bapreuth, werben 60 Rlafter weiches Scheits bolf, im Bege ber Licitation von den Mindestnehmens ben, unter Borbehalt ber magistratlichen Genehmigung, tommenben

Montag ben 17. April b. J., Bermittags 10 Uhr, angefauft, wozu lieferungsfähige Personen eingelaben werben. Bapreuth, ben 7. April 1826.

> Die Stadt . Rammerei. Reuper.

Auf Antrag eines Glaubigers bes Michael Roth qu Gosberg, ift ber öffentliche Berkauf einer bemfelben qugehörigen & Lagwerf Wiefe, bie Rreugwiefe, befchloffen porben. Strichtermin wirb auf

Omnerstag ben 20. April b. Id. anberaumi, und die Raufslustigen eingeladen, sich an bemselben bei hiesig Königlichem Landgerichte einzufinden. Forchheim, den 20. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Auf ben Antrag bes Bormunds Bauern Johann Abam Saueiß zu Debra, wird ber zum Nachlaß Des verstorbenen Webermeisters Johann Seinrich Sofmann zu Odbra gehörige, zum Königlichen Rente amt Lichtenberg lebenbare und auf 1670 fl. — thein, gewürdigte halbe Hof, Saus Wro. 17, bestehend:

1) in einem Wohnhaus, von 52 Schuh in ber Länge und 27 Schuh in ber Breite, einstöckig von Holzschrot erbaut und mit Schindeln gebeckt, dann mit einer Wohnsstung, Getreide und Stallboden berseben;

2) einer angebanten Scheune, von 42% Schuh kange und 27 Schuh Breite, einstödig von Bintwerf erbaut, mit Vrettern verschlagen und Schindeln gedeckt, bann einen Tennen, zwei Panzen und zwei Toben versehen; 3) einer auf gleiche Art erbaute Schupfe, von 12 Fuß Länge und 10 Juß Breite; 4) 5% Jauchert Wiesen; 5) 13% Jauchert Felder; 6) 2 Jauchert Buschholz; 7) 2 Klaster jährliched Gerechtholz; hiermit zum öffents lichen Verfauf ausgestellt, und ist ein Vietungstermin auf den

21. April b. J. Bormittage 8 Uhr; angesetzt worden, in welchem sich Ranfeliebhaber babier einzusinden, ihre Gebote zu legen und ben Zuschlag nach ber Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, ben 2. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Rurmberger.

Das Bagneriche Familien - Stipenbium ift fur bie Jahre 1822 mit 3% erledigt, und werden deshalb bie allens fallfigen Bewerber hiezu aufgeforbert, langftens bis ben 18. Dai b. R.

ihre Gesuche babier einzureichen, wozu noch bemerkt wied, bas Gesuche, welche nach diesem Termine einsommen, ober solche, welche nicht mit legalen Stubien ober Armuthe-Beugniffen belegt find, nicht berudsichtigt werden tonnen, Greufsen, am 23. Marg 1826.

Der Magistrat, qua Collatur. Kunneth, Burgermeister.

Victualien-Preise in der Konigl. Baperischen Kreis-Hauptstadt Banreuth.

Rach Ronigl. Bayerifdem Daas unb Bewicht und in rheinischer Bahrung.

A.

ber Policei. Tage unterworfene Bictualien. Die Preife berfelben find vom 8. April 1826 an bis jur weiteren Festschung, wie folgt:

> Bdder, Lap. I. Brob.

- 1) Baigen. Brob: Gur i fr. 8 loth 2 Quint.
  - 2) Roden. unb Baigenbrob: Ein Laiblein que

1 fr. 1-4 foth -- Quint. Ein Rammelftollen ju 2 fr. 28 Loth - Quint. Gin Rummelfiollen ju 4 fr. I Pfund 24 loth - Quint.

3) Rorn Brob: Ein laib gu 4 fr. 2 Pfunb 13 Loth 1 Quint. Ein Laib ju 8 fr. 4 Pfund 26 loth Ein Laib ju 12 fr. 7. Pfimb 7 20th 3 2 Quint. Quint. Ein Laib ju 16 fr. 9 Pfunb 21 Loth - Quint.

4) Romifches Brob: Em laib gu 4 fr. t Pfund 9 loth 2 Quint. Ein gaib ju 8 fr. 2 Pfunb 18 loth 2 Quint. Ein laib ju 12 fr. 3 Pfund 28 Loth - Quint.

### Delber, Tar.

Debl.

pro Degen Baig I fl. 274 fr.

1 Des. von bem beften Baigenmehl 4 fr. I pf. 4x Degen von weißem Baigenmehl 3 fr. - pf. +x Megen von bem Baizenmittelmehl 2 fr. 1 pf. +x Mey gen von bem Waizennachmehl I fr. - pf. +x Dep jen von weifem Gerftenmehl I fr. a pf. I. Degen von bem Gerftennachmehl - fr. 2 pf.

III.

### Melber . Tar. Rochet.

pro Degen Gerfte - fl. 521 fr.

Tr Degen ber feinsten Gerfte ti fr. - pf. Tr Degen ber feinen Gerfte 8 fr. - pf. In Degen ber Mittelgerfte 5 fr. 2 pf. 1 Megen ber groben Gerfte 5 fr. - pf. Ir Depen ber geriffenen Gerfte 3 fr. - pf. 1 megen Baigengries 6 fr. 2 pf. fr Megen Gers ffengries 2 fr. 2 pf. Ir Wegen geriffene Sabers Gruje 3 fr. 1 pf. 12 Depen ungeriffene Saber. Gruje 6 fr. 3 pf. in Degen hierfe 6 ff. - pf. in Degen Dairel 5 fr. - pf. ir Diegen Sanftorner 4 tr. - pf

IV.

#### Bleifch.

1) Rinbfleifch: Ein Pfund bes beften Ochfen. fleifches 5 fr. 3 pf Ein Pfund bes geringeren - fr. - pf. Ein Pfund bes beffen Rubfieifches 3 fr. 3 pf. Ein Bfund bes geringeren 2 fr. 1 pf. Ein Ochfen, ober Rubmaul 7 fr. 1 pf. Ein Ochsenfuß 5 fr. 1 pf. Ein Rub . ober Ralbenfuß 3 fr. t pf. Ein Pfund Bled L fr. I pf.

2) Ralbfleifch: Ein Pfund von beffer Qualitat

5 fr. - pf., ein Pfund von geringerer 3 fr. - pf. Ein Ralbefopf g fr. - pf. Ein gebrühter Ralbefopf 19 fr. - pf. Ein Befros 5 fr. - pf. Priefe 4 fr. - pf. Bier gebrubte Ralberfuße 4 fr. 2 pf. Ein Bfund Belung 5 tr. - pf.

3) Schweinefleifch: Gin Pfund Schweinen. fleisch 7 fr. - pf. Ein Pfund rober Eved 12 fr. - pf. Eine Siedwurft 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurft, auf ein Pfund 8 Stud, 2 fr. 2 pf. Gin Pfund Schmeer 13 fr.

- pf. Ein Pfund Preffact 8 fr. 2 pf.

4) Ochopfenfleifch: Gin Pfund Sammelfieifch 6 fr. - pf. Ein Pfund Schaaffleifch 4 fr. 2 pf. Pfund Lammfleisch 6 fr. - pf.

5) Bod's und heberlingefleifch: Ein, Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht gefchnittenen Bod, von Gaigund Deberlingefleisch 3 fr. - pf.

### Bier.

Die Maas braunes Commerbier - fr. - pf. Die Maas braunes Winterbier' 3 fr. 1 pf. Die Maas weißes Baigenbier 3 fr. 2 pf. Der Krug braunes Bier, 1 maas enthaltenb, 4 fr. 3 pf. Gine Bouteille, # Maas enthaltenb, - fr. - pf.

VI.

#### Unschlitt.

Ein Pfund ausgelaffenes Unschlitt - fr. - pf. Ein Pfund unausgelaffenes Unschlitt — fr. — pf. Ein Pfund gejogene Lichter - fr. - pf. Ein Pfund gegoffene, mit baumwollenen Dochten - fr. - pf. Gin Pfund Seife - fr. - pf. Gin Pfund Rierenfett - fr. - pf. (Befteht freie Concurreng.) .

VII.

Sali.

Das Pfund Salg 4 fr. x pf. Die Ruffe Salg 7 fl. 56 fr.

В.

Der PoliceisTage nicht unterworfene Bis tualien und anbere Gegenftanbe.

Die Preise berfelben waren im verfloffenen Monath Mary, nach bem Durchschnitt berechnet, folgenbe:

1.

Getraib.

Der Scheffel Waigen 8 fl. 44 fr. ber Depen tfl.

27% fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 1 fr. bet Mehen Ifl. 10fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 16% fr. ber Mep jen — fl. 52% fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 10 fr. ber Megen — fl. 31% fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr. Der Scheffel Linsen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr. pf.

11

heu unb Strob.

Sin Centner Heu — fl. 45 fr. bis — fl. — fr. Ein Schock langed Stroß of fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Sin School furzed Stroß 4 fl. — fr. bis 4 fl. 30 fr.

III.

5011.

Eine Rlafter hartes hols 7 fl. — fr. bis 7 fl. 30 fr. Eine Rlafter weiches hols 6 fl. 15 fr. bis 6 fl. 45 fr.

IV:

Bifde.

Rarpfen, bas Pfund ju 10 fr. Sechte, bas Pfund ju 19 fr. Foreffen, bas Pfund ju - fr. Ruppen,

Das Pfund — ft. Malfische, bas Pfund ju — fr. Weisfische, bas Pfund ju — fr. — pf. Grunbeln, bie Maas ju — fr. Arebse, bas Schock ju — fr.

V. Bictualien aberhaupt.

Sanse, bas Stud zu — ft. — fr. Enten, bas Stud zu — fr. Huhner, alte, bas Stud zu 18 fr. Huhner, junge, bas Stud zu — fr. — pf. Rappaunen, bas Stud zu — ft. — fr. Lauben, alte; bas Stud zu 5 fe. Lauben, junge; bas Stud zu 5 fr. — pf. Hasen, bas Stud zu — ft. Nebhühner, bas Stud zu — ft. Schnepfen, — fr. Rrammetsvögel, bas Stud zu — fr. — pf. Schmalz, bas Pfund zu 18 fr. Bütter, bas Pfund zu 14 fr. — pf. Erbe dofel, ber Megen zu — ft. 18 fr. Zwetschgen, bas Pfund zu 6 fr. Milch, bie Maas zu 3 fr. — pf. Baye reuth, ben 8. April 1826.

Der Stadt . Magiftrat. Der erfte rechtefundige Burgermeifter, Ragen.

Schobertb.

Ordnung ber Borlefungen an ber Ronigliden Univerfitat Burgburg, für bas Sommer. Semefter 1826.

Die Borlesungen fangen am 3. April an. Professer Dr. Frang Stohr hat, bem allerhochsten Auftrage gemaß, bas Geschäft übernommen, auf Berlangen ber Eltern und Euratoren ber Studierenden au hiesiger Universität, die gesbörige Berwendung und Berrechnung der, für Lehtere einstemmenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von breit Procent, für die Geschäftsführung zu besorgen. Alle diesesprigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengeswannten portofrei einzusenden. Auf dem Intelligenz-Comstoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Stustierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

# I. Allgemeine Biffenschaften.

A. Eigentlich philosophische Biffenfchaften.

1) Allgemeine Encyclopabie und Methodologie bes afabemifchen Grubiums überhaupt. Professor Meg, jur Ginleitung in seine Bortrage über Philosophie und Bathematit, in ben erften Tagen bes Cemesters, nach feiner, feinem Grunbriffe ber Unthropologie in pfochifcher Dinfict und innerfalb ber Grange beffen, mas ber Phis lofophie jur Brundlage bient (Burgb: 1821 bei C. Db. Bonitas) vorgebruckten Rebe über ben Bred, Umfang und Gang bes afabemifchen Studiums überhaupt. 2) Philosophie. a) Theoretische. a) Anthropologie und Logif. Profeffor De &, jene nach feinem genannten Grunbriffe, biefe nach feinem Sandbuche ber logif (2te Ausg. Bamberg und-Burgburg bei Gobbarbt 1816 (md. chentlich 5mal Abende von 5 - 6 uhr. 3) Dethas phyfif. Derfelbe, mit hinmeifung auf feine Abband. lung über ben Berth ber logit im Berbaltniffe jur Des taphnfif und Mathematif (Burgb. 1814) und auf Fries neue Rritif ber Bernunft, wochentlich 3mal, von 9 y) Maturphilosophie. Professor Bagner, to libr. nach Beenbigung ber practifchen Philosophie, von 5 - 6 Uhr Abende, nach feinem Buche: von ber Ratur ber Dinge, Leipzig 1803. 8. b) Practifche. Profeffor Det, a) allgemeine, b) besondere, als: a) Da. turrecht, B) Ethit mit ber Religione. Biffenfchaft, nach feinem jum Abbrucke fertigen Brundriffe ber practie fchen Philosophie, wochentlich 3mal von 9 - 10 Ubr.

Derfelbe ift auch ju einem Disputatorium aber Dethaphyfif und practifche Philosophie erbong. Profeffor Magner, practifche Philosophie, enthaltent a) Dies. ligions : Biffenichaft; b) Ethit ober Moral, c) Rature recht; wochentlich smal Abende von 5 - 6 Uhr nach feinem Enftem ber Ibealphilofophie, Leipzig 1804. 8. c) Staatswiffenfchaft. Profeffor Bagner, ale mife fenschaftliche Darftellung bes gefammten burgerlichen Les bens und ber Staatsform, nach feinem Buche; Der Staat. Burgburg 1815. 8. wochentlich smal Dore gens von 6 - 7 Ubr. Profeffor Berfe, Staatslebre, nach eigenen Grundfagen und ,,Welig Staatelebre für bentenbe Beichaftemanner" mit befonderer Wurdigung ber vorzuglichen Staats. Berfaffungen bes Alterthums und ber Gegenwart, wochentlich amal Abente von 5 - 6 Uhr. d) Pabagpaif. Brofeffor Kroblich, nach Sailer über Erziehung für Ergieber, in Berbindung mit ber Befthichte ber Ergiebung von ber alteften bis auf bie neuefte Beit, mit Dinmeifung auf Schwarg.

# B. Mathematifde und phyfitalifde Biffen (chaften,

. 1) Die reine aligemeine Großenlehre, über welche in ber Regel im Minter. Gemefter gelefen wirb, tragt auf Berlangen in einer ichidlichen Stunde bor: Profes for Schon, nach eigenem Lebrbuche (Burgb. bei Star bel 1825) wechentlich smal. 2) Befondere Großene lebre ober niebere: reine und angewandte Geometrie unb ebene Trigonometrie, mit Borgeigung ber geometrifchen Inftrumente und ben wichtigffen practifchen Uebungen. Derfelbe nach eigenem Lehrbuche (ate Auflage, Rurne berg bet Felsecker 1824) täglich von 10 - 11 Uhr. 3) Ebene und fpharifche Trigonometrie, in einem Suffee me mit Goniometrie und Epclometrie, ben Elementen ber Infinitefimal . Rechnung, und mit Anwendung auf andere Biffenschaften: Derfelbe, nach eigenem lebrbuche (Murnberg bei Felseder 1805) taglich von 2 - 3 Uhr. 4) Sobere Analyfie und bobere Geometrie, ober fatt Diefer fobartiche und theorische Aftronomie. Der felbe, privatiffime, nach eigenen lebrbuchern, taglich von IE - 12 Ubr. 5) Die Clementar . Geometrie und Trigo. nometrie. Profeffor Des, nach ben loremifchen Schriften, wochentlich smal, entweber bon t1 -- 12, ober von 3 - 4 libr. 6) Geometrie und Trigonomes

trie. Dr. v. Staubt, nach Gueltb und forent, und eigenem Plane, wochentlich smal von 8 - g libr. 7) Daturgefchichte. Profestor-Rau, Botanif und Boologie, jene nach Sprengel, biefe nach Golbtuff, wochentlich smal von 2 - 3 Ubr. 8) Theoretische und Experimental. Phyfit. Professor Gorg. taglich von 10 - 11 Uhr, nach Raftner's Grunde riffe ber Experimental - Phyfit (ate verbefferte Auffage 1820.) Profeffor Rau, wochentlich smal von 10 -11 Ubr, nach Daper. o) Onftem ber Chemie burd Berfuche und Praparate erlautert. Profeffor Sorge mit hinweifung auf Bergelius lebrbuch ber Chemie, Dredben 1824, wochentlich smal, in noch ju befilim-10) Geologie, Rlimgtologie und menben Stunben, Meteorologie. Derfelbe, mit Rudficht auf Raft. ner's Sanbbuch ber Deteorologie, Erlangen 1823, wochentlich amal in noch ju bestimmenben Stunben.

### C. hiftorifde Biffenfchaften.

1) Gefdichte ber Deutschen. Profesfor Berte, nach Mannert's Compenbium ber beutschen Befchiche te, wochentlich 3mal, Morgens von 6 - 7 libr. 3) Beidichte Saperns. Derfelbe, nach Sellerse berg's furjem Mudjuge aus ben Jahrbuchern bet Baner'ichen Bolle, wodentlich amal, Morgens von 6 - 7 libr. 3) Diplomatie. Der felbe, nach eige nem Plane, und mit Rudficht auf G. F. von Dar tens Schriften, wechentlich 5mal, von ri - 12 Ubr. 4) Litterargeschichte. Profeffor Golbmaner, nad Brund, ober besonbere Bortrage über bie Encyclopabie, Gefchichte, Schriftsteller, und Bucherfninde einzels ner Biffenschaften, in Berbindung mit Rachweifungen ans ber Univerfitate. Bibliothef von 3 - 4 Uhr. 5) Beidichte ber Philosophie. Professor Des, in Ber bindung mit feinen Bortragen ber Philosophie. Profef. for Bagner, im Unfange bes Semeftere ale Einleis tung ju feinen Borlefungen über practifche Philofophie, nach Tennemann's Grunbrig, herausgegeben von Benbt. 6) Befchichte ber Runft. Profeffor Erdbe lich ift ju einem Bortrage ber Beschichte ber rebene ben und ber bilbenben Runfte nach S. Dener's Befchichte ber bilbenben Runffe bereit.

### D. Schone Biffenfchaften und Ranfte.

1) Mefthetif ale Runftwiffenschaft. Profeffor Frob-

ausgezeichneter Kanstwerke aus allen Kunstformen, unter Hinweisung auf Bachmann's Runstwissenschaft. 2) Runft bes rednerischen Bortrags. Der selbe, mit ber sonderer Rücksicht auf die geistliche Beredsamkeit, und mit homisestischen liedungen verdunden, nach eigenen Anssichten und mit hinweisung auf Kerndörfer's Anseit tung (Leipzig, bei Liedeskind 1823.) 3) Spstem der harmonielehre, vorzüglich in psychischer hinsicht. Der selbe, nach seinem temnächst erscheinenden System der harmonielehre, in schicklichen Abendstunden.

### E. Philologie.

1) Brientalifch: Philologie. a) Fortfenung bee Unterrichts und ber philologisch fritifchen liebungen in ber bebraifchen Sprache. Profeffor Gifcher, mit Begies hung auf bie fleine Sprachlehre Gefentus, Montage, Mittwochs und Freitags von 2 - 3 Uhr. b) Unterricht und lebungen in ber chalbaifchen, fprifchen unb famaritanifden Sprache. Derfelbe, nach eigenem Plane, mit hinweifung auf Detere Sandbuch; in noch ju mablenben Stunden. c) Cansfrit in Beziehung auf allgemeine Sprachwiffenschaft. Profeffor grant, nach feiner Grammatica sanskrita Wirceb, 1823, Lips. ap. Fried, Fleischer) mit Uebung im leberfegen und Erflaren verschiedener Urfdriften, bie in feiner Chrestomathia sanskrita (Monachii 18 3 7) enthalten finb, taglich von 1 - 2 Uhr. d) Geschichte ber Sansfrite Literatur in Berbindung mit Rritif und hermeneutif. Derfelbe, nach feiner berausjugebenten Encyclopaedia sanskrita, in ber zweiten Salfte feiner Borles Dungen über Sandfrit. o) Ueber indifche Philosophie und Mpthologie als Einleitung in Die Gefdichte ber Phi-Derfelbe, mit hinweifung auf lofopbie überhaupt. feine Chresthomathia, wochentlich 3mal. f) Perfifche Sprache und Literatur. Derfelbe, nach eignem Plane, und in hinficht auf erftere mit Begiebung auf Fr. Wilkens institutiones ad fundamenta linguae per-2) Claffische Philologie. a) sicae, wochentlich 3mal. Romifche Antiquitaten, ober Befchreibung ber mertwar.

bigften Formen und Buffanbe bee öffentlichen und Bri-Profeffer Richars, nach patlebend ber Romer. Schanf's Antiquitaten ber Griechen und Romer (Dag. beburg 1820) von 7 - 8 Ubr. b) Erfldrung gries difcher und romifder Schriftsteller. a) Die Fragmente aus Cicero's Buchern de republica. Profeffer Die ders von 7 - 8 libr, abwechfelnt mit ben romifchen Untiquitaten. B) Pinbar's nemdifche Gefange. Der. felbe, in Berbindung mit lebungen, in fchicflichen Stunden, c) Philologische Encyclopabie, als Brams matif, Rritif und hermeneutif (nach Bulleborn), bann Erflarung a) Theofrit's Ibyllen (nach ber Ccha. fer'ichen Ausgabe), B) bes Tacitus Germania, Dr. Weibmann, von 7 - 8 Ubr.

(Befchluß folgt.)

### Dicht Umtliche Artifel.

In der Schrollengaffe ift ein Stadel von Balburgi 1826 an, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten; das Rähere ift in E. Rr. 36 in der Hauptstraffe zu erfahren.

Rurs ber Baperischen Sta		
Mugsburg, ben 6. Staats.Papiere.	Briefe.	
Obligationen à 4% mit Coup	911	911
ditto 4 5% // //		101
Land Anlehen à 5		
ditto E - M à 48		101
ditto unverzinnsliche a. fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	

## Roniglich Baperifdes privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 44.

Bapreuth, am 14. April 1826.

### Amtlide Artitel

Bapreuth, ben I. Mpril 1826.

### 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von Er. Königl, Majestat unterm 27. Mary I. J. erlassene allerhochste Bestimmung gebietet die Fortsejaung sowohl der Triangulirung, als auch der topographischen Anfnahmen in den Königlichen Landgerichten Tirschen, reuth, Malbsassen, Bunfiedel, Remnath, Neustadt, Gefrees, Bayreuth, Weidenberg, Scheflis, Weismain, Sesslach, Lichtenfels, Bamberg L und II, und Burgebrach.

Dit biefen Geschäften find beauftragt ...

ber 	Ronigl.	Sauptmann Sartmann, bon Larosche, Oberlieutenant Rines von Schallern, Sartmann, von ber Mart,	vom Rönigl. General «Quartiermei», Rerstaab.
		Partillerie Dberlieutenant von Brand, ferners Damptmann Purfart, Baron von Harold, von Rretschmann, bann	vom Richel. Beneral & Quartiermei- fterftagt.
		Ingenieus Geographe Green, Definateur I. Ciaffe Legi, II. Ciaffe Wostermapr, Picti, Commer, Mapr,	vom Rönigl. militaizisch e topographie schen Bureail.

Die sammtlichen Bolgel. Behörben im Obermainfreise, die Ortsvorsteher mit eingeschloffen, werben bierburch angewiesen, gedachtem von Gr. Königl. Majestat beauftragten Aufnahms Personal in feinen Geschäften nicht allein auf Berlangen jebe erforberliche Austunft zu ertheilen, sondern auch die geschäftsdienliche Beihulfe in vorkommenden Eilen, 1. W. burch Stellung von Fuhrwert ober fichern Boten und Fuhrern unweigerlich und unaufgehalten zu leiften.

Diefe Unmeifung erffredt fich auch auf bas Geschaft bes Ronigl. Deffinateurs hieronymus Stoly, welchen Ce. Ronigl. Majeftat mit ber Bearbeitung einer Relief Rarte vom Ronigreiche Banern beauftragt baben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern, Greiberr von Belben.

Die Bermeffung und topographische Aufnahme im

Obermainfreife.

Rriebmann.

Bapreuth, ben 4. April 1826.

### 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Schon burch bie im Rreis, Intelligeng , Blatte eingeruckte Berfugung vom 6. Februar b. 36. find bie fammte lichen unmittelbaren Ronigl. Beborben, welche von bem Ronigl. Oberaufschlag. Amte babier auf Abrechnung Stems pel empfangen haben, aufgeforbert morben, bie angefallenen Stempelgefber obne weitere Bogerung an bas ges Dachte Ronigliche Dberaufichlag . Amt einzusenben.

Dennoch find von einigen Behorden auf bie betrachtlichen Borfcuffe jum Theil noch gar feine und jum Theil nur febr geringe Gelbbetrage gut gemacht worben. Es werben baber fammtliche unmittelbare Unterbeborben bes Rreifes hierburch wiederholt alles Ernftes erinnert, auf Die zeitige Gingiehung ber Stempelgefalle und beren unverweilte Ablieferung an bas Ronigl. Oberauffcblag . Amt mehr Aufmertfamfeit, als bieber, ju verwenden, indem fich Die unterzeichnete Ronigliche Stelle aufferdem veranlagt feben wird, gegen bie faumigen Beamten mit Orbnungeftrefen einzuschreiten.

> Ronigliche Regierung bee Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Kreibert von Belben.

> > v. Bombarb.

An fammtliche unmittelbare außern Beborben bes Obermainfreifed. Die Ablieferung ber Stempelgefalle betr.

z) Mn ffanbigem Gehalt

Adrlinger.

### 9m Mamen Seiner Muieftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Sanemann auf bie Pfarrei Arledrieb, ift beffen bisherige Stelle Die Pfarrei Rudersborf, im Defanat Lauf, erlediget morben. Die jabrlichen Gintunfte biefer Pfarrei finb in ber abgeschloffenen Saffion auf 457 fl. 22 fr. berechnet und entgiffern fich nach ihren Dauptbestandtheilen in Solgenbem : 248 fl. 3 tr.

namiich 215 fl. 18 ft. foldungsholzes	baares	Gelb unb	32 fl. 4	5 fr.	Anschlag	, bed	Se.		
1) An Binfen von ben jui	Pfarrei	geftifteten	Eapitalie	. 11			•	42 fl.	28 fr.
) Un Realitaten incl. be					ibe .	•		61 fl.	
) An Stolgebühren	•		٠, ٠,	•	•	•	•	103 fl.	5 1 fr.
4	,				•	tole	oben	457 fl.	22 fr.

Die in Anweisgelb und Rolibauerlohn bestehenben Laften betragen 8 fl. - tr. Die Bewerber haben fich binnen 4 Bochen ju melben.

Andbach, ben 6. April 1826.

Roniglich protestantifches Confifforium.

b. Eul.

Die erlebigte Pfarrei Rudersborf bett.

Stettner.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bu ber in Ansbach ju haltenden Unstellungsprufung protestantifder Pfarramte . Canbibaten, aus ben beiben Confistorial. Begirfen Ansbach und Bapreuth, find fur bas laufende Jahr bie vier Termine

- a) vom 4. bis 10. Juny,
- b) + 11. . . 17.
- c) · 18. / 24.
- d) . 25. . 1. Just

anberaumt worden. Dieses wird hiermit unter ber Aufforderung befannt gemacht, das jene Pfarramts. Candidaten, welche bei dieser Prafung zu erscheinen haben, sich bei dem unterzeichneten R. Consistorium unverweilt melden, und ihren Eingaben, nach Borschrift der Prafungs. Instruktion vom Jahr 1809, Absch. III. §. III. (Amtshandbuch ic. S. 98) die erforderlichen Notizen und Zeugnisse über Fleiß, Sittlichfeit und Theilnahmlosigfeit an gesegwidrigen Were bindungen beifügen, sich sodann nach erhaltener Einberufung zu dem anderaumten Termin punktlich einfinden.

Andbach, ben 31. Dary 1826.

Roniglich protestantisches Confiftortum.

b. Lug.

Die Anftellunge . Pruffung ber protestantifchen Pfarramte . Canbibaten betr.

Stetiner.

Befanntmachung.

Auf ben Grund einer hochsten Entschließung ber R. Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern, vom bien v. M., werden hiermit alle Gewerbtreibenbe bes hiesigen Stadtbezirfs, welche ein Realrecht ober ein rabicirtes Gewerbe besigen, ober zu besigen glauben, aufgefordert, sich am

Donnerstag ben 20. April Bormittags 9 libr in bem Sigungezimmer bes Stadt-Magistrate einzusinden, und die Konzession, ben Kausbrief, oder sonstigen Urstunden, worauf sich ihre Ansprüche gründen, in Orisginal und Abschrift vorzulegen, zugleich eine schriftliche Beschreibung des Haußes, und seiner innern Einrichtung, sammt einem etwa vorhandenen Ris und das Steuerbüchlein zur Ersehung der Besit. Nummer mit zur Stelle zu bringen.

Die Richterscheinenben haben zu gewärtigen, bag nicht angemelbete Rechte nicht inkataftrirt werden warben, und muffen sich baber die hieraus entspringenben Folgen felbst beimeffen.

Bayrenth, ben 3. April 1826. Der Magistrat

ber Roniglich Bayerifchen Rreishauptftabt Bayreuth. Dagen.

Schoberth.

Bur Beheizung ber Geschäftszimmer bei bem Stabte Magistrat Bayreuth, werden 60 Rlafter weiches Scheite bolg, im Wege ber Licitation von ben Mindestnehmens ben, unter Vorbehalt ber magistratlichen Genehmigung, tommenden

Montag ben 17. April b. I., Vormittags 10 Uhr, angefauft, wozu lieferungsfähige Personen eingelaben werben. Bapreuth, ben 7. April 1826.

Die Stadt . Rammerei. Meuper.

Eine Quantitat Baijen, Korn, Gerfte und haber, 1825er Frucht, foll Donnerstags ben 27sten b. M. Bormittags um 9 Uhr im hiesigen Seelhause mit Borber halt magistratlicher Genehmigung gegen gleich baare Ber jahlung an die Meistbiethenden verfauft werben. Raufseliebhaber labet ein;

Bapreuth , am II. April 1826.

Die Allmofenkaften , Stifts , und Gotted. baus , Berwaltung.

Brader.

Genfft.

Die in bem Schulbenwefen bes Buttnermeifters

Ronrab Dumsky ju Siesbach ftifferm 12. Februar 1825 ertaffene Entschlitzfung auf Eroffnung bes Universal & Konkurses hat die oberstrichterliche Bestättigung erhalten. Es werden daher die gesetzlichen Ganttage und zwar 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachweifung der Korderungen auf

Mittmoch ben 3. May,

a) jut Batbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Forberungen, und bas angesprochene Borgugerecht, auf

Samffag ben 3. Juni,

Montag ben 3. Juli,

a) jur Schlufiverhandlung auf

jedesmal Vormittags o Uhr festgesett, und fammtliche unbefannte Gläubiger bieju unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ersten Gantiege mit ihren Forderungen von der Konfursmasse abgewiesen, die an den übrigen Tagen Ausbleibenden aber mit den sie treffenden Erflärungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem beweglichen Bermögen des Schuldners etwas in

Sericht zu übergeben. Schefflit, ben 1. April 1826. Königliches Landgericht. Freiherr von Sazenhofen.

Santen haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung

bes boppelten Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bet

Das gegen ben Biechfandler Gottlieb Friedrich De f ju Silpolifiein erlaffene Concurderfenntniß ift in Rechtstraft übergegangen, und es werden baber folgen be Ebictstage ausgeschrieben, alls:

Freitag ber 28. April

gur Anmelbung und gehörigen Rachwelfung ber Forbe-

Montag ber 29. Mal jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Goebtrungen;

Mittwoch ber 28. Juni

jur Abgabe ber Segen. und Schluffeinreben, an welchen Lagen-zu erfcheinen bie befaunten und unbefannten Glaubiger unter bem Rechismachtheil vorgelaben werben, bag bie am ersten Chictstage nicht Erscheittenben mit ihren Forberungen aus biefer Maffe gang, bie an anbern Solcistägen aber nicht Erscheinenben mit ben sie treffens ben Berhanblungen werden ausgeschloffen werben. Bu-

gleich werden alle biefenigen, welche etwas vom Gantirer in Sanden haben, aufgefordert, baffelbe unter Borbehalt ihrer Nechte, bei Bermeidung boppelter Bahlung, zu Gericht zu übergeben. Grafenberg, ben 28. März 1826.

Ronigliches ganbgericht. Rägelsbach.

An bem to. Mart, als bem Lerwin gur Beraufer einig bes haufies bes in Concurs verfallenen Roifes Salvmon Robnfelber find noch teine hinlanglichen Aufgebote gelegt worben. Es wird baber neuezer Ters min zum Berkaufe bes bemerkten haufies auf ben

Mittwech ben 19 April h. J., Bormittags

in bem Wirthshause bei Bindisch anberaumt, und wers ben taufes und zahlungefähige Steigerunge Liebhaber hiezu vorgeladen. Gräfenberg, ben 15. Marg 1826. Ronigliches Landgericht.

Dagelebach.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bas ganze hofsanwesen des Joseph Schan in Prun, in den Deconomies Gebänden, 43 Tagwert Helbern, 33 Tagwert Wiesen, 2 Tagwert Garten, x Tagwert Debs gründe, ; 4 Tagwert Teiche, und 14 Tagwert Bald bestehend, sammt Bieh und Kahrnis, an den Meistbiestenden am

25. April b. I., gegen baare Bejahlung öffentlich versteigert. Raufliebbaber mögen fich jur bestimmten Beit im Orte Prun einfinden. Sirfchenreuth, am 3. April 1826.

> Ronigliches Landgericht. Der Ronigl. Laudrichter, v. Grabl.

Um zten b. M. wurde am linken Regnitz. Ufer bei Gauftabt, ein mannlicher leichnam gefunden, über welschen zur Zeit noch jede Nachricht abgeht. Der Verlebte war dem Anschein nach boch in den zoer Jahren, starten Körperbaues, bessen Größe betrug 5 Schuh 10 Boll; er hatte ein breites Gesicht, kleine breite Nase, schwarzbraune, mit grauen vermischte, bunn stehende Ropshaare, schwarzbraune, wenig Augenbraunen, rosthen Backenbart, graue Augen, braunen und weitgrauen

Bart, wenig Babue und ftarte Daube. Der leichnam mochte gegen 3 Mochen im Waffer gelegen fenn. Defe fen Rleibung beftund in folgendem: er batte einen gelbe lich weißen Bieberrock mit weiß metallenen Rnopfen, und mit einem gelblichen Rragen von Samtmanchefter, brei Beffen, movon bie dufterfte von Bollenzeug, grun, roth und weiß geftreift, bie mittlere bon fchmarjem Tuche, and bie innere bon Baumwollenzeug, roth und weift geffreift ift; zwei baumtvollene Salstucher, roth und weiß geftreift, unter biefen ein weißbaumwollenes Sals. tuch mit bem Beichen S., weiff leinene lange Dherhofen, lange gerriffene Stiefeln. Ber Dadricht aber ben Barlebten ju geben vermag, wird aufgeforbert, ungefdumt bieber Angeige ju machen. Bamberg, ben 20. Mari 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. dirig, leg. imped. Tunnermann.

Der Rothgerbermeister Rafper Fischer babier, bat sich bem Concursverfahren unterworfen. Es werben baber die gesetzlichen Ganttage und zwar: 1) zur Unmeidung und Nachweisung der Forderungen auf ben 20. April,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbes -- fen Forberungen auf ben

16. Mai,

3) jur Abgabe ber Schluferflarungen auf ben 3. Juni 1826,

sedesmal fruh 8 Uhr festgesetzt und fammtliche Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile hiezu vorgeladen, daß die Ausbleibenden am ersten Gantrage mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen, die Nichterscheinenden an den übrigen Lagen aber, mit den sie treffenden hand, tungen ausgeschlossen werden sollen. Bugleich werden alle diesenigen, die von dem beweglichen Vermögen des Schuldners etwas in handen haben, aufgesordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersates bei Gericht dachier zu übergeben. Weismain, den 11. Mari 1826.

Konigliches Laubgericht.

Conbinger,

Auf ten Antrag bes Bormunds Bauern Johann Cham Saueiß ju Debra, wird ber jum Rachlag bed verftorbenen Bebermeiftere Johann heinrich

Dofmann ju Dobra gehörige, jum Roniglichen Meuts amt Lichtenberg lebenbare und auf 1670 ft. - rhein. gewurdigte balbe Dof, Saus . Rro. 17, beffebent: s) in einem Mobuhand, von 52 Schub in ber lange und 27 Stub in ber Breite, einfredig von Solgichrot erbaut und mit Schinbeln gebeckt, bann mit einer Wohn-Rube, Stallung, Getreib , unb Stallboben verfeben; 2) einer angebauten Scheune, von 424 Schub lange und ar Schub Breite, einfiddig von Bindwert avbaut, mit Brettern verichlagen und Schindeln gebedt, dann einen Tennen, swei Bangen und zwei Boben berfebon; 3) einer auf gleiche Art erbaute Schupfe, von ta fuß Lange und to fing Breite; 4) 54 Jauchert Diefen; 5) 13# Jauchen Gelber; 6) 2 Jauchert Bufthbol;; 7) 2 Klafter fabrliches Berechtholy; hiermit jum Effente lichen Bertauf ausgestellt, unb ift ein Bietungetermie auf ben

angesetzt worden, in welchem fich Raufsliebhaber babier einzusinden, ihre Gebote zu legen und ben Zuschlag nach ber Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, ben a. April 1826.

Ranigliches Landgericht.

Nachbem ber in öffentlichen Blattern, insbesondere im arten 24ten und 25ten Stud bes biesschrigen Instelligenzblatts für den Obermainfreis angekundigte, und unterm zien I. M. abgehaltene Berftich des Abteigebäubes im Orte kangheim sammt daran flogendem Garsten, die höchste Beuehmigung nicht exhalten hat, so wird die besagte Realität unter Beziehung auf die frusbere Untundigung in diesem Blatte wiederholt dem öffentslichen Berkause ausgesest, mit der Bemerkung, daß weiterer Licitations Termin auf

Donnerftag ben 20ten bes fommenben Monats

April, Vormittags to Uhr, in ber Localität bes Königl. Rentamts Lichtenfels bes stimmt worden sen. Raufsliebhaber werben bemuach eingelaben, an bem bestimmten Termin am Sipe bes Königl Kentamts Lichtenfels sich einzusinden, und ihre Ungebote zu Protofoll zu erklären. Lichtenfels, den 27. März 1826.

Konigliches Mentamt. Zeilmann. Der Wirth und Meggermeister Andreas Opet von Gartenroth bat auf bas Andringen verschiedener Glaubiger, deren Forderungen jum Theil auf Erecution beruhen, ben Antrag gestellt, seine sammtlichen Glaubis ger jum Versuche eines gutlichen Arrangements, unter Mitwirkung eines zahlungsfähigen Burgen, zusammen, zurufen. — Um bessen Schuldeustand genau zu er, forschen, und das wettere Versahren genau bemessen zu können, werden alle diejenigen, die an den gedachten Andreas Opel aus irgend einem Rechtsgrunde Forsberungen zu machen haben, auf

Dienstag ben 25. April I. J.
bieher zur Liquidation ihrer Forberungen und Borlegung
ihrer Beweismittel, und zwar unter bem Rechtsnache
theile vorgeladen, daß das Richterscheinen im Falle eie
nes ausbrechenden Coneurses, die Ausschließung ihrer
Forberungen von der gegenwärtigen Concursmasse zur
Folge hat, indem dieser Liquidationstermin zugleich als
der er sie Ediststag angenommen wird. Rann aber
mit Umgehung des Koncurses ein gürliches Uebereinsommen zwischen dem Schuldner und den Gläubigern erzielt
werden, so trifft die Abwesenden der weitere Rechtsnachtheil, daß ihr Beitritt zur Erklärung der erschienenen

Glaubiger als fillschweigend betrachtet und auf sie keine besondere Rucksicht mehr genommen werden soll. Ends lich werben alle biejenigen, welche von des Gemeiuschuldners Vermögen irgend etwas in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bet Vermeibung bes nochmaligen Ersates bei Gericht zu übergeben. Weisenbrunn, den 18. Mars 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht. Rraussolb.

Das bezimmerte Gut bee Joseph Ott von Schwappthal, bestehend in einem Saus, Brauhaus, Stabel und Rebengebauben, und mehreren Grundstuden, worauf auch die reale Brau. und Schenfgerechtigfeit haftet, wird wiederholt bem öffentlichen Berstriche aussgesett. Termin ist biezu auf

Samftag ben 29ten b. M. Vormittage 10 Uhr, in bem Orte Schwappthal anberaumt, wozu Strichelus ftige eingelaben werben. Stroffenborf, am 4. April 1826.

> Freiherrlich von Schaumbergisches Patris monialgericht I. Aumuller.

Ordnung ber Borlefungen an ber Roniglichen Universitat Burgburg, für bas Sommer. Semefter 1826. (Siehe Re. 43, pag. 308 biefes Blattes.)

il. Befondere Biffenfchaften.

# A. Theologie.

1) Eregefi ber Bibel Fortsenung ber Erklarung bes Pentateuchs — Erklarung bes Buches ber Psalmen. Professor Fischer, täglich von 10 — 11 Uhr. 2) Kirchengeschichte. Die Geschichte ber christlichen Kirche von Karl bem Großen bis auf unsere Zeiten. Professor Woris, nach eignem Plane, mit hinweisung auf Dannenmayeri inst. hist. eccl., wöchentlich 8mal, theils von 11 — 12, theils von 3 — 4 Uhr. 3) Patrologie. Privatbocent Dr. Bickel, wochentlich 3mal von 3 — 4 Uhr nach V. A. Winter. 4) Dog. matif, verbunden mit Dogmengeschichte. Professor Buchner, nach Salomon, täglich von 8 — 9 Uhr.

5) Moral. Theologie. (Provisorisch) Profesor Buchner, nach Geishüttner, täglich von 9 — 10 libr.
6) Passoral. Theologie, 7) Homiletik, 8) Ratechetik,
9) Liturgik. Derfelbe, nach Gollowig. 10) Geistlicher Geschäftsstyl. Professor Morig, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyl von Rechberger, und mit besonderer Ruchsicht auf die Seschäfts Aussage der Geistlichen im Rönigreiche Bayern, — wöchenlich 2mal, von 3 — 4 libr. Ueber Rirchenrecht lieset Professor Morig im Winter. Semester.

### B. Rechtswiffenfchaft.

1) Institutionen bes tomischen Rechts. Privatbocent Dr. Schmitt, nach Madelbey's lehrbuche bes beutigen romischen Rechts, taglich zu einer gelegenen Stunde. 2) Panbetten. Profesor Seuffert, nach seinem Lehrbuche bes practischen Panbetten , Nechts (Burgb. bei Stabel 1825) und nach seinen Erorterun.

gen einzelner Lebren bes romifiben Privatrechte (Warib. 1817) taglich von 8 - 9 und von 11 - 12 Uhr. Pris vatbocent Dr. Schmitt, nach Thibaut's Spftem bes Panbettenrechts (6te Ausg.) täglich von 7 - 8 und von 11 - 12 Uhr. 3) Deutsches Privatrecht. Profeffor Degger, nach von Rrull, wochentlich 5mal von 4) Eriminalrecht. Profeffer Encus 10-11 Uhr. mus, nach Kenerbach, und mit befonderer Rudficht auf bas Baperifche Strafgefegbuch, 5mal wochentlich von 9 - 10 Uhr. 5) Eriminal, Proceft. Privatbocent Dr. Ringelmann, nach Martin's Lehrbuche, mit besonberer Rudficht auf bie bapertiche und frang. Gefeg. gebung, smal wochentich, von 4 - 5 Uhr. 6) Practifches Europaisches Bolferrecht und Diplomatie. Profeffor Brenbel, nach Rluber, 5mal wochentlich, bon 7 - 8 Uhr. 7) Gefdichte bed Europaifchen Staaten. Spftems, befondere feit ben leuten Jahrhunderten. Derfelbe, nach Seeren, '5mal wochentlich, von 4 - 5 Uhr, ober ju einer anbern gelegenen Stunbe. 8) Staaterecht, in Berbinbung mit bem Rechte bes teutschen Bunbes. Profeffor Cucumus, nach feinem Lebrbuche bes Staaterechte ber conftitutios nellen Monarchte Banerne (Burgb. bei Stabel 1825) wochentlich smal, von 3 - 4 Uhr. 9) Franjofifches Recht. Privatbocent Dr. Ringelmann, nach bem Code de commerce, 3mal wedhentlich, von 7-8 Uhr. 10) Practicum. Profeffer Seuffert, mit hinweifung auf Genster, 3mal wochentlich, von 11) Uebungen in Relationen und mund. 4 - 5 Uhr. tichen gerichtlichen Parthei. Bortragen leitet Derfelbe, amal wochentlich, von 4 - 5 Uhr.

### C. Staatewirthfcaft.

1) Encyclopable umb Metbobologie ber Cameralwiffenschaften. Professer Geier jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr. 2) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft. Professer Geier sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr. Professer Stohr, nach von Jacob, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr. 3) Polizeiwissenschaft und Polizeirecht. Professer Mehger, mit hinweisung auf von Berg's handbuch, wöchentlich 5mal, von 4—5 Uhr. 4) Landwirthschaft. Professor Geier sen., nach Traut manu, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr. 5) Forstwissenschaft, in Berbindung mit der Maturge.

gefchichte ber in und auslandifchen Solgarten. Profese for Rau, nach hunbeshagen's Encyclopable ber Forstwiffenschaft, 5mal. wochentlich, von 7 - 8 Uhr. 6) Theoretischepractische Mechanit. Professor Erdbr, nach eignem Plane, mit Radficht aufipoppe's lebre buch ber Dafdinenfunde, und R. v. Baaber's neues Spftem ber fortichaffenben Dechanit, wochentlich 3mal, 7) Technologie. bon II - 12 Abr, privatiffime. Professor Geterjun., nach Hermbstäbt, wöchentlich 5mal, von 2 - 3 Uhr. 8) lleber bie peueften Erfin. bungen in ben technischen Gewerben (ale Fortfebung ber im Winter . Semefter angefangenen Borlefungen). Der. felbe, nach Beber's Beitragen jur, Gewerbe . und Sandelstunde (Berlin 1825) wochentlich amal, von 9 - 10 Uhr, offentlich. 9) Ueber Lanbes Berfchone. rungefunft, mit befonderer Rudficht auf Bayern. Profeffor Stohr, nach eignem Plane, mit hinweisung auf B. Cappe's handbuch für Freunde ber verschönerten Matur, wochentlich 3mal, von 3 — 4 Uhr, offentlich. 10) handelswiffenschaft, in Berbindung mit einer furgen Gefchichte ber Colonien. Profeffor Geier jun., jum Theil nach feiner Characteriftit bes Sam bels, wochentlich 4mal, von 9-10 Uhr. 11) Cameralpraris. Profesor Stobr, nach Sturm, wo. chentlich 3mal, von 11 — 12 Uhr.

### D. Medicinische Biffenschaften.

1) Encyclopable und Methobologie mit Literaturges fchichte ber Debicin. Dr. Jager, nach Conradi und Burbach, 3mal medentlich. 2) Literargeschichte ber Medicin, nach vorläufiger encyclopabifcher Ginfeie tung in bie Debicin überhaupt. Profeffor Ruland, nach Burbach, taglich von 8 - q Ubr. Derfelbe ift auch ju einem Disputatorium über medicinische Gegene ftanbe in lateinischer Sprache erbotig. 3) Encyclopa. bie und Culturgeschichte ber Medicin. Professor Dergenrother, nach Conrabi, wochentlich 3mal, von 5 — 6 Uhr. Derfelbe erbietet fich auch zu einem Disputatorium in lateinifcher Sprache über alle Zweige ber Medicin. 4) Anatomie. a) Angiologie und Revrologie. Profeffor Deufinger, wochentlich gmal, von 3 - 4 Uhr, (nach hempel's handbuch). b) hiftor Derfelbe, wochentlich amal, von 1 - 2 Uhr, (nach heufinger Suftem ber hiftologie. Eife. nach 1822). c) Zootomie und Zoonomie.

be, nach Carns, taglich von 6 - 7 Uhr Morgand. d) Practifche jootomifche liebungen in ber jagtomifchen Anfialt. Derfelbe, ju gelegenen Stunden. e) Pathor logische Unatomie. Dr. Jager, nach Deckel, tage lich von 3 - 4 Ubr. 5) Phyfiologie. Profeffor De u. finger, nach Benhoffet und eigenen Deften, taglich von 2 - 3 Uhr. 6) Chemie und Pharmacie. Profef. for Dictel, nach Dermbftabt, bon 3 - 4 Uhr. 7) Botanif. a) Prafeffor Deller, über bie in . und aud. lanbifchen Gemachfei, mit befonberer Berudfichtigung ber einheimischen Gift. und Debicinalpflangen, nach feis ner Flora wirceburgeneis, amal modentlich von 7 - 8 Ubr Worgend. Demonstrationen ber blos me-Dicinifchen Gemachfe mirb Derfelbe an noch ju beffim. menben Tagen unb Stunden anftellen. 8) Pathologie. a) Profeffer Friebreich, nach Gmelin, gmal mos centlich, bon 9 - to Ubr. b) Profeffer hergen ediber, nach Bartels, wochentlich zmal, von 10 - 11 Ubr. 9) Semiotif, allgemeine und befone bere. Profeffor Friedreich, nach feinem lehrbuche (Burgh. bei Stabel 1825). 10) Erzneimittellebre. a) Profeffor Ruland, in Berbindung mit Baarentuns be, mit Bugrundlegung ber Pharmacopoea bavarica, smal wochentlich, von 11 - 12 Ubr. b) Beilmittelfunde. Profeffor bergenrather, nach eigenem Grundriffe ber allgemeinen heilmittellebre (Sulzbach 1825) in Berbindung mit ber medicinischen und chirurgis fchen Receptirfunft, taglich von 7 - 8 Uhr Morgend. o) Allgemeine und fpecielle medicinifd chirurglich . pphs thalmiatrifche Receptirfunft nach Choulant. Private pocent Dr. Jager, 3mal wochentlich. d) Ueber Bie ber und Beilquellen Deutschlands. Derfelbe, nach Sufeland Sffentlich, amal in der Boche. 11) Did. tetil. Profeffor Bergenrother, nach Rlofe, und mach eigenen Beften, 3mal wochentlich von 10-11 19) Berichtliche Armeimiffenschaft und medicinis fche Polizei. Profeffor Ruland, nach feinem Ente wurfe, amal modentlich, von 3 - 4 Uhr. . \$3) Therapie. a) Allgemeine. Profeffor Schonlein, nach Reil, amal machentlich. Profeffer Friedreich, nach Bfeufer, taglich von:3-4 Uhr. Profeffor hers genrother, nach Bartele, und eigenen Seften, öffentlich, 3mal modentlich, von 2-3 Uhr. b) Specielle. Profeffor Schonlein, nach Raimann, täglich von 11 - 12 Uhr. c) lieber Rinderfraufheiten.

Dr. Jager, nach Benbt, 3mgl in ber Boche, in beliebigen Stunben. d) Pathologie und Terapie ber pfychifchen Rrantheiten. Profeffor Friedreich, nach Seinroth, offentlich, in noch ju bestimmenben Stum e) Pfpdifche Seilwiffenfchaft, Profeffor Dete genrother, offentlich alle Sonn , und Feiertage, Morgene von 6 - 8 Uhr, nach Deinroth. 14) Chirure gie. Profesfor Textor a) über Augenfrantheiten, 4mal wochentlich, nach Bed. b) Balt Gelbftübungen ber Stubierenben in ben vorzäglichsten dirurgifden Oper zationen an Leichen. 15) Geburtebulfe. a) Die theoretische und practische. Professor b'Dutrepont, smal in ber Boche, nach von Siebold's Lebt. buch ber Entbindungefunde. Rurnberg 1824. b) Geburtebulfliche Manual . und Instrumental . Operatio. nen am gantome urb an leichen. Derfelbe, auf Bere langen. - 16) Debicinifche Elinif. Professer Schone lein, im Julius Dospitale, taglico von 9 - 10 Ubr. Professor Bend, ambulante Clinit, nach bem Plane über bie arztliche Besuchanstalt und ambulante Clinit (Burgburg bei Stabel 1820) von 7 - 8 Uhr 17) Chirurgische Elinif. Profesor Tes toe, im Julius Dospitale, taglich von 10 - 11. Uhr. 18) Geburtebulfiche Clinit. Profeffor b' Que trepont, in Berbindung mit Touchir lebungen und Borlefungen aber Weiber grantbeiten, täglich bon 8 - 9 Uhr. 19) Beterinar . Mebicin. Profeffor Rnfi, aber epigotifche Tranfbeiten und ble bagegen wirtfamen Debicinal . und Polizei . Auffalten, nach 200 ol L ftein. Derfelbe, über bie Rraufbeign ber Saus. thiere, nach Balbinger. Die Sammlung dirurgifcher Instrumente im Julius , Spitale fieht Mittwochs und Samftoge von 1 - 2 Uhr offen.

Die Universitate Bibliothef fleht Montage, Dienflags, Donnerstage, Freitage und Samstage fruh von 9 — 12, und Machmittage am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 — 5 Uhr offen.

Schone und bilbende Rinfte. Dobere Beide nungstunft: Profesor Stobt jun. Beidnung de tumft: Robler. Rupferftecherkunft: Bite thaeufer. Sprachen. Englische, Frauzosische und Spaufiche; Bile. Exercitienmeister. Reitkunft: Ferbinand, Fechtkupft: Rrus.

(Mit einer Beilage.)

# Beilage

zu Nro. 44. des Intelligenzblattes für den Ober = Main = Kreis. Freitag Bapreuth, 14. April 1826.

Monatliche Hebersicht

ber Betreibe Preise in ben größern Statten bes Ober Mainfreises, fur ben Monat Mary 1826.

Namen	Getreis		W a	ij	e n			R	o r	n.			6	rf	t e.			S a	6 e	r.		
der Stäbte	des	Stanb.	Berfauf.	meft.	t	Rits el= eis.	Stanb.	Berfauf.	Meft.	1	Ritz els els.	Stanb.	Bertauf.	Reft.		Rits tel= reis.	Stanb.	Bertauf.	Meft.	t.	lit: ils	Bemerkungen.
	Täge.	<b> </b> €¢.	(Sq)	<b>Е</b> ф.	ft.	řr.	€ф.	Øф.	Sq	Įfι.	fr.	Sd;	<b>E</b> 6	<b>]</b> 3d	./fL	ler.	<b>E</b> .	(원호).	Sd)	IfI.	₽r.	1
	4. Mary	94	94	-	8	37	52	52	-	0	45	41	1 41	1-	1 5	12	19	19	-	3	27	
Ď.	11	113	113	-	0	36	63	63	-	7	9	23	23	23 -	5 21		, 7	7	-	3	6	0
Bayreuth.	18	66	66		8	50	43	43	-	6	54	5	В	-	5	-	29	29		3	. 9	
83	25. =	52	52	-	8	30	17	17	-	6	5.1	6	6	-		6	11	11	_	3	6	
	31. •	.88	nu	-	n	42	34	34	_	7	21	2	2	-	5	6.	8	દ		3	18	
	4. Mars	80	80	-	В	-	2	2	-	7		44	44	-	5	15	4	4	-	2	20	
က်	11	52	52	-	8	-	3	3	-	7	20	187	187	_	8	46	5	5	80.001	2	15	
Bamberg.	18	214	214	_	n	-	62	62		7	15	185	185	-	5	¥5	15	1.5	-	2	25	
80	25.	81	81	-	8	30	2	2	-	7	30	60	60	-	5	36	10	10	-	2	25	
1	31. •	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6		2	24	
1	2. Mårz	104	104	-	10	48	121	121	-	7	15	154	154	-	4	51	132	132	-	3	9	
	9. •	131	131	-	10	57	144	144	-	7	6	165	165	-	4	30	147	147	-	2	54	
200	16. •	122	122		11	-	134	134	-	7	6	152	152	-	4	42	138	138	-	3	9	
	25	119	119	_	10	42	138	138	-	7	6	156	156	·	4	30	132	132	-	2	54	
1	30.	113	113	-	10	51	126	126	_	7	15	144	144	-	4	39	127	127	_	3	6	

Bapreuth, ben 5. April 1826.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Friedmann.

# Monatliche Meberficht

ber

Zaren ber vorzüglichften Lebensbedurfniffe in ben größern Stabten bes Obermainfreifes, fur ben Monat Marg 1826.

Ramen	92	i l e	ifd	6.		M e	<b>b</b> I.			Ø r	o b.			<b>23</b> i	e r.			
ber Stäbte.	Nind= fleisch 1 Pfund.		Ralbo fleisch 1 Pfund.		Baigen= mehl In Megen.		Roggens mehl T Mehen.		Waizen= Brod 1 Pfund.		Roggen= Brod 1 Pfund,		Winter= Bier 1 Maas.		Semmer= Bier 1 Maas.		Bemerkungen	
	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	] fr.	l pi.		
Bapreuth.	5	2	5	~	A.	1	-	-	3	3	1	23	3	1	-	_	In ben Stabten Bapreuth und Hof wird Roggenmehl	
Bamberg.	6	1	6		3		2	_	3	3	1	34	5	5	-	_	nicht vertauft. Ber bem Bier mit Inbegriff bes Lo- cal = Aufschlages.	
Sof.	6	_	5	-	4	-	-	-	4	2 4	2	_	8	,	-	-	Wegen bes Rog= genmehls wie bei Baprenth.	

Bapreuth, ben 5. April 1826.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Immern. Freiherr von Welben.

Friedmann.

# Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

# für ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 45.

Bapreuth, am 15. April 1826.

### Amtlide Artitel.

Banreuff, ben 6. April 1826.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Konige.

Auf Anfrage ber unterfertigten Ronigl. Regierung über die funftige Behandlung ber Guts , Bertrumme. unge Mingelegenheiten hat Die allerhöchste Stelle nachstehenbe, jur allgemeinen Renntnif ber Einwohner, und Berwaltungs. Stellen bes Kreifes ju bringenbe Instructiv Bestimmungen am rten b. DR. erlassen.

1) Machdem bas Gefet vom tr. September b. J. über Anfaßigmachungen, Die Bertrummerung aller lubeigenen (freieigenen) Guter bis auf die fleinsten Parcellen unbe bingt gestattet, bei grund baren Gutern aber von ber Uebereinkunft ber Grundherrn und Grundholden nach Umständen abhängig gemacht hat: so bedarf es zu solchen Bertrummerungen einer besondern polizeilichen Sewilligung nicht mehr.

2) Bill auf Die jertrummerten Bute-parcetten eine Un fa gig machung gegrundet werben, fo geben &. 2 Rr.

I, bann f. 5 bes obenermannten Gefeges Die erforberlichen Rormen.

3) Eben fo entscheibet ber &. 9 besselben Geseyes über bie Zustandigkeit der Behorden bei Aufäsigmachungen, und sammtliche Behorden haben nach insbesondere ben &. 15. der allerhochsten Berordnung bom 17. December 1825 3 im Auge zu behalten.

4) Ergeben fich Unftande zwifchen Grundherru und Grundholben, wegen verweigerter Ginwilligung erfferet ju Gute , Beetrummerungen in Fallen, wo folche noch erforberlich ift, fo feht die Entscheidung benfelben

Behorben gu, welche bisher baju competent maren.

5) Befreffen ble Anstande blod ftaatewirthichaftliche Fragen — 'ein Gall ber nach bem, was oben unter t ber ftimmt ift, nur hochstelten vortommen tann — fo ift bie Rompetenz ber Ronigl. Regierungen, Rammern ber Innern und ber ihr untergeordneten Behorben burch bie g. 21 refp. 19 vorgebachter allerhöchster Berord.

nung auffer 3meifel gefest.

bem Inhalte der neuen Berordnungen unverfennbar die Absicht hervor, bag baffelbe möglichft abgeflirst und beschleunigt, ben Unterthanen aber alle vermeibliche Untosten erspart werden sollen, weshalb denn auch bei Guts Berichlagungen die von den Finang Behörden ungesaumt zu instruirenden und festjusependen Vertheit lunge Vorschläge der Staatsaustagen, oder bei Gutern, welche dem Staate grundbar sind, der Grundreichnusse einer weiteren Genehmigung der Kammer des Innern zur gerichtlichen Verbriefung nicht mehr bes durfen.

Indem bie Ronigl. Regierung bes Obermainkreifes von den ihr untergebenen Behörden die forgidltigfte Be, achtung diefer allerhöchften Borfchriften um so mehr erwartet, als ihnen durch vieselbe eine wesentliche Geschaftsver, minderung zugeht, vertraut sie zu beren Pflichteifer, daß solche nach der ihnen obliegenden Gorge fur das Bobl ber Unterhanen bennoch fortsahren werden, dem Gang der Gutszertrummerungen besondere Ausmerksamfeit zu widmen,

<sup>3</sup> Dr. 43 , pag. 302 , beißt es irrig September, fatt Decembet.

und ihr Augenmerk vorzuglich barauf ju richten, bag bie wohlifdige Abficht ber gefehlichen Freigebung berfelben nicht burch eigenputigige Speculationen britter auf Berlegenheiten ober Untunbe bes Landmannes vereitelt werbe.

Die Königl, Polizeischörben werden in biefer Beziehung auf eine Ausschreibung vom 27. Februar hingewiesen; bamit aber bieselben die nothige Kenntnif von den vorgehenden Didmembrationen jum 3wed der Darstellung bes Einflusses berfelben auf die Landwirthschaft und auf den Wohlstand der Grundbesiger in den vorgeschriebenen Berswaltungsberichten erhalten, haben sie sich mit den Finang, und gutsherrlichen Behörden wegen erforderlicher Mitsibellungen barüber geeignet zu benehmen.

Hebrigens verfteht es fich von felbft, baff in fo ferne es bei Gutegerschlagungen auf Saus , Abtheilungen abgefeben ift, binfichtlich biefer bie baupolizeilichen Borfchriften eingehalten werben muffen, und von ben

Polizeibehorben barüber ju machen ift.

Königliche Regferung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiberr von Belben.

An fammiliche Ronigl. Polizeibehorben bes Obermainfreifes.

Die Guts . Bertrummeringen beft.

Friedmann.

Bagreith, ben 5: April 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs:

In Betfolg ber Bekanntmachung vom 8. August v. J. (Kreis. Intelligenzblatt von 1825 Mro., 98) wird nun, ba inzwischen bie Rechnung ber rubrizirten Raffe über bie Einnahmen pro 1828 und beren Berwendung eingefome men ist, ben Interessenten weiters Folgendes jur Kenntniß gebracht:

a) Den porjährigen Kaffe, Bestand mit			4.	1970 fl.	234	fr.
b) Emgegangene Befte			•	292 /	33	• .
c) Laufende Konfurreng Beitrage		1		9533	54%	
d) Bugange burch bewilligte neue Unfafigmachung	en .			186 *	211	
a) Bugange burty beibinigie neue anjupiomagano		ufammen.	•	11,983 ft.	124	fr.
n Ausgaben:			4	6 4	8.	fe.
a) Bablungs . Rudftanbe		. •	•	10		
b) Besoldungen reip, Benfionen pro 1812 - 18	\$\$ ·			1571 .	10	
c) Zinnsen von schuldigen Rapitalien pro 1825	is jum Th	eil pro 12	37	4900 .	54	
d) Buruchbezahlte Rapitalien			•	2500 1	<del>-</del>	
a) Hentitesantite seuptimiten			1	336 /	26±	
e) Perceptions, oder fonftige Gebuhren	•	•		115 .	461	
f) Ructvergutungen und Rachlaffe	CI idina	6.40	•	812	30	
g) Eine vom Kaffier eigenmächtig bewirfte Borfchu	Biedtrud	pou .		812.	30	-9
beren ungefaumte Wiebereinziehung bereits	verfügt	ist.				
4.000		Jufammen		10,242 ft	543	fr

Es besteht sonach im Gegenhalt ber Ausgabe jur Einnahme ein in bie nachste Rechnung zu übertragenber Raffe Bestand von

Da fich bie nach ber obenermabnten Befanntmachung verbliebene gesammte Rapital. Schuld burch Abit agung vorbemerkter um so viel gemindert hat; so verbleibt nun noch eine Kapital. Schuld. Summe von ju beren Litzung die seit 18 3 unterbrochene Erhebung ber Beitrage noch fort juge, scheben bat.

2500 fl. — fr.

15/480 ft. - fr.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Deffentliche Befanntmachung. Die Bamberger landjubenfchaftliche Schulben. Elle gunge, Raffe betr.

Friedmann.

Bapreuth, ben 10. April 1826.

### 3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Um die Materialien des Land. Bau. Stats für den Obermainkreis auf das länftige Statsjahr 1834 ju fams meln, werden sämmtliche Rentamter dieses Kreises hierdurch angewiesen, längstens die zum letten April die Bors schläge zu neuen Bauten und Reparaturen an den in ihrem Bezirke befindlichen Staats. oder Stiftungs, und Communal. Gebäuden, beren Unierhaltung anerkannt, dem Aerar obliegt, zur unterferzigten Kammer des Innern einzubefördern. Diese Borschläge werden von Beamten und Dienern, welche Staatsgebäude im Dienste, oder zur Mieise bewohnen, oder die Aufsicht barüber haben, von Stiftungs, und Communal. Verwaltungen erholt; sie sollen die nähere Bezeichnung des Baufalles, den Umfang besselben, die mindere oder größere Oringlichkeit, aber keineswegs die Beranschlagung besselben enthalten.

Segenwartiges Publikandum gilt zugleich als Unweisung fur alle letigenannten Bewohner ober Auffeber von Staats. Gebauben, für Stiftungs . und Communal . Berwaltungen, um fogleich die verlangten Borfclage ohne weitere Aufforderung an bas betreffende Rentamt abzugeben, welches bieselben, sobald fie alle gesammelt find, allenfalls mit ben nothigen Bemerkungen einsendet.

Die Unterlaffung folder Anzeigen murbe bie Folge haben, bag bringenbe Baufalle in bem Etat pro 1885 nicht beachtet, alfo auch nicht ausgeführt werben fonnten.

Rouigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Kreiberr von Wolben.

Un fammtliche Rentamter bes Obermainfreifes. Die Lanbbauten pro 1834 betr-

Briebmann.

Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

In Gemächelt ber allerhöchsten Verordnung vom 26. December b. J. erhalten sammtliche Diftricts Polizeis Behörden im Obermeintreise hierdurch ben Auftrag, ihre Borschläge über die im kunftigen Etatsjahre in ihrem Amtosprengel vorzunehmenden Straffen., Brücken. und Wasserbau. Arbeiten an die unterfertigte Regierungs. Rammer langstens bis zum Schlusse des Monats April einzusenden. Diese Borschläge können auf alle Berbesserungen in den bezeichneten Bauzweigen ausgedehnt werden, in soferne sie mit den Etatsmitteln auszusühren sind; sie ersstrecken sich auch auf solche Baugegenstände der Gemeinden, in Ansehung welcher die Berbindlichkeit bes Mernes bes reits rechtlich anerkannt ist.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiberr von Welben.

Un fammtliche Diftricte Polizei . Beborben bes Obermainfreifes.

Die Straffen- und Bafferbauten pro 1834 bett.

Friedmann.

### Befanntmadung.

Bon ber Bermaltung ber flabtifchen Leihe und Pfande

Donnerstag ben 27sten b. M., die bis bahin von Rr. 3842 bis 4225 incl. unausge-lößt verbleibenden Pfander bes Monats Januar 1825 im Gasthauße jur goldenen Krone, von Bormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen und meistbiethenden Berkause gegen sogleich baare Besjahlung, ohne welche von nun an, ohne Ansehen der Person, nichts mehr verabsolgt wird, vorschriftsmäßig ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Kaussliebhaber hiermit eingeladen werden.

Sapreuth, ben 9. April 1826.

Der Stabt . Magiftrat. Sagen.

Schoberts.

Am Freitag ben 28ften b. M. Bormittage 9 Uhr, werben im hiefigen Forstamte. Bureau 27 Stud Winters Buchsbalge offentlich versteigert, wozu Raufeliebhaber bierburch einladet;

Dayreuth, am 12. April 1826, Das Königliche Forstamt Bapreuth. 4. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Donnerstag ben 27sten b. Me., Bormittage 9 Uhr, werben bie Fuhren bes bei Laineck auf bem Flesanger ftebenben holzes an ben Wenigstnehmenben verstrichen, und Fahrlustige hiezu eingelaben.

St. Georgen, am 13. April 1826. Ronigliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Donnerstag ben 27sten b. Det., Bormittage 9 Uhr, werben 18 Schod tager Strob von bem Benigstneh. menben juerfauft, woju Lieferungelustige eingelaben werben.

St. Georgen, ben 13. April 1826. Ronigliche Strafarbeitshaus. Inspection. Roppel. Donnerstag ben 27sten b. Md., Bormittags 9 Uhr, werben 4 Centner Flachs von ben Benigstnehmenben querfauft. Auch ift baumwollenes Strickgarn in bem Roniglichen Strafarbeitshauße jeberzeit zu haben.

St. Georgen, ben 13. April 1826.
Ronigliche Strafarbeitshaus, Inspection.
Roppel.

Donnerstag ben 27sten b. Me., Bormittage 9 Uhr, werben in bem Burtau ber Roniglichen Strafarbeite. haus. Inspection 150 Rlafter Balbhols von bem Bernigstnehmenden zuertauft, und Lieferungelustige hiezu eingelaben.

St. Georgen, am 13. April 1826. Ronigliche Irrenhaus, Abministration. Roppel.

Bur Beheizung ber Geschäftszimmer bei bem Stabte Magistrat Bapreuth, werden 60 Rlafter weiches Scheits holg im Wege ber Licitation von den Mindestnehmen ben, unter Vorbehalt der magistratlichen Genehmigung, kommenden

Montag ben 17. April b. J., Vormittage 10 lift, angekauft, wozu lieferungsfähige Personen eingelaben werden. Bapreuth, ben 7. April 1826.

Die Stabt . Rammerei. Reuper.

Eine Quantitat Baigen, Korn, Gerfte und haber, 1825er Frucht, foll Donnerstags ben 27sten b. M. Bormittags um 9 Uhr im hiesigen Seelhause mit Borbes halt magistratlicher Genehmigung gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden vertauft werden. Raufsliebhaber ladet ein;

Bapreuth, am 11. April 1826. Die Allwosenkasten & Stifts , und Gottes, haus , Verwaltung. Bracker. Senfft.

Wer an bem Rudlag bes ju Bapreuth verftorbenen Genbarmerie. Oberlieutenant Deinrich von Rropff, von Potsbam geburtig, aus was immer fur einem Grund Anspruche ju babon glaubt, wird hiermit-

30 Tagen

um fo ficherer hierorts nachzuweisen, als nach Ablauf biefes Termins in ber Berlaffenschafts, Sache, rechtlicher Ordnung nach, vorgeschritten werben wirb. Dung chen, ben 8. April 1826.

Das

Ronigliche Genbarmerie , Corps , Commando. (L. S.) Frbr. v. Berger, Generallieut. Burger, Actuar,

In bem Schulbenwesen bes hiefigen Tafernwirths Iohann Uebelacker wurde ber Concurs erfannt, bemnach bie gesetzlichen Ganttage, wie folgt festgesetzt werben. 1) Bur Anmelbung und gehörigen Rachweiss fung ber Forberung, auf

Mittwoch ben 3. Mai l. I.,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbete Forberung, auf

Samftag ben 3. Juni 1. 3.,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerung und zwar fur bie Begeneinrebe, auf

Montag ben 3. Juli l. I.,

und fur bie Schlufteinrede (Duplick) auf Montag ben 17. Juli L. J.,

sebesmal frühe Morgens 9 Uhr, und werden hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Gesmeindeschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnache theile vorgeladen, daß das Nichterscheinen an dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gesgenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an deuselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeindeschuldners in Handen haben, bei Vermeis dung des doppelten Ersayes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu überbringen. Neus stadt, den 22. Februar 1826.

Ronigliches landgericht Meuftabt. Der Ronigliche landrichter, Kreiberr v. Lichtenftern.

Im Bege ber Sulfevollftredung wird bad bem

Unbreas Miller Rund ju Ballenfele, gehörige 4 haus, nebft if Morgen Felb und Biefen, au ber Straffe, wiederholt bem affentlichen Berkaufe ausgesest, und biegu Strichtermin auf

Freitag ben 28. April b. J., im Orte Wallenfels anberaumt, wo Raufdliebhaber ben hinschlag nach ber Executions Ordnung gewärtigen tonnen. Rronach, am 17. Märg 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Der Ronigl. Lanbrichter, Defch.

Im Wege ber Sulfsvollfredung werben folgenbe Realitaten bes Detgermeifters Chriftoph Sagen ju Arzberg jum Berfauf hiermit ausgebothen, und hat man offentlichen Bietungstermin auf

Mittwochs den 3. Mai c.
auf dem Rathhause ju Warkt Arzberg anderaumt, ats:
n) das halbe Bohnhaus, Haus Nro. 87, ju Arzberg,
b) 2\frac{1}{2} Tagwert Feld, auf dem Alletsberge, c) I Tagwert Wiese, die Munchswehr beim Lindig, im Schirndinger Steuerdistrict, d) der 5te Theil vom hintern. Leuthenacker bei der Angermühle zu etwa 2. Tagwert. Es werden zu dieser Strichtagsfahrt Kauslustige eingeladen, und haben sich Fremde über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen. Bis dahin kann bahier in der Resgistratur davon Einsicht genommen werden, welche kausten, Munsiedel, den 31. März 1826.

Ronglich Baperifches Landgericht. b. Bachter.

Bum Berkaufe ber Immobilien bes in Gant verfalles nen Blechhändlers Gottlieb Friedrich De g zu hilpoltstein, bestehend in einem 2 Stockwerf hohen, größs tentheils gemauerten, und überhaupt in sehr gutem Brstande sich besindenden Dause, mit 2 barin besindlichen kleinen Rellern, und einer am Dause gelegenen Bisterne, dann baran besindlichem 2 Ruthen betragenden Gartchen, zusammen aub Steuer, Besith. Nummer 17 eingetragen und mit 500 fl. Steuerkapital belegt, wird Termin auf ben

29. April, Bormittags to Uhr, anberaumt, und zwar in bem Gafthaufe bes Scorg Schmidt zu hilpoliftein, an welchem Tage taufe, und gablungefabige Strichliebhaber fich einzufinden, und bad: Weitere nach gesehlicher Borschrift zu gewärtigen haben. Jugleich wird an diesem Lage auch noch eine bedeutende Quantitat verschiedener Blechwaaren versteigert. Graffenberg, ben 88. Marg 1826.

Ronigliches Landgericht, Magelobach.

Muf ben Untrag bee Bormunde Sauern Jobann Mbam Saueif ju Dibra, wird ber jum Rachlag bes verftorbenen Bebermeiftere Johann Seinrich Dofmann gu Dobra geborige, jum Roniglicen Reuts amt Lichtenberg lebenbare und auf 1670 fl. - rhein, gemurbigte balbe Dof, Dans . Dro. 17, beftebenb: 1) in einem Bohnbaus, von 52 Schub in ber Lange und 27 Souh in ber Breite, einftodig von Solgichrot erbaut und mit Schinbeln gebectt, bann mit einer Bobus flube . Stallung , Betreib . und Stallboben verfeben; 2) einer angebanten Scheune, von 424 Schub gange unb, 27 Schub Breite, einfiddig von Bindmert erbaut, mit Grettern perfchlagen und Schinbeln gebect, bann einen Tennen, zwei Pangen und zwei Boben verfebenf; 3) einer auf gleiche Art erbaute Schupfe, von 1'a fuß. Lange und 10 Bug: Breite; 4) 51 Jauchert Biefen; 5) 134 Jauchert Felber; 6) 2 Jauchert Bufchbolg; 7) 2 Rlafter jahrliches Gerechtholg; hiermit jum öffente lichen Berbauf ausgestellt, und ift ein Bietungstermin auf ben

21. April b. J. Bormittage 8 Uhr, angefest worden, in welchem sich Raufsliebhaber babier einzufinden, ihre Gebote zu legen und ben Zuschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, ben 2. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Rufemberger.

Das bewegliche und unbewegliche Bermogen bes Backermeifters Frang Theiler dahier, wird am Mittwoch ben 26. April c.

früher Gerichtszeit bem öffentlichen Berfaufe ausgefest. Raufsluftige haben fich in der Landgerichtsfanzlei zu mels den, und ihre Angebote zu legen. Bon den Auswärtigen erwartet man, daß fie fich mit gerichtlichen Bermd.

gens - Beugniffen verfeben. Pottenftein, ben 4. Marg

Roniglich Bayerifches landgericht. Seinrich, Landrichter.

Die Accorbe über ben vorzunehmenben Rirchenban gu' Eggolebeim follen am

Freitag ben 28. April 1. I. Rachmittag in Eggolobeim in bem Gasthofe des Reilholz mit Borbehalt bochfter Genehmigung abgeschloffen werden. Die Gewerbsmeister, welche sich den Bauarbeiten unterziehen mollen, werden eingelaben, fich bafelbst einzufinden. Forcheim, ben 29. Mar; 1826.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Wegen einer auf Execution beruhenden Forderung soll der dem Gauern Johann Schlent ju Bronn geshörige, dem Königlichen Rentamt Pegnitz zu Leben geshende & Hof, Besitz. Nr. 42, Haus. Nr. 44, sammt ale len Ein . und Zugehörungen, gewürdiget für 2305 fl. rheinl. subhastirt werden. Besitz. und zalungsfähige Laufsliebhaber werden daber hiermit eingeladen, in der auf

Donnerstag ben 27. April b. J.,

anberaumten Strichtagessahrt im Site bes hiefigen Ro, niglichen Landgerichts sich einzusinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben. Der Hinschlag erfolgt nach gesehlicher Borschrift. Das Tarations. Instrument, welches auch die auf diesem & Hose haftenden kasten und Abgaben enthält, kann übrigens täglich während der geswöhnlichen Gerichtszeit in hiefiger Registratur eingesehen werden. Schnabelwaidt, am 13. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnip.

In bem Geschäftslocale bes unterzeichneten Rente amtes follen

Montag ben 24ften biefed, gegen 40 Schock Baigen, und Roggenftrob im Steiges rungs . Gange verfauft werben, welches hierburch öffent. befannt gemacht wirb. Speludhardt, ben ! 4. Apost 1826.

Roniglithes Mentamt Efchenbach.

Lag . un en Zoel ; fennnor

Die auswärtigen Steuerpflichtigen werden aufgefor. bert, die pro 1833 verfallenen Steuern mit Enbe Amil bollflandig zu berichtigen , um nicht intangenehme Einsschreitungen zu verantuffen. Gogweinsteln, din 3. April 1826.

Ronigliches Rentamt Portenftein.

5 . 3 3

Muf bie in bem Banrenther Kreis , Intelligenge Blatte Rr. 20, 21 und 22 jum Berkaufe ausgesetzen Georg Mai fchen Realitaten ju Warmereborf wurde auch unterm heutigen fein Angebot gelegt, weshalb wiederholter Strichtermin auf ben

3. Mai Bormittags 9 Uhr hiermit anberaumt wirb. Dublhaufen, am 4. Aril 1826.

Graffich und Freiherrlich von Egloffteinisches Patrimonial . Bericht I. Bulfert.

Gegen alle biejenigen Gläubiger, welche in bem, in ber Concurssache bed Webermeisters Jahann Georg Opel bahier, heute angestandenen Termine, ihre Forderungen nicht liquidirten, wird der gesesliche Nechtsnachtheil des Ausschlusses von dieser Gantmasse hiermit für verwürft erkannt. Urfundlich unter gerichtlicher Siegelung und Unterschrift ausgesertigt. Schwarzensbach an der Saale, den 1. April 1826.

Fürfilich Schonburgisches Patrimonial, Gericht
I. Classe.

v. Paschwiß.

Der bem Bauern Johann Christoph Popp jugehörige & hof auf ber Euben, bestehend: 1) in einem halbmassen Bohnhause mit gangem Dache, Were. 111, auf welchem ber Genug von jahrlich 3 Rlaster Gerechtholz und 2 Riaster Stocke rubet, und welches eine Wohnstube, eine Ruche, einen Reller, mehrere Wöben, Rammern, und Stallung auf 12 Stud Nind, wieh enthält; 2) einer mit Brettern verschlagenen Scheune und Schupfe mit halb Dach, gleich dem hauße mit Schindeln und Strob gebeckt und in mitfelmäßig baulichem Zustande; 3) einem laufenden Röhrwässer; 47 8% Lagwert Felbern, II. und III. Classe; 3) 6 Lag. wert Wiesen, II. und III. Classe; und 6) einen Antheis an der noch undertheilten Gemeinde, welcher nach Abgung aller barauf haftenden Lasten und Abgaben auf 194 st. — rhl. gerichtlich gewärdigt wurde, wird auf Andringen mehrerer Realgtäubiger hiemit dem öffentlichen Berkanfe ausgeseht. Termin hiezu iff auf ben

27. Aptif, Borntitagis to Uhr im Schlose bahier anberaumt, ju welchem besthe und jahtungsfahige Kaufdliebhaber, benen inzielschen die Einstangsfahige Kaufdliebhaber, benen inzielschen die We. in ber Registratus freisteht, nitt bem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß ber Zuschlag dieser Grundbestzeungen vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger exfolgt. Zugleich werden auch sammtliche allenfalls noch unbekannte Gläubiger des Johann Ehristoph Pop phiedurch ausgesordert, ihre Forderungen in diessem Termine gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei fünstiger Bertheilung der Wassa nicht mit berücksicht werden. Weisdorf, den 13. Wärz 1826.

Freiherrlich von Podewildisches Patrimonialgericht I. Staffe. v. Vaschwig.

Wit hochfter Genehmigung Ronigst Megterung bes Untermaintreifes, Rammer bes Innern, vom 22ten v. M. wird hiemit befannt gemacht: bag an ben legten Biehmarktstagen eines jeden Monats, somit in diesem Jahre am 31. Mat, 28. Juni, 26. Juli, 23. Ausguft, 20. September, 18. October, besondere Martie für Masthammelbied bahier abgehatten werden follen, zu beren zahlreichen Besuch Verkauser und Kaufer mit ber Versicherung eingelaben werden, bag von Sette ber Polizeibehorde alles zur Erleichterung des Berkehrs nur immer Dienliche wird beigetragen werden. Schweinfurt, ben 10. April 1826.

Der Stabt : Magistrat. Bichtel, Burgermeifter.

### Ride Umtlide artitel.

Unter Bejug auf meine öffentlichen Befanntmachungen vom 10. October vor. und 30. Idnner b. I. bringe
ich hiermit jur allgemeinen Renntniß, daß bas von mit
mit Königlicher Allerhochster Bewilligung
herausgegebene Handbuch sämmtlicher Wechselund Merkantil, Gesehe für die älteren sieben Kreise bes Königreichs Bapern, nebst
ben, über die einzelnen Materien berselben in der Folge erschienenen erläuternben und am gehörigen Orte eingeschaltes
ten Berordnungen, im Großoctav, Formate, 31
Bogen fart, so eben die Presse verlassen habe, und sowohl bei mir, als in den meisten Buchhandlungen um
den gewiß billigen Preis von 2 fl. 42 fr. ju haben sep.

Much können baselbst noch Exemplare von ben, von mir gleichfalls mit Königlicher Allerhichster Genehmigung berausgegebenen Rovellen jum Bayerischen kandrechte à 3 fl. 24 fr., und jur Bayerischen Gerichts. Ordnung II. Bb. à 1 fl. '24 fr., III. Bb. à 1 fl. 30 fr., und IV. Bb. à 1 fl. 48 fr. abgenommen werden.

Memmingen, ben 28. Mary 1826.

### Dr. Moris,

Raniglicher Kreis , und Stabt . bann Bechfel , Berichts , Rath.

Durch eine gegen mich gerichtete unwahre Berbreitung verantast, erklare ich hiermit öffentlich: 1) bag ber BrandBersicherungs = Werth, von 24,000 fl. bei der MichaelsAirche ju hof, schon im Jaht 1814 gur Beit ber Masgistratischen Berwattung bes Stiftungs = Wermögens, — also vor bem Eintritt ber allgemeinen Stiftungs = Abministration, bestanden habe, wie die vorlies
genden Cataster beweisen; 2) daß der selbe Betrag bei Aussolung der Stiftungs = Abministration, im Jahr 1819
nach den Ertraditions Berhandlungen, an ben neuen Mas
gistrat überwiesen wurde; und mich daher die Beschuldigung,
die bedeutende Minderung des frühern Brands Bersicherungsse
Werthe von 71,800 fl. auf 24,000 fl. bewirtt zu haben,
nicht tresse. Bapreuth, am 10. April 1826.

> Red, quietc. allgem. Stiftungs-Abminiftrator.

# Traungs., Geburte. unb Tobes.

#### Setraute.

Den 9. April. Dichael Mohrlein, Buchtbiener im Strafarbeitshauße in St. Georgen, mit Margaretha Keller von Diffelbach.

Den 13. April. Der Raufmann Karl Christoph Marts millan Ummon babier, mit Jungfrau Margaretha Munch von Sanspareil.

#### Geborne.

Den 29. Mary. Ein außereheliches Rinb, weiblichen Befchlechts.

Den 6. April. Außereheliche Smillinge Rinder, mann. lichen und weiblichen Gefchlechte.

Den 7. April. Det Sohn bes Burgers und Seilermels ftere Brebmer.

Den 8. April. Det Coon bes Bimmermeifters Schiebel im neuen Meg.

Den 10. April. Die Tochter bes hanbelsmann Benes biet Kischel Grontal.

- Die Tochter bed Forft. Stations Behalfen Bar, thelomd in St. Georgen.

Den II. April. Der Cobn bes Burgere und Badermelftere Tobtidinber babier.

Den 13. Upril. Der Cobn bes Burgers und lobgerbers meifters Rronacher.

### Beftbtbene.

Den 8. April. Die Chefrau bes Burgers und Baders meifters herppich babier, alt 87 Jahre, 8 Meinate und 28 Tage.

Der Cobit bes Burgers und Gurffermeiftere mofch babier, alt 6 Monate und 28 Tage.

Den 9. April. Die hinterlaffene Bittwe bee Pfarrers Erb zu Schnabelmaibt, alt 72 Jahre und 2 Monate.

Den 10. April. Die Cochter bes Golbarbeiters heumann babier, alt 19 Jahre, 7 Monate und 9 Tage.

Der hofvergolder und Effaffiermabler Bauer babier, alt 81 Jahre, 5 Monate und 26 Tage.

Den 11. April. Der Maurergefelle Geiger in St. Geors gen, alt 80 Jahre.

# Roniglich Banerifches prinilegieres

# Intelligenz Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 46.

Bantenthy am 18: April 4826:

### Umtlice Metifel.

Bayrenth, ben 20. Darg 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronige.

Sammtliche Polizeibefterben bes Obermainfreiset, beroit viele neuerlich wieber in Privatbaufachen Stempelbogen ju ihren Berichten angewendet haben, werben hierdurch auf die fruhern Berfugungen über viefen Gegenftuilb von 1818 und 1820 verwiesen, welche wortlich folgendermaffen lauten:

,, Nach einer allerhochsten Entschließung vom 24. Juni b. I. soll allen Gingaben, Berbandlungen und Ausfertigungen, welche die Beobachtung der Bau. Ordnung und Gegenstäube ber Baupolizet betreffen, die Lapund Stempelfreiheit zugestanden senn; bergestalt; daß biese ber Lax, und Stempelgebuhr nur in dem Fall
uniterließen, wenn fie durch offenbare eigenmächtige Ueberschreitung der Bau. Ordnung und hiernach durch
Berschulden der Gebäude, Besiger veranlagt worden find.

Welches ben R. Polizeibehfeben, ben Baubebienten unb ben Privaten hierburch jur Renntnig und Darnache achtung befannt gemacht wirb.

Bayreuth, ben 24. Auguft 1818.

Tag's und Stempelgebuhren in Bau Polizel Begen, ftanten betr.

(Rreis. Intelligeniblatt 1818, C. 701), bag in Baufachen ber Unterthanen Taren und Stempel abgeschaft fenn sollen, funftig puntitider als bisher geschehen ift, ju befolgen, außerdem zu erwarten, daß jeder bagegen vorkommenbe Fall von nun an ohne Beiters mit einer Ordnunge. Strafe von I Riblr. belegt werden wird."

Bapreuth, ben 20. Juli 1820.

Un fammtliche Polizet. Beborben bes Obermaine treifes.

Die Laxe und Stempel . Erhebung in Baufat 1 : (1013)

gridentmasts 9

Denwirk eine genaue Befolgung biefer Berfdgungen erwartet, auferbem wird bie in ber zweiten Berfdgung

feftgefeste Ordnunge. Strafe obne Beitere erhoben werben, wobei fich bie Biebererfepung ber unndibigen Steme

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Breiberg von Daffenbach, Director.

Un fammtliche Polizei - Beborben bes Dbermains freifes.

Sar, und Stempelfreibeit in Baufachen betr.

Deller.

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Mach ber Königlichen Berordnung vom 9. December 1817, Art. I., S. 1011 bes Regierungs Blatts wird allichrlich am Sige jeber Kreis-Regierung, und zwar am 1. Juni jeden Jahred eine Concurs Prufung berjenigen Rechts Canbibaten gehalten, welche jum Saperischen Staatsbienfte afpiriren, und sollen die Candidaten spatestens bis jum 1. April ihre Abmissions. Besuche eingeben.

Die-Ronigl. Regierung fieht fich veranlaßt, auf biefe verorbnungemäßigen Befimmungen burch gegenwartige Befanntmachung aufmertfam ju machen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Die Roneursprüfung ber Rechte . Canbibaten beir.

Friebmann.

Im Mamen Seiner Majestat Des Ronigs.

Machbem burch chemische Untersuchung erprobt ift, baf bie neue Metall Composition, welche-Argenton genannt wird, einen ber Gesundheit schablichen Metall-Ralt abseht, wenn fie ber Ginwirkung von Rochfalz und Pflanzenfaure ausgesetzt wirt, so ift es gefährlich, Rochgeschirre, Teller, Loffel, Gabeln, Becher, Thee — Raffeefannen u. f. w., welche aus Argenton gefertigt find, zu gebrauchen.

Die Ronigl. Regierung fieht fich baber veranlaßt, nicht nur bas Publikum im Allgemeinen hierauf aufmerkfam ju machen, fondern auch fammtliche Polizeis Behörden anzuweisen, nirgends zu gestatten, daß auf Jahrmarkten oder in kaden Geschirre oder andere zum unmittelbaren Gebrauche in ber Ruche, oder bei Tische dienende Geräthschaften aus Argenton verkauft werden. Die Polizeis Behörden haben vielmehr überall, wo solche Trinks und Speisegerathe aus Argenton zum Berkaufe gebracht werden, dieselben unnachsichtlich unter Siegel zu legen, oder auf Rosten bes Berkaufers umschmelzen zu laffen, auch nich Umständen mit polizeillichen Strafen gegen solche Berkaufer einzuschreisten, welche ben erlassenen Warnungen zuwider handeln.

Collte in einem ober bem anderen Falle Zweifel entsteben, ob die jum Verkaufe gebrachten Speifegerathe aus Argenton, ober aus einem anderen unschablichen Dietallgemische sepen, so ist eine Probe bavon an bie Konigl. Re gierung einzusenden, welche eine chemische Untersuchung veranlaffen wird.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Junern. Freiherr von Welben.

Be fannt mach un g. Die aus Argenton verfertigten Speisegerathe

Rriebmann.

Bayreuth, ben 10. April 1926.

3m Damen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Rachstebenbe aus bem Ronigl. Staatsminifterium ber Finangen unterm 28. v. Die ergangene Entschiefung wird hiermit jur allgemeinen Renntnif befannt gemacht:

Ronigteld Bayetn. 1c. 1c. Staatsminifterium ber ginangen. Auf bie im rubricirten Betreff gestellten Anfragen:

1) Db bei Bertragen ber Siegelmäßigen bas Object bes Bertrages einen Unterschied mache und bas Recht jur Errichtung von Bertragen über Immobilien fich auf allez ober nur biejenigen, wordber bie Siegelmäßigen bie Gerichtsbarfeit baben, erftrede?

2) In wie ferne bas Recht ber Siegelmäßigfelt in benjenigen gallen Statt finde, und ben fiegelmäßigen Contrabenten von ber Bahlung ber Briefstare befreie, wenn berfelbe mit einem Unflegelmäßigen um liegende Guter

ober bingliche Rechte contrabirt,

wird ber Ronigl. Regierung folgendes jur Entschliegung erwiebert:

ad t) Das Recht ber Siegefmäßigen zur Errichtung von Bertragen erftredt fich allerdings auf alle Immobilien, ohne Unterschieb, wie aus ber unbedingten Bestimmung bes &. 2. bes Ebicts VIII. jur Ber-

faffunge lirfunde und bem Inhalte bes f. 7 beffelben Ebicte flar hervorgeht.

ad 2) Dem Siegelmäßigen muß zwar auf ben Grund ber proviforischen Taxorbnung vom Jahre 1810, f. 17, wenn er mit einem Unsiegelmäßigen um liegende Guter ober bingliche Rechte contrabirt, die Urkunde bes Unflegelmäßigen vom Gerichte ausgefertiget werden. Die Tore für die Urkunde ist aber nicht von demjenigen, zu besten Sicherheit sie ausgestellt wird, sondern von dem zu bezahlen, welcher sie dem andern zu seiner Sicherheit sie auszustellen schuldig ist, wornach, da der Siegelmäßige seine Urkunde selbst fertigen darf, die Taxe immer nur den Unsiegelmäßigen tre fen kann und muß, der seine Urkunde vor Gericht aussiellt, vorbehaltlich jedoch besjenigen, was durch Privat-Uebereinfunst rücksichtlich der Berbriefunge. Taxen anders bestimmt werden sollte.

Munchen, ben 28. Mary 1826.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl. Graf Armannsperg.

Durch ben Minifter:

Der General , Secretair,

Un bie Ronigl. Regierung R. b. F. bes Obermainfreifes.

Die Taxirung ber Bergrage gwifchen Stegelmäßis gen und Unfiegelmäßigen betr.

Auf biese allerhochften Bestimmungen werben zugleich bie fammtlichen betreffenben Beborben bes Obernainfret. fest, zur genauen Nachachtung in vortommenben Fallen aufmertsam gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

b. Bombarb, Director.

Die Sapirung ber Bertrage swiften Siegelmäßie gen und Unfiegelmäßigen betr.

Barlinger.

Bapreuth, ben tt. April 1826.

# 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Se. Königl. Majestat haben unterm 27ten bes vorigen Monats ju befehlen geruht, bag bie Triangulirung und topographischen Aufnahmen im Obermainfreise und zwar in ben Konigl. Landgerichts Bezirfen Tirschenreuth, Waldsassen, Bunfiebel, Kemnath, Neustadt, Gefreed, Mayreuth, Beidenberg, Schestis, Weismain, Sessellach, Lichtenfels, Bamberg I. und Murgebrach, durch nachbengunte Kanigl. Offiziere:

hauptmann hartmann, woit Laroche. Oberlieutenant Mitter von Schaffern, hartmann, bon ber Darf, Artiffwrie . Oberlieutenant von Granb, ferner Dauptmann Burfart. vom Ronigl. General . Duartiermeis Baron von Sarolb. fterftaab. bon Rretfchmann, Jugenieur Geographe Green, Definateur I: Claffe Left, II. Claffe Beftermanr, bom Ronigl. militairich's topographischen Victi, Bureau. Sommer, . Manr,

fortgefeht, fo wie burch ben Definateur Stoly, jum Sehuf ber ihm abertragenen Bearbeitung einer Relief, Rarte vom Königreich Bayern, bie hauptgeburgszuige beffelben, um ben Charafter und ihre Formation aufzufaffen und die hochsten Puncte derfelben bestimmen zu konnen, bereiftt werben follen.

Die Ronigl. Forftamter bes Obermainfreises werben baber, einer ergangenen Requisition bes Konigl. Ge, neral, Quartiermeister, Staabs gufolge, hiermit beauftragt, bas untergebene Forstpersonal babin anzuweisen, biese Ronigl. Commissarien bet ihren Geschäftsreisen burch bie Walbungen, jedoch unbeschabet ihrer übrigen Berufspflich, ten, auf Verlangen jedesmal zu begleiten, ihnen die nothige Auskunft und Anweisung zu ertheilen, und überhaupt burch thatige Mitwirkung benfelben bas Geschäft auf alle mögliche Beise zu erleichtern.

Konigliche Regierung bes Obermalnfreises, Rammer ber Finangen.

b. Bombard.

An sammtliche Königl. Forftamter bes Obermains

Die Fortsetzung ber Erlangulirung und ber topon graphischen Aufnahme im Obermainfreise betr.

... 72

Fürlinger.

Banreuth, ben 10. April 1826.

3m Ramen Geiner Daieftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochftes Reseitet bes R. Staatsministeriums ber Finangen bom 31. Mary L. J. wurde im untene bemerften Betreffe Nachfolgenbes verorbnet:

Deine in Swilftreitigkeiten eine Parthet gum Armen Recht gelaffen ift, und in ben Definitiv Erkenntniffen bie Rosten tompenfirt werben, fo find biese Erkennmisse auf solches Stempelpapier zu schreiben, wilches ber Dalfte bes normalmäßigen Stempel, Betrags gleich kömmt. Berechnet sich biese Salfte zu einem Betrage, für welche eigene Stempelbagen nicht bestehen, so ist der nachstentsprechende tempelbagen zu abhibiren, unb resp. beizuheften.

2) Bei Zwischenbescheiben in solden zwischen einer armen und zahlungsfahlgen Parthen anbangigen Gibiletreftige feiten muß bas normalmäßige Stempelpapier angewendet werden, wenn die gahlung sich biese Parthen bie fen Bwischen bescheib veranlaßt hat, außerdem tritt die Anwendung des Stempelpapiers nicht ein. Werden zulegt im Endbescheib die Roften kompensiert, oder der armen Parthei aufgeburdet, so konnen bie bereits erhobenen Stempelbeträge in keinem Balle zuruckvergutet werben.

Dies wird jur allgemeinen Biffenfchaft und Darnachachtung hierburch befannt gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermaintrelfes, Rammer ber Finangen.

v. Bombard, Director.

Un fammtliche Gerichts . Beharben bes Obermainfreifes.

Die Anwendung bes Stempels bei Projeffenarmer: Partheyen betr.

Rurlinger.

(Befanntmachung, bie biedichrige Stipenbians ben . Comure . Prufung an ber Ronigl. Stubiens Unftalt ju Bapreuth betr.)

Bur biedidbrigen Stipenbianben. Concure, Prufung an ber Ronigl. Studien. Unftalt bas, bier find ber

g. und zo. Mai b. J.
festgasest worden. Die schon im Genusse stehenden oder hiezu abspirirenden Bewerder um allgemeine Lyce ale und Symnastial. Stipendien für das Studienjahr 1825 haben baher ihre an Geine Majestät den König gerichteten Bittgesuche in duplo unter Namhaste machung des allgemeinen Fonds, aus welchem sie ein Stipendium wunschen, und unter Beilegung des verschlossenen odrigteitlichen Bedürftigseitszeugnisses, und zwar in Gemäßbeit höchster Befanntmachung vom 12. Innar d. J. (f. Kreis, Intelligenzblatt Mt. 9. v. 21. Inn. b. I.) sammtliche Eingaben auf dem verordmungssmäßigen Stempel, wosern durch das Bedürftigseitszengniss nicht zugleich schon die wirdliche Memuth

ge fetlich nachgewiesen wird, — acht Lage vor, bem festgesetzen Termin bei ber unterzeichneten Behörde einzureichen. Dieses wird für die Betheiligten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Bayreuth, ben 10. April 1826.

Koniglich Baperifches Stubien, Rectorat. Babler. Delb. Aldrer.

Nach einem Königlichen Regierungs. Befehl vom gten d. M., soll der diesjährige Bedarf von 300 Stuck Bronnenröhren auf dem Wege der Licitation durch den Wenigstuchmenden geliefert werden. Lieferungslustige haben sich also kunftigen

Donnerstag ben 2often b. M. bei biefigem R. Rentamt einzufinden, und die weitern Bedingungen zu vernehmen. Bayreuth, den 12. April 1826.

Ronigliches Reintamt.

Das R. Kanbgericht Scheflig hat in bem Schulbens wesen bes Anbreas, nun Johann Pfister Baus nacher zu Merkendorf, burch Entschließung vom 8. Marz b. I. auf Eröffnung bes Konfurses erkamnt. Es werben bemnach die gesetlichen Ganttage und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachweisung der Forsberungen auf

Mittmoch ben 28. April

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Forberungen auf

Freitag ben 26. Mai,

2) jur Schlufberhandlung auf

Freitag ben 30. Juni, jebesmal Vormittags 9 Uhr festgesett, und sammtlich unbekannte Gläubiger hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Michterscheinenden am ersten Gantstage mit ihren Forderungen von der Masse abzewiesen; die Ausbleibenden an den übrigen Tagen aber, mit den treffenden Handlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem beweglichen Vermögen des Schuldners in Handen har ben, aufgesordert, solches bei Vermeidung des dopppelten Ersahes unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Schessie, am 22. Marz 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Freiherr bon Sagenhofen.

Bur Bollstreckung ber richterlichen Sulfe wird bet bem Bimmermeister Georg Betg ju Beismain geborige Biegelacker; ber freies Sigenthum; mit 2 M. 3422stel Rornbobengins, 30 fr. Frohngelb und 224 fr. Grundfleuersimplum belastet ift, offentlich zu Raufe ausgebothen. Der Strich wird am

1. Man b. 3.

hier bei Gericht abgehallen, und ber hinfchlag nach bet Erecutionsordnung verfügt. Weismain, ben 28. Mars 1836.

Ronigliches Landgericht.

Bur Bollftredung richterlicher Sulfe werben ble Grunbbefigungen bes Unbreag Dung von Urnftein, namlich: 1) bas Schaafbaus mit Stallung und Bade

ofen, 2) bie Schaafscheune, 3) eint Gras, und Obsts garten um das Schafbaus zu & Tagwert, 4) bie unstere Halfte bes Feldes, im Sichlein gegen das Dorf zu, zu 4 Tagwert, 5) die andere Halfte hievon, der obere Theil zu 4 Tagwert, 6) das Schafdcerlein beim Baumgarten zu & Tagwert, 7) das Schafdcerlein beim Sichslein zu & Tagwert, dffentlich zum Kaufe ausgebothen. Der Strich wird am

I. Mai b. S.

babier abgehalten, wo auch ber hinschlag an ben Deifts bietenden nach ber Erecutions Drbnung erfolgt. Bon ber Belastung biefer Grundbesigungen konnen sich die Raufslustigen ftunblich aus ben biesseitigen Acten überzeugen. Weismain, am 24. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht.

Im Wege weiterer Hulfsvollstreckung gegen Joh. hertlein von der Horlachen, wird das von demfelden besessen auf Wolfesborfer Flur gelegene und zum Ricktergute lehendare Gutchen, bestehend in einer Pofstatt, Lagwert Garten, 5 Lagwert Felder, 1% Lagwert Wiesen und Gemeinde Antheil, dem öffentlichen Verestriche an den Reistbietenden ausgesetzt werden. Auf demselben hastet die Steuet zu 6 st. 37% fr., 1 st. 52% fr. Erbzinns, dann Rüchengesälle im Anschlage zu 1 ft. 3% fr., endlich der Lodensall zu 5 Procent, auf Ableben des Lehenherrn und Basallen und ber 10 procentige Dandlohn. Bietungsiermin bat man auf

Mittwoch ben 3. Mai d. J. Vormittage 9 Uhr festgeset; in bemselben werben die gerichtliche Tare so wir die Strichbedingnisse eröffnet werben. Besit, und zahlungsfähige Kaufsliebbaber werben somit eingelaben, und haben ben Zuschlag nach Maasgabe ber Erecutions. Ordnung zu gewärtigen. Stadtsteinach; am 5. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Das gegen ben Blechhandler Gottlieb Eriebrich Des ju hilpolistein erlaffene Concursertenntnis ift in Rechtsfraft übergegangen, und es werden baber folgen be Ebicistage ausgeschrieben, als:

Freitag ber 28, April

gur Anmelbung und gehörigen Rachweifung ber Forbes rungen;

Montag ber 29. Mai

jum Borbringen ber Ginreden gegen bie ongemelbeten Korberungen;

Mittwoch ber 28. Juni

jur Abgabe ber Gegen. und Schluseinreben, an welchen Tagen ju erscheinen bie befannten und unbefannten Glaubiger unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen werden, daß bie am ersten Edictstage nicht Erscheinenden mit ihren Forderungen aus dieser Masse gang, die an andern Stictstägen aber nicht Erscheinenden mit den sie treffene den Berhandlungen werden ausgeschlossen werden. Zus gleich werden alle diesenigen, welche etwas vom Santierer in Sanden haben, ausgesordere, dasselbe unter Borebehalt ihrer Mechte, bei Bermeidung doppelter Zahlung, ju Gericht zu übergeben. Gräsenberg, den 28. März 1826.

Königliches Landgericht, Rägelsbach,

Bon bem unterzeichneten Roniglichen Rentamte mer-

Mittwoch ben 26ten b. Bormittags to Uhr, folgende Getraibt. Borrathe legter Ernbte, als:

5 Schfil. — My. 2 Biertl. & Cechil. Bais,

205 · 2 · 3 · 1 · Sorn,

im amilichen Geschäftszimmer öffentlich an bie Meistbietenben salva ratificatione verkauft, und Kaufsliebhaber hierdurch eingeladen. Burgwindheim, den 13. April 1826.

Konigliches Rentamt. R. Dr. Guth.

In bem Beschäftslocale bes unterzeichneten Rents amtes follen

Montag ben 24ften biefed, gegen 40 Schod Baijen, und Noggenftroh im Steiges rungs. Gange verkauft werben, welches hierburch öffentlich befannt gemacht wird. Speinsharbt, ben 4. April 1826.

Roniglithes Rentamt Sichenbach.

Dochfier Regierungs, Anbefehlung gemäß werben ber Baipen Borrath von 63 Scheffel, und eine grefere Quantitat Paber ber letten Ernbte, bann ein Duantum Roggen aus bem Jahre 1824, sammtliches von guter einfacher Qualität am Samftag ben

22ften b. DR.

im öffentlichen Aufftrich salva ratificatione vertauft, und alle Raufeliebhaber hiezu eingelaben Balbfaffen, ben 8. April 1826.

Ronigliches Rentamt allba. Lit. v. Haubner.

Runfrigen Freitag ben 28. April b. 36. werben nach hoher Regierunge Anordnung folgende Getraibt Borrathe, ale:

44 Schffl. Rorn aus bem Jahre 1823,

300 , , , 1 1824,

40 . Waig, und

500 , haber, beibe aus bem Jahre 1825, im öffentlichen Berfteigerungswege vorbehaltlich hochfter Genehmigung feilgeboten. Raufsliebhaber werden hiezu mit bem Bemerken eingelaben, bag ber Strichtermin Mittags 11 Uhr beginnt. Actum, ben 13. April 1826.

Ronigliches Mentamt Tirfchenreuth. Weinreich.

Das bezimmerte Gut bes Joseph Ott von Schwappthal, bestehend in einem haus, Brauhaus, Stabel und Rebengebauben, und mehreren Grundstuden, worauf auch die reale Brau- und Schenkgerechtigkett haftet,, wird wiederholt bem offentlichen Verstriche ausgesest. Termin ift biezu auf

Samftag ben 29ten b. D. Bormittags 10 Uhr, in bem Orte Schwappthal anberaumt, wozu Strichelusstige eingelaben werben. Stroffenborf., am 4. April 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisched Patris monialgericht I. Aumuller.

Der Birth und Meggermeister Anbreas Opel von Gartenroth bat auf bas Anbringen verschiedener

Gläubiger, beren Forberungen jum Theil auf Execution beruhon, bem Antrag gestellt; seine fammtlichen Gläubiger jum Versuche eines gutischen Arvangements, unter Mitwirkung eines zahlungsfähigen Burgen, zusammenzurufen. — Um bessen Schuldeuftand genau zu erforschen, und bas weitere Berkahren genau bemeffen zu können, werben alle biejenigen, die an den gedachten Andreas Opel aus irgend einem Nechisgrunde Forderungen zu machen haben, auf

Dienftag ben 25. Aprif I. Il. bieber gur Liquibation ibrer Forberungen und Borlegung ibrer Beweißmittel, und gwar unter bem Rechtsnache theile vorgelaben, bag bas Richterfcheinen im Ralle et nes, ausbrachenden Congurfes, Die Ausschliefung ibret Korberungen von ber gegenwartigen Concursmaffe jur Folge bat, inbem biefer Liquibationstermin jugleich als ber er fte. Ebiftigig, angenommen, wirb. Rann aber mit Umgebung bes Koncurfes ein mitliches Uebereinfom. men zwifchen bem Schulbner und ben Glaubigern erzielt werben, fo trifft bie Abmefenben ber weitere Rechtenache theil, baf ibe Beitritt jur Erflarung ber erichienenen Blaubiger ale ftillschmeigend betrachtet und auf fie feine befondere Rudficht mehr genommen werben foll. lich merten alle biejenigen, melde von bes Bemein-Schuldners Bermogen irgent etwas in Sanben haben, aufgeforbert, folches unter Borbehalt, ihrer Rechte bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes bei Bericht ju über. Beifenbrunn, ben 18. Darg 1826.

Freiherrlich von Rebwinisches-Patrimonialgericht.

Das jur. Concursmasse bes Johann Fingel, Bauer zu kahm gehörige Erundvermögen, bestehend:

7) in kinem drittels Gute zu kahm, mie einem Wohndause, Scheuer, Hofraith, Gemisgartiein, Mebens gebanden, Gemeinderecht und eingehörigen Grundfilften, um 1700 flageschäut, 2) in einem halben Gute zu Pülsborf, mit einem Wohnhause, Scheune, Nebenges baube, Hofraith, Gemeinderecht und zugehörigen Grundsstücken, auf 2500 fla geschäst, werd:

Montag am 1. Mit b. Id., Bormittags 10 Uhr, am Gerichtsfige babier offentlich verfauft. Die Raufe. liebhaber fonnen bis ju-biefem-Cermine ober in biefem bie Tare ber Realitaten und bie baranf rubenben Laften aus ben Gerichtsacten erfeben. Den hindlag felbft baben biefelben mit Benehmigung ber Glaubiger ju ges wartigen. Lahm, am 3. April 1826.

Herjoglich Baperifches Patrimonial . Gericht zster Elaffe. Dobler.

Da im heurigen Jahr ber Fall eintritt, bag ber blefige Jahrmarkt am 7. May mit dem Markte gu Stadt Kemnath an einem Lag zusammen trift; so wird folder auf ben 30. April verlegt, welches hiermit jur Kenntniß bringt;

Reuftabt am Culm, ben xx. April 1826. Die ffabtische Gemeinbe-Berwaltung. Mofel.

### Dict Umtliche Artifel.

Am Donnerstag ben 20ften bes 1. De. April ift Ball in ber Refource- Gesellschaft, wozu bie herren Mitglieder und ihre Familien ergebenft eingeladen werden Bon ben Borftebern.

Wafferfeste Bunbhitchen aus ber Fabrit bes heren Fo. 20. Wolff- in Schweinfurt, beren Borguge und Unfehlbarteit ein ausschließendes Privilegium erworben haben und beren außerst genaue Fullung ben Buchlenschipen einen ftete gleichen Schuf sichert, vertaufe ich von heute an in Schacheteln zu 500 Stud für 1 fl. 40 ft. Bapreuth, ben 14. April 1826.

G. C. Dolbopf.

Beld.	April 18:	Augsburg, ben Staats, Papiere.
	Briefe.	* taatde Naniere
		Charton papiere.
		Office described to the Control of t
91-	93	Obligationen à 48 mis Coup. ditto à 58 ,, ,,
102		Land Anlehen a 5
	1025	Lott. Loofe E-M à 48
	6	ditto E M a 48
	i	ditto // // 2/ mt.
	100	
	100	ditto mverzinnsliche à fl. 1 ditto ditto ditto

## Roniglich Banerifches pribilegirtes

# Intelligenz: Blatt

# für den Obera Maina Rreis.

Freitag

Nro. 47

Banteuth, am 21. April 1826.

# Mmtlide. Metitel.

Banreuth, ben Eg: Aprif 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

In Bolge bes burch bas Rreis. Intelligenzblatt ergangenen Ausschreibens vom 22. September 1824 find nachbemertte Collecten, Gelber fur bie Rirche zu Otterberg im Dheinfreife eingesenbet worben:

1)	Pfarr	amt	Langenborf			1	ft.	12	fr.	23)	Decanat	Eulmbach	e	. ,	23	ff.	164	fr.
2)		,	Pegnit .			4	fl.	2 1	fr.	24)		Grafenberg			10			-
3)			Regniglofau			1	ff.	1	fr.	25)		Ceubeleborf				630	375	
4)			Gattenborf				ff.	43	fr.	26)	Pforramt	Chotteuffei	18			g.	1	fr.
5)			Streitberg .			-	fl.	47	fr.	27)	Decanat	Cafendorf			400	11	30	fr.
6)			Sparned .			2.	ft.		fr.	28)		Spof.			17	- 1	-	fr.
7)		*	himmelfron				ft.		fr.	29)	1	Eudwigstadt				2.0		*
8)			Affalterthal			1	ff.	21.	fr.	30)		Linbenhardt					33	
9)	,		Berg	7		4	fl.	30	fr.	31)		Bapreuth				- 1	43	fr.
10)	,		Mitterteich			x	ft.	48	fr.	32)		Culmbach			7	Ø.	2	fr.
11)			Celb			3	fl.	-	fr.	33)	ø*	baber	4		r	ft.	23	fr.
12)			Grafengehaig			2	fl.	-	fr.	. 34)		Munchberg			19	ft.	27£	
13)			Gefrees .		V1.0	2	ft.	2	fr.	35)	Pfarram	t Haag .			-	-	45	fr.
14)			Efchenbach			26	ft.	21	fr.	36)		hit Bamberg				_ '	30	fr.
15	-	nat		-		8		201	fr.	37)	_	Stebett .			33		-	
16)			Thierftein .			3		18	fr.	38)	_	Wunfiebel				-	381	
17)			Streitau .			-	fi.		fr.	39)		Miblbauffer			_		561	
18)			Brom			2	fl.	44	fr.	40)		Beiben .			13		51	fr.
19)			Topen				ft.		fr.			Cauleborf			2	-	20	fr.
20			Rebwis .			3	-	4	fr.			Bamberg				4.	33	fr.
21	-	mat				. 23	4		fr.				<b>C</b> -			-	_	_
			Isling .					49	-	1 1			Q.	ımma	423	lı.	*	fr.

Da hiernach fast fammtliche katholische und anch noch einige protestantische Pfarramter mit ber Einsenbung im Rudfland find, so werden sie angewiesen, die gesammelten Seitrage fofort einzusenden, oder im Fall fie die Collecte noch gar nicht angestellt haben sollten, solche sogleich zu veranstalten, und bemnachst die Beitrage einzubefordern.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern,

Freiherr von Welden.

Beitrage jum Bau ber Rirche ju Otferborg ......

Briebmann.

Bayreuth, ben 14. April 1826.

3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Da jur Kenntniß ber unterzeichneten Stelle gebracht wurde, baß in den nordlichen Granzbezirken bes Obermainfreises die Einschwarzungen ausländischen Salzes fortdauern und zum Theil sich vermehren, und daß sogar an manchen Orten mit bergleichen eingeschwarztem Salze ein verbotener Dausir, Dandel getrieben wird, welcher durch geeignete pflichtmäßige Bachsamkeit und Thatigkeit der Gemeinde, Vorsteber, der Magistrate und der Diftricts, Polizei, Behörden verhindert werden konnte; so werden biese Behörden anmit ernstlichst aufgefordert, diese pflicht, mäßige Bachsamkeit und Thatigkeit zu beweisen und dahin zu wirken, daß die Schändlichkeit des Gewerbes der Einsschwarzung gefühlt und eingesehen und nicht durch ganz verwersliche Scheingrunde beschönigt werden wolle.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Rreibert von Belben.

Befanntmachnng. Den Salzhanbel in ben norblichen Ges genben bes Rreifes betr.

Briebmann.

Befanntmachung en. Bon ber Berwaltung ber ftabtifchen Leih, und Pfand, Unstalt werben am

Donnerstag ben 27sten b. M., bie bis bahin von Mr. 3842 bis 4225 incl. unausgestößt verbleibenden Pfändez bes Monats Januar 1825 im Gasthause jur goldenen Krone, von Bormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen und melstbiethenden Berkause gegen sozleich baare Beszahlung, ohne welche von nun an, ohne Ansehen der Person, nichts mehr verabsolgt wird, vorschriftsmäßig ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Raussliebhaber hiermit eingeladen werden.

Bapreuth, ben 9. April 1826.

Der Stabt . Magiffrat. Sagen.

Schoberth.

Bermöge höchsten Ausschreibens vom 29sten v. M. sind zu ben für das abgelaufene Verwaltungs . Jahr 1824 entstandenen und zu vergütenden Brand . Entsschädigungen als Beitrag i i fr. vom hundert Anschlags. Capital bestimmt worden, woran jedoch, laut höchster Befanntmachung vom 19. Juni v. J. bereits 4 fr. als vorläusige Zahlung eingebracht wurden, daher nur noch

7 fr. vom Sunbert Capital , Bermogen ju berichtigen finb.

Die hiefigen Einwohner werben baber jur Bejah. lung biefer Beitrage — fo wie ber — fur gebachtes Jahr von ben erfolgten Erhöhungen und neuerlichen Bugangen angefallenen Extrafonbe Beitrage ju 6 fr. vom hundert biefer Mehrungen, binnen langftens

nit bem Anhange hiermit aufgefordert, bag von ben Difteiles, Borftebern nur gangbare Conventions,, nicht aber Preuffische Mun, Sorten angenommen werden tonnen und nach fruchtlosem Berlauf dieser Bahlungsfrift mit unangenehmen Maßregeln vorgeschritten werden mußte.

Bapreuth, ben 15. April 1826. Der Stadte Magistrat. Bagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 5. September 1825. Das

Roniglich Baperifde Rreis - und Stabtgericht Bapreuth

fest hiermit auf freditoricaftlichen Untrag bas bem quiescivten Konigl. Landrichter Schilling gehörige, bor bem biefigen Friedrichsthore gelegene Mulghaus nebft bazu geböriger, eine Stube, hauskammer und Ruche enthaltenben eingabigen Mulgerswohnung und zwei Schupfen, am

30. Dai 1826 Bermittags 9 Ubr

burch ben Commissair, Protocollisten Rurmberger anderwelt bem öffentlichen Bertaufe aus, und labet Raufsluftige biegu mit ber Bemerkung, bag bie Schabungs-Protocolle, nach welchen ber Berth ber ermannten Realitat 5000 fl. bis 5100 fl. beträgt, in bieffeitiger Regiftratur eingesehen werden tonnen, und Strich und Bufchlag nach Borfchrift ber Novelle 286 de 24. December 1781, ju Cap. 18. §. 7 ber Baperifchen Gerichts-Ordnung erfolgen follen.

> Der Konigliche Kreis = und Studtgerichts-Director, Schweizer.

Boigt.

Bayreuth, ben 6. Upril 1826.

Roniglich Bayerifden Rreis- und Stabtgericht Bayreuth,

wird bas zur Concursmaffe bes Badermeifters Martin Da ifel babier gehörige, mit Bad - und Braugerechtigkeit verfebene Bobnhaus, am untern Martte gelegen, fammt Dintergebaube, Reller und hofraith wiederholt bem öffente lichen Berkaufe ausgestellt, und ift Strichtermin auf

Freitag ben 19. Mai 1. J. Bormittags 10 Uhr im Stadtgerichte-Locale anberaumt, wogu Raufeliebhaber

eingelaben merben.

Det Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts - Direttor, Schweiger.

Diebel.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ber Schmiedgeselle Anbreas Miclas von Bus, bach, und beffen Chefrau Anna Balburgis, geborne Buchert, in bem am 23. Februar curr. gerichtlich abgeschlossenen und unter bem heutigen besidtigten See. vertrag, die landesübliche Gutergemeinschaft während ber She ausgeschlossen haben. Bapreuth, den 30. Mär; 1826.

Ronigliches Landgericht. Meper.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen mehrere, bem Bauern und Wirth Johann Renschel in Haag gehörige Immobilien, als i Erupshaus mit Hofraith, Stabel, Reller, & Tagwert Gras und Baumgarten, und Z Tagwert Gemeindetheil, nebst folgenden walzen, den Grundstucken: 1) 1 Tagwert Feld, in der hintern leithen, 2) & Tagwert Feld und Wiesen, in der Gerenth, 3) 1 Tagwert Feld und Wiesen, in der Gerenth, 3) 1 Tagwert Feld, in der vordern leithen, 4) & Tagwert Feld, im obern Flur, 5) & Tagwert Feld, in der Cofen, 6) & Tagwert Feld und Wiesen, im Paag, 7) & Tagwert Feld, in der Tannenleithen,

8) ½ Tagwerk huthwald mit Dols, 9) ‡ Tagwerk Feld, ber Renacker, 10) 1½ Tagwerk Feld und Wiesen, in der Lobe, 11) ½ Tagwerk Feld und Wiesen, auf dem Knechtsbuhl, 12) 1 Tagwerk Wiese, die Weinleithen, 13) ½ Tagwerk Feld, die Leithen, 14) ½ Tagwerk Feld, beim Knechtsbuhl, sammtlich im Steuer District Haag gelegen und zum Königl. Rentamt dahier lehenbar, öffentlich an den Weissbietenden verkauft werden. Die darauf haftenden Lasten konnen aus dem Schänungsprotocoll in der Registratur des Königl. Landgerichts ersehen werden. Dievon werden Kausslussige mit dem Bemersken in Kenntniß gesest, daß am

9. Mai Vormittags 8 Uhr Bietungstermin im Locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts seyn wird, in welchem der Meistbietende, vorbehaltlich der Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag nach Maasgabe der Executions Dronung zu gewärtigen hat. Bapreuth, den 10. April 1826.

Konigliches Landgericht. Meper.

areyer.

Am Freitag ben 28ften b. M. Bormittags 9 Ubr, werben im hiefigen Forstamte. Bureau 27 Stud Winter, Buchsbalge öffentlich versteigert, wozu Kaufeliebhaber bierdurch einlabet:

Bayreuth, am 12. April 1826. Das Königliche Forftamt Sapreuth. v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Donnerstag ben 27sten b. De., Bormittage 9 Uhr, werben ble Fuhren bes bei Laiseck auf bem Flosanger stehenben holges an ben Wenigsinehmenben verstrichen, und Fahrlustige hieju eingelaben.

St. Georgen, am 13. April 1826. Königliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Donnerstag ben 27sten b. Md., Bormittage 9 Uhr, werben 18 Schock lager , Strob von bem Benigstneh, menben juerkauft, woju Lieferungsluftige eingelaben werben.

St. Georgen, ben 13. Upril 1826. Ronigliche Strafarbeiteband Inspection. Roppel.

Donnerftag ben 27ften b. Did., Bormiftage if Abr, werben 4 Centner Rlache von ben Beutgftnehmenben Much ift baumwollenes Strickgarn in bem guerfauft. Roniglichen Strafarbeltshauße jebergeit ju haben.

St. Georgen, ben 13. April 1826. Ronigliche Strafarbettebaus Infpection. Roppel.

Donnerftag ben 27ften b. DB., Bormittags b Uhr, werben in bem Bureau ber Roniglichen Strafatbeite. baus Infpection 150 Rtafter Balbholy von bem Bes nigfinehmenben quertanft, und Lieferungeluftige biegu eingelaben.

> St. Georgen, am 13. Mpril 1836. Ronigliche Berenbaus , Abminiftration. Roppel.

Mer an bem Rudlag bes ju Banreuth verftor. benen Genbarmerie , Dberfientenant Beinrich bon Rropff, von Potsbam geburtig, aus mas immer für einem Beund Anfpruche ju baben glaubt, wieb biermit porgelaben , biefelben in Beit

30 Tagen

um fo ficherer bierorte nachjuweifen, ale nach Ablauf biefes Termins in ber Berlaffenfchafes. Sache, trechtlie der Ordnung nach, borgefdritten werben wieb. chen, ben 8. April 1826.

Das Ronigliche Genbarmerte . Corps , Commando.

Brbr. D. Berger, Generallient. (L. S.) Bilrger, Memar.

Bum Berfaufe ber Immobilien bes in Gant verfalles nen Blechbaublers Gotilieb Friedrich Deff ju Dile poliflein, beftebend meinem a Stodfwert hoben, groß. tentheils gemauerten, und Aberhaupt in febr gutem Bus ftanbe fich befindenben Saufe, mit 2 barin befinblichen fleinen Rellern, und einer am Saufe gelegenen Bifterne, bann baran befinblichem 2 Ruthen betragenben Gartchen, aufammen sub Struer . Befig . Rummer 17 eingetragen und mit 500 fl. Steuerfapital belegt, wird Termin auf eeu

29. April, Bormittage ro Uhr, anberaumt, und zwar in bein: Baftbaufe bes Georg Schmitbt ju Silvotiffeln , un welchem Tage taufe und adblungefabige Strichliebbaber fich einzufinden, und bas Beitere nach gefesticher Borichrift ju gemartigen baben. Bugleich wird an biefem Enge auch noch eine bebentenbe Quantitat vericbieberer Blechmaaren verfteigert. Gras fenberg, ben 18. Phary 1826.

Ronigliches Lunbgericht. Magelsbach.

Das R. landgericht Scheflig bat in bem Schulbene mefen bes Unbreas, min Johann Dfiffer Baus nacher ju Derfenborf, burch Entidliegung vom 8. Dary b. J. auf Eroffnung bes Ronfurfes erfamut. Es werben bemnach bie gefestlichen Gantiage und zwar; 1) jur Unmelbung und gehörigen Rachweisung ber for berungen auf

Mittwoch ben 26. April

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelber ten Forberungen auf

Rreitag ben 26. Dai,

3) jur Schluftverbandlung auf

Freirag ben 30. Juni, jebesmal Bormittags g Uhr feftgefegt, und fammtlich unbefannte Glaubiger biegu unter bem Rechtenathibeile vorgelaben, baf bie Michterscheinenben am erften Gante tage mit ihren Forderungen bon ter Daffe abgewiefen; bie Musbleibenben an ben übrigen Tagen aber, mit ben treffenden Sanblungen ausgeschloffen werben follen. Bugleich werben alle biejenigen, welche etwas bon'bem beweglichen Vermogen bes Schuldners in Sanden ber ben, aufgeforbert, foldes bei Bermeibung bes bops pelten Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Ccheflig, am 22. Mary 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Freibert von Cagenhofen.

Die auf Concuramaffe bed Buttnermeiffere Ronrab Dumsty ju Breitengusbach gehorigen Realitaten. :als: 1) ein Bobnbaus, Dro, 64, ju zwei Bobnungen eingerichtet, nebft Scheuer, Schweinffall , & Tage wert Sopfengarten, binterm Saus, mit Gemeinbrecht und holigerechtigfeit ju 4 Mider in ber Ctaatsmalbung, .2) & Tagwert Belb, im Dagberg, 3) 4 Sagwert Felb, im : Dfonbofen, 4) & Lagwerf Gelb, bad Baumfelb,

5) L Tagwerf Belb, bos Baumfelb beim Sactlein, 6) L Tagwerf Felb, im Saßberg, 7) & Tagwerf Felb, Debung mit Holy, 8) 14 Tagwerf Feld und Wiesen, auf ber Landsweib, 9) ber tote Theil an ber Biegens fahrt über ben Main, werben biemtt bem öffentlichen Verfaufe ausgesest, und erfter Bietungstermin auf

Dienstag ben 16. Mai Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wo sich Raustichhaber in dem Hofmaunischen Birthshause zu Gusbach einfinden, die Rausshedingnisse vernehmen, und den hinfehlag gewärtigen tonnen. Schestis, ben 1. April 1826.

> Rouigliches Landgericht. Freiherr v. Sazenhafen,

Da ber am 2x. Marz c. erfolgte Berkauf-bes Wirthes hauses zur Sonne zu hof, von ben Relicten bes vers störbenen Johann Christoph Gluck und bem Bormunde ber hinterlassenen minderjährigen Kinder best selben, Gastwirts Deinrich Gluck nicht genehmiget wurde, weil das Gebot die gerächtliche Taxe nicht ers reichte, so wird nach dem Protofollar Nintrage der Glückischen Interessenten vom 7. April c., welcher unter demselben dato von dem Königl. Landgerichte, als obervormundschaftliche Behörde, genehmiget wurde, ans derweiter Licitationstermin auf den

26. April c. Bormittags to Ubr in bem Gludifchen Birthobaufe gur Sonne, gum Berfauf folgender Immobilien angefest: 1) bed Birthe. baufes jur Conne, in ber biefigen Miffadt, an ber Bapreuther Straffe, bortheilhaft gelegen, gwei Stod. mert boch, wovon bas erfte maifiv, bas zweite von Rachwert erbaut ift, und 9 Bimmer, 6 Rammern, eine Ruche, einen Betraibeboben enthalt. Auf biefem Birthe. baufe haftet rabicirt bie Garfuchen . Gerechtigfeit, und unter ben jum Birthebaufe jur Conne geborigen Bebauben befinden fich ein Relfenfeller und zwei Erbapfele feller. Es gehoren ju biefem Birthebaufe: a) ein an haffelbe gebauter Stall, b) ber vierte Untheil einer an biefen Stall angebauten Scheuer, welche eine Pange, Bagengemife und einen Boben enthalt, und ben Ditge. brauch bes Tennen gewährt, c) & Tagwert Gemeindes theil, befiebend aus Feld ater Claffe, am Munfter gelegen. Der Bauftand ber Gebaube ift ziemlich gut; 2) 14. Jauchert Gelb, ju Rrotenbof, Steuerbiftrictes

Dohlau; 3) 2% Jauchert-Feld, bei bem Gute, die Beisgen, im sten Steuerbiftricte hof gelegen, umer zwei Besit, Nummern. Zahlungsfähige Raufliebhaber werben zu diesem Termine eingelaben. Rauflustige tounen burch Einsichtnahme bes Taxationsprotofolles in ber Negistratur bes hiesigen Landgerichts über die auf ben worbeschriebenen Immobilien haftenden Lasten und Absgaben, sich in Kenntniß setzen. Dof, den 10. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Better ... Abj. v. n.

Remnath, ben tr. Marg 1826.

Das gange hofsanwefen bes Bauern Johann Georg Engelbrecht von Ploffen wird wiederholt bem öffentlichen Verfaufe ausgestellt. Ale Berfteiges rungs Dermin wird ber

2. Man b. 3.

in ber biesseitigen Landgerichtstanzlei bestimmt. Raufde lustige werden mit dem Bemerten hiezu vorgeladen, daß sich Auswärtige über Zahlungsfähigkeit durch legale Zeuge misse auszuweisen haben, widrigenfalls sie als Räufer nicht angenommen werden.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr v. Aubrian Berburg.

Die Accorbe über ben vorzunehmenten Rirchenbau zu Eggolebeim follen am

Freitag ben 28. April I. J. Rachmittag in Eggolsbeim in bem Gasthofe bes Reilholz mit Borbehalt höchster Genehmigung abgeschloffen werben. Die Gewerbsmeister, welche sich ben Bauarbeiten unterziehen wollen, werden eingelaben, sich bafelbst einzufinden. Forcheim, ben 20. Marz 1826.

Ronigliches Landgericht.

Babum.

Der bem Sauern Jafob Sorger zu Lofan gehörige, zum Königl. Pfarramt Ereußen handlohnbare halbe hof sammt allen Ein- und Zugehörungen, gewurbiget pro 2943 fl. wird auf Andringen mehrerer Glaubiger in vim executionis dem öffentlichen Berkauf audgesett. Hiezu ist auf

Freitag ben 28, April b. J., Bormittage to Ubr. Bietungstermin, bem geftellten Antrage gemäß in ber

Behausung bes Wirths Niebel zu kofau, angesest, in welchem sich besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und für bas Meistgebot ben Zuschlag nach gesehlicher Vorschrift zu gewärtigen haben. Das Taxationsinstrument, wels ches auch die auf diesem halben hofe haftenden Lasten und Abgaben enthält, kann übrigens täglich während ber gewöhnlichen Gerichtszeit in hiesiger Registratur einz gesehen werden. Schnabelwaid, am 28. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnip.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen folgenbe, bem Mullermeister Andreas Scholler zu Weidenberg gehörige Nealitaten: 1) eine an ber Steinach getegene Schneibmuble, 2) ein Nebenhaus im untern Markte Weibenberg; 3) & Tagwerk Feld, öffentlich verfauft werben. Termin biezu ist auf

Mittwoch ben 10. May laufenben Jahrs Bormittags 9 Uhr,

anberaumt, woven man Raufslustige mit bem Bemete fen benachrichtigt, bag ber Buschlag nach Massabe ber Executions Dronung ersolgt. Das Taxations Protocolof fann in der Registratur eingesehen werden. Weuberg, am 1. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Censburg.

Die auswärtigen Steuerpflichtigen werben aufgefor, bert, die pro 182% verfallenen Steuern mit Ende April vollständig zu berichtigen, um nicht unangenehme Sinschreitungen zu veranlassen. Edsweinstein, am 8. April 1826.

Ronigliches Mentamt Pottenftein. Soffmann.

Bon bem unterzeichneten Roniglichen Rentanne were ben am

Mittwoch ten 26ten b. Bormittags 10 Uhr, folgende Betraibt. Borrathe letter Ernbte, als:

5 Schffl. - MB. 2 Biertl. & Sechil. Bait,

205 · 2 · 3 · ½ · Kotil,

im amtlichen Geschäftszimmer öffentlich an bie Meistbietenden salva ratificatione verkauft, und Kaufsliebhaber hierdurch eingeladen. Burgwindheim, ben 13. April 1826.

Ronigliches Rentamt. R. M. Guth.

In bem , aber bas Gemeinbevermögen ju Dieters. borf anhangigen Schulbenwefen werben

Miltwoche ben 3. Man l. J. Borm. ro libr, fammtliche, jum Dietersborfer Gemeinbevermögen ges borenbe Wiefen und Grundfidde öffentlich an zahlunge, fähige Meiftbiethenbe im Scheibemantelischen Birthshause zu Dietersborf verpachtet, welches hiemit zu Jebermanns Kenntniß gebracht wird, und sollen bie Pactibedingniffe im genannten Termine ben Interessenten noch näher eröffnet werben. Tambach, am 6. April 1826.

Graffich Orttenburgisches Herrschaftsgericht. Deint, Hgs. Act. dir. leg. impdt.

Auf die in bem Bapreuther Kreis, Intelligenz. Blatte Mr. 20, 21 und 22 jum Berfaufe ausgesetzten Georg Maischen Realitäten zu Warmersborf wurde auch unterm heutigen fein Angebot gelegt, weshalb wieberholtet Strichtermin auf den

3. Mai Bormittags 9 Uhr hiermit anberaumt wirb. Mubihausen, am 4. April 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffteinisches
Patrimonial , Gericht I.
Wilfert.

Der bem Bauern Johann Christoph Popp Jugehörige & Hof auf ber Euben, bestehend: 1) in etnem halbmassiven Wehnhause mit ganzem Dache, Rro. 111, auf welchem ber Genus von jährlich 3 Rlaster Gerechtholz und 2 Rlaster Stöcke ruhet, und welches eine Wohnstube, eine Rüche, einen Keller, mehrere Wöben, Rammern, und Stallung auf 12 Stück Nindbieh enthält; 2) einer mit Brettern verschlagenen Scheune und Schupfe mit halb Dach, gleich dem Hause mit Schindeln und Stroh gebeckt und in mittelmäßig baulichem Zustandez 3) einem lausenden Röhrwasser; 4) 8% Tagwert Felbern, II. und III. Classe; 5) 6 Tagwert Wiesen, II. und III. Classe; und 6) einen Antheil
an der noch unvertheilten Gemeinde, welcher nach Abzug aller barauf haftenden Lasten und Abgaben auf
nr94 fl. — rhl. gerichtlich gewürdigt wurde, wird auf
Andringen mehrerer Realgläubiger hiemit dem öffentlis
chen Verkause ausgesetzt. Termin biezu ist auf ben

27. April, Vormittage 10 Uhr im Schlose bahier anberaumt, zu welchem besit, und zahlungssähige Kaussliebhaber, benen inzwischen die Sinsicht der Tarationsverhandlung vom sten b. M. in der Registratur freisteht, mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser Grundbesizzungen vordehaltlich der Genehmigung der Gläubiger erfolgt. Zugleich werden auch sämmtliche alleufalls noch unbekannte Gläubiger des Johann Christoph Popp hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen in diezsem Termine gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei fünftiger Vertheilung der Wassa nicht mit berücksichtigt werden. Weisdorf, den 13. März 1826.

Freiherrlich von Podewilsisches Patrimonialgericht I. Elasse. v. Vaschwis.

Die Erben ber verlebten Elifabetha Graferin ju Beiligenstadt, haben ben Rachlaß nur mit ber Rechtswohlsthat bes Gefehes und bes Inventars angetreten, und auf bie Ebictal = Borlabung ber Glaubiger angetragen. Es werben baher bie sammtlichen Glaubiger ber gebachten Elifa=betha und ihres Shemannes heinrich Graßer, Backet allba, hiemit vorgelaben, auf

Mittwoch den joten kunftigen Monats Mai,

babier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquibiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenben unbekannten Glaubiger aber zu gewartigen, baß sie von ber zur Schuldenzahtung bermal vorhandenen Massa ausgeschlossen werden, die bestannten und speciell geladenen Glaubiger aber, daß ihr Nichterscheinen für eine stillschweigende Annahme der von Seite bes Schuldners zu erwartenden Schuldtigungs Borschläge, oder für den stillschweigenden Beitritt des Beschlusses der Mehrheit der Glaubiger werden angesehen werden. Wurgarub, den 10. April 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimo: nialgericht l. Gtaffe, Gleitsmann.

#### Betannımadung

bes Berfaufes ober ber Berpachtung ber Ronigl. Staatsbrauerer Sachtberg, bei Paffau.

In Folge bes gnabigsten Befehls ber Königl. Regierung bes Unterdonaufreises, Rammer ber Finanzen, vom 25ten et prass. 29ten i. Ms., wird die Königl. Brauerei hacklberg dem Berkause oder ber Berpachtung für 12 Jahre, boch beibes mit dem ausbrücklichen Lorbehalte der höchsten Genehmigung, im Wege der Bersteit gerung ausgeseht; und bei der Verfausshandlung wers den die Rormen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811, Stück 67, Seite 1577—1582 in Anwendung gebracht.

I. Berfaufs, ober Berpachtungs, Objecte.

a) Das Gebaute bes braunen Submerfes, mit 2 Subpfannen, jede ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, zwei Maischfaften, jeder mit tupfernem Lauterboben, und berlei Maifchgrand verfeben, zwei Biertublen, Die Gabre und Binterbier , Gewolbe , bas Grandweinhaus mit 2 Daifd, und 2 lauterteffel, Malgtenuen, Dorre, Sage behaftniff, und Material. Speicher; ferner bie mit biefem Gebaude verbundene Brauamts , Braumeiftere, unb Brau Personals , Bohnungen , ein hinlanglicher Sofe raum fammt ber Donau. Anlanbe, und ber bei biefem Gebaube entlegene, mit einer Mauer umgebene Baumund Burggarten. Diefes in Winflform jufammenhans genbe Bebaube enthalt auch im fublichen Theile gegen bie Donau ein geraumiges Salon mit einigen Bimmern, und einer Ruche; b) bas feparirte Beifibier Brauereis Bebaude, mit einer Subpfanne ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, einem Daifchtaften mit fupfernem lamer. boben, und foldem Biergrand, eine große, und eine fleine Bierfuble, bad Beigbier , Gabrgewolbe, ein las gerbierfeller in 2 Abtheilungen, bas Brandweinbrens nerei , Gebaube mit einem Maifch , und einem Lauter. teffel, bas Brandwein. Gewolb, bag Fag und Materials Behaltniff, und ber innere hofraum biefer jufammene bangenben Gebaute. Weiters: bas mit biefem Gebaute in Berbindung stehende Malzmublgebaube fammt Bagens remiß neben ber nerblichen Sofeinfahrt, und bei bem öftlichen Theile Diefes Gebaubes, ein jugumeffenber Grund ju 60 - 70 guß in ber Breite. Dierbei ift ju bemerfen, daß bas bei biefem Braugebaube vorhanbene

Malghaud ju einem Getrelbemagagin referbirt ift, unb baß bie beiben Bogengewolbe, burch welche biefes mit jes nem verbunden, fowohl, ale bas im vorbin ermabnten Dalgmublgebaude befindliche Dalgbrechgewert, jum 216. bruche bestimmt, folglich feine Raufsobjecte finb. Ginem Raufer wird jeboch bewilliget, bie im refervirten Dals bauffe vorhandenen zwei großen tupfernen Malgbarren fammt ihren Bugehorungen in einem noch ju beftimmen. ben Beitraum auf Raufere Roffen, in ein anberes Dranereigebaube ju verlegen, bis mobin bas Dalihaus jum Gebrauche überlaffen wird ; ferner c) bad Commer. Rellergebaube 426' lang, 29' breit, und bie in bie Mitte bee Bogengewolbes 21 hoch, mit 5 Abtheilune gen, ber Sagboben, und ber mit einer Dauer umgebene Sofraum. Diefer Reffer bat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierfellers; d) bas ebemalige Dalis baud, jest Ctallgebaute, mit Fouragefpeichern; e) zwei befontere Gebaube am Enbe bes bei lit. c. borgefommes nen Commerfellers, wobon bas eine jur Binbermerf. flatte, und Wohnung bemugt wird; f) bas Bafferres ferve , Gebaube mit einer fleinen Wohnung fur ben Braumarter, und bie Mafferleitungen; und g) bas gang bolgerne Bimmerftabl , Gebaube, nebft 2 fleinen Rellern.

II. Befugniffe.

Bluf biefem Gebaube, Compler haften in realer Els genfchaft: bie braune Berftenbier, weife BBaigenbier. Brauerer, und bie Brandweinbrennerei , Gerechtfamen, fo wie fie bibber ausgeubt worden finb.

III. Bebingungen, rudfichilich bes Mobiliars.

Cammtliches Mobiliare, an Brau. Material , Bor. rathen, Gaffern und Beaurequifiten aller Urt, Baumates rialien, tod. und lebenbige Sabeniffe ohne Musnahme, muß ein Raufer, gegen bie von Sachverfianbigen eiblich gir erhebende Schapunge , Summe , baar abldfen. Falle ber Berpachtung, bat ber Dachter gleichfalle alle Brauerei Borrathe nach ber auf obige Beife ju erhe. benben Schapung, gegen baare Belberlage fich eigen ju machen; für bas bemfelben ju überlaffenbe Inventar bingegen muß eine bem Schapungsbetrag entfprechenbe Sautions Summe, baar binterlegt werben.

IV. Aligemeine Bemerfungen.

Diefe Brauerei liegt an bem linten Donauufer nabe bei ber Ronigl. Kreishauptftabt Paffan, mas ben Pro-

bucten , Abfat fowohl ale ben Material . Transport febr begunftiget. Bur Beurthetlung bes Gewerbebetriebes wird angeführt, baff nach zwanzigjabriger Fraction, bad verbraute Gerften , und Baljenmal; jabrlich 2893 Scheffel betragt. Die Berfteigerung fowohl in Bejug bed Berfaufed, ale ber Berpachtung wirb am

Mittwoch ben 10. Mai, von 9 bis 12 Uhr Bors mittage, und von 2 bis 4 Uhr Rachmittage,

in ber Ronial. Brauamte. Ranglei vorgenommen. Raufe. und Pachtluftige tonnen fich in ber 3mifchengeit vom Bus fande ber Bebaube, Brauerei. Borrichtungen und Requifiten burch Mugenfchein überzeugen; mas bie übrigen Berhaltniffe und Bebingungen betrift, giebt bas untergeichnete Bonigl. Brauamt alle nothigen Aufschluffe. Inbem man bie Raufe. und Pachtliebhaber hiemit einlabet, am vorgefagten Tag im Amtelocale babier ericheinen, bie Bebingungen vernehmen, und bie Ungebote ju Protocoff geben ju wollen, wird noch angeführt, baf fomobl aus. lanbifche ale inlanbifche Steigerungeluftige, bie bem Amte nicht befannt finb, fich burch legale Beugniffe uber ibre Bermagengverhaltniffe auszuweifen baben. Signatum , ben 29. Mary 1826.

> Ronigliches Brauamt Sactiberg bei Paffau. D. Sarpeintner, prov. Bermalter.

#### Dict Umtliche Artifel.

Bei ber Unterzeichneren ift eine Quantitat Korn bon befter Befchaffenheit, im Jahr 1823 gebant, eingeln ober im Gangen, um billigen Preift ju verfaufen, Mittib Paufc.

Im Saufe Dro. 242 im Rennweg ift ein Laben, welcher zwei Drittheile vergrößert werben fann, mit ber meiften Ginrichtung verfeben, mit einem gaben Stubchen, zwei Gemolbern, gutem Reller und einer Bohnmg, an einen Raufmann, welcher mit Specereien hanbelt, ju vermiethen. Das Rabere bei bem Saudeigenthumer.

Ein und einhalb Tagwert Biefen, in ber untern Mu, an bem Bege nach ben Benbelhofen babier, find ju verpachten. Pachtliebhaber tonnen bas Dabere bei ber Bactermeifter, Frau Schilling babier, E. R. 251 erfabren.

#### Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 48.

Bayrenth, am 22, April 1826.

#### Umtliche Artitel.

Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs. April 1826.

Die im Lauf bes Monate April jur Erledigung tommenden Baifenhauß, Pfrunden werben an Rachstebenbe verlieben:

25 fl. - fr. an die vaterlofen Baifen Caroline Bilbelmine und Bilbelm Carl Fifcher babier,

12 fl. - fr. an Johann Abam Anbreas Bauernfeind ju Rehau,

15 fl. - fr. an henriette Dagbalena Beperlein ju Dunchberg, und

18 fl. - fr. an bie hincerlaffenen Rinber bes Backermeistere Beigel, Christiana Roffna und Sebastian Marian babier.

Der Genug beginnt vom 1. Day b. 36.

Dieg wird andurch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Befanntmachung.

Pfrunben . Berleihung betr.

Briebmann.

Bapreuth, ben 4. April 1826.

#### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die nach bem X. Stud bes Negierungsblatts vom laufenden Jahre abgeschloffene Nechnung der Brandversiches rungs. Anstalt fur das Jahr 1824 wird, so weit sie den Obermainfreis betrifft, der allerhöchsten Bestimmung zus folge, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und babei ruckfichtlich ber Beitrage auf die öffentliche Befanntmachung vom 29ten v. M., welche bereits das Rabere enthalt, hingewiesen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr bon Belben.

Un bie fammtlichen Polizeibehorben bes Obermain. freifes.

Die Rechnung ber Grandverficherunge , Unfalt im Dbermainfreife bett.

Eriebmann.

## Etat für bie Brand . Affecurang . Borfduß . Caffe im Obermaintreife fur 1827.

								me	
Made was a	dher	hen	Branba	Mifecurana	Borfdu	Sond	im	Obermaintreife 1874.	
Strwaming	46.0.4.1	4	MA CALL	4.11.					

Einnahm e.	Nach fpeciellen ? trägen		Uusgabe.	Rach fpeciellen ! trägen	Be-
letive Bestand vom Jahre 1823	fi.	fr.	Brand, Schabens, Erfag får 1834.	П.	tr.
Rach Abschluß ber Rechnung vom Jahre 1822 ist baar vorhanden	34,772	25\$	Rach ber nachfolgenben lleberficht find zu bestreiten	55,981	13
Concurreng . Beiträge.			Supplementar-Zuschüffe an andere Kreise.		
Aus 52,368,910 fl. Anschlags. Summa fint fur 1824 ju 11 fr. vom Sunbert ju			Auf allerhichste Weisung an ben Unter-	15,000	_
rheben, nach ber beiltegenden Rachweis	96,009	401	Befolbungen und Penfionen. Der jahrliche fesiftebenbe Betrag belauft		
Supplementar . Bufchuffe aus andern Rreifen.			fich auf	362	30
Aus bem Dezatfreise jugeschoffen	15,227	341	Bon 96,009 fl. 40 fr. ju 2 pf. vom Gulden	800	4
Besondere Zuflusse.			Sur fammtliche Branbichaben	88	30
Extrafond Beitrage von 1,331,260			Post. Porto.		
som Huntert	1331	15	Mit Inbegriff einer Nachzahlung von 702 fl. 10 fr. im Ganzen	1105	34
dulbigen 40 fl	10	-	Befonbere Ausgaben. Dem Caffier für Schretbmaterialien .	100	-
Danes vom Job. Bich ju Kranach	600	-	fr. Ertrafond, Beitragen	11	5
Rronach	75	6	Borlaufige Defecte	1130	
Eumma ber Einnahme jur 1823	148,035	55	ber Bittwe Dennerlein ju Banteuth .	225	
Abfcluß:	148.055	555	bem Friedrich habn ju Trebgaft bem Joh. Mußlein ju Ebermannstadt .	350	-
Bleibt Baar ich aft fur 1924 als eifer	75,928	1 10	mehreren Beschädigten gu Dof bem herpich und heinrich ju Malla .	493	1

Machmeis bes	Uffecurang : Capitals	und ber bavon	entrichteten	Beitrage fur 1834.
Min th the cen	MILESOFF MINE - MUNICIPAL	4111		manna a balana a day.

Polizei. Beborben.	n. Affecurang= Entrichtete Beitrage		Polizeis Beborben.	Affecurang= Capital	Entrichtete Beitrage	
1) Baprenth, Stadtmagistrat 2) Bamberg, 3) Hof, 4) Baprenth, Landgericht 5) Bamberg I. 6) Bamberg II. 7) Banz, Herrschaftsgericht 8) Burgebrach, Landgericht 9) Culmbach 10) Ebermannstadt 11) Ebnath, Herrschaftsgericht 12) Eschenbach, Landgericht 13) Forcheim 14) Gefrees 15) Gräfenberg 26) Guttenberg, Herrschaftsger. 17) Hochstadt, Landgericht 18) Hof 19) Kemnath 20) Kirchenlamit 21) Kronach 22) Lauenstein	fl. 2,922,530 4,200,640 2,005,420 1,748,080 815,500 774,560 228,930 464,240 1,950,410 719,620 118,890 1,314,540 1,202,020 1,264,090 1,078,820 150,500 1,043,500 1,109,940 2,801,250 789,360 1,601,750 329,230	7701 10 1 1 3 780 36 36 37 36 36 37 36 37 36 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37	23) Lichtenfels, Landgericht 24) Mitwis, Herrschaftsgericht 25) Münchberg, Landgericht 26) Naila 27) Reustabt a. d. MN., Landger. 21) Pegnis, Landgericht 29) Pottenstein 50) Rehau 51) Schlad 52) Celb 53) Cestlad 54) Ctadesteinach 55) Lambach, Herrschaftsgericht 56) Leuschnis, Landgericht 57) Lhurnau, Perrschaftsgericht 58) Birschenreuth, Landgericht 59) Waldsaffen 40) Weischnberg 41) Reischenfelb 42) Weismain 43) Weißenstein, Herrschaftsger.	909,790 734,320 1,211,790 773,420 422,100 477,100 751,740 298,820 658,830	#. Fr. pf 2050 2 148 35 2 3257 34 2 2701 32 25 9674 45 1 1667 56 3 1346 15 2221 36 3 1417 56 773 51 874 47 2 1378 11 547 50 1207 51 1 459 28 1 3549 44 2409 648 54 2 1683 4 1 1015 13 2 654 24 2 2434 3 24	
Seite 1.	29,405,820	53,907 - 7	Siezu Seite I.	22,965,090	42,102   39   3 53,907   -	

### Ueberficht ber feftgefesten Brand : Entschädigungen im Sabre 1824.

Polizei . Beborbe.	Ort, wo der Brand fact fand.	Festgefette Ent= fchabigung	Polizei = Beborde.	Ort, wo ber Brand fatt fanb.	Festgesette Ent-
Bapreuth, Lb.Gr.	Busbad)	400 — 10 — 800 — 150 — 290 — 5730 54	Efchenbach, Ld.Gr. { Stafenberg, Ld.Gr. Sochstadt, Ld.Gr. { Remnath, Ld.Gr. {	Gungenborf	fi.   fr.   9566   54   500   -

Heberficht ber	feftgefesten	Brand : Entichabigungen	im Jahre 1834.
----------------	--------------	-------------------------	----------------

Polizei = Beborde.	Drt, wo ber Brand fatt fand.	Festgesehte Ent=	Polizei : Beborbe.	Ort, wo der Brand flatt fand.	Festgesette Ent= schäbigung
Kronach, Ed. Gr. Lauenstein, Lb. Gr. Maila, Lb. Gr. Meustabt a. d. Walds- Maabe, Ld. Gr. Pottenstein, Lb. Gr. Echeflis, Lb. Gr.	Uebertrag Sall Kronach Steinbach Lichtenberg Waiethof Bloß Raltenbrunn Tanzflect Behenstein Geschwanb Morih Steinfelb	302 30 80 — 310 — 7900 — 1302 — 4450 — 545 — 300 — 500 — 5175 —	Stabtsteinach, Lb. Gr. Teuschnith, Lb. Gr. Thurnau, H. Gr. Tirschenreuth, Ld. Gr. Waldsaffen, Lb. Gr. Weischenfeld, Lb. Gr. Wunsiebel, Lb. Gr.	Wurbach	fl. 43,643 39 566 40 130 688 34 350 1740 3700 4476 400 250 55,981 13

Bayreuth, ben 4. April 1826. Königliche Regierung bes Obermainkreises, Kammer bes Innern. Kreiherr von Welben.

Friedmann.

Wermöge höchsten Ausschreibens vom 29sten v. M. sind zu den für das abgelaufene Verwaltungs, Jahr 1824 entstandenen und zu vergütenden Grand, Entsschädigungen als Beitrag I i fr. vom Hundert Anschlags, Capital bestimmt worden, woran jedoch, laut höchster Bekanntmachung vom 19. Juni v. J. bereits 4 fr. als vorläusige Zahiung eingebracht wurden, daher nur noch

7 fr. vom hundert Capital Bermegen

ju berichtigen find.

Die hiefigen Einwohner werben baber jur Bejah, lung biefer Beitrage — fo wie ber — fur gebachtes Jahr von ben erfolgten Erhöhungen und neuerlichen Bugangen angefallenen Ertrafonds Beitrage ju 6 fr. vom hundert diefer Mehrungen; binnen langftens

nit dem Anhange hiermit aufgefordert, daß von bent Diftrites Borftebern nur gangbare Conventions, nicht, aber Preufftsche Mang. Sorten angenommen werden können und nach fruchtlosem Berlauf dieser Bab-

lungsfrift mit unangenehmen Daffregeln vorgeschritten werben mußte.

Bayreuth, ben 15. April 1826. Der Stadt Magistrat. Hagen.

Schoberth.

Der Taglohner Unbreas Sengenberget bon Reunfirchen und deffen Berlobte Urfula Beyer von Donndorf, haben vermöge gerichtlichen Vertrags vom 24. Februar l. I. die in dem ehemaligen Fürstenthum Bayreuth übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdunch öffentlich bekannt gemacht wird. Bays reuth, den 12. April 1826.

Rönigliches Landgericht.

Meyer.

Donnerftag ben 4. Mai biefes Jahrs, Bormittags 9 Uhr, giebt bie unterfertigte Commission in ihrem Ges Schaftsimmer bie Lieferung von 406 Schaffel einfachen

haber, nach loofen ju 50 Schaffel, im Steigerunge, wege, jedoch vorbehaltlich allerhochster Ratification, mit bem Bemerken in Accord, bag nur kautionsfahige, und als rechtlich befannte Licitanten jur Steigerung gelaffen werden und unbefannte Personen sich hierüber mit gerichts lichen Zeugniffen auszuwersen haben. Bayreuth, ben 18. April 1826.

Die Deconomie Commission bed Konigl. Bayer. 13ten Linien Infanterie Regiments. Pollath, Oberfilieuten unt. Pickel, Quartiermeister.

Donnerstag ben 27sten b. Ms., Bormittags 9 Uhr, werben bie Fuhren bes bei Laineck auf bem Flosanger fiehenben holges an ben Wenigstnehmenben verftrichen, und Sahrlustige hiezu eingelaben.

St. Georgen, sam 13. April 1826. Ronigliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Donnerstag ben 27sten b. Me., Bormittage 9 Uhr, werben 18 Schock lager , Strob von bem Wenigstnehemenden guerkauft, woju Lieferungslustige eingelaben werben.

St. Georgen, ben 13. April 1826. Ronigliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Donnerstag ben 27sten b Me., Vormittage g Uhr, werben 4 Centner Flache von ben Wenigstnehmenben zuerfauft. Auch ift baumwollenes Strickgarn in bem Roniglichen Strafarbeitshauße jederzeit zu haben.

St. Georgen, ben 13. April 1826. Ronigliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Donnerstag ben 27sten b. Ms., Bormittags 9 Uhr, werden in bem Bureau der Königlichen Strafarbeitsbaus, Inspection 150 Klaster Balbholz von dem Be, nigstnehmenden zuerkauft, und Lieferungslustige hiezu eingeladen.

Sonigliche Irrenhaus : Abministration. Roppel.

In ber Concurdfache bes Furfilich Bambergifden Rammerers und Dberamtmannes herrn 2 bam Frie. brich Freiherrn von Biefenthau wird ein jur Maffa gehöriger Gulthof ju Schlaifbaufen

Montage ben t. Mai b. J., Bormittage to Uhr, in der Wohnung-des Papiersabrifanten Barth ju Forchheim bem öffentlichen Striche ausgeseht und mit Genehmigung bes Gläubiger. Ausschuffes bem Meistbietenden bingeschlagen. Die Beschreibung bessen Erträgnisse kann bei dem Strichstermine sowohl als bis dahin in der Resgistratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Bamberg, am 10. März 1826.

Ronigliches Rreis, und Stabtgericht.

Dangel.

Riebl.

Das zu bem Nachlaß bes bahier gewesenen Zenche machermeisters Johann Caffel gehörige Wohnhaus, am harrergäßlein liegend, geschätzt auf 600 fl., worauf schon 780 fl. geboten ist, soll öffentlich an den Meiste bietenden verkauft werden. Besitze und zahlungsfähige Raufsliebhaber können sich baher in dem auf ben

28. April Bormittage

angefesten Termin vor Bericht einfinden. Bunfiebel, am 22. Marg 1826.

Roniglich Baperifches landgericht. b. Machter.

Das gegen ben Blechfanbler Gottlieb Friedrich Beg ju hifpolistein erlaffene Concursertenutniß ift in Rechtstraft übergegangen, und es werden baber folgen be Sbietstäge ausgeschrieben, als:

Freitag ber 28. April jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen;

Montag ber 29. Mat jum Borbringen ber Einreben gegen bie ongemelbeten Forberungen;

Mittwoch ber 28. Juni jur Abgabe ber Gegen. und Schluseinreben, an welchen Tagen zu erscheinen die befannten und unbefannten Blaubiger unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen werben, baß die am ersten Ebiesstage nicht Erscheinenden mit ihren Korderungen aus bieser Masse gang, die an andern Ebicistagen aber nicht Erscheinenben mit ben fie treffen. Den Berhandlungen werden ausgeschloffen werben. Bus gleich werben alle biejenigen, welche etwas vom Santirer in Sanden haben, aufgeforbert, baffelbe unter Borbehalt ihrer Nechte, bei Bermeibung boppelter Zahlung, ju Bericht zu übergeben. Grafenberg, den 28. März 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Die Mable bes Joseph Deinlein von Staffels fein, die Biegelmable genannt, an der großen lauter, mit 3 Mahlgangen, Wohnhaus, Scheuer, 2 Garten und 1 Acer, wird auf ben eigenen Antrag besselben bem öffentlichen Bertaufe ausgesett, und Termin hierzu auf ben

2. Mai, Vormittags 9 Uhr anberaumt, in welchem fich Raufsliebhaber in bem Gafts haufe bes Joseph Schmölzing allba einzufinden haben. Lichtenfels, ben 12. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Chell.

Remnath, ben 14. April 1826.

Das Gantgutt bes Dichael Sent | ju Berndorf, wirb jum brittenmal bem gerichtlichen Bertaufe ausges fent. Raufsluftige baben

Samstag ben 29. April i 526 in ber Landgerichts Ranglei ju erscheinen und ihre Auges bote ju Protocoll zu geben.

Ronigliches landgericht Remnath. Freihere v. Andrian Berburg.

Bur Bollftredung ber richterlichen Sulfe wird ber dem Zimmermeister Georg Beig zu Beigmain gestorige Ziegelader, ber freies Eigenthum, mit 2 M. 34, aftel Rornbodenzins, 30 fr. Frohngeld und 22% fr. Grundsteuersimplum belasiet ift, öffentlich zu Rause ausgebothen. Der Strich wird am

1. May b. I. hier bei Gericht abgehalten, und ber hinschlag nach ber Erecutionsordnung verfügt. Weißmain, ben 28.4 Part 1826.

> Ronigliches Landgericht. Sonbinger.

Da ber am 21. Maric. erfolgte Bertauf bes Wirthe. baufes jur Sonne ju hof, von ben Nelicten bes versflorbenen Johann Christoph Glud und bem Bormunde der hinterlassenen minderjährigen Rinder best selben, Gastwirth Beinrich Glud nicht genehmiget wurde, well bas Gebot die gerichtliche Taxe nicht errreichte, so wird nach bem Protofollar untrage ber Gludischen Interessenten vom 7. April e., welcher unter bemselben dato von dem Königl. Landgerichte, als obervormundschaftliche Behörde, genehmiget wurde, am derweiter Licitationstermin auf ben

26. April c. Bormittags 10 libr In bem Bludifden Birtbebaufe jur Conne, jum Bertauf folgenber Immobilien angefest: 1) bes Birthe. baufes jur Conne, in ber biefigen Altifabt, an ber Banreuther Etraffe , bortbeilbaft gelegen , swei Stock wert poch, wovon bas erfte maffin, bas zweite von Bachwett etbaut ift, unb o Bimmet, & Rammern, eine Ruche, einen Getraibeboben enthalt. Auf biefem Birthde baufe baftet rabicirt bie Barfuchen Berechtigfeit, und unter ben jum Birthobaufe jur Conne geberigen Bebauben befinden fich ein Relfenfeller und zwei Erdapfele feller. Es geboren ju biefem Birthebaufe: a) ein an baffelbe gebauter Gtall, b) ber vierte Untheil einer an Diefen Stall angebauten Scheuer, welche eine Pange, Bagenremife und einen Boben enthalt, und ben Mitge. brauch bes Tennen gemabet, o) & Tagmert Gemeinber theil, befiebend aus Teld ater Claffe, am Runfter gelegen. Der Bauftand ber Gebaude ift ziemlich gut; 2) 3. Jauchert Belb, ju Rrotenhof, Steuerbiffrictes Doblau; 3) 24 Jauchert Gelb, bei bem Gure, Die Geigen, im 4ten Steuerdiffricte Sof gelegen, unter amel Befig . Rummern. Bablungefabige Raufliebhaber merbem ju biefem Termine eingelaben. Raufluftige tounen burch Ginfichtnahme bes Taxationsprotofolles in ber Regiffratur bed biefigen ganbgerichte über bie auf ben borbeidriebenen, Immobilien baftenden gaffen und 218. gaben, fich in Renntniß feben. Dof, ben 10. April 1826.

Roniglich Bayerifches lanbgericht. Better, Abj. v. v.

Die auswartigen Steuerpflichtigen werben aufgefor-

dert, die pro 1823 verfallenen Stenern mit Enbe April vollftanbig ju berichtigen, um nicht unaugenehme Gins schreitungen zu veranlaffen. Gogweinstein, am 8. April 1826.

Ronigliches Rentamt Pottenfieiu. Doffmann.

Won bem unterzeichneten Roniglichen Rentamte tvere ben am

Mittwoch ben 26ten b. Bormittags 10 Uhr, folgende Getraibt. Borrathe letter Ernbte, als:

5 Schffl. - MB. 2 Viertl. & Sechil. BBaig,

205 · 2 · 3 · 1 · Rorn,

153 ' - 1 ' 3 ' Saber, im amilichen Geschäftszimmer öffentlich an bie Meiftbietenben salva ratificatione verfauft, und Raufsliebhaber hierburch eingelaben. Burgwindheim, ben 13. April 1826.

> Ronigliches Rentamt. R. DR. Gutb.

In bem , über bas Gemeindevermogen ju Dieterd.

Mitwochs ben 3. May l. J. Vorm. 10 Uhr, sammtliche, jum Dieterstorfer Gemeindevermögen geshörende Wiesen und Grundstücke öffentlich an jahlungs, sähige Meistbiethende im Scheibemantelischen Wirthshause ju Dietersborf verpachtet, welches hiemit ju Jedermanns Kenntniß gebracht wird, und sollen die Pachtbedingniffe im genaunten Termine den Interessenten noch näher eröffnet werden. Lambach, am 6. April 1826.

Grafich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Deint, Sas. Act. dir. leg. impdt.

Das bezimmerte But bed Joseph Ott von Schwappthal, bestebend in einem Naus, Grauhaus, Stabel und Nebengebäuben, und mehreren Grundslucken, worauf auch bie reale Brau. und Schenfgerechtigfeit haftet, wird wiederbolt bem öffentlichen Berftriche aus, sesest. Termin ift biezu auf

Samftag ben 29ten b. DR. Bormittage 10 Uhr,

in bem Orte Schwappthaf anberaumt, woju Strichslusstige eingelaben werben. Stroffenborf, am 4. April 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonialgericht I. Lumuller.

Johann Fingel, Bauer ju Lahm bat fich freiwillig bem Concurebverfahren unterworfen. Es werben baber bie Sbiftstage auf

Mittwoch ben 3. Man b. J. jur Ammelbung und gehörigen Rachweisung ber forb berungen,

Freitag ben 2. Juni b. J., jur Borbringung etwaiger Einreben bagegen, und auf

Dienftag ben 4. Juli b. 3., gur ichluffigen Berbanblung, jebesmal Morgens 9 Ubr anberaumt, und fammtliche Glaubiger bes ac. Bingel ohne Audnahme ju biefen Terminen unter ber Bermate nung vorgelaben, baf bas Richterscheinen am erften Termine ben ganglichen Ausschluß von ber Daffe, bas Richterscheinen in ben übrigen beiben Terminen aber ben Mudichluft mit ben treffenden Sandlungen jur folge Im erften Ganttage foll auch von ben Glaubi. gern bie bestimmte Erflarung über ben Sinfchlag bes Gantgrundvermogens gegeben werben. Bugleich merben biejenigen, welche irgent etwas von bem Bermogen bee Bemeinschuldnere in Santen baben, biermit aufgeforbert, foldes bei Bermeibung boppelten Erfages unter bem Borbehalt ihrer Rechte babier bei Gericht ju übem geben. Uebrigens wird man ben erften Goifigiag jum Berfuche einer gutlichen Beilegung biefer Schulbenfache benitgen. gabm, am 3. April 1826.

Derjoglich Baperifches Patrimontalgericht I. Claffe. Sofiler.

Das jur Concursmaffe bes Jobann Fingel, Bauer ju tahm gehorige Grundvermogen, bestehend:
1) in einem brutels Gute ju tahm, mit einem Bobmbauge, Scheuer, hofrand, Gemilogartlein, Rebengebauben, Gemeinberecht und eingehörigen Grundfickten, um 1700 fl. gefhaft, D) tu einem balben Bute in

Sutchen bes Panfrat herold von Mobichiebel, bestehend in einem hause, Stadel, Gartchen, 4½ Tagwerf Feld nebst Rupantheil an ben unvertheilten Gemeinbe-Grunben, aub Besit, Rumer 353,

Mittwoch ben 3. Mai b. J. Bormittags 10 Uhr wiederholt, und zwar im Orte Modschiedel bem öffent. lichen Berstriche ausgesetzt. Strichsliebhaber wollen sich an diesem Termine bei ber gerichtlichen Commission eine finden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben. Strd. sendorf, am 14. April 1826.

Greiberrlich von Schaumbergifches Patrimonialgericht.

Mumiller.

Johann Fingel, Bauer ju Lahm bat fich fretwillig bem Concureverfahren unterworfen. Es werben baber bie Stiftstage auf

Mittwoch ben 3. May b. I. jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Fore

Freilag ben o. Juni b. I., jur Borbringung etwalger Ginreben bagegen, und auf

Dienftag ben 4. Juli b. 3., jur foluffigen Berhandlung, jebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, und fammtliche Glaubiger bes ac. Singel ohne Audnahme ju biefen Terminen unter ber Bermar. nung vorgelaben, bag bas Dichterfcheinen am erften Termine ben ganglichen Ausschluß von ber Daffe, bas Michterscheinen in ten übrigen beiben Terminen aber ben Musichluß mit ben treffenben Sanblungen jur Bolge habe. Am erften Ganttage foll auch von ben Glaubi. gern bie bestimmte Erflarung uber ben Sinfchlag bes Gantgrundvermögens gegeben werben. Bugleich werben biejenigen, welche irgent etwas von bem Bermegen bes Gemeinschuldners in Sanben haben, hiermit aufge. forbert, foldes bei Bermeibung boppelten Erfages unter bem Borbehalt ihrer Rechte babier bei Bericht ju ubers Uebrigens wird man ben erften Chiftstag gum Berfuche einer gutlichen Beilegung Diefer Schulbenfache benugen. Labm, am 3. April 1826.

Derjoglich Baperifches Patrimontalgericht I. Claffe. Bobler.

Mit bochfter Genehmigung Ronigl. Regierung bes

Untermainfreises, Rammer bes Innern, vom 22ten v. M. wird hiemit befannt gemacht: baß an ben legten Biehmarktstagen eines jeden Wonats, somit in diesem Jahre am 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 23. Ausgust, 20. September, 18. October, besondere Märkte für Masthammelvieh bahier abgehalten werden sollen, zu beren zahlreichen Besuch Verkäuser und Käuser mit der Versicherung eingeladen werden, daß von Seite der Polizeibehörde alles zur Erleichterung des Verfehrs nur immer Dienliche wird beigetragen werden. Schweinfurt, den 10. April 1826.

Der Stabt. Magiftrat. Sichtel, Burgermeifter.

#### Richt Umtliche Urtifel.

Im Saufe E. R. 335 in ber Schrollengaffe, ift duf bas Biel von Walburgis bie Jacobi d. I. die mittlere Etage zu vermiethen und bei bem Eigenthumer bas Rasbere zu erfragen.

In bem Saufie 306' in ber Friedrichsstraffe ist in bem hintergebäude ein Quartier auf Jasobi zu vermiethen; is besteht aus 2 Stuben, einem Alcov, Ruche mit Holzlege.

Im hause Mro. 242 im Rennweg ift ein Laben, welcher zwei Drittheile vergrößert werben kann, mit ber meisten Einrichtung versehen, mit einem Laben Stubchen, zwei Gewölbern, gutem Reller und einer Wohnung, an einen Raufmann, welcher mit Specereien handelt, zu vermiethen. Das Rabere bei bem hauseigenthumer.

Fur ledige Perfonen ift ein logis von a Zimmern und Rammer ftunblich ju vermiethen und im Zeitungs, Comtoir ju erfragen.

Auf bem Schlofplage Rr. 277 finb 2 Logis auf Jatobi ju beziehen. Das Rabere bet ber Eigenthumerin.

Ein eiferner gang fefter Gelbfaften bon mittelmäßis ger Größe ift ju verfaufen. Bon wem? ift im Beitunge, Comtoir ju erfahren.

### Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 49.

Bapreuth, am 25. April 1826.

#### Umtliche Artitel.

Bayremb, ben-10. April 1926.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Durch ein allerhochstes Rescript bes R. Staatsministeriums ber Finangen vom 31. Marg I. J. murbe im unten-

bemerften Betreffe Rachfolgenbes verordnet:

1) Wenn in Civilstreitigkeiten eine Parthei jum Armen Recht gelaffen ift, und in ben Definitiv Erkenntniffen die Rosten kompensiert werben, so find diese Erkenntniffe auf folches Stempelpapier zu schreiben, welches der Salfte des normalmäßigen Stempel Betrags gleich kommt. Berechuet sich biese Salfte zu einem Betrage, für welche eigene Stempelbogen nicht bestehen, so ist der nachkentsprechende tenipelbogen zu abhibiren, und resp. beizuheften.

2) Bei Zwischenbescheiben in folden zwischen einer armen und zahlungsfähigen Parthey anhängigen Civil-Streitige feiten muß bas noumalmäßige Stempelpapier angewendet werden, wenn bie zahlung sfabige Parthey bie sen 3 wischen befcheib veranlaßt hat, außerdem tritt die Anwendung bes Stempelpapiers nicht ein. Werden zulett im Endbescheib die Roffen tompenfirt, oder der armen Parthei aufgeburdet, so konnen die bereits erhobenen Stempelbeträge in keinem Falle zuruchvergutet werden.

Dies wird jur allgemeinen Biffenschaft und Darnachachtung hierburch befannt gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermaintreifes, Rammer ber Finangen. Rreiberr von Welben.

v. Bombarb; Director.

Un fammtliche Gerichts. Beborben bes Obermainfreifes.

Die Anwendung bes Stempels bei Projegen armer Partheyen betr.

Farlinger. -

Bapreuth , ben 10, April 1826.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehenbe aus bem Konigl. Staatsministerium ber Finangen unterm 28. v. Det. ergangene Entschlieftung wirb hiermit gur allgemeinen Renntnig befannt gemacht:

Ronigreich Bayern. ic. ic. Staatsminifterium ber Finangen. Unf bie im rubricirten Betreff gestellten Anfragen:

1) Ob bei Bertragen ber Siegelmäßigen bas Object bes Bertrages einen Unterschied mache und bas Richt jur Errichtung von Bertragen über Immobilien sich auf alle, ober nur biejenigen, worüber die Siegelmäßigen ibie Gerichtsbarkeit haben, erstrecke? 2) In wie ferne bas Necht ber Siegelmäßigfelt in benjenigen Fallen Statt finbe, und ben flegelmäßigen Contra, heuten von ber Bahlung ber Belefstate befreie, wenn Gerfelbe mit einem Unflegelmäßigen um liegende Gater ober bingliche Nechte contrabirt,

with ber Ronigl. Regierung folgenbes jur Entfofliegung erwiebert:

ad 1) Das Recht ber Siegelmäßigen jur Errichtung von Bertragen erftreckt fich allerbings auf alle Ims mobilien, ohne Unterschied, wie aus ber unbedingten Bestimmung des &. a. bes Edicts VIII. jur Ber,

faffungs . Urfunbe und bem Inhalte bes b. 7 beffelben Ebicte flar bervorgebt.

ad 3) Dem Siegelmäßigen muß zwar auf ben Grund ber provisorischen Taxordnung vom Jahre 1810, §. 17, wenn er mit einem Unsiegelmäßigen um liegende Guter oder dingliche Rechte contrabirt, die Urkunde des Unstegelmäßigen vom Gerichte ausgefertiget werden. Die Taxe für die Urkunde ist aber nicht von demjenigen, zu dessen Sicherheit sie ausgestellt wird, sondern von dem zu bezahlen, welcher sie dem andern zu seiner Sicherheit auszustellen schuldig ist, wornach, da der Siegelmäßige seine Urkunde selbst fertigen darf, die Taxe immer nur den Unsiegelmäßigen tre fen kann und muß, der seine Urkunde vor Gericht ausstellt, vorbehaltlich jedoch dessenigen, was durch Privat-Uebereinkunst rückschilch ber Verbriefungs. Taxen anders bestimmt werden sollte.

Munchen , ben 28. Darg 1826.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl. Graf Armannoperg,

Durch ben Minifter:

Der General's Secrotair, von Geiger.

Mn ble Königl. Regierung R. b. F. bes Obermainfreises.

Die Taxirung ber Bertrage gwifchen Siegelmäßie gen und Unflegelmäßigen betr.

Auf diese allerhochsten Bestimmungen werden zugleich die fammtlichen betreffenden Beborben bes Obermainkrei. fes, jur genauen Nachachtung in vorfommenden Fallen aufmertfam gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Welben.

v. Bombard, Director.

Die Tarirung ber Bertrage gwifchen Siegelmäßis gen und Unfiegelmäßigen betr.

Farlinger.

Bapreuth, ben 18. April 1826.

3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Unter hinweisung auf die allerhochfte Bestimmung vom ten b. De. im rubrigirten Betreff, die durch ble R. Rammer bes Innern dahier im Rreis- Intelligenzblatte unterm 6ten b. M. ausgeschrieben wurde, wird sammtlichen R. Nentamtern bes Obermainfreises Nachkebendes jur Nachachtung eröffnet:

Wenn der Besither eines gebundenen Guts's Complexes, ober einer ungetheilten Realität eine Dismembration vornehmen will; so übergiebt berfelbe bem treffenden K. Rentamte ein Verzeichniß, in welchem der ganze Guts. Complex, oder die Realität, im bisherigen Bustand, dann die Theile, welche ausgebrochen werden wollen, ente halten find. Hierauf läßt das K. Nentamt die Einschäung sowohl der Parzellen, die ausgezogen werden sollen, als des verbleibenden Complexes, Behufs der neuen Einsteuerung vornehmen, und repartirt hienach die sandes herrliche Steuer im anzuserigenden Lastenvertheilungsplan. Wenn der treffende Guts' Complex, oder die Realität, dem R. Nerax auch zugleich grundbar ift, so hat das Rentamt die grundherrlichen Gesälle gleichfalls, wie disber,

ju tepartiren, und ben gefertigten Lastenversbeilungsplan ber unterzeichneten Rreisstelle jur Prufung vorzulegen, in welchem jugleich bie nothigen Bemerkungen, in mie ferne die Dismembration, binsichtlich des Grundbarkeits Bere baltmiffes, für rathlich erscheint, oder nicht, zu machen find; wogegen die Erthetlung eines besonderen grundherre lichen Consenses, wie bisher zu unterbleiben hat.

Benn aber bas ju bismembrirende Object einem Privaten grundbar ift, fo ift von Seite ber bismembrirenten Grundbefiger von bem Privaggrundgenen sowohl bie Einwilligung, als bie Bertheilung ber grundberrlichen Laften beizubringen, welche bas treffende R. Rentamt nebft ber Bertheilung ber Steuern gleichfalls hieber vorzulegen bat.

Wenn jedoch bei einer Gutegerschlagung hausabtheilungen beabsichtigt werden, fo haben die Partheien, bevor ber Laftenvertheilungsplan angefertigt wirb, noch ben Rachweiß zu liefern, daß ber beabsichtigten Abtheilung in

baupolizetlicher Sinficht fein Sinderniß entgegen ftebe.

Cobald nun ber biebfeits genehmigte Laftenvertheilungsplan bem Nentamte zurudgeftellt ift, so ift berfelbe ben Intereffenten vorzulegen, auch benfelben auf Berlangen gegen Rudgabe hinauszugeben, bamit fie, in so ferne eine Beraugerung bes abgetrennten Objects statt findet, hiebon wegen ber hierauf vertheilten Laften, bei ber gerichte lichen Briefserrichtung ben nothigen Gebrauch machen konnen.

Damit aber auch bie Polizeibehorden die nothige Renntnig und lleberficht ber vorfallenden Diemembrationen erhalten, fo bat jebes Rennamt Quartalweise an die treffende Polizeibehorde ein Berzeichnig über die in feinem Be-

girte im verfloffenen Quartale vorgefallenen Diemembrationen binuber ju geben.

Da es übrigens bie allerhochfte Abficht ift, bag bie Bertrummerungen moglichft beschleunigt werden, so baben bie R. Rentamter bie Laftenvertheilungsplane ungefaumt anzusertigen und borzulegen, indem jede unnöthige Bogerung frenge geahndet werden murbe.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Konigl. General , Commissairs. v. Bombard.

Graf Dunfter.

Un fammtliche Ronigl. Rentamter bes Obermains freises.
Das Berfahren bei Gute Bertrummerungen betr.

Sarlinger.

3m Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Machbem aus Beranlaffung einer Borfiellung, ben Gebrauch und Berfauf von Brandweine betreffend, eine nabere Prufung in Manchen verfügt, und baburch ermittelt worden ift, bag der im Handel befindliche Brandwein sehr baufig fuselig und nicht selten auch mehr ober weniger mit Rupfer verunreinigt sep, so werden in Folge eines allerhöchsten Rescripts vom 19ten b. Ms. die sammtlichen Polizeibehörden und Gerichtsärzte des Obermainfreises auf biesen wichtigen Gegenstand, ausmerksam gemacht und beaustragt, bahln zu wirken, daß fein Berkauf suschliger und kupferhaltiger Brandweine zur Consumtion fur Menschen als Getranke, so wie zur directen Anwendung in Arzeneien gestattet werde, weshalb bei den Visitationen und besonders bei Untersuchung der Apothesen hierauf-gehörige Rucksicht zu nehmen ist.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abmefenheit bes Roniglichen General Commissaire. v. Bombard.

Un fammtliche Polizeibehörden und Gerichtsarzte bes Obermainfreifes, Brandmein betr.

Sriebmann.

Bapreuth, ben 6. April 1826. Bon bem Koniglich Baperifchen Kreis- und Stadtgericht Bapreuth,

wird bas jur Concuremaffe bee Badermeiftere Martin Maifel babier gehörige, mit Bad - und Braugerechtigleit verfebene Bohnhaus, am untern Rartte gelegen, fammt hintergebaube, Reller und hofraith wieberholt bem offentlichen Bertaufe ausgestellt, und ift Strichtermin auf

Freitag ben 19. Mai 1. J. Bormittags 10 Uhr im Stadtgerichte = Locale anberaumt, wogu Raufstiebhaber

eingelaben werben.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts - Direktor, Schweizer,

DiebeL.

Die Dominifalrentenbesitzer im hiesigen Umtsbezirf werben hiermit aufgeforbert, bie noch pro 1822 ruch, standigen Steuern nunmehr binnen 8 Tagen zu ber richtigen, außerbem Verfügungen zu ben alsbann nöthigen Zwangsmaßregeln getroffen werben wurden. Bayereuth, ben 20. April 1826.

Ronigliches Rentamt.

Bur Einnahme ber Balburgis. Gefalle pro 1822 vom Steuerbiftrict Bayreuth wurde Termin auf

Dienftag ben aten und Mittwoch ben 3. Mai b. 3.

anberaumt, wornach fich bie Bahlungspflichtigen mit ber Bahlung zu achten haben. Bapreuth, ben 20. April 1826.

Ronigliches Rentamt. Ritter.

(Befanntmachung, bie Feier bes Dais festes an ber Ronigl. Stubien, Unstalt gu Bapreuth betr.)

Bufolge Allerhochfter Berfugung foll bas felt etlichen Jahren auf ben 27. Mal verlegte Matfest an ben Stubien. Anstalten bes Konigreichs nun wieder wie vorher am ersten Mai jedes Jahres als Jugendfest gefeiert werden. An ber hiefigen Studien, Anstalt wird baber

biefe Feler an bem genannten Tage als bem nachstoms menben Montage von Bormittags zu lihr an durch ben gewöhnlichen Rebes und Declamations. Actus im großen Horsaale begangen werben, wozu Gonner, Meltern und Jugendfreunde geziemend einladet

Banreuth, ben 27. April 1826.

Das Königliche Stubien Rectorat. Gabler. Delb. Rister.

Der unbezimmerte halbe hof bes hammermeisters Johann Abam Wolfel zu Martinlamin, bestehend aus 2 Jauchert Garten. Acker, aus 6 Jauchert, dem sogenannten großen Acker, aus 4½ Jauchert Wiese, die Lamigwiese, aus 1½ Jauchert, die Stegwiese, aus 1½ Jauchert, die Stegwiese, aus 1½ Jauchert, bie Stegwiese, aus 1½ Jauchert, bie Dasmerwiese, und aus 19½ Jauchert Buschholz, die Leithen genannt, worüber eine gerichtlische Schänung vom 29. Juli 1824 vorliegt, wird auf kommenden

Mittwoch ben 31. Mai I. J., Bormittags 9 Ubr, in loco Martinlamis im bortigen Lubwigischen Birthes hauße an die Meistbictenben verfauft. Die Real : Prastendenten haben an diesem Tage sogleich ihre Real : Ansforderungen zu liquidiren. Rehau, 14. Mars 1826.

Rönigliches Landgericht Rehau. B. Abw. b. Lbg. Borft. Eröger.

Der Mehgermeister Joseph Putschep babier, hat sich auf ben gestellten Antrag feiner Berwandten ber freien Berfügung über sein Bermögen begeben. Dies wird hiermit unter ber Berwarnung, bem zc. Joseph Putschen fernerhin teinen Credit zu ertheilen und mit dem Beifügen bekannt gemacht, baf ber Gastwirth Andreas Thierold zum goldenen Anter babier bemselben als Curator gestellt worden ift. Eulmbach, am 15. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Gareis.

Bon bem Roniglich Bayerifchen Landgericht Erlangen wird hiermit befannt gemacht, daß über ben Rachs lag bes verftorbenen Sandelsjuden Simon Meier Aub ju Baiersdorf unter bem beutigen ber Concurs erstfinet worden. Es werben baber alle biejenigen, welsche an ben Gemeinschuldner Forderungen haben, hier-

burch aufgeforbert, in ben gefestlichen 3 Ebictetagen, wovon ber erfte gur Liquibation ber Unfpruche auf ben

14. Juni,

ber zweite jur Anbringung ber Einreben auf ben 26. Juli,

und ber britte jum Schluftverfahren, nemlich jur Replic auf ben

23. August,

und jur Duplic und Schluftverhandlung auf ben 6. September b. 36.,

jebesmal Bormittage o Uhr anberaumt worben, entme. ber perfonlich ober burch gehorig Bevollmachtigie por bem biefigen ganbgerichte ju erscheinen, und alles, mas jur Liquidmachung ber Forberung erforberlich ift, im erften Termin bei Bermeibung ber Praclufion vorzulegen und anguzeigen; in bem zweiten unt britten Termin ift ber Rachtbeil bes Ausschluffes mit ber geeigneten Sanb. lung im Rall bes Ausbleibens ju gewärtigen. Dan wirb fich im erften Ebictetage jugleich bemuben, bie Sache mit ben ericheinenben Glaubigern in Gute auszumachen, bamit tofffvielige Beiterungen vermieben werben. tonnte fich baber ereignen, bag bem im erften Termin Ausbleibenben auch ein Restitutionegesuch vichte mehr balfe, und wird baber beffen gehorige Abwartung icon in fofern jeber fich empfohlen fenn laffen. Bugleich mers ben alle biejenigen, welche von bem Gemeinschulbner Bermogeneftude, es fen pfandweife ober aus einem fone finen Rechtstitel in Sanben ober an benfelben etwas ju bejablen haben, bei Berluft ihrer Rechte baran, ober bei nochmaliger Bahlung, aufgeforbert, bem landgericht binnen 4 Bochen bievon Ungeige ju machen. 2Bornach fich ju achten. Erlangen , ben 31. Dary 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Puchta.

Das Realitäten, Bermögen bes nunmehr verstorbenen Bauers Georg heinlein in Hungenberg, wie solches im Imelligenz, Blatte für ben Obermainkreis vom 4., 7. und 8. October 1825, Nro. 1.19, 120 und 121 beschrieben ist, wird auf Antrag der Kreditoron sommenden

Freitag ben 12. Mai, wieberholt bem öffentlichen Raufe ausgeset, und Raufe-liebhaber eingelaben, im hiefigen laubgerichtlichen Ge-

schafte locale ju erscheinen. Houfelb, am it. April 3826.

Roniglich Bayerifches Landgericht, Rummelmann, Lanbrichter.

Die jur Koncursmasse bes Johann Gon auf'm Berg ju Laibards gehörigen Realitaten, bestehend 1) in einem Guth, bas Gopengutlein genannt, mit Wohn, baus und Scheuer unter einem Dach, & Tagwert Garten, 6% Tagwert Felb, bem Forstrechte, im Mitgenuß von & Tagwert Stangenholz aus ber Nevier Gaissfelb, und Nuhantheil an ben unvertheilten Gemeinder gründen, Bes. Nr. 273. 2) in & Tagwert Felb, ber Tabacks. Acker; & Tagwert Felb am Dorf; 2 Tagwert Felb, ber Stumpfacker, unter Bes. Nr. 274. 3) in tagwert Felb, ber dußere Gesellsacker; & Tagwert Felb, ber inner Gesellsacker, unter Bes. Nr. 275, wers ben anmit bem öffentlichen Berkause ausgeseht, und Strichtermin biezu auf

Donnerstag ben er. Map l. J. am Gerichtsfige babier anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber eingeladen werden. Hollfelb, am 24. April 1826.

Roniglich Baperifches Canbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Auf crebitorschaftliches Andringen wird in vim executionis bas hiefige halbe Wohnhaus bes Fuhrmanns Georg Tremt in ber obern Vorstadt mit bem barauf haftenden Rugamheil an unvertheilten Gemeindegrunden, tunftigen

Mittwoch ben 17. Mai l. 3., Bormittags bon 9 — 12 Ubr,

in ber hiefigen Gerichtstanglet bem öffentlichen Bertaufe plus licitando ausgesett, woselbst fich die Raufsliebhaber einfinden, ihre Angebote jum Protocolle geben, und ben hinschlag an ben Meifibietenben salva ratificatione gewärtigen tonnen. Weustabt, ben 27. März 1826.

Ronigliches Landgericht Reuftabt an der Balbnaabe.

Der R. Landrichter leg. verb. Dunckes, I. Affeffor.

Im Bege ber Sulfevollstredung wird bas Anwesen

ber Jatob Murrischen Cheleute babier, bestehend.
a) in einem gemauerten Wohnhause Nro. 58, nebste Borstrecht und Nugantheil an den unvertheilten Gemeins begründen, b) einem Acker und zweimabigem Wiesensteck, bem öffentlichen Verkause ausgesest. Strichstermin ist auf ben

11. Mai 1. 3.

bahier anberaumt, woju jahlungofahige Raufollebhaber vorgelaben werben. Remnath, am 21. Februar 1826. Rönigliches Landgericht Remnath.

J. d. Sauptmann, Affeffor.

Das ber Bittwe Margaretha Bich Bacher babier gehörige Feid gu 1 morgen, bei ber Rus, muble, wird im Wege ber hulfsvollftredung hiemit bem öffentlichen Bertaufe ausgesett, und hiezu Strichtermin auf

Freitag ben 19. Mai b. J., in ber Gerichtskanzlei anberaumt, wo bie Kaufslustigen ben hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärs tigen haben. Kronach, ben 25. Mai 1826. Königliches Landgericht.

Deid.

Im Bege ber Sulfevollstreckung wird bas bem Salomon Schubert ju Oberlangenstabt gehörige Gut bortfelbst, hiemit bem öffentlichen Berkaufe ausges fest und bieju Strichtermin auf

Dienstag ben 16. Mai b. I., im Orte Oberlangenstadt anberaumt, wogn Raufsliebhaber eingeladen werden und ben hinschlag nach ber Executions Ordnung gewärtigen konnen. Kronach, ben 25. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht.

Deid.

Dienstag ben 2. Mai b. J., Bormittage II Uhr, werben auf bem hiestgen Roniglichen Getraib. Magazin einige hundert Scheffel Saber, 1825er Frucht, meistbietend öffentlich vertauft werden, welches Raufsliebhabern biermit befannt gemacht wird. Eulmbach, ben 22. April
1826.

Königliches Mentamt. Beltrich.

Beidmain, ben 14. April 1826.

Bon bem R. Rentamte Weismain werben 40 Schft. Baijen, 180 Schft. Korn, aus ber Ernbte 1825: und von guter Qualitat öffentlich verfteigert. Die Ber-fleigerung erfolgt am

5. May b. 3.

in bem Geschäftslocale bes R. Mentamtes, wohin bie Raufsliebhaber eingelaben werben.

Ronigliches Rentamt Beidmain.

Streble.

Am Dienstag ben 2. Mai b. 36. Bormittage, wird bei bem unterfertigten Königl. Rentamte von ben 18 ter Getraid. Borrathen, 45 Scheffel Waizen, 100 Scheffel Rorn, 200 Scheffel Haber, guter Qualität, unter bem Borbehalt ber hochsten Genehmigung öffentlich meistbietend verstrichen. Schefilis, am 18. April 1826.

Ronigliches Rentamt.

&. Burfart.

Bon bem auf bem hiefigen Fruchtspeicher gelagerten 1825er Gerreib , Borrath , werben unter Borbehalt , bochfter Genehmigung,

Donnerstag ben 18. Mai d. Id., 29 Scheffel Baizen, 80 Scheffel Korn, und 50 Schefs fel Haber dffentlich versteigert, wozu man Raufsliebhas ber einladet. Speinshardt, am 20. April 1826.

Roniglich Bayerifches Rentamt Efchenbach.

Robl.

Auf weitern Antrag eines Glaubigers wird bas Gutchen des Pankrag Derold von Mobichiedel, bestehend in einem Daufe, Stadel, Gartchen, 4½ Tagewerf Feld nebst Rugantheil an ben unvertheilten Ges meinde. Grunden, sub Beste, Mumer 353,

Mittwoch ben 3. Mai d. J. Bormittags to Uhr ... wieberholt, und zwar im Orte Modschiedel bem öffent- lichen Berftriche ausgesetzt. Strichsliebhaber wollen sich an biesem Termine bei ber gerichtlichen Commission eine finden, und ihre Angebothe zu Protofoll geben. Stros sendorf, am 14. April 1826.

Freiherrlich von Schaumbergisches Patrimonialgericht.

Das Gut bes Bauern Christoph Dertel zu Bergnerdreuth, welches jur Freiherrlich von Schirnsbing'schen Mittergutsherrschaft zu Wethenbach lehenbar ist, zu welchem 1) ein Wohnhaus mit Stallung und Stadel, 2) 17% Tagwerf 19½ [INuthen Garten, 3) 3½ Tagwerf 14 [Muthen Wiesen, 4) 7½ Tagwerf Gelder, 3) 17% Tagwerf Geholze, 6) jahrlich ½ Klaster Gerechtholz aus dem Rohlwalde, und 7) der Antheil an der Huthgerechtigkeit der Gemeinde, gehoren, und deffen Taxe nach Abzug der Lasten, Abzaben und Nepastauren 1483 fl. 45 fr. beträgt, wird hiermit auf Underingen mehrerer Gläubiger zur Bollstreckung der Exestution dem öffentlichen Berkause auszesezt. Hierzu ist am

Montag ben 5. Juni d. Is. Vormittags, Bietungstermin bahier anberaumt, in welchem sich Bessis, und Zahlungsfähige einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben. Unbefaunte Kaufslustige mussen ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse nachweißen, außerdem auf ihre Gebote keine Nucksicht genommen werden wird. Das Tarations. Instrument kann übrigens täglich währrend der gewöhnlichen Gerichtszeit in hieszer Registratur eingesehen werden. Arzberg, den 31. März 1826.

Freiherrlich von Schirnding'iches Patrimonials Gericht Mothenbach.

Schnorr.

In Beziehung auf bas biegeitige Publicanbum bom 18. Marz curr. (Rreis. Intelligenz. Blatt Mr. 39, 42 42) wurde zwar ber bem Berfaufe ausgestellte Bauerns bof des Undreas Gerber zu Rrögelhof, mit einem, jeboch weit unter ber Tape stehenden Angebote belegt. Es wird baber anderweiter Strichtermin auf

Dienstag ben 9. May curr. und zwar in loco Ardgelhof hiermit anderaumt, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werden. Buchau, am 21. April 1826.

Grafic Giechifches Patrimonial Gericht.

hoffmann.

Der Mengergefelle Cherhardt Fuche babier und beffen Berlobte Unna Margaretha Robler bon Bolfenreuth, haben in bem unterm 29. Mars I. I. vers lautbarten Chevertrag bie in hiefiger Proving bestehenbe Gutergeischnichaft unter sich ausgeschlossen, was in Ges mäßheit §. 422, Tit. I. Th. II. bes allgemeinen Preufsischen Laubrechts andurch befannt gemacht wird. Schwarzenbach an ber Saale, ben 7. April 1826.

Fürfilich Schonburgifches Patrimonialgericht I, Claffe.

Gegen ben Wirth Johann Friedrich Muhls berger in Dechelborf wurde ber Coucursprozes rechtsfraftig erkannt, von bemfelben aber barauf angetragen, bas im ersten Edictstage ein Nachlass und Fristenzalungs. Bertrag versucht werden moge. Es werden hiers nach folgende Edictitäge ausgeschrieben: 1) zur Errichtung eines Nachlass und Fristenzalungs Bertrags, und in bessen Entstehung zur gehörigen Unmelbung und Bescheinigung der Rorberungen wird ber

II. Mai,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie liquidirfen Forberungen ber

9. Juni,

3) jur Aufnahme ber Schluffage ber

unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, baf ble im erften Termin nicht erschienenen bekannten Gläubiger auf den Fall ber Contrahirung eines Nachlaß, und Fristen, Werstrags ber Majorität der Anwesenden für beitretend erachtet, eventuell aber alle Ausbleibenden mit ihren Fordes rungen von der Gantmasse präcludirt werden. Gegen diejenigen, welche an den beiden folgenden Edictstägen nicht erscheinen, tritt der Berlust der treffenden Dands lungen ein. Mühlhausen, den 13. April 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonial, Gericht after Claffe. Bulfert.

Die Erben ber verlebten Etifabetha Graferin gu Beiligenstabt, haben ben Rachlas nur mit ber Rechtewohlsthat bes Gesebes und bes Inventars angetreten, und auf bie Ebictal=Borladung ber Glaubiger angetragen. Es mesben baber bie sammtlichen Glaubiger ber gebachten Elisabetha und ihres Chemannes Deinrich Grafer, Bause allba, hiemit vorgelaben, auf

Mittwoch ben soten funftigen Monats Rai. Dermittags a Uhr.

babier zu erscheinen, ihre Forberungen gehorig zu liquibiren und nachzuweisen. Die Auskleibenben unbekannten Glaubiger aber zu gewartigen, baf fie von ber zur Schulbenzahtung bermal vorhandenen Massa ausgeschlossen werden, die bestannten und speciell gelabenen Glaubiger aber, baf ihr Nichtzerscheinen für eine stillschweigenbe Annahme ber von Seite bes Schuldners zu erwartenden Schuldtigungs. Borschläge, ober für den stillschweigenden Beitritt des Beschlusses der Mehrheit ber Glaubiger werden angesehen werden. Burgzerub, den 10. April 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimos

Gleitsmann.

Das Claffifications, Erfenntnis in ber Beorg Lo, rengischen Concurssache wurte an bie Amtstafel ans geschlagen. Rups, am 18. April 1826.

Breiherel. v. Redwigifches Commun Patrimonials Gericht Ifter Claffe.

Beismuller.

#### . Dicht Umtliche Artifel.

Ich mache hiermit bekannt, baf ich bas Gewerbe meines verftorbenen Baters, im Bergolben, Ladiren und Anftreichen fortsete, und mir ftets angelegen fenn taffen werbe, gute Arbeiten, um möglichst billige Preife zu liefern. Bapreuth, 26. April 1826.

Chr. Bauer, Bergelber.

Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher schon längere Zeit: in Königl. kandgerichten und Rentämtern gearbeitet, und hierüber die besten Zeugnisse in Handen hat, wünscht gegen annehmbare Bedingungen im Balden eine Stelle in einem Königl. Neutamte des Bapreuther Oberlaudes zu erhalten. Woch erwünschter wäre es ihm, wenn er innerhalb dieses Bezirks in einem Königl. Landgerichte zur Bearbeitung des Appothefen. Wesens ver wendet werden könnte. Portofreie Briefe unter der Abdresse X. X. in X. besorgt die Nedaction dieses Blattes.

Auf bem Schlofplage Mr. 277 find 2 logis auf Jacobi ju beziehen. Das Rabere bet ber Eigenthumerin.

Im Saufie Mro. 240 im Mennweg ift bie mittlere Etage, bestehend aus 4 heigbaren Bimmern, I Rabis

net, I Bobenfammer, Solglege auf 4 — 5 Rlafter Solg, Mitgebrauch ber Bafchftube und Boben, ju vermiethen; auch fann ein Studden Garten dazu gegeben werben. Das Nabere beim Sauseigenthumer.

### Geburte, und Toves, Ungeige.

- Den 17. April. Ein außereheliches Rind, mannlichen Geschlechte.
- Ein außerehelithes Rinb, mannlichen Gefchlechts im neuen Beg.
- Den 21. April. Die Lochter bes Sprachlehrers Mofch babier.
- Den 23. April. Der Sohn bes Gartners Berneth, im neuen Weg.
- Der Gobn bee Abladere Bauer bafelbft.
- Den 24. April. Der Sohn des Stadtichullebrers Lippert babier.
- Den 25. April. Der Cohn bed R. Reglerunge , Range liffen Reblich babier.
- Der Sohn bes unlängft verftorbenen Gtfchhand, lere Reichel babier.

#### Beftorbene.

- Den 21. April. Gin außerebeliches 3willinge , Rind, mannlichen Geschlechts, alt 15 Tage.
- Die Chefrau bes Mullermeisters Schiller, in ber Altenstabt, alt 70 Jahre, 9 Monate und 23 Sage.
- Der Burger und Webermeifter Geuber babier, als 37 Jagre, 5 Monate und 24 Lage.
- Den 22. April. Johann Pis, Colbat beim Roniglich Baperifchen 13ten Linien 3 Infanterie Regiment, alt 26 Jahre.
- Der Burger und Badermeister herpich babier, alt 88 Jahre, 2 Monate und 22 Tage.
- Ein außereheliches Rind, mannlichen Ge-
- Den 23. April. Der Cobn bes Burgers und lobgerber, bermeifters Eronacher, in ben Morighofen, alt 10 Tage.
- Die Chefrau bes Gartnere Beigel, auf bem grunen Baum, alt 38 Jahre.
- Den 25. April. Die Tochter tes Burgers und Sattlermeisters Rogner babter, alt 3 Monate unb 17 Lage.

#### Roniglid Baperifdes privilegirtes

## Intelligenz : Blatt

für ben Dber=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 52.

Bapreuth, am 2, Man 1826.

#### Umtlide artitel.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronias.

Unter hinweisung auf die allerhichfte Bestimmung vom ten b. Me. im rubrigirten Betreff, Die burch bie R. Rammer bes Innern dahier im Kreis. Jugelligenzblatte unterm bien b. M. ausgeschrieben wurde, wird sammtlichen R. Rentamtern bes Obermainfreises Nachstebendes zur Nachachtung eröffnet:

Wenn ber Besider eines gebundenen Guts. Compleres, ober einer ungetheilten Realität eine Dismembration vornehmen will; so übergiebt derselbe dem tressenden R. Rentamte ein Berzeichnis, in welchem der ganze Guts. Compler, oder die Realität, im bisherigen Zustand, dann die Theile, welche ausgedrochen werden wollen, ente dalten sind. Hierauf läst das R. Rentamt die Einschaung sowohl der Parzellen, die ausgezogen werden sollen, als des verbleibenden Complexes, Behufs der neuen Sinsteuerung vornehmen, und repartirt hienach die landes, berrliche Steuer im anzusertigenden Lastenvertheilungsplan. Wenn der tressende Guts. Complex, oder die Realität, dem R. Nerar auch zugleich grundbar ist, so hat das Rentamt die grundherrlichen Gefälle gleichfalls, wie dieber, zu repartiren und den gesertigten Lastenvertheilungsplan der unterzeichneten Kreisstelle zur Prüfung vorzulezen, in welchem zugleich die notigigen Bemerkungen, in wie ferne die Dismembration, hinsichtlich des Grundbarkeins. Verzehltichen Geschlich erscheint, oder nicht, zu machen sind wogegen die Ertheilung eines besonderen grundherrs lichen Consenses, wie bisher zu unterbleiben hat.

Wenn aber bas ju bismembrirende Object einem Privaten grundbar iff, fo ift von Seite der dismembrirenten Grundbefiger von dem Privatgrundgeren sowohl die Einwilligung, als die Vertheilung der grundberrlichen Laften beigubringen, welche bas treffende R. Rentamt nebft ber Vertheilung der Steuern gleichfalls hieber vorzulegen hat.

Wenn jedoch bet einer Gutszerschlagung Sausabtheilungen beabsichtigt werben, so haben bie Paribeien, beuer ber Laffenvertheilungsplan angefertigt wirb, noch ben Rachweiß zu liefern, bag ber beabsichtigten Absheilung in baupolizeilicher hinficht fein hinderniß entgegen siehe.

Sobald nun der biedfeits genehmigte Laftenvertheilungsplan bem Rentamte jurudgeffent ift, fo ift derfelbe ben Intereffenten porzulegen, auch benfelben auf Berlangen gegen Rudgabe hinauszugeben, bamit fie, in fo ferne eine Beraugerung bes abgetrennten Objetts flatt findet, bievon wegen der hierauf vertheilten Laften, bei ber gericht, lichen Briefderrichtung ben nothigen Gebrauch machen konnen.

Damit aber auch bie Polizeibehorben bie nothige Renntnif und lleberficht ber parfallenben Diemembrationen erhalten, fo hat febes Rentamt Quartalweife an bie treffende Polizeibehorde ein Berzeichnis über bie in feinem Begirte im verflossenen Quartale vorgefallenen Dismembrationen hinuber ju geben.

Da es ubrig ab die allerhöchfte Abficht ift, bag bie Bertrammerungen möglichft beschleunigt werben, so haben bie R. Mentamter bie Lastenvertheilungsplane ungefaumt anzusertigen und norzulegen, indem jebe unnöthige Boge. vung strenge geahnbet werden murbe.

Adnigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. In Abmefenheit bes Konigl, General Semmiffairs, v. Bombard.

Graf Munfter.

In fammtliche Ronigl. Rentamter bes Obermain.

Das Berfahre ::

..... Bertrummerungen betr.

Burlinger.

Baprenth, ben 28. April 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochftes Rescript aus bem R. Staatsministerium ber Finangen vom 17. b. M. ift bie Bestimmung ergangen, bag bie Botengebuhren pon ben allerhochsten Decreten und Rescripten, burch welche Besoldungen, Bebalts. Bablungen ober andere Gelb. Bejuge auf die Finang. Fonds bes Reichs angewiesen werden, eben so wie die Taren und Ausschreibgebuhren von berjenigen Raffe ober benjenigen Aemtern erhoben und besinitiv berrechnet werden sollen, welche die angewiesenen Beträge in Ausgabe zu sepen haben.

Diefes wird ber R. Rreis , Raffe fo wie ben R. Rentamtern bes Obermainfreifes unter hinweifung auf bas

Ausschreiben vom 24. Januar b. J. (Rreis. Intelligeng. Blatt G. 98) jur Rachachtung eröffnet.

Roniglich Bayerische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes R. General, Commiffairs.

v. Bombard.

An bie Kreis. Raffe, bann bie fammtlichen Rentamter bes Obermainfreises. Berrechnung ber Botengebuhren von ben allerhochffen Deereten und Rescripten betr.

Barlinger.

Deffentliche Befanntmadung.

Das — unterm 20. Mai p. J., (Rreis. Intelligenz. Blatt 1825, Mro. 62) erlaffene Berbot, wor, nach zur Saß. und Brutzeit, sohin vom Monat Mai an, bis zu Ende bes Monats Juni, weder bie Königl. Staatswalbungen, noch die Gemeinde., Stiftungs. und Privat. Hölzer, mit Streurechen, Durr. holzlesen, Hithen, Grasen und bergleichen, beunruhiget werden durfen, wird für die Einwohner des Stadt. Bezirks mit dem Anhange hierdurch erneuert, daß jede Contravention mit der geeigneten Strafe unnachssichtlich beahndet werden soll.

Bayreuth, ben 28. April 1826. Der Magistrat ber Königlichen Kreisbauptstabt Bayreuth. Dagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 30. Januar 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifchen Rreis. und Stabtgericht Bapreuth

wird auf den Antrag des Ronigl. Fiscalats des Obermainfreises der unbefannte Inhaber einer jur Masse des
für tod erklätten Joseph Andreas Schmidt,
hammer gehörigen, ursprünglich auf den Kammersecretatr und Registrator Joseph Wilhelm Friedrich
verlautenden, nur noch auf 50 fl. frkl. gultigen KammerAffecuration, d. d. Bayreuth, den 1. Januar 1765,
aufgefordert, binnen sechs Monaten und längstens in
dem auf den

24. August 1826, Bormittage 10 Uhr, vor bem Commiffario, Rreis, und Stadtgerichte. Director Schweiger anberaumten Termin, Die gedachte Urfunde vorzumeifen und feine Unfpruche barauf auszuführen, wibrigenfalls biefelbe für frafilos ertiart werden wirb. Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unterschrift.

Der

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichte Director, Schweiger.

Boigt.

Bapreuth, ben. 6. April 1826. Bon bem Koniglich Baperischen Kreis- und Stabtgericht Bapreuth

wieb bas jur Concursmasse bes Badermeisters Martin Da ifel. bahier gehörige, mit Bad - und Braugerechtigfeit versehene Wohnhaus, am untern Martte gelegen, sammt hintergebaube, Keller und hofraith wieberholt bem offent-lichen Bertaufe ausgestellt, und ift Strichtermin auf

Freitag ben 19. Dai l. J. Bormittage 10 Uhr im Stadtgerichts-Locale anberaumt, wogu Raufeliedhaber

eingelaben werben.

Det Königliche Kreis = und Stadtgerichts - Direktor, Schweizer,

Riebel.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826. Bon bem Roniglich Baperifchen Kreis = unb Stabtgericht Bapreuth

wird ben Glaubigern und Erben bes am 2. Mai 1825 ju Regnisiesau hinter ber Rirche verstorbenen Kammerheren, Freiheren Ernft Christoph v. Reihenstein, hiedurch bekannt gemacht, bag über beffen Nachlaß, zu weichem bas allobiale Rittergut Regnistofau hinter ber Kirche und & von bem sogenannten Sanbeischen Lehen zu Pitgramsreuth und Fohrenreuth gehören, der erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worden ist.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes gebachten verftorbenen Freiheren v. Reibenftein werben baber vorgeladen, in bem vor bem Protocolliften Rurmberger

auf ben

13. Juni 1826, Bormittage 9 Uhr, anberdumten Liquidationetermin perfontich ober burch zulase fige Bevollmächtigte ihre Anspruche an die Rachlasmaffe gebuhrend anzumelden und beren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung, daß die quebleibenden Gtaubiger aller ihrer etwaigen Botrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dadjeilige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig tieiben mochte, derwiesen werden sollen.

Denjenigen Glaubigern, welche burch allzuweite Entfen-

nung ober anbere legale Shehaften von ber perfonlichen Erfcheinung gehindert werden und benen es am hiefigen Gerichtsfit an Bekanntschaft fehlt, werden die hiefigen Königlichen Abvocaten Keim, Morg, Schopf und Scheidemandel vorgeschlagen, an deren Einen fie sich wenden und benfelben mit Information und Bollmacht versehen konnen.

Ronigliche Rreit - und Stadtgerichts - Directon, Schweiger.

Riebel.

Der Bauer Petet Rolb von heinerbreuth, gieng im Jahre 1783 nach Prag, und ließ sich unter die bas selbst garnisonirenden R. R. Desterreichischen Truppent anwerden. Seit seiner Entsernung wurde seinen Bermandten von seinem Aufenthalts. Orte nichts befannt. Auf Antrag derseiben wird nun der Bauer Peter Rolb von heinerbreuth oder seine allenfallstigen Leibeserben biemit geladen, innerhalb 9 Monaten und längstens in der auf den

26. Mai 1826, Vormittags 9 Uhr angesetzen Tagesfahrt vor bem Konigl. Landgerichte ju erscheinen, aufferdem er fur tod erklart, und über seinen Rachlaß ju heinerdreuth gesehlich verfügt werben wird. Bapreuth, ben 8. August 1825.

Ronigliches Laubgericht.

Deper.

Im Bege bet Sulfevollftredung follen mehrere, bem Bauern und Wirth Johann Reufchel in Spag geborige Immobilien, ale I Trupfhaus mit Dofraith, Stabel, Reller, & Tagwerf Gras und Baumgarten, und & Tagwert Bemeindetheil, nebft folgenden mafgene ben Grunbfluden: 1) 1 Tagwert Felb, in ber bintern Letthen, 2) & Tagwerf Feld und Biefen, in ber Bereuth, 3) & Tagwert Felb, in ber vorbern leithen, 4) & Tagwert Geld, im obern Flur, 5) & Tagwert Felb, in ber Bofen, 6) & Lagwert Felb und Biefen, im haag, 7) & Tagwert Felb, in ber Tannenleithen, 8) & Tagwerf huthwaid mit holy, 9) & Tagwert gelb, ber Renacker, 10) 17 Tagwert Felb und Wiesen, in der Lobe, 11) & Tagwert Beld und Biefen, auf dem Rnechtsbubl, 12) 1 Tagwerf Wiefe, Die Beinleithen, 13) & Tagmert Selb, Die Leithen, 14) & Tagmert Belb, beim Rnechtsbubl, fammtlich im Steuer . Diffrict Dagg gefegen und jum Ronigl. Mentamt babier lebenbar, öffentlich an ben Metftbietenben verlauft werben. Die Vurauf haftenben Laften konnen ans bem Schäpungsprofocoll in ber Registratur bes Königl. Landgerichts erfeben werben. Dievon werben Kaufsluftige mit bem Bemets ten in Renntniß gesett, bag am

9. Mai Bormittage 8 Uhr Bietungstermin im Locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts fenn wird, in welchem ber Meistbietenbe, vorbehaltlich ber Genehmigung ber Mealglaubiger ben Zuschlag nach Maasgabe ber Eracufons Dronung zu gewärtigen hat. Dayreuth, ben 10. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meger.

Es wird hierburch sur öffentlichen Rennfniß gebracht, bag ber Schmiedgeselle Andreas Riclas von Bust bach, und beffen Chefrau Anna Balburgis, geborne Buchert, in bem am 23. Februar curr. gerichtlich abgeschlossenen und unter bem beutigen bestättigten Chevertrag, die landesibliche Gutergemeinschaft mahrend ber She ausgeschlossen haben. Bayreuth, ben 30. Mar 1826.

Konigliches Landgericht. Deper.

Die Immobilien bes sich für jahlungsunfähig erklärten Bauern Conrab Seefer von Robensborf,
bestehend aus einem Wohnhaus mit Stadel, Bactosen,
Streuschupfen und Felsenkeller, dann einem Schor, und
Baumgarten, 10 Tagwert Wiesen und 16% Tagwerk
Feldern, sollen öffentlich verpachtet werden. Eine Tags,
fahrt hieju ist an Ort und Stelle ju Robensborf auf den

5. Mai Nachmittage 2 Uhr anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit bem Bemerken geladen werden, daß die Pachtbedingnisse im Termin bekannt gemacht, und ob die Verpachtung im Ganzen ober theilweise erfolge, von der Concurrenz ber Pachtliebhaber abhängt. Bapreuth, den 26. April 1826.

Ronigliches Canbgericht.

Meper.

Am Samftag, ben 20. Mai b. J. werben in ber Revier Langen weil, und zwar:

1) auf bem Forfibiffrift Langenweil, 5 Cichen, Stamme, 38 Weiche bergleichen,
39 Fohren Plocher,
41 Dronnenrohren,
4 Rlafter Eichen.
61 Bitten Scheite

605 gemifchtes Prügele 73 welches Scheite

4 . Brigelboly

2) auf bem Forftbiftelfr Bolgbach,

24 weiche Stamme,

& Rlafter weiches Scheite,

e Stockholy

öffentlich versteigert, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben, sich am obigen Tage Bormittags 9 Uhr, im. Orte Bolzbach einzusinden. Bayreuth, am 27. April 1826.

Königliches Forffamt.

Scheibemanbel, Metwar.

(Befanntmachung, bie biedjahrige Stipenblanben . Conturs , Praffung an ber Ronigl. Studien, Unftalt ju Bayremb betr-)

E C W1.05.

Bur biediabrigen Stipenblanden . Con. curs, Prafung an ber Ronigl. Studien . Unftalt bas bier find ber

g. und ro. Mai b. J. ...

feffgefest worben. Die fcon im Genuffe ftebenben ober biegu abspirirenden Bewerber um allgemeine Ence al. und Gymnafial. Stipenbien für bas Stubienjabr 1837 haben baber ihre an Seine Dajeftat ben Ronig gerichteten Bittgesuche in duplo unter Dambafte machung bei allgemeinen Fonds, aus welchem fie ein Stipenbium munffen, und unter Bellegung bes veri fchloffenen obrigfeitlichen Bedurftigleitegengniffes, unit. gwar in Gemagheit bochfter Befanntmachung nom 12. Jamuar b. J. (f. Rreis , Intelligenzblatt Rr. g. v. 21. Jan. b. 3:) fammeliche Gingaben auf bem verorbnunge. maffigen Stempel, wofern burch bas Bedurftigfeiter Beugnif nicht zugleich icon bie wirfliche Urmuth gefestich nachgewiesen wirb, - acht Tage por bem feftgefesten Termin bei ber unterzeichneten Bebarbe eingureichen? Diefes wird fur bie Betbeiligten biermit

gur offentlichen Renntnif gebracht. Banceuth, ben 10.

Roniglich Bapertiches Stubien Rectorat. Babler. Delb. Ridter.

Der Bauer Johann Regenfuß ju Marlofftein, Haus. Rr. 7, hat fich für jahlungsunfähig erklärt und freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es wer, ben baber die gesehlichen Stictstäge, und zwar: 10 zur. Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rach-weifung auf

Dienstag ben 16. Dai l. 3.,

a) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbes fen Forberungen, auf

Dienftag ben 13. Juni 1. 3.,

3) jur Schlugverbanblung, auf

Dienstag den 11. Juli I. J., jebesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammtiliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hie, mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Sdickstage die Ausschtließung von der Masse, das Richterscheinen an den übrigen Sdickstagen aber den Ausschluss mit den an dens selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zusgleich werden alle biejenigen, welche irgend etwas aus dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, ausgesordert, solches unter Bordehalt ihrer Nechte, bei Bermeidung des nochmaligen Ersapes, bei dem unterseichneten Königlichen Landgerichte zu übergeben. Grässenderg, den 4. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Ragelebach.

Swird hiermit jur öffentlichen Rennfniß gebracht, bag ber Schuhmachermeifter Johann Rorber ju Pegnig und bie Burgerstochter Margaretha Trautoner laut bes unterm tien biefes errichteten Chever, trage bie bier Orts bergebrachte Gutergemeinschaft unter sich ausgeschloffen haben. Schnabelwaibt, am 7. April 1826.

Ronigfiched Landgericht Pegnig.

Gegen ben Bauern Johann Gou, aufm Berg

felb ber Konfurd erfannt. Ed werben baber bie gefchilichen Ganttage: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rache weifung ber Forberungen auf

Donnerftag ben 11. Dal I. J.,

a) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten fors berungen auf

Donnerftag ben g. Juni 1. 3.,
3) jut Gegen, und Schlug. Erflarung auf

Donnerstag ben 6. Juli 1. I., jedesmal Morgens 9 Uhr angesetz, und alle Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Sdictstage den gänzlichen Ausschluß der Forderungen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Tagen aber den Berslust der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches dei Vermeisdung des doppelten Ersages unter Vordehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Hollseld, am 4. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

### Berr , Uffeffor.

Die jur Koncursmasse bes Johann Gon aufm Berg ju Laibards gehörigen Realitäten, bestehend 1) in einem Guth, bas Gopengutlein genannt, mit Wohn, baus und Scheuer unter einem Dach, & Lagwert Garzten, 6% Lagwert Feld, bem Forstrechte, im Mitgenuß von & Lagwert Stangenholz aus der Revier Gais, seld, und Ruganthell on ben unvertheilten Gemeindes grunden, Ges. Nr. 273: 2) in & Lagwert Feld, der Ladwert Feld, der Lagwert Feld, der Sabacts. Acter; & Lagwert Feld am Dotf; 2 Lagwert Feld, ber Stumpfacter, unter Ges. Nr. 274. 3) in & Lagwert Feld, der Ginner Gesellsacter; & Lagwert Feld, der inner Gesellsacter, unter Bes. Nr. 275, werden anmit dem öffentlichen Berkause ausgesept, und Strichtermin biezu auf

Donnerstag ben xx. May l. J. am Berichtsfige babier anberaumt, auf welches bie Kaufsliebhaber eingeladen werben. Hollfelb, am 24. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben bie — bem Hofsbesiter Johann Beber in Sollenberg jugeho, rigen jum vormaligen Rloster Weisennohe, nun jum R. Rentamte in Reunsirchen grund, und zehenbbaren Reasitaten ald: 1) bas Gutlein Haus. Mr. 6 ju Sollenberg mit Wohnhaus, baran gebautem Stadel, offener Pofraith, & Lagwerf Gras, und Baumgarten, 1 Lagwerf Wiesen und 5% Lagwerf Felbern in 5 Studen.
2) Drei walzenbe Stude von f Lagwerf, bas Garten-Uckerlein, & Lagwerf bas Rungenaderlein, und 1% Lagwerf, ber Judenwegacker, über beren Belastung und nahere Beschreibung die diesseitige Registratur Ersläuterung giebt, auf den

16. Dian b. J. Borm.

im Gerichtssiße babier bem Effentlichen Aufftrich ausges
fest, und zahlungsfähige, so wie mit ben sonstigen Bes
bingungen ber Anfaßigmachung versebene Raufeliebhaber
baju eingeladen. Gräfenberg, ben 11. Marg 1826.
Roniglich Baperisches Landgericht.

Magelsbach.

Das Praclusions, und Classifications. Erkenntnif in der Matthaus Schlemmerischen Gantsache von Stammbach wurde beute am Gerichtsbrett, in Kraft der Eroffnung, angeschlagen, welches hiemit öffentlich befannt gemacht wird. Munchberg, ben 13. April 1826.

Da ber Bierbrauer Michael Schicker zu Kuspferberg seinen Gläubigern sein Vermögen abgetreten bat, so wurde die Subhastation ber Grundbesitzungen besselben beschlossen, welche in: 1) einem Wohnhaus, Daus in. 92, und Beste in: 1) einem Wohnhaus, Jaus in. 92, und Beste in: 522, auf 507 fl. 30 fr., 2) einer Scheune, an dieses Wohnhaus ausgebaut, mit 2 gewöldten Kellern und einer Stallung, auf 122 fl. 30 fr., 3) 14 Tagwert Feld am Weisberweg, Beste Nr. 527; auf 182 fl., 4) 24 Tagwert Feld dortselbst, Beste, Nr. 704, auf 393 fl., 5) 14 Tagwert Feld in der Wurmleithen, Beste, Nr. 716, auf 222 fl., 6) 4 Tagwert Feld im Arnis, Beste, Nr. 714, auf 69 fl., 7) 4 Tagwert Feld im

Schieferberg, Bests. Mr. 529, auf 21 fl., 8) & Lagwerf Telb in ber engen Gasse, Bests. Mr. 720, auf 112 fl. 30 fr., 9) ber 7te Autheil an bem, ben Schieferischen Kindern zugehörigen 3 Tagwerf Feld, in ber Wurmleithen, B. N. 528, auf 42 fl. 30 fr., 10) bas aus & Tagwerf Wiese im Görliganger, und Lagwerf Polygrund in ber Steinhoh, bestehende Gesmeinderecht, B. Nr. 526, auf 52 fl. taxirt, bestehen. Bu bem auf

Donnerstag ben 18. Mai, Bormittags 10 Uhr, im Gerichtolocale jum öffentlichen Berkaufe bieser Grund, bestigungen anberaumten Termin werden bestig, und jahlungsfähige Raufölustige mit dem Bemerken geladen, daß der Buschlag unter Borbehalt der Genehmigung der Gläus diger nach der Executions. Ordnung erfolgen wird, und daß das Taxationsprotocoll im Registraturlocale jur Einssicht für jeden Kaufslustigen vorliegt. Eulmbach, den 8. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Die jur Concursmasse bes Biltmermeisters Konrab Dumsty zu Breitengüsbach gehörigen Realitäten, als: 1) ein Wohnhaus, Mro. 64, zu zwei Wohnungen eingerichtet, nebst Scheuer, Schweinstall, & Lagswert Hopfengarten, hinterm Haus, mit Gemeinbrecht und Polzgerechtigkeit zu & Alder in der Staatswaldung, 2) & Lagwert Feld, im Pasberg, 3) & Lagwert Feld, im Djeuhosen, 4) & Lagwert Feld, das Baumfeld, 5) & Lagwert Feld, das Baumfeld beim Pactein, 6) & Lagwert Feld, im Pasberg, 7) & Lagwert Feld, Oedung mit Polt, 8) 14 Lagwert Feld und Wiesen, auf der Landsweid, 9) der 16te Theil an der Giegen, sahrt über den Main, werden hiemt dem öffentlichen Berfause ausgesetzt, und erster Bietungstermin auf

Dienstag ben 16. Dai Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wo fich Rauflichhaber in bem hofmannischen Wirthshause ju Gusbach einfinden, die Raufsbedingnisse vernehmen, und den hinschlag gewärtigen konnen. Schessis, ben 1. April 1826.

Ronigliches, Landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

In Beziehung auf bad biefeitige Publicanbum bom

18. Marz curr. (Kreis. Intelligeng. Blatt Rt. 39, 41 42) wurde zwar ber bem Berfaufe ausgestellte Sauerns bof bes Unbroas Gerber zu Krögelhof, mit einem, seboch weit unter ber Taxo stehenden Angebore belegt. Es wird baher anberweiter Strichtermin auf

Dienstag ben 9. Man curr. und zwar in loco Ardgelhof hiermit anbergumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Buchau, am 21. April 1826.

Braftic Giedifches Patrimonial Gericht.

Doffmann.

Gegen ben Wirth Johann Friedrich Muble berger in Dechelborf wurde ber Coucursprozes rechte. fraftig erkannt, von demfelben aber barauf angetragen, daß im ersten Edictstage ein Nachlaß . und Fristenza-lungs. Bertrag versucht werden moge. Es werden hiere nach folgende Edictstage ausgeschrieben: 1) zur Errichtung eines Nachlaß, und Fristenzalungs, Vertrags, und in bessen Entstehung zur gehörigen Unmeldung und Besscheinigung der Forderungen wird ber

II. Mai,

2) jur Borbringung ber Emreben gegen bie liquibirten Forberungen ber

9. Juni,

3) jur Aufnahme ber Schlußfage ber

10. Juli,

unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die im ersten Termin nicht erschienenen bekannten Gläubiger auf den Fall der Contradirung eines Nachlaß, und Fristen, Verstrags der Majorität der Anwesenden für beitreiend erachtet, edentuell aber alle Ausbleidenden mit ihren Forder rungen von der Gantmasse präcludirt werden. Gegen diesenigen, welche an den beiden folgenden Edictstägen nicht erscheinen, stritt der Verlust der treffenden Hands lungen ein. Mublhqusen, den 13. April 1826.

Graffich und Freiherrlich pon Eglofffieinisches Patrimonial Gericht ifter Cloffe. Bulfert.

Die Erben bee beelebten Elifabetha Braferin ju Beiligenftabt, haben ben Rachlag nur mit ber Rechtswohlethat bes Sefenes und bes Suventars angetreten, und auf bie Ebictal-Borlabung ber Glaubiger angetragen. Es wetben baber bie famintlichen Staubiger ber gebachten Elifa-

betha und ihres Chemannes Beinrich Grafer, Baden

Mittwoch ben toten funftigen Monats Dai,

Bormittags a Uhr, bahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenden unbekannten Glaubiger aber zu gewärtigen, daß sie von der zur Schuldenzahlung dermal vorhandenen Massa ausgeschlossen werden, die beskannten und speciell geladenen Glaubiger aber, daß ihr Nichterscheinen für eine stillschweigende Annahme der von Seite bes Schuldners zu erwartenden Schuldtigungs Borschläge, oder für den stillschweigenden Beitritt des Beschusses der Mehrheit der Glaubiger werden angesehen werden. Burgsgrub, den 10. April 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Pattime. . nialgericht I. Claffe, Gleitsmann.

Da bas Gruntvermögen ber Christina Epath, Wittib bes Johann Georg Spath jun. ju Belesberg an Eichen mit so vielen Sppothefen belastet ift, bak ein einzelner Berkauf nicht statt finden kann, und die einzuhaltenbe Projegart noch ungewiß ift, so wird zur, Anmelbung ber gegen bieselbe vorhandenen Forderungen Tagfahrt auf

Dienftag ben 23. Dai b. J., frub 8 Ubr, babier anberaumt, wobet alle befannten und unbefanne ten Glaubiger um fo gewiffer ju ericheinen und ihre forberungen angubringen haben, ale biefe Tagefahrt, Salls fich an berfelben eine leberfchulbung ergeben folite, jus gleich als erfter Ebictetag gelten, und bie ausbleibenten Glaubiger ber Rachtheil bes Musichluffes von ber Daffe treffen wird. Bugleich wird jum Berftriche bes Grund. vermögens ber Chriftina Spath, namlich: 1) eine Ceite ju Beloberg an Gichen, baju geheren: Bobus haus, Stallung, Scheuer, ein Mederlein bei ber Bil thenhofer Bruckengaffe, ein Biedlein ju I Schober, Grundlaft ift a fl. 57\$ fr. thl. Erbgine; 2) ein Beet-Tein Beid im Delfenberg, mit 6 fre Erbgins; 3) ein Beetlein Gelb bafelbft, mit 23 fr. rbl. Erbgind; 4) ein Berg bafelbft, mit 47 fr. rhl. Erbzins; 5) ein Acfer bafeibft, mit 21 fr. rhl. Erbgine; 6) ein Berglein bafelbft, mit 15% fr. Erbzins; 7) ein Ader bei ber Corg, jur Salfie mit 40+ fr. Erbjins; 8) eine Biefe im Sahn. ju 2 Fuhr Den, mit 17\$ fr. ; 9) ein Uder bei ber Sauftuben ober im Gebren, mit 6 fr. rbl. Erb. gins; 10) ein Ader im Bitberg ober Feifersgraben, mit 18 fr. rbl. Erbiins; 11) jmei Theile von Brennholy

ju 3 mit 11 fr. rhl.; 12) & unter ber Brandleite, mit 73 fr. rhl. Erbzins. Die Grundftide find meiftens zehntfrei, fammtlich aber mit 10 Procent handlohnbar. Dagfabrt im Orte Welsberg an Eichen auf

Mittwoch ben 31. Mai b. J., fruh 9 Uhr, anberaumt, wogu bie Raufeliebhaber eingelaben werben. Bereuth, ben 18. April 1826.

Abelich von hirschisches Patrimonialgericht I. Claffe Schenfenau ju Gereuth.

Will.

Der unterzeichnete Stabtmagiftrat bringt zur öffente lichen Renntnig, bag bie Stadtpfarrei ju Unfer Frauen in Memmingen im Oberbonaufreis, bei welcher bem Dagiffrat bas Prafentations Recht juffeht, burch ben Tob bes bisberigen Pfarrers in Erledigung gefommen Das jabrliche reine Ginfommen biefer Pfarret wurde burch bie bergeftellte Saffion auf 857 fl. 13 fr. 1 Df. feftgeftellt; worunter bie Bewohnung ju 75 fl. Dagu tommen noch ale Surrogat bes annefest ift. Beichtgelbes eingebenbe freiwillige Gaben, welche ju 300 ff. angefchlagen werben; wobel jeboch ju bemere fen fommt, bag ber Betrag biefer Befchente bon ber Anjabl ber Beichtfinder, und biefe von ber freien Babl ber Gemeinbe-Blieber abbangt. Die Bewerber, welche nach ber Beforberunge , Orbnung ber Geiftlichen geborig biergu qualificirt find ; baben fich binnen

6 Bochen

a dato bei bem Stabtmagiftrate ju melben. Memmingen, ben 21. April 1826.

Stabtmagiftrat bafelbft. v. Bachter, Burgermeifter.

#### Dict Amtlice Artifel.

Es wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die Eichammer Muble bei Sendothenreuth aus freier Sand verkauft wird. Die Muble ist in gutem Stand, bat 2 Mabigange, eine neue Schneidmuble und Delschlag, wie auch einen neuen Stadel, Stallung auf 14 Stud Bieh, und übrige Bequemlichkeiten. Zu dieser Muble gehören übrigens noch ein Schorgartlein, 9\frac{1}{2} Tagwert Feld und 2\frac{1}{2} Tagwert Auwiesen und ein Fischwasser. Die Halfte von Feldern sind gang frei von Zes

henten, und ift bas Gange mit fehr maßigen Abgaben belaftet. Raufsliebhaber konnen fofort biefe Realitaten in Augenschein nehmen und bei bem Unterzeichneten ihre Raufsgebote vernehmen laffen. Sichhammer, am z. April 1826.

Cafpar Abler, Millermeifter.

Runftigen Mittwoch ben 3. May b. J. Bormittags 9 Uhr, werben bei bem neuen Weiher 18 Rlafter Fohren-Scheithelz, 8 Klafter Stock und 15 Saufen Uftftreu, an bie Meiftbiethenben gegen fogleich baare Bezahlung, ohne welche nichts verabfolgt wird, verkauft.

Auf die Schrif: Kritif bes Baperifchen Boltsschulwesens, tann nur bis 25. May d. J. mit 1 fl. 21 fr. subscribirt werden. Die Dh. Subscribenten. Sammler belieben baber ihre Listen bis babin gefälligst einzusenben. Weihenzell bei Andbach, den 27. April 1826.

3. 2B. Borlein, Lebrer.

Auf bem Schlofplate Rr. 277 finb 2 logis auf Jaeobi ju beziehen. Das Rabere bei ber Eigenthumerin.

Im Saufe Mro. 240 im Rennweg ift bie mittlere Etage, bestehend aus 4 heigharen Zimmern, I Kabis net, 1 Bobenfammer, Politege auf 4 — 5 Rlafter Poli, Mitgebrauch ber Waschstube und Boben, ju vermiethen; auch fann ein Stuckhen Garten baju gegeben werben. Das Nabere beim Dauseigenthumer.

Rure ber Baperifchen St		
Muggburg, ben 27.		
Staats, Papiere.	Briefe.	Seie.
Obligationen à 48 mit Coup	921	914
ditto à 5% // // .		102
Panbelinleben à 58		102
lott. Loofe E - M à 48 .	102	102
ditto E - M à 45		
ditto // // 2 mt		
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	P
ditto ditto & A. 25.	99	
ditto ditto à A. 100.	100	

### Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligeng : Blatt

für den Ober : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 53.

Bapreuth, am 5. May 1826.

#### Amtliche Artitel

Bayreuth, ben 28. Mpril 1926.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mach dem von der Maximilians. heilungs. Ankalt für arme Augenfranke in Milenberg vorgelegten I sten Jahresbericht find vom I. Marz 1825 dis dahin 1826, Iso arme Augenfranke darin aufgenommen und behandete, bavon nur wenige als unheilbar wieder entlassen, einige jur Bollendung der Kur in der Anstalt noch juridtbehalten, und die übrigen alle vollkommen bergestellt worden. Ferner erhielt diese Anstalt zur Förderung ihres so allgemein wohlthätigen Zweckes 1893 fl. 41½ fr. an milben Beiträgen und 160 fl. 4 fr. an frommen Bermächtnissen und Schenkungen für den stadilen Fond. Die unterfertigte R. Negierung sindet sich verauaßt, dieses erfreuliche und erzschen Kesultat einer Anstalt, welche in dem für die leidende Menschelt so wohlthätigen Bestreben mit ununter-brochenem Eiser fortsährt, und seither so allgemein nühlich und heilbringend gewirft hat, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, um zu sernern milden Beiträgen für die Untersühung und Besärderung eines so eblen Zwecks auszumuntern, und biezenigen, welche bergleichen bisher schon rühmlich geleistet haben, von der nuglichen Berwendung und dem guten Ersolg zu überzeugen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. In Ubwefenheit bes Roniglichen General Commiffairs. D. Bombard.

Befanntmachungs. Anftalt fur arme Augenfrante in Murnberg betr.

Rriebmann.

Banreuth, ben 30. April 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da nach vorliegenden offiziellen Anzeigen fast in dem größten Theile bes Ronigreichs fich Rarten im Umlaufe befinden, welche mit falschen Stempeln versehen find; so ift, um bas allerhochste Aerar gegen weitere Gefährden zu fichern, nach einem allerhochsten Rescript vom 25sten b. M. die Ginführung eines neuen Karten. Stempels ber schlossen worden.

Es follen baber nach biefer allerhochften Berorbnung, vom Tage gegenwartiger Befanntmachung an nach

alle noch vorhandenen, mit bem alten Stempel versehenen Rarten nicht ferner mehr gebraucht werben burfen, und bie hierauf befindlichen Stempel in der Art abgewurdigt fenn, daß die ausschließend mit benselben versehenen Rarten als ungestempelt angesehen werben und der Bebrauch derfelben, sohin diejenigen Strafen nach fich glebt, welsche für ben Gebrauch nicht gestempelter Rarten in dem Gesetz vom 18. December 1812 festgesetzt find.

Junerhalb biefes Termind von 6 Bochen tonnen bie mit bem altern Stempel verfebenen Rarten noch gebraucht aber an bas Ronigliche Oberaufichlagamt babier eingesendet werben, von welchem biefen Rarten ber neue Stempel

unentgelblich aufgebrucht merben foll.

Diefe allerbochfte Berordnung wird bierburch nicht nur gur allgemeinen Renntnif gebracht, fonbern es merben auch bie fammtlichen Polizei , Beborben bes Rreifes bierburch angewiesen, biefelbe noch in ben Gemeinden ihrer Diftrifte offentlich befannt machen ju laffen.

> Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Roniglichen General . Commiffairs. p. Bombarb, Director.

Publicandum. Die Stempelung ber Rarten mit neuen Stempeln betr.

Karlinger.

#### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch tie Beforberung bes Pfarrers Rleindienft auf die Pfarrei Linden ift beffen bieberige Stelle, bie Pfarrei Baffermungengu, Defanats Binbebach, erlebigt worben.

Die jabrlichen Ginfunfte biefer Pfarrei betragen nach ber fuperrevibirten, aber noch nicht abgefchloffenen Faffion bom Jahre 1810: 540 ff. 48 fr., und entgiffern fich nach ihren einzelnen Beftandtheilen im Rachftebenben:

1) An ftanbigem Gebalt 252 fl. 31 fr. worunter 120 ff. 15 fr. Belbbefolbung, bann ber Unichlag von o Scheffel Rorn, 16 Rlafter weichem Scheitholg, und 80 Stud Bellen begriffen find. 2) An Realitaten, in ben Pfarrgebauben und 3 Gartchen bestebenb 51 1.45 .

3) In Stolgebubren, worunter 83 fl. 35 fr. Beichtgelber enthalten find 214 / 32 / 4) An observangmäßigen Gaben und Cammlungen, namlich Cammelflache und Gier

w. o. 540 fl. 48 fr. Die bievon noch nicht in Mogua gefommenen Laften betragen fur bie Berception ber Getreib , und Dolgbefole dung 14 ff. 48 fr.

Die Bewerber baben fich binnen 4 Bochen gu melben.

Ansbach, ben 25. April 1826.

Roniglich protestantifches Confiftorium.

b. Eul.

Die erlebigte Pfarrei Baffermungenau betr.

Stettner.

Deffentliche Befanntmadung. Das - unterm 20. Mai v. J., (Rreis Intelligeng . Blatt 1825, Dro. 62) erlaffene Berbot, more nach jur Cas . und Brutgeit, fobin vom Monat Mai an, bis ju Enbe bes Monate Juni, weber bie Ronigl. Staatsmalbungen , noch bie Gemeinde , Stife tungs. und Drivatehdiger, mit Streurechen, Durre bolglefen, butben, Grafen und bergleichen, beunrubiget werben burfen, wirb fur bie Ginmohner bes

Stabt . Begirfe mit bem Unbange bierburch erneuert, bag febe Contravention mit ber geeigneten Strafe unnach. fichtlich beabndet werben foll.

Bapreuth, ben 28. April 1826.

Der Dagiftrat ber Roniglichen Rreisbauptftabt Bapreuth. Dagen.

Schoberib.

Bayreuth, ben 13. April 1826.

Roniglich Bayerifche Rreis . und Stadtgericht Bayreuth

hat in bem Schulbenwesen bes Mehgermeisters Deins rich hopf muller von ber Saas ben Concurs erfannt, und wurde vom Gemeinschuldner auf bas Rechtsmittel ber Berufung gegen bas Erkenntnig verzichtet.

Es werden baber die gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen auf ben

12. Mai,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

30. Mai,

3) jur Abgabe ber Schlug, Erinnerung, und zwar fur bie-Re, und Duplit auf ben

16. Juni,

jebergeit Bormittage o Ubr in biedfeitigem Seffiondgime mer coram commissario Kreis , und Stadtgerichtes Accessiften Knoll festgesett, und an fammtliche Glaubi. ger bes Gemeinschulbnere bie Borlabung ju biefen Bere handlungen öffentlich und unter bem Rechisnachtheil er. laffen, bag bas Dichterscheinen bei bem erften Ebictse tag bie Ausschließung ber Korberung von der gegenwartis gen Gantverbandlung, bas Richterscheinen an ben ubrigen Sagen aber bie Musschliegung mit ben an benfelben porgunehmenden Sandlungen jur Folge habe. Die Glaue biger, welche fich burch Bevollmachtigte vertreten laffen wollen, werben auf Berichtigung bee Bollmachtepuncte aufmertfam gemacht; alle biejenigen aber, welche irgend etwas von bem Bermogen bee Gemeinschulbnere in Sans ben haben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgefore bert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Der Königliche Kreis. und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Boigt.

-Laut Schuld, und Unterpfandeverschreibung bom 7. April 1823 lieb ber Sanbelejude Abraham Sact ju Burgkundftabt bem Bauern Georg Reim ju Erobere,

borf , unter Berpfandung feines ju Erdbereborf liegenben halben Grobn , und Gulthofes ein ju & Procent Bergint. liches Capital von 625 fl., und eribeilte bas Ronigliche Landgericht Banreuth bem Glaubiger unterm 7. April 1823 bie Berficherung, bag bas Darleben ber 625 ff. auf bas verpfanbete Immobile an berjenigen Stelle bei funftiger Errichtung bes Oppothefenbuches eingetragen werben foll, an welche es ichon jest eingetragen worben, wenn bas Onpothefenbuch bereits vollftanbig bergeftellt Diefes Reimifche Capital ging bermoge Bers trage auf bie beiben Banbeldjuben Dofes Sedel Rupfer und Dofes Der; Rupfer ju Burgfunde fabt über, bie über bie Forberung fprechenbe Urfunbe aber ift ingwifden ben Glaubigern abhanden gefommen. Es werben bemnach alle biejenigen, welche an bas, über bie Reimifche Forberung von 625 fl. ausgestellte Infrument vom 7. April 1823, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfante ober fonftige Briefinhaber Anfpruche ju haben vermeinen, aufgeforbert, folche innerhalb brei Monaten und langftens in ber auf ben

10. August c., Bormittags 8 Uhr, angesethen Tagessahrt geltend zu machen, außerbem sie mit thren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen, die vermiste Urkunde für ungultig und unwirksam erklärt, und ihnen ein ewiges Stulfcweigen auferlegt wird. Bayereuth, den as. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Mene

Das bem minberjährigen Johann Georg Andr? ju Mistelgau gehörige Wohnhaus, sammt ber barauf haftenden Backgerechtigkeit soll auf ben Antrag bes Curators besselben öffentlich verpachtet werden. Diezu ift am Gerichtssiße ein Termin auf ben

anberaumt worden, wozu Pachtliebhaber gelaben und ben Buschlag vorbehaltlich ber Genehmigung bes vormunds schaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. Die Pachtsbedingnisse werden im Termine bekannt gemacht werden. Bapreuth, ben 22. Ipril 1826.

· Konigliches Landgericht.

Meyer.

Es wird hierdurch jur dffentlichen Renntuif gebracht, baf der Schmiedgefelle Andreas Riclas von Bud.

Buch, und beffen Chefrau Anna Balburgis, geborne Buchert, in bem am 23. Februar carr. gerichtlich abgeschlossenn und unter bem beutigen bestättigten Eberertrag, bie landesübliche Gutergemeinschaft mahrend ber She ausgeschlossen haben. Bayreuth, ben 30. Mari 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meper.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird bas dem Taglohner Christoph Pezold in Wasserknoten, geshörige Grundvermögen, bestehend in a) einem Trüpfi baus Mr. 6, su Wasserknoten, mit hofrecht, Stadel, Gradgarten 1c. 1c., b) & Jauchert Feld, als Gemeins betheil auf ber Agnis, ater Classe, o) & Jauchert Wiese, bas Mublicanglein, ater Classe, d) as Jauchert Feld, bas Madhlicanglein, ater Classe, dem chentlichen Verfause ausgesest, und Termin zur Versteigerung auf Mittwoch ben 31. Mai l. I.

in bem Orte Bafferknoten anberaumt, und werben befit, und jahlungsichige Raufliebhaber hieburch eingela,
ben, fich in bem heinzischen Wirthshause in Baffers knoten an biesem Termin einfinden zu wollen. Berned,
am 22. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Der Bauer Joham Regenfuß zu Marlofftein, Daus Rr. 7, bat fich fur zahlungsunfähig erlidrt und freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es werben baher bie gesehlichen Ebictstäge, und zwar: 1) zur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rache weisung auf

Dienftag ben 16. Dai I. 3.,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelber ten Forberungen, auf

Dienftag ben 13. Juni I. 3.,

3) jur Schlufverhanblung, auf

Dienstag ben 1'1. Juli I. J.,
jebesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu sammte liche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hier mit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung von der Masse, bas Nichterscheinen au ben übrigen Edictstagen aber den Ausschluß mit den an dem felben vorzunehmenben hanblungen zur Folge hat. Bus gleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas aus bem Vermögen bed Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersapes, bei dem unterseichneten Königlichen Landgerichte zu übergeben. Grasfenberg, ben 4. April 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Ragelebach.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben bie — bem hofsbesither Johann Weber in Sollenberg jugehörigen jum vormaligen Rloster Weisennobe, nun jum K. Rentamte in Meunlirchen grund, und zehenbbaren Realitäten als: 1) bas Gutlein Haus, Dr. 6 ju Sollenberg mit Wohnhaus, baran gebautem Stabel, offener Hofraich, & Lagwert Gras, und Baumgarten, 1 Lagwert Wiesen und 5 Lagwert Felbern in 5 Studen.
2) Drei walzenbe Stude von & Lagwert, bas Garten-Mederlein, & Lagwert bas Runzenäderlein, und 1 Lagwert, ber Judenwegader, über beren Belastung und nähere Beschreibung die biesseitige Registratur Ersläuterung giebt, auf ben

im Gerichtofige babier bem öffentlichen Aufstrich ausgejegt', und jahlungsfähige , so wie mit ben sonstigen Bebingungen ber Anfäsigmachung verfebene Raufsliebhaber
baju eingelaben. Gräfenberg, ben 11. Rari 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Ragelsbach.

Gegen ben Bauern Johann Gog, aufm Berg gu Laibardo, wurde vom Königlichen Landgerichte Dollfelb ber Konfurd erfannt. Es werden baber bie gefetlichen Ganttage: 1) jur Anmelbung und geborigen Nachweisung ber Forberungen auf

Donnerftag ben II. Dai I. J.,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten for berungen auf

Dounerstag ben 8. Juni I. 3.,

3) jur Gegen, und Schluß . Erflarung auf Donnerftag ben 6. Juli 1. 3.,

febesmal Morgens 9 Uhr angefeht, und alle Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richtes-

scheinen am ersten Sbictstage ben ganzlichen Ausschlus ber Forberungen von ber gegenwärtigen Concursmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Tagen aber ben Bertlust ber an benselben porzunehmenben handlungen zur Folge hat. Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeisdung bes doppelten Ersages unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Hollfelb, am 4. April 1826.

v. n. Berr , Affeffor.

Die jur Koncursmaffe bes Johann Son aufm Berg ju Laibards gehörigen Realitäten, bestehend 1) in einem Guth, bas Göpengütlein genannt, mit Bohns baus und Scheuer unter einem Dach, & Lagwerf Gariten, bif Lagwerf Feld, dem Forstrechte, im Mitgenuß von & Lagwerf Stangenholz aus der Revier Gais, seld, und Rugantheil an den unvertheilten Gemeinder gründen, Bes. Nr. 273. 2) in & Lagwerf Feld, der Labacks. Acter; & Lagwerf Feld am Dorf; 2 Lagwerf Feld, der Stumpfacter, unter Bes. Nr. 274. 3) in x Lagwerf Feld, der dußere Gesellsacter; & Lagwerf Feld, ber inner Gesellsacter, unter Bes. Nr. 275, wer, den anmit dem öffentlichen Verfause ausgesest, und Strichtermin biezu auf

Donnerstag ben x r. May l. J. am Gerichtsfige babier anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber eingelaben werben. hollfelb, am 24. April 1826.

Roniglich Baperifches Lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Das burch bie Ebictallabung vom 2. Februar c. in ber Meggermeister Albrecht Wilhelm Georg Strungischen Concurssache babier angebrobte Prajudiz, wird hiermit verwirflichet. Es werden baber alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde Unssprüche an ben Meggermeister Albrecht Wilhelm Georg Strung zu machen haben, und in bem Ebictstage am 24. Marz ihre Forberungen nicht liquibirten, mit benselben von gegenwärtiger Concursmasse ausge-

schlossen. Untunblich unter bes Adnigl. Landgerichts. Siegel und Unterschrift. Hof, ben 18. April 1826. Königlich Baperisches Landgericht.

Der Meggermeister Johann Georg Schopf babiet und bessen Wagbalena Schopf, geborne Rold, haben auf ben von ihren Anverwandten gemachten Antrag, beide als Berschwender zu erklaren, der freien Disposition über ihr Bermögen sich begeben, und bessen Berwaltung hat nummehr deren Gurator, Topfermeister Rold übernommen. Diesses wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, und zus gleich Jedermann gewarnt, bei Bermeidung bes gesehlichen Rachtheils, den gedachten Schopf'schen Cheleuten Eresbit zu ertheilen. Bunfiedel, den 20. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

b. Machter.

Auf den Antrag eines Gläubigers wird das noch befigende Grundvermögen des Paul Schauer in Wallenfels, nemlich: a) ein Wohnhaus mit Stadel zu
Wallenfels, b) der obere Acker auf dem Silberberg,
c) ein Acker im Fassenholz, d) ein Acker im Pfertschen,
gräbsein, o) ein Acker im Arleswald, beim Grunns
weg, f) ein Acker in der breiten Wiese, g) ein Holz
auf der Bogeleben, h) ein Acker auf dem Silberberg,
im Executionswege öffentlich verkauft, und hiezu Strichs
termin im Orte Wallenfels den

13. Junt b. I., festgesest. Raufeliebhaber werden hiezu vorgelaben, und haben ben hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Kronach, ben 12. April 1826. Rönigliches Landgericht.

Defd.

Die jur Concursmasse bes Wattnermeisters Konrab Dumsty ju Breitengusbach gehörigen Realitaten, als: 1) ein Wohnhaus, Nro. 64, ju zwei Mohnumgen eingerichtet, nobst Scheuer, Schweinstall, & Tagwert hopfengarten, hinterm haus, mit Gemeindrecht und holzgerechtigseit zu & Alder in ber Staatswaldung, with Tagwert Feld, im haßberg, 3) & Tagwert Geld, im Ofenhosen, 4) & Tagwert Feld, das Baumseld, b) & Tagwert Feld, bas Baumseld beim hacklein, 6) Tagwert Feld, im haßberg, 7) & Tagwert Feld, Dedung mit holf, 8) 14 Tagwert Feld und Wiesen, auf der Landsweid, 9) der 16te Theil an der Biegen fahrt über ben Dain, werben hiemit bem öffentlichen Bertaufe ausgefeht, und erfter Bietungstermin auf

Dienstag ben 16. Mai Nachmittags 2 Uhr auberaumt, wo sich Rauflichhaber in bem hofmannischen Birthehause zu Gusbach einfinden, die Raufsbedingniffe vernehmen, und ben hinschlag gewärtigen tonnen. Scheslis, ben 1. Upril 1826.

Ronigliches Landgericht. Freiherr D. Sagenhofen.

Die bem Johann Raftner ju Immenreuth geborigen 6 Weiher auf ber haib und ber sogenannte Lenauer Weiher, werden im Wege ber hulfsvollftreftung wiederholt bem offentlichen Bertaufe ausgeseut, und jahlungsfähige Raufsliebhaber ju bem auf ben 23. Mai f. I.

babier anberaumten Termine hiedurch vorgelaben. Remenath, ben 21. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Remnath. J. d. Dauptmann, Affeffor.

Johann herrmann, geburtig aus ber Bastelse mühle bei Teuschnis, hat sich im Jahre 1784 vom Hause entfernt, und seit dieser Zeit eine Nachricht nicht von sich hören lassen. Auf den Antrag der nächsten Berwandten des gedachten abwesenden herrmanns, wird berselbe, oder allenfallsige Dessendenten desselben anmit aufgesordert, sich binnen & Jahr a dato dahler zu sistieren, und das nach lehtgelegter Euratel. Nechnung in 811 fl. 6 fr. bestehende herrmännische Bermsgen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches nach Berlauf dieser Frist an die nach den Acten anersannten nächsten Berwandten besselben gegen Caution ausgehändiget werden wird. Nordhalben, am 1. März 1826.

Roniglich Bayerisches landgericht Teuschnit, im Obermainfreise.

Grefer, Landrichter.

In bem heute gerichtlich verlautbarten Chevertrag iwischen bem Farbermeister Johann Bolfgang Dengler von Munchberg, und ber Sackerstochter Sophia Johanna Langheinrich von hof, wurde bie in ber Proving Bapreuth geltenbe allgemeine. Gutergemeinschaft ausgeschloffen, welches gesesticher

Borschrift gemäß, hierburch öffentlich bekannt gemacht wird. Dunchberg, ben 1. Marg 1826. Romglich Bayerisches Landgericht. Wunder,

Das Königliche Landgericht Pottenstein bat vermöge eines in Rechtsfraft erwachsenen Erkenntniffes gegen Johann Polster, genannt ber Durrenflein, von Rackersberg, die Bergantung erfannt. Es werden basber die geseslichen Gantiage und zwar zur Anmelbung und gehöriger Rachweißung der Forderungen, auf

Freitag ben 26. Mai c., jur Unmelbung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Freitag ben 23. Juni c., und jur Abgabe ber Schluferinnerungen, auf Freitag ben 21. Juli c.,

jedesmal frühe 8 Uhr festgesett, und hiezu jeder under kannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Nechtse nachtbeile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edictotag die Ausschließung der Forderungen bei den ges genwärtigen Gantverhandlungen, an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge habe. Zugleich werden alle dies jenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung dops pelten Ersahes ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Pottenstein, am 18. April 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht. Seinrich, Landrichter.

Auf Antrag der Relicten ber Schreinerswittme So. phia Johanna Burger zu Shurnau foll bas babier gelegene, mit Rr. 44 bezeichnete Wohnhaus nebst Garten, welches auf 360 fl. rhl. tagirt worben, meift. bietenb verfauft werben. Strichtermin ift auf ben

1. Juni, Bormittage 10 Uhr, anberaumt worben, in welchem bet hinschlag an ben Meistbietenden unter Bordehalt ber Genehmigung ber Interessenten erfolgt. Thurnau, ben 26. April 1826. Gräflich Giechisches herrschaftsgericht.

(L. S.) Rnoch.

Den gesehlichen Bestimmungen gemäß wird hiers mit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ber Wittwer Pfeifer Scholp ju Altenfundstadt und ble ledige Dobla Siegmann baselbst burch ben untern 18. Januar curr. errichteten Chevertrag bie eheliche Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Thurnau, am 12. März 1826.

Grafich Giechisches Patrimonialgericht Buchau. (L. S.) hoffmann.

Der Mengergefelle Eberharbt Fuchs babier und beffen Berlobte Anna Margaretha Robler von Bolfenreuth, haben in bem unterm 29. Marz l. J. vers lautbarten Chevertrag die in hiefiger Provinz bestehende Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, was in Ges mäßheit §. 422, Tit. I. Th. II. bes allgemeinen Preussischen Landrechts andurch befannt gemacht wird. Schwarz zenbach an der Saale, ben 7. April 1826.

Fürftlich Schönburgifches Patrimonialgericht I. Claffe. v. Paschwiß.

In Bestehung auf bas biegeltige Publicanbum vom 18. Mar; curr. (Kreis. Intelligen; Blatt Rr. 39, 42 42) wurde zwar ber bem Berfaufe ausgestellte Bauern, hof bes Andreas Gerber zu Krögelhof, mit einem, jeboch weit unter ber Tare stehenben Angebore belegt. Es wird baber anderweiter Strichtermin auf

Olenstag ben 9. May curr. und zwar in loco Krögelhof hiermit anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingelaben werben. Buchau, am 21. April 1826.

Brafich Siechisches Patrimonial , Bericht. Soffmann.

Gegen ben Birth Johann Friebrich Duffl. berger in Dechelborf wurde ber Coucursprojes rechts. fraftig erfannt, von bemfelben aber barauf angetragen, daß im ersten Edictstage ein Nachlaß . und Fristengalungs. Bertrag versucht werden mage. Es werben hiere nach folgende Stictstage ausgeschrieben: 1) jur Errichtung eines Nachlaß, und Fristengalungs, Bertrags, und

in beffen Entftehung jur geherigen Unmelbung und Des fceinigung ber Forderungen mirb ber

II. Dai,

2) jur Borbeingung ber Emreden gegen bie fiquibirten

9. Juni,

3) jur Aufnahme ber Schluffage ber:

10. Juli,

unter bem Rechtsnachtheile anberaumt, baß bie im ersten Termin nicht erschienenen befannten Gläubiger auf ben Fall ber Contrahirung eines Nachlaß, und Fristen, Verstrags der Majorität der Anwesenden für beitretend erachtet, eventuell aber alle Ausbleibenden mit ihren Kordes rungen von der Gantmasse präcludirt werden. Gegen diejenigen, welche an den beiden folgenden Edictstägen nicht erscheinen, tritt der Verlust der treffenden Handslungen ein. Müblbausen, den 13. April 1826.

Graflich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonial Gericht ifter Claffe.

Bulfert.

#### Befannt machung

bes Berfaufes ober ber Berpachtung ber Ranigl. Staatsbrauerei Dadb berg, bei Paffau.

In Folge bes gnabligsten Befehls ber Königl. Negierung bes Unterbonaufreises, Rammer ber Finanzen,
vom 25ten et praes. 29ten l. Ms., wird die Königl.
Bräueret Hackiberg bem Berkaufe ober ber Verpachtung
für 12 Jahre, doch beides mit dem ausdrücklichen Borbehalte ber höchsten Genehmigung, im Wege der Verstels
gerung ausgeseht; und bet der Verfaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom
30. September 1811, Stück 67, Seite 1577—
1582 in Anwendung gebracht.

I. Berfaufe. ober Berpachtunge. Objecte.

a) Das Gebäude bes braunen Subwerfes, mit a Subpfannen, jede ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, zwei Maischtasten, jeder mit fupsernem Lauterboden, und berlei Maischgrand versehen, zwei Bierfühlen, bie Gabround Winterbier. Sewölbe, das Grandweinhaus mit 2 Maisch, und 2 Lauterkessel, Malstennen, Dorre, Jagbehaltnis, und Material. Speicher; ferner die mit dies sem Gebäude verbundene Brauamts. Braumeisters, und

Bedu . Perfonale . Bohnungen , ein hinlanglicher Sofe raum fammt ber Donau. Anlande, und ber bei biefem Gebaube entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum. und Burggarten. Diefes in Binflform jufammenbangenbe Gebaube enthalt auch im fublichen Theile gegen Die Donau ein geraumiges Salon mit einigen Bimmern, und einer Ruche; b) bas feparirte Beigbler Brauereis Sebaube, mit einer Subpfanne ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, einem Daifchtaften mit fupfernem Lauters beben, und foldem Biergrand, eine große, und eine fleine Biertuble, bas Beigbier , Gabrgewolbe , ein las gerbierfeller in a Abtheilungen, bas Brandweinbrens nerei Bebaube mit einem Daifch, und einem Lautere feffel, bas Brandwein Bewolb, baf Saf und Materials Behaltnif, und ber innere Dofraum biefer gufammens bangenden Gebaube. Beiters : bas mit biefem Gebaube in Berbinbung ftebenbe Malzmublgebaube fammt Bagen, remiß neben ber nordlichen Sofeinfahrt, und bei bem Sflichen Theile biefes Gebaubes, ein jugumeffenber Grund gu 60 - 70 guß in ber Breite. Dierbei ift gut bemerfen , baß bas bei biefem Braugebaube vorhanbene Ralghaus ju einem Getreibemagagin refervirt ift, und baß bie beiben Bogengemolbe, burch welche biefes mit jes nem verbunden, fomobi, ale bas im vorbin ermabnten Malymublgebaube befindliche Malybrechgewert, jum Ub. bruche bestimmt, folglich feine Raufsobjecte find. Ginem Raufer wird jeboch bewilliget, Die im refervirten Dealge haufe vorhandenen zwei großen fupfernen Daljborren fammt ihren Bugeborungen in einem noch ju beftimmens ben Beitraum auf Raufers Roften, in ein anberes Brauereigebaube gu verlegen, bis mobin bas Malghaus jum Gebranche überlaffen wirb; ferner c) bas Commers Rellergebaube 426' lang, 29' breit, und bis in bie Mitte bes Bogengewolibes 21 / hoch, mit 5 Abtheilune gen, ber Saffoben, und ber mit einer Mauer umger bene Sofraum. Diefer Reller bat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierfellers; d) bas ehemalige Dalje baud, jest Stallgebaube, mit Fouragefpeichern; a) jwet besondere Gebaude am Ende bes bet lit. c. vorgefommes nen Commerfellers, movon bad eine gur Bindermerte flatte, und Mobnung benungt wird; f) bas BBafferres ferve , Gebaube mit einer fleinen Bohnung fur ben Braumarter, und bie Mafferleitungen; und g) bad gang belierne Bin.merftabl , Bebaube, nebft 2 fleinem Rellern.

II. Befugniffe.

Auf biefem Gebaube. Complex haften in realer Et. genfchaft: bie braune Gerftenbier., weiße Waizenbier. Braueret, und bie Brandweinbrenneret. Gerechtsamen, so wie fie bisher ausgeubt worden find.

III. Bebingungen, radfichtlich bes Mobiliars.

Sammtliches Mobiliare, an Brau Material Borrathen, Kaffern und Braurequisiten aller Art, Baumates
rialien, tod- und lebendige Fahrnisse ohne Ausnahme,
muß ein Raufer, gegen die von Sachverständigen eidlich
zu erhebende Schähungs Summe, baar ablosen. Im
Falle der Berpachtung, hat der Pachter gleichfalls alle
Brauerei. Borrathe nach der auf odige Weise zu erhebenden Schähung, gegen baare Gelderlage sich eigen zu
machen; für das demselben zu überlassende Inventar
bingegen muß eine dem Schähungsbetrag entsprechende
Rautions. Summe, baar hinterlegt werden.

IV. Allgemeine Bemerfungen.

Diese Brauerei liegt an bem linken Donauufer nahe bei ber Königl. Kreishauptstadt Passau, was ben Prosbucten. Absay sowohl als ben Material. Transport sehr begunstiget. Bur Beurtheilung bes Gewerbsbetriebes wird angeführt, das nach swanzigiahriger Fraction, das verbraute Gersten, und Walzenmalz jahrlich 2893 Scheffel beträgt. Die Versteigerung sowohl in Bezug bes Versaufes, als ber Verpachtung wird am

Mittwoch ben 10. Mai, von 9 bis 12 Uhr Bor, mittags, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags,

in ber Königl. Brauamts Kanglei vorgenommen. Raufs, und Pachtlustige konnen sich in der Zwischenzeit vom Zusstande ber Gebäude, Brauerei-Borrichtungen und die quisiten durch Augenschein überzeugen; was die übrigen Berhältnisse und Bedingungen betrift, giebt das unterzeichnete Königl. Brauamt alle nöthigen Ausschlüsse. Indem man die Raufs. und Pachtliebhaber hiemit einladet, am vorgesagten Tag im Amtsiocale bahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und die Angedote zu Protocost geben zu wollen, wird noch angesührt, daß sowohl austländische als inläudische Steigerungslussige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse über ihre Bermögensverhältnisse auszuweisen haben. Signatum, den 29. Märt 1826.

Konigliches Brauamt Sactiberg bei Paffau. D. Sarpeintner, prov. Bermalter.

### Roniglich Bagerifches pribilegirtes

# Intelligenz : Blatt

fur ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 54.

Bapreuth, am 6. May 1826.

#### Umtlide Artitel

Bapreuth, ben ag. April 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Begen ber Dachlaffe an firirten Bebenten ift nachfolgenbe allerhochfte Entschliegung erlaffen worben :

. Rouigreich Bayern.

Staats . Dinifterium ber ginangen.

Wenn bas Bebentstrum, wie es in ber Natur ber Sache liegt, als eine ftanbige Ubgabe ber übrigen Sefall, belaftung beigeseht wird, so burfte bie Gesammtbelaftung in ben meiften Fallen ber Steuer gleich fommen, und biejenigen, welche ben Bebent fixtren, genießen, wenn souft bie Bedingungen vorhanden find, ben Nachlaß an allen Gefällen mit Einschluß bes Bebentsirums. Der ihnen hierburch zugehenbe Vortheil muß ein neues Motiv für bie Firirung werben.

Burde aber auch in biefer Busammenrechnung ber Gefalle bie Summe ber Kurrentsteuer nicht erreicht, ober hatte eine Gemeinde die Zehentlieferung im Ganzen übernommen, wodurch jene Zusammenrechnung ausges schlossen wird; so ift ber Nachlag an dem Zehentstrum ohne Mildficht auf bas Verhaltniß zur Steues zu bemilligen, wenn die übrigen Bedingungen für Giltnachlaffe vorhanden find.

Munchen, am 18. April 1826.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Graf v. Armandperg.

Durch ben Minifter:

Der General's Secretair, b. Geiger.

Un bie Konigl. Regierung, R. d. F. bes Obermaine freises.

Die Rachlaffe an figirten Bebenten betr.

welche ben fammtlichen Rentamtern bes Obermaintreifes jur Kenntnig und genaueften Radachtung hierburch ers

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Konigl. General . Commissairs. v. Bombarb.

An fammiliche Rouigl. Rentamter bes Obermains freifes.

Barlinger,

Bayreuth, ben 30. April 1826.

9m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Da nach vorllegenden offiziellen Anzeigen faft in bem größten Theile bes Ronfpreichs fich Karten im Umlaufe befinden, melde mit falichen Stempeln verfeben find ; fo ift, um bas allerhochfte Merar gegen weitere Befahrben su fichern, nach einem allerhochften Refeript vom 25ften b. D. Die Ginführung eines neuen Rarten . Stempels befcbloffen worben.

Es follen baber nach biefer allerhochsten Berordnung, bom Tage gegenwartiger Befanntmachung an nach 6 Boden

alle noch porbandenen, mit bem alten Stempel verfebenen Rarten nicht ferner mehr gebrancht werben burfen , und Die hierauf befindlichen Stempel in ber Art abgewurdigt fenn, bag bie ausschließend mit benselben verfebenen Rarien ale ungeftempelt angefeben werben und ber Gebrauch berfelben, fobin biejenigen Strafen nach fich giebt, melthe fur ben Gebrauch nicht geftempelter Rarten in bem Befege bom 18. December 1812 fefigefebt find.

Innerhalb biefes Terming von 6 Bochen tonnen bie mit bem altern Stempel verfebenen Rarten noch gebraucht pher an bas Ronigliche Oberaufschlagamt babier eingefenbet werben, von welchem biefen Rarten ber neue Stempel

unentgelblich aufgebrucht werben foll.

Diefe allerhochfte Berordnung wird bierburch nicht nur jur allgemeinen Renntniff gebracht, fonbern es werden auch die fammilichen Polizei , Beborben bes Rreifes bierburch angewiesen, Diefeibe noch in ben Gemeinden ibrer Diftrifte offentlich befannt machen ju laffen.

Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer ber Finangen. In Abmefenheit bes Roniglichen Beneral . Commiffairs. v. Bombarb, Director.

Publicandum. Die Stempelung ber Rarten mit neuen Stempeln betr.

Fürlinger.

Bapreuth, ben 1. Man 1326.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bei Cinfubrung bes neuen Onpothefen . Befeges ift bereits bie Furforge getroffen , baf alle auf ben Grund ic. Eigenthum haftenben drarlalifchen Laften von ben Rentamtern liquibirt und in bie Sypothefenbucher eingetragen merben, und basfeibe Berfahren bat in allen ben fallen einzutreten, wenn an biefer Belaftung irgend eine Beranberuna porgebt.

Unter biefer Borausfebung ift baber ber Sall nicht mohl bentbar, bag eine Gerichtsftelle, welcher bie Ausfer. tigung ber Raufe . und Ermerbe . Urfunden gufieht, in Folge ber - in bem Ausschreiben vom 23. Dar; b. 3. aus. gesprochenen Saftung noch besondere rentamtliche Atteffe uber Die grundherrliche Belaftung nothig baben follte.

Sollte ein folches Berlangen aber gleich mobl Statt finben, fo bat bas Ronigliche Rentamt burch einen Extract aus bem treffenben Brundbuch ju genugen, bafur aber weber Taxen anzurechnen noch Stempel ju abbibiren, weil eine folche Mittheilung nur als Bervollftanbigung ber Liquidation, Bebufe ber Eintragung in bas Dovothefenbuch angefeben werben fann.

Roniglich Baperifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

In Abmefenbeit bes R. General, Commiffairs.

p. Bombarb.

Un fammtliche Ronigl. Rentamter bes Ober-Mainfreises.

Die Ausfertigung ber Grunbgerechtigfeits. Briefe betr.

Gurfinger.

# 3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Durch die Beforderung des Pfarrers Dent auf die Pfarrei Altheim ift beffen bisherige Stolle, die Pfarrei herrnneuses, Defanats Reuftabt an ber Aifch, erledigt worden.

Die fahrlichen Einfunfte biefer Pfarrei find in ber — auf ben Grund ber Superredifione. Motaten umgefertigten aber noch nicht befinitiv abgeschloffenen Fassion vom Jahr 1825 auf 496 fl. 57% fr. berechnet und entwickeln fich nach ihren einzelnen Bestandtheilen im Folgenden:

- 1) An standigem Gehalt worunter 103 fi. 30 fr. baare Gelbbefoldung, bann ber Anschlag von 6 Scheffel 3 Megen 2 Seiblein Korn, 1 Scheffel 2 Megen 3 Vierling 3 Seiblein Waizen, 2 Megen 2 Seiblein Erbsen, 18 Klaster Scheitholz und einem Schleisbaum begriff fen sind.
- 2) An Reglitaten Die Pfarrgebaube find ju 25 fl. angesest und ble Grundstude besiehen in 64 Morgen Ader, 2 Lagwerf Wiesen und & Lagwerf Garten am Pfarrhaus.
- 3) Un Rechten namlich 12 fl. fur ben Anschlag ber Frohnfuhren und 15 fr. Waibrechtsgenuß.

Die hieran noch nicht in Abjug gebrachten Laften betragen fur Die Perception ber Getreib, und Solg. Befole bung 17 ff. 38 fr.

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen 4 Bochen einzureichen.

Undbach, ben 25. April 1826.

Roniglich protestantisches Confisiorium.

v. Eug.

Die erlebigte Pfarrei herrnneufes betr.

Ctetiner.

257 fl. 224 ft.

105 / 19

## Befanntmachung.

Der burch Bekanntmachung vom gien b. M. auf Donnerstag ben 27ten v. M. anberaumt gewesene Bere kauf ber bei ber hiesigen städtischen Leib, und Pfands Unstalt von Nr. 3842 bis 4225 incl. noch unausges tösten Pfander bes Monats Januar 1825, konnte, eins getretener hindernisse wegen, nicht statt finden.

Es wird baher jum Berfauf biefer Pfander im hiefigen Safthauße jur golbenen Krone anderweiter Termin auf

Dienstag ben 9 Dap l. J. von Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr

an, hiermit festgefest und jahlungsfahige Raufeliebhaber biegu eingelaben, mit bem Bemerten, bag obwe fogleich baare Bablung fein licitiater Gegen-

Bapreuth, am 2. Dap 1826.

Der Stabt. Magiftrat.

Dagen.

Schoberth.

Die Chefran bes Sauern Johann Abam Ruf, mer zu Seulbig, Elifabetha Rufner, welche in der hier Orts geltenden ehelichen Gutergemeinschaft lebte, hat auf Separation ihres Eingebrachten und Sicherstellung besselben angetragen. Da indessen die Elifabetha Rufner für die bis jest cantrabitten Schulden ihres Chemannes mit ihrem Bermögen fün den Fall, haf.

ten mußte, als blefe Schulben bas Bermögen ihred Ches mannes übersteigen, so ift es nothwendig, bag ber Schuldenftand beffelben seftgestellt wirb. Sammtliche Gläubiger bes Johann Abam Rufner, Bauern zu Seulbig, werben baber zur Liquidation ihrer Forberun, gen auf ben

25. Mai c. Vormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag biejenigen, welche ihre Forberung bis jum angesetzen Termine nicht liquibiren, bie Elisabetha Rufner außer Unspruch ju lassen haben, und sich lediglich an bas Bermögen ihres Chemannes, bes Bauern Johann Abam Rufner ju Seulbig halten konnen. Bayreuth, ten 23. März 1826.

Ronigliches Landgericht. Meper.

Befanntmachung.

In ber Beffunge . Stadt Forchbeim ift burch Rud. tritt bes Ronigl. Doft. Expeditors Rlee bie mitverfebene Lotto , Rollefte Dro. 361 jur Erledigung gefommen. Da jufolge allerbochfter Billensmeinung bei funftiger Berleibung von Letto Rolleften auf geeignete Civil . unb Militair . Penfioniften, ober auf folche Familien . Bater, welche burch bie neue Formation ber Beborben auffer Activitat gefommen, ber vorzügliche Bebacht genommen werten foll, fo werben bie allenfallfigen Bewerber um bie erlebigte lotto Rollefte aus ber bejeichneten Rathegorie hiemit aufgeforbert, ihre Gefuche, mit Beugniffen über bie fruberen Functionen und bermeligen Beguge aus Merarial . Raffen belegt, in duplo bei ber unterzeichnes ten Beborbe in Dunchen einzureichen, worauf ihnen bie naberen Bebingniffe eroffnet merben. Minchen, ben 18. April 1826.

Roniglich Baperifche General , Lotto , Abminiftration.

In ber Concurssache bes Fürftlich Bambergischen herrn Rammerers und Oberamtmanns Abam Friedrich Freiherrn von Biefenthau ju Biesenthau werden mehrere jur Aftiv . Maffe gehörige Leben ju und um Truppach

Montage ben 22. Map b. J. Bormittags 10 Uhr, in bem Birthebaufe zu Plantenfels bem öffenticen Striche ausgesett, und mit Genehmigung bes Glaubi. gerausschuffes bem Meistbiethenben zugeschlagen. Das nach einer Durchschnittsberechnung gefertigte Verzeichnis biefer Leben kann bet biefer Lagsfahrt sowohl als bis babin in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben. Bamberg, am 31. Marz 1826.
Ronigliches Kreis, und Stabtgericht.

Dangel.

Diebl.

Der Bauer Johann Regenfuß ju Marlofftein, Daus. Dr. 7, hat fich für jahlungsunfahig erflart und freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es werben baher bie gefestichen Edictstäge, und zwar: 1) zur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf

Dienftag ben 16. Mai I. J.,

3) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbe, ten Forberungen, auf

Dienftag ben 13. Juni I. J.,

3) jur Schlugverhandlung, auf

Dienstag ben xx. Juli l. J.,
jedesmal Bormittags 9 Uhr bestimmt, und hiezu fammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hies mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß das Richterscheinen am ersten Edicistage die Aussschließung von der Masse, das Nichterscheinen an den schließung von der Masse, das Nichterscheinen an den selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Bugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas aus dem Bermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, ausgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte, bei Bermeidung des nochmaligen Ersaßes, bei dem unterzeichneren Königlichen Landgerichte zu übergeben. Gräfenderg, den 4 April 1826.

> Rönigliches Landgericht. Rägelsbach.

Im Wege ber hulfsvollstredung werben ble — bem hofsbesiger Johann Weber in Sollenberg zugeholerigen zum vormaligen Kloster Weisennobe, nun jum R. Rentamte in Reunlirchen grund, und zehendbaren Realitaten als: 1) bas Gutlein haus, Dr. 6 zu Sollenberg mit Wohnhaus, daran gebautem Stabel, offener hofraib, & Tagwert Gras, und Baumgarten, 1 Lag, wert Wiesen und 5% Tagwert Felbern in 5 Studen.

2) Drei malgende Stude von & Lagwert, bas Garten. Reckerlein, & Tagwert das Rungenackerlein, und 1 & Lagwert, der Judenwegacker, über beren Belaftung und nabere Beschreibung bie dieffeitige Registratur Ers lauterung giebt, auf ben

16. May b. 3. Borm.

im Gerichtsfige babier bem effentlichen Aufftrich ausges fest, und zahlungsfähige, so wie mit ben sonstigen Bes bingungen ber Anfaßigmachung verfebene Raufsliebhaber baju eingelaben. Grafenberg, ben 11. Marj 1826.

Roniglich Banerisches Landgericht.

Ragelebach.

Die bem Johann Raftner zu Immenreuth geborigen 6 Beiher auf ber haib und ber sogenannte Lenauer Beiher, werben im Bege ber Hulfdvollstreftung wiederholt bem offentlichen Verkaufe ausgesetz, und jahlungefähige Raufdliebhaber zu bem auf ben

23. Mai I. J.

babier anberaumten Termine hiedurch vorgelaben. Rems nath, ben 21. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Remnath. J. d. Hauptmann, Uffeffor.

Der unbezimmerte halbe hof bes hammermeisters Johann Abam Wolfel zu Martinlamis, bestehend aus 2 Jauchert Gorten. Acker, aus 6 Jauchert, bem sogenannten großen Acker, aus 4½ Jauchert Wiese, bte Lamiswiese, aus 1½ Jauchert, bie Stegwiese, aus 1½ Jauchert, bie Stegwiese, aus 1½ Jauchert, bie hammerwiese, und aus 19½ Jauchert Buschholt, bie keithen genannt, worüber eine gerichtlische Schäuung vom 29. Juli 1824 vorliegt, wird auf kommenden

Mittwoch ben 31. Mai k. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Martinlamig im bortigen Ludwigischen Wirthes hauße an die Meistbietenten verfauft. Die Real : Prastenbenten haben an diesem Tage sogleich ihre Real : Ansforderungan zu liquidiren. Rebau, 14. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht Mehau.

B. Abw. d. Ltg. Vorft.

Ere er.

In bem Schulbenwefen bes Megaermeiftere Paus lud Mann von Beiff nfiabt, ift bie Bergantung burch ein rechtsfraftig geworbened Erfenntnig erfaunt worben. Es werben baber bie gewöhnlichen Sbictstage, und zwar: 1) jur Anmelbung und Nachweisung ber Forbe, rungen, auf

Freitag ben 19. Dai,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen angemelbete Forberungen, auf

Dienftag ben 20. Juni,

3) jur Schluftverbandlung auf

Dienstag ben 18. Juli, jedesmal früh 9 Uhr anberaumt, und hiezu sämmtliche befannte und unbefaunte Gläubiger unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ten Edictstage mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Wasse, die an den übrigen Terminen aber Ausbleidenden mit ihren Einreden sowohl als wie mit | denen sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden. Rirchenslamit, am 11. Märt 1826.

Ronigliches Landgericht babier. Ertl , Landrichter.

Im Wege ber Halfsvollstreckung sollen die Immobilien bes Schneibermeisters Johann heinrich Becher in Gefrees, bestehend a) in einem jum Mastistrat Gefrees lehenbaren Haus, Mro. 107, b) Jelssenkeller in der Zeuchmachersgasse, c) I Tagwert Felt, ausm Puzenberg, d) I Tagwert Garren, in der Zeuch, machersgasse, o) I Tagwert Holz, in der Neuth, und f) Lagwert Gemeindeautheil aufm Puzenberg, welche heute auf 1020 fl. 40 fr. thl. gerichtlich gewürdigt wor, den sind, disentlich versauft werden. Termin hiezu ist auf

Montag ben 29. Mai fruh 8 Uhr angesett, an welchem sich besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber einzusinden, ihre Gebote zu legen, und ben Buschlag nach Maasgabe der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Uebrigens wird den Käufern erdsinet; das der 65jährige Schneidermeister Johann Georg Becher die holz und lichtsreie Herberge im Hause hat, solche als ein im reale auf dem Hause hafter, und das Laxationsprotocoll in dem Regisstratur, Locale zu jeder Stunde der Gerichtszeit eingessehen werden kann. Gerneck, am 10. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefreed.

Sendburg.

Das Rönigliche landgericht Gefrees hat im Schuldenswefen bes Schneibermeisters Johann heinrich Becher ju Gefrees, beffen eigenem Antrage gemäß, beffen Bergantung erfannt. Es werben baber die gefehlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberung auf

Dienstag ben 30. Dan,

2) jur Abgabe ber Einwendungen gegen bie angemels beten Forberungen auf

Montag ben 26. Junius,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen auf Wontag ben 10. Julius,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hieju sammtliche fowohl bekannte als unbekannte Glaubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtse nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Ganthanblung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an dens selben porzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zus gleich werden diesenigen, welche irgend etwas dom Bersmögen des Gemeinschuldners in Danden haben, dei Bersmeidung doppelten Ersabes aufgesordert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Bersmeit, den 10. April 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Gefrees, Censburg.

Bolfgang Beck, geboren ju Markischorgast am 7. September 1786, Sohn bes verstorbenen Caspar Beck und seiner Chefrau Margaretha, gebornen Solla, war beim Rönigl. Bayer. 9ten Linien. Infanterie. Regiment Derzog Max als gemeiner Solbat und ist in ber Liste ber ehemaligen 2ten, jepigen Sten Histier. Compagnie, im Feldzuge gegen Russand unterm 12. December 1812 als vermißt abgeführt worden. Auf ben Antrag und die gestellte Provocation seiner Geschwisserte wird berfelbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt hiedurch offentlich vorsgesaben, daß er sich binnen Neun Monathen und lang. Kens in bem auf

Freitag ben 29. December 1826 anberaumten Termin im hiefigen kandgerichtslocale pers foulich ober schriftlich anmelben und baselbst weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gerwartigen soll, baß er werbe für tob erklart, und sein sammtliches in 152 fl. & fr. rhl. bestehendes Vermögen feinen nachsten Erben, die sich als solche geseymäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Berneck, ben 7. April 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Gefrees, im Obermaintreife.
Sensburg.

Bom Röniglichen Landgerichte Pegnit wird hierburch bas Gut bes Bauersmanns Georg Rurgbörfer zu Raltenthal, bestehend aus einem halben Dof, wozu geshört das Wohnhaus Mr. 8, mit eingerichteter Stallung, einem Stadel, 67 Lagwert Felder, 3 Lagwert Wiessen, 14 Lagwert Polz, Duth und 2 Rlafter Gerechtbolz, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich zum Rauf-ausgeboten. Der Versteigerungs. Termin ist auf den

9. Juni, Bormittags am hiefigen Landgerichts. Sige anderaumt worden, was. besigfähigen Raufsliebhabern mit dem Beisag befaunt; gemacht wird, basi thnen die Einsichtnahme der Tarastions. Berhandlung in der Landgerichts. Registratur taglich frei steht, und der Zuschlag nach den Westimmungen der Executions. Ordnung erfolgt. Schnabelwaid, am 12. April 1326.

Ronigliches Landgericht Pegnit.

Die theils in Gogweinstein, theils in Pottenftein aufgespeicherten Getreibtbeftanbe, an

Maigen Roggen } 1825er Frucht,

werben in fleinen Parthieen meifibletenb gegen baare Begablung am

22. May Bormittags 10 Uhr, vorbehaltlich höchfter Genehmigung dahier verkauft. Gößweinstein, am 1. May 1826.

Ronigliches Rentamt Pottenftein. hofmann.

Die Muble ju Rothenberg, welche ein gewiffer Georg Muller, bermalen ju Bamberg befeffen bat, murbe megen ausgeflagten Spothefen verfauft, ingwis

schen hieraus nicht so viel erzielt, daß mit dem Raufs schillinge die auf dem Berkaufs Dbjecte hastenden Syspothefen, wie solche liquidirt worden, vollsommen bes friediget werden konnten. Mittelst rechtskräftiger Bersstigung vom 13. Desember 1825 wurde daber, um ers messen ju konnen, in welcher rechtlichen Ordnung die Hypothefengläubiger aus dem Raufschillinge der Rothenderger Mühle zu bestiedigen sehen, das Special. Concurdverfahren erkannt. Diesemnach werden die betreffenden Inpothesengläubiger zur Unmeldung und Geltends machung ihrer Forderungen, und zwar unter Originals vorlage der treffenden Urfunden und sonstigen Beweiss mittel resp. zur Vorbringung etwalger Einreden gegen die Forderungen, dann zum Schlusversahren auf

Mittwoch ben 31. Mai l. J., frah 9 Uhr hiemit vorgelaben. Wer von ben Gelabenen, sen es in Person ober burch Bevollmächtigte in diesem Termine nicht erscheint, soll von der Masse, resp. mit der treffenden Handlung ausgeschlossen seyn und werden. Tambach, den 14. April 1826.

Graflich Orttenburgifches herrichafte , Gericht, Strebel.

Den gesehlichen Bestimmungen gemäß wird blere mit gur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag ber Wittwer Pfeifer Scholy ju Altrenfundstadt und bie ledige Obbla Siegmann baselbst burch ben untern 18. Januar curr. errichteten Chevertrag bie eheliche Guter-gemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Thurnau, am 12. Mars 1826.

Grafich Giechisches Patrimonialgericht Suchau. (L. S.) Soffmann.

Der Mengergeselle Eberhardt Fuche bahier und beffen Berlobte Unna Margaretha Robler von Wölfenreuth, haben in dem unterm 29. März 1. I. verstautbarten Chevertrag die in hiesiger Provinz bestehende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, was in Ges mäßheit §. 422, Tit. I. Th. II. des allgemeinen Preussischen Landrechts andurch befannt gemacht wird. Schwarzeinbach an der Saale, den 7. April 1826.

Burfilich Schonburgifches Patrimontalgericht I, Claffe.

Bur Erlangung einer ausgeflagten Sopothefen . Bors

berung, wird bas hieher gerichts und lebenbare Ricelfee Felb bes Johann Rafiner in Barnfels, von
2 Lagweif 19 Ruthen 6 Schuh öffentlich verfauft,
und Termin hieju auf ben

2. Junius b. Id.

anberaumet, ju welchem jablungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werben. Eglofffein, ben 18. April 1826.

Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonials gericht I. Claffe.

Buntber.

Daß ber feit 1808 abwesenbe Topfergeselle Johann Chriftoph Friedrich aus Berg burch bas heute publizirte Erfenntniß für tob erflärt worden und sein Bermogen beffen nächsten Bermandten ohne Caution überlaffen werden soll, wird hiedurch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Naila, ben 24. April 1826.

> Abelich von Kochisches Patrimonialgericht Rubolphstein. Munch.

Da bas Grundvermegen ber Christina Spath, Wittib bes Johann Georg Spath jun. zu Wels, berg an Eichen mit so vielen Oppothefen belastet ift, bak ein einzelner Verfauf nicht statt finden fann, und die einzuhaltenbe Prozesart noch ungewiß ift, so wird zur Anmeldung ber gegen bieselbe vorhandenen Forderungen Lagfahrt auf

Dienftag ben 23. Mai b. J., frub 8 libr, babier anbergumt, mobei alle befannten und unbefanne ten Glaubiger um fo gemiffer ju ericheinen und ihre Forberungen anzubringen baben, als biefe Lagsfahrt, galls fich an berfelben eine Ueberschuldung ergeben follte, jus gleich als erfter Cbictetag gelten, und bie ausbleibenben Gläubiger ber Nachtheil bes Ausschluffes von ber Maffe treffen wirb. Bugleich wird jum Berftriche bee Grund. vermogens ber Chriffina Spath, namlich: 1) eine Solde ju Beleberg an Eichen, baju geboren: Bobne baus, Stallung, Scheuer, ein Mederlein bei ber Dil thenhofer Brudengaffe, ein Biedlein ju I Schober, Grundlaft ift a fl. 573 fr. rbl. Erbiind; 2) ein Beetlein gelb im Molfenberg, mit 6 fr. Erbgine; 3) ein Beetlein Telb bafelbft, mit 21 fr. rbl. Erbzind; 4) ein Berg bafeibft, mit 42 fr. rhl. Erbzing; 5) ein Acfer bafelbft, mit arf fr. rbl. Erbging; 6) ein Berglein

bafelbst, mit 15% fr. Erbzins; 7) ein Acer bei ber Sorg, zur Halfte mit 40% fr. Erbzins; 8) eine Wiese im Hahn. zu 2 Fuhr Den, mit 17% fr.; 9) ein Acker bei ber Pausiuben oder im Gehren, mit 6 fr. rhl. Erbzins; 10) ein Acker im Witberg oder Feilersgraben, mit 18 fr. rhl. Erbzins; 11) zwei Thelle von Brennholz, zu 3 mit 1% fr. rhl.; 12) & unter ber Brandleite, mit 7% fr. rhl. Erbzins. Die Grundstilcke sind meistens. zehfahrt im Orte Weldberg an Eichen auf

Mittwoch ben 31. Mai b. I., frub 9 Uhr, anberaumt, woju bie Raufeliebhaber eingelaben werben.

Gereuth, ben 18. Upril 1826.

Abelich von Birfchifches Patrimonialgericht I. Claffe Schenfenau ju Gereuth.

Bill.

# Dicht Umtliche Artifel.

Unterzeichneter ift veraulaft, feinen babier befigens ten Empiertele Frohnhof aus freier Sond ju verlaufen. Er befieht: a) in einem Bohnhaus, Stallung, Bad. ofen, Sofraith und einem Schorgartlein, b) t Lag. mert Grasgarten, c) 111 Tagmert Gelber, d) 21 Tagwert Biefen, e) 21 Tagwert Solg, f) einem auf Diefem Gute rubenben Gerechtholy von jabrlich 2 Rlaf. tern; bie bierauf rubenben gaffen betragen jabrlich 2 ff. 174 fr. Steuer , Simplum, 12 fl. 214fr. Grunbfteuer, 341 fr. Steuer Beifchlag, 55 fr. Samillenfieuer, bann eines beständigen Erbzinfes bon jagriich 2 fl. 16 fr. Raufeluftige werben eingelaben, in bem Berfrichstermin am 18ten b. D. in feiner Wohnung fich einzufinden und die nabern Bebingniffe ju erwarten. Cottenbach, am 2. Mai 1826.

Johann Georg Poginger.

In bem hauge Mro. 254 in ber Schlofftrage, ift ein Quartier für eine ledige Person ober fleine Familie, bestehend in 2 beigbaren Bimmern, Ruche; Bobenfammer, holzlege et. 1c. ju vermiethen.

In bem hause Mro. 306 in ber Friedrichsstraffe ift in bem hintergebaude ein Quartiet auf Jacobi zu vermies then; es bosteht aus 2 Stuben, einem Micov, Ruche mit Politege. Fur eine ftille Familie find jum nachften Biel, 4 Bimmer mit Angehor ju vermiethen. Ausfunft im Beitungs, Comtoir.

### Trauunge., Geburte. und Sobes. Anzeige.

Getraute.

Den 30. April. Der Rönigl. Saperische Regierungs. Medicinalrath Dr. Franz Otto Ritter v. Stransky, v. Stranka und Greiffenfels babier, mit Fran Johanna Mariana Carolina Freyin v. Schäffer aus Augsburg.

Geborne.

Den 17. April. Ein aufferebeliches Rind, weiblichen Beschiechts.

Den 25. April. Die Lochter bes Bictualienhanblers Roctos im neuen Beg.

Den 26. April. Die Tochter bes Melbermeiftere Beigel in Ct. Georgen.

Den 27. April. Der Sohn bes Konigl. Civil Abjuncts Better.

Den 28. April. Der Sohn bes Burgers und Buttner. meiftere Doft babier.

Den 30. April. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts.

Den 1. Mai. Der Sohn des Burgers und Schneibers meiste: & Bebel babier.

Den 2. Mai. Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Ges schlechte, im neuen Beg.

Beftorbene.

Den 21. April. Die Tochter bes Sanbelsmann Emanuel Maper Bilmereborffer, alt 9 Monate.

Den 36. Avril. Der Deconomie, Burger Bahn in ber Jagerstraffe, alt 69 Jahre, 6 Monate und 16 Lage.

Den 30. April. Die hinterloffene Tochter bes landschaftsraths und Obereinnehmers Burger in St. Georgen, alt 74 Jahre.

Den t. Mai. Der Konigl. Saper. Oberbergmeister Killinger babier, alt 53 Jahre, 8 Monate und 4 Tage.

- Die Schlothfegergeschen , Wittwe Mober im neuen Beg, alt 59 Jahre, I Monat und I Las.

# Roniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

fur ben Dber : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 55.

Banreuth, am 9. May 1826.

# Amtliche ArtiteL

Bopreuth, ben 30. April 1826.

Im Damen Geiner Dajeftat Des Ronigs.

Da nach vorliegenden offisellen Unjeigen fast in bem größten Theile bes Ronigreiths fich Rarten im Umlaufe befinden, welche mit falschen Stempeln verseben find; so ift, um bas allerbochfte Aerar gegen weitere Gefährden ju sichern, nach einem allerhochsten Rescript vom 25sten b. M. die Sinfubrung eines neuen Karten Stempels ber schlossen worden.

Es follen baber nach biefer allerhochfien Berordnung, som Tage gegenwartiger Befanntmachung an nach

alle noch vorhandenen, mit dem alten Stempel versehenen Rarten nicht ferner mehr gebraucht werden durfen, und bie hierauf befindlichen Stempel in der Art abgewürdigt senn, baf die ausschließend mit benselben versehenen Karten als ungestempelt angesehen werden und ber Gebrauch derfelben, sohin diejenigen Strafen nach sich giebt, wel. che für den Gebrauch nicht gestempelter Rarten in dem Gesehe vom 18. December 1812 sestgesetzt find.

Innerhalb biefes Termins von 6 Bochen konnen bie mit bem altern Stempel versebenen Rarten noch gebraucht ober an bas Ronigliche Oberaufschlagamt babier eingesendet werden, von welchem biefen Karten ber neue Stempel

unentgelblich aufgebrucht merben foll.

Diese allerhochfte Berordnung wird hierburch nicht nur zur allgemeinen Renntnis gebracht, sonbern es werben auch bie sammtlichen Polizei . Behörben bes Rreises bierdurch angewiesen, bieselbe noch in ben Gemeinben ihrer Diftrifte offentlich bekannt machen zu laffen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Roniglichen General . Commiffaire.

D. Bombard, Director.

Publicandum. Die Stempelung ber Karten mit neuen Stempeln betr.

Fürlinger.

Bapreuth, ben 29. April 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Machfiehende allerhochfte Berordnung vom 18. Upril I. 36., ben Abfag bes Stempelpapiers betreffenb, wird bierdurch jur allgemeinen Kenniniß gebracht:

Um bie verschiebenen Anftanbe ju beben, welche wegen bes Abfages bes Stempelpapieres jur Ungeige gebracht wurden, haben Se. Ronigi. Majeftat vorläufig beschloffen, anjuordnen, was folgt:

Die allgemeinen Rentamter werben ju bem Berlage und bem Minutoabfage bes Stempelpapiers beauftragt.

Fur bie Refibengftabt, fur bie Treisftabte und pir bie größern Provingialftabte, wo ein einziges Berlagsamt

jur Befriedigung ber Abnehmer nicht jureichen wirb, follen bie Reglerungen auch anbere Lokalbehorben in Borichlag bringen, welchen ber Berlag in gleicher Belfe', wie ben Remanttern abertragen werben fann.

In ben Stadten, Markten und in größern gewerbigen Dorfogemeinden follen nebenber die Raufleute und Rramer vermocht werben, einen Verlag an Stempelpapier wenigstens in den niedern Sorten zu halten. Die geseigneten Auftrage find diefffalls unterm toten b. Mr. an die Regierungen, Kammern des Innern erlaffen worden, mit welchen fich zu benehmen ift.

In Orten, wo Landgerichte, nicht aber auch jugleich die Rentamter ihren Wohnsit haben, vielmehr biefe von jenen über eine Stunde entfernt find, und wo ein ausreichender Berlag bet einem Raufmann oder Rramer nicht erzielt werden fann, foll unter benfelben: Berhaltniffen wie ben Rentamtern, einem Privaten kommissionsweise, jedoch nur gegen Leistung ber erforderlichen Sicherheit ber Berlag anvertraut werden durfen.

Die Königl. Negierungen haben in ben Fallen, wo folches unausweichlich nothig fenn wirb, bie Einleitungen ju treffen, bei Auswahl ber Individuen parzuglich bie Ungeraufschlager und Lottofolletteurs zu berücksichtigen und

barnach ibre Antrage ju erftatten.

Die auf diese Weise bestellten und zu hestellenben Berlageamter und Rommiffionalre empfangen von ben Kreise verlageamtern bas Stempelpapier in ben notigien Sorten und Quantitaten auf Abrechnung gegen Einlegung von haftscheinen, und find verbunden, jeden Abuehmer punctlich und ohne Aufenthalt gegen baare Besahlung zu befriedigen.

Die Rreidverlagsamter follen außer biefen Berlagsamtern und Kommiffionen fur bie Folge mit Niemanden in Abrechnung fteben.

Die Berlagsamter und Berlagstommissionen unterliegen ale Percepturen von Staatsgefallen ben nämlichen Pflichten und Berbindlichfeiten, wie jeder andere Berwalter öffentlicher Gelber, und auf fie find bie allgemeinen und besoftbern Gefetze anwendbar, welche bezüglich ber Berwaltung und Berrechnung ber Staatsgefalle bestehen, pber gegeben werben.

Die Regierungen haben ben aufjuftellenben Rommiffionairen ju blefem Behufe geeignete Reverfe abjuverlangen.

Die bermal angeordnete Art und Weise bes Abfages bes Stempelpapiers tann nach Umftauben zeitgemäßen Abanderungen unterliegen. Weber von ben Nentamtern, nach ben Kommissionairen konnen aus bem ihnen bermal übertragenen Verlage bei eintretenben wirklichen Abanderungen besondere Rechte, wie sie immer Namen haben mosgen, abgeleitet werben.

Die Nentamter und Kommissionaire haben über bie Empfange von Stempelpapier, über ben Verkauf besselben und über bie Gelbeinnahmen Such zu halten, die jeden Manats eingehenden Stempelgelder am Ende desselben puntlich an die Rreisverlagsamter einzusenden und mit Schluß des Jahres vollständige Abrechnung zu pflegen.

Die Königs. Regierungen führen aber über bie Berlagamter und Kommissionen bie Aufsicht. Sie forgen für bie Einhaltung richtiger Ordnung bei benfelben, und bie punctliche Ablieferung der Stempelgefälle. Die Uebergen, gung bavon verschaffen fie fich aus ben zu erholenden monatlichen Materials und Rassanzeigen, dann durch Einsicht, nahme gelegenheinlich ber abzuordnenden allgemeinen Nemters und Rassavisitationen. Ferner bewirken sie die rechtzeitige Abrechnung mit ben Kreisverlagsamtern und lassen in dem Falle, daß die ausgestellten Lastungen nicht baar

ausgeloset, sonbern jum Theil mit Materialvorrath nachgewiesen werben, Die Ronftatirung bes Materialwerthes auf bem geeigneten Wege eintreten.

11.

Den Mensbeamten und Rommiffionairen wird fur ihre Mühewaltung eine Tantieme ju 13 Procent von ben eingehenden Stempelgelbern bewilligt. Das zu abersendende Stempelpapier, so wie die bafür abzuliefernden Selber-werden als Dienstsachen portofrei behandelt.

12

Die Königl. Memter und Privaten konnen ihren Bedarf an Stempelpapier von den Rreisverlagsamtern, jedoch nur gegen baare Bezahlung und auf ihre Rosten gegen einen gleichen Rabat von it Procent beziehen, wenn bas abzunehmende Papier den Betrag von 10 fl. erreicht, ober übersteigt. Werden dieselben aber vorzleben, has Stempelpapier zu ihrem Gebrauche ober zum weiteren Verfaufe von den Rentamtern zu beziehen; so sollen diese verbunden sein sehn, ihnen die verlangten Sorten und Quantitäten gegen baare Bahlung abzugeben, und ihnen einen Rabat von 1 Procent zu überlassen, wenn der Betrag des abgenommenen Stempelpapiers die Summe von 10 fl. erreicht ober übersteigt. Für das auf diese Weise abgegebene Stempelpapier haben demnach die Rentamter für sich nur ein halbes Procent zu genießen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Ronigl. General . Commiffairs.

Publican dum. Den Abfas bee Stempelpapiere betr.

Burlinger.

### Befanntmachung.

Auf ben Grund einer höchsten Entschließung ber Roniglichen Regierung vom soffen v. Wes. wird hiermit jur Kenntniß bes Publikums gebracht, daß die Tare bes dießjährigen Sommer. Biers auf

brei Rreuger brei Pfennige,

befinitiv fefigefest worben ift.

Man erwartet, baß bei biefem Preis nur reines, fraftiges Lagerbier verfauft wirb, wibrigenfalls bie Constravenienten in bie gebuhrende Strafe genommen wers ben murben.

Bapreuth, am 5. Dai 1826.

Der Magiftrat

bet Koniglichen Rreishauptstabt Bapreuth.

Dagen.

Schoberif,

# Barnung.

In ber Nacht vom ten auf den sten b. M. wurden einem hiefigen Einwohner, mittelft gewaltsamer Er. brechung beffen Gartenbauges, folgende Gegenstande

entwenbet: 3 Sprenger, 1 Grabscheib, I Gartenhaue, 2 Meuthauen, 2 breite Hauen, 2 Sichel, 1 Sense, & Mistigabel, 1 Schulsmeffer, 2 Baunforb, 1 Tragforb und & Mehen Zwiebel. Jebermann wird vor bem Unitauf bieser Sachen gewarnt und bei allenfallsiger Entbet, tung jur sofortigen Anzeige aufgeforbert.

Bayreuth, am 5. May 1826.

Der Stabt . Magiffrat. Dagen.

Ecoberth.

Montags ben 22. Mai L Is., Bormittags 10 Uhr werben in bem hiefigen Bureau 11 Ballen weifes Schreibpapier von dem Benigsinehmenden augefauft, und Lieferungsluftige hieju eingelaben.

St. Georgen, am 5. Mai 1826. Königliche Strafarbeitshaus Inspection. Köppel.

In ber Concurssache bes Furfilich Bambergischen Beren Rammerers und Oberamemanne Abam Friebrich Freiherrn von Biefenthau ju Wiefenthau werben

mehrere jur Abiv . Maffe gehörige Leben ju und um Truppach

Montags ben 22. May b. J. Bormittags 10 Uhr, in bem Witthshause zu Plankenfels bem öffentlichen Striche ausgesetz, und mit Genehmigung bes Gläubigerausschuffes bem Meistbiethenben zugeschlagen. Das nach einer Durchschnittsberechnung gefertigte Verzeichnit bieser Lehen kann bei bieser Lagsfahrt sowohl als bis bahin in ber Registratur bes unterzeichneten. Gerichts eingesehen werben. Bamberg, am 31. Marz 1826.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

Dangel.

Miehl.

Un bas Königl. Bayerifche Kreis, und Stadtgericht Bayreuth, an fammtliche Königl. Bayersche Land, gerichte, dann sammtliche Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte I. Classe bes Obermainkreises.

Um gegen blejenigen berechtigten Sanbeleleute und Fabrifanten bes Obermainfreifes (mit Ausnahme berjes nigen Bebietstheile, in welchen bas Preuffifche Lanbrecht fammt bem barin enthaltenen Bechfelrechte eingeführt ift), welche ber am 3. Februar b. 3. erlaffenen öffentlis den Aufforberung ungeachtet, ihre Raggionen ober Birmen noch nicht ju Protofoll einzeichneten, bie bort anges brobte Strafe von 50 Thalern verbangen ju tonnen, ftellen wir biemit an bas Ronigl. Bayerifche Rreis. unb Stabtgericht Bapreuth , an fammtliche R. Bayer. Lanb. gerichte, bann fammtliche herrschaftegerichte und Patris monialgerichte I. Claffe bas offentliche Erfuchen, Berseichniffe faumtlicher berechtigten Sanbeldleute und Fas brifanten ibrer Begirte, mit Ausnahme ber oben ermabn. ten Diftricte anber gefälligft gelangen gu laffen, und befteben mit vollfommenfter Sochachtung;

Bamberg, ben 27. April 1826. Königlich Baperisches Wechselgericht I. Inftang.

Dangel.

Riehl, Secretair.

Grafenberg, ben 22. April 1826. Auch an bem aten stattgehabten Berfaufstermine ber Unbreas Schneiberschen Grundbesigungen gu Egloffstein, nemlich: eines Guthleins, bestehend in Haus und Stadel, a Tagwerf Geld, und & Tagwert

Wiesen, ber ledigen Grundstude, ald: I Tagwert Ges meindehols, a Tagwert, 18 Ruthen, 14 Schuh Feld, ber Wasseranger genannt, F Tagwert, 26 Ruthen, 9 Schuh Feld, in ber Deblgruben, find noch feine gentigenden Aufgebothe gelegt- worden. Es wird baher ein nochmaliger Versteigerungs. Termin auf den

22. Mai l. J., Bormittage ib Uhr, im Orte Egloffftein, und in dem Wirthshaus bes Bins bifch anberaumt, und hiezu jalungs . und kaufsfähige Steigerungsliebhaber hiedurch eingelaben.

Ronigliches Landgericht. Ragelebach.

. Grafenberg, ben 22. April 1826.

Da bie am 19. April h. J. auf bas Trupfhaus bes Doifes Salomon Robnfelber ju Eglofffein gelegten Aufgebothe noch nicht genügt haben, fo wird ein nochmaliger enblicher Strichstermin auf ben

22. Mai h. Is., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, an welchem Lage bemnach jalungs . und faufsfähige Strichliebhaber sich in Egloffftein in bem Wirthshauße bei Windisch einfinden können.

Ronigliches Landgericht.

Der hofsbesiger heinrich Dorn von Mittel.
ruffelbach hat sich freiwillig unter Kuratel gestellt, und
zu bessen Kuratoren sind die Gutebesiger Johann Beber von Unterruffelbach und heinrich Bittmann
von Kirchruffelbach gerichtlich bestellt worden. Dies
bringt man mit bem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis,
daß hiedurch die Dispositions Fähigteit bes heinrich
Dorn so beschränft ift, daß er nur im Einverständnis
mit seinen Kuratoren gultig contrabiren kann, und einfeitig ohne solche eingegangene Berträge rechtsgultig
nicht bestehen, weshalb auch einseitig contrabirte Schulben unberucksichtigt bleiben muffen. Gräfenberg, ben
14. April 1826.

Raniglichts Landgericht. Rägelsbach.

Un bem sten Strichtermin find auf ben von ber Dargaretha Bolflin hinterlaffenen Bierteichof ju Stockach noch nicht genügenbe Aufgebothe gelegt wor,

ben, wegwegen baber ein nochmaliger Termin jum Bere taufe auf ben

24. Mai h. J., Vormittags 10 Uhr, in bem Wirthshauße bei Reichel zu Stockach anberaumt wirb, und Kaufsliebhaber, welche zalungs . und auch taufsfähig find, hiezu vorgeladen werben. Grafenberg, ben 22. April 1826.

Ronigliches gandgericht. Ragelsbach.

Rebau, am 1. May 1826.

Durch bie Einführung ber K. Preuffischen Dypothesfen, Ordnung im Jahre 1801, insbesondere, durch das Patent vom 19. May 1800 h. 7., war jeder Bethelsligte jur Anmeldung feiner damal gehabten Konsend. Forberungen aufgefordert, und verpflichtet. — Die Uebettragung solcher alterer Lonsens & Forberungen in das neue Hypothefenbuch muß daher nicht von Amtswesgen gen geschehen, weswegen Jedermann, der noch derlei Forberungen oder andere hypothefarische Rechte aus diessen frühern Jahren hat, oder zu haben vermeint, hieremit aufgesordert wird, selbe noch vor Eintritt des zur Einführung des neuen Hypothefengeses bestimmten Termins vorschriftsmäßig anzumelben

Roniglich Bayerifches Landgericht Rebau. Stier, Laubrichter,

Chriftoph Lang ju Buckendorf bat fich als jahlungeunfahig erklart und dem Gantverfahren unterworfen. Comerben baber die geseslichen Gantiage i) jur Unmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen auf ben

31. Man,
2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Fors

berungen auf ben

28. Juni,

3) jum Schlugverfahren auf ben 26. Juli l. 3.

jedesmal frub 9 Uhr festgefest, und hiezu sammtliche Gläubiger bes Christoph Lang hiermit idffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Nichtserscheinen ber Gläubiger am ersten Ganttage bie Aussschließung ber Forberung von ber Maffe, bas Richtersscheinen an ben übrigen Ganttagen aber bie Ausschließung

mit ben an biefen Tagen vorzunehmenden Sandlungen gur Folge habe. Bugleich werden diejenigen, welche etwas vom Vermögen bes Schuldners in Sanden haben, hiemit aufgeforbert, folches bei Vermeidung bes dops pelten Erfahes unter Vorbehalt ihrer Nechte bei bem biengen Gerichte zu erlegen. Weismain, am 24. April 1826.

Ronigliches ganbgericht. Sonbinger.

Christoph Burfel, geboren zu Markt Schor, gast ben 25. December 1793, jungster Sohn bes versstorbenen Maurermeisters Lucas Wurfel zu Schor, gast und seiner verlebten Ehefrau Barbara, geborne Glaser, ist bei dem R. Bayerischen 1. Linien. Infanterie, Regiment (König) gestanden, in die Französischen Feldepitäler, und zulest im Monat November 1813, all frank in das Großberzogl. Baadische Hospital nach Heisberg gebracht worden, als vernist in den Listen und verschollen. Auf den Antrag und gestellte Provokation seiner zwei Geschwisserte wird derselbe nehst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erdnehmern dergestallt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den

18. December 1826

anberaumten Termin im hlesigen Landgerichts, Locale personlich oder schristlich anmelden und baselbst weitere Unweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er werde für tod erklärt, und sein sämmtliches in 255 fl. 30 fr. bestehendes Bermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesehmäsig legitimiren können, werde jugeeignet werden. Berneck, den 17. Februar 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht, Befreed. Seneburg.

Am 5. Juni 1824 verstarb Elifabetha Magbasten a berwittibt gewesene Megermeister Sommer, geborne Langheinrich ju hof, ohne Testament. Bu beren gesetlichen Erben geforte unter anbern beren leibs licher Gruber, Ehristoph Salomon Langheins rich, Menger, von bessen Leben und Aufenthalte jedoch zur Zelt bes Todes ber gedachten Erblasserm nur so viel besannt war, daß sich berselbe zulest in Scholsopp bei Lemberg, in Galligien ausgehalten hat. Nachdem ans

offiziellem Wege bei ben Gerichten ber liegenben Erbischaft bekannt geworden, bag ber abwesenbe Christoph Salomon Langheinrich bereits am 5. August 1823 zu Schwarzow mit Tod abgegangen, gleichwohl unbekannt geblieben, ob nicht berselbe eheliche Kinder als solche gesetzliche Erben hinterlassen hat, welche seine Person bei diesem Anfalle der Sommerisch en Erben reprässentiren; so werden hiermit die allenfallsig vorhandenen ehelichen Descendenten des mehrgebachten Ehristoph Salomon Lungheinrich dergestallt offentlich vorgeladen, innerhalb neun Monaten, und längstens in dem, den

31. Juli 1826, Bormittage 10 Uhr, vor Ronigl. Landgericht Dof anftebenben Termine, ju ere fceinen, und ihre allenfaffigen Unfpruche an biefer Sommerifchen Erbichaft anzumelben, und fich nach Borfdrift bieffeitiger ganbengefebe geborig ju legitimiren. Begen bes Richterscheinen, fo wird bie Warnung babin gerichtet, und hiemit befannt gemacht, bag bie bieber als Erben befannten Gefchwifter ber verftorbenen Detger. Bittwe Elifabetha Magbalena Commer für bie alleine rechtmäßigen Erben angenommen, biefen, als folden, ber Dachlaff gur freien Disposition verabfolget, and ber, nach erfolgter Praclufion fich etwa erft mele bente nabere ober gleich nabe Erbe alle Bandlungen unb Dispositionen berfelben anzuerfennen und ju übernehmen fculbig, auch von benfelben weber Rechnungslegung, noch Erfat ber gehobenen Rugungen au forbern bereche tiget, fonbern fich lediglich mit bem, toas alebaun noch von ber Erbichaft vorhanden mare, ju begnugen vere bunben fenn follen. Gegeben bof, ben 10. October 1825.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Schmibt.

Der Schmiebgefelle Johann Georg Beinrich, ein Sohn bes ju Redwis verstorbenen Schmiebmeisters Johann Caspar Deinrich, bat sich aus hiefiger Gegend entfernt, und seit dem 2. October 1791, wo er bas lehtemal von Strassburg aus schrieb, von seinem Leben und Aufenthalt nichts mehr horen laffen. Es gehet baher auf ben Antrag seiner nachsten Anverwandten und bes Curators absentis an solchen ober seine allenfallsige Leibes-Erben hierdurch die Ausstorung, innerhalb eines Jahrs und langstens am

16. Juni 1826. Bormittage vor bem biefigen Landgerichte ju erfcheinen, und

Das von feinen Eltern ererbte Bermögen in Empfang' gut mehmen, ober zu gewärtigen, baff er fur tob ertlatt, und ber auf ihn kommende Erbitheil an feine Geschwifter ohne Caution binausgegeben werben wird. Bunfiedel, ben 20. Mai 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht. v. Dachter.

In dem Schuldenwesen bes Meggermeifters Paus Aus Mann von Weissenstadt, ift die Bergantung burch ein rechtskrästig gewordenes Erkenntniß erkannt worden. Es werden baber die gewöhnlichen Edictstage, und zwar: 1) zur Anmeldung und Nachweisung der Fordes. zungen, auf

Freitag ben 19. Mal,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen angemelbete'
Forberungen, auf

Dienstag ben In. Juni,

3) jur Schlufberhandlung auf

Dienstag ben 18. Juli,
jebesmal fruh 9 Uhr anberaumt, und hiezu sammiliche
befannte und unbefannte Gläubiger unter bem Rechts,
nachtheile vorgelaben, daß die Richterscheinenden am
sten Edictstage mit ihrer Forderung von der gegenwär,
tigen Wasse, die an den übrigen Terminen aber Ausblei,
benden mit ihren Einreden sowohl als wie mit denen
sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden. Kirchen.
samis, am 11. Märs 1826.

Ronigliches landgericht bubier. Ertl, Landrichter.

Die theils in Gegweinstein, theils in Pottenffeln aufgespeicherten Getreibtbestande, an

Baigen Roggen Brucht, Safer

werben in fleinen Parthieen meiftbletenb gegen baare Bejahlung am

22. May Bormittags to Uhr, vorbehaltlich höchfter Genehmigung babier verfauft. Gögweinstein, am z. May 1826. Ronigliches Rentamt Vottenffein.

Dofmann.

Rommenben Dienftag ben 23ffen b. M. Bormittags

10 Uhr werben im Amthimmer ber unterfertigten Behorbe, nachstehenbe, wohlbehaltene Getreidebestände
salva ratifications verstrichen, als: 19 Scheffel, 2
Megen Baigen; 115 Scheffel Roggen; 49 Scheffel,
3 Megen Hafer, aus ber legtjährigen Aerndte, bann
103 Scheffel, 2 Megen Roggen, aus ber Merndte bes
Ichres 1824; welches anmit jur allgemeinen Kennte
niß bringt, und Kaufsliebhaber ju biefer Bersteigerung
einladet; Baischenfeld, ben 4. May 1826,

# Roniglich Bagerifche Rentamt.

Auf Antrag ber Relicten ber Schreinerswittwe Sophta Johanna Burger zu Thurnau foll das dahier gelegene, mit Mr. 44 bezeichnete Wohnhaus nebst Garten, welches auf 360 fl. rhl. tagirt worden, meistbietend verkauft werben. Strichtermin ist auf ben

underaumt worben, in welchem der hinschlag an bem Meistbietenden unter Borbehalt ber Genehmigung der Interessenten erfolgt. Thurnau, ben 26. April 1826.
Brafich Giechisches herrschaftsgericht.

(L. S.) Rnoch.

Bad jur Concursmaffe bes Deinrich Roch zu Gnele fenroth gehörige Grundvermogen, beffebenb : a) in einem Untheile bes Gnellenrother Sofbaufes, bann nachvere jeichneten Medern und Wiefen, als: 1) ber untern Salfte ber obern Bienleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem fcwargen Ader, 4) ber untern Salfte bes une tern Brentlein, 5) bem obern Brentlein, 6) ber obern Salfte bes vorberen Santlein , 7) bem bintern Sande lein , 8) ber Salfte bes muften Felbes, 9) eine bergleichen, 10) bem obern Sanbader, 11) bem Stuchte ader, 12) bem britten Canbacter, 13) bem Sanbfelbe beim Restelgraben, 14) ber Salfte bes vorberen Sand. felbes, 15) ber unteren Salfte bes langen Schleiger, 16) bem Pelgersacter, 17) & bes Angeracters, 18) bem iften loos in ber langen Biefe, anftogend am fcmargen Uder, 19) bem sten looffe bieran, 20) bem Biedlein beim Delmbronnen, 21) bem loofe in ber Studtwiefe, 22) bem Garten am Solge; b) bann in einem weiteren Autheile bes Onellenrother Sofes, name lich: 1) ber obern Salfte ber Bienleiten, 2) ber obern Salfte bed Brentleins, 3) ber unteren Salfte bed porBucherweg, 5) bem obern 2ten Sanbacker, 6) ber Halfte bes obern Sanbfelbes, 7) ber Halfte bes lausgen Schleiger am Haag, 8) & vom Angerdckerlein, 9) bem 3ten Loos in ber langen Buffe, 10) bem Garten an ber Scheune; ferner o) in ber vordern Leiten bis jum Waffergraben bei Neuhof, wird jum öffentlichem Werkaufe ausgesetzt und nach dem Antrage der Gläubiger im Schrammschen Wirthshausse zu Stetten Termin hiezu auf den

18. Mai b. J., Machmittage 2 Uhr, angesett, wobei Raufslustige erscheinen, die Bedinguns gen, sowie die auf den Grundstucken haftenden Lasten vernehmen, ihre Aufgebote machen, und das Weitere gewärtigen können. Bang, am 29. April 1826.

Bergoglich Bayerifches Derrfchaftsgericht.

Da bas Grundvermogen ber Christina Spath, Wittib bes Johann Georg Spath jun, ju Welse, berg an Eichen mit so vielen Hypothefen belastet ift, bak ein einzelner Verlauf nicht flatt finden fann, und die einzuhaltende Prozesart noch ungewiß ist, so wird zur Anmelbung der gegen dieselbe vorhandenen Forderungen Lagfahrt auf

Dienftag ben ag. Dai b. 3., fruh 8 Uhr, babier anberaumt, wobef alle befannten und unbefanne ten Glaubiger um fo gemiffer ju erfcheinen und ihre forberungen angubringen haben, ale biefe Tagofabet, Falls fich an berfelben eine Ueberfchulbung ergeben folite / jus gleich als erfter Ebictetag gelten, und bie audbierbenben Glaubiger ber Machtheil bes Musschluffes von ber Maffe freffen wirb. Bugleich wird jum Berftriche bee Grundvermogens ber Chriftina Spath, namlich: 1) eine Solde ju Belsberg an Eichen, baju gehoren: Bohne baus, Stallung, Scheuer; ein Mederlein bei ber Bila thenhofer Bruckengaffe, ein Biedlein ju r Chober, Grundlaft ift a fl. 57# fr. rhl. Erbjins; 2) ein Beete lein Belo im Molfenberg, mit 6 fr. Erbjind; 3) ein Beetlein Telb bafelbft, mit 2% fr. rhl. Erbjind ;. 4) ein Berg bafelbft, mit 44 fr. rhl. Erbzind; 5) ein Ader bafelbft, mit 215 fr. rbl. Erbgins; 6) ein Berglein bafelbft, mit 154 fr. Erbzins; 7) ein Acfer bei ber Sorg, jur Salfte mit 40% fr. Erbjins; 8) .eine Biefe

im Hahn. ju 2 Fuhr heit, mit 174 fr.; 9) ein Acker bei ber Haustuben ober im Sehren, mit 6 fr. rhl. Erbzins; 10) ein Acker im Witberg ober Feilersgraben, mit 18 fr. rhl. Erbzins; 11) zwei Theile von Brennholz, in 3 mit 14 fr. rhl.; 12) 4 unter ber Brandleite, mit 74 fr. rhl. Erbzins. Die Grundstücke sind meistens zehntfret, sämmtlich aber mit 10 Procent handlohnbar, Tagsahrt im Orte Welsberg an Eichen auf

Mittwoch ben 31. Dai b. 3., fruh 9 Uhr, anberaumt, wogu bie Raufeliebhaber eingelaben werden.

Gereuth, ben 18. April 1826.

Abelich von hirschisches Patrimonialgericht I. Claffe Schenfenau ju Gereuth.

Bill.

Dbermaintreises zu Bamberg eingereichte eventuelle Shescheidungoflage der Margaretha Schillack, ges bornen Kemniger, gegenwärtig zu helschenreuth, wider ihren abwesenden Chemann, den Webermeister Joshann Wilhelm Schillack von hier, wegen bosslichet Verlagung, wird gedachter Webermeister Johann Wilhelm Schillack vi commissionis hiemit edicatiter vorgeladen, sofort und längstens binnen drei Monaten, a dato, und zwar im Termine den

6. Juli, Vormittags to tihr, jur gefetzlichen Verhandlung der Sache dahier zu erschels nen, widrigenfalls hinsichtlich der beantragten Cheschetzbung in contumaciam weiter verfahren werben wurde. Edwarzenbach an der Saale, am 28. März 1826: Kurstlich Schönburgisches Patrimonialgericht

I. Claffe.

# s. Pafcmig.

Rach bem Beschluß vom 25. April c. sind alle'dies jenigen, welche ihre Forderungen in dem, an diesem Tage stattgehabten Liquidations. Termin in dom Andere ab Opelischen Debitwesen in Gartenroth, der als erster Edictstag ausgeschrieben war, nicht gemeldet haben, von dieser Concursmasse ausgeschlossen worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Weisenbrunn, den 1. Mai 1826.

Freiherel. v. Redwisisches Patrimonialgericht allba.

# Dict Amtlice Artitel.

In bem haufe Mro. 254 in ber Schlofftrage, ift. ein Quartier fur eine ledige Person ober fleine Familie, bestehend in 2 heigbaren Bimmern, Ruche, Bobenfams mer, holglege it. ic. ju vermiethen.

In bem haufe Mro. 306 in ber Friedrichsstraffe ift in bem hintergebaube ein Quartier auf Jacobi zu vermiethen; es besteht aus 2 Stuben, einem Alcov, Ruche mit holglege.

In bem Saufe Rro. 357 in ber breiten Gaffe, ift bine Stube, Rabinet und Ruche, im erften Stock, vorne beraus, fogleich ju vermiethen.

. Im Daufe Rro. 130 in ber Aangleistraffe ift in ber mittlern Stage ein Quartier auf Jacobi ju vermiethen.

Gegen erste hypothekarische Bersicherung auf 33 } Jauchert Belo, 25 } Jauchert Wiesen, 1 } Jauchert Boly, bann 18 } Jauchert Huth, wird ein Borleben won 5600 fl. rhl. gesucht. Ueber die nabern Beding. niffe giebt das hiesige Beitungs. Comtoir hinlangliche Ausfunft.

Rurs ber Baperifchen St	aats - Pap	iere.								
Augsburg, ben 3. May 1826.										
Staats papiere.	Briefe.	Gelb.								
Obligationen à 48 mit Coup	921	917								
ditte à 58 // // .	103	1021								
Land, Unleben à 58		103								
Lott. Loose E — M à 48 .	1024	102								
ditto E-M a 48										
ditto // // 2 mt	, ,									
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	100									
ditto ditto à fl. 25.	99	4								
ditto ditto à fl. 100.	100									

# Ronigid Banerifches privilegirtes

# Intelligenz: Blatt.

far ben Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 56.

Baprenth, am 12, Man 1826.

# Amtlide Artitel.

Im Ramen Seiner Majestat Des Konigs.

Rachstehenbe allerbochfte Berordnung vom 18. April I. 36., ben Absay bee Stempelpapiere betreffent, wirb bierburch jur allgemeinen Renninig gebracht:

Um bie verschiebenen Unftanbe zu beben, welche wegen bes Abfages bes Stempelpapieres jur Ungeige gebracht wurden, haben Ge. Ronigl. Majestat vorlaufig beschloffen, anzuordnen, was folgt:

Die allgemeinen Rentamter werben gu bem Berlage und bem Minutoabfage bes Stempelpapiere beauftragt.

Fur bie Refibengftabt, fur bie Rreisstabte und fir bie größern Provinzialftabte, wo ein einziges Berlagsamt jur Befriedigung ber Abnehmer nicht zureichen wird, follen die Regierungen auch andere Lofalbeborben in Borichlag bringen, welchen ber Berlag in gleicher Beife, wie den Rentamtern übertragen werden fann.

In ben Stabten, Markten und in größern gewerbigen Dorfsgemeinden sollen nebenher die Raufleute und Rramer vermocht werden, einen Berlag an Siempelpapier wenigstens in ben niedern Sorten zu halten. Die geseigneten Auftrage find bießfalls unterm toten b. Me. an die Regierungen, Rammern bes Innern erlaffen worden, mit welchen fich zu benehmen ist.

In Orten, wo kandgerichte, nicht aber auch jugleich die Rentamter ihren Wohnfit haben, vielmehr biefe von jenen über eine Stunde entfernt find, und wo ein audreichender Berlag bei einem Raufmann oder Rramer nicht erzielt werben fann, foll unter benfelben Berhaltniffen wie den Rentamtern, einem Privaten kommissionsweise, jedoch nur gegen Leistung der erforderlichen Sicherheit der Berlag anvertraut werden durfen.

Die Rönigl. Regierungen haben in den Fällen, wo solches unausweichlich nothig senn wird, die Einleltungen zu treffen, bei Auswahl der Individuen vorzüglich die Unteraufschläger und Lottofollekteurs zu berücksichtigen nub barnach ihre Auträge zu erkatten.

Die auf biefe Beise bestellten und zu bestellenben Berlagsamter und Kommissionaire empfangen von ben Kreise verlagsamtern bas Stempelpapier in den nothigen Gorten und Quantitaten auf Abrechnung gegen Einlegung von Hafischeinen, und find verbunden, jeden Abnehmer punctlich und ohne Aufenthalt gegen baare Bezahlung zu befriedigen.

6.

Die Kreisverlagedmter follen außer biefen Berlagedmtern und Kommiffionen fur bie Folge mit Riemanben in Abrechnung fteben.

7.

Die Berlageamter und Berlagefommiffionen unterliegen als Percepturen von Staatsgefallen ben namlichen Pflichten und Berbinblichfeiten, wie jeder andere Berwalter öffentlicher Gelber, und auf fie find die allgemeinen und befondern Gefege anwendbar, welche bezüglich der Berwaltung und Berrechnung der Staatsgefalle bestehen, ober gegeben werden.

Die Regierungen haben ben aufzustellenden Rommifflonalren zu biefem Behufe geeignete Reverfe abzuverlangen.

R

Die bermal angeordnete Art und Weise bes Absahes bes Stempelpapiers fann nach Umftanben zeitgemäßen Abanberungen unterliegen. Weber von ben Mentamtern, noch ben Kommissionairen können aus bem ihnen bermal abertragenen Berlage bei eintretenben wirklichen Abanberungen besondere Rechte, wie sie immer Ramen haben mogen, abgeleitet werben.

Q.

Die Rentamter und Rommiffionaire haben über bie Empfange von Stempelpapier, über ben Bertauf beffelben und über die Gelbeinnahmen Buch ju halten, die feben Monats eingehenden Stempelgelder am Ende beffelben punetlich an die Rreisverlagsamter einzusenden und mit Schluß bes Jahres vollständige Abrechnung zu pflegen.

IÒ.

Die Königl. Regierungen fichren aber iber die Berlagdmter und Kommissionen bie Aufsicht. Sie sorgen für die Sinhaltung richtiger Ordnung bei benselben, und die pünctliche Ablieferung der Stempelgefälle. Die Ueberzengung bavon verschaffen sie sich aus den zu erholenden monatlichen Material, und Kassanzeigen, dann durch Sinsicht nahme gelegenheitlich der abzuordnenden allgemeinen Memter, und Kassavistationen. Ferner bewirfen sie die recht zeitige Abrechnung mit den Kreisverlagsämtern und lassen in dem Falle, daß die ausgestellten Pastungen nicht baar ausgelöset, sondern zum Sheil mit Materialvorrath nachgewiesen werden, die Kanstatirung des Materialwerthes auf dem geeigneten Wege eintreten.

AI.

Den Rentbeamten und Kommiffionatren wird fur ihre Muhewaltung eine Tantieme ju te Procent von ben eingehenden Stempelgelbern bewilligt. Das ju übersendende Stempelpapier, so wie die bafur abzuliefernden Gelober werden als Dienstschen portofrei behandelt.

12.

Die Königs. Memter und Privaten können ihren Sebarf an Stempelpapier von ben Kreisverlagsämtern, jeboch nur gegen baare Bejahlung und auf ihre Kosten gegen einen gleichen Rabat von ist Procent beziehen, wenn bas abzunehmende Papier ben Betrag von 10 fl. erreicht, ober übersteigt. Werden dieselben aber vorziehen, bas Stempelpapier zu ihrem Gebrauche oder zum weiteren Verkaufe von den Kentämtern zu beziehen; so sollen diese verbunden seinen Gebrauche oder zum weiteren Verkaufe von den Kentämtern zu beziehen; so sollen diese verbunden seinen fenn, ihnen die verlangten Sorten und Quantitäten gegen baare Jahlung abzugeben, und ihnen einen Rabat von 1 Procent zu überlassen, wenn der Betrag bes abzenommenen Stempelpapiers die Summe von 10 fl. erreicht oder übersteigt. Für das auf diese Weise abzegebene Stempelpapier haben demnach die Rentämter für sich nur ein halbes Procent zu genießen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Konigl. General & Commissairs. v. Bombard.

Publicandum. Den Abfas bee Stempelpapiere betr.

Fürlinger.

Bapreuth, ben 5. September 1826.

Roniglich Baperifche Rreit - und Stadtgericht Bapreuth

feht hiermit auf freditorschaftlichen Antrag bas bem quiescheten Ronigl. Landrichter Schilling gehörige, vor bem hiensigen Friedrichsthore gelegene Mulghaus nebst bazu geböriger, eine Stube, Paustammer und Ruche enthaltenben eingabigen Mulgeremohnung und zwei Schupfen, am

30. Mai 1826 Bormittags 9 Ubr

burch ben Commissaie, Protocollisten Ramberger anderweit bem offentlichen Berkaufe aus, und labet Kausslustige biezu mit ber Bemerkung, bag die Schahungs-Protocolle, nach welchen der Werth ber erwähnten Realitat 5000 fl. bis 5100 fl. beträgt, in diesseitiger Registratur eingesehen werben konnen, und Strich und Juschlag nach Borschrift ber Novells 286 de 24. December 1781, zu Cap. 18. §. 7 ber Baperisschen Gerichts-Drbnung erfolgen sollen.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts-Director, Schweizer.

Boigt.

Der Taglohner Anbreas Sengenberger von Reunfirchen und bessen Berlobte Urfula Beper von Donndorf, haben vermöge gerichtlichen Bertrags vom 24. Februar I. J. bie in bem ehemaligen Fürstenthum Bapreuth übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich befannt gemacht wird. Bapereuth, ben 12. April 1826.

Königliches Landgeticht.

Meyer.

Montags ben 22. Mai l. Is., Vormittags 10 Uhr werben in bem hiefigen Bureau 11 Ballen weifes Schreibpapier von bem Benigstnehmenben angefauft, und Lieferungsluftige hiezu eingelaben.

St. Georgen, am 5. Mai 1826, Königliche Strafarbeitshaus. Inspection. Roppel.

Un bas Ronigl. Bayerifche Rreis und Stadtgericht Bayreuth, an fammtliche Konigl. Bayeriche Lands gerichte, bann sammtliche Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte L. Elaffe bes Obermainfreises.

Um gegen biejenigen berechtigten hanbelsleute unb Fabrifanten bes Obermainfreifes (mit Ausnahme berje-

nigen Gebletstheile, in welchen das Preustiche Lanbrecht fammt bem barin enthaltenen Wechselrechte eingesührt ist), welche der am 3. Februar d. J. erlassenen öffentlischen Aussorderung ungeachtet, ihre Raggionen oder Fir, men noch nicht zu Protosoll einzeichneten, die dort anges drohte Strase von 50 Thalern verhängen zu können, stellen wir hiemit an das Königl. Baperische Kreis. und Stadtgericht Bayreuth, an sämmtliche K. Bayer. Landgerichte, dann sämmtliche Herrschaftsgerichte und Patrismonialgerichte I. Elasse das öffentliche Ersuchen, Berrzeichnisse sämmtlicher berechtigten Handelsleute und Fasbrisanten ihrer Bezirfe, mit Ausnahme der oben erwähnsten Districte anher gesälligst gelangen zu lassen, und dessehen mit vollsommenster Hochachtung;

Bamberg, ben 27. April 1826.

Roniglich Baperifches Bebfelgericht I. Inftang.

Dangel.

Riehl, Secretair.

Da ber Bierbrauer Dichael Schider ju Rus pferberg feinen Blaubigern fein Bermdgen abgetreten bat, fo murbe bie Gubhaffation ber Grundbefigungen beffelben befchloffen, welche in: 1) einem Bohnhaus, Saus . Dr. 92, und Befig . Dr. 522, auf 507 fl. 30 fr. , 2) einer Scheune, an biefes Bobnhaus ans gebaut, mit 2 gewolbten Rellern und einer Stallung, auf 122 fl. 30 fr., 3) 11 Tagwerf Felb am Beis bermeg, Befig : Dr. 527, auf 182 fl., 4) 21 Tage werf Felb bortfelbft, Befig . Rr. 704, auf 393 fl., 5) II Tagtwert Feld in ber Burmleithen, Befig , Dr. 716, auf 222 fl., 6) & Tagwert Gelb im Arnis, Befig, Dr. 714, auf 69 fl., 7) & Tagwert Felb im Schieferberg, Befig . Dr. 529, auf 21 fl., 8) 1 Tagwert Beld in ber engen Gaffe, Befin , Dr. 720, auf 112 fl. 30 fr., 9) ber 7te Untheil an bem, ben Schiderifchen Rinbern jugehörigen 3 Lagwert Felb, in ber Burmleithen, B. M. 528, auf 42 fl. 30 fr., to) bas aus & Lagwert Biefe im Gorlipanger, und & Tagwert Solgrund in ber Steinbob, beftebenbe Ges meinberecht, B. Dr. 526, auf 52 fl. tarirt, befteben. Bu bem auf

" Donnerstag ben 18. Mai, Bormittage 10 Uhr, im Gerichtslocale jum offentlichen Bertaufe biefer Grunds bestigungen anberaumten Termin werben besig, und jab. tungsfähige Kanföluftige mit bem Bemerken gelaben, baß ber Buschlag unter Borbebalt ber Genehmigung ber Glausbiger nach ber Executions. Ordnung erfolgen wird, und daß bas Sarationsprotocoli im Registraturlocale zur Einsficht für seben Kaufslustigen vorliegt. Eulmbach, ben 8. April 1826.

Königliches Landgericht. Gareis.

Das von bem ehemaligen Juftigamte Rupferberg geführte und bem biefigen R. Landgerichte im Mudjug abergebene Ronfendregifter, welches fich auf bie Sypos thefen . Diffricte Rupferberg und Lubwigschorgaft unb auf ben Beitraum bon 1791 bis 1812 incl. erftredt, ift wegen feiner Unvollstandigfeit nicht fo beschaffen, bag Die Uebertragung ber in bemfelben vorgemerften Poften in bie neu anzulegenden Sppothefenbucher von Amtowe. gen erfolgen fann. Auf ben Grund bes bochften Beneb. migunge . Refcripte bes R. Appellationsgerichte bes Obermainfreifes pom titen curr, werben alle biejente gen, welche unaugemefbete und noch nicht übertragene bypothefarifche Mechte aus ben bon bem ehemaligen Jufligamte Rupferberg auf Befigungen ber Sypothefen . Die ftricte Rupferberg und Lubmigschorgaft in ber oben bes fimmten Beit ausgestellten Sppothetenscheinen und Bors merfungen in bie neuen Sypothefenbucher übergetragen wiffen wollen, hiermit aufgeforbert, biefelben noch bor bem 1. Juni biefes Jahres, als bem gefestich beffimmten Einführungstermine, bet unterzeichnetem Syppothefenamte anzumelben, mibrigenfalls biefelben bei ber llebertras gung in bas neue Soppothefenbuch nicht mehr beructfiche tiget, fonbern bon Amtemegen aud bem fraglichen Mus. jug bes Ronfendregiftere gelofcht werben murben. Eulms bad, ben 28. 2foril 1826.

Ronigliches landgericht, als Sypothetenamt. Gareis.

Grafenberg, ben 22. April 1826.

Much an bem zien stattgehabten Berkausstermine ber Undreas Schneiberschen Grundbesitzungen ju Eglofffein, nemlich: eines Guthleins, bestehend in Haus und Stadel, a Lagwert Feld, und & Lagwert Wiesen, ber ledigen Grundstude, als: & Lagwert Ges meindehalt, 1 Lagwert, 18 Ruthen, 12 Schuh Feld,

ber Bafferanger genannt, & Tagwert, 26 Ruthen, 9 Schuh Belb, in der Deblgruben, find noch feine genusgenden Aufgebothe gelegt warden. Es wird baher ein uochmaliger Berfteigerunge Termin auf ben

22. Mai l. J., Bormittags to Uhr, im Orte Egloffftein, und in bem Wirthshaus des Win, bisch anberaumt, und hiezu jalungs . und kaufsfähige Steigerungsliebhaber hiedurch eingelaben.

Ronigliches Landgericht.

Ragelebach.

Grafenberg, ben 32. April 1826.

Da bie am 19. April b. 3. auf bas Trupfhaus bes Moifes Salomon Robnfelber ju Eglofffein gelegten Aufgebothe noch nicht genügt haben, fo wird ein nochmaliger enblicher. Strichstermin auf ben

22. Mai h. Is., Bormittags to Uhr, anberanmt, an welchem Tage bemnach jalungs, und taufsfähige Strichliebhaber sich in Eglofffein in bem-Birthshause bei Windlich einfinden tonnen.

Ronigliches landgericht. Magelebach.

Der Hofsbefiger Heinrich Dorn von Mittels
ruffelbach hat sich freiwillig unter Auratel gestellt, und
zu bessen Auratoren sind die Gutsbesiger Johann Beber von Unterruffelbach und heinrich Bittmann
von Kirchruffelbach gerichtlich bestellt worden. Dies
bringt man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß,
daß hiedurch die Dispositions. Fähigfeit des heinrich
Dorn so beschränft ist, daß er nur im Einverständniß
mit seinen Kuratoren gultig contrahiren kann, und einfeitig ohne solche eingegangene Berträge rechtsgultig
nicht bestehen, weßhalb auch einseltig contrahirte Schulben unberucksichtigt bleiben mussen. Gräfenberg, ben
14. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Ragelebach.

Un bem zen Strichtermin find auf ben von ber Margaretha Wolflin hinterlaffenen Biertelshof ju Stockach noch nicht genügende Aufgebothe gelegt wor, ben, wegwegen baber ein nochmaliger Termin jum Bersfause auf ben

24. Mai h. J., Bormittage 10 Uhr,

in bem Mirthshause bei Reichel ju Stockach anberaumt wirb, und Raufsliebhaber, welche jalungs . und auch taufsfähig find, hiezu vorgelaben werben. Grafenberg, ben 22. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Ragelsbach.

Der Meggermeister Johann Georg Schopf babier und beffen Chefrau Magbalena Schopf, geborne Rolb, haben auf ben von ihren Unverwaftbten gemachten Antrag, beibe als Berschwenber zu erklaren, ber freien Disposition über ihr Bermögen sich begeben, und bessen Berwaltung hat nunmehr beren Curator, Topfermeister Rolb übernommen. Dies seit wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, und zusgleich Jedermann gewarnt, bei Bermeidung bes gesehlichen Rachtheils, ben gedachten Schopf'schen Scheleuten Cresbit zu ertheilen. Wanssiedel, ben 20. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

v. Bachter.

Johann Christian Rober, gebohren ju Goldersmach ben 14. November 1780, ditester Cobn bes verstoebenen Landgerichtebieners Johann Peter Rober zu Berneck und besten verlebten Chefrau Anna Christiana, geb. Grofmann, ift feit 1809 verschollen. Auf ben Antrag und bie gestellten Provocationen friner brei Geschwisterte wird berselbe nehft seinen etwa zuruckgelassenen Erben und Erbenehmern bergestalt hierdurch öffentiich vorgelaben, daß er sich binnen 9 Monaten, und langstens in bem auf den

anberaumten Termin im hiesigen Landgerichts-Locale perfonlich ober schriftlich melben und bafelbst weitere Anweisung, im Fallseines Ausbleibens aber zu gewärtigen habe, daß er wurde für tabt erklärt und sein sämmtliches, nach ber letten Bermundschafts-Rechnung 1799 fl. rhl. betragendes Bermögen seinen nächsten Erbeu, die sich als gesehmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Berneck, ben 30. September 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees.

Bon bem unterzeichneten R. kandgericht wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß ber bisherige Oberschreiber Runsberg bahier bet bemselben als Sportelrendant beibehalten worben ift, an welchen allein nur gultige Bahlungen an Taren und Sporteln geleistet werden tounen. Mordhalben, ben 1. May 1826.

Ronigliches Landgericht Teufchnig.

v. Landgraf.

Die theils in Gogweinstein, theils in Pottenfiein aufgespeicherten Getreibtbeftanbe, an

Baigen Roggen } 1825er Frucht,

werben in fleinen Parthieen meiftbletenb gegen baare Begablung am

22. May Vormittage to Uhr, vorbehaltlich hochster Genehmigung babier verlauft. Gögweinstein, am 1. May 1826.

Ronigliches Rentamt Pottenfiein. Sofmann.

Remmenden Dienstag den 23sten b. M. Vormittage 10 Uhr werden im Amtojimmer der unterfertigten Beborde, nachstehenbe, wohlbehaltene Getreibebestände salva ratisicatione verstrichen, als: 19 Scheffel, 2 Megen Waisen; 115 Scheffel Roggen; 49 Scheffel, 3 Megen Paser, aus der letziährigen Aerndte, dann 103 Scheffel, 2 Wegen Roggen, aus der Nerndte bee Jahres 1824; welches anmit zur allgemeinen Kenntsniß bringt, und Kaufsliedhaber zu dieser Versteigerung einladet; Waischenseld, den 4. May 1826,

Roniglich Banerifche Rentamt.

Um Freitag ben 12ten b. M. Bormittags 10 Uhr wird bei bem hiefig R. Kentamte eine Quantitat Bais, Korn und haber, aus bem Erbau bes Jahres 1825, von sehr guter Beschaffenheit, vorbehaltlich hoher Gesuehmigung R. Regierung partienweise im Bege ber die fentlichen Versteigerung vertauft, welches Kaufsliebhas bern hiermit bekannt gemacht wird. Bayreuth, bem 6. May 1826.

Ronigliches Mentamt.

Das jur Concursmaffe bes Deinrich Roch ju Gnelstenroth gehörige Grundvermögen, bestehend: a) in einem Untheile bes Gnellenrother Hofhaustes, bann nachvers zeichneten Aeckern und Wiesen, als: 1) ber untern Halfte ber obern Bienleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem schwarzen Acker, 4) ber untern Halfte bed uns

tern Brentlein , 5) bem obern Brentlein , 6) ber obern Salfie bes vorberen Santlein , 7) bem bintern Sand lein, 8) ber Salfte bes muffen Felbes, 9) eine bergleichen, 10) bem obern Sanbader, 11) bem Stilchte ader, 12) bem britten Sanbader, 13) bem Sanbfelbe beim Reftelgraben, 14) ber Salfte bes vorberen Sanb. felbes, 15) ber unteren Salfte bes langen Schleiger, 16) bem Belgersader, 17) & bed Angeraders, 18) bem tften loos in ber langen Biefe, anftogenb am ichmargen Ader, 19) bem sten loofe bieran, 20) bem Biedlein beim Melmbronnen, 21) bem Loofe in ber Cruchtwiese, 22) bem Garten am Solge; b) bann in einem weiteren Antheile bes Gnellenrother Sofes, nams lich: 1) ber obern Salfte ber Bienleiten, 2) ber obern Salfte bes Brentleine, 3) ber unteren Salfte bes vorbern Sanbleins, 4) ber Dalfte bes muffen Gelbes am Buchermeg, 5) bem obern zien Sanbader, 6) ber Salfte bes obern Sanbfelbes, 7) ber Salfte bes lane gen Schleiger am Saag, 8) & bom Ungeraderlein, 9) bem 3ten Loos in ber langen Buffe, 10) bem Gare ten an ber Scheune; ferner c) in ber porbern leiten bis jum Baffergraben bei Reuhof, wird jum offentlichen Berfaufe ausgesett und nach bem Antrage ber Glaubiger im Schrammichen Birthebaufe ju Stetten Termin biegu auf ben

18. Mai b. 3., Rachmittags 2 Uhr, angefest, wobei Raufsluftige erfcheinen, bie Bebingutte gen, fowie bie auf ben Grunbftuden baftenben Laffen vernehmen, ihre Aufgebote machen, und bas Beitere gewärtigen tonnen. Bang, am 29. April 1826.

Bergoglich Banerifches herrichaftsgericht.

Rriedrich.

Johann Georg Flieger, geburtig ju Mebense borf, begab fich fcon in ber fruberen Beit ale lebiger Bauernburich in bas Ausland, und hat lange, aber 40 Jahre von feinem Aufenthaltsorte und feinen fonftigen Berhaltniffen feine Machricht gegeben. Derfelbe, feine allenfallfigen Erben, ober wer fonft einen Unfpruch auf beffen Bermogen ju machen bat, werben bemnach aufger forbert, fich innerbalb

6 Monaten

babier ju melben, und ihre Unfpruche auf bas unter Gue Ratel flebenbe Bermogen im Betrag ju 317 fl. 17 ft

geltenb in machen, wibrigenfalls folches an bie bis jest befannten Unverwandten gegen Caution wird ausgehandis get merben. Bang, am 20. Februar 1826.

Bergoglich Baverifches Berrichaftegericht. Friebrich.

Der Bauernfohn Abam Pabn von Bittmerereuth im R. Landgericht Gulmbach, welcher im Jahr 1790 geboren, 1813 ben 21. Rovember bei bem R. oten Linien = Infanterie-Regiment ju Bamberg als Gemeiner auf Rriegsbauer eingereiht, und mahrend bes Telbjuges gegen Frankreich im Jahr 1814 ben 24. Februar in ben Liften und Buchern bes Regiments ale vermift abgefdrieben worden ift, wirb, nache bem nunmehr feit langer als 11 Jahren über fein Leben, fei= nen Aufenthalt ober Tob feine Dadricht mehr eingefommen, nebft feinen allenfalls jurudgelaffenen unbefannten Erben und Erbnehmen, auf ben Antrag feines Baters, bes Bauern Georg Abam Duhn ju Bittmerereuth hiermit gelaben und aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten ober fpateftens in bem auf

Donnerftag ben 28. September 1826 Bormittags, angefesten Termin bei bem unterzeichneten Berichte fchriftlich bber perfonlich gu melben und bafelbft weitere Unweifung gu gewartigen. Im Musbleibungefall wird ic. Phbn fur tob erflart und fein Bermogens - Antheil feinen bekannten nachften Erben ausgehanbigt werben. Schmeilsborf, im Dbermaintreis bes Ronigreichs Bapern, ben 1. December 1825.

Freiherrlich Rungbergifdes Patrimonial - Gericht.

Auf bie bei bem Ronigl. Appellationsgerichte bes Obermainfreifes ju Bamberg eingereichte eventuelle Chefcheibungeflage ber Margaretha Schillad, ges bornen Remniger, gegenwartig ju Delfchenreuth, wiber ihren abmefenben Chemann, ben Bebermeifter Jo. bann Bilbelm Schillad von bier, megen bos. licher Berlagung, wird gebachter Bebermeifter Johann Bilbelm Schillad vi commissionis biemit ebic. taliter borgelaben, fofort und langftene binnen brei Monaten, a dato, und gwar im Termine ben

6. Juli, Vormittags to Ubr, jur gefeglichen Berhanblung ber Sache babier ju ericei. nen, widrigenfalls binfichtlich ber beantragren Chefchets bung in contumaciam weiter verfahren werben murbe. Schwarzenbach an ber Saale, am 28. Marg 1826.

Fürfilich Schonburgifches Patrimonialgericht . I. Claffe.

D. Pafcimis.

Wictualien-Preise in der Konigl. Bayerischen Rreis. Hauptstadt Bayreuth.

Rach Ronigl. Baperifchem Maas und Ges micht und in rheinischer Bahrung.

A.

ber Policeis Tare unterworfene Bictualien.

Die Preife berfelben finb vom 8. Mai 1826 an bis jur weiteren Feftfegung, wie folgt:

#### Bader . Ear.

#### I. Brob.

a) Baigen. Brob: Gur i fr. 8 loth 3 Quint.

But 2 fr. 17 loth 2 Quint.

2) Rocken- und Waizenbrod: Ein Laiblein gu r fr. 14 Loth 1 Quint. Ein Kummelstollen zu 2 fr. 28 Loth 2 Quint. Ein Kummelstollen zu 4 fr. 1 Pfund 25 Loth — Quint.

3) Korn. Brod: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 9 Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 4 Pfund 18 Loth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 6 Pfund 27 Loth — Quint. Ein Latb zu 16 fr. 9 Pfund 4 Loth — Quint.

4) Romisches Brob: Ein Laib zu 4 fr. 1 Pfund 10 Loth 1 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 20 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 31 Loth — Quint.

II.

#### Melber . Tax. Mebl.

pro Megen Baig I fl. 26 fr.

Fx Meg. von dem besten Baizenmehl 4 fr. — pf. Fx Megen von weißem Baizenmehl 3 fr. — pf. Fx Megen von dem Baizenmittelmehl 2 fr. 1 pf. Fx Meze zen von dem Baizennachmehl 1 fr. — pf. Fx Meze zen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. Fx Megen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

TIT

## Deiber , Zap. Röchet.

pro Degen Gerfte - fl. 54 fr.

Tw Megen ber feinsten Gerfte ti fr. — pf. Twegen ber feinen Gerfte & fr. — pf. In Megen ber Mittelgerste 5 fr. 2 pf. In Megen ber groben Gerfte 5 fr. — pf. In Megen ber geriffenen Gerfte 3 fr. — pf.

Fr Megen Baijengries 6 fr. 2 pf. In Megen Gerflengries 2 fr. 2 pf. In Megen geriffene habers Gruje 3 fr, 1 pf. In Megen ungeriffene habers Gruje 6 fr. 3 pf. In Megen hierse 6 fr. — pf. In Megen Haibel 5 fr. — pf. In Megen Hanftorner 4 fr. — pf.

# IV. Fleisch.

1) Rinbfleisch: Ein Pfund bes besten Ochsen-fleisches 6 fr. 1 pf. Ein Pfund bes geringeren — fr. — pf. Ein Pfund bes besten Ruhsleisches 4 fr. 1 pf. Ein Pfund bes geringeren 2 fr. 3 pf. Ein Ochsen, ober Ruhmaul 7 fr. 3 pf. Ein Ochsensuß 5 fr. 3 pf. Ein Ruh, ober Ralbenfuß 3 fr. 3 pf. Ein Pfund Fleck 1 fr. 3 pf.

2) Ralbfleisch: Ein Pfund von bester Qualität 5 fr. — pf., ein Pfund von geringerer 3 fr. — pf. Ein Kalbstopf 9 fr. — pf. Ein gebrühter Kalbstopf 19 fr. — pf. Ein Getros 5 fr. — pf. Ein page. Priese 4 fr. — pf. Vier gebrühte Kälberfüse 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Gelung 5 fr. — pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinen, fleisch 7 fr. — pf. Em Pfund rober Speck 12 fr. — pf. Eine Siedwurft 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurft, auf ein Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 13 fr. — pf. Ein Pfund Preffack 8 fr. 2 pf.

4) Schöpfenfleisch: Ein Pfund Sammelfiersch 6 fr. - pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein

Pfund Lammfleisch 6 fr. - pf.

pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Em Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Garg. und heberlingefleisch 3 fr. — pf.

#### V. Bier.

Die Maas brannes Commerbier 3 fr. 3 pf. Die Maas braunes Winterbier 3 fr. 1 pf. Die Maas weißes Waizenbier 3 fr. 2 pf. Der Krug braunes Commerbier, 14 Maas enthaltenb, 5 fr. 1 pf. Der Krug braunes Winterbier, 14 Maas enthaltenb, 4 fr. 3 pf.

#### VI.

Unfolitt.

Ein Pfund ausgelaffenes Unfchlitt - fr. - pf. Ein

Pfimb unausgelaffenes Unschlitt - fr. - pf. Ein Pfund gezogene Lichter - fr. - pf. Ein Pfund gegoffene, mit baumwollenen Dochten - fr. - pf. Ein Pfund Geife - fr. - pf. Ein Pfund Nierensett - fr. - pf. (Besteht freie Concurrenz.)

VII.

@412.

Das Pfund Sals 4 fr. 1 pf. Die Rufe Sals 7 fl.

В.

Der Policeistage nicht unterworfene Bic.

Die Preise berfelben waren im verfiossenen Monath April, nach bem Durchschnitt berechnet, folgenbe;

I.

Getraib.

Der Scheffel Waizen 8 fl. 38 fr. ber Meten 1 fl.
26 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 4 fr. ber Meten
1 fl. 104 fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 26 fr. ber Mepe
1 fl. 54 fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 11 fr. ber
1 Megen — fl. 32 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
1 der Meten — fl. — fr. J. Megen — fr. — pf. Der
1 Scheffel Linsen — fl. — fr. ber Megen — fl. — fr.
1 Megen — fr. — pf.

11.

heu und Stroß.

Ein Centner heu — fl. 45 fr. bis — fl. — fr. Ein Schock langes Stroh 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Ein Schock furzes Stroh 4 fl. — fr. bis 4 fl. 30 fr.

Ш.

50 1 1.

Eine Rlafter hartes Holz 7 fl. — fr. bis 7 fl. 30 fr. Eine Rlafter weiches Holz 6 fl. — fr. bis 6 fl. 30 fr. IV.

Tifche.

Rarpfen, das Pfund zu 10 fr. Hechte, bas Pfund zu 19 fr. Forellen, das Pfund zu — fr. Ruppen, das Pfund — fr. Mufpen, das Pfund — fr. Walfische, das Pfund zu — fr. Weissische, das Pfund zu — fr. — pf. Grundeln, die Waas zu — fr. Krebse, das Schoof zu 24 fr.

V. Bictualien überhaupt.

Ganfe, bas Stud ju - ft. - fr. Enten, bas Stud ju - fr. Subner, alte, bas Stud ju 18 fr. Subner, junge, bas Stud ju 12 fr. - pf. Rappaunen, bas

Stild ju — fl. 45 fr. Tauben, alte, bas Stück ju 5 fr. Tauben, junge, bas Stück ju 5 fr. — pf. Hasen, bas Stück ju — fl. — fr. Nebhühner, bas Stück ju — fr. Schmepfen, — fr. Krammetovögel, bas Stück ju — fr. — pf. Schmalz, bas Pfund ju 18 fr. Butter, bas Pfund ju 14 fr. — pf. Erds äpfel, ber Megen ju — fl. 15 fr. Zwetschgen, bas Pfund ju 6 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. — pf. Bays reuth, ben 8. Wai 1826.

Der Stadt . Magiffrat. Der erfte rechtstundige Bargermeifter, Dagen.

Schoberth.

# Richt Umtliche Artitel.

Gebrängt zu meinem Amtsantritte in haßfurt und gehindert durch die andringenbfien Geschäfte finde ich mich außer Stand gesetzt, von Jedem meiner hochgeehrteffen Gönner, Freunden und Befannten personlich Ubsschied zu nehmen. Indem ich meine diesfallsige Berepflichtung sonach hiermit schriftlich erfülle, bitte ich, mich und meine Familie der fernern Wohlgewogenheit zu wurdigen, und erharre unter dem herzlichen Wunsche des besten Lebewohls. Nordhalben, den 2. Mai 1826.

Der R. Bayerifche Laudrichter, Ehriftian Grefer,

Um mehreren Anfragen von Gemeinden zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß ich wieder zwei neue Feuer-tofchmaschienen zum Berkauf angefertigt und bereit stehen habe. Außer ihrer soliden und besonders zum leichten Transport auf dem Lande sehr geeigneten Bauart, sind folche von sechszolligem Calibre, doppetten Druckwerk, mit Standrohr und Schlauchrohr versehen, und liefern in einer Minute 15 Cubic-Fuß Wasser, und zwar in einer Sohe von 100 Fuß. Bapreuth, den 8. May 1826.

Beorg Friedrich Rubel, im Rennweg.

Gegen erste hypothefarische Bersicherung auf 33% Jauchert Kelb, 25% Jauchert Wiesen, 1% Jauchert Holz, bann 18% Jauchert Huth, wird ein Vorlehen von 5600 fl. rhl. gesucht. Ueber die nähern Bedingnisse giebt bas hiesige Zeltungs. Comtoir hinlangliche Austunft.

# Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligeng. Blatt

# für den Ober=Main=Rreis.

Sonnabenb ...

Nro. 57. Bapreuth, am 13. May 1826.

# Amtlide Artitel

Banreuth, ben 6 Men 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird ben fammtlichen R. Rentamtern bes Obermainfreifes in Folge eines allerhochften Referipte vom auffen b. DR. eroffnet:

bag bie Firirung und Musubung bes Bebentrechts auch an ein ober mehrere Inbivibuen einer gebentpfliche tigen Gemeinbe, im Fall ber Weigerung ber Hebrigen, jeboch unter bem im &. 7. ber allerhochften Berordnung vom 8. Februar 1825 ausgesprochenen Borbehalt, ohne Anftant überlaffen werben fonne.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Im Berbinderungefalle bes R. General, Commiffairs.

b. Bombarb.

Un fammtliche Ronigl. Rentamter bes Dbermainfreifes. Bebentfirirung betr.

Fürlinger.

Bayreuth, ben 6. Man 1826.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochstes Rescript vom 3often v. DR. ift beftimmt worben, bag bie von ben Roniglichen Poffe behorben bei ber Aufgabe von amtlichen Ausfertigungen auszustellenben Scheine bem Stempel nicht unterliegen follen, welches bierburch jur allgemeinen Renntnif gebracht wirt.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiberr von Welben. D. Bombarb.

Mn fammtliche Amtebeborben bes Obermainfreises.

Die Stempelabbibirung ju ben Poftscheinen betr.

Marlinger.

Bapreuth, ben g. Map 1926.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs. Durch ben Tob bes Rircheninfpettore und Pfarrers Graner ift Die Pfarret Migbeim, im gandgerichte Dof. beim im Untermainfreife, erlebigt worben.

Rach ber superrevibirt und abgeschloffenen Fassion vom Jahre 1821 bestehen bie jahrlichen Einkunfte in folgenbem :

I)	an ffanbigem G	ehalt;				,								
	baar .	•	•		i		*	ě	70	fl- :	27. fr.			
	an Holy	•		•	• .		•	•	24	# , h	48 *			
								-			-	95 fl.	15	fr.
2)	an Binnfen bon	Stiftunge	stapita	llen	•	•	•	•		•	•	6 fl.	521	fr.
3)	aus Realitaten	incl. so	ff. für	freie ?	Bohnur	day an	ber 2	enugun	g von 1	7 E0	gwerf			
3/	Felbern unb	1 Tagwer	t Wie	fen	•					•	• '	237 ff.	36	ft.
4)	aus Rechten			*	•		. 3	•	•	•	•	263 ft.		
	an Stolgebuhre					• '		•	•	•	•	87 ft	. 1	fr.
4.	•					٠		•				689 ft	- 53	fr.
	Die Laften be	tragen:			•	•	•	•	•	•	•		21	
`	Die reinen Ginf	_	eben t	aber i	n .			•	• .			679 fl	32	fr.
Di	e Bewerber um	diese Pfa	restelle	haber	a floh bi	nnen s W	o che n	•						6

bei ber unterzeichneten R. Stelle vorschriftsmäßig zu melben.

Roniglich protestantisches Confiftorium.

Schunter.

Die Erledigung ber Pfarrei Ragbeim im Untermainfreise betr,

Louffgint.

#### 23 om

Roniglichen Lanbgericht Bayreuth.

Bur Befriedigung eines Gläubigers soll ber bem Schuhmacher Andreas Bar zu Pittersdorf gehörige viertels hof baselbst, bestehend aus einem Wohnhause mit Reller, Scheune, Schaafstall, Bactosen, Brunnen, Hofraith, & Lagwert Schore, Gemüse und Baumgareten, & Lagwert Feld und 4 Lagwert Wiesen, dann 2 Jauchert Gemeinbetheil, & Lagwert Feld im Steinig und & Lagwert Feld und Wiese, das Spisackerlein, welche brei lette Grundstücke walzend sind, öffentlich verfauft werden. Bietungs Lagessahrt ist am Sitze bes Röniglichen Landgerichts auf ben

19. Juni c., Bormittags 9 Uhr

anberaumt, woju Raufsliebhaber mit bem Beifage geladen werden, daß ihnen die Einsicht ber Brundacten und bes Schäpungs Protocolls in ber Registratur gestattet ift. Bapreuth, ben 20. April 1826.

> Königliches Landgericht. Weper.

Montags ben 22. Mai l. Is., Bormittags 10 Uhr werben in bem biefigen Bureau 11 Ballen weifes Schreibpapier von bem Wenigsinehmenben angefauft, und Lieferungsluftige hieju eingeladen.

St. Georgen, am 5. Mai 1826. Konigliche Strafarbeitshaus, Inspection. Koppel.

Die bem hiefigen hofpital eigenthumlich jugeborige Wiese nahe beim Eremitenhof, 94 Bayerische Tagwerf enthaltenb, soll auf weitere brei Jahre, nämlich von 1826 bis 1828 incl. an ben Meistbietenben öffentlich verpachtet werden, wogu Termin auf

Donnerstag ben 18. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, anberaumt ift, zu welchem sich Pachtliebhaber im hiefigen hospital. Gebaube einfinden und den hinschlag vorbehalt lich Magistratlicher Genehmigung gewärtigen tonnen.

Bayreuth, ben 12. Mai 1826. Die hofpital. Berwaltung. Birner. Martin. Un bas Königl. Baperische Kreis, und Stadtgericht Bayreuth, an sammtliche Königl. Bayersche Land, grichte, bann sammtliche Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte I. Elasse bes Obermainkreises.

'Um gegen biejenigen berechtigten Sanbelsleute unb Rabrifanten bes Obermainfreifes (mit Ausnahme berjes nigen Gebietetbeile, in welchen bas Breuffiche Lanbrecht fammt bem barin enthaltenen Bechfelrechte eingeführt ift), welche ber am 3. Februar b. 3. erlaffenen öffentli den Aufforberung ungeachtet; ihre Naggionen ober Sire men noch nicht ju Protofoll einzeichneten, bie bort anges brobte Strafe von 50 Thalern verbangen ju tonnen, ftellen wir hiemit an bas Ronigl. Banerifche Rreis. unb Stadtgericht Bapreuth, an fammtliche R. Baver, Land. gerichte, bann fammtliche herrschaftsgerichte und Batrimonialgerichte I. Claffe bas offentliche Erfuchen, Bergeichniffe fammtlicher berechtigten Sanbelsleute und gas brifanten ihrer Begirfe, mit Ausnahme ber oben ermabne ten Diftricte anber gefälligft gelangen ju laffen, und befteben mit volltommenfter Sochachtung:

Bamberg, ben 27. April 1826.

Roniglich Bayerisches Bechselgericht I. Inftang. Dangel.

Riehl, Secretair.

Der Handelsjude Salomon Lengfelber ju Betkendorf, ift Willens, sein sammtliches Bermögen, an
seine noch unbefriedigten Gläubiger abzutreten, und wenn
diese nicht die gutliche Thellung vorziehen sollten, sich
dem Concurs, Prozesse zu unterwerfen. Es wird bemnach Termin 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, so wie zur gutlichen Ausgleichung
auf ben

28. Mai l. J.,

in beren Entftehung; 2) jur Unbringung ber gegen bie angemelbeten Forberungen fatt finbenben Einreben, auf ben

28. Juni c. a.,

3) jum Borbringen ber Begeneinreben und Schlugeinres ben, auf ben

28. Juli b. 3.,

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt, und werben fammtliche Glaubiger mit bem Bemerfen biegu vorgelas

ben, daß bas Nichterscheinen am aften Sdicktage ben Ausschluß der Forderung und eventuell bas Nichterscheis nen an den übrigen Tagen den Ausschluß der treffenden Handlungen zur Folge hat. Wer etwas zur Wasse gehos riges in Handen hat, wird aufgefordert, solches bei Vermeibung des doppelten Ersates unter Vorbehalt seis ner Nechte zurückzugeben. Scheslit, den zo. April 1826.

Reniglich Bayerifches Lanbgericht. Freih. von Sagenhofen.

Auf die dem Wirth Anton Petold zu hochstall gehörigen, und dem öffentlichen Verfauf ausgestellt ges wesenen Realitäten, bestehend: a) in einem Wirthes und Brauhause mit Scheune, Stallung und 8 Lagwerk Waldung, dann b) in einem unbezimmerten Viertelhof, der Schlottenhof genannt, wurde ein Ausgebot von 1900 fl. rheinl. gelegt. Da hiedurch der Schähungs. preis nicht erreicht ist, so wird auf Antrag eines Reals gläubigers ein neuerlicher Verfausstermin auf

Samstag ben 3. Juni l. Is., in loco Hochstall unter bem Bemerken angesetzt, bag an biesem Tage ber bedingte hinschlag erfolgen wird. Rausse liebhaber werden baber eingelaben, am besagten Ter, mine sich in Hochstall vor ber bortigen Gerichts Commission einzusinden, und ihre Ausgebote zu Protocoll zu legen. Hollseb, ben 24. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Bur Hulfsvollstreckung gegen Johann Ditterich jum. ju Wiesendorf, soll bessen halber Gilthof ju Wiesesendorf mit haus, Scheuer, Rebengebauben, hofraith und Ta Lagwert Garten, bann 18\frac{1}{2} Lagwert Gelb, 4\frac{1}{2} Lagwert Wiesen, und einem Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindes Grunden, Besig, Rummer 26, District Wiesendorf, öffentlich verfauft werben. Strichtermin wird auf

Freitag ben 19. Mai l. Is., Morgens 9 Uhr in bem jundchstliegenden Orte Weppersdorf anberaumt, und besit , und jalungsfähige Raufslustige eingeladen, sich vor der abzuordnenden Gerichts. Commission einzufinden. Forchheim, ben 22. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Begen Thomas Polfter, Schuhmachermeister in Pregfelb find viele Schulden offenbar worden. Um bas Berfahren, welches gegen denselben einzuteiten ift, ju bemeffen, und alleufalls eine Uebereinfunft mit ben Gläubigern in Absicht auf berfelben Befriedigung zu beswirfen, werden sammtliche zu Liquidation ihrer Forderung hiemit auf

Mittwoch ben 31 ften b. Me., Bormittage 9 Uhr bieher vorgelaben. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden von einer allenfalls ju Stande fommenden Uebereinfunft ausgeschlossen. Ebermannstabt, ben 2. Mai

1826.

Koniglich Bayerifches Landgericht babier. Raicher.

Auf Requisition bes R. Kreis, und Stabtgerichts Bamberg als Berlassenschafts. Behörde wird bie zur Berlassenschafts, Masse bes herrn Appellationsgerichts, Raths Kulfter gehörige, frei eigenthumliche mit 200 fl. Steuerkapital belegte Jagb. Gerechtigkeit im Umkreise von Bischberg biesseits und jenseits des Mains und der Regnip wiederholt zum Verkaufe gebracht. Berstaufs Termin steht auf ben

29. May Bormittage Ir Uhr babier an, wozu Raufsliebhaber vorgelaben werden. Bamberg, ben 29. April 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Chriftoph Lang ju Buckenborf hat fich als jahr lungenfichig erklart und bem Santverfahren unterwor. fen. Es werben baber ble geseplichen Ganttage 1) jur Immelbung und gehörigen Rachweisung der Forderungen auf ben

31. Man,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten fors berungen auf ben

28. Juni,

3) jum Schluftverfahren auf ben 26. Juli l. I.

jebesmal fruh 9 Uhr festgesett, und hiegu fammtliche Glaubiger bes Christoph Lang hiermit offentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, baf bas Nichte erscheinen ber Glaubiger am erften Ganttage bie Aus-

schließung ber Forberung von ber Masse, bas Richterscheinen an ben übrigen Ganttagen aber die Ausschließung mit ben an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche etwas vom Vermögen bes Schuldners in Handen haben, hiemit aufgeforbert, solches bei Vermeidung des dop, pelten Ersahes unter Vorbehalt ihrer Nochte bei dem hiesigen Gerichte zu erlegen. Weismain, am 24. April 1826.

Ronigliches gandgericht.

Das bon bem ehemaligen Juftipamte Rupferberg geführte und bem biefigen R. Landgerichte im Musiua übergebene Ronfendregifter, welches fich auf bie Onpothefen . Diftricte Rupferberg und Lubwigfcorgaft und auf ben Beitegum von 1701 bis 1812 incl. erftredt. ift megen feiner Unvollstanbiafeit nicht fo beschaffen, baff bie llebertragung ber in bemfelben vorgemertten Boften in bie neu angulegenben Onpothefenbucher von Amtemes gen erfolgen tann. Auf ben Grund bee bochften Beneb. migunge . Refcripte bee R. Appellationenerichte bee Obermainfreifes vom raten cure, merben alle biejeni. gen, welche unangemelbete und noch nicht übertragene bopothefarifche Rechte aus ben bom bem ehemaligen Juffigamte Rupferberg auf Befigungen ber Snpothefen . Die firicte Rupferberg und Lubwigschorgaft in ber oben beftimmten Beit, ausgeftellten Sppothetenscheinen' und Bore merfungen in bie neuen Sypothefenbucher übergetragen wiffen wollen, hiermit aufgeforbert, biefelben noch bor bem 1. Juni biefes Jahres, als bem gefeglich bestimmten Einführungstermine, bei unterzeichnetem Sprothefenamte angumelben, wibrigenfalls biefelben bei ber Uebertras gung in bas neue Sypothefenbuch nicht mehr berudfich. tiget, fonbern von Umtervegen aus bem fraglichen Mus. jug bes Ronfeneregiftere gelofcht werben murben. Gulm. bach , ben 28. April 1826.

Ronigliches Landgericht, als Syppothefenamt, Gareis.

Grafenberg, ben 22. April 1826.

Much an bem aten ftattgehabten Berfaufstermine ber Unbreas Schneiberichen Grundbefigungen ju Eglofftein, nemlich: eines Guthleins, bestehenb in Saus und Stadel, a Tagwert Felb, und & Tagwert

Miefen, ber ledigen Grundstude, als: & Tagwert Ges meindeholi, 1 Tagwert, 18 Nuthen, 14 Schuh Feld, ber Wafferanger genannt, Z Tagwert, 26 Auchen, 9 Schuh Feld, in ber Dehlgruben, sind noch teme gend. genden Aufgebothe gelegt worden. Es wird baber ein nochmaliger Bersteigerungs. Termin auf ben

22. Mai l. J., Bormittags 10 Uhr, im Orte Egloffftein, und in dem Wirthshaus des Bindisch anderaumt, und hiezu zalungs . und kaufsfähige Steigerungsliebhaber hiedurch eingeladen.

Ronigliches Landgericht.

Grafenberg, ben 22. Mpril 1826.

Da bie am 19. April h. J. auf bas Trupfhaus bes Moifes Salomon Robufelber ju Eglofffein gelegten Aufgebothe noch nicht genügt haben, fo wird ein nochmaliger enblicher Strichstermin auf ben

22. Mai h. Is., Bormittage 10 Uhr, anberaumt, an welchem Tage bemuach zalunge und faufsfähige Strichliebhaber fich in Egloffsein in bem Wirthshause bei Binbisch einfinden können.

Ronigliches Landgericht.

An bem aten Strichtermin find auf ben von ber Margaretha Wotflin hinterlaffenen Biertelshof zu Stockach noch nicht genügende Aufgebothe gelegt wors ben, weswegen baber ein nochmaliger Termin zum Berstaufe auf ben

24. Mai h. I., Abrmittags 10 Uhr, in bem Wirthshausse bei Reichel zu Stöckach anberaumt wird, und Kaufstiebhaber, welche zalangs. und auch faufsfähig sind, hiezu vorgeladen werden. Grafenberg, ben 22. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Ragelebach.

Das Königliche Landgericht Gefrees hat im Schulbens wesen bes Schneibermeifters Johann heinrich Becher ju Gefrees, beffen eigenem Antrage gemäß, beffen Vergantung erfannt. Es werben baber die ger sehlichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberung auf

Dienftag ben 30. Map,

2) jur Abgabe ber Einwenbungen gegen bie angemels beten Forberungen auf

Montag ben 26. Junius,
3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen auf
Montag ben 10. Julius,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeseht, und hiezu sammtliche, sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Ganthandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an dens selben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bus gleich werden diejenigen, welche irgend etwas vom Wermeidung dappelten Erfages aufgefordert, solches unter Wordehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Bers nech, den 10. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Gefrees.
Sendburg.

Bei bem unterfertigten Konfglichen Rentamte wers ben am

Montag ben 29sten b. M., Morgens 9 Uhr, eirea 13 Schäffel 5 Weben Waigen und 107 Schäffel Rorn, von vorzüglicher Qualität aus bem Ernbtejahre 1825, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit eingelaben werden. Nattelsborf, am 5. Mai 1826. Rönigliches Rentamt Nattelsborf.

Dr. Rlinger.

Das jur Concursmasse bes Deinrich Roch ju Gnels leuroth gehörige Grundvermögen, bestehend: a) in einem Antheile bes Gnelleurother Hoshauses, bann nachvers zeichneten Aedern und Wiesen, als: 1) ber untern Halfte ber obern Bieuleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem schwarzen Ader, 4) ber untern Halfte bes untern Brentlein, 5) bem obern Brentlein, 6) ber obern Pallste bes vorberen Sautlein, 7) bem hintern Sandslein, 8) ber Halfte bes wusten Felbes, 9) eine bere gleichen, 10) bem obern Sandader, 11) bem Stucktader, 12) bem britten Sandader, 13) bem Sanbselbe beim Restelgraben, 14) ber Palste bes vorberen Sands

felbes, 15) ber unteren Salfte bes langen Schleiger, 16) bem Belgersacker, 17) & bes Ungerackers, 18) bem tften loos in ber langen Biefe, anftogenb am fcmargen Uder, 19) bem sten looge bieran, 20) bem Biedlein beim Delmbronnen, 21) bem loofe in ber Studtwiese, 22) bem Garten am Solge; b) bann in einem weiteren Untheile bes Gnellenrother Sofes, name lich: 1) ber obern Salfte ber Bienleiten, 2) ber obern Salfte bes Brentleins, 3) ber unteren Salfte bes vorbern Sanbleine, 4) ber Salfte bes muften gelbes am Bucherweg, 5) bem obern 2ten Canbacter, 6) ber Salfte bes obern Canbfelbes, 7) ber Salfte bes lans gen Schleiger am Dang, 8) 4 bom Angerackerlein, a) bem 3ten Lood in ber langen Buffe, ro) bem Gari ten an ber Scheune; ferner c) in ber vorbern leiten bis jum Baffergraben bei Reuhof, wird jum öffentlichen Berfaufe ausgesett und nach bem Untrage ber Glaubiger im Schrammichen Wirthebaufie ju Stetten Termin biegu auf ben

18. Mai b. J., Nachmittags 2 Uhr, angeset, wobei Raufslustige erscheinen, die Bebingun, gen, sowie die auf den Grundstuden haftenden Lasten vernehmen, ihre Aufgebote machen, und das Weitere gewärtigen konnen. Bang, am 29. April 1826.

Herzoglich Baperifches herrschaftsgericht:

Bur Erlangung einer ausgeklagten Sppotheken Fors berung, wird bas hieber gerichts, und lebenbare Rickelsee Feld bes Johann Raftner in Barnfels, von 2 Tagwert 19 Ruthen 6 Schuh öffentlich verkauft, und Termin hiezu auf ben

2. Junius b. Is.

anberaumet, ju welchem jahlungefahige Raufeliebhaber eingelaben werben. Eglofffein, ben 18 Upril 1826.

Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonials gericht I. Classe.

Gunther.

Die Befitungen bes gewesenen Ortsvorstehers Frang Schwargmann gu Breitenlofau, namlich: 1) ein halbes haus und halber Stadel, 2) & Lagwerf in 2 Studen bestehendem Gras, und Obsigarten, 3) & Lagwert Wiesen bei Truppach, & Tagwerk Biese, ble Reinwiese, 4) 354 Tagwert Felb in verschiebenen Stuffen, 5) 8 Tagwert Holz an mehreren Flecken, 6) an
walzenden Stucken: 1 Tagwert Felb, bas obere, 2
Tagwert Felb, bas untere, 2 Tagwert Feld, bas außere
Grundlein, und 2 Tagwert Felb, ber Baumgarten,
werden hiermit dem offentlichen Verstrich ausgesent und
Bietungstermin auf

Montag ben 5. Juni 1. J., Nachmittags 1 Uhr, unter ber Gemerkung festgesett, bag wegen besserer Consturrenz die Versteigerung in bem Wirthshaus zu Breitens losau vorgenommen werben soll. Besig, und zahlungs, fähige Raufslustige werden baber zu dieser Versteigerung eingeladen, und konnen die Guter sich durch ben Steuer, vorgeher Schramm nach Belieben einweisen lassen, auch das Larations, Protocoll in ber diesseitigen Registratur einsehen und bas Weitere nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung gewärtigen. Ausses, den 1. Wai 1826.

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgericht.

Rnab.

Machbem ber fonstige Orisvorsteher Frang Schwarzemann, besten haus vor einiger Beit eingefallen und blos die mit Brettern bebeckte Vierung stehet, mit seiner Ehefrau zu Breitenlösau ihre Zahlungse Unvermögenheit erflart, und nach ber mittlerweilen vorgenommenen Biletrschäfung eine starte Ueberschuldung vorhanden, so werden die gesetzlichen Edictstäge hiemit ausgeschrieben, und zwar:

Donnerstag ben 1. Juni 1826, jur Anmelbung sammtlicher Forberungen, unter Nachtweis berselben und Vorlage ber Original Alrkunden, bei Vermeidung bes Verlustes ber nicht gehörig liquidirten und nachgewiesenen Forberungen;

Donnerstag ben 6. Juli 1826,

gur Borbringung einiger Ginreben gegen bie im erften Ebictstag angemelbeten Forberungen;

Donnerstag ben 3. August b. J.,
jum Schlußverfahren. Sammtliche befannte und unber kannte Gläubiger ber Schwarzmannischen Eheleute haben sich baher an ben angezeigten Tagen jedesmal Bor, mittags 10 Uhr entweber personlich ober burch hinreichend Bevollmächtigte vor hiefigem Patrimonialgericht einzufinben, indem das Nichterscheinen in dem ersten Edictstag ben Berlust der nicht liquidirten Forderung, das Ausbleiben an ben beiben anbern Tagen aber ben Ausschluff mit ben treffenden Sandlungen jur Folge bat. Auffeeff, ben 1. Mai 1826.

> Breiberrlich von Auffeefisches Patrimonigls gericht I. Claffe. Rnab.

Gegen ben Golbarbeiter Beinrich Sifcher ju Rups murbe burch bieffeitiges Erfenntnif vom 1. Darg b. 3., welches nunmehr bie Rechtsfraft erschritten bat, bie Gant eroffnet. Dem ju Folge werben bie gesetlichen Edictstage, und gwar: 1) gur Anmeldung und gebori. gen Machweisung ber Forberungen, auf

Mittwoch ben 24. Mai b. 3.,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Mittwoch ben az. Juni b. 3.,

und enblich 3) jur Abgabe ber Schluffage, auf Mittwoch ben 19. Juli b. 3.,

und swar jedesmal fruh 8 Uhr hiemit festgefest und auss Diegu werben alle biejenigen, welche an geschrieben. ben obengenannten Schuldner aus irgend einem Grunde eine Forderung ju machen haben, unter bem Rechtsnache theile anber borgelaben, bag bas Ausbleiben am erften Ganttage ben ganglichen Ausschluß von ber Daffe, bie Berabfaumung ber beiben anbern Termine aber ben Hud. ichluß mit ber treffenben Sandlung jur Folge haben mußte. Bugleich werben alle biejenigen, welche irgent etwas von bem Bermogen bes Schulbnere in Sanden haben, aufgefordert, folches bei Bermeibung bes nochmaligen Ers fabes, jeboch unter Borbehalt ihrer Rechte bei bem une terfertigten Concuregerichte ju binterlegen. Dberlangens fabt, ben 18. April 1826.

Breiberrlich von Runsbergisches Patrimonialgericht I. Claffe.

Eigenberger.

Das jur Ganimaffe bes Golbarbeiters Deinrich Tifcher ju Rups gehörige Wohnhaus mit Gartlein und 6 Gemeinbetheilen, Saus : Dr. 47., wird am

1. Junt b. J., Bormittage 9 Ubr, bem öffentlichen Bertaufe ausgefest, an welchem Tage fich bie allenfallfigen Raufsliebhaber im Lindner'ichen Gafthaufe ju Rups einfinden, und bie Laften und Bebingniffe vernehmen mogen. Der Dinichlag geschiebt

nach eingeholter Genehmigung ber Glaubiger. Oberlangenftabt, ben 18. April 1826.

Freiherrlich von Rilnsbergisches Vatrimonialgericht

L. Claffe. Eigenberger.

Die Immobilien bes Zimmergefellen Johann Durt ju Delfenborf, welche in einem Bohnhaus, nebft Garten, bann 1 Tagwerf Relb, ber hopfengarten genannt, beffeben, und jum Riftergut Steinenhaufen gind. Ichenbar find, follen in Rraft ber Gulfsvollstreckung bem offentlichen Berfauf ausgesett werben. Dieju ift Ters min auf

Dienstag ben 13. Juni, Bormittage, angesett, an welchem Raufeluftige in Ratschenreuth sich einfinden, ibre Gebote ju Protocoll geben und wegen des hinschlage bas Beitere gemartigen tonnen. Ratschens reuth, am 6. Mai 1826.

Freiherrlich Guttenbergisches Batrimonialgericht Steinenbaufen.

Begen ben Baftwirth Johann Rnaus bahier, wurde ber Roncurs rechtefraftig erfannt. baber folgenbe Ebitståge ausgefchrieben. :) Bur Une melbung und Rachweifung ber Forberung auf

Montag ben 5. Juni, 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie liquibirten Forderungen auf

Montag ben 3. Juli, und 3) jur Aufnahme ber Schluffage auf Freitag ben 4. Auguft,

jedesmal Morgens o Ubr. Sammtliche Glaubiger werben biegu unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag fie im Ausbleibungefalle am erften Ebiftstage von ber Concurdmaffe, an ben imei anbern bagegen mit ber fie treffenben Sanblung ausgeschloffen werben. Bugleich werben blejenigen, welche irgenb etwas von bem Bere mogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, biermit aufgeforbert, folches bei Bermeibung boppelten Erfapes unter bem-Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Guttenberg, ben 2. Man 1826.

Freiherrlich von Guttenbergisches Patrimonial. Bericht Guttenberg.

Rreff.

# Dict Amtlice Artifel.

Davis und Bumpert empfehlen gur bevorftebenben Deffe ihr gang neu und vollftanbig affortittes Schnitt = und Mobe - Baarenlager, beftebent in : einer großen Muswahl von Cattunen in ben neueften Deffeins, englifche Merinos in allen Modefarben fomobl glatt ale façonirt, wollene gewirtte Umfchlagetucher und Doppelfbamte in vorzüglicher Musmabl, einem iconen Gortiment von Seibenzeugen: als: Gros de Naples, Satinture, Gros de Berlin, Marceline, Pagenné, u. a. m. Adrbige Jaconets in ben neueften Deffeine, febr fcone Beften, erra feine Gircaffias in neuen Mobefarben, und breite Circafffenne, bie neuen Borfted. curde gu Beintleiber, acht oftinbifche feibene Sadtucher, Meubelscattune in gang neuen Deffeins, Cafimire, englifche Stridbaumwolle. Dann alle nur mogliche weiße Baaren, welche fie biesmal ju befonbers billigen Preifen vertaufen, ale: breite Battiftmouffeline von 24 fr. bis 1 fl. 12 fr. bie Elle, fcmale und breite Jaconets von 24 fr. bis 1 fl., wie ouch acht oftinbifche Percate und Ranfocks, breite Borhangemouffeline und Jaconets von 16 fr. bis 45 fr., und Borhangefrangen, glatte, brothirte und geftidte Dulle, Mac victory (ein neues weißes Rleibergeug), gemufterte Cambrics, englifden Schnurbardend von vorzuglicher Qualitat gu 24 fr. Die Elle, glatte und mattirte Piques, febr ichone Piquebeden gu 6 fl. und o fl., vorzüglich icone weiße Salsbinden gu 1, 4, & und I groß in Battift und Jaconet gu -3 fl., 4 fl., bis 15 fl. bas Dugenb, extra feinen weißen Sa= tinet ga Beintleiber, oftinbifchen Pique gu Beften, und mehrere andere Artikel. Auch haben fie eine Parthie Bittauer Garnleinmand, welche fie gu bem außerft wohlfeilen Preis von 30 fr. bie Elle verlaufen. Die reelfte Behandlung verfprechend, bitten fie um jahlreichen Befuch. Gie vertaufen im Abler.

Fue ledige Perfonen ift ein Logis von 2 Zimmern und Rammer ftundich zu vermiethen, und im Zeitungs. Comtoir zu erfragen.

## Theater in Bayreuth.

Sonntag ben 14. Mai, jum Erftenmal: Sieben Mabchen in Uniform; vorher: Ein Mann bilft bem Anbern.

# Trauungs., Geburts. und Tobes.

#### Getrauft.

Den 9. Mai. Der Burger und Schneibermelfter Johann Konrad Orbitung babier, mit Margaretha Rathas eina Friebericka Honig von hier.

- Den 9. Mai. Der Megger und angehende Birth, Jos hann Weber auf ber Saas, mit Jungfrau Unna Barbara hopfmiller von bier.
- Den 11. Mai. Der Königlich Bayerische Professor Jobann Carl Wilhelm Logbeck babier, mit Fraulein Charlotte Raroline henriette Amalie Raiser von hier.

#### Geborne.

- Den 3. Mai. Der Sohn bes Burgers und Badermeis flere Mann babier.
- Die Lochter bes Mitburgere Schindler auf bem Beiberhaus.
- Den 5. Mai. Der tobgeborne Sohn bes Burgers und Badermeisters Sponfel babier.
- Den 7. Mai. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Ges fchlechts, in St. Georgen.
- Den 9. Mat. Der Cobn bes Bebienten hoffmann im neuen Beg.
- Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts bafelbit.

#### Beftorbene.

- Den 3. Dal. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Be-
- Den 4. Mai. Der hinterlaffene Sohn bes Raufmanns Rubel ju Munchberg, alt 18 Jahre, 2 Monate und 22 Tage.
- Der Ruticher Baumann babier, alt 74 Jahre. Den 5. Dai. Der Sohn bes Burgere und Badermeis ftere Krobel in ber Idgerftraffe, alt 7 Jahre, 7
- Donate und 9 Tage.

   Der tobgeborne Sohn bes Burgers und Backermeisters Sponfel babier.
- Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Geichlechts, alt 1 Jahr, 4 Monate und 21 Tage.
- Den 7. Mai. Dorothea Dorfc von hier, alt 53 Jahre.
- - Johann Bauer von Cophienthal, alt 56 Jahre.
- Den 9. Mai. Die hinterlaffene Wittwe bes Porcellain. Arbeiters Rolb, alt 70 Jahre, I Monat und 29 Tage.
- Den 10. Mai. Die Chefrau bes Burgers und Backermeisters Brey babier, alt 25 Jahre, 1 Monat und' 18 Tage.

# Roniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 58

Banteuth, am 16. Man 1826.

## Umtliche Artitel.

Bapreuth, ben 6 Dap 1826.

3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs

In Semäßheit eines durch eine allerhöchste Entschließung bom 9. Februar d. J. ausgesprochenen Grundsages werden die Polizeibehörden im Obermaintreise angewiesen, von einer polizeilichen Laxirung der Seifensieder. Waaren, nemlich Lichter und Seife, funftig um so mehr ganzlich Umgang zu nehmen, als auch bei Freigebung bes Bertaufs, Preises das Publifum gegen jede Willfahr der Seifensieder durch Beforderung der Concurrenz der Niederlagen oder auch durch Ercheilung neuer Concessionen fraftig und pflichtmäßig gesichert, und den besorglichen Wighrauchen der Gewerbetreibenden geborig vorgebeugt werden kann und muß.

Königlich Baperische Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Be fanut mach un g. Die polizeiliche Tare ber Lichter und Seife betr.

Griebmann.

Banreuth, ben 8. May 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit allerhöchsten Auftrags vom toten v. M. und unter hinweisung auf die in Mr. 55 bes Rreis. Intelligenz. Blattes zur öffentlichen Renntniß fommende Verordnung über ben Abfay des Stempelpapiers vom tigten beffelben Monats werben die Polizei. Behörden bes Rreises hiermit aufgefordert, zur leichtern Befriedigutig bes Stempelpapier. Bebarfes die Raufleute und Rramer in den Stadten, Martten und größern Gewerbe treibenden Dorfsgemeinden ihrer Amtsbezirfe babin zu vermögen, daß dieselben einen Berlag von Stempel. Papier, wenigstens in den niedern Gorten (und an größern Orten etwann bis zur Gradation von 20 fl.) halten.

Da bei ber freien Wahl, den Stempelpapier, Vorrath entweder von tem Kreis, Berlagsamt, mit dem Bortheil eines Rabbats von 1 & p. E. oder von dem nachstgelegenen Rentamte mit dem Rabbatantheil von 1 p. E. zu beziehen, — obige allerhochste Berordnung §. 12 — die zum Besten des Publisums gewünschte Berlags-liebernahme sehr erleichtert und vortheilhafter geworden ist; so zweiselt die R. Regterung nicht an einem entsprechenden Erfolge der Einleitungen der Behörden, welche die Ramen der ausgemittelten Berleger sofort öffentlich befannt zu machen, und binnen 14 Tagen hieher anzuzeigen haben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiberr von Welben.

S e f a n n t m a ch u n g. En fammtliche Polizeibehörden bes Obermainfreifes. Den Berlag bes Stempelpapiers betr.

Briedmann.

Im Romen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Se. Königl. Majestät haben in einer an die Königl. Regierung bes Rejatfreises ergangenen allerhöchsten Ents schließung vom 24ten v. Me. allergnädigst ausgesprochen, baß bie Acteneinsicht in einsachen Polizeisachen burch bie Rechtsanwälde ber Partheien unstatthaft sep, und bei dieser Beraulassung zugleich besohlen, baß mit Strenge auf ber langst bestehenden Verordnung gehalten werde, baß überhaupt in reinen Polizeisachen, welche seberzeit blos munblich zu Prototolt zu verhandeln sind, keine Advocaten zugelassen werden, und daß Zulassung pon Advocaten und Gemährung der Acteneinsicht nur in sogenannten abministrativ fontentiosen Gegenständen, und bei Berufungen im Polizei Strafsachen statt findet.

Die Polizeibehorben bes Obermainfreifes haben fich nach biefer allerhochften Entschließung punctlichft ju

achten.

Koniglich Baperische Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Kreiberr von Belben.

Un bie Polizeibeharben bes Obermainfreifes. Die ben Rechtsanmalben ber Partheien in einfachen Polizeifachen nicht zu geftattenbe Acteneinficht betr.

Rriebmann.

Baprenth, ben 29. April 1826.

Im Damen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Machstehenbe allerbochste Berordnung vom 18. Upril 1. 36., ben Abfat des Stempelpapiere betreffend, wird fierburch jur allgemeinen Kenneniß gebracht:

Um bie verschiedenen Unftande ju beben, welche wegen bes Abfages bes Stempelpapieres jur Ungeige gebracht wurben, haben Se. Konigl. Majeftat vorlaufig beschloffen, anzuordnen, was folgt:

Die allgemeinen Rentamter werben ju bem Berlage und bem Minutoabfage bes Stempelpapiers beauftragt.

Für bie Residengstadt, für die Rreisstädte und für die größern Prodingialstädte, wo ein einziges Berlagsamt jur Befriedigung ber Abnehmer nicht gureichen wird, follen die Regierungen auch andere Lokalbehörden in Borschlag bringen, welchen ber Berlag in gleicher Weise, wie ben Rentamtern übertragen werben fann.

In ben Stabten, Markten und in größern gewerbigen Dorfsgemeinden follen nebenher die Rauffeute und Aramer vermocht werben, einen Verlag an Stempelpapier wenigstens in den niedern Sorten zu halten. Die ger eigneten Auftrage find dieffalls unterm Loten d. Me. an die Regierungen, Kammern des Innern erlaffen worden, mit welchen fich zu benehmen ift.

In Orten, wo landgerichte, nicht aber auch jugleich bie Rentamter ihren Bobusit haben, vielmehr biese von jenen über eine Stunde entsernt find, und wo ein ausreichender Berlag bei einem Kausmann oder Rramer nicht erzielt werden fann, soll unter benfelben Berhaltniffen wie den Rentamtern, einem Privaten kommissionsweise, jedoch unt gegen Leistung ber erforberlichen Sicherheit der Berlag anvertraut werben durfen.

Die Ronigl. Regierungen haben in ben Fallen, wo foldes unausweichlich nathig fenn mirb, bie Einleitungen gie treffen, bei Auswahl ber Individuen vorzuglich die Unteraufschläger und Lottololiefteurs zu berückichtigen und

Darnach ibre Untrage ju erftatten.

5

Die auf biefe Beife keftellten und ju bestellenben Berlagsamter und Kommiffionaire empfangen von den Kreisverlagsamtern bas Stempelpapier in ben nothigen Sorten und Quantiraten auf Abrechnung gegen Einlegung von Haftscheinen, und find verbunden, jeden Abnehmer puntilch und ohne Aufenthalt gegen baare Bejahiung zu befriedigen.

\* 6.

Die Rreisverlagsamter follen außer biefen Berlagsamtern und Rommiffionen fur bie Folge mit Miemanben in

7

Die Berlagsamter und Berlagskommiffionen unterliegen als Percepturen von Staatsgefallen ben namlichen Pflichten und Berbindlichkeiten, wie jeder andere Berwalter öffentlicher Gelber, und auf fie find die allgemeinen und besondern Gesetze anwendbar, welche bezüglich ber Berwaltung und Berrechnung der Staatsgefalle bestehen, oder gegeben werden.

Die Regierungen haben ben aufzustellenben Rommiffionalren gu biefem Behufe geeignete Reverfe abzuverlangen.

8.

Die bermal angeordnete Art und Weise bes Absahes bes Stempelpapiers kann nach Umftanben zeitgemäßen Abanderungen umterliegen. Weber von ben Rentamtern, woch den Rommiffionairen konnen aus dem ihnen bermal abertragenen Berlage bei eintretenden wirklichen Abanderungen besondere Rechte, wie fie immer Namen haben mosgen, abgeleitet werden.

9.

Die Rentamter und Rommiffionaire haben über die Empfange von Stempelpapier, über ben Bertauf beffelben und über die Gelbeinnahmen Buch au halten, die jeden Monats eingehenden Stempelgelber am Ende doffelben puncilich an die Kreisverlagsamter einzusenden und mit Schluß des Jahres vollständige Abrechnung zu pflegen.

10

Die Rönigl. Regierungen führen aber über bie Berlagamter und Rommifflonen die Aufficht. Sie forgen für die Einhaltung richtiger Ordnung bei denselben, und die punctliche Ablieferung der Stempelgefälle. Die Uebergens gung bavon verschaffen sie sich aus den zu erholenden monatlichen Materials und Rassanzeigen, dann durch Einsicht, nahme gelegenheitlich der abzuordnenden allgemeinen Aemters und Rassavisitationen. Ferner bewirken fie die rectiseitige Abrechnung mit den Kreisverlagsämtern und lassen in dem Jalle, daß die ausgestellten Haftungen nicht baar ausgelöset, sondern zum Theil mit Materialvorrath nachgewiesen werden, die Konstatirung des Materialwerthes auf dem geeigneren Wege eintreten.

11.

Den Rentbeamten und Rommiffionatren wird für ihre Mühewaltung eine Tantieme ju vi Procent von ben eingehenden Stempelgelbern bewilligt. Das ju übersendende Stempelpapier, so wie die bafür abjuliefernden, Gelber werden als Dienstfachen portofret behandelt.

) T2.

Die Königl. Memter und Privaten können ihren Sebarf an Stempelpapier von ben Rreisverlagsämtern, jedech nur gegen baare Bejahlung und auf ihre Kosten gegen einen gleichen Rabat von is Procent beziehen, wenn sas abzunehmenbe Papier den Betrag von io fl. erreicht, oder übersteigt. Werben biefelben aber porziehen, bas Stempelpapier zu ihrem Gebrauche oder zum weiteren Verkaufe von den Rentamtern zu beziehen; sa sollen biese verbung ben sepn, ihnen bie verlangten Sorten und Quautitäten gegen baare Zahlung abzugeben, und ihnen einen Rabat von i Procent zu überlassen, wenn der Betrag bes abzenommenen Stempelpapiers die Summe von 10 fl. erreicht

ober überfleigt. Fur bas auf biefe Beife abgegebene Stempelpapier haben bemnach bie Mentamter fur fich nur ein balbes Procent ju genießen.

Konigliche Regierung bes Obermatnfreises, Rammer ber Finangen. In Abwesenheit bes Konigl. General . Commissairs. D. Bombard.

Publicandum. Den Abfap bes Stempelpapiere betr.

Gurlinger.

Befanntmachung.

Bon ber Verwaltung ber städtischen leih, und Pfands Unstalt werben am Donnerstag, ben 1. Juni dieses Jahred, die bis dahin von Nummer 4228 bis 5280 incl. unausgelöst verbleibenden Pfander der Monate hebruar und Mars 1825, im Gasthausse zur goldenen Krone von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen und meistbietenden Verfause gegen sogleich baare Bezahlung, ohne welche sein licitirter Gesgenstand verabsolget wird, vorschriftsmäßig ausgesetz, wozu zahlungsfähige Raufsliedhaber hiermit eingeladen werden. Bapreuth, den 10. Mai 1826.

Der Stabt . Magiftrat.

Dagen.

Ochoberth.

Bapreuth, ben 26. Januar 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifchen Rreise und Stabtgericht Bayreuth. Publicanduin.

Bei Musmanberung bes Dattbaus Raub bon Mofenberg, Landgerichts Pegnis, nach Starfbarbisho. fen, im Jahre 1805, erlegte biefer bei ber vormaligen Rriegs , und Oberfteuer , Raffe ju Bapreuth ein Raus tions , Rapital , welches bei ber bamaligen R. Preug. Bant in Franten verginslich angelegt und von folder bas gegen eine Banco , Berficherung d. d. Rurth , ben 97. Junt 1805, sub Dr. 19093 ausgestellt murbe, bag felbe bas von ber Ronigl. Rriege , und Oberfteuer , Raffe ju Banreuth fur ben Dattbaus Raub ju Dofenberg vergindlich angelegte Depositum auf Berlangen an bie R. Frant, Invaliden , Raffe ju Unebach ober Orbre gablen werbe. Das erlegte Rautions . Rapital foll burch Eine Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes an bie Raubifchen Erben mmmehro jurudbejablt merben : allein bie obenermabnte bon ber vormaligen Bant ju

Fürth ausgestellte Original . Urfunde ift ingwischen abhanden gefommen, wodurch die Ginlosung bes fraglichen Rapitals jur Beit nicht erfolgen fann.

Bu Folge Untrage Einer Roniglichen Regierung bes Obermainfreises ergeht baber an ben unbefannten Berfitzer bes bezeichneten Original Documents bie Aufforderung, solches binnen 6 Monaten und langstens bis jum

22. September 1826, Bormittags to Ubr bet unterzeichneter Behörbe um so gewiffer ju probugiren, als außerbem nach Berlauf biefes Termins basselbe für fraftlos erkidet werben würbe.

Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unter fcbrift ausgefertigt,

Ronigliches Rreis. und Stabtgericht.
(L. S.) Schweiger.

Paffer.

Rach einem boben Reglerungs , Befehl vom Sten b. Ms. follen bie burch Firation ber Zehenten entbehrlich gewordenen Zehendscheunen zu Seulbig und Reunfirchen öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden. Steigerungstermin hiezu ift auf

Mittwoch ben 24ten b. Me. Vormittage 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Konigl. Rentamte anbeeaumt, wozu zahlungsfähige Raufeliebhaber hierdurch eingeladen werden. Bapreuth, ben 11. Mai 1826. Königliches Rentamt.

Mitter.

Die bem hiefigen hospital eigenthilmlich jngeborige Wiese nahe beim Eremitenhof, 9% Baperische Tagwerk enthaltenb, soll auf weitere brei Jahre, nämlich von 1826 bis 1828 incl. an ben Meistbietenben öffentlich verpachtet werden, wozu Termin auf

Donnerstag ben 18. Dai b. J., Bormittage to libr, anberaumt ift, ju welchem fich Pachtliebhaber im biefigen

Pofpital Bebaube einfinden und ben hinfchlag borbehalts lich Magiftratiicher Beuehmigung gewartigen tonnen.

Bapreuth, ben 12. Dai 1826.

Die hospital. Bermaltung. Birner. Martin.

Der Buftanb bes bei bem hiefigen Ronigl. Lanbger richte porbandenen fogenannten Confenebuches ift fo bee fcaffen, baf man von Sypothefenamtewegen fich veranlaßt fieht, alle biejenigen, welche als Sypothefenglaubiger ober fonft ale Realpratenbenten im biefigen Umtebegirte betheiligt finb, auf bas Patent bom 19. Dat 1800, megen Einrichtung bes Sypothefenmefens in ben frantifchen Gurftenthamern Ansbach und Bayreuth, insbesonbere auf ben &. 7 hiermit aufmertfam gu mag chen und fie aufzufordern, ibre in jene fruberen Jahre fallenben Sypotheten ober fonftigen Realanfpruche, melche nicht von Amtewegen in bie neuen Sppothefenbuchet übergetragen werben muffen, noch vor Gintritt bes jur Einführung bes neuen Snpothelengefeges bestimmten Termines vorschriftemäßig babier anzumelben. Beibenberg, am 11. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Sendburg.

Das Königliche Landgericht Gefrees bat im Schulbenwesen bes Schneibermeisters Johann heinrich Becher zu Gefrees, beffen eigenem Antrage gemäß, beffen Bergantung erfannt. Es werben baher bie geseplichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung unb gehörigen Nachweisung ber Forberung auf

Dienstag ben 30. Man,

\*) jur Abgabe ber Ginmenbungen gegen bie angemels beten Forberungen-auf

Montag ben 26. Junius,

3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen auf Wontag ben 10. Julius,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche, sowohl befannte als unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit offentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgelaben, baß bas Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Ganthanblung, bas Nichterscheinen an ben übrigen aber, die Ausschließung mit den an ben selben vorzunehmenden Pandlungen zur Folge habe. Bus

gleich werben biejenigen, welche irgend etwas vom Bermogen bes Gemeinschuldners in handen haben, bei Bermeibung boppelten Erfatzes aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Berneck, ben 10. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees.

Geneburg.

Bon bem Kaniglich Baperifchen Landgericht Erlangen wird hiermit bekannt gemacht, daß über ben Nachlaß bes verstorbenen Haubelsjuden Simon Meier Uub zu Baiersdorf unter bem heutigen ber Concurs eröffnet worden. Es werden baher alle diejenigen, welche an ben Gemeinschuldner Forderungen haben, hierburch anfgefordert, in den gesehlichen 3 Edictstagen, wovon der erste zur Liquidation ber Ansprüche auf den

14. Juni,

ber zweite jur Anbringung ber Ginreben auf ben 26. Init,

und ber britte jum Schluffverfahren, nemlich jur Replic auf ben

23. August,

und jur Duplic und Schlugverhandlung auf ben 6. September b. 3d.,

jebesmal Bormittags 9 libr anbergumt worben, entwe ber perfonlich ober burch geborig Bevollmachtigte vor bem hiefigen Landgerichte ju erfcheinen, und alles, mas jur Liquidmachung ber Forberung erforberlich ift, im erfien Termin bei Bermeibung ber Praclufion vorzulegen und angujeigen; in bem zweiten unt britten Termin ift ber Rachtheil bes Musschluffes mit ber geeigneten Sande lung im Sall bes Ausbleibens ju gemartigen. Dan wird fich im erften Ebictetage jugleich bemuben, bie Cache mit ben ericheinenben Glaubigern in Gute auszumachen, damit foffspielige Beiterungen vermieben merben. Es tonnte fich baber ereignen, bag bem im erften Termin Musbleibenben auch ein Restitutionsgesuch nichts mehr balfe, und wird baber beffen geborige Abwartung icon in fofern jeber fich empfohlen fenn laffen. Bugleich merben alle biejenigen, welche von bem Gemeinschulbner Bermegensfluce, es fep pfandweife ober aus einem fonftigen Rechtstitel in Sanben ober an benfelben etwas gu. bejablen baben, bei Berluft ihrer Rechte baran, ober bei nochmaliger Bablung, aufgefortert, bem landgericht

binnen 4 Bochen blevon Anzeige ju machen. Wornach fich ju achten. Erlangen , ben 31. Mar; 1826. Roniglich Baperifches Landgericht.

Puchta.

Der Handelsjude Salomon Lengfelber zu Bef. tendorf, ift Willens, sein sammtliches Vermögen, an seine noch unbefriedigten Gläubiger abzutreten, und wenn diese nicht die gutliche Theilung vorziehen sollten, sich bem Concurs Prozesse zu unterwerfen. Es wird dem nach Termin 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweis sung der Forderungen, so wie zur gutlichen Ausgleichung auf ben

28. Mai 1. 3.

in beren Entfiehung; 2) jur Anbringung ber gegen bie augemelbeten Forberungen ftatt finbenben Einreben, auf ben

28. Juni c. a.,

3) jum Borbringen ber Begeneinreben und Schlußeinres

28. Juli b. J.,

jedesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt, und werden sammtliche Gläubiger mit dem Bemerken hiezu vorgela, den, daß das Nichterscheinen am isten Edictstage den Aussichluß der Forderung und eventuell das Nichterschei, nen an den übrigen Tagen den Ausschluß der treffenden Handlungen zur Folge hat. Wer etwas zur Masse gehörriges in Handen hat, wird aufgefordert, solches bei Vermeidung des boppeiten Ersages unter Vorbehalt sein ner Rechte zurückzugeben. Scheslis, den 10. April 1826.

Roniglich Baperifches Canbgericht. Greib. von Cagenhofen.

Auf die dem Wirth Anton Pegold zu hochstall gehörigen, und dem öffentlichen Berfauf ausgesiellt ges wesenen Realitäten, bestehend: a) in einem Wirthes und Brauhausse mit Scheune, Stallung und 8 Tagwert Baldung, dann b) in einem unbezimmerten Biertelhof, ber Schlottenhof genannt, wurde ein Aufgebot von 1900 fl. rheinl. gelegt. Da hiedurch der Schähunge. preis nicht erreicht ist, so wird auf Antrag eines Reals gläubigers ein neuerlicher Verfaufstermin auf

Samftag ben 3. Juni 1. 36., in how hochfall unter bem Bemerten angefest, baf an

biefem Tage ber bebingte hinfchlag erfolgen wirb. Raufte liebhaber werben baber eingelaben, am befagten Termine fich in hochstall vor ber bortigen Gerichts Commission einzufinden, und ihre Aufgebote zu Protocoll zu legen. Lollfelb, ben 24. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Auf Antrag ber Creditoren ber Schreiners. Wittib Unna Eifen huth zu Tannfeld werben die Immobilien berselben, als: 1) ein Tropshaus mit Keller, angebauitem Stadel, und 2 Gemeindetheilen, 2) & Tagwert Feld, der Bogelheerb, 3) & Tagwert Feld in der Haib, 4) 1 Tagwert Feld, im Ruhanger, oder das Angeräckerslein, 5) & Tagwert Feld, im hanfgarten, oder dus hunfsäckerlein, dem öffentlichen Berfause ausgesetzt. Raufssliebhaber werden eingeladen, fommenden

Freitag ben 26. Dai

im hiefigen Gefchaftelocale ihre Unbote ju Protocoll ju geben. Sollfelb, am 28. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht, Rummelmann, Landr.

Das von bem ebemaligen Juftigamte Rupferbetg geffihrte und bem biefigen R. Landgerichte im Mudius übergebene Ronfendregifter, welches fich auf bie Supor thefen , Diffricte Rupferberg und Lubwigfdjorgaft und auf ben Beitraum von 1791 bis 1812 incl. erftredt, ift wegen feiner Unvollftanbigfeit nicht fo beschaffen, bag bie Uebertragung ber in bemfelben vorgemertren Boften in bie neu anjulegenden Sopothefenbucher von Amtewe. gen erfolgen fann. Auf ben Grund bee bochken Genebmigungs . Refcripts bes R. Appellationsgerichts bes Obermainfreifes bom titen curr. werben alle biejente gen, welche unangemelbete und noch nicht übertragene bnpothefarifche Rechte aus ben von bem ehemaligen Jufligamte Rupferberg auf Befigungen ber Snpothefen . Die ftricte Rupferberg und Ludwigschorgaft in ber oben beftimmten Beit ausgestellten Sppothetenscheinen und Bor merfungen in bie neuen Sppothefenbilder übergetragen miffen wollen, hiermit aufgeforbert, biefelben noch bot bem 1. Juni biefes Jahres, als bem gefestich bestimmten Einführungstermine, bei unterzeichnetem Sypporbefenamte anzumelben, mitrigenfalls biefelben bei ber Webertrag aung in bas neue Oppothefenbuch nicht mehr berudfiche

tiget, sonbern von Amtewegen aus bem fraglichen Ausjug bes Lousengregisters geldscht werben wurden. Eulms bach, ben 28. April 1826.

Ronigliches Lantgericht, als Sypothefenamt. Gareis.

Gegen Thomas Politer, Schuhmachermeister pu Pregfelb find viele Schulden affenbar worden. ..... bas Berfahren, welches gegen benfelben einzuleiten ift, zu bemessen, und allenfalls eine Uebereinkunft mit ben Släubigern in Absicht auf berfelben Befriedigung zu beswirken, werben sammtliche zu Liquidation. ihrer Forberung biemit auf

Mittwoch ben 31ften b. Me., Bormittags 9 Uhr hieher vorgelaben. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werben von einer allenfalls ju Stande fommenden Uebereinkunft ausgeschloffen. Ebermannstadt, ben 2. Mai. 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht babier.

Auf Requisition bes R. Kreis, und Stadtgerichts Bamberg als Berlassenschafts. Behörde wird die zur Berlassenschafts, Masse bes herrn Appellationsgerichts. Raths Ruser gehörige, frei eigenthümliche mit 200 fl. Steuerkapital belegte Jagb. Gerechtigseit im Umkreise von Bischberg diesseits und jeuseits des Mains und der Regnitz wiederholt zum Berkause gebracht. Berskaufe gebracht. Berskaufe gebracht beit ben

29. May Normittags 11 Uhr babier an, wozu Raufsliebhaber vorgeladen werben-Bamberg, ben 29. April 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Starf.

Bom Königlichen kandgerichte Pegnitz wird hierburch bas Gut bes Bauersmanns Georg Kurzbörfer zu Kaltenthal, bestehend aus einem halben hof, wozu gesbört bas Wohnhaus Nr. 8, mit eingerichteter Stallung, einem Stadel, 6% Lagwerf Felder, 3 Lagwerf Wiessen, 1% Lagwert Holz, huth und 2 Klaster Gerechtsbolz, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich zum Kauf ausgeboten. Der Versteigerungs, Termin ist auf den

9. Juni, Bormittage am biefigen, Landgerichte Cige anberaumt worden, mas

befihidbigen Laufellebhabern mit bem Beifag befennt gemacht wird, daß ihnen die Sinsichtnahme ber Topationd. Berhandlung in der Landgerichts, Registratur taglich frei fieht, und der Zuschlag nach den Bestimmungen der Executions. Ordnung erfolgt. Schnabelmaid, am 12. Upril 1326.

Ronigliches tanbgericht Pegnip. Rucker.

Der unbezimmerte halbe hof bes hammermeisters Johann Abam Wolfel zu Martinlamig, bestehend aus 2 Jauchert Garten Acker, aus 6 Jauchert, bem sogenannten großen Acker, aus 4½ Jauchert Wiese, bie Lamigwiese, aus 1½ Jauchert, die Stegwiese, aus 1½ Jauchert, die hammerwiese, und aus 19½ Jauchert Buschbolz, die Leichen genannt, worüber eine gerichtliche Schähung vom 29. Juli 1824 vorliegt, wird auf kommenden

Mittwoch ben gr. Mai f. I., Bormittags 9 Uhr, in loco Martinlamis im bortigen Ludwigischen Wirthes hauße an die Meistbietenden verfauft. Die Real - Prastendenten haben an diesem Tage sogleich ihre Real - Mustarberungen zu liquidiren. Rehan, 14. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht Rebau.. B. Ubm. b. Ebg. Borff.

Ereger.

Chriftoph Lang ju Guckendorf hat fich als jahlungsunfahig erklart und bem Gantverfahren unterworfen. Es werden baber die gesetlichen Ganttage s) zut Anmeldung und gehörigen Nachweisung ber Forterungen. auf ben

31. May, 2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Fors berungen auf ben

28. Juni,

3) jum Schlufberfahren auf ben

26. Juli 1. 3.

jedesmal fruh 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche Glaubiger bes Christoph Lang hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtwerscheinen der Glaubiger am ersten Ganttage die Misschließung der Forderung von der Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ganttagen aber die Ausschließung mit den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungem

jur Folge habe. Bugleich werben biejenigen, welche erwas vom Vermögen bes Schuldners in handen haben, hiemit aufgeforbert, folches bei Bermeidung bes boppelten Erfages unter Borbehalt ihrer Nechte bei bem hiefigen Gerichte zu erlegen. Beismain, am 24. April 1826.

# Ronigliches Lanbgericht. Sonbinger.

Bei bem hiefigen Rentamt werben am Sonnabenb, ben 27ten b. Mr. Vormittage, von ben aufgespeicher, ten gut qualificirten 1825er Früchten, 150 Scheffel Rorn und 200 Scheffel Naber, mit Vorbehalt bochfter Genehmigung Iffentlich versteigert, und Raufoliebhaber baju eingelaben. Wunfiebel, ben 8. Mai 1826.

Bei bem unterfertigten Koniglichen Rentamte wers ben am

Ronigliches Rentamt.

Montag ben 29sten b. M., Morgens 9 lihr, eirca 13 Schäffel 5 Wegen Waizen und 107 Schäffel Korn, von vorzüglicher Qualität aus dem Erndtejahre 1825, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit eingelaben werten. Nattelsborf, am 5. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt Ratteleborf.

#### Dr. Rlinget.

Gegen ben Gaftwirth Johann Anaus babler, wurbe ber Koncurs rechtstraftig erfannt. Es werben baber folgende Ebifstage ausgeschrieben. :) Bur Aus melbung und Rachweisung ber Forberung auf

Montag ben 5. Juni, 2) jur Vorbringung ber Ginreben gegen bie liquibirtent Korberungen auf

Montag ben 3. Juli, und 3) jur Aufnahme ber Schlufiage auf Kreitag ben 4. August,

jebesmal Morgens 9 Uhr. Sammtliche Glaubiger werben hiezu unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß sie im Ausbleibungsfalle am ersten Ebiktstage von der Concursmasse, an den zwei andern bagegen mit der sie treffenden Handlung ausgeschlossen werden. Bugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Bersmögen des Gemeinschuldners in Handen haben, hiermit

aufgeforbert, folches bei Bermeibung boppelten Er fages unter bem Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Guttenberg, ben 2. May 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches herrichafts. Gericht Guttenberg.

Rreff.

#### Richt Umtliche Urtifel.

Unterzeichneter macht hiemit bem verehrungewurdt gen Publifum befannt, baß er bie Traiteur. Burthichaft ber Frau toich ju St. Georgen angetreten bat. Gute Bebienung verficherub, bittet er um jahlreichen gutigen Befuch.

Ebriftopb Ruffner.

Gegen erste hypothefarische Bersicherung auf 33% Jauchert Reld, 25% Jauchert Wiesen, 14 Jauchert Holy, bann 18% Jauchert huth, wird ein Borleben von 5600 ff. rhl. gesucht. Ueber die nabern Beding-niffe giebt bas hiesige Zeitungs. Comtoir hinlangliche Ausfunft.

Für ledige Perfonen ift ein Logis von 2 Bimmern und Rammer ftunblich ju vermiethen, und im Zeitungs. Comtoir ju erfragen.

Muf bem Schloffplage Rr. 277 ift ein Logis auf Jacobi ju beziehen. Das Rabere bei ber Eigenthumerin.

Augeburg, ben I	. May 18	26.
Staats.Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen 148 mit Coup	92	
ditto à 58 // // .	1023	
Land Anleben a 58		102
kott. Loofe E - M à 48	fcor	101
ditto E - M a 48		
ditto // // 2 mt		
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	
ditto ditto & A. 25.	99	
ditto à fl. 100.	100	

## Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligen a Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag-

Nro. 59. Bapreuth, am 19. May 1826.

# amtiiche artitel.

Bapreuth, ben 4. Man 1826. Im Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dach 6. 62 ber allerbochften Berordnung vom 17. December 1825, bie Formation ic. ber oberften Bermali tungeftellen in ben Rreifen betr., ift ben R. Rreis. Regierungen bie Regulirung und Danbhabung ber Bleifch., Deble und Biertoren übertragen morben. In Abficht ber letteren ift bas Berfahren biebei und bie Erhebung ber Gerftene und hopfenpreife burch bie Diffricte . Polizei . Beborben, bereite genau vorgeschrieben, mornech fich felbige auch fur bie Bufunft ferner ju achten baben.

In Abficht ber Fleisch , und Debltaren und beren Regulirung find bingegen bieber feine allgemeinen Rormen aufgeftellt worben, vielmehr murben bie Taren von ben Diffricts. und local. Polizei, Beforben nach drilichen Ber. baltniffen regulirt. Damit nun bie R. Regierung in ben Stand gefest werbe, bie bisher bestanbenen mehrfachen Mormen fammtlich genau fennen ju lernen, ju murbigen, und fur funftig jum Gebrauch bei ber felbft vorzunehmen, ben Zar , Regulirung feffuftellen; fo werben bie Diffricts . Polizet , Beberben, namlich bie Land . und Berrichaftsges richte und bie unmittelbaren Dagiftrate bierburch angewiesen, vorerft und bie auf weitere Beifung bie fleifch , und Mebltaren filr ibre Begirte gwar felbft allmonatlich ju reguliren und auszuschreiben, ju gleicher Beit aber bie Ungeige bavon bieber ju erftatten, und bie Berechnungen ausführlich beigulegen, worauf bie beliebte Carrequirung fich grundet, bamit, wenn es erforberlich icheinen follte, bie nothige Abanberung fogleich getroffen werben fann. und ber 3weck erreicht werbe, Die fammtliche bisber im Rreife beobachteten Berechnungs , Arten fennen ju lernen, mit einander zu vergleichen, und soviel als möglich fur funftig zu vereinigen.

Bo bieber fleifc und Debl ober einzelne Gattungen bavon einer polizeilichen Tare nicht unterlagen, und beren Breife ber Concurreng überlaffen maren, ba bat'es ferner babei bas Berbleiben, wenn nicht bemertte Diffe. flanbe eine anbere Ginrichtung, ober Ginführung ber polizeilichen Sare nothig machen, worüber jeboch jubor Unteige bieber zu erftatten und Genehmigung einzuholen mare.

> Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Die Regulirung ber fleifch, und Dehltaren betr.

Friebmann.

Bapreuth, ben 10. Map 1926.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs. Die im lauf bes Monate Man I. J. erlebigten Baifenhaus . Pfrunben murben an Rachftebenbe verlieben : 12 fl. - fr. an bie vater - und mutterlofe BBaife, Johann Georg Limmer von Depeldborf, im Lanbaer richt Culmbach,

15 fl. — fr. an bie hinterlaffenen Rinder bes Taglobnere Bolf ju Guffbugel, im Landgericht Gefrees, mit Ramen:

15 2mna Margaretha Therefla,

2) Johann und

3) Beinrich Bolf;

15 fl. — fr. an bie hinterlaffenen Rinder bes Polybauere Dafner ju Durrenbieb, im landgericht Gestreed, mit Ramen;

a) Johann Panfraj,

2) Johann Mbam,

- 3) Johann Conrad unb

4) Dorothea Rofina Christiana Safner,

Der Genuß beginnt vom 1. Juni c., welches hiermit zur öffentlichen Kenninis gebracht wird. Ronigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer des Innern. Areiberr von Welden.

Pfranben . Berleibung betr.

Friebmann.

Befanntmachung.

Die polizeiliche Anordnung, baf jeder Setraibtfauf bei bem Stadtmagiftrat angezeigt werden muß, scheint in Bergeffenheit gekommen ju feyn.

Es werden die hiefigen Einwohner baber mit ber-Bemerfung erinnert, bag jeber Confraventions . Fall geeignet bestraft werben wirb.

Bayreuth, am 12. May 1826.

Der Stabt. Magistrat.

Dagen.

Schoberth.

Befannımadung.

Won der Verwaltung der städtischen Leib, und Pfand, Anstalt werden am Donnerstag, den 1. Juni dieses Jahred, die bis dahin von Nummer 4228 bis 5280 incl. unausgelößt verbleibenden Pfander der Monate Februar und März 1825, im Gasthause zur goldenen Krone von Bormittags D'Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen und meistbietenden Verfause gegen sogleich baare Bezahlung, ohne welche fein licitirter Bezenstand verabfolget wird, vorschristsmäßig ausgesetzt, wezu zahlungsfähige Kaussliebhaber hiermit eingeladen werden. Bapreuth, den 10. Mai 1826.

Der Stabt . Dagiftrat.

. . Dagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 27. Bebruar 1826.

Bon bem Roniglich Baperifden Rreis - unb Stabtgericht Bapreuth

wirb ben Glaubigern und Erben bes am 2. Mai 1823 ju Regniblofau hinter ber Kirche verflorbenen Kammerherrn, Freiherrn Ernft Christoph v. Reihenstein, hiedusch befannt gemacht, bag über bessen Nachlaß, zu welchem das allobiale Rittergut Regnistofau hinter ber Kirche und & von bem sogenannten Sandelschen Lehen zu Pilgramsreuth und Vohrenreuth gehören, der erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worden if.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes gebachten verftorbenen Freiherrn v. Reihenftein werben baber vorgelaben, in bem vor bem Protocolliften Nurmberger auf ben

13. Juni 1826, Bormittage o Uhr,

anberaumten Liquidationstermin personlich ober burch juldffige Bevollmächtigte ihre Anspruche an ble Nachlasmaffe gebührend anzumelden und beren Richtigkeit nachzuweisen,
mit der Berwarnung, bag die ausbleibenden Gläubiger aller
ihrer etwaigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der sich
melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
verwiesen werden sollen.

Denjenigen Glaubigern, welche burch allzuweite Entfernung ober andere legale Chehaften von der perfontichen Erfcheinung gehindert werden und benen es am hiefigen Serichtefit an Bekanntschaft fehlt, werden bie hiefigen Koniglichen Abvocaten Reim, Morg, Schopf und Scheibemandel vorgefclagen, an beren Ginen fe fich wenden und benfetben mit Information und Bollmacht verfeben tonnen.

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichte Directo . Schweizer,

Riebel

Bayreuth, ben 13. April 1826.

Roniglich Bayerifche Rreis . unb

bat in bem Schulbenwefen bes Meggermeifters heim rich hopf muller von ber Saas ben Concurs erfannt, und wurde vom Gemeinschuldner auf bas Rechtsmittel

ber Berufung gegen bas Erfenntnif verzichtet. Es werben baber bie gefetlichen Banttage, unb

swar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Machmeisung

ber Forberungen auf ben

12, Mai,

a) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

30. Mai,

3) jur Abgabe ber Schluf Erinnerung, und jwar fur bie Re. und Duplit auf ben 16. Juni,

jebergeit Bormittage 9 Ubr in biesfeitigem Seffionszime met coram commissario Rreis , und Stabtgerichte Acceffiften Rnoll feftgefest, und an fammtliche Glauble ger bes Gemeinschuldners bie Borladung ju biefen Berbandlungen öffentlich und unter bem Rechienachibeil etr laffen, bag bad Richterscheinen bei bem exften Chicter tag bie Ausschließung ber forberung bon ber gegenwartis gen Gantverhandlung , bas Richterfcheinen an ben ibrigen Tagen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen gur Folge babe. Die Blaus biger, welche fich burch Bevollmachtigte vertreten faffen wollen, werben auf Berichtigung bes Wollmachtepuncts aufmertfam gemacht; alle biejenigen aber, welche legenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners in Dans ben haben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgefore Dert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Königliche Rreis. und Stadtgerichts Director,

Der Taglohner-Andreas Sengenberger von Reunfirchen und bessen Berlabte Urfula Seper von Donndorf, haben vermöge gerichtlichen Bertrags vom 24. Februar I. J. die in dem ehemaligen Fürstenthum Bayreuth übliche Gutergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich befannt gemacht wird. Bayreuth, den 12. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Rach einem boben Regierungs . Befehl bom 8ten, b. De follen die burch Firation ber Bebenten entbehrlich gewördenen Zebenbicheunen zu Seulbig und Reunfirchen öffentlich an den Reiftbietenden verlauft werden. Steis gerungstermin biegu ift auf

Mittwoch ben 24ten b. Me. Barmittage 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Königl. Kentamts anbee raumt, woju zahlungsfähige Raufeliebhaber hierburch eingelaben werben. Bapreuth, ben 11. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Das

Königliche Landgericht Pottenftein bat im Schulbenwesen bes Johann Gebhardt Daratels hungs von Leugdorf durch Entschließung vom 13. April c. die Gant erfannt. Es werden bahen die ger sestichen Gantiage und zwar 13 zus Aumeldung und ges hörigen Rachweisung der Forderungen.
Mittwoch ben 7. Junt a.

2) jur Abgabe ber Ginreben

Freitag ben 7. Juli &

3) jur Afbgabe ber Schlingerinnerungen

Mittwoch ben 9. August c. sebesmal Morgens & Uhr festgesest und hieju sammtliche unbefannte Gläubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß bas Nichterscheinen bet bem ersten Ganttage die Ausschließung der Fotberung von der gegens wartigen Gantverhandtung; das Nichterscheinen an den übrigen Lagen aber die Ausschließung wir den an den seiten vorzunehmenden Dundsungen zur Folgerhabe. In gleich werden biefenigen, welche trgend ermad vom Bormögen bes Gemeinschuldners in Randen baben, bei

Bermeibung bes boppelten Erfațies aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju abergeben. Pottenftein, ben 25. April 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Deinrich, Lanbrichter.

Das Bauerngut bes Johann Gebharbt Martelebanus von Leugdorf, geschätzt auf 860 fl. wird vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger dem öffents lichen Berkaufe ausgesest und hiezu Termin auf

Mittwoch ben 31. Dan c.

im Orte Leugdorf im Hausse des Gemeindebevollmächtigten Berner anberaumt. Raufslustige haben sich das
selbst einzusinden, und die Ausmärtigen mit gerichtlichen
Bermögens Beugnissen, sich zu versehen. Dieses Gut
giebt Handlohn zu 10% dem R. Nerax, ist dahin zehents
bar zum voten Theile, frohn und blutzehentpsichtig,
reicht 2 fl. 25 fr. 4 bl. Steuer in simplo, Erbzinns
und Berspruchgeld zu 10 fl. 13 fr. 14 bl. gegen Genuß
einer Beissat von 12½ fr. jährl., dann 2 Meg. 2 Vierl.
4 fr. etel Hanstörner als Gill. Potsenstein, den 25.
Uptil 1826.

Ronigliches Landgericht. Deinrich Landrichter.

Muf Unbringen mehrerer Gläubiger wird bas Answesen bes Johunn Schedel in Mähring, in Wohnsbaus sammt Stallung, Stadel, Schupfe, 2 Lagerkeler, Fleischbank und Saamgartl, bann 7½ Tagwerk Felber und 1½ Tagwerk Wiesen bestehend, am

dffentlich an ben Meistbiethenben gegen baare Bejahlung versteigert. Raufsliebhaber mögen fich jur bestimmten Beit in Mahring einfinden. Tirschenreuth, am 1. Map 1826.

Ronigliches Landgericht, Der Afnigliche Landrichter, D. Grabl.

Die jur Concursmaffe bes Rafpat Fifcher ju Beismain gehörigen Realitaten, nemlich: ein bem Spitale ju Thurnau lebenbares Daus mit Hofraith und Dausgartlein, bann & Lagwerf Feld, hinter bem Gare

ten, werden biemit öffentlich jum Raufe ausgebothen und Strichtermin auf

angesett, an welchem Lage die Rauflustigen hier bei Gericht zu erscheinen, von der Belastung der Berkauschgegenstände Einsicht zu nehmen, und wegen des hinschlags das Weitere zu gewärtigen haben. Un eben diesem Lage werden im Hause des Kaspar Fischen auch einige Mobilien, Federvorräthe und Handwerkszeug gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden von krichen. Weismain, am 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Der Buffand bes bei bem biefigen Ronigl. Landges richte borbanbenen fogenannten Confensbuches ift fo bes fchaffen, bag man von Dypothefenamiswegen fich veranlagt fiebt, alle biejenigen, welche als Oppothefene glanbiger ober fonft als Realpratenbenten im biefigen Umtebegirte betheiligt find, auf bas Patent bom 19. Dai 1800, wegen Ginrichtung bes Sypothefenwefens in ben franfifden Gutftenthamern Unebach und Bapreuth, insbesondere auf ben §. 7 hiermit aufmertfam ju mas den und fie aufzuforbern, ihre in jene fruberen Jabre fallenben Sypotheten ober fonftigen Realanfpruche, welche nicht von Umtewegen in bie neuen Sppothefenbucher abergetragen werben muffen, noch bor Eintritt bes jur Einführung bes neuen Oppothefengefetes beftimmten Ter, mines porfdriftemaffig babier anzumelben. Beibenberg. am 11. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Sensburg.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das dem Taglobner Christoph Pegold in Wasserknoten, ges borige Grundvermögen, bestehend in a) einem Trüpst haus Rr. 6, ju Wasserknoten, mit Hofrecht, Stadel, Gradgarten 2c. 1c., b) & Jauchert Feld, als Gemeins betheil auf der Agnis, ater Classe, c) & Jauchert Wiese, das Mühlränglein, iter Classe, d) af Jauchert Feld, das Roosholz, iter und ater Classe, dem Effentlichen Berkause ausgesetzt, und Termin zur Verseigerung auf

Mittwoch ben 31. Mai I. J. in bem Orte Bafferinoten anberaumt, und werben be

fit und jahlungsfähige Raufliebhaber hieburch eingelas ben, fich in bem heinzischen Wirthebaufe in Bafferefnoten an biesem Termin einfinden ju wollen. Berned, am 22. April 1826.

> Roniglich Baperisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung follen bie Immobilien bes Schneibermeisters Johann heinrich Becher in Gefrees, bestehend a) in einem jum Masgistrat Gefrees lebenbaren Haus, Mro. 107, b) Kelfenfeller in ber Zeuchmachersgasse, c) Z Tagwert Feld, ausm Pugenberg, d) L Tagwert Garten, in ber Zeuch machersgasse, e) L Tagwert Holz, in ber Reuch machersgasse, e) L Tagwert Holz, in ber Reuth, und f) L Tagwert Gemeindeantheil ausm Pugenberg, welche heute auf 1020 fl. 40 fr. rhl. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich vertauft werden. Termin hiezu ist aus

Montag ben 29. Mai ftih 8 Uhr angeset, an welchem sich besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber einzusinden, ihre Gebote zu legen, und ben Zuschlag nach Maasgabe ber Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Uebrigens wird ben Käusern erdifinet, daß ber 65jährige Schneibermeister Johann Georg Becher die holz und lichtfreie herberge im Hause hat, solche als ein ius reale auf dem Hause bastet, und daß das Taxationsprotocoll in dem Negis stratur Pocale zu jeder Stunde ber Gerichtszeit eingesehen werden kann. Berneck, am 10. April 1826.

Roniglich Baperifches landgericht Gefreed.

#### Sendburg.

Der Handelsjude Salomon Lengfelber zu Zelfendorf, ist Willens, sein sammtliches Vermögen, an seine noch unbefriedigten Gläubiger abzutreten, und wenn diese nicht die gutliche Theilung vorziehen sollten, sich dem Concurs, Prozesse zu unterwerfen. Es wird dems nach Termin 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachwelfung der Forderungen, so wie zur gutlichen Ausgleichung auf den

28. Mai 1. J.,

in beren Entftebung; 2) jur Anbringung ber gegen bie angemelbeten Forberungen fatt finbenden Einreben, auf ben

28. Juni c. a.,

3) jum Borbringen ber Gegeneinreben und Schlufeinres ben, auf ben

28. Juli b. 3.,

jebesmal Wormittags 9 Uhr anberaumt, und werben sammfliche Gläubiger mit bem Bemerken hiezu vorgelaten, daß das Richterscheinen am isten Soictstage den Ausschluß der Forberung und eventuell das Nichterscheis nen an den übrigen Tagen den Ausschluß der treffenden Handlungen zur Folge hat. Wer etwas zur Rasse geborriges in Handen hat, wird aufgefordert, solches bei Bermeidung des boppelten Ersages unter Borbehalt seis ner Nechte zurückzugeben. Scheslis, den 10. April 1826.

Roniglich Baperifches Laubgericht. Freih. von Sagenhofen.

Gegen Thom as Polfter, Schuhmachermeister zu Prehfelb find viele Schulden offenbar worden. Um das Berfahren, welches gegen beuselben einzuleiten ift, zu bemeffen, und allenfalls eine Uebereinkunft mit den Gläubigern in Absicht auf derfelben Befriedigung zu bes wirken, werden sammiliche zu Liquidation ihrer Jorberung hiemit auf

Mittwoch ben 31ften b. We., Bormittage 9 Uhr hieher vorgelaben. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden von einer allenfalls zu Stande fommenben liebereinbunft ausgeschloffen. Ebermannftabt, ben 2. Mai 1826.

Röniglich Baperisches Landgericht babier.

Auf Requisition bes K. Kreis, und Stadtgerichts Gamberg als Berlaffenschafts. Behörde wird die jur' Berlaffenschafts, Wasse bes Herrn Appellationsgerichts. Naths Ruster gehörige, frei eigenthümliche mit 200 fl. Steuerkapstal belegte Jagd. Gerechtigkeit im Umfreise von Bischberg biesseits und jeuseits bes Mains und der Regnis wiederholt zum Berkause gebracht. Berstaufs, Termin sieht auf den

29. May Bormittags rr Uhr babier an, wozu Raufeliebhaber vorgelaben werben. Bamberg, ben 29. April 1826.

Ronigliches Landgericht Bamberg U.

Starf.

Der Mehgermeister Johann Georg Schopf babier und beffen Chefrau Magbalena Schopf, geborne Rolb, haben auf ben von ihren Anverwandten gemachten Antragbeide als Berschivenber zu extlacen, ber freien Disposition über, ihr Bermögen sich begeben, und beffen Berwaltung hat nunmehr deren Curator, Topfermeister Rolb übernommen. Dies sein wird hiemit zur öffentlichen Kenntnist gebracht, und zusgleich Jebermann gewarnt, bei Bermeibung bes gesehlichen Rachtheils, ben gedachten Schopf'schen Eheleuten Cresbit zu ertheilen. Wunsiebel, ben 20. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

v. Bachter.

Der Meggermeistet Joseph Butschler babier, hat sich auf ben gestellten Untrag feiner Bermanbten ber freien Berfügung über sein Bermögen begeben. Dies wird hiermit unter bet Berwarnung, bemic. Joseph Butschler fernerhin trinen Credit zu ertheilen und mit bem Beifügen bekannt gemacht, bag ber Gastwirth Andreas Thierold zum gothenen Unter bahier bemselben als Curator gestellt worben ift. Gulmbach, am 15. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Gareis.

Bei bem hiefigen Rentamt werben am Sonnabenb, ben 27ten b. Me. Vormittage, von ben aufgespeicher, ten gut qualificirten 1825er Früchten, 150 Scheffel Rorn und 200 Scheffel Haber, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert, und Raufsliebhaber baju eingelaben. Bunfiebel, ben 8. Mai 1826. Rontaliches Rentamt.

Bei bem unterfertigten Roniglichen Rentamte wert ben am

Montag ben 29sten b. M., Morgens 9 Uhr, eirca 13 Schäffel 5 Megen Waizen und 107 Schäffel Korn, von vorzüglicher Qualität aus dem Ernbtejahre 1825, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Nattelsdorf, am 5. Mai 1826. Rönigliches Nentamt Nattelsdorf.

Dr. Rlinger ...

Die drarialifthen Behnischeunen, ale: 1) ju Prebig; welche 38' lang und breit, auf einer 5' hoben Mauer errichtet, mit Brettern verschlagen, und mit Schindeln gedeckt ift, bann eine mit Boblen gedielte Tenne, 2 Barnete, wovon bas eine mit Schalen gespflassert, und 2 Boben mit Brettern überlegt, in fich enthalt. 2) zu Stemmenreuth, welche 35% lang und breit, mit Brettern verschlagen, und einfach mit Ziegeln gedeckt, bann mit einer gedielten Tenne, 2 Barneten, und 2 mit Brettern überlegten Boben ver, sehen ift, werden hiermit als freies Eigenthum verglausich ausgebothen. Der Ausstrich erfolgt am

Dienstag ben 30. May 6. J. Vormittage in bem biegamtlichen Geschäftszimmer, wozu Kaufe. fustige eingelaben werben. Pegnig, am 12. May 1826.

Roniglich Baperifches Rentamt.

Gegen ben Gaftwirth Johann Anaus babiet, wurde ber Koncurs rechtstraftig erfannt. Es werben baber folgende Ebifstage ausgeschrieben. :) Bur Ans melbung und Rachweisung ber Forberung auf

Montag ben 5. Juni, 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie fiquibirten Forberungen auf

Montag ben 3. Juli, find 3) gur Aufnahme ber Schlufifche auf Freitag ben 4. August,

jebesmal Morgens 9 Uhr. Sammtliche Gläubiger werben hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben; baß sie im Ausbleibungsfalle am ersten Ebiktstage von ber Concursmasse, an den zwei andern dagegen mtt ber sie treffenden handlung ausgeschlossen werden. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Beromsgen des Gemeinschuldners in handen haben, biermit ausgesorbert, solches bei Vermeidung doppelten Erstabes unter bem Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Guttenberg, den 2. May 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches Derrichafte.

Rreg.

Die Muble ju Rothenberg, welche ein gemiffer Georg Muller, bermalen ju Bamberg befeffen hat, wurde wegen ausgetlagten Sppotheten verfauft, ingwifchen hieraus nicht fo viel erzielt, bag mit bem Rauf

schillinge die auf bem Berkaufs Dbjecte haftenben Dp, potheken, wie folche liquidirt worden, vollkommen bes friediget werden konnten. Mittelft rechtskräftiger Bers fügung vom 13. December 1825 wurde daber, um ers messen zu konnen, in welcher rechtlichen Ordnung die Dypothekengläubiger aus dem Raufschillinge der Rothens berger Mühle zu befriedigen sepen, das Special. Consursverfahren erkannt. Diesemnach werden die betrefs fenden Hypothekengläubiger zur Anmeldung und Geltends machung ihrer Forderungen, und zwar unter Originalporlage der treffenden Urkunden und sonstigen Beweiss mittel resp. zur Borbringung etwaiger Einreden gegen die Korderungen, dann zum Schlusversahren auf

Mittwoch ben 31. Mai l. I., fruh 9 Uhr hiemit vorgelaben. Wer von ben Gelabenen, sen es in Person ober burch Bevollmächtigte in biesem Termine nicht erscheint, soll von ber Masse, resp. mit der treffenben Handlung ausgeschlossen sepn und werben. Tam. bach, ben 14. April 1826.

Graffich Orttenburgifdes herrschafts , Gericht, Strebel.

Machbem ber sonstige Ortsversteher Frang Schwargs mann, bessen haus vor einiger Beit eingefallen und blod bie mit Brettern bebeckte Vierung stehet, mit seiner Shefrau zu Breitenlösau ihre Bablungs unvermögenheit erflart, und nach ber mittlerweilen vorgenommenen Gasterschätzung eine starte Ueberschuldung vorhanden, so werden die gesehlichen Edictstäge hiemit ausgeschrieben, und twar:

Donnerstag ben 1. Juni 1826, jur Unmelbung sammtlicher Korberungen, unter Rach, weis berselben und Borlage ber Original, Urfunden, bei Bermeibung bes Verlustes ber nicht gehörig liquidirten und nachgewiesenen Forberungen;

Donnerstag ben 6. Juli 1826, jur Borbringung einiger Einreben gegen bie im erften Ebictstag angewelbeten Forberungen;

Donnerstag ben 3. August b. I., jum Schlusverfahren. Sammtliche befannte und unber kannte Gläubiger ber Schwarzmann ischen Cheleute haben sich baber an ben augezeigten Tagen jedesmal Bors mittags 10 libr entweber personlich ober burch hinreichend Bevollmächtigte vor hiesigem Patrimonialgericht einzufinden, indem das Nichterscheinen in dem ersten Ebictstag

ben Berluft ber nicht liquibirten Forberung, bas Ausbleiben an ben beiben andern Tagen aber ben Ausschluft mit ben treffenden Danblungen jur Folge hat. Auffres, ben 1. Mai 1826.

Freiherrlich von Auffeegisches Patrimonials gericht I. Claffe. Rnab.

Gegen ben Golbarbeiter Deinrich Fischer ju Rups wurde burch bieffeitiges Erfenntnig vom z. Marg b. I., welches nunmehr bie Rechtstraft erschritten hat, die Gant eröffnet. Dem ju Folge werben bie gefeslichen Ebictstage, und zwar: z) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen, auf

Mittwoch ben 24. Mai b I, 2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Mittwoch ben 21. Juni b. I., und endlich 3) jur Abgabe ber Schlußsäge, auf Mittwoch ben 19. Juli b. I.,

und zwar jedesmal früh 3 Uhr hiemit festgesetht und aus, geschrieben. Diezu werden alle diejenigen, welche an den obengenannten Schuldner aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, unter dem Rechtsnach, theile ander vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Ganttage den gänzlichen Ausschluß von der Masse, die Berabsaumung der beiden andern Termine aber den Anstehluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben mußte. Bugleich werden alle diejenigen, welche irgend erwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung des nochmaligen Erssatzet, jedoch unter Vorbehalt ihrer Rechte bei dem unsterfertigten Concursgerichte zu hinterlegen. Oberlangenssfadt, den 18. April 1826.

Freiherrlich von Runsbergifches Patrinonialgericht

I. Claffe. Einenberger.

Das jur Santmaffe bes Golbarbeiters Seinrich Gifcher ju Rups gehörige Wohnhaus mit Gartlein und Gemeinbetheilen, Saus. Dr. 47, wird am

t. Junt b. J., Bormittags 9 Uhr, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett, an welchem Tage fich bie allenfaufigen Kaufsliebhaber im Lindner'ichen Gasthause ju Kups einfinden, und die Lasten und Bo bingniffe bernehmen mogen. Der Dinichlag gefdiebt nad, eingeholter Genehmigung ber Blasiger. Jangenftabt, ben 18. April 1826.

Greiberrlich von Runsbergifches Patrimonialgericht I. Claffe. -

EiBenberger.

Bur Erlangung einer ausgeflagten Onpothefen . Por. berung, wird bad hieher gerichte, und lebenbare Michelfee Relb bes Johann Rafiner in Barnfele, bon 21 Sagwerf 19 Ruthen 6 Schub offentlich verfauft, und Termin biegu auf ben

2. Junive b. Je.

anberaumet, ju welchem jahlungefahige Raufeliebhaber eingelaben werben. Egloffftein, ben 18 April 1826. Breiberrlich bon Eglofffeinisches Patrimonial.

gericht I. Claffe.

Gunther.

Dit bochfter Genehmigung Ronigl. Regierung bes Untermainfreifes, Rammer bes Junern, vom 22ten p. D. wird biemit befannt gemacht: bag an ben legten Biebmarftstagen eines jeden Monats, fomit in biefem Jahre am 31. Mar, 28. Juni, 26. Juli, 23. Muguft, 20. September, 18. October, befonbere Darfte für Dafthammelvieb babier abgehalten werben follen, ju beren gabireichen Befuch Bertaufer und Raufer mit ber Berficherung eingelaben werben, baff pon Ceite ber Polizeibehorbe alles jur Erleichierung bes Berfehre nur immer Dienliche mirb beigetragen werben. Schweinfurt, ben 10. April 1826.

Der Stabt . Magiftrat. Richtel, Burgermeifter.

## Dict Umtliche Artifel.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, feine babier geles genen Grundbefigungen: 1) eine Dablmuble, Die foge. nannte Steegmuble, mit zweiftocfigem Bobnhaufe Dr. 14, angebautem Dublmerf an 3 Dablgangen und I Delfchlaggang, Stallung auf 10 bis 11 Stud Bieb 4 Bobnftuben, 4 Rammern, 2 Boben übereinanber, Dolglege, Schorrgartlein binter ber Duble, einer eine fiedigen halben Scheuer im Schulanger von Soli, mit Schindeln bebedt, und hinter berfelben & Lagmert Brad.

garten, rudfichtlich ber Bebaube bon mittlerem Bane ftanbe ; bann an Grunbftuden: 34 Jauchert Relb, in ber Lamis, ger Claffe, 3 Jauchert Relb, an ber Rirchens lamiger Strafe, gter Claffe, 34 Jauchert Relb; bas Birfenfelb, rfter Claffe, 21 Jauchert Biefen, im Golbbach , ater Claffe , 27 Jauchert Biefen , bie obete Biefe an ber Rirchenlamiger Strafe, ater Claffe, 41 Jauchert Buichbolg an ber Rirchenlamiger Strafe, 3ter Claffe, und bem Forftrecht an jabrlichen 6 Rlaftern meis den Scheitholzes aus ber Fürstlich Schonburgifchen Rit. tergute : Balbung babier, gegen 35 fr. Unweisgelb, inegefammt freies Eigenthum, und auffer bem figirten Heberfchreib , und Siegelgelb in Befts , Deranberunge. fallen von einem Speziesthaler fur zwei Daas Rheine wein an bas Ronigliche Pfarramt babier noch mit folgens ben Jahrlichfeiten an basfelbe, als I fl. 7% fr. rheint. Balburgis . und Michaelis , Erbzins , einer gaftnachter benne, einem balben Schock Gier ju Offern; einer Weibnachtsfemmel, ober 111 fr. bafur, und mit 1700 fl. Ruftital , Steuercapital, Steuer , Befignummer 51, endlich mit 10 fl. 30 fr. Bewerbfteuer belaftet, 2) 1 Sauchert malgenbes Relb neben ber Birten, bab Dite fdelsaderlein, after Claffe, gurfilich Echonburgifches Leben, Steuer , Befignummer 52, mit 30 fl. Steuer, Capital onerirt, 3) 1 Jauchert Gelb, als Gemeinde. theil, auf ber Daib, 3ter Claffe, bergleichen Leben, Steuer . Befignummer 51 %, mit 45 fl. Steuer . Capital onerirt, entweber im Gangen ober Theilmeife offentlich aus freier Sanb ju verfaufen. Befig , und jablunge, fabige Raufeliebhaber merben erfucht, fich entweber in Berfon ober in franfirten Briefen an ben unterzeichneten Eigenthumer ju menben. Schwarzenbach an ber Sagle, Roniglichen Landgerichts Reban, ben 9. Dai 1826.

Johannes Scharbt.

Muf bem Schlofplage Dr. 277 ift ein Logis auf Jacobi gu begieben. Das Mabere bei ber Eigenthumerin.

Ein junger Menfch, ber fcon mehrere Jahre auf Mentamtern gearbeitet bat, wunfcht feine bermalige Stelle gegen billige Bedingniffe ju veranbern. Dorto. freie Briefe mit ber Abbreffe G. C. beforgt bie Rebaction Diefes Blattes.

(Mit einer Beilage.)

# Beilage

zu Nro. 59. des Intelligenzblattes für den Obers Main-Kreis. Freitag Bapreuth, 19. May 1826.

Monatliche Heberficht

ber

Getreibe : Preise in ben größern Stabten bes Ober-Mainkreises, für ben Monat April 1826.

Namen	G	etrei:		2B a	is	e n			R	or	η.			6	r	t e.			D a	b e	ŗ.		
ber Stäbte.		be:		Bertauf.	Reft.	t	Rits els eis.	Stanb.	Bertauf.	Beft.		Nits tels reis.	Stanb.	Bertauf.	Reft.		Nitz telz reis.	Stanb.	Berfauf.	meft.	1	dits els	Bemertungen.
	I	åge.	€d.	Ed;	Sd.	Iff.	er.	Sdj.	€ф.	(Sq)	ft.	fr.	Ed).	ed.	Ca	.   fl.	į tr.	[Sq.	ed.	39	.191.	ļfr.	
	1.	April	88	88	_	8	42	34	34	-	7	21	2	2	1-	1 5	16	8	8	-	3	18	
· (i)	8-	0	85	85	-	8	54	63	63	-	6	54	2	2	-	5	54	29	29	_	3	27	
Bapreuth.	15-		95	89	6	8	15	76	69.	7	6	54	1	1	-	5	30	19	19	-	3	25	
<b>R</b> ,	22.	e	130	130	_	8	33	60	60		6	36	2	2	-	5	24	30	30		3	30	
	29.	•	102	102	-	6	21	65	65		ō	36	1	1	-	5	36	32	32	_	3	30	
	1.	April	93	93	-	8	-	2	2		7	-	-		-	-	-	4	4	-	2	27	
භා	8.	2	61	61		8	-	53	53	-	7		-	_	-	-	_	б	6	_	2	18	
Bamberg.	15.	9	159	159	_	В	-	75	75		7	_	70	70	_	5	40	9	9		2	20	
<b>33</b>	22.	•	72	72	-	0		44	44		7	_	20	20	-	5	20	6	6	-	2	25	
	29.		404	404		7	30	33	33		6	45	-		-			12	12		2	30	
	6.	April	128	128		10	51	146	146	-	7	6	157	157	-	4	33	142	142		3	-	
	13.	0	123	123	_	10	59	138	138	_	7	15	134	154	_	4	39	151	181	_	2	57	
Dof.	20.		146	146		10	48	141	141	-	7	9	162	162	-	4	39	149	149	-	2	54	
7	27.	2	1.52	132	_	10	39	129	129	-	7	15	154	154	-	4	39	142	142		3	3	

Bayreuth, ben 9. Dap 1826.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiberr von Belben.

Friebmann.

# Monatliche Ueberficht

ber

Zaren ber vorzüglichften Lebensbeburfniffe in ben größern Stabten bes Obermainfreifes, fur ben Monat April 1826.

Namen	8	i l e	i f d	6.		M e	<b>b</b> 1.		_	B r	o b.			23 i	e r.	1100		
der Stäbte.	Rinb- fleisch 1 Pfund.		Ralb= fleisch 1 Pfund.		Waizen= wehl 3½ Megen.		Roggen= mehl ====================================		Waizen= Brod 1 Pfund.		Roggen- Brob 1 Pfund.		Winter= Bier 1 Maas.		Bier		Bemerkungen.	
	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	l tr-	pf.		
Bapreuth.	5	3	5		4	1	_	-	3	3	1	23	3	ı	_	-	Bu Bapreuth unb Hof ift bas Rog- genmehl tein ver- tauflicher Gegen-	
Bamberg.	6	2	5	2	3	_	1	1	3	3%	1	34	3	3	-	-	stand.	
Dof.	6	-	4	2	4	_	_	_	4	13	1	3	3	1	_	_		

Bapreuth, ben 9. Dan 1826.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Briebmann.

### Roniglich Banerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

fur ben Ober = Main = Rreis.

Swnabenb

Nro. 60.

Bayreuth, am 20. May 1826.

## Umtliche Artitel.

Bapreuth, ben 10. Dap 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Wegen Unwerdung bes Stempelgeseges in Militair . Einstands . Gegenstanden ift von dem Ronigl. Staats. Minifterium ber Finangen unter bem 3ten b. De. bas nachstehende allerhochfte Rescript erlaffen worden.

Ronigreich Bayern.

(L. S.)

Staatsminiffertum ber Sinangen.

Was unterm 24ten b. M. an die Ronigi. Regierung bes Unterbonaufreifes, Rammer bes Innern erlaffen worden, zeigt Folgendes jur Wiffenschaft und Nachachtung.

Der Ronigl. Regierung wird auf ihren Bericht vom 8ten v. Die. bie Unwendung bes Stempelgefeges in Die

litair . Einftands . Begenftanben betr. , erwiebert :

n) Die Berichte ber Unterbehörden um Genehmigung zur hinausbezahlung ber Sinstands Rapitalien sind allers bings ber Stempelpflichtigkeit nicht unterworfen, benn sie werden erstattet, damit die vorgesehte Stelle prüse und sich überzeuge, ob ber Sinstandsmann die ihm obgelegenen Berbindlichkeiten erfüllt, das Nerar, oder der Invalidensond auf das Sinstands Rapital keine Ansprüche habe und ob der Ausbezahlung kein hinderniss im Wege stebe, und betreffen sonach lediglich das Dienst und nicht das Privat. Interesse.

2) Die Einftands Rontracte find tar und ftempelpflichtig. Rach bem Gefete vom II. Ceptember v. J. milffen alle folche Urfunden fogleich auf Stempelpapier gefertigt werden und es fanu baber auch im concreten

Falle von Diefer Bestimmung nicht abgegangen werben.

3) Die Quittungen über Binnsen von Einstands Rapitalien gehoren, ba die Dazwischenkunft ber Beberben, welche blos über die richtige Bezahlung ber Zinnsen an ben Einstandsmann wachen, hier nichts entscheibet, aberhaupt nicht in die Rlasse berjenigen, bei welchen nach bem Stempelgesetze vom 18. December 1812, h. 3. lit, a ber Stempel abhibirt werben muß. Dieselben sind baber im Allgemeinen von ber Stempelpflichtigkeit frei zu lassen, Bunchen, ben 3. Man 1826.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Graf b. Armannsperg.

Durch ben Minifter :

Der General Gecretair, v. Beiger.

Un die Ronigl. Regierung, R. b. F. bes Obermainfreifes.

Etempelgeset, Anwendung in Militair . Ein- fiandsgegenfianden betr.

Beldes ben fammtlichen Confcriptions. Behorben bes Obermainfreifes hierburch jur Biffenschaft und genaueften Rachachtung befannt gemacht wird.

Roniglich Baperifche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben,

p. Bombarb, Director.

Un fammtliche Confcriptions. Behörden bos Obermainfreises.
Die Unwendung bes Stempelgesetes in Militair. Einstandsgegenständen betr.

fürlinger.

Befanntmachung.

Die polizeiliche Anordnung, bag jeber Getraibtfauf bei bem Stadtmagiftrat angezeigt werden muß, scheint in Bergeffenheit gefommen zu fenn.

Es werben bie hiefigen Einwohner baher mit ber Bemerfung erinnert, bag jeber Contraventions . Fall geeignet bestraft werben wirb.

Bapreuth, am 12. Map 1826. Der Stabt. Magistrat. Hagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826. Bon bem

Roniglich Baperifden Rreis - unb Stabtgericht Bapreuth

wieb ben Glaubigern und Erben bes am 2. Mai 1825 ju Regniplosau hinter ber Kirche verstorbenen Kammerheren, Freiheren Ern ft Christoph v. Reihen stein, hieburch befannt gemacht, daß über bessen Rachlaß, zu welchem bas allobiale Rittergur Regniplosau hinter ber Kirche und I von bem sogenannten Sanbelschen Leben zu Pilgramsreuth und Fohrenreuth gehören, ber erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worden ist.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes gebachten verftorbenen Freiheren v. Reihenftein werben baber vorgelaben, in bem vor bem Protocolliften Nurmberger auf ben

13. Juni 1826, Bormittags 9 Uhr, anberaumten Liquibationstermin perfonlich ober burch zuldsfige Bevollmächtigte ihre Anspruche an bie Rachlasmaffe gesbührend anzumelben und beren Richtigkeit nachzuweisen, mit ber Berwarnung, daß die ausbleibenden Glaubiger aller ihrer etwaigen Borzechte verlustig erklart, und mit ihren Forsberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen Gidubigern, melde burd alljumeite Entfer-

nung ober anbere legale Chehaften von ber perfonlichen Erfcheinung gehindert werden und denen es am hiefigen Gerichtsfit an Bekanntschaft fehlt, werden die hiefigen Königlichen Abvocaten Reim, Morg, Schopf und Scheidemandel vorger
schlagen, an beren Einen sie sich wenden und benfelben mit Information und Bollmacht versehen konnen.

> Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts - Directo , Schweizer.

> > Riebel.

Baprenth, ben 22. December 1825.

Bon bem Koniglich Baperifchen Rreis-und Stajbtgericht Bapreuth

werben ber Schneiberssohn Johann Eberhardt Abami von hier, von beffen feit 1797 gehabten Leben und Aufenthalt teine Nachricht zu ben bieffeitigen Aften gekommen ift, und welcher dem Bernehmen nach guleht als Schneibtzmeister zu London sich aufgehalten baben soll, so wie beffen etwa zurückgelaffene Erben und Erbnehmer auf Aobesertlarungs = Antrag seines Brubers, hiesigen Schneibermeisters Matthaus Abami, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und spätestens in dem auf ben

26. Februar 1827 Bormittags 9 Uhr vor bem Commissario, Protofollisten Rurmberger auf hiesigem Kreis - und Stadtgerichte anberaumten Termine schriftlich ober personlich zu meiden, und baselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte aber weder obgedachter Iohann Eberhardt Abami, noch sonst Jemand in bessen, oder bessen Kamen vor, oder im Termine sich melben, so wird Joh. Eberh. Abami für tod erklärt, die disherige Berwaltung seines Bermögens aufgehoben, und dies den nächsten Erben, die sich also gesehmäßig legitimiren können, zugeeignet werden.

Ronigliche Rreis = und Stabtgerichts = Direttor, Schweiger.

Boigt.

Bapreuth, ben 13. April 1826.

Roniglich Bayerifche Rreis, und Stadtgericht Bayreuth

hat in bem Schulbenwesen bes Metgermeifters heine rich hopf muller von ber Saas ben Concurs erfannt, und wurde vom Gemeinschuldner auf bas Rechtsmittel ber Berufung gegen bas Erfenntnif vergichtet.

Es werben baher bie gesetilichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und geborigen Nachweisung ber Forberungen auf ben

12. Mai,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bil angemelbeten Borberungen auf ben

30. Mai,

3) jur Abgabe ber Schlug , Erinnerung , und zwar fur bie Re, und Duplif auf ben

16. Juni,

jederzeit Bormittage a Ubr in Diesfeitigem Seffiondzims mer coram commissario Rreis , und Stabtgerichte. Accessiften Knoll festgefest, und an fammtliche Glaubiger bes Gemeinschulbnere bie Borlabung ju biefen Bere handlungen offentlich und unter bem Rechisnachtheil err laffen, bag bas Richterscheinen bei bem erften Spictes tag bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartie gen Gantperhandlung, bas Richterscheinen an ben ubri. gen Tagen aber die Musichliefung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen jut Folge babe. Die Glaus biger, welche fich burch Bevollmachtigte vertreten laffen wollen, werben auf Berichtigung bes Bollmachtepuncts aufmertfam gemacht; alle biejenigen aber, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbnere in Sans ben haben, bei Bermeibung boppelten Erfabes aufgefore bert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Der

Ronigliche Rreis. und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Boigt.

In Folge ber, turglich veranstalteten, frühern Untunft ber Post von hof am Freitag, endiget fich die Aufnahme ber Briefe gu ben Posten nach Murnberg, Ausburg ic. Regensburg, Munchen ic. von heutigem Freitag an, jedesmal um 113 Mittags. In ben übrigen Wochentagen bleibt ber Schluß benannter Poften, wie bisber; auf 4 Uhr Abends bestimmt. Bapreuth, am 19. Day 1826.

Ronigliches Postamt. Streitel.

Die Shefrau bes Bauern Johann Abam Ruf, ner zu Seulbis, Elisabetha Rufner, welche in ber hier Orts geltenben ebelichen Gutergemeinschaft lebte, bat auf Separation ihres Eingebrachten und Sicherstellung besielben angetragen. Da inbessen bie Elisabetha Rufner für bie bis jest contrabirten Schulden ihres Shemannes mit ihrem Bermögen für den fall bafr ten müßte, als diese Schulden das Bermögen ihres Shemannes übersteigen, so ift es nothwendig, daß der Schuldenstand besselben sestgessellt wird. Sammtliche Gläubiger des Johann Adam Rufner, Bauern zu Seulbig, werden daher zur Liquidation ihrer Forderungen auf den.

25. Mai c. Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß diejenigen, welche ihre Forderung bis jum angefesten Termine nicht liquidiren, die Elifabetha Rüfner außer Unsfpruch zu lassen haben, und sich lediglich an das Bermögen ihres Chemannes, des Bauern Johann Abam Rüfner zu Seuldig halten konnen. Bapreuth, ten 43. März 1826.

Ronigliches Laubgericht, Weper

Rach einem boben Regierungs & Befehl vom Sten b. De. follen die burch Firation ber Behenten entbehrlich geworbenen Behendscheunen zu Seulbig und Reunfirchen öffentlich an ben Meiftbietenben berfauft werben. Steigerungstermin bieju ift auf

Mittwoch ben 24ten b. Me. Bormittage 9 Uhr, im locale bes unterzeichneten Konigl. Rentamts anber raum', wozu zahlungsfähige Raufeliebhaber bierburch eingelaben werben. Bapreuth, ben er. Mai 1826.

Ronigliches Mentamt.

- Mitter.

In bem alten Confensbuche bes vermaligen Amtes

Rlofter Chrach vom Jahre 1794, welches unvollstan. big bis jum Jahre 1818 fortgefest murbe, fommen mehe rere Confend . Capitalien gegen Die Ebrache Dupillenpfle. ge, bas Raffariat und Bantamt vor, welche in ber Folge ber Beit an bie Ronigl. Spezial . Schulden , Liqui. bations : Commiffion und von biefer mittels Ceffion auf Privatperfonen übergegangen finb. Da bem unterfer. tigten Sppothefenamte bie bermaligen Glaubiger, refp. Ceffionarien nicht befannt find, fo ergebt an biefelben Die Aufforderung, ibre Korderungen noch vor Ablauf bes Einführungs, Termins um fo gewiffer anzumelben, als fe auferbem bie gesetlichen Rachibeile in Unsebung ber Bugleich werben alle Prioritat ju gewärtigen haben. Diejenigen, welche noch hopothefen : Urfunden bes vormaligen Rlofter Ebracher Umtes von ben Jahren 1794 bis 1818 in Sanben haben, gleichfalls gur Unmelbung ihrer noch bestebenben Rorberungen aufgeforbert, ba bie Aufspurung ber Schuldner ober ihrer Erben wegen lane ge ber Beit bebeutend erschwert, ober, ba biefelben fich nicht mehr im biedfeitigen Amtebegirte befinden, und ihr Aufenthalt unbefannt ift, gar unmöglich wird, woburch bie in ber beantragten Anmelbung faumigen Glaubiger mit ihren Sppotheten . Rorberungen leicht unbeachtet ges laffen merben fonnten. Burgebrach, am 9. Dat 1826.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Rreg, Landrichter.

Das ben Gertraub Ropendorferischen Relicten von Enchenreuth jugehörig gewesene & Gulthöstein,
unter Bes. Nr. 2, bestehend aus Daus, Stadel, einem
Dausgärtchen ad Th Tagwert, 5 Morgen Feld und 2
Tagwert Wiese, mit jährlich 2 Riafter Brennholz aus
der R. Waldung, mit jährlich 3 fl. 32 fr. Steuer, 29
fr. Erbzins, 3 fl. 56 fr. stetem Handlohn, und 1 Schässel 5 Mehen 16 Maas Pabergilt, jusammen tarirt um
650 fl., wird auf Antrag der Interessenten wiederholt
an den Meistbietenden öffentlich dabier veräusert. Bahlungsfähige Raufsliebhaber werden daher zu dieser Dande
lung bierdurch auf

Montag ben 5. Juni 1826 Sieher vorgeladen. Stadtsteinach, am 6. Mai 1826. Ronigliches Landgericht.

Lamberger.

Bur Erlangung einer auf Execution beruhenben Sore

berung soll bas bem Bauern Stephan Schmidt zu Meumark gehörige, borrfelbst gelegene Frohngut, Bef. Rr. 293, welches aus Wohnhaus, Stadel, Hackofen, Schaafstall, Grasgarten, 18 Tagwerk Keldern, 9½ Tagwerk Wiesen und 1½ Tagwerk Buschholz besteht, zum Königl. Rentamt bahier handlohnbar, übrigens aber mit 13 fl. 35 fr. Grundsteuer und 4 fl. 29 fr. Gefälle belastet, und auf 23 10 fl. gerichtlich taxirt worden ist, an die Meistbietenden verkauft werden. Bu dem hiezu nach dem gestellten Antrag zu Reumarkt in dem dort Kolbelischen Wohnhause und zwar auf

Freitag ben 9. Juni, Machmittags 3 Uhr, anberaumten Termin werben beste, und jahlungsfähige Raustustige mit bem Bemerken geladen, daß die Sinsicht bes Taxationsprotocolls gestattet ift, und ber Zuschlag nach ber Executionsordnung erfolgen foll. Culmbach, ben 27. April 1826.

Konigliches landgericht. Gareis.

#### Bo m

Roniglichen Lanbgericht Eulmbach werben bie nachbenannten abwefenden Perfonen:

1) Albrecht Ruger, Schneibergefelle aus Culm. bach, geboren ben 17. Februar 1758, und feit 52 Jahren abwefend,

9) Eberhard Cauben'reuther, Schneibergefelle aus Culmbach, geb. ben 8. April 1789, feit 1807 abwefend,

3) Johann Conrab Ordnung aus Trebgaft, geb. ben 3. April 1786, ber als Legionist im Jahre 1813 ben Feldzug nach Franfreich mits machte, und von Aschaffenburg aus unterm 30. October 1813 bie lette Nachricht von sich gab,

4) Johann Ricolaus Dahn aus Trebgaft, geb. ben 10. September 1784, welcher im Jahre 1813 als legionist ben Feldjug nach Frankreich mitmachte, und unterm 6. Juni 1813, von Borchheim aus, bie lette Nachricht von sich gab,

5) Heinrich Mosch, aus Sberebach, geb. ben 18. April 1792, ber als Schuhmachergeselle in bie Frembe ging, und seit bem 1. Juni 1815 bie lette Nachricht von sich gab,

ober beren allenfalls vorbanbene unbefannte Erben unb

Erbnehmer, auf ben Antrag ihrer noch lebenben Bermande ten aufgefordert, fich binnen einer Frift von neun-Monaten ober in bem auf ben

#### 20. October 1826

angesetzen Termin in ber hiefigen landgerichte Ranglet entweder personlich oder schriftlich burch hinlanglich besvollmächtigte Anwälte zu melben und weitere Anweisung zu gewärtigen. Wird sich feiner der Abwesenden oder deren unbekannten Erben melben, so soll alebann den befannten Erben ber ersteren zurückgelassenes Vermögen, den Gesetzen gemäß ausgehändigt werden. Eulmbach, den 13. September 1825.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Die jur Concursmaffe bes Rafpar Fifcher ju Beismain gehörigen Realitäten, nemlich: ein bem Spitale ju Thurnau lehenbares Haus mit Hofraith und Pausgärtlein, bann & Tagwerf Feld, hinter bem Garsten, werden hiemit öffentlich jum Raufe ausgebothen und Serichtermin auf

2. Juni b. J.

angesett, an welchem Tage bie Rauflustigen hier bei Gericht zu erscheinen, von ber Belastung ber Verfause.
gegenstände Einsicht zu nehmen, und wegen bes himschlags bas Weitere zu gewärtigen haben. Un eben biesem Tage werben im Sause bes Raspar Fischer
auch einige Mobilien, Febervorrathe und Dandwerks,
zeug gegen baare Zahlung an ben Meistbiethenben verstrichen. Weismain, am 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Der Zustand bes bei dem hiefigen Königl. Landger richte vorhandenen sogenannten Consensbuches ist so bes schaffen, das man von Appothekenamtswegen sich veranlaßt sieht, alle biejenigen, welche als Appotheken gläubiger oder sonst als Realprätendenten im hiefigen Umtsbezirke betheiligt sind, auf das Patent vom 19. Mai 1800, wegen Einrichtung des Appothekenwesens in den franklischen Fürstenthumern Ansbach und Bapreuth, insbesondere auf den §. 7 hiermit ausmerksam zu maschen und sie auszusordern, ihre in jene früheren Jahre fallenden Hypotheken oder sonstigen Realansprüche, welsche nicht von Amtswegen in die neuen Hypothekenbucher

übergetragen werben muffen, noch vor Einfritt bes gur Einführung bes neuen Sypothefengefepes bestimmten Cermines vorschriftsmäßig dabier anzumelden. Weidenberg, am 11. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Sensburg,

Auf Andringen mehrerer Sidubiger wird das bem Taglohner Christo'ph Pezold in Wasserknoten, geshörige Grundvermögen, bestehend in a) einem Trüpfsbaus Nr. 6, zu Wasserknoten, mit Hofrecht, Stadel, Grasgarten 20. 20., b) & Jauchert Feld, als Gemeinsdetheil auf der Agnis, ater Classe, c) & Jauchert Wiese, das Nühlränglein, Iter Classe, d) ad Jauchert Feld, das Moosholz, Iter und ater Classe, dem Effentlichen Verfause ausgesest, und Termin zur Versteigerung auf Mittwoch den 31. Nat l. I.

in bem Orte Wafferknoten anberaumt, und werben befit, und jahlungsfahige Raufliebhaber hieburch eingelas ben, fich in bem heinzischen Wirthshause in Waffers fuoten an biesem Termin einfinden zu wollen. Berned, am 22. April 1826.

Koniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Die drarialischen Zehntscheunen, ale: r) ju Prebit; welche 38' lang und breit, auf einer 5' hoben Mauer errichtet, mit Brettern verschlagen, und mit Schindeln gedeckt ift, dann eine mit Boblen gedielte Tenne, 2 Barnete, wovon das eine mit Schalen gepflastert, und 2 Boden mit Brettern überlegt, in sich enthätt. 2) zu Stemmenreuth, welche 35% lang und breit, mit Brettern verschlagen, und einfach mit Ziegeln gedeckt, dann mit einer gedielten Tenne, 2 Barneten, und 2 mit Brettern überlegten Boben versehen ist, werden hiermit als freies Eigenthum verktussich ausgebothen. Der Aufstrich erfolgt am

Dienfrag ben 30. May b. J. Bormittags in bem biedamtlichen Geschaftszimmer, wozu Kaufelustige eingelaben werben. Pegnit, am 12. May 1826.

Roniglich Bayerifches Rentamt.

Bei bem hiefigen Rentamt werben am Connabend,

den 27le 2 d. Des. Bormittage, von den aufgespeicher, ten gut qualificirten 1825 Früchten, 150 Scheffel Rorn und 200 Scheffel Haber, mit Borbehalt bochfer Genehmigung öffentlich versteigert, und Raufsliebhaber dazu eingesaben. Bunfiedel, den 8. Mai 1826.
Rontaliches Rentamt.

Die Duble ju Rothenberg, welche ein gewiffer Beorg Duller, bermalen ju Bamberg befeffen bat, murbe megen ausgeflagten Oppothefen verfauft, ingwiichen bieraus nicht fo viel erzielt, bag mit bem Rauf. fdillinge bie auf bem Berfauft Dbjecte baftenben bye potheten, wie folche liquibirt worben, vollfommen bes friediget werben tonnten. Mittelft rechtsfraftiger Bere fugung bom 13. December 1825 murbe baber, um ere meffen gu tonnen, in welcher rechtlichen Ordnung bie Spootbefenglaubiger aus bem Raufschillinge ber Rothenberger Duble ju befriedigen fepen, bas Special. Concursverfahren erfannt. Diefemnach werben bie betrefe fenden Spoothefenglaubiger jur Anmelbung und Geltenbe machung ihrer Korberungen, und gwar unter Drigingle porlage ber treffenden Urfunden und fonftigen Beweide mittel refp. jur Borbringung etwaiger Ginreben gegen bie Rorberungen, bann jum Schlugverfahren auf

Mittwoch ben 31. Mai l. I., fruh 9 Uhr biemit vorgelaben. Wer von ben Geladenen, sen es in Person oder turch Bevollmächtigte in biesem Termine nicht erscheint, soll von der Masse, resp. mit der treffenden Handlung ausgeschlossen sen und werden. Tambach, ben 14. April 1826.

Grafich Orttenburgifdes herrichafts Gericht.

Das Classenurtel in ber Dichael Deinhardtif fchen Gantsache ju Wolfenborf, ift heute ad valvas publicus affigirt, und find diejenigen unbefaunten Glaubiger praclubirt worben, die fich mit ihren Anspruschen am ersten Ediciotege nicht gemelbet haben. Thurs nau, ben 7. April 1826.

Graflich Giechisches Berrichafis Gericht.

Knoch-

Der Bauernhof bed Anbread Gerber ju Rrde gelhof wird am

1. Juni, Vormittags 9 Uhr

im hiefigen Geschäfts. tocale wiederholt versteigert, de in bem am 18. April und 9. Mai c. a. angestandenen Berkaufstermin fein zureichendes Gebot gelegt murde. Buchau, am 10. Mai 1826.

Graffich Giechifches Parrimonial . Gericht. Soffmann.

Da in bem am i. August v. J. angestandenen Terfnin zum Berkauf bes — bem Egibius Mofel zu Grafenbergerhull, zugehörigen Ackers, ber Pickelbaumacker genannt, i Tagwert haltenb, in der Flux Grafenbergerhull gelegen, kein Augebot erfolgt ist; so wird hiemit auf Antrag der Interessenten anderweiter Licitationstermin anberaumt, auf

Mittwoch ben 31. Mat, Bormittags g bis 12 Uhr. Diefer Termin wird auf erfolgten Antrag in loco Graffenbergerhill abgehalten, und werden Kaufsliebhaber biezu eingelaben. Simmelsborf, am 9. Mai 1826.

Breiherel. von Eucherisches Patrimonial . Bericht .

Preis.

Rachbem ber fonftige Ortsvorsteher Frang Schwary mann, beffen haus vor einiger Zeit eingefallen und blos die mit Brettern bebeckte Vierung stehet, mit seiner Shefrau zu Breitenlosau ihre Zahlungs, Unvermögenheit erflart, und nach ber mittletweilen vorgenommenen Gatterschäung eine starke Ueberschulbung vorhanden, so werben die gesetlichen Stickstage hiemit ausgeschrieben, und zwar:

Donnerstag ben t. Juni 1826, jur Anmelbung sammilicher Korberungen, unter Nach, weis berselben und Vorlage ber Original, Urfunden, bei Bermeidung bes Verlustes ber nicht gehörig liquibirten und nachgewiesenen Forberungen;

Donnerstag ben 6. Juli 1826, jur Borbringung einiger Einreden gegen bie im erften Ebictstag angemelbeten Forderungen;

Donnerstag ben 3. August b. 3., jum Schlufverfahren. Sammtliche befannte und unber tannte Glaubiger ber Schwarzmannischen Eheleute baben sich baher an ben angezeigten Tagen jedesmal Bor, mittags 10 Uhr entweber perfonlich ober burch hinreichend-Bevollmächtigte vor hiesigem Patrimonialgericht einzuffte

ben, indem bas Nichterscheinen in bem ersten Sbictstag ben Berlust ber nicht liquibirten Forderung, bas Ausbleiben an ben beiben andern Tagen aber ben Ausschluß mit ben treffenden handlungen jur Folge hat. Aufseeß, ben 1. Mai 1826.

Freiherrlich bon Auffeefisches Patrimonials gericht I. Elaffe. Rnab.

Gegen ben Golbarbeiter Deinrich Fischer ju Rups murbe burch bieffeitiges Erfenntniß vom 1. Mary b. I., welches nunmehr bie Rechtsfraft erschritten bat, bie Gant eroffnet. Dem ju Folge werben bie geseplichen Ebictstage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörienen Rachweisung ber Forberungen, auf

Mittwoch ben 24. Dai b 3.,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemeldeten

Mittwoch ben 21. Juni b. I., und endlich 3) jur Abgabe ber Schluffage, auf Mittwoch ben 19. Juli b. I.,

und zwar jebesmal fruh 8 Uhr hiemit festgefest und aus, geschrieben. hiezu werben alle biejenigen, welche an ben obengenannten Schuldner aus irgend einem Grunde eine Forberung zu machen haben, unter bem Rechtsnache theile anber vorgelaben, daß das Ausbleiben am erften

Banttage ben ganglichen Ausschluß von ber Maffe, bie Berabsaumung der beiden andern Termine aber ben Ausschluß mit ber treffenden handlung zur Folge haben mußte. Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Schuldners in handen haben, aufgefordert, solches hei Bermeidung des nochmaligen Erssauss, jedoch unter Borbehalt ihrer Rechte bei dem unsterfertigten Concursgerichte zu hinterlegen. Oberlangensstabt, den 18. April 1826.

Freiherrlich von Rundbergisches Patrimonialgericht I. Elaffe, Eigenberger,

Das jur Gantmaffe bes Golbarbeiters Seinrich Gifcher ju Raps gehörige Bohnhaus mit Gartlein und 6 Gemeindetheilen, Saus, Rr. 47, wird am

t. Juni b. J., Bormittags 9 Uhr, bem öffentlichen Verkaufe ausgesept, an welchem Tage sich bie allenfallfigen Raufsliebhaber im Lindner'schen Gasthause ju Kups einfinden, und die Lasten und Serbingnisse vernehmen mogen. Der hinschlag geschieht nach eingeholter Genehmigung ber Glaubiger. Obers langenstadt, ben 18. April 1826.

Freiherrlich von Runsbergisches Patrimonialgericht
I. Claffe.
Eigenberger,

# Richt Umtliche Artifel.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, feine babier geles genen Brundbefigungen: 1) eine Dablmuble, bie foge. nannte Steegmuble, mit zweiftodigem Bobnhaufe Dr. 14, angebautem Mublwerf an 3 Mablgangen und 1 Delfchlaggang, Ctallung auf 10 bis 11 Guid Bieb, 4 Bobnfluben, 4 Rammern, 2 Boben übereinanter, holglege, Schorrgartlein hinter ber Duble, eiger eine fledigen halben Scheuer im Schulanger bon Solj, mit Schindeln bebecht, und hinter berfelben & Lagwert Gras. garten, rudfichtlich ber Gebaube von mittlerem Baus ftanbe ; bann an Grunbffuden: 31 Jauchert Felb, in ber Lamis, 2ter Claffe, 3 Jauchert Felb, an ber Rirchen. lamiger Strafe, gter Claffe, 34 Jauchert Gelb, bas Birtenfeld, sfer Claffe, 21 Jauchert Biefen, im Bolbbach , ster Claffe , 27 Jauchert Biefen , bie obere Biefe an ber Rirchenlamiger Strafe, ater Claffe, 41

Jauchert Buschhols an ber Rirchenlamiger Strafe, 3ter Claffe, und bem Forftrecht an jahrlichen 6 Rlaftern meis den Scheitholzes aus ber Gurfflich Schonburgifchen Rit. tergute , Baldung babier, gegen 35 fr. Unweidgelb, insgefammt freies Eigenthum, und auffer bem fixirten lleberfchreib , und Giegelgelb in Befig , Beranberunge, fallen von einem Spestesthaler fur zwei Daas Rheinwein an bas Ronigliche Pfarramt babier noch mit folgene ben Jahrlichfeiten an basfelbe, als I fl. 73 fr. rheint. Walburgis . und Michaelis , Erbzins , einer Fafinachts. benne, einem halben Schod Gier ju Oftern, einer Weihnachtsfemmel, oder 11% fr. baffir, und mit 1700 fl. Ruftital , Steuercapital , Steuer , Befignummer 5 r, endlich mit to ff. 30 fr. Gemerbffeuer belaftet, 2) } Jauchert malgenbes Gelb neben ber Birten, bab Dit. fchelodderlein, after Claffe, Furftlich Schonburgifches

Lehen, Steuer. Besisnummer 52, mit 30 fl. Steuer. Capital onerirt, 3) 1 Jauchert Feld, als Gemeindertheil, auf ber haib, 3ter Classe, bergleichen Lehen, Steuer. Besignummer 51½, mit 45 fl. Steuer. Capital onerirt, entweber im Ganzen ober Theilweise öffentlich ans freier hand zu verfausen. Besig, und zahlungse fähige Raufsliebhaber werden ersucht, sich entweber in Person ober in frankirten Briefen an den unterzeichneten Eigenthümer zu wenden. Schwarzenbach an der Saale, Röniglichen Landgerichts Nehau, den 9. Mat 1826.

In bem Saufe Mro. 50x in ber Idgerftrafe ift ein Duartier fur einen ledigen herrn mit ober ohne Meubel ju vermieihen, und kann fogleich bezogen werben.

In bem Sauft Mro. 254 in ber Schlofftrage, ift ein Quartier fur eine febige Person ober fleine Familie, bestehend in 2 beigbaren Bimmern, Ruche, Bodenkams mer, Holzlege 2c, 2c. ju vermiethen.

Im Saufie E. D. 400, ift ftunblich ein Quartier ju vermiethen und zu beziehen.

800 Gulben rhl. find gegen erfte Sppothef vom r. Juni b. J. an ju verleiben. Das Rabere im Beitungs . Comtoir.

Es wird bis Ende bes Monats Map Reisegeles genheit über Rurnberg in die Gegend von Gungenhausen gesucht, und ift bas Rabere im Zeitunge, Comtoir gu erfahren.

### Theater in Bayreuth.

Sonntag ben 21. Man. Bum 3 weitenmale; Sieben Mabchen in Uniform, Baubevilles Poffe in I Uct; porher: Die Liebe Bertlarung, Luftfpiel in I Uct.

# Trauungs., Geburts. und Tobes.

#### Betraute.

Den 16. Mai. Der Ronigl. Banerische Appellations . Gerichts Abvocat Johann Friedrich Sand in Regens. burg, mit Fraulein Juliane Emilie Raroline Bag. ner von bier.

Den 16. Mai. Der Taglohner Anbreas Gog babier, mit Ratharina Meper von heinerdreuth.

#### Geborne.

- Den 7. Mai. Der Sohn bes Konigl. Kreis , Raffe , Aifi, ftenten Gangmann in St. Georgen.
- Den 11. Mai. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts in St. Beorgen.
- Den 19. Mai. Ein außereheliches Rind, weiblichen Geschlechts.
- Ein auffereheliches Rinb, mannlichen Sefchlechts in St. Georgen.
- Ein aufferehelich tobgebornes Rinb, mannlichen Geschlechts im neuen Beg.
- Den 13. Mai. Der tobgeborne Sohn bes Elementarlehrers Pohland babier.
- Den 14. Mai. Der Sohn bes Brauguhelfers Friedrich. Den 15. Mai. Der Sohn bes Burgers und Schuhmar chermeisters Rothel.
- Der Sohn bes Burgers und Schreinermeifters Sagen bahier.
- Den 16. Dal. Die Sochter bes Gartners & obner babier.
- Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Gefchlechts.
- Ein aufferebeliches Rind, manulichen Gefchlechts in St. Georgen.

### Geftorbene.

- Den er. Mai. Der Sohn bee Ronigl. Baper. Appellatione Gerichte Abvocaten Scheibemandel babier, alt 5 Monate und 18 Tage.
- Den 12. Mai. Ein aufferebeliches tobgebornes Rind, mannlichen Geschlechts im neuen Beg.
- Den 13. Mal. Der tobgeborne Sohn des Elementarlehrere Pohland bahier.
- Der Cohn bes Schuhmacher . Mtreiß Bubmann in St. Beorgen , alt 9 Monate.
- Den 15. Mai. Die hinterlassene Wittme bes Rreiskange listen hartwig babier, alt 40 Jahre.
- Ein außereheliches Rind, mannlichen Geschlechte, alt 4 Monate und 3 Tage.
- Der 16. Mai. Der Bebermeister Beber im neuen Beg, alt 88 Jahre, 3 Monat und 4 Tage.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 61.

Bapreuth, am 23. May 1826.

## Amtlice Artitel.

Im Damen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die bet ber unterfertigten Roniglichen Regierung, Rammer ber Finangen, flets in großer Ungahl einlaufenben Gesuche in Forftfachen betreffen nicht felten Gegenstande von so umrheblichem Belange, daß beren Werth mit ben Rosten, welche die unmittelbaren Eingaben bei ben R. Kreis. Stellen nach ben hierüber bestehenden gesetzlichen Borfchriften ben Gesuchstellern verurfachen, in teinem Verhaltniß fteht. Auch vervielfaltiget die unmittelbare Emgabe solcher Gesuche bei ber R. Regierung die Geschäfte, ba bergleichen Vorstellungen boch jederzeit erft zur Instruttung an bas treffende Korstamt gegeben werden muffen.

Um baber ben Unterthanen, welche Gesuche in Forstsachen zu ftellen haben, unnötige Roften zu ersparen und durch Abkurzung bes Geschäftsganges eine schnellere Erledigung ihrer Eingaben herbei zu führen; wird hiermit bestimmt, daß fünstig alle Gesuche ber Unterthanen in Forstgegenständen bei dem einschlägigen Forstamt mindlich angebracht werden sollen. Bu diesem Ende werden diese hiermit angewiesen, alle bei ihnen angebracht werdenveu bergleichen Gesuche, so weit solche nicht von der Art sind, daß sie die Forstämter kompetenzmäßig selbst sogleich vers bescheiden können, zu Protofoll zu nehmen, und bas hierüber aufgenommene Protofoll innerhalb

Biergeben Tagen

unfehlbar mit ihrem gutachtlichen Berichte an bie unterfertigte Rreis, Stelle einzusenben.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen-

e. Sombard.

Die Behandlung ber Besuche in Forste, fachen betr.

Burlinger.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Um bei Ceffionen von Staats Dbligationen an ben Staat bie Geschäfte möglichft ju vereinfachen, haben Co. Ronigl. Majeftat unterm aten curr. Nachstebenbes angwordnen gerubt:

1) Wann dem Staatsara auf Ramen lautende Staats. Obligationen an Zahlungs Statt redirt werden wollen fo haben die Rentamter vor allem felbst zu prufen, ob die angebotenen Staatsobligationen sowohl im allges meinen als auch mit Rucksicht auf die Raussbedingungen insbesondere annehmbar sepen, und nur alsbaun Bericht an die Rönigl. Reglerung zu erstatten, wann sie besondere Grunde haben, die Annehmbarseit zu berzweiseln.

2) Unterliegt biefe feinem Bebenfen , ober find bie Zweifel geboben , fo find bie Cebenten anzuweifen , bei ben betreffenben Berichten bie Ceffion ber Obligationen an ben Staat aufnehmen ju laffen.

3) Rach erfolgter Ceffion haben ble Cebenten bie Umfchreibung ber Obligationen auf ben Staat bei ber einschlägie

gen Specialcaffa felbft ju bemirten.

4) Ift biefe gefcheben, fo erfolgt bie Unnahme und Burechnung ber Obligationen an bie Rreiskaffen, und burch biefe an bie Central. Staatskaffa auf bie gewohnliche Beife, jeboch

5) mit ber Ubanberung, bag bie Rreistaffen bie ihnen von ben Rentamtern jugerechneten Staatsobligationen vor ber weitern Burechnung an bie Central . Staatstaffe querft noch an bie Regierung geben, welche Statt ber bisberigen Certififate lediglich auf ben Obligationen bestättigen,

"bag bas Rentamt N. befugt mar, biefe Obligation als Abfchlagszahlung an bem bebungenen Raufs fchillinge von ber erfauften (ju benennenben) Realitat, ober jur (gleichfalls naber zu bezeichnenben) Grund,

obereigenthume . Ablofung ic. anjunehmen und fo wie gefcheben, einzulegen.

- 6) Bei ben Obligationen au portour unterbleibt bie aub Nr. r. angeordnete Ceffion; bagegen muß ber Cebent bie gerichtliche Attestation beibringen, bag er bie Obligation, wovon die Nummer und ber Mennwerth ju bes zeichnen ift, ale Abschlagszahlung an ben Staat bei dem Amte N. eingelegt habe. Auch ift bei biesen Obligationen
- 7) bie sub Nr. 5. angeordnete Bestättigung ber Regierung unter Allegirung ber Nummer ber Obligation auf einem befondern, biefer beigufugenden Bogen ju schreiben.

Bornach fich nunmehr genau ju achten ift.

Roniglich Saperische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

v. Bombard, Director.

Be fannt mach un g für fammtliche Königl. Rentamter bes Obermainfreises und die R. Obermainfreis. Raffe. Die Cession von Staats. Obligationen betr.

Garlinger.

#### 3m Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarres hoppl auf bie Pfarrei Großhabereborf, ift beffen bisherige Stelle, bie Pfarrei Ebermergen, Defanate harburg, erlebigt worben.

Die jahrlichen Ginfunfte biefer Pfarrei betragen nach ber zwar superrevibirten, aber noch nicht befinitib abges foloffenen Sassion vom Jahr 1810

1230 fl. 34± fr.

und entziffern fich nach ihren einzelnen Beftanbtheilen in Folgenbem :

1) Un ftanbigem Gehalte:					·
a) Geldbefoldung	w	•	•	•	3 ft. — fr.
b) Raturalbefoldung:			•		
13 Schfl. 2 Deg. 2 Blg. 4 Sbl. Korn à 10 fl.	•	•	•	•	134 + 12# +
1 Ochft. 2 Blg. 34 SblGerfte à 7 fl	•	•	•	•	7 484 4
2 Schfl. 1 Deg. 2 Blg. 2} Sbl. Dinfel à 5 fl.	•	•		•	11 . 10 .
19 Schft. 1 Stl. Saber à 4 fl	•	•	•	•	- 76 1 24 1
4 Schbr. halb langes, halb furges Strob .	•	•		•	16 , 30 .
					248 · 43± +

		٠,							1	llebertrag	248	Ħ.	434	fr.
2)	Un Realitaten				•		•	•	•	•	156		44	1
	an Rechten .	•. •	ě	• '		• 1			.′ •	•	725		23	
4)	Un Stolgebubren		. (		•	1.0			•	•	90	*	44	*
5)	Un observanzmäßigen	Gaben ,	námlich	an Re	ujahrge	lbern i	ritb Kl	lechweih	brobe	11 4	9	# -	_	*
-	76						•				123Q		34#	¥

Unter bem Ertrag an Realitaten find außer bem Anschlag von 50 fl. — fur die Pfarrgebaube, auch 70 fl. — fur 3 Tagwert Wiesen begriffen, und ber Ertrag ber Rechte besteht größtentheils aus zehentherrlichen Bezügen, worunter ber Brachzehente auf Ebermerger, Brunnseer und Marbacher Markung zu 450 fl. — angesest ift.

Die an ber obigen Ertrage, Summe von 1230 fl. 34% fr. nicht in Abjug gebrachten Laften betragen jahrlich 115 fl. 28% fr. einschlußig ber ju 88 fl. 28% fr. in Ansach gebrachten Steuern, so bag ber reine Ertrag auf 1115 fl. 6 fr. sich iberechnet.

Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen 4 Bochen einzureichen.

Anebach, ben 11. Man 1826.

Roniglich protestantifches Confiftorium.

b. Eul.

Die erlebigte Pfarrei Ebermergen betr.

Stettner.

#### Befanntmachung.

Einem biefigen Einwohner wurden aus feinem Stabel .

- a Pflugsraber,
- 4 leere Gade unb
- I Bauchfette

entwenbet, vor beren Anfauf hiermit gewarnt wirb. Bapreuth, am 16. May 1826.

Der Stabt. Magistrat.

Dagen.

Schoberth.

#### Befanntmachung

ber im Monat April x 8 26 bei bem Mas giftrate ber Königl. Kreishauptstabt Bayreuth untersuchten und bestraften Polizei-Uebertretungen.

z) Ein Birth murbe wegen ausgeschenkten geringhals tigen Biers bestraft.

2) Ein Bader, wegen gu leichten Brobes.

3) Ein Bierschenfer und ein Baft, megen llebertres tung ber Boligeiftunbe.

4) 3mei Personen, wegen Defranbation bes Martis gelbes.

5) 3mei Inbividuen, wegen verübten holgfrevels in Stiftungs . Balbungen.

6) Ein Korreftionair in ber Urmen . Befcaftigunge. Unftalt, wegen erzeffiven Betragene.

7) Gine Perfon, megen unanftanbiger Meufferungen.

8) Ein Einwohner, wegen unanftanbigen Betragens gegen einen Magiftratebiener.

9) Ein Individuum, wegen Heberschreitung feiner Befugniff.

10) Ein Dienstfnecht, wegen verbotewibrigen Baichens eines Bugens am Lappert.

11) Seche Perfonen, wegen verübten Straffen illn.

12) Gine Perfon, wegen verbotewidrigen Bafchaushangens.

13) Ein Junge, wegen Befchabigung ber Affee Baume.

14) Ein Sandler, wegen verbotswidrigen Saufirens.

15) Gine Perfon, megen verbotemibrigen Schiegens.

16) Ein Fuhrmann, wegen Berftellung ber Straffe burch feine Unfpann.

17) Eine Perfon, wegen unfittlichen Betragens.

18) Eine Gewohnheits Fettlerin und 2 Dandwerfeges gefellen, wegen Bettele.

19) Ein Einwohner, weil er fein Gefingel ohne Muf-

20) funf Gefellen, wegen beleibigenber Meußerungen gegen ihre Deifter.

Bayreuth, am II. Mai 1846.

Der Magiftrat ber Rouigl. Bayerifchen Rreid, bauptftabt Bayreuth , ale Polizei , Cenat.

Sagen.

Schoberth.

Es wird hiermit ju Jedermanns Renntnis gebracht, bag ber Schneidermeister Georg horath von hauenborf und die Webermeisterstochter Anna Fuhrmann
von haag, bei ihrer einzugehenden Sche nach bem am
27. Januar c. ju Protofoll erflarten und unterm heutis
gen ausgefertigten Schevertrag die Gutergemeinschaft auss
zeschlossen haben. Bayreuth, ben 21. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

#### Wom.

Ren'iglichen ganbgericht Bapreuth.

Bur Befriedigung eines Gläubigers soll ber bem Schuhmacher Andreas Bar zu Pittersdorf gehörige viertels hof baselbst, bestehend aus einem Wohnhause mit Reller, Scheune, Schaafstall, Bactofen, Brunnen, Dofraith, & Tagwert Schor., Gemüs, und Baumgarten, 8% Tagwert Feld und 4% Tagwert Wiesen, dann 2% Jauchert Gemeindetheil, & Tagwert Feld im Steinig und & Tagwert Feld und Wiese, das Spisackerlein, welche drei letzte Grundstude walzend sind, öffentlich versauft werden. Bietungs, Tagesfahrt ist am Sitze des Königlichen kandgerichts auf den

19. Juni c., Bormittage 9 Uhr anberaumt, wozu Kaufeliebhaber mir bem Beifage gerlaben werden, bag ihnen die Einsicht ber Grundacten und bes Schähungs. Protocolls in ber Registratur gestatzte ift. Bapreuth, ben 20. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

#### Meper.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen mehrere bem Schneibermeister Konrad Birkel von Mistelbach geborige Immobilien, als: ein Wohnhaus, nebst 200 DRuthen Feld, und 59# [Nuthen Wiesen bem effent-

lichen Berfaufe ausgesett werben. Bietungstermin ift auf ben

26. Mai, Vormittage 9 Uhr festigeset worden, zu welchem jalungsfähige Raufelustige hierdurch vorgeladen, und ben Zuschlag nach der Erecustions. Ordnung zu gewärtigen haben. Banreuth, ben 8. Mai 1826.

Ronigliches ganbgericht. Mener.

Die Redugirung bes Obergollamtes Ed. pen gu einem Beigollamte betr.

Als Folge eines allerhochsten Rescriptes vom gten b. M. wird das R. Oberzollamt Topen vom Anfange bes vierten Quartals gegenwärtigen Etats, Jahres, sohin vom 9. Juli anfangend, zu einem Beizollamte reduzirt, und dieses mit dem disherigen Inklaven dem R. Sallamte Hof einverleibt, ohne daß aber letteres in seiner bisherigen Eigenschaft verändert, resp. zu einem Oberzollamte bestimmt, oder mit diesem in Verbindung gesetzt wird. Dies wird hiermit bekannt gemacht. Bamberg, den 19. May 1826.

Ronigliche Zoll . Inspektion bes Obermainfreises. Durig. Rumpler.

Das jum Nachlaffe ber Katharina Rolb von Trebgaft gehörige Grundvermögen in 1) & Tagwerf Biefen, die lange Biese genannt, auf 122 fl. 30 fr. 2)
Lagwerf Beld, das Rlosterreuthlein, auf 57 fl. 30
fr.; 3) & Tagwert Held, die Fräuleinsreuth, auf 62 fl.
30 fr., und 4) 2 Tagwerf Feld, ber Wöhrlitzerberg
auf 200 fl. taxirt, bestehend, soll an die Weistbiethen,
ben öffentlich verfauft werden. Bu bem hiezu auf

Dienstag ben 13. Juni Vormittags 10 Uhr, im Landgerichtslocale anberaumten Termine werden bessis und jahlungsfähige Raufslustige mit dem Bemersten geladen, daß das Taxations Protofoll im Registraturlocale eingesehen werden fann, und der Zuschlag nach der Executionsordnung, sedoch vorbehaltlich der Einwilstigung der Gläubiger erfolgen soll. Culmbach, den 29. April 1826.

Ronigliches lanbgericht. Gareis.

Bur Erlangung einer auf Execution beruhenben Forsberung soll bas bem Bauern Stephan Schmidt zu Meumart gehörige, bortselbst gelegene Frohngut, Bes. Mr. 293, welches aus Wohnhaus, Stadel, Backofen, Schaafstall, Grasgarten, 18 Tagwerf Felbern, 9½ Tagwerf Wiesen und 1½ Tagwerf Buschbolz besteht, zum Königl. Nentamt bahier handlohnbar, übrigens aber mit 13 fl. 35 fr. Grundsteuer und 4 fl. 29 fr. Gefälle belastet, und auf 2310 fl. gerichtlich tapirt worden ist, an die Meistbietenden verkauft werden. Bu dem hiese nach dem gestellten Antrag zu Neumarkt in dem dort Kol. belischen Wohnhause und zwar auf

Freitag ben 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Termin werden besits und zahlungsfähige Raussustige mit dem Bemerken geladen, daß die Einsicht bes Taxationsprotocolls gestattet ist, und ber Buschlag nach der Executionsordnung erfolgen soll. Eulmbach, den 27. April 1826.

Konigliches Landgericht.

Bom Königlichen landgerichte Pegnig wird hierdurch bas Gut des Bauersmanns Georg Rurzbörfer zu Raltenthal, bestehend aus einem halben hof, wozu gestört bas Wohnhaus Rr. 8, mit eingerichteter Stallung, einem Stadel, 6% Tagwert Felder, 3 Tagwert Wiessen, 1% Tagwert holz, huth und 2 Klaster Gerechts holz, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich zum Rauf ausgeboten. Der Versteigerungs, Termin ist auf ben-

9. Juni, Vormittags am hiefigen kandgerichts. Sige anberaumt worden, was besightigen Kaufsliebhabern mit dem Beisag bekannt gemacht wird, daß ihnen die Einsichtnahme der Taxastions. Verhandlung in der kandgerichts. Vegistratur tazisch frei sieht, und der Zuschlag nach den Bestimmungen der Executions. Ordnung erfolgt. Schnabelwaid, am 12. April 1326.

Konigliches Landgericht Pegnit.

Auf ben Antrag ber Slaubigerschaft ber Margares tha Fuchs, Wittme gu Eschlipp, follen abermals ber een Grupbbesigungen bem offentlichen Verkaufe ausgesest werben, wie solche schon in bem Intelligengblatt Dr.

832, 237 und 238 v. Is. ausgeboten murben. Steigerungstermin wird begihalb im Orte Efchlipp auf ben 6. Juni

anberaumt, wozu befit und jahlungsfähige Kaufslieb, baber eingelaben werben. Ebermanuftabt, ben 6. Mai 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Un bem 29. April war ber rite Termin jur Berdugerung bes in 2 Stockwert bestehenden und in gutem baulichen Bustand besindenden Hauses, nebst dazu gehörigen 2 kleinen Rellern, Bisterne, und 2 Ruthen Garten bes in Gant verfallenen Blechhändlers Gottlieb Deinrich heß anberaumt, es ist aber en diefem Tage noch kein annehmbares Gebot gelegt worden, weswegen baber neuerlicher Termin zur Bersteigerung bieser Grundbesitzungen, auf den

5. Juni h. J., Bormittags to Uhr, im Gasthause bes Georg Schmidt zu hilpolistein anbes raumt wird, wo bemnach zahlungs. und kaufsfähige Strichliebhaber sich einfinden können. Gräfenberg, ben 5. May 1826.

Ronigliches landgericht. Seidl, ter Uffeffor.

Der heute vom R. landgerichte abzefaste Beschluß, daß alle biejenigen Gläubiger, welche am 28. April. als dem isten Ediktstage in der Gottlieb Peinrich Deffischen Gantsache nicht erschienen find, aus dies sem Concurse ausgeschlossen worden find, wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht. Gräfenberg, ben 4. May 1826.

Konigliches ganbgericht. Seibl, I. Affeffor.

In bem alten Confenebuche bes vormaligen Amtes Rlofter Ebrach vom Jahre 1794, welches unvollständig bis jum Jahre 1818 fortgesest wurde, tommen mehrere Confens, Capitalien gegen die Ebrache Pupillenpfte. ge, das Raffariat und Bankamt vor, welche in der Folge der Zeit an die Königl. Spezial. Schulden, Liquidations, Commission und von dieser mittels Cession auf Privatpersonen übergegangen sind. Da dem unterser.

tigten Spootbefenamte bie bermaligen Glaubiger, refp. Ceffionarien nicht befannt find, fo ergebt an biefelben bie Aufforderung, ibre Forberungen noch bor Ablauf bes Einführunge, Termine um fo gemiffer anzumelben, als fie aufferbem bie gesetlichen Nachtheile in Unfebung ber Prioritat ju gewärtigen baben. Bugleich werben alle Diejenigen, welche noch Spootbefen birfunden bes pormaligen Rlofter Ebracher Umtes von ben Jahren 1704 bis 1818 in Sanben haben, gleichfalls jur Unmelbung ibrer noch beftebenben Rorberungen aufgeforbert, ba bie Auffpurung ber Schulbner ober ihrer Erben megen gan. ge ber Beit bebeutenb erfchwert, ober, ba biefelben fich nicht mehr im biedfeitigen Amtebegirte befinben, und ihr Aufenthalt unbefannt ift, gar unmöglich wirb, wodurch bie in ber beantragten Unmelbung faumigen Glaubiger mit ihren Sppothefen Borberungen leicht unbeachtet gelaffen werben fonnten. Burgebrach, am Q. Dai 1826.

Ronigliches Landgericht... Freiherr von Rreg, Landrichter.

- Auf bie bem Wirth Anton Pezolb zu Dochkall gehörigen, und bem öffentlichen Verkauf ausgestellt ges wesenen Realitäten, bestehend: a) in einem Wirthof und Brauhause mit Scheune, Stallung und 8 Tagwerk Walbung, dann b) in einem unbezimmerten Viertelhof, ber Schlottenhof genannt, wurde ein Aufgebot von x900 fl. rheinl. gelegt. Da hiedurch ber Schähungspreis nicht erreicht ist, so wird auf Antrag eines Realigläubigers ein neuerlicher Verkausstermin auf

Samftag ben 3. Juni L Is., in loco hochstall unter bem Bemerken angesett, bag an biesem Tage ber bedingte hinschlag erfolgen wird. Raufseliebhaber werden baber eingeladen, am besagten Termine sich in hochstall vor der bortigen Gerichts. Commission einzusinden, und ihre Aufgebote zu Protocoll zu legen. Hollseb, den 24. April 1826.

Ronigliches lanbgericht. Rummelmann, Laubrichter.

Auf ben Antrag eines Gläubigers wird bas noch beficenbe Grundvermögen bes Paul Schauer in Wallenfels, nemlich: a) ein Wohnhaus mit Stadel zu Wallenfels, b) ber obere Acter auf dem Silberberg, c) ein Acter im Fallenholz, d) ein Acter im Pfertschengräblein, e) ein Acter im Arleswald, beim Brunnweg, f) ein Acter in ber breiten Wiese, g) ein holg auf ber Bogeleben, h) ein Acter auf bem Silberberg, im Executionswege öffentlich verkauft, und hiezu Striche termin im Orte Wallenfele ben

13. Junt b. 3.,

festgesett. Raufsliebhaber werben hiezu vorgelaben, und haben ben hinschlag nach ber Executions-Ordnung ju gewärtigen. Rronach, ben 12. April 1826. Ronigliches Landgericht.

Dejd.

Johann herrmann, gebürtig aus ber Bastelsmible bei Teuschnis, hat sich im Jahre 1784 vom
Hause entfernt, und seit dieser Zeit eine Rachricht nicht
von sich hören lassen. Auf den Antrag der nächsten
Berwandten des gedachten abwesenden herrmanns,
wird derseibe, oder allenfallsige Dessendenten desselben
anmit aufgesordert, sich binnen i Jahr a dato bahier
zu sistiren, und das nach letztgelegter Euratel. Rechnung
in 811 fl. 6 fr. bestehende herrmannische Bermsgen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches nach
Bersauf dieser Frist an die nach den Acten anerkannten
nächsten Berwandten besselben gegen Caution ausgehandiget werden wird. Nordhalben, am 1. März 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Teufchnig, im Obermainfreife. Grefer, Landrichter.

Die jur Concursmasse bes Raspar Fischer zu Weismain gehörigen Realitaten, nemitch: ein bem Spitale zu Thurnau lebenbares Haus mit Hofraith und Hausgartlein, bann & Tagwert Feld, hinter bem Garten, werden hiemit öffentlich jum Raufe ausgebothen und Strichtermin auf

2. Juni b. 3.

angeset, an welchem Tage die Rauflustigen hier bei Gericht zu erscheinen, von der Belastung der Berkauschgegenstände Einsicht zu nehmen, und wegen des hins schlags das Weitere zu gewärtigen haben. Un eben dies sem Tage werden im Pause des Raspar Fischer auch einige Wobilien, Federvorräthe und handwersch, zeug gegen daare Zahlung an den Welstbiethenden vers strichen. Weismain, am 25. April 1826.

Ronigliches, Landgericht.

Sonbinger.

Dach einem bochften Regierunge, Refeript bom Sten b. M. foll bie entbebrlich geworbene drarialifche Bebnte fcheune ju Begeleborf vorbehaltlich allerhochfter Beneb. migung bem öffentlichen Berfauf an ben Deiftbietenben ausgesett merben, mesmegen ben biegu auf

Donnerftag ben 1. Juni b. J., Bormittage to'Uhr; angefesten Berfaufstermin, welcher in bem biefigen rentamtlichen Geschäftegimmer abgehalten wirb, bierburch

gur öffentlichen Renntnig bringt;

Ebermannftabt, ben 19. Dai 1826.

Das Ronigliche Mentamt bafelbit.

Maurer.

Unter Borbehalt ber allerhochften Genehmigung wirb ble Merarial Bebutscheuer ju Streitau als freies Eigene thum am

4. Juni

meiftbietenb verfauft. Raufeliebhaber baben fich an bies fem Tage Bormittage o Ubr in bem Umtelocale babier einzufinden und ihre Gebote ju Protocoll ju geben. Dit. Schorgaft, ben 19. Mai 1826.

Ronigliches Mentamt Gefrees.

Schartel.

Muf Antrag ber Relicten ber Schreinerswittme Co. phia Johanna Burger ju Thurnau foll bas babier gelegene, mit Dr. 44 bezeichnete Bobnbaus nebft Barten, welches auf 360 fl. rhl. tagirt worben, meift. bietenb verfauft werben. Strichtermin ift auf ben

1. Juni, Bormittage 10 Uhr, anberaumt worben, in welchem ber hinfchlag an ben Meiftbietenben unter Borbebalt ber Genehmigung ber Intereffenten erfolgt. Thurnau, ben 26. April 1826.

Braffich Giechisches herrichaftegericht.

(L. S.) Anoch.

Muf Requisition bes R. Lanbgerichts Lichtenfele vom arten v. DR. wird ber bem Johann Deer babier geborige malgende große Schaafacter in vim executionis am

27. Man b. 3.

Sffentlich verlauft, weshalb Liebhaber an biefem Termine Bormittage o Uhr bier erscheinen, ibre Mufgebote ju Protofoll legen und ben Dinschlag nach Dages

gabe ber Erecutione Drbnung gemartigen fannen. Det Acter ift zum biefigen Ritteraute grund . und leben. bar, reicht jabrlich o fi. 224 fr. Erbginns und ben Bebenten, bei Befitveranberungen ift ber Sanblobn ju 10 - bei Sterbfallen auf bie Seite bes lebenherrn fowie bes Lebenmanns bas mortuarium in 5 p. c. aus bem jebesmaligen mabren Berthe ju entrichten, unb bie Steuer wird aus 18\$ fr. Simplum gegeben. Rleine glegenfelb , ben 26. April 1826.

Freiherrlich von Schaumbergifches Patrimonials Bericht.

Rraus.

Die in Mr. 46, 48 und 49 bes Bapreuther Intelligeniblattes b. 36. befdriebenen Bantrealitaten bes Bauere Johann Ringel ju labm, merben auf ben Untrag ber Glaubiger jum zweitenmale am

Freitag ben 9. Juni b. 36., Bormittage to Ubr, am Gerichtefige babier bem offentlichen Berfaufe ausges fent, wogu Raufeliebhaber eingelaben merben. Labm,

am g. May 1826.

Bergoglich Baperifches Patrimonialgericht Biter Claffe. Doepler.

Der Bauernhof bes Un breas Gerber ju Rro. gelhof wird am

1. Juni, Bormittage o ubr im blefigen Befchatte , Locale wieberbolt verfteigert, ba in bem am 18. April und o. Dai c. a. angeftanbenen Bertaufstermin tein gureichenbes Gebot gelegt murbe. Buchau, am 10. Mai 1826.

Graffich Giechtiches Patrimonial , Bericht. hoffmann.

Die Immobilien bes Bimmergefellen Johann Eart ju Delfendorf, welche in einem Bohnhaus, nebft Barten, bann 1 Tagmert Felb, ber Dopfengarten genannt, befteben, und jum Riffergut Steinenbaufen gind. lebenbar find, follen in Rraft ber Sulfspollftredung bem öffentlichen Berfauf ausgesent merben. Diezu ift Tere min auf

Dienstag ben 13. Juni, Bormittage, angefest, an welchem Raufeluftige in Ratichenreuth fich einfinden, ibre Gebote ju Protocoll geben und megen bes

Sinfchlage bas Beitere gewärtigen tonnen. Ratichen. reuth, am 6. Mai 1826.

Freiherrlich Guttenbergisches Patrimonialgericht Steinenhaufen.

Die Bauerswillme Ugnas Bich in Bogeleborf, bat wegen Ueberschulbung ihr Bermogen ihren Glaubis gern abgetreten und auf Eröffnung des Concursversahrens angetragen. Es werden baber sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger ber gedachten Bich in und ihres verstorbenen Shemannes Johann Bich vorges laben, auf

Montag ben 19. Junius 1826,

jun Unmelbung und Rachweifung ihrer Forberung und jum Subne. Berfuch, auf ben

Donnerstag ben 20. Julius 1826, jum Borbringen ihrer Einreben, und auf ben Montag ben 21. August 1826.

jur Schluftverbandlung ju erscheinen. Der am erften Ebictstag nicht Erscheinenbe hat ben Ausschluß mit feiner Forberung, ber am zweiten und britten Sdictstag Aussbleibenbe, ben Ausschluß mit ber treffenben handlung ju gewärtigen. Fischbach, ben 12. Mai 1826.

Freiherrlich v. Reizensteinisches Patrimonialgericht.

### Richt Amilice Artifel.

Der Unterzeichnete ift gefonnen, feine babier geles genen Gruntbefigungen: 1) eine Dablir dile, bie foges nannte Steegmuble, mit zweiftocfigem Bohnhaufe Dr. 14, angebautem Mublwerf an 3 Mablgangen und 1 Delfchlaggang, Stallung auf 10 bis 11 Ctud Bieb. 4 Bobnfluben, 4 Rammern, 2 Biben übereinanber, holglege, Schorrgartlein binter ber Duble, einer eine fiddigen halben Scheuer im Schulanger von Soly, mit Schindeln bebeckt, und binter berfelben & Lagwerf Grad. garten, rudfichtlich ber Gebaube bon mittlerem Bauftanbe; bann an Grunbftuden: 3} Jauchert Felb, in bet Lamib, ater Claffe, 3 Jauchert gelb, an der Rirchen lamiger Strafe, 3ter Claffe, 34 Jauchert Gelb, bas Birfenfelb, Efter Claffe, 2% Jauchert Biefen, im Bolbbach, ater Claffe, 27 Jauchert Biefen, Die obere Biefe an ber Rirchenlamiger Strafe, ater Claffe, 41 Sauchert Bufchbolg an ber Rirchenlamiger Strafe, 3ter Claffe, und bem forftrecht an jahrlichen 6 Rlaftern weie den Scheitholges aus ber Furfilich Schonburgifchen Rite tergute , Balbung babier, gegen 35 fr. Unweisgelb, inegefammt freies Eigenthum, und auffer bem fixirten Ueberfchreib , und Siegelgelb in Befit Beranberunge, fallen von einem Speziesthaler fur zwei Daas Rheine wein an bas Ronigliche Pfarramt bahier noch mit folgens ben Sabrlichfeiten an basfelbe, als 1 fl. 7% fr. theml. Balburgie . und Michaelis . Erbzins , einer Safinachies benne, einem balben Echock Gier ju Oftern, einer Beibnachtsfemmel, ober 114 fr. bafur, und mit 1700

fi. Rustisal, Steuercapital, Steuer Besignummer 51, endlich mit 10 fl. 30 fr. Gewerbsteuer belastet, 2) & Jauchert walzenoes Feld neben der Birten, dad Pitcscheldäckerlein, Ister Classe, Fürstlich Schönburgisches Leben, Steuer Besignummer 52, mit 30 fl. Steuer Capital onerirt, 3) I Jauchert Feld, als Gemeindetheil, auf der hald, 3ter Classe, bergleichen Leben, Steuer Bestgnummer 51 k, mit 45 fl. Steuer Capital oneriet, entweder im Banzen oder Theilweise diffentlich aus freier hand zu verlausen. Besig und zahlungs, sähige Raussliebhaber werden ersucht, sich entweder in Person oder in franklichen Briesen an den unterzeichneten Eigenthilmer zu wenden. Schwarzenbach an der Saale, Röniglichen Landgerichts Rehau, den 9. Mai 1826.

Johannes Schardt.

800 Gulben thi. find gegen etfte Sypothef vom r. Juni b. J. an ju verleihen. Das Rabere im Zeis tunge . Comtoir.

Ein bauerhafter Rleiberschrant, mit einem guten Schloß verfeben, ift ju verfaufen. Bei wem? fagt bas Zeitungs. Comtoir.

Berichtigung. In ber Bekanntmachung bes Fürftl. Schonburgischen Pattimontalgerichts Schwarzenbach an bet Caale vom 28. May, (Nro. 40, 55 und 56 biefes Blatetes), in Sachen ber Marg. Schillad wider ihren abwefenden Chemann, ift ju lefen Etetschenreuth statt Delfchenreuth.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 62.

Baprenth, am 26. May 1826.

### Umtlide Artitel.

Publicandam.

3m Mamen Geiner Dajeftat bes Ronige von Bayern.

Obicon ble Hypothefen-Aemter bes Obermainfreises burch Publikanbum vom 25. Februar aufgeforbert worben finb, binnen 8 Tagen ben Bebarf bes jur Anlegung bes neuen Hypothekenbuches erforberlichen Papieres anzuzeigen, so ift boch bieg bisher von mehreren Hypotheken-Memtern theils nicht, theils ohne genaue Berechnung geschehen.

Es werben baber sammtliche Appotheten Nemter nach ber allerhochsten Entschließung vom 3. Mai b. 36. wies berholt aufgeforbert, binnen brei Tagen ben fraglichen Papierbebarf anzuzeigen, widrigenfalls sogleich Wartboten abs geordnet werben. Bei Berechnung bes Bebarfs ist zur Ersparung unnöthiger Rosten ber Bedacht auf alle Art babin zu nehmen, baß, soviel als es nur immer thunlich ift, mehrere kleinere Ortschaften ober Markungen in einem Banbe zusammengenommen, und so selten als möglich für ein Folium brei ober mehrere Seiten bestimmt werben. Bamberg, ben 12. May 1826.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreifes. Graf von kamberg, Prafibent.

Drifft.

### Befanntmadung.

Mach einer gestern eingelangten hochsten Entschlies fung ber Ronigl. Regierung, Rammer bes Innern, vom arten b. M., son bie Aushebung ber Conseribirten aus ber Altersclasse 1805 bemnachft beginnen.

Der Stadtmagiftrat hat baber jur gefetlichen Ber. loofung Termin auf

Donnerstag ben r. Juni Bormittags to Uhr in bem Situngszimmer anberaumt, an welchem sich bie zu dieser Altersclasse gehörigen ober babin verwiesenen Individuen einzusinden und bas Weitere zu gewärtigen haben. Bayreuth, am 23. May 1826.

Der Magistrat ber Königlichen Rreichauptstadt i Sapreuth, als Conferiptions, Beborbe. Sagen.

Choberth.

Deffentliche Befanntmachung.

Bur Rachricht für bas Publifum wird hiermit befannt gemacht, bag bem Dr. Med. et Chirurg. Georg Au. guft Kidentscher aus Mct. Redmit, die freie Mus. übung ber ärztlichen Praxis in ber Stadt Bapreuth und beren Bezirk unterm uten dieses Monats verstattet worden ift.

Bapreuth, am 20. Mai 1826. Der Maglifrat ber Königlichen Kreishauptstabt altba. Pagen. Schoberth.

Die Pachter ber Gemeinbes und Stiftungs Mealitasten ber Stadt Bayreuth werden hiemit aufgesorbert, wie pro 182% schuldige Familien. Steuer auf Mittwoch ben 3 sftend. M.

umfehlbar ju berichtigen, weil außerbem auf Roften ber Saumigen Mahnungen verfügt werben muffen. Bayreuth, ben 22. May 1826.

Konigliches Rentamt. Ritter.

Bur Cinnahme ber Balburgis . Gefälle und Rauch habngelber pro 1824 wird für ben Steuere Diffrict Baprenth ein nochmaliger Termin auf

Kreitag ben a. Juni b. 3. .

anberaumt. Die Sahlungspflichtigen werden baber wieberholt aufgefordert, an biefem Tage unfehlbar Bahlung
zu leisten, weil bann unnachsichtlich mit ben nothigen
Bwangsmaßregeln vorgeschritten werden mußte. Bayreuth, ben 22. May 1826.

Ronigliches Mentamt.

Mitter.

Die nachbenannten Immobilien bes in Gant gerathe. nen Bauers Ronrad Dutener ju Schlegelberg bei Sidenreuth: 1) bas Golbengut D. . Dr. 15, beffe. bend in bem Bobnbaus mit Stallung und Reller, bem Stabel , & Tagmerf Gradgarten , 43 Tagwerf Felber, und & Tagmerf Suthwaid, worauf an Laften und Abe gaben haften: bie Lebenbarfeit ju ro Procent in allen Beranberungefallen jum Rittergut Golbfronach, 3 fl. 53% fr. rbl. jabrliche Befalle babin, bie Steuer aus 34 4 fr. Simplum jum R. Rentamt Gefrees, bann folgenbe malgenbe Grunbftude: 2) 1 Tagwerf Biefe im Bugbrunnen, belegt mit bem Toten Gulben Sanb. Iobn in allen Beranberunge . Sallen jum R. Rentamte Befreed, 41% fr. Gefalle und ber Steuer aus 5% fr. Simplum. 3) & Lagwert Duth auf'm Schlegelberg, onerirt mit bem voten Gulben Sanblobn in allen Bers anberungsfällen jum R. Rentamte Gefrees; 45 fr. Bes fallen und ber Steuer aus 1 fr. Simplum. Lagwert Buth auf bem Schlegelberg , jum R. Rentamte Gefrees mit bem roten Gulben lebenbar, reicht babin 121 fr. Gefalle, bie Steuer aus 3f fr. Simplum babin. 5).14 Tagwerf Biefe am Rornbachlein, und & Lagwerf Biefe ber Baunweeg, belaftet mit bem roten Gulben Sandiobn in allen Beranberungefallen jum R. Rentamte Befrees, 1 fl. 61 fr. Gefalle und ber Steuer aus 101 fr. Simplum babin, follen am

Dienstag ben 20. Juni Bormittags to Uhr

öffentlich und gerichtlich verlauft werben. Zahlungefähige Raufslichhaber haben fich baher am genannten Termin im Huttnerischen Hause zu Sickenreuth einzufinben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Hinschlag unter Borbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger zu gewärtigen. Berneck, ben 13. May 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht Gefrees.

Des ohne letiwillige Berfügung verftorbenen Musstaglers Johann Rufner von Grafenthal bahier bestannt gewordene Erben haben bie Erbichaft beffelben mit ber gesetzlichen Bohlthat bes Inventars angetreten. Wer baher an bieser Erbichaft eine Forberung aus irgend' einem Rechtsgrund machen zu tonnen glaubt, hat sich am

16. Juni l. I., Bormittage, babier einzusinden, und dieselbe nachzuweisen, widrigenfalls bei der weitern Berhandlung dieser Nachlaffache keine Aucksicht barauf genommen werden wird. Rulms bach, den 28. April 1826.

Ronigliches landgericht. Gareis.

Das jum Nachlasse ber Katharina Rolb von Trebgast gehörige Grundvermögen in 1) & Tagwert Wiessen, die lange Wiese genannt, auf 122 fl. 30 fr. 2) & Tagwert Feld, das Rlosterreuthlein, auf 57 fl. 30 fr.; 3) & Tagwert Feld, die Frauleinsreuth, auf 62 fl. 30 fr., und 4) 2 Tagwert Feld, ber Wöhrligerberg auf 200 fl. taxirt, bestehend, soll an die Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Bu dem biezu auf

Dienstag ben 13. Juni Vormittags 10 Uhr, im Landgerichtslocale anberaumten Termine werden besseh und jahlungsfähige Raufslustige mit dem Bemers ken geladen, daß das Tarations. Protofoll im Registraturlocale eingesehen werden kann, und der Zuschlag nach der Executionsordnung, sedoch vorbehaltlich der Einwilsligung der Gläubiger erfolgen soll. Eulmbach, den 29. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

An bem 29. April mar ber zfte Termin jur Berdugerung bes in 2 Stockwerf besiehenben und in gutem baulichen Bustanb befindenben Saufes, nebst baju gehörigen 2 fleinen Rellern, Bifterne, und 2 Ruthen Garten bes in Gant verfallenen Blechhändlers Gotte lieb Deinrich De g anberaumt, es ift aber on die, fem Tage noch fein annehmbares Gebot gelegt worden, wedwegen baher neuerlicher Termin jur Bersteigerung biefer Grundbesitzungen, auf ben

5. Juni h. J., Bormittage 10 Uhr, im Gafthause bes Georg Schmidt zu hilpolistein anberaumt wird, wo bemnach zahlungs und faufsfähige Strichliebhaber sich einfinden konnen. Grafenberg, ben 5. May 1826.

Königliches Landgericht. Seibl, ster Affessor.

Die Besthungen bes Farbermeisters Raspat Bo, gel von Weissenkabt sollen, bem Antrage ber Glaubiger besselben ju Folge, bem öffentlichen Verlauf aus, gesetht werben. Es werben ju biesem Behuse nachsologende Realitäten besselben: 1) ein halbes Wohnhaus, Num 146, sammt hintergebäude auf 1200 fl. thl.
2) ½ Tagwert Feld in ber Leimengrube, auf 152 fl.
3) 1 Tagwert Wiese unterm Reuenhammer, auf 202st.,
4) ½ Tagwert Feld im untern Mittelberg auf 25 fl.;
5) ½ Tagwert bergl. auf bem Predigersberg, auf 25 fl.,

5) & Tagwert bergl, auf bem Predigereberg, auf 25 fl., und 6) ein Gemüßgartchen bet ber Angermuble auf 10 fl. gewürdiget, hiermit unter ber Bedingung öffentlich ausgebothen, daß die Viertelsholztheile wegen mangelne ber Abtheilung noch ausgefest bleiben. Berkaufstermin fleht auf ben

g. Juny Vormittags 10 Uhr, im Beyer'schen Gasthof zu Weissenstadt an, zu welschem alle zahlungs, und besitzschige Liebhaber hiedurch vorgelaben werben. Die nähere Beschreibung ber Bos gelschen Bestynngen kann täglich im Geschäftszimmer bes unterfertigten Landgerichts eingesehen werden. Riechenlamit, am 10. May 1826.

Konigliches Landgericht babier.

Ertl.

Unter Vorbehalt ber allerhochften Genehmigung wird bie Merarial Behntscheuer zu Streitau ale freies Eigens thum am

meiftbietenb verfauft. Raufeliebhaber haben fich an bie-

fem Tage Bormittags 9 Uhr in dem Amtelocale babier einzufinden und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Mft. Schorgaft, ben 19. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt Gefrees.

Rach einem hochsten Regierungs Rescript vom 8ten b. M. foll bie entbehrlich gewordene ararialische Behntscheune zu hegelsborf vorbehaltlich allerhochster Genehmigung bem öffentlichen Berfauf an ben Meistbictenben ausgesetzt werben, weswegen ben biezu auf

Donnerstag ben 1. Junt b. J., Bormittage 10 Uhr, angesesten Bertaufstermin, welcher in bem hiefigen rentamtlichen Geschaftszimmer abgehalten wirb, hierdurch jur öffentlichen Kenntnig bringt:

Ebermannstadt, ben 19. Mal 1826. Das Ronigliche Rentamt bafelbft. Maurer.

Bum Bertauf ber auf hiefigem Getraibspeicher noch bisponiblen 15 Schfl. Rorn, 1825er Frucht, von febr guter Beschaffenheit, ift Strichtermin auf

Montage, ben 5. nachsten Monats Juny angesett, wozu Kaufsliebhaber einladet; Kemnath, am 20. May 1826. Das Königliche Kentamt.

Seinidel.

Der Bauernhof bes Un breas Gerber ju Rrd. gelbof wirb am

1. Juni, Vormittags 9 Uhrim hiefigen Geschäfts, locale wiederholt versteigert, da in dem am 18. April und 9. Mai c. n. augestandenen Berfaufstermin fein zureichendes Gebot gelegt wurde. Buchau, am 10. Mai 1826.

Grafic Giechisches Patrimonial & Gericht. Soffmann.

Die in Mr. 46, 48 und 49 bes Baprenther Intelligenzblattes b. Is. beschriebenen Bantrealitäten bes Bauers Johann Ffinzel zu Lahm, werden auf ben Antrag ber Gläubiger zum zweitenmale am

Freitag ben 9. Juni b. 36., Bormittage to Uhr,

am Gerichtofige babier bem offentlichen Berfaufe ausges fent, wogu Raufdliebhaber eingelaben werben. Labm, am o. Dap 1826.

Herzoglich Bayerifches Patrimonialgericht Ifter Claffe. Hoepler.

Die Besitzungen bes gewesenen Ortsvorstehers Franz Schwarzmann zu Breitenlosau, namlich: 1) ein haibes Haus und halber Stadel, 2) & Lagwerf in 2 Stücken bestehendem Gras, und Obsigarten, 3) & Lagwerf Wiesen bei Truppach, & Lagwerf Wiese, die Reinwiese, 4) 35% Lagwerf Feld in verschiedenen Stüfe ten, 5) 8 Lagwerf Holz an mehreren Flecken, 6) an walzenden Stücken: 1 Lagwerf Feld, das obere, &

Tagwerf Felb, bas untere, & Tagwerf Felb, bas duffere Granblein, und & Tagwerf Felb, ber Baumgarten, werben hiermit bem öffentlichen Verfirich ausgesett und Bietungstermin auf

Montag ben 5. Juni I. J., Machmittags z Uhr, unter ber Bemerkung festgesett, bag wegen besserer Concurrenz die Bersteigerung in dem Wirthshaus zu Breiten ibsau vorgenommen werden soll. Besitz und zahlungsfähige Raufslustige werden baber zu dieser Bersteigerung eingeladen, und können die Guter sich durch den Steuers vorgeher Schramm nach Belieben einweisen lassen, auch das Taxations, Protocoll in der diesseitigen Registratur einsehen und das Weitere nach Vorschrift der Erecutions. Ordnung gewärtigen. Ausses, den z. Wai 1826.

Freiherrlich von Auffeegifches Patrimonialgericht.

### Richt Amtliche Artifel.

Ein in ber Rabe ber Stadt liegendes Bohnhaus, mit einem geräumigen guten Felfen Reller und einer Schupfe, jum Ausbewahren ber Braugerathschaften, mit einem an dem Hause besindlichen Regelplag und Ges mußgarten, ist sogleich aus freier Hand zu verpachten, oder auf Berlangen auch käuslich sofort abzugeben. Auf dem Hause haften die Traiteur. Brau und Schenk. Gerechtigkeiten, und ist zu diesem Betriebe ganz zweckmäßig eingerichtet. Hiezu können auch nöttigenfalls mehrere Brau. und Schenk. Geräthschaften unter billigen Beschingnissen überlassen werben. Das Rähere ist beim Seislermeister I. A. Sponsel zu vernehmen. Bayreuth, den 24. May 1826.

Eingetretener Dienstverhaltniffe wegen wird die selt mehreren Jahren in eigener Regie betrieben wordene Deconomie eines Landgutes, 3 Stunden von Bayreuth, zu Michaelt ober Martini d. Is. auf mehrere Jahre vers pachtet. Dabei befindet sich ein nicht unbedeutendes Insventarium von Rindvieh und feinen spanischen Schaafen; welche lettere em Pachter nicht zu übernehmen verbunden ist. Gine neu eingerichtete Brauerei und Brandwiedindrennerei fann ebenfalls mit verpachtet oder auch solche getrennt von der Deconomie überlassen werden. — Besondere bemerkt man, daß man hinsichtlich der Pachts

preife bie gegenwartig mifflichen Verhaltniffe ber lands wirthschaft sehr berucksichtigen werbe. — Mabere Ausstunft biefer Pachtgegenftanbe erhalt man in Mro. 272 auf bem neuen Schlofplage.

Im haufe E. M. 283 in ber breiten Gaffe ift auf funftiges Biel Jafobi ein Quartier zu vermiethen in ber mittlern Etage, bestehend in 3 heigbaren Stuben, 2 Ruchen, einer Bobenfammer, mit holzlege, Reller 20., entweber im Ganzen ober theilweise.

Rure ber Baperifchen Sto	ats . Par	iere.
Mugsburg, ben 18	. May 18	26.
Staatsspapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 4% mit Coup	91	
ditto a 58 // // 1024	1021	102
Lande Unleben à 58		1021
tott. Loofe E - M à 48 . ditto E - M à 48	103	101
ditto 11 11 2 mt.	•	
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	. 99	
ditto ditto à fl. 100.	100	

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

# far ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabenb ...

Nro. 63.

Baprenth; am 27. May 1826,

## Amtlide Artitel

Bayreuth, ben 18. Map 1816.

### 3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Nach einem allerhöchsten Rescripte vom 6. May 1826 soll kunftig nicht mehr am 1. Juit, sondern am 15. September seben Jahres die Cancursprufung der Rechiskandidaten für den Bagerischen Staatsdienst gehalten wers den, und diese Borschrift schon für das laufende Jahr in Wirksamkeit treten, so daß also der auf den ersten Juni 1826 dereits ausgeschriebene Prufungstermin bis jum 13. September 1826 ausgeseht wird.

Diefes wird hiemit sammtlichen Nechtskandibaten, welche an biefer Praftung Theil nehmen wollen, mit bem Unhange eröffnet, bag nach bem obenerwähnten Allerhöchsten Rescripte vom 6. May 1826 funftig 16 Fragen munblich, und barunter 2 Fragen in lateinischer Sprache, die übrigen aber wie bisher schriftlich zu beantworten find.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Junery. Freiherr von Welben.

Befanntmadung.

Die Ronfursprufung ber Rechtstanbibaten fur ben Staatsbienft betr.

Griebmann.

Im Damen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die katholische Pfarrei liezing in ber Bambergischen Discese, im Landgerichte Lichtenfels, worauf Se. Konigl. Majestat bas Patronatrecht ausüben, ift durch Bersetzung bes Pfarrers Nascher nach Bindheim in Erledigung ges kommen.

Sie umfaßt 10 Orte und 4 hofe mit 1600 Einwohnern. In ihrem Bezirfe befinden fich 3 Schulen und in Fraundorf eine Rapelle, in welcher einige Gottesbienste gestiftet find. Ein hilfspriester ift nicht angestellt. Das Einfommen bes Pfarrers beläuft sich nach einer Angabe vom Jahre 1816 auf

638 fl. - fr.

Die Lasten auf 15 fl. 18 kr. mithin der reine Ertrag auf 622 fl. 42 kt.

Die Bewerber haben fich binnen 14 Tagen ju melben, und ihren Unmelbungen bie verschriftsmaffigen versichloffenen Beugniffe ihrer geiftlichen Oberbehorbe, und betreffenben weltlichen Diftrifts Polizei-Behorbe beigufugen,

Da übrigens vor Rurjem ein Untraggauf Errichtung einer eigenen, von ließing abjusonbernben Pfarrei in Frauendorf gestellt worden ift, welcher noch auf Instruktion beruht, und vorbehalten werden muß; so wird jur Rachachtung berjenigen Gesklichen, welche sich um die Pfarrei lieging bewerben wollen, noch besonders bieber bes merkt, daß wenn der plan, so wie er vorgelegt wurde, die Allerhochste Genehmigung erhalten sollte, allbann die Pfarrei Vehing um 466 Seelen und das Pfarr. Einkommen um die Stolgefälle von diesen Ortschaften sich mindern wird, die abrigen Gehaltstheile aber unverändert bleiben werden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiberr von Belben.

Befanntmachung. Die Pfarrei Uebing betr.

Friebmann.

Bapreuth, ben 23. May 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mit Bezug auf die von ber Königlichen Regierung, Rammer ber Finanzen, erlassene Befanntmachung vom 3osten v. M., die Stempelung ber Spielfarten mit nenen Stempeln (Areis Intelligenz Blatt Mr. 53., 54. und 55.) werden die sammtlichen Polizei Behörden des Obermainfreises augewiesen, mit Ablauf des zur Stemplung der Karten angesetzten Termins von Sechs Wochen gegen den Gebrauch der mit alten Stempeln versehenen Karten zu wachen, dieselben, wo sie sich sinden, wegnehmen zu lassen, und die Strasverfügung geeignet zu veranlassen. Kontalich Baperische Regierung des Obermainfreises, Kammer des Innern.

Freiherr bon Belben.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Obermainfreifes. Die Stempelung ber Spielfarten mit neuen Stems peln betr.

Friebmann.

### Publicándom.

## 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bayern.

Obicon ble Hypothefen Aemter bes Obermainfreises burch Publifandum vom 25. Februar aufgeforbert worden find, biquen 8 Tagen ben Bedarf bes zur Anlegung bes neuen Hypothefenbuches erforberlichen Papieres anzuzeigen, so ift boch dieg bisher von mehreren Hypothefen Aemtern theils nicht, theils ohne genaue Berechnung geschehen.

Es werben baher sammtliche Hypotheken-Memter nach ber allerhöchsten Entschließung vom 3. Mai b. Is. wies derholt aufgefordert, binnen brei Tagen ben fraglichen Papierbedarf anzuzeigen, widrigenfalls sogleich Wartboten abs geordnet werden. Bei Berechnung bes Bebarfs ist zur Ersparung unndthiger Kossen ber Bedacht auf alle Art babin zu nehmen, daß, soviel als es nur immer thunlich ist, mehrere kleinere Ortschaften ober Markungen in einem Bande zusammengenommen, und so selten als möglich für ein Folium brei ober mehrere Seiten bestimmt werden. Bamberg, den 12. May 1826.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafibent.

Drift.

COUNTY

(Ronfurs fur bie Mufnahme von Cleven in bie Ronigt. Central , Beterinar. Schule.)

Der Ronfure fur bie Aufnahme von Eleven in bie Ronigliche Central. Beterinar. Schule bat biefes Jahr am 26. October fatt, und fangt fruh 8 Uhr an.

Diesenigen, welche diesen Konkurs zumachen gebenken, muffen bie, in bem organischen Sbict über bas Beter rinar Wefen (Regierungeblatt 1810, VIII. Studt, & 16, 17 und 19) vorgeschriebenen und gehörig gestempelten

Beugniffe, namlich: 1) ben Tauffchein, 2) bie Schulzengniffe, 3) bas gerichtedergtliche Atteftat, 4) bas Sitten- und 5) bas Bermogens Beugniff, entweber noch vor bem 1. Ottober hieher einsenben, ober biefelben bei ihrer perfontichen Anmelbung jum Ronfure gehörig beibringen.

Milnchen, ben 12. Dan 1826.

Roniglich Baperifche Central . Beterindr . Soufe.

Freiherr bon Reeling.

Weymar.

(Den Unterricht fur Beichlagichmiebe betreffenb.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit befannt; bag ber burch bas organische Cbict über bas Beferinar-Befen (Reglerungsblatt 1810, Stud VIII., §. 24) vorgeschriebene Unterricht fur Die Beschlagschmiebe mit bem 1. Nobems

ber biefes Jahres feinen Unfang nimmt.

Mile Diejenigen, welche ber gesetzlich vorgeschriebenen Approbation bedürfen, haben bei biesem Rurse um so ficherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung bes Unterrichts nicht mehr angenommen werben burfen, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommer-Lehrturs, welcher am 1. April 1827 seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden muffen.

Munchen, ben 12. Man 1826.

Roniglich Bayerifche Central . Beterindr . Schule.

Benmar.

Befanntmachung.

Rach einer gestern eingelangten hochsten Entschlies fung ber Königl. Regierung, Rammer bes Innern, bom 21ten b. M., soll bie Aushebung ber Conscribirten aus ber Altersclasse 1805 bemnachft beginnen.

Der Stadtmagifirat hat baber jur gefeglichen Ber-

Donnerstag ben 1. Juni Bormittags 10 Uhr in bem Sigungszimmer anberaumt, an welchem fich bie zu bieser Altersclasse gehörigen ober babin verwiesenen Individuen einzufinden und bas Weitere zu gewärtigen haben. Bayreuth, am 23. May 1826.

Der Magifirat ber Roniglichen Rreithaupiftabt Bapreuth, ale Confcriptione', Beborbe.

Dagen.

Schobent.

Mit ber biesjährigen Schuppoden . Impfung foll

Dienftag ben 6. Juni e.

ber Unfang gemacht werben.

Sammiliche Eltern, Pflegeltern ic, merben baber

hiermit aufgeforbert, sich mit ihren impfpflichtigen und podenfähigen Rindern an ben untenbenannten Tagen und zur bestimmten Stunde um so gewisser in dem hiesigen Seelhauße einzusinden, als gegen die Widerspenstigen mit den gesetzlichen Strafen verfahren werden wird.

Dienstag ben 6. Juni, Vormittage 8 Uhr, fommen bie Rinber aus ber Pfarrei St. Georgen, bann ber Kartholischen, Meformirten , und Jubischen Gemeinbe jur Impfung, und Dienstags ben 13. Juni Vormittags 8 Uhr zur Revision.

Mittwoch ben 7. Juni, Bormittags 8 Uhr, fommen bie Kinder aus der Stadte Pfarrei Bayreuth, und Machmittags 2 Uhr die Kinder vor den Thoren und den Borstädten derfelben Pfarrei jur Impfung, und Mitttwoch den 14. Juni c. jur Nevision.

Bayreuth, am 22. May 1826. Der Stabt. Magistrat. Bagen.

Schoberth.

Die Bachter ber Gemeindes und Stiftunge , Realita.

ten ber Stadt Bapreuth werben biemit aufgeforbert, bie pro 182 fchulbige Familien. Steuer auf

Mittmoch ben giften b. Dt.

umfehlbar ju berichtigen, weil außerbem auf Roffen ber Saumigen Mahnungen verfügt werben muffen. Bays reuth, ben 22. Map 1826.

Ronigliches Mentamt.

Mitter.

Bur Einnahme ber, Balburgis . Befalle unb Rauch bahngelber pro 18% wird fur ben Steuers Diffrict Bapreuth ein nochmaliger Termin auf

Rreitag ben a. Juni b. 3.

anberaumt. Die Zahlungepflichtigen werben baber wieberholt aufgefordert, an blesem Tage unfehlbar Zahlung zu leisten, weil bann unnachsichtlich mit ben nothigen Zwangsmaßregeln vorgeschritten werben mußte. Bapreuth, ben 22. Man 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Mittwoch ben Ersten b. werben von ber hier garnt, sonirenden Division eine Anjahl ausgemusterter Konigl. Dienstpferbe auf bem neuen Schlosplage an Reiftbieten, be offentlich versteigert. Bapreuth, den 25. May 1826. Die

Bilial . Deconomie , Commiffion ber Iften Divifion bes Ronigl. Baper. 3ten Chevauplegers , Regiments.

Rolbect, Rittmeifter.

v. Lindenfele, Oberlieut.

Enorr, Fourier.

An bem 29. April war der ifte Termin jur Berdugerung bes in 2 Stockwert bestehenben und in gutem baulichen Zustand befindenden Hauses, nebst baju gehörigen 2 kleinen Rellern, Zisterne, und 2 Ruthen Sarten bes in Gant verfallenen Blechhandlers Gotts lieb Deinrich Des anberaumt; es ist aber an diesem Tage noch fein annehmbares Gebot gelegt worden, weswegen daher neuerlicher Termin jur Bersteigerung bieser Grundbesitzungen, auf ben

5. Junt h. J., Bormittags 10 Uhr, im Gafthaufe bes Georg Schmibt ju hilpolistein anberaumt wird, wo bemnach zahlungs. und kaufsfähige Strichliebhaber fich einfinden tonnen. Grafenberg, ben 5. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Seidl, ster Affeffor.

Der Bauer Konrab Suttner ju Sickenreuth, bat fich für insolvent erklart, und ist über bessen Bermosen ber Universal. Concurs verfügt. Es werben baber bie gesetzlichen Gant. und Edickstäge 1) jur Unwelbung und gehörigem Nachweis ber Forberungen, auf

Montag ben 19. Juni 1. 3.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Dienstag ben 18. Jult,

3) jur Schlugverhandlung, auf

Mittwoch ben 16. August l. I., jedesmal Worgens 9 Uhr festgeseht, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheil vorgelaben, daß das Richterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Wassa, das Nichterscheinen an den Abrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bugleich werden diejenigen, welche irgend erwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeis dung doppelten Ersahes aufgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte zu übergeben. Berneck, den 8. Mai 1826. Königliches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Der Meggermeister Joseph Putschly bahier, hat fich auf ben gestellten Antrag seiner Bermanbten ber freien Berfügung über sein Bermögen begeben. Dies wird hiermit unter der Berwarnung, dem ic. Joseph Putschly fernerhin teinen Credit zu ertheilen und mic dem Beisügen bekannt gemacht, baf der Gaswirth Andreas Thierold zum goldnen Anter bahier demselben als Curator gestellt worden ift. Culmbach, am 15. April 1826.

Koniglich Bayerifches Canbgericht. Gareis.

Der Beuchmachermeister Georg Abam Rolbel babier, hat fich als jablungeunfähig ertlart, und fein Bermogen seinen Glaubigern abgetreten. Auf ben Antrag ber Leptern ift die Subhastation biefes Rolbeliefchen in ber obern Stadt babier gelegenen, auf 1625 fl.

tarirten fabtlebenbaren Wohnhaußes, Saus nummer 115 beschioffen, und jum öffentlichen Berkaufe besselben ift ein Termin auf

Freitag ben 30. Juni, Vormittags 10 Uhr im Locale bes Königlichen Landgerichts anberaumt worden. Raufsluftige werden hievon in Renntniß gesett, allenfalls bisher unbekannt gebliebenen Gläubiger bes Gemeinschuldners aber werden aufgesordert, im obigen Termin ihre Forderung an die Masse bei Bermeidung bes Ausschluffes an solche zu liquidiren. Schlüßlich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Schuldner bes Kölbel geworden sind, angewiessen, bei Vermeidung der nochmaligen Entrichtung ihrer Schuldigkeiten nichts an den Gemeinschuldner zu bezahlen, sondern solche bei Gericht zu erlegen. Eulmbach, den Q. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis,

Das jur Concursmasse bes Webermeisters Nico. laus Spindler ju Ludwigschorgast gehörige & Tage wert Feld, ber Sandader genannt, welches auf 92 fl. gerichtlich tarirt worden ist, soll nach bem gestellten Anstrag der Gläubiger der gerichtlichen Subhastation unterstellt werden. Besit, und jalungsfähigen Raufslustigen wird bemnach befannt gemacht, daß jum öffentlichen Wertause dieses Grundstückes an den Weistbiethenden auf

Dienstag ben 20. Juni, Bormittags zo Uhr im Berichtslocale ein Termin anberaumt worben ift, bag bas über die Tapation aufgenommene Protocoll eingese. ben werben barf, und bag ber Zuschlag nach ber Executions. Ordnung, jedoch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger erfolgen wird: Culmbach, den 9. Mai 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Das burgerliche Deconomie, Anwesen bes verlebten Tafernwirths Joseph Bintl ju Konersrunt, bestes benb aus geräumigen Wohn, und Deconomie, Sebäuden, Lagwerf Garten, 24 Tagwerf Felber, 13½ Tags wert Wiesen, 4½ Tagwerf Walbung und 1½ Tagwerf Weiher, wird auf ben Antrag ber Erben entweder jum Verlause im Ganzen und einzelnen oder zur Berpachung

auf ein Jahr hiemit öffentlich ausgehothen, beshalb Strichtermin im Martte Ronersreuth auf

Mittwoch ben 21. Juni 1826 anberaumt, und sowohl an Raufs als Pachtliebhaber die Einladung erlassen, am bestimmten Tag die Raufsund Pachtbedingungen näher zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu erklären, über Bestzschigkeit und Bermögen sich auszuweisen, und den Juschlag vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten zu gewärtigen. Waldsassen, am 27. April 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Balbfaffen.

2. De Troppmann.

Auf Andringen eines Gläubigers werden nachbes fchriebene Realitäten bes Johann Bunber in Ballenfels, bem öffentlichen Bertaufe ausgestellt, und hieju im Orte Ballenfels auf ben

6. Juli b. J. um 9 Uhr Morgens Termin angesett. Raufsliebhaber werden hiezu borgelaben, und ber hinschlag geschieht nach Maggabe ber Executions. Ordnung.

Befdreibung ber Realitaten.

I Feld mit Wiese, beim Angerwohrb, & Tagwert Wiese, beibe handlohnfret, 24 Morgen Seichenfelb mit Gebusch, handlohnbar. Rronach, ben 5. Mat 1826.

Ronigliches Landgericht. Defch.

Auf ben Antrag eines Gläubigers wird bas noch ber fitzende Grundvermögen bes Paul Schauer in Wals lenfels, nemlich: a) ein Wohnhaus mit Stadel ju Wallenfels, b) der obere Acker auf dem Silberberg, c) ein Acker im Fallenholz, d) ein Acker im Pferischeus gräblein, e) ein Acker im Arleswald, beim Brunns weg, f) ein Acker in der breiten Wiese, g) ein Holz auf der Vogeleben, h) ein Acker auf dem Silberberg, im Executionswege öffentlich verkauft, und hiezu Stricks iermin im Orte Wallenfels den

13. Junt b. 3.,

festgesett. Raufeliebhaber werben hiezu vorgelaben, und haben ben hinschlag nach ber Erecutions-Ordnung zu gemärtigen. Rronach, ben 12. April 1826.

Ronigliches Landgericht,

Deich.

Das Königl. Landgericht Scheflit hat in bem Schuldenwesen bes Meggermeisters Cottfried Schonath,
rechtsträftig bessen Vergantung erkannt. Es werden
bemnach sämmtliche unbefannte Gläubiger jur Unmelbung und gehörigen Nachweißung ihrer Forberungen sowie zur Vorbringung ber Einreden gegen die angemelbeten Forberungen, und das Vorzugsrecht; bann zur
Schlusverhandlung auf

Freitag ben 16. Juni Vormittags 9 Uhr, unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß die Richter, scheinenden mit ihren Forderungen von der Concursmasse ausgeschlossen werden. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem deweglichen Vermögen des Schuldners etwas in handen haben, aufgesordert, solches bei Vermeibung doppelten Ersahes unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Auch wird am nämlichen Lage, das zur Concursmasse gehörige Wohnhaus Nro. 55 mit einem dazu gehörigen & Morgen Felde, in der obern Sepen, der öffentlichen Versteigerung ausgesest, wozu Raustiebhaber eingeladen werden. Scheslip, am 2. May 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Scheflig. Rreiberr v. Sagenhofen.

Das bem verftorbenen Wirth Beorg Abraham Det gu Balfersbrunn gehörige Gut, bas Schlöflein genannt, wird hiermit anderweit dem öffentlichen Strich ausgesetzt und hiebei ber Verfauf in einzelnen Theilen beabsichtigt, so daß das haus mit dem Gemeindrecht, Tagwerf holz, und ohngesahr F Tagwerf von der am haus liegenden Wiese, der übrige Theil dieser Wiese aber in 3 einzelnen Studen zum öffentlichen Verfauf gebracht werden soll. Diezu ist Vietungstermin auf den 16. Juni d. J.

im Stabelmannischen Birthshaus ju Balfersbrunn Bor, mittags 9 Uhr angeset, und mogen fich Raufeliebhaber bort einfinden. Grafenberg, ben 2. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Seibl, I. Affeffor.

Rach bem bahier aufgenommenen Chevertrag imifchen bem Drecheler Johann Puruder und ber Anna Margaretha Raufmann von Beifenftabt,

haben beibe bie Gemeinschaft ber Giter ausgeschloffen, was nach Inhalt &. 422, Theil II., Litel I. bes Preufssischen Landrechts, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Rirchenlamis, am 10. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht babier.

Ertl.

Remnath, am 20. April 1826.

Der Biertelhof bes Michael Dobmener ju Feis lereborf, wird jum brittenmale bem gerichtlichen Berkaufe gusgesett. Raufsluftige haben

Montag ben 12, Juni b. J. am Gerichtsfige bahier ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und bas weitere abzumarten.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr von Andrian Werburg.

Diejenigen, welche an ben Nachlaß ber Drathfabrifanten , Wittwe Elifabetha Sturm von Prabis, eine Forberung zu machen haben, werden aufgefordert, Montag ben 12. Juni b. Id.,

bei Gericht babier ihre Aufpruche bei Bermeibung ber-Strafe bes Ausschluffes gu liquibiren. Remnath, ben 24. April 1826.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr v. Andrian , Werburg.

Bon bem Königlich Baperifchen Landgericht Erlangen wird hiermit bekannt gemacht, daß über ben Nach,
laß bes verstorbenen Handelsjuden Simon Meier Und zu Gaiersdorf unter dem heutigen der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle biejenigen, welche an den Gemeinschuldner Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, in den gesehlichen 3 Edicistagen,
wovon der erste zur Liquidation der Ansprüche auf den

der zweite jur Anbringung ber Einreben auf ben 26. Juli,

und ber britte jum Schlufverfahren, nemlich jur Replic auf ben

23. August,

und jur Onplic und Schlugverhandlung auf ben 6. September b. Ie.,

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt worben, entwer

ber perfonlich ober burch geborig Bevollmachtigte bor bem biefigen ganbgerichte ju ericheinen, und alles, mas aur Liquidmachung ber Forberung erforberlich ift, im erften Termin bei Bermeibung ber Praclufion borgulegen und angujeigen; in bem zweiten und britten Termin ift ber Rachtheil bed Musichluffes mit ber geeigneten Sand. lung im Rall bes Ausbleibene ju gemartigen. Dan wird fich im erften Ebictstage jugleich bemuben, bie Sache mit ben erscheinenben Glaubigern in Gute auszumachen, bamit tofffpielige Beiterungen vermieben werben. tonnte fich baber ereignen, bag bem im erften Termin Ausbleibenben auch ein Restitutionsgefuch nichts mehr balfe, und wird biber beffen geborige Abwartung ichon in fofern jeber fich empfohlen fenn laffen. Bugleich were ben alle biejenigen, welche von bem Gemeinschulbnet Bermogensflude, es fen pfandmeife ober aus einem fone Rigen Rechtstitel in Sanben ober an benfelben etwas gut bezahlen baben, bei Berluft ibrer Rechte baran, ober bet nochmaliger Bablung, aufgeforbert, bem landgericht binnen 4 Bochen biebon Angeige ju machen. fich ju achten. Erlangen, ben 31. Mary 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Puchta-

Mach hohem Besching Ronigl. Regierung werben bir in ber Forstdienstwohnung zu himmeleron befindlichen 2 eisernen Desen, nämlich ein Kanonen- und ein Plattens Ofen am

6. Juni

in bem hiefigen Amtolocale verfteigert. Raufbliebhaber werben baju mit bem Bemerten eingeladen, bag beibe Defen in ber genannten Forstbienstwohnung taglich in Augenschein tonnen genommen werben. Martt Schor, gaft, ben 23. May 1826.

Ronigliches Rentamt Cefrees. Schartel.

Nach einem höchsten Regierungs Rescript vom 8ten b. M. foll bie entbehrlich gewordene ararialische Zehnts scheune zu hetzelsborf vorbehaltlich allerhöchster Genehmigung bem öffentlichen Verfauf an ben Weistbietenden ausgeseht werden, weswegen ben hiezu auf

Donnerstag ben 1. Juni t. J., Bormittage 10 Uhr, angesehlen Berfaufstermin, welcher in bem biefigen

rentamtlichen Geschäftszimmer abgehalten wird, hierburch jur offentlichen Renntnif bringt;

Chermannftatt, ben 19. Waf 1826.

Das Ronigliche Mentamt bafeloft,

Maurer.

Unter Borbehalt ber allerhochten Genehmigung wird ble Aerarial Behntschener ju Strettan ale freies Eigensthum am

5. Juni

meifibierend verlauft. Raufsliebhaber haben fich an bies fem Tage Bormittags 9 Uhr in bem Umtslocale babier einznfinden und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Mft. Schorgaft, ben 19 Mai 1826.

Ronigliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Durch ben Tob bes Rirchners und Matchen lehrers Rufpert babier, ift biefe Stelle in Erlebigung gertommen, beren jahrliche Einfunfte 323 fl. 14% fr. excl. ber ordinairen Privatsunden . Gelder, betragen. Bewerber haben binnen

4 Wochen

ihre Gesuche bei ber unterfertigten Stelle, jur bobern Borlage einzureichen, und burch bie vorschriftsmäßigen Atteste ihre Befähigung in wissenschaftlicher hinsicht sowohl, als im Orgelspiel nachzuweisen. Thurnau, ben 21. May 1826.

Grafich Siechisches Diffritts, Schulen Inspetterat.

Die Immobilien bes Zimmergefellen Johanm Turf zu Melfenborf, welche in einem Bohnhaus, nebft Garten, bann zi Tagwerf Felb, ber Hopfengarten genannt, bestehen, und zum Rittergut Steinenhausen zinstlehenbar sind, sollen in Kraft ber Hulfsvollstreckung bem offentlichen Verfauf ausgesest werben. Diezu ift Termin auf

Dienstag ben 13. Juni, Bormittage, angesett, an welchem Kaufelustige in Ratschenreuth fich einfinden, ihre Gebote zu Protocoll geben und wegen des Hinschlags bas Weitere gewärtigen konnen. Ratschenreuth, am 6. Mai 1826.

Freiherrlich Guttenbergifches Patrimonialgericht Steinenbaufen.

## Dicht Amtliche Urtifel

Unfer biebichriges Bogel - und Sternschleffen beginnt Comtag ben 4. Juni curr. nach ber Nachmittagstirche. Wir laben hiezu alle Freunde bergleichen Bergnügens höflichst ein, und bemetten, bas ein Loos auf einen Bogel und 2 Sterne i fl. 12 fr. rhl. toftet. Wer zwei Loose nimmt, zahlt bingegen für dieselben nur i fl. 45 fr. rhl. Für gute Speisfen und Getrante in den hiesigen Gasthäusern sowohl als auf dem Schiesplan, wird bestimoglichst gesorgt werden. Am Abend ist Ball, welcher um 7 Uhr seinen Anfang nimmt. Schwarzenbach an der Saal, ben 17. Mai 1826.

Die Schuben - Gefellichaft. Bagner. Muller:

Eingetretener Dienstverhaltnisse wegen wird die selt mehreren Jahren in eigener Regte betrieben wordene Deconomie eines Landgutes, 3 Stunden von Bayreuth, 3u Michaelt oder Martini d. Is. auf mehrere Jahre vers puchtet. Dabei befindet sich ein nicht unbedeutendes Insventarium von Nindvich und seinen spanischen Schaasen; welche letztere ein Pachter nicht zu übernehmen verbunden ist. Eine neu eingerichtete Brauerei und Brandsweindrennerei kann ebenfalls mit verpachtet oder auch solche getrennt von der Deconomie überlassen werden. — Besonders bemerkt man, daß man hinsichtlich der Pachtspreise die gegenwärtig missichen Verhältnisse der Landswirthschaft sehr derucksichtigen werde. — Rähere Ausstunft dieser Pachtgegenstände erhält-man in Uro: 272 auf dem neuen Schlosplaße.

In bem hauße E. M. 481 in ber Jägerstraffe' ift ein Quartier für einen ledigen herrn ober für ein kleines haushalten mit ober ohne Meubeln auf Jafobi ober fündlich zu vermiethen, bestehend in einem Wohnzims mer, 2 Stubenkammern, 1 Dachkammer, Holzlege, Rüche und Mitgebrauch bes Waschkessels und Mang. Das Rähere ist bei dem Eigenthumer zu erfahren.

### Theater in Banreuth.

Sonntag ben 28. Map: jum Erftenmale: Ifibor und Olya, ober ble Leibeigenen, Trauerspiel in 5. Acten von Raupach. Montag ben 29. Mah: jum Erftenmale: Die

Theilung ber Erbe, guftfpiel in 3 Atten

# Trauungs., Geburts. und Lobes...

#### Gettaute.

Den 21. Mai. Der Hauptmann Konrad Glias Balthafer Pfregschner, im Roniglich Bayerischen 13ten Linien. Infanterie, Regimente babier, mit Fraulein Juliane Emille Leigner, aus Frankfurt an ber Ober.

Den 22. Mai. Micolaus Moll, Schneibergefelle babier, mit Jungfrau Franziska Begert von bier.

#### Gebbrne.

Den 17. Dai. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ge-

Den 18. Mai. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ger fchlechts.

Den 19. Dai. Ein aufferebeliches Rind, weiblichen Ge- fchlechts.

Den 21. Mai, Die Tochter bes Burgers und Megger, meifters hopfmiller babier.

Die Lochter bes Burgers und Schneibermeiffers Sorn babier.

Den 22. Mai. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Seschlechts.

Den 23. Mai. Ein auffereheliches Rinb, mannlichen Geschlechts.

Den 25. Mai. Die Tochter bes Burgers und Lobgerber, meifters Rober babier.

- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Befchlechte.

#### Seftorbene.

Den 17. Mat. Der Cohn bes Burgers, Knopfmacher, meisters und Krepinarbeiters Umos babier, alt 3 Jahre, 7 Monate und 25 Tage.

Den 19. Mai. Die Wittme bes Frangofischen Genbarmerie Brigatiere Chancel babier, alt 39 Jahre.

Den 21. Mai. Calomann Abraham, alt 61 Jahre.

Den 22. Mai. Die hinterlassene Tochter des Bedienten Dobr babier, alt 55 Jahre.

# Roniglich Bagerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Dber Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 64.

Banreuth; am 30, May 1826,

## Umtlide artitel

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachstehende allerhöchste Erläuterung ber b. 2. et 4. ber jum Vollzuge bes neuen Gewerbgesets vom 28. December 1825 erlassenen allerhöchsten Instruction wird hiemlt sammtlichen Polizei Behörden bes Kreises, welche bie Gewerbs Concessions Gesuche competenzmäßig zu instruiren haben, zur Nachachtung in vortommenben Fallen

befannt gemacht :

Rachbem bie Inftruction gu ben gefetlichen Grund , Bestimmungen fur bas Gewerbs , Befen vom 28. Der rember v. J. b. 2. binfichtlich bes gabigfeits Beweifes bei ben Sanbwerten aub Nr. 2 auch bie Beuts fundung ber gefellenweifen Ausubung im Dienfte inlanbifcher ober auswartiger Gemerbemeifter ober Sabritans ten forbert, und 5. 4., Dr. 2 jugleich bie Dauer und Berechnung biefer Beit fefffest; fo tann über bie Reget, welthe burch bie Inftruction bestimmt wirb, burchaus fein gegrundeter Zweifel vorbanben fenn : ba jeboch nach ber Berfcbiebenheit ber Berhaltniffe und Falle im Leben auch Ausnahmen benfbar finb, auf welche eben wegen ihrer Eigenthumlichfeit bie Regel nicht angewendet werben fann, ohne Befdranfungen und Schwierigkeiten berbeiguführen, welche unter gewiffen Borausfegungen nicht nur zwecklos fenn murben, fone bern auch gar nicht übermunden werben fonnten, und bem Geifte eines bie mabre Inbuftrie beforbernben und erleichternben Gefeges wiberfprechen mußten; fo bat bie Inftruction unter &. 5., Dr. 3 und a aufmertfam gemacht, bag eine ausnahmsweife Behandlung unter bestimmten - geborig ju murbigenben Umftanben aller. bings eintreten tonte und folle; - in Fallen, wo bie Bilbung, welche ber Sandwerfer gewohnlich burch Banbern erlangt, auf andere Beife in gleichem ober boberem Grabe erworben wird; wenn j. B. ein Tifchler in einer groffen Rabrif bes In ober Auslandes Jahre bindurch aus besonderem Bertrauen beschäftiget, und aus ben leiftungen einer folden gabrit befannt ift, welche bobe Anforberungen in Begiehung auf Rabigfeit befteffen, um in berfelben Aufnahme ju finden; ober wenn ein junger Mann, welcher burch ben Befuch bon handwerkeschulen ober polntechnischer Lebranftalten ic. Renntniffe errungen bat, welche notorisch burch bas Banbern nicht erreicht merben, fo verfteht es fich wohl von felbft, bag bie Aufgabe auf bem bezeichneten befondern ober aufferordentlichen Wege eben fo gut ober noch beffer gelößt fep, und bag bann nicht eine angftliche Auslegung - gegen ben Ginn und bie Abficht bes Gefebes und ber Inftruction binbernd ente gegentreten, ober burch formelle Unforberungen bas Befen ber Inbuftrie jerftoren burfe.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Be fanntmachung. Die Nachweise über Erlernung eines Gewerbes betr.

Friebmann.

Bapreuth, ben 23. May 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein bochftes Rescript bes Ronigl. Staatsministerjums ber Finanzen vom 18ten b. M., ift die Anfertigung und Einsendung ber in dem Stempel.Mandat vom 18. December 1812, §. 16 und dem Gefete vom 11. September v. J. Art. 4 lit. b angeordneten Stempelbestignationen an die unterzeichnete Konigl. Stelle fur die Butunft erlaffen worden, welches ben sammtlichen Gerichtsbehorben bes Kreises zur Nachachtung befannt gemacht wird. Roniglich Baperische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Kinanien.

Bei Erfrantung bes Ronigl. General , Commiffaire.

v. Bombard.

Un bie fammtlichen Gerichtsbehorben bes Obermainfreifes.

Die Stempel , Deftgnationen betr.

Surlinger.

### Publicand um.

## 3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs von Bayern.

Obichon bie Sypotheten-Aemter bes Obermainfreises burch Publifanbum vom 25. Februar aufgeforbert worben find, binnen 8 Tagen ben Bedarf bes zur Unlegung bes neuen Sypothelenbuches erforberlichen Papieres anzuzeigen, fo ift boch bieg bisher von mehreren Sypothefen-Aemtern theils nicht, theils ohne genaue Berechnung gescheben.

Es werben baber fammiliche Appotheten Nemter nach ber allerhochsten Entschließung vom 3. Mai b. 36. wies berholt aufgeforbert, binnen brei Tagen ben fraglichen Papierbedarf anzuzeigen, widrigenfalls sogleich Bartboten abs geordnet werben. Bei Berechnung bes Bedarfs ist zur Ersparung unnöthiger Rosten ber Bedache auf alle Art da. bin zu nehmen, baß, soviel als es nur immer thunlich ift, mehrere kleinere Ortschaften ober Markungen in einem Banbe zusammengenommen, und so selten als möglich für ein Folium brei ober mehrere Seiten bestimmt werden. Bamberg, ben 12. May 1826.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafident.

Drifit.

Betanntmachungen. Dipfung foll am

Dienstag ben 6. Juni e.

ber Unfang gemacht werben.

Sammtliche Eltern, Pflegeltern ic, werben baber biermit aufgeforbert, fich mit ihren impfpflichtigen und pockenfahigen Rindern an ben untenbenannten Tagen und jur bestimmten Stunde um fo gewisser in dem hiefigen Seelhause einzufinden, als gegen die Widerspenstigen mit den gesehlichen Strafen verfahren werden wird.

Dienftag ben 6. Juni, Bormittage 8 Uhr, fommen bie Rinber aus ber Pfarrei St. Georgen, bann ber Ra-

tholischen , Reformirten , und Idbischen Gemeinde jur Impfung , und Dienstags ben 13. Juni Bormittags 8 Uhr jur Nevision.

Mittwoch ben 7. Juni, Bormittags 8 Uhr, tommen bie Rinder aus der Stadt. Pfarrei Bapreuth, und Nachmittags 2 Uhr die Rinder vor den Thoren und den Borstädten berfelben Pfarrei jur Impfung, und Mittwoch den 14. Juni c. jur Revision.

Baprenth, am 22. Dan 1826.

Der Stabt : Magiftrat.

Sagen.

Schoberth.

Die Bekanntmachung wegen bes Berkaufs ber uns ausgelöst verbleibenden Pfander der Monate Februar und Mars 1825 burch die Verwaltung der hiefigen statischen Leih. und Pfand. Anstalt am Donnerstag den 1. Juni d. I. in den Rummern 58 und 59 d. Bl., wied hiermit dahin abgeändert, daß dieser Verkauf an dem angezeigten Orte, zu der bestimmten Zeit und unter der gestzlichen Bestimmung sogleich baarer Bezahlung, erst an dem darauf folgenden Donnerstag am

8. Juni d. J.

ftatt finbet.

Bapreuth, am 25. Mai 1826. Der Stadt . Magiftrat, Sagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826. Bon bem

Roniglich Baperifchen Rreis ., unb Stabtgericht Bapreuth

wird ben Glaubigern und Erben bes am 2. Mai 1825 gut Regniblofau hinter ber Rirche verstorbenen Kammerherrn, Freihertn Ernft Christoph v. Reigenstein, hieburch betannt gemacht, bag über bessen Rachtaß, zu welchem bas allobiale Rittergut Regnittvfau hinter ber Rirche und & von bem sogenannten Sandelschen Leben zu Pilgramsreuth und kohrenreuth gehoren, ber erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet worben ift.

Sammtliche betannte und unbefannte Glaubiger bes gebachten verftorbenen Freiheren v. Reigenftein werben baber vorgelaben, in bem vor bem Protocolliften Rurmberger

auf ben

13. Juni 1826, Bormittags 9 Uhr, anberoumten Liquidationstermin perfonlich oder burch guldffige Bevollmächtigte ihre Ansprüche an die Nachlasmaffe gebuhrend anzumelden und deren Richtigfeit nachzuweisen, mit der Berwarnung, bas die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen Glaubigern, welche burch allzuweite Entfermung ober andere legate Chehaften von ber perfonlichen Ersicheinung gehindert werden und benen es am hiefigen Gerichtsfib an Bekanntschaft fehlt, werden die hiefigen Koniglichen Abvocaten Reim, Morg, Schopf und Scheidemandel vorge-

fclagen, an beren Ginen fle fich wenden und benfelben mit Information und Bollmacht verfeben tonnen.

Ronigliche Rreis - und Stabtgerichte - Director,

Diebel.

Auf ben Antrag eines Oppothetenglaubigers wirb im Wege ber Sulfsvollstreckung ber bem Bauern Dicolaus Rolb ju Dbernwais jugeborige & hof, beftebenb aus Bobnhaus, Stabel, Bacofen, Schorgartlein, 1 Lag. werf Felb, ber Graben, & Lagwert Felb, ber Schnap. per, & Tagwert Belb, bas heimathaderlein, 4 Tage wert gelb, bas Angerdfelb, 31 Lagwert felb, ber Lerchenbubl, & Tagwert Felb, Die Roth, & Tagwert Feld, bie vorbere Erofchau, I Tagwert Feld, bie bine tere Trofchau, & Tagwert Biefen, ber bobe Rain, & Tagmert Biefen, bas heimathemiestein, & Lagwert, bie Angerewiese, & Tagwert Biefe, ber Lerchenbubl, 2 Tagwert, die vordere Troschau, 4 Tagwert Biese, die hintere Trofchan, 2 Lagwert Suth, Die Birfigebuth, 4 Tagwert Solg und Suth, Die Gichelhuth genannt, nebft . 4 Rlafter fabrlich Gerechtholy und bem Dugantheil ber noch unbertheilten Gemeinbegrunde, bei orbentlicher Berichteftelle babier am

22. Juni c., Bormittags to Uhr, an ben Meistbietenden öffentlich verlauft werden, wojn zahlungsfähige Kaufsliebhaber, welchen in diesem Termine zugleich die nabern Kaufsbedingungen und barauf haftenden Lasten befannt gemacht werden, eingelaben sind. Bayreuth, den 12. May 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Am Donnerstag, ben r. Juni b. J. werben in ber R. Forstrevier Chiergarten im Forstbiftritt Co. benbaum und gwar 1). Forstort

Mablfchlag

7 Stud weich: Plocher,

136 Rlafter bergleichen Echeitholy

71 .. + Grode.

2) Rreugenetftraffe.

19% Rlafter Johren Ctodbolg.

3) Suttenwenber.

14 Rafter Fohren Cheitholy, Schlechfer Qualitat.

26 . bergleichen Stodbelt.

4) Rirdfteig.

2 Rlafter Stode,

effentlich verfteigert.

Bablungsfähigen Strichluftigen wird bies mit ber Eröffnung befannt gemacht, bag bie Busammentunft am genannten Tage im Thiergartener Schloffe Bormittags 9 Uhr bestimmt ift.

Bapreuth , am 26. Dai 1826. Ronigliches Forftamt.

b. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Die unten verzeichneten Personen, beren Leben und Aufenthalt seit langer als 20 Jahren unbefannt ift, und beren unbefannte Erben und Erbnehmer werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, ober lang, stens am

20. Mari 1827

bei unterzeichneter Behörde babier schriftlich ober per, sonlich zu melben, und weitere Anweisung zu erwarten. Wer von den Verschollenen dieser Borladung entgegen, sich nicht melbet, wird für tod erklärt, und in solchem Falle sein Vermögen den bekannten nächsten Erben nach Borschrift der Gesetz ausgehändigt werden.

1) Friedrich Rarl Erdmann Rogler, aus Muggendorf, geboren am 24. April 1789, wurde als Corporal beim Königlich Baperischen been Chevaurlegers. Regiment am 31. December 1812

im Ruffischen Felbjuge vermißt.

2) Christian Erbmann Theobor Rößler, aus Muggenborf, geboren am 24. Juli 1793, wurde als Solbat beim Königlich Baperischen 3ten Linien Infanterie Regimente seit bem 1. October 1813 im Russischen Feldzuge vermißt.

3) Samuel Johann hollfelber, aus Al. berichof, geboren am 16. December 1780, ift feit bem Jahre 1807 als Meggergefelle ausge-

manbert.

Ebermannstadt, ben 12. May 1826. Ronigliches Landgericht Chermannstadt. Rafcher.

Das jur Concursmaffe bes Bauern Albert Beb. ringer ju Laibards gehörige Grundvermögen, beftes

benb: r) in & hof, mit Bohnhaus und Ctabel, & Tagwerf Garten, 94 Tagwerf Gelb, bem Forftrechte und Rugantheil an ben unbertheilten Gemeinbegrunben, B. Mr. 297, 2) 3% Tagwerf Relb an 8 Studen, und jwar: & Tagwerf Felb am Schefliger Beg, & Tage wert Belb aliba, & Tagwert Felb am Porborfer Beg. & Tagmert Gelb in ber Bernbarbteleithen, & Tagmert Feld am Dorf, & Tagwerf Feld am Leinleither Weg, 1 Tagwert Felb, bas Gogenteiglein, & Tagwert Biefe am Baumgarten, sub B. Dr. 298, 3) 61 Engwert Telb an 4 Studen, namlich: 2 Tagwert Felb im Rrautgarten , & Tagwerf Felb am Tiefenpolger 2Beg , & Tagwerf Belb, ble Schauerleithen, 4 Tagwerf Debung im Eppenthal, sub B. Dr. 299, 4) 1 Lagwerf Feld, bas Eppenthal, B. Dr. 300, mirb andurch bem offente lichen Berfaufe ausgejest, und Strichtermin biegu auf

Donnerstag ben 15. Juni a. c., Bormittags 10 Uhr, am Gerichtsfite auberaumt, auf welchen bie Raufsliebs haber hieher eingelaben werben. Hollfelb, am 28. Upril 1826.

Roniglich Baperifches lanbgericht. Rammelmann, Lanbrichter.

Das R. Landgericht hollfelb hat gegen ben Bauers, mann Albert Behringer ju Laibards, auf beffen eigene Insolvenz. Erklärung ben Ronfurs rechtsfräftig erfannt. Es werden baber die gesetzlichen Editistäge und zwar 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderungen auf

Donnerftag ben 15. Juni a. c.

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 13. Juli a. c.

3) jur Gegen , und Schlugerflarung auf

Donnerstag ben to. August a. c. jebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, und alle Glau, biger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Nichterscheinen am isten Ebiststage ben ganzlichen Ausschluß ber Forberungen von ber gegenwärtigen Concurs, masse, bas Richterscheinen an ben übrigen Tagen ben Berlust ber an benselben vorzunehmenben Hanblungen zur Folge hat. Zugleich werden alle biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgeforbert, solches bei Bermeidung

bes boppelten Erfațes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Hollfeld, am 28. April 1826. Roniglich Baperisches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Auf Requisition bes R. Landgerichts Bayreuth wird im Wege richterlicher Sulfe bie Wiese ber Wittib Mars garetha Zimmermann aus Gallenbach, bie Sobe ober Solz, auch obere Wiese ober Soh genannt, und im Steuerbistrifte Zeubach gelegen, bem Verfause ause gesegt. Raufoliebhaber haben sich tommenben

Freitag ben 2. Juni im hiefigen Landgerichtslocale zu melben, wo ihnen bie nabern Raufsbedingniffe befannt gemacht werben. Solls feld, am 12. May 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Alle jene Gläubiger bes Sauers Johann Rügel, vulgo Zimmerflein in Schönfelb, welche sich in Folge Vorladung vom 8. März b. I. (Bapreuther Kreis, Intelligenz. Blatt Rr. 33, 34 und 35) bei bem Liquis bations. Termin am 3x. März l. I. nicht gemelbet has ben, werden dem angedrohten Präjudize gemäß von den gegenwärtigen Schuldverhandlungen ausgeschlossen, Hollseb, am 2ten May 1826.

Roniglich Bayerifches Lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Muf Andringen eines Gläubigers werden im Wege ber rechtlichen Hulfsvollstreckung nachstehende Grunds stude des Loren; Barnickl in Lahm offentlich vertauft, als nemlich: a) die Bohnleinswiese unterm Dorf, b) die Rugelbachswiese, c) 3 Schneidtäge auf der Kreuzmuhle, d) ein Gemeindeholz in der hohen Leithen. Strichtermin wird auf den

1. Juli,

im Orte Lahm festgesest, woju Raufslustige um 9 Uhr Morgens vorgelaben werden. Der hinschlag geschieht nach ber Executions. Ordnung. Rronach, den 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Defc.

Rachftebenbe Brundbefigungen bes Anbread Roch,

Dumper ju Steinwiesen, namlich: ein halbes Saus mit einer halben Scheune, & Schneibtag an ber Teich-schneibmuble, und ein hackfelb an ber obern Straffe, werben im Wege ber rechtlichen hulfsvollstreckung an ben Meistbiethenben öffentlich verkauft, und zwar am

18. Juli B. M. 10 Uhr, im Orte Steinwiesen. Raufsliebhaber werben hiezu eingelaben, Kronach, am 13. Mai 1826.

Konigliches Landgericht.

Defc.

#### Bom

Roniglichen Landgericht Kronach werben im Schuldenwesen bes Stephan Geiger zu Frießem folgende walzende Grundstilce dem öffentlichen Berkause ausgesetzt: 1) ein Feld mit Gebusch, auf dem Ramberg, 2) ein Feld auf'm Weinberg, 3) ein Feld im Flur, 4) ein Feld allba, 5) ein Feld allba, 6) die Roppelwiese, 7) ein Grad, und Baumgarten, 8) ein Tennig, Angertheil, 9) ein Tennig, Holztheil, 10) ein Ramberg, Polztheil, 11) ein Schneibtag auf der Reuen, mubl. Der Berfauf dieser Grundstilce geschieht am

27. Juni, Bormittags 9 Uhr in ber Wohnung bes Lebenschultheißen Wich zu Friegen, welcher auf Berlangen ben Raufsliebhabern biese Grunzstude einweiser. Die Raufsliebhaber werden am Strichtermin, wozu Raufsliebhaber hiermit eingelaben werden, bekaunt gemacht. Kronach, ben 28. Marz 1826.

> Der Königliche Landrichter, Defch.

Bur Befriedigung eines Confensgläubigers werden folgende Befigungen bes heinrich hugerich ju Burge fundstadt, dem öffentlichen Verkause ausgesetzt: 1) bas Wohnhaus zu Burgfundstadt, 2) ber Acker im Graben, 3) ber Acker im Raltenreuth, 4) ber Schneibersacker, 5) ber Acker auf bem Petersberg. Zum Verkause wird Termin auf

13. Juni I. J. ju Burgkunbstabt anberaumt, und ben Raufinstigen eröffnet, daß bei bem bebeutend höheren Werthe ber Befigungen von biefen nur soviel, als jur Befriedigung bes Glaubigere erforberlich ift, veraufert werbe. Beis.

Ronigliches Landgericht. Sondinger.

Der Bauer Ronrad Suttner zu Sidenreuth, bat fich für insolvent erklart, und ift über beffen Bermo, gen ber Universal. Concurs verfügt. Es werben baber bie gesetzichen Gant. und Edicistäge 1) zur Anmelbung und gehörigem Nachweis ber Forberungen, auf

Montag ben 19. 3mi 1. 3.,

x) jur Borbringung der Einreben gegen die angemelbeten Forberungen, auf

Dienftag ben 18. Juli,

3) jur Schlufverhandlung, auf

Mittwoch ben 16. August l. I., jedesmal Morgens 9 Uhr festgeseht, und hiezu samtlische unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemtt öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgetaden, daß das Michterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Massa, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, dei Vermeisdung doppelten Ersages ausgesordert, solches unter Vordehlicher Kechte bei dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte zu übergeben. Berneck, den 8. Mai 1826. Rönigliches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Das bürgerliche Deconomie Anwesen bes verlebten Tafernwirths Joseph Zinel zu Konersreuth, bestes bend aus geräumigen Wohn, und Deconomie Gebäuden, Lagwerf Garten, 24 Tagwerf Felber, 13½ Tags wert Wiesen, 4½ Tagwerf Waldung und 1½ Tagwerf Weiher, wird auf den Antrag der Erben entweder zum Verfause im Ganzen und einzelnen oder zur Verpachtung auf ein Jahr hiemit öffentlich ausgebothen, deshald Strichtermin im Markte Konersreuth auf

Mittwoch ben 21. Juni 1826 anberaumt, und sowohl an Raufe ale Pachiliebhaberbie Einladung erlaffen, am bestimmten Lag die Kaufeund Pachtbebingungen naber ju vernehmen, ihre Ange-

bote ju Protocoll zu erklaren, über Befigfabigfeit und Bermogen fich auszuweisen, und ben Bufchlag vorbes haltlich ber Genehmtgung ber Erbeintereffenten ju ges wartigen. Watbfaffen, am 27. April 1826.

Koniglich Baperifches Landgericht Balbfaffen.

g. M. Troppmann.

Das Königl. Landgericht Scheflis hat in bem Schule benwesen bes Meggermeisters Gottfried Schonath, rechtskräftig bessen Bergantung erkannt. Es werden bemnach sämmtliche unbefannte Gläubiger zur Unmelbung und gehörigen Nachweißung ihrer Forberungen sowie zur Vorbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen, und bas Vorzugsrecht; dann zur Schlusverhandlung auf

Freitag ben 16. Juni Bormittags 9 Uhr, unter bem Rechtsnachtbeile vorgeladen, daß die Richtersscheinenden mit ihren Forderungen von der Concursmasse ausgeschlossen werden. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem beweglichen Vermögen des Schuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeibung doppelten Ersages unter Borbehalt ihrer Rechte dei Gericht zu übergeben. Auch wird am nämlichen Tage, das zur Concursmasse gehörige Wohnhaus Nro. 55 mit einem dazu gehörigen & Morgen Felde, in der obern Sepen, der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaussiedhaber eingeladen werden. Schessip, am 2. Map 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Schefflig. Freiberr v. Sagenhofen.

Die Befigungen bes Farbermeisters Raspar Bo' gel von Weiffenstadt follen, bem Antrage ber Glaubiger besselben zu Folge, bem öffentlichen Verkauf and geseht werben. Es werben zu biesem Behufe nachfologenbe Realitaten besselben: 1) ein halbes Wohnhans, Rum 146, sammt hintergebäube auf 1200 fl. rhl.

- 2) & Lagwert Feld in ber Leimengrube, auf 152 ft.
- 3) 1 Lagwert Biefe unterm Reuenhammer, auf 202fi.,
- 4) + Tagwert Felb im untern Mittelberg auf 25 fl.;
- 5) & Tagwerf bergl. auf bem Predigeroberg, auf 25 fl., und 6) ein Gemufigartchen bei ber Angermuble auf 10 fl. gewürdiget, hiermit unter ber Bedingung öffentlich ausgebothen, daß die Biertelsholztheife wegen mangeln.

ber Abtheilung noch ausgefeht bleiben. Bertaufstermin

8. Juny Bormittags zo Uhr, im Beyer'schen Sasthof zu Weissenstadt an, zu welschem alle zahlungs, und besigfähige Liebhaber hiedurch vorgelaben werben. Die nähere Beschreibung ber Bos gelschen Besitzungen kann täglich im Geschäftszimmer bes unterfertigten Landgerichts eingesehen werben. Rirchenslamit, am 10. May 1826.

Ronigliches Landgericht babier.

Ertl.

Rach hohem Beschluß Rönigl. Regierung werben bie in ber Forstbienstwohnung zu himmelcron befindlichen 2 eisernen Defen, nämlich ein Kanonen- und ein Plattens Ofen am

6. Juni

in bem hiefigen Amtslocale versteigert. Raufsliebhaber werben baju mit bem Bemerken eingeladen, bag beibe Defen in ber genannten Forstbienstwohnung täglich in Mugenschein konnen genommen werben. Markt Schotzgaft, ben 23. May 1826.

Ronigliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Die in Mr. 46, 48 und 49 bes Bayreuther Intelligeniblattes b. 36. beschriebenen Gantrealitäten bes Bauere Johann Fingel ju Lahm, werden auf ben Antrag ber Gläubiger jum zweitenmale am

Freitag ben 9. Juni b. Je., Bormittage to Uhr, am Gerichtefige babier bem öffentlichen Berfaufe ausgefest, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben. Lahm, am 9. May 1826.

herzoglich Bayerliches Patrimonialgericht

hoepler.

Die Besithungen bes gewesenen Ortsvorstehers Frang Schwarzmann ju Breitenlofau, namlich: 1) ein balbes haus und halber Stadel, 2) & Lagwerf in 2 Studen bestehendem Gras, und Obstgarten, 3) & Lagwerf Wiese, bie Reinwiese, 4) 35% Lagwerf Feld in verschiedenen Stussten, 5) 8 Lagwerf Holz an mehreren Fleden, 6) an walzenden Studen: 1 Lagwerf Feld, das obere, &

Tagwerf Felb, bas untere, & Tagwerf Felb, bas auffere Grunblein, und & Tagwerf Felb, ber Baumgatten, werben hiermit bem offentlichen Berftrich ausgesest und Bietungstermin auf

Montag ben 5. Juni l. I., Nachmittags I Uhr, unter ber Bemerkung festgesett, bag wegen besterer Comcurrenz die Bersteigerung in bem Wirthshaus zu Breitens lofau vorgenommen werben soll. Beste, und zahlungs, sahige Kaufslustige werben baber zu bieser Bersteigerung eingeladen, und konnen die Guter sich durch den Steuers vorgeher Schramm nach Belieben einweisen lassen, auch bas Taxations, Protocoll in der diesseitigen Registratuz einsehen und das Weitere nach Vorschrift der Executions. Ordnung gewärtigen. Aufseeß, ben 1. Mai 1826.

Freiherrlich von Auffeehifches Patrimonialgericht.

Bur Bollstreckung ber Rechtshulfe werben bie bem Bauer Johann Brand von hier gehörigen Realitaten, als a) ein Guth, aus haus, Scheune, Backsofen, hofraith, Garten, 9½ Tagwert Felber und 2 Tagwert Wiesen besiehend, b) 1 Tagwert Felb in ber hintern Neuth, c) 2 Tagwert bergleichen am großen Schloth, d) 1 Tagwert bergleichen am hanf eich Rraut. Teich, e) 1 Tagwert bergleichen am hanfteich aus ben vererbten Schloszütern, sämmtl ch umgriff ch und Freiherrlich von Eglosspern, sämmtl ch umgriff ch und Freiherrlich von Eglosspern, war ausgesest. Strichtermin ist auf

Dienstag ben 20. Juni Vormittags, im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, wozu besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter bem Bemerken einzelaben werden, baß der hinschlag an den Meistbletens ben nach Maasgabe der Executions, Ordnung erfolgt. Plantenfels, am 19. May 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffteinisches

Donauer.

Gegen Johann Raab ju Burglofau ift bie Eroffe nung bes Concurs Projeffes rechtsfraftig ertannt wers ben, und es werden baber folgende Edictstage angefeut: i) ber

22. Juli I. 36.,

jur Liquidation ber Forberungen und jur Borlegung ber Beweismittel, 2) ber

21. Juli,

gur Borbringung ber Einreben gegen bie Richtigfeit unb gegen bie angesprochenen Borzugerechte ber Forberungen, 3) ber

at. August,

jum Echlufverfahren. Cammtliche Johann Raabi. iche Glaubiger werben biemit aufgeforbert, in ben benaunten Tagen jebesmal Bormittags 9 Uhr bor unter. seichnetem Berichte bablet entwebet in Perfon ober burch gehörig Bevollmachtigte ju erscheinen und ihre Rechte mabraunehmen, mit bem Bemerfen, bag bas Auffenbleiben am eiffen Cbictstage ben Ausschluß ber Forbes rungen bon ber vorhandenen Daffe, bas Richterfcheinen am zweiten und britten Ebictstage aber ben Berluft ber treffenben Sanblungen jur Folge bat. Bei bem Berfus che eines Rachlag. ober Friften Bertrage am erfien Termine werben bie nichterscheinenben befannten Glaubiger ber Majbritat ber Anwefenben beigegabit. Diernachft ergebet an alle biejenigen, welche von bem Bermogen bes Bemeinschulbnere irgent etwas in Sanden haben, bie Anweisung, foldes bei Bermeibung nochmaliger Balung an Diemanden verabfolgen ju laffen, fonbern an bas unterfertigte Gericht abjulicfern. Plantenfels, am 19. Mai 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Burglofau. Donauer.

Die zu ber Johann Raabtschen Concursmaffe in Burglosan gehörigen Realitaten, und zwar: 1) ein Gut ber andere Theil bes 4ten hofes genannt zu Burge losau, Grafich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Lechen, bestehenb aus einem Wohnhaus, Stabel, Backen, hofraith, Gartenwieslein zu f Lagwert 2% Ruthen, alles an einanderhangend, 28% Tagwert 156 Ruthen Felder, & Tagwert 10 Ruthen Wiese, 2% Tage

werf 16 Ruthen Holz, und bem Gemeinderecht, 2) 2 Tagwerf 40 Ruthen 8 Schuh Eggeten, Reißholz und Acter, die Schmiedseggeten genannt, bergleichen Leben, sollen öffentlich an ben Meistbietenben verfauft werden,

und ift hiezu Tagsfahrt auf Wittwoch ben 21. Juni Bormittags 9 Ubr,

im Orte Burglosau angesett. West, und zahlungsschige Raufsliebhaber haben sich an bem bezeichneten Termine einzusinden, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und bem hinschlag gesetzlicher Borschrift gemäß zu erwarten. Die bem Aufstriche ausgestellten Objecte werben auf Verlangen ber Strichslustigen benselben burch die Raabischen Sequester Iohann Vogt und Iohann Hauptmann zu Burglosau eingewiesen und ber erhobene Taxwerth und bie barauf ruhenden Lasten und Abgaben genau bekannt gemacht werden. Plankensels, am 19. May 1826.

Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Burglofau. Donauer.

## Richt Amtliche Artifel.

Ein in ber Nahe ber Stadt liegendes Wohnhaus, mit einem geräumigen guten Felsen Reller und einer Schupfe, zum Ausbewahren ber Braugerathschaften, mit einem an dem Hause besindlichen Regelplag und Gemußgarten, ist sogleich aus freier Hand zu verpachten, ober auf Verlangen auch fäuslich sofort abzugeben. Auf dem Hause haften die Traiteur, Braus und SchenksGerechtigkeiten, und ist zu diesem Betriebe ganz zweckmäßig eingerichtet. Diezu können auch nötzigenfolls mehrere Braus und SchenksGeräthschaften unter billigen Beschingnissen überlassen werden. Das Rähere ist beim Seis lermeister J. A. Sponsel zu vernehmen. Bapreuth, den 24. May 1826.

Rurs ber Baperifden Ste	aats - Pap	olere.
Augeburg, ben 24	. May 18	826.
Staats.Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup	91	
ditto à 58 // //	102	
Lande Anlehen à 58		102
Lott. Loofe E - M à 48 .	102	101
ditto E - M à 48		
ditto HH 2 mt.		
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	)
ditto à fl. 100.	100	•

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 65.

Bapreuth, am .. Juni 1826.

### Amtliche Artitel.

Betanntmadungen.

Die Bekanntmachung wegen bes Berkaufs ber uns ausgelöst verbleibenden Pfänder ber Monate Februar und März 1825 burch die Berwaltung der hiesigen städtischen Leih- und Pfand. Anstalt am Donnerstag den I. Juni d. J. in den Nummern 58 und 59 d. Bl., wird hiermit dahin abgeändert, daß dieser Verkauf an dem angezeigten Orte, zu der bestimmten Zeit und unter der gesetzlichen Bestimmung sogleich baarer Bezahlung, erst an dem darauf folgenden Donnerstag am

8. Juni b. 3.

flatt finbet.

Bayreuth, am 25. Mai 1826.

Der Stabt . Magistrat.

Sagen.

Schoberth.

Bur Prufung ber angemelbeten Real. Rechte find von bem unterzeichneten Stadt. Magistrat nachstehende Termine anberaumt worben, in welchen die Betheilige ten zu erscheinen — und alle Belege, welche zur Aufeflärung dienen können, mit beizubringen haben:

1) Dienstag ben 6. Juni, Rachmittag bon 2 Uhr an, fur bie Upothefer,

2) Mittwoch ben 7. Juni, Bormittage 9 Uhr, für bie Backer,

3) Donnerstag ben 8. Juni, von 9 Uhr an, far bie Degger,

4) Freitag ben 9. Juni, Machmittage 2 Uhr, für bie Schmiebe, Schloffer, Ragelfchmiebe und anbere Feuer: Arbeiter,

5) Samftag ben 10. Juni, Bormittage 9 Uhr, file

6) Samftag ben 10. Juni, Rachmittags 2 Uhr, filr bie Brau . und Mulibaus. Befiber,

7) Montag ben 13. Juni, Bormittags 9 Uhr, ffr bie Muller,

8) Montag ben 12. Juni, Rachmittags 2 Uhr, for bie & arber,

9) Dienstag ben 13. Junt, Rachmittage 2 Uhr, für bie Baber, Barbiere, Perugenmacher und andere nicht Tpegtell benannte Real-berechtigte.

Un allen blefen Terminen haben fich jugleich fammt-

Bapreuth, am 29. May 1826.

Der Stabt , Magiftrat.

Sagen.

Choberth,

Bur Nachricht fur bas Publikum wird hiermit bekannt gemacht, bag bem Dr. Med. et Chirurg. Georg August Fidentider aus Det. Redwis, die freie Ausübung ber drztlichen Pragis in der Stadt Bapreuth und beren Besitt unterm iten b. Dits. verstattet worden ift.

Bapreuth, am 20. Dap 1826.

Der Magiftrat ber Roniglichen Rreishauptftadt allba.

Dagen.

Shoberth.

får ble in ber R. Forfirevier Oct. Georgen,

Diffrift hobenwartwalbung jum Bertauf vorbe-

Rarftenleitben /

30 Rlafter Fohren Scheithols,

23 . Prugelholy .

38 Schod . Bellen,

40 Rlafter , Stocholy,

2) im Borftorte Rubnleithen.

33 Rlafter Fobren . Scheitholy,

134 Schod , Buichel,

13 Rlafter . Stochols,

3) forftera.

61 Rlafter Birten . Prugel,

9 , Sobren Scheit unb

9# . Prügelholy,

34 Schod Bifchel gemischt,

15 Rlafter Stocke.

4) hirfcfalag.

54 Chod Bufchel, .

13 Rlafter Stocholy,

5) Binblodergarten.

384 Rlafter Stodboly,

hat man jur Bermerthung Termin auf

Sonnabend, ben 3. Junt b. J. B. M. 9 Uhr angescht, wozu zahlungsfahige Raufsliebhaber mit ber Bemerfung geladen werden, bag bie Busammentunft im Forstorte Fürstenleithen bestimmt ift.

Bayrenth, am 26. May 1826. Konigliches Forstamt. v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Am Montag ben 5. Juni Bormittags 10 Uhr wird in bem hiefigen hofpital. Gebaube eine Quantitat Waits und Korn, 1825ger Frucht, unter Vorbehalt magiftratlicher Genesmigung, theilweise an bie Weistbiethenben verlauft. Bapreuth, ben 31. Mai 1826.

> Die hospital. Berwaltung. Birner. Martin.

Dem bauenben Publifum wird von bem unterzeicheneten Ronigl. Bergamt hiermit bekannt gemacht, bag auf bem Dachichieferbruch bei Ludwigstabt, R. Landgerichts Lauenstein, ein gang vortrefflicher Dachichiefer gegenwartig

gewonnen wirb, ber won allen mechanischen und chemischen Beimischungen, bie bem Schiefer eine fchlechte Qualitat geben, gang frei ift. Richt allein in biefer Dinficht, fondern auch in Bejug auf feine fchene Farbe, bann bunne Spaltung und fofortige weite Dedung, erbebt fich folder weit über ben Leheftener Schiefer, im Berjoglich Roburgifden und alle anbere auslanbifden Dade Schieferarten, wonebst berfelbe auch weit wohlfeiler gu fteben fommt, ba von ber beffen Corte ber Centner, Baperifch Gewicht, auf bem Bruche nicht mehr als 24 fr., und ber bon ber zweiten Gorte per Centner nur 20 fr. foftet. Das Ronigl. Bergamt fann alle jene guten Eigenschaften bes bemelbten Dachschiefers amtlich berburgen, und es mare ju munfchen, bag fich fur benfelben ein frequenter Abfat in bie Begenten von Bapreuth, Murnberg, Ansbach, Furth, Damberg, Burgburg ic. eroffnete, weil biefer Schieferbruch alebann in Raate. wirthichaftlicher Begiebung ein wichtiges Etabliffement für bie arme Gebirgegegent bes Ronigl. Landgerichts Lauenstein werben murbe. Beftellungen baben unter ber Abbreffe bes Mitbefigers:

# "herrn Ernft Dertel ju Burgbach ober ju Lubwigstadt"

qu geschehen; mehrere bunbert Centner von jeber Corte find aber beständig im Borrath, und es fann also auch ohne vorherige Bestellung die Abholung in einzelnen Frach, ten statt finden. Steben, ben 25. May 1826.

Roniglich Baperisches Bergamt. Reuter. Brenbel.

Auf freiwilligen Antrag des Castwirths Johann Paulus Schmidt zu Schönbrunn foll bessen sammt. liches Immodiliar. Bermdgen, bestehend: a) aus einem Stivengute, Haus. Rr. 24 zu Schönbrunn, nebst Wohnhaus, Stadel, Stallung, circa 7 Tagwerk Feld und 3½ Tagwerk Wiesen, sammt Backerei., Gastwirthischafts. und Brandweinbrennerei. Gerechtigteit, Steuer. Rr. 33, Steuer Capital 1300 fl., woraus 3 Claster Gerechtholz haften; b) aus einem unbezimmerten Gute, der Schleischammer genannt, ohngesähr 2 Tagwerk Feld und 2 Tagwerk Wiesen haltend, Steuer. Rr. 138, Steuer. Capital 750 fl.; c) aus circa 2 Tagwerk Waldboden am Ottersberg, Steuer. Rr. 139, Steuer. Capital 40 fl., ensweder im Ganzen aber nach den eine

gelnen Theilen öffentlich an ben Meifibletenben an Ort und Stelle bes Gaftwirthshauses Mr. 24 gu Schone brunn von Gerichtswegen verlauft werben, und ift hiegu Bietungstermin auf

Donnerstag ben 29. Juni 1. Is. anberaumt worben. Besit , und jalungsfähige Raufes liebhaber werben baber eingelaben, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Angebote abzugeben, und des Zuschlags mit Genehmigung des Eigenthamers zu gewärtigen. Dies jenigen, welche dieses Anwesen vor dem anstehenden Termin in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich beshalb an den Eigenthumer, Gastwirth Johann Paulus Schmidt zu Schönbrunn zu wenden. Wunsstedel, am 20. Mai 1826.

Roniglich Baperifches landgericht.

Bur Vefriedigung eines Realgläubigers wird ber halbe hof bes Bauers und Webers Thomas Fraas in Fleisnig, bestehend in haus, Stadel, beiläufig 22% Tagwert Garten, Wiesen, Felder, holz und hutwald, van hirschbergisches Leben, geschätzt auf 1831 fl. rhl., gerichtlich verkauft. Bietungstermin ist auf

Montag ben 10. Juli, Bormittags 10 Uhr, anberaumt, an welchem sich Raufsliebhaber ju Fleisnig einzusinden haben. Die auf bem halben hof haftenden Abgaben und Lasten konnen porher ju jeder Zeit in der Registratur bes unterzeichneten Königl. Landgerichts eine gesehen werden. Berneck, am 27. May 1826.

Ronigliches Landgericht Gefrees.

#### Censburg.

Auf ben Antrag bes Bauern Riccl Rand von Beinersberg, wied bas bem Metgermeister. Wilhelm Rofenberger ju Lichtenberg jugehörig neuerbaute Bohnhaus Rr. 58, welches auf 800 fl. rheinl. einges schäft worden ift, und zweistödig von Mauerwert er. bant, und mit Schiefer gebeckt ift, bann zwei Stuben, brei Rammern, zwei Hauspläue, eine Riche, Rer und zwei gespinnble Boben-enthält, hiemit zum öffentlichen Berkauf ausgestellt, und ein Bietungs. Termin auf ben

26. Juni b. Id., Bormittage g Uhr angesetz, in welchem fich Raufeliebhaber babier einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Buschlag nach ber Executions, Orbnung ju gewärtigen haben. Raila, ben 12. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht.

Bur Erlangung einer auf Execution beruhenden Korberung soll das dem Bauern Stephan Schmidt zu Renmark gehörige, bortselbst gelegene Frohngut, Bes. Mr. 293, welches aus Bohnhaus, Stadel, Bactofen, Schaafstall, Grasgarten, 18 Tagwert Feldern, 9½ Tagwert Wießen und 1½ Tagwert Buscholz besteht, zum Königl. Rentamt bahier handlohnbar, übrigens aber mit 13 fl. 35 fr. Grundsteuer und 4 fl. 29 fr. Gefälle belastet, und auf 23 10 fl. gerichtlich topirt worden ist, an die Meistbietenden verkauft werden. Bu dem hiezu nach dem gestellten Lintrag zu Reumarkt in dem dort Kölbelischen Wohnhause und zwar auf

Freitag ben 9. Juni, Machmittags 3 Uhr, anberaumten Termin werden besit, und zahlungsfähige Rauslustige mit dem Bemerken geladen, daß die Sinsicht des Taxationsprotocolls gestattet ist, und der Zuschlag nach der Executionsordnung erfolgen soll, Eulmbach, den 27, April 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Das jum Nachlasse ber Ratharina Kolb von Trebgast gehörige Grundvermögen in 1) & Tagwerf Wiessen, bie lange Wiese genannt, auf 122 fl. 30 fr. 2) & Tagwerf Feld, bas Klosterreuthlein, auf 57 fl. 30 fr.; 3) & Tagwerf Feld, bie Frauleinstreuth, auf 62 fl. 30 fr., und 4) 2 Tagwerf Feld, ber Wöhrligerberg auf 200 fl. tagirt, bestehend, soll an bie Meistbiethenben öffentlich verfaust werden. Zu bem hiezu auf

Dienstag ben 13. Juni Bormittags 10 Uhr, im kandgerichtslotale anberaumten Termine werden bestig, und sahlungsfähige Raufslustige mit dem Bemer, ten geladen, daß das Taxations, Protofolt im Registraturlocale eingesehen werden fann, und der Zuschlag nach der Executionsordnung, jedoch vorbehaltlich der Einwilsligung der Gläubiger erfolgen soll. Culmbach, den 29. April 1826.

Ronigliches Lanbgericht.

Das Königl. Landgericht Schefilit hat in bem Schuls benwesen bes Meggermeistess Gottfrleb Schonath, rechtsfraftig bessen Vergantung erkannt. Es werden bemnach sammtliche unbefannte Gläubiger jur Anmels bung und gehörigen Nachweißung ihrer Forderungen sos wie jur Vorbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen, und bas Vorzugerecht; dann zur Schlusverbandlung auf

unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bag ble Nichterischeinenben mit ihren Forberungen von ber Concursmasse ausgeschlossen werben. Zugleich werben alle biejenigen, welche von bem beweglichen Bermogen bes Schuldners etwas in handen haben, aufgeforbert, solches bei Bermeibung boppelten Ersabes unter Borbebalt ihrer Rechte

Kreitag ben 16. Juni Bormittage g Uhr,

meibung doppelten Ersatzes unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Auch wird am nämlichen Lage, das zur Concuromaffe gehörige Wohnhaus Nro. 55 mit einem dazu gehörigen & Morgen Felde, in der obern Seyen, der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaustiebhaber eingeladen werden. Scheflitz, am 2. Man 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Schefilly. Freiherr v. Sazenhofen.

Rach hohem Beschluß Ronigl. Regierung werben bie in ber Forstbienstwohnung zu himmelcron befindlichen 2 eisernen Defen, namlich ein Kanonen. und ein Plattens Ofen am

### 6. Juni

in bem hiefigen Amtslocale verfteigert. Raufsliebhaber werden baju mit bem Bemerken eingelaben, bag beibe Defen in ber genannten Forstdienstwohnung taglich in Augenschein konnen genommen werben. Markt Schore gaft, ben 23. May 1826.

Ronigliches Rentamt Gefrees. Schartel.

Freitag ben 9. Juni b. J. Bormittags wird bel bem unterfertigten R. Rentamte eine bedeutenbe Quantitat von 1825er Baipen . und Kornfrucht, guter Qua-

litat', salva ratificatione offentlich meiftbiethend verftrischen. Schefilis, am 27. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt. Burfart.

Die zum Nachlaß bes verstorbenen Bauern Johann Phlipp Strung zu Langenbach gehörigen, ber bied, seitigen Realjurisdiktion unterworfenen 3 Lagwerk Holz- land, die Lannenlohe genannt, welche nach Abzug aller barauf haftenden Lasten und Abgaden einen reinen Laxs werth von 150 fl. thl. haben, sollen in Folge einer Requisition bes Freiherrlich von Royauischen Patrimos nialgerichts 1 Elasse alterer Linie Oberkopau, Behufs der Befriedigung ber Strunzischen Gläubiger öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Wietungsstermin ist diezu auf den

29. Jani B. M. 10 Uhr

bahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, ju welchem besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag vorbehaltlich ber Genehmigung der Gläubiger erfolgt. Schwarzenbach an der Saale, den 23. May 1826.

Fürftlich Schönburgisches Patrimonial. Gericht 1 Rlaffe. v. Paschwis

## Richt Amtlice Artifel

Den R. Forfidmtern und Forfirevieren mache ich bes fannt, bag bie beiden Tabellen über bie Aufnahme bies Streu. Bebarfs und bie Bufammens fiellung um ben befannten Preis ju haben finb.

g. C. Birner.

Ein bestellter und jugerichteter Garten ift ftunblich tu vermiethen. 200? fagt bas Beitunge. Comtoir.

In ber Schlofftraffe ift auf Jacobi c. ein Quartier von 4 Bimmern, 2 Rabinetten, 2 Ruchen, Bobenkammer, Dolglege, Keller und Mitgebrauch bes Bafchhaußes, ju vermiethen, und bas Rabere im Zeitungs = Comtoir ju erfahren.

## Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 66.

Bapreuth, am 3. Juni 1826.

## Amtilide Artitel.

Bapreuth, ben 26. Dap 1826.

## 3m Ramen Seinet Majeftat bes Ronigs.

Schon mehrmals hat die Königl. Negierung im Kreis, Intelligenzblatte und zwar in Rr. 83 bes Jahres 1821, in Nr. 114 besselben Jahrgangs, dann in Nr. 79 bes Jahrgangs 1822 auf die Ueberschreitungen ausmertsam gemacht, welche auswärtige Sisen, und Blechhandler gegen die Berordnung vom 8. May 1811, das Geziehen der inländischen Jahrmarkte betreffend (S. 652 des Regierungsblattes v. J. 1811) sich erlauben.

Da nun wieberholt Anzeigen vorgetommen find, und gwar:

- 1) baß Auslander als Berkaufer auf Markten jugelaffen werden, welche weber als Fabrikanten, noch als Professionisten, noch als Rausteute mit offenen Laben in ihrem Wohnorte angesessen, sondern lediglich herumgiehende Sandler jum offenen Berkaufe im Laben in ihrem auswärtigen Wohnorte nicht berechtigt, baber auch
  jum Bezuge ber Baperischen Jahrmarke nicht befugt find.
- 2) Daß biefe, ober auch wirklich berechtigte Raufleute u. f. tw. fich nicht auf ben Bertauf auf ben Jahrmarften beschränken, sonbern auch außer ber Beit und in andern Orten, wo feine Jahrmarfte gehalten werden, ihre Waaren verfaufen, und zuweilen auf Rebenstraßen reifen, um die polizeiliche Aufficht zu vereiteln, endlich
- 3) baß fie in Bohnhaußern und bei Privaten Baaren . Borrathe jum Berfaufe juructlaffen und unberechtigte Riederlagen errichten;

so werben hiemit sammtliche Polizei. Behörben, so wie alle Otts , und Diffricts Borfieber aufgefordert, auf solche . Ueberschreitungen ein wachsames Auge zu halten, und burch Aufficht, Borforge, Anzeige, oder Bestrafung ber liebertretungen, ben Bollzug ber bestehenben Berordnungen auf alle Weise zu befordern.

Renigliche Regierung bes Obermainkreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Befanntmachung. Die auswärtigen Gifen . und Blechhanbler betr.

Friedmanu.

Bayreuth, ben 29. Dap 1926.

### 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die fleinen Gemeinden Binbifchhaig, Dbers und Unterzettlig mit Affalterthal und Ameibloch, Landgerichts Rulmbach, haben fich eine regulaire Schule begrundet, und burch die übernommenen Getreib, und Belbpraftatios

nen fo botirt, bag ber Lehrer einen auf 200 fl. - berechneten firen Gehalt ju genießen bat, jugleich auch ein zwedmäßiges Schulhaus berzuftellen, fich verbunden.

Coldes wird hiermit jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Rouiglich Bayerifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Die Organisation einer regulairen Schule gu Binbischhaig betr.

Friedmann.

Bapreuth, ben 27. Day 1826.

3m Ramen Geiner Dajeftat Des Ronigs.

Nachträglich zu ber unterm 4. December 1824 im Rreis Intelligenzblatte ausgeschriebenen allerhöchsten Entschließung vom 22. November best. Jahrs im bezeichneten Betreffe, werden sammtliche allgemeine und besondere Rentamter des Kreises, in Gemäßbeit eines allerhöchsten Rescripts des K. Staatsministeriums der Finanzen vom 13ten b. hierdurch angewiesen, bei den einschlägigen Hypothetenamtern die Vormerkung des ausbrücklichen Vorbesbalts der ararialischen Borzugsrechte nach den bisherigen gesehlichen Bestimmungen und Prioritäts. Ordnungen für die angemelbeten Rückstände unverzüglich in geeigneten Antrag zu bringen.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

p. Bombard.

An fammtliche allgemeine und besondere Rentams ter bes Obermainfreises.

Die Gintragung von Rudftanben an Taren; Sportein; Abgaben und Gefallen bes Staats in die Dypothetenbucher bett.

Fürlinger.

Befanntmachungen.

Bur Prufung ber 'angemelbeten Real' Rechte find bon bem unterzeichneten Stadt. Magiffrat nachstehenbe Termine anberaumt worben, in welchen Die Betheilige ten ju erscheinen — und alle Belege, welche jur Auftlärung bienen konnen, mit beigubringen haben:

1) Dienstag ben 6. Juni, Rachmittag von 2 Uhr an, fur bie Apotheter,

2) Mittwoch ben 7. Juni, Bormittage 9 Uhr, für bie Bader,

3) Donnerstag ben 8. Juni, von 9 Uhr an, für bie Denger,

4) Freitag ben g. Juni, Rachmittage a Uhr, für bie Schmiede, Schloffer, Ragelfchmiebe und andere Feuer, Arbeiter,

5) Samftag ben to. Juni, Bormittags 9 Uhr, für bie Saftwirthe,

6) Samftag ben 10. Juni, Machmittags a Uhr, für ble Brau . und Multhaus. Befiger,

7) Montag ben 19. Junt, Bormittage 9 Uhr, für bie Ruller,

8) Montag ben 12. Juni, Rachmittage 2 Uhr, für bie Farber,

9) Dienstag ben 13. Juni, Rachmittage 2 Uhr, für bie Gaber, Barbiere, Berugenmacher und anbere nicht fpestell bewannte Real berechtigte.

Un allen biefen Terminen haben fich zugleich fammt. lich biefige Diffricts . Borfieber mit einzufinden.

Bayreuth, am 29. May 1826.

Der Stabt . Dagiffrat.

hagen.

Schoberth.

Der quiedelte Regierungstanglift Johann Chrisstan Moller bahier, wird wegen ber von ihm mehrfach ju Schulben gebrachten Wintel Agentie nach

Borfchrift ber allerhochften Berordnung vom 18. Februar 18.1 wegen unberechtigter Schriftenverfertigung, jur Warnung der Partheien hiermit offentlich befannt gemacht.

Bapreuth, am 29. May 1826. Der Stadt, Magistrat. Hagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 27. Februar 1826.

Roniglich Baperifden Rreis . unb Stabtgericht Bapreuth

mirb ben Glaubigern und Erben des am 2. Mai 1825 gu Regniglofau hinter ber Rirche verstorbenen Kammerheren, Freiheren Ernst Christoph v. Reihenstein, hiedurch besannt gemacht, das über bessen Nachlaß, zu welchem bas allobiale Rittergut Regniglosau hinter ber Kirche und g von bem sogenannten Sandelschen Lehen zu Pilgramsreuth und Fohrenreuth geboren, ber erbschaftliche Liquidationsprozes

eröffnet worden ift.
Sammtliche bekannte und unbekannte Glaubiger bes gebachten verftorbenen Freiherrn v. Reihenstein werden baber vorgeladen, in dem vor dem Protocollisten Rurmberger

auf ben

anberoumten Liquidationstermin perfonlich oder burch julaffige Bevollmächtigte ihre Ansprüche an die Nachlasmaffe gebührend anzumelben und deren Richtigkeit nachzuweisen,
mit der Berwarnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller
ihrer etwaigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich
meldenden Gläubiger von der Maffe noch übrig bleiben möchte,
verwiesen werden follen.

Denjenigen Glaubigern, welche burch allzuweite Entfernung ober andere legale Chehaften von der personlichen Ersicheinung gehindert werden und benen es am hiesigen Gerichtssit an Bekanntschaft fehlt, werden die hiesigen Königlichen Abvocaten Reim, Morg, Schopf und Scheidemandel vorgesichlagen, an deren Einen sie sich wenden und benselben mit Information und Bollmacht versehen konnen.

Der Ronigliche Rreis = und Stabtgerichts Director, Schweiger.

RiebeL

Bayreuth, ben 13. April 1826. Das

Soniglich Baperifche Rreis . und Stadtgericht Bapreuth bat in bem Schulbenwefen bes Meggermeiftere Deine

rich hopfmuller von ber Saas ben Concurs erfannt, und murbe vom Gemeinschuldner auf bas Nechtsmittel ber Berufung gegen bas Erfenntnifi verzichtet.

Es werben baber bie gefestichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweifung ber Korberungen auf ben

12. Mai,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten forberungen auf ben

30. Mai,

3) jur Abgabe ber Schluß . Erinnerung , und jmar far bie Re. und Duplit auf ben

16. Juni,

jebergeit Bormittage o Uhr in biebfeitigem Geffiondgime mer coram commissario Rreis , und Stadtgerichts. Accessiften Rnoll festgefest, und an fammtliche Glaubiger bed Gemeinschulbnere bie Borlabung ju biefen Berbanblungen offentlich und unter bem Rechienachtbeil erlaffen, bag bus Dichterfcheinen bei bem erften Chicte. tag bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartis gen Gantverhandlung, bas Richterscheinen an ben ubri. gen Tagen aber bie Mudichtiefjung mit ben an benfelben porjunehmenden handlungen jur Folge babe. Die Glaus biger, welche fich burch Bevollmachtigte vertreten laffen wollen, werben auf Berichtigung bes Bollmachtepuncte aufmertfam gemacht; alle biejenigen aber, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinfchulbnere in Sanben baben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgefore bert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

> Der Ronigliche Kreis - und Stadtgerichts Director, Schweizer.

> > Boigt.

Laut Schulb, und Unterpfandsverschreibung bom 7. Mpril 1823 lieh der handelsjude Abraham Sact zu Burgkundstadt bem Bauern Georg Reim zu Erdbers, borf, unter Berpfandung feines zu Erdbersdorf liegenden halben Frohn, und Galthofes ein zu 5 Procent verzinsliches Capital von 625 fl., und ertheilte das Königliche Landgericht Bapreuth dem Gläubiger unterm 7. April 1823 die Bersicherung, daß das Darleben der 625 fl., auf das verpfändete Immobile an berjenigen. Stelle bei

fünftiger Errichtung bes Hypothetenbuches eingetragen werben soll, an welche es schon jest eingetragen worden, wenn das Hypothefenbuch bereits vollsfändig hergestellt wäre. Dieses Reimische Capital ging vermöge Bertrags auf die beiden Handelsjuden Moses Seckel Rupfer und Moses Herz Kupfer zu Burgkunds stadt über, die über die Forderung sprechende Urfunde aber ist inzwischen den Gläubigern abhanden gekommen. Es werden demnach alle diesenigen, welche an das, über die Reimische Borderung von 625 fl. ausgestellte Instrument vom 7. April 1823, als Sigenthümer, Cesssionarien, Pfands oder sonstige Briefinhaber Unsprüche zu haben vermeinen, ausgesordert, solche innerhalb drei Monaten und längstens in der auf den

angesehten Tagessahrt geltend zu machen, außerdem fie mit ihren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen, bie versmifte Urfunde für ungultig und unwirksam erklart, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Baysreuth, ben 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Meper.

Um Montag ben 5. Juni Vormittage to Uhr wirb in bem hiefigen hofpital Gebaube eine Quantitat Baig und Roin, 1825ger Frucht, unter Vorbehalt magistratlicher Genehmigung, theilweise an tie Melstbiethenben verfauft. Bayreuth, ben 31. Mai 1826.

Die hofpital Berwaltung. Birner. Rartin.

Befanntmachung.

Da in Forchbeim bie kotto Rollefte sub Comtote Mro. 362, welche bisher Joseph Maper geführt, jur Erledigung gefommen, und ju Folge allerhöchster Wilslensmeinung bei kunftiger Berleihung berselben auf geeignete Civil und Militair, Pensionisten, ober auf solche Familien Bater, welche burch die neue Formation der Bebarden außer Activität-gefommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll, so werden die allenfallsgen Bewerber um die erledigte kotto Rolleste aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgesordert, ihre Grüuche, mit Zeugnissen über die früheren Functionen und dermaligen Bezuge aus Aerarial Raffen belegt, in

duplo bei ber unterzeichneten Beborbe in Munchen eins jureichen, worauf ihnen bie naberen Bebingniffe eroff, net werben.

Das bisherige Provifions. Erträgnig beläuft fich im Durchschnitt auf jabrliche 250 fl.

Munchen, ben 26. May 1826. Roniglich Baperifche General . Lotto . Abministration.

Das R. Landgericht Scheflit hat in dem Schulden, wesen ber Pankrah Duflischen Sheleute zu Breistengusbach durch Entschließung vom r. Marz 1826 der ren Vergantung erkannt. Es werden bemnach die gessehlichen Santtage und zwar r) zur Anmeldung und geshörigen Nachweisung der Forderungen auf Montag den 3. Juli,

2) jur, Borbringung ber Einreben gegen bie angemel. beten Forberungen und bas Borgugerecht auf

Dienftag ben 1. Muguft,

3) jur Schlufiverhandlung auf Freitag ben 1. September b. J.

jebesmal Vormittags 8 Uhr hiemit festgesest und sammtliche unbekannto Gläubiger hiest unter bem Nechtsnach,
theile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ifen Ganttage mit ihren Forderungen von der Konfursmasse ausgeschlossen, die Ausbleibenden an den übrigen Tagen aber der sie treffenden Handlungen und Erflätungen für verlustigt erklärt werden sollen. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem beweglichen Vermögen des Schuldners etwas in Handen haben, ausgesordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersass unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Schessis, am 24. May 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht allba. Freiherr von Sagenhofen.

Um von bem Schuldenstande bes Müllers Abam Müller zu Drosendorf, ledigen Sohn des verstorbenen Müller zu Drosendorf, ledigen Sohn des verstorbenen Müller das selbst, genaue Kenntnis zu erhalten, und hiernach einen zum Ziele führenden Plan entweder zur gänzlichen Abstragung der Schulden, oder zur Versicherung berselben nach Maasaad des neuen Sypothetengesetzes vorlegen oder überhaupt das rechtliche Versahren bestimmen zu können, verden alse biejenigen, welche an gedachten Abam Müller aus was immer für einem Ettel eine

Forderung machen ju tonnen glauben, hiemit aufgeforbert, folche um fo gewiffer am

Mittwoch ben 28. Juni b. J.

Bormittags 8 Uhr anzumelden, die Original, Schuld, Urfunden zu produziren, Abschriften hievon zu den Aften zu geben und sich über den vorzulegenden Schulden. Tilgungs, oder Bersicherungs, Plan zu erflären, als bei Bestimmung des einzutretenden Berfahrens oder bei einem allenfallsigen Arrangement die nicht erschienenen Gläubiger nicht berücksichtiget werden sollen. Scheslis, den 24. May 1826.

Ronigliches Landgericht bafelbff. Freiherr von Sagenhofen.

Im Konfurse gegen heinrich Gumer ju Sammersborf ift heute bas Klassenurtheil an bie Ges richtstafel jur Publikation angehestet worden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Forchheim, ben 30. May 1826.

Ronigliches ganbgericht. Babum.

Die nachbenannten Immobilien bes in Gant gerathenen Bauere Ronrab Buttner ju Schlegelberg bei Sidenreuth: 1) bas Soldengut S. Dr. 15, beftebend in bem Bobnhaus mit Stallung und Reller, bem Stabel, & Tagwert Gradgarten, 44 Tagwert Felber, und & Tagwert huthwaid, worauf an Laften und Ab. gaben haften: bie Lebenbarfeit ju 10 Procent in allen Beranberungefallen jum Rittergut Goldfronach, 3 ff. 53% fr. rbl. jahrliche Gefalle babin, bie Steuer aus 34 & fr. Simplum jum R. Rentamt Gefrees, banff folgende malgende Grundftucke: 2) 1 Lagwert Diefe im Bugbrunnen, belegt mit bem roten Gulben Sanb. lobn in allen Beranterunge . Fallen jum R. Mentamte Gefrees, 41% fr. Gefalle und ber Steuer aus 5% fr. Simplum. 3) & Tagwert huth auf'm Schlegelberg, onerirt mit bem soten Gulben Sanblohn in allen Beranberungefallen jum R. Rentamte Gefrees; 4f fr. Bes fallen und ber Steuer aus 14 fr. Simplum. -4) 1 Tagwert buth auf bem Schlegelberg , jum R. Rentamte Befrees mit bem voten Gulben lebenbar, reicht babin 121 fr. Gefalle, Die Steuer aus 3f fr. Simplum dabin. 5) 1 Tagwerf Biefe am Kornbachlein, und & Tagwerf Biefe ber Zaunweeg, belaftet mit bem roten Gulben

Handlohn in allen Veränderungsfällen jum R. Rentamte Gefrees, I fl. 64 fr. Gefälle und ber Steuer aus 10% fr. Simplum babin, follen am

Dienstag ben 20. Juni Vormittage to Uhr offentlich und gerichtlich verkauft werden. Zahlunge-fähige Raufsliebhaber haben sich baber am genannten Termin im Huttnerischen Hause zu Sidenreuth einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag unter Vorbehalt ber Genehmigung ber Glaubisger zu gewärtigen. Berneck, ben 13. May 1826.

Roniglich Bayerifches ganbgericht Gefrees.

Seneburg.

Bur Befriedigung eines Confensglaubigers werden folgende Besithungen bes Deinrich Sugertch ju Burge fundstadt, bem öffentlichen Berfaufe ausgesetzt: 1) bas Wohnhaus zu Burgfundstadt, 2) der Acker im Graben, 3) ber Acker im Kaltenreuth, 4) ber Schneibersacker, 5) der Acker auf bem Petersberg. Bum Berfaufe wird Termin auf

13. Juni 1. 3.

ju Burgkunbstabt anberaumt, und ben Kaussussigen ersöffnet, daß bei bem bedeutend höheren Werthe ber Bessitzungen von diesen nur soviel, als jur Befriedigung bes, Gläubigers erforberlich ift, veräußert werde. Weise main, am 10. May 1826.

Ronigliches Lanbgericht. Sonbinger.

Auf Andringen eines Glaubigers werden im Bege ber rechtlichen Hulfsvollstreckung nachstehende Grundsstüde des Lorenz Barnickl in Lahm öffentlich ver-kauft, als nemlich: a) die Bohnleinswiese unterm Dorf, b) die Rugelbachswiese, c) 3 Schneidtäge auf der Kreuzmuhte, d) ein Gemeindeholz in der hohen Leithen. Strichtermin wird auf den

1. Juli,

im Orte Lahm festgesett, wozu Raufelustige um 9 Uhr Morgens vorgelaben werben. Der hinschlag geschicht nach ber Executions. Ordnung. Rronach, den 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht.

Defc.

Die Befigungen bes Sarbermeiftere Raspar Bo.

gel von Weissenstadt sollen, dem Antrage der Glaubiger desselben zu Folge-, dem öffentlichen Berkauf ausgesetzt werden. Es werden zu diesem Behuse nachfolgende Realitäten desselben: 1) ein halbes Wohnhaus, Mum 146, sammt hintergebäude auf 1200 A. thl. 2) ½ Tagwert Feld in der Leimengrube, auf 152 fl. 3) 1 Tagwert Wiese unterm Neuenhammer, auf 202fl., 4) ‡ Tagwert Feld im umern Mittelberg auf 25 fl.;

5) & Tagwert bergl. auf bem Predigersberg, auf 25 fl., und 6) ein Gemußgarichen bet ber Angermable auf so fl. gewardiget, hiermit unter ber Bedingung öffentlich ausgebothen, daß die Biertelsholitheile wegen mangelne ber Abtheilung noch ausgesetzt bleiben. Berfaufstermin fiebt auf ben

8. Juny Vormittage 10 Uhr,

im Beyer'schen Gasthof zu Weissenstadt an, zu welschem alle zahlungs, mub besitzschige Liebhaber hiedurch vorgelaben werden. Die nähere Beschreibung ber Bosgelschen Besitzungen kann täglich im Geschäftszimmer bes unterfertigten Landgerichts eingesehen werden. Rirchenstamit, am 10. May 1826.

Ronigliches Landgericht babier.

Ertl.

Das zur Concursmasse bes Webermeisters Nicolaus Spindier zu kudwigschorgast gehörige & Tagwert Feld, ber Sandacker genannt, welches auf 92 fl. gerichtlich taxirt worden ist, soll nach dem gestellten Antrag der Gläubiger der gerichtlichen Subhastation unterstellt werden. Best, und zalungsfähigen Raufslustigen wird demnach befannt gemacht, daß zum öffentlichen Vertause dieses Grundstückes an den Meistbiethenden auf

Dienstag ben 20. Juni, Bormittags 10 Uhr im Gerichtslocale ein Termin anberaumt worben ift, bag bas über die Taxation aufgenommene Protocoll eingeseben werben barf, und daß der Zuschlag nach der Executions Dronung, jedoch unter Borbehalt der Genehmigung ber Gläubiger erfolgen wird. Culmbach, den 9. Mai x826.

Ronigliches ganbgericht.
Sareis.

Das jur Concuremaffe bes Bauern Albert Beb. ringer ju Laibards gehörige Grundvermögen, beftes

benb: r) in & hof, -mit Bohnhaus und Ctabel, & Lagwerf Garten, 9 Lagwerf Gelb, bem Forftrechte und Rupantheil an ben unbertheilten Gemeinbegrunden, B. Rr. 297, 2) 3 Tagwerf Relb an 8 Studen, unb gwar: & Tagwerf Belb am Schefither Beg, & Tage wert Feld allba, & Lagwert Feld am Porborfer Beg, 1 Tagwert Beld in ber Bernhardtsfeithen, & Tagwert Beld am Dorf, & Sagwert Reld am Leinleither Weg, 1 Tagwert Jelb, bad Gopentetglein, & Lagwert Biefe am Baumgarten, sub B. Mr. 298, 3) 64 Tagwerk Belb an 4 Studen, namlich: a Tagwerf Reib im Rrautgarten , & Lagwert Felb am Tiefenpoljer Beg , & Tagwert Felb, 'bie Schauerleithen, 4 Lagwert Debung im Eppenthal, sub B. Dr. 299, 4) 1 Tagwert Feld, bas Eppenthal, B. Dr. 300, wirb andurch bem offente lichen Berfaufe ausgezett, und Strichtermin bieju auf

Donnerstag ben 15. Juni a. c., Vormittags 10 Uhr, am Gerichtssiße anberaumt, auf welchen bie Raufsliebe haber hieher eingeladen werben. Hollfeld, am 28. April 1826.

Roniglich Baperifches landgericht.

Das R. kandgericht Hollfeld hat gegen ben Sauers, mann Albert Behringer ju Laibards, auf beffen eigene Insolvenz, Erklärung ben Ronfurs rechtskräftig erfannt. Est werden baber die gesethichen Ebiktstäge und zwar 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen auf

Donnerstag ben 15. Juni a. c. 2) jur Abgabe ber Einreben gegen die angemelbeten Forberungen auf

Donnerftag ben 13. Juli a. c.
3) jur Gegen, und Schlugerflarung auf

Donnerstag ben 10. August a. c. jebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, und alle Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß bas Richterscheinen am Isten Ebiktstage ben gänzlichen Ausschluß ber Forberungen von der gegenwärtigen Concurstmasse, das Richterscheinen an den übrigen Tagen den Berlust der an benselben vorzunehmenden Landlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung

bes boppelten Erfates unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Hollfeld, am 28. April 1826. Raniglich Bayerifches kandgericht.

Freitag ben 9. Juni d. J. Bormittags wird bet bem unterfertigten R. Nentamte eine bedeutende Quantitat von 1825er Waigen. und Kornfrucht, guter Qualität, salva catificatione öffentlich meistbiethend verstrischen. Scheflig, am 27. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt.

Burfart.

Das jur Concuremaffe bes Beinrich Rod ju Gnellenroth geborige Grundvermogen, befiebenb: a) in einem Unibeil bes Gnellenrother hofhaufes, bann nache verzeichnete Grunbstude, ale: 1) ber untern Salfte ber obern Bienleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem fcmargen Uder, 4) ber unteren Salfte bes unteren Brentlein, 5) bem oberen Grentlein, 6) ber oberen Salfte bes vorberen Canbleitlein, 7) bem binteren Sanblein, 8) ber Salfte bes muften gelbes, 9) einem bergleichen, 10) bem oberen Sanbader, 11) bem Studtader, 12) bem britten Canbacter, 13) bem Sanbfeibe beim Deffelgraben, 14) ber Salfte bes vor beren Sanbfelbes, 15) ber unteren Salfte bes langen Schleiger, 16) bem Belgerdader, 17) & bes Unger. acters, 18) bem erften loos in ber langen Biefe, ane ftoffent am fchwarzen-Ader, 19) bem zweiten Loofe bieran, 20) bem Buftiein beim Deimbronnen, 21) bem loofe in ber Stuchtwiefe, 22) bem Garten am Dalte, im Stener . Diffrict Stetten, worauf bei bem am 26. April b. 3. abgehaltenen Strichtermin ein Aufe gebot von 700 fl. gelegt murbe; b) bann in einem meis teren Untheile bes Gnellenrother Dofes, nemlich : 1) ber oberen Salfte ber Brentleiten, 2) ber oberen Salfte bes Brentleins, 3) ber unteren Salfte bes vorberen Sanbleitleins, 4) ber Salfte bes muften gelbes am Buchermeg, 5) bem obern zweiten Sanbader, 6) ber Balfte bes oberen Canbfelbes, 7) ber Salfte bes langen Schleicher am Saag, 8) & vom Ungeraderlein, Q) bem britten Loos in ber langen Bufte, 10) bem Barten an ber Scheune, im Steuer Diffrict Stetten, worauf nur 300 flageboten wurben; c) in ber borbern Leiten bie jum Baffergraben bei Meubof, im Steuers

Diffriet Rebenoberf, auf welche gar tein Aufgebot gefchab, wird auf besfallfigen Antrag ber Gtaubiger neuerlich bem öffentlichen Bertaufe im Schrammifchen Birthet ...
haufte zu Stetten ausgeseht, und Termin biezu auf ben

26. Junt d. J., Rachmittag von a bis 6 Ubr anberaumt, wobei Raufslustige fich einfinden, und ihre weiteren Aufgebote machen mogen. Bang, am a6. Mai 1826.

herzoglich Baperifches herrfchafts Dericht.

Die Bauerswittme Ugnas Bich in Wobielsborf,, bat wegen Ueberschuldung ihr Vermögen ihren Glaubt, gern abgetreten und auf Eröffnung des Concurdverfahr rend angetragen. Es werden baber sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger ber gedachten Bichin und ihres verstorbenen Chemannes Johann Wich vorges laben, auf

Montag ben 19. Junius 1826, jur Anmelbung und Rachweifung ihrer Forberung und jum Subne-Bersuch, auf ben

Donnerstag ben 20. Julius 1826, jum Borbringen ihrer Einreben, und auf ben

Montag ben 21. August 1826. jur Schlusverbandlung zu erscheinen. Der am erften Ebictstag nicht Erscheinenbe hat ben Ausschluß mit seiner Forderung, ber am zweiten und britten Ebictstag Aussbleibenbe, ben Ausschluß mit ber treffenden handlung zu gewärtigen. Fischbach, ben 12. Mai 1826.

Freiherrlich v. Reizenfteinisches Patrimonialgericht.

Krauffold.

Um bas weitere Berfahren in bem Schulbenwefen bes Unbreas Sport in Rleinheret zu bestimmen, werben besten sammtliche Gläubiger zur Liquibation ihrer Forberungen und Abgabe ihrer Erflarung auf

Montag ben 26. Juni b. J., Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile hieher vorgelaben, bag bie bekannten Gläubiger ber Stimmenmehrheit als beigetre, ten angesehen, die unbefannten aber nicht weiter werden berücksichtiget werden. Markt Rentweinsborf, am 24. Rai 1826.

Freiherrlich von Rotenhanisches Patrimonialgericht Staffelbach.

Igcobi.

## Dict Amtlice Artitel.

Die Bestitungen bes verstorbenen Braumeisters Christoph Ralb von der Altenstadt, nemlich: 1) ein Silbengütlein in der Altenstadt, bestehend in einem Hausse, Stadel und Stallung, einem Gemüße und Grassgarten, 12 Tagwerf Feld und 13 Tagwerf Wiesen; 2) an ledigen Stücken: 2 Tagwerf Feld am Mistelbascher Weg und an dem Schramsacker gelegen, 2 Tagwert Stangenholz, im alten Forst, 12 Tagwert Feld am Misselbacher Weg gelegen, 1 Tagwert Wiesen in der uns tern Au, werden dem öffentlichen Versauf ausgesetz, und ist biezu Termin auf den

anberaumt. Rauf, und zalungsfähige Strichliebhaber tonnen sich bemnach an biesem Tage in ber Altenstadt in bem Wirthshause bes Gastwirths Popp einfinden, und sich zuvor die Guter durch den Eberhardt Hofmann, in der hiesigen Wolfsgasse nach Belieben einweisen lassen, auch bei demselben die auf den Gutern hastenden Lassen und Abgaben erfahren. Bayreuth, am 30. Mai 1826.

Die Rolb'ichen Teftamente Erben.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihre bahier besitzen; be hufschmiede, mit Wohnhaus, Reller, Stallung, Stadel, 1 Lagwert Feld und 1 Lagwerf Wiesen, am 18. Juni d. 3.

aus freier hand ju verfaufen, und labet jahlungsfähige Strichliebhaber biejn ein. Rirchenlaibach, Roniglichen Landgerichts Remnath, 3r. May 1826.

Sufanna Millet.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein besitzenbes Anwefen, bie Nohr. Muhle, im untern Martte Weidenberg,
aus freier Hand zu verfausen ober zu verpachten. Sols
ches besteht in einem Wohnhause nebst einer in gutemt
Zustande besindlichen Mahlmuhle mit 2 Gangen, einer
vor 8 Jahren neu erbauten Schneibemuhle, einem etwas
eingegangenen Delschlag, einem etwas verfallenen Nesbengebäude, nebst Stall und Reller, einem erst neu ers
bauten Stadel; ferner: 2 am Hause liegenden Gemußs
garten, einer schönen, an das Haus stegenden Jmachdis
gen Auwiese, über 3 Tagwert groß, einem schönen am
Martte liegenden Acher und 2 kleineren Aechern, die

Gemeinbetheile genannt. Rauf , ober Pachtliebhaber werden hieju eingelaben, fich bei ihm einzufinden. Weis benberg, am 24. May 1826.

Unbreas Scholler, Millermeifter.

Theater in Bapreuth.

Sonntag ben 4. Juni. Zum Erstenmale: Staberl in Floribus, große Zauberposse mit Wusit, Feuerwerf und Spectatel in 3 Acten, von Carl.

Mittwoch ben 7. Juni wird jum Bortheil ber Uns terzeichneten aufgeführt: Fürft Blaubart. Großes romantisches Aitterschauspiel in 4 Acteu, (nach bem befannten Bolfsmahrchen) von Lewald.

Ein hochverehrtes Publifum gu biefer Borftellung unterthänigft einzulaben, geben fich bie Ehre

Bilhelmine und Lubwig Rlingmann.

### Geburte, und Loves,Angeige.

Beborne.

Den 29. Map. Der Sohn bes R. quiescirten Regie, runge. Regisfratur, Gebulfen Leigh.

Den 30. Man, Die Tochter bes Mitburgere Fortich in ber Altenfabt.

Den 31. Man. Der Cobn bed Bargers und Menger, meistere Schmibt babier.

Beftorbene.

Den 24. Map. Die Chefrau bes Schneibermeisters Mafel babier, alt 63 Jihre, 8 Monate und 28 Tage.

Den 25. May. Der Burger und Raufmann Georg Anton hellweger babier, alt 36 Jahre, I Monat.

Den 27. May. Gin auffereheliches Rind mannlichen Geschlechts, alt 3 Monate und 4 Tage.

Den 29. Man. Die Tochter bes Burgers und Melbers meisters Angermann babier, alt 4 Monate wents ger I Tag.

\_ Die Dienstmagd Elifabetha hinderholt babler, alt 32 Jahre.

Den 30. May. Der Wasenmeister Johann Raiser auf bem Lerchenbuhl, alt 46 Jahre.

## Roniglid Bayerifches privitegirtes

# Intelligenz : Blatt

für den Dber = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 67.

Banreuth, am 6. Juni 1826.

## Amtliche Artitel.

Bapreuth, ben 27. Map 1826.

### 3m Ramen Geiner Dajeftat Des Ronigs.

Machträglich zu ber unterm 4. December 1824 im Kreis. Intelligenzblatte ausgeschriebenen allerhöchsten Entschließung vom 22. November best. Jahrs im bezeichneten Betreffe, werden sammtliche allgemeine und besondere Nentamter bes Kreises, in Gemäsheit eines allerhöchsten Rescripts bes K. Staatsministeriums ber Finanzen vom I zten d. hierdurch angewiesen, bei ben einschlägigen hopothekenamtern die Bormerkung bes ausbrücklichen Borbesbalts ber ararialischen Borgugsrechte nach den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen und Prioritäts. Ordnungen für die angemelbeten Rückstände unverzüglich in geeigneten Antrag zu bringen.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer ber Finamen.

Freiherr von Belben.

v. Bombard.

Un fammtliche allgemeine und befondere Mentame ter bes Obermainfreifes.

Die Eintragung von Rudftanben an Taren, Sporteln, Abgaben und Gefallen bee Staats in die Sppothefenbucher bett.

Murlinger.

Betanutma-chungen.

Bur Prufung ber angemelbeten Real. Nechte find von bem unterzeichneten Stadt, Magistrat nachstehenbe Termine anberaumt worben, in welchen die Betheiligten zu erscheinen — und alle Belege, welche zur Auftärung bienen konnen, mit beizubringen haben:

- 1) Dienstag ben 6. Junt, Nachmittag von 2 Uhr
- 2) Mittmoch ben 7. Juni, Bormittage 9 Uhr, für bie Sader,
- 3) Donnerstag ben 8. Juni, von 9 Uhr an, für bie Degger,

- 4) Freitag ben 9. Juni, Nachmittage 2 Ubr, für bie Schmiebe, Schloffer, Ragelfchmiebe und anbere Feuer Arbeiter,
- 5) Semftag ben 10. Juni, Bormittage 9 Uhr, file bie Saftwirthe,
- 6) Camftag ben 10. Juni, Machmittage 2 Uhr, für bie Brau . und Dulibaus. Befiger,
- 7) Montag ben 13. Juni, Bormittags 9 Uhr, für bie Muller,
- 8) Montag ben 12. Juni, Rachmittags a Uhr, für bie Sarber,
- 9) Dienftag den 13. Juni, Madmittage a Ubr, für

bie Baber, Barbiere, Peruqenmacher und andere nicht fpeziell benannte Realberechtigte.

Mu allen biefen Terminen haben fich jugleich famme bich biefige Diftricte Borfteber mit einzufinden.

Bapreuth, am 29. Man 1826.

Der Stadt , Magistrat.

Dagen.

Schoberth.

Mehrere hiefige Einwohner' unterfangen fich feit einiger Beit das städtische Straßenpfluster nach ihrem Gefallen aufzureißen und ihre barunter befindlichen Stasnale und Wafferleitungen untersuchen und herftellen zu laffen.

Da hierburch nicht felten bie Paffage unterbrochen wird, ofters aber auch bergleichen aufgebrochene Stellen lange Zeit hindurch ungepflastert liegen bleiben; so fieht sich ber unterzeichnete Stadt. Magistrat zur Abstellung bieses lebelstandes veranloßt, zur Kenntnis ber Besiger bergleichen Ranale und Basserleitungen zu bringen, baß von nun an das Aufbrechen bes städtischen Straßenpflasters nur nach ersfolgter Anzeige und Genehmigung gescherhen barf, und sügt dieser öffentlichen Befanntmachung bie Marnung bei, daß seher Contraventionsfall mit einer Geldstrase von 5 fl. beahndet werden wird.

Bapreuth, am 3. Juni 1826.

Der Ctabt. Magiftrat.

Dagen.

Ecoberth.

Ein ber Buth verbächtiger hund wurde vorgeffern gur Sallmeisterei abgeliefert, welcher nach erfolgter Eddtung und Section wirklich als mit ber Buth befallen, ans erfannt worben ift.

Da nun biefer hund mehrere in biefigem Stadte und Landgerichte Bezirfe befindliche hunde gebiffen hat; fo fieht fich ber unterzeichnete Stadt. Magistrat hierburch vere anlagt, nachstehende polizeiliche Magregelu anzuordnen:

- 1) Alle hiefigen hunbe muffen van beute an unter besondere Aufficht gestellt und eingesperrt werben.
- 3) Mur biefenigen Sunde, welche fich an Leinen be-

finben, burfen auf ben; Straffen berumgeführt merben.

- 3) Die Fallfnechte find 'angewiesen worben, alle Hunde, welche sowohl bei Tag, als bei ber Nacht auf ber Straffe ledig herumlaufen, einzufangen, wenn bieß aber nicht thunlich ift, auf ber Stelle tobtzuschlagen.
- 4) Außerbem hat noch ber Befiger eines folchen humbes eine Strafe von

3mei Thaler,

bann Bahlung ber Untersuchunge Roften ju gemar-

5) Diefe polizeilichen Magregeln bauern in fo lange fort, bis beshalb weitere Berfugung ergeben wirb.

Der unterfertigte Stadt Magistrat erwortet von sammt lichen hiefigen Einwohnern, daß fie, von der Wichtigfeit dieser polizeilichen Borfehrungen überzeugt, benfels ben punctlichft nachsommen und baburch die unterzeichnete Behorde nicht in die unangenehme Nothwendigfeit versehen werden, mit Strafversügungen einschreiten zu muffen.

Bapreuth , am 4. Juni 1826.

Der Magistrat ber Koniglichen Rreishauptstabt Bapreuth. Dagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 13. April 1826.

Roniglich Baperifche Rreis . und Stadtgericht Bapreuth

hat in bem Schulbenmefen bes Metgermeisters heine rich hopf muller von ber Saas ben Concurs erfannt, und wurde vom Gemeinschuldner auf bas Rechtsmittel ber Berufung gegen bas Erkenning verzichtet.

Es megben baber bie gefestiden Gantidge, und gwar: 1) gur Unmelbung und geborigen Rachweifung ber Forberungen auf ben

12. Mat,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf ben

30. Diai,

3) jur Mbgabe ber Schluf , Erinnerung , und zwar far bie Der und Duplif auf ben

16. Juni,

febergeit Bormittags o Ubr in biesfeltigem Seffionsgime mer coram commissario Rreis , und Stadtgerichte, Mcceffiften Knoll feftgefest, und an fammtliche Glaubis ger bed Bemeinschuldners bie Borlabung ju biefen Bere banblungen offentlich und unter bem Rechisnachtheil erlaffen, bag bas Richterscheinen bei bem erften Etictes tag bie Ausschließung ber Forberung bon ber gegenwartis gen Gantverhandlung; bas Richterscheinen an ben ubrigen Tagen aber bie Musichliegung mit ben an benfelben borgunehmenben Sanblungen gue Rolge babe. Die Glaus Diger, welche fich burch Bevollmachtigte vertreten laffent wollen, werben auf Berichtigung bes Bollmachtspuncts aufmertfam gemacht; alle biejenigen aber, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sane ben baben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgefore bert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht su übergebent.

Der Königliche Kreis, und Stadtgerichts, Director, Echweizer.

Boigt.

· Auf ben Untrag eines Snporhelenglaubigers wird im Bege ber Sulfgvollstreckung ber bem Bauern Ricolaus Rolb gu Obernwaig jugeborige & Dof, bestebend aus Wohnhaus, Stabel, Bactofen, Schorffirtlein, 1 Lag. werf Telb, ber Braben, & Lagwert Telb, ber Schnap. per, & Tagwert Relb, bad Beimathackerlein, & Tage wert Relb, bas Angerefelb, 31 Tagwert Beib, bet Lerchenbubl, & Tagwert Feld, Die Moth, & Tagwert Belb, die vorbere Erofdau, I Tagwert Felb, die bine tere Trofchau, & Tagmert Biefen, ber bobe Rain, & Tagwerf Biefen, bas Beimathewiedlein, & Tagwert, bie Angerewiefe, & Lagwert Biefe, ber lerchenbubl, 2 Tagmert, die vordere Trofcau, 4 Tagmert Biefe, ble bintere Trofchan, 2 Lagwert Duth, Die Birfigebuth, 4 Tagwert Solg und Suth, Die Cichelhuth genannt, nebft 4 Rlafter jabelich Gerechtholy und bem Ruganthell ber noch unvertheilten Gemeinbegrunde, bei ordentlicher Berichteftelle babier am

22. Juni c., Wormittage to Uhr, gu ben Weiftbietenben öffentlich verlauft merben, woju gablungefähige Raufeliebhaber, welchen in bicfem Lets mine zugleich bie nabern Raufebebingungen und barauf haftenben Laften befannt gemacht werben, eingelaben find. Bapreuth, ben 12. May 1826.

Renigliches Landgericht. Meper.

Es wird hiermit ju Jebermanns Renntniß gebracht, bag ber Schneibermeister Beorg Strath von Sauen, borf und die Bebermeisterstochter Anna Fuhrmann von Saag, bei ihrer einzugehenden She nach dem am 27. Januar c. ju Protofoll erflarten und unterm heutt. gen ausgefertigten Chevertrag die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben. Bapreuth, ben 21. April 1826.

Ronigliches ganbgericht.

Mener.

Der Bauer Konrab Seefer von Mobensborf, hat fich für zahlungsunfähig erflärt, und auf Eröffnung bes Concursprozesses angetragen. Es werden bemnach alle diejentgen, welche an ben Gemeindeschuldner irgend eine Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, hierburch aufgefordert, in dem zur Liquidation berfelben auf ben

4-Juli Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person, ober-burch binlänglich legitimirte Anwalte zu erscheinen, und alle Beweißmittel, wodurch sie sowohl die Liquidität, als die etwaigen Vorzugsrechte barzuthun gedenken, vorzules hen, widrigenfalls sie von der Wasse werden ausgeschlossen, wierigenfalls sie von der Wasse werden ausgeschlossen werden. Zur Vorbringung der dagegen statthabens den Einreden ist eine weitere Tagsfahrt auf ben

25. Juli Vormittags 9 Uhr, und jum Schlufe ber Berhandlung Termin auf ben

15. August Bormittags 9 Uhr anberaumt worben, wozu bie Glaubiger unter bem Prassubize vorgelaben werden, baß sie im Richterscheinungs, falle mit ben sie treffenben Handlungen ausgeschlossen, und nach ben Acten, wie sie liegen, sowohl hinsichtlich ber Liquidität, als Priorität erfannt werden wird. Bayereuth, ben 9. Man 1826.

Ronigliches Landgericht.

Meper.

Im Wege ber Gulfevollftredung follen folgenbe bem

Bauern Joh. Schiller in Mistelbach gehörige walzende Grundstude öffentlich an ben Meistbiotenben verkanft werden: 1) 1½ Tagwerf Feld im Ellund, 2) I Tagwerf Feld, die große Rich, 3) § Tagwert, die Rirchroth, 4) ½ Tagwert Held und Wiese, das Hergotts, ackerlein. Zu biesem Zwocke ist Termin auf ben

23. Juni, Bormittags 9 Uhr, im Königl. Landgericht anberaumt worden, ju welchem zahlungsfähige Säufer hierdurch vorgeladen werden, und in dem der Zuschlag an den Meistbietenden nach Maßgasbe ber Executionsordnung erfolgen wird. Baprenth, den 26. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Meper.

Die ber Allmofen . Raften . Stiftung jugehörigen, ohnweit ber Saas gelegenen, ju Feld und Biefen umges schaffenen Benber, namlich: ber mittlere Lindick und alte Haasenweyher, als auch ber sogenannte Amereweys ber, follen

Donnerstag ben 15. Juni b. J. Wormittage 9 Uhr, auf bem untern Duelhof-Gute, unter Borbehalt magistrate licher Genehmigung auf anderweite 6 Jahre an bie Meifibiethenden verpachtet werden. Pachtliebhaber labet ein;

Baprenth, am 2. Juni 1826 Die Berwaltung. Bracker.

Dem bauenben Bublifum wirb bon bem unterzeich. neten Ronigl. Bergamt hiermit befannt gemacht, bag auf bem Dachfchieferbruch bei Lubwigftabt, R. Landgerichte Lauenftein, ein gang vortrefflicher Dachfchiefer gegenwartig gewonnen wird, ber von allen mechanifden und chemifchen Beimifchungen, Die bem Schiefer eine fchlechte Qualitat Dicht allein in biefer hinficht, geben, gang frei ift. fontern auch in Bezug auf feine fcone Farbe, bann bunne Spaltung und fofortige weite Dedung, erhebt fich folder weit uber ben Leheftener Schiefer, im ber. joglich Roburgifchen und alle anbere anslandifchen Dad. schieferarten, wonebst berfelbe auch weit mohlfeiler ju fteben fommt, ba von ber beften Corte ber Centner, Baperifch Gewicht, auf bem Bruche nicht mehr als 24 fr., und ber bon ber zweiten Gorte per Centner nur 20 fr. toftet. Dan Ronial. Bergamt fann alle jene guten Eigenschaften bes bemelbten Dachschiefers amflich verburgen, und es ware ju wunschen, daß sich für densels ben ein frequenter Abfaß in die Gegenden von Sapreuth, Rurnberg, Ansbach, Hurth, Bamberg, Würzburg zc. eröffnete, weil biefer Schieferbruch alsbann in staarswirthschaftlicher Beziehung ein wichtiges Etablissement für die arme Gebirgsgegend des Königl. Landgerichts Lauenstein werden wurde. Bestellungen haben unter der Abdresse bes Mitbosigeres:

"herrn Ernft Dertel ju Burgbach ober ju Ludwigftabt"

ju geschehen; mehrere hundert Centner von feber Sorte find aber beståndig im Vorrath, und es fann also auch ohne vorherige Bestellung bie Abholung in einzelnen Frachten statt finden. Steben, ben 25. Wap 1826.

> Koniglich Bayerisches Bergamt. Reuter. Brenbel.

Gegen ben Bauersmann Friebrich Beift zu Elsfenberg wurde vom unterzeichneten Königlichen Landgericht ber Concurs rechtsfraftig erfannt. Es werden baber folgende Ebictstage ausgeschrieben: 1)

Montag ben 26. Juni 1826 jur Liquidation und Beibringung ber Beweismittel, 2) Montag ben 24. Juli 1826

jur Borbringung ber Einreden, 3)

Montag ben 21. Muguft 1826

sur Abgabe ber Schluferflarungen. Wer am ersten Ebictstage nicht erscheint, ober seine Beweismittel vors julegen versaumt, wird mit seiner Forderung von ges genwärtiger Concuromasse ausgeschlossen, und die an den beiden, übrigen Edictotägen nicht Erscheinenden wers ben mit den treffenden Handlungen ausgeschlossen. Forch, heim, den 22. May 1826.

Ronigliches lanbgericht. Babum.

Bur halfsvollstreckung gegen Martin gang ju Buckenhofen follen & Tagwerk Wiesen, nunmehr Feld im Weidig, welche dem K. Nentamte leben, zinns. und hanbsohnbar, unter Bef., Nr. 2864 mit 24f fr. in simplo belastet, und mit 18% fr. Erbzians belegt iff, öffentlich verknust werden.

Manion den 19. Inni I. J. Mongend & Uhn:

anberaumt, moju bie Raufsliebhaber eingelaben werben. Forcheim, den 16. Man 1826.

Ronigliches ganbgericht.

Babum.

Bur Vefriedigung eines Confensglaubigers werben folgende Besitzungen bes heinrich hugerich ju Burg. tunbstadt, dem öffentlichen Verfaufe ausgesest: T) bas Wohnhaus zu Burgtundstadt, 2) ber Acter im Graben, 3) ber Acter im Raltenreuth, 4) ber Schneibersacker, 5) ber Acter auf bem Petersberg. Zum Verfause wird Termin auf

13. Juni I. J.

gn Birgkundstadt anberaumt, und ben Rauflustigen erdfinet, daß bei dem bebeutent hoberen Werthe ber Besigungen von diesen nur soviel, als jur Befriedigung
bes Glaubigers ersorberlich ift, veräußert werbe. Beise
main, am 10. May 1826.

Ronigliches Landgericht.

Conbinger.

Bum Bollinge ber Hulfe werben die Grund. Besty jungen bes Andreas Lun; von Arnstein, nemlich; 1) bas Schafhaus mit Stallung und Backofen, 2) die Schafscheuer, 3) ein Gras, und Obsigarten um das Schafhaus ju & Tagwerf, 4) die untere Hälfte bes Feldes im Eichlein, gegen das Dorf ju, ju 4 Tagwerf, 5), die andere Hälfte hievon, der obere Theil, ju 4 Tagwerf, 6) das Schafäckerlein beim Baumgarten, ju Lagwerf, 7) das Schafäckerlein beim Eichlein, ju Lagwerf, neuerlich jum Rause ausgebothen. Der Strich wird am

23. Juni 1826, bei Gericht bahier abgehalten, wo auch ber hinschlag an ben Reistbietenden nach der Executions. Ordnung ersfolgt. Bon der Belastung dieser Grundstücke können sich die Kaufslustigen täglich aus den diesseitigen Ucten übersteugen. Weismain, den 16. Mai 1826.

Ronigliches landgericht, Condinger.

Chriftoph Burfel, geboren ju Markt Schor, gaft ben 25. December 1793, jungfter Sahn bed vers forbenen Mauremeiftere Lucas, Burfel ju Schor,

gaft und feiner verlebten Shefrau Barbara, geborne Glater, ift bei dem R. Baperischen 1. Linien Infanterie, Regiment (König) gestanden, in die Französischen Feldepitäler, und zulest im Wonat Novembor 1813, als frank in das Großberzogl. Saadische Hospital nach Deieberg gebracht worden, als vermißt in den Listen und verschollen. Auf dan Antrag und gestellte Provokation seiner zwei Geschwisserte wied berselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erden und Erdnehmern bergestallt bieraburch öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Mosnaten, und längstens in dem auf ben

18. December 1826

anberaumten Termin im hiefigen kandgerichts . Locale personlich oder schriftlich anmelden und daselbst weitere Unweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er werde für tod erklart, und sein sammtliches in 255 fl. 30 fr. bestehendes Vermögen seinen nachsten Erben, die sich als solche zesenmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Verneck, den 17. Zebruar 1826.

Roniglich Baperifthes Landgericht Befrees. Sendburg.

Der Bauer Konra'd Hattner zu Sidenreuth, bat fich für insolvent erklart, und ift über bessen Vermogen ber Universal. Concurs versügt. Es werden babet bie geseslichen Gant. und Edicialäge i) jur Unwelbung und gehörigem Nachweis ber Forderungen, auf

Montag ben 19. Juni I. J.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Dienstag ben 18. Jult,

3) jur Schlugverbandlung, auf

Mittwoch ben 16. August f. I., jedesmal Worgens 9 tihr festgeseht, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, daß das Richterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der Massa, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, det Vermeis dung doppelten Ersanssaufgesondert, solches unter Borden doppelten Ersanssaufgesondert, solches unter Borden der Schen der Borden der Gemeinschuldners unter Borden der B

behalt ihrer Rechte bei bem unterzeichneten Königlichen kandgerichte zu übergeben. Berneck, ben 8. Mai 1826. Rönigliches kandgericht Gefreed.

Sensburg.

#### Wo tit

Königlichen Landgericht Kronach wird in der Konfurd, Sache bes Kaufmannes J. S. Raifer babier, beffen in der Ausschreibung vom g. Rebruar b. J. naber bezeichnetes Wohnhauß, am

Samstag den 10. Juni B. M. 9 Uhr in ber kandgerichtskanzlei dahier jum brittenmable öffentstich feilgebothen, und dem Melstbiethenden fogleich zu geschlagen, wosu Raufsliebhaber hiemit eingeladen werd ben. Kronach, ben 9. Mai 1826.

Roniglicher Landrichter,

Defch.

Auf Antrag ber Bormunber uber bie Rinber bed perftorbenen Saueremann Johann Freundl ju Große foureuth, biefigen landgerichte wird ber ginne, gebende und gultbare gange hof ju gebachtem Groffonrefith aus freier Saub verfauft. Derfelbe beftebt aus abpertiniren. ten 1) meiftgemauertem Bohnhaus, Staff, Stabel und 2 Schupfen von Soll; 2) 14 Tagwerf Garten, 18: Sagwert Felbern, 15 Tagwerf Diefen, 4 Sage werf Duthweibe , & Tagwerf Wafbung, meift vierzigiab. riger, und funfundgwanziajabriger Auflig; 3) in einer maltenben Biefe auf 7 Tagwert von beffer Gattung. Die Grunde find jum ungleich größten Theile von gutes Duglitat. Die Bebingniffe find baarer Raufschilling, jes boch fann auch ein Theil in Friffen bezahlt werden, welche aber jahrlich mit 100 - 150 fl. abzufallen bas ben. Rrembe Raufer werben nur jugelaffen , wenn fie mit legalen Beugiffen verfeben find, worin antlich gur Berlaffigfeit beurfundet fenn muß, bag bie Raufer nicht nur ein reines gan; unverichulbetes Bermogen 3 -4000 fl., fonbern biefes in ber Art befige, bag bie Belber auch ohne weiters bisponibel fenen. Es wirb jum Rauf auch bareingegeben; bas beudthigte Bieb, Ruffung , und Saus . Ginrichtung mit Tifchgefinde, Bete ten und bergleichen. Der Lag, an welchem bie öffente liche Berfteigerung fatt baben foll, ift

Samftag ber 1. Julius b. 3.

ber Ort, bie Freundl'iche hofe : Wohnung in Groffenreuth. Lirschenreuth, am 21. May 1826. Königliches Landgericht.

Det

Ronigliche lanbrichter leg. imp. Seneftrey, I. Affeffor.

Das jur Concursmaffe bes Bauern Albert Beb. ringer ju Laibarde geborige Grundvermogen, befter benb: 1) in & Dof, mit Bohnhaus und Ctatel, & Tagwerf Garten, 9% Tagwert Belb, bem Forftrechte und Rugantheil an ben unvertheilten Gemeinbegrunben. B. Dr. 297, 2) 31 Tagwert Reib an 8 Studen, unb swar: & Lagwert Relb am Schefliger Beg, & Jag weit Keld allba, 4 Lagwert Felb am Porborfer Bea. & Tagwert Relb in ber Bernhardteleithen, & Tagmert Telb am Dorf, & Tagwert Telb am Leinleither Beg, 1 Lagwert Relb, bas Gogenteiglein, & Tagwert Biefe am Baumgarten, sub B. Mr. 298, 3) 61 Tagwert Belb an 4 Gruden, namlich: 2 Tagwert Relb im Rrautgarten , & Tagwert Felb am Tiefenpolger Beg , I Sagwert Feld, bie Chauerleithen, 4 Tagwert Debung Im Eppenthal, sub B. Dr. 299, 4) i Tagwett ffel, bad Eppenthal, B. Dr. 300, wird andurch bem öffente lichen Bertaufe ausgejest, und Strichtermin biegu auf

Donnerstag ben 15. Juni a.c., Bormittage 10 Uhr, im Berichtssige anberaumt, auf welchen bie Raufslieb, haber hieher eingelaben werben. Pollfelb, am 28. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Das R. Landgericht hollfelb hat gegen ben Bauers, mann Albert Behringer zu Laibards, auf beffen eigene Insolvenz, Erflärung ben Konfurs rechtsfräftig erfaunt. Es werden baber die gesetlichen Edittetäge und zwar 1) zur Unmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen auf

Donnerstag ben i 5. Junt a. c. 2) jur Abgabe ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forderungen auf

Donnerstag ben 13. Juli a. c. 3) jur Gegen sund Schlugertidrung auf Donnerstag ben 10. August a. a.

piebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, und alle Gläubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Richterscheinen am isten Stiftstage ben ganglichen Ausschluß ber Forberungen von ber gegenwärtigen Concurs, masse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Tagen ben Berlust ber an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Semeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersahes unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben. Hollseld, am 28. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Rummelmann, Canbrichter.

Der Zeuchmachermeister Georg Abam Rolbel babier, hat sich als zahlungsunfähig erklart, und sein Bermögen, seinen Gläubigern abgetreten. Auf ben Untrag ber Lettern ist die Subhastation bieses Rolbelisschen in ber obern Stadt dahier gelegenen, auf 1625 st. taxirten stadtlehenbaren Wohnhauses, Daus: Nummer 115 beschlossen, und jum öffentlichen Berkause bessel. ben ist ein Termin auf

Freitag ben 30. Juni, Bormittags 10 Uhr im kocale bes Königlichen kanbgerichts anberaumt worden. Raufslustige werben hievon in Renntnis gesetht, allenfalls bisher unbefannt gebliebenen Glaubiger bes Gemeinschuldners aber werden aufgesorbert, im obigen Lermin ihre Forderung an die Masse bei Bermeibung bes Ausschlusses an solche zu liquidiren. Schlüstich werden alle biejenigen, welche aus irgend einem Rechtsstrunde Schuldner tes Kölbel geworden sind, argewies seunde Schuldner tes Kölbel geworden sind, argewies sen, bei Bermeibung ber nochmaligen Entrichtung ihrer Schuldigkeiten nichts an den Gemeinschuldner zu bezahlen, sondern solche bei Gericht zu erlegen. Eulmbach, den O. Mal 1826.

Ronigliches Landgericht. Garcis.

Kommenden Donnerstag den 22. Juni 4. J. Bormittags to Uhr, werden im Geschäftszimmer des biesigen Amtes die noch bestehenden Bertaite an Baigen und Korn, aus der lebe ten Acendie, von volltommen guter Beschaffenheit, bann der noch geringe Bestand an Korn, aus der 1824er Eindienung,

salva ratificatione öffentlich an bie Meiftbietenben berfteigent iperben. Baifchenfelb, ben 3. Juni 1826. Koniglich Baperifches Rentamt.

Freitag ben 9. Juni b. I. Bormitrage wied bei bem unterfertigten K. Rentamte eine bedeutenbe Quantitât von 1825er Waigen, und Kornfrucht, guter Qualitât, salva ratificatione öffentlich mentbiethend verstruchen. Scheflig, am 27. Mai 1826.

Renigliches Mentamt. Burfart.

Das jur Concursmaffe bes Beinrich Roch ju Gnellenroth geherige Grundvermogen, beffebenb: a) in einem Antheil bes Gnellenrother Sofhauges, bann nach. verzeichnete Grunbftucke, ale: 1) ber untern Salfte ber obern Bienleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem fcmargen Ader, 4) ber unteren Salfte bed unteren Brentlein, 5) bem oberen Brentlein, 6) ber oberen Salfte bes vorberen Canbleittein, 7) bem binteren Caublein, 8) ber Salfte bes muften Felbes, 9) einem bergleichen, 10) bem oberen Sanbader, 11) bem Studtader, (12) bem britten Canbader, 13) bem Canbfelbe beim Meftelgraben, 14) ber Salfte bes bo. beren Canbfelbed, 15) ber unteren Salfte bed langen Chleiger , 16) bem PelgerBacker , 17) & bes Unger. acters, 18) bem erften loos in ber langen Biefe, ans flogend am fcmarjen Ader, 19) bem zweiten loofe bieran, 20) bem Bifflein beim Delmbronnen, 21) bem loofe in ber Cuichtwiefe, 29) bem Garten am Solje, im Steuer . Diffrict Stetten, worauf bei bem om 26. April b. 3. abgehaltenen Sfrichtermin ein Aufe gebot von 700 fl. gelegt wurde; b) bann in einem well teren Antheile, bes Gnellenrother Dofes, nemlich: 1) ber oberen Salfte ber Grentieiten, 2) ber oberen Salfte bes Brentleins, 3) ber unteren Salfte bes vorteren Canblenteins, 4) ber hatfie bes muften Telbes am Buchermeg, 5) bem obern zweiten Cantader, 6) ber Baltie bes oberen Sanbfelbes, 7) ber Salfte bes lam gen Chle der am Saag, 8) & vom Angeracterlein, 9) bem britten toos in ber langen Mufte, 10) bem Garten an ber Echeune, im Stener Diffrict Ctet'en, worauf nur 300 fl. getoten murten ; c' in ter verbern Leiten bie jum Buffergraben bet Reuhof, im Steinere Diffriet Nebensberf, auf welche gan fein Aufgebot ges. Schah, wird auf besfallfigen Antrag ber Graubigen neuer- lich bem öffentlichen Berfaufe im Schrammifchen Wirthsthauffe ju Stetten ausgesett, und Termin bieju auf ben

16. Juni d I., Nachmittag von 2 bis 6 Uhr anberaumt, wobei Raufsluftige fich einfinden, und ihre weiteren Aufgebote machen undgen. Baug, am 26. Mai 1826.

Bergoglich Bayerifches herrichafte Gericht.

Friebrich.

Baiti, am 23. Man 1826.

Bom unterzeichneten herrschafts Gerichte wird ges gen ben Wirth Johann Georg Dulg zu Rogach, im Derzogehum Sachsen. Coburg hinsichtlich bes bem besagten hulß zugehörigen, im biesseitigen Gerichts Bezirfe liegenben Grundvermögens bas Partifular . Concurs Berfahren eröffnet. Bur vorschriftsmäßigen Berhandlung bieses Partifular Concurses werden bie gesetzlichen Ebictstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Rachweisung der Forderungen, auf ben

30. Juni b. I., 2) jur Angabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen, auf ben

27. Juli b. J.,

3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, und jwar fur bie Gegeneinreben, auf ben

23. August,

file bie Schlufeinreten, auf ben

19. September b. I., jedesmal Morgens 9 Uhr festgescht, und hiezu sammtliche Glaubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich
unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Gantrage die Austchließung der
Borderungen von der gegenwärtigen Gantverhandlung,
das Nichterscheinen an den übrigen Edictstägen aber die
Ausschließung mit den an benfelben vorzunehmenden
Dandlungen zur Folge habe. Busleich werden biejenis
gen, welche irgend etwas vom Vermegen des Gemeins
schuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten
Ersapes ausgesordert, solches unter Bordehalt ihrer
Rechte bei Gericht zu übergeben.

Perjoglich Baperifches herrschafts. Bericht.

## Dict Umtliche Artifel.

Die Besitzungen best verstorbemen Braumeisters Christoph Rolb von der Altenstadt, nemlich: 1) ein Soldengutlein in der Altenstadt, bestehend in einem Hause, Stadel und Stallung, einem Gemuß, und Grassgarten, 14 Lagwert Feld und 14 Lagwert Wiesen; 2) an ledigen Studen: 4 Lagwert Feld am Misselbarcher Weg und an dem Schramsacker gelegen, 4 Lagwert Stangenholz, im alten Jorst, 14 Lagwert Feld am Misselbacher Weg gelegen, 1 Lagwert Wiesen in der uns tern Au, werden dem öffentlichen Verfauf ausgesetz, und ist hiezu Lermin auf den

anberaumt. Rauf, und jalungsfähige Strichliebhaber tonnen sich demnach an biesem Tage in der Altenstadt in dem Wirthshause des Gastwirths Popp einfinden, und sich juvor die Güter durch den Eberhardt hoffmann, in der hiesigen Wolfsgasse nach Belieben einweisen lassen, auch dei demselben die auf den Gütern haftenden Lasten und Abgaben erfahren. Bayreuth, am 30. Mai 1826.

Die Rolb'ichen Teftamente. Erben.

Ein Uhrmacher fucht einen jungen Menfchen von guter Erziehung unentgelblich in bie Lehre zu nehmen. Das Ra-

Augsburg, ben	r. Juni 18	26.
Staats.Papiere.	Briefe.	Gelt.
Obligationen à 48 mit Coup	901	
ditto a 58 % //		101
Land, Anleben à 58		102
Lott. Loofe E - M à 48 .	1017	101
ditto E - M a 48		
ditto // // a mt.		
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
ditto ditto à A. 100.	100	

## Rbniglich Bayerifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 68.

Bayreuth, am, 9. Juni 1826.

## Amtlide Artitel.

3m Namen Seiner Majestat Des Konigs.

Machträglich zu ber unterm 4. December 1824 im Kreis. Intelligenzblatte ausgeschriebenen allerhöchsten Entschließung vom 22. November best. Jahrs' im bezeichneten Betreffe, werden sammtliche allgemeine und besondere Rentamter bes Kreises, in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescripts bes K. Staatsministeriums ber Finanzen vom T3ten b. hierdurch angewiesen, bei ben einschlägigen Hypothetenamtern die Vormerkung bes ausbrücklichen Borbes halts ber ararialischen Borzugsrechte nach ben bisberigen gesehlichen Bestimmungen und Prioritäts. Ordnungen für die angemelbeten Rücksiche unverzüglich in geeigneten Antrag zu bringen.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Obernfainfreifes, Rammer ber Finangen.

Breiberr von Belben.

p. Bombarb.

An fammtliche allgemeine und besondere Rentams ter bes Obermainfreises.

Die Eintragung von Rudftanben an Taren, Sporteln, Abgaben und Gefallen bes Staats in die Dopothefenbucher betr.

Farlinger.

Bayreuth, ben 27. Dap 1826.

Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Bur Weseltigung ber häufigen jum Theil nicht ungegrundet besundenen Beschwerben gegen die allgemeine Bere feigerung bes Holzes in den Staats. Waldungen soll, insoferne besondere ortliche Berhaltniffe keine Ausnahme erheischen, wordber in diesen Fallen den speciellen Antragen der treffenden Königlichen Forstämter entgegengeses ben wird, von dem Etats. Jahre 1827 an, alles Holz und sonstige auf den jahrlichen Hieben sich ergebende Forstsproducte mittelst abzuhaltenden Holzschreibtage, um die Forst. Taxe an die Königlichen Unterthanen abgegeben werden.

Bon ber Abgabe um die Taxe bleiben ausgeschlossen, bas eigentliche Commerzial. holz, bas bei ben Schreibe tägen nicht abgesetht werdende Material und jene Forst. Neben. Producte, welche ihrer Natur nach nicht wohl einer allgemeinen Taxe unterworfen werden konnen, sondern beren Werth fast einzig von sehr veränderlichen augenblickt. hen Berhältnissen und der örtlichen Concurrenz abhängt, wie z. B. die Benugung des Waldgrases, der Wastung zu, L. für welche Producte die Berwerthung mittelst öffentlichen Verfriche fortzubesteben hat.

Die hiernach vorzunehmenden Schreibtage find nach Bollenbung und geschehenen Abzahlung eines ober meh. rerer hiebe, nachdem es die Concurrenz erheischt, bei bem einschlägigen Königl. Rentamte abzuhalten, und es hat hierbei die Repartition ober Abgabe bes nach Abzug der Gerechtigkeits. und Besoldungshölzer zum Berfaufe bisvo, niblen Materials sogleich befinitiv zu geschehen.

Diesen Holzschreibtagen haben auffer bem Ronigl. Rentbeamten, ber Ronigl. Forstmeister mit seinem Actuar und ber treffende Revierförster, beibe lettere mit ben bezüglichen Abjahlungs. Registern versehen, beizuwohnen, und bie nach ihrer örtlichen Lage sich jum Holz. Bezuge eignenden Gemeinden, find hiezu mit dem Beisage vorzus laden, daß biezeuigen, welche am Schreibtage nicht erscheinen, und ihren Bedarf angeben, oder durch einen Bewollmachtigten anzeigen laffen, sich es selbst zuzuschreiben hatten, wenn ihnen für selbiges Jahr ausser dem öffente lichen Striche fein Polz abgegeben wurde.

Die Ausschreibung ber holgschreibtage bat auf Antrag bes Forftamte burch bas Ronigl. Meutamt unter gemein- fchaftlicher Fertigung ju gescheben.

Bu biesem 3wede übersendet das Erfle nach vollzogener Schlagabzahlung bem Letten die auf die abzugebende Quantitat Holz vorbereitete Designation mit dem Borschlage des Termins zur Abhaltung des Schreibtags, welchen das Rentamt, wenn kein besonderes amtliches hinderniß obwaltet, sogleich auszuschreiben, im entgegengesetzen Falle aber sich mit dem Forstamte über die Bestimmung eines andern Tages ins Benehmen zu sepen und sodann die Besautmachung hiernach zu besorgen hat.

Bur möglichsten Forberung bes Geschäftes und Erleichterung ber gleichheitlichen Vertheilung bes abzugebenben Materials haben die Glieber ber zum Forftschreibtage vorgelabenen Gemeinden ihren Vrennhalz. Bedarf vorher in ein Verzeichniß nach bem Formular (A) zusammen zu tragen, und am Schreibtage solches der Commission zu über, geben, welche solche pruft und bem mahrscheinlichen wirklichen Bedarfe bem bisponiblen Vorrathe ober auch nach ber Zahlungsfähigkeit ber einzelnen Individuen moderirt und die wirkliche Abgabe durch Eintragung in die Designation, die Schlagregister und die Forstbuchlein ber Empfänger vollzieht.

hinsichtlich bes Baus und Rupholzes jeder Art und ber lobe ober Farberrinde, muß ber Sedarf durch Gin, gabe ahnlicher Berzeichuisse bei dem einschlägigen Königl. Forstamte, schon im Sommer zuvor angezeigt werden, bar mit solches in den Stand geseht wird, ber den zu führenden hieben ben geeigneten Bedacht hierauf nehmen zu ton. nachdem es sich vorerst von der Nichtigkeit bes angegebenen Bedarfs nach den bestehenden Borf briften überzeugt hat.

Diese Bergeichniffe find nach bem untenftehenden Schema (B) ju verfassen und in Bejug auf bas holg fur neue Gebäude mit bem von ber Polizeibehorbe genehmigten Sau. Riffe ju belegen. An bem Schreibtage legt solche so. Dann der Forstamts Actuar ber Commission jur Burdigung und Betfugung vor.

Es ift hiebei von Seite ber Königl. Beamten vorzüglich die Dringlichkeit des Bedarfs in Bezug auf die dconor mische und Gewerbs. Berhaltniffe der einzelnen holze Consumenten, die Beschwerlichkeit oder Unmöglichkeit, sich ben Bedarf auf eine andere Art, als aus ben Staatswaldungen zu verschaffen, und die notbige Sicherheit der Staats Raffe fur die Bezahlung ber Forsttare zu prufen und hiernach die Abgabe felbst zu verfügen.

Der Königl. Rentbeamte, ber nach seinen Dienstverhaltniffen bie Jahlbarkeit und sonstigen denomischen Umftanbe ber Königl. Unterthanen am besten kennen kann, und von bessen Ausmerksamkeit und Diensteseiser, als Perseipient ber Holgelber, die Erhebbarkeit ber Forsttare vorzüglich mit abhängt, behält hiebei insbesondere biejenige Berantwortlichkeit, welche bemselben bad Forst. Organisations. System vom Jahre 1803 aufgelegt hat und ihm nach bem §. 12 ber allerhöchsten Berordnung vom 22. December 1821, die Bezirks. Eintheilung und die äusere Forstbienst. Einrichtung in den Königl. Staatswaldungen betreffend, auch ferner vorbehalten worden ist.

In ben Fallen, wo ber abzugebende holzvorrath jur Deckung bes gepruften Bedarfs nicht jureicht, hat bei Bauholze berjenige ben Borzug, welcher nur eine Reparatur vornehmen will vor jenem, ber einen neuen Bau zu unternehmen gesonnen ift, unter ben Reparaturen giebt aber bie Oringenheit bes Bedurfniffes ben Borzug zum holze Empfang. Die Abgabe muß ibrigens, wie sich von klost versieht, stets vollständig nach dem wirtlichen Bedarfe vollzogen werden, damit ber Bauende nicht in ber ganzlichen Ausführung seines Baues gehindert werde.

Bei dem Brennholze kann zwar eine ziemlich gleichheitliche Bertheilung bes bisponiblen Materials unter ben Competenten nach Klaftern und hunderte ober Geschode Wellen Plat greifen, und ift solche auch, wo bas Bedürfnis nicht vollständig gebeut werden kann, einzuschlagen; wenn jedoch ber Bedarf zu bem Worrathe in einem zu großen Misverhaltnisse steht, als baß eine allgemeine gleichheitliche Bertheilung des Borrathes unter ben Bewerbern angemessen ausgesührt werden kann; so ist bei ber Bertheilung dem minder bemittelten Unterthau, welcher keine eigene Anspann hat, und sich seinen nothwendigsten Brennholz-Bedarf auf anderem Wege, als aus ben zunächst gelegenen Staats. Wäldungen nur schwer ober gar nicht zu verschaffen vermag, der Vorzug zu geben, in soweit nemlich die Sicherheit ber Staats. Raffe solches erlaubt.

Der Brennholge Bedarf fur die hausliche Deconomie geht in ber Befriedigung, jenem fur die Gewerbe und Fabrifen vor, welche erft, nachdem der wirkliche Saus Bedarf der Bewerber gedeckt ift, berücksichtigt werden konnen.

Wenn fich die Commission über die Repartition des disponiblen Holg. Materials vereinigt hat, tragen die Glieder berselben die Holg. Quantitaten und Sortimente nebst den Namen der Empfanger hiernach und zwar der Ronigl. Rentbeamte in die ihm vom Forstamte überschickte vorbereitete Abgabs Designation, dann der Konigl. Forstmeister und Revierförster in ihre Schlag. Register ein, und der Forstamts Actuar schreibt jedem Empfanger das ihm zugeschriebene Holz nach der hierüber demnachst noch ertheilt werdenden Verschrift in sein Holzbuchlein.

In jenen Gegenben, wo bas Brennholz Bedürfniß nicht vollständig gedeckt werden kann, sich aber Königl. Torfsliche befinden, ist zur nuglichen Bermehrung bes Berbrauchs besselben die Anordnung zu treffen, bas der Abgang an Brennholz durch Torf in der Art surrogirt werde, daß zu einer jeden Rlaster Polz, Torf hinzugeschlasgen wird, ohne welchen fein Dolz abgegeben werden barf.

Rach vollzogenem Eintrage bes Materials eines hiebes fint bie vier Aufschreibungen fogleich ju collationiten, gleich ju ftellen, und bie Schlag Register nebst ber Defignation, von fammtlichen Commissions- Sliebern ju unters zeichnen.

In ben holjbuchlein genugt bie Unterschrift bes Forstmeisters. Bor Entlassung ber holjempfanger ift bene selben sogleich ber, so furz als möglich anzuberaumenbe Sag bekannt ju machen, an welchem ihnen bas jugeschries bene Material im Balbe selbst burch ben einschlägigen Revierförster angewiesen wirb, wornach biefer jur Befrafstigung biefer handlung, ben besfallsigen Bortrag in bem holjbuchelchen bes Empfangers unterzeichnet.

Che biefes geschehen ift, barf tein holgempfanger bei Bermeibung ber gesenlichen Strafe gegen holge Ent-

Roniglich Baperifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen-

Freiherr von Belben.

6. Bombart, Director.

Befanntmachunge

Un sammtliche Ment . und Forstämter bes Obermainfreises. Die Verwerthung ber Forst, Producte in ben Staats . Waldungen des Obermainfreises betreffend.

Fürlinger.

# A. Bergeidnif bes Brennholy. Bebarfe ber Ortebewohner von Gtatejabr 18'

für bas

Baus-	Namen	Angabe, ob ber= felbe Gewerbsmann ober Candwirth fep,		tielle Ango	ē		
Nr.	Des Bedürfenden.	lettere mit Ausschei- bung nach ber Große ber Sofe.	Scheiter-	Prügel= holz	Stådholz	Wellen	Bemerkungen.
1				Rlaftern.		Schod.	
	.1						

B. Bergeichnif bee Bau . und Rupholg . Bedarfs, bann jenes an Lobe und Farber . Rinbe, ber Ortebewohner von fur bas Etatejahr 18

Ramen	n	an Baus und Rutholz				an Rlein . Rubholg						Bohes Rinde		Fars bers Rinbe	ie allenfall=	b.	
ber ,Bebürfenben	Sewerbe	Polzart	Angabt ber Stomme		eange on sound	gu welchem Gebrauch	Werathftangen	Cdrantftangen	Bannerstangen	pfahiftangen		Bebnenfteden	Eichen	Fichten	Erica	Dinmeifung auf bie figen Beilagen.	
				3011.	<b>க</b> ர்.		-	1	8	túcte				_	Bund.		

Bemertungen, s. Da bas Beburfnif nicht überall gleich ift, fo beschränken fich bie Rubriken auf bie Sortimente, welche in einer jeben einzelnen Gemeinde vorkommen, und es können baber nicht nur allein bie überfluffige Colonnen hinweggelassen, sondern auch burch folche erganzt werben, welche auserbem noch als Bedurnis erscheinen.

2. Die lehte Colonne ,, hinweisung auf die allenfallige Beilagen", bezieht sich hauptjachtich auf bas Bauholzbedurfniß, von welchem bie Bauüberschläge ber Werkteute, so wie bei Reubauten die genehmigten Ueberschläge und Bauplane beizulegen sind.

Mehrere hiefige Einwohner unterfangen fich feit einiger Beit bas flabtische Straffenpflaster nach ihrem Sefallen aufzureißen und ihre barunter befindlichen Rasulle und Wafferleitungen untersuchen und herstellen zu laffen.

Da hierburch nicht felten bie Paffage unterbrochen

wirb, öftere aber auch bergleichen aufgebrochene Stellen lange Beit hindurch ungepflaftert liegen bleiben; so fieht fich der unterzeichnete Stadt. Magiftrat zur Abstellung dieses Uebelstandes veranlaßt, zur Kenntnig der Besitzer bergleichen Ranale und Wafferleitungen zu bringen, baß von nun an bas Aufbrechen bes

ftabtifchen Strafenpflaftere nur nach erfolgter Anzeige und Genehmigung gescheben barf, und fugt biefer offentlichen Befanntmachung bie Warnung bet, baß jeder Contraventionsfall mit einer Gelbstrafe von 5 fl. beahndet werden wird.

Baprenth, am 3. Juni 1826. Der Stadt. Magistrat.

Dagen.

Schoberth.

Auf ben Antrag eines Sypothefenglaubigere wirb im Bege ber Sulfevollstreckung ber bem Bauern Ricolaus Rolb ju Dbernmait jugeborige & hof, beftebend aus Bobnhaus, Stabel, Bactofen, Schorgartlein', I Tag. wert Relb, ber Graben, & Lagwert Felb, ber Schnap. per, & Tagwert Feld, bas Beimathackerlein, & Lage wert Belb, bas Angerefelb, 31 Tagwert Belb, ber Lerchenbubl, & Tagwerf Feld, Die Roth, & Tagwerf Reld, die vorbere Troschau, & Tagwerk Feld, die bine tere Trofchau, & Tagwert Biefen, ber bobe Rain, & Tagwerf Biefen, bas heimathewiedlein, & Tagwert, bie Angerswiefe, & Lagwert Biefe, ber Lerchenbubl, 2 Tagwerf, bie vorbere Troschau, 4 Tagwerf Wiese, bie bintere Trofchan, 2 Tagwert Suth, bie Birfigebuth, 4 Tagmert Soly und Duth, bie Gichelhuth genannt, nebft 4. Rlafter jabrlich Gerechtholy und bem Dugantheil ber noch unvertheilten Gemeinbegrunde, bei orbentlicher Ges richteftelle babier am

22. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an ben Meistbietenden öffentlich verfauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber, welchen in diesem Ter, mine zugleich die nähern Kaufsbedingungen und darauf haftenden Lasten befannt gemacht werden, eingeladen find. Bayreuth, den 12. May 1826.

Konigliches Landgericht.

Meper.

Der Bauer Konrad Seefer von Möbensborf, bat fich für zahlungsunfähig erklärt, und auf Eröffnung bes Concursprozesses angetragen. Es werden bemnach alle biejenigen, welche an ben Gemeindeschuldner irgend eine Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, in bem zur Liquidation berselben auf ben

4. Juli Bormittage 9 Uhr

anberaumten Termin entweder in Person, oder burch hinlanglich legitimirte Anwalte zu erscheinen, und alle Beweißmittel, wodurch sie sowohl die Liquidität, als die etwaigen Vorzugerechte barzuthun gebenken, vorzules gen, widzigenfalls sie von der Masse werden ausgeschloßsen werden. Bur Vorbringung der dagegen statthaben, ben Einreden ist eine weitere Tagsfahrt auf den

25. Juli Vormittags 9 Uhr, und jum Schluße ber Berhandlung Termin auf ben

anberaumt worden, wozu die Stäubiger unter bem Prasjudize vorgeladen werden, daß fie im Nichterscheinunges falle mit den sie treffenden handlungen ausgeschlossen, und nach den Acten, wie sie liegen, sowohl hinsichtlich der Liquidität, als Priorität erfannt werden wird. Baysreuth, den 9. May 1826.

Ronigliches laubgericht. Meper.

Im Wege ber hulfsvollstreckung sollen folgende dem Gauern Job. Schiller in Mistelbach gehörige walgende Grundstucke öffentlich an den Meistbietenden verstauft werden: 1) 1½ Tagwerf Feld im Elland, 2) x Tagwerf Feld, die große Rob, 3) & Tagwerf, die Rirchsroth, 4) ½ Tagwert Feld und Wiese, das hergottssäckerlein. Bu diesem Zwecke ist Termin auf den

23. Juni, Vormittage 9 Uhr, im Königl. Landgericht anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, und in dem der Zuschlag an den Meistbietenden nach Waßgabe der Executionsordnung erfolgen wird. Bayreuth, den 26. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Meyer.

Bur bffentlichen Berpachtung bes Grafes auf einie gen Debungen in ben Koniglichen Forstrevieren Limmersborf, Meustäbtlein, Deinersreuth, Sct. Georgen und Linbenhardt find folgende Lermine festgesest, und zwar:

3) Revier Limmereborf, Meufidbtlein und Beinerbreuth auf ben 17ten b. Dt., Bufams mentunft Bormittags 9 Uhr in ber Balbhitte;

2) Revier Sct. Georgen auf ben 19ten b. M. Busammentunft Vormittags 9 Uhr in ber Burger, routh:

3) Revier gin ben harbt auf ben 20sten b. Mt6. Bufammenfunft Bormittags 9 Uhr ju Muthe mannereuth.

Bayreuth, am 3. Juni 1826.

Königliches Forstamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Dienstag ben 13ten b. Me. von Bormittag 9 Uhr und von Nachmittag 3 Uhr, werben in ber großen Raferne babier an unbrauchbaren Gegenstanben, ale:

Monturstude, Bettfournituren, Roch = und andere Gefchirre, Magazins = und andere Requisiten, Krankenkleider und Fournituren, und endlich Riften und Berfchlage,

burch öffentlichen Berftrich an den Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung vertauft. Bapreuth, den 6. Juni 1826. Bon

ber Deconomie = Commiffion bes Konigl. Bayer. 13ten Linien = Infanterie = Regiments. Pollath, Oberftiieutenant.

Pidel, Quartiermeifter.

Da in Bapreuth die Lotto , Rollette bes Waffers mann, Comtoir 457 jur Erledigung gefommen, und zu Folge allerhöchster Willensmeinung bei kunftiger Bers leihung derselben auf geeignete Civil , und Militairs Pensionisten, ober auf solche Familien , Bater, welche durch die neue Formation der Behörden ausser Aktivität gefommen, der vorzügliche Bedacht genommen werden soll, so werden die allenfallsigen Bewerder um die erledigte Lotto , Rollette aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgesordert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über die früheren Funktionen und dermaligen Bezüge aus Aerarial Rassen belegt, in duplo bei der unterzeichneten Behörde in München einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse erössnet werden.

Das bisberige Provifions , Erträgniß beläuft fic

im Durchschnitt auf jahrliche 190 fl.

Munchen, ben 22. Mai 1826. Roniglich Baperifche General , Lotto , Abminiftration.

Begen ben Bauersmann Briebrich Geift gu El-

fenberg murbe vom unterzeichneten Roniglichen Landge. Dicht ber Concurs rechtsfraftig erfannt. Es werben baber folgenbe Ebictstage ausgeschrieben: 1)

Montag ben 26. Juni 1826

jur Liquibation und Beibringung ber Beweißmittel, 2)
Wontag ben 24. Juli 1826

jur Borbringung ber Ginreben, 3)

Montag ben 21. August 1826
jur Abgabe ber Schlufferklarungen. Wer am ersten Edicistage nicht erscheint, ober seine Beweissmittel vorzulegen versaumt, wird mit seiner Forderung von ges genwärtiger Concursmasse ausgeschlossen, und die an den beiden übrigen Edicistägen nicht Erschelnenden wersben mit den treffenden Handlungen ausgeschlossen. Forchebeim, den 22. May 1826.

Ronigliches Landgericht.

Babum.

Jum Volliuge ber Hulfe werben bie Grund, Besigs zungen bes Andreas Lung von Arnstein, nemlich: 1) bas Schafhaus mit Stallung und Backofen, 2) die Schafscheuer, 3) ein Gras, und Obstgarten um das Schafhaus zu F Tagwert, 4) die untere Halfte bes Feldes im Eichlein, gegen das Derf zu, zu 4 Tagwert, 5) die andere Halfte hievon, der obere Theil, zu 4 Tagwert, 6) das Schafäckerlein beim Baumgarten, zu F Tagwert, 7) das Schafäckerlein beim Eichlein, zu F Tagwert, neuerlich zum Kause ausgebothen. Der Strich wird am

23. Juni 1826, bei Gericht bahier abgehalten, wo auch ber hinschlag an ben Meistbietenben nach ber Executions. Ordnung errfolgt. Von ber Belastung dieser Grundstücke können sich bie Kaufslustigen täglich aus ben diesseitigen Acten übersteugen. Weismain, ben 16. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht.
Sondinger.

Um 19. Juni L. J. Bormittags to Uhr, wird bas hier eine Quantitat Getraibt aus bem legten Erndtejahre, von ohngefahr

90 Scheffel Baijen unb

200 Rorn,

guter Qualitat, im Licitationemege affentlich verfauft,

woju Raufeliebhaber eingelaben werben. Forcheim, ben 2. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt. A. Stapf.

Das jur Concursmaffe bes Beinrich Roch ju Onellenroth geborige Grundvermogen, bestebend: a) in einem Ambeil bes Gnellenrother Sofhanfed, bann nache perzeichnete Grundftude, ale: 1) ber untern Salfte ber pheen Bienleite, 2) ber untern Bienleite, 3) bem fcmarjen Mder, 4) ber unteren Salfte bes unteren Brentlein, 5) bem oberen Brentlein, 6) ber oberen Salfte bes vorberen Canbleitlein, 7) bem binteren Canblein, 8) ber Salfte bes muffen Felbes, 9) einem bergleichen, 10) bem oberen Sandader, 11) bem Stuchtader, 12) bem britten Canbader, 13) bem Sandfeibe beim Deftelgraben, 14) ber Salfte bes vo. beren Sanbfelbes, 15) ber unteren Salfte bes langen Schleiger, 16) bem Pelgersacter, 17) & bes Unger. acters, 18) bem erften Loos in ber langen Biefe, anflogend am fcmargen Acfer, 19) bem zweiten Loofe bieran, 20) bem Buftlein beim Delmbronnen, 21) bem loofe in ber Stichtwiefe, 22) bem Garten am Dolge, im Steuer . Diffrict Stetten, worauf bei bem am 26. Mpril b. J. abgehaltenen Strichtermin ein Muf. gebot von 700 fl. gelegt murbe; b) bann in einem weis teren Untheile bes Gnellenrother Sofes, nemlich : 1) ber oberen Salfte ber Brentleiten, 2) ber oberen Salfte bes Brentleins, 3) ber unteren Salfte bes vorberen Sanbleitleins, 4) ber Salfte bes muften Felbes am Buchermeg, c) bem obern zweiten Sanbader, 6) ber Balfte bes oberen Sanbfelbes, 7) ber Salfte bes lans gen Schleicher am Sagg, 8) & vom Angeracferlein, Q) bem britten Lood in ber langen Bufte, 10) bem Barten an ber Scheune, im Steuer Diffrict Stetten, worauf nur 300 fl. geboten murben ; c) in ber vorbern Leiten bis jum Baffergraben bei Reubof, im Steuer. Offirict Rebensberf, auf welche gar fein Aufgebot gedab, wird auf beefallfigen Antrag ber Gtaubiger neuerlich bem offentlichen Bertaufe im Schrammifchen Birthde bauffe ju Stetten ausgesett, und Termin biegu auf ben

16. Juni b. J., Machmittag von 2 bis 6 Uhr anberaumt, wobei Raufslustige fich einfinden, und ihre weiteren Aufgebote machen mogen. Bang, aur 26. Dai 1826.

Serjoglich Bayerifches herrichafts Bericht.

Die zu ber Johann Raabischen Concursmasse in Burglosau gehörigen Realitäten, und zwar: 1) din Gut, ber andere Theil bes 4ten Hoses genannt zu Burgs lösau, Gräsich und Freiherrlich von Eglossseinsches Lehen, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel, Backsten, Hofralib, Gartenwieslein zu F Tagwert 2% Ruthen, alles an einanderhängend, 28% Tagwert 156 Ruthen Felder, F Tagwert 10 Ruthen Wiese, 2% Tagwert 16 Ruthen Holz, und dem Gemeinderecht, 2) 2 Tagwert 40 Ruthen 8 Schub Eggeten, Reisholz und Acker, die Schmiedseggeten genannt, bergleichen leben, sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist biezu Tagsfahrt auf

Mittwoch ben 21. Juni Vormittags 9 libr, im Orte Burglosau angesest. Besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich an bem bezeichneten Termine einzusinden, ihre Gebote zu Prototoll zu geben und ben hinschlag geseslicher Vorschrift gemäß zu erwarten. Die dem Ausstriche ausgestellten Objecte werden auf Verlanz gen der Strichslustigen benselben durch die Raabisschen Sequester Iohann Bogt und Johann Hauptmann zu Burglosau eingewiesen und der erhobene Toxwerth und die darauf rubenden Lasten und Abgaben genau befannt gemacht werden. Plausensels, am 19. May 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Burglofau.

Donauer.

Segen Johann Raab ju Burglafan ift bie Eroffnung bes Concurs Projeffes rechtstraftig erfannt morben, und es merben baber folgende Ebictstage angefeut: 1) ber

22. Juni I. Je.,

jur Liquidation ber Forberungen unb jur Borlegung ber Beweismittel, 2) ber

21. Juli,

jur Vorbringung ber Einreben gegen bie Richtigfeit und gegen bie angesprochenen Borzugerechte ber Forberungen, 3) ber

21. August,

jum Schlugverfahren: Gammtliche Johann Raabie -fche Glaubiger werben biemit aufgeforbert, in ben benannten Tagen febesmal Bormittage o Ubr vor untere jeichnetem Gerichte babier entweber in Perfon ober burch geborig Bepollmachtigte ju erscheinen und ihre Rechte mabraunehmen, mit bem Bemerten, bag bas linffenbleiben am erften Cbictetage ben Ausschluß ber Forbes rungen ben ber vorhandenen Daffe, bad Dichterfcheinen am zweiten und britten Chictstage aber ben Berluft ber treffenben Sanblungen gur folge bat. Bei bem Berfude eines Rachlaße ober Friften Bertrage am erften Eermine merben bie nichterscheinenben befannten Glaubiger ber Majoritat ber Anwesenben beigegablt. Diernachft ergebet an alle biejenigen, welche von bem Bermogen bes Gemeinschulbnere irgent etwas in Sanben baben, bie Unmeifung, foldes bei Bermeibung nochmaliger Balung an Riemanben verabfolgen ju laffen, fondern an bas unterfertigte Gericht abguliefern. Plantenfele, am 19. Mai 1826.

Grafich und Freiherrlich von Egloffseinisches Patrimonialgericht I. Burgissau.

Donauer.

Bur Vollstreckung ber Rechtshulfe werben ble bem Bauer Johann Brand von hier gehörigen Realidten, als a) ein Guth, aus haus, Scheune, Backofen, hofraith, Garten, 9% Lagwerf Felber und 2 Lagwerf Wiesen besiehenb, b) 1 Lagwerf Felb in ber hintern Reuth, c) 2 Lagwerf bergleichen am großen Schloth, d) 1 Lagwerf bergleichen am hanf eber Kraut. Teich, e) 1 Lagwerf bergleichen am hanfteich aus ben vererbten Schlofigutern, sammilich zum Gräslich und Freiherrlich von Eglofisteinischen Domainen, Amte bahier lehnbar, bem offentlichen Berkauf ausgesett. Strichtermin ist auf

Dienstag ben 20. Juni Vormittags, im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, wozu besigs und zahlungsfähige Raufsliebhaber unter bem Bemerken eins geladen werden, daß der Huschlag an den Meistbietens den nach Maasgabe der Executions, Ordnung erfolgt. Plankenjels, am 19. May 1826.

Graftich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht L. Donauer.

#### Richt Umtliche Artitel.

Die Besithungen bes verstorbenen Braumeisters Christoph Kolb von ber Altenstadt, nemlich: 1) ein Solbengutlein in ber Altenstadt, bestehend in einem Hause, Stadel und Stallung, einem Gemuß, und Grassgarten, 14 Tagwert Feld und 14 Tagwert Wiesen; 2) an ledigen Stucken: 4 Tagwert Feld am Mistelbascher Weg und an bem Schramsacker gelegen, 4 Tagwert Stangenholz, im alten Forst, 14 Tagwert Feld am Misselbacher Weg gelegen, 1 Tagwert Wiesen in ber instern Au, werben bem öffentlichen Verfauf ausgesetzt, und ist hiezu Termin auf ben

15. Juni b. 36., Bormittage um 9 Uhr

anberaumt. Rauf , und zalungsfähige Strichliebhaber konnen sich bemnach an diesem Tage in ber Altenstadt in bem Wirthshause des Gastwirths Popp einfinden, und sich zuvor die Giter durch ben Eberhardt Hoffmann, in der hiesigen Wolfsgasse nach Belieben einweisen lassen, anch bei demselben die auf den Gitern haftenden Lassen und Abgaben erfahren. Bayreuth, am 30. Mai 1826.

Die Rolb'ichen Testamente. Erben.

Im hange E. M. 233 im Rennweg ist eine Stude, porne heraus mit Bett und Meubels auf bas fommende Biel Jacobi zu vermiethen. Ferner ist in bemselben hause ein Logis, bestehend in einer Stude und Studensammer, Ruche, Keller, holzlege und Mitgebrauch bes Wasch, kesselle zum nächsten Jacobi-Biel zu verlassen.

4500 fl. gang ober in mehrern Posten. find auf ersto. Hypothet auszuleihen. Die bafür zu verpfändenden Objette muffen im Stadt, ober Landgerichtsbezirke Bayreuth, ober auch in einem ber nächsten Landgerichts. Besirke gelegen seyn. Mähere Auskunft gibt die Redaktion bes Intelligeng. Plattes.

Reue Roffhaare find billig ju haben bet : 3. Samelfon.

## Roniglich Bayerifches privilegirtes

## Intelligenz. Blatt

## für den Ober=Main=Kreis.

Connabend

Nro. 69.

Bayreuth, am 10. Juni 1826.

## Amtliche Artitel

Deffentliche Befanntmachungen.

Die öffentlichen Babeplätze im Mainflusse find für bieses Jahr wiederholt oberhalb bes Floß Ansgers und unterhalb ber Perzogenmuble abs

geftedt und bejeichnet worben.

Alle biejenigen, welche sich im Mainstuffé baben wollen, werben ihrer eigenen Sicherheit wegen angewiesen, sich nur ber bestimmten Babeplaße zu bedienen; hierbei aber barauf aufmerksam gemacht, bag bas Baben in Weihern ober an Orten, welche zu nahe an offentlichen Straffen und Wegen liegen, als ber Sitte lichkeit und Schamhaftigkeit zuwidet, burchaus nicht gebuldet werden kann.

Hebrigens haben fich die Babeluftigen nur ber ber reits bestehenden Bege ju bedienen, feineswegs abet, wie es häusig geschieht; jum Nachthell ber Biefenbes fiber neue Bege jum Sabeplat ju bahnen.

Aftenfalls vorfommende Contraventionen follen nade

brudlichft beabnbet werben.

Bapreuth, am 5. Juni 1826.

Der Magiftrat ber Roniglichen Kreishauptfladt Bapreuth. Sagen.

Schobertb.

Mebrere hiefige Einwobner unterfangen fich felt einiger Beit das ftabrifde Etrogenpflufter nach ihrem Sefallen auf,ureigen und ihre barunter befindlichen Rasadle und Wafferleitungen unterfuchen und berftellen gu laffen.

Da hierburch nicht felten bie Paffage nuterbrochen

wird, kftere aber auch bergleichen aufgebrochene Stellen lange Zeit hindurch ungepflastert liegen bleiben; so siebt sich ber unterzeichnete Stadt. Magistrat zur Abstellung bieses Uebelstantes veranlaßt, zur Kenntniß ber Besther bergleichen Kandle und Basserleitungen zu bringen, baß von nun an das Aufbrechen bes städtischen Straßenpflasters nur nach ersfolgter Anzeige und Genehmigung gescheshen barf, und sügt bieser öffentlichen Befanntmachung die Warnung bei, daß jeder Contraventionsfall mit einer Gelostrase von 5 fl. beahndet werben wird.

Bapreuth, am 3. Juni 1826.

Der Stadt . Magifirat. Pagen.

Schoberth.

Banreuth, ben 24. May 1826.

Roniglich Baperifchen Rreie, und Stabtgericht Bapreuth

wird hiermit befannt gemacht, daß ber hiefige Beberels Fabrifant Johann Paul Molter und beffen Shes frau Anna Wargaretha, geborne hofmann durch einen am 25. April h. J. gerichtlich errichteten Chevertrag die Gutergemeinschaft ausschlossen.

Ronigliche Kreis . und Stadtgerichts , Director, Schweizer.

Der Bauer Ronrab Scefet son Mobenstorf,

bat fich fur zahlungsunfähig erflart, umb auf Eröffnung bes Concursprozesses angetragen. Es werden bemnach alle biejentgen, welche an ben Gemeinbeschuldner irgend eine Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, in bem zur Liquidation berselben auf ben

4. Juli Vormittags 9 ühr anberaumten Termin entweder in Person, oder durch binlänglich legitimirte Anwälte zu erscheinen, und alle Beweissmittel, wodurch sie sowohl die Liquidität, als die etwaigen Vorzugsrechte darzuthun gedenken, vorzules gen, widrigenfalls sie von der Wasse werden ausgeschlossen werden. Zur Vordrügung der dagegen statthaben ben Einreden ist eine weitere Tagsfahrt auf den

25. Juli Bormittage 9 Uhr, und jum Schluffe ber Berhandlung Termin auf ben

anberaumt worden, wozu die Gläubiger unter dem Prajudize vorgeladen werden, daß sie im Nichterscheinungs, falle mit den sie treffenden Handlungen ausgeschlossen; und nach den Acten, wie sie liegen, sowohl hinsichtlich der Liquidität, als Priorität erfannt werden wird. Bayreuth, den 9. Man 1826.

Ronigliches Landgericht. Meyer.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen folgende bem Bauern Joh. Schiller in Mistelbach gehörige walzende Grundstude öffentlich an ben Meistbietenden verstauft werben: 1) 1½ Tagwert Feld im Elland, 2) 1 Tagwert Feld, die große Rob, 3) § Tagwert, die Kircherdth, 4) ½ Tagwert Feld und Wiese, das hergotts, dierlein. Bu diesem Zwecke ist Termin auf ben

23. Juni, Bormittags 9 Uhr, im Rönigl. Landgericht anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Päufer hierdurch vorgeladen werben, und in dem der Zuschlag an den Meistbietenden nach Maßgabe der Executionsordnung erfolgen wird. Bayreuth, den 26. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Meyer.

Bur offentlichen Berpachtung bes Grafes auf einb

gen Debungen in ben Roniglichen Forstrevieren Limmereborf, Reuftabtlein, Deinerereuth, Set. Georgen und Linbenhardt find folgende Termine festgeset, und zwar:

- 1) Revier Limmersborf, Reuftabtlein und Seinersreuth auf ben 17ten b. M., Bufams menfunft Bormittags 9 Uhr in ber Waldbutte;
- 2) Revier Sct. Georgen auf ben igten b. M. Bufammentunft Bormittags 9 Uhr in ber Burgers reuth;
- 3) Revier Linbenhardt auf den 20ffen b. Mts. Busammentunft Bormittags 9 Uhr zu Muthe mannereuth.

Bapreuth, am 3. Juni 1826.

Konigliches Forftamt. v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Die ber Allmofen . Kaften . Stiftung jugehörigen, ohnweit ber Saas gelegenen, ju Felb und Wiefen umge, schaffenen Wenher, namlich: ber mittlere Linbles und alte Haasenwenher, als auch ber sogenannte Amerswen, ber, follen

Donnerstag ben 15. Juni b. J. Bormittags 9 Uhr, auf bem untern Ouelhof. Gute, unter Borbehalt magiftratelicher Genehmigung auf anderweite 6 Jahre an bie Meiftbiethenben verpachtet werben. Pachtliebhaber labet ein:

Bapreuth, am 2. Juni 1826

Die Verwaltung. Bracker.

Dem bauenden Publifum wird von bem unterzeich, neten Königl. Bergamt hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Dachschieferbruch bei Ludwigstadt, R. Landgerichts Lauenstein, ein ganz vortrefflicher Dachschiefer gegenwartig gewonnen wird, ber von allen mechanischen und chemischen Beimischungen, die dem Schiefer eine schlechte Qualität geben, ganz frei ift. Nicht allein in dieser Dinsicht, sondern auch in Bezug auf seine schone Farbe, dann dunne Spaltung und sofortige weite Deckung, erhebt sich solcher weit über den Lehestener Schiefer, im Herzeiglich Koburgischen und alle andere ausländischen Dachschieferarten, wonehst derselbe auch weit wohlseiler zu

steben kommt, da von der besten Sorte der Centner, Bayerisch Gewicht, auf dem Bruche nicht mehr als 24 fr., und der von der zweiten Sorte per Centner nur 20 fr. kostet. Das Königl. Bergamt kann alle jene guten Sigenschaften des demelbten Dachschiefers amtlich verdügen, und es wäre zu wünschen, daß sich für bensels ben ein frequenter Absat in die Gegenden von Bayreuth, Mürnberg, Ansbach, Fürth, Bamberg, Würzburg ic. eröffnete, weil dieser Schieferbruch alsbann in staats wirthschaftlicher Beziehung ein wichtiges Etablissement sie arme Gebirgsgegend des Königl, Landgerichts Lauenssein werden wurde. Bestellungen haben unter der Abbresse des Mitbesigers:

"herrn Ernft Dertel ju Burgbach ober ju Lubwigstabt"

qu geschehen; mehrere hundert Centner von jeter Sorte find aber beständig im Borrath, und es kann also auch ohne vorherige Bestellung die Abholung in einzelnen Frachten statt finden. Steben, ben 25. May 1826.

Roniglich Bayerisches Bergamt. Reuter. Brenbel.

Gegen ben Bauersmann Michael heim in Mittelebrenbach ift ber Konfurd rechtstraftig erfannt worben. Es werben alle biejenigen, welche an ben Gemeinschulbner Forberungen zu machen haben, hieburch aufgeforbert, in ben gesetzlichen brei Ebistestagen, wovon 1) ber erste zur Liquibation ber Unsprüche und zur Erzielung einer gutlichen Einigung auf ben

6. Juli,

2) ber zweite, zur Anbringung, ber Ginreben auf ben 5. Muguft,

und 3) ber britte jum Schlufberfahren auf ben 1. September b. 3.

jedesmal Bormittags 8 Uhr anberaumt worben, entwester perfonlich ober burch gehörige Bevollmächtigte vor dem hiefigen R. Landgerichte zu erscheinen und alles, was zur Liquidmachung der Forderung erforderlich ist, im ersten Termin vorzulegen, bei Bermeidung der Präclusion, in dem zweiten und britten Termine aber, ist der Rachebeil des Ausschlusses mit der geeigneten Handlung, im Fall des Ausbleidens, zu gewärtigen. Bugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeidung

bes nochmaligen Erfațes, aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht ju übergeben. Grafenberg, ben 17. May 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

vac, dir. Seibl, I. Affeffor.

Auf ben Antrag eines Glaubigers foll bas bem Jos bann Fasolb von Gottsfeld jugehörige Unwesen, bestehenb in einem Erupfhaus mit Scheuer, 14 Tagwert Gelb, und x Tagwert Debung, worauf 14 Tagwert Gerecht, und Siebelholz haften, meistbiethenb verfauft werden. Wir haben bieju Wietungstermin auf ben

24. Juli b. I B. M. 9 Uhr

in dem Wirthshause zu Gottsfeld anberaumt, und laben hiemit beste, und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Anhauge hiezu ein, daß das Taxations, Protofoll über obige Immobilien täglich in der hiesigen landgerichtstanzlei zur ordentlichen Gerichtszeit eingesehen werden kann. Der Zuschlag des fraglichen Anwesens selbst wird nach der Executions. Ordnung erfolgen. Schnabelwaid, am 30. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht Pegnit.

Der Nagelschmiedmeister Wolf Abam Bilbelm von Weißenstadt hat sich fur zahlungeunfähig erklart, weshalb, ba man bei der vorgenommenen Guterschäpung eine bedeutende Ueberschuldung wahrnahm, die gesetzlichen Edittstäge hiermit öffentlich ausgeschrieben werben, und zwar:

Mittwoch ben 28. Juni jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung fammtlicher Forberungen,

Freitag ben 28. Juli jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, unb

Dienstag ben 29. August
jum Schlufiverfahren, jedesmal fruh 9 Uhr. Sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger ber Bilbelma
fchen Cheleute werden hieju unter bem Nechtsnachtheile
vorgeladen, daß die Richterscheinenden am iften Ediftertage mit ihrer Forderung von der gegenwartigen Masse,

bie aber on ben Abrigen Terminen Ausbleibenben, mit ihren Siureben sowohl, als wie mit benen fie treffenben Handlungen praecludirt werben. Sollte Jemand von bem Bermögen bes Gemeinschuldners etwas in Handen har ben, so werben bieselben hiermit aufgeforbert, solches bet Bermeibung doppelten Ersages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Rirchenlamis, am 27. Map x 826.

Ronigliches landgericht, Ertl, Landrichter.

Bom unterzeichneten landgerichte wird hiermit ofe fentlich befannt gemacht, daß gegen den im Jahr 1813 fich entfernten, und seit dieser Zeit vermißten Johann Watthaus Nicolaus lang von hier, das Todeserflärungs. Erkenntniß unterm heutigen erlassen, und an das Gerichtsbrett affigirt worden ift. Rirchenlamit, den 28. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Ertl, Landrichter.

Das fammtliche, jur Concursmaffe bes Gaftwirths 'Anbreas Forfter ju Baifchenfelb geborige Grunde vermogen, beftebent in: 1) einem zweiftocigen Bobne bauße, worauf die Gaftgerechtigkeit haftet, B. Rr. 570, 2) dem Rugantheil an ben noch unvertheilm Gemeinber grunden, B. Dr. 571, 3) einer haushofftatt, mit & Tagmerf Garten, B. Mr. 572, 4) & Tagwerf vom Schenbelsgarten, B. Dr. 574, 5) 11 Tagwert felb im Deferit, B. Dr. 575, 6) 1 Tagwerf Felb allba, B. Mr. 576, 7) 1 Lagwerf Felb allba, B. Mr. 578, 8) 14 Beet Felb allba, B. Dr. 579, 9) & Tagwert Wiefe im Weiher, B. Rr. 577, 10) 2 Tagmert Felb im Greiner , B. Mr. 581 , 11) 2 Tagmert Feld alldo, 18. Mr. 582, 12) 21 Tagwerf Feld aliba, B. Mr. 583, 13) 14 Lagwert Gelb in der Sall, B. Dr. 584, 14) 3 Lagwert Felb in ber horlach, B. Dr. 585, 15) 2 Tagwert Felb allba, B. Nr. 586, 16) 11 Tage wert gelb allba, B. R. 587, 17) 64 Tagwert Biefe, Die hofwiese, B. Mr. 588, 18) einem gemauerten Rellerhaus in ber obern Gag, B. Mr. 589, 19) einer gemauerten Scheune, bie hundescheune, B. Rr. 590, 20) & Tagmert Biefe, bie lobwiefe, B. Dr. 594, 21) & Lagwert Barten, ber Scheubeldgarten, D. D. 557,

22) 1 Tagwerf Felb im Greiner, bas Raffenmeffers gelb, B. Mr. 539, 23) 1 Tagwerf Ruchengarten bei ber Babftube, B. Mr. 552, 24) 1 Tagwerf Felb an ber Landsgemeinbe, B. Mr. 210, 25) einem Theil bes Schloftrangens, wird hiemit jum brittenmal bem öffentlichen Berfauf ausgesett, und Strichtermin auf

Mittwoch ben 28. Juni a. c. in loco Waischenfeld angesett, auf welchen Kaufelied, haber unter bem Bemerken eingeladen werben, bag um bie in diesem Termine gelegten Weistgebote ber unbedingte hinschlag erfolgt, wenn anders bas jus delendi nicht ausgeübt wird. Hospfeld, am 18. May 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht, D. l. a. Agag, Affessor.

Das hiefige Sanblungshauf Johann Bolfgang Puteners - Erben, Gigenthumer: Chriftoph Auguft Putener zu hof, hat am 22. Mai c., fein Bahlungsun- vermögen gerichtlich befannt, und fich ber Bergantung unterworfen. Es werben baber bie gesehlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gebührenben Rachweisung ber Vorberungen, auf ben

11. September 1826 B. M. 9 Uhr, 2) jur Abgabe aller Einreben gegen die angemelbeten Forberungen, auf ben

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, und imar;

a) für die Gegen-Einreben, auf ben 14. December 1826 B. M. 9 Uhr, b) für bie Schluß-Einrebe, auf ben

30. December 1826 A. M. 9 Uhr, festgeseht, und hiezu sammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners, fraft dieß, öffentlich und unter der Verwarnung vorgelaben, daß das Nicherscheinen im ersten Ganttage, die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Gantverzhandlung, das Richterscheinen an den übrigen aber, die
Ausschließung mit den Einreden und den übrigen an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich
werden dieseinigen, welche irgend etwas vom Vermögen des
Gemeinschuldners in Handen haben, ausgesorbert, solches
unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben, bei
Bermeidung auf den doppelten Ersah belangt zu werden.
Gegeben hof, im Obermainkreise des Königreichs Bayern,
ben 23. Mai 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht.

Die nachbenannten Immobilien bes in Gant gerath.

wen Bauere Ronrab Buttner ju Schlegelberg bet Sidenreuth: 1) bas Solbengut S. Dr. 15, beffee. bend in bem Bobnhaus mit Stallung und Reller, bem Stabel, & Lagwert Gradgarten, 41 Lagwerf Gelber, und & Sagwert Duthmaib, morauf an Laften und Abe gaben baften: bie Lebenbarfeit ju 10 Procent in allen Beranberungefallen jum Rittergut Golbfronach, 3 ff. 531 tr. rbl. jabrliche Befalle babin, bie Steuer aus 34 4 fr. Simplum jum R. Rentamt Gefreed, bann folgenbe maljenbe Grunbftude: 2) 1 Lagmert Biefe im Bugbrunnen, belegt mit bem roten Gufben Sanda lobn in allen Beranberunge . Fallen jum R. Rentamte Befrees, 41% fr. Befalle und ber Steuer aus 5\$ fr. Simplum, 3) & Lagwert Duth auf'm Schlegeiberg, onerirt mit bem idten Gulben Sandlohn in allen Bere anberungefallen jum R. Rentamte Gefreeb; 45 fr. Ges fallen und ber Steuer aus 11 fr. Simplum. 4) t Tagwert huth auf bem Schlegelberg , jum R. Rentamte Befrees mit bem roten Gulben lebenbar, reicht babin 124 fr. Gefalle, Die Steuer aus 3f fr. Simplum babin. 5) 14 Lagwerf Wiefe am Rornbachlein, und & Lagwerf Biefe ber Zaunmeeg, belaftet mit bem raten Gulben handlohn in allen Beranberungsfaffen jum R. Rentamte Befrees, 1 fl. 61 fr. Befalle und ber Steuer aus 101 fr. Simplym babin, follen am

Dienstag ben 20. Juni Bormittage to Uhr Affentlich und gerichtlich verkauft werden. Bahlungs- sabige Raufsliebhaber haben sich daber am genannten Termin im Huttnerischen Hause zu Sickenreuth einzusins ben, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und ben hinschlag unter Borbehalt der Genehmigung der Gläubte ger zu gewärtigen. Berneck, den 13. May 1826.

Roniglich Bayerifches Lanbgericht Gefrees.

Sensburg.

Das burgerliche Deconomie, Anwesen bes verlebten Tafernwirths Joseph Zintl zu Konersreuth, bestes bend aus geräumigen Wohn, und Deconomie, Gebäuden, Lagwerf Garten, 24 Tagwerf Feider, 13½ Tagwerf Wiesen, 4½ Tagwerf Waldung und 1½ Tagwerf Weiher, wird auf den Antrag der Erben entweder zum Verfause im Sanzen und einzelnen oder zur Verpachtung auf ein Jahr hiemit öffentlich ausgebothen, beshalb Strichtermin im Markte Konersreuth auf

Mittwoch ben 21, Juni 1826

anberaumt, und sowohl an Raufs - als Pachtliebester bie Einladung erlaffen, am bestimmten Tag die Raufsund Pachtbedingungen naber zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu ertlaren, über Bestigfähigfeit und
Wermögen sich auszuweisen, und ben Buschlag vorbehaltlich ber Genehmigung der Erbsinteressenten zu gewärtigen. Walbsaffen, am 27. April 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht Baldfaffen, E. DR. Troppmann.

Das jur Concursmasse bes Webermeisters Rica. laus Spinbler ju Lubmigschorgast gehörige & Lage wert Feld, ber Sandader genannt, welches auf 92 fl. gerichtlich taxirt worden ift, soll nach dem gestellten Antrag der Gläubiger der gerichtlichen Subhastation unterstellt werden. Besit, und jalungsfähigen Raufslustigen wird demnach befannt gemacht, daß jum disentlichen Werfause dieses Grundstückes an den Weistbierhenden auf

Dienstag ben 20. Juni, Bormittags zo Uhr im Gerichtslocale ein Termin anberdumt worden ift, bag bas über die Taxation aufgenommene Protocoll eingesehen werden barf, und bag ber Zuschlag nach der Executions. Ordnung, jedoch unter Borbehalt der Genehmigung der Gläubiger etfolgen wird, Eulmbach, den 9. Mai 2826.

> Ronigliches Landgericht. Gareis.

Jum Bolljuge ber Hulfe werben bie Grund, Befijs jungen bes Andreas kung von Arnstein, nemlich: 1) das Schashaus mit Stallung und Bactosen, 2) die Schasscheuer, 3) ein Gras, und Obsigarten um das Schashaus ju & Tagwert, 4) die untere Hälfte bes Felbes im Eichlein, gegen das Dorf ju, ju 4 Tagwert, 5) die andere Hälfte hievon, der obere Theil, ju 4 Tagwert, 6) das Schasäckerlein beim Gaumgarten, ju Lagwert, 7) das Schasäckerlein beim Eichlein, ju Lagwert, neuerlich jum Rause ausgebothen. Der Strich wird am

23. Juni 1826, bei Gericht babier abgehalten, wo auch ber hinschlag an ben Meiftbietenben nach ber Executions . Ordnung erfolgt. Bon ber Belaftung biefer Grundftude fonnen fich bie Kanfelustigen täglich aus ben biesseitigen Acten übers zeugen. Weismain, ben 16. Mai 1826.

Ronigliches ganbgericht.

Conbinger.

Gegen ben Bauersmann Friedrich Geift ju Elsfenberg wurde vom unterzeichneten Röniglichen Landgericht ber Concurs rechtsfraftig erfannt. Es werden baber folgende Edictstage ausgeschrieben: 1)

Montag ben 26. Juni 1826

jur liquidation und Beibringung ber Beweißmittel, 2)
Wontag ben 24. Juli 1826

jur Borbringung ber Ginreben, 3)

Montag ben 21. Auguft 1836

gur Abgabe ber Schlußerklarungen. Wer am erften Ebictstage nicht erscheint, ober seine Beweismittel vors zulegen versaumt, wird mit seiner Forderung von ges genwärtiger Concursmasse ausgeschlossen, und die an den beiden übrigen Edictstägen nicht Erscheinenden wers ben mit den treffenden Handlungen ausgeschlossen. Forche beim, den 22. May 1826.

Ronigliches Canbgericht.

Babum.

Kommenben Donnerstag ben 22. Juni 1. J. Vormittags 10 Uhr, werden im Geschäftszimmer bes hiesigen Umtes bie noch bestehenden Borrathe an Baigen und Korn, aus der letten Uerndte, von vollommen guter Beschaffenheit, bann ber noch geringe Bestand an Korn, aus der 1824er Eindienung, salva ratisicatione öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Waischenfeld, ben 3. Juni 1826.

Koniglich Baperifches Rentamt.

Um 19. Juni I. J. Bormittage to Uhr, wird bas hier eine Quantitat Getraibt aus bem letten Erndtejahre, von ohngefahr

90 Scheffel Baigen und

200 , Korn,

guter Qualitat, im kleitationswege öffentlich bertauft, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben. Forchheim, ben 2. Juni 1826.

Ronigliches Mentamt.

21. Stapf.

Bei bem Konigl. Rentamte Lichtenfels wird Mon-

beutenbe Quantitat haber aus bem Mernte. Jahr 1825, von guter Qualitat, unter Borbehalt hoher Regierungs. Genehmigung, in einzelnen Parthieen meiftbietenb versfleigert, wozu Raufsliebhaber hiemit eingelaben werben. Lichtenfels, ben 2. Juni 1826.

Konigliches Rentamt. Beilmann.

Der hanbelsjube Saloman Fleischmann zu heilisgenstabt hat freiwillig ben gerichtlichen Untrag gestellt, seine Blaubiger zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forberungen offentlich vorzuladen, um seinen Schulbenstand auszumitteln, hiernach bas weitere gerichtliche Berfahren zu bes meffen, und wo möglich ein gutliches Schulben-Arrangement zu bewerkstelligen. Bu bem-Ende werden die sammtlichen Saloman Fleisch mannisch en Gläubiger auf

Mittwoch ben 5. f. Ms. Juli Vormittags bieher vorgeladen, um ihre Forderungen gehörig zu liquibiren und nachzuweisen. Die ausbleibenden unbekannten Glaubiger haben zu gewärtigen, daß sie von der zur Schuldenzahlung bermal vorhandenen Massa ausgeschlossen werden; die bekannten und speziell geladenen Glaubiger, daß ihr Nichterscheinen für eine stillschweigende Annahme der von Seite des Schuldners zu erwartenden Schuldentilgungs = Borschläge, oder für den stillschweigenden Beitritt des Beschlusses der Mehrheit der Glaubiger werden angesehen werden. Burgarub, den 2. Juni 1826.

Freiherrlich Schenf von Stauffenbergisches Patrimonialgericht. I. Bleitsmann.

Das ju wiederholtenmalen öffentlich feilgebotene Wirthshaus bes Johann Maner ju hain, ift endelich mit einem Gebot von 315 fl. belegt worden. Es wird baber ein nochmaliger Termin auf

Donnerstag ben 13. Juli, Bormittags angefest, woju Raufsliebhaber vorgelaben werben. Schmeilsborf, am 3. Juni 1826.

Freiherrlich Rungbergisches Patrimonial Gericht Sain.

Das Grundvermögen bes Flofers Joseph Fries.
dabier, wird im Wege ber Hulfsvollstreckung zum of
fentlichen Verkaufe ausgeboten, und Strichtermin auf
Mittwoch ben 5. Juli b. I.,

angefest. Daffelbe beftebt aus: 1) einer Frobnfolbe mit einem 2 Stockwerfe boben Saufe nebft Stabel, Garten, bann jugeborigen Felbern, Wiefen und Dopfen-

acker, Schähungspreis 1826 fl. 40 fr., 2) einem lebigen Grundstücke, der Erlichswiesenacker, Tax 500 fl., und 3) einem bergleichen, das lübelische Gartenstück genannt, für 80 fl. gerichtlich eingeschäht. Die auf diesen, zum hiesigen Rittergute grundbaren Realitäten ruhenden Rechte und Lasten werden den Kaussliebhabern im Bietungstermine bekannt gemacht. Besit, und zahrlungsfähige Kausblustige haben daher an dem bestimmten Tage sich dahier einzusinden und den Juschlag nach Maassgabe der Executions, Ordnung zu gewärtigen. Unterslangenstadt, am 27. May 1826.

Freiherel. von Redwigisches Patrimonialgericht.

Um bas weitere Verfahren in bem Schuldenwesen bes Anbreas Sporl in Rleinheret zu bestimmen, werben beffen sammtliche Glaubiger zur Liquidation ihrer Forberungen und Abgabe ihrer Erflarung auf

Montag ben 26. Juni b. J., Bormittags 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile bieher vorgelaben, bag bie bekannten Gläubiger ber Stimmenmehrheit als beigetre, ten angefeben, bie unbefannten aber nicht weiter werden beruckfichtiget werden. Markt Rentweinsborf, am 24. Mai 1826.

Freiherrlich von Rotenhanisches Patrimonialgericht Staffelbach.

Jacobi.

Die Bauerswittwe Agnas Bich in Wöhelsborf, bat wegen Ueberschuldung ihr Bermögen ihren Glaubis gern abgetreten und auf Eröffnung bes Concursversahs rens angetragen. Es werden baher sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger ber gebachten Wich in und ihres versiorbenen Shemannes Johann Wich vorgestaben, auf

Montag ben 19. Junius 1826, jur Anmelbung und Rachweifung ihrer Forberung und jum Guhne. Bersuch, auf ben

Donnerstag ben 20. Julius 1826, zum Vorbringen ihrer Einreben, und auf ben Montag ben 21. August 1826.

jur Schlufverhandlung ju erscheinen. Der am eiffen Ebicistag nicht Erscheinenbe hat ben Ausschluß mit feiner Forberung, ber am zweiten und britten Ebicistag Auss

bleibenbe, ben Ausschluß mit ber treffenben handlung gu gemartigen. Fischbach, ben 12. Mai 1826.

Freiherrlich v. Reizensteinisches Patrimonialgericht.

Bur Bollstreckung ber Nechtshulfe merben bie bem Bauer Johann Brand von hier gehörigen Realtaten, als a) ein Guth, aus haus, Scheune, Backofen, hofraith, Garten, 9%. Tagwert Felber und 2 Tagwert Wiesen bestehenb, b) 1 Tagwert Felb in ber bintern Reuth, c) 2 Tagwert bergleichen am großen Schloth, d) 1 Tagwert bergleichen am hanf ober Rraut. Teich, e) 1 Tagwert bergleichen am hanf ober Rraut. Teich, e) 1 Tagwert bergleichen am hansteich aus den vererbten Schlofigutern, sämmtlich zum Gräslich und Freiherrlich von Eglofssteinischen Demainen und gescht. Strichtermin ist auf

Dienstag ben 20. Juni Vormittage, im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, wozu besit, und jahlungsfähige Raufsliebhabet unter bem Bemerken eingelaben werben, baß ber hmschlag an ben Reistbietens ben nach Maasgabe ber Executions, Ordnung erfolgt. Plankenfels, am 19. May 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Donauer.

Die zu ber Johann Raabischen Concursmaffe in Burglosau gehörigen Realitäten, und zwar: 1) ein Gut, ber andere Theil bes 4ten Hoses genannt zu Burg-losau, Gräflich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Leben, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel, Backsofen, Hofraith, Gartenwieslein zu F Lagwert 2% Muthen, alles an einanderhängend, 28% Lagwert 156 Nuthen Felder, F Lagwert 10 Nuthen Wiese, 2% Lagwert 16 Nuthen Polz, und dem Gemeinderecht, 2) 2 Lagwert 40 Nuthen 8 Schub Eggeten, Reißholz und Acker, die Schmiedseggeten genannt, bergleichen Leben, sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist biezu Lagssahrt auf

Mittwoch ben 21. Juni Bormittags 9 Uhr, im Orte Burglofau angefest. Befig, und zahlungsfähige Raufeliebhaber haben fich an bem bezeichneten Termine einzufinden, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und den hinschlag geseslicher Borschrift gemäß zu erwarten. Die

dem Mufstriche ausgestellten Objecte werden auf Berlanden ber Strichsluftigen benfelben burch bie Raablochen Sequester Johann Bogt und Johann Hauptmann in Burglösau eingewiefen und ber erhobene Taxwerth und bie barauf rubenden Lasten und Abgaben genau befannt gemacht werden. Plankenfeld, am 19. May 1826.

Graffich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Burglofau. Donauer.

## Midt Amtlide Artitel.

Im haufte E. M. 242 im Rennweg ift eine Wohnting, eine Treppe boch, bie Aussicht auf die Straffe, bestehend in zwei Zimmern, Stubenfammer, Ruche, hauskame, mer, versperrtem Hausplat, einer Bobenfammer, holze lege und Reller, auf Marrini dieses Jahrs zu vermiethen, fann auch auf Berlangen schon zu Jacobi bezogen werben, Maberes beim Eigenthumer.

Enbesunterzeichneter verlauft feine babier gelegenen Besigungen, bestehend in einem massib erbauten zweis fiddigen Wohnhause, nebst eingerichteter Farberei, Mang, Presse, Ressel und Auper, einem Gemüß. und Grad. Garten, sammtlich am Wasser gelegen, und zwei Gemeinde, Antheile. hiezu wird der erste Juli festgesest. Stadtsteinach, den b. Juni 1826.

D. Schwab.

Der Biehungetermin gur Berloofung bes Ritterguts 3merns berg ift unerftredlich auf ben i. Juli biefes Jahores festgefest. Loofe hiervon & 48 ft. find fortmabrend gut haben bei

Reue Roffhaare find billig ju haben bet 3. Samelfon.

Beitere im Zeitungs Comtoir.

Trauungs., Geburte, und Sobes. Unjeige.

#### Getraute.

Den 6. Juni. Der Burger und Seifensiebermeifter Abam Friedrich Gebhardt babier, mit Jungfran Unna Iohanna Barbara Schamel von hier.

#### Geborne.

Den 26. Mai. Der Sohn bes Raufmann Jacob Burge burger.

Den 36. Mat. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Beschlechts.

Den 2. Juni. Die Tochter bes Bargers und Mallers meisters Popp babier.

- Der Cobn bes Lobnfutichers Sammer.

Den 3. Juni. Der Sohn bes Flogauffebete Sammet babier.

Den 6. Juni. Ein außereheliches Kind, weiblichen Geschlechts.

Den 7. Juni. Die Lochter bes Metgermeisters Denner-lein, im neuen Beg.

- Die Tochter bes Taglopners Stein in Get. Georgen.

#### Geftorbene.

Den 31. Mai. Ein außereheliches Kind, weiblichen Gesichlechts, alt 10 Monate und 29 Tage.

Den 3. Juni. Der Burger und Sattlermeister Johann Bolfgang hofmann babier, alt 47 Jahre, 3 Monate und 19 Tage.

— Die Dienstmagb Johanna Scherfer babler, alt 45 Jahre.

Durfchnig, alt &5 Jahre und 3 Monate.

- Die Chefrau bes Taglohnerd Stein, in Sch. Georgen, alt 60 Jahre.

- Der Cobn des Bauersmann Bejolb in Rob tenbach, alt 22 Jahre.

Den 14. Juni. Die Dienstmagb Barbara Bidler, babter, alt 32 Jabre.

Den 7, Jult. Der Barger und Melbermeifter Sauer, tag, babier, ale 46 Jahre, II Monate und 15 Tage.

## Roniglich Baperifches pribilegirtes

## Intelligenz. Blatt

## für den Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 70.

Banreuth, am 13. Juni 1826.

## Umtlide Urtitel.

Bapreuth, ben 6. Juni 1826.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Königl. Ministerium bes Innern hat in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescripts vom 2ten b. M. jenen Beschluß bestättiget, burch welchen bie Königl. Regierung bes Regenkreises unterm gten v. M. bie Beschlagnahme ber Druckschrift:

jigang neu aufgelegtes Traumbuchlein, baraus ein jeder Lotto fpielende Liebhaber seine Traume untersuchen und barauf in der Lotterie sich glucklich machen fann. Durch erprobte Erfahrung verbeffert und aufs neue in Druck gebracht. Frankfurt und Leipzig 1826."

perfügt.

Sammtlichen Ronigl. Polizeibeborben wird biefe allerhochfte Verfügung zum genauen Bollzug und Machachtung befanns gemacht.

Roniglich Baperische Regierung bes Dbermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

In fammtliche Polizeibehorben bes Dbermains

freifes.

Die Befchlagnahme einer Druckfchrift betr.

Friedmann.

Bapreuth, ben 6. Juni 1926.

### 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronige

Durch eine allerhochfte Entschließung vom zten b. D. ift bie von ber Konigl. Regierung bes Abeinfreifest unterm 4ten b. M. verfügte Beschlagnahme ber Druckschrift unter bem Sitel:

"Rlage über bie Pabfie und romische Rurte, viele pabstliche Priefter, Aberglauben und Diffbrauche. Alles aus gottlichem Eriebe geschrieben von A. Christina Gorius, geborne Bern. Germanien 1821." bestättigt worden.

Die fammtlichen Konigl. Polizeibehorben bes Obermainfreifes werden baber jum Bolljuge blefes allerhochften Befchluffes angewiefen.

Roniglich Baperifche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

An fammtliche Ronigl. Polizeibehorben bes Ober-

Die Beschlagnahme von Drudschriften bett.

Briebmann.

#### Deffentliche Befanutmachung.

Die öffentlichen Babeplate im Mainfluffe find für biefes Jahr wiederhalt oberhalb bes Floß, Unsgert und unterhalb ber Derzogenmuble abs

geftedt und bezeichnet worben,

Alle diejenigen, welche sich im Mainflusse baben wollen, werden ihrer eigenen Sicherheit-wegen angewiesen, sich nur ber bestimmten Babeplate ju bedienen; bierbei aber barauf aufmertsam gemacht, bas bas Baben in Beihern ober an Orten, welche zu nahe an offentlichen Straffen und Wegen liegen, als ber Sittelichteit und Schamhaftigfeit zuwiber, burchaus nicht gedulbet werben fann.

Uebrigens haben fich die Babeluftigen nur ber bes reits bestehenden Wege zu bedienen, feineswegs aber, wie es-häufig geschieht, jum Nachtheil ber Wiesenbes fiber neue Wege zum Babeplat zu bahnen.

Menfalls vorfommende Contraventionen follen nach

bridlichft beahnbet werben.

Bapreuth, am 5. Junt 1826.

Der Magiftrat ber Roniglichen Kreisbauptflabs Bapreuth. Dagen.

Schoberth.

Bayreuth, ben 8. Junt 1826.

Mon bem

Reniglich Bayerifden Rreis, unb Stabtgericht Bayreuth.

Befanntmachung.

Der Mobiliar : Nachlaß bes bahier verfistbenen Pe-

19. Juni b. J., Nachmittage 3 Uhr, und ben folgenden Tagen öffentlich an die Meiftbietem ben gegen gleich baare Bezahlung verdugert.

Indem man hiezu Rauflustige einladet, sich im Sterbehause bei bem Weggermeister hopfmuller babier eine jufinden, bemerkt man, bag ber Rachlaß meift aus einigen Betten und hausgerathen besteht.

Der Ronigl, Rreid . und Stadtgerichte Director, Schweiger,

Riebel.

Bom.

Roniglichen ganbgericht Bapreuth.

Bur Befriedigung eines Gläubigers soll ber bem Schuhmacher Anbreas Bar zu Pittersborf gehörige biertells Dof baselbft, bestehend aus einem Wohnhausse mit Reller, Scheune, Schaafstall, Bactosen, Brunnen, Pofraith, Fagwert Schor., Gemis, und Baumgarten, 8½ Tagwert Feld und 4½ Tagwert Wiesen, bann 2½ Jauchert Gemeindetheil, ½ Tagwert Feld im Steinig und L Tagwert. Feld und Wiese, das Spissäckerlein, welche brei lette Grundstücke walzend sind, öffentlich verfaust werden. Bietungs, Tagesfahrt ist am Sige bes Königlichen Landgerichts auf den

19. Juni c., Bormittags 9 libr anberaumt, wozu Raufsliebhaber mit bem Beifate ge- laben werden, daß ihnen die Einsicht der Grundaeten und bes Schägungs. Protocolls in der Registratur gestatt tet ift. Bapreuth, den 20. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Meyer.

Em Freitag, ben 18. Juni b. 3. werben in ber forft. repier Spinerer eust, und imar: 1) auf bem Borffort

Eggeten

27 Rlafter welches Scheit, und Pragelholy, 6 & Schock bergleichen Bafchel;

2) auf bem Borftort

Franenfreus

159 Rlafter weiches Scheit . und Prügelholge

29 Schod bergleichen Bufdel,

65 Rlafter Stocholg;

3) auf bem Forffort

Ungarische Satte. 21% Rlafter birtenes Prügelpoly, 20% Schock berglaichen Wellen;

4) auf bem Forffort

Rühloch

3 Rlafter weiches Scheitholy

5 • Stockholy,

öffentlich versteigert, woju Raufeliebhaber bierburch

eingelaben werben, fich Bormittags o Uhr auf bem Borffort Frauentreus einzufinben.

Bapreuth , am 8. Juni 1826.

Ronigliches Forftamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Begen ben Bauersmann Dicael Deim in Dit. telebrenbach ift ber Ronfurd rechtetraftig erfannt wor, ben. Es werben alle biejenigen , welche an ben Bei meinschuldner Forberungen ju machen haben, bieburch aufgeforbert, in ben gefehlichen brei Ebiftstagen, wovon 1) ber erfte gur Liquidation ber Anfpruche und gur Er, gielung einer gutlichen Ginigung auf ben

6. Juli,

2) ber sweite, jur Anbringung; ber Ginreben auf ben 5. Auguft,

und 3) ber britte jum Schlugverfahren auf ben I. Geptember b. J.

jebesmal Bormittags 8 Uhr anberaumt worben, entmes ber perfonlich ober burch gehorige Bevollmachtigte vor bem hiefigen R. Landgerichte ju ericheinen und alles, was jur Liquibmachung ber Forberung erforderlich ift, im erften Termin vorzulegen, bei Bermeibung ber Praclufion, in bem zweiten und britten Termine aber, ift ber Rach. theil bes Ausschluffes mit ber geeigneten Sandlung, im Fall bes Ausbleibens, ju gewärtigen. Bugleich merben alle biejenigen , welche irgent etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages, aufgeforbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht gu übergeben. Gra fenberg, ben 17. Day 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

vac. dir. Seibl, I, Affeffor.

Muf Unbringen ber Glaubiger wird bas Unwefen bes Melbers Georg Ochon ju Balbfaffen, bestehenb in einem zweiftodigen Bohnhaus und 17 Tagwerf Geld. grund, jufammen auf 675 fl. gemurbiget, jum öffentlichen Berfaufe hiemit ausgeboten, begbalb Steigerungstere min ouf

Breitag ben 14. Jult 1825 anderanint, mit un allenfullfige Raufoliebhaber ble Eine Cheleute ju Pottenfteln burch Entfolleflung vom 8. Det

labung erlaffen, ihre Ungebote ju Protofoll ju geben, aber Befig, und Bahlungsfähigfeit fich auszuweisen, wogegen felbe ben Bufchlag fur bas Meifigeboth vorbehaltlich ber Genehmigung ber Ereditoren ju gewärtigen baben. Bald. faffen, am 25. Mai 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Balbfaffen. 2. Dr. Troppmann.

Sammfliche Grundbefigungen bes Conrad Steine brecher von Bobim, werden nach einer mit ihm und ber Erebitorichaft getroffenen Uebereinfunft nunmehr bem Sffentlichen Berfaufe ausgesett. Diefe befteben in einem Bute, Saus, Scheune und Stallungen, Tr Sagmert Barten, 15% Tagmert Belb, 5% Tagmert Dolg, bann in 54 Tagwert Felb, in maljenben Studen, 4 Sage wert holy I Lagwert Wiefen. Saufeliebhaber tounen fich bie einzelnen Objecte von bem Gemeinbe , Barffeber gu Boblm vorzeigen laffen. Alle Bietungetermin wird

Mittwoch ber 28. Juni 1826 bestimmt. Raufeliebhaber baben fich am befagten Tage Bormittage o Ubr in Bohlm einzufinden, und bie Belaftung ber einzelnen Grunbfidde fich eröffnen ju laffen, ibre Aufgebote ju Protofoll ju'geben und ben Dinfchlan nach Borfchrift ber Erecutions Debnung ju gewärtiges. Pottenftein, ben 26. Dai 1826.

Ronigliches Landgericht. Deinrich, Lanbrichter.

Das bewegliche und unbewegliche Bermegen bes Badermeiftere grang Theiler von Pottenftein wirb am

Samftag ben r. Juli 1826, fruber Gerichtszeit wiederholt öffentlich verfauft. Rauf. luftige, wovon bie Auswartigen fich mit gerichtlichen Bermogenszeugniffen verfeben muffen, haben fich in ber Landgerichte , Ranglei ju melben , und ihre Angebote ju Die Genehmigung ber Glaubiger wird fich bors legen. Pottenftein, ben 27. Dai 1826. bebalten.

> Ronigliches Landgericht. Deinrich, ganbrichter.

> > Das

Roniglide Landgericht Pottenftein bat im Schulbenwefen ber Johann Beilmannifahn a. beren Bergantung erfannt. Es werben haber bie ges festlichen Ganttage, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberung

Mittwoch ber 5. Juli 1826,

2) jur Abgabe ber Ginreden wiber bie angemelbete Bor. berung,

Montag ber 7. August 1826, 3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen,

Montag ber 4. September 1826, jebesmal Morgens 9 Uhr festgesegt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forsderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenisch, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersaßes aufgesordert, solches unter Vorsehalt ihrer Nechte bei Sericht zu übers geben.

Pottenftein, am 24. Map 1826. Seinrich, Lanbrichter.

Das fammtliche, jur Concursmaffe bes Gaffwirths Unbreas Forfer ju Baifchenfeld gehörige Grunde permogen, bestebend in; 1) einem zweistochigen Bobne hauße, worauf die Gastgerechtigkeit haftet, B. Rr. 570, 2) bem Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeinbes grunben, B. Mr. 571, 3) einer haushofftatt, mit & Tagwerf Garten, B. Dr. 572, 4) & Tagwerf vom Scheubelegarten, B. Dr. 574, 5) 1 Tagwert Gelb im Deferit, B. Dr. 575, 6) I Tagwert Felb allba. B. Mr. 576, 7) 1 Tagwerf Felb allba, B. Mr. 578, 8) 14 Beet Feld allba, B. Mr. 579, 9) & Tagwerf Wiefe im Beiber, B. Rr. 577, 10) 2 Tagwert Felb im Greiner, B. Mr. 581, 11) 2 Tagwerf Felb allba, B. Mr. 58x, 12) 21 Tagwerf Feld allba, B. Mr. 583, 13) 11 Cagwert Felb in ber Sall, B. Dr. 584, 14) 3 Tagwerf Felb in ber horlach, B. Dr. 585, 15) 2 Tagwert Feld allba, B. Rr. 586, 16) 11 Tage wert Felb allba, B. M. 587, 17) 61 Tagwert Biefe, bie hofwiese, B. Mr. 588, 18) einem gemauerten Rellerhaus in ber obern Gag, B. Dr. 589, 19) einer

gemauerten Scheune, bie Hundsscheune, B. Rr. 590
20) Lagwert Wiese, die Lohwiese, B. Mr. 594, 21)
Lagwert Garten, der Scheubelsgarten, B. R. 557,
22) Lagwert Feld im Greiner, das Rastenmessersisch, B. Mr. 539, 23) Lagwert Rüchengarten bei ber Badstube, B. Mr. 552, 24) Lagwert Feld and der Landsgemeinde, B. Mr. 210, 25) einem Theil bes Schlostrangens, wird hiemit zum drittenmal bem öffentlichen Verkauf ausgesest, und Strichtermin auf

Mittwoch ben 28. Juni a. c. in loco Baischenfeld angesetzt, auf welchen Raufeltebe haber unter bem Bemerken eingelaben werben, daß um die in diesem Termine gelegten Meistgebote ber unbedingte Dinschlag erfolgt, wenn anders das jus dolendi nicht

ausgeubt wirb. Sollfeld, am 18. May 1826.

D. l. a. Agan, Affeffor.

Auf Andringen der Ereditoren der Witsb Catha. rina Boltel zu Lochau wird das im Bayreuther Intels ligenzblatte v. J. 1825, Rr. 50, 52 und 53 denomis nirte Immobiliar. Vermögen wiederholt dem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und Kaufslustige eingeladen, ihre Kaufsandote

Dienstag ben 27. Juni bei ber in Lochau anwesenden Commission zu Protocoll zu geben. Hollfelb, am 23. Mai 1826.

Roniglich Bayerifches Lanbgericht.

Berr, Affeffor.

Bur Beitreibung bes hoischen Gantfaufschillings werden nachstehende Realitaten ber Relicten bes Johann Walling zu Breitenlösan, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett: 1) 2 Felber, die haid genannt; 2) ein Feld, ber hollfelder Weg; 3) ein Feld, ber Dubenberger Weg; 4) ein Feld, ber Rulm; 5) ein Feld, die Efen; 6) ein Feld, die schwarze Leithen; 7) zit Tagwert Wiese, im Truppach; 8) ber fünste Theil vom Brand. Termin hiezu ist auf

Mittwoch ben 5. Juli von Vormittage 9 - 12 Uhr am Gerichtsfige anberaumt, und werden Raufsliebhaber hieju vorgelaben. Der hinschlag erfolgt nach Borschrift ber Executions Drbnung fur bie frankischen Fürftenthus mer. Dollfelb, ben 2. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht.

Bur Befriedigung eines Realglaubigers wird ber halbe hof bes Sauers und Webers Thomas Fraas in Fleisnig, bestehend in haus, Stadel, beilaufig 222 Tagwerf Garten, Wiesen, Felder, holz und hutwaid, bon hirschbergisches Leben, geschäft auf 1831 ff. rhl., gerichtlich verfauft. Bietungstermin ift auf

Montag ben 10. Juli, Bormittags 10 Uhr, anberaumt, an welchem fich Raufsliebhaber zu Fleisnig einzufinden haben. Die auf dem halben hof haftenden Abgaben und Laften konnen vorher zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts eine gesehen werden. Berned, am 27. May 1826.

Ronigliches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Auf Andringen eines Gläubigers werden nachbes schriebene Realitäten bes Johann Bunber in Wallenfels, bem öffentlichen Verfaufe ausgestellt, und hieju im Orte Wallenfels auf ben

6. Juli b. J. um 9 Uhr Morgens Termin angesetzt. Raufdliebhaber werben hiezu vorgeladen, und der Hinschlag geschieht nach Maßgabe der Executions Ordnung.

Befdreibung ber Reglitaten.

Miefe, beibe handlohnfret, 2 morgen Seichenfeld mit Gebuich, handlohnbar. Rronach, ben 5. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. , Defc.

Nuf ben Antrag bes Bauern Riccl Ranck von Deinersberg, wird bas bem Meggermeister-Wilhelm Rofenberger zu Lichtenberg zugehörig neuerbaute Wohnhaus Nr. 58, welches auf 800 fl. rheinl. eingesschäut worden ist, und zweistöckig von Mauerwert erbaut, und mit Schiefer gebeckt ift, bann zwei Stuben, brei Rammern, zwei Hauspläge, eine Ruche, Reller und zwei gespinnbte Boben enthält, hiemit zum öffentlis

chen Verlauf ausgestellt, und ein Biefungs. Termin auf

26. Juni b. Is., Bormittags 9 Uhr angesett, in welchem fich Raufsliebhaber babier einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, ben 12. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht.

Bei bem Königl. Mentamte Lichtenfels wird Montags ben 19ten b. Ms., Vormittags 10 Uhr eine bebeutende Quantität Haber aus bem Aernte-Jahr 1825, pon guter Qualität, unter Vorbehalt hoher Tegierungs-Genehmigung, in einzelnen Parthieen meistbietend versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingelaben werden. Lichtenfels, ben 2. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Beilmann,

Bunfiebel, ben 6. Junt 1826.

Der Reft ber noch bisponiblen Getraibfruchte auf bem biefigen Getraibmagagin, beftebend in

175 Scheffel Rorn und

256 . haber,

foll bochftem Befehl ju Folge am

Montag ben 26ften b. M. Vormittage unter Borbehalt bochfter Genehmigung meiftbiethend versteigert werben. Raufsliebhaber labet man baju ein.

#### Ronigliches Rentamt.

Runftigen Freitag ben 23. Juni 1826 werben bei unterzeichnerem Umte folgenbe Getreib. Borrathe, als:

20 Scheffel Rorn, 1823ger Frucht,

300 . . 1824ger Frucht,

350 , Haber, 1825ger Frucht, vorbehaltlich ber bochften Genehmigung öffentlich ber, steigert. Raufsliebhaber haben sich am besagten Tage fruh 10 Uhr in bem hiesigen Rentamtslocale einzusins ben, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben. Tirschem reuth, ben 7. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt allba. Weinreich.

Um 19. Juni l. J. Bormittags to Uhr, wird bas hier eine Quantitat Getraidt aus dem letten Ernbtejahre, von ohngefahr

90 Scheffel Wahen und

guter Qualitat, im Licitationswege öffentlich verfauft, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben. Forchheim, ben a. Juni 1826.

Ronigliches Mentamt.

21. Stapf.

Das Grundvermögen des Flofers Jofeph Fries dabier, wird im Wege ber Hulfsvollftredung jum defentlichen Verkaufe ausgeboten, und Strichtermin auf Mittwoch ben 3. Auli d. J.,

angesett. Dasselbe besteht aus: 1) einer Frohnsolbe mit einem 2 Stockwerfe hoben hause nebst Stabel, Garten, bann jugehörigen Felbern, Wiesen und Hopsensacher, Schänungspreis T826 fl. 40 fr., 2) einem lebigen Geundstüde, der Erlichswiesenacher, Tax 500 fl., und 3) einem bergleichen, das Lübelische Gartenstüd genannt, sur 80 fl. gerichtlich eingeschäft. Die auf diesen, jum hiesigen Nittergute grundbaren Realitäten rubenden Rechte und Lasten werden den Kaufsliebhabern im Bietungstermine befannt gemacht. Besis, und zahrlungsschieße Kaufslussige haben daher an dem bestimmten Tuge sich bahier einzussinden und den Zuschlag nach Maassgabe der Executions Derdnung zu gewärtigen. Unterslangenstabt, am 27. May 1826.

Freiherrl, von Redwinifches Patrimonialgericht.

Auf ben Antrag ber Glanbiger bes Johann Philipp Streus wird ber zu beffen Nachlaß gehörige Biertelshof Mro. 9 zu Langenbach, zum öffentlichen Ber, tauf ausgestellt. Es gehören zu bemselben: ein Wohn, haus mit einem Stall, eine Schupfe, 17 Lagiverk Belber, 47 Lagivert Wiesen, und Zagwert Bras, garten. Der Werth bes Viertelshof ist durch gericht, liche Schäpung auf 1665 fl. 55 tr. festgestellt worden. Es wird Vietungstermin auf ben

18ten f. M. Juli Bormittage 9-Uhr anbergumt, und es werben Raufeluftige gelaben, fich in

biesem Termin in bem Streugischen haus ju Lans genbach einzusinden. Obertogau, ben 5. Juni 1826. Freiherrlich von Rogauisches Patrimonialgericht Obertogau alterer Linie.

Ditto.

Um bas weitere Berfahren in bem Schulbenwesen bes Anbreas Sporl in Reinheret zu bestimmen, werben beffen fammtliche Glaubiger jur Liquibation ibe rer Forberungen und Abgabe ihrer Erflarung auf

Montag ben 26. Juni b. J., Bormittage 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, bag bie befannten Gläubiger ber Stimmenmehrheit als beigetres ten angesehen, bie unbefannten aber nicht weiter werden berücksichtiget werden. Markt Rentweinsborf, am 24. Mai 1826.

Freiherrlich von Rotenhanisches Patrimonialgericht Staffelbach.

Segen Johann Raab ju Burglofau ift bie Eroffe nung bes Concurs Projesses rechtstraftig erkannt more ben, und es werben baber folgende Edictstage angesett: 1) ber

32. Juni l. Is., jur Liquibation ber Forberungen und jur Borlegung ber Beweismittel, 2) ber

21. Juli, jur Borbringung ber Einreben gegen bie Richtigfeit und gegen bie angesprochenen Borzugsrechte ber Forberungen, 3) ber

gum Schlußverfahren. Sammtliche Johann Raabt sche Gläubiger werden hiemit aufgefordert, in den benannten Tagen jedesmal Bormittags 9 Uhr vor unterzeichnetem Gerichte dahier entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Rechte wahrzunehmen, mit dem Bemerken, daß das Mussenbleiben am ersten Edictstage den Ausschluß der Forderungen von der vorhandenen Masse, das Richterscheinen am zweiten und dritten Edictstage aber den Berfust der treffenden Handlungen zur Folge hat. Bei dem Bersusche eines Rachlaß, oder Fristen Bertrags am ersten Etzemine werden die nichterscheinenden befannten Gländiger der Majorität der Anwesenden beigezählt. Piernächt

ergebet an alle biejenigen, welche von bem Bermegen bes Gemeinschuldners irgend etwas in handen baben, die Anweisung, foldes bei Bermeidung nochmeliger Zalung an Niemanden verabfolgen ju lassen, sondern an das unterfertigte Gericht abzuliesern. Plankensels, am 19. Mai 1826.

Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Burglofau.

Donauer.

Bictualien-Preise in der Konigl. Bayerischen Rreis. Hauptstadt Bayreuth. Rach Ronigl. Saperischem Maas und Ges wicht und in rheinischer Bahrung.

ber Policei, Taxe unterworfene Bictualien, Die Preise berselben find vom 9. Juni 1826 : an bis jur weiteren Festsetzung, wie folgt:

Bader, Sar. 1. Brob.

1) Baijen. Brob: Für I fr. 8 loth 3 Quint.

Bur 2 fr. 17 loth 2 Quint.

2) Nocken. und Baigenbrod: Ein Laiblein ju 2 fr. 14 loth 1 Quint. Ein Kammelstollen ju 2 fr. 28 Lath 2 Quint. Ein Kammelstollen ju 4 fr. 1 Pfund 25 Loth — Quint.

3) Rorns Brob: Ein Laib ju 4 fr. 2 Pfund 9: Loth Quint. Ein Laib ju 8 fr. 4 Pfund 19 Loth Quint. Ein Laib ju 12 fr. 6 Pfund 28 Loth 2-Quint. Ein Laib ju 16 fr. 9 Pfund 6 Loth — Quint.

4). Romi sches Brob: Ein Laib zu 4 fr. 11
Pfund 10 Loth 1 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund20 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 31
Loth — Quint.

II.

Melber . Laf. Mehl.

pro Degen Baig i ff. 26 fr.

Tx Meg. von dem besten Waizenmehl 4 fr. — pf. 4x Megen von weisem Waizenmehl 3 fr. — pf. fx Wegen von dem Waizenmittelmehl 2 fr. 1 pf. fx Meje. zen von dem Waizennachmehl 1 fr. — pf. fx Meje. zen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. fx Megen i von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

#### 

pro Degen Gerfte .- fl. 54 fr.

Tweben ber feinsten Gerste 11 fr. — pf. Tweben ber geinen Gerste 2 fr. — pf. In Meben ber Mittelgerste 5 fr. 2 pf. In Meben ber groben Gerste 5 fr. — pf. In Meben ber groben Gerste 5 fr. — pf. In Meben Gerste 3 fr. — pf. In Meben Gerste 2 fr. 2 pf. In Meben gerissene Dabers striffene 3 fr. 1 pf. In Meben gerissene Dabers Grus 3 fr. 1 pf. In Meben ungerissene Dabers Grus 3 fr. 1 pf. In Meben pierse 6 fr. — pf. In Meben Daiel 5 fr. — pf. In Meben Danfforner 4 fr. — pf.

## IV. Fleisch.

1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsenfleisches 6 tr. 3 pf. Ein Pfund des geringeren — fr. — pf. Ein Pfund des besten Rubsteliches 4 tr. 3 pf. Ein Pfund des geringeren 3 tr. 1 pf. Ein Ochsen, oder Ruhmqul 8 tr. 1 pf. Ein Ochsenfuß 6 tr. 1 pf. Ein Ruh, oder Ralbenfuß 4 tr. 1 pf. Ein Pfund Fleck 2 tr. 1 pf.

2) Kalbfleisch: Ein Pfund von bester Qualität 5 fr. — pf., ein Pfund von geringerer. 3 fr. — pf. Ein Ralbstopf 9 fr. — pf. Ein gebrühter Raibstopf 19 fr. — pf. Ein Getroß 5 fr. — pf. Ein paac Priese 4 fr. — pf. Vier gebrühte Kälberfüse 4 fri

2 pf. Ein Pfumb Gelung 5 fr. - pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinens steisch 7 fr. — pf. Empfund rober Speck 12 fr. — pf. Eine Siedwurst i fr. 2 pf. Eine Bratwurst; auf eine Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 13 fr. — pf. Ein Pfund Pressack 8 fr. 2 pf.

4) Schöpsenfleisch: Ein Pfund Hammelfleisch 6 fr. — pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein

Pfund Lammfleifch-6 fr. - pf.

5) Sod und Deberlingefleifch: Ein-Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Em Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Baise und Deberlingefleisch 3 fr. — pf.

V. Bier.

Die Maas brannes Commerbier 3 fr. 3 pf. Die

Maas braunes Winterbier — fr. — pf. Die Maas weises Baigenbier 4 fr. — pf. Der Krug braunes Sommerbier, 1 maas enthaltend, 5 fr. 1 pf. Eine Bouteille & Maas enthaltend, — fr. — pf.

#### VI.

#### Unfolitte.

Sin Pfund ausgelaffenes Unschlitt — fr. — pf. Sin Pfund unausgelaffenes Unschlitt — fr. — pf. Gin Pfund gezogene Lichter — fr. — pf. Gin Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten — fr. — pf. Gin Pfund Seife — fr. — pf. Gin Pfund Nierenfett — fr. — pf. (Besteht freie Concurreng.)

VII.

Das Pfund Sals 4 fr. x pf. Die Rufe Sals 7 fla

B.

Der Policeis Care nicht unterworfene Bie tualien und andere Gegenftanbe.

Die Preife berfelben waren im verfloffonen Monath Rai, nach bem Durchschnitt berechnet, folgende:

## Getraib.

Der Scheffel Waisen 8 fl. 36 fr. ber Mehen i fl.

16 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 14 fr. ber Mehen

1 fl. 104 fr. Der Scheffel Gerste 6 fl. — fr. ber Mepe

1 fl. — fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 44 fr. ber

Wehen — fl. 37 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.

ber Wehen — fl. — fr. fx Mehen — fr. — pf. Der

Scheffel Linsen — fl. — fr: ber Wehen — fl. — fr.

1 Wehen — fr. — pf.

II.

hen und Strof.

Ein Centner Heu — fl. 45 fr. bis — fl. — fr. Ein Schock langes Stroh 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. Ein Schock kurzes Stroh 4 fl. — fr. bis 4 fl. 30 fr.

щ

5011

Eine Klafter hartes Holz 7 fl. — fr. bis 7 fl. 30 fr. Eine Klafter weiches Holz 6 fl. — fr. bis 6 fl. 15 fr. IV.

Tifche.

Rarpfen, bas Ciund ju to fr. Dechte, bas Pfund

ju 19 fe. Foreken, bas Pfund ju — fr. Ruppen, bas Pfund — ft. Malfische, bas Pfund ju — fr. Weissische, bas Pfund ju 9 fr. — pf. Grundeln, die Maas ju — fr. Krebse, das School ju 27 fr.

V. Bictualien überhaupt.

Sanse, bas Stild ju — st. 38 fr. Enten, bas Stück ju 27 fr. Hubner, alte, bas Stück ju 19 fr. Hubner, junge, bas Stild ju 8 fr. — pf. Rappaunen, bas Stild ju 5 fr. Sauben, junge, bas Stild ju 4 fr. — pf. Hasen, bas Stild ju 5 fr. Lauben, junge, bas Stild ju 4 fr. — pf. Hasen, bas Stild ju — fr. Rebhühner, bas Stild ju — fr. Schnepfen, — fr. Rrammetsvögel, bas Stild ju — fr. — pf. Schmalj, bas Pfund ju 18 fr. Butter, bas Pfund ju 14 fr. Eier, 9 Stild ju 4 fr. — pf. Erdiges, bar Pfund ju 6 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. — pf. Bay, reuth, ben 9. Juni 1826.

Der Stabt . Magiftrat.

Der erfte rechtstundige Burgermeifter, Sagen.

Schoberth.

#### Richt Amtlice Artifel.

Mittwoch ben 14. Funi Nachmittags 2 Uhr foll in bem Safthof jum goldnen Abler babier eine Sammlung von Delgemablben bon verschiebenen Meiftern offentlich an ben Meiftbietenben verfteigert werden, wogu Liebhaber bier- mit eingelaben werben.

#### Rurs ber Baperifchen Staats . Papiere. Augeburg, ben 8. Juni 1826. Staats, Papiere. Briefe. Gelb. Obligationen a 48 mit Coup. 904 901 ditto à 58 H 102 101 Land, Unleben à 58 1021 Lott. Loose E - M à 48 102 102 103 ditto E - M à 48 . . ditto 11. 11 2 mt. 102 ditto unverginnsliche a fl. 10. 100 ditto " ditto à A. 25. 99 ditto. ditto à fl. 100. 100

## Roniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 71.

Bayreuth, am 16. Juni 1826.

## Amtliche Artitel.

Bapreuth, ben 10. Jumi 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs

wird ben fammtlichen Amts. Behorben bes Kreifes folgenbe, unter bem 4ten b. M. erlaffene allerbochfte Berorb. nung über die Anwendung bes Stempel. Gefeges jur genauesten Rachachtung und Befolgung befannt gemacht:

2) Den Armenpflegen ift burch bie allerhochfte Berordnung vom 17. November 1816 (bas Armenwesen betr.) in allen ihren gerichtlichen und auffergerichtlichen Ungelegenheiten eine volltommene Stempelfreiheit bewuliget worben, bie burch bas neue Stempelgeset nicht aufgehoben ift.

Sie find baber nicht fculbig, ihre Urfunben auf Stempel Papier ju fertigen.

Die magistratischen Behorben, 'bie Rirchen, milben Stiftungen, bie Berfahamter, und ber Militair-Bittwen- und Baifen. Fond find in ihren Privat. Angelegenheiten ben Privaten gleichgestellt.

Ihre bei einer Juftig ober Konigl. Abminiftrativ Dehorbe ju Abergebenden Urfunden muffen baber gleich

Die Beilegung ber Stempelbogen ift nur in ben im Gefege bestimmten Auenahme, Fallen julaffig.

- 2) So lange bie in ber Stempel Dronung v. J. 1812, &. 3., lit. a. angeführten Gattungen von Urfunden blos bei einer öffentlichen Behorde beponirt find, und nicht wirflich ju irgend einem Zwecke formlich probustrt werben, find fie von bem Stempel befreit.
- 3) Den leichenkonten der Leich Anftalten, ber Seelnonnen, ber Pfarreien, und anderer bei Leichen Begangniffen beschäftigten Personen 'ift, wenn fie bei der gerichtlichen Berlasseuschafts Instanz, bei Testaments Execustionen ober bei einem adelichen Obsignanten, die hier in die Stelle der öffentlichen Behörden troten, produgiet werden, in dem Gesetze feine Stempel Freiheit zugestanden, und es ist auch kein Grund borhanden, von
  bieser gesetzlichen Bestimmung abzuweichen.
- 4) Wenn auf bas vorher von turger hand jugetheilte, auf Stempel. Papier ju fertigende Roften. Berzeichnist bie Zahlung nicht erfolgt, und beshalb ein richterlicher Auftrag ergeben muß: fo unterliegt bas Decret als eine Ausfertigung in Partheifachen ber Lax. und Stempelgebuhr.
- 5) Die Quittungen über bie Gebuhren ber Schafleute, welche von ben Gerichten ober ihren Erpebitions, Memtern erhoben und hinausbezahlt werden, ftempelfrei zu behandeln, ift fein Grund vorhanden.
- 6) Die Einheischung ber Licitations Ausstände in Berlaffenschafts ober anbern Sachen ift als Offizialsache 32 betrachten, und die biesfallsigen Zahlungs Austrage an die Nessanten, so wie die Empfangscheine fur die von ihnen geleisteten Zahlungen sollen stempelfrei ausgefertigt werden.

7) Die Bestimmung ber Stempel. Ordnung b. J. 1812, §. 3., lit. c., und ber Tax. Ordnung v. J. 1810, §. 15., gemäß welcher fur ben Fall, daß ber Raufpreis nicht angegeben wird, bei Berechnung ber Taxe und bes Stempels bas Stemercapital entscheibet, findet auch auf andere Beräußerungen Anwendung.

Ift ber Contracte-Gegenstand tein Ceuerbares Object; so find die Laren und Stempel. Gebuhren nach einem billigen Werthe Unschlage bes Gerichts ober (und insbesondere bei Sachen von Bedeutung) nach einer ex officio vorzunehmenden Schätzung zu erheben, indem es ben Partheien anheimgestellt ift, diese Magregeln

burch bie Angaben ber Contracts . Begenftanbs . Summen ju befeitigen.

Sind die Gegenstande bes Contractes jum Theil oder gang im Auslande befindlich, ober wird über eine bewegliche Sache auf Berlangen ber Interessenten eine briefliche Artunde errichtet; so entscheiden lediglich bie Werthe Angaben ber Kontrabenten.

- 8) Ift bei Tauschvertragen ber Werth ber Tauschobjecte weber burch bie Angaben ber Partheien, noch burch bas Bestehen eines Steuer. Rapitals gegeben: so muß auch hier bie Berechnung ber Tax, und Stempelgebuhren nach einem billigen Werthsanschlage bes Gerichts ober nach einer ex afficia vorzunehmenden Schäpung erfolgen.
- 9) Db bei Raufbriefen, ober bei sonstigen Erwerbs. Beräuserungs, ober Bertrags, Urkunden, welche schon vor bem 1. October v. J. b. i. vor bem Tage, mit welchem bas Geset vom 11. September v. J. in Rraft getreten ist, außergerichtlich errichtet waren, und sodann vor ober nach bem 1. October bei der Obrigseit zum Behuse ber Protofollirung ober Berbriefung übergeben wurden, die Anwendung bes altern ober neuern Grabations. Stempels Statt finde: ist lediglich nach bem Zeitpuncte ber Protofollirung und zwar in der Art zu entscheiben, daß, wenn die Protofollirung schon vor dem 1. October v. J. erfolgt ist, die Briefe selbst aber erst nach dem 1. October v. J. ausgesertigt werden, bei diesen der altere Gradations. Stempel, im Falle aber die Protofollirung nach dem 1. October v. J. geschehen sepn sollte, der Gradations, Stempel nach dem Gesetze vom 11. September angewendet werden muß.
- go) Rommt es hingegen bei einem Rechtsgeschafte nicht auf die obrigkeitliche Protokollirung, sondern blos auf die Infinuation bei Amt an: 1. S. bei hypotheten, und Raufsurfunden fiegelmäßiger Perfonen; so ift ber Gras bations Stempel blos nach ben jur Beit ber Infinuation bestandenen oder bestehenden Gesetzen anzuwenden.
- Den altern fruher ber Stempelung nicht unterworfenen Urfunden, wenn fie bei einem Umte ober Berichte worgelegt werden, muß ber nach dem neuen Gesehe vorgeschriebene Stempelbogen beigelegt werden; benn die Berbindlichfeit ju bieser Gebuhr entsteht jur Zeit, wo die Urfunde bei ber Behorde producitt wird.

Es find baber bie jur Beit ber lebergabe beftebenben Gefege anzumenben.

Dag bei folden außergerichtlichen Urkunden und Schriften, 1. B. Privatforrespondenzen, Frachtbriefen, Botenscheinen ic. ic. welche ursprunglich ibrer Ratur nach jur Production vor Gericht ober einer Beborbe gar nicht bestimmt waren, der betreffende Stempelbogen alsbann beigeheftet werden burfe, wenn ihre Borlage bei einer öffentlichen Behorde zufälliger Beise spater nothwendig werden sollte, unterliegt febnem Zweisel.

23) Es ift ben Borfcriften bes neuen Stempelgefebes juwiber, ben Erfenntniffen bie betreffenben Stempelbe-

gen beigubeften.

Alle Anstande find beseitigt, wenn die Bescheibe, fatt fie nach ber Publikation in Abschriften mitzutheilen, als Originalien auf bas geeignete Stempelvapier gefertigt werben, und ber Originalbescheib sobann bem Rlager, und eine Abschrift bavon auf Berlangen bem Beklagten zugestellt wirb.

In Raden, wo biefes, wie bei Ronfurfen ber Glaubiger nicht thunlich ift, find gleichwohl bie Urtheile

auf Stempelpapier ju fchreiben und ju ben Acten ju fertigen.

bei gerichtlichen Schägungen und Licitations. Protofollen ift fein Stempel erforderlich, wenn bad Resultat ber Schägung ober Bersteigerung einem mit bem normalmäßigen Stempel zu versehenben Inventar einverleibt wird; wenn aber fein Inventar besteht, so ist ber Classen. Stempel anzuwenben.

- vung gebracht werben, Refolutionen und Berichtsbeschlussen, welche blos ad acta gefaßt, aber nicht hinausgeschrieben werben; Berfugungen und Bertatbeschlusgen in Disciplinarsachen ber Abvocaten und Winfelagenten, seiner bei gerichtlichen Auftragen an bie Schapeleute in Hoppotheten, und Berlassenschen ift fein Stempelpapier anzuwenden.
- 16) Was die Anwendung bes Stempelpapiers bei protofollarischen Berhandlungen betrifft: so muß der III. Absschnitt &. 7, lir. d, bes Stempelmandates v. J. 1812 lediglich nach seinem wortlichen Inhalte verstanden wers ben. Diesem nach unterliegen zwar alle Protofolls Rezesse, welche in burgerlichen Rechtsstreitigkeiten bef Justig Stellen und Justig Memtern verhandelt werden, als:
  - a) bie Berichte. Berboreprotofolle;
  - b) bie Drafrejeffe an ber Stelle ber Projefichriften ;
  - c) bie bei Producirung von Urfunden abjuhaltenden Protofolle;
  - d) Beugen Bernehmunge , Protofolle;
  - e) Befcheibe . Eroffnunge . Protofolle

bem Stempel; alle Obsignations, und Reserations. Testaments Mufnahms. Protofolle, Protofolle bei Instruls rung ber Gesuche und Verleihung von Sewerbs. Congessionen und anderer abnlichen Gesuche, Polizeiverhores und Strafprotofolle, Laubemialverhandlungs, Grundobereigenthums, Ablosungs, und Lebenallobisications. Protofolle 2c, 2c, sind burchaus stempelfrei zu behandeln.

- 17) Eben fo find auch alle Bormerkungen und Bescheinigungen ber Ober Bormundschafts. Concessionen und ber Depositenamter über die an fie gemachten Rapitalszahlungen, dann die Schreiben, womit die Besoldungs. Abzugsgelber von den öffentlichen Raffen an die Alemter und Gerichtsbehörden übersendet werden, so wie die Geldvertheilungs. Protofolle, wenn schon in einer mit dem Gradations. Stempel ohnehin versehenen Urkunde der Empfang des Geldes ausgedrückt ift, und die Geldausfolglaffungs. Protofolle in Berlaffenschafts. und and bern nicht streitigen Sachen stempelfrei zu behandeln.
- 18) Die Bestimmungen ber &. &. 10 und 13, lit. b, bes Regulativs vom 26. April 1824 fur bie Tapen und Stempelgebuhren in Spoothefensachen, (Regierungsblatt S. 495 und 496) find auch nach bem neuen Stempelgesese febr wohl mit einander vereinbarlich und muffen baber befolgt werben.
  - Der &. 10 verbietet zwar, bag bei Appotheten Zeffionen fein Brief errichtet werben foll; allein er bes fiehlt die Aufnahme eines Protofolls, und zu diesem Protofolle muß nach &. 13., lit. b, ber Classen pel von 15 fr. angewendet werben, ba bei ber Bormerfung selbst die Abhibirung bes Stempels nicht mogelich ist.
- 9) Wenn in Folge einer Ceffion ber Ceffionspreis an ben Cebenten gerichtlich hinausbejahlt wirb; fo ift bei bem Dinqusbejahlungs. Protofolle fein Stempel anzuwenben.
- o) Schriftliche Erflarungen ber Sachverftanbigen über bie Schapungen ber Realitaten:
  - a) jum Behufe bes Oppotheten . Buches,
  - b) in Berlaffenfchafte Gachen,
  - ble fogenannten blogen Commissions. Bormerkungen in Partheisachen, wenn nemlich eine angesetzte Commission vereitelt und fein Prototoll aufgenommen wird, die Berpflichtungs prototolle ber Schäpleute, wenn sie-nicht in Streitsachen vorfommen, die Bernehmung ber Sachverständigen ausger bem Projesse/Ps. B. das dem Gerichtsarzte ex officio abgesorberte Gutachten sind allerdings stempelfret.
- 3) Bu ben Requisitionsschreiben in Partheisachen ift nicht ber Stempel von 30 fonbern nur von 3 fr. anjur menben.
- 22) Den bei bem muntlichen Berbare vorfommenden Ausfertigungen und ben Auspfandungs, Protofollen iniober, auffer bem mundlichen Berbare eine Stempel. Freiheit jujugefteben, beftebt burchaus fein Brunt.

23) Da bie Stempel Contraventioussachen nach bem Gesethe mie andere Rechtsfireitigkeiten verhandelt und be-

24) Die b. b. 21, 23, 24, 35, 26' unb 27 bes Stempelmanbates vom Jahre 1812 find burch bas neuere Stempelgefen vom 11. September v. J. feinedwegs aufgehoben, indem diefes blod Abanderungen in einzelnen

Bestimmungen enthalt.

25) Berben ungestempelte Privat. Lotto. Loose ausgegeben, beren entsprechender Stempelbetrag fich nicht gerade unter die im Abschnitte X. erwähnten Abstusungen vom 3 — 30 fr. subsumiren läßt: so ift es ben allgemeinen bestehenden Grundsähen angemessen, daß die milbere Strafe, sohin diesenige eintrete, welche auf den unter-lassenen Gebrauch des nächst niedern Stempels geseht ist.

26) Bei benjenigen Stellen und Beborben, bei welchen eigene Expeditoren bestehen, haften fur ble richtige Uns wendung bes Stempelpapiers junachst biese; ba jedoch nach §. 31 bes Stempelmandats v. J. 1812 auch bie Borftande über bie genaue Befolgung ber Stempelgesetze bei eigener Berantwortlichkeit ju machen haben: so bangt es von ben besonbern Umstanden ber einzelnen Falle ab, in wieserne biese Berantwortlichkeit wirklich geltenb gemacht werben kann.

Bei Zemtern, benen jum Behufe bes Erpeditions, Geschaftes feine vom Staate angestellten Inbivibuen beigegeben find, und bei welchen biefes Geschaft Ranglet-Individuen beforgen, Die eigentlich blos bem Amte.

Borftanbe verpflichtet finb, laftet bie Saftung lediglich auf biefem.

27) Da bas Stempelgeset vom 11. September 1825 hinsichtlich ber Competent bei Contraventionen ber Aus. lander nichts enthalt, so treten bier bie allgemeinen Bestimmungen ber Projefgesete ein.

Roniglich Bayerische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

p. Bombard, Director.

An fammtliche Unter , Behorben bes Ober, Main . Rreifes. Die Aumenbung bes Stempel . Befebes betr.

Fürlinger.

Gegen ben Bauersmann Michael heim in Mit telebrenbach ist ber Konturs rechtsfraftig erkannt wor, ben. Es werden alle biejenigen, welche an ben Gemeinschuldner Forderungen zu machen haben, hiedurch aufgefordert, in ben gesetzlichen brei Editistagen, wovon 1) ber erste zur Liquidation ber Ansprüche und zur Erzielung einer gutlichen Einigung auf ben

6. Juli,

3) ber zweite, zur Unbringung, ber Einreben auf ben 5. August,

und 3) ber britte jum Schluftverfahren auf ben

jedesmal Bormittags 8 Uhr anberaumt worden, entwerber perfonlich oder burch gehörige Bevollmächtigte vor bem hiefigen R. Landgerichte zu erscheinen und alles, was zur Liquidmachung der Forderung erforderlich ift, im ersten Termin vorzulegen, bei Bermeidung der Präclusion, n dem zweiten und britten Termine aber, ist der Nache

theil bes Ausschluffes mit ber geeigneten handlung, im Fall bes Ausbleibens, zu gewärtigen. Bugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen bes Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages, aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Grafenberg, den 17. May 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

vac. dir.

Seidl, I. Affeffor.

Das sammtliche, jur Concursmaffe bes Gastwirths Anbreas Forster ju Baischenfeld gehörige Grunde vermögen, bestehend in: 1) einem zweistöckigen Bohns hauße, worauf bie Gastgerechtigfeit haftet, B. Nr. 570, 2) bem Nugantheil an ben noch unvertheilten Gemeinbes grunden, B. Rr. 571, 3) einer Haushossiatt, mit &

Sagmerf Garten, B. Dr. 579, 4) & Tagwerf vom Scheubelsgarten, D. Rr. 574, 5) 17 Cagwert Feld im Deferit, B. Dr. 975, 6) I Tagwerf Felb allda, 8. Rr. 576, 7) 1 Tagwert Felb allba, B. Rr. 578, 8) 14 Beet Felb allba, B. Dr. 579, 9) & Tagwerf Wiefe im Weiber, B. Mr. 577, 10) 2 Lagwert Relb tm Greiner , B. Mr. 581 , 11) 2 Tagwerf Feld allba, B. Mr. 582, 12) 21 Tagwerf Feld allba, B. Mr. 583, 13) 1 Tagwert Felb in ber Sall, B. Dr. 584, 14) 3 Tagwert Felb in ber horlach, B. Dr. 585, 15) 2 Tagmert Feld allba, B. Rr. 586, 16) 11 Tage wert Feld allba, B. D. 587, 17) 61 Tagwerf Biefe, bie hofwiese, B. Dr. 588, 18) einem gemauerten Rellerhaus in ber obern Gag, B. Dr. 589, 19) einer gemquerten Scheune, Die hundsscheune, B. Dr. 590, 20) & Tagmert Biefe, ble Lohwiefe, B. Rr. 594, 21) & Lagwert Garten, ber Scheubelsgarten, B. R. 557, 22) & Tagwert Telb im Greiner, bas Raftenmeffers. Relb, B. Rr. 539, 23) & Tagwert Ruchengarten bei ber Babfinbe, B. Dr. 552, 24) & Tagwert Gelb an ber Lanbegemeinbe, B. Mr. 210, 25) einem Theil bes Schloftrangens, wird hiemit jum brittenmal bem öffentlichen Berfauf ausgesett, und Strichtermin auf

Mittwoch ben 28. Juni a. c. in loco Baischenfeld angesetht, auf welchen Kaufdlieb, haber unter bem Bemerken eingelaben werden, daß um die in diesem Termine gelegten Weisigebote ber unbedingte Hinschlag erfolgt, wenn anders das jus delendi nicht ausgeübt wird. Hollseld, am 18. May 1826.
Königlich Baperisches Landgericht.

D. l. a. Ugat, Uffeffor.

Auf Andringen der Creditoren der Wittib Cathas eina Bolleel zu Lochau wird das im Bapreuther Intelligenzblatze v. J. 1825, Nr. 50, 52 und 53 denomis nirte Immobiliar, Vermögen wiederholt dem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und Kaufslustige eingeladen, ihre Raufsandote

Dienstag ben 27. Juni bei ber in kochau anwesenben Commission zu Protocoll zu geben. Hollfelb, am 23. Mai 1826. Reniglich Baperisches Landgericht.

Bert, Affeffor.

Bur Beitreibung bes Hoischen Gantkaufschiffings werben nachstehende Mealitaten ber Nelicien bed Johann Walling ju Breitenlosau, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett: 1) 2 Felber, bie haib genannt; 2) ein Feld, ber Hollfelber Weg; 3) ein Feld, ber Hubenberger Weg; 4) ein Feld, ber Kulm; 5) ein Feld, bie Efen; 6) ein Feld, bie schwarze Leithen; 7) 11 Tagwert Wiese, im Truppach; 8) ber fünste Theil vom Brand. Termin biezu ist auf

Mittwoch den 5. Juli von Vormittage 9 — 12 Uhr am Gerichtofige anderaumt, und werden Raufsliebhaber hiezu vorgeladen. Der hinschlag erfolgt nach Vorschrift ber Executions, Ordnung für die frankischen Fürstenthümer. Hollfeld, den 2. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht.

Gegen ben Floger Johann Fillmeber babier ift bie Gant rechtsfraftig erfannt. Es werben baber bie Ebicts'age ausgeschrieben, wie folgt: 1) jur Anmelbung und geborigen Nachweisung der Forberungen, auf ben 28. Juni,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen biefelben, auf ben 28- Juli,

3) jur Abgabe ber übrigen Schlugverbanblungen, auf ben

28. August b. I., jedesmal Vormittags 9 Uhr. Sammtliche Gläubiger werden hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß diesenigen, welche am ersten Edictstage nicht erschelnen, mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Gantverhand, lung, diesenigen aber, welche an den übrigen Edictstägen ausbleiben, mit den sie tressenden Handlungen aus geschlossen werden. Zugleich werden alle jene, welche irgend etwas von dem Vermögen des gedachten Io han w Fill weber in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersages unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Kronach, den 23. May 1826.

Rönigliches Landgericht.

D. 1. a.
Sutschneiber.

Die jur Gantmaffe bes Johann Fillweber,

Ridfier babier, geborigen Immobillen', ale: 1) ein Daus mit hofraith und einem Sartden, bann 2) ein Relb im Bas, ju ghatel Morgen, werben biemit bem offente lichen Berfaufe ausgefest, und ift Berfteigerungstermin auf ben

26. Juni b. 36., Bormittage ro libr, in ber landgerichtstanglet fefigefest, wogu Raufeliebhas ber eingelaben werben. Rronach; ben 23. Man 1826. Renigliches Lanbgericht.

> D. I. d. Sutichneiber.

Muf Unbringen eines Glaubigere werben im Bege ber rechtlichen Sulfevollftredung nachftebenbe Grunde Rude bes Loren; Barnidl in Labm offentlich verfauft, als nemlich: a) bie Bohnleinswiefe unterm Dorf, b) bie Rugelbachewiefe, c) 3 Schneibtage auf ber Rreuzmitble, d) ein Gemeindeholg in ber boben leitben. Strichtermin wirb auf ben

r. Juli, im Orte Labm fefigefest, togin Raufeluftige um o libr Morgens vorgelaben werben. Der hinfchlag gefchiebt nach ber Erecutions . Ordnung. Rronach, ben 25. April 1826.

Ronigliches Landgericht. Defc.

Begen ben Bauersmann Ufrich Bolfel ju Bling bera, wurde von bem untergeichneten Ronigl. Lanbgerichte ber Concurs erfannt, ohne baf von bem Schulbner in ben gefetlichen Terminen bie Berufung angemelbes. Es werben baber bie folgenben Ebictstage quise gefdrieben:

1) Montag ben 3. Jult 1826, jur Liquibation und Beibringung ber Beweismittel,

2) Montag ben 31. Juli 1826,

aur Borbringung ter Ginreben,

3) Montag ben 28. Auguft 1826, jur Schluftverhandlung. Ber am erften Ebictetag nicht erfcheint, ober feine Beweismittel in Original vorgntes gen unterlaft, wird mit feiner Gerberung von gegene wartiger Concursmaffe ausgeschloffen, und bie an bet beiben übrigen Chietistagen nicht Erfcheinenben merben

mit ben treffenben Sandlungen praclubirt. Bugleich were ben biejenigen , welche irgend etwad von bem Bermegen bes Schulbners in Sanben haben, ober felbft foulben, aufgeforbert , folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bermeibung geeigneter Strafe und bed boppelten Erfas jes bier bei Gericht anjujeigen. Forchbeim, 31. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Bolfgang Bed, geboren ju Marfifchorgaft am 7. September 1786, Sobn bes verftorbenen Cafpar Bed und feiner Chefrau Margaretha, gebornen Silla, war beim Ronigl. Baper. 9ten Linien Infanterie-Wegiment Derjog Dar ale gemeiner Golbat und ift in ber lifte ber ehemaligen aten, jepigen oten Gufiller. Compagnie, im Beldjuge gegen Ruffland unterm 12. December 1812 als vermißt abgeführt worben. ben Untrag und bie geftellte Provocation feiner Gefchmis fterte wird berfelbe nebft' feinen etwa jurudgelaffenen Erben und Erbnehmern bergeftalt hiedurch offentlich bors gelaben, bag er fich binnen Deun Monathen und lang. ftens in bem auf

Freitag ben 29. December 1826 anberaumten Termin im hiefigen Landgerichtelocale perfonlich ober fchriftlich anmelben und bafelbft weitere Unweifung, im Sall feines Ungenbleibens aber ges wartigen foll, bag er werbe fur tob erflart, und fein fammtliches in 152 ff. & fr. thl. bestehendes Bermogen feinen nachften Erben, Die fich als foliche gefenmaffig legttimiren fonnen, werbe jugeeignet werben. Berned, ben 7. April 1826.

Roniglich Bayerifches Lanbgericht Gefrees, im Obermainfreife. Seneburg.

Dach bem babier aufgenommenen Chebertrag gwifichen bem Drecheler Johann Puruder und ber Unna Margaretha Raufmann von Beifenftabt, haben beibe bie Gemeinschaft ber Gater ausgeschloffen, was nach Inhalt f. 422 , Theil II., Titel I. bes Preufe fifchen Lanbrechts, biemit offentlich befannt gemacht Rirchenlamis, am 10. Mai 1826.

Rontgliches Landgericht babier.

Erti.

Muf freiwilligen Antrag bes Gaftwirthe Johann Baulus Schmibt ju Schonbrunn foll beffen fammte liches Immobiliar . Bermogen, beffebenb : a) aus einem Solbengute, Saus . Dr. 24 ju Schonbrunn , nebft Bobnbaus, Stabel, Stallung, circa 7 Tagmert Felb und gi Tagwerf Biefen, fammt Bactereis, Gaftwirthe fchafte , und Brandweinbrennerei . Gerechtigfeit, Steuer. Dr. 33, Steuer Capital 1300 fl., torauf 3 Clafter Gerechtholy haften; b) aus einem unbezimmerten Gute, ber Schleifhammer genannt, obngefahr a Tagmerf Gelb und 2 Tagmert, Biefen haltenb, Steuer, Dr. 138, Steuer . Capital 750 fl.; c) aus circa 2 Lagmert Balbboben am Ditereberg, Steuer. Dr. 139, Steuer. Capital 40 fl., entweber im Gangen ober nach ben eine gelnen Theilen offentlich an ben Deiftbietenben an Ort und Stelle bes Gaftwirthehaufes Dr. 24 ju Cchons brunn von Gerichtstwegen verfauft werben, und ift biegu Bietungetermin auf

Donnerstag ben 29. Juni 1. Is.
anberaumt worden. Besth, und jalungsfähige Raufst liebhaber werden baher eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Angebote abzugeben, und des Zuschlags mit Genehmigung des Ligenthamers zu gewärtigen. Dies jenigen, welche dieses Anwesen vor dem anstehenden Termin in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich beshalb an den Eigenthamer, Gastwirth Johann Paulus Schmidt zu Schönbrunn zu wenden. Wungssehel, am 20. Mai 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. v. Wachter.

Auf ben Antrag bes Bauern Ricol Rand von Beinersberg, wird bas bem Meggermeister Bilbelm Rofenberg, wird bas bem Meggermeister Bilbelm Rofenberger ju Lichtenberg jugehörig neuerbaute Wohnhaus Rr. 58, welches auf 800 fl. rheinl. eingesschätzt worden ift, und zweistöckig von Mauerwerk erbaut, und mit Schiefer gedeckt ift, bann zwei Stuben, bret Rammern, zwei Hauspläße, eine Rüche, Reller und zwei gespinnbte Boben enthält, hiemit zum öffentlichen Berkauf ausgestellt, und ein Bietungs. Termin auf ben

a6. Junt b. Id., Bormittage 9 Uhr angefest, in welchem fich Raufeliebhaber babier einzus finden, ihre Gebote abzugeben, und ben Bufchlag nach ber Erecutione, Orbnung ju gewärtigen haben, Ralle, ben 12. Mai 1826.

Königliches Landgericht. Murmberger.

Um von bem Schulbenstande bes Mullers Mbam Muller zu Drosenborf, ledigen Sohn des verstordenen Muller zu Drosenborf, ledigen Sohn des verstordenen Muller de felbst, genaue Kenntnis zu erhalten, und hiernach einen zum Ziele führenden Plan entweder zur ganzlichen Abstragung der Schulden, oder zur Versicherung derselben nach Mausgabe des neuen Hypothefengeseges vorlegen oder überhaupt das rechtliche Versahren bestimmen zu-tonnen, twerden alle diejenigen, welche an gedachten Ad am Muller aus was immer für einem Titel eine Korderung machen zu können glauben, hiemit aufgefore dert, solche um so gewisser am

Mittwoch ben 28. Juni b. J.

Bormittags 8 Uhr anzumelben, die Original. Schulds-Urkunden zu produziren, Abschriften hievon zu den Aften zu geben und sich über den vorzulegenden Schulden-Lifgungs, oder Bersicherungs, Plan zu erklären, als bei Bestimmung des einzutretenden Berfahrens oder bei einem allenfallsigen Arrangement die nicht erschienenen. Gläubiger nicht berücksichtiget werden sollen. Schofilip, den 24. May 1826.

Ronigliches Landgericht bafelbff. Freiherr von Sagenhofen,

Der Zeuchmachermeister Georg Abam Kölbelt babier, hat sich als zahlungsunfähig erklärt, und seine Bermögen seinen Gläubigern abgetreten. Auf ben Antrag der Lettern ist die Subhastation dieses Kölbelt. schen in der obern Stadt dahier gelegenen, auf 1625 fl. taritten stadtlebenbaren Wohnhauses, Haus Nummer 215 beschlossen, und zum öffentlichen Berkause beaseleben ist ein Termin auf

Freitag ben 30. Juni, Bormittags 10 Uhr im kocale bes Königlichen Landgerichts anberaumt worben. Kaufslustige werden hievon in Kenntniß gesent, allenfalls bisher unbekannt gebliebenen Gläubiger bes Gemeinschuldners aber werden aufgeforbert, im obigen-Lermin ihre Korberung an die Masse bei Vermeidung: bes Ausschluffes an folche ju liquibiren. Schlüßlich wers ben alle biejenigen, welche aus irgend einem Rechts, grunde Schuldner bes Rolbel geworden find, angewie, fen, bei Bermeibung ber nochmaligen Entrichtung ihrer Schuldigkeiten nichts an ben Gemeinschuldner zu bezahlen, fondern solche bei Gericht zu erlegen. Eulmbach, ben Q. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Bunfiebel, ben 6. Juni 1836.

Der Reft ber noch bisponiblen Getraibfruchte auf bem biefigen Getraibmagagin, bestehend in

175 Scheffel Rorn und

256 . Saber,

foft bochftem Befehl ju Folge am

Montag ben 26sten b. M. Bormittags unter Borbehalt hochster Genehmigung meiftbiethenb versteigert werben. Kaufsliebhaber, labet man baju ein.

Ronigliches Mentamt.

Leberschuldung freiwillig bem Concursverfahren unters worfen. Es werben baher die gesetlichen Chiftstage 1) jur Anmelbung und Nachweisung sowohl ber Nichtigkeit als bes Borgugdrechts ber statifindenden Forberungen auf ben

7. Juli 1826,

2) jur Abgabe ber, Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

II. Huguft,

3) jum Schlufberfahren auf ben

15. September,

jebesmal fruh 9 Uhr hierburch öffentlich ausgeschrieben und bazu sammtliche Glaubiger bes tom Ifaaf Straug unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richte

erscheinen am ersten Ganttage ben Ausschluß ber Fors berung von ber gegenwärtigen Gantmasse, bas Aussen bleiben an ben 2 andern Stiftstägen aber ben Berlust ber vorzunehmenden Handlungen nach sich ziehen werbe. Zugleich werden alle jene, welche etwas von dem Sigens thume des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches mit Boraehalt ihrer Nechte und bei Bermeidung des nochmaligen Ersahes zu Amt einzulies fern. Rups, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion Patrimonialgericht L.

Das jur tow Ifaaf Straufischen Koncurs. maffe zu Rups gehörige & Bohnhaus mit halbem Stadel, Garten und Gemeinberecht haus. Dr. 144 wird bem öffentlichen Verfaufe ausgesest und Bietungstermin am 7. Juli b. J. fruh 9 Uhr

bei bem unterzeichneten Gerichte abgehalten. Rups, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion. Patrimonialgericht I. Beigmuller.

### Richt Amtliche Artifel.

Berichiebene Rapitalsposten tonnen gegen vollfoms men gute hppothefarische Sicherheit in meinen Gerichts bezirfen untergebracht werben.

Patrimonialrichter Werner.

Die Deconomie bei ber Biegel- und Kalt-Brennerei zu himmelkron ift auf Lichtmeß 1827 auf mehrere Jahre zu verpachten, weswegen pachtfahige Liebhaber hiemit eingeladen werben, und können sich bieselben hier täglich von bem Stande ber Deconomie überzeugen, und bas Weitere erfahren. Be- merkt wird noch, baß der Pachter durch die nothigen Fuhren bes Verpachters einen bedeutenden Erwerb findet, so baß er ben größten Theil seines Pachtgelbes dadurch abführen kann.

In Beziehung auf die Bekanntmachung vom 17. December v. Is. (Bapreuther Zeitung Nr. 249 und Kreise Intelligenzblatt Nr. 152 des Jahres 1825) wird hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen Beitungs Abonenten welche die halbschrige Borauszahlung der Zeitungs Gelder nicht geleistet haben, vom 1. Juli d. Is. an, keine Zeitungen mehr erhalten und die Rückstände durch die den Restanten vorgesenten Behörden werden beigetrieben werden. Bayreuth, am 15. Juni 1826,
Die Administration des Zeitungs Comtoirs.

## Roniglid Baperifdes privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 72.

Bapreuth, am 17. Juni 1826.

### Umtlide artifel.

3m Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Rach finem allerhochsten Rescripte vom noten v. Det. ift bet allen Protocollen in Gegenstanben ber Polizei obe ber freiwilligen Gerichtsbarkett ber Stempel, wenn es nicht burch besondere allere bochste Berordnungen, wie z. B. bei ben Hopothefen-Protocollen ic. besohlen ift, nicht anzuwenden.

Dagegen unterliegen alle Refolutionen und Ausfertigungen in reinen Partheisachen, wie j. B. bei Unfäßigmachungs, Berehelichungs Gefuchen ic. nach ber flaren Bestimmung bes Stempel Manbate v. 3. 1812, Abschn. III., §. 7., lit. b, bem gesehmäßigen Stempel.

Königlich Bayerische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

6. Bombarb.

Un fammtliche Unter Behörden bes Obers mainfreises. Die Abbibirung bes Stempels bei Sachen

Die Abbibirung bes Stempels bei Sachen ber freiwilligen Berichtsbarteit betr.

Fürlinger.

Im Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs:

Durch bie Beiterbeforterung bes Pfarrers Deinrich August Friedrich Blumrober ift die Pfarrei Bell, im Defanat und im Landgericht Dunch berg erlediget worden, beren Ertrag fich nach ber noch nicht abges schlossenen Fasson vom Jahr 1814 folgendermaffen berechnet:

I. an fidnbigem Gehalt baar	•	•		•	ĕ	•		ě	— fl.	-	fr.
an Raturalien .		•		7					47 . :	10	
II. an Binnfen von geftifteten	Rapitalie	M	•		•		•	•	6 .		
III. Ertrag aus Realitaten:	•									•	
Bohnung						35	f	fr.			
15 Tagwert &	der, 19	Lagro	erf W	Biefem,			•				
& Tagwerf (		-						-			
Bifchmaffer			•		•	366	. 431	1			
						*******			391 .	434	4

aus Rechte	n:												fr.
An arunbhi			h .					_					
Miles Street of	errlid	ten Red	pten	•		•	40	n.	35 ft.				
an Bebenb	en	•	•	•	•	•	475		14 /				•
	•									515		364	
n aus befor	berd	berablt	merbe	enben I	Dienfted	50							
git .		+	•	•	•	•	•	•	•	22 I	*	314	#
VI. Aus Sammlungen	•	•	•	•	•	•	•	31			*		
					`		,	Summa	1213	fl.	464	fr	
	20	aften	•	•	•	•	•	91		38	•		
					verbleiben reine Gintanfte					1122	ft.	84	fr.
51	en fich vorf	en fich vorschrift	en fich vorschriftsmäßig	vi en fich vorschriftsmäßig binne	en fich vorschriftsmäßig binnen 6 98	verbleiben reine en fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen	verbleiben reine Einka en fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu mel	verbleiben reine Einfunfte en fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melben.	verbleiben reine Einkunfte . en fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melben.	verbleiben reine Einfunfte	verbleiben reine Einfunfte 1122 en fich vorschriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melben.	verbleiben reine Einkunfte	verbleiben reine Einfunfte

Schunter.

Die Erlebigung ber Pfarrei Bell, im Defanat und im Landgericht Manchberg betr.

Louffaint.

Befanntmachungen. Aus bem Saufe E. Rr. 409 wurben

- 2 Bouteiffen Bein,
- I Tiegel mit Fleifch,
- 8 Rruge Bier,
- 2 Schäfflein,
- I Baffer , Butte,
- 1 Melter,
- I Borlegichlog,

entwendet, bor beren Untauf hiermit gewarnt wird. Bayreuth, am 12. Juni 1826.

Der Stabt. Magiftrat.

Dagen.

Schoberth.

Da bie unausgelösten Pfänder ber Monate Februar und Marz 1825 an dem von der Berwaltung der hiesis gen städtischen Leih. und Pfand. Austalt am 8ten und gren d. M. abgehaltenen öffentlichen Berkauf uicht sämmtlich verfauft werden konnten: so wird zum Berstrich bes noch übrigen Theiles berfelben Termin auf

Dienstag ben 2oten b. Ms.

hiermit anberaumt, und Raufsluftige baju eingelaben.

Der Berfauf erfolgt von Bormittags 9 Uhr unb Rachmittags 2 Uhr an, in bem Gafibaufe jur golbenen Krone gegen fogleich baare Zahlung.

Den Pfandgebern von noch nicht veraufferten Pfan.

bern ift hierburch Gelegenheit gegeben, ihre Pfanber bis bahin auszulofen, ober umschreiben zu laffen, wozu fie biermit aufgeforbert werben.

Bapreuth, ben 13. Juni 1826.

Der Stadt . Magistrat.

Pagen.

Schoberth.

Befanntmachung

ber im Monat Mai 1826 bei bem Magiftrat ber . R. Kreishauptstadt Sayreuth untersuchten und bestraften Polizet , lebertretungen.

1) Deun Bierichenfer murben megen geringhaltigen und truben Biere beftraft.

2) Seche Birthe wegen ansgeschenften Binterbiers um bie Tare bes Lagerbiers.

3) Bier bergleichen und mehrere Gafte, wegen Uebertretung ber Polizei, Stunbe.

4) Ein Bader megen ju leichten Brobs.

- 5) Bier Einwohner megen Feuer, Contraventionen.
- 6) Ucht Perfonen wegen Flegholg, Entwendung.
- 7) Bier Beibe, Perfonen wegen Rlee, Diebftable.
- 8) Ein Individuum wegen Entwendung einer Las backs Picife.
- 9) Bier Perjonen wegen Bettelns.
- 10) Ein Einwohner megen verübten Straffen . Er-

- 11) Sieben Perfonen me gen Marftgelbe Defrautation.
- 12) Zwei Personen, wegen Labactrauchens auf ber Straffe.
- 13) 3mei Einwohner, wegen verbotswidrigen Musfahrens bes Dungers jur Ungeit.
- 14) Eine Perfon, wegen Unnahm eines nicht von bier geburtigen Rinbes, obne polizeiliche Erlaubnif.
- 15) Eine andere, wegen verbotdwidrigen Beberbers gene fremder Perfonen.
- 16) 3mei Schaafjungen, wegen Behutung fremben Eigenthums.
- 17) Eine Perfon, wegen legitimationslofen herum. giebens in biefiger Stadt.
- 18) Ceche Individuen, wegen verübten Strafens Unfugs.
- 19) Eine Sanbelefrau, wegen Saufirene mit Brannwein.
- 20) Gine Perfon, wegen beleibigenber Schreibart."
- 21) Seche Individuen, wegen welchfelfeitiger Real. Injurien.
- 22) Eine Berfon, wegen Berbal . Injurien.
- 23) Ein Einwohner, wegen fich erlaubter Gelbfibulfe.
- 24) Ein Wirth, wegen Berftellens ber Straffe burch Bagen und unterlaffenen Aushangens einer Laterne jur Nachtleit.
- 25) Drei Personen, weil fie ihr Geflügel ohne Auf.
- 26) Em Junge, wegen lieberlichen lebensmanbele.
- 27) Zwei Personen, wegen unerlaubten Busammenlebens.
- 28) Ein Dienftbote, wegen unauftanbigen Betragens gegen bie herrichaft.
- 29) Ein anderer, wegen falfchlicher Rachreben gegen biefelbe.
- 30) 3mei Metger, wegen unterlaffener Reinigung ber fleischbante.
- 31) 3mel Zunftvorsteher, wegen verbotewibrig abs gehaltenen Jahrstag, ohne juvor eingeholte pos lizeiliche Erlanbnig,
- 32) Eine Perfon wegen fich erlaubter Eigenmachtigfeiten.
- 33) Einkehrjunge, wegen beschäftigungelofen herrumziehens und Berbachts einer Tabactopfeifen. Ente wendung.
- 94) Sieben Jungen wegen verübten Straffen Unfugs,
- 35) Ein Einwohner, wegen vernachlaffigter Aufficht auf eine laufice Dunbin.

- 36) 3mei Degger, weil fie ihre hunte ohne Maultorbe laufen liegen,
- 37) Ein Rorreftionair bef Armenbeschäftigungs. Unftalt, wegen Entspringens aus bem Gefdngnif.
- 38) Ein Ginwohner toegen unanftanbiger Meugerungen gen gegen einen Dagiftratebiener, unb
- 39) 3mei Personen wegen verschickter Bettelbriefe. Bayreuth, ben 9. Juni 1826.

Der Magiftrat ber Konigl. Rreidhauptftabt Bayreuth, ale Polizet. Cenat.

Schoberth.

Bapreuth, ben 17. Mai 1826. Bon bem

Roniglich Saperifden Rreis. und Stabtgericht Bapreuth

werben bie unbefannten Erben ber am 13. Juli 1825 allhier verftorbenen unberheitathet gewesenen Elisabetha Rraus, einer Lochter bes tangstverstorbenen Schneibermeisters Johann Ernst Rraus unb seu mer Chefrau Eva Margaretha, gebornen Bohner von Sct. Georgen, hiermit aufgeforbert, sich binnen 9 Monaten unb spatestens in bem auf ben

30. Mars 1827 Bormittage 9 Uhr vor bem Commiffario, Rreisrath Pohlmann anberaumten Termin schriftlich ober perfonlich zu melben, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen.

Wenn fein Erbe fich melbet, fo fallt ber Rachlag als berrenlofes But bem R. Fiscus anbeim.

Der Ronigl. Rreid : und Stadtgerichte Director,

Schweizer.

Bur offentlichen Berfteigerung ber im Poppenborfer Balbe, Forftrevier Lindenhardt, noch jum Berfaufe bisponiblen

- 12 weichen Stamme, von fübrigen abmarte,
- 14 Rlafter Buchen Scheit, und Prügelholy,
- 295 . Afpen, Sichten und Sannen, Scheite und Prügelholf,
- 14 Schod Buchen und Afpen Reifitgholt, band
- 9 Enper Ablten,

bat man Termin auf

Donnerftag ben aaften d. D.

feftgefest.

Boigt.

Raufetiebhaber werben hierburch eingelaben, fich an biefem Lage Bormittage o Uhr, auf bem Forforte Deuberg einzufinden.

Bapreuth, am 15. Juni 1826.

Ronigliches Forftamt.

p. Bothmer.

Scheibemanbel, Aftuar.

Runftigen Freitag ben 30. Juni a. c., Bormittags 9 Uhr, werben von unterfertigter Deconomie . Commif. fon 4500 Ellen & breite leinwand, ju ben weißen Dre benang . Pantalone, unter Beobachtung ber allerbochften Bestimmungen vom 10. Movember 1822, entweber in großen ober fleinen Parthieen, an inlanbifche Gewerbs. berechtigte Lieferanten, im Bege ber offentlichen Abftei. gerung in Lieferung gegeben. Diejenigen, welche biefe Lieferung übernehmen wollen, und fich über ben Befit bes baju erforberlichen Bermogens ausweifen tonnen, werben hiemit vorgelaben, fich jur oben bestimmten Beit in bem bieffeitigen : Befchaftecocale in ber Langgaß. Caferne einzufinden, wofelbft bie nabern Bedingungen befannt gemacht werben. Rachgebote werben nicht anger nommen. Bamberg, am 12. Juni 1826.

Die

Decenomie . Commission bes Königlichen gten Linien . Infanterie . Regiments. (herzog Max.)

v. Schauroth, Oberfilieutenant. Blaimberger, Quartiermeifter.

Bur Bollftreckung ber richterlichen Sulfe werden bie ber Wittwe Barbara Boll in Arnstein gehörigen Grundbesitzungen, namlich a) ber britte Theil bes Schönreuther Acters, bann b) bie ate Abtheilung vom mittlern Stud im Birkich öffentlich an ben Meistbies thenden vertauft. Der Strich wird am

4. Juli b. 3.

in Beismain abgehalten, und ber hinschlag erfolgt nach ber Executions , Ordnung. Beismain, ben 31. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht.

Conbinger.

Rachftebenbe Grundbefigungen bes Anbreas Roch

Dumper ju Steinwiesen, namlich: ein halbes haus mit einer halben Scheune, & Schneibtag an ber Teichsichneibmuble, und ein hadfelb an ber obern Straffe, werben im Bege ber rechtlichen hulfsvollstreckung an ben Meistbiethenben öffentlich verlauft, und zwar am 18. Juli B. M. to Uhr,

im Orte Steinwiesen. Raufsliebhaber werben biegu eingelaben. Rronach, am 13. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht.

Deich.

Auf Andringen eines Glaubigers werden im Bege ber rechtlichen Sulfsvollftreckung nachstehende Grundstude bes Lorenz Barnidl in Lahm öffentlich verfauft, als nemlich: a) die Bohnleinswiese unterm Dorf, b) die Rugelbachswiese, c) 3 Schneibtage auf ber Rreuzmuble, d) ein Gemeinbeholz in der hohen Leithen. Strichtermin wird auf ben

1. Juli,

im Orte Lahm festgesett, wogu Raufslustige um 9 Uhr Morgens vorgelaben werben. Der hinschlag geschieht nach ber Executions. Ordnung. Kronach, ben 25. April 1826.

Ronigliches lanbgericht.

Desch.

Gegen ben Floger Johann Fillweben babler ift bie Gant rechtsfraftig erkannt. Es werben baber bie Sbictstage ausgeschrieben, wie folgt: 1) jur Anmebbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen, auf ben 28. Juni,

a) jur Abgabe ber Ginreben gegen biefelben, auf ben 28. Juli,

3) jur Abgabe ber übrigen Schlufverhandlungen, auf ben

28. August b. 3.,

febesmal Bormittags 9 Uhr. Sammtliche Glaubiger werben hieju unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bas biejenigen, welche am ersten Ebictstage nicht erscheinen, mit ihren Forberungen von gegenwärtiger Gantverhandlung, biejenigen aber, welche an ben übrigen Ebictstagen ausbleiben, mit ben sie treffenden Handlungen ausgeschlossen werden. Bugleich werben alle jene, welche irgend etwas von dem Bermögen des gedachten Johann

Billweber in hanben haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung boppelten Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben, Kronach, ben 23. Man 1826.

Ronigliches ganbgericht.

D. l. a. Gutichneiber.

Die jur Santmaffe bes Johann Fillweber, Bloger babier, gehörigen Immobilien ais: 1) ein haus mit hofraith und einem Gartchen, bann 2) ein Felb im Gap, ju 3\stel Morgen, werben hiemit bem öffentslichen Berfaufe ausgesest, und ift Berfteigerungstermin auf ben

26. Juni b. 36., Bormittags to Uhr, in ber kanbgerichtstanglei festgesett, wozu Raufsliebhas ber eingelaben werben. Rronach, ben 23. May 1826. Königliches kanbgericht.

D. l. a. Sutschneiber.

Der Ragelschmiebmeister Bolf Abam Bilbelm von Beigenstadt hat sich für zahlungsunfahtg erklart, weshalb, ba man bei ber vorgenommenen Guterschätzung eine bedeutenbe lieberschulbung wahrnahm, die gesetzlichen Ebiktstäge hiermit öffentlich ausgeschrieben wer, ben, und zwar:

Mittwoch ben 28. Juni jur Unmelbung und geborigen Rachweisung sammtlicher Korberungen,

Freitag ben 28. Juli jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Korberungen, unb

Dienstag ben 29. August
zum Schlußverfahren, jedesmal fruh 9 Uhr. Sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger ber Wilhelm
schen Scheleute werben hiezu unter dem Nechtsnachiheile
porgeladen, daß die Nichterscheinenden am isten Ediktstage mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Masse,
die aber an den übrigen Terminen Ausbleibenden, mit
ihren Einreden sowohl, als wie mit denen sie tressenden
Danblungen praecludirt werden. Sollte Jemand von
dem Bermögen des Gemeinschuldners etwas in Danden haben, so werden dieselben hiermit ausgesordert, solches bet
Bermeidung doppelten Ersates unter Borbehalt ihrer

Rechte bei Gericht ju abergeben. Richenlamin, am 27. May 1826.

Konigliches Landgericht. Ertl, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren der Wittib Cathairin a Bolfel ju Lochau wird das im Bayreuther Intelligenzhlatte v. J. 1825, Mr. 50, 52 und 53 denoministe Immobiliar. Bermögen wiederholt dem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt, und Kaufslustige eingeladen, ihre Kaufsandote

Dienstag ben 27. Juni bei ber in tochau anwesenben Commission ju Protocoll ju geben. hollfelb, am 23. Mai 1826. Reniglich Baperisches Laubgericht.

Berr, Affeffor.

Bur Bettreibung bes hoischen Gantlaufschillings werben nachstehende Realitaten ber Relicten bes Isbann Walling zu Breitenlosau, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett: 1) 2 Felber, die haid genannt; 2)-ein Feld, ber hollfelber Weg; 3) ein feld, ber hubenberger Weg; 4) ein Feld, ber Rulm; 5) ein Feld, die Eten; 6) ein Feld; die schwarze Leithen; 7) 1½ Lagwert Wiese, im Truppach; 8) ber funfte Thell vom Brand. Lermin hiezu ist auf

Mittwoch ben 5. Juli von Bormittage 9 — 12 Uhr am Gerichtssitze anberaumt, und werden Raufeliebhaber biezu vorgeladen. Der hinschlag erfolgt nach Borschrift ber Erecutions Ordnung für die franklichen Fürsteutht mer. Hollfeld, ben 2. Juni 1826.

> Ronigliches Landgericht. Rummelmann.

Muf, freiwilligen Antrag des Sastwirths Johann Paulus Schmidt zu Schönbrunn foll bessen sammtliches Immobiliar. Bermögen, bestehend: a) aus einem Sölbengute, Daus. Rr. 24 zu Schönbrunn, nebst Wohnhaus, Stadel, Stallung, circa 7 Tagwert Feld und 3½ Tagwert Wiesen, sammt Backerei., Gastwirthsschafts. und Brandweinbrennerei. Gerechtigseit, Steuer. Rr. 33, Steuer Capital 1300 fl., worauf 3 Claster Gerechtolz baften; b) aus einem unbezimmerten Gute, ber Schleisbammer genannt, obigeschr 2 Tagwert Feld

und 2 Tagwert Blesen haltend, Steuer : Mr. 138, Steuer . Capital 750 fl.; c) aus circa 2 Tagwert Balbboben am Ottersberg, Steuer . Mr. 139, Steuer . Capital 40 fl., entweber im Ganzen ober nach ben eins jelnen Theilen öffentlich an ben Meistbietenben an Ort und Stelle bes Gastwirthshaußes Mr. 24 zu Schönsbrunn von Serichtswegen verkauft werden, und ist hiezu Bietungstermin auf

Donnerstag ben 29. Juni 1. Is.
anberaumt worden. Besit , und jalungefchige Raufes liebhaber werben baber eingeladen, in biesem Termin zu erscheinen, ihre Angebote abzugeben, und bes Buschlags mit Genehmigung bes Eigenthümers zu gewärtigen. Dies jenigen, welche bieses Anwesen vor dem anstehenden Termin in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich beshalb an den Eigenthümer, Gastwirth Johann Paulus Schmidt zu Schönbrunn zu wenden. Wunssiedel, am 20. Mai 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. v. Wachter.

Um von bem Schuldenstande bes Mullers Abam Muller zu Drosendorf, ledigen Sohn bes verstorbemen Muller zu Drosendorf, ledigen Sohn bes verstorbemen Muller zu Drosendorf, ledigen Sohn bes verstorbemen Muller bar selbst, genaue Kenninis zu erhalten, und hiernach einen zum Ziele führenden Plan entweder zur ganzlichen Abstragung der Schulden, oder zur Bersicherung derselben nach Waasgabe bes neuen Hypotheteugeseiges vorlegen oder überhaupt das rechtliche Verfahren bestimmen zu tonnen, werden alle biejenigen, weiche an gedachten Abam Muller aus was immer für einem Titel eine Borderung machen zu können glauben, hiemit aufgefors bert, solche um so gewisser am

Mittwoch ben 28. Juni b. J.

Bormittage & Uhr anzumelden, die Original . Schulde Urfunden zu produziren, Abschriften hievon zu den Aften zu geben und sich über ben vorzulegenden Schulden. Silgungs . oder Bersicherungs . Plan zu erklären, als bei Bestimmung des einzutreienden Verfahrens oder bei einem allenfallsigen Arrangement die nicht erschienenen Gläubiger nicht berücksichtiget werden sollen. Scheslis, den 24. Man 1826.

Ronigliches Landgericht bafelbft. Freiherr von Sagenhofen.

Die bem Staate eigenthamliche Glasfabrit Schleichach foll verkauft, — jugleich aber auch eine Verpachtung auf 20 Jahre versucht werben. Strichstermin hiezu ift auf

Dienstag ben 18. Juli b. J. frub to Ubr in ber Fabrif anberaumt, wohin Rauf. und Pachtluftige eingelaben werben. Die Fabrit ift megen ber vorzug. lichen Gute ihrer Fabrifate im Jun und Austaube befannt, und hat ihren guten Ruf Jahrhunderte bindurch erhalten; in einem freundlichen Thale bes Steiger. walbes liegenb, umgeben von großen Staats, und Privat. Balbungen, von Burgburg 12, von Bambera 5, bon Schweinfurt 5, vom Maifluge 14 Stunden entfernt, fie ift von ber vortheilhafteften Lage begunftigt. Bur Fabrit, womit auch eine . Potafchen , Sieberen verbunden ift, gehoren: 1) bie große und fieme Suge, mit allen nothwendigen im beften Buffande befindlichen Gewerbe , Borrichtungen , 2) ber jum Sabritbetrieb ndibige Borrath an Juftrumenten und Materialien; 3) fammtliche jur Fabrit geborige Gebaube, als: a) ein großes zweiftediges Gebaube mit großen Rellern, 2 Ruchen, 8 Bimmern und mehreren Rammern; b) bas Wirthebaus; c) bas Bachaus; d) bie Schreinerei und Potafchen , Sieberei; e) bie Erbenftampfe und Poch. muble; f) ein Gebaube ju 6 Bohnungen fur die Sabrif. arbeiter; g) ein bergleichen ju 4 Wohnungen, h) bad Bauernhaus mit Pferde, . Minbvieh, . Subner . unb Schwein . Stallen, bann 2 Scheuern; i) bie Schmiebe: k) a große holzballen; 1) eine neuerbaute Rirche; m) bas Schulhaus. 4) Beilaufig 60 Morgen Artland, 30 Morgen Garten, Diefen und Beiber. Aufflarungen wird bas unterzeichnete Amt auf ichriftlich ober munbliches Berlangen ertheilen. Die Raufe und Pachtbedingniffe werben beim Etriche befannt gemacht. Bell, im Untermainfreise bes Ronigreiche Bapern, am 19. Juni 1826.

Da bad am Boffen b. De, gelegte bochfte Angebot, für bie Behntscheune gu Stemmeureuth nicht annehmlich befunden worben ift, so wird biese Scheune auf bochften

Regierungs . Befehl nechmals jum Berfauf gebracht, und ber Strich am-

Mittwoch ben 28. bes l. Me. Juni in bem amtlichen Geschäfts Bimmer babier vorgenome men werben. Pegnit, am 13. Juni 1826. Konigliches Rentamt.

Mitter.

Bunfiebel, ben 6. Juni 1826.

Der Reft ber noch bisponiblen Getraibfruchte auf bem biefigen Getraibmagagin, bestehend in

175 Scheffel Rorn und

256 . Saber,

toll bochftem Befehl ju Folge am

Montag ben 26ften b. M. Bormittags unter Borbehalt bochfter Genehmigung meiftbiethenbversteigert werden. Raufoliebhaber labet man baju ein.

Ronigliches Mentamt.

Bani, am 23. Man 1826.

Bom unterseichneten herrschafts Gerichte wird ges
gen ben Wirth Johann Georg hulf zu Rogach,
im herzogibum Sachsen Coburg binsichtlich bes bem befagten hulf zugehörigen, im biesseltigen Gerichts Ges
zirte liegenden Grundvermögens bas Partifular, Concurs, Versahren eröffnet. Bur vorschriftsmäßigen Ber,
handlung bieses Partifular. Concurses werden bie geses
lichen Edictstäge, und zwar: 1) zur Anmeibung und
gehörigen Rachweisung der Forderungen, auf den

30. Juni b. 3.,

2) jur Angabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Borberungen, auf ben

27. Juli b. J.,

3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen, und zwar fur bie Begeneinreben, auf ben

23. August,

får bie Schlugeinreben, auf ben

19. September b. 3.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammts liche Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtexscheinen bei bem ersten Gantrage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Gantverhandlung, Das Richterscheinen an ben übrigen Sbictstägen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Dandlungen zur Folge habe. Bugleich werben biejent, gen, welche irgend etwas vom Bermögen bes Gemeinsschuldners in Sanden haben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Derzoglich Baperifches Derrfchafts. Bericht.

Gegen Johann Schrenter ju Brunn murbe ber Come turs rechtstraftig erfannt. Es merben bemnach alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forberung ju machen haben, gelaben, ihre Rechtsanfpruche am

12. f. De. Juli l. Is. Bormittags, bei Vermeibung bes Ausschluffes von ber gegenwartigen Daffe babier anzumeiben, und nadzuweisen, am

14. August I. Is. Bormittags,

ihre Ginreben bagegen vorzubringen, und am

14. September 1. 36. Bormittags schläßlich zu handeln. Das Ausbleiben am 2ten und 3ten Ebictstage hat ben Ausschluß der treffenden handlungen zur Folge. Burggrub, den 8. Juni 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimonialgericht L. Claffe. Bleitsmann.

Der Banbelsjube Saloman Fleischmann ju Beitigenstadt hat freiwillig ben gerichtlichen Antrag gesiellt, seine Glaubiger jur Liquidation und Nachweisung ihrer Forberungen öffentlich vorzulaben, um feinen Schuldenstand auszumitteln, hiernach bas weitere gerichtliche Berfahren zu bemeffen, und wo möglich ein gutliches Schulden-Arrangement
zu bewertstelligen. Bu bem Ende werden die sammtlichen Sato man Fleisch mannisch en Blaubiger auf

Mittwoch ben s. f. M6. Juli Bormittags bieber vorgelaben, um ihre Forberungen gehörig zu tiquibiren und nachzuweisen. Die ausbleibenden unbekannten Stausiger haben zu gewärtigen, daß fie von ber zur Schuldenzahlung bermal vorhandenen Maffa ausgeschlossen werden; die bekannten und speziell gelabenen Gläubiger, daß ihr Richterscheinen für eine fillschweigende Annahme der von Seite bes Schuldners zu erwartenden Schuldentilgungs-Borschläse, ober für den stillschweigenden Beitritt des Beschlusses der Mehrheit der Gläubiger werden angesehen werden. Burgarub, den 2. Junt 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimonialgericht. I. Bleitemann.

#### Richt Umtlide Urtifel.

Mus Auftrag ber Königl. Regierung bes Obermainstreises habe ich ben Druck ber Trauungs. Geburts, und Sterbe, Register unternommen. Ich mache bies ben Königl. Pfarramtern mit ber Bemerfung erges, benft befannt, baß solche gegen gleich portofreie Einsen, bung bes Gelbes, bas Buch ju 24 fr. ju haben sind. Bayrenth, ben 13. Juni 1826.

R. C. Biener.

Ein junger Mensch, ber in seinem gegenwartigen Berhaltnis nicht volle Beschäftigung findet, bittet bis jum Sintritt in ein anderes, gegen nur mäßige Bergüthung, um Schreiberel Arbeit. Er wurde vorzugelich ju Dictiren gut ju gebrauchen senn, und fann jeden Augenblick ju Diensten stehen. Das Nabere im Zeitungse Comtoir.

Ein beftellter und jugerichteter Garten ift ftunblich ju vermiethen. 280? fagt bas Beitungs . Comtoir.

Ein halber Stabel mit Tenne ift zu verpachten. Das Rabere in E. Rr. 499 in ber Jagerstraffe.

## Trauunge., Geburte, und Tobes. Angeige.

#### Getraute.

Den 15. Juni. Der Burger und Safnermeister Johann Christoph Dorfmuller babier, mit Jungfrau Btle belmina Margaretha Speckner bon bier.

#### Geborne.

- Den 26. Mai. Ein aufferebeliches Rinb, 'mannlichen Geschlechts.
- Der S. Juni. Die Tochter bes, Raufmanns Singer babier.
- Gin auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts.
   Gin auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts im neuen Weg.
- Den 9. Juni. Die Lochter bes Burgers und Badermels ftere Popp babier.
- Den 10. Juni. Die Tochter bes Burgers und Baders meisters Lindner babier.

- Den 10. Juni. Der Cobn bee Bargers und Schubme chermeifters Lienhardt babier,
- fchlechts.
- Ein aufferebeliches Rint, mannlichen Sefchlechts im neuen Beg.
- Den 12. Juni. Der Cobn bes Elementarlebrers Ralb babier.
- Den 13. Juni. Der Cobn bes Burgere und Debgen meiftere Schlent babier.
- Der Sohn bes Maurergefellen Schiller in ber Altenstabt.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts im neuen Beg.
- Den 14. Juni. Der Gobn bes Burgere und Tuchmadermeistere Unger babier.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Gefchlechts. G e ft o r b e n e.
- Den 7. Juni. Der Ronigl. Bayerifche Regierunge. Ses cretair Grunwalb babier, alt 60 Jahre, II Dos nate und 19 Tage.
- Den 8. Juni. Die hinterlaffene Bittwe bes Polizeibieners horeth babier, alt 85 Jahre, to Monate und 24 Tage.
- Der Meggermeister und Gastwirth Kretschmann in ber Idgerstraffe, alt 74 Jahre, 5 Monate und 1 Tag.
- Den 9. Juni. Die Chefrau bes Taglobners Enbwig bahier, alt 38 Jahre, 4 Monate und 9 Tage.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Gefchlechts, alt I Monat und 22 Tage.
- Den 11. Juni. Der Garger und Schloffermeifter Johann Georg Rapfer babier, alt 49 Jahre, 9 Moi nate und 6 Tage.
- ftere Gule babier, alt I Jahr, 5 Monate und 3 Tage.
- Der Sanbelsmann Jacob Fifchel Manbelbaum, alt 54 Jahre.
- Den 12. Juni. Der Cohn bes Elementariehrers Ralb babier, alt 6 Stunden.
- Den 13. Juni. Die Wittme bes Polizeibieners Schmidt basier, alt 60 Jahre,

### Roniglich Baperifches privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 73.

Bayreuth, am 20. Juni 1826.

### Umtlide Artifel.

Bapreuth, ben 7. Juni 1826.

3m Ramen Stiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift schon mehrfach bemerkt worden, bag die Getreib. Einkaufer ben Polizel. Beborben ble Getreib Preise, welche jum Behuf ber Regulirung ber Mehl., Brod. und Biertape erhoben werden, nicht mit ber erforberlichen Gewiffenhastigfeit, sondern hoher, als sie wirklich waren, angeben, oder Zugaben in den Rauspreis einrechnen, burch welche bieser erhöhet wird, und welche eigentlich, um biesen richtig zu stellen, abgezogen werben sollten.

Die Polizei Beborden bes Obermainfreises werben auf diesen llebelftand aufmertsam gemacht, und aufgefordert, hierauf forgfaltig zu achten, und Alles basjenige anzuwenden, wodurch verhindert werden fann, bag
ihnen die Getreibpreise bober, als sie wirklich stipulirt wurden, angegeben werden, bagegen zweckmäßige Borfebrungen zu treffen, daß allenfallsige Zugaben fur größere Parthien erfausten Getreibes vom Preise geborig abgerechnet werden.

Ranigliche Megierung bee Deremaintreffes, Rammer bee Innern. Freiherr von Belben.

tin fammtliche Polizei , Behorben bes Obers mainfreifes.

Die Erhebung ber Betreibpreife betr.

Briebmann.

3m Damen Seiner Dajeftat Des Konias.

Die im Lauf ber Monate Juni und Juli c. jur Erledigung fommenden Baifenhaus Pfranden werben folgen. bermaffen verlichen:

15 fl. - an ble Rinder bes babler verftorbenen Actuars Pfahler, Ernft und Eleonora, incl. ber bes reits bieber bezogenen 10 fl. -

12 fl, - an Ludwig Ernft und Christiana Benriette Berneter babier,

15 ff. - an Elifabetha Mertlein ju helmbrechte.

Der Genug beginnt vom 1. Muguft c.

Beldes hiermit jur offentlichen Befanntmachung gebracht wirb.

Roniglich Baperifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Befanntmachung. Pfrunben Berleibung betr.

Triebmann.

Baprenth, ben to. Juni 1826.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die bisherige Verwerthungsart bes Wildes burch bas einschlägige Renierpersonal, unterliegt mehreren Unbes quemlichkeiten, insbesondere aber steht die Erhebung bes Erloses aus solchem, durch jenes mit den bestehenden Bers waltungs. Grundsägen im Widerspruche, nach welchen sich nur die Königl. Rentamter mit bergleichen Geldeschebungen beschäftigen sollen. Bur möglichsten Voreinfachung bes Geschäfts der Wilcprets. Berwerthung, und um daffelbe mit dem obigen Grundsage in Uebereinstimmung zu bringen, wird andurch hierüber folgende Vorschrift ertheilt:

Die Konigl. Forstamter haben jahrlich im Monate August, bas Bild von sammtlichen in eigener Regie befindlichen Konigl. Jagde Revieren, für bas bevorstehende Etatejahr, in Gemeinschaft mit dem einschlägigen Konigl. Nent, amte, und zwar am Sige besselben nach vorgangiger hinlanglicher öffentlicher Befanntmachung zu versteigern, und bas hierüber abgehaltene Strichprotofoll, mit einer lebersicht in duplo nach dem beigedruckten Schema A. über bie erzielten Gebote, der Konigl. Regierung noch im Laufe des genannten Monats, zur Genehmigung vorzulegen.

hiervon bleiben jur Beit nur jene Revieren ausgeschloffen, von welchen bas Wild bisher an die bahiesige Wilds prets-Factort abgeliefert wurde, wobei es mit der Abweisung sein Berbleiben hat, daß hinsichtlich der Ablieferung des Wildes und der Berrechnung des Erloges aus solchem, vielmehr Abrechnung hierüber, mit dem treffenden Renigl. Rentamte, das nämliche Berfahren zu beobachten ist, welches weiter unten, bezüglich der funftigen Wildprets. Pachter vorgeschrieben ift.

Der Berftrich bee Bilbes hat unter folgenden Bebingungen ju gefchehen.

1) Die Dauer bes Pachtes befchrantt fich auf bas Rechnungs . Jahr,

2) bie Genehmigung ber Ronigl. Regierung wird fich vorbehalten,

3) Streicher, welche fich über ihre Sablungsfabigfett nicht gehörig auswelfen tonnen, haben eine verhalt, nigmäßige Caution ju fiellen,

4) Leute, welche wegen Wild-Frevel ober Berkauf gefrevelten Wilbes schon einmal in Untersuchung geffen ben find, ober sonft feinen untabelhaften Leumund befigen, tonnen ju biefen Strichen nicht jugelaffen werben.

5) Eine jebe Wildgatrung wird befonders, und bie Safen und Rebhuhner werben in zwei Beitelbichnitten gefondert, nemlich vom Unfange ber Jagbzeit bis Martini, und von ba bis zum Schluffe ber Jagb verpachtet.

6) Der Pachter ift verbunben, alles Bilb ber Gattung, welche er erftreicht und welches in bem Beitpunfte,

fur welchen er es gepachtet bat, erlegt wirb, um bie gelegten Bebote ju ibernehmen.

7) Dem Ronigl. Forstpersonal, welches Die Jagb beschießt, wird es jur besondern Pflicht gemacht, bas ers legte Bild mit der geeigneten Sorgsalt fur bessen Erhaltung in brauchbarem Stande zu behandeln, und baffelbe so zeitig als möglich abzuliesern, follte bem ungeachtet aber hie und da ein Stuck start angeschof, sen, oder durch Dunde verletzt werden, oder durch Dige start angelaufen sepn, so kann der Pachter hiefur feinen Nachlaß am Pachtschillinge forbern.

8) Sochwild, nemlich Ebel., Damm, und Schwarzwild, bann bie Rebe, werben nach bem Pfunbe, alle

übrigen Sorten aber, nach bem Stude berfteigert.

9) Die Ablieferung geschieht auch von den genannten Wildgattungen in gangen Studen, und gwar, so wie fie erlegt worden find, sammt ben Deden und das Schwarzwild ungefengt gewogen.

10) Der Transport bes Wilbes liegt bem Pachter ob, biefer bat baber fich mit bem einschlägigen Revierfor. fter bierüber zu benehmen, ober Jemand anfzustellen, an ben folder bas Wild zu überlaffen bat.

21) Daß dem Pachter durch ben Pacht irgend einer Wildgattung teine Befugniß eingeraumt werde, felbst zu jagen oder sich mur in die Beschießung ber Jagben auf irgend eine Art einzumischen, versieht sich von selbst, ba ihm burch diesen Bertrag nur auf basjenige Wild ein Anspruch erwächst, welches wirklich erstegt wird.

12) Dem einschlägigen Forstmelfter und angestelltem Revierpersonal, bleibt es gestattet, ju bem Bebarfe fite ihre eigene Ruche fich Bild fur ben Pachtpreis gegen Bescheinigung liefern ju laffen, ober jurud zu behalten.

13) Jeber Lieferung hat ber Revierforfter einen Schein nach bem Formular B. beigufugen, welchen ber Bilb.

prete.Dachter ober Empfanger unterfchrieben, jurud ju fchicen verbunden ift.

Am Schluffe eines jedem Wierteljahrs hat der Revierforster über die geschehenen Ablieferungen, worüber er ein eigenes Schufbuch zu führen hat, ein Berzeichniß nach dem Schema C. in duplo zu fertigen, und mit den zurückerschattenen Lieferscheinen belegt an bas Konigl. Forstamt zur Prufung, Unterzeichnung und Uebersendung an die Ronigl. Reglerung einzuschien, von wo aus sedann die Anweisung zur Erhebung des Wildpretes Erloges und Auszahlung der Schufigelbes Beträge, erlassen werben wird.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Kreiberr von Welben.

v. Bombarb, Director.

Un bie Ronigl. Forft, und Nentamter bes Obermainfreifes.

Die Bermerthung bed Bilbes von ben in eigener Regie benugt werdenden Ronigl. Jagben betr.

Barlinger.

Lit. A.

Forstamt . .

Mentamt

Ueberficht

bei bem am

nens	Del		pret		Paasen		2.7	i dy p 1		Felds Dubner	Enten	
ung ber	meistbiethenben Pächters		Schwarz - Wildpret Rock - Wildpret Damn - Milbpret	Metre - Aufdreck vor Martini	nach Martini	Auerbühner	Birthühner	withe Gans	Talgn	vor Mestini nach Bereini	größere Ark Keinere Ark	Seinepfen Befalfine with Laube
pier	Rame	Behnort	per Pfun er.	b {	์ ส.  ถะ		ft. fr. fr.	fr.				

En pfangfoein.

Dag bem Unterzeichneten, als Wildpretspachter ber Revier unter heutigen von bem Ronigl. Revierforfter gurch Unterschmest bestättiget.

N. N. Unterfchrift.)

Forftaint.

N a ch

im Quartal bes Ctats : Jahres 18-

im Ga	ngen			abgeli	efer	t an	den			1				um	
Benennung ber Gattungen.	Stúd.	Gewicht	Gelb. Betrag.	Bildpretshandler.	id.	Gewicht	Bett	lb=	Belege	iđ.	Gewicht	meister Ge Bet	(b=	id.	9
	5	Vf.	fl.   fr.		Sride.	Pf.	fl.	fr.	Nto.	Stind.	Tr.	fl.	fr.	Stind.	
1. Schwarzwild:  a) starte Sau, b) geringere s c) Frisching.  U. Rothwildpret: a) starter hirsch, b) geringer s c) Thier, d) Ratb.  111. Dammwild: a) starter hirsch, b) aeringer s c) Thier, d) Ratb.  11V. Rehewild: a) Rekebod, b) Rehes,															
v. Hafen: v. hafen: a) vor Martini, b) nach = =															
VI. Feberwild:  a) Auerhühner,  b) Birkeihner,  c) Hafelhühner,  d) withe Gans,  e) Fafanen,  f) Fetbrühner,  bor Martint,  nach s  c) Enten,  großere Art,  kleinere  h) Setaffin,  h) withe Tauben,  Bachtel.															

(C,)

Mentami

Reples

erlegten und abgelieferten Bilbprete,

		fgelb.	<b>b</b> 1	8													
	geführten	Dievon hat laut ber dugbuchern gu emp		eträgt nachnben Re	befteh	Das dem gulat		· !				beho	urúď		eba		b e ler
Bemertungen.	Beld- Betrag.	Benennung.		ini Ganzen		pı	Belege	t=	Gell Betre	Gewicht			Bet	Sewidst 102	ď.	3	elb
	fl.   er.	-	1	fl.   tr	fr.	fl.	Mrc.	fr.	fl.	Pf.	Stild.	Ēt.	ศ.	PF.	18)	fr.	. 1
		) Revierförfter															
		) Forstwarte															-
		) Stationsgehilfen															
		1) Forstgehilfen															
<b>am</b>	1 1	Ungefertiget ju															
	burch	ben Ronigl															

#### Befanntmadungen.

Am 14ten b. M. wurden von einer ungenannten menschenfreundlich gesinnten Person an den unterzeichne, ten Armenpflegschaftstrath 21 fl. jur Anschaffung von Buchern und Schreibmaterialien für arme Rinder über, sendet. Indem für diese wohlthätige Handlung ber öffentliche Dank hiermit abgestattet wird, fügt man zus gleich die Versicherung hinzu, daß diese Gabe, ber angezehenen Bestimmung gemäß, gewiffenhaft, werwendet werden wird.

Bapreuth, am 16. Juni 1826.

Der Armenpflegichafterath. Dagen.

Schoberth.

Von ber Bermaltung ber ftabtischen Leihe und Pfande - Anftalt werden am Donnerstag ben

6. Juli b. 3.

die bis bahin von Mro. 5293 bis 5880 incl. unaussgelöst verbleibenden Pfander bes Monats April 1825, im Gasthausse zur goldenen Krone von Bormittags 9. Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, dem öffentlichen und meistbietenden Verfause gegen sogleich baare Bezahlung vorschriftsmäßig ausgesetht, wozu zahlungsfähige Kausskebhaber biermit eingeladen werden.

Bapreuth, ben 14. Juni 1826.

Der Stabt . Dagiftrat.

Dagen.

Schoberth.

Bur Cinnahme ber zweiten Salfte Gewerbsteuer pro 1822 ift fur ben Steuerdistrift Bayreuth Termin auf Montag ben 17. Juli b. I.

anberaumt. Dieß wird ben Sahlungspflichtigen mit bem Bebeuten eröffnet, baß sobann gegen die Saumigen Mahnungen auf ihre Koften verfügt werden mußten. Den Borständen der Bunfte, bei welchen Gewerbsteuers Innungen bestehen, wird insbesondere die richtige 26. lieferung der Gewerbsteuer auferlegt, und hiebei bemerft, daß die Gewerbsteuer. Innungen nur unter solibarischer Haftung bestehen, und durchaus feine Reste von einzelnen Beitragspflichtigen überwiesen werben burfen. Bayrenth, den 13. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

(Die Brafung wahrent ber biesjahrte gen Ernte . Ferien betr.)

Bur obengenannten Prufung haben alle Schulgehule fen, Schulverwefer und provisorischen Unterlehrer am neunten und gehnten August b. J. mit ben por-

fchriftsmäßigen Beugniffen ju erscheinen.

ten Tirfchenreuth, Walbfaffen, Selb, Meuftabt an der Baldnaab, Raila, Wunfiedel, Efchenbach, Remnath, Pegenin, Gefreed, Gapreuth, Hollfeld, Rulmbach, Hof, Münchberg, Lauens ftein, Pottenfein, Rehau, Beidenberg, Lirchenlamis, bann aus den herreschaftsgerichten Thurnau und Ebnath, wers ben

ju Bayreuth,

2) bie Schulbienfterpettanten aus ben ubrigen ganb. gerichten

gu Bamberg,

fdriftlich geprüft.

- 3) ilm jeden Aufenthalt in Schreibereien wahrend bes festgeseyten Prufungstermines selbst zu vermeiben, hat jeder Schuldiensterpestant die individuellen Angaben seines Namens, der Geburt, des Standes der Aeltern, der Vorbereitung zum Schulfache, insbesondere der Bildungsjahre im Ronigl. Schul Seminar, der Anstellung des Dienste alters und Dienstgenusses von sich in einer besondern Schrift, rein geschrieben, mitzubringen, um dadurch zugleich einen Beweis seiner Kalligraphie zu geben.
- 4) Die Prufung beginnt taglich fruh um 8 Uhr. Wer jur genannten Beit und Stunde nicht ericheint, tann an berfelben nicht Theil nehmen.

Bamberg, ben 16. Junius 1826. Inspektorat bes Königl. Schullehrer Seminars. Schatt. Voll.

In ber Concurefache bes Garfflich Bambergifden

Rammerers und Oberamtmanns heren Abam Frie. brich Freiherrn von Biefenthau, wird ber gur Maffa gehörige Guitbof ju Schlaifhausen, auf welchen bisber nur ein Aufgeboth von 1050 fl. gelegt wurde,

Donnerstag ben 22. Juni b. I., Bormittags to Uhr, in ber Bohnung bes Papierfabrifanten Barth zu Forche beim, auf Antrag bes Gläubiger. Ausschusses nochmals bem öffentlichen Striche ausgesetzt und mit Genehmigung ber Gläubiger bem Meistbietenben hingeschlagen, wovon Strichsliebhaber hiemit in Renntniß gesetzt werden. Bamberg, ben 23. Way 1826.

Ronigliches Rreid - und Stabtgericht.

Dangel.

Das Unwesen bes Johann Zeilmann, Schmiebe meisters bahier, wird mit Borbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger öffentlich gegen baare Sezahlung verlauft. Raufsluftige, wovon sich die Auswärtigen mit gerichtlichen Vermögenszeugniffen zu versehen haben, haben sich am

Montag ben 3. Juli 1826, fruh 9 Uhr, in ber kandgerichtskanzlei zu melden, und ihre Angebote zu legen. Das Anwesen besteht aus einem Hause, Forstrecht, Grein- und Gauholz nach Nothdurft, Gemeinder Antheil zu & Tagwerk im Steinbruch, Nugantheil an den noch unvertheilten Gemeindegranden, im Schäpungsswerthe zu 400 fl., einer Scheine zu & Theil im Weiher, zu 35 fl., 1 Tagwerk Feld im Bernitz zu 150 fl., Bucker im Bennig, zu & Tagwerk, à 80 fl. Pottenstein, den 24. May 1826.

Ronigliches landgericht. Seinrich , landrichtes.

Die jum Debitwefen bes Johann Rungelmann in Studig gehörige Muhle mit a Mahlgangen und t Schneidgange, sammt bem baju gehörigen holze, bann noch a besondere Lagwerf holz, wie alle diese Realitäten in Bro. 153, x54 und x55 bieses Blattes beschries ben sind, werden wiederholt bem öffentlichen Berkause ausgesest. Strichtagfahrt wird auf ben

6. Juli d. Is., Bormittags 9 Uhr, im Orte Stubig anberaumt, wozu Kaustiebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, bag in der Muhle Alles vorhanden ift, was ein Muller zur Betreibung seines Gewerbes an handwerfzeuge nothig hat. Der

Semeinbevorsieher Mathes Scharing ju Stubig, wird auf Berlangen Jedem die Verfaufe Objecte vorgeigen. Scheflig, am 12. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Nach bem Antrage ber Rreditoren bes Bauers Rarl Restler in Hohenpoly werben bessen Immobilien, bestehend in R. B. Mr. 116, einer hube mit Wohnhaus, Stabel, & Tagwert Garten, 23% Tagwert Felb, 4% Tagwert Polyanstug, Forstrecht und Rugantheil an unvertheilten Gemeindegründen, welche Besitzungen bem R. Fiscus lehen und handlohnbar, dann dem Freiherrn von Staussenberg zehentbar sind; R. B. Mr. 140, 1 Tagmert Feld, lehenbar jum Gotetschause Hohenpoly, und zehenbar dem Freiherrn von Staussenberg, dem öffentlichen Berkause ausgesest. Besitz und zahlungssähige Individuen haben sich zu Hohenpoly

mit ihrem Anbote zu melben, woselbst ihnen auch bie nabern Bedingnisse befannt gemacht werden. Dollfeld, am 23. Mai 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht. Rummelmann, landrichter.

Der Badermeifter und Sanbelsmann Seinrich Fraag ju Stammbach hat mit feinen Glaubigern accorebirt. Bur gerichtlichen Bestättigung ift bie ebictale Labung sammtlicher unbekannten Glaubiger besselben erforberlich. Dem ju Folge werben sammtliche unbekannte Glaubiger bes gedachten Fraag aufgeforbert, auf ben

5. Juli o., Bormittags 9 Uhr ihre Forderungen ju liquibiren, und fich hinsichtlich bes getroffenen Bergleichs zu erklaren. Der Ausbleibenbe bat den Ausschluß von der gegenwärtigen Masse zu ges wärtigen. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Munchberg, ben 31. May 1826.

Ronigliches Landgericht.

Bunber.

Die jur Gantmaffe bes Johann Fillweber,-Floger babier, gehörigen Immobilien ale: 1) ein haus mit Sofraith und einem Gartchen, bann 2) ein Felb im Gag, ju 32atel Morgen, werben hiemtt bem öffentlichen Bertaufe ausgefest, und ift Berfleigerungstermin

26. Juni b. Id., Bormittags to Uhr, in ber kandgerichtskanglei festgesett, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben. Kronach, ben 23. Map 1826. Königliches kandgericht.

## D. 1. a. Gutichneiber.

Ein Borrath von 71 Scheffel im Jahr 1833 erbaus ten gut erhaltenen, auf bem Getraibtmagazin Michelfeld liegenden Korn, wird im Wege ber öffentlichen Berfteigerung, am

Mittwoch ben 28. Juni b. I., Bormittage, an bem Amisjimmer, unter Borbehalt ber bochften Genehmigung verkauft. Auerbach, ben 14. Juni 1826. Königliches Negtamt.

#### Berner.

Da ber Schneibermeister Johann Christoph Bigel zu Rothleithen und die ledige Eva Moht aus Markt Selbig in ihrem gestern verlautbarten Ebes vertrag die eheliche Gutergemeinschaft unter sich ausgesschlossen haben, so wird dieß hiermit geseylicher Borsschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht. Maila, ben 10. Juni 1826.

Abelich von Oberlanderisches Patrimonialgericht Rothleichen mit Berg und Moos.

#### Munch.

Die jum Nachlaß bes verstorbenen Bauern Johann phlipp Strung zu Langenbach gehörigen, ber biede seitigen Realjurisdiktion unterworfenen 3 Lagwerk holzland, die Lannenlohe genannt, welche nach Abzug aller darauf haftenden Lasten und Abgaben einen reinen Lass werth von 150 fl. rhl. haben, sollen in Folge einer Requisition des Freiherrlich von Royauischen Patrimos nialgerichts 1 Elasse alterer Linie Obertogau, Behufs der Befriedigung der Strunzischen Gläubiger öffentlich an die Meistbiethenben verkaust werden. Bietungsstermin ist diesu auf den

29. Juni &. M. 10 Uhr bahler an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, gut welchem besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, daß ber Zuschlag vor-

behaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger erfolgt. Schwarzenbach an ber Saale, ben 23. May 1826.
Fürstlich Schönburgifches Patrimonial.
Gericht 1 Klaffe.

b. Paschwiß

### Richt Amtlice Artifel.

Ich bringe meine Fabrifate in Erinnerung, Die jeberzeit in billigften Preifen bei mir zu haben find, als: Allaun, Antimonium, Bleiweis, Braunstein, Bert. Blau, Braunschweisgergein, Englischroth, Polier=Erde, Ruggellack, Koniggeld, Mineralgelb und geun, Saftgrun, Schweinfurthergrun, Sattinober, Schuttgelb, alle Gattungen Bitriol, Beinefig, Binnober 2c. Ich bitte um geneigten Bufpruch. Bode-Eiland bei Berneck, 11. Juni 1826.

Johann Abam Bod.

In bem hause Mro. 342 in ber Friedrichsstraße, im hintergebaube nat bem Garten hinaus, ist ju Jacobi ein Quartier, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, zwischen welchen ein Kabinet, nebst holzlege, an einzelne Personen zu vermiethen, auch kann auf Verlangen Stallung dazu gegeben werben.

Ein Tagwert Wiese auf der untern Au bei Wendels hofen gelegen, und eine bergleichen 3f Tagwert ober bem Hoganger, find mit Vorbehalt obervormundschafts licher Genehmigung zu verpachten. Das Nabere ift bei bem Uhrmacher Wagner zu erfahren.

Rurs ber Baperischen St	aats • Pap	iere.
Augsburg, ben 15	. Junt 18	26.
Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup	90≇	901
ditto à 58 // //	-	101
Lande Unleben à 58		1021
lott. loofe E - M à 48 .	1024	1024
ditto E — M a 48		
ditto // // 2 mt		103
ditto unverzinnsliche a fl. 10.	100	-
ditto ditto à fl. 25.	99	
ditto ditto à fl. 100.	1. 100	

(Mit einer Beilage.)

## Beilage

zu Nro. 73. des Intelligenzblattes für den Ober Main Kreis. Dienstag Bapreuth, 20. Juni 1826.

## Dionatliche Heberficht

ber

Getreibe : Preife in ben großern Stadten bes Ober. Maintreifes, fur ben Monat May 1826.

9}amen	Getrei:	9	W a	î ş	e n.			R	0 r 1	ıt.			<b>G</b>	rf	e.			D a	b e	r.		
der Städte.	des Märkte.	Etanb.	Verfauf.	жей.	on te	(c	Stand.	Berfauf.	Steft.		Ritz telz reis.	Stand.	Bertauf.	Reft.	1	Rits el= eis.	Stand.	Bertauf.	Reft.		it: ls rif.	Bemertungen
1	Täge.	Ed.	© dr	Зф.	fl.	fr.	Zd₁.	<b>≥</b> dı.	(Ed)	Įſī.	fr.	€ di	[2d	Sdi	. fl.	fr.	Ed.	€dı.	Sa	Ift.	fr.	
1	6. May	92	92	-	8	6	45	+3	-	6	18	1-	1-		-	-	9	9	-	3	53	
(4)	13. =	66	66	-	8	-	24	24	-	7	12	-	-	-	-	-	24	24		3	33	
Bapreuth.	20	80	80	-	8	56	20	20	-	7		. 1	1	-	6	-	13	13	_	3	45	
88	27. =	101	101	-	8 3	36	42	42	-	7	12	-	-	-	-	-	17	17	_	3	51	
ſ	6. Map	45	45		7	50		_	_			_	_	_	_	_	2	2	1	2	20	
க்	13. =	129	129	-	7	50	24	24	_	7	_		-		-	_	17	17		2	25	
Bamberg.	20. =	22	22	_	7	50	3	3	Bridge day	6	30		-	-			2	12	-	2	30	
SS	27. =	326	326	_	7	15	59	59	-	-1	_	_	-	_		-	9	9	-	2	40	
	3. <b>M</b> ap	1.5.1	141	_	0	15	158	138		-	2.	137	137	ands-	4	51	151	151		5	6	
	11. =		128		10 5				_			131		_			110		_		18	
Sof.	18-	47	47	_	10	18	38	38	-	- 2	51	44	44	_	4	59	27	27		3	18	
- 1	25. =	88	88	_	12	12	33	33	_	8	2.1	55	55	-	5	24	81	84	-	3	15	

Bayreuth, ben 9. Junt 1826. Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Friedmann.

## Monatliche Meberficht

ber

Zaren ber vorzüglichsten Lebensbedürfniffe in ben größern Stabten bes Obermaintreifes, für ben Monat May 1826.

Mamen	1	5 l e	ifd	6.		M e	<b>b</b> 1.			B r	o b.			B i	e r.		
ber Gtabte.	fle	nb= i(d) unb.	flei	ilb= isch und.	Wai me 12 M	bl	m	gen= ebl legen.	23	izen= red und.		gen= rob und.	23	ter= er aas.		mer- ier	Bemerkungen.
	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	lr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	fr.	pf.	
Bapreuth.	б	ī	5		4			_	3	2 3	1	3			3	3	In ben Städten Bapreuth und hof wird Roggenmehl
Bamberg.	6	2	5	2	2	5	1	1	3	2	1	3 4	-	-	4	1	nicht verkauft.
Sof.	6	2	. 5	-	4	_	-		4	2	2	-	-		3	3	

Sapreuth, ben 9. Juni 1826.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Briebmann.

### Roniglid Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für ben Dber=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 74.

Banreuth, am 23. Juni 1826.

### Amtliche Artitel

Bapreuth, ben 8. Juni 1826.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Joseph Ragel ju Bachenroth auf die Pfarrstelle ju hollfeld ift bie Pfarret Bachenroth, im Landgerichte Sochstadt, auf welche Sr. Königl. Majestat das Patronatrecht jufieht, in Erledigung gefommen.

Dieselbe gebort jum Decanate Burgebrach, ber erzbischöslich Bambergischen Diocese, enthält bhngeschr 2000 Einwohner, in 12 nabe an elnander liegenden Ortschaften und Weilern, und erträgt beiläufig 850 bis 200 fl. In der Pfarrei befindet sich eine Filialkirche zu Oberkost, und 2 Schulen zu Wachenroth und Oberkost.

Die Pfarrer ober Pfarramts. Kandidaten, welche fich um biefe Pfarret bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit ben vorschriftsmäßig verschloffenen Beugniffen bes vorgesehren Orbinariats, ber Diftricts. Polizei. Seharte und ber Diftricts. Schul. Inspection binnen 14 Tagen bei unterfertigter Stelle einzuruchen.

Konigliche Regierung bes Obermainkreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Befanntmachung. Die Pfarrei Bachenroth betr.

Briebmann.

Im Mamen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Auf befonderes allerhöchste Anregung hat der herr Erzbischof zu Bamberg seine Diocese in zwanzig möglichst regelmäßig gebildete Aural. Dekanate abgetheilt, und Se. Königl. Wajestat haben bieser Siutheilung unter bem 5. April bieses Jahren allerhöchst Ihre Bustimmung und Genehmigung ertheilt.

Im Obermainfreife befteben hiernach tauftig nachfolgenve Defanate ber Diocefe Bamberg:

1) Defanat Bam berg mit ben Stadtpfarreien ju St. Martin, ju unfeter Lieben Frau, und ju St. Gangolph, und mit ben Landpfarreien Bischberg, Gußbach, Hallfadt, Rammern, Memmelsborf, Oberhaid, Natteloborf, Trunstadt und Zapfendorf.

Die Dompfarrei in Bamberg bleibt von bem Defanat eremt.

2) Defanat Umling ftadt mit ben Pfarreien Amilingstabt, Buttenbeim, Dtofenborf, Drugendorf, Geisfelb, Sirfchaid, Ligenborf, Lebndorf, Miftenborf und Strullenborf.

3) Defanat Auerbach mit ben Pfarreien Auerbach, Gungendorf, hopfennobe, Mithelfeld, Reubaus, Thurnborf, Troschenreuth, bann Konigstem und hartenftein, im Regentreise. 4) Defanat Burgebrach mit ben Pfarreien Aurach, Burgebrach , Burglieberg , Burgwindheim , Cbrach,

Frendborf, Priefendorf, Reundorf, Schonbrunn, und Petiftabt.

5) Defanat Forch beim, woju bie Pfarreien Chermannstadt mit Unterfeinleiter, Eggolebeim, Forchbeim, mit ber Curaterpositur Pingberg, ben Pfarreien hallerndorf, Rirchehrenboth, Paugfelb, Pretefeld, Reuth, Schnaid, Seugling und Wiefenthau gehoren.

6) Defanat Gosmeinftein mit ben Pfarreien Buchenbach; Etbereberg, Gosmeinftein, Sobenmirdberg,

Oberailsfelb, Obertrubach, Bottenftein, Baifchenfelb, und Bichfenftein.

7) Defanat Sochftabs mit ben Pfarreien Abelsborf, Bechhofen, Egelsfirchen, Bremsborf, Serensborf, Sochftabt, Sambach, Schluffeleb, Schluffelau und Machenroth.

8) Defanat hollfelb mit ben Pfarreien Bayreuth, Sochstahl, Sollfelb, Ronigsfelb, Schonfelbe Tiefen.

poli, Boldbach, und ben Curatieen Burggrub, und Fregenfele.

9) Defanat Rronach mit ben Pfarreten Briefen, Glosberg; Rronach; Markigrais, Markigeuln, Reulenroth, Steinberg, Steinwiefen, Ballenfels und Bapern.

"10) Defanat Lichten fels mit ben Pfarreien Altenbang, Bang, Doringftabt, Cbensfelb, Raltenbrun im Ip

grunde, Lichtenfele, Miftelfelb , Reundorf , Seflath, Staffelftein: und Uffing.

Defanat Reunflirchen am Brand mit ben Pfarreien Rerschbach, Langeusenbelbach, Leutenbach, Meunfirchen am Brand, Stockach und Beifennobe.

12) Defanat Schefflit mit bei Pfatrelett Glech, Rirchichletten, Rleuthelm; Enbitt, Scheflig, Stabelhofett,

Steinfelb, Battenborf und Beichenwafferlos.

13) Defanat Stabtfteinach mit ben Pfarreien Cichenreuth, Kulmbach, Rupferverg, Ludtofgichorgaft, Dar rienweiber, Markifchorgaft, Ctabifteinach und Bartenfels.

24) Defanat Leu fchnig mit ben Pfarreien Birnbaum; Labin, Meufang, Morbhalben; Poffer, Rochenfirchen;

Leufchnis, Efchien unb Windheim.

35) Defanat Welsmain mit ben Pfarreien Altenfunbstabt; Arnsteln; Burgtunbstabt, Isting; Alteftein;

Mainroth, Mobichiebel, Motidenbach und Wetemath.

Borstehende neue Eintheilung ber jur Bambergischen Olocese gehörigen katholischen Dekanate bes Obers mainkreises wird mit bem Anhange bekannt gemacht, daß in Ansehung ber drei anderen jur Regensburgischen Diocese gehörigen katholischen Dekanate die allerhöchste Entschließung noch vorbehalten sep, und zu seiner Beit ebenfalls werde bekannt gemacht werden.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Befanntmachung. Die fatholiften Defanate betr.

Artebmann.

Bapreuth, ben 16. Juni 1826.

3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch bas Ableben bes bisherigen Lehrers ju Bronn, Landgerichts Pegnig, ift die bafige Schullehrer, Stelle in Erledigung gefommen. Ihr Ertrag wird auf 200 fl. berechnet.

Diejenigen, welche fich um diefelbe gu bewerben gebenken, haben fich mit ihren Bittschriften und vorschrifts. magigen Beugniffen binnen 6 Bochen anber zu wenden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Die Erlebigung ber protestantischen Schulftelle in Gronn betr.

Friebmanu.

OFFINE

Bapreuth, ben 17. Juni 1826.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronige.

Durch allerhachke Berordnungen nom x7. April 1802, 31. Januar 1803 und 4. Februar 1804, (S. 76 und 124 ber Churpfalz. Saperischen Regierungs. Blatter von 1803 und 1804) welche seit dem Jahre 1808 in den vormals Bambergischen Gebietstheilen, und seit dem Jahre 1812 in den vormals Bapreuthischen Gebietstheilen eingeführt find, wurden sammtlichen katholischen und protestantischen Platramtern gleichsormige Formularien zur Führung der Rirchenbucher in drei Abtheilungen

- a) Geburteregifter,
- b) Sterbregifter,
- c) Trauungeregiftet,

vorgefdrieben.

Da nun die Pfarramter wegen dem Bezuge diefer Formularien angefragt haben, so hat die R. Regierung ben Buchbrucker Birner in Bayreuth aufgefordert, gine hinreichende Angahl folder Formularien wieder zu drucken, und in Borrath zu halten, wonach sich die Pfarramter an benselben wenden und gegen ben, von dem genannten Buchdrucker im heutigen Intelligenzblatte befannt gemachten Preis so viel Exemplarien, als sie bedürfen, erhalten konnen.

Die Roffen find in Folge eines allerhochsten Restripts vom 6. Juni 1826 aus ben Rirchen arten gubestreiten, welches den betreffenden Gemeinden als Rirchen Berwaltungen, und den betreffenden Polizeie Beharden als Rirchen Ruratelen jur Machachtung eröffnet wird.

Ronigliche Megierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Beibert von Welben.

Befanntmachung. Die Formularien ju ben Pfarr-Matrifeln betr.

Friedmann.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Die in der Bayreuther Proving früher angeordnet gewesenen Korstbuchlein, in welche die Holgabgaben jeder Art aus den Staats. Waldungen eingetragen werden mußten, haben sich sowohl für das Interesse des allerhöchsten Perars als der Holgempfänger als sehr nühlich bewährt. Diese Korstbuchtein haben daher nicht nur da, wo sie früher eingeführt waren, fortzubestehen, sondern derselben Unwendung wird hiermit für den ganzen Obermainfreis in der Art angeordnet, daß zeder im Kreis Angelessen, welcher Holz aus den Staats. Waldungen kauft, oder aus irgend sonst einem Litel gegen Geld oder sonstige Reichnisse oder auch unentgelblich bezieht, sich ein Forstquittungsbüchlein anzuschaffen hat, in welches alles Holz von dem Forstamt eingetragen werden soll, welches an den Indas der des Wüchleins aus den Staatswaldungen abgegeden wird, und worin vom einschlägigen Rentamt der Empfanz des Geldes oder der sonstigen Gegenreichnis, zu quittiren ist. Auf der ersten Seite eines solchen Forstquittungssbüchleins oder auf dessen Ausenseite ist als Litel zu sesen:

- a) bie haus- Dummer,
- b) ber Bor, und Buname, bann
- c) ber Bohnort und bas Gewerbe ober fonfitge Geschaft ober ber Dienft. Charafter bes Inhabers bes Bus des, und
- d) ber Umesbezirt, in welchem folcher wohne.

Die Sintragung ber holjabgaben geschieht gleich ber fpateren Bescheinigung ber Bablungen nach bem unten bete gebruckten Schema, fo bag bieraus bervorgebt:

a) bie Jahrjahl ber Abgabe,

b) ber Balbbiffrict und Forftort, aus welchem bas Forftproduct erhalten murbe,

c) bie Rummer, unter welcher baffelbe in dem treffenden Schlagregister vorgetragen und mit welchem es felbst bezeichnet ift,

d) ber Gelbbetrag,

e) bie Bezeichnung bes Productes felbft nach Gattung, Bahl und Eigenschaft, und

f) bie geleifteten Bablungen nach Quantitat und Beit.

Die Königl. Rentamtet haben eine verhaltniffmäßige Unjahl folcher Buchlein anzuschaffen, und folche nach Ber- langen um die hierauf ergangene Auslage an die Holzempfanger ju überlaffen.

Koniglich Baperische Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

v. Bombard, Director.

Befanntmachung. Die in ber Proving Bapreuth' eingeführten Forft. buchlein betr.

Sarlinger.

	•	empfangenes Holz					hiefur geleiftete Bejahlung
Wald. district	Nro.	Bezeichnung des abgegebenen Sorriments		ulbige leit		lbbe, rag	Tag ber Zahlung
		* N.	fl.	fr.	ft.	fr.	10
	1 2	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				1	

Bon ber Bermaltung ber flabtischen Leife und Pfand. Anstalt werten am Donnerstag ben

6. Jul! b. 3.

ble bis babin' von Mro. 5293 bis 5880 incl. unausgelößt verbleibenben Pfanber bes Ponats April 1825,
im Gasthauße jur golbenen Krone von Bormittags 9
Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, bem dentlichen und
meistbietenben Berkaufe gegen sogleich baare Bezahlung
vorschriftsmäßig ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Raufs.
liebhaber hiermit eingelaben werben.

Bayreuth, ben 14. Juni 1826. Der Stadt - Magistrat. Dagen.

Schoberth.

Rünftigen Freitag ben 30. Juni a. c., Bormittags 9 Uhr, werben von unterfertigter Deconomie Commission 4500 Ellen 4 breite Leinwand, 311 ben weißen Orsbonanz Pantalons, unter Beobachtung ber allerhöchsten Bestimmungen vom 10. November 1822, entweber in großen ober kleinen Parthicen, an inlandische Gewerbs, berechtigte Lieferanten, im Bege ber öffentlichen Absteigerung in Lieferung gegeben. Diesenigen, welche biese Lieferung übernehmen wollen, und sich über ben Besig bes dazu erforderlichen Bermögens ausweisen können, werden hiemit vorgeladen, sich zur oben bestimmten Zeit in dem diesseitigen Geschäftstocale in der Langgaß, Casserne einzusinden, woselbst die nähern Bedingungen bes

tannt gemacht werben. Rachgebote werben nicht anger nommen. Bamberg, am x2. Juni 1826.

Die

Deconomie . Commission bes Koniglichen gten Linien , Infanterie . Regiments.

(herjog Dar.)

v. Schauroth, Dberfilieutenant.

Blaimberger, Quartiermeiffer.

Gegen ben Bauersmann Ufrich Bolfel zu Pinze berg, wurde von bem unterzeichneten Königl. Landgerichte ber Concurs erfannt, ohne bag von bem Schulbner in ben gesetzlichen Terminen bie Berufung angemelbet wurde. Es werden baber bie folgenden Edictstage ausgeschrieben:

1) Montag ben 3. Juli 1826, pur klquibation und Beibringung ber Beweismittel,

2) Montag ben 31. Juli 1826,

jur Borbringung ber Ginreben,

3) Montag ben 28. August 1826, jur Schlusverhandlung. Wer am ersten Edicistag nicht erscheint, oder seine Beweismittel in Original vorzules gen unterläßt, wirt mit seiner Forderung von gegens wärtiger Concursmasse ausgeschlossen, und die an den beiden übrigen Edictstägen nicht Erscheinenben werden mit den treffenden Handlungen präcludirt. Zugleich wers den biejenigen, welche itzend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, oder selbst schulden, aufgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bet Vermetdung geeigneter Strase und des doppelten Ersasses hier bei Gericht anzuzeigen. Forchheim, 31. Nap 1826.

Ronigliches ganbgericht.

Bur Vollstreckung ber richterlichen Sulfe werden bie ber Wittwe Barbara Voll in Arnstein gehörigen Grundbesitzungen, namlich a) ber britte Theil bes Schonreuther Acters, bann b) bie ate Abtheilung vom mittlern Stuck im Birtich offentlich an ben Meistbiesthenben verkauft. Der Strich wird am

4. Juli b. 3.

in WBeismain abgehalten, und ber Dinfchlag erfolgt

mach ber Erecutions . Orbnung. Beismain, ben 31. MRat 1826.

Ronigliches Landgericht. Sonbinger.

Gegen ben Floger Johann Fillweber babier ift bie Sant rechtsfraftig erfannt. Es werben baber bie Sbictseage ausgeschrieben, wie folgt: 1) jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen, auf ben 28. Juni,

s) jur Abgabe ber Einreben gegen biefelben, auf ben 28. Juli,

3) jur Abgabe ber übrigen Schlufverbandlungen, auf

28. August d. I., jebesmal Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Gläubiger werben hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bicjenigen, welche am ersten Ebictstage nicht erscheinen, mit ihren Forberungen von gegenwärtiger Gantverhand, lung, biejenigen aber, welche an den übrigen Edictstägen ausbleiben, mit den sie tressenden Handlungen aus, geschlossen werden. Zugleich werden alle jene, welche irgend etwas von dem Vermögen des gedachten Johann Fill weber in Handen haben, ausgesordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersapes unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Kronach, den 23. Man 1826.

Rönigliches landgericht. D. l. a. Gutichneiber.

Der Ragelschmiebmeister Bolf Abam Wilhelm von Beigenstadt bat fich fur jahlungsunfahtg erklart, weshalb, ba man bei ber vorgenommenen Guterschäpung eine bedeutende Urberschuldung wahrnahm, bie gesetzlichen Ebiststäge hiermit öffentlich ausgeschrieben werben, mit zwar:

Mittwoch ben 28. Juni jur Unmelbung und gehörigen Nachweisung fammtlicher Forderungen,

Freitag ben 28. Juli jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeien Forberungen, unb

Dienftag ben 29. Muguft

liche befannte und unbefannte Gläubiger ber Wilhelm. Sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger ber Wilhelm.
fchen Shelente werben hiezu unter bam Rechtsnachtheile
vorgeladen, daß die Richterscheinenden am isten Stiftele
tage mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Masse,
die aber an den übrigen Terminen Ausbleibenden, mit
ihren Einreden sowohl, als wie mit denen sie tressenden
Handlungen praecludirt werden. Sollte Jemand von
dem Bermögen des Gemeinschnidners etwas in Handen haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, solches bet
Bermeidung dappelten Ersapes unter Bordehalt ihrer
Rechte bei Sericht zu übergeben. Rirchenlamis, am

Ronigliches Landgericht. Ertl, Landrichter.

Das Unwesen bes Johann Beilmann, Schmied, meisters bahier, wird mit Borbehalt ber Senehmigung ber Gläubiger öffentlich gegen baare Bezahlung verfauft. Raufslustige, wovon sich bie Auswärtigen mit gerichtlichen Bermögenszeugnissen zu versehen haben, haben sich am

Montag ben 3. Juli 1826, fruh 9 Uhr, in ber Landgerichtsfanzlei zu melben, und ihre Angebote zu legen. Das Auwesen besteht aus einem Hause, Forstrecht, Brenn. und Bauholz nach Nothburst, Gemeinde. Antheil zu F Lagwerf im Steinbruch, Mugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunden, im Schänunge, werthe zu 400 fl., einer Scheune zu F Theil im Weiher, zu 35 fl., 1 Lagwerf Feld im Bernig zu 150 fl., 2 Acker im Bennig, zu F Lagwerf, à 80 fl. Pottenstein, ben 24. May 1826.

Ronigliches landgericht. Seinrich, Landrichter.

Die jum Debitwesen bed Ishann Rungelmann in Enbig gehörige Muble mit 2 Mahlgangen und r Schneibgange, sammt bem baju gehörigen holft, bann noch 2 besondere Lagwert holz, wie alle biese Realitäten in Mro. 153, 154 und 155 bieses Blattes beschrieben sind, werben wiederholt bem öffentlichen Verfause ausgesett. Strichtagfahrt wird auf ben

6. Juli b. 36., Bormittage 9 Uhr, im Orte Stubig anbergumt, wojn Rauftebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag in ber Muble Alles warbanden ift, was ein Miller jur Betreibung seines Gewerbes an Handwerkjeuge nothig hat. Der Gemeindevorsteher Mathes Schöring zu Stübig, wird auf Verlaugen Jedem die Verkaufs. Objecte vorgeigen. Schesliß, am 12. Juni 1826.

Ronigliches landgericht. Freib. v. Sagenhofen.

Das R. landgericht Scheflit hat in bem Schulbens wesen ber Pankrat Duflischen Cheleute ju Breistengusbach burch Entschließung vom r. Marg 1826 bes ren Vergantung erfaunt. Es werben bemnach bie gestellichen Ganttage und zwar r) zur Anmelbung und ges hörigen Nachweisung ber Forberungen auf Montag ben 3. Julis.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemel. beten Forderungen und bas Borjugerecht auf Dienstag ben 1. Maguft,

3) jur Schluftverbandlung auf

Freitag ben 1. September b. J.
jedesmal Vormittags 8 Uhr hiemit festgesest und sammtliche unbekannto Gläubiger hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, baß die Nichterscheinenden am isten
Ganttage mit ihren Forberungen von der Konkursmasse
ausgeschlossen, die Ausbleibenden an den übrigen Tagen
nder ber sie treffenden Handlungen und Erklärungen
für verlustigt erklärt werden sollen. Bugleich-werden
alle diesenigen, welche von dem beweglichen Vermögen
bes Schuldners etwas in Handen haben, aufgesordert,
solches bet Vermeidung des doppelten Ersages unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Schessis,
am 24. May 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht allba. Breiherr von Sagenhofen.

Rach bem Antrage ber Rreditoren bes Bauers Rarl Restler in hohenpoly werden bessen Jmmobilien, bestehend in R. B. Mr. 116, einer hube mit Wohnhaus, Stadel, & Tagwert Garten, 23% Tag. wert Feld, 4% Tagwert Holjanstug, Forstrecht und Dlugantheil an unvertheilten Gemeinbegrunden, welche Besitzungen bem R. Fiscus leben - und handlohnbar, bann bem Freiherrn von Staussenberg zehentbar sind; R. B. Rr. 140, 1 Tagwert Jeld, elohenbar jum Got.

teshaufe Sobenpoly, und zebenbbar bem Freiheren von Stauffenberg, bem öffentlichen Berfaufe ausgesent. Befit, und zehlungsfähige Individuen haben fich zu Dobenpolz

mit ihrem Anbote zu melten, woselbst ihnen auch bie nabern Bedingnisse bekannt gemacht werden. hollfelb, am 23. Mai 1826.

Roniglich Saperifches Landgericht:

Der Badermeifter und Sanbelsmann Beinrich Fraaß ju Stammbach hat mit seinen Glaubigern accorbirt. Bur gerichtlichen Bestättigung ist bie ebietale Labung samitlicher unbefannten Glaubiger besselben erforberlich. Dem ju Folge werben sammtliche unbefannte Glaubiger bes gedachten Fraaß aufgeforbert, auf ben

5. Juli o., Bormittags 9 ühr ihre Forberungen zu liquidiren, und fich hinfichtlich bes getroffenen Bergleichs zu erklären. Der Ausbleibenbe hat den Ausschluß von der gegenwärtigen Maffe zu geswärtigen. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Unterschrift. Manchberg, den 3x. May 1826.

Konigliches Landgericht.

Munber.

Gegen ben Machlast bes verlebten Diurniften Chrb fitan Christoph Abam Imhoff zu Plassenburg find mehrere Forderungen augemeldet worden. Um die bereits befannten Gläubiger mit Sicherheit aus demfelben bezahlen zu können, werden sowohl biefe, als alle vielleicht noch unbekannte hiermit aufgefordert, ihre Forderungen am

6. Juli l. I., Vormittage bahier anjumelben und nachjuweisen, ober zu gewärtigen, daß bei ber fexueren Berhandlung biefer Berlaffensschaft teine weitere Rucksicht auf fie werbe genommen werden. Eulmbach, den 30. Ray 1826.

Ronigliches Landgericht.

Die jur Johann Beberpalgischen Concurse maffe ju Roth gehörigen Grundbefigungen. uemlich 23

eine Silbe, die Preusers. Silbe, aus Wohnhaus, Stallung, Scheune, Bactofen und hofraith, & Tagwerk Gras und Obsigarten, 4½ Tagwerk Felb bestehend, wozu a abgeästete Holztbeile gehören, 2) ber hohe Strassacker, zu & Tagwerk Felb, 3) ber Wildacker, zu L Tagwerk Felb, 3) ber Wildacker, zu L Tagwerk Felb, 4) 1½ Tagwerk, die zweimädige Ansspachswiese, 5) & Tagwerk einmädige Wiese, die große Gehrenhuchwiese, 6) & Tagwerk, die zweimädige große Dorfswiese, 7) & Tagwerk, die einmädige Huthwaidwiese, 8) & Tagwerk Felb, das Drothäckerlein, werden, und zwar auf den Antrag der Gläubiger, am

u Juli, Bormittags 9 Uhr im Orte Noth bei bem Gemeindevarsteher Gabu öffente lich verkauft, in welchem Termine Kaufsliebhaber sich allbort einzusinden haben. Lichtenfells, ben 12 Juni 1826.

Ronigliches Landgericht.

Da bas am Josten v. Me. gelegte hochfte Ungebot, für die Behntscheine ju Stemmenreuth nicht aunehmlich bofunden worden ist, so wird diese Scheune auf hochsten Regimungen-Befehl nochmals jum Verfauf gebrucht, und ban Strick am

Mittwoch ben 28. bes l. Me. Junk in bem amtlichen Geschäfts Zimmer babier vorgenoms men werben. Pegnis, am 13. Juni 1826. Kömgliches Rentamt.

Mitter\_

Ein Borrath von 7x Scheffel im Jahr 1823 erbausten gut erhaltenen, auf bem Getraibtmagagin Michelfelb liegenben Korn, wird im Wege ber öffentlichen Bersteigerung, am

Mittwoch ben 28. Junt b. J., Bormittage, an bem Amiszimmer, unter Borbehalt ber hochsten Genehmigung verfauft. Auerbach, ben 14. Junt 1826.

Ronigliches Rentamt.

Berner.

Bang, am 23. May 1826. Bom unterzeichneten herrschafte Gerichte wird ges gen ben Birth Johann Georg Duif ju Rofach, im Herzogthum Sachsen. Coburg hinsichtlich bes bem besagten Hulf jugehörigen, im biesseitigen Gerichts, Bejute liegenden Grundvermögens das Partifular. Concurs, Verfahren eröffnet. Bur vorschriftsmäßigen Berhandlung bieses Partifular. Concurses werden die gesehlichen Edictstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und
gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf den
30. Juni d. J.,

2) jur Ungabe ber Einreben gegen bie augemelbeten Forberungen, auf ben

27. Juli b. J.,

3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, und zwar fur bie Gegeneinreben, auf ben

23. August,

file Die Schluffeinreben, auf ben

19. September b. 3.,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammt, liche Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nicht erscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen Edictstägen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Husschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bugleich werden diejend gen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinsschuldners in Händen haben, bei Vermeidung doppelten Ersaus aufgefordert, solches unter Vordehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Bergoglich Bayerifches Berrichafts. Gericht. Ertebrich.

Die bem öffentlichen Berkauf ausgesetzten Immobt. lien ber Weber Georg Maperischen Relitten zu Schmeilsborf, welche in einem Tropfguthlein mit Zus behör, 2 Tagwert Felb von bem Beetleinsacker, Fragwert Kelb und Wiesen, die Schappersleithen, kannt Tagwert Wiese von ber obern Brunnwiese bestehen, sind mit einem Gebot von 1000 fl. belegt worden. Da hierburch die Taxe noch nicht erreicht ist, so wird ein anderweiter Termin auf

Donnerstag ben 13. Juli Vormittags angeseht, wozu besit . und zahlungsfähige Liebhaber eingelaben werben. Schmeilsborf, am 9. Juni 1826. Freiherrlich Runsbergisches Patrimonialgericht.

Die jum Nachlaß bes verstorbenen Bauern Johann Phlipp Strunz zu Langenbach gehörigen, ber biedsseitigen Realjurisdiktion unterworfenen 3 Tagwert Holyland, bie Tannenlohe genannt, welche nach Abzug aller barauf haftenben Lasten und Abgaben einen reinen Tarwerth von 150 fl. rhl. haben, sollen in Folge einer Requisition bes Freiherrlich von Royautschen Patrimonialgerichts z Elasse älterer Linie Oberfohau, Behufs der Befriedigung ber Strunzischen Gläubiger öffentlich an die Meistbiethenben verfauft werden. Bietungsstermin ist hiezu auf ben

29. Juni B. M. 10 Ubr

bahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, ju welchem besitz und zahlungsfahige Raufsliebhaber mit bem Bemerken eingelaben werben, bag ber Zuschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Glaubiger erfolgt. Schwarzenbach an ber Saale, ben 23. May 1826

Fürstlich Schönburgisches Patrimonial Gericht a Rlasse. v. Paschwis

### Dict Umtlice Urtitel

Mus Auftrag ber Königl. Regierung bes Obermain, freises habe ich ben Druck ber Trauungs. Geburts, und Sterbe. Register unternommen. Ich mache bies ben Königl. Pfarramtern mit ber Bemerfung ergesbenst benft befannt, baß solche gegen gleich portofreie Einsen, bung bes Gelbes, bas Buch ju 24 fr. ju haben sind. Baprenth, ben 14. Juni 1826.

8. C. Biener.

Selbst verfertigte Noffhaare, von guter Qualitat, find ju haben beim Seilermeister Sponfel. Bayreuth, 20. Juni 1826.

In bem haufte Mr. 347 an ber Damm Allee, 2 Treppen boch, ift ju Jacobi d. J. ein Zimmer mit Rabinet, nebst Riche, Holzlege und Keller, so wie bem Mitgebrauch ber Waschstube, an eine einzelne Person ober eine kleine Familie zu vermiethen.

### Roniglich Baperifches pribilegirtes

# Intelligenz : Blatt

für ben Ober-Main-Rreis.

Sonnabend

Nro. 75.

Banreuth, am 24. Juni 1826.

### Amtlide artifel

Bapreuth, ben 15. Juni 1826.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermög allerhöchsten Ministerial-Rescripts vom 7. December 1811 ift zwar sammtlichen Polizeibehörben aufgegeben worben, in Brand. Unglücksfällen außer ber Erhebung bes erlittenen Brandschabens an Gebäuben, auch ben am Mobiliar. Vermögen bes Damnifitaten entstandenen Berluft genau zu ermitteln und in ben geschloffenen Untersuchungs. Acten mit aufzunehmen.

Diefe Anordnung wird aber von ben menigften Beborben mehr beachtet, und bie Unterfuchung lebiglich auf

ben Immobiliar . Schaben gerichtet.

Da jedoch nach dem Inhalt eines allerhöchsten Ministerial. Rescripts vom 3ten dieses in ben monatlichen Am zeigen über die Brand. Unglücksfälle fünftig der Gesammtschaben an. dem Vermögen eines Brandbeschädigten aufgenommen werden soll; so werden sämmtliche Polizeibehörden mit der Weisung hievon in Renntniß gesett, in Brand. Unglücksfällen die verhandelten Untersuchungs. Acten nie mehr als geschlossen zu behandeln, bevor nicht die Fatirung der dem Beschädigten bei grande zu Grunde gegangenen Mobilien an Bieb, Getraid, Fatterung, Geräthschaften zu, wozu auch der Mount der Baufossen für die berzustellenden Gebäude über Abzug der Entschädigung zu rechnen ist, abgefordert, und den Acten beigelegt worden ist.

Diejenige Beborbe, welche von nun an die Befolgung biefer Anordnung außer Augen fest, bat die Burade

gabe ber Acten jur Erganjung biefes Mangele unfehlbar ju erwarten.

Roniglich Bayerifche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer bee Innern.

Freiherr von Belben.

An sammtliche Polizeibeherben bes Obermainfreises. Brandschabens , Erhebung betr.

Friedmann.

Bapreuth, ben 15. Juni 1826.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Konigl. Staatsministerium bes Innern ift in Kenntniß geseht worden, daß in mehreren Rreisen blaficht lich ber Preise vom braunen Bier eine auffallende Billführ herrschen soll, welche vorzüglich die — ber allerhochften Berordnung vom 25. April 1811 ju Grunde liegende Absicht wegen Erzeugung und Verleitgebung eines guten, fraftvollen und gesunden Biers vereitelt, jugleich aber in mehrfacher Beziehung bas allerhochfte Aerar gefährbet.

Bu bem Enbe ift vermog allerhochften Refcripts vom gten b. Folgenbes angeorbnet worben :

1) In fammtlichen Polizei. Bezirfen foll fortmabrend bie Unforderung bes Publifums wegen eines gefund ben und pfennigvergeltlichen Getrantes biefer Art mit befonberer Gorgfalt beachtet, und burch

fortgesette genaue Bistationen, woju auch nach Bebarf ber Umftande Sachverftandige aus andern Begirten oder Ortschaften auf Rosten ber fehlig befundenen Gewerbsleute beigejogen werden mogen, abrigens unter strenger Einhaftung ber bestehenden Verordnungen und Vorschriften, die möglich ft vollftandige Erreichung bieses Zweckes mir Ernft und Nachbruck gesichert werden.

2) Die Berleitgebung bed Biers unter bem feftgefesten Preis ift nur bann ju gestatten, wenn biejenigen Berbaltniffe wirflich vorhanden find, welche in ermabnter allerhochfter Berordnung vom 25. April

1811 Tit. II. Mrt. 4 bezeichnet merben.

5) Che bemnach eine folche Bewilligung ertheilt wird, barf eine Berleitgebung unter bem Sag durchaus nicht Statt finden; vor Ertheilung der Bewilligung aber find bie verordnungemäßigen Boraussegungen mit pflichtmaßiger Genausgfeit vollständig ju fonstatiren; im Fall fich jedoch bei der Untersuchung ergeben wurde, daß ben verordnungsmäßigen Bestimmungen juwider, ju schwaches Bier erzeugt worden, ober verfauft werbe, die hingegen bestimmten Strafen mit aller Strenge zu vollziehen.

4) Die Rreid-Regierungen haben auch biejenigen Polizei Behorben, in beren Amtofprengel bie erforberliche Mufficht in folder Begiebung nicht beftebt, auf angemeffene Beife jur Berantwortung ju gieben, unb

nach Befund ju beabnben.

Indem man fammtliche Pelizei-Behörben auf die genaueste Befolgung diefer allerhochften Borfchrift aufmertfam macht, wird noch hinjugefugt, bag man gegrundeten Beschwerden über Benachtheiligung des Publifums und bes Merars burch wohlberechnete Ginschreitungen begegnen und benselben ein Biel zu segen wiffen wird.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Rreiberr von Welben.

An ble fammtlichen Polizele Behörden bes Obermainfreises. Die Bier . Tare betr.

Friebmann.

### 3m Ramen Seiner Dajeftat be

Bapreuth, ben 17. Juni 1926.

Muf bie bon mehreren Stellen

2) htufichtlich der Anwendung bee Stempele bei ben Schul . und Studien . Beugniffen , bann

a) binfichtlich ber Unwendung ber Bestimmungen bes Stempelgeseiges vom 11. September 1825, Art. I. Mra.

if unter bem zaten b. Mit. folgende allerhochfte Entschliefung ertheilt worben.

ad 1) Da bas Stempelgefest vom 11. September 1825 bie Beilegung von Stempelbogen in ber Regel nicht gestattet; so ift es allerbings nothig, bag in Zufunft alle Schul- und Studienzeugniffe, wenn ihnen nicht eine unbedingte Stempelfreiheit zufommt, sogleich auf normalmäsiges Stempelpapier ausgefertigt werben.

Belder Stempel abrigens bei ben einzelnen Beugniffen anzuwenden ift, und welche Beugniffe von bem Stempel ganglich befreit find, ift in ber unter bem 31. Juli 1813 an fammtliche General Rommiffariate em

gangenen allerhochften Entschliefung babin bestimmt worden, bag

a) bem Stempel von 15 fr. alle Studien, und Schulzeugniffe unterworfen find, welche in der form eines amtlichen Beugniffes, alfo von eigentlichen Studien, und Schulbehörden, Studien, reftoraten, Schulinspektionen ic. ausgestellt werden, wohin bie Absolutorien, die Preifehiplome und bie Schulentlassungs. Scheine gehoren.

b) Den Stempel von 3 fr. bagegen erhalten alle bie Stubien, und Schulzeugniffe, bie blod von einem Rlaffen, ober Schullehrer ausgestellt find, und folglich in die Rathegorie ber Privatzeugniffe gehören. \*
In diese Rlaffe gehören die gewöhnlichen jahrlichen Rlaffen, ober Schulzeugniffe, einzelne Beschei-

nigungen bed Schulbefucht, Beugniffe, bie ein Schuler jum tlebergang bon ber Stublen Unftall ober Schule eines Orte ober Sprengels ju ber eines anbern bebarf m.

ad 2) Die nicht mit bem gehörigen Stempel versebenen Gingaben finb, in fo ferne fie nicht unmittelfar bei ber liebergabe jum Protofoll jurudgemiesen werden tonnen, ber gesetlichen Straf. Berhandlung ju untermerfen.

Diefe allerhochfte Berordnung wird bierburd fammtlichen Unterbeborben bes Rreifes jur Biffenfchaft und

Darpachachtung befannt gemacht.

Ronigliche Megierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen. Greiberr son Belben.

p. Bombert.

Un 'samtliche Unterbehörden bes Obers mainfreises.
Die Abhibirung bes Stempels bei Schuls und Studien Beugniffen betr.

Rarfinger.

Begen ben Bauersmann Ufrich Bolfel ju Bingberg, wurde von bem unterzeichneten Ronigl. Landgerichte ber Concurd erfannt, ohne bag von bem Schuldnerin ben gesetzlichen Terminen bie Berufung angemelbet wurde. Es werben baber bie folgenden Edictstage ausgeschrieben:

1) Montag ben 3. Juli 1826, pur klquibation und Beibringung ber Beweismittel,

2) Montag ben 31. Juli 1826,

jur Borbringung ber Ginreben,

3) Montag ben 28. August 1826,
jur Schlusverhandlung. Wer am ersten Sticktag nicht
erscheint, ober seine Beweismittel in Original vorzulei
gen unterläst, wirt mit seiner Forderung von gegen,
wärtiger Concursmasse ausgeschlossen, und die an den
beiden übrigen Sticktägen nicht Erscheinenden werden
mit den treffenden Handlungen präcludirt. Bugleich wer,
den diejenigen, welche irzend etwas von dem Vermögen
des Schuldners in Handen haben, oder selbst schulden,
ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei
Vermeidung geeigneter Strase und des doppelten Ersap
jes hier bei Gericht anzuzeigen. Forchheim, 31. May
1826.

Ronigliches gandgericht.

Bur Bollftredung ber richterlichen Sulfe merben bie Bittme Barbara Boll in Arnftein geborigen

Grundbesthungen, namlich a) bet britte Theil bes Schonreuther Acters, bann b) bie ate Abtheilung vom mittlern Stuck im Birtich öffentlich an ben Meistbles thenben verfaust. Der Strich wird am

4. Juli b. 3.

in Weismain abgehalten, und ber hinschlag erfolgt nach ber Erecutions , Ordnung. Beismain, ben 31. Mai 1826.

Ronigliches Lanbgerfchr.

Rachstehende Grundbesigungen bes Andreas Roch, Dumper zu Steinwiesen, namlicht ein halbes Sand mit einer halben Scheune, & Schneidtag an der Teicheschneidmuble, und ein hackfeld an der obern Straffe, werden im Wege der rechtlichen hülfsvollstreckung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft, und zwar am 18. July B. R. ro Ubr.

im Orte Steinmiefen. Raufeliebhaber werben biegu eingelaben. Rronach, dm 13. Dai 1826.

Ronigliches Landgericht.

Defc.

Das K. Landgericht Scheflit hat in bem Schulbens wefen ber Pankrag Düglischen Cheleute ju Breistengugbach burch Entschließung vom 1. Marg 1826 bes reu Bergantung erfannt. Es werben bemnach ble ge-

fehlichen Santtage und imar 1) jur Anmelbung und ges borigen Nachweisung ber Forderungen auf

Montag ben 3. Juli,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemel, beten Forberungen und bas Borzugsrecht auf Dienstag ben 1. August,

3) jur Schlufverhandlung auf

Freitag ben 1. Septembar b. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr hiemit sestgesest und sammtjiche unbekannto Gläubiger hiezu unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß die Nichterscheinenden am Isten
Banttage mit ihren Forderungen von der Konkursmasse
ausgeschlossen, die Ausbleibenden an den übrigen Tagen
aber der sie treffenden Panblungen und Erslärungen
für verlustigt erklärt werden sollen. Zugleich werden
alle diesenigen, welche von dem beweglichen Vermögen
des Schuldners etwas in Panden haben, aufgesordert,
solches bei Vermeidung des doppekten Ersasses unter Vors
behalt ihrer Nechte bei Bericht zu übergeben. Scheslisz,
am 24. May 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht allba. Freiherr von Sagenhofen.

Der Badermeifter und hanbelsmann heinrich Fraaß ju Stammbach hat mit feinen Glaubigern accordirt. Bur gerichtlichen Bestättigung ift bie ebictale Labung sammtlicher unbefannten Glaubiger besselben ersforberlich. Dem ju Folge werben sammtliche unbefannte Blaubiger bes gebachten Fraaß aufgeforbert, auf ben

5. Juli o., Vormittags 9 Uhr ihre Forberungen ju liquioiren, und fich hinfichtlich bes getroffenen Bergfeichs zu erklären. Der Ausbleibenbe bat ben Ausschluß von der gegenwärtigen Maffe ju geswärtigen. Urfundlich unter amtlicher Siegelung und Anterschrift. Munchberg, den 31. May 1826.

Ronigliches Landgericht.

Bunber.

Es wird hiemit jur allgemeinen Renntnif gebracht, bag alle bie Glaubiger, welche auf bereits geschehene Borladung am ersten Ebictstage in ber Schneiber Joe hann beinrich Becherischen Debitsache nicht erschienen find, mit ihren Forderungen aus bieser Maffa, bierburch beute ausgeschloffen worben find. Berned, ben 31. May 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Dr. Laprig, Civil Abjunct.

T. D.

Dag in ber Concurssache bes Bauern Friebrich Schrobel von Doblau bas Praclusions. und Locastions, Uribel heute an bie Gerichtstafel affigirt wurde, wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht. Weibens berg, am 20. Juni 1826.

Konigliches Landgericht. Sensburg.

Auf bas Anrusen eines Hypothekargläubigers sollen die bem Robler Georg Durrfus zu Rothlas zugehe. rigen Realitäten dem öffentlichen Berkause ausgesest werden. Dieselben bestehen in einem der erzbischöslichen Rloster Berwaltung zu Reunfirchen grundbaren Dausse zu Rothlas, das Rühlhaus genannt, mit & Tagwert Grasgarten am Hause und T Tagwert Feld, und wird Strichtermin auf

Dienstag ben 4. Juli b. J., Bormittags 9 Uhr, in bem Mehlischen Gasthauße zu Reunftrchen anberaumt, wozu Strichlustige hiemit vorgelaben werben. Grafen. berg, ben 2. Juni 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht. Seibl, L. Affessor.

Dag unterm hentigen bas Claffenurtheil in ber Jo." bann Bielandischen Gautsache an bie Gerichtstafel angeheftet wurde, wird hiermit ju Jedermanns Rennte nif gebracht. Grafenberg, ben 16. May 1826.

Ronigliches Landgericht. Seibl, I. Affeffor.

Der Schuhmachermeister Thomas Polster ju Prehfelb, wird nach seinem eigenen Willen hiemlt als Berschwender erklart, baber Jedermann gewarnt, ohne Borwissen und Beistimmung seines Eurators Johann Esch baum allba sich mit bemselben in ein Geschäft irgend einer Art einzulaffen. Jedes von bemselben eigens machtig unternommene Geschäft ist ungultig, und wird bemfelben feine rechtliche Folge gegeben werben. Chermannftabt, ben 15. Juni 1826.

Ronigliches ganbgericht.

Rafcher.

Das Elaffen . Urtheil in ber Concurssache bes 30. bann und ber Barbara Brutting ju Riebermireberg, ift heute ftatt ber Bekanntmachung an bie Berichtstafel angeheftet worben. Ebermannstadt, ben 14. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht.

Rafcher.

Daß die ebictaliter vorgelabenen vermißten Soldaten Johann Rifol Denninger aus Steinbach, Johann Unbreas Seyber aus Ludwigstabt, und Johann Rifol Baumann aus Cheredorf burch bas beute publicirte Erfennmiß für tod erflärt worden find, wird hierdurch befannt gemacht. Ludwigstabt, am 4. Juni 1826.

Roniglich Bayerifches landgericht lauenftein. Muller.

Die jur Johann Beberpalzischen Concurs.
masse ju Roth gehörigen Grundbesitzungen, nemlich 1)
eine Solde, die Preusers. Solde, aus Wohnhaus, Statlung, Scheune, Bactosen und Hofraith, & Tagwert
Gras. und Obstgarten, 4% Tagwert Feld bestehend,
wozu 2 abgeästete Polytheile gehören, 2) der hohe
Strassacker, zu & Tagwert Feld, 3) der Wildacker, zu
k Tagwert Feld, 4) 1% Tagwert, die zweimädige Ani
spachswiese, 5) & Tagwert einmädige Wiese, die große
Gehrenhuthwiese, 6) & Tagwert, die zweimädige große
Dorsewiese, 7) & Tagwert, die einmädige Huthwaidwiese, 8) & Tagwert Feld, das Drothäckerlein, werden,
und zwar auf den Antrag der Gläubiger, am

1 Juli, Bormittags 9 Uhr im Orte Roth bei bem Gemeindevorsteher Gabn öffents lich verkauft, in welchem Termine Kaufsliebhaber sich allbort einzusinden haben. Lichtenfells, ben 12. Juni 1826.

Konigliches Landgericht.

Schell.

Auf die jur Concurdmaffe bes Lafpar Sifcher

von Weismain' gehörigen Realitäten, bestehend aus einem hause mit hofraith und hausgartlein, bann & Lagwerf Feld, hinter bem Garten, ist bereits ein Aufgebot von 900 fl. gelegt worden. Diese Grund. Bestehnungen werden jedoch neuerlich feil gebothen, und ein Lermin auf

14. Inli b. 3.

angefest, an welchem Tage bie Strichluftigen bier bet Bericht ju erscheinen haben. Weismain, am 5. Juni 1826.

Rönigliches Lanbgericht. Sonbinger.

Das bem Wirth Unton Pegold ju hochstall geborige 4 Tagwert Feld, die huid genannt, am Stechendorfer Weg gelegen, Auffresisches Seniorateleben, und zehendfrei, wird in vim executionis bem öffentlis den Verkaufe ausgesest, und Strichtermin hiezu auf

Dienstag ben x1. Juli l.J., Bormittage 9 Uhr am Gerichtsfiße bahier anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber hieher eingeladen werben. Hollfeld, 5. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht. Rummelmann, Landrichter.

Das R. kandgericht Renftabt an ber Waldmade hat im Schuldenwesen bes Sattlermeisters Chriftian Liubner von Weiben wegen Ueberschuldung durch Entschließung vom 18. October v. I. bessen Wergantung rechtsträftig erfannt. Es werden baber die gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachweisung der Forderungen,

Montag ber 17. Juli b. 3.

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten

Mittwoch ber 16. August b. J.

3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen, und grat 1) für bie Gegeneinrebe,

Montag ber 18. September,

b) und fur bie Schluß . Begenerinnerungen Montag ber 16. October 6. 3.

jebesmal Morgens 9 Uhr im Königl. Landgerichte bobier festgefest. Sammliche befannte und unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners werben hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, baß bas. Michterscheinen bei bem ersten Santtage die Ausschließung ber Forderung von der gegenwartigen Santverhandlung, bas Richterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Bugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihre Rechte dem Koniglichen Landgerichte zu übergegeben. Reustadt an der Waldnade, den 21. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht Reuftabt an bes Waldnaabe. Der Ronigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenstern.

Bur halfsvollstreckung ber Gläubiger werben nachs genannte Realitäten bes Sattlermeisters Christoph Lindner in Weiben, wie solche unterm 20. August D. I. in gerichtliche Abschähung gefommen, dem gerichts lichen Verfause plus licitando ausgesetzt, wozu man auf kunstigen

Camftag ben 15. Juli 1826, Commission im Postbaufe ju Beiben frube 9 Uhr bis Abende g Uhr anberaumt bat, und wogu bie Raufslieb. baber, welche fich über ihre Bahlungsfabigfeit legal auss umeifen haben, biemit vorgelaben werben, und ben Sinfchlag an bie Deiftbietenden mit Borbehalt ber Ges nehmigung ber Blaubiger ju gemartigen haben. Die ju verfaufenben Realitaten finb : 1) ein halber Stabel beim boben Brudel, 2) ein ganger Stabel fammt Gartchen, : aufm Rogmarfte, . 3) ein Gelb in ber breiten Straffe, ju 14 Tagwert, 4) ein Gelb auf bem Lindenftod, gu 10 Rapf Ausfaat, '5) ein gleich großes gelb, in ber Beibung, 6) ein Felb, ju & Tagwert auf bem Grum. ves, 7) ein Beld ju & Tagwerf, auf dem Butterhof, 3) ein Geld ju ti Lagwerf, in ber breiten Straffe, 9) ein inelb gu i & Lagivert, auf bem Rebebuhl, 10) ein Telb auf bem Grumpes, ju 7 Lagwerte An Bie. fen: 3 Tagwert an ter Raabe, & Tagwert binter der Stadlmubie, & Tagwert bei ber neuen Brucke, I Sagmert an ber Schweinenaabe, 14 Tagmert in ber Mu, Gemeinbetheile: ein Solgtheil im Sallrans gen, ju 3 Tagwert, ein Solztheil im Sammerholge, ju & Tagwert, ein Solubeil in ber Moodlobe, ein .

sher Gemeinbetheil im Schleftrangen, ju & Tagmerk, ein öder Gemeinbetheil im Moosanger, ein solcher im Waldweiher, ju & Tagwerk, ein Gemeinbetheil im Moosweiher. Bis zum Verkaufstermine stehet es ben Kaufstiebhabern frei, die Verhältnisse bleser Realitäten zu entnehmen. Neustabt an ber Waldnaabe, den 21. Mat 1826.

Adnigliches Landgericht Reuftabt. Der Ronigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenftern.

Der Schmiedmeifter Jofeph Banmann von Remnath hat fein bier besigenbed Unwesen seinen Glaubigern cebirt. Es werben bemnach alle biejenigen, welche an ben Joseph Baumann Forberungen ju machen haben, aufgeforbert, solche im Termine am

17. Juli d. J. hierorts bei Strafe des Ausschlusses anzubringen. Remnath, am 6. May 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht allba. Freiherr v. Anbrian . Werburg.

Der Bauernsohn Abam Puhn von Wittmerkeut, im R. Landgericht Gulmbach, welcher im Jahr 1790 geboren 1813 ben 21. Rovember bei dem A. gten Linien-Infanterie-Regiment zu Bamberg als Gemeiner auf Rriegsbauer einsgereiht, und während bes Feldzuges gegen Frankreich im Jahr 1814 ben 24. Februar in den Listen und Buchern des Regiments als vermist abgeschrieben worden ist, wird, nachdem nunmehr seit langer als 11 Jahren über sein Leben, seinen Aufenthalt oder Tod teine Nachricht mehr eingekommen, nebst seinen allenfalls zurückgelossenen undekannten Erben und Erbnehmen, auf den Antrag seines Baters, des Baueern Georg Abam Puhn zu Wittmerereuth hiermit gelaben und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

Donnerstag ben 28. September 1826 Bormittage, angesetten Termin bei bem unterzeichneten Gerichte schriftlich ober periontich zu melben und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfall wird ic. Puhn für tob erklatt und fein Bermogens - Antheil seinen bekannten nachesten ausgehändigt werden. Schmeilsdorf, im Obermainfreis bes Konigreichs Bayern, ben 1, December 1825.

Freiherrlich Rangbergifches Patrimonial . Bericht.

Da an bem ben 5. Juni in bem Ort Breitenlofau abgehalten worbenen Berftrich Termin über bie Reali-

idten bee Frang Schwarzmann fich fein Raufe. liebhaber eingefunten, fo wird anderweiter Berfleige, rungstermin auf

Dienstag ben 4. Juli seffgeset, und haben sich besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber an biesem Tage Rachmittags a Uhr in dem Krugischen Wirthshaus zu Breitenlosau einzufinden, und den hinschlag nach Verschrift ber Königl. Executions. Ordnung zu gewärtigen. Dei dieser Gelegenheit sollen auch die auf den Schwarzmännischen Gutsfeldern besindichen Waiz, und Kornfrüchte meistbietend zur Einsbeimfung versteigert werden. Aufsees, den 16. Juni 1826.

Freiherrlich von Auffeefiches Patrimonialgericht ifter Claffe.

Rugh.

Das Grundvermögen bes Flofers Joseph Fries babier, wird im Wege ber Hulfsvollstreckung jum ofe fentlichen Verkaufe ausgeboten, und Strichtermin auf Mittwoch ben 5. Juli b. J.,

angesett. Dasselbe besteht auß: 1) einer Frohnsolbe mit einem 2 Stockwerke hohen Hause nebst Stabel, Barten, bann zugehörigen Felbern, Wiesen und Hopfensacher, Schänungspreis 1826 fl. 40 tr., 2) einem lestigen Grundstucke, ber Erlichswiesenacker, Tax 500 fl., und 3) einem bergleichen, bas Lübelische Gartenstück genannt, sur 80 fl. gerichtlich eingeschätzt. Die auf diesen, zum hiesigen Rittergute grundbaren Realitäten zuhenden Rechte und Lasten werden den Raufdliebhabern im Bietungstermine bekannt gemacht. Besth, und zahlungssähige Raufslustige haben daher an dem bestimmten Lage sich dahier einzusinden und den Zuschlag nach Maassache der Executions, Ordnung zu gewärtigen. Unterslangenstabt, am 27. May 1826.

Freiherrl. von Redwißisches Patrimonialgericht.

Die Gantrealitäten ber Meggermeifter Anbreas Opel'ichen Cheleute in Gartenroth, nämlich: 1). Solbengut, Mro. 19, in Gartenroth, bestehend aus Wohnhaus, worauf die Sierschent und Schlachtgerechtigfeit haftet, Stabel und Bactofen, E Tagwert Gemußgarten, 22 Tagwert Belb, 2 Tagwert Biefen, T

Lagwert Gradgarten und bad Semeinberecht; 2) ein Tagwert Feld, der Hundsturacker, St. B. M. 92, sammtlich Freiherrlich von Redwipisches Leben, sollen öffentlich an den Reifibietenden verkauft werden. Diejn ist Strichtagsfahrt auf

Montag ben so. Juli 1826
in loco Gartenroth anberaumt worden. Befig . und
jahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich an bem bezeichneten Termin einzustuben, ihre Gebote zu legen, und
ben Zuschlag gesetlicher Ordnung nach zu gewärtigen.
Uuch können auf Verlangen bie bezeichneten Objecte durch
ben verpflichteten Schägmann Duhnlein in Gartenroth
ben Raufslustigen eingewiesen, die weltern Verhältniffe
aber aus den Acten in der Registratur täglich entnommen werden. Weißenbrunn, den 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht.

Edw Ifaat Strauf ju Kups hat fich wegen lieberschuldung freiwillig bem Concursverfahren unterworfen. Es werden baher die gesehlichen Ebitstäge 2) jur Anmeldung und Nachweisung sowohl ber Richtigkeit als bes Worzugerechts ber kattfindenden Forderungen auf ben

7. Juli 2826, 2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

3) jum Schlufverfahren auf ben 15. September,

jebesmal fruh 9 Uhr hierdurch offentlich ausgeschrieben und baju sämmtliche Gläubiger bes Low Isaak Strauß unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Richt erscheinen am ersten Ganttage ben Ausschluß ber Forderung von ber gegenwärtigen Gantmasse, bas Aussendbleiben an ben 2 andern Ediktstägen aber dem Berlust ber vorzunehmenden Handlungen nach sich ziehen werde. Bugleich werden alle jene, welche etwas von dem Eigenthume des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgesofordert, solches mit Woraehalt ihrer Rechte und betwertnung bes nochmaligen Ersahes zu Amt einzuler sern. Raps, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion Batrimonialgericht L.

Das jut 28m Ifaat Straufischen Koncurs. maffe ju Zups gehörige & Wohnhaus mit halbem Stadel, Garten und Gemeinberecht Saus Nr. 144 wird bem öffentlichen Verkaufe ausgesest und Vietungstermin am

7. Juli b. J. fruh 9 Uhr

bei bem unterzeichneten Gerichte abgehalten. Rups, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwinisches Communion. '
Patrimonialgericht L.
Weißmuller.

Der Sanbelejube Saloman Fleifchmann gu Beiligenftabt hat freiwillig ben gerichtlichen Antrag geftellt, feine Glaubiger zur Liquidation und Rachweifung ihrer Forberungen öffentlich vorzulaben, um feinen Schulbenftanb auszumitteln, hiernach bas weitere gerichtliche Berfahren zu bemeffen, und wo möglich ein gutliches Schulden-Arrangement zu bewerkstelligen. Bu bem Enbe werben die fammtlichen Saloman Fleisch mannisch en Gläubiger auf

Mittwoch ben 5. f. Me. Juli Vormittage hieher vorgeladen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen. Die ausbleibenden unbekannten Glaubiger haben zu gewärtigen, daß sie von der zur Schuldenzahlung dermal vorhandenen Massa ausgeschlossen werden; die bekannten und speziell geladenen Glaubiger, daß ihr Richtwerschenen sie eine stillschweigende Annahme der von Seite des Schuldners zu erwartenden Schuldentilgungs-Borschläge, oder für den stillschweigenden Beitritt des Beschlusses der Mehrheit der Glaubiger werden angesehen werden. Burgagrub, den 2. Juni 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimonialgericht. I. Bleitsmann.

### Richt Umtliche Urtifel.

3600 fl. find auf erfte Sppothet in bem biefis gen Stadt. ober landgerichts. Bezirf auszus leiben. Das Weitere im Zeitunge, Comtoir.

Ein junger Mensch, ber ben gröfften Theil bes Gymnasii burchmachte und bei einem Patrimonialgerichte arbeitet, wunscht seine Stelle zu verändern. Auf Anfragen unter ber Abbresse H. E. an die Redaction bieses Blattes, wird bas Rabere eröffnet werden.

Um nachften Dienstag ben 27. Juni Nachmittags 2 Uhr wird in bem biefigen Gasthof jum goldnen Abler bie zweite Sammlung von Delgemablben öffentlich versteigert, wozu Raufsliebhaber hiermit eingelaben werben.

Traungs., Geburts. und Sobes.

#### Setraute.

Den 18. Juni. Johann Abam Prechtel, Mitburger bas bier, mit Margaretha horeth von Spanflect.

- Bolfgang Lochner, Maurergesell in ber Alten. fabt, mit Margaretha Eva Sophia Krauf von Obernsees. Den 18. Juni. Der Sacktrager Berneth in St. Geore gen, mit Barbara Stein bon baselbft.

Geborne.

Den 15. Juni. Die tobgeborne Tochter bes Bebergefel. len Lienharbt ju Beinerdreuth.

Den 19. Juni. Die Tochter bes Burgers und Meggermeifters Bauer.

Geftorbene.

Den 15. Juni. Die hinterlaffene Bittwe bes Regierungs. Directors Bagner, alt 68 Jahre.

- Die todgeborne Tochter bes Bebergefellen Blene barbt ju Beinerdreuth.

Den 17. Juni. Die Tochter bes Taglobners Stein in St. Georgen, alt 10 Tage.

Den 18. Juni. Der Burger und Beigbackermeifter Jobann Philipp Amos babier, alt 51 Jahre, 11 Monate und 15 Tage.

- Die hinterlaffene Wittwe bes Koniglich Preuffischen Unteroffiziers van Uebel babier, alt 56 Jahre, 10 Monate und 4 Tage.

- Der Strumpfwirfergeselle Buchta auf ber Biegelhutte, alt 63 Jahre, 9 Monate, 20 Tage.

- Ein außereheliches Rind weiblichen Geschleches im neuen Beg, ale r Jahr, 9 Monate.

Den 20. Juni. Die Tochter bes Konigl. Preuf, Gelbme. bels Sonig im neuen Beg, alt 23 Jahre.

### Raniglid Baperifches pribilegirtes

# Intelligens : Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 76.

Bapreuth, am 27. Juni 1826.

## amtlide artitel

Bapreuth, ben is. Juni 1826. 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochftes Rescript vom 6. Juni 1826 ift fammtlichen Regierungen bie Erlauterung ertheilt morben:

baff bie Bernehmung ber Armenpflegichafterathe ju ben im &. 9 bes Anfafigmachungegefeges vom tr. Cep. tember 1825 vorgezeichneten Formalitaten nicht gebore, vielweniger ein Biberfpruchs, ober Refurdrecht biefer Behorden anzuerkennen fen.

Diefer allerhochften Entschliefjung find folgenbe Motibe unterftellt:

1) weil ber 3med bes Gefeges vom Ir. September 1825 Erleichterung und nicht Erfchwerung ber Unfaffig. machungen fen :

a) weil bie Berebeitchung nach 5. 8 biefes Gefeped feinem Staalsangehorigen bewilligt werben busfe , ber nicht einen ber vier (in ben 66. 2 und 4 eben bafelbft bejeichneten) Sitel ber Amfaßigmachung nachgewiesen babe,

3) Die Berebelichung unangefeffener Leute, fobin im Sinne bes Urt. 58 bet Berorbnung vom 17. Dovember 1816 um fo meniger bentbar fen, als

4) Auslandern, welche fich nicht über bie von ihrer vorgefesten vaterlanbifchen Obrigleit erhaltene Berebelichunge . Erlaubnig, und aber ihre bleibeibe auslandifche heimath gehorig ausgewiefen haben, ober welche nicht unter ben gefestichen Bebingungen formlich einwandern, Die Trauung in Bapern obnebin polizeilich nicht bewilligt werben barf, baber auch ber Fall bes Urt. 3. ber aufgehobenen Berordnung vom 12. Juli 1808, S. 1506 ber Regierungeblatte nicht verfommen tonne.

Diefe allerhochfte Erlauterung wird biemit fammtlichen aufferen Beborben mit ber Beifung befannt gemacht, fich

in porfommenden Sallen nach biefer allerhochften Borfchrift und ben beigefesten Motiven genau zu achten.

Ronigliche Regierung bes Obermaintreifes, Rammer bes Innern. Areibert von Belben.

Befanntmadung.

Die Bernehmung ber Armenpflegicaften bei Anfaifigmachungen betr.

Friedmanit.

Lanbgerichte Begirte Rebau ein fartes bagelmetter und jerftorte, befonbers im Beichbilb des Marttes Im 13. b. IR. jog über einen großen Theil bed

Rebau, bie gange Begetation bergeftalt, bag ben bortis gen, ohnehin armen Cinwohnern bie hoffnung eines Ernbte ganglich benommen ift.

Der unterzeichnete Stadt. Magistrat, von der Milde thatigfeit ber hiefigen Einwohner durch vielfaltige Beweise aberzeugt, wendet sich nun infolge eines hoben Rescripts der hiesigen Königlichen Kreis. Regierung de dato 22. et praesentato 23. hujus mensis, wiederholt an den Bohlthätigfeits. Sinn ber Bewohnet Vapreuths, Sch. Georgen, und der zum Stadtbezirk gehörigen Dörfer und hofft, durch reichliche Gaben an Gelb und Natura. Lien benselben abermaß erprobt zu sehen.

Bu biefem 3wed find bie Diftrifts Borfteber bes auftragt worben, in ihren Diftriften milbe Gaben gu fammeln, und ben Empfang berfelben in ben amtlich ausgefertigten Liften burch bie Geber vormerten zu laffen.

Bayreuth, ben 24. Juni 1826.

Der Magistrat ber Roniglich Bayerischen Rreishauptstadt Sapreuth.

Dagen.

Schoberth.

Die Einwohner ber blefigen Stadt und ber Bore fabte werben an die punciliche Befolgung nachstebenber polizeilichen Anordnungen biermit erinnert:

- 3) Jeber Saud . und Familienvater muß beständig einen hinreichenben Wasservarrath in feinem Dauge bereit balten.
- a) Auf bem Boben eines jeden haufes ift in befone bere baju bestimmten Gefägen ebenfalls eine bine langliche Quantitat Baffer fur unverhoffte Falle anfzubewahren.
- . 3) Diejenigen hauseigenthamer, welche Pompbrunnen in ober vor ihren haußern haben, muffen folche fortwährend im gehörigen Stand und Bang erhalten, damit bei Feuersgefahr sofort bavon Gebrauch gemacht werden tonne.
  - 6) Co lange trocleue Bitterung anhalt, muffen bie Straffen taglich zweimal, nemlich Vormittags um 8 Uhr und Machmittags um 3 Uhr, mit fris fem Baffer befprengt werben.

- 5) Die holge, heue, Strob und Pulber. Borrdibe find; in fo ferne fie etwa die erlaubte Groge über. fleigen follten, fofort ju minbern.
- 6) Das Berbot bes Tabactrauchens auf Straffen, offentlichen Spaziergangen, in Ställen, auf Bobben und Scheunen und überhaupt an allen feuerger fahrlichen Orten, wird zugleich erneuert.

Die Magistratebiener find angewiesen, auf ben ges nauen Bollzug dieser polizeilichen Anordnung zu wachen, und jeden Contraventionsfall zur geeigneten Bestrafung sogleich zur Anzeige zu bringen.

Bagreuth; am 15. Juni 1826.

Der Magiftrat ber Roniglichen Rreidhauptstabt Bapreuth. Dagen.

Schoberth.

Bayreuth, ben 26. May 1826.

Roniglich Baperifchen Rreise und Stadtgericht Bapreuth.

In ber Bader Weigelichen Daussubhaffations. Sache haben sich bie befannten Gläubiger ber Bittme Beigel rücksichtlich ber Bertheilung bes in 953 fl. 48 fr. rhl. bestehenden Raufschillingsrestes gutlich babin geeinigt, bag nach vollständiger Befriedigung ber mit einem Borzugerecht versehenen Ereditoren ber Ueberrest bes Raufgelbes unter die nicht privilegirten, bistribuirt werden soll.

In Gemäßheit ber hier Anwendung findenden Preuf, fischen Prozesorduung Tit. I.L. werden nunmehr alle ets waige unbekannte Gläubiger, welche Ansprüche auf obigen Rausschillingsrest zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem am

vor dem Rathe deceffisten Knoll jur Anmelbung und Rachweiß der Richtigseit ihrer Anfprüche auf gedachtes-Raufgeld anstehenden Termin personlich, oder durch julaßige Bevollmächigte einzufinden, unter der Warsmung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das subhastiete Backer Beigelische Wohnhaus auf dem Schlosplage dabier und an den zu vertheisenden Raufschillingsrest präcludiet und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Kaufer desselben, als

gegen ble Glaubiger, unter welche bas Raufgelb bere theilt, auferlegt werden wirb.

Der Ronigl. Rreis . und Stadtgerichts Director, Schweiger.

Boigt.

Bur offentlichen Berfteigerung ber in ber Forftrevier Laingen weil pro 1824 jum Bertaufe noch bisponiblen

364 Rlafter Stockholz

bat man folgende Strichtermine fefigefent.

T) für ben Forfibegirt Glashutten mit 172 Rafter, . Rreitag ben 30.ten b. M.,

Busammentunft Bormittags 9 Uhr im Orte Glashutten; 2) für bie Forstoiftritze Loblit, Langenweil und Bolbbach, mit 192 Rlafter,

Samftag ben 1. Juli ;

Bufammenfinft um blefelbe Tagedzeit im Orte Bolsbach, Raufsluftigen wird bies bierburch eroffnet.

Baprenth, ben 24. Junt 1826.

Ronigliches Forftamt.

v. Sothmer.

Scheibemanbel, Affilat.

In ber Concurssache bes Burftlich Sambergischen Rammerers und Oberamtmanns herrn Abam Fried brich Freiherrn von Wiefenthau werden ble jur Activmaffa gehörigen Leben ju und um Truppach, welche nach einer zwanzigjährigen Durchschnittsberechnung eine jährliche reine Rente von 112 fl. 8 fr. abwerfen,

Montag ben 17. Juli b. J., Bormittags 10 Uht, in bem Wirthshauße zu Plantenfels wieberholt bem Effentlichen Striche ausgesest und mit Genehmigung ber Gldubiger bem Meistbietenden hingeschlagen. Das nabere Berzeichniß biefer Leben und ihrer Erträgnisse lann bet ber Strichstagsfahrt sowohl ale bis bahin in ber Negistratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben. Bamberg, ben 23. May 1826.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

#### Dangel.

Die Concursprufung um Aufnahme in bas Ronigi. Schullebrer , Seminar beginnt fur bas Schuljahr 1827 am 21. und endigt fich am 24. Muguft.

1) Mile Schulamte, Afpiranten baben ibre Bittgefuche,

mit ben nothigen Beugniffen threr geiftlichen und weltlichen Obrigfeit versehen — bei ber Ronigt. Regierung bes Obermainkreifes ungefüumt einzwreichen.

2) Berben in folgenber Ordnung geprüft: am ar. August bie aus ben Landgerichten Bamberg I und II, Burgebrach, Borchheim, Chermannstabt, Grafenberg, Sochstabt, Schefib.

Um 22. Auguft bie aus ben Landgerichten Seg. lach, Lichtenfels, Kronach, Lauenffein, Pottenftein, Stabtfteinach, Teufchnig, Weismain und Weischenfelb.

Um agten und 24ten, bie aus bem obers pfalgifchen Rreisantheile und bem Regatfreife.

- 3) Sie haben fich ju Folge bochfter Entschließung vom 22. Juli v. I. alle, insbefondere durch legale Beugniffe vor ber Königl. Regierung audzuweisen, ob fie bas Alter von 17 Jahren wirklich erreicht haben.
- 4) Richt nur bie nothige Grundbilbung im Gefang, im Orgelspielen und auf ber Bioline, fonbern fcon einige Fertigfeit in biefen Sachern mitgubringen, wenn fie aufnahmewarbig feyn follen.

Bamberg, ben 22. Juni 1826.

Inspectorat bes Ronigl. Schullebrer. Seminare. Schatt. Boll.

Gegen ben feit bem Ruffifden Feldjug vermiften Solbaten Philipp Blumenrother von Teufchnit wurde von beffen nachften Berwandten ber Antrag auf Tobeserflarung gestellt und find die besfalls gepflogenen Berhandlungen so weit gebieben, daß an gedachten Blumenrother, vielmehr an die allenfallfigen Dese cendenten besselben nur noch die dffentliche Ausschreibung resp. Borladung zu beschäftigen ist. Derselbe oder beffen allenfallsige Descendenten werben bemnach aufgefordert, sich inner

3 Jabe

a dato babier ju fistiren, und bas nach lest gelegter Em ratel Diechnung in 1402 fl. 177 fr. bestehende Blumenrotheriche Bermogen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches nach Betlauf biefer Frift an die fich legitimirten udchften Bermandte bes mehrerwähnten Blumenrothers, und swar ohne Caution ausgehändigt werden wird. Eben so werden auch die allem fallfigen unbekannten Gläubiger bes oft gebachten Blume urdt hers zur Anmelbung ihrer Ansprüche bis zu obigem Termin unter Androhung bes Berlustes berselben hiemit vorgeladen. Mordhalben, am 2. Juni 1826.

Roniglich Banerifches Landgericht Teufchnis, im Obermainfreife.

v. Lanbgraf.

Bur Hulfsvollstreckung gegen Georg Ulmer junger zu Kirchehrenbach, wird a) bessen Haus mit Scheune, Dofraith, To Tagwert Garten, dann als Gemeinder theil To Tagwert Feld, b) St. Nr. 249, Tagwert Wiese, in der Wöhr, c) St. Nr. 1071, Tagwert Wiese allba, dem öffentlichen Verkause ausgesett, und Strichtermin im Orte Kirchehrenbach bei dem Sternwirthe Kraus auf

Dienftag ben 4. Juli

anberaumt. Die Einsicht ber Grundstücke und ber Laften fann bei bem Ortevorstande verlangt werben. Forch. beim, ben 4. Juni 1826.

Rouigliches Landgericht.

Sabum.

In Sachen ber Fürstlich von Schönburgischen Rentenverwaltung ju Forbau gegen ben Webermeister Was thaus Muller von bort, pcto. deb., wird nach Lage ber Acten jum Verlauf ber bem lettern gehörigen Realitäten Termin auf fommenben

Sonnabend ben 29. Juli 1826 Bormittags

in Toco Schwarzenbach an ber Saale anberaumt, an welchem jugleich auch die dem Schuldner gehörigen, und mit Beschlag belegten Effecten s. a. verauctionirt werden sollen. — Die zu subhasstirenden Realitäten bestehen in einem Wohnhaus zu Schwarzenbach an der Saale, in der sogenannten Wirschung stehend, Haus. Nummer 94, Steuerbesitz. Nummer 207. Dasselbe ist zweistöckigt, die untere Etage ist gemauert, die obere ist von Riegelsach gebaut; dessen kange beträgt 52 Schub, die Breite 29 Schub, und enthält eine Stube, eine gewölbte Kuche mit einem Bachen, einen Hausplaß, einen Stall auf 4 Stud Wieh, und einen Reller von 12 Fuß känge,

und 9 Fuß Breite in ber untern Etage. — Das obere Stockwerf hat einen Stubenboden, zwei Rammern, und einen Dachboden. — Das Haus selbst ist mit Schinsbeln bedacht, und die Baugute desselben ist mittelmäßig. — Der zu diesem Haus gehörige Gemeindetheil auf der Haib, halt Tagwerf, ist halb Feld und halb Wiessen, britter Classe. — Auch befindet sich bei diesem Haus ein Gemußgärtlein, 6 Nuthen groß, und zweister Classe der domitagt. — Die darüber erhobene gerichtliche Schägung kann an dem Termin eingesehen wersden. — Uedrigens sind an diesem zugleich alle weitere Anforderungen an den Debitor gehörig zu liquidiren, da sonst Präclusion eintreten mußte. Nehau, den 29. Mai 1826.

Ronigliches ganbgericht Rebau. Stier, Lanbrichter.

Johann Chriftian Rober, gebohren ju Golberenach ben 14. Rovember 1780, altefter Sohn des verstorbenem Landgerichtsdieners Johann Peter Rober zu Berneck und beffen verlebten Chefrau Anna Christiana, geb. Grofmann, ist seit 1809 verschollen. Auf ben Antrag und die gestellten Provocationen seiner brei Geschwisterte wird berselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbenehmern bergestalt hierdurch öffentlich vorgelaben, daß er sich binnen 9 Monaten, und langstens in dem auf ben

anberaumten. Termin im hiefigen Landgerichts-Locale perfonlich oder schriftlich melden und baselbst weitere Anweisung,
im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen habe, baß er
wurde für todt erklatt und sein fammtliches, nach der letten
Bormundschafts-Rechnung 1799 fl. rhl. betragendes Bermögen seinen nächsten Erten, die sich als gesehmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Berned, ben 30.
September 1825.

Roniglich Baperifches Landgericht Gefrees. Geneburg.

Der bom Ronigl. Landgerichte abgefaßte Beschluß, baß alle biejenigen Glaubiger, welche am 19ten b. Me. als bem ersten Edicistage in der Conrad Dutrnerischen Santsache nicht erschienen sind und nicht liquidirt haben, aus diesem Concurse ausgeschlossen worden find, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Berned, ben 21. Juni 1826.

Roniglich Baperisches Landgericht Gefreed. Dr. Laprig, Civ. Abj.

Y. D.

Die gerichtliche Schuld . Urfunde bes Johann Riff. wettere, Chirurg ju Grafenwehr dd. Efchenbach, vom 26. Juni 1822 über ein, bem Ginfteber feines Cobnes, Dartin Rigmetter, namlich dem Jo. bann Raber bon Gichersberg, Gemeiner bei bem R. B. s 4ten Linien , Infanterie . Regiment fculbig geworbenes Ginftanbe , Rapital von 225 fl. ju 5 pEt. ift bem unterfertigten Amte, unwiffent wie, von Sanben getommen. Da man burch eine bochfte Entschliefinng ber R. Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern vom 2. Mary b. I. angewiesen ift, fur bie Une nuffirung biefer Urfunbe von Amtewegen ju forgen; fo wird der unbefannte Inhaber biefer Urfunde bierburch aufgeforbert, bag er biefelbe binnen 6 Monaten; von . beute an , und alfo langftene bis jum 16. December b. 3. babier vor Gericht vorweife, wibrigenfalls biefelbe fur fraftlos erflart merben wirb. Efchenbach, ben 16. Juni 1826.

Roniglich Bayerisches landgericht baselbit, im Obermainfreise. Lie. Beball, Landrichter.

Da weber Fribrich Hollfelber, ben 7. Detober 1786 ju Wiesende geboren, noch bessen allens
fallsige nähere Erbsinteressenten auf die unterm 19. Januar v. I. erlassene Vorladung, inner dem ihnen gesetz
ten Termin bei hiesigem Königl. Landgerichte fich gemelbet haben, so wurde Friedrich Hollfelber nach
ben für den Ort Weisendhe geltenden Gesegen als tod
erklärt, und sein in 545 fl. 204 fr. bestehendes Vers
mögen an die sich gemeldeten Anverwandten gegen Caus
tion ausgefolgt. Gräsenberg, ben 14. Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Grafenberg, im Obermainfreife. Seibl, Ifter Affeffor.

Bur Tilgung einer bereits im Erecutionswege rubenben bedeutenden Forderung wird ber ben Reisischen Speleuten zu Schellenberg bisher angehörige, und zur erzbischöflichen Seminar-Verwaltung Reunfirchen lebenbare halbe hof, bestehend in einem Wohnhaus, Rebenhaus, Scheune, sogenannten Kasten, 132 Tagwert Wiesen, 254 Tagwert Feld, 4 Tagwert holz, dem ofefentlichen Rause ausgesetzt, und biezu Termin auf

18. Juli b. 3., Wormittage 10 Uhr

anbergumt, an welchem Tage jahlunge, und taufsfähige Strichliebhaber in Schellenberg in der Wohnung des Gemeindes Deputirten Jacob Zöllner sich einfinden, die auf diesem hofe rubenden Lassen erfahren, und dann die Aufgebote legen können. Gräfenberg, den 16. Juni 1826. Rönigliches Landgericht.

Seibl, I. Affeffor.

Da bie Erben ber babier verstorbenen handelsfram Elonora Rarnberger ber Erbschaft entsagt, und ben Nachlass quaest. ben Gläubigern berselben überlassen haben, so erscheint, um ben unbedeutenden Kausschilling, welcher aus dem Mobiliar. Nachlasse der genannten Rarnberger gelöst wurde, mit Zuverlässgeit und Sicherheit unter die befannten Gläubiger verthellen zu können, ein Aufgebot der allenfalls unbefannten Gläubiger nothwendig. Es werden bestalb alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung oder irgend einenAnspruch an dem Nachlasse quaest. zu haben glauben, hiemit aufgesordert, ihre allensallsigen Forderungen und Ansprüche innerhalb 6 Wochen und längestens bis zu dem auf den

29. Juli h. ai. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Landgerichte anberaumten Termin um so gewisser anzuzeigen und gehörig nachzuweissen, als sie im entgegengesetzen Falle nach Verlauf dies ser Frist mit ihren alensallsigen Forderungen und Ansprüchen präcludier, und die vorhandene Masse, so weit solche zureicht, unter die befannten Gläubiger vertheilt werden wird. Selb, am 19. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht allda. Reiche.

Die jum Debitwefen bes Johann Rungelmann in Stubig gehörige Mühle mit' 2 Mahlgängen und I Schneibgang, sammt bem baju gehörigen Holge, bann noch 2 besondere Lagwerf Holg, wie alle diese Realitäten in Nro. 153, 154 und 155 bieses Blattes beschrieben find, werden wiederholt bem öffentlichen Verfause ausgeseht. Strichtagfahrt wird auf ben

6. Juli b. Is., Bormittags 9 Uhr, im Orte Stubig anderaumt, wogu Rauftebhaber mit bem Bemerken eingelaben werben, baß in ber Duble Alles vorhanden ift, was ein Muller jur Betreibung feines Gewerbes an Sandwerfzeuge nothig bat. Der Semeinbevorsteher Mathes Schöring ju Stilbig, wert felb, 4% Tagwert holjanflug, Forftrecht und wird auf Berlangen Jedem die Berfaufs Objecte vor- Ruyantheil an unvertheilten Gemeinbegrunden, welche Beigen. Scheflit, am 12. Juni 1826. Bestibungen bem & Fidend leben . und handlohnber

Königliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Die jur Johann Beberpalzischen Concurdmaffe ju Noth gehörigen Grundbesigungen, nemlich i) eine Solbe, die Preusers. Solbe, aus Wohnhaus, Stallung, Schenne, Backofen und Hofraith, & Tagwerk Gras und Obstgarten, 4% Tagwert Feld bestehend, wozu 2 abgedstete Holztheile gehören, 2) der hohe Straßacker, zu 4 Tagwert Feld, 3) der Wildacker, zu 4 Tagwert Feld, 4) 1% Tagwert, die zweimädige Unspachswiese, 5) & Tagwert einmädige Wiese, die große Gehrenhuthwiese, 6) & Tagwert, die zweimädige große Dorscwiese, 7) & Tagwert, die einmädige Huthwaidwiese, 8) & Tagwert Feld, das Drothäckerlein, werden, und zwar auf den Autrag der Gläubiger, am

1 Juli, Bormittags 9 libr im Otte Roth bei bem Gemeindevorsteher Gahn öffents lich verfauft, in welchem Termine Kaufsliebhaber sich allbort einzufinden haben. Lichtenfells, den 12. Juni 1846.

Ronigliches Landgericht, Schell.

Wuf bie jur Concursmaffe bes Rafpar Bifcher von Beismain gehörigen Realitaten, bestehenb aus einem hause mit hofraith und hausgartlein, bann Eagwert Feld, hinter bem Garten, ist bereits ein Aufsgebot von 900 fl. gelegt worden. Diese Grund Besigjungen werden jedoch neuerlich feil gebothen, und ein Termin auf

14. Juli b. J. angesest, an welchem Tage bie Strichluftigen bier bei Bericht zu erscheinen haben. Weismain, am 5. Juni 1826.

Ronigliches landgericht.

Rach bem Antrage ber Kreditoren bes Beuers Karl Keftler in hobenpois werden deffen Immobilien, bestehend in R. B. Nr. 116, einer hube mit Wahnhaud, Stadel, & Lagwert Garten, 23% Enge werf Felb, 4% Tagwerf Holjanflug, Forftrecht und Mupantheil an unvertheilten Gemeindegrunden, welche Bestigungen dem R. Fiscus leben , und handlohnbar, dann dem Freiherrn von Stauffenberg zehentbar find; R. B. Nr. 140, x Tagwerf Feld, lebenbar zum Gottesthauße Hohenpolt, und zehendbar dem Freiherrn von Stauffenberg, dem öffentlichen Verfause ausgesest. Bestig , und zahlungssähige Individuen haben sich zu Hohenpolt

Samftag ben 1. Julimit ihrem-Unbote ju melben, woselbst ihnen auch bie nahern Bedingnisse befannt gemacht werden. Sollfelb, am 23. Mai 1826.

> Roniglich Bayerifches Lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Das bem Wirth Unton Pegolb ju hochstall geborige 4 Tagwert Feld, bie Said genannt, am Sterchendorfer Weg gelegen, Auffeesisches Senioratsikeben, und zehendfrei, wird in vim executionis bem öffentlichen Berkaufe ausgesett, und Strichtermin bieju auf

Dienstag ben er. Juli, l.J., Bormittage 9 Uhr am Gerichtefite babier anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber hieher eingeladen werben. Doufelo, 5. Juni 1826.

> Ronigliched Lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Der auf bem hiefigen Königli Getraibtspeicher Bestindliche Borrath an beilaufig z Schäffel Waizen, 35 Schäffel Korn und 83 Schäffel haber, sammtlich aus bem Ernbtejahre 1825, wird

Samftage ben 8. Juli 4. Id. Bormittage 10 Ufr; im Amtslocale babier bem öffentlichen Berfaufe im Meift, gebote ausgeseht, welches ben Raufliebhabern hiermit eröffnet wirb. Kronach, am 19. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Sofcher.

Da an bem ben 5. Juni in bem Ort Breitenlofau abgehalten worbenen Berfirich Termin über bie Realttaten bed Frang Schwarzmann fich fein Raufeliebhaber eingefunden, fo wird anderweiter Berfleiger rungstermin auf

Dienflag ben m. Juft)

fefigefest, und haben fich befit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber an diefem Tage Nachmittags 2 Uhr in bem Krugischen Wirthsbaus ju Breitenlosau einzufinden, und ben hinschlag nach Borschrift ber Königl. Executions. Ordnung ju gewärtigen. Sei dieser Gelegenheit sollen auch die auf ben Schwarzmannischen Gutsfeldern befindlichen Waiz, und Kornfrüchte meistbietend zur Einsbeimsung versteigert werden. Auffeed, den 26. Juni 1826.

Freiherrlich von Ausseesssches Patrimonialgericht after Classe.

Die Gantrealitäten ber Metgermeister Anbreas Opel'schen Cheleute in Gartenroth, namlich: 1) Solbengut, Mro. 19, in Gartenroth, bestehend aus Wohnhaus, worauf die Bierschenf und Schlachtgerechtigkeit hastel, Stabel und Backofen, Zagwert Gemußgarten, 2% Lagwert Feld, 2 Lagwert Wiesen, x Lagwert Grasgarten und bas Gemeinderecht; 2) ein Lagwert Feld, der hundsturacker, St. B. R. 92, sammtlich Freiherrlich von Nedwigisches Leben, sollen sffentlich an den Meistbietenden verlauft werden. Diezu ift Strichtagsfahrt auf

Montag ben 10. Juli 1826
in Ioco Gartenroth anberaumt worden. Besit und jahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich an dem bezeichneten Termin einzusuden, ihre Gebote zu legen, und den Zuschlag gesehlicher Ordnung nach zu gewärtigen. Auch tonnen auf Verlangen die bezeichneten Objecte durch den verpflichteten Schätzmann Huhnlein in Gartenroth den Raufslustigen eingewiesen, die weitern Verhältnisse aber aus den Acten in der Registratur täglich entnommen werden. Weißendrunn, den 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwistiches Patrimonialgericht.

Leberschuldung freiwillig bem Concursversahren untere worfen. Es werben baber bie gesehlichen Ebiftstäge 1) jur Anmelbung und Nachweisung sowohl ber Nichtigkeit als bes Borzugsrechts ber stattsindenben Forberungen auf den

7. Juli 1826,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten

nz. Auguft,

3) jum Schlufverfahren auf ben

jedesmal fruh 9 Uhr hierdurch öffentlich ausgeschrieben und baju sammtliche Gidubiger bes kom Isaaf Strauk unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Nicht erscheinen am ersten Santtage ben Ausschluß ber Fouderung von der gegenwärtigen Santmasse, das Aussenbleiben an den 2 andern Sbiftstägen aber den Berlukt der vorzunehmenden Handlungen nach sich ziehen werde. Zugleich werden alle jene, welche etwas von dem Eigenthume des Gemeinschuldners in Händen haben, ausgeschume bes Gemeinschuldners in Händen haben, ausgesordert, solches mit Boraehalt ihrer Nechte und bei Bermeidung des nochmaligen Ersches zu Umt einzulies sern. Rüps, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Redwisisches Communion Patrimonialgericht L.

Das jur low Ifaat Straugischen Koncurde maffe ju Rups gehörige 3 Bohnhaus mit halbem Stadel, Garten und Gemeinberecht haus. Rr. 144 wird bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt und Bietungstermin am

7. Juli b. J. fruh 9 Uhr bet bem unterzeichneten Gerichte abgehalten. Rups, am 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Rebwitisiches Communion-Patrimonialgericht L. Weißmuller-

Das ju wieberholtenmalen öffentlich feilgebotene Wirthebaus bes Johann Maper ju hain, ift endlich mit einem Gebot von 315 fl. belegt worden. Es wird baber ein nochmaliger Termin auf

Donnerstag ben 13. Juli, Bormittags angesest, wogu Raufsliebhaber vorgeladen werben. Schmeilsborf, am 3. Juni 1826.

Freiherrlich Rungbergisches Patrimonial . Bericht Dain.

Die bem öffentlichen Bertauf ausgesesten Immobilien ber Beber Georg Daperischen Reliten in Schmeilsborf, welche in einem Tropfguthiein mit 3w

behör, 2 Tagwerf Feld von bem Beetleinsacker, & Lagwerf Keld und Wiesen, die Schappersleithen, I gut Tagwerf Wiese von der obern Brunnwiese bestehen, sind mit einem Gebot von 2000 fl. belegt worden. Da hierburch die Taxe noch nicht erreicht ist, so wird ein anderweiter Termin auf

Donnerstag ben 13. Juli Bormittags angeset, wogu besit und jahlungsfchige Liebhaber eingelaben werben. Schmeilsborf, am 9. Juni 1826. Kreiberrlich Kunsbergisches Patrimonialgericht.

Gegen Johann Schrenter ju Brunn wurde ber Cone eurs rechtstraftig ertannt. Es werben bemnach alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forberung ju mas then haben, gelaben, ihre Rechtsanspruche am

12. f. De. Juli l. 36. Bormittags, bei Bermeibung bes Ausschluffes von ber gegenwartigen Raffe babier anzumelben, und nachzuweisen, am

14. August L. 36. Bormittage, ihre Ginreben bagegen vorzubringen, und am

14. September 1. Is. Bormittags schlüßlich zu handeln. Das Ausbleiben am 2ten und 3tent Ebictstage hat ben Ausschluß ber treffenben handlungen zur Folge. Burggrub, ben 8. Juni 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Elaffe. Bleitemann.

Da bereits bie Familien , Stipenbien bes Otto Renbecker, Senft und Schonfelber in Erledi, gung gefommen find, und solche wieder auf bret Jahre verliehen werden, so haben fich Studierende auf den ho. ben Schulen und den Gymnasien binnen

6 Bochen

Bei ber unterzeichneten Prafentations. Behorbe über ben Berwandtschaftsgrad sowohl, als auch mit ihren Studien, Zeugnissen auszuweisen. Auf die Saumigen wird nach Berlauf blefer Zeit keine Rucksicht genommen werben. Beigmain, ben 21. Juni 1826.

Ronigliches Pfarramt und Stabtifche Bermaltung allba.

G. Beh, Pfarrer. Abelb. Hofmann. Andr. Hofmann, Stiftungs, Offeger.

Sur bas hiefige Commun. Braubaus wird ein gefchicftet

Mulger und Braumeister aufzunehmen gefucht. Wet'baber fich mit ben erforderlichen Zeugnissen über seine Brauchsbarkeit, und über einiges Vermögen zur Caution aus weisen kann, und diese Stelle zu übernehmen Lust hat, wolle sich an die hiefige Gemeinde, Verwaltung wenden, und die weitern Bedingnisse vernehmen. Neustabt, am 19. Juni 1826.

Gemeinde, Berwaltung ber Stadt Neuffabt an ber Walbnaab. Dorfchl.

### Dict Amtlice Artitel.

In ber Idgerftraffe babier E. R. 478 finb brei Logie mit ober ohne Menbele, für lebige Personen ober für fleine Familien ju vermiethen, wovon zwei zu nächst tommenben Jacobi, und eines sogleich bezogen werben fann; hierzu könnte auch Pferbe. Stallung, Fourage, und Wagen. Remise vermiethet werben.

In E. N. 6 vor bem Friedrichsthor ift ein Logis mit Deubeln für ledige Perfonen allftunblich ju vermiethen.

Berichtigung. In ber-Berfügung ber Roniglichen Rreis. Regierung babier vom 9. Juni, die tatholischen Detanate betr. (Nro. 74 biefes Blattes) ift zu lesen Seite 542, Beile 2 von oben Frensborf flatt Fornsborf, Beile 4 Paugfeld flatt Pruffeld, und Beile 23 Binbheim ftatt Biebheim.

Rure ber Boperifchen Ste	aats - Pap	iere.
Augoburg, ben 22	. Juni 18	26.
Staats.Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48 mit Coup.	914	90%
ditto à 58 // //		102
Land. Unleben a 58		1021
lott. Loose E-M à 48 .	103#	1034
ditto E - M a 48		
ditto // // 2 mt	104	103
ditto unverzinnsliche à fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
ditto ditto à Il. 100.	100	

### Roniglid Baperifdes privilegirtes

# Intelligenz. Blatt

## für ben Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 77.

Bayreuth, am 30. Juni 1826.

### Umtlide Artitel.

### Betanntmadung.

Die Einwohner ber hiefigen Stadt und ber Bor, fiabte werben an die punctliche Befolgung nachstebenber polizeilichen Anordnungen biermit erinnert:

- 1) Jeber Saus sund Familienvater muß beständig einen hinreichenben Baffervorrath in feinem Saufe bereit halten.
- a) Auf bem Boben eines jeden haußes ift in besonbers baju bestimmten Gefäsen ebenfalls eine hinlangliche Quantitat Baffer für unverhoffte Fälle aufzubewahren.
- 3) Diejenigen hauseigenthumer, welche Pompbrumnen in ober vor ihren hauffern haben, muffen folche fortwährend im gehörigen Stand und Sang erhalten, bamit bei Feuersgefahr sofort bavon Gebrauch gemacht werden konne.
- 4) So lange trockene Witterung anhalt, muffen ble Straffen taglich zweimal, nemlich Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit friefchem Waffer besprengt werben.
- 5) Die Holgs, Deus, Strob und PulvetiBotrathe find, in fo ferne fie etwa bie erlaubte Große übers feigen follten, fofort ju minbern.
- 6) Das Berbot bes Tabadrauchens auf Straffen, offentlichen Spaziergangen, in Stallen, auf Beben und Scheunen und überhaupt an allen feuerges fährlichen Orten, wird zugleich erneuert.

Die Dagiftratebiener find angewiefen, auf ben ger

nauen Bolljug biefer polizeilichen Unordnung gu wachen, und jeben Contraventionsfall jur geeigneten Beftrufung fogleich jur Anzeige zu bringen.

Bapreuth, am 15. Juni 1826.

Der Magistrat ber Koniglichen Rreishauptstadt Bayreuth. Dagen.

Schoberth.

Bapreuth, ben 12. Juni 1826. Bon bem

Roniglich Bayerifden Rreis = und Stabtgericht Bayreuth

wird ber im Jahr 1771 gu Gifenbuhl bei hof geborne Johann Ritolaus Frang, welcher ichon feit mehr als gehn Jahren von hier, woselbst er als Rutscher domigilirt hat, ohne von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben zu haben, ababwesend ift, auf ben Grund seiner bahier zuruckgelaffenen Gattin Sophia Dorothea, gebornen Gruntert in und bes für ihn bestellten Curators, Appellationsgerichts-Advotaten Maier bahier, hiedurch vorgeladen, sich bis zum

perfontich ober fchriftlich bei bem hiefigen Konigt. Rreid = und Stadtgerichte, ober in ber Registratur besselben, um so gewiffer zu melben, als er außerdem für tod erklart, und sein Bermogen an seine Erben ausgehändigt werden wurde. Dasselbe haben seine allenfallsigen unbekannten Erben bei gleischem Rechtsnachtheile zu beobachten.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts-Director, Schweizer.

Boigt.

Bapreuth, ben 12. Juni 1826.

Das

Roniglich Bayerifche Rreis . und Stadtgericht Bayreuth.

In bem Rachlaß bes hiefigen Beutlermeisters Jos bann Albrecht Brader, haben fich mehrere Pfanber vorgefunden, beren Eigenthumer ben Reliften nicht befannt finb.

Alle Diejenigen, welche bem Beutlermeifter Brader Etwas in Berfag gegeben haben, werben baber hiemit aufgeforbert, fich binnen

brei Monaten

bei bem R. Rreid. und Stadtgericht ju melben und ble Pfanber einzulofen, widrigenfalls nach Ablauf biefer Frift jum öffentlichen Berkauf ber Pfanber geschritten werben wird.

Der Königliche Kreis, und Stadtgerichts . Direktor, Schweizer.

Degel

Bayreuth, ben 24. May 1826.

Ron bem

Roniglich Bayerifden Rreis, unb Stabtgericht Bayreuth

wird hiermit befannt gemacht, bag ber hiefige Webereb Fabrifant Johann Paul Molter und beffen Shes frau Anna Margaretha, geborne hofmann burch einen am 25. April b. J. gerichtlich errichteten Chevertrag bie Sutergemeinschaft ausschloffen.

Der Königliche Kreis . und Stabtgerichts . Director, Schweizer.

es wird hiermit ju Jedermanns Renntniß gebracht, bag ber Schneibermeister Bearg horath von hauenborf und die Webermeisterstochter Anna. Fuhrmann von haag, bei ihrer einzugehenden Che nach bem am 27. Januar c. ju Prototoll erflatten und unterm beutis gen ausgefertigten Chevertrag bie Gatergemeinschaft ausgeschlossen haben. Bapreuth, ben 21. April 1826. Ronigliches Landgericht.

Mener.

Bur Einnahme ber zweiten Salfte Gewerbsteuer pro 1824 ift für ben Steuerdiftritt Bayreuth Termin auf Montag ben 17. Juli b. I.

anberaumt. Dieß wird ben Zahlungspflichtigen mit bem Bedeuten eröffnet, baß sodann gegen die Saumigen Mahnungen auf ihre Kosten versügt werden müßten. Den Borständen der Zünfte, bet welchen Gewerbsteuer. Innungen bestehen, wird indbesondere die richtige Ablieferung der Gewerbsteuer auferlegt, und hiebei bemerkt, daß die Gewerbsteuer Junungen nur unter solidarischer Haftung bestehen, und durchaus keine Reste von einzelnen Bettragspflichtigen überwiesen werden durfen. Bapreuth, den 13. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

(Die Prafung mabrent ber biedfahrie gen Ernte. Ferien betr.)

Bur obengenannten Prufung haben alle Schulgehal. fen, Schulverwefer und proviforischen Unterlehrer am neunten und gehnten August b. J. mit ben vor-

fdriftemaffigen Beugniffen gu ericheinen.

- 1) bie Schuldienst. Expettanten aus ben landgerichten Tirfchenreuth, Baldfaffen, Selb, Meustabt an ber Baldnaab, Raila, Bunfiedel, Eschenbach, Remnath, Pegning, Gefrees, Banreuth, Hollfeld, Luimbach, hof, Munchberg, Laueusstein, Pottenstein, Rehau, Beidenberg, Lirchensamis, dann aus ben herrschaftsgerichten Thurnau und Ednath, werden
- gu Bapreuth, 2) bie Schulbienfierpeftanten aus ben ubrigen gandgerichten

ju Bamberg, fchriftlich gepruft.

3) Um jeben Aufenthalt in Schreibereien wahrenb bes festgesetten Prufungstermines selbst zu vermeiben; hat jeber Schuldiensterpektant die individuellen Angaben seines Namens, ber Gebutt, bes Standes ber Aeltern, ber Borbereitung zum Schulfache, insbesondere ber Bildungsjahre im Rönigl. Schul. Seminar, der Anstellung bes Dienste alters und Dienstgenusses von sich in einer besondern Schrift, rein geschrieben, mitzubringen, um baburch zugleich einen Beweis seiner Kalligraphie zu geben.

4) Die Prufung beginnt taglich fruh um 8 Uhr. Ber jur genannten Beit und Stunde nicht erfcheint,

fann an berfelben nicht Theil nehmen.

Bamberg, ben 16. Junius 1826.

Inspettorat bes Königl. Schullehrer, Seminars.
Schatt. Boll.

In der Concurssache bes Fürftlich Bambergischen Rammerers und Oberamtmanns herrn Abam Friesbrich Freiherrn von Wiefenthau werben bie jur Actiomassa gehörigen Leben ju und um Truppach, welche nach einer zwanzigjährigen Durchschnittsberechnung eine jährliche reine Rente von 112 fl. 8 fr. abwerfen,

Montag ben 17. Juli d. J., Bormittage 10 Uhr, in bem Wirthshauße zu Plankenfels wiederholt bem öffentlichen Striche ausgesest und mit Genehmigung der Gläubiger dem Meistbietenden hingeschlagen. Das nähere Verzeichniß dieser Leben und ihrer Erträgnisse kann bei ber Strichstagssahrt sowohl ald bis dahin in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Bamberg, den 23. May 1826.

Ronigliches Rreis's und Stadtgericht.

Dangel.

Bur Tilgung einer bereits im Erecutionswege rubenben bebeutenden Forderung wird ber ben Reifisch en Cheleuten zu Schellenberg bisher angehörige, und zur erzbischöflichen Seminar-Berwaltung Neunfirchen lebenbare halbe Hof, bestehend in einem Wohnhaus, Rebenhand, Scheune, sogenannten Rasten, 13% Tagwert Wiefen, 25% Lagwert Belb, & Tagwert hols, bem of. fentlichen Raufe ausgefest, und biegn Termin auf

18. Juli h. J., Bormittage 10 Uhr anberaumt, an welchem Tage jahlunge, und taufefabige Strichliebhaber in Schellenberg in ber Wohnung bes Semeindes Deputirten Jacob Bollner fich einfinden, die auf biefem hofe ruhenben taften erfahren, und dann die Aufgebote legen können. Grafenberg, den 16. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht. Seibl, L. Affessor.

Da die Erben ber babier verstorbenen handelsfrau Elonora Rurn berger ber Erbschaft entsagt, und ben Nachlaß quaest. ben Gläubigern berselben überlassen haben, so erscheint, um ben unbedeutenden Raufschilling, welcher aus dem Mobiliar. Nachlasse der genannten Rurn berger gelößt wurde, mit Zuverlässestit und Sicherheit unter die befannten Gläubiger verthellen zu können, ein Aufgebot der allenfalls unbekannten Gläubiger nothwendig. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung oder irgend einenAnspruch an dem Nachlasse quaest. zu haben glauben, hiemit ausgefordert, ihre allenfallsigen Forderungen und Ansprüche innerhalb 6 Wochen und längeschalb bis zu dem auf ben

29. Juli h. ai. Bormittags um 9 Uhr vor bem unterzeichneten Königl. Landgerichte anberaumten Termin um so gewisser anzuzeigen und gehörig nachzuweisfen, als sie im entgegengesesten Falle nach Berlauf die fer Frist mit ihren allenfallsigen Forderungen und Anssprüchen präclubirt, und die vorhandene Masse, so weit solche zureicht, unter die bekannten Gläubiger vertheist werden wird. Selb, am 19. Mai 1826.

Ronigliches Landgericht allde.

Dieiche.

Die Erben bes Commissionsrafts und Amtstichters Epl zu Thiersheim, haben auf abermalige Feilftellung ber zum Nachlasse bed gebachten Erblassers gebortgen und zu Thiersheim belegenen Immobilien ben Antrag gesstelle. Diese Immobilien fint: 1) ein sehr gut gelegenes mass masso erbautes zweistockiges Wohnhaus. Soldes

enthalt sechs ganz bequem eingerichtete Wohnzimmer, zwei Boben, zwei geräumige Hausplage, eine große gewöldte Ruche, Spethgewölde und Bactofen; 2) ein geräumiger hof, mit einem Pumpbrunnen; 3) ein Stabel, vom Holz erbaut, ein Stockwerf hoch, 23 Schuh lang und 26 Schuh breit, enthält i Tenne, zwei Panzen, zwei mit Bretter überlegte Böben; 4) ein unterm Stabel befindlicher 15 steinerne Staffeln tiefer Reller; 3) eine massive Stallung, 18 Fuß lang und 15 Fuß breit, mit zwei Schweinställen; 6) bas zum Hauße geshörige Gerechtholz in 3 Rlafter Brennholz bestehend. Diese sämmtlichen Gebäude wurden auf 2225 fl. abgesschift; 7) ein am Hauße befindlicher Garten, Zagswerf, Tare 58 fl. 35% fr. Zum Verfauf dieser Imsmobilien selbst wird auf ben

24. Juli c., Vormittags 9 Uhr Termin angesett, wo jalungs, und besithsähige Raufs, lustige im Königlichen Landgerichte dahier zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen haben. Die nähere Seschreibung dieser Immobilien, so wie die Lasten und Abgaben geben aus dem Larations. Protocolle hervor, welches täglich in der Regisstratur eingesehen werden kann. Uebrigens wird noch bewerkt, daß sich das Wohnhaus für Fabrikanten, insbesondere für Färber, Lichterzieher und Saisensieder sehr wohl eigne. Wunsiedel, den 21. Juni 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht.

Birth.

a, d. l.

Der Schuhmachermeister Thomas Polster ju Prehfelb, wird nach seinem eigenen Willen hiemit als Berschwender erklart, daher Jedermann gewarnt, ohne Borwissen und Beistimmung seines Eurators Johann Esch baum allda sich mit demselben in ein Geschäft irgend einer Art einzulassen. Jedes von demselben eigen, mächtig unternommene Geschäft ist ungultig, und wird demselben keine rechtliche Folge gegeben werden. Eber. wannstadt, den 15. Juni 1826.

Ronigliches Landgericht.

Rafcher.

Anf Die jur Concurdmaffe bed Rafpar Sifder

von Weismain gehörigen Realitäten, bestehend aus einem Sauße mit Hofraith und Hausgärtlein, bann & Lagwerf Feld, hinter bem Garten, ift bereits ein Aufgebot von 900 fl. gelegt worden. Diese Grund Bestygungen werden jedoch neuerlich feil gebothen, und ein Termin auf

angefest, an welchem Tage bie Strichluftigen bier bei Gericht ju erscheinen haben. Weismain, am 5. Juni 1826.

Königliches Landgericht.
Sonbinger.

Die bem Wolfgang Rafiner zu Eifersborf gehörigen 3 Weiber, namlich: ber sogenannte Brunn, bausel, und Rebenweiber, gerichtlich auf 1640 fl. sewürdiget, werden im Wege ber Hulfsvollstreckung bem öffentlichen Verkause auszesest, und jahlungsfähige Raufdliebhaber zu bem auf

Dienstag ben 1. August I. 3., babter anberaumten Termine hieburch vorgelaben. Remenath, ben 23. Map 1826.

Ronigliches tandgericht Remnath. Freiherr von Aubrian . Werburg.

Das fogenannte Paul Lehnerische Anwesen ju Ortelebrunn, bestehend aus den erforderlichen Deconomiegebauben, aus zwei Garteln, 24 Tagwert Felbern, 64 Tagwert Wiesen und 84 Tagwert Waldungen, wird auf fommenden

Freitag ben 11. August 1. 3., bor bem hiesigen Ronigl. Landgerichte wiederholt ber-fteigert, und biezu sammtliche Raufslustige vorgelaben. Bor ber Berfteigerung selbst werden bie Raufsbedingniffe eroffnet werben. Eschenbach, am 29. May 1826.

Roniglich Baperifches Landgericht. Lict. Beball, Landrichter.

Das bem Birth Anton Pegolb ju hochftall geborige 4 Lagwerf Felb, die Said genannt, am Stos dendorfer Weg gelegen, Auffeefisches Senioratsileben, und gehendfrei, wird in vim executionis bem offentlischen Berfaufe ausgesett, und Strichtermin biegu auf

Dienstag ben 11. Juli I.J., Bormittags 9 Uhr am Gerichtofige bahier anberaumt, auf welchen bie Raufbliebhaber hieher eingelaben werben. Sollfeld, 5. Juni 1826.

> Ronigliches Lanbgericht. Rummelmann, Lanbrichter.

Bur Befriedigung eines Realglaubigers wirb ber balbe hof bes Bauers und Webers Thomas Fraas in Fleisnig, bestehenb in Haus, Stadel, beildusig 22 Lagwerf Garten, Wiesen, Felder, Poly und Hutwaid, von hirschbergisches Leben, geschätt auf 1831 fl. thl., gerichtlich verkauft. Bietungstermin ist auf

Montag ben 10. Juli, Bormittags 10 Uhr, anberaumt, an welchem fich Raufsliebhaber zu Fleisnig einzusinden haben. Die auf dem halben hof haftenden Ubgaben und Lasten konnen vorher zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts einz gesehen werden. Berneck, am 27. May 1826.

Ronigliches Landgericht Gefgees. Seneburg.

Auf ben Antrag eines Glaubigers foll bas bem Jobann Fagolb von Gottsfeld jugehörige Anwesen, bestehend in einem Erupfhaus mit Scheuer, 14 Sagwert Garten, 14 Tagwert Feld, und a Tagwert Debung, worauf 14 Tagwert Gerecht, und Giebelholz haften, meistbiethend verfauft werben. Wir haben biezu Bietungstermin auf ben

24. Juli d. J. B. M. 9 Uhr in dem Wirthshause zu Gottsfeld anderaumt, und laden hiemit besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Unhange hiezu ein, daß das Taxations. Protofoll über odige Immobilien täglich in der hiesigen Landgerichtstanzlei zur ordentlichen Gerichtszeit eingesehen werden kann. Der Zuschlag des fraglichen Unwesens selbst wird nach der Executions. Ordnung ersolgen. Schnabelwaid, am 30. Mat 1826.

Ronigliches landgericht Pegnit.

2m 5. Juni 1824 verftorb Elifabetha Magba, lena permittibt gemefene Depermeifter Sommer, geborne gangheinrich ju bof, ohne Teftament. Bu beren gefeslichen Erben geborte unter anbern beren leib. licher Bruber, Chriftoph Salomon Langbein, rich, Degger, von beffen Leben und Aufenthalte jeboch jur Beit bes Tobes ber gebachten Erblafferm nur fo viel befannt mar, baf fich berfeibe julest in Scholfopp bei Lemberg, in Galligien aufgehalten bat. . Rachbem auf offiziellem Bege bei ben Gerichten ber liegenben Erb. Schaft befannt geworben, baf ber abmefenbe Chrift oph Salomon gangheinrich bereits am g. Auguft 1823 gu Schwarzow mit Tod abgegangen, gleichwohl unbefanut geblieben, ob nicht berfelbe ebeliche Rinder ale folche gefesliche Erben binterlaffen bat, welche feine Derfon bei diefem Unfalle ber Sommerifchen Erben reprafentiren; fo werben biermit bie allenfallfig vorbanbenen ehelichen Defcendenten bes mehrgebachten Chriftoph Salomon Langbeinrich bergestallt diffentlich vowgelaben, innerhalb neun Donaten, und langftene in bem , ben

31. Juli 1826, Vormittags 10 Ubr, vor Ronigl. Landgericht Sof anftebenben Termine, ju erfcheinen, und thre allenfallfigen Unfpruche an biefer Sommerifchen Erbichaft anzumelben, und fich nach Borfdrift bieffeitiger ganbesgefepe geborig ju legitimiren. Wegen bes Richterscheinen, fo wird bie Warnung babin. gerichtet, und hiemit befannt gemacht, bag bie bisber als Erben befannten Geschwister ber verftorbenen Denger. Wittwe Elifabetha Magbalena Commer für bie alleine rechtmäßigen Erben angenommen, biefen, ale folden, ber Rachlag gur freien Disposition verabfolget, und ber, nach erfolgter Braclufion fich etwa erft melbenbe nabere ober gleich nabe Erbe alle Sandlungen und Dispositionen berfeiben anzuerfennen und ju übernehmen fculbig, auch von benfelben meber Rechnungslegung, noch Erfat ber gehobenen Rugungen ju forbern bereche tiget, fonbern fich lediglich mit bem, was alsbann noch bon ber Erbichaft borbanben mare, ju begnugen verbunden fenn follen. Gegeben bof, ben 10. October 1845.

Raniglich Bayerifches Landgericht. Schmibt.

### · Bom

Roniglichen ganbgericht Culmbach werben bie nachbenannten abmefenben Berfonen:

- 1) Albrecht Ruger, Schneibergefelle aus Eulm. bach, geboren ben 17. Februar 1758, und feit 52 Jahren abwefenb,
- 2) Eberhard Caubenreuther, Schneibergefelle aus Culmbach, geb. ben 8. April 1789, feit
  1807 abwefenb,
- 3) Johann Conrad Ordnung aus Trebgaft, geb. den 3. April 1786, ber als Legionist im Jahre 1813 ben Feldjug nach Frankreich mits machte, und von Nichaffenburg aus unterm 30. October 1813 bie lette Nachricht von sich gab,
- 4) Johann Micolaus hahn aus Trebgaft, geb.
  ben 10. September 1784, welcher im Jahre 1813
  als Legionist ben Feldzug nach Frankreich mitmachte,
  und unterm 6. Juni 1813, von Borchheim aus, die
  lette Rachricht von sich gab,
- 5) Peinrich Mosch, aus Sberebach, geb. ben 18. Upril 1792, ber als Schuhmachergefelle in bie Frembe ging, und feit bem 1. Juni 1815 bie lette Nachricht von fich gab,

ober beren allenfalls vorhandene unbefannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag ihrer noch lebenden Bermand, ten aufgesordert, fich binnen einer Frist von neun Monaten ober in bem auf beu

## 20. October 1826

angesehten Termin in ber hiefigen landgerichte Ranglet entweber perfonlich ober schriftlich burch hinlanglich bes vollmächtigte Anwälte zu melben und weitere Anweisung zu gewärtigen. Wird sich keiner ber Abwesenben ober beren unbekannten Erben melben, so soll alebann ben bekannten Erben ber ersteren zuruckgelaffenes Vermögen, ben Gesehen gemäß ausgehändigt werden. Eulmbach, ben 13. September 1825.

Ronigliches Landgericht.
Gareis.

Mach bem babier aufgenommenen Chevertrag imifchen bem Drecheler Johann Puruder und ber Anna Margaretha Raufmann von Beifenftabt, haben beibe bie Gemeinschaft ber Gater ausgeschloffen, was nach Inhalt h. 422; Theil II., Titel I. bes Preufssischen Landrechts, hiemit öffentlich befannt gemacht wird. Rirchenlamis, am 10. Mai 1826.

Rontgliches Landgericht babier.

Grti.

Das R. Landgericht Reuffadt an ber Waldnaabe hat im Schuldenwesen bes Sattlermeifters Christian Lindner von Weiden wegen lleberschuldung durch Entschließung vom 18. October v. I. bessen Bergantung rechtsträftig erfannt. Es werben baber bie gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Rachweisung der Forderungen,

Montag ber 17. Juli b. 3.

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten

Mittwoch ber 16. August 6. J.

3) jur Abgabe ber Schlufterinnerungen, und jmar .) fur die Begeneinrebe,

Montag ber 18. September,

b) und fur die Schlug. Gegenerinnerungen Montag ber 16. October 6. 3.

jebesmal Morgens o flibr im Ronigl. Landgerichte bas bier feftgefest. Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners werben hiermit offent. lich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen bei bem erften Ganttage bie Ausschlieffung ber Forberung von ber gegenwartigen Santverbanblung, bas Richterscheinen an ben übrigen Sagen aber bie Muds schließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sand-Bugleich werben biejenigen, lungen jur Rolge babe. welche etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in hanben haben, aufgefordert, folches unter Borbebalt ibre Rechte bem Roniglichen Landgerichte ju überge. Deuftabt an ber Balbnaabe, ben 21. Dat geben. 1826.

Ronigliches Landgericht Meuftabt an ber Walbnaabe.
Der Ronigliche Landrichter,

Ber Konigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenstern.

Der auf bem hiefigen Ronigl. Getratbtfpeicher befindliche Borrath an beilaufig x Schaffel Baigen, 55 Schaffel Rorn und 83 Schaffel Saber, fammtlich aus bem Ernbtejahre 1825, wirb

Samftage ben 8. Juli l. Id. Bormittage to Uhr, im Amtolocale bahter bem öffentlichen Bertaufe im Meifte gebote ausgeset, welches ben Raufliebhabern hiermit eröffnet wird. Rronuch, am 19. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Sofder.

Anf ben Antrag ber Gläubiger bes Johann Philipp' Streuz wird ber zu beffen Nachlaß gehörige Viertelshof Nro. 9 zu Langenbach, zum öffentlichen Bertauf ausgestellt. Es gehören zu bemfelben: ein Wohn, haus mit einem Stall, eine Schupfe, 17 f Tagwerk Felber, 47 Tagwerf Wiesen, und F Tagwert Gras, garten. Der Werth bes Viertelshof ist burch gericht, liche Schäpung auf 1665 fl. 55 tr. sestgestellt worben. Es wird Vietungstermin auf ben

18ten f. M. Juli Bormittags 9 Uhr anberaumt, und es werben Raufslustige gelaben, fich in biefem Termin in bem Streugischen Saus zu Langenbach einzufinden. Oberthhau, ben 5. Juni 1826.

Freiherrlich von Rogauisches Patrimonialgericht Dberfogau alterer Linie.

Dito.

Da an bem ben 5. Juni in bem Ort Breitenlofan abgehalten wordenen Berfirich Termin über bie Realitaten bed Frang Schwarzmann fich fein Kaufdilebhaber eingefunden, fo wird anderweiter Berfteiges rungstermin auf

Dienstag ben 4. Juli festgeset, und haben sich besit, und jahlungsfählge Raufsliebhaber an diesem Tage Rachmittags 2 Uhr in bem Rrugischen Wirchshaus zu Breitenlösau einzusinden, und ben hinschlag nach Vorschrift ber Königl. Executions. Ordnung zu gewärtigen. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die auf den Schwarzmann ischen Gutsseldern befindlichen Waiz, und Kornfrüchte weistbietend zur Eindeinsung versteigert werden. Ausses, den 26. Juni 1826.

Freiherrlich von Auffeeßiches Patrimonialgericht after Elasse. Begen einer ausgeflagten Forberung wird bas bem Ifraeliten Abraham Sonum zu Burgfundstadt zugeshörige halbe Bohnhaus, auf 300 fl. rhl. gerichtlich taxirt, bem öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Diezu wird nun auf ben

T2, Juli Bormittags 10 Uhr Termin festgesett, an welchem Kaufsliebhaber babier erscheinen können, und ber Weistbietenbe ben Zuschlag nach ben Vorschriften ber Executions Ordnung zu ger wärtigen hat. Rups, am 6. Juni 1826.

Freiherrlich von Nedwisisches Ceniorais Patris .
monialgericht I. Claffe Unterrobach.
Frauenholg.

Die dem öffentlichen Werkauf ausgesetzten Immodiatien der Weber Georg Mayerischen Relisten zu Schmeilsborf, welche in einem Tropfgühltein mit Zusbehör, 23 Tagwert Feld von dem Beeileinsacker, Tagwert Keld und Wiesen, die Schappersleichen, a gut Tagwert Wiese von der obern Brunnwiese bestehen, sind mit einem Gebot von 1000 fl. belegt worden. Da hierdurch die Taxe noch nicht erreicht ist, so wird ein anderweiter Termin aus

Donnerftag ben 's 3. Juli Bormittags angefest, woju befit und jahlungsfahige Liebhaber eingelaben werben. Schmeileborf, am 9. Juni 1826.

Freiherrlich Runebergifches Patrimonialgericht.

Die Gantrealitaten ber Metgermeister Anbreas Opel'schen Sheleute in Gartenroth, namlich: 1) Soldengut, Nro. 19, in Gartenroth, bestehend aus Wohnhaus, worauf die Bierschenf und Schlachtgerechtigleit haftet, Stadel und Backofen, Fagwert Gemußgarten, 2% Lagwert Feld, 2 Lagwert Wiesen, na Lagwert Grasgarten und bas Gemeinberecht; 2) ein Lagwert Feld, ber Hundsuracker, Et. B. N. 92, sammtlich Freiherrlich von Nedwisisches Leben, sollen öffentlich an ben Meistbietenden verlauft werden. Niews ist Strichtagsfahrt auf

Montag ben 10. Juli 1826 in loco Gartenroth anbergumt worden. Befit , und

sahlungsfähige Raufsliebhaber haben fich an bem bezeichmeten Termin einzufiuben, ihre Gebote zu legen, und
ben Buschlag gesehlicher Ordnung nach zu gewärtigen.
Much können auf Verlangen die bezeichneten Objecte durch
ben verpflichteten Schätmann Huhnlein in Gärtenroth
ben Raufslustigen eingewiesen, die weitern Verhältnisse,
aber aus ben Acten in der Registratur täglich entnommen werben. Weißenbrunn, den 5. Juni 1836.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht. Rrauffolb.

Gegen Johann Schrenker zu Brunn murbe ber Cons curs rechtskraftig erkannt. Es werben bemnach alle jene, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forberung zu machen haben, gelaben, ihre Rechtsanspruche am

12. f. De. Juli l. Is. Bormittags, bei Bermeibung bes Musichluffes von ber gegenwartigen Daffe bahier anzumelben, und nachzuweisen, am

14. August 1. Is. Bormittags, ihre Einreben bagegen vorzubringen, und am
14. September 1. Is. Bormittags schlüßtich zu handeln. Das Ausbleiben am 2ten und 3ten Edictstage hat den Ausschluß der treffenden handlungen zut Folge. Burggenb, ben 8. Juni 1826.

Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patris monialgericht I. Claffe. Bleitsmann.

Die biesjährige etatemäßige Quantitat weiches Stamm. bolg in ber Guttenberger Revier, foll am

im Forfthause Breiteureuth, in bet Sauerhofer Revier

in Sauerhof, in loofen ju 10 Stammen verfauft werben. Daffelbe besteht in sichtenen und tannenen ausgewachsenen Stammen, deren unterster Durchmesser bet
verhältnismäßiger Länge meist 15 bis 16 Zolle beträgt.
35 Stämme im Buchwald bei Guttenberg sind von 16
bis zu 27 Zollen start. Die Käufer werden eingeladen,
sich an den bezeichneten Tagen und Orten einzusinden.
Guttenberg, den 22. Juni 1826.

Freiherrlich von Guttenbergifches Rentamt.

Da bereits bie Jamilien . Stipenbien bes Otto Meubecker, Senft und Schonfelber in Erlebis gung gefommen find, und folche wieder auf bret Jahre verliehen werden, so haben fich Studierende auf ben be- ben Schulen und ben Gymnasien bingen

6 Bochen bei ber unterzeichneten Prafentations Beborbe über ben Bermanbtschaftsgrab sowohl, als auch mit ihren Stubien Beugniffen auszuweisen. Auf die Saumigen wird nach Berlauf biefer Beit feine Rücksicht genommen werben. Beiffmain, ben 21. Juni 1826.

Ronigliches Pfarramt und Stabtifche Berwaltung allba.

G. Beh, Pfarrer. Abelb. Dofmann, Unbr. hofmann, Stiftungs, Offeger.

## Dict Umtliche Artitel.

Bon ber Abschiebs, und Antrittspredigt bes Senior Ellrobt ju Gefrees find noch Exemplarien, beibe für 9 fr., bei bem Unterzeichneten ju haben.

Rögler sen., Buchbinbermeifter babier.

Steben Banbe Regierungsblatter nebst ben Gefet. blattern, vom Jahrgang 1818 bis 1824 incl. find gegen billigen Preif zu haben, und im Zeitungs. Com. toir zu erfragen.

Ein Logis fur lebige Perfonen ober eine kleine Familie im Bter Etage, bie Aussicht in mehrere Garten, ift fogleich gu vermiethen und in ber Kangleiftraße im hause Rro. 113 put erfragen.

Bwet in einandergehende 3immer mit Meubels find auf ben 25. Juli, in 183 in ber Opernstraffe, zu bermiethen.

Beftee Stuhlrohr ift zu haben bei 3. Samel fon.

die in dem Intelligenz Blatte des Ober Mainkreises enthaltenen Verordnungen und polizeilichen Bekanntmachungen

# 3abre 1826.

Meten . Ginfenbung und Berichte . Erftattung, pag. 833. Mcten : Motulirung ge., P. 73, 90. Acten-Bergrößerung burd nicht überfdriebenes Papier :c., p. 194, 217. Abelehofen, Pfarrei . Erledigung, p. 655.

Abfpiranten jum Forfibienft, Concure Prufung, p. 738. Merite, Concurs . Prufung, p. 233. Uffalterthal, Souldienft Grledigung, p. 897.

Albertus Magnus, fympathetifche zc. Gebeimniffe, com fiscirte Schrift, p. 689.

Unfagigmadungs . Befeg , P. 557.

Ungeigen ber Mentamter ic. über bie Caffen : und Ratural

lien . Beftanbe, p. 697, 918. Anleben aus dem Gemeindes und Stiftunge : Bermogen,

Urgberg, Erledigung ber Schullehrereftelle, p. 161. p. 1055. Mugenfrante, Beilunge . Anftalt in Murnberg, p. 381.

Babeplate, pag. 501. Bamberger Lebens Confenfe, p. 654, 689, 1030.

Baubolg : Ubgabe, p. 578.

Bauhandwerts . Gefellen , P. 825.

Banreuther Johrmartte, p. 948.

Barnfelg, Couldienft . Erledigung, p. 827. Berned, Erledigung bes Detanate und ber Pfarret, p.

1010. Bertholeborf, Pfarrei , Grlebigung, p. 886.

Beurlaubte, Queftellung von Beugniffen jur Borfpanne. Ubgabe, p. 893.

Biertaxe, p. 43, 399, 549, 919.

Bittfdriften - Gingabe an Das Ronigl, Rabinet, p. 169

Blatternfeuche, Bortebrungen bagegen im Brofberjog: thum Baden, pag. 865.

Blinde, Erziebunge. und Unterrichte. Unftalt in Fren:

fing, P. 953.

Blodfinnige aufgegriffene Manneperfon, p. 938.

Bothen . Gebuhren von allerhochften Defreten und Deferipten, p. 374.

Bronn, Gouldienft Grlebigung, p. 542.

Brandverficerunge Unftalt, p. 285, 334, 341, 549,

589, 677, 817, 862, 967. Branntwein . Bertauf, p. 367.

Braumefen, p. 20, 827, 874, 899.

Bubenheim, Pfarrei . Erledigung, p. 913.

Buchenbad, Pfarrei. Erledigung, p. 765.

Cabolyburg, Pfarrel Erlebigung, pag. 1062. Cabolyburg und Zautendorf, Caplaneis und Pfarrei : Ers ledigung, p. 834.

Conradereuth, Pfartei : Grledigung, p. 1011. Conferibirte ber Altere Rlaffe 1802, P. 18, 193.

Conferibirte ber Alters . Rlaffe 1805, p. 453.

Confcribirte ber Ultere : Rlaffe 1806, p. 873, 927.

Confcriptione . Cachen , Schriften , Berfertigung, p. 217. Conferiptione . Roften's Rachweifungen, p. 685.

Criminal . Gerichtetoften, p. 828.

Delanate . Schreiben , Berfendung burd Gemeinbe. Glis ber te. pag. 1009.

Dienfibotben . Bedfel, p. 91. Dietenhofen, Pfarret . Grledigung, p. 263, 357. Gbermergen, Pfarrel Grledigungt pag. 446. Ginwobner Liften, p. 91. Ginftande Rapitalien Daupt : Uebersichten, p. 853. Gifen und Blechbandler, ausländische, p. 477. Grbzinneguter, Berpfandung, p. 178.

Farberhandwert in Bapreuth, Beeinttachtigung, pag. 78. Filentscher, G. A., Anstellung als ausübender Argt in ber Stadt Bapreuth, p. 453. Fleifch und Mehltaxen, p. 429. Forstüchlein, p. 543.

G. 231

Sailnau, Pfarrei-Grledigung, pag. 730.
Gartenbau-Gesellschaft in Frauenborf, p. 1105.
Geburts: und Namensfeste Ihrer Majestaten bes Königs und ber Königin, p. 73.
Gesundene Sachen, p. 115, 593, 882.
Gendarmerie: Mannschaft, Wohlverhaltens: Atteste, p. 737.
General: Pardon, p. 939.
Genneinde: Glieder, Theilnahme an den Gemeinde: Nupuns gen, p. 966.
Gesuche in Forst: Gegenständen, p. 445.
Gestoblene Sachen, p. 34, 108, 157, 187, 399, 447, 526, 633, 634, 698, 786, 793, 843, 993, 1012.
Getreidt: Kauss: Anzeigen, p. 430, 533.
Getreidt: Preise, (monatlich.)
Gewerbssachen, Inkatastrirung der Real: Rechte 20., p. 226, 203, 472, 762, 707.

276, 293, 473, 742, 797.
Gewerbewesen zc., p. 465, 605, 965, 1025.
Goldfronach, Pfarrei-Erledigung, p. 20.
Grundgerechtigkeite-Briefe, p. 274, 390.
Grufte, herrenlose in dem Bapreuther Gottesacker, p. 742.
Gutsbismembrationen, p. 170, 302, 350.

5.

Handlohn von Häufern ic., pag. 113.
Handwerks. Gesellen und Lebrjungen, p. 201, 713.
Haundorf, Pfarreis Erledigung, p. 730.
Haundorf, Pfarreis Erledigung, p. 730.
Hedungen, Pfarrets Erledigung, p. 179.
Hedlingen, Pfarrets Erledigung, p. 179.
Heimaths. Berhältnisse ic., p. 113, 171.
Helmbrechts, Erledigung der Mädchens Lehrer und Kanstors Stelle, p. 1010.
Herrnneusees, Pfarreis Erledigung, p. 391.
Holzschreibtäge, p. 493.
Hopfenbau, Rathechismus von Göp, p. 621.
Hunde, p. 486, 927.

Sppotheten . Bucher, pag. 106, 186, 453, 805, 881, 926. Sppotheten . Gefes, Obliegenheit ber Rentamter, p. 390, 478.

Igeneborf, Pfarrei. Erlebigung, pag. 946. Ingeneure: Bezirke fur basigesammte Baumesen, p. 1005. Irrenhaus. Targelber, p. 3, 613. Jubisches Borfanger, Prufung, p. 973.

R.

Ratholische Dekanate, pag. 541, 937. Rirchahorn, Rirchen Rollette, p. 1053. Rirchen Bucher, p. 543.
Rirchruffelbach, Pfarreis Erlebigung, p. 1757.
Rlage über die Pabste und romische Rurie, confiscirte Schrift, p. 509.
Rrieges Entschädigung, Repartion der Forderungen, p. 945.
Rulmbach, Pfarreis Erledigung, p. 897.
Runfts und Baumerke, deren Erhaltung, p. 1045.

2

Landbauten, pag. 319. Landjudenschaftliche Soulben : Tilgungetaffe in Bamberg, p, 318. Land : und Baffer , Bothen, p. 625. Landwirtbicaftefeft, p. 749, 758. Landwirthschaftliche Erziehunge : Unftalt in Gern, p. 847. Landwehr - Musik, p. 303. Lauf, Dfarreis Erledigung, p. 818. Lagareth in Bayreuth, Aufnahme von Sandwertegefellen und Dienftbothen, p. 107, 135, 634. Leben : Edift, p. 933. Leibs und Pfand. Unftalt in Bapreuth, p. 13, 26, 61, 123, 194, 320, 391, 424, 467, 526, 538, 606, 686. Lenterebeim, Pfarrei : Erlebigung, p. 729. Leuterebaufen, Pfarrei : Erledigung, p. 898. Lichter und Geife, polizeiliche Tore, p. 421. Lobnröfter . Befen, p. 577. Lotto . Collecten, Ctury ber Material . Borrathe, p. 777. Lyceal-Rlaffen, p. 809.

M.

Malgaufichlage. Defraubationen, pag. 833. Militair. Entlag. Taxen, p. 293. Militair. Mergte, Civil. Proxis, p. 861. Miffalien. Vertauf in Wurzburg, p. 737. Möller, J. Ch. in Bayreuth, unbefugter Schriftenversfertiger, p. 478, 785, 1047. Mustanten, Laschenspieler, ausländische, p. 577. Nachtwachen, p. 913. Ratural : Musgaben, Unichlag ju Gelb, p. 940. Reudroßenfeld, Pfarrei . Erledigung, p. 41.

Reujabr : Gratuliren, p. 1097.

Mordlingen, Rirchen . Collecte, p. 17, 149.

Ober : Main : Rreis : Raffe , Quittungs : Ausstellung, pag. Dbftbaum . Beschäbigung, p. 270.

Obsibaumzucht, p. 241, 649.

Defterreichische Truppen . Berpflegegelber, p. 54.

Offiziere, penflonicte, Anzeigen über beren Ableben, p. 257.

Offigiere, bei Civilftellen prafticirent, p. 614, 633. Otterberg, Rirden . Rollette, p. 333, 1045.

Degnin, Pfarrei : Erledigung, pag. 585.

Pfarramte : Candidaten, protestantifche, Unftellunge.

Práfung, p. 311. Pfarramte . Cantitaten, protestantifche, Aufnahme : Pru-

fung, p. 828.

Pfarrwittmen = Penfion6 = Unftalt, p. 1037, Did: und Auficur. Plage in Bapreuth , p. 135.

Polizeiliche Unordnungen, p. 20, 21, 43, 91, 225, 276, 374, 558, 773, 829, 882, 990, 1081.

Polizeiftrafen, p. 43, 358, 447, 526, 615, 731, 778, 874, 981, 993, 1071, 1090.

Polizeifachen, Acten . Ginficht, p. 422.

Polytechnisches Journal von Dr. Dingler in Augeburg, p. 201.

Pupillen = Gelber, Anlegung bei bem Crebit: Berein, p.

- Rabfelgen, breite, an ben Laftmagen, pag. 74, 82.

Maupen = Bertilgung, p. 171.

Regierungeblatt, beffen Bestellung, p. 741, 885, 989,

Megister über bie Regierunge : und Intelligengblatter , p.

741, 757.

Mebau, Collette fur bie burch Sagelmeiter verungludten Einwohner, p. 557, 593.

Rechnunge . Schema, p. 941, 1010.

Rechts Randibaten, Ronturs Prufung, p. 326, 457.

Rechte Proftitanten, Didten . Bejug, p. 33.

Repertorium ber Staateverwaltung, von Doellinger, p. 274.

Dugbeim, Pfarrei . Erlebigung, p. 413. Rudereborf, Pfarrei Erledigung, p. 310.

Saffor, defen Andauung und Behandlung, pag. 946.

Salj : Cinichwarzung, pag. 334.

Sanct Jobft, Pfarrei. Erledigung, p. 1062.

Sanitate , Berichte, p. 938.

Seibelsborf, Erledigung bes Detanates und ber Pfarrei, P. 1017.

Schauspieler . Gefellschaften, berumziehende, p. 1009.

Scheidemungen, auslandifche, p. 848.

Schentung bes Dechanis Desreumaux in Templeuve, P. 178.

Schneidelobn ber Schneibmuller, p. 285.

Schonbrunn, Befegung der neuerrichteten Pfarrei, p.

Souldienft : Praparanden, protestantifde, Aufnahme in bas Ronigl. Schullehrer. Geminar in Altborf, p. 605.

Soul Difitatione Didten, p. 939.

Schulfdrift, Lehrreiche fleine Erzählungen, p. 1056.

Souppoden : Impfung, p. 157., 459. Siegel : Ungeigen ber Rentamter, p. 56.

Sinbronn, Pfarreis Erledigung, p. 218.

Conntage : Coulen, p. 835.

Spartaffe in Bayreuth, p. 629, 948, 992.

Speifegeratbe aus Argenton, p. 326.

Stande-Berfammlung, Beranderung in den Perfonen ber Mitglieder, p. 841.

Staate Dbligationen, Ceffion an bas R. Merar, p. 445.

Staatepapiere, p. 579.

Stedbrief gegen ben flummen Schaffer, p. 82.

Stedbrief gegen ben Raubmorber Bauer, p. 981. Stempel : Abhibirung gu ten Quittungen aber binaubtes

jablte Ginftante : Capitalien, p. 49, 437.

Stempel . Unfall bei Erbichaften, p. 49, 234, 275, 1017. Stempel : Unfall von frommen Legaten, p. 262.

Stempel. Unwendung bei Projeffen armer Partheien, p.

Stempel-Unwendung in Dechnunge-Wegenständen, p. 989. Stempel-Udbibirung ju den Poftscheinen, p. 413.

Stempel: Abbibirung bei Souls und Stubienzeugniffen, p. 550, 1025.

Stempel. Adhibirung ju ben Zeugniffen bei Riederlaffuns gen auf Gemerbe, p. 893.

Stempel Defignationen , p. 466.

Stempel: Gefalle, p. 126, 249, 310, 397, 421.

Stempel. Gefalle, uneinbringliche, p. 925.

Stempel : Bebrauch bei Quittungen ber Stiftunge : Bermaliungen, p. 578.

Stempelgefen, p. 517, 525, 573.

Stempelung ber Wanberbucher ic., p. 67.

Stempelung ber Guterausspielunge . Loofe, p. 234.

Stempelung ber Rarten, p. 351, 458.

Stempelung von lithographirten Papieren, p. 818. Stempelpflichtigfeit der Urmenpflegschafte-Sachen, p. 19.

Stempelpflichtigfeit bei Freijahre : Moberatione : und Rachlag: Gefuden, p. 89.

Stempelpapier, Auswechelung bes verborbenen, p. 845.

Stempel. Strafen, pag. 150, 357, 654.
Stempel zu ben Anleichens-Tabellen, p. 241.
Stiftung ber Barbara Mubel in Bamberg, p. 233.
Stiftung bes Exconventualen Weiermann in Bamberg, p. 573.
Stipendien : Werleihung aus Bambergischen Fonds, p. 133, 260.
Stipendien : Verleihungen aus dem heilsbronner Bond, p. 1089.
Strafenbau. Kreis. Umlage, p. 117.
Strafenpflaster: Beschädigung, p. 486.
Streitberg, Pfarrei. Erlebigung, p. 925.

T.

Zaubftumme, aufgegriffene Weibsperfon, pag. 170: Taubftumme, aufgegriffene Manneperfon, p. 685, 1077. Taubftummen-Erziehunge-Unftalt in Dunden, p. 845. Taren und Sporteln, landgerichtliche, p. 3. Zaren . und Ausschreibe. Gebubren von Defreten übet Unftellungen ic., p. 90. Zaren zc. bes Ronigl. Ober-Appellationegerichte, p. 125. Zaren und Stempel bei Gefuden um Darleben aus Stife tunge:Coffen, p. 251. Toren von Bertragen zwischen Giegelmäßigen und Unfies gelmäßigen, P. 327. Tax : Muchanbe, p. 19, 721. Ear : und Stempel Bebubren in Stipenbien : Cachen, P. 53. Jar und Stempel Befen , p. 193. Zor' und Stempel-Freiheit in Baufachen, p. 273. Zarirung ber Quittunge Beiftungen in Oppothetenfachen, p. 19, 41. Jorirung ber Militair. Entlaffungefachen, p. 1070. Jar-Riegulativ in Sppothetenfachen, p. 9. Toppgrophische Aufnahmen, p. 309, 328. Traumbuchlein, confiscirte Schrift, p. 509.

u.

Ueping, Pfarrie Frledigung, pag. 457

Unebeliche Kinder, Gintragung in die Geburteregifter, pag. 606. Ungludefälle burch Ginfturg von Mauern ic., p. 966. Unternegelbach, Pfarreis Erledigung, p. 150.

93.

Baganten und heimathlofe, pag. 957. Berebelichung der Gorstgebulfen und Forstemtsactuare, p. 242. Berpstegung armer ertrantter Baperifcher und Nassaulcher Unterthanen, p. 773. Beterinairs Soule in München, p. 42, 458, 459, 1061. Biftualien Preiße, (monatlich.) Bieb : und Dungsalz : Bertauf, p. 625. Borlesungen an der Universität in Erlangen, p. 298. Borlesungen an der Universität in Würzburg, p. 306. 314.

W.

Bagner, 3., in Bapreuth, unbefugter Schriftenverfer tiger, pag. 1097. Bachenroth, Pfarrei Grledigung, P. 541. Bachftein, Pfarrei. Erledigung, p. 186. Baifenhaus . Pfrunden . Berleihung, p. 41, 141, 241 341, 429, 533, 873, 917, 990. Baffermungenau, Pfarrei. Erledigung, p. 382. Bildpret . Verwerthung, P. 534. Windischaig, Begrundung einer Soule, p. 477. Bindefeld, Pfarrei : Erledigung, p. 721. Wondreb, Couldienft . Erledigung, p. 828. Bonnfeef, Erledigung ber zweiten Pfarrftelle, p. 106. Bunfiebel, Erledigung ber erften Pfarrftelle, p. 4. Bunfledel, Erledigung der dritten Pfarrftelle, p. 785. Bunfiedel, Erledigung ber zweiten Pfarrftelle, p. 798-Bulgburg, Befegung ber ertetigten Curatie, p. 990.

3

Bebentfizirung, pag. 413. Bell, Pfarrei = Erledigung, p. 325. Binner, Dorothea, Unftellung als Debamme in Bapreutl p. 927. 



# Inv.Nº 30488

